Lateinische
Schulgrammatik
für
sämmtliche Gymnasialklassen.

Von

Dr. Hermann Middendorf,
Professor am Gymnasium zu Münster,

und

Dr. Friedrich Grüter,
Professor am Gymnasium zu Münster.

Erster Theil.
Achte verbesserte Auflage.

Münster,
Druck und Verlag der Coppenrath'schen Buch- & Kunsthandlung.
1870.

Lateinische
Schulgrammatik

für

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF ILLINOIS.

die unteren Gymnasialklassen.

Erste Abtheilung,

enthaltend:

die Elementarlehre, die Formenlehre mit einer zum Memoriren bestimmten Wörtersammlung und die Wortbildungslehre.

Von

Dr. Hermann Middendorf,
Professor am Gymnasium zu Münster,

und

Dr. Friedrich Grüter,
Professor am Gymnasium zu Münster.

Achte verbesserte Auflage.

Münster,
Druck und Verlag der Coppenrath'schen Buch- & Kunsthandlung.
1870.

475
M58

Vorrede zur ersten Auflage.

Es ist in neuerer Zeit vielfach darüber geklagt worden, daß der Unterricht in der lateinischen Sprache auf den Gymnasien die Schüler nicht zu einer solchen Sicherheit und Gewandtheit in der Uebersetzung der lateinischen Klassiker und noch viel weniger im mündlichen und schriftlichen lateinischen Ausdrucke führe, als die auf jenen Unterricht verwandte Zeit und Mühe sollte erwarten lassen, und ohne Zweifel liegt in dieser Beobachtung der Hauptgrund der nicht seltenen Ueberschätzung der lateinischen Memorirübungen, welche allerdings, von einem verständigen Lehrer geleitet, ein bedeutendes Unterstützungsmittel des grammatischen Unterrichts sein können und sein werden, wenn sie nur nicht zu viel Zeit in Anspruch nehmen und dem grammatischen Unterrichte entziehen. Denn dieser muß nothwendig neben der Lektüre das Hauptmittel zur Ausbildung des Schülers in der lateinischen Sprache sein und bleiben, und es kommt nur darauf an, denselben für ihn wahrhaft fruchtbar zu machen. Dazu aber, daß der grammatische Unterricht dieses werde und im Schüler die zu einem gedeihlichen Fortschreiten nöthige Freudigkeit beim Lernen erwecke und immerfort erhalte, ist außer einem praktisch tüchtigen Lehrer vor allem eine zweckmäßige Schulgrammatik erforderlich.

Eine solche Grammatik darf zuvörderst kein Handbuch zum Nachschlagen sein, sondern sie muß, damit der Schüler darin ganz einheimisch werde, durch Form und Inhalt vollkommen lernbar sein, d. h. sie muß die Regeln in einer leicht faßlichen Form geben und nur diejenigen Regeln und Ausnahmen von denselben enthalten, die auf dem allgemeinen prosaischen Sprachgebrauche beruhen, und die sowohl im Allgemeinen zum Verständniß der klassischen lateinischen Schriftsteller, als auch zum richtigen Schreiben und Sprechen des Lateinischen durchaus erforderlich sind, während besondere Eigenthümlichkeiten einzelner prosaischer Schriftsteller nicht hieher gehören, sondern bei der Lektüre dieser Schriftsteller selbst zu berücksichtigen, die bedeutendsten poetischen Eigenthümlichkeiten des lateinischen Sprachgebrauchs aber in einem besonderen Anhange zur Grammatik zu behandeln sind.

Zudem muß alles Zusammengehörige in eine das Auffassen und Aneignen erleichternde, durch bestimmte Namen das Einzelne scharf von einander sondernde systematische Uebersicht gebracht werden, so namentlich bei den Deklinationen und Konjugationen, so bei der Rektionslehre. Es ist z. B. für den Schüler höchst unzweckmäßig, einzelne Arten des Genit. und Ablat. mit bestimmten Namen zu bezeichnen, andere dagegen nicht, da

236328

doch nur durch ein bestimmtes Bezeichnen aller verschiedenen Arten ein scharfes Auffassen und leichtes Behalten gesichert wird.

Ferner sind wir der Ansicht, daß die Syntax für die oberen Klassen nur eine Erweiterung des syntaktischen Pensums für die unteren Klassen sein und sich diesem also nach Form und Inhalt genau anschließen solle, da es für den grammatischen Unterricht sehr störend und für das sichere Fortschreiten der Schüler sehr hinderlich ist, wenn denselben zugemuthet wird, in den oberen Klassen die in den unteren gelernten Regeln in ganz anderer Form und Zusammenstellung von neuem zu lernen.

Endlich scheint es uns am zweckmäßigsten, daß in der untersten Klasse vom Anfange an mit der Formenlehre, an welche sich eine reichhaltige und gut geordnete Wörtersammlung abschnittweise anzuschließen hat, die Satzlehre aufs engste verbunden werde, und zwar so, daß der Schüler nach vorhergegangener Einübung des Hülfsverbum esse seinen allmählich wachsenden Wortvorrath nur in solchen Sätzen anwende, die in ihrer Fügung vom Deutschen gar nicht oder doch nur unbedeutend abweichen, und in denen nur solche Wörter vorkommen, deren Flexion ihm aus dem vorhergegangenen grammatischen Unterrichte bereits bekannt ist, worauf für die folgende Klasse Sätze folgen, durch welche die nöthigsten Regeln über die Apposition, über den Infinitiv und den Accusat. cum Infinit., über Tempora und Modi, über das wichtige Verhältniß der Beiordnung und Unterordnung der Sätze, über konjunktionale, relative und interrogative Nebensätze,[1]) über Abkürzung der Sätze durch Zusammenziehung sowie durch Partizipien, endlich über die indirekte Rede eingeübt werden. Wie förderlich eine solche Behandlung der lateinischen Satzlehre auch für den gleichzeitigen deutschen Unterricht ist, bedarf keiner Auseinandersetzung.

Nachdem der Schüler so auf den beiden unteren Klassen zur Lektüre des Nepos vorbereitet ist, folge erst in der Quarta die früher für den Schüler ebenso unnöthige, als durch ihre vielen Einzelheiten zu schwierige Rektionslehre, die wichtigsten Rektionsregeln enthaltend, womit dann der erste Kursus der Syntax geschlossen werde. Alle bisher vorgekommenen grammatischen Regeln aber müssen durch einzelne treffende, wo möglich klassische Sätze mit der auf dieser Stufe unerläßlichen genauen deutschen Uebersetzung anschaulich gemacht und durch Uebersetzung zahlreicher deutscher Sätze ins Lateinische eingeübt werden, indeß in dem folgenden 2. ausführlicheren Kursus die Regeln nur mit einer Menge passender klassischer Sätze zu belegen sind.

Mit solchen Ansichten über eine zweckmäßige lateinische Schulgrammatik, welche natürlich zum Theile erst bei der Arbeit selbst sich schärfer ausbildeten

---

[1]) Diese Eintheilung der Nebensätze nach ihrer äußeren Verbindung ist den anderen Eintheilungen derselben (in Substantiv-, Adjektiv- und Adverbial-Sätze, oder in: subjektive, objektive, attributive und adverbiale Sätze) deshalb vorzuziehen, weil sie weit einfacher und daher für den Schüler faßlicher ist, und weil dabei das grammatisch Zusammengehörende nicht auseinander gerissen wird, was bei den anderen Eintheilungen nicht zu vermeiden ist. Endlich ist auch die Zurückführung der Partizipien auf relative und konjunktionale Nebensätze für den Schüler am einfachsten.

und festsetzten, gingen die Unterzeichneten, als Kollegen an derselben Lehranstalt, als Freunde und Schwäger mit einander aufs engste verbunden, vor mehr als 4 Jahren an die Ausarbeitung einer für sämmtliche Gymnasialklassen bestimmten lateinischen Schulgrammatik, für welche sie sich durch vieljährige wissenschaftliche und praktische Ausbildung vorbereitet zu haben glaubten, und widmeten von da an dieser gemeinsamen Arbeit nicht nur viele Mußestunden zwischen ihren Schularbeiten, sondern auch den größten Theil ihrer Ferien. Indem sie nunmehr den ersten Theil ihrer Arbeit, deren Plan im Allgemeinen aus dem oben Gesagten erhellet, erfahrenen Schulmännern zur wohlwollenden Beurtheilung vorlegen, erlauben sie sich, über die Einrichtung und den Gebrauch des Buches, wie derselbe ihnen am zweckmäßigsten scheint, Folgendes zu bemerken:

1. Die vorausgeschickte Elementarlehre ist natürlich anfangs ganz zu übergehen, und die einzelnen Theile derselben sind erst an denjenigen Stellen der Formen- und Wortbildungslehre zu berücksichtigen, an welchen auf dieselben hingewiesen wird, und wo sie dem Schüler erst deutlich gemacht und eingeübt werden können. Die Einprägung der lateinischen Lautgesetze an diesen Stellen aber halten wir zum gründlichen Erlernen der lateinischen Formen für unerläßlich. Wir haben uns durch die Erfahrung überzeugt, daß eine solche Einübung der lateinischen Lautgesetze, wodurch die spätere Einübung der mit jenen vielfach übereinstimmenden griechischen Lautgesetze bedeutend erleichtert wird, schon für den Schüler der unteren Klassen eben so leicht als ansprechend ist. Ebenso ist beim ersten Einüben der Formenlehre das in die (kleingedruckten) Anmerkungen, sowie das in Noten unter den Text Gestellte zu übergehen und für eine spätere Wiederholung der Formenlehre aufzusparen.

2. Gewiß wird es mancher befremdend finden, daß der Lehre von den lateinischen Deklinationen, Konjugationen und Präpositionen in kurzer Uebersicht die deutschen Deklinationen, Konjugationen [2]) und Präpositionen vorausgeschickt werden. Doch da nach unsern Erfahrungen unsere niederdeutschen Schüler weniger ausgebildet im Deutschen aus den Elementarschulen in die Sexta des Gymnasiums eintreten, eine deutsche Schulgrammatik aber auf den unteren Gymnasialklassen, und zwar ganz mit Recht, den Schülern nicht in die Hand gegeben wird, so haben wir die Einübung der wenigen hier gegebenen deutschen Formen in Verbindung mit den lateinischen für nöthig gehalten, und wahrscheinlich werden auch Lehrer an andern Gymnasien, die dieses Buch gebrauchen möchten, nach ihren Erfahrungen jene kurzen Abschnitte nicht überflüssig finden. Für den Fall, daß sie überflüssig sein sollten, können sie ohne Störung für den Unterricht übergangen werden.

3. Mit der Formenlehre ist aufs engste verbunden eine nach Aehnlichkeit der Bedeutung oder des Klanges möglichst sorgfältig geordnete, zum Memoriren bestimmte Wörtersammlung, wodurch sich der Schüler eine

---

[2]) Die den lateinischen Musterverbis als Uebersetzung beigefügten Verba tragen und lesen sollen als Muster der 1., erinnern und hören als Muster der 2. deutschen Konjugation dienen.

reiche und sichere, ihm augenblicklich zu Gebote stehende, copia verborum erwerben soll. Wie wichtig für das Sprachstudium die Aneignung einer bedeutenden copia verborum ist, darüber findet unter praktischen Schulmännern wol schwerlich eine Meinungsverschiedenheit statt. Auch darüber werden gewiß die meisten mit uns einverstanden sein, daß zum festen Einprägen der Wörter nicht leicht die alphabetische Folge derselben führen kann, sondern nur eine solche Ordnung, in welcher die auswendig zu lernenden Wörter wie durch ihre Endungen, so vorzüglich durch ihre Bedeutung oder durch ihren Klang an einander erinnern. Freilich wird gewiß manches Wort in unserer Sammlung noch passender zu stellen sein, als es von uns geschehen ist; aber jedenfalls dürfen wir versichern, daß wir viel Zeit und Mühe auf diese Zusammenstellung der Wörter verwandt haben. Daß die Masse derselben zu groß sei, wird man uns wol nicht zum Vorwurf machen, da der Lehrer bei den regelmäßigen Formen einzelne Wörter-Partieen ohne Störung für den Unterricht übergehen kann. Daß aber auch eine große Menge Wörter von regelmäßiger Form auswendig gelernt werden müssen, darüber wird man wol allgemein mit uns einverstanden sein.

4. Zugleich mit der Formenlehre sind in der Sexta die entsprechenden Abschnitte der Syntax bis zu §. 21 einzuüben und zwar so, daß die lateinischen Sätze mündlich ins Deutsche, die deutschen schriftlich, dann aber zur Wiederholung auch mündlich ins Lateinische übersetzt werden. Durch die in den Uebungsaufgaben verlangte doppelte Uebersetzung, durch die Umwandlung der Sätze aus dem Singular in den Plural, sowie aus dem Aktiv ins Passiv und umgekehrt wird Sicherheit und Gewandtheit des Schülers im Uebersetzen bedeutend gefördert. Auch wird dadurch das Material zum Uebersetzen in der Art vermehrt, daß es ohne Zweifel für die genannte Stufe, wo sichere Einübung der Formenlehre Hauptsache ist, vollkommen ausreichen wird.

Die Abschnitte der Syntax von §. 21 bis zur Rektionslehre §. 66 mit ihren schriftlich ins Lateinische zu übersetzenden und mündlich zu wiederholenden Uebungsbeispielen, sowie die ins Deutsche zu übersetzenden lateinischen Uebungsstücke I—V. bilden das Pensum der Quinta[3]). Auch diese lateinischen Uebungsstücke wünschen die Verfasser zum Theile zu schriftlichen Arbeiten verwandt, überzeugt von dem Nutzen, den solche schriftliche Uebersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche nicht nur für den lateinischen, sondern auch für den deutschen Unterricht gewähren. Wenn auch bei diesen lateinischen Uebungsstücken bisweilen schon Einzelnes aus der Rektionslehre zur Sprache kommen muß (worauf die citirten §§. verweisen), so soll doch die Rektionslehre im Zusammenhange mit den dazu gehörigen Uebungsbeispielen das Pensum der Quarta, und zwar für das 1. Semester, bilden. Sollte das für die Quinta bestimmte Material für diese Klasse

[3]) In Betreff der genannten lateinischen (nicht klassischen) Uebungsstücke, die wir aus andern Schulbüchern (besonders Bröder) aufgenommen, bemerken wir, daß wir uns mehrfache Veränderungen in denselben erlaubt haben, wodurch wir theils die Latinität, theils den Inhalt verbessert zu haben glauben.

nicht ausreichen, so könnten die leicht faßlichen, dem Schüler zum Theile schon aus der Sexta bekannten Regeln über Nominat., Accusat. und Dat. mit ihren Uebungsbeispielen in das Pensum der Quinta hereingezogen werden. Das Pensum der Quarta für das 2. Semester bildet eine kurze Wiederholung des 1. Kursus der Syntax, sowie der Formenlehre mit besonderer Hervorhebung des früher Uebergangenen, wobei zugleich die oft in den Noten angestellte Vergleichung mit dem Griechischen für die Schüler, die dann mit diesen griechischen Formen bereits bekannt sind, nicht überflüssig sein möchte, endlich das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Zum Uebersetzen ins Lateinische sind für dieses 2. Semester die zusammenhangenden deutschen Uebungsstücke (1—40) bestimmt. Die zu diesen, wie auch zu den lateinischen Uebungsstücken citirten Paragraphen werden dem Schüler nicht nur das Uebersetzen erleichtern, sondern auch die wichtigsten grammatischen Regeln immer lebendig erhalten.

Endlich scheinen uns die lateinischen Erzählungen VI. eine passende Lektüre für den Anfang der Quarta, als zweckmäßige Vorbereitung zur Uebersetzung des Nepos.

5. Daß wir in das für die drei unteren Klassen bestimmte Pensum der Grammatik zur Erleichterung des Erlernens viele Reimregeln, großentheils in veränderter und, wie wir glauben, verbesserter Gestalt, aufgenommen und noch viele neue, deren Form theilweise auch uns freilich noch Manches zu wünschen übrig läßt, hinzugefügt haben, wird hoffentlich wenig Tadel finden; wir glauben vielmehr, daß die meisten Lehrer nach ihren darüber gemachten Erfahrungen in Bezug auf den Nutzen solcher Reimregeln mit uns übereinstimmen werden.

6. Für die Uebersetzung der deutschen und lateinischen Uebungsaufgaben haben wir die Wörter nicht unter den Text gesetzt. Dies werden gewiß alle diejenigen Schulmänner gutheißen, welche, so wie wir, die Beobachtung gemacht haben, wie sehr eine solche Erleichterung für ein gründliches Erlernen hinderlich ist. Die in den Uebungsaufgaben vorkommenden Wörter haben wir in einem deutsch-lateinischen und einem lateinisch-deutschen Wörterbuche zusammengestellt, von dem wir jedoch die Zahlwörter, Fürwörter und Präpositionen ausgeschlossen haben, weil der Schüler, falls er einige dieser schon in der Sexta gelernten Formen wieder vergessen haben sollte, sie leicht in den betreffenden Abschnitten der Grammatik wiederfinden kann. Was nun die Einrichtung dieser Wörterbücher betrifft, so haben wir geglaubt, ihnen eine von den gewöhnlichen Wörterbüchern vielfach abweichende Form geben zu müssen. Wir haben z. B. den Genit. der Substant. nur da angegeben, wo derselbe nicht sogleich aus der Form des Nominat. nach den grammatischen Regeln zu erkennen ist (wie bei baculus, i; onus, eris; cantus, us); ebenso haben wir die Bezeichnung des Genus bei den Substantivis und die Form des Femin. und Neutr. bei den Adjectivis durchgehends da weggelassen, wo das Genus der Substant. sich aus dem angegebenen Nominat. oder Nominat. und Genit., die Form des Femin. und Neutr. sich aus der angegebenen Form des Mascul. nach den gram-

matischen Regeln von selbst ergibt (wie bei mensa; liber, ri; scelus, eris; — gratus, facilis u. s. w.). Bei den regelmäßigen Verbis der 1. und 4. Konjugation genügte für die Flexion derselben die Bezeichnung mit 1. und 4., und bei den Compositis derselben die Einschaltung des Verbum simplex (wie: laudo 1., allatro (latro) 1.); bei den übrigen Verbis simpl. ist immer auf die Seiten der Grammatik, wo die Stammformen derselben angegeben sind, bei den Compositis derselben auf das Verbum simplex hingewiesen.[4]) Bei den meisten übrigen zusammengesetzten, ebenso wie bei den abgeleiteten Wörtern ist in dem lateinisch-deutschen Wörterbuche auf die betreffenden §§. der Wortbildungslehre verwiesen, damit dem Schüler auf diese Weise allmählich die wichtigsten Einzelheiten aus der Wortbildungslehre eingeübt werden, über welche ihm im 2. Semester der Quarta eine zusammenhangende Uebersicht gegeben werden soll. Auf die angegebene Weise ist nun das Wörterbuch in die engste Verbindung mit der Grammatik gesetzt. Wir wollen keineswegs in Abrede stellen, daß der Gebrauch desselben dem Schüler mehr Schwierigkeiten macht, als der eines gewöhnlichen Wörterbuchs; dagegen wird aber auch niemand leugnen, daß es dem Schüler mehr Vortheile gewährt, indem er dadurch zu einer beständigen Wiederholung und Einprägung der grammatischen Regeln genöthigt wird. Die streng alphabetische Ordnung der Wörter haben wir in dem lateinisch-deutschen Wörterbuche an einigen Stellen absichtlich verlassen, um die stammverwandten Wörter nicht von einander zu trennen, jedoch nur in so fern, als dadurch für den Schüler beim Aufsuchen keine Schwierigkeit entstehen kann.

Der 2. (kleinere) Theil dieser Schulgrammatik wird die in der Unter- und Ober-Tertia vollständig vorzunehmende ausführlichere Syntax mit vielen klassischen Belegstellen enthalten, aber ohne deutsche Uebungsaufgaben. Denn wir sind der Ansicht, daß die Uebersetzung einzelner deutscher Uebungssätze auf dieser Stufe gar nicht mehr stattfinden soll, und geeignete zusammenhängende Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische bieten schon andere Bücher, unter denen uns die von Süpfle besonders zweckmäßig zu sein scheinen.

Was endlich den grammatischen Unterricht in Secunda und Prima betrifft, so muß derselbe nach unserer Ansicht auf eine Wiederholung der ausführlichen Syntax beschränkt sein, neben welcher dann die Synonymik eine bedeutendere Berücksichtigung zu finden hat, als es in den früheren Klassen möglich und zweckdienlich war.

Schließlich noch die Bemerkung, daß wir bei unserer Arbeit die besseren lateinischen Grammatiken, besonders die von Krüger, sowie mancherlei Hülfsbücher mit Sorgfalt verglichen und überall, wo und wie es uns für die Schule zweckdienlich schien, benutzt haben.

Coesfeld und Münster, am Schlusse der Herbstferien 1848.

---

[4]) In den neuern Auflagen weiset ein alphabetisches Verzeichniß zu Ende des Buches alle Verba simplicia nach.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Die neue Auflage des 1. Theiles unserer Schulgrammatik, dessen erste Auflage um ein Drittel stärker war, als die des 2. Theiles, hat der neuen Auflage des 2. Theiles schnell folgen müssen, da das Buch neuerdings wieder an mehreren Gymnasien eingeführt wurde, so daß der Rest der alten Auflage sehr bald vergriffen war. So hat denn das in allen uns bekannt gewordenen Rezensionen ausgesprochene günstige Urtheil gelehrter Schulmänner über die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit unserer Schulgrammatik [1]) durch die Einführung derselben an so vielen Lehranstalten eine thatsächliche Bestätigung gefunden.

In einer solchen ehrenvollen Anerkennung haben wir aber auch eine Verpflichtung erkannt, die ganze Schulgrammatik auf das sorgfältigste wieder durchzusehen, um durch die Verbesserung der wirklichen Mängel das Buch noch brauchbarer zu machen. Und so ist denn auch in diesem ersten Theile ebenso, wie in dem zweiten, im Einzelnen gar Manches verbessert: Einzelnes besser geordnet, [2]) einzelnes Ungehörige oder Unhaltbare gestrichen, [3]) einzelnes, was uns noch nöthig schien, hinzugefügt, [4]) einzelne Regeln, namentlich in Uebereinstimmung mit der neuen Auflage des 2. Theiles, besser gefaßt, von den Uebungsbeispielen einzelne unpassende mit besseren vertauscht, sowie einige neue, wo es nützlich schien, hinzugefügt, bei den zusammenhangenden Uebungsstücken die Verweisung auf die syntaktischen Regeln vervollständigt und endlich im Wörterbuche manches noch Fehlende nachgetragen, so daß man im ganzen Buche die nachbessernde Hand erkennen wird.

Uebrigens ist hier ebenso, wie in dem zweiten Theile, der ganze Plan des Buches unverändert beibehalten worden, namentlich unser System der Satzlehre, welches sich beim Gebrauche des Buches, so viel wir haben erfahren können, überall als zweckmäßig bewährt hat. In dieser Beziehung

---

[1]) Die Rezensionen des 2. Theiles sind bereits in der Vorrede zu der neuen Auflage desselben angeführt. In Beziehung auf den 1. Theil verweisen wir auf die Beurtheilungen vom Herrn Oberlehrer Dr. Teipel zu Coesfeld in den „Neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik" (Bd. 58, Heft 4), vom Herrn Gymnasial-Direktor Professor Dr. Wagner zu Königsberg i. Pr. in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Mützell, (Jahrg. VII. Heft 6), vom Herrn Professor Dr. Hartmann zu Sondershausen in den „Neuen Jahrbüchern f. Ph. u. P." (Bd. 67, Heft 6), und vom Herrn Professor Dr. Queck zu Sondershausen in der „Pädagogischen Revue von Dr. Mager" (Jahrg. 15, Februar-Heft 1854). — [2]) So z. B. Abth. I. §. 7. 1. — [3]) So z. B. (§. 11. 1.) in der allgemeinen Geschlechtsregel über die Masculina die Monatsnamen, da die Bezeichnung der Monate durch: Januarius, Aprilis, September u. s. w. statt: mensis Januarius, mensis Aprilis, mensis September u. s. w. in der guten Prosa, in welcher jene Formen fast nur adjektivisch gebraucht werden (vergl. Calendae Januariae u. s. w.), selten ist. — [4]) So z. B. in der Formenlehre (§. 58.) die Zurückführung auch der 5. Deklination auf die 3., sowie die Unterscheidung des Imperativ, des Praesens und des Futurum in den Konjugationstabellen; so in der Syntax (S. 26.) die Note über den Gebrauch des Pronomen interrogativ. und relativ. beim Accusat. cum Infinit.

schrieb uns ein uns persönlich unbekannter Schulmann aus dem fernsten Süden des deutschen Landes, wir sollten doch ja bei einer neuen Auflage unserer Schulgrammatik vor allem unsere Eintheilung der Nebensätze in konjunktionale, relative und interrogative festhalten. Einer solchen Aufforderung bedurfte es freilich bei uns nicht, da eben jene Eintheilung der Nebensätze, auf welche der geehrte Schulmann so viel Gewicht legt, auch uns so wichtig scheint, daß wir ohne dieselbe es gar nicht gewagt haben würden, die neuere Satzlehre auf die lateinische Sprache anzuwenden; aber es ist uns doch sehr erfreulich gewesen, daß die Vorzüge des Systems, die wir bereits in der Vorrede zur ersten Auflage (in der ersten Note) hervorgehoben,[5]) nunmehr auch in der Ferne zufolge der Erfahrung beim Unterrichte ihre Anerkennung gefunden haben.

Zum Schlusse erlauben wir uns noch die Hoffnung auszusprechen, daß das Buch in seiner neuen Gestalt bei den Schulmännern eine noch freundlichere Aufnahme, als in seiner ersten, finden werde.

Münster, im Juni 1857.

Vorrede zur dritten Auflage.

Die Veränderungen, welche uns für die neue Auflage des 1. Theiles der Schulgrammatik nothwendig schienen, bestehen außer einzelnen Berichtigungen, namentlich in den Uebungsaufgaben, in Folgendem: In der 1. Abtheilung §. 5. 3. sind die schon für die untersten Klassen unentbehrlichen „Hauptregeln" über die Quantität aus dem 2. Theile Abth. 3. hinzugefügt, sowie am Ende der Abtheilung ein alphabetisches Verzeichniß der lateinischen Verba, zum leichteren Auffinden derselben in der Formenlehre, angehängt ist. In der 2. Abth. sind hinter §. 60. gemischte Uebungsbeispiele über die drei Arten von Nebensätzen und hinter §. 102. gemischte Uebungsbeispiele über alle Casus hinzugefügt.

Münster, am Schlusse der Herbstferien 1859.

Vorrede zur vierten Auflage.

Eine sorgfältige Revision hat uns dahin geführt, auch in dieser 4. Auflage noch manches Einzelne zu berichtigen oder genauer auszudrücken. Nach dem Wunsche mancher Lehrer haben wir zu den deutschen Uebungsstücken zum Uebersetzen ins Lateinische noch mehrere neue (24, 25, 27, 32, 35, 36, 37, 40) hinzugefügt, welche hoffentlich allen nach dem Buche un-

---

[5]) Wir hätten nur noch hinzufügen sollen, daß wir, was bei einer Schulgrammatik gewiß nicht unwichtig ist, durch jene Eintheilung der Nebensätze in konjunktionale, relative und interrogative ein Prinzip zu Grunde gelegt haben, über dessen Anwendung auf die einzelnen Nebensätze gar keine Meinungsverschiedenheit möglich ist.

terrichtenden Lehrern nicht unwillkommen sein werden, und die dadurch nöthig gewordenen Verweisungen auf die §§. der Grammatik beigesetzt, sowie die nöthigen lateinischen Wörter im Wörterbuche nachgetragen. Endlich haben wir uns dazu entschließen müssen, nunmehr in der latein. Orthographie diejenigen Veränderungen vorzunehmen, welche die betreffenden wissenschaftlichen Untersuchungen als unabweisbar erscheinen ließen, und die bereits in die neueren Ausgaben der lateinischen Klassiker aufgenommen worden sind. [1]) Daß wir in diesen Veränderungen nicht weiter gegangen sind und nur dasjenige, dessen Unrichtigkeit erwiesen ist, berichtiget haben, wird von Seiten der Schulmänner gewiß nicht mißbilligt werden.

Münster, im Mai 1862.

Vorrede zur fünften Auflage.

In dieser neuen Auflage haben wir, einem wohlbegründeten Wunsche gern willfahrend, bei der Rektionslehre gemischte Uebungsbeispiele über die einzelnen Casus hinzugefügt, in Folge dessen auch das deutsch-lateinische Wörterbuch entsprechend vermehrt worden ist. Außerdem hat das Buch theils durch einzelne nöthige Hinzufügungen sowohl im Texte als in Noten, theils durch einzelne Berichtigungen sowohl in Regeln als in Uebungsbeispielen mancherlei Verbesserungen erhalten. Dankbar erkennen wir es an, daß wir zu den erheblichsten dieser Verbesserungen veranlaßt worden sind durch die Mittheilung der beim Gebrauche des Buches gemachten Bemerkungen von Seiten auswärtiger Kollegen, unter denen wir uns besonders dem Herrn L. Metzger für seine wohlwollende, aus der Schulpraxis hervorgegangene Rezension im „Correspondenz-Blatt für die Gelehrten- und Realschulen" (1863, Nr. 2 und 3) zu großem Danke verpflichtet fühlen.

Münster, den 18. Oktober 1863.

Vorrede zur sechsten Auflage.

Wir dürfen hoffen, daß die nach dieser Schulgrammatik unterrichtenden Lehrer in den mancherlei Veränderungen im Einzelnen, durch welche sich diese Auflage von der vorhergehenden unterscheidet, und welche außer einigen nöthigen sachlichen oder formellen Berichtigungen größtentheils darauf berechnet sind, dem Schüler das Bewältigen des Lernstoffes zu er-

---

1) Die Veränderung betrifft folgende Wörter nebst den dazu gehörigen Derivaten: cena statt coena, comminus st. cominus, condicio u. dicio st. conditio u. ditio, contio st. concio, haedus st. hoedus, indutiae st. induciae, intellegere u. neglegere st. intelligere u. negligere, mercennarius st. mercenarius, narus u. navus st. gnarus u. gnavus, oboedire st. obedire, suspitio st. suspicio.

Pronomen oder Fürwort . . . . . Kap. 31. (§. 117.)
Pronomina personalia . . . . . Kap. 32. (§. 118.)
Pronomina possessiva . . . . . Kap. 33. (§. 119.)
Pronomina demonstrativa . . . . . Kap. 34. (§. 120.)
Pronomina relativa und interrogativa . . . . . Kap. 35. (§. 121.)
Pronomina indefinita . . . . . Kap. 36. (§. 122.)
Pronomina correlativa . . . . . Kap. 37. (§. 123.)
Verbum oder Zeitwort . . . . . Kap. 38. (§. 124—126.)
Konjugation des Verbi . . . . . Kap. 39. (§. 127.)
Bildung der Formen des lateiniſchen Verbi . . . . Kap. 40. (§. 128.)
Das Hülfsverbum sum . . . . . Kap. 41. (§. 129.)
Ueberſicht der Endungen der vier regelmäßigen Konjugationen . . . . . Kap. 42. (§. 130.)
Gemeinſchaftliche Endungen der vier Konjugationen . . Kap. 43. (§. 131.)
Erſte Konjugation . . . . . Kap. 44. (§. 132.)
Zweite Konjugation . . . . . Kap. 45. (§. 133.)
Dritte Konjugation . . . . . Kap. 46. (§. 134.)
Vierte Konjugation . . . . . Kap. 47. (§. 135.)
Die Verba deponentia der vier Konjugationen . . . Kap. 48. (§. 136.)
Verba auf io und ior nach der dritten Konjugation . . Kap. 49. (§. 137—138.)
Bemerkungen zu den Konjugationen . . . . . Kap. 50. (§. 139—142.)
Semideponentia und Neutralia passiva . . . . . Kap. 51. (§. 143.)
Conjugatio periphrastica . . . . . Kap. 52. (§. 144—145.)
Konjugation unperſönlicher Verba . . . . . Kap. 53. (§. 146.)

Wörterſammlung zu allen vier Konjugationen.

Verba der 1. Konjugation . . . . . Kap. 54. (§. 147—152.)
Verba der 2. Konjugation . . . . . Kap. 55. (§. 153—163.)
Verba der 3. Konjugation . . . . . Kap. 56. (§. 164—189.)
Verba der 4. Konjugation . . . . . Kap. 57. (§. 190—193.)

Bemerkungen zu den Deponentibus der vier Konjugationen §. 194.
Verba anomala und defectiva . . . . . Kap. 58. (§. 195—214.)
Verba impersonalia . . . . . Kap. 59. (§. 215—218.)
Adverbium oder Umſtandswort . . . . . Kap. 60. (§. 219—228.)
Komparation der Adverbien . . . . . Kap. 61. (§. 229—233.)
Verſchiedene Arten der Adverbien . . . . . Kap. 62. (§. 234—239.)
Praepositio oder Verhältnißwort . . . . . Kap. 63. (§. 240—242.)
Conjunctio oder Bindewort . . . . . Kap. 64. (§. 243—256.)
Interjectio oder Empfindungswort . . . . . Kap. 65. (§. 257—258.)

Dritter Abſchnitt: Wortbildungslehre.

Wortbildung durch Ableitung . . . . . Kap. 66. (§. 259—301.)
Wortbildung durch Zuſammenſetzung . . . . . Kap. 67. (§. 302—312.)

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF ILLINOIS

Erster Abschnitt.

Elementarlehre.

Kapitel 1.

Buchstaben, ihre Eintheilung und Aussprache.

§. 1. Die lateinische Sprache hat folgende 24 Buchstaben:

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V,
a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v,
X, Y, Z.
x, y, z. [1])

§. 2. Diese Buchstaben werden eingetheilt in Vokale und Konsonanten.

a. Die Vokale sind entweder einfache oder Doppelvokale (Diphthonge). Die einfachen Vokale sind:

a, e, i, o, u, y,

von welchen y (= ü) nur in griechischen Wörtern vorkommt. Die Doppelvokale sind:

ae, oe, au (selten eu und ei). [2])

b. Die Konsonanten sind:

b, c, d, f, g, h, j, l, m, n, p, q, r, s, t, v, x, z.

---

[1]) Die alten Römer kannten nur die großen Buchstaben A, B, C u. s. w. Der Buchstabe C, in älterer Zeit sowohl zur Bezeichnung des Lautes G als des Lautes K gebraucht, entsprach seit der Aufnahme des Buchstabens G in das lateinische Alphabet durchaus dem griechischen K und hatte ebenso wie dieses überall den Laut unseres K, so daß z. B. „Cicero" griechisch durch Κικέρων ausgedrückt wird. Doch findet sich in einigen Wörtern statt des C auch ein K, wie: Kaeso st. Caeso, Kalendae st. Calendae. — Die Unterscheidung des Vokales I vom Konsonanten J, sowie des Vokales U vom Konsonanten V durch besondere Zeichen ist erst in neuerer Zeit entstanden; bei den alten Römern war für die beiden ersten Laute nur das Zeichen I, für die beiden letzten nur das Zeichen V. — [2]) ui nur in der Interjektion hui.

Von diesen heißen z und x Doppelkonsonanten; z steht statt ds, x statt cs und gs. z sowie ph und th kommen nur in griechischen Wörtern vor; auch ch findet sich fast nur in griechischen Wörtern.

§. 3. Die Konsonanten werden eingetheilt in: mutae (stumme oder starre), liquidae (flüssige), spirantes (hauchende).

Die mutae sind: b, g, d; p, c (q), t; f (ph), ch, th.

Die liquidae sind: l, m, n, r.

Die spirantes sind: h, j, s, v.

Die mutae werden wieder eingetheilt in:

tenues (harte):	p,	c (q), t;
mediae (weiche):	b,	g, d;
aspiratae (gehauchte):	f (ph),	ch, th.

Von den mutis heißen p, b, f (ph) P-Laute,
c (q), g, ch K-Laute,
t, d, th T-Laute.

§. 4. Die Buchstaben werden im Lateinischen im Allgemeinen ausgesprochen, wie im Deutschen. c ersetzt unser k, wird aber jetzt vor e, i, y, ae, oe wie unser z ausgesprochen, wie in: cedo, cibus, cymba, caedo, coelum. t vor i mit einem folgenden Vokale wird jetzt ebenfalls wie unser z ausgesprochen, wie in: natio, lectio; jedoch wie unser t, wenn vor dem t noch ein t, s oder x vorhergeht, wie in: Attius, ostium, mixtio; auch in totīus und in den alten Infinitivformen, wie: nitier, nectier (statt niti, necti); ebenso in den griechischen Wörtern, wie: Miltiades, Boeotia.[1]) q kommt nur in Verbindung mit u vor, und qu lautet, gleich dem deutschen qu, wie kw, z. B. in antiquus. Ebenso lautet gu nach n und vor einem Vokale wie gw, z. B. in lingua, pinguis, und su wie sw in suadeo, suavis und suesco. Das lateinische v wird immer ausgesprochen wie unser w, z. B. in verus, amavi.

Kapitel 2.

Silben, ihre Abtheilung, ihre Quantität (Länge oder Kürze), ihr Akzent (Betonung).

§. 5. 1. Eine Silbe besteht entweder aus einem bloßen Vokale (einem einfachen oder Doppelvokale) oder aus einem Vokale mit Konsonanten, wie: a-mo, au-di-o, sci-o, par-vus, splen-dor, ar-ti-fex. Ein Wort hat also so viele Silben, als es Vokale enthält.

---

[1]) Bei den alten Römern wurde t, ebenso wie das griechische τ, immer wie unser t ausgesprochen.

2. a. Die Abtheilung der Silben in einem einfachen Worte geschieht nach folgender Regel:

Wenn ein Konsonant zwischen 2 Vokalen steht, so gehört er zur folgenden Silbe, wie: a-mo, au-di-o, a-xis, ga-za. Wenn mehrere Konsonanten zwischen 2 Vokalen stehen, so gehören diejenigen Konsonanten, die zusammen ein Wort anfangen können, zur folgenden Silbe, wie: a-sper (sperno), a-stu-tus (sto), fra-tres (trepidus). Auch solche Konsonanten, die nur im Griechischen zusammen ein Wort anfangen können, zieht man in lateinischen Wörtern zur folgenden Silbe, wie: a-ctus (Ctesiphon), a-ptus (Ptolemaeus), a-mnis (Mnemon). Immer wird auch der vor muta cum liquida vorhergehende Konsonant c, p, s zur folgenden Silbe gezogen, wie: Leu-ctra, praece-ptrix, a-stra. In allen übrigen Fällen wird von 2 Konsonanten der eine zur vorhergehenden, der andere zur nachfolgenden Silbe gezogen, wie: an-te, an-nus.

b. Die Abtheilung der Silben in einem zusammengesetzten Worte geschieht nach den einzelnen Bestandtheilen des Wortes, wie: ad-ire, abs-tineo, trans-itus. Das bei zusammengesetzten Wörtern zwischen 2 Vokalen eingeschobene d (§. 6. 1. Anmerkung) gehört zur ersten Silbe, wie: prod-eo, sed-itio.

3. Die Quantität, d. h. Länge oder Kürze der Silben, hängt ab von der Länge oder Kürze der Vokale. Das Zeichen für die Länge ist —, für die Kürze ⏑, wie māter, incīdo, accūso; ăgo, brĕvis, exĭgo, pŏtens, consŭlis.

Hauptregeln:

Lang ist eine Silbe:

a. Von Natur, d. h. wenn der Vokal ein Diphthong ist, oder wenn er aus einem Diphthong oder durch Zusammenziehung zweier Silben entstanden ist. Z. B. coelum, aurum, mensae; iniquus (aus in und aequus), occīdo (aus ob und caedo), cōgo (aus coĭgo), tibīcen (aus tibiicen), fructūs (aus fructuis oder fructues).

b. Durch Position, d. h. dadurch, daß auf einen Vokal zwei oder mehrere Konsonanten oder die Doppelkonsonanten x und z oder j folgen. Z. B. ūrbs, mōns, lēx, dūx, gāza, mājor, pējor.

Kurz ist eine Silbe, wenn sie mit einem Vokal schließt, auf welchen ein Vokal oder ein h folgt. Z. B. pĭus, mĕus, docĕo, audĭo, trăho, vĕho. (Vocalis ante vocalem brevis est.) [1])

[1]) Das Genauere s. in der Quantitätslehre Th. 2. Abth. 3.

4. Ueber den lateinischen Akzent oder die Hervorhebung einer Silbe durch den Ton ist nur Folgendes zu bemerken:

a. In jedem zweisilbigen Worte liegt der Akzent auf der ersten Silbe, wie: fráter, máter, cáusa.

b. In jedem drei- und mehrsilbigen Worte liegt der Akzent auf der vorletzten Silbe, wenn diese lang ist; auf der drittletzten Silbe, wenn die vorletzte kurz ist, wie: amā́bam, legḗbam, virtū́tes; dagegen légĕre, cóndĭtor, hómĭnes, júvĕnes.

Anmerk. 1. Wenn die Partikeln: que, ne, ve einem Worte angehängt werden, so tritt der Akzent immer auf die vorhergehende Silbe des Wortes, also: conditórque, hominésne, juvenésve; aber man unterscheidet: ítaque „daher" und itáque „und so", útique „jedenfalls" und utíque „und wie, und daß".

Anmerk. 2. Wenn făcio in der Zusammensetzung unverändert bleibt, so behält es seinen Akzent; geht es aber in fĭcio oder fĭco über, so richtet es sich nach der allgemeinen Regel, wie: liquefácis; aber: pérficis, aedíficas.

Kapitel 3.

Veränderung und Ausstoßung der Buchstaben.

A. Veränderung und Ausstoßung der Vokale.

§. 6. 1. Die Härte in der Aussprache, welche entsteht, wenn eine Silbe mit einem Vokale schließt, und die folgende Silbe mit einem Vokale anfängt, wird Hiatus genannt. Zur Vermeidung des Hiatus gebraucht man:

a. Die Kontraktion oder Zusammenziehung der beiden zusammentreffenden Vokale in einen langen Vokal oder einen Diphthong. So wird aus: cŏĭgo — cōgo, cŏăgito — cōgito, arcŭes — arcūs, nĕ-uter — neuter. Bisweilen findet die Kontraktion auch dann statt, wenn die beiden Vokale blos durch den Spiranten h, j oder v getrennt sind. So wird aus nĭhĭl — nīl, nĕ-hŏmo — nēmo, quadrĭjŭgae — quadrīgae, jŭvĕnior — jūnior, amāvĕram — amāram, amāvisti — amāsti, prōvĭdens — prūdens.

b. Die Elision oder Ausstoßung eines Vokales vor oder nach einem andern Vokale. So wird aus ne-ullus — nullus, ne-unquam nunquam, fructŭĭbus — fructĭbus; aus arcŭĭbus — arcŭbus.

Anmerk. In mehreren zusammengesetzten Wörtern wird nach pro, re und se zur Vermeidung des Hiatus ein d eingeschoben, wie: prodes statt pro-es, prodĕo st. pro-ĕo, redĭgo st. re-ĭgo, redĕo st. re-ĕo, sedĭtio st. se-ĭtio. Ebenso ist ein t eingeschoben in: identidem st. idem-idem, sowie ein s in praesens st. prae-ens.

2. Der Vokal der Stammsilbe wird bei der Flexion, so wie bei der Ableitung und Zusammensetzung oft verändert. So geht

a über in e, i, o und u, wie: părio — pepĕri, grădior — ingrĕdior, ars — iners, pars — expers; căndo — cecĭdi, ămīcus — inĭmīcus, hăbeo — adhĭbeo; pars — portio; salsus — insulsus, quătio — concŭtio, calco — inculco;

e in i, o und u, wie: nomen — nomĭnis, tĕneo — contĭneo, tenax — pertĭnax; tĕgo — tŏga, terra — extorris; pello — pepŭli — pulsum, vello — vulsum, tĕgo — tŭgurium;

i in e und u, wie: indīco — index; facĭlis — facultas;

o in i und u, wie: homo — homĭnis, agnosco — agnĭtum, in lŏco — illĭco; volo — vult;

u in e, i und o, wie: scelus — scelĕris, jūro — pejĕro; famŭlus — famĭlia, exsul — exsĭlium; tempus — tempŏris;

ae in ī, wie: caedo — cecīdi, quaero — conquīro, aestimo — exīstimo;

au in ō und ū, wie: plaudo — explōdo, sub und fauces — suffōco; claudo — inclūdo, causa — accūso; aber ob und audio — oboedio;

oe in ū, wie: poena — pūnio, Poenus — Punĭcus.

B. Veränderung und Ausstoßung der Konsonanten.

§. 7. 1. Die Veränderung der Konsonanten bei der Flexion, Ableitung und Zusammensetzung geschieht nach folgenden Regeln:

a. Die media b geht vor s über in die tenuis p, wie: scribsi — scripsi. Die media g und die tenuis c gehen mit einem folgenden s über in x, wie: tegsi — texi, legs — lex (Gen. legis); ducsi — duxi, arcs — arx (Gen. arcis). — Gu und qu, sowie die Spiranten h und v werden vor s verwandelt in c, und cs geht dann über in x, wie: exstingusi — exstincsi — exstinxi; coqusi — cocsi — coxi, trahsi — tracsi — traxi, vivsi — vicsi — vixi. Ebenso ist nix (Gen. nivis) entstanden aus nivs.

b. Die media b geht vor t über in die tenuis p, wie: scribtum — scriptum; die media g, gu, sowie qu und der Spirant h gehen vor t über in die tenuis c, wie: tegtum — tectum, exstingutum

— exstinctum; coqutum — coctum; trahtum — tractum. Ebenso das v in vivo, also: vivtum — victum. [1])

Anmerk. Auch vor Vokalen werden in der Ableitung und Zusammensetzung c und g, c und q bisweilen mit einander vertauscht.

So sagt man statt vigesimus auch vicesimus,
„ trigesimus „ tricesimus.
So wird aus quattuor und centum — quadringenti,
„ octo „ centum — octingenti.
So wird aus con und quatio — concutio (§. 6. 2).

c. Die tenues p, c, t gehen vor den liquidis l, m, n, r in die mediae b, g, d über, wie: puplicus — publicus (v. populus); secmentum — segmentum (v. seco); ilicnus — ilignus (v. ilex Gen. ilĭcis), quatraginta — quadraginta (v. quattuor).

d. Die liquida n geht vor den P-Lauten b und p in die liquida m über, wie: inbĭbo — imbĭbo, inbŭo — imbŭo; inprīmis — imprīmis, inpōno — impōno. [2])

e. Die liquida m geht vor den K-Lauten g und c, gewöhnlich auch vor qu und immer vor den T-Lauten d und t, sowie auch vor der aspirata f und vor den Spiranten j, s, v in die liquida n über, wie: comgĕro — congĕro; comcors — concors, primceps (aus primus und capio) — princeps; comquīro — conquīro; eumdem — eundem; comtrăho — contrăho; comfĕro — confĕro; comjicio — conjicio; comsūmo — consūmo; comvenio — convenio.

Auch in der untrennbaren Vorsilbe amb geht nach Ausstoßung des b das m vor f, c und qu über in n, wie: anfrāctus st. ambfractus; anceps st. amceps, anquīro st. amquīro.

---

[1]) Vergleiche mit a. und b. das griechische Sprachgesetz, nach welchem

a. die P-Laute β, π, φ mit einem folgenden σ in den Doppelkonsonanten ψ, und die K-Laute γ, κ, χ mit einem folgenden σ in den Doppelkonsonanten ξ,

b. die P-Laute π und φ vor der media δ in die media β, β und φ vor der tenuis τ in die tenuis π, β und π vor der aspirata ϑ in die aspirata φ, sowie die K-Laute κ und χ vor der media δ in die media γ, γ und χ vor der tenuis τ in die tenuis κ, γ und κ vor der aspirata ϑ in die aspirata χ übergehen müssen, z. B.:

a. τρίβσω — τρίψω, λείπσω — λείψω, γράφσω — γράψω, λέγσω — λέξω, πλέκσω — πλέξω, βρέχσω — βρέξω.

b. ἕπδομος — ἕβδομος, ἐπιγράφδην — ἐπιγράβδην, τέτριβται — τέτριπται, γέγραφται — γέγραπται, τριβθήσομαι — τριφθήσομαι, λειπθήσομαι — λειφθήσομαι. ὄκδοος — ὄγδοος, ἐπιβρέχδην — ἐπιβρέγδην, λέλεγται — λέλεκται, βέβρεχται — βέβρεκται, λεγθήσομαι — λεχθήσομαι — πλεκθήσομαι — πλεχθήσομαι.

[2]) Vergleiche das griechische Sprachgesetz, nach welchem die liquida ν vor den P-Lauten β, π und φ (natürlich auch vor ψ) in μ übergeht, z. B.: ἐνβάλλω — ἐμβάλλω, ἐνπίπτω — ἐμπίπτω, ἐνφύω — ἐμφύω, ἐνψυχος — ἐμψυχος.

f. Der Spirant v geht in der Flexion vor einem Konsonanten in den Vokal u über, woraus er entstanden ist, wie: solvtum — solūtum (v. solvo st. soluo), cavtum — cautum (v. caveo st. caueo). Ebenso in der Ableitung: volūbĭlis von volvo.

Jedoch wird v oft vor t und immer vor m ausgestoßen, wobei dann der vorhergehende Vokal lang wird, wie: fovtum — fōtum (v. fŏveo), juvtum — jūtum (v. jŭvo); fovmentum — fōmentum (v. fŏveo), movmentum — mōmentum (v. movĕo).

g. Der Spirant s geht in der Flexion, Ableitung und Zusammensetzung zwischen zwei Vokalen in r über, wie: mos — mōris, tempus — tempŏris, scelus — scelĕris, eram st. esam, ero st. eso (v. esse); aes — aerĕus; disĭmo — dirĭmo. Umgekehrt geht r vor t in s über. So wird aus tortum (v. torreo) — tostum, aus gertum (v. gero) — gestum, aus urtum (v. uro) — ustum, aus haurtum (v. haurio) — haustum, aus quertus (v. queror) — questus, aus robur — robustus.

h. d geht bei der Ableitung vor t in s über. So wird aus claudtrum — claustrum (v. claudo), rodtrum — rostrum (v. rodo).

2. Eine besondere Art der Veränderung der Konsonanten ist die Assimilation oder Verwandlung eines Konsonanten in den folgenden, welche am häufigsten bei Zusammensetzungen mit Präpositionen stattfindet. So assimilirt sich gewöhnlich:

a. Das d des ad vor c, g, f, p, t, l, r, s, wie: adcendo — accendo, adgĕro — aggĕro, adfĕro — affĕro, adporto — apporto, adtribuo — attribuo, adlĭgo — allĭgo, adrideo — arrideo, adsideo — assideo.

b. Gewöhnlich das b des ob und sub vor c, p, f, und das b des sub vor g und bisweilen vor r und m, wie: obcurro — occurro, subcurro — succurro; obpōno — oppōno, subpōno — suppōno; obficio — officio; subficio — sufficio; subgĕro — suggĕro; subripio — surripio; submitto — summitto (aber obmitto — omitto).

c. Immer das m und n des com und in vor einer liquida, wie: comlĭgo — collĭgo, comnecto — connecto, comrumpo — corrumpo; inlicio — illicio, inmitto — immitto, inrumpo —

irrumpo. [1]) Ebenso das r vor l in pellicio st. perlicio und pellucĭdus st. perlucĭdus, intellego st. interlego.

d. Immer das s und x des dis und ex vor f, wie: disficĭlis — difficĭlis, disfĕro — differo; exfĕro — effĕro.

3. Die Ausstoßung eines Konsonanten vor einem andern findet statt in folgenden Fällen:

a. Die K-Laute c, g, qu werden ausgestoßen zwischen l und s, zwischen r und s, bisweilen auch zwischen l und t und zwischen r und t. So wird aus mulcsi — mulsi, mulcsum — mulsum (v. mulceo); aus mulgsi — mulsi, mulgsum — mulsum (v. mulgeo); aus spargsi — sparsi, spargsum — sparsum (v. spargo); aus farcsi — farsi, farctum — fartum (v. farcio); aus arctus — artus; aus fulcsi — fulsi, fulctum — fultum (v. fulcio); aus indulgsi — indulsi, indulgtum — indultum (v. indulgeo); aus ulctus — ultus (v. ulcisor); aus torcsi — torsi, torctum — tortum (v. torqueo). Ebenso wird aus quinctus — quintus (v. quinque).

Anmerk. Der K-Laut g vor n wird nur zu Anfange eines Wortes abgestoßen, tritt aber in der Zusammensetzung wieder ein. Also:
nosco statt gnosco (vom Stamme gno), [2]) und daher nōmen st. gnōmen, nōbilis st. gnōbilis; aber co-gnosco, co-gnomen, i-gnobilis (§. 7. 3. e); nascor statt gnascor, aber co-gnatus; narus st. gnarus, aber i-gnarus; navus st. gnavus, aber i-gnavus.

b. Die T-Laute d und t werden ausgestoßen vor s. So wird aus lapids — lapis (Gen. lapĭdis), custods — custos (Gen. custōdis), claudsi — clausi, claudsum — clausum (v. claudo), audsus — ausus (v. audeo); aus lits — lis (Gen. litis), monts — mons (Gen. montis), milets — miles (Gen. milĭtis), sentsi — sensi, sentsum — sensum (v. sentio), vertsum — versum (v. verto), mittsi — misi (v. mitto), flectsi — flecsi — flexi, flectsum — flecsum — flexum (v. flecto), nocts — nocs — nox (Gen. noctis). [3]) Ferner fällt d aus zwischen n und t. So wird aus tendtum — tentum (v. tendo).

Auch wird in der Zusammensetzung das d des ad häufig ausgestoßen vor sc, sp, st und immer vor gn. So sagt man ad-

[1]) Vergleiche das griechische Sprachgesetz, nach welchem ν vor einer liquida sich assimilirt, z. B. συνλέγω — συλλέγω, ἐνμένω — ἐμμένω, συνρίπτω — συῤῥίπτω. — [2]) Vergl. γιγνώσκω vom Stamme γνο. — [3]) Vergleiche das griechische Sprachgesetz, nach welchem die T-Laute δ, τ, θ vor dem σ ausfallen müssen, z. B. σπευδσω — σπεύσω, σώματσι — σώμασι, λήθσω — λήσω, νύκτς — νύκς — νύξ (Gen. νυκτός).

scendo und ascendo, adspicio und aspicio, adstringo und astringo, aber nur agnosco st. adgnosco.

Anmerk. Die T-Laute d und t und die liquida r assimiliren sich vor dem s des Perfektum und Supinum nur in wenigen Wörtern. So wird aus: cedsi — cessi, cedsum — cessum (v. cedo), — sedsum — sessum (v. sedeo), gredsus — gressus (v. gradior); aus: concutsi — concussi, concutsum — concussum (von concutio), fatsus — fassus (v. fateor), patsus — passus (v. patior), mittsum — missum (v. mitto); aus: ursi — ussi (v. uro), gersi — gessi (v. gero). Ebenso wird aus: jubsi — jussi, jubsum — jussum (v. jubeo); aus: premsi — pressi, premsum — pressum (v. premo).

c. Der P-Laut b in der Präposition abs, sowie in sub vor s wird in der Zusammensetzung oft ausgestoßen. So wird aus absporto — asporto, subspicio — suspicio. Ebenso ist das b ausgefallen in suscipio st. subscipio, suscito st. subscito, suspendo st. subspendo, sustineo st. substineo, sustŭli st. substŭli, sowie in ostendo st. obstendo. [1]) Dagegen ist ab in au übergegangen in den beiden Verbis: auf̆ero und aufugio (st. abfero und abfugio).

Das b der untrennbaren Vorsilbe amb ist ausgefallen in amplector st. ambplector, anfractus st. ambfractus, anceps st. ambceps, anquīro st. ambquīro (§. 7. 1. e.). Ebenso b und j in amĭcio st. ambjĭcio.

d. Die zur Verstärkung des Stammes eingeschobene liquida n wird oft wieder ausgestoßen vor den K-Lauten c, qu und g, sowohl in der Flexion als in der Ableitung, z. B. vinco — vīci — victum, linquo — līqui — lictum, frango — frēgi — fractum; pungo — pugio, effingo — effigies, relinquo — relĭquus. Ebenso fällt das eingeschobene n bisweilen in der Flexion aus vor d, t und s, [2]) wie fundo — fūdi — fūsum, tundo — tutŭdi — tūsum, frendo — frēsum, [3]) contemno — contemsi — contemtum. Auch fällt bisweilen die zur Verstärkung des Stammes eingeschobene liquida m wieder aus vor einem P-Laute, sowohl in der Flexion als in der Ableitung, wie: rumpo — rūpi — ruptum, rupēs; lambo — lăbium, lăbrum.

e. Das m des com wird fast immer vor Vokalen und immer vor h ausgestoßen, wie: comacervo — coacervo, comerceo — coër-

[1]) Ueber die Form obs st. ob und subs st. sub s. §. 308. 10 u. 16. — [2]) Vergleiche das griechische Sprachgesetz, nach welchem in der Flexion das ν vor σ immer ausfällt, wie: μησί st. μησνσί (v. μήν), σπείσω st. σπένσω (aus σπένδσω v. σπένδω). — [3]) Assimilirt hat sich nach Ausstoßung der eingeschobenen liquida n das d vor s in den Formen: fissum st. fidsum (v. findo), scissum st. scidsum (v. scindo), passum st. padsum (v. pando), fressum (neben frēsum) st. fredsum (v. frendo).

ceo, comeo — coëo, comorior — coorior, comhaereo — cohaereo. Das n des con (statt com nach §. 7. 1. e.) und das n des in wird immer ausgestoßen vor gn. Also: co-gnosco statt congnosco, co-gnomen st. con-gnomen, co-gnatus st. con-gnatus; i-gnosco st. in-gnosco, i-gnominia st. in-gnominia (aus in und gnomen), i-gnobilis st. in-gnobilis, i-gnoro st. in-gnoro, i-gnarus st. in-gnarus, i-gnavus st. in-gnavus. (Vergl. §. 7. 3. a. Anmerk.) Das r vor t ist ausgefallen in haesi, haesum st. haersi haersum (v. haereo) und in hausi st. haursi (v. haurio).

* Eine eigenthümliche Art von Lautveränderung entsteht durch die Metathesis, d. h. Umstellung von Konsonanten (liquidis), besonders r, wie in porrĭgo st. prorĭgo. [1])

[1]) Vergleiche die (viel häufigere) Metathesis im Griechischen, wie: πέρθω — ἔπραθον st. ἔπαρθον.

Zweiter Abschnitt.

Formenlehre.

Kapitel 4.

Redetheile der lateinischen Sprache.

§. 8. Die Redetheile der lateinischen Sprache sind:

1. Nomen substantivum (Hauptwort),
2. Nomen adjectivum (Eigenschaftswort),
3. Numerale (Zahlwort),
4. Pronomen (Fürwort),
5. Verbum (Zeitwort),
6. Adverbium (Umstandswort),
7. Praepositio (Vorwort),
8. Conjunctio (Bindewort),
9. Interjectio (Empfindungswort).

Der Artikel fehlt der lateinischen Sprache.

§. 9. Die genannten Redetheile zerfallen in drei Klassen: 1. Nomina (Substantivum, Adjectivum, Numerale und Pronomen); 2. Verba; 3. Particulae (Adverbium, Praepositio, Conjunctio und Interjectio). Die Nomina und Verba sind Hauptredetheile und können flektirt, d. h. abgeändert werden; die Particulae sind Nebenredetheile und können nicht flektirt werden. Die Flexion oder Abänderung der Nomina heißt Deklination, die Flexion der Verba Konjugation.

Kapitel 5.

Substantivum oder Hauptwort.

Arten der lateinischen Substantiva.

§. 10. Das Substantivum ist im Lateinischen, wie im Deutschen, entweder ein Concretum, d. h. der Name eines Gegenstandes, der mit

den Sinnen wahrgenommen werden kann, wie: arbor der Baum, vir der Mann, oder es ist ein Abstractum, d. h. der Name eines Gegenstandes, der nicht mit den Sinnen wahrgenommen werden kann, wie: virtus die Tugend, amor die Liebe.

Die Concreta sind entweder Nomina propria (Eigennamen), wie: Cicero Cicero, Roma Rom, Rhenus der Rhein, oder Nomina appellativa (Gemeinnamen oder Gattungsnamen), wie: arbor der Baum, vir der Mann, homo der Mensch.

Besondere Arten der Appellativa sind die Collectiva (Sammelnamen), wie: populus das Volk, pecus das Vieh, und die Materialia (Stoffnamen), wie: aqua das Wasser, lac die Milch, ferrum das Eisen.

Kapitel 6.

Genus oder Geschlecht der lateinischen Substantiva.

§. 11. Im Lateinischen, wie im Deutschen, gibt es ein dreifaches Genus: 1. Genus masculinum, das männliche Geschlecht, 2. Genus femininum, das weibliche Geschlecht, 3. Genus neutrum, das sächliche Geschlecht. Die allgemeinen Geschlechtsregeln für das lateinische Substantivum sind:

1. Masculina sind alle Namen der Männer und männlichen Wesen, der Flüsse und Winde, wie: Cicero Cicero, puer der Knabe, poëta der Dichter, Romānus der Römer, Rhēnus der Rhein, aquĭlo der Nordwind.

Reimregel: Die Männer, Völker, Flüsse, Wind'
Als männlich zu gebrauchen sind.

Ausnahme: Feminina sind einige Flüsse auf a, wie: Allia die Allia, Matrŏna die Marne.

2. Feminina sind die Namen der Weiber und weiblichen Wesen, der Bäume, Städte, Länder und Inseln, wie: Juno Juno, mater die Mutter, mulier das Weib, cerăsus der Kirschbaum, Roma Rom, Europa Europa, Aegyptus Aegypten, Cyprus Cypern.

Reimregel: Die Weiber, Bäume, Städte, Land'
Und Inseln weiblich sind benannt.

Ausnahme: a. Einige Bäume und Sträucher sind Neutra, wie: siler die Bachweide, papāver der Mohn; Masculina: oleaster der wilde Oelbaum, pinaster die wilde Fichte, dumus der Dornstrauch, und einige andere.

b. Von den Ländern sind Neutra die auf um, wie: Latium, Samnium; Masculina auf us nur solche, die das Genus masculinum aus dem Griechischen beibehalten haben, wie: Isthmus, Pontus.

c. Von den Städten sind Masculina die Pluralia auf i, wie: Delphi Delphi, und fünf auf o: Croto Kroton, Hippo Hippo, Narbo Narbo, Frusĭno Frusino, Sulmo Sulmo; Neutra die Singularia auf um, e und ur, wie: Tarentum Tarent, Praeneste Präneste, Anxur Anxur, und die Pluralia auf a, wie: Bactra Bactra.

Anmerk. Außer den genannten Städtenamen merke man noch als Masculina: Marathon Marathon, Tunes (Gen. Tunētis) Tunis und einige auf us, Gen. i, und us, Gen. untis, welche das Genus masc. aus dem Griechischen beibehalten haben, wie: Canōpus (i) Kanopus, Pharsālus (i) Pharsalus, und Selīnus (untis) Selinus u. a.

3. Neutra sind alle Substantive, die nicht deklinirt werden können, wie: fas das Recht, nefas das Unrecht, und alle Wörter, welche, ohne Substantive zu sein, als Substantive gebraucht werden können, wie: a das A, amāre das Lieben, vale das Lebewohl.

Reimregel: Was man nicht dekliniren kann,
Das nimmt man als ein Neutrum an.

4. Außerdem gibt es im Lateinischen Substantive, welche mit einer Form männliche und weibliche Personen bezeichnen können, Substantiva communia genannt. Solche Substantive sind:

civis der Bürger, die Bürgerin
comes der Begleiter, die Begleiterin
dux der Führer, die Führerin
heres der Erbe, die Erbin
index der Angeber, die Angeberin
sacerdos der Priester, die Priesterin
testis der Zeuge, die Zeugin
vates der Seher, die Seherin
vindex der Rächer, die Rächerin.

Anmerk. 1. Substantiva mobilia heißen diejenigen Personen- und Thiernamen, welche zur Bezeichnung des männlichen und weiblichen Geschlechts eine verschiedene Form haben, wie: deus der Gott — dea die Göttin, filius der Sohn — filia die Tochter, magister der Lehrer — magistra die Lehrerin, adjūtor der Helfer — adjūtrix die Helferin, rex der König — regīna die Königin; lupus der Wolf — lupa die Wölfin, caper der Ziegenbock — capra die Ziege, leo der Löwe — leaena die Löwin.

Anmerk. 2. Substantiva epicoena heißen diejenigen Thiernamen, welche zur Bezeichnung beider Geschlechter nur ein Genus (männliches oder weibliches) haben, wie die Masculina: corvus der Rabe, anser die Gans; die Feminina: aquĭla der Adler, feles die Katze, vulpes der Fuchs. Will man bei diesen Thieren das natürliche Geschlecht ausdrücklich unterscheiden, so fügt man zur Bezeichnung des männlichen Geschlechtes das Subst. „mas“ oder das Adject. „masculus“, zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechtes das Subst. „femina“ hinzu, wie: vulpes mas oder mascula der männliche Fuchs, vulpes femina der weibliche Fuchs.

Kapitel 7.

Numerus (Zahl) und Casus (Fall).

§. 12. Die lateinische Sprache hat, wie die deutsche, für die Nomina einen doppelten Numerus, den Numerus singularis (Einzahl) für die Einheit und den Numerus pluralis (Mehrzahl) für die Mehrheit. Die deutsche Sprache hat nur 4 Casus (Fälle): Nominativus, Genitivus, Dativus und Accusativus; die lateinische Sprache hat außerdem noch einen Vocativus und Ablativus. Der Nominativus und Vocativus heißen Casus recti (gerade Fälle), die übrigen Casus obliqui (ungerade Fälle).

Kapitel 8.

Deklination der deutschen Substantive und Adjektive.

Deklination der deutschen Substantive.

§. 13. In der deutschen Sprache gibt es nur 2 Deklinationen der Substantive. Die Substantive der 1. Deklination haben im Genitiv Singular es, s, im Nominativ Plural die Endungen e, er, oder gar keine Endung. Die Substantive der 2. Deklination haben im Genitiv Singular en und behalten dieses en in allen übrigen Kasus des Singulars und Plurals bei.

Muster der 1. Deklination der deutschen Substantive.

Singular.

Nom.	der Hund	ein Schloß	der Flügel
Gen.	des Hund-es	eines Schloss-es	des Flügel-s
Dat.	dem Hund-e	einem Schloss-e	dem Flügel
Akk.	den Hund	ein Schloß	den Flügel

Plural.

Nom.	die Hund-e	Schlöss-er	die Flügel
Gen.	der Hund-e	Schlöss-er	der Flügel
Dat.	den Hund-en	Schlöss-ern	den Flügel-n
Akk.	die Hund-e	Schlöss-er	die Flügel.

Viele Substantive dieser Deklination haben im Plural den Umlaut ä, ö, ü (statt a, o, u), wie: Bach Plur. Bäche, Hof — Höfe, Bruch — Brüche. Namentlich haben diesen Umlaut alle Substantive mit der Pluralendung er, wie: Mann — Männer, Schloß — Schlösser, Wurm — Würmer.

Muster der 2. Deklination der deutschen Substantive.

Singular.

Nom.	der Knabe	der Hirt
Gen.	des Knab-en	des Hirt-en
Dat.	dem Knab-en	dem Hirt-en
Akk.	den Knab-en	den Hirt-en

Plural.

Nom.	die Knab-en	die Hirt-en
Gen.	der Knab-en	der Hirt-en
Dat.	den Knab-en	den Hirt-en
Akk.	die Knab-en	die Hirt-en.

Viele deutsche Substantive gehen im Singular nach der 1., im Plural nach der 2. Deklination.

Muster.

	Singular.	Plural.
Nom.	das Ohr	die Ohr-en
Gen.	des Ohr-es	der Ohr-en
Dat.	dem Ohr-e	den Ohr-en
Akk.	das Ohr	die Ohr-en.

Die deutschen Feminina haben im Singular keine Deklinationsendung; im Plural gehen einige nach der 1., andere nach der 2. Deklination, wie: Bank, Pl. Bänk-e; Schüssel, Pl. Schüsseln.

Deklination der deutschen Adjektive.

§. 14. 1. Wenn das deutsche Adjektiv den bestimmten Artikel der, die, das, oder ein Pronomen mit den Endungen des bestimmten Artikels, wie: dieser, diese, dieses, vor sich hat, so nimmt es im Nominativ Singular für alle drei Geschlechter nur die eine Endung e an und geht in den übrigen Kasus nach der 2. Deklination der Substantive; doch bleibt der Akkusativ Singular des Fem. und Neutr. dem Nominativ Singular gleich.

Muster.

Singular.

Nom.	der gute Mann	die gute Frau	das gute Kind
Gen.	des gut-en Mannes	der gut-en Frau	des gut-en Kindes
Dat.	dem gut-en Manne	der gut-en Frau	dem gut-en Kinde
Akk.	den gut-en Mann	die gute Frau	das gute Kind

Plural.

Nom.	die gut-en Männer	die gut-en Frauen	die gut-en Kinder
Gen.	der gut-en Männer	der gut-en Frauen	der gut-en Kinder
Dat.	den gut-en Männern	den gut-en Frauen	den gut-en Kindern
Akk.	die gut-en Männer	die gut-en Frauen	die gut-en Kinder.

2. Wenn das deutsche Adjektiv keinen Artikel vor sich hat, so nimmt es in allen 3 Geschlechtern und in allen Kasus die Endungen des bestimmten Artikels an:

Muster.

Singular.

Nom.	gut-er Wein	gut-e Suppe	gut-es Bier
Gen.	gut-es Weines	gut-er Suppe	gut-es Bieres
Dat.	gut-em Weine	gut-er Suppe	gut-em Biere
Akk.	gut-en Wein	gut-e Suppe	gut-es Bier

Plural.

Nom.	gut-e Weine	gut-e Suppen	gut-e Biere
Gen.	gut-er Weine	gut-er Suppen	gut-er Biere
Dat.	gut-en Weinen	gut-en Suppen	gut-en Bieren
Akk.	gut-e Weine	gut-e Suppen	gut-e Biere.

Der Genitiv Singular hat in der Deklination des Adjektivs ohne Artikel jetzt gewöhnlich nicht es, sondern en, wie: eine Flasche guten Weines, statt: gutes Weines.

3. Wenn das deutsche Adjektiv den unbestimmten Artikel ein, eine, ein vor sich hat, so behält es im Nominativ Singular die dreifache Geschlechtsbezeichnung (er, e, es), geht aber in den übrigen Kasus wie das Adjektiv mit dem bestimmten Artikel, außer daß der Akkusativ des Neutr. dem Nominativ gleich bleibt; z. B.:

Nom.	ein gut-er Mann	eine gut-e Frau	ein gut-es Kind
Gen.	eines gut-en Mannes	einer gut-en Frau	eines gut-en Kindes
Dat.	einem gut-en Manne	einer gut-en Frau	einem gut-en Kinde
Akk.	einen gut-en Mann	eine gut-e Frau	ein gut-es Kind.

Wie der unbestimmte Artikel, so gehen im Singular auch die Pronomina: kein, mein, dein, sein, unser, euer, ihr; im Plural gehen sie wie der bestimmte Artikel. Das Adjektiv aber bei diesen Pronominibus geht im Singular wie beim unbestimmten, im Plural wie beim bestimmten Artikel, z. B.:

Singular.

N.	mein gut-er Bruder	mein-e gut-e Schwester	mein gut-es Kind
G.	mein-es gut-en Bruders	mein-er gut-en Schwester	mein-es gut-en Kindes

u. s. w.

Plural.

N.	mein-e gut-en Brüder	mein-e gut-en Schwestern	mein-e gut-en Kinder
G.	mein-er gut-en Brüder	mein-er gut-en Schwestern	mein-er gut-en Kinder

u. s. w.

Kapitel 9.

Die lateinische Deklination.

§. 15. In der lateinischen Sprache gibt es 5 Deklinationen. Von diesen hat die 1. im Genit. Singul. ae, die 2. ī, die 3. ĭs, die 4. ūs, die 5. ēi. Man erkennt also an diesen Endungen des Genit. Singul., zu welcher Deklination ein Nomen gehört.

Alle 5 Deklinationen haben Folgendes gemeinschaftlich:

1. Alle Neutra haben im Singul. und Plural. 3 gleiche Kasus: Nominat., Accusat. und Vocat., und zwar im Plural. immer mit der Endung a. [1])
2. Der Vocat. ist immer dem Nominat. gleich, außer im Singul. der 2. Deklination bei den Wörtern auf us.
3. Im Plural. ist der Ablat. dem Dat. immer gleich.

Kapitel 10.

Erste Deklination.

§. 16. Nach der 1. Deklination gehen die Substantiva auf a, die im Genit. ae haben. [2]) S. Wörtersammlung §. 75. 76.

Uebersicht der Endungen.

Singularis.	Pluralis.
Nom. ă	Nom. ae
Gen. ae	Gen. ārum
Dat. ae	Dat. īs
Acc. ăm	Acc. ās
Voc. ă	Voc. ae
Abl. ā	Abl. īs.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
Nom. mensă der Tisch	Nom. mens-ae die Tische
Gen. mens-ae des Tisches	Gen. mens-ārum der Tische
Dat. mens-ae dem Tische	Dat. mens-īs den Tischen
Acc. mens-ăm den Tisch	Acc. mens-ās die Tische
Voc. mens-ă o Tisch	Voc. mens-ae o Tische
Abl. mens-ā von dem Tische	Abl. mens-īs von den Tischen.

[1]) Ebenso im Griechischen. — [2]) Vergleiche die griechischen Substantiva der 1. Deklination auf α, wie δόξα.

Beispiele zur Uebung.

femĭna das Weib, regīna die Königin, ancilla die Magd, lingua die Zunge, alauda die Lerche, luscinĭa die Nachtigall, aquīla der Adler, aranĕa die Spinne, ala ein Flügel, concha die Muschel, vacca die Kuh, faba die Bohne, uva die Traube, silva der Wald, terra das Land, via der Weg, stella der Stern, luna der Mond, poëta ein Dichter, scriba der Schreiber, agricŏla der Ackersmann, nauta ein Schiffer, aurīga der Fuhrmann, incŏla ein Einwohner, Persa der Perser.

* Im Dat. und Abl. Plural. haben ābus: dea die Göttin und filia die Tochter.

Anmerk. 1. Die alte Genitivendung ās statt ae hat sich erhalten in: paterfamilias, materfamilias, filiusfamilias und filiafamilias.

2. Den Genit. Plur. um statt arum haben die beiden Substantive amphŏra und drachma in Verbindung mit Zahlwörtern, wie: trium amphorum.[1])

Die Substantiva der 1. Deklination, die nur im Plural. gebräuchlich sind (Pluralia tantum), ferner die, welche im Plur. eine andere Bedeutung haben, als im Sing., s. Wörtersammlung §. 77. 78.

Griechische Wörter der 1. Deklination.

§. 17. Zur 1. Deklination gehören auch einige griechische Subst. auf ē, ēs und ās. [2]) Sie werden im Plural. alle wie mensa deklinirt; im Singul. gehen sie nach folgendem

Muster.

N. epitŏmē der Auszug (aus einem Buche)	pyritēs der Feuerstein	boreās der Nordwind
G. epitom-ēs des Auszuges	pyrit-ae des Feuersteines	bore-ae des Nordwindes
D. epitom-ae dem Auszuge	pyrit-ae dem Feuersteine	bore-ae dem Nordwinde
A. epitom-ēn den Auszug	pyrit-ēn den Feuerstein	bore-ăm (ān) den Nordwind
V. epitom-ē o Auszug	pyrit-ē o Feuerstein	bore-ā o Nordwind
A. epitom-ē v. d. Auszuge	pyrit-ē v. d. Feuersteine	bore-ā von dem Nordwinde.

Beispiele zur Uebung.

crambe der Kohl, aloë die Aloe, comētes der Komet, dynastes der Gewalthaber, Atrīdes der Atride, Messias der Messias, Aenēas Aeneas.

Genus der Wörter der 1. Deklination.

§. 18. Die Wörter auf a und e sind Feminina, die Wörter auf as und es sind Masculina.

Reimregel: Bei a und e in prima hat
Das Femininum allzeit statt;
Die übrigen auf as und es
Bedeuten etwas Männliches.

---

[1]) Ebenso bei den Dichtern die mit cŏla nnd gĕna zusammengesetzten Substantive, wie: coelicŏlum (von coelicŏla), Trojugĕnum (v. Trojugĕna) und einige Völkernamen, wie: Lapīthum (v. Lapīthae). — [2]) Griechisch η, ης, ας.

* Hadria das adriatiſche Meer iſt ein Masculinum.

Wörter wie: poëta, agricŏla, incŏla, nauta, scriba, Persa ſind natürlich Masculina, — warum?

Ueber die lateiniſchen Adjectiva der 1. Deklination ſ. §. 20.

Kapitel 11.

Zweite Deklination.

§. 19. Nach der 2. Deklination gehen die Substantiva auf us, er (Masculina) und auf um (Neutra). die im Genit. ī haben. [1]) S. Wſlg. §. 79. 80. 81.

Ueberſicht der Endungen.

Singularis.				Pluralis.		
Nom.	ŭs	ĕr	ŭm	Nom. ī		ă
Gen.	ī	ī	ī	Gen.	ōrum	ōrum
Dat.	ō	ō	ō	Dat.	īs	īs
Acc.	ŭm	ŭm	ŭm	Acc.	ōs	ă
Voc.	ĕ	ĕr	ŭm	Voc.	ī	ă
Abl.	ō	ō	ō	Abl.	īs	īs.

Muſter.

	Singularis.	Pluralis.
1.	N. annŭs das Jahr	ann-ī die Jahre
	G. ann-ī des Jahres	ann-ōrum der Jahre
	D. ann-ō dem Jahre	ann-īs den Jahren
	A. ann-ŭm das Jahr	ann-ōs die Jahre
	V. ann-ĕ o Jahr	ann-ī o Jahre
	A. ann-ō von dem Jahre	ann-īs von den Jahren.
2.	N. puĕr der Knabe	puer-ī die Knaben
	G. puĕr-i des Knaben	puer-orum der Knaben
	D. puer-o dem Knaben	puer-is den Knaben
	A. puer-um den Knaben	puer-os die Knaben
	V. puer o Knabe	puer-i o Knaben
	A. puer-o von dem Knaben	puer-is von den Knaben.

[1]) Vergleiche mit den lat. Subst. auf us und um die griechiſchen auf ος und ον, wie: ἄνθρωπος, πρόβατον, und mit den lat. auf er (Gen. ri) die griechiſchen auf ρος, wie: ἀγρός (ager).

3.	N. ministĕr der Diener	ministr-i die Diener
	G. ministr-i des Dieners	ministr-orum der Diener
	D. ministr-o dem Diener	ministr-is den Dienern
	A. ministr-um den Diener	ministr-os die Diener
	V. minister o Diener	ministr-i o Diener
	A. ministr-o von dem Diener	ministr-is von den Dienern.

4.	N. templŭm der Tempel	templ-ă die Tempel
	G. templ-ī des Tempels	templ-ōrum der Tempel
	D. templ-ŏ dem Tempel	templ-īs den Tempeln
	A. templŭm den Tempel	templ-ă die Tempel
	V. templŭm o Tempel	templ-ă o Tempel
	A. templ-o von dem Tempel	templ-īs von den Tempeln.

Beispiele zur Uebung.

Zu 1. digĭtus der Finger, oculus das Auge, humĕrus die Schulter, domĭnus der Herr, famŭlus der Diener, servus der Sklave, asĭnus der Esel, equus das Pferd, lupus ein Wolf, campus das Feld, hortus ein Garten, vicus das Dorf.
Zu 2. gener der Schwiegersohn, socer der Schwiegervater.
Zu 3. aper der Eber, caper ein Ziegenbock, fiber der Biber.
Zu 4. brachĭum der Arm, collum der Hals, membrum ein Glied, argentum das Silber, aurum das Gold, metallum das Metall, tectum ein Dach, scamnum eine Bank, lignum das Holz, verbum das Wort, mendacium eine Lüge, vitium ein Fehler.

Adjectiva der 2. Deklination.

§. 20. Von den Adjectivis dreier Endungen auf us, a, um und er, a, um [1]) geht das Masculinum auf us oder er und das Neutrum auf um wie die Substantiva der 2. Deklination auf us, er, um, das Femininum auf a wie die Substantiva der 1. Deklination auf a.
S. Wflg. §. 87. 88.

Muster.

	Singularis.			Pluralis.		
1.	N. altus	alta	altum hoch	alti	altae	alta
	G. alti	altae	alti	altorum	altarum	altorum
	D. alto	altae	alto	altis	altis	altis
	A. altum	altam	altum	altos	altas	alta
	V. alte	alta	altum	alti	altae	alta
	A. alto	alta	alto	altis	altis	altis.

[1]) Vergleiche mit den lat. Adject. auf us, a, um die griechischen auf ος, α (η), ον, wie: δίκαιος, δικαία, δίκαιον, und mit den lat. auf er, ra, rum die griechischen auf ρος, ρα, ρον, wie: ἀριστερός, ἀριστερά, ἀριστερόν (sinister, sinistra, sinistrum).

2. N. lĭber	lĭbĕra	lĭbĕrum frei	liberi	liberae	libera
G. lĭbĕri	lĭbĕrae	lĭbĕri	liberorum	liberarum	liberorum
D. libero	liberae	libero	liberis	liberis	liberis
A. liberum	liberam	liberum	liberos	liberas	libera
V. liber	libera	liberum	liberi	liberae	libera
A. libero	libera	libero	liberis	liberis	liberis

3. N. pĭger	pigra	pigrum faul	pigri	pigrae	pigra
G. pigri	pigrae	pigri	pigrorum	pigrarum	pigrorum
D. pigro	pigrae	pigro	pigris	pigris	pigris
A. pigrum	pigram	pigrum	pigros	pigras	pigra
V. piger	pigra	pigrum	pigri	pigrae	pigra
A. pigro	pigra	pigro	pigris	pigris	pigris.

Beispiele zur Uebung.

Zu 1. acerbus, a, um herbe, amārus, a, um bitter, matūrus, a, um reif, falsus, a, um falſch, verus, a, um wahr, dubĭus, a, um zweifelhaft, modestus, a, um beſcheiden, modĭcus, a, um mäßig, superbus, a, um ſtolz.
Zu 2. tener, ĕra, ĕrum zart, prosper, ĕra, ĕrum glücklich, miser, ĕra, ĕrum elend.
Zu 3. aeger, gra, grum krank, macer, cra, crum mager, pulcher, chra, chrum ſchön.

Regel.

Wird ein Adjectivum als Attribut mit einem Substantivum verbunden, ſo richtet es ſich im Lateiniſchen, wie im Deutſchen, nach dieſem Substantivum in Genus, Numerus und Casus. Das Adjectivum ſteht in der Regel hinter dem Substantivum.

Beiſpiele zur Uebung.

avus benignus der gütige Großvater, amīcus fidus der treue Freund, murus altus eine hohe Mauer, nuntius laetus die frohe Nachricht, agricŏla sedŭlus der emſige Ackersmann, poëta egregius ein ausgezeichneter Dichter, nauta perītus der erfahrene Schiffer, cedrus alta eine hohe Ceder, cerāsus vetusta der alte Kirſchbaum, Corinthus opulenta das reiche Korinth, Aegyptus clara das berühmte Aegypten.
servus miser (Gen. ĕri) der elende Sklave, popŭlus liber ein freies Volk, gener (ĕri) probus der brave Schwiegerſohn, culter (ri) acūtus ein ſcharfes Meſſer, liber (ri) bonus das gute Buch, discipŭlus piger ein fauler Schüler, locus sacer (ri) ein heiliger Ort, gallus pulcher (ri) der ſchöne Hahn, ager (ri) frugĭfer (ĕri) der fruchtbare Acker.
donum gratum ein angenehmes Geſchenk, bellum diuturnum ein langwieriger Krieg, vinculum firmum das feſte Band, ovum parvum das kleine Ei, proelium cruentum ein blutiges Treffen, exemplum bonum das gute Beiſpiel.

§. 21. 1. Von den Substantivis auf er behalten einige das e in der Deklination bei, wie: puer Genit. puĕri, gener (Schwiegerſohn) Genit. genĕri; andere ſtoßen das e aus, wie: minister Genit. ministri, lĭber (Buch) Genit. libri. S. Wſlg. §. 80.

2. Ebenſo behalten auch einige Adjectiva auf er das e, wie im Nom. Singul. des Femin. und Neutr., ſo auch in der Deklination bei, wie: liber, lĭbĕra, lĭbĕrum, Genit. lĭbĕri, lĭbĕrae, lĭbĕri; andere ſtoßen das

e aus, wie: piger, pigra, pigrum, Genit. pigri, pigrae, pigri. S. Wflg. §. 88. Dieselbe Ausstoßung des e findet statt bei den adjektivischen Pronominibus: noster unser und vester euer. S. §. 119.

Anmerk. Das Adjectiv. dexter recht (Gegensatz von „link") hat dexter, dextĕra, dextĕrum, Gen. dextĕri, dextĕrae, dextĕri und dexter, dextra, dextrum, Gen. dextri, dextrae, dextri u. s. w.

§. 22. Nach der 2. Deklination geht auch das Mascul. und Neutrum des Adject. sătur, satŭra, satŭrum satt, Gen. satŭri, satŭrae, satŭri, und das Subst. vĭr der Mann, Gen. viri.

Beispiel. vir aegrōtus der kranke Mann.

Anmerk. Wie vir gehen auch die Composita: levir der Schwager, duumvir der Duumvir, triumvir der Triumvir, decemvir der Decemvir. Ebenso Trevir der Trierer.

Bemerkungen über die Kasus der 2. Deklination.

§. 23. 1. Die Wörter

totus, solus, unus, ullus
alter, uter, neuter, nullus, nebst alĭus

haben für alle 3 Genera im Genit. īus, im Dat. ī. Alĭus hat im Gen. alīus statt alĭīus, im Dat. aber alĭi.

Also: tōtus tota totum ganz, Gen. totius, Dat. toti, Acc. totum totam totum u. s. w.

Ebenso: sōlus sola solum allein
ūnus una unum ein
ullus ulla ullum irgend ein
nullus nulla nullum kein
alter altĕra altĕrum der eine von beiden, der andere
ŭter utra utrum welcher von beiden
neuter neutra neutrum keiner von beiden
ălius alia ali*ud* ein anderer.

Anmerk. Es ist zu beachten, daß alter, altĕra, altĕrum auch in der Deklination sein e beibehält, uter, utra, utrum und neuter, neutra, neutrum es ausstoßen. (Vergl. §. 21. 2.)

Beispiele zur Uebung.

unus hortus ein Garten, una via ein Weg, unum prātum eine Wiese, nullus liber kein Buch, nulla penna keine Feder, nullum scamnum keine Bank, alĭus domĭnus ein anderer Herr, alĭa tabŭla eine andere Tafel, alĭud verbum ein anderes Wort, alter ocŭlus das andere Auge, altĕra ala der andere Flügel, altĕrum brachĭum er andere Arm.

Anmerk. Wie uter gehen auch seine Composita: uterque, utraque, utrumque — utervis, utrăvis, utrumvis — uterlĭbet, utrălĭbet, utrumlĭbet — jeder von beiden, tercunque, utrăcunque, utrumcunque welcher von beiden auch immer. Von alterŭter

„der eine oder der andere von beiden" wird gewöhnlich nur der 2. Theil verändert, wie: alterŭter. alterŭtra, alterŭtrum, Gen. alterutrīus, Dat. alterŭtri u. s. w.

2. Im Vocat. werfen das e ab die Nomina propria auf ĭus und jus, wie: Virgilĭus Voc. Virgĭli, Gājus Voc. Gāi, Pompējus Voc. Pompēi, so wie auch die Wörter filius der Sohn Voc. fili und meus mein Voc. mi (statt mee). Alle übrigen Wörter behalten das e, wie: nuntius (der Bote), Voc. nuntie, impius gottlos, Voc. impie. [1]) Deus Gott hat im Voc. Deus, im Plural:

Nom. dii die Götter
Gen. deorum der Götter
Dat. diis den Göttern
Acc. deos die Götter
Voc. dii o Götter
Abl. diis von den Göttern.

Anmerk. 1. Der Genit. Singul. der Substantive auf ius und ium wird häufig abgekürzt in i statt ii, wie: fluvius — fluvi, ingenium — ingeni, Tullius — Tulli, Capitolium — Capitōli.

2. Der Genit. Plural. wird bei einigen Wörtern oft in um abgekürzt, wie: fabrum st. fabrorum, sestertium st. sestertiorum, talentum st. talentorum; gewöhnlich auch bei den Distributivzahlen, wie: senum st. senorum, denum st. denorum, und immer bei den aus Zahlwörtern mit viri gebildeten Substantiven: duumvĭrum, triumvirum, decemvirum. (Vergl. §. 16. Anm. 2.)

Die Substantiva der 2. Deklination, die nur im Plural. gebräuchlich sind, s. Wslg. §. 82; die Subst., die im Plural. eine andere Bedeutung haben, als im Sing., s. §. 83; die Subst. mit einem doppelten Genus s. §. 84. 85; die Subst., welche im Plur. ihr Genus verändern, s. §. 86.

Genus der Wörter der 2. Deklination.

§. 24. Die Wörter auf us, er (auch ir und ur) sind Masculina, die auf um Neutra.

Reimregel: Us, er (ir, ur) sind Mascula;
Um steht allein als Neutrum da.
Als Feminina aber merke man
Sich alvus, cŏlus, hŭmus, vannus an.
Neutra gibt es 3 auf us:
Vulgus, vīrus, pĕlăgus. [2])

alvus der Bauch, colus der Spinnrocken, humus der Erdboden, vannus die Wanne, vulgus das gemeine Volk, virus das Gift, pelägus das Meer.

[1]) Also auch die aus dem Griechischen aufgenommenen, als Substantive gebrauchten Adjektive auf ĭus, wie Cynthĭus (Κύνθιος), Voc. Cynthie. — Warum natürlich auch von Darĭus (Δαρεῖος) Voc. Darie? [2]) Warum sind Feminina auch Wörter, wie Aegyptus und Epīrus, Cyprus und Rhŏdus? (§. 11. 2.)

Griechische Wörter der 2. Deklination.

§. 25. 1. Viele griechische Wörter auf ος (Masc. und Fem.) und ον (Neutr.) sind mit Beibehaltung ihres Geschlechtes, aber mit den Endungen us und um ins Lateinische übergegangen; ebenso die Nomina propria auf ρος bei vorhergehendem Konsonanten mit der Endung er. Alle diese Wörter werden deklinirt wie die lateinischen, und zwar die auf er nach minister. Solche Wörter sind die Masculina: camīnus, cygnus, Homērus, Hesiŏdus, Teucer, Alexander, Maeander; die Feminina: periŏdus, methŏdus, dialectus, paragrăphus, Rhodus; die Neutra: theātrum, antrum, Byzantium. Einige wenige haben die griechischen Endungen ος und ον auch im Lateinischen beibehalten, wie: barbĭtos, Delos, symposion, Pelĭon. Diese können im Acc. Singul. on statt um haben, wie: barbiton, Delon.

Bei Büchertiteln wird im Gen. Plural. gewöhnlich die griechische Endung ōn statt der lateinischen ōrum beibehalten, wie: Georgicōn, Bucolicōn.

2. Einige griechische Wörter auf ως nach der attischen 2. Deklination behalten im Lateinischen die griechische Endung ōs und bekommen auch die griechischen Endungen in der Deklination, wie: Nom. Athōs, Gen., Dat. und Abl. Athō, Acc. Athōn und Athō.

3. Die griechischen Wörter auf ευς werden im Lateinischen nach der 2. Deklination wie Wörter auf e-us deklinirt; jedoch behält der Voc. das griechische e͡u bei, wie: Orphe͡us, Gen, Orphĕi, Dat, Orphĕo, Acc. Orphĕum, Voc, Orphe͡u, Abl. Orphĕo.

Kapitel 12.

Dritte Deklination.

§. 26. Nach der 3. Deklination gehen die lateinischen Wörter, die im Genit. ĭs haben.

Die Substantiva dieser Deklination endigen sich im Nom. auf die Vokale o und e und auf die Konsonanten c, l, n, r, s, t, x.

Die Adjectiva sind entweder dreier Endungen: auf er (Masc.), is (Fem.), e (Neutr.), oder zweier Endungen: auf is (Masc. und Fem.), e (Neutr.), oder einer Endung: auf s und x (statt cs) für alle 3 Geschlechter.

Die Endungen der 3. Deklination werden nicht, wie bei der 1. und 2. Deklination, vom Nom. abgeleitet, sondern von dem Gen. auf is. Diese Endung is wird entweder an den unveränderten oder an den veränderten Nom. angehängt. Im 1. Falle wächst natürlich der Genit. immer um eine Silbe. Im 2. Falle wächst der Genit. ebenfalls gewöhnlich um eine Silbe; oft jedoch behält er mit dem Nom. gleich viele Silben, namentlich bei vielen Wörtern auf er, is und es und bei allen auf e.

Ueberſicht der Endungen.

Singularis.	Pluralis.
Nom. —	ēs Neutr. ă oder ĭă
Gen. ĭs	ŭm oder ĭŭm
Dat. ī	ĭbŭs
Acc. ĕm (ĭm) Neutr. wie im Nom.	ēs, Neutr. ă oder ĭă
Voc. wie der Nom.	ēs, Neutr. ă oder ĭă
Abl. ĕ oder ī.	ĭbŭs.

A. Deklination der Substantiva der 3. Deklination.

Erſte Klaſſe der Substantiva, d. h. Substantiva, die im Genit. um eine Silbe wachſen (Imparisyllăba).

I. Die Endung is wird an die unveränderte Endſilbe des Nominat. gehängt.

§. 27. Substantiva auf ĕr Gen. ĕris (Masc. und Neutr.).
S. Wſlg. §. 89.

Muſter.

(Masc.)

Singularis.	Pluralis.
N. passer der Sperling	passer - ēs die Sperlinge
G. passĕr - ĭs des Sperlings	passer - ŭm der Sperlinge
D. passer - ī dem Sperlinge	passer - ĭbus den Sperlingen
A. passer - ĕm den Sperling	passer - ēs die Sperlinge
V. passer o Sperling	passer - ēs o Sperlinge
A. passer - ĕ von dem Sperlinge	passer - ĭbus von den Sperlingen.

(Neutr.)

N. ūber das Euter	uber - ă die Euter
G. ubĕr - is des Euters	uber - um der Euter
D. uber - i dem Euter	uber - ibus den Eutern
A. uber das Euter	uber - ă die Euter
V. uber o Euter	uber - ă o Euter
A. uber - e von dem Euter	uber - ibus von den Eutern.

Beiſpiele zur Uebung.

Masc. anser die Gans, later der Ziegel, agger latus, der breite Damm, carcer obscūrus ein dunkles Gefängniß.

Neutr. cadāver das Aas, tuber periculosum die gefährliche Geſchwulſt.

Femin. iſt mulier das Weib — warum? Alſo mulier honesta das ehrbare Weib.

Zuſatz. Nach den Masculinis auf ĕr — ĕris gehen auch die Masculina auf is (ſtatt er) — ĕris und auf ŭr — ŭris, ſo wie die Perſonennamen auf ăr — ăris, ŏr — ŏris und das Femininum arbor (arbŏris)

der Baum; nach den Neutris auf ĕr — ĕris gehen auch die Neutra auf ŭr — ŭris und ŏr — ŏris. S. Wflg. §. 89. [1])

Beispiele zur Uebung.

Masc. cinis (cinĕris) die Asche, vomis latus die breite Pflugschar, vultur (vultŭris) der Geier, turtur timĭdus eine furchtsame Turteltaube, Caesar (Caesăris) Cäsar, Hector (Hectŏris) Hektor.

Fem. arbor alta der hohe Baum.

Neutr. fulgur (fulgŭris) der Blitz, sulfur der Schwefel, guttur angustum die enge Kehle; aequor (aequŏris) die Meeresfläche, marmor candĭdum der weiße Marmor.

Die Masc. auf er, welche das e im Gen. ausstoßen, wie: pater, Gen. patris, s. §. 40 und Wflg. §. 102.

§. 28. Substantiva auf l Gen. lis (Masc. und Commun.). S. Wflg. §. 90.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
N. consŭl der Konsul	consul-es die Konsuln
G. consŭl-is des Konsuls	consul-um der Konsuln
D. consul-i dem Konsul	consul-ibus den Konsuln
A. consul-em den Konsul	consul-es die Konsuln
V. consul o Konsul	consul-es o Konsuln
A. consul-e von dem Konsul	consul-ibus von den Konsuln.

Beispiele zur Uebung.

exsŭl ein Verbannter, Hannĭbăl (Hannibălis) Hannibal, sōl (sōlis) calĭdus die heiße Sonne, pugĭl (pugĭlis) valĭdus der kräftige Faustkämpfer.

II. Die Endung is wird an die veränderte Endsilbe des Nominat. gehängt.

1. Der Endkonsonant bleibt, aber der kurze Vokal der Endsilbe wird im Gen. lang.

§. 29. Substantiva auf ŏr Gen. ōris (Masc.). S. Wflg. §. 91.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
N. dolŏr der Schmerz	dolor-es die Schmerzen
G. dolōr-is des Schmerzes	dolor-um der Schmerzen
D. dolor-i dem Schmerze	dolor-ibus den Schmerzen
A. dolor-em den Schmerz	dolor-es die Schmerzen
V. dolor o Schmerz	dolor-es o Schmerzen
A. dolor-e von dem Schmerze	dolor-ibus von den Schmerzen.

Beispiele zur Uebung.

color die Farbe, vapor der Dunst, odor ein Geruch, amor die Liebe, timor die Furcht, terror der Schrecken, mercātor industrĭus der thätige Kaufmann, pastor bonus

---

[1]) Vergl. mit den latein. Masc. auf er — ĕris und ur — ŭris die griech. Masc. auf ηρ — ηρος und ερος, wie: σωτήρ — σωτῆρος, αἰθήρ — αἰθέρος und das Masc. μάρτυρ — μάρτυρος, mit den Neutr. auf or — ŏris das Neutr. ἦτορ — ἤτορος.

der gute Hirt, defensor meus mein Vertheidiger, debĭtor miser der elende Schuldner, venātor impĭger der unverdrossene Jäger, olor albus der weiße Schwan, honor splendĭdus die glänzende Ehre.

* soror die Schwester und uxor die Gemahlin sind natürlich Feminina, — warum? Also soror vestra eure Schwester, uxor proba eine brave Gemahlin.

Zusatz. Nach den Substantivis auf ŏr, ōris gehen auch die Substantiva auf ōs, ōris (s. §. 7. 1. g.), wie: flos, flōris die Blume, flos pulcher eine schöne Blume. S. Wflg. §. 91. [1])

§. 30. Substantiva auf ăl Gen. ālis und auf ăr Gen. āris [2]) (alle Neutra). S. Wflg. §. 92.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
N. anĭmăl das Thier	animal-ia die Thiere
G. animāl-is des Thieres	animal-ium der Thiere
D. animal-i dem Thiere	animal-ibus den Thieren
A. animal das Thier	animal-ia die Thiere
V. animal o Thier	animal-ia o Thiere
A. animal-i von dem Thiere	animal-ibus von den Thieren.

N. calcăr der Sporn	calcar-ia die Sporen
G. calcār-is des Spornes	calcar-ium der Sporen
D. calcar-i dem Sporne	calcar-ibus den Sporen
A. calcar den Sporn	calcar-ia die Sporen
V. calcar o Sporn	calcar-ia o Sporen
A. calcar-i von dem Sporne	calcar-ibus von den Sporen.

Beispiele zur Uebung.

tribūnal der Richterstuhl, vectīgal exigŭum eine geringe Steuer; cochlĕar der Löffel, exemplar praeclārum das vortreffliche Muster. [3])

2. Der Endkonsonant bleibt, aber der Vokal der Endsilbe geht in einen andern Vokal über. (§. 6. 2.)

§. 31. Substantiva auf ĕn Gen. ĭnis (fast alle Neutra). S. Wflg. §. 93.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
N. nomĕn der Name	nomin-a die Namen
G. nomĭn-is des Namens	nomin-um der Namen
D. nomin-i dem Namen	nomin-ibus den Namen
A. nomen den Namen	nomin-a die Namen
V. nomen o Name	nomin-a o Namen
A. nomin-e von dem Namen	nomin-ibus von den Namen.

[1]) Vergl. mit den latein. Masc. auf ŏr — ōris die griech. Masc. auf ωρ — ορος, wie: ῥήτωρ — ῥήτορος. — [2]) āl verkürzt aus āle, ăr aus āre. — [3]) Vergl. mit den latein. Neutr. auf ăr — āris die griech. Neutr. auf ᾰρ — ᾰρος, wie: νέκτᾰρ — νέκτᾰρος.

Beispiele zur Uebung.

agmen der Zug, semen der Same, carmen das Gedicht, flumen rapĭdum ein reißender Fluß, certāmen dubium der zweifelhafte Streit, crimen aliud ein anderes Verbrechen.

Die Masculina auf ĕn — ĭnis s. unten §. 36. Zusatz. [1])

3. Der Endkonsonant s geht in r über (§. 7. 1. g.), auch der Vokal der Endsilbe geht in einen andern Vokal über. (§. 6. 2.)

§. 32. Substantiva auf ŭs Gen. ŏris und ŭs Gen. ĕris (Neutra). S. Wslg. §. 94.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
N. tempŭs die Zeit	tempor-a die Zeiten
G. tempŏr-is der Zeit	tempor-um der Zeiten
D. tempor-i der Zeit	tempor-ibus den Zeiten
A. tempus die Zeit	tempor-a die Zeiten
V. tempus o Zeit	tempor-a o Zeiten
A. tempor-e von der Zeit	tempor-ibus von den Zeiten.

N. scĕlŭs das Verbrechen	sceler-a die Verbrechen
G. scelĕr-is des Verbrechens	sceler-um der Verbrechen
D. sceler-i dem Verbrechen	sceler-ibus den Verbrechen
A. scelus das Verbrechen	sceler-a die Verbrechen
V. scelus o Verbrechen	sceler-a o Verbrechen
A. sceler-e von dem Verbrechen	sceler-ibus von den Verbrechen.

Beispiele zur Uebung.

Zu ŭs — ŏris: frigus die Kälte, pectus die Brust, nemus der Hain, corpus humānum der menschliche Körper, lĭttus arduum das steile Ufer, facĭnus horrendum die schauderhafte That.

Nach den Neutris auf ŭs — ŏris gehen auch die wenigen Neutra auf ŭr — ŏris, wie: robur die Stärke, femur der Schenkel. S. Wslg. §. 94.

Zu ŭs — ĕris: genus das Geschlecht, onus eine Last, sidus das Gestirn, vulnus mortifĕrum die tödliche Wunde, munus gratum ein angenehmes Geschenk, opus molestum das beschwerliche Werk. [2])

Einige Neutra auf ūs — ūris s. Wslg. §. 94.

4. Der Endkonsonant s wird abgeworfen.

§. 33. Substantiva, welche vor dem End-s einen P-Laut haben, also auf bs und ps Gen. bis und pis (Femin.). S. Wslg. §. 95.

---

[1]) Vergl. mit den latein. Masc. auf ĕn — ĭnis die griech. Masc. auf ην — ενος, wie: ποιμήν — ποιμένος. — [2]) Vergl. mit den latein. Neutr. auf us — ĕris die griech. Neutr. auf ος — εος, wie: γένος — γένεος (genus — generis).

Muſter.

Singularis.	Pluralis.
N. urbs die Stadt	urb-es die Städte
G. urb-is der Stadt	urb-ium der Städte
D. urb-i der Stadt	urb-ibus den Städten
A. urb-em die Stadt	urb-es die Städte
V. urbs o Stadt	urb-es o Städte
A. urb-e von der Stadt	urb-ibus von den Städten.

Beiſpiele zur Uebung.

plebs die Volksmenge, trabs longa ein langer Balken, stirps (stirpis) ein Stamm.[1])

* Hierher gehört auch das einzige Subst. auf ms: hiems (hiĕmis) der Winter.

§. 34. Substantiva, welche vor dem End-s einen K-Laut haben, alſo auf x (ſtatt gs und cs §. 7. 1. a.) Gen. gis und cis (Masc. und Fem.), von denen die mehrſilbigen auf ex das e in i verwandeln (§. 6. 2.). S. Wſlg. §. 96.

Muſter.

Singularis.	Pluralis.
1. N. rex der König	reg-es die Könige
G. rēg-is des Königs	reg-um der Könige
D. reg-i dem Könige	reg-ibus den Königen
A. reg-em den König	reg-es die Könige
V. rex o König	reg-es o Könige
A. reg-e von dem Könige	reg-ibus von den Königen.
(Masc.)	
2. N. culex die Mücke	culic-es die Mücken
G. culĭc-is der Mücke	culic-um der Mücken
D. culic-i der Mücke	culic-ibus den Mücken
A. culic-em die Mücke	culic-es die Mücken
V. culex o Mücke	culic-es o Mücken
A. culic-e von der Mücke	culic-ibus von den Mücken.
(Femin.)	
3. N. arx die Burg	arc-es die Burgen
G. arc-is der Burg	arc-ium der Burgen
D. arc-i der Burg	arc-ibus den Burgen
A. arc-em die Burg	arc-es die Burgen
V. arx o Burg	arc-es o Burgen
A. arc-e von der Burg	arc-ibus von den Burgen.

[1]) Vergl. mit den latein. Femin. auf bs und ps (Gen. bis und pis) die griech. Femin. und Masc. auf ψ (ſt. βς, πς und φς) Gen. βος, πος und φος, wie: φλέψ — φλεβός, γύψ — γυπός, νίψ — νιφός.

Beispiele zur Uebung.

Zu 1. Masc. auf ex: grex (grĕgis) parvus die kleine Heerde, remex (remĭgis) der Ruderer.
Femin. auf lex (lēgis) das Gesetz; also lex sevēra das strenge Gesetz.
Zu 2. Masc. auf ex: cimex (cimĭcis) die Wanze, pulex (ĭcis) der Floh, cortex (ĭcis) durus die harte Rinde, judex (ĭcis) justus der gerechte Richter.
Femin. auf ax: fornax (ācis) der Ofen, pax (ācis) certa ein sicherer Friede.
„ „ ix: cornix (ĭcis) die Krähe, nutrix (ĭcis) die Amme, radix (ĭcis) longa die lange Wurzel.
„ „ ox: vox (vōcis) die Stimme.
„ „ ux: lux (lūcis) das Licht, nux (nūcis) matūra die reife Nuß.
Zu 3. Femin. calx (calcis) die Ferse, falx (falcis) acūta die scharfe Sichel, merx (mercis) rara eine seltene Waare.[1])

§. 35. Substantiva, die den vor dem End-s ausgefallenen T-Laut (d, t) im Gen. wieder annehmen (Masc., Fem. und Comm.), von denen die mehrsilbigen auf es das e meistens in i verwandeln (§. 7. 3. b. und §. 6. 2.).
S. Wflg. §. 97.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
(Masc.)	
1. N. lapis der Stein	lapid-es die Steine
G. lapĭd-is des Steines	lapid-um der Steine
D. lapid-i dem Steine	lapid-ibus den Steinen
A. lapid-em den Stein	lapid-es die Steine
V. lapis o Stein	lapid-es o Steine
A. lapid-e von dem Steine	lapid-ibus von den Steinen.
(Femin.)	
2. N. civitas der Staat	civitat-es die Staaten
G. civitāt-is des Staates	civitat-um der Staaten
D. civitat-i dem Staate	civitat-ibus den Staaten
A. civitat-em den Staat	civitat-es die Staaten
V. civitas o Staat	civitat-es o Staaten
A. civitat-e von dem Staate	civitat-ibus von den Staaten.
3. N. miles der Soldat	milit-es die Soldaten
G. milĭt-is des Soldaten	milit-um der Soldaten
D. milit-i dem Soldaten	milit-ibus den Soldaten
A. milit-em den Soldaten	milit-es die Soldaten
V. miles o Soldat	milit-es o Soldaten
A. milit-e von dem Soldaten	milit-ibus von den Soldaten.

[1]) Vergl. mit den latein. Masc. und Fem. auf x (statt gs und cs) Gen. gis und cis die griech. Masc. und Femin. auf ξ (statt γς, κς, χς) Gen. γος, κος, χος, wie: αἴξ — αἰγός, κόραξ — κόρακος, πτύξ — πτυχός.

(Femin.)	
4. N. gens das Volk	gent-es die Völker
G. gent-is des Volkes	gent-ium der Völker
D. gent-i dem Volke	gent-ibus den Völkern
A. gent-em das Volk	gent-es die Völker
V. gens o Volk	gent-es o Völker
A. gent-e von dem Volke	gent-ibus von den Völkern.

Beiſpiele zur Uebung.

s — Gen. dis.

Zu 1. Femin.: cuspis (cuspĭdis) die Spitze, cassis (cassĭdis) aheneˇa der eherne Helm, palus (palūdis) pestiferˇa der verpeſtende Sumpf, fraus (fraudis) der Betrug, laus (laudis) egregia das ausgezeichnete Lob.

Comm.: heres (herēdis) der Erbe, die Erbin, praeses (praesĭdis) der Vorſitzer, die Vorſitzerin, custos (custōdis) certus der zuverläſſige Wächter, custos certa eine zuverläſſige Wächterin.

s — Gen. tis.

Zu 2. as — ātis (Fem.): aetas das Alter, voluntas der Wille, cupidĭtas die Begierde, crudelĭtas die Grauſamkeit, pietas die Frömmigkeit, dignĭtas die Würde, celerĭtas mira eine wunderbare Schnelligkeit, potestas regia die königliche Macht, difficultas magna die große Schwierigkeit, societas mala die böſe Geſellſchaft, voluptas perniciōsa ein verderbliches Vergnügen.

Ebenſo die auf us — ūtis (Fem.): juventus die Jugend, virtus eximˇa eine vorzügliche Tugend.

Auf os — ōtis: dos (Fem.) die Mitgift, nepos pius der fromme Enkel.

Zu 3. ĕs — ĭtis Masc.: eques der Reiter, satelles der Trabant, pedes strenŭus der rüſtige Fußſoldat.

Fem.: merges die Garbe.

Comm.: comes der Begleiter, die Begleiterin.

ĕs — ĕtis Masc.: aries der Widder, paries albus die weiße Wand.

Fem.: seges die Saat, teges laneˇa die wollene Decke.

Zu 4. Fem.: mens der Verſtand, ars die Kunſt, sors das Loos, pars parva der kleine Theil, mors subˇita ein plötzlicher Tod, nox (Gen. noctis) die Nacht. (§. 7. 3. b.)

Masc.: dens der Zahn, rudens ein Tau, fons die Quelle, pons die Brücke, mons altus ein hoher Berg, torrens rapˇidus ein reißender Gießbach.[1])

§. 36. Substantiva auf o, welche das nach o ausgefallene n im Genit. wieder annehmen, wobei o theils bleibt, theils in i übergeht (§. 6. 2.): Substantiva auf o — ōnis (alle Masc., auf io — iōnis und o — ĭnis (meiſtens Femin.). S. Wſlg. §. 98.

---

[1]) Vergl. mit den latein. Masc. und Femin. auf s, die den ausgefallenen T-Laut im Genit. wieder annehmen (alſo auf s — dis und s — tis), die griech. Fem. auf ⏑ ⏑ — — ις — ιδος, und ις — ιδος, wie: ἐλπίς — ἐλπίδος, κνημίς — κνημῖδος, auf ας — αδος, wie: λαμπάς — λαμπάδος, auf της — τητος, wie: βραχύτης — βραχύτητος, (brevitas — brevitatis), und das einzige auf ξ: νύξ — νυκτός, (nox — noctis); die Masc. auf ας (ſtatt αντς) — αντος, wie: γίγας — γίγαντος, und die Neutra auf α — ατος, wie: αἴνιγμα — αἰνίγματος.

Muſter.

Singularis.	Pluralis.
1. N. leo der Löwe	leon-es die Löwen
G. leōn-is des Löwen	leon-um der Löwen
D. leon-i dem Löwen	leon-ibus den Löwen
A. leon-em den Löwen	leon-es die Löwen
V. leo o Löwe	leon-es o Löwen
A. leon-e von dem Löwen	leon-ibus von den Löwen.

(Femin.)

2. N. imāgo das Bild	imagin-es die Bilder
G. imagĭn-is des Bildes	imagin-um der Bilder
D. imagin-i dem Bilde	imagin-ibus den Bildern
A. imagin-em das Bild	imagin-es die Bilder
V. imago o Bild	imagin-es o Bilder
A. imagin-e von dem Bilde	imagin-ibus von den Bildern.

Beiſpiele zur Uebung.

Zu 1. carbo die Kohle, caupo der Gaſtwirth, pavo superbus ein ſtolzer Pfau, latro nefarius, der verruchte Straßenräuber.

Ebenſo die Substantiva auf io — iōnis, wie:

Fem.: ratio die Vernunft, actio die Handlung, contio tranquilla die ruhige Verſammlung.

Masc.: papilio der Schmetterling, opilio cautus der vorſichtige Schäfer.

Zu 2. go — gĭnis: orīgo der Urſprung, virgo pia eine fromme Jungfrau.

do — dĭnis: hirundo die Schwalbe, fortitūdo die Tapferkeit, consuetūdo mala die böſe Gewohnheit.[1])

Zuſatz. Nach den Substantivis auf o — ĭnis gehen auch die Masculina auf ĕn — ĭnis, wie: pecten der Kamm, cornĭcen der Hornbläſer, tubĭcen perītus der erfahrene Trompeter. S. Wſlg. §. 93.

Zweite Klaſſe der Substantiva, d. h. Substantiva, die im Genit. nicht um eine Silbe wachſen (Parisyllaba).

§. 37. Substantiva auf is Genit. is (Femin. und Mascul.). S. Wſlg. §. 99.

Muſter.

Singularis.	Pluralis.
N. ŏvis das Schaf	ov-es die Schafe
G. ov-is des Schafes	ov-ium der Schafe
D. ov-i dem Schafe	ov-ibus den Schafen
A. ov-em das Schaf	ov-es die Schafe
V. ovis o Schaf	ov-es o Schafe
A. ov-e von dem Schafe	ov-ibus von den Schafen.

[1]) Vergl. mit den latein. Mascul. auf o — ōnis die griech. Mascul. auf ων — ωνος, wie: ἀγών — ἀγῶνος, mit den latein. Mascul. und Femin. auf o — ĭnis die griech. Mascul. und Femin. auf ων — ονος, wie: ἀλεκτρυών — ἀλεκτρυόνος, χελιδών — χελιδόνος (hirundo — hirundĭnis.)

Beispiele zur Uebung.

Fem.: avis der Vogel, felis die Katze, auris das Ohr, vestis nova ein neues Kleid, clavis ferrĕa der eiserne Schlüssel.

Masc.: fascis das Bündel, piscis der Fisch, collis ein Hügel, axis lignĕus die hölzerne Achse, mensis aestīvus ein Sommermonat.

§. 38. Substantiva auf es Gen. is (Femin.). S. Wflg. §. 100.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
N. nubes die Wolke	nub-es die Wolken
G. nub-is der Wolke	nub-ium der Wolken
D. nub-i der Wolke	nub-ibus den Wolken
A. nub-em die Wolke	nub-es die Wolken
V. nub-es o Wolke	nub-es o Wolken
A. nub-e von der Wolke	nub-ibus von den Wolken.

Beispiele zur Uebung.

fames der Hunger, clades eine Niederlage, rupes der Fels, sedes commŏda der bequeme Sitz, vulpes astūta der schlaue Fuchs.

§. 39. Substantiva auf e Gen. is (Neutra). S. Wflg. §. 101.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
N. mărе das Meer	mar-ia die Meere
G. mar-is des Meeres	mar-ium der Meere
D. mar-i dem Meere	mar-ibus den Meeren
A. mare das Meer	mar-ia die Meere
V. mare o Meer	mar-ia o Meere
A. mar-i von dem Meere	mar-ibus von den Meeren.

Beispiele zur Uebung.

rete das Netz, bovīle der Ochsenstall, ovīle der Schafstall, altāre excelsum der erhabene Altar, conclāve amplum ein geräumiges Zimmer.

§. 40. Substantiva auf er, welche im Genit. das e vor r ausstoßen, also ris statt ĕris haben (Mascul.).[1] Vergl. §. 27. S. Wflg. §. 102.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
N. păter der Vater	patr-es die Väter
G. patr-is des Vaters	patr-um der Väter
D. patr-i dem Vater	patr-ibus den Vätern
A. patr-em den Vater	patr-es die Väter
V. pater o Vater	patr-es o Väter
A. patr-e von dem Vater	patr-ibus von den Vätern.

[1]) Vergl. die im Genit. und Dativ. Singul. synkopirten griechischen Substantive auf ηρ, wie: πατήρ — πατρός — πατρί, μήτηρ — μητρός — μητρί u. a.

Beispiele zur Uebung.

accipĭter der Habicht, frater noster unser Bruder. mater „die Mutter" ist ein Femin., — warum? Also mater anxĭa die ängstliche Mutter.

Die Subst. der 3. Deklination, die nur im Plural gebräuchlich sind (Pluralia tantum), und die Subst., die im Plural eine andere Bedeutung, als im Singular, haben, s. Wslg. §. 103 u. 104.

B. Deklination der Adjectiva der 3. Deklination.

§. 41. Adjectiva dreier Endungen auf er (Masc.), is (Fem.), e (Neutr.).

Sie stoßen im Femin. und Neutr., so wie in der Deklination, das e vor er aus, sind also Parisyllaba. Das Masc. geht nach pater (mit Ausnahme des Abl. Singul. und Genit. Plur.), das Fem. nach ovis (mit Ausnahme des Abl. Singul.), das Neutr. nach mare. S. Wslg. §. 105.

Muster.

Singularis.

N. acer	acris	acre scharf
G. acr-is	acr-is	acr-is
D. acr-i	acr-i	acr-i
A. acr-em	acr-em	acre
V. acer	acris	acre
A. acr-i	acr-i	acr-i

Pluralis.

N. acr-es	acr-es	acr-ia
G. acr-ium	acr-ium	acr-ium
D. acr-ibus	acr-ibus	acr-ibus
A. acr-es	acr-es	acr-ia
V. acr-es	acr-es	acr-ia
A. acr-ibus	acr-ibus	acr-ibus.

Beispiele zur Uebung.

alăcer, alăcris, alăcre munter, celĕber, celĕbre vielbesucht, volūcer, volūcris, volūcre geflügelt, cibus salūber die heilsame Speise, aqua salūbris das heilsame Wasser, vinum salūbre der heilsame Wein.

Zusatz. Nur das Adject. cĕler „schnell" behält das e vor er, also: Nom. celer, celĕris, celĕre, Gen. celĕris, celĕris, celĕris u. s. w.

§. 42. Adjectiva zweier Endungen auf is (Masc. und Fem.), e (Neutr.).

Sie sind alle Parisyllaba. Das Masc. und Femin. geht nach acris, das Neutr. nach acre. S. Wslg. §. 106.

Muſter.

Singularis.		Pluralis.	
N. brĕvis	breve kurz	brev-es	brev-ia
G. brev-is	brev-is	brev-ium	brev-ium
D. brev-i	brev-i	brev-ibus	brev-ibus
A. brev-em	breve	brev-es	brev-ia
V. brevis	breve	brev-es	brev-ia
A. brev-i	brev-i	brev-ibus	brev-ibus.

Beiſpiele zur Uebung.

lēvis, lēve leicht (an Gewicht), gravis, grave ſchwer (an Gewicht), facĭlis, facĭle leicht (zu thun), difficĭlis, difficĭle ſchwer (zu thun), hilāris, hilāre froh, tristis, triste traurig, mortālis, mortāle ſterblich, immortālis, immortāle unſterblich, simĭlis, simĭle ähnlich, dissimĭlis, dissimĭle unähnlich, hostis crudēlis ein grauſamer Feind, ancilla fidēlis die treue Magd, vitium turpe ein häßlicher Fehler, vir nobĭlis ein vornehmer Mann, mulier nobĭlis eine vornehme Frau, genus nobĭle ein vornehmes Geſchlecht.

* Ueber die Adjektive zweier Endungen im Komparativ ſ. §. 64 und 65.

§. 43. Adjectiva einer Endung (für alle 3 Geſchlechter), auf s, meiſtens mit einem vorhergehenden Konſonanten, oder auf x ſtatt cs. (§. 7. 1. a.)

Sie ſind alle Imparisyllaba. Die auf s nehmen im Genit. den ausgefallenen T-Laut wieder an. (Vergl. §. 35.) S. Wſlg. §. 107.

Muſter.

Singularis.	Pluralis.
1. N. pŏtens mächtig	potent-es *Neutr.* potent-ia
G. potent-is	potent-ium
D. potent-i	potent-ibus
A. potent-em *Neutr.* potens	potent-es *Neutr.* potent-ia
V. potens	potent-es *Neutr.* potent-ia
A. potent-i (e)	potent-ibus.
2. N. felix (ſtatt felics) glücklich	felic-es *Neutr.* felic-ia
G. felīc-is	felic-ium
D. felic-i	felic-ibus
A. felic-em *Neutr.* felix	felic-es *Neutr.* felic-ia
V. felix	felic-es *Neutr.* felic-ia
A. felic-i (e)	felic-ibus.

Beiſpiele zur Uebung.

Zu 1. prudens klug, sapiens weiſe, dilĭgens ſorgfältig, fleißig, neglĕgens nachläſſig, constans (Gen. constantis) beſtändig, sollers (Gen. sollertis) geſchickt, concors (Gen. concordis) einträchtig, discors zwieträchtig, terror ingens ein ungeheurer Schrecken, tempestas ingens ein ungeheurer Sturm, bellum ingens ein ungeheurer Krieg, contio frequens eine zahlreiche Verſammlung, puer petŭlans der muthwillige Knabe, ingenium iners ein träger Geiſt.

Zu 2. loquax (Gen. loquācis) geſchwätzig, atrox (Gen. atrōcis) ſchrecklich, simplex (Gen. simplĭcis) einfach, duplex zweifach, equus velox das ſchnelle Pferd, mater infēlix eine unglückliche Mutter, animal rapax das raubgierige Thier.

Bemerkungen über die Casus der 3. Deklination.

§. 44. Im Accusat. Singul. haben nicht em, ſondern im:

1. Die Nomina propria von Flüſſen und Städten auf is mit gleichlautendem Genit., wie: Tibĕris die Tiber Acc. Tibĕrim, Albis die Elbe Acc. Albim, Neapŏlis Neapel Acc. Neapŏlim.

2. Folgende Appellativa:
amussis die Richtſchnur, cannăbis der Hanf, febris das Fieber, pelvis das Becken, puppis das Hintertheil des Schiffes, ravis die Heiſerkeit, restis das Seil, secūris das Beil, sināpis der Senf, sitis der Durſt, turris der Thurm, tussis der Huſten, vis die Gewalt.

§. 45. Im Abl. Singul. haben nicht e, ſondern i:

1. Alle Substantiva, welche im Acc. im haben, wie: Tibĕris Abl. Tiberi, amussis Abl. amussi, u. ſ. w.; nur restis hat im Abl. reste, dagegen navis das Schiff Acc. navem, Abl. navi.

2. Die Substantiva Neutra auf e, al und ar, wie: mare das Meer Abl. mari, animal das Thier Abl. animāli, calcar der Sporn Abl. calcāri.

Anmerk. Dagegen behalten das e: far der Spelt (Gen. farris) Abl. farre, jubar der Lichtglanz Abl. jubāre, nectar der Nektar Abl. nectāre, und die Städtenamen auf e, wie: Caere, Praeneste.

3. Die ſämmtlichen Adjectiva auf er, is, e und auf is, e, wie acer, acris, acre ſcharf Abl. acri; facĭlis, facĭle leicht Abl. facili.

Anmerk. Gewöhnlich haben auch im Abl. i die als Subst. gebrauchten Adject. auf is, wie: aequālis (gleich) der Zeitgenoſſe Abl. aequali, familiāris (vertraut) der Vertraute Abl. familiari, Atheniensis (atheniſch) der Athener Abl. Atheniensi. Doch haben im Abl. nicht i, ſondern e: juvĕnis (jung) der Jüngling Abl. juvene, und die Perſonennamen auf is, welche urſprünglich Adject. geweſen ſind, wie: Juvenālis Abl. Juvenale, Martiālis Abl. Martiale, gewöhnlich auch Aedīlis der Aedil Abl. Aedile.

§. 46. Auch die Adjectiva einer Endung, ſo wie die adjektiviſch gebrauchten Partizipien auf ans und ens haben regelmäßig im Abl. Singul. i (ſeltener e), wie: sollers — sollerti, felix — felīci, constans — constanti, sapiens — sapienti (ſeltener sollerte, felice, constante, sapiente). [1])

[1]) Viele Adjektive einer Endung haben im Abl. Sing. nur i, nämlich: memor, immĕmor, par, hebes, teres, iners, inops, ingens, recens, repens; die meiſten auf x, namentlich die auf plex (Gen. plĭcis), wie: audax, simplex, duplex u. ſ. w., die auf ceps (Gen. cipĭtis), wie: anceps, praeceps, und die Composita von cor, wie: concors, discors.

Ausnahmen.

1. Den Ablativ auf e haben die Adjektive:
   a) vetus, cicur, compos, impos, uber, pauper, dives, ales,[1] deses, pūbes und impūbes, caelebs, sospes und superstes, endlich particeps und princeps;
   b) die Composita von pes, color und corpus, wie: quadrūpes, versicŏlor, tricorpor (Genit. tricorpŏris), weil jene Substantive im Ablat. e haben. S. Wſlg. §. 107.
2. Den Ablativ auf e haben immer die Partizipien auf ans und ens:
   a) wenn sie als wirkliche Partizipien einen Kasus regieren oder im Ablat. absol. stehen, wie: Ab homine verum dicente, Tarquinio regnante (§. 62 und 63);
   b) wenn sie als Substantive gebraucht werden, wie: sapiens der Weise — sapiente, adolescens der Jüngling — adolescente.

* Ueber den Ablat. Singul. der Komparative s. §. 65.

§. 47. Im Nominat. und Accusat. Plural. haben nicht a, sondern ia:

1. Die Substantiva Neutra auf e, al und ar, wie: mare — maria, animal — animalia, calcar — calcaria.
2. Die Neutra aller Adjectiva und Participia, wie: acre, acria, breve — brevia, ingens (Neutr.) — ingentia, felix (Neutr.) — felicia, amans (Neutr.) — amantia liebend, audiens (Neutr.) — audientia hörend. Doch vetus alt (Gen. vetĕris) hat vetĕra.

* Ueber das Neutr. Plural. der Komparative s. §. 65.

Anmerk. Die Adjectiva einer Endung, die im Abl. e haben, nebst memor und immĕmor, bilden kein Neutr. Plural.; doch hat quadrupes — quadrupedia, versicolor — versicoloria. Ueber vetus s. oben 2.

§. 48. Im Genit. Plural. haben nicht um, sondern ium:

1. Die Substantiva Neutra, welche im Nominat. Plural. ia haben, wie: maria — marium, animalia — animalium, calcaria — calcarium.[2]
2. Fast alle Adjectiva und alle Participia, wie: acer acris, acre — acrium, brevis, breve — brevium, potens — potentium, felix — felicium; amans — amantium.

Anmerk. Nicht ium sondern um haben:
1. Alle Adjektive einer Endung, die im Ablat. e haben, wie: pauper — pauperum, dives — divitum, vetus — veterum;
2. Folgende Adjektive einer Endung, die im Ablat. allein oder gewöhnlich i haben: inops, memor, immemor; supplex und vigil;
3. Alle Composita von Subst., die im Genit. Plural. um haben, wie: degĕner

[1]) Seltener sind im Abl. die Formen vetĕri, divĭti, alĭti. [2]) Die Festnamen auf alia haben im Genit. Plural. statt ium auch iorum (also nach der 2. Deklination), wie: Saturnalia — Saturnalium und Saturnaliorum.

(von genus) — degenĕrum, anceps (v. caput) — ancipĭtum, tricorpor (v. corpus) — tricorpŏrum, versicŏlor (v. color) — versicolōrum, quadrŭpes (v. pes) — quadrupĕdum.

* Ueber den Genit. Plural. der Komparative ſ. §. 65.

3. Die Substantiva auf is und es, die im Genit. Singul. nicht um eine Silbe wachſen (Parisyllaba) auf is und es, wie: ovis, ovis — ovium, nubes, nubis — nubium. Jedoch haben nicht ium, ſondern um folgende 5: canis der Hund, panis das Brod, juvĕnis der Jüngling, strues der Haufe, vates der Seher.
4. Die einſilbigen Substantiva auf s und x mit einem vorhergehenden Konſonanten, wie: urbs — urbium, gens — gentium, arx — arcium; ebenſo nox (ſtatt nocts) Gen. noctis — noctium. Nur lynx der Luchs hat lyncum, und ops die Hülfe (Plur. opes die Hülfsquellen) hat opum.

Zuſatz. Ferner haben ium folgende einſilbige Substantiva auf s und x ohne einen vorhergehenden Konſonanten: as (Gen. assis) das Aß — assium, mas — (maris) das Männchen — marium, mus (muris) die Maus — murium, glis (gliris) die Ratte — glirium, lis (litis) der Streit — litium, vis die Kraft (Plur. vires) — virium, os (ossis) der Knochen — ossium, fauces (Plur. vom ungebräuchlichen faux) der Schlund — faucium, nix (nivis) der Schnee — nivium.

5. Die mehrſilbigen Substantiva auf ns und rs, wie: cliens der Klient — clientium, sapiens der Weiſe — sapientium, adolescens der Jüngling — adolescentium, cohors die Kohorte — cohortium; aber parentes die Eltern (v. parens) — parentum.
6. Folgende einzelne Substantiva: imber (imbris) der Platzregen — imbrium, linter (lintris) der Kahn — lintrium, venter (ventris) der Bauch — ventrium, uter (utris) der Schlauch — utrium, caro (carnis) das Fleiſch — carnium.

Anmerk. Den Genit. auf ium haben auch gewöhnlich die Völkernamen auf ās — ātis und īs — ītis, wie: Arpīnas — Arpinatium, Samnis — Samnitium, Quiris — Quiritium; ebenſo nostras — nostratium, optimātes — optimatium, penātes — penatium.

§. 49. Im Dat. und Abl. Plural. haben die griechiſchen Substantiva Neutra auf ă Genit. ătis ſtatt ĭbus gewöhnlich is, wie: poëma (Gen. poëmatis) das Gedicht Dat. und Ablat. Plural. poëmătis (ſtatt poëmatibus), aenigma (Gen. aenigmătis) das Räthſel — aenigmătis, dogma (Gen. dogmătis) der Lehrſatz — dogmătis.

Anmerk. Im Acc. Plural. findet sich bei den Wörtern, die im Genit. ium haben, statt ēs die alte Endung īs, wie: omnīs statt omnes, civīs statt cives, artīs statt artes.

§. 50.

Unregelmäßige Substantiva der 3. Deklination.

1. Fünf Substantiva, die den Endkonsonanten des Nominat. im Gen. verdoppeln:
   as (Masc.) das Aß (eine römische Kupfermünze), Gen. assis;
   ŏs (Neutr.) der Knochen, Gen. ossis (aber ōs der Mund, Gen. ōris);
   fel (Neutr.) die Galle, Gen. fellis;
   mel (Neutr.) der Honig, Gen. mellis;
   far (Neutr.) der Spelt. Gen. farris;
2. bos (Comm.) das Rind, Gen. bŏvis u. s. w., Gen. Plural bŏum, Dat. und Abl. bōbus, öfter būbus. Ebenso hat sus das Schwein, Gen. suis, im Dat. und Abl. Plural. sūbus statt suĭbus.
3. caro (Fem.) das Fleisch, Gen. carnis (statt carĭnis);
4. caput (Neutr.) der Kopf, Gen. capĭtis;
5. iter (Neutr.) der Weg, die Reise, Gen. itinĕris: [1])
6. jecur (Neutr.) die Leber, Gen. jecŏris und jecinŏris;
7. lac (Neutr.) die Milch, Gen. lactis;
8. nix (Fem.) der Schnee, Gen. nivis (§. 7. 1. a.);
9. sanguis (Masc.) das Blut, Gen. sanguĭnis; [2])
10. senex der Greis, Gen. senis;
11. supellex (Fem.) das Hausgeräth (nur im Singul.), Gen. supellectĭlis;
12. vas (Neutr.) das Gefäß, Gen. vāsis, aber im Plural. nach der 2 Deklination: vasa — vasorum u. s. w.,
13. vis (Fem.) die Kraft, ohne Gen. und Dat., im Acc. vim, Abl. vi, Plural. vires, virium u. s. w.;
14. Juppĭter Jupiter, Gen. Jŏvis, Dat. Jovi, Acc. Jovem, Voc. Juppiter, Abl. Jove;
15. Ceres, Ceres, Gen. Cerĕris.

Genus der Wörter der 3. Deklination.

§. 51. 1. Masculina sind die Substantiva auf o, or, os, er und die auf es, welche im Genit. um eine Silbe wachsen (Imparisyllaba auf es).

---

[1]) Vom veralteten itĭner. — [2]) Vergl. mit sanguis — sanguĭnis die griech. Wörter auf ις — ινος, wie: ἀκτίς — ἀκτῖνος.

Reimregel: Brauch männlich o, or, os, e-r,
Auch e-s, dessen Nominativ
Nicht gleichsilbig ist dem Genitiv.

Ausnahmen.

Reimregeln.

1. Auf o.

Die Wörter auf do, go, io
Sind weiblich; caro ebenso.
Doch männlich bleiben: ordo, cardo,
Ligo, harpăgo und margo,
Auch pugio und scipio,
Septentrio und scorpio,
Papilio, vespertilio.

caro (carnis) das Fleisch, ordo (ĭnis) die Ordnung, cardo (ĭnis) die Thürangel, ligo (ōnis) die Hacke, harpăgo (ōnis) der Haken, margo (ĭnis) der Rand, pugio (iōnis) der Dolch, scipio (iōnis) der Stab, septentrio (iōnis) der Norden (gewöhnlich nur im Plural.: septentriones), scorpio (iōnis) der Skorpion, papilio (iōnis) der Schmetterling, vespertilio (iōnis) die Fledermaus.

2. Auf or.

Neutra gibt es 4 auf or:
Marmor, aequor, ador, cor.
Feminini generis
Ist blos arbor (arbŏris).

marmor (ŏris) der Marmor, aequor (ŏris) die Meeresfläche, ador (ŏris) der Spelt, cor (cordis) das Herz, arbor der Baum.

3. Auf os.

Feminina sind auf os
Nur die beiden: cōs und dōs;
Ōs der Mund und ŏs das Bein
Müssen immer Neutra sein.

cos (cōtis) der Wetzstein, dos (dōtis) die Mitgift, os (ōris) der Mund, os (ossis) das Bein, der Knochen.

4. Auf er.

Als Neutra merke man auf er:
Ver, verber, uber, tuber,
Dann acer, siler, suber
Auch iter und cadāver,
Nebst piper und papāver.

ver (vēris) der Frühling, verber (ĕris) der Schlag, uber (ĕris) das Euter, tuber (ĕris) die Geſchwulſt, der Höcker, acer (ĕris) der Ahornbaum, siler (ĕris) die Bachweide, suber (ĕris) die Korkeiche, iter (itinĕris) der Weg, cadāver (ĕris) das Aas, piper (ĕris) der Pfeffer, papāver (ĕris) der Mohn.

5. Auf es mit wachſendem Genit.

Von ungleichſilbigen auf es
Sind Feminina: requies
Und quies, merces, merges, teges
Nebſt compes, inquies und seges.
Aes (aeris) aber merke man
Zu dieſen ſich als Neutrum an.

requies (ētis) Acc. requiētem und requiem die Ruhe, quies (ētis) die Ruhe, merces (ēdis) der Lohn, merges (ĭtis) die Garbe, teges (ētis) die Decke, compes (ĕdis) die Fußfeſſel (gewöhnlich nur im Plural.), inquies (ētis) die Unruhe, seges (ĕtis) die Saat, aes das Erz.

§. 52. II. Feminina ſind die Substantiva auf as, aus, is und die auf es, welche im Genit. nicht um eine Silbe wachſen (Parisyllaba auf es); ferner die Substantiva auf s mit einem vorhergehenden Konſonanten, ſowie die auf x (ſtatt cs und gs).

Reimregel: Brauch' weiblich as, aus, is und ix
Und s, wovor ein Konſonant,
Auch e-s, deſſen Nominativ
Ganz gleichſilbig iſt dem Genitiv.

Ausnahmen.

Reimregeln.

1. Auf as.

Drei Masculina merk' auf as:
As, adămas und elĕphas;
Vas (vāsis) aber, fas, nĕfas,
Das ſind 3 Neutra auch auf as.

as (assis) das Aß, adamas (antis) der Diamant, elephas (antis) der Elephant, vas (vasis) das Gefäß, fas das Recht, nefas das Unrecht (beide indeclin.).

2. Auf is.

Viele Wörter ſind auf is
Masculini generis:
Panis, piscis, crinis, finis,
Ignis, lapis, pulvis, cinis,
Orbis, amnis, und canālis,
Sanguis, unguis, glis, annālis,

Fascis, axis, funis, ensis,
Fustis, vectis, vomis, mensis,
Vermis, torris, postis, follis,
Cassis, caulis, callis, collis,
Sentis, cucŭmis und pollis.

panis (is) das Brod, piscis (is) der Fisch, crinis (is) das Haar, finis (is) das Ende, (Plural. die Grenzen, das Gebiet), ignis (is) das Feuer, lapis (ĭdis) der Stein, pulvis (ĕris) der Staub, cinis (ĕris) die Asche, orbis (is) der Kreis, amnis (is) der Strom, canālis (is) der Kanal, sanguis (ĭnis) das Blut, unguis (is) der Nagel (am Finger), die Klaue, glis (īris) die Ratte, annālis (is) das Jahrbuch, fascis (is) das Bündel, axis (is) die Achse, funis (is) das Tau, ensis (is) das Schwert, fustis (is) der Knittel, vectis (is) der Hebebaum, vomis (ĕris) die Pflugschar, mensis (is) der Monat, vermis (is) der Wurm, torris (is) der Feuerbrand, postis (is) der Pfosten, follis (is) der Blasebalg, cassis (is) das Jägergarn, (cassis, ĭdis Fem. der Helm), caulis (is) der Stengel, callis (is) der Fußsteig, collis (is) der Hügel, sentis (is) der Dornstrauch (gewöhnl. Plural.), cucŭmis (ĕris) die Gurke, pollis (ĭnis) feines Mehl.

* Auch das Substantiv torquis (torques) die Halskette wird gewöhnlich als Mascul. gebraucht.

3. Auf s mit einem vorhergehenden Konsonanten.

Männlich sind auf ons und ens:
Fons, mons, pons und confluĕns,
Rudens, torrens, orĭens,
Tridens, dens und occĭdens.

fons (tis) die Quelle, mons (tis) der Berg, pons (tis) die Brücke, confluens (tis) der Zusammenfluß, Vereinigungsort zweier Flüsse, rudens (tis) das Tau, torrens (tis) der Gießbach, oriens (tis) der Osten, tridens (tis) der Dreizahn, Dreizack, dens (tis) der Zahn, occĭdens (tis) der Westen.

4. Auf x.

Masculina sind auf ix:
Calix, fornix so wie phoenix.
Auch die auf ex sind Mascula;
Nur lex, supellex, forfex, nex
Und faex sind weiblichen Geschlechts.

calix (ĭcis) der Becher, fornix (ĭcis) der Schwibbogen, phoenix (ĭcis) der Phönix (ein fabelhafter Vogel), lex (lēgis) das Gesetz, supellex (supellectĭlis) das Hausgeräth, forfex (ĭcis) die Scheere, nex (nĕcis) der gewaltsame Tod, faex (faecis) die Hefe.

§. 53. III. Neutra sind die Substantiva auf e, ar, ur, us, c, l, n, t, und die griechischen auf a Gen. ătis.

Reimregel: Brauch' sächlich a, ar, ur, us, e,
Auch l und n nebst c und t.

Ausnahmen.

Reimregel.

Masculina sind auf ur:
Fur und furfur, turtur, vultur,

Und 2 Thiere auf ein us:
Lepus (lepŏris) und mus.
Doch Feminina sind auf us:
Juventus, virtus, servitus,
Senectus, tellus, incus, salus,
Nebst pecus (pecŭdis) und palus.
Als männlich merk' auf ol und al
Die beiden Wörter sol und sal;
Ebenso auch 3 auf en:
pecten, lien wie auch ren.

für (fūris) der Dieb, furfur (ūris) die Kleie, turtur (ūris) die Turteltaube, vultur (ūris) der Geier, lepus der Hase, mus (mūris) die Maus, juventus (ūtis) die Jugend, virtus (ūtis) die Tugend, die Tapferkeit, servitus (ūtis) die Knechtschaft, die Sklaverei, senectus (ūtis) das Greisenalter, tellus (ūris) die Erde, incus (ūdis) der Amboß, salus (ūtis) das Heil, pecus (ŭdis) ein Stück kleines Vieh, palus (ūdis) der Sumpf, sol (is) die Sonne, sal (is) das Salz, pecten (ĭnis) der Kamm, lien (ēnis) die Milz, ren gew. nur im Plural. rēnes (Genit. renum u. s. w.) die Nieren.

Griechische Wörter der 3. Deklination.

§. 54. Die griechischen Wörter der 3. Deklination werden im Lateinischen gewöhnlich ganz lateinisch deklinirt, wie: poëma das Gedicht, Gen. poëmătis, Dat. poëmăti u. s. w.,[1]) canon die Regel, Gen. canōnis, attagēn das Haselhuhn, Gen. attagēnis, Gigās der Gigant, Gen. Gigantis, Gen. Plur. Gigantum. Einzelne Casus haben jedoch, gewöhnlich aber nur bei Dichtern, die griechischen Endungen.

1. Die Genit. Singul. hat bisweilen ŏs statt is, wie: Pallas — Palläd̆os, Thetys — Thetȳos.

Die Feminina auf o haben im Genit. Singul. gewöhnlich die griechische Endung ūs, kontrahirt aus oos, wie: echo — echūs, Dido — Didūs, Sappho — Sapphūs; die übrigen Casus lauten dann wie der Nominat. Doch finden sich von Dido auch die lateinischen Endungen ōnis u. s. w., also: Didōnis, Didōni, Didōnem, Didōne.

Die Personennamen auf es haben bisweilen im Genit. i statt is, wie: Achilles — Achilli, Ulixes — Ulixi, Neocles — Neocli, Isocrātes — Isocrati.

2. Der Accusat. Singul. hat oft die Endung a statt em, besonders in Eigennamen, wie: Marathon — Marathōna, Salamis — Salamīna, Doris — Dorĭda, So hat Pān im Acc. regelmäßig Pāna (auch im Genit. Pānos). Auch aër und aether haben im Acc. gewöhnlich aëra und aethĕra.

Die griechischen Wörter auf is und ys behalten im Lateinischen entweder ihren griechischen Acc. in und yn bei, oder sie nehmen die lateinischen Endungen im und ym an, wie: poësis — poësin und poësim, basis — basin und basim, Halys — Halyn und Halym.[2])

Die Feminina auf is, Gen. ĭdis, welche im Griechischen oxytonirt sind, behalten im Acc. entweder die griechische Endung ίδα bei, oder sie nehmen die lateinische Endung idem an, wie: tyrannis (τυραννίς) — tyrannida und tyrannidem, Chrysēis (Χρυσηίς) — Chrysēida und Chrysēidem.

Von einigen griechischen Eigennamen auf es, welche im Griechischen nach der 1. Deklination, im Lateinischen aber nach der 3. gehen, findet sich im Acc. Singul. auch ēn statt em, wie: Aeschĭnes, Aeschĭnis, Aeschĭni, Aeschĭnem und Aeschĭnen.

---

[1]) Ueber den Dat. und Abl. Plural poëmătis s. §. 49. — [2]) Daher im Abl. poësi, basi, aber Halys, Gen. Halyos, Abl. Halye.

3. Im Vocat. Singul. haben die Eigennamen auf ēs, Genit. is, entweder ĕs oder, nach der 1. Deklination, ē, wie: Socrātēs, Socratis — Socratĕs und Socratē.

Die Wörter auf is und ys und die auf as Genit. antis werfen im Voc. Sing. das s ab, wie: Daphnis — Daphni, Cotys — Coty, Pallas Genit. Pallantis — Pallā; aber Pallas Genit. Pallădos — Pallas.

4. Im Nominat. Plural. haben die griechischen Neutra auf os die Endung ē (griechisch η, kontrahirt aus εα), wie: melos — melē, epos — epē.

5. Im Genit. Plural. wird, wie in der 2. Deklination (§. 25. 1.), bei Büchertiteln gewöhnlich die griechische Endung ōn beibehalten, wie: Metamorphoseōn.

6. Im Accusat. Plural. findet sich oft die griechische Endung auf ăs (wie Acc. Singul. ă), z. B.: phalangas, besonders bei Eigennamen, wie: Allobrŏgas, Macedŏnas, Cyclōpas.

Kapitel 13.

Vierte Deklination.

§. 55. Nach der 4. Deklination gehen die Substantiva auf us (meistens Masc.) und u (Neutr.), die im Gen. ūs (statt uis) haben. Sie ist durch Abkürzung (Kontraktion und Elision §. 6. 1. a. und b.) aus der 3. Deklination entstanden.[1] S. Wflg. §. 108.

Uebersicht der Endungen.

	Singularis.		
Nom.	ŭs	Neutr.	ū
Gen.	ūs (aus ŭis)	—	ūs (aus ŭis)
Dat.	ŭi	—	ū (aus ŭi)[2]
Acc.	ŭm (aus ŭem)	—	ū
Voc.	ŭs	—	ū
Abl.	ū (aus ŭe)	—	ū (aus ŭe)
	Pluralis.		
Nom.	ūs (aus ŭes)	Neutr.	ŭa
Gen.	ŭum	—	ŭum
Dat.	ĭbus od. ŭbus } aus ŭibus	—	ĭbus oder ŭbus } aus ŭibus
Acc.	ūs (aus ŭes)	—	ŭa
Voc.	ūs (aus ŭes)	—	ŭa
Abl.	ĭbus od. ŭbus } aus ŭibus	—	ĭbus od. ŭbus } aus ŭibus.

[1]) Nur die beiden einsilbigen Wörter auf us: grus Gen. gruis „der Kranich" und sus Gen. suis „das Schwein" erleiden keine Abkürzung und gehen also nach der 3. Deklination, außer daß sus im Dat. und Abl. Plural. sūbus statt suĭbus hat (§. 50. 2.). Vergl. mit den latein. Wörtern auf us — uis, kontrahirt ūs, die griech. Wörter der 3. Deklination auf υς — υος, wie: ἰχθύς — ἰχθύος Plural. ἰχθῦς kontrahirt aus ἰχθύες und ἰχθύας. — [2]) Auch bei den Substantiven auf us wird der Dativ ui bisweilen in u abgekürzt, wie: equitatu st. equitatui, senatu st. senatui.

Muster.

Singularis.	Pluralis.
1. N. fructŭs die Frucht	fruct-ūs die Früchte
G. fruct-ūs der Frucht.	fruct-ŭum der Früchte
D. fruct-ŭi der Frucht	fruct-ĭbus den Früchten
A. fruct-ŭm die Frucht	fruct-ūs die Früchte
V. fructŭs o Frucht	fruct-ūs o Früchte
A. fruct-ū von der Frucht	fruct-ĭbus von den Früchten.
2. N. cornū das Horn	corn-ŭa die Hörner
G. corn-ūs des Hornes	corn-ŭum der Hörner
D. corn-ū dem Horne	corn-ĭbus den Hörnern
A. corn-ū das Horn	corn-ŭa die Hörner
V. corn-ū o Horn	corn-ŭa o Hörner
A. corn-ū von dem Horne	corn-ĭbus von den Hörnern.

Beispiele zur Uebung.

Zu 1. Masc.: adspectus der Anblick, casus der Fall, cursus der Lauf, currus ein Wagen, passus ein Schritt, impĕtus ein Angriff, sensus acer der scharfe Sinn, motus celer die schnelle Bewegung, exercĭtus terrester ein Landheer.
Fem.: manus die Hand, portĭcus ampla eine geräumige Säulenhalle.
Zu 2. gelu der Frost, genu das Knie, tonĭtru terribĭle der schreckliche Donner.

Bemerkungen über die Kasus der 4. Deklination.

§. 56. 1. Im Dat. und Abl. Plural. haben nicht ĭbus, sondern ŭbus folgende Wörter:

Acus, arcus, artus,
Lacus, quercus, partus,
Specus, tribus, pecu,
Endlich auch noch veru.

acus die Nadel, arcus der Bogen, artus das Gelenk, lacus der See, quercus die Eiche, partus die Geburt, specus die Höhle, tribus die Tribus (eine Abtheilung des römischen Volkes), pecu das Vieh, veru der Bratspieß.

Anmerk. Beide Endungen ĭbus und ŭbus haben: portus der Hafen, sinus der Busen, tonĭtru der Donner, genu das Knie.

2. Das Wort domus geht theils nach der 4., theils nach der 2. Deklination.

Singularis.	Pluralis.
N. domus das Haus	dom-us die Häuser
G. dom-us des Hauses (domi zu Hause)	dom-uum und dom-orum der Häuser
D. dom-ui dem Hause	dom-ibus den Häusern
A. dom-um das Haus	dom-os die Häuser
V. domus o Haus	dom-us o Häuser
A. dom-o von dem Hause	dom-ibus von den Häusern.

* Die übrigen Wörter, die nur einzelne Casus nach der 4. Deklination bilden, s. §. 60.*

Genus der Wörter der 4. Deklination.

§. 57. Die Wörter auf us sind Masculina, die auf u Neutra.

Reimregel: Us quartae lasse männlich sein,
Und u räum' nur den Neutris ein.

Ausnahmen.

Feminina sind auf us:
Tribus, acus, portĭcus,
Domus, (nurus, socrus, anus,
Quercus), idus und auch manus.

tribus die Tribus, acus die Nadel, portĭcus die Säulenhalle, domus das Haus, nurus die Schwiegertochter, socrus die Schwiegermutter, anus die Alte, quercus die Eiche, idus (Plural.) Gen. idŭum der 13. oder 15. Tag eines Monats, manus die Hand.

Nach welcher früheren Regel müssen die 4 eingeschalteten Wörter Femin. sein?

Kapitel 14.

Fünfte Deklination.

§. 58. Nach der 5. Deklination gehen die nicht sehr zahlreichen Substantiva auf es (Fem.), die im Genit. ēi (statt ēis) [1] haben. Auch diese Deklination ist ebenso, wie die 4., aus der 3. entstanden, und zwar meistens durch Abkürzungen. S. Wslg. §. 109.

Uebersicht der Endungen.

Singularis.	Pluralis.
Nom. ēs	ēs (aus ees)
Gen. ēi (statt ēis)	ērum (statt eum) [2]
Dat. ēi	ēbus (aus eĭbus)
Acc. ĕm (aus eem)	ēs (aus ees)
Voc. ēs	ēs (aus ees)
Abl. ē (aus ee)	ēbus (aus eĭbus).

[1]) Vergleiche mit dieser Abkürzung des Genitivs ei statt eis die Formen: Achilli st. Achillis, Ulixi st. Ulixis u. s. w. (§. 54. 1.) — Bisweilen findet sich auch der Genit. und Dativ. ei abgekürzt in ē. — [2]) Mit Einschiebung des r, wie bei der 1. und 2. Deklination arum st. aum, orum st. oum.

Muſter.

Singularis.	Pluralis.
N. diēs der Tag	di-ēs die Tage
G. di-ēi des Tages	di-ērum der Tage
D. di-ēi dem Tage	di-ēbus den Tagen
A. di-ĕm den Tag	di-ēs die Tage
V. diēs o Tag	di-ēs o Tage
A. di-ē von dem Tage	di-ēbus von den Tagen.

Beiſpiele zur Uebung.

res (Genit. rĕi) noxia eine ſchädliche Sache, pernicies communis (Sing.) das gemeinſchaftliche Verderben, rabies perniciōsa (Sing.) eine verderbliche Wuth.

Zuſatz 1. Im Genit. und Dat. Singul. haben nicht ēi, ſondern ĕi die 3 Wörter mit einem Konſonanten vor es: spes, res und fides, alſo Genit. und Dat.: spĕi, rĕi und fidĕi.

2. Alle Casus des Singul. und Plural. haben nur die 2 Wörter: dies und res. Die übrigen Wörter haben nur im Singul. alle Casus, im Plural. jedoch auch Nom., Acc. und Voc. die Wörter: acies, facies, effigies, species, series und spes.

* Diejenigen Wörter, welche nur Nom., Acc. und Abl. Sing. haben, ſ. §. 61. A.

Genus der Wörter der 5. Deklination.

§. 59. Alle Wörter der 5. Deklination ſind Feminina; nur dies der Tag und meridies der Mittag ſind Masculina. [1])

Kapitel 15.

Beſondere Bemerkungen über die Deklination und das Genus der Substantiva.

§. 60. I. Substantiva mit unvollſtändiger Deklination.

1. Einige Substantiva kommen nicht in allen Casus vor (Defectiva casibus). Solche Substantiva ſind:

(daps) Gen. dapis die Speiſe, im Nom. Sing. und Gen. Plur. ungebräuchlich, Plur dapes das Gaſtmahl.

(frux) Gen. frugis die Feldfrucht, im Nom. Sing. ungebräuchlich.

(dicio) die Botmäßigkeit, im Nom. Sing. ungebräuchlich.

(compes) die Fußfeſſel, nur gebräuchlich im Abl. Sing. compĕde, der Plur. compĕdes Gen. compĕdium u. ſ. w. vollſtändig.

(ops) die Hülfe, nur gebräuchlich im Gen. opis, Acc. opem, Abl. ope, Plur. opes die Hülfsquellen (daher auch: Reichthum, Macht), Gen. opum u. ſ. w. vollſtändig.

(vix oder vicis) der Wechſel, nur gebräuchlich im Gen. vicis, Acc. vicem, Abl. vice; Plur. vollſtändig außer dem Gen.

---

[1]) dies wird zwar im Singul. auch als Femin. gebraucht, jedoch nur, wenn es einen beſtimmten Tag, einen Termin bezeichnet.

(prex) die Bitte, nur gebräuchlich im Abl. prece; Plur. preces, Gen. precum u. s. w. vollständig.
(faux) der Schlund, nur gebräuchlich im Abl. fauce; Plur. fauces der Schlund Gen. faucium u. s. w. vollständig.
(verber) der Schlag, nur gebräuchlich im Gen. verbĕris und im Abl. verbĕre; Plur. verbĕra u. s. w. vollständig.
vis die Kraft, die Gewalt, ohne Gen. und Dat., Acc. vim, Abl. vi; Plur. vires die Kräfte, Gen. virium u. s. w. vollständig.
grates der Dank, nur in dieser Form als Nom. und Acc. Plur. gebräuchlich.
vesper der Abend, nur Acc. vespĕrum; jedoch nach der 3. Deklination der Abl. vespere und das adverbiale vesperi am Abende.

* Einige Subst. verbal. der 4. Deklination sind nur im Dat., andere nur im Abl. Sing. gebräuchlich, wie: despicatui, derisui, contemtui, ostentui; mandātu, rogātu, monĭtu, jussu, injussu, ductu.

2. Einige Substantiva kommen nur in einem Numerus vor (Defectiva numero). So haben viele Wörter ihrer Bedeutung wegen, wie im Deutschen, nur einen Singul. (Singularia tantum), besonders viele Abstracta, wie: justitia, temperantia, infantia, pueritia, adolescentia, juventus, senectus, fames, sitis; viele Collectiva, wie: multitudo, vulgus; die Materialia, wie: aurum, argentum.

Andere Wörter haben nur einen Plural. (Pluralia tantum), wie: divitiae, arma, fides (die Saiten). S. Wsgl. §. 77. 82. 103.

§. 61. II. Substantiva mit doppelter Deklination bei gleicher Bedeutung (Heteroclĭta).

A. Mit verschiedener Nominativendung.

1. und 2. Deklination.

menda — mendum ein Fehler (am Körper oder in der Schrift)
simia — simius der Affe
lacerta — lacertus (seltener) die Eidechse
luscinia — luscinius (seltener) die Nachtigall
colŭbra — colŭber die Schlange
vespĕra — vesper der Abend.

1. und 5. Deklination (letztere gewöhnlich nur im Nom., Acc. und Abl. Sing).

barbaria — barbaries die Barbarei
duritia — durities die Härte, die Abhärtung
mollitia — mollities die Weichlichkeit
luxuria — luxuries die Schwelgerei
pigritia — pigrities die Faulheit
segnitia — segnities die Trägheit
materia — materies der Stoff
planitia — planities die Fläche, Ebene.

2. und 3. Deklination.

delphīnus — delphin (īnis) der Delphin
elephantus — elĕphas (antis) der Elephant
palumbus — palumbes (is) die Holztaube
cancer (cri) — cancer (ĕris) der Krebs.

2. und 4. Deklination.

angiportum — angiportus ein enges Gäßchen
conātum — conātus der Versuch
eventum — eventus der Ausgang, der Erfolg
praetextum — praetextus der Vorwand
suggestum — suggestus die Erhöhung, die Rednerbühne.

2. und 5. Deklination.

diluvium — diluvies die Ueberschwemmung.

3. und 5. Deklination.

plebs (bis) — plēbes (ēi) die Volksgemeine.

B. Mit gleicher Nominativendung.

2. und 4. Deklination (letztere nur in den Endungen us und u).

cornus (i) — cornus (us) der Kornelkirschbaum
cupressus (i) — cupressus (us) die Cypresse
fagus (i) — fagus (us) die Buche
ficus (i) — ficus (us) der Feigenbaum
laurus (i) — laurus (us) der Lorbeerbaum
myrtus (i) — myrtus (us) die Myrte
pinus (i) — pinus (us) die Fichte
platănus (i) — platănus (us) die Platane.
domus das Haus s. §. 56. 2.

III. Substantiva mobilia s. Wslg. §. 84, die Substantiva mit einer doppelten Genusform bei ganz verschiedener Bedeutung s. Wslg. §. 85.

IV. Die Substantiva, die im Plural. ihr Genus verändern (Heterogenĕa), s. Wslg. §. 86.

Kapitel 16.

Adjectivum oder Eigenschaftswort.

Endungen der Adjectiva.

§. 62. Die lateinischen Adjectiva haben, wie wir bei den Deklinationen (§. 20 u. 26) gesehen, entweder 3 verschiedene Endungen für die 3 verschiedenen Geschlechter, oder 2 Endungen, eine für das Masc. und Femin. und eine für das Neutr., oder 1 Endung für alle 3 Geschlechter.

I. Dreier Endungen sind die Adjectiva auf:

1. us (M.),	a (F.),	um (N.),	wie:	altus, alta,	altum hoch
2. er,	ĕra,	ĕrum,	wie:	lĭber, lĭbĕra,	lĭbĕrum frei
er,	ra,	rum,	wie:	piger, pigra,	pigrum faul
3. ur,	ŭra,	ŭrum,	nur:	satur, satŭra,	satŭrum satt
4. er,	ris,	re,	wie:	acer, acris,	acre scharf.

Nur celer „schnell" hat celer, celĕris, celĕre. (§. 41. Zusatz.)

Anmerk. Die Endung is wird bei mehreren Adject. auf er, is, e auch als Masc. gebraucht, wie: celĕbris, equestris, pedestris, terrestris, silvestris, palustris, salūbris.

II. Zweier Endungen sind die Adjectiva auf:

is (Masc. und Fem.) und e (Neutr.), wie: brevis, breve kurz.

Zusatz. Zu den Adjectivis zweier Endungen gehören auch die Comparativa auf or (Masc. und Fem.) und us (Neutr.). S. §. 64.

Anmerk. Einige Adjectiva auf is, e haben auch eine Nebenform auf us, a, um, wie: hilăris, e — hilărus, a, um heiter, exanĭmis, e — exanĭmus, a, um leblos, semisomnis, e — semisomnus, a, um halbschlafend, u. a.

III. Einer Endung sind die Adjectiva auf s (ns, rs, ps, es) und auf x (statt cs), wie: potens mächtig, constans beständig, iners träge, concors einträchtig, anceps zweifelhaft, hebes stumpf, dives reich, audax kühn, felix, glücklich, simplex einfach.

Zusatz. Nur wenige Adjectiva einer Endung endigen sich auf er und or, wie: pauper arm, memor eingedenk; auf ur nur cicur zahm, auf us nur vetus alt, auf l nur vigil wachsam.

Kapitel 17.

Komparation der Adjectiva.

Die lateinischen Adjectiva haben, wie die deutschen, 3 Stufen oder Grade: Positivus, Comparativus und Superlativus.

Komparation der deutschen Adjectiva.

§. 63. Der Komparativ wird im Deutschen dadurch gebildet, daß man die Endung er an den Positiv anhängt, der Superlativ dadurch, daß man est oder st an den Positiv anhängt, wie: frei — freier — freiest, klein — kleiner — kleinst.

In Verbindung mit Subst. wird das deutsche Adjektiv im Komparativ und Superlativ abgeändert, wie im Positiv, z. B. der kleinere Knabe, der kleinste Knabe, Genit. des kleineren Knaben, des kleinsten Knaben u. s. w.

Komparation der lateinischen Adjectiva.

Bildung des lateinischen Komparativs.

§. 64. Der Komparativ hat im Lateinischen 2 Endungen: or für das Masculinum und Femininum, und us für das Neutrum.

Um diesen Komparativ zu bilden, sucht man die Kasusendung i und hängt an diese die Endung or und us an, wie:

altus hoch Gen. alti — Comp. altior, altius höher
liber frei Gen. lĭbĕri — Comp. liberior, liberius freier
piger faul Gen. pigri — Comp. pigrior, pigrius fauler
acer scharf Dat. acri — Comp. acrior, acrius schärfer
celer schnell Dat. celĕri — Comp. celerior, celerius schneller

brevis kurz Dat. brevi — Comp. brevior, brevius kürzer
potens mächtig Dat. potenti — Comp. potentior, potentius mächtiger
felix glücklich Dat. felīci — Comp. felicior, felicius glücklicher.

Beispiele zur Uebung.

Bildet den Komparativ von: augustus enge, amplus geräumig, latus breit, miser (ĕri) elend, pulcher (ri) schön, salūber (ris) heilsam, dulcis süß, lĕvis leicht, pinguis fett, tenuis dünn, audax kühn, dilĭgens fleißig, constans beständig, locuples (ētis) wohlhabend.

Deklination des lateinischen Komparativs.

§. 65. Der Komparativ auf us hat ebenso, wie der auf or, im Gen. ōris. Der Abl. Sing. von or und us hat gewöhnlich e, selten i, das Neutr. Plur. nicht ia, sondern a, der Gen. nicht ium, sondern um. (Vergl. §. 47. 2. u. §. 48. 2.) Der Komparativ auf or geht also nach dolor (§. 29.), der Komparativ auf us nach tempus (§. 32.), jedoch mit langem o.

Anmerk. Nur der unregelmäßige Komparativ plures mehr, Neutr. plura, hat im Genit. plurĭum. Das aus plures entstandene complūres „mehrere" hat im Neutr. complura und complurĭa, Gen. complurĭum.

Muster.

	Singularis.		Pluralis.	
N.	alti-or	alti-us höher	alti-ores	alti-ora
G.	alti-ōris	alti-ōris	alti-orum	alti-orum
D.	alti-ori	alti-ori	alti-oribus	alti-oribus
A.	alti-orem	alti-us	alti-ores	alti-ora
V.	alti-or	alti-us	alti-ores	alti-ora
A.	alti-ore (i)	alti-ore (i)	alti-oribus	alti-oribus.

Beispiele zur Uebung.

ancilla diligentior die fleißigere Magd, locus amoenior ein anmuthigerer Ort, theātrum elegantius ein zierlicheres Schauspielhaus, homo miserior der elendere Mensch, flos pulchrior die schönere Blume, mercātor felicior der glücklichere Kaufmann, oratio longior eine längere Rede, iter molestius die beschwerlichere Reise, tempus opportunius eine günstigere Zeit, fructus maturior eine reifere Frucht, dies brevior der kürzere Tag.

Kapitel 18.

Bildung des lateinischen Superlativs.

§. 66. 1. Der Superlativ hat im Lateinischen für die 3 verschiedenen Geschlechter auch 3 verschiedene Endungen: us, a, um, und zwar: rĭmus, rĭma, rĭmum und sĭmus, sĭma, sĭmum.

Man bildet den Superlativ auf rimus von den Adjectivis auf er, und zwar dadurch, daß man rĭmus an die Endung er anhängt, wie:

liber frei — Superl. liberrimus, a, um der freieste
piger faul — Superl. pigerrimus, a, um der faulste
acer scharf — Superl. acerrimus, a, um der schärfste
celer schnell — Superl. celerrimus, a, um der schnellste.

Von den meisten übrigen Adjectivis bildet man den Superlativ auf simus, und zwar dadurch, daß man die Kasusendung is sucht und simus an diese anhängt,[1]) wie:

brevis kurz — Superl. brevissimus, a, um der kürzeste
altus hoch Dat. Plur. altis — Superl. altissimus, a, um der höchste
felix glücklich Gen. Sing. felicis — Superl. felicissimus, a, um der glücklichste
potens mächtig Gen. Sing. potentis — Superl. potentissimus, a, um der mächtigste.

Beispiele zur Uebung.

Bildet den Superlativ von den (§. 64.) beim Komparativ genannten Adjektiven: angustus, amplus u. s. w.

Anmerk. Das Adject. vetus „alt" Gen. vetĕris hat im Superlativ veterrimus; matūrus „reif" hat außer maturissimus auch maturrimus.

2. 6 Adjectiva auf ĭlis haben im Superlativ die Endung lĭmus, welche nach Abwerfung des is an dieselben angehängt wird. Diese Adjectiva sind:

facĭlis, difficĭlis,
simĭlis, dissimĭlis,
gracĭlis und humĭlis.

facilis leicht, difficilis schwer, similis ähnlich, dissimilis unähnlich, gracilis schlank, humilis niedrig, gering.

Also facil-is Superl. facillimus, a, um der leichteste. Ebenso die übrigen.

3. Die Adjectiva auf dĭcus, fĭcus und vŏlus haben im Komparativ die Endung entior, im Superlativ entissimus, welche Endung nach Abwerfung des us an dieselben angehängt wird, wie:

maledĭc-us schmähend — C. maledicentior — S. maledicentissimus,
malefĭc-us übelthuend — C. maleficentior — S. maleficentissimus
malevŏl-us übelwollend — C. malevolentior — S. malevolentissimus.

---

[1]) Wie nämlich die Komparativ-Endung or und us durch den Bindevokal i mit dem nach Abwerfung der Genitiv-Endung der Adjektive übrig bleibenden Stamme verbunden ist, (z. B. alt-i-or, brev-i-or, acer-i-or, felic-i-or), so ist die (dem rimus entsprechende) Superlativ-Endung simus, aber mit Verdoppelung des s, durch den Bindevokal i mit dem Stamme verbunden, z. B. alt-i-ssimus, brev-i-ssimus, felic-i-ssimus. (Vergl. den Gebrauch des Bindevokals i in der Wortbildungslehre.)

Ebenso benevŏlus, benefĭcus, honorĭfĭcus, magnĭfĭcus.

Anmerk. Eigentlich sind diese Komparative und Superlative auf entior und entissimus gebildet aus Partizipien auf ens, maledĭcens, malefĭcens (statt maleficiens) und malevŏlens. Ebenso bildet egēnus „dürftig" vom Partizip egens den Komparativ und Superlativ: egentior, egentissimus.

Kapitel 19.

Umschriebene Komparation.

§. 67. Viele Adjectiva haben keine eigene Endung für den Komparativ und Superlativ und müssen den Komparativ umschreiben durch magis mehr, den Superlativ durch maxime am meisten, indem diese Adverbien magis und maxime dem Positiv vorgesetzt werden. [1])

So bilden den Komparativ und Superlativ alle Adjectiva, welche vor der Endung us einen Vokal haben, wie: necessarius nothwendig — Comp. magis necessarius nothwendiger — Superl. maxime necessarius der nothwendigste. Ausgenommen sind die Adjectiva auf quus, wie:

antiquus alt — Comp. antiquior — Superl. antiquissimus

aequus gleich, billig — Comp. aequior — Superl. aequissimus.

Zusatz. Der lateinische Superlativ drückt nicht blos den höchsten, sondern auch oft einen sehr hohen Grad aus, so daß der Deutsche ihn durch das Adverbium sehr (höchst, ganz, recht) umschreiben muß, wie: doctissimus der gelehrteste und sehr gelehrt, maxime necessarius der nothwendigste und sehr nothwendig.

Anmerk. 1. Aber auch der Lateiner braucht solche Adverbia zur Bezeichnung eines sehr hohen Grades, wie: admŏdum und bisweilen auch perquam sehr, oder dafür die mit dem Adject. zu einem Worte verbundene Partikel per sehr, valde gewaltig (sehr), imprīmis, apprīme vorzüglich, wie: admodum doctus sehr gelehrt, perquam difficĭlis oder perdifficilis sehr schwer, valde dives gewaltig (sehr) reich, imprīmis perītus vorzüglich erfahren.

Anmerk. 2. Auch der Komparativ und Superlativ kann noch gesteigert werden, und zwar a) der Komparativ durch etiam noch und multo viel, wie: etiam diligentior noch fleißiger, multo diligentior viel fleißiger, weit fleißiger; b) der Superlativ durch multo und longe bei weitem, wie: multo diligentissimus, longe diligentissimus bei weitem der fleißigste, und durch quam möglichst, wie: quam diligentissimus möglichst fleißig, oder: so fleißig als möglich.

Kapitel 20.

Unregelmäßige und mangelhafte Komparation.

§. 68. Einen unregelmäßigen Komparativ und Superlativ haben folgende Adjectiva:

---

[1]) Vergl. die griechische Umschreibung des Komparativs und Superlativs durch μᾶλλον (magis) und μάλιστα (maxime), wie: μᾶλλον ὄῆλος und ὄῆλος μάλιστα.

bonus gut — Comp. melior beſſer — Superl. optĭmus der beſte
mălus ſchlecht — Comp. pejor ſchlechter — Superl. pessĭmus der ſchlechteſte
magnus groß — Comp. major größer — Superl. maxĭmus der größte
parvus klein — Comp. minor kleiner — Superl. minĭmus der kleinſte
multus viel — Comp. zu multum: plus mehr — Superl. plurĭmus der meiſte.

Zuſatz. Der Singul. multus, multa hat keinen Komparativ; plus Gen. plūris iſt nur ein ſubſtantiviſches Neutrum ohne Dat. und Abl. Singul. Der Plural. multi, multae, multa hat im Komparativ plures (Masc. und Fem.), plura (Neutr.) Gen. plurium (§. 65. Anmerk.)

Anmerk. Das indeklinable Adject. nequam „ſchlecht" hat im Comp. nequior, Superl. nequissimus. Von dives Gen. dīvĭtis „reich" wird der regelmäßige Komparativ und Superlativ divitior und divitissimus oft abgekürzt in ditior und ditissimus.

§. 69. Folgende Adjectiva haben einen doppelten unregelmäßigen Superlativ:
(extĕrus) der äußere — Comp. exterior — Superl. extrēmus, ſeltener extĭmus
(infĕrus) der untere — C. inferior — S. infĭmus der unterſte, niedrigſte, īmus der unterſte, tiefſte
(supĕrus) der obere — C. superior — S. suprēmus der oberſte, letzte, summus der oberſte, höchſte
(postĕrus) der nachherige, ſpätere — C. posterior — S. postrēmus der letzte (postŭmus der nach des Vaters Tode geborene).

Anmerk. Die 4 eingeſchalteten Adjectiva ſind in der angegebenen Form des Poſitivs ungebräuchlich.

§. 70. Folgende Komparative und Superlative haben keinen Poſitiv:
Comp. citerior der diesſeitige — Superl. citĭmus der nächſte
Comp. ulterior der jenſeitige — Superl. ultĭmus der äußerſte, letzte
Comp. interior der innere — Superl. intĭmus der innerſte
Comp. propior der nähere — Superl. proxĭmus der nächſte
Comp. prior der frühere, erſtere — Superl. primus der erſte
Comp. potior der vorzüglichere — Superl. potissimus der vorzüglichſte
Comp. deterior der geringere, ſchlechtere — Superl. deterrimus der geringſte, ſchlechteſte
Comp. ocior der ſchnellere — Superl. ocissimus der ſchnellſte.[1])

Anmerk. Die 4 zuerſt genannten Komparative laſſen ſich zurückführen auf die Präpoſitionen: citra diesſeits, ultra jenſeits, intra innerhalb, prope nahe bei.

§. 71. Folgende Adjectiva haben keinen Komparativ, aber wohl einen Superlativ:

diversus verſchieden — Superl. diversissimus
falsus falſch — Superl. falsissimus
inclītus berühmt — Superl. inclitissimus
novus neu — Superl. novissimus

---

[1]) Vergl. das griech. ὠκύς ſchnell Comp. ὠκίων Superl. ὠκιστος.

sacer heilig — Superl. sacerrimus
vetus alt — Superl. veterrimus.

Diese Adject. müssen also den Komparativ durch magis umschreiben, wie: magis diversus verschiedener u. s. w.

§. 72. Folgende Adjectiva haben keinen Superlativ, aber wol einen Komparativ:

diuturnus langwierig — Comp. diuturnior
longinquus entfernt — Comp. longinquior
propinquus nahe — Comp. propinquior
opīmus fett — Comp. opimior
satur satt — Comp. saturior
alăcer hurtig — Comp. alacrior
agrestis ländlich, roh — Comp. agrestior
declīvis abschüssig — Comp. declivior
proclīvis geneigt — Comp. proclivior
salutāris heilsam — Comp. salutarior
adolescens jung — Comp. adolescentior
juvĕnis jung — Comp. junior (§. 6. 1. a.)
senex (Gen. senis) alt — Comp. senior.

Ebenso haben keinen Superlativ die meisten von Verbis abgeleiteten Adjectiva auf bĭlis, īlis und ālis; sehr gebräuchlich aber ist neben dem Komparativ auch der Superlativ von amabīlis.

Alle jene Adjectiva müssen also den Superlativ durch maxime umschreiben, wie: maxime diuturnus der langwierigste, maxime horribĭlis der schrecklichste.

§. 73. Viele Adjectiva können ihrer Bedeutung wegen weder einen Komparativ noch einen Superlativ haben, z. B. diejenigen, die einen Stoff oder eine Abstammung oder eine Zeit ausdrücken, wie: argentĕus silbern, graecus griechisch, hesternus gestrig.

§. 74. Viele andere Adjectiva aber, die ihrer Bedeutung wegen wol einen Komparativ und Superlativ haben könnten, bilden doch weder Komparativ noch Superlativ, wie: almus hold, cadūcus hinfällig, mīrus wunderbar, ferus wild, narus kundig, rudis roh, vulgāris gewöhnlich, und namentlich fast alle Adjectiva mit den Ableitungsendungen ĭcus, ĭmus, ōrus, bundus nebst den adjektivischen Partizipien auf dus, wie: modĭcus mäßig, legitĭmus gesetzmäßig, decōrus anständig, furibundus wüthend, venerandus ehrwürdig.

Wörtersammlung zu allen 5 Deklinationen.

Kapitel 21.

Wörter der 1. Deklination. (Substantiva).

S. §. 16.

§. 75. 1. Feminina.

natūra die Natur
terra die Erde, das Land
insŭla die Insel
patrĭa das Vaterland.

---

historĭa die Geschichte
memorĭa das Gedächtniß, das Andenken.

---

vita das Leben
anĭma der Athem.

---

puella das Mädchen
ancilla die Magd
regĭna die Königin
femĭna die Frau
vidŭa die Wittwe
amĭta die Tante
noverca die Stiefmutter
avĭa die Großmutter.

---

figūra, forma } die Gestalt
gena die Wange
ruga die Runzel
barba der Bart
māla die Kinnlade
lingua die Zunge, die Sprache
salīva der Speichel
palpĕbra das Augenlied
lacrĭma die Thräne
vena die Ader
medulla das Mark
ulna der Ellbogen, die Elle
palma die flache Hand
costa die Rippe
coxa die Hüfte.

---

alauda die Lerche
luscinĭa die Nachtigall
merŭla die Amsel
columba die Taube
pica die Elster
noctŭa die Nachteule
ciconĭa der Storch
aquĭla der Adler
gallīna die Henne.

---

ala der Flügel
penna die Feder
pluma die Flaumfeder.

---

aranĕa die Spinne
erūca die Raupe
formīca die Ameise
locusta die Heuschrecke
musca die Fliege
vespa die Wespe.

---

anguilla der Aal
balaena der Wallfisch
pinna die Floßfeder
squama die Schuppe.

---

concha die Muschel
ostrĕa die Auster
margarīta die Perle.

---

lacerta die Eidechse
vipĕra die Natter
rana der Frosch.

---

bestĭa das Thier (im Gegensatze zum Menschen)
bellŭa das (plumpe, sehr große Thier)
fera das wilde Thier.

---

vacca die Kuh
caprĕa das Reh
simĭa der Affe
mustēla das Wiesel
talpa der Maulwurf.

---

juba die Mähne
lana die Wolle
seta die Borste
cauda der Schwanz
ungŭla die Klaue, der Huf.

---

fovĕa die Grube
cavĕa die Höhle, der Käfig
habēna der Zügel
catēna die Kette.

---

herba das Kraut
fibra die Faser.

---

faba die Bohne
rapa die Rübe
brassĭca der Kohl.

---

bacca die Beere (der Olive)
uva die Traube
vinĕa der Weinberg.

---

olĕa, olīva } der Oelbaum, die Olive
tilĭa die Linde
taeda das Kienholz
virga die Ruthe
silva der Wald
hĕdĕra der Epheu.

---

urtīca die Nessel
cicūta der Schierling.

---

tulĭpa die Tulpe
viŏla das Veilchen
rosa die Rose
spina der Dorn.

---

avēna der Hafer
spica die Aehre.

---

arēna der Sand
crēta die Kreide
argilla der Thon
cera das Wachs.

---

stella der Stern
luna der Mond
umbra der Schatten
aura die sanfte Luft
aurōra die Morgenröthe.

---

pruīna der Reif
nebŭla der Nebel
pluvĭa der Regen
aqua das Wasser
gutta, stilla } der Tropfen
unda die Welle
spuma der Schaum.

---

rŏta das Rad
mŏla die Mühle
farīna das Mehl.

---

ripa das Ufer (eines Flusses)
ora die Küste.

---

prora das Schiffsvordertheil.
carīna der Kiel
ancŏra der Anker.

---

fossa der Graben
via der Weg

semĭta der Fußsteig
platēa die Straße.

---

porta das Thor
janŭa die Thüre
rima die Ritze
fenestra das Fenster.

---

columna die Säule
statŭa die Bildsäule
pīla der Pfeiler, der Mörser.

---

villa das Landhaus
aula der Hof
arĕa die Tenne
coquīna, culīna } die Küche
taberna die Bude
cella das Kämmerchen, die Zelle
arca der Kasten
cista die Kiste.

---

pāla der Spaten
lima die Feile
serra die Säge
libra die Wage
olla der Topf
testa die Scherbe
hama der Eimer
lagēna die Flasche
patĕra, patĭna } die Schüssel
furca die Gabel.

---

sella der Sessel
mensa der Tisch
tabŭla die Tafel
spongĭa der Schwamm.

---

cena die Mahlzeit
perna der Schinken
offa der Bissen
placenta der Kuchen
crusta die Kruste.

---

scintilla der Funke
flamma die Flamme
favilla die glühende Asche
laterna dii Leuchte
candēla die Kerze.

---

epistŏla der Brief
littĕra der Buchstabe
charta das Papier
pagĭna die Seite (des Papiers)
linĕa die Linie, das Lineal
regŭla die Richtschnur, die Regel
schola die Schule
hora die Stunde.

---

infantia das Kindesalter
pueritia das Knabenalter
adolescentia das Jünglingsalter.

---

cura die Sorge
opĕra die Mühe
industria die Thätigkeit
pigritia die Faulheit.

---

neglegentia die Nachlässigkeit
diligentia die Sorgfalt, der Fleiß
sapientia die Weisheit
prudentia die Klugheit
eloquentia die Beredtsamkeit
clementia die Milde, die Gnade
patientia die Geduld
innocentia die Unschuld
conscientia das Gewissen.

---

constantia die Standhaftigkeit
temperantia die Mäßigkeit
petulantia der Muthwille
arrogantia die Anmaßung.

---

blanditia die Schmeichelei
stultitia die Thorheit
avaritia die Habsucht
justitia die Gerechtigkeit
amicitia die Freundschaft
gratia die Gunst, der Dank.

---

laetitia die Fröhlichkeit
tristitia die Traurigkeit.

---

fama der Ruf, das Gerücht
infamia der üble Ruf
injuria das Unrecht, die Kränkung
invidia der Neid
superbia der Stolz
audacia die Kühnheit, Verwegenheit
ignavia die Feigheit.

---

luxuria die Schwelgerei
parsimonia die Sparsamkeit.

---

copia der Vorrath, die Menge
inopia der Mangel
miseria das Elend.

---

misericordia das Mitleid
concordia die Eintracht
discordia die Zwietracht.

---

ira der Zorn
iracundia der Jähzorn
furia die Wuth
rixa der Zank
querēla, querimonia } die Klage
causa die Ursache
culpa die Schuld
sententia die Meinung, der Ausspruch
poena die Strafe
mulcta die Strafe (besonders Geldstrafe)
venia die Verzeihung, die Gnade.

---

galĕa der Helm
lorīca der Panzer
hasta der Speer
sagitta der Pfeil
funda die Schleuder
vagīna die Scheide
sarcīna das Bündel (das Gepäck des Soldaten)
caterva die Schar
turba der Schwarm.

---

pugna der Kampf
fuga die Flucht
victoria der Sieg
gloria der Ruhm
praeda die Beute
rapīna der Raub.

---

fortūna das Schicksal, das Glück
alĕa das Würfelspiel
tessĕra der Würfel
pecunia das Geld
summa die Summe
monēta die Münze (als Ort).

---

corōna die Krone, der Kranz
gemma der Edelstein
purpŭra der Purpur.

---

tŏga die Toga, das Oberkleid
tunĭca die Tunika, das Unterkleid } der Römer
vitta die Kopfbinde (der Priester und Opferthiere)
hostia das Opferthier
ara der Altar.

§. 76. 2. Masculina.

advĕna der Ankömmling
accŏla der Anwohner
incŏla der Einwohner
agricŏla der Ackersmann
aurīga der Fuhrmann
nauta der Schiffer

pirāta der Seeräuber
lanista der Fechtmeister
perfŭga, transfŭga } der Ueberläufer.

---

scriba der Schreiber

poēta der Dichter
collēga der Amtsgenosse
convīva der Gast.

homicīda der Menschenmörder
fractricīda der Brudermörder.

matricīda der Muttermörder
parricīda der Vatermörder
lapicīda der Steinmetz.

Scytha der Scythe
Persa der Perser.

§. 77. Substantiva der 1. Deklination, die nur im Plur. gebräuchlich sind (Pluralia tantum).

cunae die Wiege

tenĕbrae die Finsterniß
angustiae der Engpaß
insidiae die Nachstellung, der Hinterhalt
excubiae die Wache
indutiae der Waffenstillstand
manubiae, exuviae } die Kriegsbeute
divitiae der Reichthum.

bīgae das Zweigespann
quadrīgae das Viergespann.

feriae die Ruhezeit, die Ferien
nuptiae die Hochzeit
exsequiae das Leichenbegängniß
inferiae das Todtenopfer.

primitiae die Erstlinge
reliquiae die Ueberbleibsel.

nundĭnae der Markttag
nonae die Nonen (der 5. od. 7. Tag eines Monats)
calendae die Kalenden (der 1. Tag eines Monats).

nugae die Possen
minae die Drohungen.

deliciae die Wonne, der Liebling.

scalae die Leiter
scopae der Besen
valvae die Flügelthür (eigentlich: die Thürflügel).

Athēnae Athen
Syracūsae Syrakus
Thebae Theben u. a.

§. 78. Substantiva der 1. Deklination, die im Plural. eine andere Bedeutung haben, als im Singul.

aqua das Wasser — aquae die Heilquellen
copĭa die Menge, der Vorrath — copiae die Vorräthe, die Truppen
fortūna das Glück — fortunae die Glücksgüter
littĕra der Buchstabe — litterae die Buchstaben, der Brief, die Wissenschaften
opĕra die Mühe — operae die Arbeiter
pinna die Floßfeder — pinnae die Zinnen.

Kapitel 22.

Wörter der 2. Deklination.

A. Substantiva. S. §. 19.

§. 79. 1. Substantiva auf us.

1. Masculina.

mundus die Welt
orcus die Unterwelt.

---

deus Gott
anĭmus der Geiſt, das Gemüth.

---

annus das Jahr
autumnus der Herbſt.

---

patrŭus der Oheim (Bruder des Va ers)
avuncŭlus der Oheim (Bruder der Mutter)
avus der Großvater
vitrĭcus der Stiefvater.

---

pŏpŭlus das Volk
patrōnus der Schutzherr
colōnus der Koloniſt
vicīnus der Nachbar
nuntĭus der Bote (die Nachricht).

---

medĭcus der Arzt
morbus die Krankheit.

---

digĭtus der Finger
talus der Knöchel
nasus die Naſe
ocŭlus das Auge
pilus ein Haar
capillus das Haupthaar
humĕrus die Schulter
nervus die Sehne
stomăchus der Magen.

---

cibus die Speiſe
casĕus der Käſe
sūcus der Saft.

crocodīlus das Krokodil
camēlus das Kameel
elephantus der Elephant
ursus der Bär
urus der Ur, der Auerochs
taurus der Stier
hircus der Ziegenbock
haedus das Böckchen
agnus das Lamm
vitŭlus das Kalb
pullus das Junge
catŭlus das Junge (der Katzen, Hunde)
cuniculus das Kaninchen
sciūrus das Eichhörnchen.

---

corvus der Rabe
cucŭlus der Kukuk
gallus der Hahn
gracŭlus der Häher
milvus der Geier
picus der Specht
sturnus der Staar
turdus die Droſſel
nidus das Neſt.

---

delphīnus der Delphin
lucĭus der Hecht.

---

lŏcus der Ort
lucus der Hain
vicus das Dorf
pagus der Gau
termĭnus die Grenze
murus die Mauer.

---

tumŭlus der Hügel
clivus der Abhang.

campus das (freie) Feld
hortus der Garten
fimus der Mist.

---

acĭnus (auch acĭnum) die Beere (einer Traube)
calămus das Rohr, der Halm
truncus der Baumstamm (der Rumpf)
ramus der Ast
remus das Ruder
mālus der Mastbaum.

---

ventus der Wind
ocĕanus der Ozean
fluvĭus der Fluß
rivus der Bach
alvĕus das Flußbett
putĕus der Brunnen
limus der Schlamm.

---

urcĕus der Krug
fiscus der Korb
fusus die Spindel
laquĕus die Schlinge
nodus der Knoten.

---

uncus der Haken
cunĕus der Keil
clavus der Nagel
mallĕus der Hammer
sŏnus der Schall.

camīnus der Ofen
focus der Herd
fumus der Rauch.

---

lectus das Bett
pulvīnus das Kissen
somnus der Schlaf.

---

angŭlus der Winkel
annŭlus der Ring
circŭlus der Kreis
radĭus der Strahl, die Speiche.

---

globus die Kugel
cubus der Würfel
conus der Kegel.

---

ludus das Spiel
jocus der Scherz
dolus die List.

---

nummus die Münze
numĕrus die Zahl.

---

acervus, cumŭlus } der Haufen
rogus der Scheiterhaufen.

---

gladĭus das Schwert
clipĕus der Schild.

2. Feminina.

alvus der Bauch
cŏlus der Spinnrocken
hŭmus der Erdboden
vannus die Wanne, die Getreideschwinge.

---

cedrus die Ceder
cupressus die Cypresse
fagus die Buche
fraxĭnus die Esche
laurus der Lorbeerbaum
myrtus die Myrte

pinus die Fichte
papȳrus die Papierstaude
platănus die Platane
pōpŭlus die Pappel
ulmus die Ulme.

---

pomus der Obstbaum
cerăsus der Kirschbaum
mālus der Apfelbaum
pirus der Birnbaum
prunus der Pflaumenbaum
ficus der Feigenbaum (die Feige).

Aegyptus Aegypten
Rhodus Rhodus

Corinthus Korinth u. a.

3. Neutra.

virus das Gift (der Geifer)
vulgus das gemeine Volk

pelăgus das Meer.

§. 80. Substantiva auf er (Masculina).

1. Das e vor r behalten:

puer der Knabe
gener der Schwiegersohn
socer der Schwiegervater
adulter der Ehebrecher
vesper der Abend, der Abendstern
lucĭfer der Morgenstern

signĭfer der Fahnenträger, der Fähnrich
armĭger der Waffenträger
Liber Liber (der Gott des Weines)
Celtĭber (Gen. ēri) ein Celtiberier.

2. Das e vor r werfen aus:

arbĭter der Schiedsrichter
magister der Lehrer
minister der Diener
faber der Handwerker.

lĭber das Buch
culter das Messer
ager der Acker
auster der Südwind.

aper der Eber
caper der Ziegenbock
fiber der Biber
cancer der Krebs.

Afer der Afrikaner.

§. 81. Substantiva auf um (Neutra).

coelum der Himmel
spatium der Raum
initium, principium } der Anfang
saecŭlum das Jahrhundert.

cerĕbrum das Gehirn
ingenium das Talent.

amicŭlum das Oberkleid
pallium der Mantel.

membrum das Glied
brachium der Arm
cubĭtum der Ellbogen, die Elle
tergum, dorsum } der Rücken
collum der Hals
jugŭlum das Schlüsselbein, die Kehle
mentum das Kinn
labrum, labium } die Lippe
palātum der Gaumen
supercilium die Augenbraue

sŏlum der Boden
domicilium der Wohnsitz
aedificium das Gebäude
instrumentum das Werkzeug
saxum der Stein
lignum das Holz
tignum der Balken
tectum das Dach
fastigium der Giebel
scamnum die Bank.

oppĭdum die Stadt
vallum der Wall
forum der Marktplatz.

---

vestibŭlum der Vorhof
templum der Tempel
simulācrum das Bildniß.

---

votum das Gelübde
fatum das Verhängniß.

---

oracŭlum das Orakel
miracŭlum das Wunder
prodigium das Wunderzeichen
monstrum das Ungethüm.

---

somnium der Traum
spectrum die Erscheinung, das Gespenst.

---

sepulcrum das Grab
monumentum das Denkmal.

---

arvum das Saatfeld
jugĕrum der Morgen (Landes)
linum der Lein, der Flachs
frumentum das Getreide
granum ein Korn
tritĭcum der Weizen
hordĕum die Gerste
horrĕum die Scheune, der Speicher
incendium die Feuersbrunst.

---

lilium die Lilie
folium das Blatt
insectum das Insekt.

---

pratum die Wiese
faenum das Heu
pabŭlum das Futter.

---

stabŭlum der Stall
jumentum das Zugthier
jugum das Joch.

---

corium das Fell, das Leder
lorum der Riemen
frenum der Zügel
flagellum die Peitsche, die Geißel
arātrum der Pflug
plaustrum der Lastwagen
vehicŭlum das Fahrzeug, das Fuhrwerk
vestigium die Spur.

---

stagnum das stehende Wasser
vadum die Fuhrt
fretum die Meerenge
ostium die Mündung.

---

velum das Segel
transtrum die Ruderbank
naufragium der Schiffbruch.

---

imperium die Herrschaft, das Reich
regnum das Königreich
solium der Thron.

---

bellum der Krieg
scutum der Schild
vexillum die Fahne
signum das Zeichen
telum das Geschoß
pilum der Wurfspieß
tormentum das Geschütz
castellum die Feste
proelium das Treffen
periculum die Gefahr
auxilium die Hülfe
impedimentum das Hinderniß.

---

stipendium der Sold
tribūtum der Tribut.

---

metallum das Metall
ferrum das Eisen
cuprum das Kupfer
plumbum das Blei
stannum das Zinn

argentum das Silber
aurum das Gold.

---

vitrum das Glas
specŭlum der Spiegel.

---

prelum die Kelter
vinum der Wein
pocŭlum der Becher
dolium das Faß.

---

convivium das Gastmahl
prandium das Frühstück
frustum das Stück, der Bissen
ovum das Ei.

---

pomum das Obst
malum der Apfel
pirum die Birne
prunum die Pflaume
cerăsum die Kirsche.

---

olĕum das Oel
unguentum die Salbe.

---

venēnum das Gift
remedium das Heilmittel.

---

praeceptum die Vorschrift
officium die Pflicht
obsequium der Gehorsam.

---

donum das Geschenk
praemium die Belohnung
pretium der Preis.

---

lucrum der Gewinn
damnum der Schaden.

---

otium die Muße
negotium das Geschäft
studium der Eifer.

---

desiderium das Verlangen
gaudium die Freude
solatium der Trost
taedium der Ekel
odium der Haß.

---

exemplum das Beispiel
factum die That
beneficium die Wohlthat
maleficium die Uebelthat
flagitium die Schandthat
vitium der Fehler
peccātum die Sünde
mendacium die Lüge
perjurium der Meineid
furtum der Diebstahl.

---

vincŭlum das Band, die Fessel
supplicium die Todesstrafe.

---

concilium die Versammlung
consilium der Rath, der Entschluß
decrētum der Beschluß
mandātum der Auftrag.

---

judicium das Urtheil, das Gericht
indicium die Anzeige
verbum das Wort
responsum die Antwort
colloquium die Unterredung.

---

conjugium die eheliche Verbindung
matrimonium die Ehe.

---

exsilium die Verbannung
refugium die Zuflucht, der Zufluchtsort
hospitium die Gastfreundschaft.

---

dilucŭlum die Morgendämmerung
crepuscŭlum die Abenddämmerung.

---

punctum der Stich, der Punkt.

§. 82. Substantiva der 2. Deklination, die nur im Plur. gebräuchlich sind (Pluralia tantum).

1. Masculina.

liběri die Kinder
gemĭni die Zwillinge
postĕri die Nachkommen.

---

infĕri die Götter der Unterwelt
supĕri die Götter der Oberwelt.

---

codicilli die Schreibtafel
fasti der Kalender.

---

fori die Fächer
cancelli das Gitter.

Delphi Delphi
Tarquinii Tarquinii
Veji Veji u. a.

2. Neutra.

cunabŭla die Wiege.

---

arma die Waffen
aestīva das Sommerlager
hiberna das Winterlager
cibaria die Lebensmittel, der Proviant.

---

intestīna die Eingeweide, Gedärme
exta die Eingeweide (bei der Opferschau).

Olympia die olympischen Spiele
Bactra Baktra
Susa Susa
Arbēla Arbela
Hierosolўma Jerusalem u. a.

§. 83. Substantiva der 2. Deklination, die im Plural. eine andere Bedeutung haben, als im Singul.

auxilium die Hülfe — auxilia die Hülfstruppen
impedimentum das Hinderniß — impedimenta die Hindernisse, das Gepäck
castrum die Feste — castra das Lager.

---

comitium der Versammlungsplatz (des römischen Volkes) — comitia die Komitien (Versammlung des römischen Volkes)
rostrum der Schnabel — rostra die Schnäbel, die Rednerbühne (in Rom).

§. 84. Substantiva mobilia mit einem Mascul. nach der 2. und einem Femin. nach der 1. Deklination. S. §. 11. Anmerk. 1.

deus Gott — dea die Göttin
domĭnus der Herr — domĭna die Herrin
hĕrus der Hausherr — hĕra die Hausherrin
famŭlus der Diener — famŭla die Dienerin
servus der Sklave — serva die Sklavin
libertus der Freigelassene — liberta die Freigelassene
amīcus der Freund — amīca die Freundin
filius der Sohn — filia die Tochter
privignus der Stiefsohn — privigna die Stieftochter

alumnus der Pflegesohn — alumna die Pflegetochter
discipŭlus der Schüler — discipŭla die Schülerin
magister der Lehrer — magistra die Lehrerin
minister der Diener — ministra die Dienerin.

---

columbus der Tauber — columba die Taube
ĕquus das Pferd — ĕqua die Stute
asĭnus der Esel — asĭna die Eselin
mūlus der Maulesel — mūla die Mauleselin
cervus der Hirsch — cerva die Hirschkuh
lŭpus der Wolf — lŭpa die Wölfin
ursus der Bär — ursa die Bärin
căper der Ziegenbock — căpra die Ziege.

§. 85. Substantiva mit einer doppelten Genusform (Masc. nach der 2., Fem. nach der 1. Deklination) bei ganz verschiedener Bedeutung.

clāvus der Nagel — clāva die Keule
pālus der Pfahl — pāla der Spaten
pugnus die Faust — pugna der Kampf
pīlus ein Haar — pīla der Ball (pīla der Pfeiler)
fundus der Grund, der Boden — funda die Schleuder
pīcus der Specht — pīca die Elster.

§. 86. Substantiva der 2. Deklination, die im Plural. ihr Genus verändern (Heterogeneă).

jŏcus der Scherz — jŏci und jŏca
lŏcus der Ort — lŏci und lŏca
coelum der Himmel — coeli
frēnum der Zügel — frēna und frēni
rastrum der Karst — rastra und rastri
balneum das Bad — balnea und balneae
epŭlum das Festmahl, epŭlae das Gastmahl, der Schmaus.

B. Adjectiva. S. §. 20.

§. 87. Adjectiva auf us, a, um.

divīnus göttlich
humānus menschlich.

---

vivus lebend, lebendig
aeternus ewig
sempiternus immerwährend
perpetuus, continuus } ununterbrochen

---

diuturnus langwierig
vetustus, antiquus } alt
novus neu
annuus jährig
quotidiānus täglich
subĭtus, repentīnus } plötzlich
serus spät.

matūrus reif
crudus unreif, ungekocht.

---

angustus enge, schmal
artus enge, knapp
amplus geräumig
vastus wüst
latus breit
longus lang
longinquus entfernt
propinquus nahe
altus hoch, tief
celsus hoch, erhaben
arduus steil
profundus tief
rotundus rund
crassus dick.

---

densus dicht
rarus dünn stehend, selten
cavus hohl
vacuus leer
plenus voll
onustus beladen
nudus bloß, nackt.

---

acūtus scharf
obtūsus stumpf.

---

rectus recht, gerade
curvus krumm
pravus verkehrt.

---

magnus groß
nimius zu groß
parvus klein
exiguus gering
paucus wenig
parcus spärlich, sparsam
modĭcus mäßig
largus reichlich
superfluus überflüssig
immensus unermeßlich
innumĕrus unzählig.

---

dimidius halb
totus, cunctus } ganz
universus gesammt.

---

planus flach
aequus eben.

---

siccus trocken
arĭdus dürre
humĭdus feucht
madĭdus naß
frigĭdus kalt
calĭdus warm.

---

serēnus heiter
obscūrus dunkel
opācus schattig.

---

albus weiß
candĭdus glänzend weiß
splendĭdus glänzend
caeruleus blau
flavus gelb
fuscus braun
rutĭlus röthlich
varius mannigfaltig
diversus verschieden.

---

purus rein
sordĭdus schmutzig
turbĭdus trübe.

---

aereus, aheneus } erzen, ehern
aureus golden
argenteus silbern
ferreus eisern
plumbeus bleiern
ligneus hölzern
lapideus steinern
laneus wollen.

---

durus hart
firmus fest

valĭdus kräftig
robustus ſtark
sanus geſund
aegrōtus krank
cadūcus hinfällig
fluxus flüchtig, vergänglich.

caecus blind
lippus triefäugig
mutus ſtumm
surdus taub
claudus lahm
mutĭlus verſtümmelt.

tacĭtus ſtill, ſchweigſam
quiētus } ruhig
tranquillus }
vagus unſtät.

secūrus ſicher, ſorglos
tutus ſicher, geſchützt
certus ſicher, zuverläſſig
incertus ungewiß.

verus wahr
dubius zweifelhaft
falsus falſch
vanus eitel, nichtig.

usitātus gebräuchlich, gewöhnlich
nōtus bekannt
ignōtus unbekannt
apertus offenbar
manifestus handgreiflich, offenbar
perspicuus deutlich, augenſcheinlich
clandestīnus geheim, heimlich.

acĭdus ſauer
amārus bitter
acerbus herbe, bitter.

amoenus lieblich, anmuthig
jucundus } angenehm
gratus }
carus theuer, lieb
invīsus verhaßt.

laetus froh
maestus traurig.

opportūnus gelegen, günſtig
importūnus ungelegen, läſtig
molestus beſchwerlich
commŏdus bequem
aptus paſſend
idoneus geſchickt, tauglich.

narus kundig
ignārus unkundig
perītus erfahren
imperītus unerfahren.

clarus klar, berühmt
praeclārus vortrefflich
eximius ausnehmend
egregius ausgezeichnet
praecipuus vorzüglich
pretiōsus koſtbar
mirus wunderbar.

cautus vorſichtig
callĭdus ſchlau
astūtus ſchlau, liſtig
blandus ſchmeichleriſch.

amīcus freundlich
inimīcus feindlich.

placĭdus ſanft, gefällig
sevērus ernſt, ſtrenge.

superbus ſtolz
stultus } thöricht.
stolĭdus }

irātus zornig
iracundus jähzornig
ferus wild
mansuētus zahm
saevus wüthend
cruentus blutig.

timĭdus furchtsam
anxius ängstlich
temerarius verwegen, tollkühn
bellicōsus kriegerisch.

---

invĭdus neidisch
cupĭdus } begierig
avĭdus }
avārus habsüchtig, geizig
prodĭgus verschwenderisch
luxuriōsus schwelgerisch.

---

ebrius betrunken
sobrius nüchtern.

---

contentus zufrieden
modestus bescheiden.

---

industrius thätig
sedŭlus emsig
assiduus beharrlich, fleißig
strenuus wacker, rüstig
tardus } langsam.
lentus }

---

bonus gut
malus schlecht
benignus gutartig, gütig
malignus bösartig
probus rechtschaffen
improbus böse, schlecht.

justus gerecht
injustus ungerecht
pius fromm
impĭus gottlos
perjūrus meineidig
sanctus heilig.

---

decōrus anständig
honestus ehrbar, edel
scelestus } verbrecherisch
sceleratus }
nefarius verrucht.

---

necessarius nothwendig
voluntarius freiwillig
invītus nicht wollend, ungern.

---

noxius schädlich
periculōsus gefährlich
perniciōsus verderblich
vitiosus fehlerhaft
superstitiōsus abergläubisch.

---

ingeniōsus talentvoll
studiōsus eifrig, befliſſen.

---

luculentus lichtvoll, herrlich
opulentus mächtig
violentus gewaltsam
turbulentus voll Unruhe, stürmisch
fraudulentus betrügerisch.

§. 88. Adjectiva auf er, a, um.

1. Das e vor r behalten:

asper rauh
tener zart
liber frei
prosper glücklich, gedeihlich
miser elend
lacer zerrissen
gibber höckerig.

Alle Composita von fero und gero:

frugĭfer fruchtbar
pestĭfer verderblich
mortĭfer tödlich
corniger gehörnt
lanĭger Wolle tragend.

2. Das e vor r verlieren:

piger faul
vafer verschmitzt.
macer mager
aeger krank
integer unversehrt.

---

glaber glatt, kahl
scaber ſchäbig
taeter garſtig
pulcher ſchön.

ruber roth
niger } ſchwarz.
ater }

sinister link
dexter recht (§. 21. Anmerk.).

creber häufig, zahlreich.

sacer heilig, geweiht.

noster unſer
vester euer.

Kapitel 23.

Wörter der 3. Deklination.

A. Substantiva.

1. Klaſſe: Imparisyllaba.

I. Die Endung is wird an die unveränderte Endſilbe des Nomin. gehängt.

§. 89. Substantiva auf ĕr Genit. ĕris (auch ĭs Genit. ĕris), ŭr Genit. ŭris, ăr Genit. ăris, ŏr Genit. ŏris. S. §. 27.

ĕr — ĕris.

Masculina.

anser die Gans
passer der Sperling
later der Ziegel
agger der Damm
carcer das Gefängniß (Plur. die Schranken).

Femininum.

mulier das Weib.

Neutra.

(verber) der Schlag (§. 60. 1.)
tuber die Geſchwulſt
uber das Euter
papāver der Mohn
cadāver das Aas
ver (vēris) der Frühling

iter (itinĕris) die Reiſe
acer der Ahornbaum
cicer die Kichererbſe
piper der Pfeffer
siler die Bachweide
siser die Mohrrübe (Plur. Masc. sisĕres)
suber die Korkeiche.
S. §. 51. 4. und §. 11. 2. Ausn. a.

Griechiſche Wörter (Mascul.)

ēr — ĕris.

āer die niedere Luft
aether die höhere Luft;
aber: crater der Miſchkrug Gen. cratēris.

Die Wörter auf er Genit. ris ſ. §. 40. u. 102.

ĭs — ĕris.

Masculina.

cinis die Aſche
pulvis der Staub
vomis die Pflugſchar
cucŭmis die Gurke.

ŭr — ŭris.

Masculina.	Neutra.
turtur die Turteltaube	fulgur der Blitz
vultur der Geier	sulfur der Schwefel
furfur die Kleie	guttur die Gurgel, die Kehle
fur (fūris) der Dieb.	murmur das Gemurmel.

ăr — ăris.

Masculina.

Personennamen, wie:	Hamilcar Hamilkar
Caesar Cäsar	u. a.

ŏr — ŏris.

Neutra.	Masculina (griechische Wörter).
marmor der Marmor	rhetor der Redner
aequor die Meeresfläche	castor der Biber
ador der Spelt	Castor Kastor
cor (cordis) das Herz.	Hector Hektor
	Nestor Nestor.

§. 90. Substantiva auf l Gen. lis. S. §. 28.

Masculina.	Communia.
consŭl der Konsul	exsŭl der Verbannte, die Verbannte
pugĭl der Faustkämpfer	praesŭl der Vortänzer, die Vortänzerin.
sōl die Sonne	
sāl (sălis) das Salz.	

II. Die Endung is wird an die veränderte Endsilbe des Nominat. gehängt.

1. Der Endkonsonant bleibt, aber der kurze Vokal der Endsilbe wird im Genit. lang.

§. 91. Substantiva auf ŏr Genit. ōris (Masculina). S. §. 29.

Sachen.

amor die Liebe	labor die Anstrengung
favor die Gunst	sudor der Schweiß.
honor (auch honos) die Ehre	
timor die Furcht	rumor das Gerücht
terror der Schrecken	clamor das Geschrei
pavor die Angst	fragor das Gekrach.
horror der Schauder	
stupor die Betäubung	liquor die Flüssigkeit
furor die Wuth	humor die Feuchtigkeit
dolor der Schmerz	vapor der Dunst
maeror der Gram	calor die Wärme
pudor die Scham	ardor die Gluth.
error der Irrthum	

odor der Geruch
sapor der Geschmack
sopor der Schlummer.

---

color die Farbe
nitor der Schimmer
splendor der Glanz
squalor der Schmutz
candor die Weiße
pallor die Bläße
rubor die Röthe.

---

olor der Schwan.

* Auf ōs — oris nur 3:

Masculina.

flos die Blume
mos die Sitte
ros der Thau.

Personen.

Meistens von Verbis abgeleitete Substantiva mit den Endungen: ātor, ītor, ĭtor, tor, sor.

ātor.

creator der Schöpfer
imperator der Feldherr, der Kaiser
bellator der Krieger
speculator der Kundschafter, der Spion
insidiator der Nachsteller
accusator der Ankläger
liberator der Befreier
mercator der Kaufmann
piscator der Fischer
venator der Jäger
viator der Wanderer
spectator der Zuschauer
imitator der Nachahmer
amator der Liebhaber.

ītor.

auditor der Zuhörer
blanditor der Schmeichler
nutritor der Ernährer
condītor der Würzer.

ĭtor.

condĭtor der Gründer, der Erbauer
creditor der Gläubiger
debitor der Schuldner
funditor der Schleuderer
janitor der Thürsteher, der Pförtner
molitor der Müller
venditor der Verkäufer.

tor.

auctor der Urheber
rector der Lenker
doctor } der Lehrer
praeceptor }
adjūtor der Helfer
tutor der Vormund
fautor der Gönner
ultor der Rächer
victor der Sieger
scriptor der Schriftsteller
pictor der Maler
cantor der Sänger
pastor der Hirt
pistor der Bäcker
sutor der Schuster
emptor der Käufer.

sor.

cursor der Läufer
defensor der Vertheidiger
messor der Schnitter
divīsor der Vertheiler
possessor der Besitzer.

Feminina.

soror die Schwester
uxor die Gattin.

§. 92. Substantiva auf ăl Gen. ālis und ăr Genit. āris (Neutra). S §. 30.

ăl — ālis.

anĭmal das Thier
vectīgal die Steuer
cervīcal das Kopfkissen
toral der Pfühl
tribūnal der Richterstuhl.

ăr — āris.

calcar der Sporn
cochlear der Löffel
torcŭlar die Kelter
lacūnar die Zimmerdecke
exemplar das Muster.
Das griechische nectar der Nektar (Göttertrank) Gen. nectăris.

2. Der Endkonsonant bleibt, aber der Vokal der Endsilbe geht in einen andern Vokal über.

§. 93. Substantiva auf ĕn Genit. ĭnis. S. §. 31. u. §. 36. Zusatz.

Neutra.

carmen das Gedicht
fulmen der Blitz
semen der Same
germen die Knospe
agmen der Zug.

---

exāmen der Schwarm, die Prüfung
certāmen der Wettstreit, Kampf
forāmen das Loch
grāmen das Gras.

---

līmen die Schwelle
crīmen die Anschuldigung, das Verbrechen
specĭmen das Muster.

---

nōmen der Name
ōmen die Vorbedeutung.

---

acūmen die Schärfe
cacūmen der Gipfel
nūmen die göttliche Macht
lūmen das Licht
flūmen der Fluß
legūmen die Hülsenfrucht.

Masculina.

fidĭcen der Saitenspieler
cornĭcen der Hornbläser
tubĭcen der Trompeter
tibīcen der Pfeifer.

---

flāmen der Priester (eines einzelnen Gottes).

---

pecten der Kamm.

* ēn — ēnis.

ren gew. Plur. rēnes die Nieren
lien die Milz.

Griechische Wörter.

splen die Milz
lichen die Flechte (ein Hautausschlag)
attagen das Haselhuhn.

3. Der Endkonsonant s geht in r über, auch der Vokal der Endsilbe geht in einen andern Vokal über.

§. 94. Substantiva auf ŭs Genit. ŏris (auch ŭr Genit. ŏris), und ŭs Genit. ĕris (Neutra). S. §. 32.

ŭs — ŏris.

corpus der Leib
pectus die Brust.

---

penus der Vorrath (an Lebensmitteln)
pecus das Vieh
stercus der Dünger.

---

tempus die Zeit
frigus die Kälte.

---

littus das Gestade
nemus der Hain.

---

fenus der Ertrag, die Zinsen
pignus das Pfand.

---

decus die Zierde
dedĕcus die Schande
facĭnus eine (auffallende) That, eine Uebelthat.

Aber Masculinum:

lepus der Hase.

ŭr — ŏris.

ebur das Elfenbein
robur die Stärke
femur der Schenkel
jecur die Leber (§. 50. 6.).

ŭs — ĕris.

acus die Spreu
foedus das Bündniß
funus das Leichenbegängniß
genus das Geschlecht
latus die Seite
munus das Amt, das Geschenk
olus der Kohl
opus das Werk
onus die Last
pondus das Gewicht
rudus der Schutt
scelus das Verbrechen
sidus das Gestirn
ulcus das Geschwür
vulnus die Wunde
viscus das Eingeweide (gew. Plur.
vellus das Vließ.

Aber Femininum:

Venus Venus (eine Göttin).

* ūs — ūris (Neutra).

jus das Recht
rus das Land (im Gegensatze zur Stadt)
thus der Weihrauch
crus der Schenkel
pus der Eiter.

4. Der Endkonsonant wird abgeworfen.

§. 95. Substantiva auf bs und ps Genit. bis und pis. S. §. 33.

Feminina.

plebs das Volk, die Gemeine
urbs die Stadt
trabs der Balken
(daps) Gen. dapis das Festmahl
(ops) Gen. opis die Hülfe (§. 60. 1.)
stips der Geldbeitrag
stirps der Stamm
forceps (forcĭpis) die Zange.

Masculina.

auceps (aucŭpis) der Vogelfänger
adeps (adĭpis) das Fett.

Griechische Wörter.

chalybs (chalўbis) der Stahl
hydrops (hydrōpis) die Wassersucht
Pelops (Pelŏpis) Pelops
Aethiops (Aethiŏpis) der Aethiope
Cyclops (Cyclōpis) der Cyklop.

§. 96. Substantiva auf x (statt gs. und cs) Genit. gis und cis. S. §. 34

Auf x Gen. gis.

Masculina.

rex (rēgis) der König
grex (grĕgis) die Heerde
remex (remĭgis) der Ruderer.

Orgetŏrix (Orgetorĭgis) Orgetorix
Phryx (Phrўgis) ein Phrygier
Allŏbrox (Allobrŏgis) ein Allobroger.

Feminina.

lex (lēgis) das Gesetz
frux (frūgis) die Frucht (Nom. Sing. ungebräuchlich. §. 60. 1.).

Commune.

conjux (conjŭgis) der Gatte, die Gattin.

Auf x Gen. cis.

1. x Gen. cis mit einem vorhergehenden Vokale.

Feminina.

nex (nĕcis) der gewaltsame Tod
faex (faecis) die Hefe
faux (faucis) der Schlund (gew. Plur. *. 60. 1.).

ax.

pax (pācis) der Friede
fornax (fornācis) der Ofen
fax (făcis) die Fackel.

ux.

lux (lūcis) das Licht
crux (crŭcis) das Kreuz
nux (nŭcis) die Nuß.

Aber Commune:

dux (dŭcis) der Führer (Feldherr), die Führerin.

ox.

vox (vōcis) die Stimme.

ix — ĭcis.

pix das Pech
larix der Lerchenbaum
salix die Weide
appendix der Anhang (eines Buches).

Aber Masculina.

calix der Kelch
fornix der Schwibbogen.

ix — īcis.

cervix der Nacken
cicātrix die Narbe
cornix die Krähe
coturnix die Wachtel
perdix das Rebhuhn
radix die Wurzel.

Personen auf trix — trīcis, entsprechend den Mascul. auf tor. (§. 91.)

adulātrix die Schmeichlerin
bellātrix die Kriegerin
adjūtrix die Helferin
fautrix die Gönnerin
victrix die Siegerin
ultrix die Rächerin
praeceptrix die Lehrerin
* nutrix (statt nutritrix) die Amme.

ex — ĭcis.

Masculina.

carnĭfex der Henker
opĭfex der Werkmeister.

---

pontĭfex der Pontifex (ein römischer Priester)
apex die Priestermütze.

---

pollex der Daumen
vertex der Scheitel
vortex der Wirbel.

---

cimex die Wanze
culex die Mücke
pulex der Floh
murex die Purpurschnecke
sorex die Spitzmaus
ibex der Steinbock
vervex (vervēcis) der Hammel.

---

frutex der Strauch
caudex der Stamm
cortex die Rinde
pumex der Bimstein
silex der Kiesel
obex der Riegel.

Aber Feminina.

forfex die Scheere
ilex die Steineiche
vibex (vibīcis) die Strieme.

Communia.

artĭfex der Künstler, die Künstlerin
index der Anzeiger, die Anzeigerin
judex der Richter, die Richterin
vindex der Rächer, die Rächerin.

2. x Gen. cis mit einem vorhergehenden Konsonanten.

lx, rx, nx (Feminina).

calx die Ferse, der Kalk
falx die Sichel
arx die Burg
merx die Waare
lanx die Schüssel.

x — cis (Masculina).

thorax (thorācis) der Brustharnisch
calyx (calўcis) die Blumenknospe
bombyx (bombўcis) der Seidenwurm
phoenix (phoenīcis) der Phönix (ein fabelhafter Vogel)
Phoenix (Phoenīcis) ein Phönizier
Cilix (Cilĭcis) ein Cilizier
Cappădox (Cappadŏcis) ein Kappadozier
Pollux (Pollūcis) Pollux (ein Halbgott).

Griechische Wörter.

x — gis (Feminina).

phalanx (phalangis) die Phalanx (eine Schlachtordnung)
syrinx (syringis) die Rohrpfeife
Sphinx (Sphingis) die Sphinx (ein Ungeheuer).

Commune.

lynx (lyncis) der Luchs.

§. 97. Substantiva auf s mit einem ausgefallenen T-Laute (d oder t). S. §. 35.

Auf s Gen. dis.

1. s Gen. dis mit einem vorhergehenden Vokale.

is — ĭdis.

Masculinum.

lapis der Stein.

Feminina.

cassis der Helm
cuspis die Spitze (eines Speeres).

Griechische Wörter (Fem.)

aegis die Aegide (Schild d. Minerva)
proboscis der Rüssel
pyrămis die Pyramide
tyrannis die Tyrannei.

Commune.

tigris der Tiger.

as — ădis.

vas der Bürge (in Kriminalsachen), Pallas Pallas (eine Göttin).

es — ĕdis.

pes (M.) der Fuß, compes (F.) gewöhnlich nur im Plur. compĕdes die Fußfesseln (§. 60. 1.).

es — ēdis.

merces (F.) der Lohn, heres (C.) der Erbe, die Erbin.

es — ĭdis.

praeses (C.) der Vorsitzer, die Vorsitzerin, obses (C.) die Geißel (als Bürge).

aes — aedis.

praes (M.) der Bürge (in Civilsachen).

aus — audis.

laus (F.) das Lob, fraus (F.) der Betrug.

os — ōdis.

custos (C.) der Wächter, die Wächterin.

us — ūdis.

incus (F.) der Amboß, palus (F.) der Sumpf.

us — ŭdis.

pecus (F.) ein Stück Vieh (besonders Schafe).

Griechische Wörter.

us — ŏdis.

tripus (M.) der Dreifuß; ebenso:
Oedipus Oedipus (doch auch nach der 2. Dekl. Oedipi u. s. w.).

2. s Gen. dis mit einem vorhergehenden Konsonanten.

Feminina.

frons das Laub
glans die Eichel
juglans die Wallnuß.

Auf s Gen. tis.

1. s. Gen. tis mit einem vorhergehenden Vokale.

as — ātis.

Feminina.

acerbitas die Bitterkeit
asperitas die Rauheit
feritas die Wildheit
ferocitas der Trotz
crudelitas die Grausamkeit.

---

humanitas die Menschlichkeit
aequitas die Billigkeit
lenitas die Milde, die Sanftmuth
comitas die Freundlichkeit
facilitas die Leutseligkeit.

---

bonitas die Güte
benignitas die Gutherzigkeit
fidelitas die Treue, die Redlichkeit
probitas die Rechtschaffenheit
veritas die Wahrheit
pietas die Frömmigkeit.

---

temeritas die Tollkühnheit
levitas die Leichtigkeit, der Leichtsinn
gravitas die Schwere, der Ernst
tranquillitas die Ruhe
firmitas die Festigkeit.

---

nobilitas die Berühmtheit, der Adel
potestas die Macht, die Gewalt
auctoritas das Ansehen
dignitas die Würde
majestas die Hoheit.

---

felicitas das Glück
sanitas die Gesundheit
utilitas der Nutzen.

---

calamitas das Unheil
paupertas die Armuth
egestas die Dürftigkeit.

---

necessitas die Nothwendigkeit
libertas die Freiheit.

---

facultas das Vermögen (etwas zu thun)
difficultas die Schwierigkeit.

---

voluntas der Wille
voluptas das Vergnügen
cupiditas die Begierde.

---

ebrietas die Trunkenheit
sobrietas die Nüchternheit.

---

simplicitas die Einfachheit
varietas die Mannigfaltigkeit.

---

alacritas die Munterkeit
mobilitas die Beweglichkeit
celeritas, velocitas } die Schnelligkeit
tarditas die Langsamkeit
assiduitas die Beharrlichkeit, der Fleiß.

---

caritas die Theurung, die Liebe
vilitas die Wohlfeilheit
paucitas die Wenigkeit.

---

brevitas die Kürze
longinquitas die weite Entfernung, die Langwierigkeit
diuturnitas die lange Dauer.

---

tempestas das Wetter
fertilitas, fecunditas } die Fruchtbarkeit

maturitas die Reife
aestas der Sommer.

---

aetas das Lebensalter
aeternitas die Ewigkeit
antiquitas das Alterthum
vetustas das Alter
novitas die Neuheit.

---

hereditas die Erbschaft
affinitas die Verwandtschaft
societas die Gesellschaft
vicinitas die Nachbarschaft
civitas die Bürgerschaft, der Staat.

---

anas (anătis) die Ente.

Masculinum.

Arpīnas ein Arpinate.

* Griechische Wörter auf as — antis (Masc.).

adămas der Diamant
elĕphas der Elephant
gigas der Gigant
Atlas der Atlas (ein Gebirge)
Pallas Pallas (der Name eines Mannes).

us — ūtis.

Feminina.

juventus die Jugend
senectus das Greisenalter
virtus die Tugend.

salus das Heil
servĭtus die Knechtschaft; aber:
tellus Gen. tellūris die Erde.

os — ōtis.

Masculina.

nepos der Enkel

und das griechische Wort:

rhinocĕros das Nashorn.

Feminina.

cos der Wetzstein
dos die Mitgift.

Commune.

sacerdos der Priester, die Priesterin.

is — ītis.

lis (Fem.) der Streit

und die Volksnamen:
Samnis der Samniter
Quiris der Quirite.

es — ētis.

Feminina.	Masculina.
quies, requies } die Ruhe (§. 51. 5.)	Die 3 griechischen Wörter:
inquies die Unruhe (nur im Nom. Sing. gebräuchlich).	lebes der Kessel
	tapes der Teppich
	magnes der Magnet.

es — ĕtis.

Masculina.	Feminina.
aries der Widder	abies die Tanne
paries die Wand.	seges die Saat
	teges die Decke.

Commune.

interpres der Erklärer, die Erklärerin.

es — ĭtis.

Masculina.	
miles der Soldat	trames der Fußpfad
pedes der Fußgänger	limes die Grenze (des Ackers)
eques der Reiter	stipes der Pfahl, der Klotz
veles der Plänkler	palmes die Weinranke
satelles der Trabant.	gurges der Strudel
	fomes der Zunder.
	Femininum.
cespes der Rasen	merges die Garbe.

2. s Gen. tis mit einem vorhergehenden Konsonanten.

Masculina.	Feminina.
dens der Zahn	gens der Volksstamm, das Volk
bidens die Hacke, der Karst	mens der Verstand
tridens der Dreizack	lens die Linse
rudens das Tau.	serpens die Schlange.
torrens der Gießbach	frons die Stirn.
confluĕns der Zusammenfluß, Vereinigungsort zweier Flüsse.	ars die Kunst
	pars der Theil.
oriens der Osten	fors der Zufall
occĭdens der Westen.	sors das Loos, Schicksal
cliens der Klient.	mors der Tod
mons der Berg	cohors die Kohorte (eine Truppenabtheilung der Römer).
fons die Quelle	Communia.
pons die Brücke.	adolescens der Jüngling, das Mädchen
Mars Mars (der Kriegsgott).	parens der Vater, die Mutter.

§. 98. Substantiva auf o mit einem ausgefallenen n. S. §. 36.

o — ōnis.

Masculina.

tiro der Rekrut
calo der Troßbube.

caupo der Krämer, der Gastwirth
ganĕo der Schlemmer.

praeco der Ausrufer
praedo der Räuber
latro der Straßenräuber.

draco der Drache
leo der Löwe
pavo der Pfau
falco der Falk
bubo der Uhu
bufo die Kröte
salmo der Salm, der Lachs.

ligo die Hacke
harpăgo der Haken
temo die Deichsel.

mucro die Spitze (des Dolches)
umbo die Buckel (des Schildes).

carbo die Kohle
sapo die Seife.

aquĭlo der Nordwind.

sermo die Rede.

Cato Kato
Plato Plato u. a.

* o — ōnis (Völkernamen).

Macĕdo der Macedonier
Saxo der Sachse
Teuto der Teutone u. a.

ĭo — iōnis.

Feminina.

ratio die Vernunft
oratio die Rede
narratio die Erzählung.

adhortatio die Ermahnung
admiratio die Bewunderung
adulatio die Schmeichelei.

mentio die Erwähnung
iuventio die Erfindung.

actio die Handlung
cautio die Vorsicht
quaestio die Frage.

suspītio der Verdacht
opinio die Meinung.

notio die Kenntniß, der Begriff
oblivio die Vergessenheit.

divisio die Theilung, die Eintheilung
portio der Antheil
communio die Gemeinschaft.

contio die Versammlung
sessio die Sitzung.

regio die Richtung, die Gegend
motio die Bewegung
mutatio die Veränderung.

munitio die Befestigung
obsessio } die Belagerung
obsidio }
defensio die Vertheidigung
deditio die Uebergabe
pactio der Vertrag
condicio die Bedingung
sponsio die Gelobung.

Masculina.

pusio das Knäbchen
pumilio der Zwerg

sannio der Poſſenreißer
histrio der Schauſpieler
centurio der Hauptmann.

papilio der Schmetterling
vespertilio die Fledermaus
scorpio der Skorpion

scipio der Stab
pugio der Dolch.

septentrio (öfter Plur.) der Norden.

Scipio Scipio
Curio Kurio u. a.

o — ĭnis.

Feminina.

altitūdo die Höhe
longitūdo die Länge
latitūdo die Breite
crassitūdo die Dicke.

multitūdo die Menge
solitūdo die Einſamkeit.

pulchritūdo die Schönheit
turpitūdo die Häßlichkeit
similitūdo die Aehnlichkeit
dissimilitūdo die Unähnlichkeit.

aegritūdo der Kummer
lassitūdo die Müdigkeit
valetūdo die Geſundheit, das Befinden
beatitūdo die Glückſeligkeit.

consuetūdo die Gewohnheit
vicissitūdo der Wechſel
necessitūdo die Nothwendigkeit, die enge Verbindung.

mansuetūdo die Sanftmuth
fortitūdo die Tapferkeit.

formīdo die Furcht

cupīdo die Begierde
libīdo die Luſt, die Wolluſt.

arundo das Schilfrohr
hirundo die Schwalbe
hirūdo der Blutegel
testūdo die Schildkröte.

grando der Hagel.

imāgo das Bild
indāgo die Nachſpürung
propāgo der Setzling, die Nachkommenſchaft
vorāgo der Schlund.

orīgo der Urſprung
vertīgo der Schwindel
calīgo die Dunkelheit.

virgo die Jungfrau.

Masculina.

homo der Menſch
nemo niemand
ordo die Ordnung
cardo die Thürangel
margo der Rand
turbo der Wirbel.

Apollo Apollo.

2. Klaſſe: Parisyllăba.

§. 99. Substantiva auf is Genit. is. S. §. 37.

Feminina.

neptis die Enkelin.

avis der Vogel
apis die Biene

felis (auch feles) die Katze
ovis das Schaf.

auris das Ohr

naris das Naſenloch (gewöhnlich Plur. nares die Naſe)
bilis die Galle
cutis die Haut (beſonders des Menſchen)
pellis das Fell
vestis das Kleid.

---

tussis der Huſten
ravis die Heiſerkeit
sitis der Durſt
febris das Fieber
pestis die Peſt, das Verderben.

---

clavis der Schlüſſel
secūris das Beil
strigīlis der Striegel
amussis die Richtſchnur
pelvis das Becken
corbis der Korb
cratis das Geflecht, die Hürde (gewöhnlich nur im Plur.)
restis der Strick, das Seil.

---

ratis das Floß
navis das Schiff
puppis das Schiffshintertheil
classis die Flotte.

---

turris der Thurm
foris die Thüre (gewöhnlicher der Plur. fores die Thüre).

---

vallis das Thal
vitis der Weinſtock, die Rebe.

---

sementis das Säen, die Ausſaat
messis die Ernte.

---

sināpis der Senf.

Griechiſche Wörter.

cannăbis der Hanf
poēsis die Dichtkunſt.

Masculina.

panis das Brod.

---

amnis der Strom
canālis der Kanal.

---

collis der Hügel
callis der Fußſteig, der Pfad.

---

cassis das Jägergarn (gew. Plur.)
fascis das Bündel
funis das Tau.

---

fustis der Knittel
postis der Pfoſten
vectis der Hebel.

---

axis die Achſe
orbis der Kreis
torquis (auch torques) die Halskette.

---

caulis der Stengel
sentis der Dornſtrauch.

---

follis der Blaſebalg
ignis das Feuer
torris der Feuerbrand.

---

piscis der Fiſch
vermis der Wurm
anguis die Schlange.

---

unguis der Nagel
crinis das Haar.

---

ensis das Schwert
mensis der Monat.

---

annālis das Jahrbuch (gew. Plur.)
finis das Ende.

§. 100. Substantiva auf es Genit. is. S. §. 38.

Feminina.

indŏles die Geiſtesanlage
subŏles der Sprößling
proles die Nachkommenſchaft, der Nachkomme.

---

vulpes (auch vulpis) der Fuchs
meles (auch melis) der Dachs.

---

fames der Hunger
lues die Seuche
tabes die Abzehrung, die Verwesung.

---

labes der Fall, der Schandfleck
clades die Niederlage
strages das Niederwerfen, die Niedermetzelung
caedes das Niederhauen, der Mord.

---

rupes der (schroffe) Fels
cautes die Klippe.

---

sedes der Sitz
sepes der Zaun.

moles die Masse
strues der Haufen
vehes das Fuder.

---

nubes die Wolke.

Masculina.

verres der Eber.

Hercŭles Herkules
Euphrātes der Euphrat u. a.

Communia.

vates der Seher, die Seherin
palumbes die Holztaube
vepres der Dornstrauch (gewöhnlich nur im Plur.).

§. 101. Substantiva auf e Genit. is (Neutra). S. §. 39.

altāre (fast nur im Pl.) der Hochaltar.

---

mare das Meer
rete das Netz
navāle die Schiffswerfte.

---

conclāve das Zimmer
mantēle (auch mantīle) das Handtuch, die Serviette.

hastīle der Schaft
monīle die Halskette
sedīle der Sitz, der Stuhl
cubīle das Lager, die Lagerstätte
bovīle der Ochsenstall
equīle der Pferdestall
ovīle der Schafstall
praesēpe die Krippe.

§. 102. Substantiva auf er Genit. ris. S. §. 40.

Masculina.

frater der Bruder
pater der Vater
accipĭter der Habicht.

Femininum.

mater die Mutter.

venter der Bauch
uter der Schlauch
imber der Platzregen.

Commune.

linter der Kahn.

§. 103. Substantiva der 3. Deklination, die nur im Plur. gebräuchlich sind (Pluralia tantum).

Masculina.

procĕres, primōres } die Vornehmsten
majōres die Vorfahren.

---

penātes die Hausgötter

manes die Seelen der Verstorbenen
lemŭres die Gespenster.

Femininum.

fĭdes Gen. fidium die Saiten, die Leier.

Neutra.

moenia die Ringmauer
viscĕra die Eingeweide
ilia die Weichen.

§. 104. Substantiva der 3. Deklination, die im Plur. eine andere Bedeutung haben, als im Singul.

aedes (Gen. aedis) der Tempel — aedes die Tempel, das Haus
carcer das Gefängniß — carcĕres die Schranken (der Rennbahn)
facultas das Vermögen (etwas zu thun) — facultates das Vermögen (die Habe)
naris (Gen. naris) das Nasenloch — nares die Nase
natālis (dies) der Geburtstag — natāles die Geburt (hohe oder niedrige)
pars der Theil — partes die Theile, die Partei, die Rolle (des Schauspielers)
sal das Salz — sales (Gen. salium) der Witz, die witzige Rede.

B. Adjectiva.

§. 105. Adjectiva dreier Endungen auf er (Masc.), ris (Fem.), re (Neutr.) (mit Ausstoßung des e). S. §. 41.

acer, acris, acre scharf, heftig
alăcer, alăcris, alăcre munter
volŭcer, volŭcris, volŭcre geflügelt.

---

paluster, palustris, palustre sumpfig
campester, campestris, campestre zur Ebene gehörig, eben
silvester, silvestris, silvestre zum Walde gehörig, waldig
terrester, terrestris, terrestre zum Lande gehörig, irdisch.

---

pedester, pedestris, pedestre zum Fußvolk gehörig, zu Fuße
equester, equestris, equestre zur Reiterei gehörig, zu Pferde.

---

puter, putris, putre faul
salūber, salūbris, salūbre heilsam.

---

celĕber, celĕbris, celĕbre vielbesucht.

er, ĕris, ĕre nur:

celer, celĕris, celĕre schnell.

§. 106. Adjectiva zweier Endungen auf is (Masc. und Fem.), e (Neutr.) S. §. 42.

dulcis süß
suāvis lieblich
mollis weich
lenis sanft
mitis milde
comis freundlich, gefällig
agrestis ländlich, roh
rudis roh, ungebildet.

---

hilăris heiter
tristis traurig.

---

fortis tapfer
insignis ausgezeichnet
illustris berühmt
infāmis berüchtigt.

mediŏcris mittelmäßig
vilis wohlfeil, schlecht.

deformis mißgestaltet
turpis häßlich, schändlich.

tenuis dünn
pinguis fett.

brĕvis kurz
lēvis glatt
lĕvis leicht } an Gewicht.
grăvis schwer }

facĭlis leicht } zu thun.
difficĭlis schwer }

simĭlis ähnlich
dissimĭlis unähnlich.

gracĭlis schlank
humĭlis niedrig.

sublīmis hoch, erhaben
acclīvis ansteigend
declīvis abschüssig.

docĭlis gelehrig
utĭlis brauchbar, nützlich.

virĭdis grün
fertĭlis fruchtbar
sterĭlis unfruchtbar.

nobĭlis berühmt, edel
ignobĭlis unberühmt, unedel.

mobĭlis beweglich
immobĭlis unbeweglich.

debĭlis schwach
fragĭlis zerbrechlich, gebrechlich.

stabĭlis fest, dauerhaft
mutabĭlis veränderlich.

laudabĭlis löblich
amabĭlis liebenswürdig
venerabĭlis ehrwürdig.

exīlis gering, winzig
subtīlis fein, genau.

puerīlis kindlich, kindisch
virīlis männlich.

servīlis sklavisch
civīlis bürgerlich
hostīlis feindlich.

crudēlis grausam
fidēlis treu.

aequālis gleich
inaequālis ungleich.

naturālis natürlich
mortālis sterblich
immortālis unsterblich.

liberālis freigebig
regālis königlich
vectigālis zinspflichtig.

populāris volksthümlich
vulgāris gemein, gewöhnlich
singulāris einzig, außerordentlich.

inānis leer
immānis ungeheuer groß.

commūnis gemeinschaftlich.

sollemnis feierlich
perennis das ganze Jahr dauernd, fortwährend.

§. 107. Adjectiva einer Endung auf s (mit einem vorhergehenden Konsonanten oder Vokale), auf x (statt cs), r und l.

S. §. 43. u. §. 62. III. Zusatz.

I. Auf s.

1. Auf s mit einem vorhergehenden Konsonanten.

ans Gen. antis.

elĕgans zierlich
tempĕrans mäßig
intempĕrans unmäßig
constans beständig, standhaft
petŭlans muthwillig.

ens Gen. entis.

abstĭnens enthaltsam
patiens geduldig
clemens mild, gnädig
indulgens nachsichtig
innŏcens unschuldig.

---

insŏlens übermüthig
vehĕmens heftig.

---

dilĭgens sorgfältig, fleißig
neglĕgens nachlässig
prūdens klug, vorsichtig
imprūdens nicht klug, unvorsichtig
sapiens weise
insipiens unweise, thöricht
amens, demens } sinnlos.

---

potens mächtig
impŏtens nicht mächtig.

---

absens abwesend
praesens gegenwärtig.
ingens sehr groß, ungeheuer
frequens häufig, zahlreich.

---

recens neu, frisch.

ons Gen. ontis.

sons straffällig, schuldig
insons unschuldig.

rs Gen. rtis.

sollers geschickt
iners ungeschickt, träge
expers, exsors } untheilhaft
consors theilhaft.

rs Gen. rdis.

concors einträchtig
discors zwieträchtig
vecors unsinnig, albern
socors geistesträge, dumm
misericors barmherzig.

bs und ps.

caelebs, caelĭbis ehelos
inops, inŏpis hülflos, dürftig
particeps, particĭpis theilhaft
princeps, princĭpis der erste
anceps, ancipĭtis zwiefach, zweifelhaft
biceps, bicipĭtis zweiköpfig
triceps, tricipĭtis dreiköpfig
praeceps, praecipĭtis jähe.

2. Auf s mit einem vorhergehenden Vokale.

es Gen. ĕtis.

teres länglich, rund
hebes stumpf
indĭges einheimisch
praepes schnell fliegend, aber:
locŭples Gen. locuplētis wohlhabend.

es Gen. ĭtis.

ales geflügelt
dives reich
sospes wohlerhalten
superstes überlebend.

es Gen. ĕdis.

bipes zweifüßig
tripes dreifüßig
quadrŭpes vierfüßig.

es Gen. ĭdis.

deses unthätig, träge.

as Gen. ātis.

nostras aus unſerem Lande
cujas aus welchem Lande.

os Gen. ŏtis.

compos mächtig
impos nicht mächtig.

us Gen. ĕris nur 1:

vetus alt.

II. Auf x (Gen. cis).

ax Gen. ācis.

capax vielfaſſend
tenax, pertĭnax } feſthaltend, beharrlich
pervĭcax, contŭmax } hartnäckig, halsſtarrig
procax dreiſt, frech.

---

fugax flüchtig, zum Fliehen geneigt
audax kühn
pugnax kampfluſtig
minax drohend.

---

mordax beißig
edax, vorax } gefräßig
rapax raubgierig.

---

verax wahrhaftig, wahrheitsliebend
loquax plauderhaft, geſchwätzig
mendax lügenhaft
fallax betrügeriſch
furax diebiſch
suspĭcax argwöhniſch
sagax leicht ſpürend, ſcharfſinnig.

---

ferax fruchtbar.

ox Gen. ōcis.

atrox gräßlich
ferox wild
velox ſchnell.

ix Gen. īcis.

felix glücklich
infēlix unglücklich
pernix hurtig, behende.

ex Gen. ĭcis.

simplex einfach
duplex zweifach u. ſ. w. (§. 116.)
multĭplex vielfach
supplex flehentlich bittend.

ux Gen. ŭcis.

trux gräulich (von Anblick)
redux zurückkehrend.

III. Auf r.

ar Gen. ăris.

par gleich
impar ungleich
dispar verſchieden.

er Gen. ĕris.

uber reichlich
pauper arm
degĕner entartet
pūber (auch pūbes) mannbar.
Ebenſo impūbes (Gen. ĕris) nicht mannbar.

or Gen. ŏris.

memor eingedenk
immĕmor uneingedenk.

or Gen. ōris.

concŏlor einfarbig
bicŏlor zweifarbig
tricŏlor dreifarbig
discŏlor verſchiedenfarbig.

ur Gen. ŭris nur 1:

cicur zahm.

IV. Auf l nur 1:

vigil Gen. vigĭlis wachſam.

Kapitel 24.

§. 108. Wörter der 4. Deklination (Substantiva).

S. §. 55. und 56.

1. Masculina auf us.

spirĭtus der Hauch, der Athem
sensus der Sinn
audĭtus das Gehör
gustus der Geschmack
olfactus der Geruch
tactus das Gefühl
visus das Gesicht
} die 5 Sinne

adspectus
conspectus
} der Anblick.

---

stătus die Stellung, der Zustand
habĭtus die Haltung
gestus die Gebärde
vultus die Miene
nutus der Wink.

---

risus das Lachen
gemĭtus der Seufzer
luctus die Trauer
cruciātus die Qual
metus die Furcht.

---

motus die Bewegung
impulsus der Antrieb
saltus der Sprung
passus der Schritt
gradus der Schritt, die Stufe
progressus der Fortschritt.

---

adĭtus der Zugang
exĭtus der Ausgang
transĭtus der Uebergang
redĭtus die Rückkehr
interĭtus der Untergang.

---

casus der Fall
occāsus der Untergang
ortus der Aufgang
} der Sonne.

---

adventus die Ankunft
conventus die Zusammenkunft
eventus der Ausgang, der Erfolg
effectus die Wirkung.

---

delectus die Auswahl, die Aushebung
exercĭtus das Kriegsheer
peditātus das Fußvolk
equitātus die Reiterei
commeātus die Zufuhr
currus der Wagen
cursus der Lauf
concursus der Zusammenlauf
impĕtus der Angriff.

---

jactus der Wurf
ictus der Stoß, der Hieb
morsus der Biß.

---

arcus der Bogen
artus das Gelenk
partus die Geburt.

---

coetus die Versammlung
cantus der Gesang
strepĭtus das Geräusch
tumultus der Lärm, das Getümmel.

---

magistrātus die Obrigkeit
senātus der Senat
consulātus das Konsulat
tribunātus das Tribunat
principātus die erste Stelle, der Vorrang
dominātus die Oberherrschaft.

---

specus die Höhle
lacus der See
sinus der Busen, der Meerbusen
portus der Hafen
fluctus die Fluth, die Woge

aestus die Gluth, die Brandung des Meeres.

---

cultus die Pflege
victus der Lebensunterhalt
potus der Trank
vestītus die Kleidung
ornātus der Schmuck
sumptus der Aufwand.

lusus das Spiel
quaestus der Erwerb
fructus die Frucht
usus der Gebrauch, der Nutzen
ritus der religiöse Gebrauch.

---

versus die Zeile, der Vers.

2. Feminina auf us.

anus die alte Frau
nurus die Schwiegertochter
socrus die Schwiegermutter.

---

manus die Hand
acus die Nadel.

---

domus das Haus
portĭcus die Säulenhalle.

quercus die Eiche.

---

tribus die Tribus (eine Abtheilung des römischen Volkes)
idus (Gen. iduum) die Idus, (der 13. oder 15. Tag eines Monats).

3. Neutra auf u.

pecu das Vieh
cornu das Horn
genu das Knie

gelu der Frost
tonĭtru der Donner
veru der Bratspieß.

Kapitel 25.

§. 109. Wörter der 5. Deklination (Substantiva).

S. §. 58.

Feminina.

res die Sache, das Ding
fĭdes die Treue
spes die Hoffnung.

---

progenies die Nachkommenschaft, der Sprößling
species die Gestalt, das Aeußere
facies das Gesicht
effigies das Bild.

---

mollities die Weichlichkeit
macies die Magerkeit
scabies die Räude, die Krätze
caries die Fäulniß

sanies der Eiter
rabies die Wuth.

---

acies die Schärfe, die Schlachtordnung
pernicies das Verderben.

---

glacies das Eis
planities die Ebene
superficies die Oberfläche.

---

series die Reihe.

Masculina.

dies der Tag
meridĭes der Mittag.

Kapitel 26.

Numerale oder Zahlwort.

Die Numeralia oder Zahlwörter werden in 6 Klassen eingetheilt:

1. Cardinalia oder Grundzahlen, wie: tres drei
2. Ordinalia oder Ordnungszahlen, wie: tertius der dritte
3. Distributiva oder Eintheilungszahlen, wie: terni je drei
4. Adverbia numeralia oder Zahladverbien, wie: ter dreimal
5. Multiplicativa oder Vervielfältigungszahlen, wie: triplex dreifach
6. Proportionalia oder Verhältnißzahlen, wie: triplus dreimal so groß.

Kapitel 27.

§. 110. 1. Cardinalia oder Grundzahlen auf die Frage: wie viel? (quŏt?)	2. Ordinalia oder Ordnungszahlen auf die Frage: der wie vielste? (quŏtus?)
1. I. ūnus, una, unum ein	1. primus, prima, primum der erste
2. II. duo, duae, duo zwei	2. secundus, secunda, secundum der zweite
3. III. tres, tria drei	3. tertius, tertia, tertium der dritte
4. IV. quattuor vier	4. quartus, quarta, quartum der vierte
5. V. quinque	5. quintus
6. VI. sex	6. sextus
7. VII. septem	7. septĭmus
8. VIII. octo	8. octāvus
9. IX. nŏvem	9. nōnus
10. X. dĕcem	10. decĭmus
11. XI. undĕcim	11. undecimus
12. XII. duodecim	12. duodecimus
13. XIII. tredecim	13. tertius decimus
14. XIV. quattuordecim	14. quartus decimus
15. XV. quindecim	15. quintus decimus
16. XVI. sedecim (decem et sex)	16. sextus decimus

17. XVII. septendecim (decem et septem)	17. septimus decimus
18. XVIII. duodeviginti (decem et octo)	18. duodevicēsimus (octavus decimus)
19. XIX. undeviginti (decem et novem)	19. undevicēsimus (nonus decimus)
20. XX vīginti	20. vicēsimus (vigēsimus)
21. XXI. unus et viginti (viginti unus)	21. unus et vicesimus (vicesimus primus)
22. XXII. duo et viginti (viginti duo)	22. alter et vicesimus (vicesimus secundus)
23. XXIII. tres et viginti (viginti tres)	23. tertius et vicesimus (vicesimus tertius)
u. ſ. w.	u. ſ. w.
28. XXVIII. duodetriginta (octo et viginti, viginti octo)	28. duodetricēsimus (octavus et vicesimus, vicesimus octavus)
29. XXIX. undetriginta (novem et viginti, viginti novem)	29. undetricēsimus (nonus et vicesimus, vicesimus nonus)
30. XXX. trīginta	30. tricēsimus (trigēsimus)
40. XL. quadraginta	40. quadragēsimus
50. L. quinquaginta	50. quinquagēsimus
60. LX. sexaginta	60. sexagēsimus
70. LXX. septuaginta	70. septuagēsimus
80. LXXX. octoginta	80. octogēsimus
90. LXXXX. (XC.) nonaginta	90. nonagēsimus
100. C. centum	100. centēsimus
101. CI. centum unus (centum et unus)	101. centesimus primus (centesimus et primus)
u. ſ. w.	u. ſ. w.
200. CC. ducenti, ae, a	200. ducentesimus
300. CCC. trecenti, ae, a	300. trecentesimus
400. CCCC. quadringenti, ae, a	400. quadringentesimus
500. D. quingenti, ae, a	500. quingentesimus
600. DC. sexcenti, ae, a [1])	600. sexcentesimus
700. DCC. septingenti, ae, a	700. septingentesimus
800. DCCC. octingenti, ae, a	800. octingentesimus
900. DCCCC. nongenti, ae, a	900. nongentesimus
1000. M oder CIↃ. mille [1])	1000. millēsimus
2000. MM. oder CIↃCIↃ. duo milia	2000. bis millesimus
3000. MMM. tria milia	3000. ter millesimus
4000. MMMM. quattuor milia	4000. quater millesimus
u. ſ. w.	u. ſ. w.

[1]) Der Lateiner gebraucht zum Ausdruck einer unbeſtimmten großen Zahl, gleich unſerm hundert und tauſend, die Wörter sexcenti und mille; ebenſo auch in dieſem Sinne, gleich unſerm hundertmal und tauſendmal, die Zahladverbien sexcenties und millies (§. 115).

10,000. CCIↃↃ. decem milia	10,000. decies millesimus
100,000. CCCIↃↃↃ. centum milia	100,000. centies millesimus
500,000. IↃↃↃↃ. quingenta milia	500,000. quingenties millesimus
1,000,000. CCCCIↃↃↃↃ. decies centēna milia.	1,000,000. decies centies millesimus.

Deklination der Grund- und Ordnungszahlen.

§. 111. 1. Von den Grundzahlen werden unus, duo und tres deklinirt,[1]) und zwar auf folgende Weise:

	Singularis.	Pluralis.
a.	N. unus, una, unum	uni, unae, una
	G. unīus, unīus, unīus	unōrum, unārum, unōrum
	D. uni, uni, uni	unis, unis, unis
	A. unum, unam, unum	unos, unas, una
	A. uno, una, uno.	unis, unis, unis.

Ueber den Gen. und Dat. Singul. vergl. §. 23.

Anmerk. Der Plural uni, ae, a wird nur bei den Wörtern gebraucht, die in der Form des Plurals die Bedeutung des Singulars haben, wie una castra 1 Lager (unum castrum 1 Kastell), unae litterae 1 Brief (una littera 1 Buchstabe). Vergl. §. 114. 3.

		Masc. u. Fem.		Neutr.
b.	N. duo, duae, duo	*c.* tres	—	tria
	G. duōrum, duārum, duōrum	trium	—	trium
	D. duōbus, duābus, duōbus	tribus	—	tribus
	A. duos (duo), duas, duo	tres	—	tria
	A. duobus, duabus, duobus.	tribus	—	tribus.

Zusatz. Ebenso wie duo, duae, duo wird auch ambo, ambae, ambo (beide) deklinirt. [2]) Die übrigen Zahlen von quattuor bis centum einschließlich sind indeklinabel; die Hunderte von ducenti, ae, a an sind Adjektive dreier Endungen im Plural und werden regelmäßig deklinirt; der Singular mille (tausend) ist indeklinabel, aber der Plural milia (Tausende) geht regelmäßig nach der 3. Deklination (nach dem Plural von mare) und hat das abhängige Substantiv im Genitiv bei sich, wie: mille milites 1000 Soldaten, aber: duo milia militum 2000 Soldaten, [3]) Gen. duorum milium militum, Dat. duobus milibus militum u. s. w. [4])

---

[1]) Vergl. die 4 ersten griechischen Grundzahlen: εἷς, μία, ἕν — δύο, (δύω) — τρεῖς, τρία — τέσσαρες (τέτταρες), τέσσαρα (τέτταρα). — [2]) du-*o* und amb-*o* zu bemerken als die einzigen lateinischen Dualformen. (Ueber duabus u. ambabus vergl. §. 16.*) — [3]) Aber 2500 Soldaten natürlich: duo milia quingenti milites (aber auch: duo milia militum et quingenti). — [4]) Doch auch der Singular mille wird im Nom. und Accus. immer als Substantiv mit folgendem Genitiv gebraucht im Sinne von ein Tausend (= ein einzelnes Tausend, oder: nur tausend).

2. Alle Ordnungszahlen sind Adjektive dreier Endungen auf us, a, um und werden als solche regelmäßig deklinirt. [1])

Zusammensetzung der Grund- und Ordnungszahlen.

§. 112. 1. Von 20 bis 100 werden die kleineren Zahlen entweder mit et der größeren vorgesetzt, wie im Deutschen, oder ohne et der größeren nachgesetzt, wie:

21 unus et viginti oder viginti unus,
22 duo et viginti oder viginti duo,
23 tres et viginti oder viginti tres.

Dasselbe gilt von den Ordnungszahlen, wie:

der 21te primus et vicesimus oder vicesimus primus,
der 22te secundus et vicesimus oder vicesimus secundus,
der 23te tertius et vicesimus oder vicesimus tertius.

Jedoch sagt man gewöhnlich statt primus et vicesimus — unus et vicesimus, statt primus et tricesimus — unus et tricesimus u. s. w., und statt secundus et vicesimus — alter et vicesimus, statt secundus et tricesimus — alter et tricesimus u. s. w.

Anmerk. Die Formen viginti unus, triginta unus u. s. w. werden regelmäßig nur dann gebraucht, wenn kein Substantiv damit verbunden ist, also nicht: viginti unus equi, viginti una aves, viginti unum ovum, sondern: unus et viginti equi, una et viginti aves, unum et viginti ova u. s. w.

2. Die mit 8 und 9 zusammengesetzten Grundzahlen und Ordnungszahlen werden gewöhnlich durch Subtraktion ausgedrückt, wie:

18 duodeviginti (2 von 20),
der 18te duodevicesimus;
19 undeviginti (1 von 20),
der 19te undevicesimus;
28 duodetriginta (2 von 30),
der 28te duodetricesimus u. s. w.

3. Von 100 an geht bei den Grundzahlen wie bei den Ordnungszahlen die größere der kleineren immer voran, und zwar gewöhnlich ohne et, wie:

104 centum quattuor, der 104te centesimus quartus;
115 centum quindecim, der 115te centesimus decimus quintus;
246 ducenti quadraginta sex, der 246te ducentesimus quadragesimus sextus;
1848 mille octingenti quadraginta octo, der 1848te millesimus octingentesimus quadragesimus octavus.

---

[1]) Vergl. die griech. Ordnungszahlen: πρῶτος, η, ον — δεύτερος, α, ον u. s. w.

4. Die Tausende werden durch milia mit den vorgesetzten Grundzahlen ausgedrückt, wie: 2000 duo milia (seltener bina milia), 500,000 quingenta milia (seltener quingena milia). Eine und mehrere Millionen aber werden durch Multiplikation ausgedrückt, wie: 1,000,000 decies centena (centum) milia, 2,000,000 vicies centena milia, 10,000,000 centies centena milia.

Kapitel 28.

§. 113. 3. Distributiva oder Eintheilungszahlen auf die Frage: wie viel jedesmal? (quotēni?)

1. singŭli, singŭlae, singŭla je einer, allemal einer
2. bīni, binae, bina je zwei, allemal zwei
3. terni, ternae, terna je drei, allemal drei
4. quaterni
5. quīni
6. sēni
7. septēni
8. octōni
9. novēni
10. dēni
11. undēni
12. duodēni
13. terni deni
14. quaterni deni
15. quini deni
16. seni deni
17. septeni deni
18. duodevicēni (octoni deni)
19. undevicēni (noveni deni)
20. vicēni
21. singuli et viceni (viceni singuli)
22. bini et viceni (viceni bini)
23. terni et viceni (viceni terni)

u. s. w.

28. duodetricēni
29. undetriceni
30. tricēni
40. quadragēni
50. quinquagēni
60. sexagēni
70. septuagēni
80. octogēni
90. nonagēni
100. centēni
101. centeni singuli

u. s. w.

200. ducēni
300. trecēni
400. quadringēni
500. quingēni
600. sexcēni
700. septingēni
800. octingēni
900. nongēni
1000. singula milia
2000. bina milia
3000. terna milia
4000. quaterna milia

u. s. w.

10,000. dena milia
100,000. centena milia
1,000,000. decies centena milia.

Bemerkungen über die Distributivzahlen.

§. 114. 1. Sämmtliche Distributiva sind Adjektive dreier Endungen im Plural und werden als solche regelmäßig deklinirt.

2. Ueber die zusammengesetzten Distributiva gilt dasselbe, was §. 112. über die Grund- und Ordnungszahlen bemerkt worden ist. So sagt man: singuli et viceni und viceni singuli u. s. w.

3. Diejenigen Wörter, welche im Plural die Bedeutung eines Singulars haben, nehmen statt der Cardinalia die Distributiva zu sich, wie: bina castra 2 Lager (aber duo castra 2 Kastelle), binae litterae 2 Briefe (duae litterae 2 Buchstaben), binae aedes 2 Häuser (duae aedes 2 Tempel). Doch steht bei diesen Wörtern statt singuli der Plural von unus, wie: una castra 1 Lager (§. 111. Anmerk.), statt terni, ae, a die Form trini, ae, a, wie: trinae litterae 3 Briefe.

4. Die Distributiva werden auch in der Regel statt der Cardinalia gebraucht bei den Millionen, wie: 1 Million decies centena milia, 2 Millionen vicies centena milia, seltener bei den Tausenden, wie: 2000 bina milia statt duo milia (§. 112. 4.) [1])

Kapitel 29.

§. 115. 4. Adverbia numeralia oder Zahladverbien auf die Frage: wie viel mal? (quŏties?)

1. sĕmel einmal
2. bis [2]) zweimal
3. ter dreimal
4. quăter viermal
5. quinquies
6. sexies
7. septies
8. octies
9. nŏvies
10. dĕcies
11. undecies
12. duodecies
13. terdecies (tredecies)
14. quaterdecies (quattuordecies)
15. quinquiesdecies (quindecies)
16. sexiesdecies (sedecies)
17. septiesdecies
18. duodevicies (octiesdecies)
19. undevicies (noviesdecies)
20. vīcies
21. semel et vicies (vicies semel)
22. bis et vicies (vicies bis)
23. ter et vicies (vicies ter)

u. s. w.

28. duodetricies (octies et vicies, vicies octies)
29. undetricies (novies et vicies, vicies novies)
30. trīcies
40. quadrāgies
50. quinquagies
60. sexagies
70. septuagies
80. octogies
90. nonagies
100. centies
101. centies semel

u. s. w.

200. ducenties
300. trecenties

---

[1]) Ebenso werden die Distributiva auch gebraucht im Einmaleins, wie: 2 mal 2 sind 4 = bis bina sunt quattuor u. s. w. — [2]) bis aus duis, wie bellum aus duellum.

400. quadringenties
500. quingenties
600. sexcenties
700. septingenties
800. octingenties
900. nongenties
1000. millies
2000. bis millies
3000. ter millies
4000. quater millies
u. s. w.
10,000. decies millies
100,000. centies millies
1,000,000. decies centies millies
(millies millies).

Anmerk. Als eine andere Art von Zahladverbien auf die Frage: zum wie vielsten Male? wird das Neutrum der Ordnungszahlen gebraucht, wie: primum zum 1. Male, secundum zum 2. Male (dafür gewöhnlich itĕrum), tertium zum 3. Male, quartum zum 4. Male u. s. w.

Kapitel 30.

§. 116. 5. Multiplicativa oder Vervielfältigungszahlen auf die Frage: wie vielfach? (quotŭplex?) 6. Proportionalia oder Verhältnißzahlen auf die Frage: wie vielmal so groß? (quotŭplus?)

Nur folgende Multiplicativa und Proportionalia sind gebräuchlich:

Multiplicativa.	Proportionalia.
1. simplex einfach	1. simplus, a, um einmal so groß
2. duplex zweifach	2. duplus zweimal so groß
3. triplex	3. triplus
4. quadrŭplex	4. quadrŭplus
5. quincŭplex	
7. septemplex	8. octŭplus.
10. decemplex	
100. centŭplex	
multiplex vielfach.	

Zusatz. Die Multiplicativa sind Adjektive einer Endung (Gen. plĭcis). Die Proportionalia sind Adjektive dreier Endungen auf us, a, um, wovon am häufigsten das Neutrum als Substantiv vorkommt. [1])

Kapitel 31.

Pronomen oder Fürwort.

§. 117. Die Pronomina oder Fürwörter werden im Lateinischen, wie im Deutschen, in 6 Klassen eingetheilt:

1. Pronomina personalia oder persönliche Fürwörter,
2. Pronomina possessiva oder zueignende Fürwörter,

[1]) Ueber die Ergänzung der fehlenden Proportionalia durch eine Verbindung von Grundzahlen mit dem Ablat. Plural. von pars s. Th. II. §. 618. Note 2.

3. Pronomina demonstrativa od. hinzeigende Fürwörter,
4. Pronomina relativa oder beziehende Fürwörter,
5. Pronomina interrogativa oder fragende Fürwörter,
6. Pronomina indefinita oder unbestimmte Fürwörter.

Kapitel 32.

I. Pronomina personalia oder persönliche Fürwörter.

§. 118. Die Pronomina personalia sind: ego ich, tu du; die 3. Person: er, sie, es wird ausgedrückt durch das Pronomen demonstrativum: is, ea, id. (Vergl. §. 120. 5.)

Singularis.	Pluralis.
N. ego ich	N. nos wir
G. mei meiner	G. nostri unser (nostrum von uns, unter uns)
D. mihi mir	D. nobis uns
A. me mich	A. nos uns
A. me von mir	A. nobis von uns.

Singularis.	Pluralis.
N. tu du	N. vos ihr
G. tui deiner	G. vestri euer (vestrum von euch, unter euch)
D. tibi dir	D. vobis euch
A. te dich	A. vos euch
V. tu o du	V. vos o ihr
A. te von dir	A. vobis von euch.

Singularis.	Pluralis.
N. is, ea, id er, sie, es	N. ii, eae, ea sie
G. ejus, ejus, ejus seiner, ihrer, seiner	G. eōrum, eārum, eōrum ihrer
D. ei, ei, ei ihm, ihr, ihm	D. iis, iis, iis ihnen
A. eum, eam, id ihn, sie, es	A. eos, eas, ea sie
A. eo, ea, eo von ihm, von ihr, von ihm	A. iis, iis, iis [1]) von ihnen.

Zusatz. Eine besondere Art des Pronomens der 3. Person ist das Pronomen reflexivum oder zurückbeziehende Fürwort, welches im Nominat. nicht vorkommen kann und im Singul. und Plural. dieselbe Form hat.

Singularis.	Pluralis.
G. sui seiner, ihrer	sui ihrer
D. sibi sich (ihm, ihr)	sibi sich (ihnen)
V. se sich (ihn, sie)	se sich (sie)
A. se von sich (von ihm, von ihr)	se von sich (von ihnen).

[1]) Statt des Dat. und Abl. iis sagt man auch eis, jedoch seltener.

Anmerk. Zur stärkeren Hervorhebung der Pronomina personalia dient in der Bedeutung von selbst nicht nur das Pronom. ipse, sondern auch die Anhängesilbe te und met. te wird an den Nominativ tu angehängt, also: tute du selbst; met wird an alle Pronom. person. angehängt, mit Ausnahme des tu und des Genitivs von nōs und vos, wie: egŏmet ich selbst, mihĭmet, tibĭmet, nosmet, vosmet, semet. Den schon durch met verstärkten Pronominibus person. kann auch noch ipse hinzugefügt werden, wie: nosmet ipsos uns selbst, tibimet ipsi dir selbst. Der Accus. des Pronom. reflex. kann auch durch Verdoppelung verstärkt werden, also: sese.

Kapitel 33.

II. Pronomina possessiva oder zueignende Fürwörter.

§. 119. Die Pronomina possessiva sind:

meus, mea, meum mein	vester, vestra, vestrum euer,
tuus, tua, tuum dein	und das reflexive:
noster, nostra, nostrum unser	suus, sua, suum sein, ihr.

Sie sind sämmtlich Adjektive dreier Endungen und werden als solche regelmäßig deklinirt. Ueber noster und vester s. §. 21. 2. Ueber den Vocat. mi von meus s. §. 23. 2.

Zusatz. Wenn das deutsche sein, ihr so viel ist, als dessen (desselben), deren (derselben), so muß es im Lateinischen ausgedrückt werden durch den Genit. des Pronom. is, ea, id, also: Genit. Sing. ejus, Plur. eorum, earum, eorum, z. B.:

Ich kenne den Vater und seinen Sohn, die Mutter und ihre Tochter, die Nachbaren und ihre Söhne: novi patrem et *ejus* filium, matrem et *ejus* filiam, vicinos et *eorum* filios.

Anmerk. 1. Die Pronomina possess. sind gebildet aus dem Genit. des Pronom. personal., aus mei — meus, tui — tuus, nostri — noster, vestri — vester und aus dem Pronom. reflex. sui — suus. [1])

Anmerk. 2. Zur stärkeren Hervorhebung wird zuweilen an den Ablat. Sing. des Pronom. possess. die Silbe pte in der Bedeutung von eigen angehängt, wie: suopte consilio durch seinen eigenen Entschluß. In derselben Bedeutung wird die Silbe met an alle Casus obliq. von suus, sua, suum angehängt, wie: suamet fraude durch seinen eigenen Betrug. (Vergl. §. 118. Anmerk.)

Anmerk. 3. Eine besondere Art der Pronom. possess. sind die Pronomina gentilicia: nostras aus unserem Lande, cujas aus welchem Lande? Sie haben im Genit. ātis und gehen regelmäßig nach der 3. Deklination. (S. §. 48. 6. Anmerk.)

Kapitel 34.

III. Pronomina demonstrativa oder hinzeigende Fürwörter.

§. 120. Die Pronomina demonstrativa sind:

1. hic, haec, hoc dieser, diese, dieses;
2. iste, ista, istud der da, die da, das da;

[1]) Vergl. mit den lateinischen Pronom. person. ego, tu, sui u. s. w. die griechischen Pronom. person. ἐγώ, σύ, οὗ u. s. w., sowie mit den lateinischen Pronom. possess. meus, tuus, suus u. s. w. die gleichfalls aus dem Gen. der Pronom. person. gebildeten griechischen Pronom. possess. ἐμός, σός, ὅς u. s. w.

3. ille, illa, illud jener, jene, jenes; [1])
4. ipse, ipsa, ipsum ſelbſt (ich, du, er, ſie, es ſelbſt);
5. is, ea, id derſelbe, dieſelbe, daſſelbe und: derjenige, diejenige, dasjenige (er, ſie, es ſ. §. 118.);
6. īdem, eădem, ĭdem ebenderſelbe, ebendieſelbe, ebendaſſelbe;
7. tālis, tālis, tāle ſo beſchaffen, oder: ein ſolcher, eine ſolche, ein ſolches;
8. tantus, tanta, tantum ſo groß;
9. tŏtus, tŏta, tŏtum der ſovielſte;
10. tot ſo viele (indeklinabel).

Von dieſen Pronominibus demonstrat. haben die 6 erſten eine eigenthümliche Deklination.

1. hic, haec, hoc dieſer, dieſe, dieſes.

Singularis.	Pluralis.
N. hic, haec, hoc dieſer, dieſe, dieſes	hi, hae, haec dieſe
G. hujus, hujus, hujus dieſes, dieſer, dieſes	horum, harum, horum dieſer
D. huic, huic, huic dieſem, dieſer, dieſem	his, his, his dieſen
A. hunc, hanc, hoc dieſen, dieſe, dieſes	hos, has, haec dieſe
A. hoc, hac, hoc von dieſem, von dieſer, von dieſem	his, his, his von dieſen.

Anmerk. Zur ſtärkeren Hervorhebung dieſes Pronomens kann an alle Casus die Silbe ce angehängt werden, wie: hicce, haecce, hocce dieſer, dieſe, dieſes hier, Gen. hujusce, D. huicce u. ſ. w. Dieſes ce geht in ci über, wenn die Fragepartikel nĕ angehängt wird, alſo: hiccine, haeccine, hoccine dieſer, dieſe, dieſes hier?

2. ille, illa, illud jener, jene, jenes.

Singularis.	Pluralis.
N. ille, illa, illud jener, jene, jenes	illi, illae, illa jene
G. illīus, illīus, illīus jenes, jener, jenes	illorum, illarum, illorum jener
D. illi, illi, illi jenem, jener, jenem	illis, illis, illis jenen
A. illum, illam, illud jenen, jene, jenes	illos, illas, illa jene
A. illo, illa, illo von jenem, von jener, von jenem	illis, illis, illis von jenen.

Zuſatz. Wie ille, illa, illud geht auch:
iste, ista, istud der da, die da, das da, und:
ipse, ipsa, Neutr. aber ipsum ſelbſt (ich, du, er, ſie, es ſelbſt).

3. is, ea, id derſelbe, dieſelbe, daſſelbe und derjenige, diejenige, dasjenige.

Die Deklination dieſes Pronomens ſ. §. 118.

---

[1]) hic iſt das Pronom. dem. der 1. Perſon, iste der 2. Perſon, ille der 3. Perſon. Z. B. mit hic liber weiſe ich auf das Buch hin, welches ich habe, mit iste liber auf das Buch, welches du haſt, mit ille liber auf das Buch, welches er hat. Ebenſo im Griechiſchen: ὅδε = hic, οὗτος = iste, ἐκεῖνος = ille.

Zusatz. Wie is, ea, id geht auch das daraus entstandene īdem (statt isdem), eădem, ĭdem (st. iddem) ebenderselbe, ebendieselbe, ebendasselbe, also: Genit. ejusdem, Dat. eidem u. s. w. Doch geht das m vor d in n über, also: eundem, eandem, eorundem, earundem. S. §. 7. 1. e.

Anmerk. In Verbindung mit hic, iste, ille drückt idem das deutsche eben aus, wie: idem hic eben dieser (selbe) u. s. w. — Durch Anhängung des dem entsteht auch aus dem indekl. tot so viele das indekl. totĭdem ebensoviele, sowie aus dem substantivischen Neutrum tantum soviel — tantundem ebensoviel.

Kapitel 35.

IV. Pronomina relativa oder beziehende Fürwörter und V. Pronomina interrogativa oder fragende Fürwörter.

§. 121. 1. Die Pronomina, welche als relativa und als interrogativa gebraucht werden, sind:

1. qui, quae, quod welcher, welche, welches;
2. ŭter, utra, utrum welcher von beiden u. s. w.;
3. quālis, qualis, quale wie beschaffen, was für einer u. s. w.;
4. quantus, quanta, quantum wie groß;
5. quŏtus, quŏta, quŏtum der wievielste u. s. w.;
6. quot (indekl.) wie viele.

Von diesen Pronominibus hat das relativum und interrogativum qui, quae, quod eine eigenthümliche Deklination.

	Singularis.	
Relativum u. *Interrogativum.*	*Relativum.*	*Interrogativum.*
N. qui, quae, quod	welcher, welche, welches (der, die, das)	welcher, welche, welches?
G. cujus, cujus, cujus	dessen, deren, dessen	welches, welcher, welches?
D. cui, cui, cui	welchem, welcher, welchem (dem, der, dem)	welchem, welcher, welchem?
A. quem, quam, quod	welchen, welche, welches (den, die, das)	welchen, welche, welches?
A. quo, qua, quo	v. welchem, v. welcher, v. welchem (v. dem, v. der, v. dem)	v. welchem, v. welcher, v. welchem?
	Pluralis.	
N. qui, quae, quae	welche (die)	welche?
G. quorum, quarum, quorum	deren	welcher?
D. quibus, quibus, quibus	welchen (denen)	welchen?
A. quos, quas, quae	welche (die)	welche?
A. quibus, quibus, quibus	von welchen (von denen)	von welchen?

2. Blos Interrogat. ist quis wer? und quid was? Es wird substantivisch gebraucht, während qui, quae, quod als Interrogat. adjektivisch gebraucht wird. Zu dem substantivischen quis wer? und quid (Nom. und Acc.) was? werden die übrigen Formen von qui und quod gebildet, also: Genit. cujus wessen? Dat. cui wem? Acc. quem wen? u. s. w.

Anmerk. 1. quis wird bisweilen auch adjektivisch mit einem Substantiv verbunden, wie: quis homo welcher Mensch? quis casus welcher Zufall? sowie auch qui ohne Verbindung mit einem Substantiv gebraucht wird in der Bedeutung von qualis was für einer? Ueber den Gebrauch des quis und quid als Indefinitum s. §. 122. 1.

Anmerk. 2. An die Pronomina interrogativa quis? quid? und qui? quae? quod? kann in allen Casus das Wörtchen nam angehängt werden, wie: quisnam? wer denn? quidnam? was denn? quinam? welcher denn? u. s. w.

Zusatz. Verallgemeinernde Relativa werden gebildet durch Anhängung der Endung cunque an die Relativa, sowie durch Verdoppelung einiger Relativa und des substantivischen Interrogat. quis und quid, wie:

quicunque, quaecunque, quodcunque welcher auch immer u. s. w.
utercunque, utracunque, utrumcunque welcher von beiden auch immer u. s. w.
qualiscunque wie beschaffen auch immer
quotuscunque der wievielste auch immer
quantuscunque und quantusquantus wie groß auch immer
quotcunque und quotquot (indeklinabel) wie viele auch immer
quisquis, quidquid (substantivisch) wer, was auch immer.

Bei den mit cunque zusammengesetzten verallgemeinernden Pronominibus wird nur das Pronomen deklinirt, also: quicunque Genit. cujuscunque u. s. w.

Zu quisquis und quidquid (Nom. und Acc.) werden die übrigen Formen von quicunque, quaecunque, quodcunque gebildet.[1])

Kapitel 36.

VI. Pronomina indefinita oder unbestimmte Fürwörter.

§. 122. 1. Die Pronomina interrogativa quis? quid? und qui? quae? quod? werden auch als Pronomina indefinita gebraucht, wie im Deutschen wer statt irgend einer, was statt etwas, welcher, welche, welches statt irgend ein, irgend eine, irgend ein.[2]) So ist was als Indefinitum gebraucht in dem Satze: Hast du mir was zu sagen? und welcher als Indefinitum in dem Satze: Bringe mir Wein, wenn welcher da ist, oder: wenn du welchen hast.

Jene lateinischen Indefinita werden deklinirt wie die Interrogativa quis? quid? und qui? quae? quod?

Anmerk. 1. Diese einfachen Pronomina indefinita werden im Lateinischen nur gebraucht nach: si wenn, nisi wenn nicht, ne damit nicht, nach dem Fragewortе num, sowie nach quum wann und überhaupt nach den Relativen. Außerdem werden die obigen Pronomina auch mit der Fragesilbe ec zu einem Worte verbunden, wie: Ecquis hoc tibi dixit? Hat dir das jemand gesagt? Ecquid de eo audisti? Hast du was von ihm gehört?

[1]) Jedoch kommt außer dem Acc. quidquid auch der Acc. quemquem und der Abl. quoquo vor; die Pluralformen quiqui und quibusquibus sind sehr selten. Ein sonderbarer Gen. von quisquis hat sich erhalten in der Form cuicui modi (statt der ungebräuchlichen cujuscujus modi) von welcher Art auch immer. [2]) Vergl. im Griechischen das Pronomen interrogat. τίς, τί mit dem Indefin. τις, τι.

Anmerk. 2. Wie das Interrogat. quis gebraucht man auch das Indefin. quis adjektivisch, sowie umgekehrt qui substantivisch (§. 121. Anmerk. 1.) und statt des Femin. Singul. und des Neutr. Plur. quae sagt man auch qua.

2. Häufiger als die Pronomina indefinita quis, quid und qui, quae, quod werden die durch Zusammensetzung mit diesen und mit andern Pronominibus interrogativis entstandenen Pronomina indefinita gebraucht.

a. Die mit dem vorgesetzten ălĭ.

aliquis, aliqua, aliquod und aliquid irgend einer u. s. w.
aliquantus, aliquanta, aliquantum von irgend einer Größe
aliquot (indekl.) einige.

Sie werden deklinirt wie die einfachen quis und quantus, also: Gen. alicujus, aliquanti u. s. w.; doch heißt das Neutr. Plural. nur aliqua, und statt aliquis wird adjektivisch auch aliqui gebraucht.

b. Die mit dem angehängten dam, piam und quam.

quidam, quaedam, quoddam und quiddam ein gewisser u. s. w.
quispiam, quaepiam, quodpiam und quidpiam irgend einer u. s. w.
quisquam, quidquam irgend einer, irgend etwas.

Sie werden deklinirt wie die einfachen qui und quis, also: Genit. cujusdam, cujuspiam, cujusquam u. s. w.; doch geht bei der Deklination von quidam das m vor d in n über, also quendam, quandam, quorundam, quarundam (§. 7. 1. e. Vergl. idem §. 120. 3. Zusatz).

Anmerk. Quisquam und quidquam werden nur in einem negativen Satze gebraucht, und zwar jenes gewöhnlich, dieses immer als Substantiv, wozu ullus, ulla, ullum irgend einer das Adjektiv ist.

c. Die mit dem angehängten que, vis und lĭbet.

quisque, quaeque, quodque und quidque } jeder,
unusquisque, unaquaeque, unumquodque } ein jeder
und unumquidque } u. s. w.
quivis, quaevis, quodvis und quidvis } jeder beliebige
quilĭbet, quaelĭbet, quodlĭbet und quidlĭbet } u. s. w.
uterque, utrăque, utrumque jeder von beiden u. s. w.
utervis, utrăvis, utrumvis } jeder beliebige von beiden
uterlĭbet, utrălibet, utrumlĭbet } u. s. w.
qualislĭbet, qualelĭbet beliebig beschaffen
quantusvis, quantăvis, quantumvis } beliebig groß.
quantuslĭbet, quantalĭbet, quantumlĭbet }

Sie werden deklinirt wie die einfachen quis, qui, uter, qualis und quantus, also: Gen. cujusque, utriusque, quantīvis u. s. w.; nur in unusquisque, unaquaeque, unumquodque und unumquidque wird sowohl unus als quis deklinirt, also: uniuscujusque u. s. w.

Zusatz. Ueber den Gebrauch der mit quis, quid und qui, quae, quod zusammengesetzten Indefinita gilt folgende Regel: Die mit quod

zusammengesetzten werden nur adjektivisch, die mit quid nur substantivisch, die mit qui, quae und quis sowohl substantivisch als adjektivisch gebraucht.

3. Zu den Pronominibus indefinitis können auch gezählt werden: ūnus einer, ullus irgend einer, nullus keiner, nonnullus einiger, mancher, alius ein anderer, alter der eine von beiden, der andere, uter wer von beiden, alterŭter der eine oder der andere von beiden, neuter keiner von beiden, complūres mehrere, multi viele, omnes alle, pauci wenige. Die Deklination von unus u. s. w. s. §. 23. 1.

Kapitel 37.

Pronomina correlativa oder wechselbezügliche Fürwörter.

§. 123. Von den genannten Pronominibus stehen einige wechselseitig zu einander in Beziehung und heißen deshalb Correlativa.

Es sind folgende:

Interrogativa.	*Relativa.*	*Demonstrativa.*	*Indefinita.*
quis? qui?	qui quisquis quicunque	is, idem	quis aliquis (aliqui) quisque quivis quilĭbet
uter?	uter utercunque	—	uterque utervis uterlĭbet
qualis?	qualis qualiscunque	talis	qualislĭbet
quantus?	quantus quantuscunque quantusquantus	tantus	aliquantus quantusvis quantuslĭbet
quŏtus?	quŏtus quŏtuscunque	tŏtus	—
quot?	quot quotcunque quotquot	tot, totĭdem	aliquot.

Kapitel 38.

Verbum oder Zeitwort.

§. 124. 1. Die Verba sind im Lateinischen, wie im Deutschen, Verba transitiva oder Verba intransitiva.

a. Transitiva heißen diejenigen Verba, welche eine Thätigkeit des Subjekts ausdrücken, die auf einen Gegenstand übergeht. Dieser Gegenstand heißt das nähere Objekt und steht immer im Accusativ., wie amo *te* ich liebe dich, lego *librum* ich lese ein Buch.

b. Intransitiva heißen diejenigen Verba, die entweder einen bloßen Zustand bezeichnen, oder, wenn sie auch eine Thätigkeit bezeichnen, doch kein näheres Objekt bei sich haben können, wie: dormio ich schlafe, curro ich laufe.

Ein Verbum intransitivum kann aber wol ein entfernteres Objekt z. B. im Dativ. bei sich haben, wie: nocet *mihi* er schadet mir.

c. Das Verbum transitivum kann eine doppelte Form haben: eine Forma activa oder Thätigkeitsform und eine Forma passiva oder Leideform, oder kürzer: es kann ein Activum oder ein Passivum sein, wie: Activ.: filius *amat* patrem der Sohn liebt den Vater; Passiv.: pater a filio *amatur* der Vater wird von dem Sohne geliebt.

d. Das Verbum intransitivum hat nur aktive Form. Im Passiv. kann es nur unpersönlich d. h. ohne ein bestimmtes Subjekt in der 3. Person Singul. gebraucht werden, wie: dormītur es wird geschlafen, oder: man schläft; nocētur mihi es wird mir geschadet, oder: man schadet mir.

2. Es gibt aber im Lateinischen, wie im Deutschen, auch Activa, und zwar transitive und intransitive Verba, die nur unpersönlich gebraucht werden können. Solche unpersönliche Verba oder Verba impersonalia sind: tonat es donnert, pluit es regnet, poenĭtet (me) es reuet (mich).

2. Außer dem Activum und Passivum hat die lateinische Sprache noch ein Depōnens d. h. ein Verbum, welches passive Form, aber aktive Bedeutung hat,[1]) wie: hortor ich ermahne, morior ich sterbe, glorior ich rühme mich.

Modi und Tempora des Verbi.

§. 125. 1. Die lateinische Sprache hat, wie die deutsche, 3 Modi oder Redeweisen. Diese sind:

1. Der Indicativus (die bestimmte Redeweise), wie: porto ich trage;
2. der Conjunctivus (die unbestimmte Redeweise), wie: portārem ich trüge;
3. der Imperativus (die befehlende Redeweise), wie: porta trage (du).

Außerdem hat das Verbum im Lateinischen, wie im Deutschen, noch 2 Mittelformen:

---

[1]) Eben deßwegen heißt ein solches Verbum „deponens", d. h. ablegend, weil es nämlich gewissermaßen die passive Bedeutung ablegt. Vergl. mit dem lateinischen Deponens das (nur theilweise mit dem Passiv übereinstimmende) griechische Medium.

1. das Participium, wo das Verbum adjektivisch gebraucht wird, wie: portans tragend;
2. den Infinitivus, wo das Verbum substantivisch gebraucht wird, wie: portāre tragen, das Tragen.

Eigenthümlich sind der latein. Sprache noch 2 andere Mittelformen:

1. das Gerundium, wodurch die Casus obliqui des Infinit. Praes. Activ. gebildet werden, wie: Genit. portandi des Tragens u. s. w.;
2. die beiden substantivischen Verbalformen des Supinum auf um und u, wie: portātum um zu tragen, portātu zu tragen.

II. Die lateinische Sprache hat, wie die deutsche, 6 Tempora oder Zeiten. Diese sind:

1. Das Praesens, wie: porto ich trage;
2. das Imperfectum, wie: portābam ich trug;
3. das Perfectum, wie: portāvi ich habe getragen;
4. das Plusquamperfectum, wie: portavĕram ich hatte getragen;
5. das Futurum I., wie: portābo ich werde tragen;
6. das Futurum II. oder Futurum exactum, wie: portavĕro ich werde getragen haben.

Personae und Numerus des Verbi.

§. 126. Die lateinische Sprache hat, wie die deutsche, für das Verbum 3 Personen und für dieselben wieder einen Numerus singularis und einen Numerus pluralis, wie:

Singul. porto ich trage, portas du trägst, portat er, sie, es trägt;
Plural. portāmus wir tragen, portātis ihr traget, portant sie tragen.

Kapitel 39.

Konjugation des Verbi.

§. 127. Ein Verbum durch die angegebenen Theile (Modi, Tempora, Personae, Numerus) abändern heißt konjugiren, die Abänderung selbst Konjugation.

Die deutsche Sprache hat 2 regelmäßige Konjugationen, die lateinische 4.

Die deutsche Sprache gebraucht beim Konjugiren viele Hülfsverba, wie: sein, haben, werden, mögen, können, sollen; die lateinische Sprache hat nur 1 Hülfsverbum: esse sein.

I. a. Die Kennzeichen der 1. deutschen Konjugation sind:

1. der Ablaut d. h. der Uebergang des Wurzelvokals in einen ganz andern Vokal, und zwar immer im Imperf., gewöhnlich auch im

Particip. des Perfect., bisweilen auch in der 2. und 3. Person Sing. des Praes. Indicat. und in der 2. Person Sing. des Imperat.;

2. der reine einsilbige Stamm im Imperf.;

3. die Endung en im Particip. des Perf., wie:

tragen: Imperf. ich trug, Part. Perf. getragen

lesen: Imperf. ich las, Part. Perf. gelesen, Praes. Indicat. du liesest, er liset, Imperat. lies

sprechen: Imperf. ich sprach, Part. Perf. gesprochen, Praes. Indicat. du sprichst, er spricht, Imperat. sprich.

b. Die Kennzeichen der 2. deutschen Konjugation sind:

1. Mangel des Ablauts; | 2. die Endung te im Imperf.;

3. die Endung et oder t im Part. des Perf., wie:

hören: Imperf. ich hörte, Part. Perf. gehört.

II. Das Kennzeichen der 4 lateinischen Konjugationen ist die Endung des Infinit. Praes. Activ. Dieser Infinit. endigt sich bei

der 1. Konjugation auf āre	der 3. Konjugation auf ĕre
„ 2. „ „ ēre	„ 4. „ „ īre.

Kapitel 40.

Bildung der Formen des lateinischen Verbi.

§. 128. Alle Formen des lateinischen Verbi werden abgeleitet von 4 Stammformen des Activ.: Praesens, Perfectum, Supinum und Infinitivus des Praesens. Diese sind bei der

	Praesens.	Perfectum.	Supinum.	Infinitiv. Praes.
1. Konjugation:	o	āvi	ātum	āre, wie:
	porto	portāvi	portātum	portāre
2. „	ĕo	ŭi	ĭtum	ēre, wie:
	monĕo	monŭi	monĭtum	monēre
3. „	o	i (oder si)	tum (oder sum)	ĕre, wie:
	lĕgo	lēgi	lectum	legĕre
4. „	ĭo	īvi	ītum	īre, wie:
	audĭo	audīvi	audītum	audīre.

A. Bildung der einfachen Formen des Activum.

I. Vom Praesens Indicativi wird abgeleitet:

1. Das Praesens Conjunctivi. Man verwandelt bei der

1. Konjugation o in em, wie: porto — portem;

2. „ eo in eam, wie: moneo — moneam;

3. „ o in am, wie: lego — legam;

4. „ io in iam, wie: audio — audiam.

2. Das Imperfectum Indicativi. Man verwandelt bei der
1. Konjugation o in ābam, wie: porto — portābam;
2. „ eo in ēbam, wie: moneo — monēbam;
3. „ o in ēbam, wie: lego — legēbam;
4. „ io in iēbam, wie: audio — audiēbam.

3. Das Futurum Indicativi. Man verwandelt bei der
1. Konjugation o in ābo, wie: porto — portābo;
2. „ eo in ēbo, wie: moneo — monēbo;
3. „ o in am, wie: lego — legam;
4. io in iam, wie: audio — audiam.[1])

4. Das Participium des Praesens. Man verwandelt bei der
1. Konjugation o in ans, wie: porto — portans;
2. „ eo in ens, wie: moneo — monens;
3. „ o in ens, wie: lego — legens;
4. „ io in iens, wie: audio — audiens.

5. Das Participium Futuri Passivi (Gerundivum). Man verwandelt bei der
1. Konjugation o in andus, wie: porto — portandus;
2. „ eo in endus, wie: moneo — monendus,
3. „ o in endus, wie: lego — legendus;
4. „ io in iendus, wie: audio — audiendus.

Ebenso wird das Gerundium gebildet, wie: porto — portandi, moneo — monendi, lego — legendi, audio — audiendi u. s. w.

II. Vom Perfectum Indicativi wird abgeleitet:

1. das Perfectum Conjunctivi. Man verwandelt i in ĕrim, wie: portāvi — portavĕrim, monŭi — monuĕrim, lēgi — legĕrim, audīvi — audivĕrim;
2. der Infinitivus Perfecti. Man verwandelt i in isse, wie: portavi — portavisse, monŭi — monuisse, lēgi — legisse, audīvi — audivisse;
3. das Plusquamperfectum Indicativi. Man verwandelt i in ĕram, wie: portāvi — portavĕram, monŭi — monuĕram, lēgi — legĕram, audīvi — audivĕram;
4. das Plusquamperfectum Conjunctivi. Man verwandelt i in issem, wie: portāvi — portavissem, monŭi — monuissem, lēgi — legissem, audīvi — audivissem;
5. das Futurum II. od. exactum. Man verwandelt i in ĕro, wie: portāvi — portavĕro, monŭi — monuĕro, lēgi — legĕro, audīvi — audivĕro.

---

[1]) Vergl. mit der latein. Form o in der 1. Person Singul., wie in: port-o, portab-o u. s. w. die griech. Form ω, wie in: λέγ-ω, λέξ-ω, sowie mit der lat. Form m (abgekürzt aus mi) in der 1. Person Singul., wie in: porte-m, portaba-m, portare-m u. s. w. die griech. Form μι, wie in: λέγοι-μι, λέξαι-μι u. s. w.

III. Vom Supinum wird abgeleitet:

1. das Participium des Futurum Activi. Man verwandelt um in ūrus, wie:

portātum — portatūrus, monĭtum — monitūrus, lectum — lectūrus, audītum — auditūrus;

2. das Participium des Perfectum Passivi. Man verwandelt um in us, wie:

portātum — portātus, monĭtum — monĭtus, lectum — lectus, audītum — audītus.

IV. Vom Infinitivus des Praesens wird abgeleitet:

1. der Imperativus. Das re wird abgeworfen, wie:

portāre — portā, monēre — monē, legĕre — legĕ, audīre — audī;

2. das Imperfectum Conjunctivi. An die Infinitivendung wird m angehängt, wie:

portāre — portārem, monēre — monērem, legĕre — legĕrem, audīre — audīrem.

B. Bildung der einfachen Formen des Passivum.

1. Das o des Praesens und des Futurum Indicativi Activi wird verwandelt in or, wie:

Praesens Indicat.: porto — portor, moneo — moneor, lego — legor, audio — audior;

Futurum Indicat.: portābo — portābor, monēbo — monēbor.

2. Das m des Praesens Conjunctivi, des Imperfectum Indicativi und Conjunctivi und des Futurum Indicativi Activi wird verwandelt in r, wie:

Praesens Conjunct.: portem — porter, moneam — monear, legam — legar, audiam — audiar;

Imperfectum Indicat.: portabam — portābar, monēbam — monēbar, legēbam — legēbar, audiēbam — audiēbar;

Imperfectum Conjunct.: portārem — portarer, monērem — monērer, legĕrem — legĕrer, audīrem — audīrer;

Futurum Indicat.: legam — legar, audiam — audiar.

3. Der Infinitivus des Praesens Passivi wird vom Infinitivus des Praesens Activi gebildet; āre wird verwandelt in āri, ēre in ēri, ĕre in i, īre in īri, wie:

portāre — portāri, monēre — monēri, legĕre — lĕgi, audīre — audīri.

4. Der Imperativus Passivi ist gleich dem Infinitivus des Praesens Activi, also:

portāre, monēre, legĕre, audīre.

C. Bildung der zusammengesetzten Formen des Activum und Passivum.

1. Durch Zusammensetzung des Participium Futuri Activi mit dem Hülfsverbum sum wird gebildet:

a. der Infinitivus des Futurum Activi, wie:
portatūrus esse, monitūrus esse, lectūrus esse, auditūrus esse;
b. der Conjunctivus des Futurum Activi, wie:
portatūrus sim, monitūrus sim, lectūrus sim, auditūrus sim.

2. Durch Zusammensetzung des Participium Perfecti Passivi mit dem Hülfsverbum sum wird gebildet:
a. der Infinitivus des Perfectum Passivi, wie:
portātus esse, monĭtus esse, lectus esse, audītus esse;
b. das Perfectum des Indicat. und Conjunct. Passivi, wie:
portātus sum, sim — mōnĭtus sum, sim — lectus sum, sim — audītus sum, sim;
c. das Plusquamperfectum des Indicat. und Conjunct. Passivi, wie:
portātus eram, essem — monitus eram, essem — lectus eram, essem — audītus eram, essem;
d. das Futurum II. (exactum) Passivi, wie:
portātus ero, monĭtus ero, lectus ero, audītus ero.

3. Durch Zusammensetzung des Supinum mit īri wird gebildet der Infinitivus des Futurum Passivi, wie:
portātum īri, monĭtum īri, lectum īri, audītum īri.

Kapitel 41.

§. 129. Das Hülfsverbum sum, fui, esse sein.

	Indicativus.		*Conjunctivus.*	
		Praesens.		
Sing.	sum	ich bin	sim	ich sei
	ĕs	du bist	sīs	du seiest
	est	er, sie, es ist	sit	er sei
Plur.	sŭmus	wir sind	sīmus	wir seien
	estis	ihr seid	sītis	ihr seiet
	sunt	sie sind	sint	sie seien
		Imperfectum.		
Sing.	ĕram	ich war	essem	ich wäre
	eras	du warst	esses	du wärest
	erat	er, sie, es war	esset	er, sie, es wäre
Plur.	erāmus	wir waren	essēmus	wir wären
	erātis	ihr waret	essētis	ihr wäret
	erant	sie waren	essent	sie wären
		Perfectum.		
Sing.	fŭi	ich bin	fuĕrim	ich sei
	fuisti	du bist	fuĕris	du seiest
	fuit	er, sie, es ist	fuĕrit	er, sie, es sei
Plur.	fuĭmus	wir sind	fuerĭmus	wir seien
	fuistis	ihr seid	fuerĭtis	ihr seiet
	fuērunt (fuēre)	sie sind	fuĕrint	sie seien

gewesen — gewesen

Plusquamperfectum.

Sing.	fuĕram	ich war	fuissem	ich wäre	
	fuĕras	du warſt	fuisses	du wäreſt	
	fuĕrat	er, ſie, es war	fuisset	er, ſie, es wäre	
Plur.	fuerāmus	wir waren	fuissēmus	wir wären	
	fuerātis	ihr waret	fuissētis	ihr wäret	
	fuĕrant	ſie waren	fuissent	ſie wären	

geweſen — geweſen

Futurum I.

Sing.	ĕro	ich werde	futūrus, a, um	sim	ich werde	
	eris	du wirſt		sīs	du werdeſt	
	erit	er, ſie, es wird		sit	er, ſie, es werde	
Plur.	erĭmus	wir werden	futūri, ae, ā	sīmus	wir werden	
	erĭtis	ihr werdet		sītis	ihr werdet	
	erunt	ſie werden		sint	ſie werden	

ſein — ſein

Futurum II. (exactum).

Sing.	fuĕro	ich werde geweſen ſein
	fuĕris	du wirſt geweſen ſein
	fuĕrit	er, ſie, es wird geweſen ſein
Plur.	fuerĭmus	wir werden geweſen ſein
	fuerĭtis	ihr werdet geweſen ſein
	fuĕrint	ſie werden geweſen ſein

Imperativus.

Praes.		*Futur.*	
Sing.	ĕs ſei	*Sing.*	esto du ſollſt ſein
			esto er, ſie, es ſoll ſein
Plur.	este ſeid	*Plur.*	estōte ihr ſollt ſein
			sunto ſie ſollen ſein

Participium.

Praes. (ens ſeiend)
Futur. futūrus, a, um einer, der ſein wird [1])

Infinitivus.

Praes. esse ſein
Perf. fuisse geweſen ſein
Futur. futūrus, a, um esse ſein werden.

Anmerk. 1. Das Part. Praes. ens iſt ungebräuchlich; es kommt nur in den beiden zuſammengeſetzten Partizipien absens „abweſend“ und praesens „gegenwärtig“ vor.

Anmerk. 2. Im Imperf. Conj. kommt ſtatt essem u. ſ. w. auch fŏrem, fŏres, fŏret, fŏrent vor und im Infinit. Futur. fŏre ſtatt futūrus, a, um esse.

Anmerk. 3. Wie sum gehen auch die Composita: adsum ich bin da, desum ich fehle, insum ich bin darin (ohne Perfekt), intersum ich bin dazwiſchen, obsum ich bin entgegen, praesum ich ſtehe vor, subsum ich bin darunter, supersum ich bin übrig; aber bei absum ich bin abweſend fällt das b vor f aus, wie: afui, afuturus, aföre, und bei prosum ich nütze wird in allen Formen, in welchen auf pro ein Vokal folgt, ein d eingeſchoben (§. 6. 1. b. Anmerk.), wie: prodes, prodest, prodestis, prodĕram, prodĕro. Unregelmäßig iſt possum ich kann, entſtanden aus potsum ſtatt potis sum ich bin vermögend. (§. 7. 3. b. Anmerk.) Die Konjugation von possum ſ. §. 197.

[1]) Das Perf. fui und die davon abgeleiteten Formen, ſowie das Particip. futurus ſind gebildet aus fuo (= fio ſ. §. 203.).

Kapitel 42. §. 130. Uebersicht der Endungen

I. ACT

	1. Konjugation. *Indicativus.*	2. Konjugation. *Indicativus.*	3. Konjugation. *Indicativus.*	4. Konjugation. *Indicativus.*
Praesens	*S.* ŏ, ās, ăt *P.* āmŭs, ātĭs, ant	*S.* ĕŏ, ēs, ĕt *P.* ēmŭs, ētĭs, ent	*S.* ŏ, ĭs, ĭt *P.* ĭmŭs, ĭtĭs, unt	*S.* ĭŏ, īs, ĭt *P.* īmŭs, ītĭs, ĭunt
Imperfectum	*S.* ābăm, ābās, ābăt *P.* ābāmŭs, ābātĭs, ābant	*S* ēbăm, ēbās, ēbăt *P.* ēbāmŭs, ēbātĭs, ēbant	*S.* ēbăm, ēbās, ēbăt *P.* ēbāmŭs, ēbātĭs, ēbant	*S.* iēbăm, iēbās, iēbăt *P.* iēbāmŭs, iēbātĭs, iēbant
Perfectum	*S.* āvī, āvistī, āvĭt *P.* āvĭmŭs, āvistĭs, āvērunt (ērĕ)	*S.* ŭī, uistī, uĭt *P.* uĭmŭs, uistĭs, uērunt (ērĕ)	*S.* ī (sī), istī, ĭt *P.* ĭmŭs, istĭs, ērunt (ērĕ)	*S.* īvī, īvistī, īvĭt *P.* īvĭmŭs, īvistĭs, īvērunt (ērĕ)
Plusquamperfectum	*S.* āvĕrăm, āvĕrās, āvĕrăt *P.* āvĕrāmŭs, āvĕrātĭs, āvĕrant	*S.* ŭĕrăm, uĕrās, uĕrăt *P.* uĕrāmŭs, uĕrātĭs, uĕrant	*S.* ĕrăm, ĕrās, ĕrăt *P.* ĕrāmŭs, ĕrātĭs, ĕrant	*S.* īvĕrăm, īvĕrās, īvĕrăt *P.* īvĕrāmŭs, īvĕrātĭs, īvĕrant
Futurum I.	*S.* ābŏ, ābĭs, ābĭt *P.* ābĭmŭs, ābĭtĭs, ābunt	*S.* ēbŏ, ēbĭs, ēbĭt *P.* ēbĭmŭs, ēbĭtĭs, ēbunt	*S.* ăm, ēs, ĕt *P.* ēmŭs, ētĭs, ent	*S.* iăm, iēs, iĕt *P.* iēmŭs, iētĭs, ient
Futurum II. od. Futurum exactum	*S.* āvĕrŏ, āvĕrĭs, āvĕrĭt *P.* āvĕrĭmŭs, āvĕrĭtĭs, āvĕrint	*S.* ŭĕrŏ, uĕrĭs, uĕrĭt *P.* uĕrĭmŭs, uĕrĭtĭs, uĕrint	*S.* ĕrŏ, ĕrĭs, ĕrĭt *P.* ĕrĭmŭs, ĕrĭtĭs, ĕrint	*S.* īvĕrŏ, īvĕrĭs, īvĕrĭt *P.* īvĕrĭmŭs, īvĕrĭtĭs, īvĕrint

	1. Konjugation.	2. Konjugation.
	Imperativus. *S.* ā, ātŏ, ātŏ, *P.* ātĕ, ātōtĕ, antŏ	*Imperativus.* *S.* ē, ētŏ, ētŏ *P.* ētĕ, ētōtĕ, entŏ
Praes. Futur.	*Participium.* ans ātūrŭs, ă, ŭm	*Participium.* ens ĭtūrŭs, ă, ŭm
Praes. Perfect. Futur.	*Infinitivus.* ārĕ āvissĕ ātūrŭs, ă, ŭm esse	*Infinitivus.* ērĕ ŭissĕ ĭtūrŭs, ă, ŭm esse
	Gerundium. Gen. andī Dat. andō Acc. andŭm Abl. andō	*Gerundium.* Gen. endī Dat. endō Acc. endŭm Abl. endō
	Supinum. 1. ātŭm 2. ātū	*Supinum.* 1. ĭtŭm 2. ĭtū

er 4 regelmäßigen Konjugationen.

[VUM.

	1. Konjugation. *Conjunctivus.*	2. Konjugation. *Conjunctivus.*	3. Konjugation. *Conjunctivus.*	4. Konjugation. *Conjunctivus.*
Praesens	*S.* ĕm, ēs, ĕt *P.* ēmŭs, ētĭs, ent	*S.* ĕăm, eās, eăt *P.* eāmŭs, eātĭs, eant	*S.* ăm, ās, ăt *P.* āmŭs, ātĭs, ant	*S.* ĭăm, iās, iăt *P.* iāmŭs, iātĭs, iant
Imperfectum	*S.* ārĕm, ārēs, ārĕt *P.* ārēmŭs, ārētĭs, ārent	*S.* ērĕm, ērēs, ērĕt *P.* ērēmŭs, ērētĭs, ērent	*S.* ĕrĕm, ĕrēs, ĕrĕt *P.* ĕrēmŭs, ĕrētĭs, ĕrent	*S.* īrĕm, īrēs, īrĕt *P.* īrēmŭs, īrētĭs īrent
Perfectum	*S.* āvĕrĭm, āvĕrĭs, āvĕrĭt *P.* āvĕrĭmŭs, āvĕrĭtĭs, āvĕrint	*S.* ŭĕrĭm, uĕrĭs, uĕrĭt *P.* uĕrĭmŭs, uĕrĭtĭs, uĕrint	*S.* ĕrĭm, ĕrĭs, ĕrĭt *P.* ĕrĭmŭs, ĕrĭtĭs, ĕrint	*S.* īvĕrĭm, īvĕrĭs, īvĕrĭt *P.* īvĕrĭmŭs, īvĕrĭtĭs, īvĕrint
Plusquamperfectum	*S.* āvissĕm, āvissēs, āvissĕt *P.* āvissēmŭs, āvissētĭs, āvissent	*S.* ŭissĕm, uissēs, uissĕt *P.* uissēmŭs, uissētĭs, uissent	*S.* issĕm, issēs, issĕt *P.* issēmŭs, issētĭs, issent	*S.* īvissĕm, īvissēs, īvissĕt *P.* īvissēmŭs, īvissētĭs, īvissent
Futurum I.	*S.* ātūrŭs, ă, ŭm | sĭm, sīs, sĭt *P.* ātūrī, ae, ă | sīmŭs, sītĭs, sint	*S.* ĭtūrŭs, ă, ŭm | sim u. s. w. *P.* ĭtūrī, ae, ă | simus u. s. w.	*S.* tūrŭs (sūrŭs), ă, ŭm | sim u. s. w. *P.* tūrī (sūrī), ae, ă | simus u. s. w.	*S.* ītūrŭs, ă, ŭm | sim u. s. w. *P.* ītūrī, ae, ă | simus u. s. w.

3. Konjugation.	4. Konjugation.
Imperativus. *S.* ĕ, ĭtŏ, ĭtŏ *P.* ĭtĕ, ĭtōtĕ, untŏ	*Imperativus.* *S.* ī, ītŏ, ītŏ *P.* ītĕ, ītōtĕ, ĭuntŏ
Participium. ens tūrŭs (sūrŭs), ă, ŭm	*Participium.* ĭens ītūrŭs, ă, ŭm
Infinitivus. ĕrĕ issĕ tūrŭs (sūrŭs), ă, um esse	*Infinitivus.* īrĕ īvissĕ ītūrŭs, ă, ŭm esse
Gerundium. Gen. endī Dat. endō Acc. endŭm Abl. endō	*Gerundium.* Gen. iendī Dat. iendō Acc. iendŭm Abl. iendō
Supinum. 1. tŭm (sŭm) 2. tū (sū)	*Supinum.* 1. ītŭm 2. ītū

II. PAS

	1. Konjugation. *Indicativus.*	2. Konjugation. *Indicativus.*	3. Konjugation. *Indicativus.*	4. Konjugation. *Indicativus.*
Praesens	*S.* ŏr, ārĭs, ātŭr *P.* āmŭr, āmĭnī, antŭr	*S.* ĕŏr, ērĭs, ētŭr *P.* ēmŭr, ēmĭnī, entŭr	*S.* ŏr, ĕrĭs, ĭtŭr *P.* ĭmŭr, ĭmĭnī, untŭr	*S.* ĭŏr, īrĭs, ītŭr *P.* īmŭr, īmĭnī, ĭuntŭr
Imperfectum	*S.* ābăr, ābārĭs, ābātŭr *P.* ābāmŭr, ābāmĭnī, ābantŭr	*S.* ēbăr, ēbārĭs, ēbātŭr *P.* ēbāmŭr, ēbāmĭnī, ēbantŭr	*S.* ēbăr, ēbārĭs, ēbātŭr *P.* ēbāmŭr, ēbāmĭnī, ēbantŭr	*S.* ĭebăr, iēbārĭs, iēbātŭr *P.* iēbāmŭr, iēbāmĭnī, iēbantŭr
Perfectum	*S.* ātŭs ă, ŭm | sŭm ĕs est *P.* ātī, ae, ă | sŭmŭs estĭs sunt	*S.* ĭtŭs, ă, ŭm | sum u. ſ. w. *P.* ĭtī, ae, ă | sumus u. ſ. w.	*S.* tŭs (sŭs), ă, ŭm | sum u. ſ. w. *P.* tī (sī), ae, ă, | sumus u. ſ. w.	*S.* ītŭs, ă, ŭm | sum u. ſ. w. *P.* ītī, ae, ă | sumus u. ſ. w.
Plusquamperfectum	*S.* ātŭs, ă, um | ĕrăm ĕrās ĕrăt *P.* ātī, ae, ă | ĕrāmŭs ĕrātĭs ĕrant	*S.* ĭtŭs, ă, ŭm | eram u. ſ. w. *P.* ītī, ae, ă | eramus u. ſ. w.	*S.* tŭs (sŭs), ă, ŭm | eram u. ſ. w. *P.* tī (sī), ae, ă | eramus u. ſ. w.	*S.* ītŭs, ă, ŭm | eram u. ſ. w. *P.* ītī, ae, ă | eramus u. ſ. w.
Futurum I.	*S.* ābŏr, ābĕrĭs, ābĭtŭr *P.* ābĭmŭr, ābĭmĭnī, ābuntŭr	*S.* ēbŏr, ēbĕrĭs, ēbĭtŭr *P.* ēbĭmŭr, ēbĭmĭnī, ēbuntŭr	*S.* ăr, ērĭs, ētŭr *P.* ēmŭr, ēmĭnī, entŭr	*S.* ĭăr, iērĭs, iētŭr *P.* iēmŭr, iēmĭnī, ientŭr
Futurum II. od. Futurum exactum	*S.* ātŭs, ă, ŭm | ĕrŏ ĕrĭs ĕrĭt *P.* ātī, ae, ă | ĕrĭmŭs ĕrĭtĭs ĕrunt	*S.* ĭtŭs, ă, ŭm | ero u. ſ. w. *P.* ĭtī, ae, ă | erimus u. ſ. w.	*S.* tŭs (sŭs), ă, ŭm | ero u. ſ. w. *P.* tī (sī), ae, ă | erimus u. ſ. w.	*S.* ītŭs, ă, ŭm | ero u. ſ. w. *P.* ītī, ae, ă | erimus u. ſ. w.

	1. Konjugation.	2. Konjugation.
	Imperativus. *S.* ārĕ, ātŏr, ātŏr *P.* āmĭnī, antŏr	*Imperativus.* *S.* ērĕ, ētŏr, ētŏr *P.* ēmĭnī, entŏr
Perfect. Futur. (Gerundivum)	*Participium.* ātŭs, ă, ŭm andŭs, ă, ŭm	*Participium.* ĭtŭs, ă, ŭm endŭs, ă, ŭm
Praes. Perfect. Futur.	*Infinitivus.* ārī ātŭs, ă, ŭm esse ātŭm īrī	*Infinitivus.* ērī ĭtŭs, ă, ŭm esse ĭtŭm iri

SIVUM.

	1. Konjugation. *Conjunctivus.*	2. Konjugation. *Conjunctivus.*	3. Konjugation. *Conjunctivus.*	4. Konjugation. *Conjunctivus.*
Praesens	*S.* ĕr, ērĭs, ētŭr *P.* ēmŭr, ēmĭnī, entŭr	*S.* ĕăr, eārĭs, eātŭr *P.* eāmur, eāmĭnī, eantŭr	*S.* ăr, ārĭs, ātŭr *P.* āmŭr, āmĭnī, antŭr	*S.* ĭăr, iārís, iātŭr, *P.* iāmŭr, iāmĭnī, iantŭr
Imperfectum	*S.* ārĕr, ārērĭs, ārētŭr *P.* ārēmŭr, ārēmĭnī, ārentŭr	*S.* ērĕr, ērērĭs, ērētur *P.* ērēmŭr, ērēmĭnī, ērentŭr	*S.* ĕrĕr, ĕrērĭs, ĕrētŭr *P.* ĕrēmŭr, ĕrēmĭnī, ĕrentŭr	*S.* īrĕr, īrērĭs, īrētŭr *P.* īrēmŭr, īrēmĭnī, īrentŭr
Perfectum	*S.* ātŭs, ă, ŭm — sĭm, sīs, sĭt *P.* ātī, ae, ă — sīmus, sītis, sint	*S.* ĭtŭs, ă, ŭm — sim u. ſ. w. *P.* ĭtī, ae, ă — simus u. ſ. w.	*S.* tŭs (sŭs), ă, ŭm — sim u. ſ. w. *P.* tī (sī), ae, ă — simus u. ſ. w.	*S.* ītŭs, ă, ŭm — sim u. ſ. w. *P.* ītī, ae, ă — simus u. ſ. w.
Plusquamperfectum	*S.* ātŭs, ă, ŭm — essĕm, essēs, essĕt *P.* ātī, ae, ă — essēmŭs, essētĭs, essent	*S.* ĭtŭs, ă, ŭm — essem u. ſ. w. *P.* ĭtī, ae, ă — essemus u. ſ. w.	*S.* tŭs (sŭs), ă, ŭm — essem u. ſ. w. *P.* tī (sī), ae, ă — essemus u. ſ. w.	*S.* ītŭs, ă, ŭm — essem u. ſ. w. *P.* ītī, ae, ă — essemus u. ſ. w.

3. Konjugation.	4. Konjugation.
Imperativus. *S.* ĕrĕ, ĭtŏr, ĭtŏr *P.* ĭmĭnī, untŏr	*Imperativus.* *S.* īrĕ, ītŏr, ītŏr *P.* īmĭnī, ĭuntor
Participium. tŭs (sŭs), ă, ŭm endŭs, ă, ŭm	*Participium.* ītŭs, ă, ŭm ĭendŭs, ă, ŭm
Infinitivus. ī tŭs (sŭs), ă, ŭm esse tŭm (sŭm) iri	*Infinitivus.* īrī ītŭs, ă, ŭm esse ītŭm iri

Kapitel 43.

§. 131. Gemeinschaftliche Endungen der 4 Konjugationen.

ACTIVUM.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praes.	S. ŏ, s, t P. mŭs, tĭs, nt	S. m, s, t P. mŭs, tĭs, nt
Imperf.	S. băm, bās, băt P. bāmŭs, bātīs, bant	S. rĕm, rēs, rĕt P. rēmŭs, rētĭs, rent
Perf.	S. ī, istī, ĭt P. ĭmŭs, istĭs, ērunt (ērĕ)	S. ĕrĭm, ĕrĭs, ĕrĭt P. ĕrĭmŭs, ĕrĭtĭs, ĕrint
Plusquamp.	S. ĕrăm, ĕrās, ĕrăt P. ĕrāmŭs, ĕrātĭs, ĕrant	S. issĕm, issēs, issĕt P. issēmŭs, issētĭs, issent
Futur. I. 1. u. 2.	S. bŏ, bĭs, bĭt P. bĭmŭs, bĭtĭs, bunt	*Futur. I.* S. ūrŭs, ă, ŭm | sĭm, sīs, sĭt P. ūrī, ae, ă | sīmŭs, sītĭs, sint
3. u. 4.	S. ăm, ēs, ĕt P. ēmŭs, ētĭs, ent	
Futur. II.	S. ĕrŏ, ĕrĭs, ĕrĭt P. ĕrĭmŭs, ĕrĭtĭs, ĕrint	
Imperat.	S. — tŏ, tŏ P. tĕ, tōtĕ, ntŏ	
Particip.	Praes. ns; Futur. ūrŭs, ūră, ūrŭm	
Infinit.	Praes. rĕ; Perfect. issĕ; Futur. ūrŭs, ūră, ūrŭm esse	
Gerund.	Gen. ndī, Dat. ndō, Acc. ndŭm, Abl. ndō	
Supin.	1. ŭm, 2. ū.	

PASSIVUM.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praes.	S. ŏr, rĭs, tŭr P mŭr, mĭnī, ntŭr	S. r, rĭs, tŭr P. mŭr, mĭnī, ntŭr
Imperf.	S. băr, bārĭs, bātŭr P. bāmŭr, bāmĭnī, bantŭr	S. rĕr, rērĭs, rētŭr P. rēmŭr, rēmĭnī, rentŭr
Perf.	S. ŭs, ă, ŭm | sūm, ēs, est P ī, ae, ă | sūmŭs, estĭs, sunt	S. ŭs, ă, ŭm | sĭm, sīs, sĭt P. ī, ae, ă | sīmŭs, sītĭs, sint
Plusquamp.	S. ŭs, ă, ŭm | ĕrăm, ĕrās, ĕrăt P. ī, ae, ă | ĕrāmŭs, ĕrātĭs, ĕrant	*Plusquamp.* S. ŭs, ă, ŭm | essĕm, essēs, essĕt P. ī, ae, ă | essēmŭs, essētĭs, essent
Futur. I. 1. u. 2.	S bŏr, bĕrĭs, bĭtur P, bĭmŭr, bĭmĭnī, buntŭr	
3. u 4.	S. ăr, ērĭs, ētŭr P. ēmŭr, ēmĭnī, entŭr	
Futur. II.	S, ŭs, ă, ŭm | ĕrŏ, ĕrĭs, ĕrĭt P. ī, ae, ă | ĕrĭmŭs, ĕrĭtĭs, ĕrŭnt	
Imperat.	S. rĕ, tŏr, tŏr P. mĭnī, ntŏr	
Particip.	Perf. ūs, ă, ŭm; Futur. (Gerundivum) ndūs, ndă, ndŭm	
Infinit.	Praes. ī, Perfect. ūs, ă, ŭm esse, Futur. ŭm, īrī.	

Kapitel 44.

§. 132. 1. Konjugation.

ACTIVUM.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. port-o ich trage	port-em ich trage
port-as du trägſt	port-es du trageſt
port-at er (ſie, es) trägt	port-et er (ſie, es) trage
P. port-āmus wir tragen	port-ēmus wir tragen
port-ātis ihr traget	port-ētis ihr traget
port-ant ſie tragen	port-ent ſie tragen
Imperfectum.	
S. port-ābam ich trug	port-ārem ich trüge
port-ābas du trugſt	port-āres du trügeſt
port-ābat er trug	port-āret er trüge
P. port-abāmus wir trugen	port-arēmus wir trügen
port-abātis ihr truget	port-arētis ihr trüget
port-ābant ſie trugen	port-ārent ſie trügen
Perfectum.	
S. port-āvi ich habe	port-avĕrim ich habe
port-avisti du haſt	port-avĕris du habeſt
port-āvit er hat	port-avĕrit er habe
P. port-avĭmus wir haben	port-averĭmus wir haben
port-avistis ihr habt	port-averĭtis ihr habet
port-avērunt ſie haben	port-avĕrint ſie haben
Plusquamperfectum.	
S. port-avĕram ich hatte	port-avissem ich hätte
port-avĕras du hatteſt	port-avisses du hätteſt
port-avĕrat er hatte	port-avisset er hätte
P. port-averāmus wir hatten	port-avissēmus wir hätten
port-averātis ihr hattet	port-avissētis ihr hättet
port-avĕrant ſie hatten	port-avissent ſie hätten
Futurum I.	
S. port-ābo ich werde	porta- tūrus, a, um sim ich werde
port-ābis du wirſt	porta- tūrus, a, um sis du werdeſt
port-ābit er wird	porta- tūrus, a, um sit er werde
P. port-abĭmus wir werden	porta- tūri, ae, a simus wir werden
port abĭtis ihr werdet	porta- tūri, ae, a sitis ihr werdet
port-ābunt ſie werden	porta- tūri, ae, a sint ſie werden

getragen — getragen — tragen — tragen

Futurum II. (exactum).

S. port-avĕro ich werde getragen haben
port-avĕris du wirſt getragen haben
port-avĕrit er wird getragen haben
P. port-averĭmus wir werden getragen haben
port-averĭtis ihr werdet getragen haben
port-avĕrint ſie werden getragen haben

Imperativus.

Praesens.	*Futur.*
S. port-a trage (du)	*S.* port-āto du ſollſt tragen
	port-āto er ſoll tragen
P. port-āte traget (ihr)	*P.* port-atōte ihr ſollt tragen
	port-anto ſie ſollen tragen

Participium.

Praes. port-ans tragend
Futur. port-atūrus, a, um (tragen werdend) einer, der tragen wird oder will

Infinitivus.

Praes. port-āre tragen
Perf. port-avisse getragen haben
Futur. port-atūrus, a, um esse tragen werden

Gerundium.

Gen. port-andi des Tragens
Dat. port-ando dem Tragen
Acc. port-andum das Tragen (nur bei Präpoſitionen, wie: ad portandum zum Tragen)
Abl. port-ando durch (das) Tragen

Supinum.

1. port-ātum um zu tragen
2. port-ātu zu tragen.

PASSIVUM.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
Praesens.			
S. port-or ich werde	getragen	port-er ich werde	getragen
port-āris du wirſt		port-ēris du werdeſt	
port-ātur er (ſie, es) wird		port-ētur er (ſie, es) werde	
P. port-āmur wir werden		port-ēmur wir werden	
port-amĭni ihr werdet		port-emĭni ihr werdet	
port-antur ſie werden		port-entur ſie werden	

Indicativus. *Conjunctivus.*

Imperfectum.

getragen

S.	port-ābar ich wurde	port-ārer ich würde
	port-abāris du wurdeſt	port-arēris du würdeſt
	port-abātur er wurde	port-arētur er würde
P.	port-abāmur wir wurden	port-arēmur wir würden
	port abamĭni ihr wurdet	port-aremĭni ihr würdet
	port-abantur ſie wurden	port-arentur ſie würden

getragen

Perfectum.

getragen worden

S.	portā- tus, a, um } sum ich bin, es du biſt, est er iſt	porta- tus, a, um } sim ich ſei, sis du ſeieſt, sit er ſei
P.	portā- ti, ae, a } sumus wir ſind, estis ihr ſeid, sunt ſie ſind	portā- ti, ae, a } simus wir ſeien, sitis ihr ſeiet, sint ſie ſeien

getragen worden

Plusquamperfectum.

getragen worden

S.	portā- tus, a, um } eram ich war, eras du warſt, erat er war	portā- tus, a, um } essem ich wäre, esses du wäreſt, esset er wäre
P.	portā- ti, ae, a } eramus wir waren, eratis ihr waret, erant ſie waren	portā- ti, ae, a } essemus wir wären, essetis ihr wäret, essent ſie wären

getragen worden

Futurum I.

S. port-ābor ich werde getragen werden
port abĕris du wirſt getragen werden
port-abĭtur er wird getragen werden
P. port-abĭmur wir werden getragen werden
port-abimĭni ihr werdet getragen werden
port-abuntur ſie werden getragen werden

Futurum II. (exactum).

S. portā- tus, a, um } ero ich werde getragen worden ſein, eris du wirſt getragen worden ſein, erit er wird getragen worden ſein
P. portā- ti, ae, a } erimus wir werden getragen worden ſein, eritis ihr werdet getragen worden ſein, erunt ſie werden getragen worden ſein

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. port-āre werde (du) getragen	*S.* port-ātor du ſollſt getragen werden port-ātor er ſoll getragen werden
P. port-amĭni werdet (ihr) getragen	*P.* port-antor ſie ſollen getragen werden

Participium.

Perfect. port-ātus, a, um getragen
Futur. (Gerundivum) port-andus ein zu tragender; einer, der getragen werden muß

Infinitivus.

Praes. port-āri getragen werden
Perfect. portātus, a, um esse getragen worden sein
Futur. portātum iri werden getragen werden.

† Der Deutsche umschreibt häufig den Conjunctivus des Praesens, Imperf., Perf. und Plusquamperf. im Activ. und Passiv. durch Hülfsverba, besonders durch möchte und würde, wie:

Praes. Activ. portem ich möchte tragen u. s. w.; *Passiv.* porter ich möchte getragen werden u. s. w.

Imperf. Activ. portarem ich würde tragen u. s. w.; *Passiv.* portarer ich würde getragen werden u. s. w.

Perf. Activ. portaverim ich möchte getragen haben u. s. w.; *Passiv.* portatus sim ich möchte getragen worden sein u. s. w.

Plusquamperf. Activ. portavissem ich würde getragen haben u. s. w.; *Passiv.* portatus essem ich würde getragen worden sein u. s. w.

Dieselbe Umschreibung des Conjunctiv. findet auch bei den übrigen Konjugationen statt.

Beispiele zur Uebung.

ămare lieben, laudare loben, vitupĕrare tadeln, ōrare bitten, nomĭnare nennen, creare erwählen, ornare schmücken, libĕrare befreien.

Das Verbum deponens der 1. Konjugation s. §. 136. I.

Kapitel 45.

§. 133. 2. Konjugation.

ACTIVUM.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. mon-ĕo ich erinnere	mon-ĕam ich erinnere
mon-es du erinnerst	mon-eas du erinnerest
mon-et er (sie, es) erinnert	mon-eat er (sie, es) erinnere
mon-ēmus wir erinnern	mon-eāmus wir erinneren
mon-ētis ihr erinnert	mon-eātis ihr erinneret
mon-ent sie erinnern	mon-eant sie erinneren

Imperfectum.

S.	mon-ēbam ich erinnerte		mon-ērem ich erinnerte	
	mon-ēbas du erinnerteſt		mon-ēres du erinnerteſt	
	mon-ēbat er erinnerte		mon-ēret er erinnerte	
P.	mon-ebāmus wir erinnerten		mon-erēmus wir erinnerten	
	mon-ebātis ihr erinnertet		mon-erētis ihr erinnertet	
	mon-ēbant ſie erinnerten		mon-ērent ſie erinnerten	

Perfectum.

S.	mon-ŭi ich habe		mon-ŭerim ich habe		
	mon-uisti du haſt		mon-uĕris du habeſt		
	mon-ŭit er hat	erinnert	mon-uerit er habe	erinnert	
P.	mon-uĭmus wir haben		mon-uerĭmus wir haben		
	mon-uistis ihr habt		mon-uerĭtis ihr habet		
	mon-uērunt ſie haben		mon-uĕrint ſie haben		

Plusquamperfectum.

S.	mon-uĕram ich hatte		mon-uissem ich hätte		
	mon-uĕras du hatteſt		mon-uisses du hätteſt		
	mon-uĕrat er hatte	erinnert	mon-uisset er hätte	erinnert	
P.	mon-uerāmus wir hatten		mon-uissēmus wir hätten		
	mon-uerātis ihr hattet		mon-uissētis ihr hättet		
	mon-uĕrant ſie hatten		mon-uissent ſie hätten		

Futurum I.

S.	mon-ēbo ich werde		moni-	sim ich werde	
	mon-ēbis du wirſt		tūrus,	sis du werdeſt	
	mon-ēbit er wird	erinnern	a, um	sit er werde	erinnern
P.	mon-ēbimus wir werden		moni-	simus wir werden	
	mon-ebĭtis ihr werdet		tūri,	sitis ihr werdet	
	mon-ēbunt ſie werden		ae, a	sint ſie werden	

Futurum II. (exactum).

S. mon-uĕro ich werde erinnert haben
mon-uĕris du wirſt erinnert haben
mon-uĕrit er wird erinnert haben
P. mon-uerĭmus wir werden erinnert haben
mon-uerĭtis ihr werdet erinnert haben
mon-uĕrint ſie werden erinnert haben

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. mon-e erinnere (du)	*S.* mon-ēto du ſollſt erinnern
	mon-ēto er ſoll erinnern
P. mon-ēte erinnert (ihr)	*P.* mon-etōte ihr ſollt erinnern
	mon-ento ſie ſollen erinnern

Participium.

Praes. mon-ens erinnernd
Futur. mon-itūrus, a, um (erinnern werdend) einer, der erinnern wird oder will

Infinitivus.

Praes. mon-ēre erinnern
Perf. mon-uisse erinnert haben
Futur. monitūrus, a, um esse erinnern werden

Gerundium.

Gen. mon-endi des Erinnerns
Dat. mon-endo dem Erinnern
Acc. mon-endum das Erinnern (nur bei Präpositionen, wie: ad monendum zum Erinnern)
Abl. mon-endo durch (das) Erinnern.

Supinum.

1. mon-ĭtum um zu erinnern
2. mon-ĭtu zu erinnern.

PASSIVUM.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
		Praesens.	
S. mon-ĕor ich werde	erinnert	mon-ĕar ich werde	erinnert
mon-ēris du wirſt		mon-eāris du werdeſt	
mon-ētur er (ſie, es) wird		mon-eātur er (ſie, es) werde	
P. mon-ēmur wir werden		mon-eāmur wir werden	
mon-emĭni ihr werdet		mon-eamĭni ihr werdet	
mon-entur ſie werden		mon-eantur ſie werden	
		Imperfectum.	
S. mon-ēbar ich wurde	erinnert	mon-ērer ich würde	erinnert
mon-ebāris du wurdeſt		mon-erēris du würdeſt	
mon-ebātur er wurde		mon-erētur er würde	
P. mon-ebāmur wir wurden		mon-erēmur wir würden	
mon-ebamĭni ihr wurdet		mon-eremĭni ihr würdet	
mon-ebantur ſie wurden		mon-erentur ſie würden	
		Perfectum.	
S. monĭ- tus, a, um } sum ich bin, es du biſt, est er iſt	erinnert worden	monĭ- tus, a, um } sim ich ſei, sis du ſeieſt, sit er ſei	erinnert worden
P. monĭ- ti, ae, a } sumus wir ſind, estis ihr ſeid, sunt ſie ſind		monĭ- ti, ae, a } simus wir ſeien, sitis ihr ſeiet, sint ſie ſeien	

Plusquamperfectum.

S. monĭ-	eram ich war	erinnert worden	monĭ-	essem ich wäre	erinnert worden
tus,	eras du warſt		tus,	esses du wäreſt	
a, um	erat er war		a, um	esset er wäre	
P. monĭ-	eramus wir waren		monĭ-	essemus wir wären	
ti,	eratis ihr waret		ti,	essetis ihr wäret	
ae, a	erant ſie waren		ae, a	essent ſie wären	

Futurum I.

S. mon-ēbor ich werde erinnert werden
mon-ebĕris du wirſt erinnert werden
mon-ebĭtur er wird erinnert werden
P. mon-ebĭmur wir werden erinnert werden
mon-ebimĭni ihr werdet erinnert werden
mon-ebuntur ſie werden erinnert werden

Futurum II. (exactum).

S. monĭtus, a, um	ero ich werde erinnert worden ſein
	eris du wirſt erinnert worden ſein
	erit er wird erinnert worden ſein
P. monĭti, ae, a	erimus wir werden erinnert worden ſein
	eritis ihr werdet erinnert worden ſein
	erunt ſie werden erinnert worden ſein

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. mon-ēre werde (du) erinnert	*S.* mon-ētor du ſollſt erinnert werden
	mon-ētor er ſoll erinnert werden
P. mon-emĭni werdet (ihr) erinnert	*P.* mon-entor ſie ſollen erinnert werden

Participium.

Perfect. mon-ĭtus, a, um erinnert
Futur. (Gerundivum) mon-endus, a, um ein zu erinnernder; einer, der erinnert werden muß

Infinitivus.

Praes. mon-ēri erinnert werden
Perfect. monĭtus, a, um esse erinnert worden ſein
Futur. monĭtum iri werden erinnert werden.

Beiſpiele zur Uebung.

terrēre erſchrecken, exercēre üben, coercēre einſchränken.
doceo, docui, doctum, docēre lehren, teneo, tenui, tentum, tenēre halten, retineo, retinui, retentum, retinēre zurückhalten.

Das Verbum deponens der 2. Konjugation ſ. §. 136. II.

Kapitel 46.

§. 134. 3. Konjugation.

ACTIVUM.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. lĕg-o ich lese	leg-am ich lese
leg-is du liesest	leg-as du lesest
leg-it er liest	leg-at er (sie, es) lese
P. leg-ĭmus wir lesen	leg-āmus wir lesen
leg-ĭtis ihr leset	leg-ātis ihr leset
leg-unt sie lesen	leg-ant sie lesen
Imperfectum.	
S. leg-ēbam ich las	leg-ĕrem ich läse
leg-ēbas du lasest	leg-ĕres du läsest
leg-ēbat er las	leg-ĕret er läse
P. leg-ebāmus wir lasen	leg-erēmus wir läsen
leg-ebātis ihr laset	leg-erētis ihr läset
leg-ēbant sie lasen	leg-ĕrent sie läsen
Perfectum.	
S. lēg-i ich habe	leg-ĕrim ich habe
leg-isti du hast	leg-ĕris du habest
leg-it er hat	leg-ĕrit er habe
P. leg-ĭmus wir haben	leg-erĭmus wir haben
leg-istis ihr habt	leg-erĭtis ihr habet
leg-ērunt sie haben	leg-ĕrint sie haben
Plusquamperfectum.	
S. leg-ĕram ich hatte	leg-issem ich hätte
leg-ĕras du hattest	leg-isses du hättest
leg-ĕrat er hatte	leg-isset er hätte
P. leg-erāmus wir hatten	leg-issēmus wir hätten
leg-erātis ihr hattet	leg-issētis ihr hättet
leg-ĕrant sie hatten	leg-issent sie hätten
Futurum I.	
S. leg-am ich werde	lectū-rus, a, um sim ich werde / sis du werdest / sit er werde
leg-es du wirst	
leg-et er wird	
P. leg-ēmus wir werden	lectū-ri, ae, a simus wir werden / sitis ihr werdet / sint sie werden
leg-ētis ihr werdet	
leg-ent sie werden	

Gelesen — Lesen

Futurum II. (exactum).

S. leg-ĕro ich werde geleſen haben
leg-ĕris du wirſt geleſen haben
leg-ĕrit er wird geleſen haben
P. leg-erĭmus wir werden geleſen haben
leg-erĭtis ihr werdet geleſen haben
leg-ĕrint ſie werden geleſen haben

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. leg-e lies (du)	*S.* leg-ĭto du ſollſt leſen
	leg-ĭto er ſoll leſen
P. leg-ĭte leſet (ihr)	*P.* leg-itōte ihr ſollt leſen
	leg-unto ſie ſollen leſen

Participium.

Praes. leg-ens leſend
Futur. lec-tūrus, a, um (leſen werdend) einer, der leſen wird oder will

Infinitivus.

Praes. leg-ĕre leſen
Perf. leg-isse geleſen haben
Futur. lectūrus, a, um esse leſen werden

Gerundium.

Gen. leg-endi des Leſens
Dat. leg-endo dem Leſen
Acc. leg-endum das Leſen (nur bei Präpoſitionen, wie: ad legendum zum Leſen)
Abl. leg-endo durch (das) Leſen

Supinum.

1. lec-tum um zu leſen (Ueber die Verwandlung des g in c vor t ſieh §. 7. 1. b.)
2. lec-tu zu leſen.

PASSIVUM.

Indicativus.		*Conjunctivus.*
Praesens.		
S. leg-or ich werde	geleſen	leg-ar ich werde
leg-ĕris du wirſt		leg-āris du werdeſt
leg-ĭtur er (ſie, es) wird		leg-ātur er (ſie, es) werde
P. leg-ĭmur wir werden		leg-āmur wir werden
leg-imĭni ihr werdet		leg-amĭni ihr werdet
leg-untur ſie werden		leg-antur ſie werden

Imperfectum.

S.	leg-ēbar ich wurde	gelesen	leg-ĕrer ich würde	gelesen
	leg-ebāris du wurdeſt		leg-erēris du würdeſt	
	leg-ebātur er wurde		leg-erētur er würde	
P.	leg-ebāmur wir wurden		leg-erēmur wir würden	
	leg-ebamĭni ihr wurdet		leg-eremĭni ihr würdet	
	leg-ebantur ſie wurden		leg-erentur ſie würden	

Perfectum.

S.	lectus, a, um } sum ich bin	gelesen worden	lectus, a, um } sim ich ſei	gelesen worden
	es du biſt		sis du ſeieſt	
	est er iſt		sit er ſei	
P.	lecti, ae, a } sumus wir ſind		lecti, ae, a } simus wir ſeien	
	estis ihr ſeid		sitis ihr ſeiet	
	sunt ſie ſind		sint ſie ſeien	

Plusquamperfectum.

S.	lectus, a, um } eram ich war	gelesen worden	lectus, a, um } essem ich wäre	gelesen worden
	eras du warſt		esses du wäreſt	
	erat er war		esset er wäre	
P.	lecti, ae, a } eramus wir waren		lecti, ae, a } essemus wir wären	
	eratis ihr waret		essetis ihr wäret	
	erant ſie waren		essent ſie wären	

Futurum I.

S. leg-ar ich werde geleſen werden
leg-ēris du wirſt geleſen werden
leg-ētur er wird geleſen werden
P. leg-ēmur wir werden geleſen werden
leg-emĭni ihr werdet geleſen werden
leg-entur ſie werden geleſen werden

Futurum II. (exactum).

S. lectus, a, um } ero ich werde geleſen worden ſein
eris du wirſt geleſen worden ſein
erit er wird geleſen worden ſein
P. lecti, ae, a } erimus wir werden geleſen worden ſein
eritis ihr werdet geleſen worden ſein
erunt ſie werden geleſen worden ſein

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. leg-ĕre werde (du) geleſen	*S.* leg-ĭtor du ſollſt geleſen werden
	leg-ĭtor er ſoll geleſen werden
P. leg-imĭni werdet (ihr) geleſen	*P.* leg-untor ſie ſollen geleſen werden

Participium.

Perfect. lec-tus, a, um geleſen
Futur. (Gerundivum) leg-endus, a, um ein zu leſender; einer, der geleſen werden muß

Infinitivus.

Praes. lĕg-i geleſen werden
Perfect. lectus, a, um esse geleſen worden ſein
Futur. lectum iri werden geleſen werden.

Beiſpiele zur Uebung.

1. ĕmo, ēmi, emtum, ĕmĕre kaufen, ăcŭo, acui, acūtum, acuĕre ſchärfen.
2. defendo, defendi, defensum, defendĕre vertheidigen, incendo, incendi, incensum, incendĕre entzünden. (§. 7. 3. b.)
3. sūmo, sumsi, sumtum, sumĕre nehmen, dūco, duxi, ductum, ducĕre führen. (§. 7. 1. a.)
4. laedo, laesi, laesum, laedĕre verletzen, claudo, clausi, clausum, claudĕre ſchließen. Ueber die 4 Klaſſen der 3. Konjugation ſ. §. 140.

Das Verbum deponens der 3. Konjugation ſ. §. 136. III.

Kapitel 47.

§. 135. 4. Konjugation.

ACTIVUM.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. aud-ĭo ich höre	aud-iam ich höre
aud-is du hörſt	aud-ias du höreſt
aud-it er (ſie, es) hört	aud-iat er (ſie, es) höre
P. aud-īmus wir hören	aud-iāmus wir hören
aud-ītis ihr hört	aud-iātis ihr höret
aud-iunt ſie hören	aud-iant ſie hören
Imperfectum.	
S. aud-iēbam ich hörte	aud-īrem ich hörte
aud-iēbas du hörteſt	aud-īres du hörteſt
aud-iēbat er hörte	aud-īret er hörte
P. aud-iebāmus wir hörten	aud-irēmus wir hörten
aud-iebātis ihr hörtet	aud-irētis ihr hörtet
aud-iēbant ſie hörten	aud-īrent ſie hörten
Perfectum.	
S. aud-īvi ich habe	aud-ivĕrim ich habe
aud-ivisti du haſt	aud-ivĕris du habeſt
aud-īvit er hat	aud-ivĕrit er habe
P. aud-ivĭmus wir haben	aud-iverĭmus wir haben
aud-ivistis ihr habt	aud-iverĭtis ihr habet
āud-ivērunt ſie haben	aud-ivĕrint ſie haben

gehört — gehört

Plusquamperfectum.

S. aud-ivĕram ich hatte	gehört	aud-ivissem ich hätte	gehört
aud-ivĕras du hatteſt		aud-ivisses du hätteſt	
aud-ivĕrat er hatte		aud-ivisset er hätte	
P. aud-iverāmus wir hatten		aud-ivissēmus wir hätten	
aud-iverātis ihr hattet		aud-ivissētis ihr hättet	
aud-ivĕrant ſie hatten		aud-ivissent ſie hätten	

Futurum I.

S. aud-iam ich werde	hören	auditū-rus, a, um ich werde / du werdeſt / er werde	hören
aud-ies du wirſt			
aud-iet er wird			
P. aud-iēmus wir werden		auditū-ri, ae, a wir werden / ihr werdet / ſie werden	
aud-iētis ihr werdet			
aud-ient ſie werden			

Futurum II. (exactum).

S. aud-ivĕro ich werde gehört haben
aud-ivĕris du wirſt gehört haben
aud-ivĕrit er wird gehört haben
P. aud-iverĭmus wir werden gehört haben
aud-iverĭtis ihr werdet gehört haben
aud-ivĕrint ſie werden gehört haben

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. aud-i höre (du)	*S.* aud-īto du ſollſt hören
	aud-īto er ſoll hören
P. aud-īte höret (ihr)	*P.* aud-itōte ihr ſollt hören
	aud-iunto ſie ſollen hören

Participium.

Praes. aud-iens hörend
Futur. aud-itūrus, a, um (hören werdend) einer, der hören wird oder will

Infinitivus.

Praes. aud-īre hören
Perfect. aud-ivisse gehört haben
Futur. aud-itūrus, a, um esse hören werden

Gerundium.

Gen. aud-iendi des Hörens
Dat. aud-iendo dem Hören
Acc. aud-iendum das Hören (nur bei Präpoſitionen, wie: ad audiendum zum Hören)
Abl. aud-iendo durch (das) Hören

Supinum.

1. aud-ītum um zu hören
2. aud-ītu zu hören.

PASSIVUM.

	Indicativus.		*Conjunctivus.*	
	Praesens.			
S.	aud-ior ich werde	gehört	aud-iar ich werde	gehört
	aud-īris du wirſt		aud-iāris du werdeſt	
	aud-ītur er (ſie, es) wird		aud-iātur er (ſie, es) werde	
P.	aud-īmur wir werden		aud-iāmur wir werden	
	aud-imĭni ihr werdet		aud-iamĭni ihr werdet	
	aud-iuntur ſie werden		aud-iantur ſie werden	
	Imperfectum.			
S.	aud-iēbar ich wurde	gehört	aud-īrer ich würde	gehört
	aud-iebāris du wurdeſt		aud-irēris du würdeſt	
	aud-iebātur er wurde		aud-irētur er würde	
P.	aud-iebāmur wir wurden		aud-irēmur wir würden	
	aud-iebamĭni ihr wurdet		aud-iremĭni ihr würdet	
	aud-iebantur ſie wurden		aud-irentur ſie würden	
	Perfectum.			
S.	audī- tus, a, um } sum ich bin, es du biſt, est er iſt	gehört worden	audī- tus, a, um } sim ich ſei, sis du ſeieſt, sit er ſei	gehört worden
P.	audī- ti, ae, a } sumus wir ſind, estis ihr ſeid, sunt ſie ſind		audī- ti, ae, a } simus wir ſeien, sitis ihr ſeiet, sint ſie ſeien	
	Plusquamperfectum.			
S.	audī- tus, a, um } eram ich war, eras du warſt, erat er war	gehört worden	audī- tus, a, um } essem ich wäre, esses du wäreſt, esset er wäre	gehört worden
P.	audī- ti, ae, a } eramus wir waren, eratis ihr waret, erant ſie waren		audī- ti, ae, a } essemus wir wären, essetis ihr wäret, essent ſie wären	

Futurum I.

S. aud-iar ich werde gehört werden
aud-iēris du wirſt gehört werden
aud-iētur er wird gehört werden
P. aud-iēmur wir werden gehört werden
aud-iemĭni ihr werdet gehört werden
aud-ientur ſie werden gehört werden

Futurum II. (exactum).

S. audītus, a, um	ero ich werde gehört worden ſein eris du wirſt gehört worden ſein erit er wird gehört worden ſein
P. audīti, ae, a	erimus wir werden gehört worden ſein eritis ihr werdet gehört worden ſein erunt ſie werden gehört worden ſein

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. aud-īre werde (du) gehört	*S.* aud-ītor du ſollſt gehört werden aud-ītor er ſoll gehört werden
P. aud-imĭni werdet (ihr) gehört	*P.* aud-iuntor ſie ſollen gehört werden

Participium.

Perfect. aud-ītus, a, um gehört
Futur. (Gerundivum) aud-iendus, a, um ein zu hörender: einer, der gehört werden muß

Infinitivus.

Praes. aud-īri gehört werden
Perfect. audītus, a, um esse gehört worden ſein
Futur. audītum iri werden gehört werden. [1])

Beiſpiele zur Uebung.

custodīre bewachen, nutrīre ernähren, vestīre bekleiden, erudīre bilden, impedīre verhindern, lenīre beſänftigen, punīre beſtrafen.

Das Verbum deponens der 4. Konjugation ſ. §. 136. IV.

Ueber die abgekürzten Formen der 4 Konjugationen ſ. §. 142. II. u. III.

Kapitel 48.

Verba deponentia. (S. §. 124. 3.)

Das Verbum deponens weicht in der Konjugation vom Paſſiv nur in Folgendem ab: Es hat gleich dem Aktiv 1. ein Partizip des Praesens (auf ns), 2. das Partizip des Futurum auf urus und alſo

[1]) Der Lateiner bildet alſo den Infinitiv des Futurum Passivi vermittelſt einer Umſchreibung durch den Infinitiv des Praesens Passivi von eo („ich gehe"), nämlich iri („daß gegangen werde", oder: „daß man gehe"), und das Supinum auf um (§. 201. Anmerk. 2. u. Abth. 2. §. 112.). So heißt alſo: portatum, monitum, lectum, auditum iri eigentlich: daß man gehe, um zu tragen, um zu erinnern, um zu leſen, um zu hören. Z. B. epistolam lectum iri, „daß der Brief werde geleſen werden", eigentlich: daß man gehe, (um) den Brief zu leſen. (S. über die gewöhnlichere Umſchreibung des Infinit. Futuri Passivi durch fore oder futurum esse und einen Nebenſatz mit ut: Th. 2. §. 278. mit der Note.)

auch den Infinitiv des Futur. auf urus (a, um) esse und den Konjunktiv des Futur. auf urus (a, um) sim u. s. w., 3. das Gerundium, 4. das Supinum. Außer dem Partizip des Futur. auf urus hat es auch das Partizip auf dus (das Gerundivum), aber mit passiver Bedeutung.

§. 136. Die Verba deponentia der 4 Konjugationen.

I. Verbum deponens der 1. Konjugation.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. hortor ich ermahne	horter ich ermahne
hortāris du ermahnst	hortēris du ermahnest
hortātur er (sie, es) ermahnt	hortētur er (sie, es) ermahne
P. hortāmur wir ermahnen	hortēmur wir ermahnen
hortamĭni ihr ermahnt	hortemĭni ihr ermahnet
hortantur sie ermahnen	hortentur sie ermahnen
Imperfectum.	
S. hortābar ich ermahnte	hortārer ich ermahnte
hortabāris du ermahntest	hortarēris du ermahntest
hortabātur er ermahnte	hortarētur er ermahnte
P. hortabāmur wir ermahnten	hortarēmur wir ermahnten
hortabamĭni ihr ermahntet	hortaremĭni ihr ermahntet
hortabantur sie ermahnten	hortarentur sie ermahnten
Perfectum.	
S. hortā- sum ich habe (ermahnt)	hortā- sim ich habe (ermahnt)
tus, es du hast	tus, sis du habest
a, um est er hat	a, um sit er habe
P. hortā- sumus wir haben	hortā- simus wir haben
ti, estis ihr habt	ti, sitis ihr habet
ae, a sunt sie haben	ae, a sint sie haben
Plusquamperfectum.	
S. hortā- eram ich hatte (ermahnt)	hortā- essem ich hätte (ermahnt)
tus, eras du hattest	tus, esses du hättest
a, um erat er hatte	a, um esset er hätte
P. hortā- eramus wir hatten	hortā- essemus wir hätten
ti, eratis ihr hattet	ti, essetis ihr hättet
ae, a erant sie hatten	ae, a essent sie hätten
Futurum I.	
S. hortābor ich werde (ermahnen)	horta- sim ich werde (ermahnen)
hortabĕris du wirst	tūrus, sis du werdest
hortabĭtur er wird	a, um sit er werde
P. hortabĭmur wir werden	horta- simus wir werden
hortabimĭni ihr werdet	tūri, sitis ihr werdet
hortabuntur sie werden	ae, a sint sie werden

Futurum II. (exactum).

S. hortātus, a, um	ero ich werde ermahnt haben eris du wirſt ermahnt haben erit er wird ermahnt haben
P. hortāti, ae, a	erimus wir werden ermahnt haben eritis ihr werdet ermahnt haben erunt ſie werden ermahnt haben

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. hortāre ermahne (du)	*S.* hortātōr du ſollſt ermahnen hortātor er ſoll ermahnen
P. hortamĭni ermahnet (ihr)	*P.* hortantor ſie ſollen ermahnen

Participium.

Praes. hortans ermahnend
Perfect. hortātus, a, um (ermahnt habend) einer, der ermahnt hat
Futur. Activ. hortatūrus, a, um (ermahnen werdend) einer, der ermahnen wird oder will
Futur. Passiv. (Gerundivum) hortandus, a, um ein zu ermahnender; einer, der ermahnt werden muß

Infinitivus.

Praes. hortāri ermahnen
Perfect. hortātus, a, um esse ermahnt haben
Futur. hortatūrus, a, um esse ermahnen werden

Gerundium.

Gen. hortandi des Ermahnens
Dat. hortando dem Ermahnen
Acc. hortandum das Ermahnen (nur bei Präpoſitionen, wie: ad hortandum zum Ermahnen)
Abl. hortando durch (das) Ermahnen

Supinum.

1. hortātum um zu ermahnen
2. hortātu zu ermahnen.

Beiſpiele zur Uebung.

imitāri nachahmen, consolari tröſten, conspicari erblicken, gloriari ſich rühmen.

II. Verbum deponens der 2. Konjugation.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. vĕrĕor ich ſcheue	verĕar ich ſcheue
verēris du ſcheueſt	vereāris du ſcheueſt
verētur er (ſie, es) ſcheuet	vereātur er (ſie, es) ſcheue
P. verēmur wir ſcheuen	vereāmur wir ſcheuen
veremĭni ihr ſcheuet	vereamĭni ihr ſcheuet
verentur ſie ſcheuen	vereantur ſie ſcheuen

Imperfectum.

S. verēbar ich ſcheute	verērer ich ſcheuete
verebāris du ſcheuteſt	vererēris du ſcheueteſt
verebātur er ſcheute	vererētur er ſcheuete
P. verebāmur wir ſcheuten	vererēmur wir ſcheueten
verebamĭni ihr ſcheutet	vererēmĭni ihr ſcheuetet
verebantur ſie ſcheuten	vererentur ſie ſcheueten

Perfectum.

S. verĭ- tus, a, um	sum ich habe es du haſt est er hat	gehabt	verĭ- tus, a, um	sim ich habe sis du habeſt sit er habe	gehabt
P. verĭ- ti, ae, a	sumus wir haben estis ihr habt sunt ſie haben		verĭ- ti, ae, a	simus wir haben sitis ihr habet sint ſie haben	

Plusquamperfectum.

S. verĭ- tus, a, um	eram ich hatte eras du hatteſt erat er hatte	gehabt	verĭ- tus, a, um	essem ich hätte esses du hätteſt esset er hätte	gehabt
P. verĭ- ti, ae, a	eramus wir hatten eratis ihr hattet erant ſie hatten		verĭ- ti, ae, a	essemus wir hätten essetis ihr hättet essent ſie hätten	

Futurum I.

S. verēbor ich werde			veri-	sim ich werde	
verebĕris du wirſt			tūrus,	sis du werdeſt	
verebĭtur er wird		ſcheuen	a, um	sit er werde	ſcheuen
P. verebĭmur wir werden			veri-	simus wir werden	
verebimĭni ihr werdet			tūri,	sitis ihr werdet	
verebuntur ſie werden			ae, a	sint ſie werden	

Futurum II. (exactum).

S. verĭtus, a, um	ero ich werde geſcheut haben eris du wirſt geſcheut haben erit er wird geſcheut haben
P. verĭti, ae, a	erimus wir werden geſcheut haben eritis ihr werdet geſcheut haben erunt ſie werden geſcheut haben

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. verēre ſcheue (du)	*S.* verētor du ſollſt ſcheuen
	verētor er ſoll ſcheuen
P. veremĭni ſcheuet (ihr)	*P.* verentor ſie ſollen ſcheuen

Participium.

Praes. verens ſcheuend
Perfect. verĭtus, a, um (geſcheut habend) einer, der geſcheut hat
Futur. Activ. veritūrus, a, um (ſcheuen werdend) einer, der ſcheuen wird oder will
Futur. Passiv. (Gerundivum) verendus, a, um ein zu ſcheuender; einer, der geſcheut werden muß

Infinitivus.

Praes. verēri ſcheuen
Perfect. verĭtus, a, um esse geſcheut haben
Futur. veritūrus, a, um esse ſcheuen werden

Gerundium.

Gen. verendi des Scheuens
Dat. verendo dem Scheuen
Acc. verendum das Scheuen (nur bei Präpoſitionen, wie: ad verendum zum Scheuen)
Abl. verendo durch (das) Scheuen

Supinum.

1. verĭtum um zu ſcheuen
2. verĭtu zu ſcheuen.

Beiſpiele zur Uebung.

tuēri ſchützen, liceri (auf etwas) bieten, misereri ſich erbarmen, mereri ſich verdient machen.

III. Verbum deponens der 3. Konjugation.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. sĕquor ich folge	sequar ich folge
sequĕris du folgſt	sequāris du folgeſt
sequĭtur er (ſie, es) folgt	sequātur er (ſie, es) folge
P. sequĭmur wir folgen	sequāmur wir folgen
sequimĭni ihr folgt	sequamĭni ihr folget
sequuntur ſie folgen	sequantur ſie folgen
Imperfectum.	
S. sequēbar ich folgte	sequĕrer ich folgte
sequebāris du folgteſt	sequerēris du folgteſt
sequebātur er folgte	sequerētur er folgte
P. sequebāmur wir folgten	sequerēmur wir folgten
sequebamĭni ihr folgtet	sequeremĭni ihr folgtet
sequebantur ſie folgten	sequerentur ſie folgten

Perfectum.

S. secū- tus, a, um	sum ich bin es du biſt est er iſt	gefolgt	secū- tus, a, um	sim ich ſei sis du ſeieſt sit er ſei	gefolgt
P. secū- ti, ae, a	sumus wir ſind estis ihr ſeid sunt ſie ſind		secū- ti, ae, a	simus wir ſeien sitis ihr ſeiet sint ſie ſeien	

Plusquamperfectum.

S. secū- tus, a, um	eram ich war eras du warſt erat er war	gefolgt	secū- tus, a, um	essem ich wäre esses du wäreſt esset er wäre	gefolgt
P. secū- ti, ae, a	eramus wir waren eratis ihr waret erant ſie waren		secū- ti, ae, a	essemus wir wären essetis ihr wäret essent ſie wären	

Futurum I.

S. sequar ich werde sequēris du wirſt sequētur er wird		folgen	secu- tūrus, a, um	sim ich werde sis du werdeſt sit er werde	folgen
P. sequēmur wir werden sequemĭni ihr werdet sequentur ſie werden			secu- tūri, ae, a	simus wir werden sitis ihr werdet sint ſie werden	

Futurum II. (exactum).

S. secūtus, a, um	ero ich werde gefolgt ſein eris du wirſt gefolgt ſein erit er wird gefolgt ſein
P. secūti, ae, a	erimus wir werden gefolgt ſein eritis ihr werdet gefolgt ſein erunt ſie werden gefolgt ſein

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. sequĕre folge (du)	*S.* sequĭtor du ſollſt folgen sequĭtor er ſoll folgen
P. sequimĭni folget (ihr)	*P.* sequuntor ſie ſollen folgen

Participium.

Praes. sequens folgend
Perfect. secūtus, a, um (gefolgt ſeiend) einer, der gefolgt iſt
Futur. Activ. secutūrus, a, um (folgen werdend), einer, der folgen wird oder will
Futur. Passiv. (Gerundivum) sequendus, a, um einer, dem gefolgt werden muß, einer, dem man folgen muß

Infinitivus.

Praes. sequi folgen
Perfect. secūtus, a, um esse gefolgt ſein
Futur. secutūrus. a, um esse folgen werden

Gerundium.

Gen. sequendi des Folgens
Dat. sequendo dem Folgen
Acc. sequendum das Folgen (nur bei Präpositionen, wie: ad sequendum zum Folgen)
Abl. sequendo durch (das) Folgen

Supinum.

1. secūtum um zu folgen
2. secūtu zu folgen.

Beispiele zur Uebung.

lŏquor, locūtus sum, lŏqui reden, fungor, functus sum, fungi verwalten, lābor, lapsus sum, lābi gleiten, quĕror, questus sum, quĕri sich beklagen.

IV. Verbum deponens der 4. Konjugation.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. largĭor ich spende	largĭar ich spende
largīris du spendest	largiāris du spendest
largītur er (sie, es) spendet	largiātur er (sie, es) spende
P. largīmur wir spenden	largiāmur wir spenden
largimĭni ihr spendet	largiamĭni ihr spendet
largiuntur sie spenden	largiantur sie spenden
Imperfectum.	
S. largiēbar ich spendete	largīrer ich spendete
largiebāris du spendetest	largirēris du spendetest
largiebātur er spendete	largirētur er spendete
P. largiebāmur wir spendeten	largirēmur wir spendeten
largiebamĭni ihr spendetet	largiremĭni ihr spendetet
largiebantur sie spendeten	largirentur sie spendeten
Perfectum.	
S. largī- tus, a, um } sum ich habe / es du hast / est er hat gespendet	largī- tus, a, um } sim ich habe / sis du habest / sit er habe gespendet
P. largī- ti, ae, a } sumus wir haben / estis ihr habt / sunt sie haben gespendet	largī- ti, ae, a } simus wir haben / sitis ihr habet / sint sie haben gespendet
Plusquamperfectum.	
S. largī- tus, a, um } eram ich hatte / eras du hattest / erat er hatte gespendet	largī- tus, a, um } essem ich hätte / esses du hättest / esset er hätte gespendet
P. largī- ti, ae, a } eramus wir hatten / eratis ihr hattet / erant sie hatten gespendet	largī- ti, ae, a } essemus wir hätten / essetis ihr hättet / essent sie hätten gespendet

Futurum I.

S. largiar ich werde		largi-	sim ich werde	
largiēris du wirſt	ſpenden	tūrus,	sis du werdeſt	ſpenden
largiētur er wird		a, um	sit er werde	
P. largiēmur wir werden		largi-	simus wir werden	
largiemĭni ihr werdet		tūri,	sitis ihr werdet	
largientur ſie werden		ae, a	sint ſie werden	

Futurum II. (exactum).

S. largītus, a, um	ero ich werde geſpendet haben
	eris du wirſt geſpendet haben
	erit er wird geſpendet haben
P. largīti, ae, a	erimus wir werden geſpendet haben
	eritis ihr werdet geſpendet haben
	erunt ſie werden geſpendet haben

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. largīre ſpende (du)	*S.* largītor du ſollſt ſpenden
	largītor er ſoll ſpenden
P. largimĭni ſpendet (ihr)	*P.* largiuntor ſie ſollen ſpenden

Participium.

Praes. largiens ſpendend
Perfect. largītus, a, um (geſpendet habend) einer, der geſpendet hat
Futur. Activ. largitūrus, a, um (ſpenden werdend) einer, der ſpenden wird oder will
Futur. Passiv. (Gerundivum) largiendus, a, um ein zu ſpendender; einer, der geſpendet werden muß

Infinitivus.

Praes. largīri ſpenden
Perfect. largītus, a, um esse geſpendet haben
Futur. largitūrus, a, um esse ſpenden werden

Gerundium.

Gen. largiendi des Spendens
Dat. largiendo dem Spenden
Acc. largiendum das Spenden (nur bei Präpoſitionen, wie: ad largiendum zum Spenden)
Abl. largiendo durch (das) Spenden

Supinum.

1. largītum um zu ſpenden
2. largītu zu ſpenden.

Beiſpiele zur Uebung.

blandiri ſchmeicheln, mentiri lügen, partiri theilen, potiri ſich bemächtigen.

Kapitel 49.

§. 137. Verba auf io nach der 3. Konjugation.

Einige Verba auf io gehen nach der 3. Konjugation; sie haben aber mehrere Endungen mit der 4. Konjugation gemeinschaftlich, indem sie das i beibehalten: 1. in der 1. Person Singul. des Praes. Indic. Passiv.; 2. in der 3. Person Plural. des Praes. Indicat. und des Imperat. im Activ. und Passiv.; 3. im Particip. des Praes. Activ., so wie im Gerundium und Gerundivum; 4. im ganzen Praes. Conjunct. im Activ. und Passiv.; 5. im ganzen Imperfect. und Futur. Indicat. im Activ. und Passiv.[1]) Z. B.

căpio, cēpi,[2]) captum, capĕre nehmen.

ACTIVUM.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. căp-io	cap-iam
capis	cap-i-as
capit	cap-i-at
P. capĭmus	cap-i-amus
capĭtis	cap-i-atis
cap-i-unt	cap-i-ant
Imperfectum.	
S. cap-i-ebam	capĕrem
cap-i-ebas	caperes
cap-i-ebat	caperet
P. cap-i-ebamus	caperemus
cap-i-ebatis	caperetis
cap-i-ebant	caperent
Perfectum.	
S. cēpi	cepĕrim
cepisti	ceperis
u. s. w.	u. s. w.
Plusquamperfectum.	
S. cepĕram	cepissem
ceperas	cepisses
u. s. w.	u. s. w.
Futurum I.	
S. cap-i-am	capturus, } sim
cap-i-es	a, um } sis
u. s. w.	u. s. w.
Futurum II. (exactum).	
S. cepĕro	
ceperis	———
u. s. w.	

PASSIVUM.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. cap-i-or	cap-i-ar
capĕris	cap-i-aris
capĭtur	cap-i-atur
P. capĭmur	cap-i-amur
capimĭni	cap-i-amĭni
cap-i-untur	cap-i-antur
Imperfectum.	
S. cap-i-ebar	capĕrer
cap-i-ebaris	capereris
cap-i-ebatur	caperetur
P. cap-i-ebamur	caperemur
cap-i-ebamini	caperemini
cap-i-ebantur	caperentur
Perfectum.	
S. captus, } sum	captus, } sim
a, um } es	a, um } sis
u. s. w.	u. s. w.
Plusquamperfectum.	
S. captus, } eram	captus, } sim
a, um } eras	a, um } sis
u. s. w.	u. s. w.
Futurum I.	
S. cap-i-ar	
cap-i-eris	———
u. s. w.	
Futurum II. (exactum).	
S. captus, } ero	
a, um } eris	———
u. s. w.	

[1]) Das i fällt also aus vor i und ĕ. — [2]) Ueber den Ablaut ē (aus a) vergl. §. 6. 2. a.

Imperativus.

Praes.	Futur.
S. căpe	*S.* capĭto capĭto
P. capĭte	*P.* capitōte cap-i-unto

Participium.

Praes. cap-i-ens
Futur. capturus, a, um

Infinitivus.

Praes. capĕre
Perfect. cepisse
Futur. capturus, a, um esse

Gerundium.

Gen. cap-i-endi
Dat. cap-i-endo
u. ſ. w.

Supinum.

1. captum
2. captu.

Imperativus.

Praes.	Futur.
S. capĕre	*S.* capĭtor capĭtor
P. capimĭni	*P.* cap-i-untor

Participium.

Perfect. captus, a, um
Futur. (Gerundiv.) cap-i-endus, a, um

Infinitivus.

Praes. căpi
Perfect. captus, a, um esse
Futur. captum iri.

Beiſpiele zur Uebung.

jăcio, jēci, jactum, jăcere werfen, conspicio, conspexi, conspectum, conspicere erblicken, fŏdio, fōdi, fossum, fŏdere graben.

Verba deponentia auf ior nach der 3. Konjugation.

§. 138. Die Verba deponentia auf ior nach der 3. Konjugation gehen wie das Passivum der Verba auf io nach der 3. Konjugation; in den Formen, die das Deponens mit dem Activum gemeinſchaftlich hat, werden ſie nach dem Activum jener Verba abgeändert. Z. B.

pătior, passus sum, păti leiden (§. 7. 3. b. Anmerk.).

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. păt-i-or	pat-i-ar
patĕris	pat-i-aris
patĭtur	pat-i-atur
P. patĭmur	pat-i-amur
patimĭni	pat-i-amini
pat-i-untur	pat-i-antur
Imperfectum.	
S. pat-i-ebar	patĕrer
pat-i-ebaris	patereris
u. ſ. w.	u. ſ. w.
Perfectum.	
S. passus, a, um sum es	passus, a, um sim sis
u. ſ. w.	u. ſ. w.
Plusquamperfectum.	
S. passus, a, um eram eras	passus, a, um essem esses
u. ſ. w.	u. ſ. w.
Futurum I.	
S. pat-i-ar	passurus, a, um sim sis
pat-i-eris	
u. ſ. w.	u. ſ. w.
Futurum II. (exactum).	
S. passus, a, um ero eris	—
u. ſ. w.	

Imperativus.

Praes.	Futur.
S. patĕre	*S.* patĭtor patĭtor
P. patimĭni	*P.* pat-i-untor

Participium.

Praes. pat-i-ens
Perfect. passus, a, um
Futur. Activ. passurus, a, um
Futur. Passiv. (Gerundiv.) pat-i-endus, a, um

Infinitivus.

Praes. pati
Perfect. passus, a, um esse
Futur. passurus, a, um esse

Gerundium.

Gen. pat-i-endi
Dat. pat-i-endo
u. ſ. w.

Supinum.

1. passum
2. passu.

† Außer patior gibt es ſolcher Verba deponentia auf ior nach der 3. Konjugation nur noch 2: grădior, gressus sum, grădi ſchreiten, mŏrior, mortuus sum, mŏri ſterben (aber Part. Futur. moriturus). Eben ſo gehen die Composita dieſer 3 Verba, wie: perpĕtior, perpessus sum, perpĕti leiden, erdulden, aggrĕdior, aggressus sum, aggrĕdi angreifen, emŏrior, emortuus sum, emŏri ſterben u. ſ. w.

Kapitel 50.

Bemerkungen zu den Konjugationen.

A. Bemerkungen zu der 3. Konjugation.

§. 139. Alle regelmäßigen Verba der 3. Konjugation haben im Perfect. entweder i oder si, im Supin. entweder tum oder sum.

I. Bei der Bildung des Perfectum auf si ſind folgende Veränderungen zu bemerken:

1. b geht vor dem s über in p (§. 7. 1. a.), wie:
   scribo (ich ſchreibe), Perfect. scripsi ſtatt scribsi.
2. g und c gehen mit dem s über in x (§. 7. 1. a.), wie:
   tego (ich bedecke), Perfect. texi ſtatt tegsi
   duco (ich führe), „ duxi „ ducsi.
3. gu, qu, h und v werden vor dem s in c verwandelt, und cs geht dann über in x (§. 7. 1. a.), wie:
   exstinguo (ich löſche aus), Perfect. exstinxi ſtatt exstincsi
   coquo (ich koche), „ coxi „ cocsi
   traho (ich ziehe), „ traxi „ tracsi
   vivo (ich lebe), „ vixi „ vicsi.
4. d und t fallen vor dem s gewöhnlich aus (§. 7. 3. b.), wie:
   claudo (ich ſchließe), Perfect. clausi ſtatt claudsi
   flecto (ich beuge), „ flexi aus flecsi ſtatt flectsi.

Seltener werden d und t vor s aſſimilirt (§. 7. 3. b. Anmerk.), wie:
cedo (ich weiche), Perfect. cessi ſtatt cedsi
concutio (ich erſchüttere), „ concussi „ concutsi,

II. Bei der Bildung des Supinum auf tum und sum sind folgende Veränderungen zu bemerken:

1. b geht vor dem t über in p (§. 7. 1. b.), ferner g, gu, qu und h in c (§. 7. 1. b.), so wie v in u (§. 7. 1. f.), wie:

scribo	Supin.	scriptum	statt	scribtum
tego	„	tectum	„	tegtum
exstinguo	„	exstinctum	„	exstingutum
coquo	„	coctum	„	coqutum
traho	„	tractum	„	trahtum
solvo (ich löse),	„	solūtum	„	solvtum.
Aber: vivo	„	victum	„	vivtum.

2. d und t fallen vor dem s gewöhnlich aus (§. 7. 3. b.), wie:

claudo Supin. clausum statt claudsum
verto „ versum „ vertsum
flecto „ flexum aus flecsum statt flectsum.

Seltener werden d und t vor dem s assimilirt (§. 7. 3. b. Anmerk.), wie:

cedo — cessum statt cedsum
concutio — concussum „ concutsum. (Vergl. I. 4.)

Zusatz. Sehr häufig wird das zur Verstärkung des Stammes eingeschobene n im Perfect. und Supin. oder blos im Supin. wieder ausgestoßen, wie:

vinco — vici — victum — vincere siegen
frango — frēgi [1]) — fractum — frangere brechen
relinquo — relīqui — relictum — relinquere verlassen
fundo — fūdi — fūsum — fundere gießen
findo — fĭdi — fissum — findere spalten (über fissum s. S. 9. Note 3.)
fingo — finxi — fictum — fingere bilden
pingo — pinxi — pictum — pingere malen.

Ebenso wird m ausgestoßen in:

rumpo — rūpi — ruptum — rumpere brechen.[2])

* Einzelne andere Veränderungen bei der Bildung des Perfect. und Supin. s. bei den Verbis der 3. Konjugation in der Wörtersammlung.

---

[1]) Ueber den Ablaut ē (aus a) vergl. §. 6. 2. a. — [2]) Vergl. das griechische λανθάνω mit ἔλαθον, λαγχάνω mit ἔλαχον, τυγχάνω mit ἔτυχον, λαμβάνω mit ἔλαβον.

§. 140. Nach der Verschiedenheit der Perfect. und Supin. zerfallen alle regelmäßigen Verba der 3. Konjugation in folgende 4 Klassen:

1. Perf. i — Supin. tum, wie:
   acŭo, acŭi, acūtum, acŭere schärfen
   ĕmo, ēmi, emtum, ĕmere kaufen
   lĕgo, lēgi, lectum, lĕgere lesen
   ăgo, ēgi, [1]) actum, ăgere treiben;
2. Perf. i — Supin. sum, wie:
   defendo, defendi, defensum, defendere vertheidigen
   verto, verti, versum, vertere wenden;
3. Perf. si — Supin. tum, wie:
   scribo, scripsi, scriptum, scribere schreiben
   duco, duxi, ductum, ducere führen
   tego, texi, tectum, tegere bedecken;
4. Perf. si — Supin. sum, wie:
   claudo, clausi, clausum, claudere schließen
   flecto, flexi, flexum, flectere beugen
   cedo, cessi, cessum, cedere weichen.

§. 141. Im Imperativ. stoßen 4 Verba der 3. Konjugation, dīco (ich sage), dūco (ich führe), făcio (ich mache) und fĕro (ich trage) die Endung e ab, also: dic, duc, fac, fer statt dice, duce, face, fere. Dasselbe findet statt bei den Compositis dieser Verba (deduc, affer, calefac); aber diejenigen Composita von facio, die das a in i verwandeln, behalten ihr e, wie: effĭce, von efficio.

B. Bemerkungen zu den Konjugationen überhaupt.

§. 142. I. Die ursprünglichen lateinischen Konjugationsendungen treten nur bei der 3. Konjugation rein hervor, wie: leg-o, leg-is, leg-it u. s. w., leg-or, leg-ĕris, leg-itur u. s. w.; dagegen bei der 1., 2. und zum Theil auch bei der 4. Konjugation ist der Vokal der Konjugationsendung entweder mit dem vor dem o des Praesens vorhergehenden Stammvokale in einen langen Vokal kontrahirt, oder er ist elidirt.

1. Diese Kontraktion und Elision findet statt in den Formen des Praes. und Imperf. Activ. und Passiv. So ist im Indicat. Praes. portās und portātis durch Kontraktion entstanden aus portă-ĭs und portă-ĭtis, portat und portant durch Elision des i und u aus portă-ĭt und portă-unt; jedoch ist im Conj. Praes. bei der Abkürzung des portă-ām das a in e übergegangen, also portem. (Vergl. die Kontraktion und Elision bei der 4. und 5. Deklination § 55. und 58.)

Eine Uebersicht der Kontraktion und Elision bei der 1., 2. und 4. Konjugation gibt folgendes Schema:

---

[1]) Ueber den Ablaut ē (aus a) vergl. §. 6. 2. a.

ACTIVUM.

1. Konjugation.	2. Konjugation.	4. Konjugation.
Praesens.		
Ind. portă-o: porto	monĕo	audĭo
portă-ĭs: portās	monĕ-ĭs: monēs	audĭ-ĭs: audīs
portă-ĭt: portăt	monĕ-ĭt: monĕt	audĭ-ĭt: audĭt
portă-ĭmus: portāmus	monĕ-ĭmus: monēmus	audĭ-ĭmus: audīmus
portă-ĭtis: portātis	monĕ-ĭtis: monētis	audĭ-ĭtis: audītis
portă-unt: portant	monĕ-unt: monent	audiunt
Conj. portă-ăm: portĕm	monĕam	audiam
portă-ās: portēs	u. ſ. w.	u. ſ. w.
portă-ăt: portĕt	(ohne Abkürzung.)	(ohne Abkürzung)
portă-āmus: portēmus		
portă-ātis: portētis		
portă-ant: portent.		
Imperfectum.		
Ind. portă-ēbam: portābam	monĕ-ēbam: monēbam	audiēbam
portă-ēbas: portābas	monĕ-ēbas: monēbas	u. ſ. w.
u. ſ. w.	u. ſ. w.	(ohne Abkürzung)
Conj. portă-ĕrem: portārem	monĕ-ĕrem: monērem	audĭ-ĕrem: audīrem
portă-ĕres: portāres	monĕ-ĕres: monēres	audĭ-ĕres: audīres
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
Imperativus.		
portă-ĕ: portā	monĕ-ĕ: monē	audĭ-ĕ: audī
portă-ĭto: portāto	monĕ-ĭto: monēto	audĭ-ĭto: audīto
portă-ĭte: portāte	monĕ-ĭte: monēte	audĭ-ĭte: audīte
portă-ĭtote: portātote	monĕ-ĭtote: monētote	audĭ-ĭtote: audītote
portă-unto: portanto	monĕ-unto: monento	audiunto
Participium.		
Praes. portă-ens: portans	monĕ-ens: monens	audiens
		(ohne Abkürzung)
Infinitivus.		
Praes. portă-ĕre: portāre	monĕ-ĕre: monēre	audĭ-ĕre: audīre
Gerundium.		
Gen. portă-endi: portandi	monĕ-endi: monendi	audiendi u. ſ. w.
u. ſ. w.	u. ſ. w.	(ohne Abkürzung).

Dieſelbe Kontraktion und Eliſion findet ſtatt in den entſprechenden Zeiten des Passiv., wie: portă-or: portor, portă-ĕris: portāris, monĕ-ĕris: monēris, audĭ-ĕris: audīris u. ſ. w.

2. In den übrigen Formen wird der vor dem Konſonanten der Konjugationsendung vorhergehende Stammvokal verlängert, alſo: ă in ā, ĕ in ē, ĭ in ī und zwar:

a. vor dem tum des Supin. und in den vom Supin. abgeleiteten Formen der 1. und 4. Konjugation, wie: portā-tum, audī-tum u. ſ. w.

Der verlängerte Vokal e der 2. Konjugation hat ſich im Supin. und in den davon abgeleiteten Formen nur in wenigen Verbis erhalten, wie: delĕo Supin. delē-tum; bei den übrigen Verbis der 2. Konjugation, die jetzt als die regelmäßigen bezeichnet werden, iſt dieſer Vokal ē ausgefallen und zum Theil durch den Bindevokal ĭ erſetzt worden, wie: docĕo: doctum, monĕo: mon-ĭ-tum.

b. vor der eigenthümlichen Endung des Perfectum vi und in den vom Perfect. abgeleiteten Formen der 1. und 4. Konjugation, wie: portā-vi, portā-veram, audī-vi, audī-veram u. ſ. w.

Der verlängerte Vokal e der 2. Konjugation hat ſich, wie im Supin., ſo auch im Perfect. und in den davon abgeleiteten Formen nur in wenigen

Verbis erhalten,[1]) wie: delĕo Perfect. delēvi; bei den übrigen Verbis ist er ausgefallen und deshalb v in u übergegangen, wie: moneo: mon-ui statt monvi aus monē-vi.

c. vor der eigenthümlichen Endung des Futurum bō (Passiv. bor) der 1. und 2. Konjugation, wie: portā-bo (portā-bor), monē-bo (monē-bor). Bei der 4. Konjugation aber hat sich vor der nach der 3. Konjugation gehenden Endung am (Passiv ar) der Stammvokal ĭ erhalten, ebenso wie im Conjunct. des Praesens, wie: audĭ-am (audĭ-ar).

d. vor der eigenthümlichen Endung des Infin. Praes. Passiv. ri der 1., 2. und 4. Konjugation, wie: portā-ri, monē-ri, audīri[2]).

II. Bei den regelmäßigen Verbis der 1. Konjugation und bei einigen unregelmäßigen Verbis der 2. und 3. Konjugation wird in dem Perf. auf āvi, ēvi und in den davon abgeleiteten Formen das v in vi oder ve vor s und r häufig ausgestoßen, wobei dann a-i und a-e in ā, e-i und e-e in ē kontrahirt wird; z. B. von porto: portavisti — portāsti, portavisse — portāsse, portavissem — portāssem, portavērunt — portārunt, portavĕrim — portārim, portavĕram — portāram, portavĕro — portāro; von deleo, delēvi, delētum, delēre (vertilgen): delevisti — delēsti, delevisse — delēsse, delevĕrim — delērim u. s. w.

Ebenso von adolesco, adolēvi, adultum, adolescĕre (heranwachsen): adolevisti — adolēsti u. s. w. Eine solche Kontraktion findet auch statt bei nosco (ich lerne kennen) und in seinen Compositis, so wie bei den Compositis von moveo (ich bewege), also: novisti — nōsti, novĕrim — nōrim, novissem — nōssem, commovisti — commōsti u. s. w.

Aehnlich wird bei den regelmäßigen Verbis der 4. Konjugation in der Endung des Perfect. auf īvi und in den davon abgeleiteten Formen häufig das v ausgestoßen, wobei dann i-i vor s regelmäßig in ī kontrahirt wird, wie: audivērunt — audīērunt, audiverim — audierim, audiveram — audieram, audivero — audiero; audivisti (audiisti) — audīsti u. s. w. Ebenso von pĕto und desĭno Perfect. statt petīvit und desīvit — petiit und desiit u. s. w.

III. Für die 3. Person Plur. des Perfect. Activ. auf ērunt kommt in allen Konjugationen auch eine Nebenform auf ēre vor, wie: statt portavērunt — portavēre, st. monuērunt — monuēre, st. legērunt — legēre, st. audivērunt — audivēre.

IV. Für die Endung ris in der 2. Person des Singul. Passiv. und Depon. kommt in allen Konjugationen auch eine Nebenform auf re vor, wie: portēris — portēre, moneāris — moneāre, legāris — legāre, audiāris — audiāre, legebāris — legebāre, audiēris — audiēre; hortabāris — hortabāre, hortabĕris — hortabĕre. Jedoch im Praes. Indicat. findet sich diese Form fast nur bei Deponentibus, wie: hortāris — hortāre.

---

[1]) Die Endung ēvi, ētum hat sich fast nur erhalten in den zweisilbigen Verbis auf eo, bei denen das e zum Stamme gehört, nämlich: fle-o, ne-o, ple-o (ungebräuchlich, daher comple-o u. a.), le-o (ungebräuchlich, daher dele-o).

* le-o, woher lētum (der Tod als Auflösung, Vernichtung), verhält sich zu λύω, wie fe-o, woher fētus u. a., zu φύω (fuo).

[2]) Vergl. mit der Kontraktion der lateinischen Verba der 1., 2. und 4. Konjugation die griechischen Verba auf αω, εω und οω, bei welchen der Stammvokal α, ε und ο mit dem Vokale der Konjugationsendung im Praes. und Imperf. kontrahirt, auch in den übrigen Zeiten vor dem Konsonanten der Konjugationsendung verlängert wird, wie: Praes.: τιμά-ω: τιμῶ, τιμᾶ-εις: τιμᾷς u. s. w., Futur.: τιμήσω, Perfect. τετίμηκα u. s. w.

V. Statt portatus, monitus, lectus, auditus ero, eris u. ſ. w. ſagt man auch: portatus, monitus, lectus, auditus fuero, fueris u. ſ. w., und dieſe Nebenform iſt ſehr gewöhnlich.[1])

VI. Im Gerundivum (und ebenſo im Gerundium) einiger Verba der 3. und 4. Konjugation gibt es eine Nebenform undus ſtatt endus, wie: faciundus, capiundus, repetundus, potiundus.

VII. Mehrere Verba der 3. Konjugation und wenige der 1. und 2. Konjugation bekommen im Perfectum und in den davon abgeleiteten Formen eine Reduplikation d. h. Silbenverdoppelung, indem der erſte Konſonant mit dem darauf folgenden Vokale oder gewöhnlicher mit einem ĕ vor die Stammſilbe des Verbi geſetzt wird,[2]) wie: posco Perfect. pŏposci, mŏrdeo — mŏmordi, căndo — cĕcĭdi, do — dĕdi. Die Composita haben in der Regel keine Reduplikation, wie: concĭdo Perf. concĭdi; die Reduplikation bleibt nur in den Compositis von posco, disco, do und sto und bisweilen in den Compositis von curro, wie: exposco — expoposci, ediſco — edĭdĭci, praecurro — praecŭcurri neben praecurri.

Anmerk. 1. Die beiden mit dem zuſammengeſetzten Konſonanten st und sp anfangenden Verba sto und spondeo werfen nach der Reduplikationsſilbe das s aus, alſo Perf. stĕti ſtatt stesti, spŏpondi ſt. spospondi. Ebenſo sisto nach Abwerfung der Vorſilbe si, Perf. stĭti ſtatt stisti.

Anmerk. 2. Eine Reduplikation des Praes., welche in der Wiederholung des erſten Konſonanten mit einem i beſteht, findet ſich in den beiden Verbis: gigno (ſtatt gigĕno) und sisto.[3])

Die einzelnen reduplizirten Verba ſ. in der Wörterſlg. zu den Konjugationen.

VIII. Viele Verba haben eine unregelmäßige Konjugation. Die Unregelmäßigkeit beſteht meiſtens darin, daß ſie im Perfect. und Supin. (bisweilen auch nur in einem von beiden) nach einer andern Konjugation gehen, wie:

1.	domāre,	nach der	2.	Konj.	Perf.	domui,	Supin.	domĭtum
	juvāre,	„	„	3	„	„	jūvi,	„ jūtum (ſtatt juvtum §. 7. 1. f.)
2.	vidēre,	„	„	3.	„	„	vīdi,	„ vīsum
	angēre,	„	„	3.	„	„	auxi,	„ auctum
3.	alĕre,	„	„	2.	„	„	alui,	„ altum (alĭtum)
	petĕre	„	„	4.	„	„	petīvi,	„ petĭtum
4.	aperīre	„	„	2.	„	„	aperui,	„ apertum
	venīre	„	„	3.	„	„	vēni,	„ ventum
	sentīre	„	„	3.	„	„	sensi,	„ sensum.

Einzelne andere Unregelmäßigkeiten der Verba in der Bildung des Perfect. und Supin. ſ. in der Wörterſlg. zu den Konjugationen.

Verba mit unregelmäßigen Konjugationsendungen (Verba anomăla) ſ. §. 196.

---

[1]) Dagegen in der Verbindung des Particip. Perfect. Passiv. mit fui, fuerim, fueram, fuissem u. ſ. w., ſowie mit fuisse ſteht das Particip. im Sinne eines Adjektivs. So heißt z. B. ornatus fui nicht (= ornatus sum) ich bin geſchmückt worden, ſondern: ich bin geſchmückt geweſen, ornatus fuerim: ich ſei geſchmückt geweſen u. ſ. w.; ornatus fuisse geſchmückt geweſen ſein. — [2]) Mit einem e jedoch nur dann, wenn der Stammvokal ein a oder ae iſt, wie: căndo — cĕcĭdi, caedo — cĕcīdi, do aus dao — dĕdi. Vergl. die Reduplikation des griechiſchen Perfekts, die immer den Vokal ε hat, wie: δέω — δέδεκα, τιμάω — τετίμηκα, τύπτω — τέτυφα, γράφω — γέγραφα. — [3]) Häufiger iſt dieſe Reduplikation des Praesens im Griechiſchen, wie: γίγνομαι (ſtatt γιγένομαι), γιγνώσκω, βιβρώσκω, τιτρώσκω, μιμνήσκω, διδάσκω, διδράσκω, πίπτω (ſtatt πιπέτω) u. a., ſo wie in einigen Verbis auf μι, z. B. τίθημι, δίδωμι u. a.

Kapitel 51.

Semideponentia und Neutralia passiva.

§. 143. I. Einige Verba activa werden im Perfectum und in den davon abgeleiteten Formen Deponentia. Sie heißen daher Semideponentia.

Diese Verba sind:

1. audeo, ausus sum, audēre wagen (§. 7. 3. b.)
2. gaudeo, gavīsus sum, gaudēre sich freuen
3. sŏleo, solĭtus sum, solēre pflegen
4. fīdo, fīsus sum, fidĕre vertrauen.

Ebenso confīdĕre fest vertrauen, diffīdĕre mißtrauen.

II. Einige Verba activa haben scheinbar passive Bedeutung. Sie heißen Neutralia passiva.

Diese Verba sind:

1. vāpŭlo, vapulavi, vapulatum, vapulare geschlagen werden, Schläge bekommen
2. vēnĕo, venii, venĭtum, venire verkauft werden, feil stehen, (eigentlich statt: vēnum ire zum Verkaufe gehen. S. eo. §. 201.)
3. fio ich werde gemacht, ich werde, in seinen aktiven Formen. S. fio. §. 203.

Kapitel 52.

Umschreibende Konjugation oder Conjugatio periphrastica.

§. 144. Durch die Verbindung des Hülfsverbums esse mit den beiden Partizipien des Futur. Activ. und Passiv. der 4 Konjugationen wird eine eigene Konjugation gebildet, welche man die umschreibende Konjugation oder Conjugatio periphrastica nennt.

Das Particip. portaturus, a, um z. B. heißt: tragen werdend oder tragen wollend, also portaturus sum: ich bin ein tragen wollender, oder: ich will tragen, bin (jetzt) im Begriff zu tragen, portaturus eram ich wollte tragen, war (damals) im Begriff zu tragen, portaturus ero ich werde tragen wollen, werde (dann) im Begriff sein zu tragen.

Das Particip. portandus, a, um heißt: ein zu tragender, einer, der getragen werden muß, also portandus sum: ich bin ein zu tragender, muß getragen werden.

A. Aktive Conjugatio periphrastica.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. portaturus sum ich will tragen, bin im Begriff zu tragen	portaturus sim ich wolle tragen, sei im Begriff zu tragen
es du willst tragen u. s. w.	sis du wollest tragen u. s. w.
est er will tragen	sit er wolle tragen
P. portaturi sumus wir wollen tragen	portaturi simus wir wollen tragen
estis ihr wollt tragen	sitis ihr wollet tragen
sunt sie wollen tragen	sint sie wollen tragen
Imperfectum.	
portaturus eram ich wollte tragen u. s. w.	portaturus essem ich wollte tragen u. s. w.
Perfectum.	
portaturus fui ich habe tragen wollen u. s. w.	portaturus fuerim ich habe tragen wollen u. s. w.
Plusquamperfectum.	
portaturus fueram ich hatte tragen wollen u. s. w.	portaturus fuissem ich hätte tragen wollen u. s. w.

Futurum I.

portaturus ero ich werde tragen wollen u. s. w.

Futurum II. (exactum).

portaturus fuero ich werde haben tragen wollen u. s. w.

Infinitivus.

Praes. portaturus esse tragen wollen
Perfect. portaturus fuisse haben tragen wollen.

Anmerk. Zu merken ist der Unterschied zwischen portabo ich werde tragen, portaturus sum ich will tragen, d. h. bin (jetzt) im Begriff zu tragen, und portare volo ich will tragen, d. h. habe den Willen zu tragen.

B. Passive Conjugatio periphrastica.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. portandus sum ich muß getragen werden	portandus sim ich müsse getragen werden
es du mußt getragen werden	sis du müssest getragen werden
est er muß getragen werden	sit er müsse getragen werden
P. portandi sumus wir müssen getragen werden	portandi simus wir müssen getragen werden
estis ihr müßt getragen werden	sitis ihr müsset getragen werden
sunt sie müssen getragen werden	sint sie müssen getragen werden
Imperfectum.	
portandus eram ich mußte getragen werden u. s. w.	portandus essem ich müßte getragen werden u. s. w.

Perfectum.

portandus fui ich habe getragen werden müssen u. s. w.	portandus fuerim ich habe getragen werden müssen u. s. w.

Plusquamperfectum.

portandus fueram ich hatte getragen werden müssen u. s. w.	portandus fuissem ich hätte getragen werden müssen u. s. w.

Futurum I.

portandus ero ich werde getragen werden müssen u. s. w.

Futurum II. (exactum).

portandus fuero ich werde haben getragen werden müssen u. s. w.

Infinitivus.

Praes. portandus esse getragen werden müssen
Perfect. portandus fuisse haben getragen werden müssen.

Anmerk. Daß portaturus sim u. s. w. auch als Conjunct. Futur. und portaturus esse als Infinit. Futur. Activ. gebraucht wird, haben wir früher bei den Mustern der 4 Konjugationen gesehen.

Bemerkungen über den Gebrauch der passiven Conjugatio periphrastica.

§. 145. Bei der passiven Conjugatio periphrastica steht die Person, von welcher etwas gethan werden muß, im Dativ, z. B. sella *mihi* portanda est der Stuhl muß von mir getragen werden, oder: ich muß den Stuhl tragen; hi libri *vobis* legendi erunt diese Bücher werden von euch gelesen werden müssen, oder: ihr werdet diese Bücher lesen müssen; *tibi* audiendus sum ich muß von dir gehört werden, oder: du mußt mich hören; *mihi* adhortandi fuistis ihr habt von mir ermahnt werden müssen, oder: ich habe euch ermahnen müssen. Hat der Satz kein bestimmtes Subjekt, so wird das Participium der Conjugatio periphrastica ins Neutrum gesetzt und mit dem Hülfsverbum esse unpersönlich konjugirt (§. 124. 1. d.), wie: vigilandum est es muß gewacht werden, man muß wachen; also auch *mihi* vigilandum est es muß von mir gewacht werden, ich muß wachen.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
pugnandum est man muß kämpfen	pugnandum sit man müsse kämpfen
Imperfectum.	
pugnandum erat man mußte kämpfen	pugnandum esset man müßte kämpfen
Perfectum.	
pugnandum fuit man hat kämpfen müssen	pugnandum fuerit man habe kämpfen müssen

Plusquamperfectum.

pugnandum fuerat man hatte kämpfen müſſen	pugnandum fuisset man hätte kämpfen müſſen

Futurum I.

pugnandum erit man wird kämpfen müſſen

Futurum II. (exactum).

pugnandum fuerit man wird haben kämpfen müſſen

Infinitivus.

Praes. pugnandum esse daß man kämpfen müſſe
Perfect. pugnandum fuisse daß man habe kämpfen müſſen.

Alſo auch: *mihi* pugnandum est ich muß kämpfen
mihi pugnandum erat ich mußte kämpfen u. ſ. w.

Beiſpiele zur Uebung.

vigilandum est man muß wachen, mihi currendum est ich muß laufen, fratri dormiendum est der Bruder muß ſchlafen.

Kapitel 53.

§. 146. Konjugation unperſönlicher Verba.

A. Konjugation eines unperſönlichen aktiven Verbum. (Vergl. §. 124. 2.)

Indicativus.	*Conjunctivus.*

Praesens.

S. pĭget me es ärgert mich, ich ärgere mich	pigeat me es ärgere mich, ich ärgere mich
te es ärgert dich, du ärgerſt dich	te es ärgere dich, du ärgereſt dich
eum (eam) es ärgert ihn (ſie), er (ſie) ärgert ſich	eum (eam) es ärgere ihn (ſie), er (ſie) ärgere ſich
P. piget nos es ärgert uns, wir ärgern uns	pigeat nos es ärgere uns, wir ärgern uns
vos es ärgert euch, ihr ärgert euch	vos es ärgere euch, ihr ärgeret euch
eos (eas) es ärgert ſie, ſie ärgern ſich	eos (eas) es ärgere ſie, ſie ärgeren ſich

Imperfectum.

pigēbat me es ärgerte mich, ich ärgerte mich u. ſ. w.	pigēret me es ärgerte mich, ich ärgerte mich u. ſ. w.

Perfectum.

piguit me es hat mich geärgert, ich habe (me pigĭtum est) mich geärgert u. ſ. w.	piguerit me es habe mich geärgert, ich (me pigĭtum sit) habe mich geärgert u. ſ. w.

Plusquamperfectum.

piguerat me es hatte mich geärgert, ich (me pigĭtum erat) hatte mich geärgert u. ſ. w.	piguisset me es hätte mich geärgert, ich (me pigĭtum esset) hätte mich geärgert u. ſ. w.

Futurum I.

pigēbit me es wird mich ärgern, ich werde mich ärgern u. ſ. w.

Futurum II. (exactum).

piguer̆it me es wird mich geärgert haben, ich werde mich geärgert haben (me pigĭtum erit) u. ſ. w.

Infinitivus.

Praes. pigēre me daß es mich ärgere, daß ich mich ärgere
Perfect. piguisse me daß es mich geärgert habe, daß ich mich geärgert habe. (me pigĭtum esse)

Beiſpiele zur Uebung.

pŭdet me, te u. ſ. w. ich ſchäme mich, du ſchämſt dich u. ſ. w., mĭsĕret eam es dauert ſie, ſie bedauert (hat Mitleid), poenĭtet nos es reuet uns, wir bereuen, taedet eos es ekelt ihnen, ſie haben Ekel.

B. Konjugation eines unperſönlichen paſſiven Verbum.

(Vergl. §. 124. 1. d.)

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
vĭgĭlatur es wird gewacht, man wacht	vigiletur es werde gewacht, man wache
Imperfectum.	
vigilabatur es wurde gewacht, man wachte	vigilaretur es würde gewacht, man wachte
Perfectum.	
vigilatum est es iſt gewacht worden, man hat gewacht	vigilatum sit es ſei gewacht worden, man habe gewacht
Plusquamperfectum.	
vigilatum erat es war gewacht worden, man hatte gewacht	vigilatum esset es wäre gewacht worden, man hätte gewacht

Futurum I.

vigilabitur es wird gewacht werden, man wird wachen

Futurum II. (exactum).

vigilatum erit es wird gewacht worden ſein, man wird gewacht haben

Imperativus.

vigilator es ſoll gewacht werden, man ſoll wachen

Infinitivus.

Praes. vigilari gewacht werden, daß man wache
Perfect. vigilatum esse gewacht worden ſein, daß man gewacht habe
Futur. vigilatum iri werden gewacht werden, daß man wachen werde.

Beiſpiele zur Uebung.

pugnatur es wird gekämpft, man kämpft, sedētur es wird geſeſſen, man ſitzt, currĭtur es wird gelaufen, man läuft, dormītur es wird geſchlafen, man ſchläft.

Wörterſammlung zu allen 4 Konjugationen.

Kapitel 54.

Verba der 1. Konjugation.

§. 147. A. Regelmäßige Verba der 1. Konjugation.

(o — āvi — ātum — āre).

porto, portāvi, portātum, portāre tragen
Comp. 1. apportare hinzutragen, 2. asportare (ſtatt absportare) wegtragen, 3. comportare zuſammentragen, 4. dēportare herabtragen, 5. exportare herauštragen, 6. rĕportare zurücktragen, 7. transportare hinübertragen
ŏnĕrare belaſten, beladen
Cp. exŏnĕrare entlaſten, entladen
grăvare beſchweren
lĕvare erleichtern, vermindern
Cp. 1. allĕvare erleichtern, in die Höhe heben, 2. ēlevare verringern, in die Höhe heben, 3. sublevare erleichtern, unterſtützen.

---

libĕrare befreien
prīvare, orbaro, spŏliare } berauben
expīlare ausplündern
nūdare, Cp. dēnūdare } entblößen
fraudare betrügen.

---

văcare leer ſein, frei ſein von etwas
ăbundare, rĕdundare } überſtrömen, Ueberfluß haben an etwas.

---

versare hin- und herwenden
ăgĭtare hin- und hertreiben
jactare hin- und herwerfen, (auch: mit etwas prahlen)
praecĭpĭtare jählings hinabſtürzen.

---

vexare beunruhigen, plagen
crŭciare quälen
viŏlare verletzen
vulnĕrare, sauciare } verwunden
mūtĭlare verſtümmeln
dētruncare abhauen, verſtümmeln
suffōcare erwürgen, erdroſſeln
trŭcīdare zerhauen, niedermetzeln
nĕcare tödten
exănĭmare des Athems, des Lebens berauben
hŭmare beerdigen.

---

lăniare, Cp. dīlăniare } zerreißen, zerfleiſchen
lăcĕrare, Cp. dīlăcĕrare } zerreißen, zerfetzen
vŏrare, Cp. dēvŏrare } verſchlingen.

---

immŏlare, mactare } opfern, ſchlachten (ein Opferthier).

---

armare bewaffnen
mīlĭtare als Soldat dienen
bellare kriegen, Krieg führen
certare, Cp. dēcertare } ſtreiten
pugnare kämpfen
Cp. 1. impugnare angreifen, anfechten, 2. oppugnare angreifen, beſtürmen, 3. expugnare erſtürmen, erobern, 3. rĕpugnare Widerſtand leiſten
sŭpĕrare übertreffen, überwinden
fŭgare in die Flucht ſchlagen
proflīgare zu Boden ſchlagen, in die Flucht ſchlagen.

---

occŭpare einnehmen, beſetzen
vastare
Cp. dēvastare } verwüſten.

---

firmare
Cp. 1. confirmare } ſtärken, befeſtigen
2. affirmare bekräftigen, verſichern
dēbĭlĭtare ſchwächen
ēnervare entnerven, entkräften
effēmĭnare weibiſch machen, verweichlichen.

---

dēlīrare wahnſinnig ſein
aegrōtare krank ſein
sānare heilen.

---

părare bereiten
Cp. 1. appărare zubereiten, 2. comparare bereiten, rüſten, 3. praeparare vorbereiten, 4. reparare wiederherſtellen, 5. separare trennen.

---

cūrare ſorgen, beſorgen, pflegen
Cp. prōcūrare beſorgen
tractare behandeln
Cp. 1. dētrectare verringern, verkleinern, verweigern, 2. obtrectare verkleinern, entgegen arbeiten.

---

aequare gleich machen, gleich kommen
aequĭpărare gleich kommen.

---

extĕnuare verdünnen
densare
Cp. condensare } verdichten.

---

flare wehen, blaſen
Cp. 1. afflare anwehen, 2. inflare aufblaſen, 3. efflare ausḣauchen
hālare hauchen, dünſten
Cp 1. exhālare ausdünſten, 2. anhēlare keuchen
spīrare hauchen, athmen
Cp. 1. adspīrare zuhauchen, nach etwas trachten, 2. exspirare ausḣauchen, 3. inspirare einhauchen, begeiſtern, 4. rĕspirare Athem holen, 5. suspirare tief athmen, 6. conspirare ſich verſchwören.

mānare triefen, fließen, rinnen
Cp. ēmānare ausſtrömen
stillare tröpfeln
Cp. instillare eintröpfeln, einflößen.

---

siccare trocknen
Cp. exsiccare austrocknen
crĕmare
Cp. concrĕmare } verbrennen
fūmare rauchen
flagrare brennen, flackern
Cp. dēflāgrare abbrennen
inflammare in Flammen ſetzen, entflammen.

---

rădiare ſtrahlen
collustrare
illustrare } erleuchten
illūmĭnare
obscūrare verdunkeln.

---

congĕlare gefrieren machen
(Paſſiv: gefrieren)
rĕfrīgĕrare abkühlen.

---

clāmare ſchreien, rufen
Cp. 1. acclāmare zurufen, Beifall rufen, 2. conclamare zuſammenſchreien, 3. exclamare ausrufen, 4. declamare (etwas) vortragen.

---

bālare blöcken
lātrare bellen
Cp. allātrare anbellen
ŭlŭlare heulen.

---

vŏcare rufen
Cp. 1. advŏcare herbeirufen, 2. convocare zuſammenrufen, 3. ēvocare herausrufen, wegrufen, 4. invocare anrufen, 5. prōvocare hervorrufen, herausfordern, 6. rĕvocare zurückrufen.

---

appellare anſprechen, nennen
interpellare unterbrechen (im Reden)
nōmĭnare nennen
dēclārare erklären, ernennen.

---

sălūtare grüßen
invītare einladen.

---

cantare ſingen
saltare tanzen
dēlectare ergötzen, erfreuen.

---

lăcrĭmare weinen
plōrare laut weinen
Cp. 1. complōrare, 2. dēplorare beweinen, 3. implorare weinend anrufen, anflehen.

---

commūnĭcare mittheilen
dōnare ſchenken, beſchenken
lŏcŭplētare bereichern.

---

ornare mit etwas ausſtatten, ſchmücken
cŏrōnare bekränzen
hŏnōrare ehren.

---

spērare hoffen
Cp. dēspērare verzweifeln
spectare auf etwas hinſehen
Cp. exspectare erwarten.

---

optare wünſchen
dēsīdĕrare verlangen, vermiſſen
postŭlare verlangen, fordern
flāgĭtare heftig fordern.

ōrare bitten
rŏgare bitten, fragen
Cp. interrŏgare fragen
supplĭcare flehentlich bitten
impĕtrare erlangen (durch Bitten).

---

explōrare ausforſchen, auskundſchaften
indāgare ausſpüren, ausforſchen
vestīgare nachſpüren, aufſuchen
Cp. investīgare ausſpüren, erforſchen.

---

tentare verſuchen, auf die Probe ſtellen
Cp. pertentare prüfen, durchſuchen

exāmĭnare prüfen, unterſuchen
aestĭmare ſchätzen, taxiren
Cp. exīstĭmare glauben, dafür halten.

---

cōgĭtare denken
pŭtare meinen, dafür halten
Cp. 1. compŭtare berechnen, 2. disputare gründlich über etwas ſprechen, 3. rĕputare überlegen, 4. imputare einem etwas anrechnen, ſchuld geben
dŭbĭtare zweifeln, Bedenken tragen
dēlĭbĕrare erwägen, überlegen, berathſchlagen
consīdĕrare betrachten.

---

destĭnare feſtſetzen, beſtimmen
termĭnare beendigen, begrenzen.

---

mandare auftragen
Cp. commendare empfehlen
impĕrare befehlen, gebieten
regnare herrſchen
gŭbernare lenken, regieren.

---

formare geſtalten, bilden
Cp. 1. conformare bilden, 2. dēformare entſtellen, verunſtalten
ēdŭcare erziehen.

ĕquĭtare reiten
ambŭlare ſpazieren gehen.

---

appropinquare ſich nähern
adventare herankommen, heranrücken.

---

meare
Cp. 1. commeare } ab- und zugehen
2. permeare durchwandern
mĭgrare wandern
Cp. dēmĭgrare auswandern
perăgrare durchwandern.

---

intrare eintreten
pĕnĕtrare eindringen.

---

hăbĭtare wohnen
pernoctare übernachten
hiĕmare überwintern

vŏlare fliegen
Cp. 1. advŏlare hinzufliegen, 2 āvolare wegfliegen, 3. ēvolare ausfliegen, 4. praetervolare vorbeifliegen

nare, nătare } ſchwimmen
Cp. innătare in, auf etwas ſchwimmen.

---

stercŏrare düngen
ărare pflügen
occare eggen
plantare pflanzen
propāgare fortpflanzen, ausbreiten.

---

lăbōrare arbeiten, ſich anſtrengen
Cp. ēlăbōrare ſich anſtrengen, ausarbeiten
sūdare ſchwitzen
dūrare abhärten, dauern.

---

tŏlĕrare erdulden, ertragen
persĕvērare ausharren.

---

cessare ſäumen, zaudern
tardare verzögern, aufhalten, zaudern
Cp. rĕtardare verzögern, aufhalten

festīnare, prŏpĕrare } eilen, beeilen
accĕlĕrare, mātūrare } beſchleunigen.

---

mĭnistrare aufwarten, auftragen (die Speiſen)
Cp. admĭnistrare verwalten
cēnare zu Mittag ſpeiſen
gustare, Cp. dēgustare } koſten
sătiare, sătŭrare } ſättigen.

---

rĕnŏvare, intĕgrare } erneuern
signare, Cp. 1 dēsignare } bezeichnen
2. assignare anweiſen, 3. obsignare verſiegeln, 4. rĕsignare entſiegeln
nŏtare bezeichnen, bemerken

monstrare zeigen
Cp. dēmonstrare zeigen, beweiſen
indĭcare anzeigen
praedĭcare öffentlich ausſagen, preiſen
vulgare, Cp. 1. divulgare, 2. pervulgare } verbreiten, unter die Leute bringen
nuntiare verkünden
Cp. 1. ēnuntiare ausplaudern, 2 rĕnuntiare berichten
narrare erzählen
mĕmŏrare, Cp. commĕmŏrare } erwähnen.

---

ignōrare nicht wiſſen
sĭmŭlare den Schein von etwas annehmen, ſich ſtellen
Cp. 1. dissĭmŭlare den Schein von etwas vermeiden, verheimlichen, 2. insimulare beſchuldigen
cēlare verheimlichen, verhehlen
nĕgare verneinen, leugnen, verweigern
Cp. dēnĕgare verweigern.

---

jūrare ſchwören
Cp. 1. abjūrare abſchwören, 2. conjurare ſich verſchwören, 3. pejĕrare falſch ſchwören (§. 6 2.).

---

errare irren
peccare fehlen, ſündigen
castīgare züchtigen
vĭtŭpĕrare tadeln
ēmendare verbeſſern.

---

prŏbare, Cp. 1. approbare, 2. comprobare } billigen, gutheißen
3. improbare mißbilligen.

---

laudare loben
ămare lieben
Cp. adămare lieb gewinnen.

---

infāmare in übeln Ruf bringen
accūsare, incūsare } anklagen, beſchuldigen

excūsare entſchuldigen
rĕcūsare verweigern, ſich weigern (§. 6. 2.)
jūdĭcare richten, urtheilen
damnare, Cp. condemnare (§. 6. 2.) } verdammen, ſchuldig erklären
multare beſtrafen
exsŭlare in der Verbannung leben.

---

frĕquentare oft beſuchen
cĕlĕbrare oft beſuchen, feiern, preiſen
nōbĭlĭtare berühmt machen.

---

măcŭlare beflecken
dēprāvare verderben.

---

vărĭare mannichfaltig machen, verändern
mūtare, Cp. 1. commūtare, 2. permutare } verändern, wechſeln, vertauſchen
servare, Cp. 1. conservare, 2. observare beobachten. } bewahren, erhalten

---

lŏcare ſtellen, vermiethen
Cp. collŏcare ſtellen, ſetzen
ordĭnare ordnen.

---

nŭmĕrare zählen
Cp. 1. adnŭmĕrare zuzählen, 2. ēnumerare herzählen, aufzählen
duplĭcare verdoppeln
multĭplĭcare vervielfältigen.

---

lābare wanken
tĭtŭbare ſchwanken
claudĭcare hinken.

---

turbare in Unordnung bringen, verwirren
Cp. 1. conturbare, 2. perturbare } verwirren, aus der Faſſung bringen
consternare in Entſetzen bringen, betäuben
trĕpĭdare zittern

cĭtare erregen, vorladen
Cp. 1. concĭtare erregen, aufregen, 2. excitare erregen, aufmuntern, 3. incitare anreizen, 4. sollĭcitare aufregen, aufwiegeln, 5 rĕcitare vorleſen, herſagen (rezitiren)
instīgare anreizen, aufhetzen
irrītare reizen, erzürnen
exăcerbare erbittern.

---

tempĕrare mäßigen
Cp. obtemperare gehorchen
sēdare ſtillen
pācare zum Frieden, zur Ruhe bringen
plācare beſänftigen, verſöhnen.

---

concĭlĭare vereinigen, gewinnen, verſchaffen
Cp. rĕconciliare wieder gewinnen, verſöhnen
ălĭēnare, Cp. abălĭēnare } entfremden.

---

laxare locker machen, erweitern
rĕsĕrare aufſchließen.

---

lĭgare binden
Cp. 1. allĭgare anbinden, 2. colligare zuſammenbinden (§. 7. 2. a. u. c.), 3. obligare verbinden, verpflichten
cōpŭlare zuſammenknüpfen, verbinden
contĭnuare aneinander fügen, ununterbrochen fortſetzen.

---

cŭmŭlare häufen, überhäufen
Cp. accŭmŭlare anhäufen
coacervare zuſammenhäufen.

---

congrĕgare verſammeln
sēgrĕgare abſondern, trennen.

---

captare nach etwas haſchen
vītare, Cp. ēvitare } meiden, vermeiden.

---

somniare träumen
vĭgĭlare wachen
Cp. pervĭgĭlare durchwachen.

creare erſchaffen, erwählen
Cp. procreare hervorbringen, erzeugen
gĕnĕrare erzeugen
Cp. dēgĕnĕrare ausarten.

§. 148. Deponentia der 1. Konjugation.

(or — ātus sum — āri).

domĭnari herrſchen
mŏdĕrari mäßigen, lenken.

ădūlari ſchmeicheln
assentari immer beiſtimmen, ſchmeicheln.

aemŭlari nacheifern
ĭmĭtari nachahmen.

comitari begleiten
sectari nachlaufen, anhangen
Cp. consectari verfolgen, nachtrachten.

hortari ermahnen
Cp. 1. adhortari, 2. cohortari, 3. dēhortari } ermahnen, ermuntern, abmahnen
mĭnari, mĭnĭtari } drohen.

căvillari ſticheln, beſpötteln
lūdĭfĭcari zum Beſten haben, verſpotten
convĭciari ſchelten.

crīmĭnari beſchuldigen
călumniari fälſchlich beſchuldigen, verläumden.

stŏmăchari verdrießlich ſein
altercari, rixari } zanken, ſtreiten
vōcĭfĕrari ſchreien
tŭmultuari lärmen.

luctari ringen
jăcŭlari ſchleudern
Cp. ējăcŭlari herausſchleudern, herauswerfen
conflictari kämpfen

pătrōcĭnari beſchirmen
tūtari ſchützen
auxĭliari helfen
ōpĭtŭlari Hülfe leiſten
mĕdĭcari heilen.

spĕcŭlari ausſpähen, (auf etwas) lauern
insĭdiari nachſtellen.

fūrari ſtehlen
lătrōcĭnari rauben
praedari Beute machen, plündern
pŏpŭlari, Cp. dēpŏpŭlari } verheeren.

ăquari Waſſer holen
frūmentari Getreide holen
pābŭlari Futter holen
lignari Holz holen.

piscari fiſchen
vēnari jagen.

văgari, pālari } umherſchweifen
pĕrĕgrīnari ſich als Fremder wo aufhalten, umherreiſen
rustĭcari auf dem Lande leben.

versari ſich hin- und herwenden, ſich aufhalten
Cp. 1. āversari ſich wegwenden, verabſcheuen, 2 adversari entgegen ſein 3. obversari vorſchweben
mŏrari ſich aufhalten, aufhalten
Cp. commŏrari ſich aufhalten, verweilen
cunctari zaudern, zögern

grăvari, trĭcari } Schwierigkeiten machen
tergĭversari Ausflüchte ſuchen.

ōtiari Muße haben
nĕgōtiari Handel treiben
mercari erhandeln, kaufen
auctiōnari verſteigern
lucrari gewinnen.

---

mūtuari borgen, entlehnen
fēnĕrari auf Zinſen leihen
pignĕrari (jemand) pfänden.

---

prĕcari bitten
Cp. dēprĕcari durch Bitten abwenden
lāmentari wehklagen
mĭsĕrari, Cp. commĭsĕrari } beklagen, bedauern
sōlari, Cp. consōlari } tröſten.

---

grātŭlari Glück wünſchen
gratĭfĭcari (einem) etwas zu Gefallen thun
mōrĭgĕrari willfahren
mūnĕrari ſchenken, beſchenken
Cp. rĕmūnĕrari wiederbeſchenken, vergelten.

---

luxŭriari ſchwelgen
convīvari, ĕpŭlari } ſchmauſen.

---

fābŭlari ſchwatzen
jŏcari ſcherzen
nūgari Poſſen treiben.

---

oscŭlari küſſen
oscitari gähnen.

---

laetari ſich freuen
glōriari ſich rühmen
mīrari ſich wundern
Cp. admīrari bewundern.

---

despĭcari verachten
aspernari verſchmähen
ăbŏmĭnari verabſcheuen
exsĕcrari verfluchen.

---

vĕnĕrari verehren
dignari würdigen
Cp. 1. dēdignari für unwürdig halten,
2. indignari unwillig ſein.
arbĭtrari glauben
ŏpīnari meinen
suspĭcari argwöhnen, vermuthen.

---

conspĭcari erblicken
contemplari betrachten.

---

mĕdĭtari nachſinnen
commentari überdenken
rĕcordari ſich erinnern.

---

percontari, sciscĭtari } ſich erkundigen, erforſchen
scrūtari, Cp. perscrūtari } durchſuchen, durchforſchen.

---

interprĕtari erklären
argūmentari beweiſen
rătiōcinari einen Schluß machen, ſchließen
phĭlŏsŏphari philoſophiren.

---

cōnari unternehmen, verſuchen
pĕriclĭtari einen Verſuch machen, verſuchen, in Gefahr ſein.

---

māchĭnari liſtig erſinnen
făbrĭcari verfertigen.

---

contiōnari vor einer Verſammlung reden
suffrāgari ſeine Stimme für jemand geben.

---

testari
Cp. 1. attestari, 2. contestari } bezeugen

3. detestari verwünſchen, 4. obtestari beſchwören, inſtändig bitten
infĭtiari leugnen
frustrari hintergehen, täuſchen.

augŭrari, auspĭcari, vātĭcĭnari, ōmĭnari } weiſſagen..

B. Unregelmäßige Verba der 1. Konjugation. (§. 142. VIII.)

a. Verba mit dem Perfect. und Supin. nach der 2. Konjugation.

§. 149. 1. o — ui — ĭtum — āre.

1. crĕpo, crepui, crepĭtum, crepare knarren, rauſchen
   Cp. 1. increpare knarren, anfahren, ſchelten, 2. discrepare (ohne Supin.) mißtönen, nicht übereinſtimmen
2. sŏno, sonui, sonĭtum, sonare tönen, ſchallen (Part. Fut. sonaturus)
   Cp. 1. consŏno, consonui (ohne Supin.), consonare laut tönen, übereinſtimmen, 2. resŏno, resonavi (ohne Supin.), resonare wiederhallen
3. tŏno, tonui, tonĭtum, tonare donnern (impers. tonat es donnert)
   Cp. attŏnare andonnern, betäuben
4. cŭbo, cubui, cubĭtum, cubare liegen
   Cp. 1. accŭbare dabei liegen, 2. excubare draußen liegen, auf Wache ſtehen, 3. incubare auf (etwas) liegen
5. domo, domui, domĭtum, domare bändigen, zähmen
   Cp. perdŏmare gänzlich bändigen, bezähmen
6. vĕto, vetui, vetĭtum, vetare verbieten
7. Die Comp. vom ungebräuchlichen plĭcare (falten) haben ui, ĭtum und āvi, ātum; alſo:
   1. applĭco, applicui, applicĭtum und (gewöhnlicher) applicavi, applicatum, applicare anfügen, anſchließen.
   Ebenſo 2. complicare zuſammenfalten, 3. explicare entfalten, entwickeln, erklären, 4. implicare verwickeln.[1])

§. 150. 2. o — ui — tum — āre.

1. frĭco, fricui, frictum (gewöhnlich fricatum), fricare reiben
2. sĕco, secui, sectum, secare ſchneiden (Part. Fut. secaturus)
   Cp. 1. dēsĕcare abſchneiden, 2. exsecare ausſchneiden, 3. insecare einſchneiden, 4. persecare durchſchneiden
3. ēnĕco, enecui, (enecavi), enectum, enecare zu Tode quälen[2])
4. mĭco, micui (ohne Supin.), micare ſchimmern
   Cp. 1. ēmĭco, emicui, emic*atum*, emicare hervorſchimmern, aber: 2. dīmĭco, dimic*avi*, dimic*atum*, dimicare fechten, kämpfen.

---

[1]) Die von Nomin. auf plex abgeleiteten Verba, wie: duplĭcare, multiplĭcare gehen nur regelmäßig. S. Seite 155. — [2]) Vom regelmäßigen nĕcare S. Seite 151.

b. Verba mit dem Perfect. und Supin. nach der 3. Konjugation.

§. 151. o — i — tum — āre.

1. lăvo, lāvi, lautum und lōtum (auch lavatum), lavare[1]) waſchen, baden (§. 7. 1. f.) (Part. Futur. lavaturus).

2. jŭvo, jūvi, jūtum, jŭvare } unterſtützen, helfen (Part. Fut. juvaturus)
Cp. adjŭvare } Part. Fut. adjuturus (auch adjuvaturus).

† pōtare „trinken, zechen" geht regelmäßig, hat aber im Supin. gewöhnlich pōtum ſtatt potatum.

§. 152. c. Unregelmäßige Verba mit Reduplikation (§. 142. VII.)

1. sto, stĕti, stātum, stare ſtehen (§. 142. VII. Anmerk. 1.)

Ebenſo (jedoch ohne Supin.) die 3. Comp. 1. antestare übertreffen, 2. circumstare umſtehen, 3. interstare dazwiſchen ſtehen.

Die übrigen Comp. haben im Perfect. stĭti, im Supin. stātum, wie: 4. adsto, adstĭti, adstātum, adstare dabeiſtehen, 5. constare beſtehen (aus etwas), feſtſtehen, koſten, 6. exstare hervorſtehen, vorhanden ſein, 7 instare nahe ſtehen, einem zuſetzen, 8. obstare entgegen ſtehen, 9. perstare beharren, 10. restare übrig ſein, aber: 11. praestare übertreffen, erweiſen hat im Supin. auch praestĭtum.

Ohne Perfect. und Supin. ſind 12. superstare darüber, darauf ſtehen, und 13. distare auseinander ſtehen, entfernt ſein.

2. do, dĕdi, dătum, dare geben

Ebenſo die 4 Comp. 1. circumdăre umgeben, 2. pessumdăre zu Grunde richten, 3. satisdăre Bürgſchaft leiſten, 4. venumdăre verkaufen.

Alle übrigen Comp. gehen nach der 3. Konjugation (dĭdi, dĭtum, dĕre), wie: 5. addo, addĭdi, addĭtum, addĕre hinzufügen, 6. abdere verſtecken, verbergen, 7. dēdere hingeben, übergeben, 8. ēdere herausgeben, von ſich geben, 9. indere hineinthun, beilegen, 10. perdere[2]) verderben, verlieren, 11. prōdere verrathen, 12. reddere zurückgeben, 13. subdere darunterthun, 14. trādere übergeben, überliefern, 15. vendere[2]) verkaufen, 16. condere erbauen, gründen, verbergen, 17. abscondere verbergen (jedoch gewöhnlich im Perfect. abscondi ſtatt abscondĭdi).

Ebenſo crēdo, credĭdi, credĭtum, credere glauben, anvertrauen.

Kapitel 55.

Verba der 2. Konjugation.

A. Regelmäßige Verba der 2. Konjugation.

§. 153. ĕo — ui — ĭtum — ēre.

1. mŏnĕo, monui, monĭtum, monēre } erinnern, ermahnen
Cp. 1. admŏnēre, 2. commonēre }

2. tăcĕo, tacui, tacĭtum, tacēre ſchweigen

---

[1]) Nur bei Dichtern noch der Infinit. lavĕre. — [2]) perdere und vendere im Passiv. nur gebräuchlich in den Formen: perditus (nur adjektiviſch) venditus und vendendus. Die übrigen Formen des Passiv. werden erſetzt durch die intranſitiven Verba: perire und venire. (§. 201. Anmerk. 1. 10. u. 18.)

3. pārĕo, parui, parĭtum, parēre gehorchen (urſprünglich: erſcheinen)
   Cp. appārēre erſcheinen, ſich zeigen.
4. plăcĕo, placui, placĭtum, placēre gefallen
   Cp. displicĕo, displicui, displicĭtum, displicēre mißfallen (§. 6. 2.).
5. mĕrĕo, merui, merĭtum, merēre verdienen
6. cărĕo, carui, carĭtum, carēre entbehren, ermangeln, nicht haben
7. hăbĕo, habui, habĭtum, habēre haben
   Cp. 1. adhĭbeo, adhibui, adhibĭtum, adhibēre anwenden, gebrauchen.
   Ebenſo 2. cohibēre zuſammenhalten, einſchränken, 3. exhibēre ſehen laſſen, 4. perhibēre ſagen, erzählen. (§. 6. 2.)
8. dēbĕo (aus dēhĭbeo), debui, debĭtum, debēre ſchuldig ſein, müſſen
9. praebĕo (aus praehĭbeo), praebui, praebitum, praebēre darbieten, zeigen, erweiſen
10. nŏcĕo, nocui, nocĭtum, nocēre ſchaden
11. terrĕo, terrui, terrĭtum, terrēre erſchrecken (transit.)
    Cp. 1. deterrēre abſchrecken, 2. perterrēre (ſehr) erſchrecken.
12. dŏlĕo, dolui, dolĭtum, dolēre Schmerz empfinden, ſich betrüben
13. vălĕo, valui, valĭtum, valēre geſund, ſtark ſein, vermögen
14. jăcĕo, jacui, jacĭtum, jacēre liegen, darniederliegen
15. lĭcĕo, licui, licĭtum, licēre feil ſtehen (impers. licet, licuit und licĭtum est, licēre erlaubt ſein, geſtattet ſein).

§. 154. eo — ui — tum — ēre (mit Ausſtoßung des ĭ im Supin.)

1. arceo, arcui, (arctum,)[1] arcēre einſchränken, abhalten, aber:
   Cp. 1. coërceo, coërcui, coërcĭtum, coërcēre einſchränken, zügeln (§. 7. 3. e.), 2. exerceo, exercui, exercĭtum, exercēre üben, ausüben
2. dŏceo, docui, doctum, docēre } lehren, unterrichten
   Cp. 1. ēdŏcēre }
   2. dēdŏcēre (ablehren) machen, daß einer etwas verlernt
3. tĕneo, tenui, tentum, tenēre halten
   Cp. 1. abstĭneo, abstinui, abstentum, abstinēre abhalten, zurückhalten, intransit. ſich enthalten. (§. 6. 2.)
   Ebenſo 2. attinēre feſthalten, betreffen, 3. continere zuſammenhalten, 4. detinere aufhalten, 5. distinere auseinanderhalten, 6. obtinere behaupten, 7. pertinere ſich erſtrecken (ohne Supin.), 8. retinere zurückhalten, 9. sustinere aufrecht halten, unterhalten, aushalten. (§. 7. 3. c.)
4. torreo, torrui, tostum, torrēre dörren, röſten (§. 7. 1. g.)
5. misceo, miscui, mixtum und mistum, miscēre miſchen
   Cp. 1. admiscēre zumiſchen, beimiſchen, 2. commiscere zuſammenmiſchen, 3. immiscere einmiſchen, 4. intermiscere dazwiſchen miſchen, 5. permiscere durcheinander miſchen.

---

[1] Das Supin. arctum ſelbſt kommt nicht vor, wol aber das ganz zum Adject. gewordene Particip. artus eingeſchränkt, enge, knapp (§. 7. 3. a.).

Aber:

6. censeo, censui, censum, censēre schätzen, meinen
   Cp. 1. recenseo, recensui, recensum u. recensītum, recensēre } durchgehen,
   2. percenseo, percensui (ohne Supin.), percensere. } durchmustern
7. cieo, cīvi, [1]) cītum, ciēre erregen
   Cp. 1. concieo (concio), concīvi, concītum (concītum), conciēre (concīre) zusammenrufen, heftig aufregen, 2. excieo gewöhnlich excio, excīvi, excītum und excītum, exciēre gewöhnlich excīre herausrufen, hervorrufen; aber nur: accio, accīvi, accītum, accīre herbeirufen.

§. 155. Ohne Supinum sind:

1. stŭdeo, studui, studēre sich befleißigen, sich bemühen
2. calleo, callui, callēre Schwiele haben, etwas gründlich wissen, verstehen
3. ĕgeo, egui, egēre } bedürfen, nöthig haben
   Cp. indĭgeo, indigui, indigēre (§. 6. 2.) }
4. vĭgeo, vigui, vigēre voll Lebenskraft sein
5. vĭreo, virui, virēre grünen
6. frondeo, frondui, frondēre belaubt sein
7. flōreo, florui, florēre blühen
8. rŭbeo, rubui, rubēre roth sein
9. nĭteo, nitui, nitēre } glänzen
10. splendeo, splendui, splendēre }
11. sordeo, sordui, sordēre schmutzig sein
12. palleo, pallui, pallēre blaß sein
13. marceo, marcui, marcēre welk sein
14. tŭmeo, tumui, tumēre geschwollen sein
15. tābeo, tabui, tabēre in Verwesung sein
16. pŭteo, putui, putere faul sein, morsch sein
17. ŏleo, olui, olēre riechen (einen Geruch von sich geben)
    Ebenso Cp. 1. redŏlēre nach etwas riechen; aber: 2. adoleo, adolui, *adultum*, adolēre anzünden, verbrennen (vom Opfer)
18. ăceo, acui, acēre sauer sein
19. āreo, arui, arēre dürr sein, trocken sein
20. mădeo, madui, madēre naß sein
21. tĕpeo, tepui, tepēre lauwarm sein, lau sein
22. căleo, calui, calēre warm sein
23 candeo, candui, candēre glühend sein, glänzen
24. succenseo, [2]) succensui, succensere erzürnt sein
25. rĭgeo, rigui, rigēre erstarrt-sein, steif sein
26. torpeo, torpui, torpēre starr sein, betäubt sein
27. stŭpeo, stupui, stupēre stutzen, staunen
28. sĭleo, silui, silēre schweigen, still sein
29. tĭmeo, timui, timēre fürchten

---

[1]) Perfect. des veralteten Verbum: cio, cīvi, cītum, cīre erregen. — [2]) Gebildet aus dem Particip. succensus (von succendo).

30. horreo, horrui, horrēre ſchaudern
Cp. abhorrēre verabſcheuen, abweichen (von etwas)
31. lăteo, latui, latēre verborgen ſein
32. păteo, patui, patēre offen ſtehen, offenbar ſein
33. emĭneo, [1]) eminui, eminēre hervorragen
Ebenſo Cp. 1. promĭnēre hervorragen; aber: 2. imminēre (ohne Perfect. und Supin.) über etwas herragen, über etwas herabhangen, drohen
34. sorbeo, sorbui (ſelten sorpsi), sorbēre ſchlürfen
Cp. absorbēre verſchlucken, verſchlingen.

B. Unregelmäßige Verba der 2. Konjugation.

§. 156. a. Verba mit Perfectum ēvi, Supinum ētum.

(S. Seite 144. Note 1.)

eo — ēvi — ētum — ēre.

1. dēleo, delēvi, delētum, delēre vertilgen, zerſtören
2. fleo, flēvi, flētum, flēre weinen
Cp. deflēre beweinen
3. neo, nēvi, nētum, nēre ſpinnen
4. compleo (vom ungebr. pleo), complēvi, complētum, complēre anfüllen, voll machen
Ebenſo 1. explēre ausfüllen, 2. implēre anfüllen, 3. replēre wieder anfüllen, erfüllen, 4. supplēre ergänzen. Aber:
5. abŏleo (vom ungebr. ŏleo), abolēvi, abolĭtum, [2]) abolēre abſchaffen.

b. Verba mit dem Perfect. und Supin. der 3. Konjugation.

(§. 142. VIII.)

§. 157. 1. Perfectum i, Supin. tum (§. 140. 1.)

eo — i — tum — ēre.

1. căveo, cāvi, cautum, căvēre ſich hüten (§. 7. 1. f.)
2. făveo, fāvi, fautum, făvēre günſtig ſein
3. fŏveo, fōvi, fōtum, fŏvere wärmen, hegen und pflegen (§. 7. 1. f.)
4. vŏveo, vōvi, vōtum, vŏvēre geloben, ein Gelübde thun
Cp. devŏvēre verwünſchen
5. mŏveo, mōvi, mōtum, mŏvēre bewegen
Cp. 1. admŏvēre hinzubewegen, nahe bringen, 2. amovēre, 3. removēre, 4. submovēre entfernen, 5. commovēre und 6. permovēre heftig bewegen, 7. promovēre fortbewegen, befördern.

Ohne Supinum:

6. păveo, pāvi, păvēre ängſtlich ſein, zagen
7. strīdeo, strīdi, stridēre knarren, ziſchen

---

[1]) Das simplex: „mĭnēre (ragen)“ iſt nur eine ganz ſeltene, poetiſche Form. — [2]) ŏleo „ich wachſe“ hatte wahrſcheinlich im Supin. olētum, welche Form ſich noch erhalten hat im Supin. der Verba exolescere und obsolescere: exolētum und obsolētum (§. 183. 1.).

8. ferveo, fervi (auch fervui und ferbui), fervēre glühen, ſieden
9. langueo, langui, languēre matt ſein (§. 4.)
10. lĭqueo, lĭqui (lĭcui), liquēre flüſſig ſein
11. connīveo, connīvi (auch connixi §. 7. 1. b.), connīvere blinzeln, ein Auge zudrücken (zu etwas).

§. 158. 2. Perfectum i, Supinum sum (§. 140. 2.).

eo — i — sum — ēre.

1. sĕdeo, sēdi, sessum, sĕdēre ſitzen (§. 7. 3. b. Anmerk.)

   Ebenſo die Compos. 1. circumsĕdēre umlagern, 2. supersedere ſich (einer Sache) überheben.

   Die übrigen Compos. haben sĭdeo, sēdi, sessum, sidēre, wie:

   3. possĭdeo, possēdi, possessum, possĭdēre beſitzen, 4. assĭdēre beiſitzen, 5. insidēre in oder auf etwas ſitzen, 6. obsidēre belagern, 7. praesidēre ſchützen, 8. dissidēre uneinig ſein.
2. prandeo, prandi, pransum, prandēre frühſtücken (§. 7. 3. b.)
3. vĭdeo, vīdi, vīsum, vĭdēre ſehen

   Cp. 1. praevĭdēre vorherſehen, 2. providēre vorherſehen, für etwas ſorgen, 3. invidēre beneiden.

Mit Reduplikation im Perfectum (§. 142. VII.)

4. mordeo, mŏmordi, morsum, mordēre beißen (§. 7. 3. b.)
5. pendeo, pĕpendi, pensum, pendēre hangen, ſchweben

   Cp. 1. dependeo, dependi, depensum, dependēre herabhangen, abhangen, (§. 142. VII.).

   Ebenſo 2. impendēre herüberhangen, bevorſtehen
6. spondeo, spŏpondi, sponsum, spondēre } (§. 142. VIII. Anmerk. 1.) angeloben, verſprechen

   Cp. 1. despondeo, despondi, desponsum, despondēre

   Ebenſo 2. respondēre antworten, entſprechen
7. tondeo, tŏtondi, tonsum, tondēre ſcheren

   Cp. detondeo, detondi, detonsum, detondēre abſcheren.

§. 159. 3. Perfectum si, Supinum tum (§. 140. 3.)

eo — si — tum — ēre.

1. augeo, auxi, auctum — augēre vermehren (§. 7. 1. a. u. b.)
2. indulgeo, indulsi, indultum, indulgēre nachſichtig ſein, ſich hingeben (§. 7. 3. a.)
3. torqueo, torsi, tortum, torquēre drehen, quälen (§. 7. 3. a.)

   Cp. 1. contorquēre zuſammendrehen, 2. distorquēre auseinander drehen, verdrehen, 3. detorquēre wegdrehen, 4. retorquēre zurückdrehen, 5. extorquēre entwinden, auspreſſen.

§. 160. 4. Perfectum si, Supinum sum (§. 140. 4.)

eo — si — sum — ēre.

1. mănĕo, mansi, mansum, mānēre bleiben
   Cp. 1. permănēre verbleiben, beharren, 2. remanēre zurückbleiben
2. ardeo, arsi, arsum, ardēre brennen, glühen (§. 7. 3. b.)
3. rīdeo, rīsi, rīsum, rīdēre lachen
   Cp. 1. arrīdēre anlächeln, 2. deridēre und 3. irridēre verlachen, 4. subridēre lächeln
4. suādeo, suāsi, suāsum, suādēre rathen
   Cp. 1. persuadēre überreden, überzeugen (eigentlich: mit Erfolg rathen), 2. dissuadēre abrathen
5. jŭbeo, jussi, jussum, jubēre heißen, befehlen (§. 7. 3. b. Anmerk.)
6. haereo, haesi, haesum, haerēre hangen, festsitzen (§. 7. 3. e.)
   Cp. 1. adhaerēre daran hangen, 2. cohaerēre zusammenhangen, 3. inhaerēre in etwas festsitzen
7. mulceo, mulsi, mulsum, mulcēre streicheln (§. 7. 3. a.)
   Cp. permulcēre besänftigen
8. mulgeo, mulsi, mulsum, mulgēre melken (§. 7. 3. a.)
9. tergeo, tersi, tersum, tergēre wischen, abwischen
   Cp. 1. abstergēre und 2. detergēre abwischen.

Ohne Supinum:

10. lūceo, luxi, lucēre leuchten (§. 7. 1. a).
    Cp. elūcēre hervorleuchten
11. lūgeo, luxi, lugēre trauern (§. 7. 1. a.)
12. frīgeo, frixi, frīgere frieren, kalt sein
13. algeo, alsi, algēre frieren, Frost empfinden (§. 7. 3. a.)
14. fulgeo, fulsi, fulgēre glänzen
15. urgeo, ursi, urgēre drängen
16. turgeo, tursi, turgēre geschwollen sein, strotzen.

§. 161. Ohne Perfectum und Supinum sind:

1. scăteo, scatēre hervorsprudeln, von etwas wimmeln
2. polleo, pollēre vermögen
3. ăveo, avēre begierig sein, begehren
4. maereo, maerēre traurig sein, betrauern
5. līveo, livēre bleich sein
6. vĕgeo, vegēre lebhaft sein
7. flacceo, flaccēre schlaff sein
8. hĕbeo, hebēre stumpf sein
9. calveo, calvēre kahl sein
10. cāneo, canēre grau sein
11. albeo, albēre weiß sein
12. flăveo, flavēre gelb sein
13. renīdeo, renidēre glänzen

14. squāleo, squalēre ſchmutzig ſein
15. hŭmeo, humēre feucht ſein
16. foeteo, foetēre ſtinken.

Deponentia der 2. Konjugation.

§. 162. a. Regelmäßige.

1. lĭceor, licĭtus sum, licēri auf etwas bieten
   Cp. pollĭcēri ſich erbieten, verſprechen
2. mĕreor, merĭtus sum, merēri verdienen, ſich verdient machen
3. mĭsĕreor, miserĭtus (misertus) sum, miserēri ſich erbarmen
4. tueor, tuĭtus sum, tuēri auf etwas ſehen, ſchützen
   Cp. 1. contuēri anſehen, anſchauen, 2. intuēri anſehen, im Auge haben
5. vĕreor, verĭtus sum, verēri ſcheuen, fürchten
   Cp. rĕvĕrēri ſcheuen, hochachten.

§. 163. b. Unregelmäßige.

1. fāteor, fassus sum, fatēri } geſtehen, bekennen (§. 7.
   Cp. 1. confiteor, confessus sum, confitēri } 3. b. Anmerk.)
   Ebenſo 2. profitēri frei heraus bekennen, öffentlich erklären (§. 6. 2.)
2. mĕdeor, ohne Perfect., [1]) medēri heilen
3. reor, rātus sum, rēri meinen, glauben (urſprünglich: bei ſich berechnen).

Kapitel 56.

Verba der 3. Konjugation.

A. Regelmäßige: Perfectum i oder si, Supinum tum oder sum.

Erſte Klaſſe: Perfectum i, Supinum tum (§. 140. 1.)

o (io) — i — tum — ĕre.

§. 164. a. Verba, welche das zum Stamme gehörende ŭ oder v des Praesens im Supinum in ū verwandeln.

1. ăcŭo, acŭi, acūtum, acuĕre ſchärfen, ſpitzen
2. arguo, argui, (argūtum), [2]) arguere beſchuldigen (Particip. Futur. arguiturus)
   Cp. 1. coarguere überführen, 2. redarguere widerlegen (§. 6. 1. Anmerk.)
3. imbuo, imbui, imbūtum, imbuere eintunken, befeuchten, anfüllen (mit etwas)
4. induo, indui, indūtum, induere anziehen
5. exuo, exui, exūtum, exuere ausziehen

---

[1]) Dafür gebraucht man mĕdĭcātus sum von medicari heilen. — [2]) Vom ungebräuchlichen argūtum iſt gebildet das zum Adjektiv gewordene Part. Perfect. Passiv. argūtus deutlich, ſcharfſinnig.

6. luo, lui, lūtum, luere (ſelten): waſchen, gewöhnlich: büßen
(aber in der letzteren Bedeutung Supin. lŭtum)
Cp. 1. abluere abwaſchen, 2. diluere auseinander ſpülen, 3. polluere beſudeln

7. mĭnuo, minui, minūtum, minuere } vermindern
Cp. 1. deminuere, 2. diminuere, 3. imminuere }

8. spuo, spui, spūtum, spuere ſpeien
Cp. 1. exspuere ausſpeien, 2. respuere verſchmähen

9. statuo, statui, statūtum, statuere aufſtellen, feſtſtellen
Cp. 1. constĭtuo, constitui, constitūtum, constituĕre feſtſetzen, einrichten, beſchließen (§. 6. 2.)
Ebenſo 2. instituere einrichten, einſetzen, 3. destituere verlaſſen, 4. restituere wiederherſtellen, wiedereinſetzen, 5. substituere an die Stelle ſetzen

10. suo, sui, sūtum, suere nähen
Cp. 1. consuere zuſammennähen, 2. dissuere zertrennen, 3. resuere auftrennen

11. trĭbuo, tribui, tribūtum, tribuere ertheilen, beilegen
Cp. 1. atttrĭbuere zutheilen, distribuere vertheilen

12. solvo, solvi, solūtum, solvere löſen, bezahlen (§. 7. 1. f)
Cp. 1. absolvere ablöſen, losſprechen, 2. dissolvere auseinanderlöſen, trennen, 3. exsolvere losmachen, 4. persolvere löſen, bezahlen, 5. resolvere auflöſen

13. volvo, volvi, volūtum, volvere wälzen, rollen
Cp. 1. advolvere hinzuwälzen, 2. devolvere hinabwälzen, 3. revolvere zurückwälzen, 4. convolvere zuſammenrollen, 5. evolvere aufrollen, 6. involvere einwickeln, 7. obvolvere verhüllen.

Aber:

14. ruo, rui, rŭtum, ruere ſtürzen (Particip. Futur. ruiturus)
Cp. 1. corruere zuſammenſtürzen, 2. diruere zerſtören, 3. irruere hineinſtürzen, 4. eruere ausreißen, 5. obruere überſchütten.

Ohne Supinum ſind:

15. congruo (vom ungebr. gruo), congrui, congruere übereinſtimmen
16. ingruo, ingrui, ingruere hereinſtürzen, hereinbrechen
17. adnuo (vom ungebr. nuo), adnui, adnuere zuwinken, bewilligen. Ebenſo abnuere (abwinken) abſchlagen
18. mĕtuo, metui, metuere fürchten
19. sternuo, sternui, sternuere nieſen
20. pluo, plui und pluvi, pluere regnen (gewöhnlich impers. pluit es regnet).

§. 165. b. Verba, welche den Stammvokal des Praesens im Perfectum verlängern, meiſtens mit Veränderung dieſes Vokals (§. 6. 2.), oder mit Ausſtoßung der folgenden liquida n, m im Perfectum und Supinum (§. 139. Zuſatz).

1. lĕgo, lēgi, lectum, legere leſen (§. 7. 1. b.)
Cp. 1. perlĕgere durchleſen, 2. relĕgere wiederleſen.
3. collĭgo, collēgi, collectum, colligĕre zuſammenleſen, ſammeln (§. 6. 2.)
Ebenſo 4. delĭgere und 5. elĭgere ausleſen, erwählen

2. ĕmo, ēmi, emtum, ĕmere kaufen (urſprünglich: nehmen)

Cp. 1. coëmere zuſammenkaufen.
2. adĭmo, adēmi, adentum, adĭmere wegnehmen.
Ebenſo 3. dirimere trennen (eigentlich: auseinander nehmen) (§. 7. 1. g.), 4. eximere herausnehmen, 5. interimere und 6. perimere zu Grunde richten, tödten, 7. redimere loskaufen (§. 6. 1. Anmerk.)

3. scăbo, scābi (ohne Supin.), scăbere ſchaben, kratzen

4. ăgo, ēgi, actum, ăgere treiben, betreiben, thun (§. 6. 2.)

Cp. 1. circumăgere herumtreiben. 2. peragere vollenden.
3. abĭgo, abēgi, abactum, abĭgere wegtreiben (§. 6. 2.)
Ebenſo 4. adĭgere hinzutreiben, nöthigen, 5. exigere austreiben, beitreiben, 6. redigere zurücktreiben (§. 6. 1. Anmerk.), 7. subigere unterjochen.
8. cōgo (aus coĭgo §. 6. 1. a.), coēgi, coactum, cōgere zuſammentreiben, zwingen, 9. dēgo (aus deĭgo), dēgi (ohne Supin.), dēgere zubringen, verleben, 10. ambĭgo (ohne Perfect. und Supin.), ambigere zweifeln.[1])

5. căpio, cēpi, captum, căpere, nehmen, faſſen, fangen

Cp. 1. accĭpio, accēpi, acceptum, accĭpere erhalten, empfangen.
Ebenſo 2. concipere auffaſſen, 3. decipere hintergehen, täuſchen, 4. excipere ausnehmen, aufnehmen, 5. incipere anfangen, 6. intercipere auffangen, 7. percipere vernehmen, begreifen, 8. praecipere vorſchreiben, befehlen, 9. recipere wiedernehmen, aufnehmen, 10. suscipere unternehmen, übernehmen

6. făcio, fēci, factum, făcere machen, thun. Das Paſſiv zu facio iſt: fio, factus sum, fieri gemacht werden. (S. Verba anomăla §. 203.)

Ebenſo alle mit Verbis gebildeten Composita von facio, wie: 1. calĕfacere (calĕo) warm machen, 2. madĕfacere (madĕo) naß machen, 3. liquĕfacere (liquĕo) flüſſig machen, 4. patĕfacere (patĕo) offen machen, aufdecken, 5. olfacere ſtatt olĕfacere (olĕo) riechen, durch den Geruch wahrnehmen, 6. commonĕfacere (monĕo) erinnern, 7. assuefacere und 8. consuefacere (suesco) gewöhnen.
Passiv.: calĕfio, calefactus sum, calĕfieri u. ſ. w.
Dagegen die mit Praeposit. gebildeten Composita von facio haben: fĭcio, fēci, fectum, fĭcere, wie: 9. affĭcio, affēci, affectum, affĭcere anthun (§. 7. 2. a.)
Passiv.: affĭcior, affectus sum, affĭci.
Ebenſo 10. confĭcere abmachen, beendigen, aufreiben, 11. deficere ausgehen (mangeln), von einem abfallen, 12. efficere bewirken (§. 7. 2. d.), 13. inficere anſtecken (von Krankheiten), 14. interficere tödten, 15. perficere vollenden, 16. praeficere vorſetzen (zum Vorgeſetzten machen), 17. proficere ausrichten, 18 reficere wiederherſtellen, 19. sufficere intranſit. hinreichen, tranſit. wählen (an die Stelle eines andern.)[2])

7. jăcio, jēci, jactum, jăcere werfen

Cp 1. abjĭcio, abjēci, abjectum, abjĭcere wegwerfen.
Ebenſo 2. adjicere hinzufügen, 3. conjicere zuſammenwerfen, muthmaßen, 4. dejicere hinabwerfen, 5. disjicere auseinander werfen, zerſtreuen,

---

[1]) Die mit Nominibus gebildeten Composita von ago gehen nach der 1. Konjugation, wie: 1. nāvigare ſchiffen (nāvis), 2. objurgare Vorwürfe machen, ſchelten (jus), 3. mītigare mildern, lindern (mītis), 4. purgare reinigen (purus) u. ſ. w. — [2]) Die mit Nominibus gebildeten Composita von facio haben fĭco und gehen nach der 1. Konjugation, wie: 1. aedĭfĭcare erbauen (aedes), 2. sacrificare opfern (sacrum), 3. amplificare erweitern (amplus) u. ſ. w. Ebenſo die Depon. ludificari (ludus) verſpotten u. ſ. w. Vergl. Note 1.

6. ejicere hinauswerfen, 7. injicere hineinwerfen, 8. interjicere dazwischen werfen, 9. objicere entgegen werfen, vorwerfen, 10. projicere vorwerfen, 11. rejicere zurückwerfen, 12. subjicere unterwerfen, 13. transjicere oder trajicere hinüberwerfen, hinübersetzen.

8. fŭgio, fūgi, fŭgĭtum, fŭgere fliehen

Cp. 1. aufŭgere davon fliehen (§. 7. 3. c.), 2. confugere flüchten, 3. diffugere auseinander fliehen (§. 7. 2. d.), 4. effugere entfliehen, entgehen, 5. refugere zurückfliehen, 6. perfugere hinfliehen, überlaufen (zum Feinde), 7. transfugere hinüberfliehen, überlaufen (zum Feinde)

9. vinco, vīci, victum, vincere siegen, besiegen

Cp. 1 devincere gänzlich besiegen, 2. convincere überführen (§. 139. Zusatz)

10. linquo, līqui, lictum, linquere (selten) lassen, aufgeben

Cp. 1. delinquere fehlen, sich vergehen, 2. relinquere zurücklassen, verlassen

11. frango, frēgi, fractum, frangere brechen

Cp. 1 effringo, effrēgi, effractum, effringere ausbrechen, erbrechen
Ebenso 2. confringere zerbrechen, 3 infringere schwächen

12. rumpo, rūpi, ruptum, rumpere brechen, zerreißen, zersprengen

Cp. 1. abrumpere abreißen, dirumpere zerbrechen, zerreißen, 3. perrumpere durchbrechen, 4. erumpere herausbrechen, 5. prorumpere hervorbrechen, 6. irrumpere hineinbrechen, 7. corrumpere verderben, bestechen (§. 7. 2. c.).

Mit Beibehaltung der liquida m;

13. lambo, lambi (ohne Supinum), lambere lecken

Mit Beibehaltung des langen oder kurzen Stammvokals des Praesens nur:

14. īco, īci, ictum, īcere schlagen, treffen (foedus icere ein Bündniß schließen)

15. bĭbo, bĭbi (ohne Supinum), bĭbere trinken

Cp. 1. ebĭbere austrinken, 2. imbibere einsaugen.

Zweite Klasse: Perfectum i, Supinum sum (§. 140. 2.).

o — i — sum — ĕre.

§. 166. a. Verba, die den Stamm des Praesens im Perfectum unverändert beibehalten. (Ueber die Ausstoßung der T-Laute vor dem s im Supinum s. §. 139. II. 2.).

1. defendo (vom ungebr. fendo), defendi, defensum, defendere abwehren, vertheidigen (§. 7. 3. b.)

Ebenso offendere anstoßen, beleidigen, antreffen (§. 7. 2. b.)

2. prehendo, prehendi, prehensum, prehendere greifen

Cp. 1. comprehendere umfassen, ergreifen, begreifen, 2. deprehendere ergreifen, ertappen, 3 reprehendere tadeln

3. accendo (vom ungebr. cando), accendi, accensum, accendere } anzünden, entzünden

Ebenso 1. incendere, 2. succendere

4. scando, scandi, scansum, scandere steigen
   Cp. 1. ascendo, ascendi, ascensum, ascendere hinaufsteigen, ersteigen (§. 6. 2.)
   Ebenso 2. conscendere besteigen, 3. descendere hinabsteigen, 4. escendere heraussteigen, hinaufsteigen, 5. inscendere hineinsteigen, 6. transcendere übersteigen
5. mando, mandi, mansum, mandere kauen
6. pando, pandi, passum (seltener pansum), pandere } ausspannen,
   Cp. expando, expandi, expassum und expansum, expandere } ausbreiten
7. cūdo, cūdi, cūsum, cūdere schmieden, prägen
8. verto, verti, versum, vertere kehren, wenden
   Cp. 1. advertere zuwenden, 2. avertere abwenden, 3. devertere abwenden, einkehren, 4. obvertere entgegenwenden, 5. convertere umwenden, verwandeln, 6. evertere umkehren, zerstören, 7. subvertere umkehren, umstürzen, 8. antevertere und 9. praevertere zuvorkommen
9. verro, verri, versum, verrere kehren, fegen
10. vello, velli (selten vulsi), vulsum, vellere rupfen, reißen (§. 6. 2.)
    Ebenso Cp. 1. avellere abreißen, 2. evellere ausreißen.
    Aber 3. convellere losreißen, erschüttern, 4. divellere auseinander reißen, 5. pervellere zupfen, 6. revellere aufreißen, haben im Perfectum nur velli, also convello, convelli, convulsum, convellere u. s. w.

§. 167. Ohne Supinum sind:

1. psallo, psalli, psallere auf einem Saiteninstrumente spielen
2. vīso, vīsi, visere (Supin. visum von video) ansehen (z. B. aus Neugierde), besichtigen, besuchen
   Cp. invīsere besuchen, revīsere wiederbesuchen
3. sīdo, sīdi (selten), sīdere sich setzen
   Die Composita haben das Perfect. und Supin. von sedeo, also:
   1. consīdo, consēdi, consessum, considere sich setzen
   Ebenso 2. assidere sich dazu setzen, 3. insidere sich auf etwas setzen, sich in etwas festsetzen, 4. subsidere sich niedersetzen, sitzen bleiben.

§. 168. b. Verba, die den Stammvokal des Praesens im Perfectum verlängern oder verkürzen, mit Ausstoßung der folgenden liquida. (§. 7. 3. d.)

1. ĕdo, ēdi, ēsum, ĕdere essen (§. 7. 3. b.)
   Cp. 1. adĕdere anfressen, 2. exedere ausfressen, zernagen, 3. comedere verzehren
2. fŏdio, fōdi, fossum, fodere graben (§. 7. 3. b. Anmerk.)
   Cp. 1. effŏdere ausgraben, 2. infodere eingraben, 3. perfodere durchgraben, 4. confodere durchbohren, niederstechen
3. fundo, fūdi, fūsum, fundere gießen
   Cp. 1. affundere hinzugießen, 2 circumfundere umgießen, 3. confundere vermengen, verwirren, 4. effundere ausgießen, 5. infundere eingießen, 6. offundere entgegen gießen, umgießen, 7. perfundere übergießen, 8. profundere vergießen
4. findo, fĭdi, fissum, findere spalten (Seite 9. Note 3.)
   Cp. diffindere zerspalten (§. 7. 2. d.)

5. scindo, scĭdi, scissum, scindere zerreißen

Cp. 1. abscindere abreißen, 2. discindere zerreißen, zerschneiden, 3. interscindere von einander reißen, einreißen, 4. rescindere aufreißen, zu nichte machen.

Dritte Klasse: Perfectum si, Supinum tum (§. 140. 3.).

o — si — tum — ĕre.

§. 169. a. Verba, welche vor dem o des Praesens den P-Laut p oder b haben. (§. 139. I. 1. und II. 1.).

1. carpo, carpsi, carptum, carpere pflücken

Cp. 1. decerpo, decerpsi, decerptum, decerpere abpflücken.

Ebenso 2. concerpere und 3. discerpere zerreißen, 4. excerpere herauspflücken, herausnehmen

2. rēpo, repsi, reptum, repere kriechen

Cp. 1. arrēpere heraufkriechen, heranschleichen, 2. irrepere hineinkriechen, sich einschleichen (§. 7. 2. a. und c.), 3. obrepere heranschleichen, beschleichen, 4. prorepere hervorkriechen

3. serpo, serpsi, serptum, serpere [1]) kriechen

4. scalpo, scalpsi, scalptum, scalpere kratzen, schaben, graviren

5. sculpo, sculpsi, sculptum, sculpere meißeln

Cp. 1. exsculpere ausmeißeln, ausmerzen, 2. insculpere einmeißeln, eingraben

6. scrībo, sripsi, scriptum, scribere schreiben

Cp. 1. adscribere hinzuschreiben, 2. conscribere aufschreiben, verfassen, 3. circumscribere umschreiben, umschließen, 4. describere abschreiben, abzeichnen, beschreiben, 5. inscribere einschreiben, betiteln, 6. perscribere genau aufschreiben, aufzeichnen, 7. praescribere vorschreiben, 8. proscribere ächten, 9. rescribere zurückschreiben, subscribere unterschreiben

7. nūbo, nupsi, nuptum, nubere heirathen (einen Mann), eigentlich: sich verhüllen

Cp. obnūbere verhüllen

8. glūbo, glupsi, gluptum, glubere } abschälen.
Cp. deglūbere }

§. 170. b. Verba, welche vor dem o (oder io) des Praesens den K-Laut c, qu, g, gu oder den Spiranten h oder v haben. (§. 139. I. 2. 3. und II. 1.).

1. dīco, dixi, dictum, dicere sagen

Cp. 1. addīcere zusprechen, 2. contradicere widersprechen, 3. edicere herussagen, bekannt machen (einen Befehl), 4. indicere ansagen, ankündigen, 5. interdicere untersagen, 6. praedicere vorhersagen

---

[1]) Die Comp. zu serpo werden (außer dem seltenen proserpo) gebildet von repo, welches aus serpo (= ἕρπω) nach Abwerfung des Spiranten s durch Metathesis (Umstellung) des r entstanden ist (Seite 10.*).

2. dūco, duxi, ductum, ducere führen, ziehen

Cp. 1. abducere wegführen, 2. adducere hinzuführen, 3. circumducere herumführen, 4. conducere zuſammenführen, miethen, 5. deducere herabführen, hinwegführen, 6. diducere auseinander führen, auseinander ziehen, 7. educere herausführen, 8. inducere einführen, verleiten, 9. introducere hineinführen, 10. obducere überziehen, 11. perducere hinführen, 12. producere hervorführen, 13. reducere zurückführen, 14. seducere bei Seite führen, 15. subducere entziehen, 16. transducere oder trāducere hinüberführen

3. adspĭcio (vom ungebr. spĕcio), adspexi, adspectum, adspicere anſehen, anblicken (§. 6. 2.)

Ebenſo 1. circumspĭcere umherblicken, 2. conspicere erblicken, 3. despicere herabſehen, verachten, 4. suspicere hinaufblicken, hochachten, 5. inspicere hineinſehen, 6. perspicere durchſchauen, 7. prospicere vorherſehen, 8. respicere zurückſehen, berückſichtigen

4. allĭcio (vom ungebr. lăcio), allexi, allectum, allicere anlocken, an ſich ziehen (§. 7. 2. a.)

Ebenſo 1. illĭcere und 2. pellicere anlocken, verlocken (§. 7. 2. c.)

Aber 3. elĭcio — *elicui* — *elicĭtum* elicere hervorlocken

5. rĕgo, rexi, rectum, regere richten, lenken, regieren

Cp. 1. arrĭgo, arrexi, arrectum, arrigere aufrichten, in die Höhe richten, (§. 7. 2. a.).

Ebenſo 2. dirigere richten, lenken, 3. erigere aufrichten, 4. porrigere[1]) darreichen, 5. corrigere verbeſſern, 6. pergo (aus perrĭgo), perrexi, perrectum, pergere fortfahren

7. surgo (aus surrĭgo) surrexi, surrectum, surgere aufſtehen.

Ebenſo 8. assurgere aufſtehen, emporſteigen (§. 7. 2. a.), 9. exsurgere aufſtehen, ſich erheben, 10. consurgere (zuſammen) ſich erheben, 11. resurgere wieder aufſtehen

6. tĕgo, texi, tectum, tegere decken, bedecken

Cp. 1. contĕgere bedecken, 2. detegere abdecken, aufdecken, entdecken, 3. obtegere verdecken, 4. protegere beſchützen, 5. retegere losdecken

7. dilĭgo, [2]), dilexi, dilectum, diligere lieben, werthſchätzen

8. neglĕgo, [2]) neglexi, neglectum, neglegere vernachläſſigen

9. intellĕgo, [2]) intellexi, intellectum, intellegere einſehen, verſtehen

10. frīgo, frixi, frictum, frigere röſten

11. affligo (vom ungebr. flīgo), afflixi, afflictum, affligere niederſchlagen, betrüben

Ebenſo 1. conflīgere kämpfen (eigentlich: zuſammenſchlagen), 2. inflīgere anſchlagen, zufügen

12. sūgo, suxi, suctum, sugere ſaugen

Cp. exsūgere ausſaugen

13. ango, anxi, (ohne Supinum), angere ängſtigen

14. plango, planxi, planctum, plangere ſchlagen (an die Bruſt), betrauern

---

[1]) Durch Metathesis ſtatt prorigere (Seite 10.*). — [2]) Abweichende Comp. von lĕgo. S. Seite 166.

15. ungo (auch unguo), unxi, unctum, ungere salben
16. jungo, junxi, junctum, jungere zusammenfügen, verbinden
    Cp. 1. adjungere hinzufügen, 2. conjungere verbinden, 3. disjungere trennen, 4. sejungere abtrennen, scheiden
17. emungo, (vom seltenen mungo), emunxi, emunctum, emungere ausschnäuzen
18. cingo, cinxi, cinctum, cingere gürten, umzingeln, umgeben
    Cp. 1. accingere umgürten, 2. succingere aufschürzen (§. 7. 2. a. u. b.)
19. lingo (auch linguo), linxi, linctum, lingere lecken
20. ningo, ninxi (ohne Supinum), ningere schneien (imperson. ningit es schneiet)
21. tingo (auch tinguo) tinxi, tinctum, tingere eintunken, benetzen, färben
22. exstinguo (vom seltenen stinguo) exstinxi, exstinctum, exstinguere auslöschen
    Ebenso 1. restinguere auslöschen, 2. distinguere unterscheiden
23. fingo, finxi, fictum, fingere bilden, erdichten. (Ueber die Ausstoßung des n im Supin. bei diesem und den folgenden 3 Verbis s. §. 139. Zusatz.)
    Cp. 1. affingere andichten, 2. effingere abbilden
24. pingo, pinxi, pictum, pingere malen
    Cp. depingere abmalen
25. mingo, minxi, mictum, mingere harnen
26. stringo, strinxi, strictum, stringere streifen, zücken, schnüren
    Cp. 1. adstringere anziehen, festziehen, verstricken, 2. constringere zusammenziehen, binden, fesseln, 3. obstringere verbinden, verpflichten, 4. perstringere durchziehen, durchhecheln, 5. distringere auseinander ziehen, (vielfach) beschäftigen
27. cŏquo, coxi, coctum, coquere kochen
    Cp. concŏquere verdauen
28. trăho, traxi, tractum, trahere ziehen, schleppen
    Cp. 1. abstrăhere abziehen, wegschleppen, attrahere heranziehen, 3. contrahere zusammenziehen, 4. detrahere herabziehen, 5. distrahere auseinander ziehen, 6. extrahere herausziehen, 7. protrahere hervorziehen, 8. retrahere zurückziehen, 9. subtrahere darunter wegziehen, entziehen
29. vĕho, vexi, vectum, vehere fahren (transitiv); das Passiv vehi als Depon. „fahren" (intransitiv) [1])
    Cp. 1. advĕhere hinzufahren, hinzuführen, 2. avehere und 3. devehere wegfahren, wegführen, 4. convehere zusammenfahren, 5. evehere herausführen, erheben, 6. invehere hineinführen, 7. praetervehere vorbeifahren, 8. provehere vorwärtsführen, 9. transvehere hinüberführen
30. vīvo, vixi, victum, vivere leben
31. struo (statt struvo), struxi, structum, struere zusammenfügen
    Cp. 1. construere bauen, 2. exstruere erbauen, errichten, 3. instruere einrichten, unterrichten, 4. obstruere verbauen, verstopfen

---

[1]) Daher auch vehens „fahrend" sowohl intransitiv als transitiv.

Aber:

32. fluo (ſtatt fluvo),[1]) fluxi, fluxum, fluere fließen (alſo nach der 4. Klaſſe)

Cp. 1. affluere hinzufließen, Ueberfluß haben (§. 7. 2. a), 2. circumfluere umfließen, 3. confluere zuſammenfließen, 4. defluere herabfließen, 5. diffluere auseinander fließen, zerfließen, (§. 7. 2. d.), 6. effluere ausfließen, (§. 7. 2. d.) 7. influere hineinfließen, 8. perfluere durchfließen. 9. praeterfluere vorbeifließen.

§. 171. c. Verba, welche vor dem o des Praesens die liquida m oder r haben. r geht vor s und t in s über. (§. 7. 3. b. Anmerk. und 7. 1. g.)

1. dēmo,[2]) demsi, demtum, dēmere wegnehmen
2. cōmo, comsi, comtum, cōmere zurecht machen, ſchmücken (eigentlich: zuſammennehmen)
3. prōmo, promsi, promtum, prōmere hervornehmen, hervorlangen

Cp. 1. deprōmere entnehmen, 2. expromere hervornehmen, zeigen

4. sūmo, sumsi, sumtum, sūmere nehmen

Cp. 1. absūmere wegnehmen, verzehren, 2. assumere annehmen, 3. consumere verwenden, verzehren, 4. insumere anwenden

5. contemno (von dem poetiſchen temno), contemsi, contemtum, contemnere verachten[3]) (§. 7. 3. d.)
6. gĕro, gessi, gestum, gerere tragen, führen

Cp. 1. aggĕrere herzutragen (§. 7. 2. a), 2. congerere zuſammentragen, 3. digerere auseinander tragen, ordnen[4])

7. ūro, ussi, ustum, urere brennen (tranſitiv)

Cp. 1. adūrere anbrennen, abſengen, 2. comburere, 3. deūrere und 4. exurere verbrennen, 5. inurere einbrennen.

Vierte Klaſſe: Perfectum si, Supinum sum. (§. 140. 4.)

o — si — sum — ĕre.

§. 172. a. Verba, welche den T-Laut d oder t vor dem s des Perfectum und Supinum ausſtoßen. (§. 139. I. 4. u. II. 2.)

1. claudo, clausi, clausum, claudere ſchließen

Cp. 1. conclūdo, conclūsi, conclūsum, concludere beſchließen, endigen.

Ebenſo 2. circumclūdere umſchließen, 3. excludere ausſchließen, 4. includere einſchließen, 5. intercludere verſperren, abſchneiden, (z. B. Zufuhr), 6. occludere verſchließen, 7. recludere aufſchließen

---

[1]) Vergl. fluvius mit fluo, pluvia mit pluo. — [2]) dēmo, cōmo, prōmo, sūmo ſind Compos. von ĕmo S. Seite 167. — [3]) Bei den genannten 5 Verbis wird vor der Endung des Perfect. und Supin. oft ein p eingeſchoben, wie: demo, dempsi, demptum u. ſ. w. Ueber den Ausfall des n in contemno vergl. κάμνω, Aor. 2. ἔκαμον. — [4]) Die mit Nominibus gebildeten Composita von gero gehen nach der 1. Konjugation, wie: belligerare Krieg führen, morigerari (morem gerere) willfahren. Vergl. S. 167. Note 1. und 2.).

2. plaudo, plausi, plausum, plaudere klatſchen

Ebenſo Cp. 1. applaudere zuklatſchen, Beifall klatſchen, aber:
2. explōdo, explōsi, explōsum, explōdere ausklatſchen, ausziſchen (§. 6. 2.)

3. vādo, (ohne Perfect. und Supin.), vādere gehen

Cp. 1. evādo, evāsi, evāsum, evādere hervorgehen, werden, entkommen
Ebenſo 2. invadere auf etwas losgehen, angreifen, 3. pervadere hindurchgehen, durchdringen

4. rādo, rāsi, rasum, rādere ſchaben, kratzen

Cp. erādere auskratzen

5. rōdo, rōsi, rōsum, rōdere nagen, benagen

Cp. 1. arrōdere annagen, 2. corrōdere zernagen (§. 7. 2. c.)

6. trūdo, trūsi, trūsum, trūdere ſtoßen, drängen

Cp. 1. detrūdere hinabſtoßen, 2. intrudere hineindrängen, 3. protrudere fortſtoßen, fortdrängen

7. lūdo, lūsi, lūsum, lūdere ſpielen

Cp. 1. delūdere, 2. elūdere und 3. illudere verſpotten (§. 7. 2. c.)

8. laedo, laesi, laesum, laedere anſtoßen, verletzen

Cp. 1. collīdo, collīsi, collīsum, collīdere zuſammenſtoßen (§. 6. 2.)
Ebenſo 2. elidere ausſtoßen, 3. illidere an oder auf etwas ſtoßen

9. divĭdo, divīsi, divīsum, divĭdere theilen.

* mitto, misi, mit dem Supin. missum ſ. §. 173. 3.

§. 173. b. Verba, welche den T-Laut d oder t vor dem s des Perfectum und Supin. aſſimiliren. (§. 139. I. 4. u. II. 2.)

1. cēdo, cessi, cessum, cēdere weichen

Cp. 1. concedere weichen, nachgeben, einräumen, 2. accedere hinzugehen, 3. abscedere und 4. decedere weggehen, 5. discedere auseinandergehen, weggehen, 6. excedere hinausgehen, darüber hinausgehen, 7. incedere einhergehen, befallen, 8. intercedere dazwiſchen treten, antecedere und 10. praecedere vorhergehen, übertreffen, 11. procedere vorwärtsgehen, 12 recedere zurückweichen, zurückgehen, 13. succedere an jemandes Stelle treten, von Statten gehen

2. quătio (ohne Perfect.), quassum, quătere ſchütteln

Cp. 1. concŭtio, concussi, concussum, concutere erſchüttern (§. 6. 2.)
Ebenſo 2. percutere erſchüttern, durchſtoßen, 3. discutere auseinanderſchlagen, zerſtreuen, 4. excutere ausſchütteln, unterſuchen, 5. incutere anſchlagen, einflößen (z. B. Schrecken)

3. mitto, mīsi, missum, mittere ſchicken (§. 7. 3. b. u. Anmerk.)

Cp. 1. admittere zulaſſen, 2. amittere verlieren, 3. committere zuſammenlaſſen, überlaſſen, begehen, 4. demittere herablaſſen, 5. dimittere fahren laſſen, entlaſſen, 6. emittere herauslaſſen, 7. immittere hineinlaſſen, loslaſſen (gegen einen), 8. intromittere hineinſchicken, hineinlaſſen, 9. intermittere dazwiſchen laſſen, unterlaſſen, 10. omittere unterlaſſen, übergehen, 11. praemittere vorausſchicken, 12. praetermittere vorbeigehen laſſen, 13. remittere zurückſchicken, erlaſſen, 14. submittere zu Hülfe ſchicken, 15. transmittere hinüberſchicken, hinüberſetzen, 16. permittere geſtatten, erlauben, 17. promittere verſprechen

4. mĕto, messui (ſtatt messi), messum, mĕtere mähen, ernten

Cp. demĕtere abmähen

Ebenſo aſſimilirt ſich m vor s in:

5. prĕmo, pressi, pressum, prĕmere drücken (§. 7. 3. b. Anmerk.)

Cp. 1. comprĭmo, compressi, compressum, comprĭmere zuſammendrücken (§ 6. 2.)

Ebenſo 2. deprimere hinabdrücken, verſenken, 3. exprimere ausdrücken, 4. imprimere eindrücken, aufdrücken, 5. opprimere unterdrücken, überwältigen, 6. reprimere zurückdrücken, zurückdrängen, 7. supprimere niederdrücken, hemmen.

Aber:

6. frendo, auch frendeo (ohne Perfect.), frēsum oder fressum (§. 7. 3. d.), frendĕre, auch frendēre knirſchen, zermalmen.

§. 174. c. Verba, welche den K-Laut g oder c mit dem s des Perfectum und Supinum in x verwandeln, wobei das t vor s wieder ausfällt. (§. 139. I. 2. und II. 2.)

1. fīgo, fixi, fixum, fīgere heften

Cp. 1. affīgere anheften, 2. configere zuſammenheften, durchſtechen, 3. infigere einheften, hineinſtecken, 4. transfigere durchbohren

2. flecto, flexi, flexum, flectere biegen, beugen

Cp. 1. deflectere abbiegen, 2 inflectere einbiegen, reflectere zurückbiegen

3. plecto, [1]) plexi, plexum, plectere flechten

4. pecto, pexi, pexum, pectere kämmen

5. necto, nexi (auch nexui), nexum, nectere knüpfen

Cp. 1. annectere anknüpfen, verbinden, 2. connectere verknüpfen, vereinigen, (aber beide im Perfect. nur ui).

§. 175. d. Verba, welche das g vor dem s des Perfectum und Supinum ausſtoßen. (§. 7. 3. a.)

1. spargo, sparsi, sparsum, spargere ſtreuen

Cp. 1. aspergo (adspergo), aspersi, aspersum, aspergere aufſpritzen, beſpritzen, (§. 7. 3. b.)

Ebenſo 2. conspergere beſtreuen, beſpritzen. 3. dispergere zerſtreuen, 4. inspergere darauf ſtreuen, beſtreuen

2. mergo, mersi, mersum, mergere tauchen, eintauchen

Cp. 1. demergere hinabtauchen, verſenken, 2. immergere hineintauchen, verſenken, 3. submergere untertauchen, verſenken, 4. emergere hervortauchen

3. tergo, [2]) tersi, tersum, tergere abwiſchen

4. vergo (ohne Perfect. und Supin.), vergere ſich wohin neigen.

---

[1]) plecto (griech. πλέκω, alſo mit Einſchiebung des t, wie bei τύπτω aus τύπω), nicht zu verwechſeln mit plēcto (griech. πλήττω ich ſchlage), plēctere ſtrafen (ohne Perfect. und Supin. und faſt nur im Passiv. gebräuchlich). — [2]) Auch tergeo, tersi, tersum, tergēre, womit auch die Composita gebildet ſind. S. tergeo S. 164.

Verba mit Reduplikation im Perfectum. (§. 142. VII.)

§. 176. a. Reduplizirte Verba der 1. Klaſſe (Perfect. i, Supin. tum).

1. căno, cĕcĭni, cantum, cănere ſingen, ſpielen (auf einem Inſtrumente)

   Aber Cp. 1. concĭno, concĭnŭi, concentum, concĭnere mitſingen, übereinſtimmen (§. 6. 2.)

   Ebenſo 2. praecĭnere vorſingen, vorſpielen

2. părio, pĕpĕri, partum, părere hervorbringen, gebären (§. 6. 2.) (Part. Futur. pariturus)

3. tendo, tĕtendi, tentum (auch tensum), tendere dehnen, ſpannen (§. 7. 3. b.)

   Cp. 1. contendo, contendi, contentum, contendere anſpannen, ſich anſtrengen

   Ebenſo 2. distendere auseinander ſpannen, 3. extendere ausdehnen, ausbreiten, 4. intendere anſpannen, 5. protendere ausſtrecken, 6. portendere vorbedeuten, 7. ostendere (aus obstendere) zeigen, 8. attendere Acht geben (§. 7. 2 a.)

4. pungo, pŭpŭgi, punctum, pungere ſtechen (§. 7. 3. d.); aber:

   Cp. 1. compungo, compunxi, compunctum, compungere zerſtechen

   Ebenſo 2. expungere ausſtreichen, ausmerzen, 3. interpungere unterſcheiden (durch Punkte), gehörig abtheilen

5. pango, pĕpĭgi, pactum, pangere feſtſchlagen, feſtſetzen (durch einen Vertrag) [1]) (§. 6. 2.); aber:

   Cp. 1. compingo, compēgi, compactum, compingere zuſammenſchlagen, zuſammenfügen.

   Ebenſo 2. impingere anſchlagen, anſtoßen

6. tango, tĕtĭgi, tactum, tangere berühren, anrühren (§. 6. 2.)

   Cp. 1. attingo, attĭgi, attactum, attingere anrühren, berühren, erreichen

   Ebenſo 2. contingere berühren (unperſönlich: contingit es gelingt), 3. obtingere (ohne Supin.) widerfahren, zu Theil werden

7. sisto, stĭti, stătum, sistere ſtellen, ſich ſtellen (§. 142. VII. Anmerk. 1. und 2.)

   Cp. 1. consisto, constĭti, constĭtum, consistere ſich zuſammenſtellen, ſtill ſtehen

   Ebenſo 2. assistere, ſich hinſtellen, hinzutreten, 3. absistere (ohne Supin.) und 4. desistere abſtehen, ablaſſen, 5. obsistere ſich entgegenſtellen, 6. resistere ſich widerſetzen, 7. circumsistere ſich herumſtellen, 8. insistere auf etwas treten, auf etwas beſtehen, 9. exsistere hervortreten, ſich zeigen, 10. persistere beharren, 11. subsistere ſtehen bleiben, Halt machen

8. posco, pŏposci (ohne Supin.), poscere verlangen, fordern

   Cp. 1. exposco, expoposci, exposcere heftig verlangen, herausfordern (d. h. die Auslieferung jemandes fordern)

   Ebenſo 2. deposcere abfordern, verlangen, 3. reposcere (ohne Perfect.) zurückfordern

9. disco, dĭdĭci (ohne Supin.), discere lernen

   Cp. 1. addisco, addĭdĭci, addiscere hinzulernen

   Ebenſo 2. dediscere verlernen, 3. ediscere auswendig lernen, 4. perdiscere genau lernen.

---

[1]) In letzterer Bedeutung häufiger das Praesens: paciscor. S. §. 189. 20.

§. 177. b. Reduplizirte Verba der 2. Klaſſe (Perfect. i, Supin. sum).

1. căd̆o, cĕcĭdi, cāsum, cădere fallen (§. 6. 2.)
   Cp. 1. occĭdo, occĭdi, occāsum, occĭdere fallen, untergehen
   Ebenſo 2. recĭdere zurückfallen, 3. incidere hineinfallen, auf etwas ſtoßen; aber:
   4. concĭdo, concĭdi (ohne Supin.), concĭdere zuſammenfallen
   Ebenſo 5. decĭdere herabfallen, 6 excĭdere herausfallen, 7. accĭdere auf etwas fallen, gewöhnlich unperſönlich: accĭdit es ereignet ſich
2. caedo, cĕcīdi, caesum, caedere fällen, niederhauen, ſchlachten (§. 6. 2.)
   Cp. 1. occīdo, occīdi, occīsum, occīdere niederhauen, tödten
   Ebenſo 2. abscīdere und 3. decīdere abhauen, 4. concīdere zuſammenhauen, 5. excīdere aushauen, 6. incīdere einhauen, einſchneiden, 7. praecīdere abhauen (z. B. den Kopf), 8. recīdere beſchneiden, beſchränken, 9. succīdere unten abhauen
3. curro, cŭcurri, cursum, currere laufen (§. 142. VII.)
   Cp. 1. accurro, accurri, accursum, accurrere hinzulaufen
   Ebenſo 2. concurrere zuſammenlaufen, 3. discurrere auseinanderlaufen, umherlaufen, 3. decurrere ablaufen, durchlaufen, 2. excurrere auslaufen, 6. incurrere auf einen zulaufen, angreifen, 7. occurrere entgegenlaufen, begegnen (§. 7. 2. b), 8. percurrere durchlaufen, 9. praecurrere vorlaufen, 10 recurrere zurücklaufen, 11. succurrere zu Hülfe eilen (§. 7. 2. b.)
4. fallo, fĕfelli, falsum, fallere täuſchen, betrügen (§. 6. 2.)
   Cp. 1. refello, refelli (ohne Supin.), refellere widerlegen
5. parco, pĕperci, parsum, [1]) parcere ſchonen
6. pello, pĕpŭli, pulsum, pellere treiben, vertreiben (§. 6. 2.)
   Cp. 1. appello, appŭli, appulsum, appellere hinzutreiben, landen (§. 7. 2. a.)
   Ebenſo 2. compellere zuſammentreiben, 3. dispellere auseinandertreiben, 4. depellere wegtreiben, vertreiben, 5. expellere austreiben, vertreiben, 6. impellere antreiben, 7 propellere forttreiben, 8. repellere zurücktreiben
7. pendo, pĕpendi, pensum, pendere hängen, wägen
   Cp 1. suspendo, suspendi, suspensum, suspendere aufhängen
   Ebenſo 2. expendere auszahlen, 3. impendere anwenden, 4. perpendere erwägen
8. tundo, tŭtŭdi, tūsum und tunsum, tundere ſtoßen, ſtampfen, (§. 7. 3. d.)
   Cp. 1. contundo, contŭdi, contūsum, contundere zerſtoßen, zermalmen
   Ebenſo 2. retundere zurückſtoßen, 3. obtundere abſtumpfen, ſchwächen.

B. Unregelmäßige Verba der 3. Konjugation.

Verba, welche im Perfectum oder Supinum oder im Perfectum und Supinum nach einer anderen Konjugation gehen.

§. 178. I. Verba mit dem Perfectum und Supinum nach der 2. Konjugation.

o — ui — ĭtum oder tum — ĕre.

1. gigno, (ſt. gigĕno), gĕnui, gĕnĭtum, gignere } erzeugen, hervorbringen
   Cp. 1. progignere } (§. 142. VII. Anmerk. 2.)
   2. ingignere einpflanzen

[1]) Selten parsi — parcĭtum.

2. strĕpo, strepui, strepĭtum, strepere rauſchen, ein Geräuſch machen

Cp. obstrĕpere entgegenrauſchen, entgegentönen

3. frĕmo, fremui, fremĭtum, fremere brummen, murren

4. gĕmo, gemui, gemĭtum, gemere ſeufzen

5. vŏmo, vomui, vomĭtum, vomere ſich erbrechen

Cp. evŏmere ausſpeien, von ſich geben

6. mŏlo, molui, molĭtum, molere mahlen

7. pinso, pinsui, pinsĭtum (pistum, pin*sum*), pinsere zerſtampfen, zerſtoßen

8. pōno,[1]) posui, posĭtum, ponere legen, ſetzen, ſtellen

Cp. 1. a*p*ponere hinzuſetzen, vorſetzen (§. 7. 2. a.), 2. componere zuſammenſetzen, 3. deponere niederlegen, 4. disponere auseinander ſtellen, ordnen, 5. exponere ausſetzen, auseinanderſetzen, 6. *im*ponere hineinſetzen, auflegen, 7. interponere dazwiſchenſtellen, 8. o*p*ponere entgegenſtellen (§. 7. 2. b.), 9. proponere vorlegen, vorſetzen, 10. reponere zurücklegen, 11. seponere beiſeite ſetzen, 12. su*p*ponere unterlegen, unterſchieben (§. 7. 2. b.), 13. praeponere vorſetzen, vorziehen, 14. anteponere vorziehen, 15. postponere nachſetzen

9. accu*m*bo (vom ungebr. cumbo), accŭbui, accŭbĭtum,[2]) accumbere ſich dazulegen

Ebenſo 1. incumbere ſich auf etwas legen, 2. procumbere ſich niederlegen, niederfallen, 3. recumbere ſich rücklings niederlegen, 4. succumbere unterliegen, 5. occumbere fallen, ſterben

10. ălo, alui, altum (auch alĭtum), alere nähren, ernähren

11. cŏlo, colui, cultum, colere bearbeiten, pflegen, ehren

Cp. 1. excŏlere ſorgfältig bearbeiten, ausbilden, 2. recolere wiederbearbeiten, 3. accolere anwohnen, 4. incolere bewohnen

12. consŭlo, consului, consultum, consulere um Rath fragen

13. depso, depsui, depstum, depsere kneten

14 occŭlo, occului, occultum, occulere verbergen

15. răpio, rapui, raptum, rapere raffen, rauben

Cp. 1. abrĭpio, abripui, abreptum, abripere abreißen, wegreißen (§. 6. 2.)
Ebenſo 2. a*r*ripere an ſich reißen, ergreifen, 3. co*r*ripere zuſammenraffen, ergreifen, 4. deripere wegreißen, 5. diripere auseinanderreißen, plündern, 6. eripere entreißen, 7. proripere fortreißen, 8. su*r*ripere heimlich wegnehmen, entwenden

16. sĕro, serui, sertum, serere fügen, knüpfen

Cp. 1. consĕrere zuſammenfügen, 2. inserere einfügen, hineinſtecken, 3 interserere dazwiſchenfügen, 4. exserere hervorſtrecken, 5. deserere im Stich laſſen, 6. disserere erörtern, gründlich über etwas ſprechen

17. texo, texui, textum, texere weben

Cp. 1. contexere zuſammenweben, zuſammenfügen, 2. intexere hineinweben, 3. retexere wieder auftrennen, 4. praetexere vorwenden, vorgeben (als Grund).

---

[1]) Aus posĭno, daher die veraltete Perfektform posīvi. S. sĭno §. 180. 6. Vergl. über posui ſtatt posīvi §. 142. I. 2. b. — [2]) Das Perfect. und Supin. von accumbo und den übrigen Compositis ſind gebildet von: cŭbo, cubui, cubĭtum, cubare liegen. S. Seite 158.

Aber ohne Supinum:

18. compesco, compescui, compescere bezähmen
19. sterto, stertui, stertere ſchnarchen
20. trĕmo, tremui, tremere } zittern.
Cp. contrĕmere }

§. 179. II. Verba mit dem Perfectum und Supinum nach der 4. Konjugation.

o — īvi — ītum — ĕre.

1. pĕto, petīvi, petītum, pĕtere erſtreben, bitten
Cp. 1. appĕtere erſtreben, begehren, 2. expetere begehren, verlangen, 3. repetere wiederverlangen, wiederholen, 4. oppetere erleiden (den Tod), 5. suppetere vorhanden ſein, hinreichen
2. quaero, quaesīvi, quaesītum, quaerere ſuchen, fragen
Cp. 1. acquīro (aus adquīro), acquisīvi, acquisītum, acquirere dazu erwerben (§. 6. 2.)
Ebenſo 2. anquirere aufſuchen, unterſuchen (§. 7. 1. e. und §. 7. 3. c.), 3. conquirere zuſammenſuchen, 4. disquirere, 5. inquirere und 6. perquirere unterſuchen, 7. exquirere ausſuchen, erforſchen, 8. requirere wiederſuchen, erfordern
3. rŭdo, rudīvi, rudītum, rudĕre brüllen
4. tĕro, trīvi, trītum, terĕre reiben
Cp. 1. attĕrere an etwas reiben, vermindern, 2. deterere abreiben, 3. conterere zerreiben, zertreten, 4. exterere ausreiben, zerquetſchen, 5. obterere zertreten, 6. proterere niedertreten
5. cŭpio, cupīvi, cupītum, cupĕre begehren, wünſchen
6. săpio, sapīvi (ohne Supin.), sapĕre ſchmecken, Verſtand haben
Cp. desīpio (ohne Perfect. und Supin.), desipere unklug ſein
7. arcesso, arcessīvi, arcessītum, arcessĕre kommen laſſen
8. căpesso, capessīvi, capessītum, capessĕre ergreifen, ſich an etwas machen
9. făcesso, facessīvi, facessītum, facessĕre verurſachen, ſich wegmachen
10. lăcesso, lacessīvi, lacessītum, lacessĕre reizen, necken
11. incesso, incessīvi, (ohne Supin.), incessĕre angreifen, anfallen.

§. 180. III. Verba mit beſonderen Abweichungen (ſämmtlich mit Ausſtoßung der liquida).

Perfectum vi, Supinum tum.

1. sterno, strāvi, strātum, sternere hinbreiten, hinſtrecken
Cp. 1. consternere beſtreuen, bedecken, 2. prosternere niederſtrecken, zu Boden werfen, 3. substernere unterbreiten, unterlegen
2. sperno, sprēvi, sprētum, spernere verachten, verſchmähen
3. cerno (ohne Perfect. und Supin.), cernere ſcheiden, ſehen

Cp. 1. decerno, decrēvi, decrētum, decernere entſcheiden
Ebenſo 2. discernere unterſcheiden, 3. secernere abſondern [1])

4. sĕro, sēvi, sătum, serere ſäen, pflanzen
Cp. 1. consĕro, consēvi, consĭtum, conserere beſäen, bepflanzen
Ebenſo 2. inserere einpflanzen

5. lĭno, lēvi (lĭvi), lĭtum, linere ſchmieren, beſchmieren
Cp. 1. oblĭno, oblēvi, oblĭtum. oblinere beſchmieren
Ebenſo 2. illinere aufſchmieren. beſchmieren

6. sĭno, sīvi, sĭtum, sinere laſſen, zulaſſen
Cp. desĭnere ablaſſen, aufhören.

§. 181. Verba ohne Perfectum und Supinum.

1. antecello (vom ungebr. cello), [2]) antecellere } ſich auszeichnen,
Ebenſo 1. excellere und 2. praecellere [3]) } übertreffen.

Aber:

3. percello, percŭli, perculsum, percellere erſchüttern, niederſchlagen

2. clango, clangere klingen, erſchallen
3. fŭro, furere raſen.

§. 182. IV. Verba inchoativa. (Wortbildung §. 261.)

Die Verba inchoativa auf sco, welche ein Anfangen oder Werden bezeichnen, ſind entweder verbalia, d. h. von Verbis, und zwar meiſtens von Verbis der 2. Konjugation, abgeleitet, oder nominalia, d. h. von Nominibus (faſt nur von Adjectivis) abgeleitet.

Die Inchoativa verbalia nehmen das Perfectum und Supinum oder blos das Perfectum, wenige aber weder Perfect. noch Supin. von ihrem Stammverbum an; jedoch läßt ſich von einigen dieſer Verba der Stamm nicht mehr nachweiſen, und ſolche haben theilweiſe auch ihre inchoative Bedeutung verloren.

Die Inchoativa nominalia haben nie ein Supinum; das Perfectum bilden ſie entweder auf ui, oder ſie haben auch kein Perfectum.

A. Inchoativa verbalia.

§. 183. I. Inchoativa verbalia, deren Stammverbum veraltet iſt oder ſich gar nicht mehr nachweiſen läßt, und die theilweiſe ihre inchoative Bedeutung verloren haben.

1, exolesco (vom veralteten oleo), [4]) exolēvi, exolētum, } verwachſen,
exolescere } veralten
Ebenſo 1. obsolescere

[1]) Zu bemerken iſt bei den Verbis: sterno, sperno, und den Compos. von cerno die Metathesis. (Seite 10*). — [2]) Von cello (= κέλλω) kommt noch das zum Adject. gewordene Particip. celsus (erhaben) vor. — [3]) Von excello und praecello kommen noch die zu Adject. gewordenen Particip. excelsus und praecelsus (erhaben) vor. — [4]) Vergl. oleo Seite 162. Note 2.

Aber: 2. abolesco, abolēvi, abolĭtum, abolescere vergehen, verschwinden, 3. adolesco, adolēvi, adultum, adolescere heranwachsen

2. suesco (vom veralteten sueo), suēvi, suētum, suescere sich gewöhnen. Gewöhnlicher:
   Cp. 1. consuescere sich gewöhnen, 2. assuescere und 3. insuescere sich an etwas gewöhnen, 4. desuescere sich entwöhnen, 5. mansuescere (von manus) zahm werden
3. cresco, crēvi, crētum, crescere wachsen
   Cp. 1. accrescere und 2. increscere anwachsen, zunehmen, 3. decrescere abnehmen, 4. concrescere zusammenwachsen, 5. recrescere wiederwachsen, 6. succrescere nachwachsen
4. quiesco, quiēvi, quiētum, quiescere ruhen
   Cp. 1. acquiescere ausruhen, sich bei etwas beruhigen, 2. conquiescere und 3. requiescere ausruhen
5. nosco,[1]) nōvi, nōtum, noscere kennen lernen
   Ebenso Cp. 1. ignoscere verzeihen, 2. dignoscere und 3. internoscere (beide ohne Supin.) unterscheiden
   Aber: 4. agnosco, agnōvi, agnĭtum, agnoscere anerkennen
   Ebenso 5. cognoscere kennen lernen, erkennen und 6. recognoscere wiedererkennen, untersuchen
6. pasco, pāvi, pastum, pascere weiden (transitiv; das Passiv pasci „weiden" intransitiv)
   Cp. depascere abweiden
7. fătisco (ohne Perf. und Supin.), fatiscere Risse bekommen, ermatten
8. glisco (ohne Perfect. und Supin.), gliscere entglimmen
9. disco, dĭdĭci (ohne Supin.), discere lernen. §. 176. 9.

II. Inchoativa verbalia, deren Stammverbum sich nachweisen läßt.

§. 184. a. Mit dem Perfectum und Supinum ihres Stammverbums.

1. coalesco (alo), coalui, coalĭtum, coalescere zusammenwachsen
2. convalesco (valeo), convalui, convalĭtum, convalescere genesen
3. exardesco (ardeo), exarsi, exarsum, exardescere entbrennen
4. congelasco (gelare), congelāvi, congelātum, congelascere gefrieren
5. inveterasco (inveterare), inveterāvi, inveterātum, inveterascere alt werden, einwurzeln
6. revivisco (vivo), revixi, revictum, reviscere wieder aufleben
7. concupisco (cupio), concupīvi, concupītum, concupiscere begehren
8. obdormisco (dormio), obdormīvi, obdormītum, obdormiscere einschlafen
9. scisco (scio), scīvi, scītum, sciscere erfragen, beschließen, verordnen
   Cp. 1. resciscere erfahren, Nachricht erhalten, 2. consciscere beschließen, sich etwas zufügen (z. B den Tod), 3. adsciscere (zu etwas) annehmen, 4. desciscere (von einem) abfallen

---

[1]) Eigentlich gnosco (= γι-γνώσκω vom Stamme γνόω); daher das g in den Compositis. (§. 7. 3. a. Anmerk.)

§. 185. b. Mit dem Perfectum ui ihres Stammverbums, ohne Supinum.

1. acesco (aceo), acui, acescere ſauer werden
2. albesco (albeo), ohne Perfectum, albescere } weiß werden
   Cp. exalbesco, exalbui, exalbescere
3. aresco (areo), arui, arescere trocken werden
4. calesco (caleo), calui, calescere warm werden
5. conticesco (taceo), conticui, conticescere ſtill werden, verſtummen
6. defervesco (ferveo), defervi und deferbui, defervescere verbrauſen, aufhören heiß zu ſein
   Ebenſo effervescere aufbrauſen, verbrauſen
7. delitesco (lateo), delitui, delitescere ſich verſtecken
8. excandesco (candeo), excandui, excandescere heiß werden, entbrennen
9. extimesco (timeo), extimui, extimescere } in Furcht gerathen, ſich fürchten
   Ebenſo pertimescere
10. floresco (floreo), florui, florescere anfangen zu blühen
11. horresco (horreo), ohne Perfectum, horrescere } Schauder empfinden, ſich entſetzen
    Cp. 1. exhorresco, exhorrui, exhorrescere
    Ebenſo 2. perhorrescere
12. intumesco (tumeo), intumui, intumescere anſchwellen
13. languesco (langueo), ohne Perfectum, languescere } matt werden
    Cp. 1. elanguesco, elangui, elanguescere
    Ebenſo 2. relanguescere
14. liquesco (liqueo), licui, liquescere } flüſſig werden, ſchmelzen
    Cp. deliquescere
15. madesco (madeo), madui, madescere naß werden
16. marcesco (marceo), ohne Perfectum, marcescere } verwelken
    Cp. emarcesco, emarcui, emarcescere
17. pallesco (palleo), ohne Perfectum, pallescere } blaß werden
    Cp. expallesco, expallui, expallescere
18. putresco (putreo), putrui, putrescere verfaulen, verweſen
19. rubesco (rubeo), ohne Perfectum, rubescere } roth werden
    Cp. erubesco, erubui, erubescere
20. senesco (seneo), senui, senescere } alt werden, altern
    Cp. consenescere
21. stupesco (stupeo), ohne Perfectum, stupescere } ſtutzen, in Staunen gerathen
    Cp. obstupesco, obstupui, obstupescere
22. tabesco (tabeo), tabui, tabescere } hinſchwinden, vergehen
    Cp. 1. contabescere und 2. extabescere
23. tepesco, (tepeo), tepui, tepescere lauwarm werden
24. viresco (vireo), virui, virescere grün werden

25. ingemisco (gemo), ingemui, ingemiscere erseufzen
26. resipisco (sapio), risipui (auch resipīvi), resipiscere wieder vernünftig werden.

Aber mit dem Perfectum si:

27. irraucisco (raucio), irrausi, irrauciscere heiser werden
28. haeresco (haereo), ohne Perfectum, haerescere hangen bleiben, stecken bleiben

Cp. 1. adhaeresco, adhaesi, adhaerescere an etwas hangen oder stecken bleiben Ebenso 2. inhaerescere in etwas hangen oder stecken bleiben.

§. 186. c. Ohne Perfectum und Supinum:

1. augesco (augeo), augescere wachsen, zunehmen
2. hebesco (hebeo), hebescere stumpf werden
3. humesco (humeo), humescere feucht werden
4. nitesco (niteo), nitescere glänzend werden
5. labasco (labare), labascere wankend werden
6. hisco statt hiasco (hiare), hiscere den Mund aufthun.

Die Deponentia inchoativa auf iscor, ascor, escor, welche ihr Perfect. auch von einer kürzeren Stammform bilden und theilweise ihre inchoative Bedeutung verloren haben, s. bei den Depon. der 3. Konjugation §. 189.

B. Inchoativa nominalia.

§. 187. a. Mit dem Perfectum ui.

1. crebresco (creber), crebrui, crebrescere } häufig werden
(Auch crebesco, crebui, crebescere)

Cp. 1. increbrescere (increbescere) häufig werden, sich verbreiten, 2. percrebrescere (percrebescere) sehr häufig werden, sich sehr weit verbreiten

2. duresco (durus), durui, durescere } hart werden
Cp. obdurescere
3. evanesco (vanus), evanui, evanescere verschwinden, zu nichte werden
4. innotesco (notus), innotui, innotescere bekannt werden
5. macresco (macer), macrui, macrescere mager werden
6. maturesco (maturus), maturui, maturescere reif werden
7. nigresco (niger), nigrui, nigrescere schwarz werden
8. obmutesco (mutus), obmutui, obmutescere verstummen
9. obsurdesco (surdus), obsurdui, obsurdescere taub werden
10. recrudesco (crudus), recrudui, recrudescere wieder aufbrechen (von Wunden)
11. evilesco (vilis), evilui, evilescere gering werden, werthlos werden.

b. Ohne Perfectum:

12. aegresco (aeger), aegrescere krank werden
13. ditesco (dis, [1]) Gen. ditis), ditescere reich werden

[1]) Abgekürzte (seltene) Nebenform von dives; daher der Comparat. ditior, Superl. ditissimus (§. 68. Anmerk.).

14. dulcesco (dulcis), dulcescere ſüß werden
15. grandesco (grandis), grandescere groß werden
16. gravesco (gravis), gravescere ſchwer werden
    Cp. ingravescere ſchwerer werden, ärger werden
17. incurvesco (curvus), incurvescere krumm werden
18. mitesco (mitis), mitescere milde werden
19. mollesco (mollis), mollescere weich werden
20. pinguesco (pinguis), pinguescere fett werden
21. sterilesco (sterilis), sterilescere unfruchtbar werden
22. juvenesco (juvenis), juvenescere wieder jung werden, ſich verjüngen
23. plumesco (pluma), plumescere Federn bekommen
24. teneresco und tenerasco (tener), tenerescere und tenerascere zart werden
25. integrasco (integer), integrascere wieder neu werden
26. puerasco (puer), puerascere ein Knabe werden.

§. 188. Deponentia der 3. Konjugation.

1. frŭor, fruĭtus und fructus sum, frui } genießen
   (Part. Futur. fruĭturus)
   Cp. perfrŭor, perfructus sum, perfrui }
2. fungor, functus sum, fungi verwalten, verrichten (§. 7. 1. b.)
   Cp. 1. perfungi verwalten, verrichten, überſtehen, 2. defungi überſtehen, beendigen
3. invĕhor, [1]) invectus sum, invĕhi losfahren (gegen jemand)
4. lŏquor, locūtus sum, lŏqui ſprechen, reden
   Cp. 1. allŏqui anreden, 2. colloqui ſich unterreden, 3. eloqui herausſagen, vortragen, 4. obloqui widerſprechen
5. sĕquor, secūtus sum, sequi folgen
   Cp. 1. assĕqui und 2. consequi erreichen, erlangen, 3. exsequi ausführen, 4. insequi und 5. persequi verfolgen, 6. prosequi geleiten, 7. subsequi gleich darauf folgen, nachfolgen, 8. obsequi willfahren
6. quĕror, questus sum, quĕri } ſich beklagen (über etwas)
   Cp. conquĕri } (§. 7. 1. g.)
7. lābor, lapsus sum, lābi gleiten, fallen (§. 7. 1. a.)
   Cp. 1. collābi zuſammenfallen, zuſammenſtürzen, 2. delabi herabgleiten, herabfallen, 3. dilabi auseinander fallen, zerfallen, 4. elabi entgleiten, entſchlüpfen, 5. illabi hineingleiten, hineinfallen, 6. prolabi vorwärts gleiten, hinfallen, 7. relabi zurückgleiten
8. ūtor, usus sum, uti gebrauchen, ſich bedienen (§. 7. 3. b.)
   Cp. abūti verbrauchen, mißbrauchen
9. amplector (von plecto), [2]) amplexus sum, amplecti } umfaſſen, umarmen (§. 7. 3. b.)
   Ebenſo complecti }

[1]) Eigentlich Passiv. von invĕho. S. veho §. 170. 29. — [2]) S. plecto §. 174. 3.

10. nītor, nisus und nixus sum, niti ſich (auf etwas) ſtützen, ſich anſtrengen

Cp. 1. adnīti ſich (an etwas) anlehnen, ſich anſtrengen, 2. conniti ſich anſtrengen, 3. eniti hinaufſtreben, ſich anſtrengen, 4. inniti ſich (auf etwas) ſtützen, 5. obniti ſich entgegenſtemmen, widerſtreben, 6. reniti widerſtreben

11. revertor (von verto), [1]) Infinit. reverti zurückkehren, Perfect. reverti (von dem Activum: reverto). ſelten reversus sum, aber Particip. Perfect. reversus zurückgekehrt

Ebenſo 1. deverti einkehren, 2. praeverti zuvorkommen

12. ringor (ohne Perfectum), ringi grinſen, die Zähne fletſchen (daher: rictus der Rachen)

13. grădior, gressus sum, gradi ſchreiten (§. 7. 3. b. Anm. und §. 6. 2.)

Cp. 1. aggrĕdior, aggressus sum, aggrĕdi angreifen
Ebenſo 2. congrĕdi zuſammentreffen, kämpfen, 3. digredi auseinandergehen, weggehen, 4. egredi hinausgehen, überſchreiten, 5. ingredi einherſchreiten, hineingehen, betreten, 6. progredi vorwärts ſchreiten, fortſchreiten, 7. regredi zurückſchreiten, zurückkehren, 8. transgredi hinüberſchreiten

14. păti or, passus sum, păti } leiden, erdulden
Cp. perpĕtior, perpessus sum, perpĕti }

15. mŏrior, mortuus sum, mŏri } ſterben (Part. Futur. morĭturus)
Cp. 1. emŏri
2. demŏri verſterben, verſcheiden.

§. 189. Deponentia mit der Inchoativendung.

16. apiscor, [2]) aptus sum, apisci (ſelten), gewöhnlich: } erreichen, erlangen
Cp. adipiscor, adeptus sum, adipisci }

17. expergiscor (von pergo), [3]) experrectus sum, expergisci erwachen

18. proficiscor (von proficio), [4]) profectus sum, proficisci ausgehen, abreiſen, reiſen

19. ulciscor, ultus sum, ulcisci rächen, ahnden (§. 7. 3. a.)

20. paciscor (von pango), [5]) pactus sum, pacisci einen Vertrag ſchließen

21. nanciscor, nactus sum, nancisci zufällig erhalten, bekommen

22. nascor, [6]) nātus sum, nasci (Part. Fut. nascĭturus) geboren werden, entſtehen, wachſen

Cp. 1. enasci hervorwachſen, 2. innasci in etwas wachſen, angeboren werden, 3. renasci wiederwachſen

23. comminiscor (vom ungebr. meniscor), [7]) commentus sum, comminisci erdenken, erſinnen

Ebenſo reminisci ſich erinnern (ohne Perfectum; dafür recordatus sum)

---

[1]) S. verto §. 166. 8. — [2]) apisci eigentlich: ſich an etwas anfügen, vom veralteten apio oder apo = ἅπτω. — [3]) S. rego §. 170. 5. — [4]) S. facio §. 165. 6. — [5]) S. §. 176. 5. — [6]) Urſprünglich gnascor; daher die adjektiviſchen Participia: agnatus und cognatus „verwandt". (§. 7. 3. a. Anmerk.) — [7]) Vergl. mens und memini §. 209.

24. defetiscor (vom seltenen fatiscor), [1]) defessus sum, defetisci ermüden, ermatten
25. obliviscor, oblītus sum, oblivisci vergessen.

Ohne Perfectum:

26. irascor, irasci zornig werden, zürnen (Particip. irātus nur als Adject. erzürnt) [2])
27. vescor, vesci sich (von etwas) nähren, essen, genießen.

Kapitel 57.

Verba der 4. Konjugation.

§. 190. A. Regelmäßige Verba der 4. Konjugation.

(io — īvi — ītum — īre).

audio, audīvi, audītum, audīre hören
Cp. 1. exaudire erhören, 2. oboedire, gehorchen
scire wissen.

---

garrire schwatzen
gestire sich lustig geberden, leidenschaftlich verlangen
lascīvire muthwillig sein.

---

insānire rasen, wahnsinnig sein
saevire wüthen.

---

lēnire lindern, besänftigen
mollire } weich machen, mil-
Cp. emollire } dern, verweichlichen.

---

sōpire einschläfern
dormire schlafen.

---

stăbĭlire befestigen, feststellen
mūnire } befestigen, in Ver-
Cp. commūnire } theidigungszustand setzen.
custōdire bewachen.

---

irrētire verstricken
impĕdire verwickeln, hindern
expĕdire loswickeln, freimachen, zuträglich sein
servire, dienen, sich (für etwas) bemühen
Cp. inservire zu etwas dienen, gefällig sein.

---

sălire salzen (ohne Perfect.)
condire würzen, einbalsamiren
suffīre räuchern.

---

sĭtire dürsten
esŭrire hungern (ohne Perfect.)

---

nutrire ernähren
vestire bekleiden.

---

erŭdire bilden, unterrichten
pŏlire } glätten, verfeinern.
Cp. expolire }

---

insignire bezeichnen, auszeichnen
redĭmire umwinden, bekränzen.

---

tussire husten
vāgire wimmern
grunnire grunzen
hinnire wiehern
mūgire brüllen.

---

[1]) Vergl. fatisco §. 183. 7. — [2]) Daher das Perfect. und die davon abgeleiteten Formen zu ersetzen durch succensui u. s. w. S. §. 155. 24.

impertire zutheilen, mittheilen
dispertire vertheilen
exīnānire ausleeren

fīnire beendigen, begrenzen, bestimmen
Cp. definire begrenzen, bestimmen, erklären.

Ohne Perfectum und Supinum:

fĕrire schlagen, treffen
ferōcire wild sein, unbändig sein
ineptire albern sein
sŭperbire stolz sein, übermüthig sein.

singultire schluchzen
fringultire (frigultire) zwitschern
glōcire glucken
gannire belfern
prūrire jucken.

§. 191. B. Unregelmäßige Verba der 4. Konjugation.

Verba mit dem Supinum oder mit dem Perfectum und Supinum der 2. oder 3. Konjugation.

1. sĕpĕlio, sepelīvi, sepultum, sepelire begraben
2. sălio, salui, saltum, salire springen

   Cp. 1. desălio, desălui, desultum, desilire herabspringen (§. 6. 2.)
   Ebenso 2. assilire heranspringen, 3 dissilire zerspringen, 4. exsilire hinausspringen, 5. insilire hineinspringen, hinaufspringen, 6. prosilire hervorspringen, 7. resilire zurückspringen, 8. transsilire überspringen

3. ăpĕrio, aperui, apertum, aperire öffnen
4. ŏpĕrio, operui, opertum, operire zudecken, bedecken

   Cp. cooperire ganz bedecken

5. compĕrio, compĕri, compertum, comperire erfahren, sichere Nachricht erhalten
6. rĕpĕrio, repĕri, repertum, reperire finden, erfinden
7. vĕnio, vēni, ventum, venire kommen

   Cp. 1. advĕnire ankommen, 2. antevenire und 3. praevenire zuvorkommen, 4. convenire zusammenkommen, übereinkommen, 5. devenire hinkommen, 6. intervenire dazwischen kommen, sich ins Mittel legen, 7 obvenire entgegenkommen, begegnen, zu Theil werden, 8 pervenire hinkommen, gelangen, 9. provenire hervorkommen, 10. subvenire zu Hülfe kommen, 11. supervenire über etwas kommen, 12. revenire zurückkommen, 13. invenire finden, 14. evenire sich ereignen, erfolgen

8. haurio, hausi, haustum, haurire schöpfen (§. 7. 1. g. u. §. 7. 3. e.)

   Cp. exhaurire ausschöpfen, erschöpfen

9. farcio, farsi, fartum, farcire stopfen (§. 7. 3. a.)

   Cp. 1. confercio, confersi, confertum, confercire } vollstopfen, aufüllen
   Ebenso 2. refercire } (§. 6. 2.)

10. sarcio, sarsi, sartum, sarcire flicken, ausbessern, wieder gut machen

    Cp. resarcire (ohne Perfectum) wieder ausflicken, wieder ausbessern

11. fulcio, fulsi, fultum, fulcire } stützen
    Cp. 1. praefulcire und 2. suffulcire }

12. sēpio, sepsi, septum, sepire verzäunen, umschließen

    Cp. 1. consēpire umzäunen, 2. circumsepire umzäunen, umgeben

13. sancio, sanxi, sanctum und sancītum, sancire als heilig feſtſetzen, verordnen
14. vincio, vinxi, vinctum, vincire binden, feſſeln
    Cp. devincire (ſich einen) verbinden, verpflichten
15. ămĭcio (ſelten amixi oder amicui), amictum, amicire umwerfen, umthun (§. 7. 3. c.)
16. raucio (ohne Perfectum), rausum, raucire heiſer ſein
17. sentio, sensi, sensum, sentire fühlen, empfinden (§. 7. 3. b.)
    Cp. 1. consentire übereinſtimmen, 2. dissentire nicht übereinſtimmen, uneinig ſein, 3. praesentire vorherempfinden, ahnen.

Deponentia der 4. Konjugation.

§. 192. a. Regelmäßige.

1. blandior, blandītus sum, blandīri ſchmeicheln
   Cp eblandiri erſchmeicheln
2. largior, largitus sum, largiri reichlich geben, ſpenden
   Cp. dilargiri reichlich verſchenken
3. mentior, mentitus sum, mentiri lügen
   Cp. ementiri lügen, erlügen, erdichten
4. mōlior, molitus sum, moliri (etwas Schweres) in Bewegung ſetzen, vorhaben
   Cp. 1. amōliri wegſchaffen, 2. demoliri niederreißen, abtragen
5. pŏtior, potitus sum, potiri ſich bemächtigen, in Beſitz haben
6. partior, [1]) partitus sum, partiri theilen
   Cp. 1. impertior, impertitus sum, impertiri mittheilen
   Ebenſo 2. dispertiri vertheilen
7. sortior, sortitus sum, sortiri looſen, durchs Loos erhalten.

§. 193. b. Unregelmäßige.

1. expĕrior, [2]) expertus sum, experiri verſuchen, erfahren
2. oppĕrior, oppertus sum, opperiri erwarten
3. ŏrior, ortus sum, oriri ſich erheben, entſtehen (Part. Futur. orĭturus); Praes. Indicat. nach der 3. Konjugation (nach morior), alſo: orĕris, orĭtur u. ſ. w.
   Ebenſo die Cp. 1. cooriri ſich (zuſammen) erheben, entſtehen, 2. exoriri ſich hervorheben, entſtehen, 3. oboriri zum Vorſchein kommen, ſich zeigen, aber: 3. adoriri angreifen, auch im Praes. Indic. nach der 4. Konjugation
4. ordior, orsus sum, ordiri } beginnen, anfangen (§. 7. 3. b.)
   Cp. exordiri }

---

[1]) Selten iſt das Activ. partio, ſehr gebräuchlich aber das Particip. Perf. Passiv. partitus getheilt, ſo wie die activen Composita: impertio ich theile mit und dispertio ich vertheile. S. Seite 187. — [2]) Vergl. compĕrio, comperi, compertum, comperire erfahren (§. 191. 5.), neben welchem ſich im Praesens auch das Depon. comperior, comperiri findet.

5. assentior, assensus sum, assentiri [1]) beiſtimmen

6. mētior, mensus sum, metiri meſſen

Cp. 1. admētiri zumeſſen, 2. dimetiri vermeſſen, ausmeſſen, 3. emetiri un 4. permetiri ausmeſſen, durchwandern, zurücklegen.

§. 194. Bemerkungen zu den Deponentibus der 4 Konjugationen.

1. Von mehreren Deponentibus wird das Particip. Perfect. auch in paſſiver Bedeutung gebraucht. Die gewöhnlichſten Participia dieſer Art ſind:

comitatus	periclitatus	confessus
commentatus	populatus	———
effatus	depopulatus	complexus
exsecratus	stipulatus	perfunctus
interpretatus	testatus	———
meditatus	contestatus	dimensus
moderatus	detestatus	emensus
opinatus	———	mentītus
		expertus.

2. Einige Verba activa haben ein Particip. Perfect. Deponens. Solche Participia ſind:

juratus (jūro) einer, der geſchworen hat, ein Geſchworner
cenatus (ceno) einer, der zu Mittag geſpeiſet hat
prandsus (prandeo) einer, der gefrühſtückt hat
pōtus (pōto) [2]) einer, der gezecht hat, ſich betrunken hat (auch paſſiv: getrunken).

3. Andere Participia dieſer Art werden nur als Adjectiva oder Substantiva gebraucht, wie:

conjuratus (conjūro) } verſchworen, ein Verſchworner
conspiratus (conspīro) }
inveteratus (inveterasco) eingewurzelt

consideratus (considĕro) bedachtſam	exolētus (exolesco) } veraltet
cautus (caveo) vorſichtig	obsolētus (obsolesco) }
circumspectus (circumspicio) umſichtig	adultus (adolesco) erwachſen
consultus (consŭlo) erfahren	quiētus (quiesco) ruhig
concrētus (concresco) zuſammengewachſen	tacītus (taceo) ſchweigend, ſtill, und mehrere andere.

Kapitel 58.

Verba anomăla und Verba defectīva.

§. 195. Verba anomăla heißen diejenigen Verba, welche in ihren Konjugationsendungen theilweiſe von den 4 regelmäßigen Konjugationen abweichen. Einige dieſer Verba bilden mehrere Formen von ganz anderen Stämmen. Verba defectiva heißen diejenigen Verba,

---

[1]) Seltener assentio, assensi, assensum, assentire. S. sentio §. 191. 17. — [2]) §. 151. †.

welchen viele Formen gänzlich fehlen. Die Verba anomala sind zum Theil auch defectiva, so wie umgekehrt mehrere defectiva auch anomala sind.

I. Verba anomăla.

§. 196. Verba anomala sind folgende 11: 1. sum ich bin, 2. possum ich kann, 3. ĕdo ich esse, 4. fĕro ich trage, 5. vŏlo ich will, 6. nōlo ich will nicht, 7. mālo ich will lieber, 8. ĕo ich gehe, 9. quĕo ich kann, 10. nĕquĕo ich kann nicht, 11. fĭo ich werde.

1. Sum ich bin. S. §. 129.

§. 197. 2. Possum ich kann.

Possum ist zusammengesetzt aus pŏt (statt pŏtis vermögend) und sum [1]) und wird im Ganzen wie sum konjugirt; nur wird das t vor s immer assimilirt (§. 7. 3. b. Anmerk.), tritt aber vor einem Vokale wieder ein. f nach t wird ausgestoßen, also: potui statt potfui. Der Infinit. Praes. potesse wird abgekürzt in posse, daher auch Imperfect. Conj. potessem in possem. Also:

possum, pŏtŭi, posse können.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
	Praesens.	
S.	pos-sum ich kann	pos-sim ich könne
	pot-es du kannst	pos-sis du könnest
	pot-est er (sie, es) kann	pos-sis er (sie, es) könne
P.	pos-sŭmus wir können	pos-sīmus wir können
	pot-estis ihr könnt	pos-sītis ihr könnet
	pos-sunt sie können	pos-sint sie können
	Imperfectum.	
S.	pot-ĕram ich konnte	pos-sem ich könnte
	pot-ĕras u. s. w.	pos-ses u. s. w.
	pot-ĕrat	pos-set
P.	pot-erāmus	pos-sēmus
	pot-erātis	pos-sētis
	pot-ĕrant	pos-sent
	Perfectum.	
S.	pot-ŭi ich habe gekonnt	pot-uĕrim ich habe gekonnt
	pot-uisti u. s. w.	pot-uĕris u. s. w.
	pot-uit	pot-uĕrit
P.	pot-uĭmus	pot-uerĭmus
	pot-uistis	pot-uerĭtis
	pot-uērunt	pot-uĕrint

[1]) Vergl. §. 129. Anmerk. 3.

Plusquamperfectum.

S. pot-uĕram ich hatte gekonnt	pot-uissem ich hätte gekonnt
pot-uĕras u. ſ. w.	pot-uisses u. ſ. w.
pot-uĕrat	pot-uisset
P. pot-uerāmus	pot-uissēmus
pot-uerātis	pot-uissētis
pot-uĕrant	pot-uissent

Futurum I.

S. pot-ĕro ich werde können	
pot-ĕris u. ſ. w.	
pot-ĕrit	
P. pot-erĭmus	
pot-erĭtis	
pot-ĕrunt	

Futurum II. (exactum).

S. pot-uĕro ich werde gekonnt haben	*P.* pot-uerĭmus
pot-uĕris u. ſ. w.	pot-uerĭtis
pot-uĕrit	pot-uĕrint

Participium.

Praes. pot-ens (nur als Adject.) mächtig

Infinitivus.

Praes. pos-se können
Perfect. pot-uisse gekonnt haben.

§. 198. 3. Edo ich eſſe.

Das Verbum: ĕdo, ēdi, ēsum, ĕdĕre (§. 168. 1.) geht ganz regelmäßig nach der 3. Konjugation, hat aber im Praesens Indicat., Imperf. Conjunct., Imperat., und Infinit. Praes. neben den regelmäßigen auch einige abgekürzte Formen, welche den mit es anfangenden Formen des Verbi sum gleich ſind, außer daß der Anfangsvokal e in Folge der Abkürzung immer lang iſt.

Dieſe abgekürzten Formen ſind alſo:

Praesens Indicat.

S. ēs ſtatt ĕdis
ēst — ĕdit
P. ēstis— ĕditis

Imperfect. Conjunct.

S. ēssem ſtatt ĕdĕrem
ēsses — ĕderes
ēsset — ĕderet
P. ēssemus — ĕderemus
ēssetis — ĕderetis
ēssent — ĕderent

Imperat.

Praes.	*Futur.*
S. ēs ſtatt ĕde	*S.* ēsto ſtatt ĕdito
P. ēste ſt. ĕdite	*P.* ēstote ſt. ĕditote

Infinit. Praesens.

ēsse ſtatt ĕdĕre.

† Auch im Passiv. findet sich die Abkürzung ēstur statt ĕditur.

Anmerk. Dieselben abgekürzten Formen haben auch die Composita von ĕdo: adĕdo, comĕdo und exĕdo (§. 168. 1.).

§. 199. 4. Fĕro ich trage.

In der Konjugation von fĕro wird das kurze e zwischen zwei r ausgeworfen, so wie das kurze i vor s und t, also: ferre statt ferĕre, ferrem st. ferĕrem, ferris st. ferĕris; fers st. fĕris, fert st. fĕrit u. s. w. Ueber die Abkürzung fĕr st. fĕre s. §. 141. Das Perfectum zu *fĕro* heißt *tŭli*, das Supinum *lātum* [1]). Also:

fĕro, tŭli, lātum, ferre tragen.

ACTIVUM.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. fĕro	feram
fer-s	feras
fer-t	u. s. w.
P. ferĭmus	
fer-tis	
ferunt	
Imperfectum.	
S. ferēbam	*fer-rem*
ferēbas	*fer-res*
u. s. w.	*fer-ret*
	fer-rēmus
	fer-rētis
	fer-rent
Perfectum.	
S. tŭli	tulĕrim
tulisti	tulĕris
tulit	tulĕrit
P. tulĭmus	tulerĭmus
tulistis	tulerĭtis
tulērunt	tulĕrint
Plusquamperfectum.	
S. tulĕram	tulissem
tulĕras	tulisses
u. s. w.	u. s. w.

PASSIVUM.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. fĕror	ferar
fer-ris	feraris
fer-tur	u. s. w.
P. ferĭmur	
ferimĭni	
feruntur	
Imperfectum.	
S. ferēbar	*fer-rer*
ferebāris	*fer-rēris*
u. s. w.	*fer-rētur*
	fer-rēmur
	fer-remĭni
	fer-rentur
Perfectum.	
S. lātus, a, um sum / es / est	latus, a, um sim / sis / sit
P. lāti, ae, a sumus / estis / sunt	lati, ae, a simus / sitis / sint
Plusquamperfectum.	
S. lātus, a, um eram / eras	latus, a, um essem / esses
u. s. w.	u. s. w.

[1]) Das Perfectum tŭli ist gebildet von tollo und hieß ursprünglich tĕtŭli, welche Form sich noch einzeln findet (vergl. pĕpŭli von pello). Das Stammwort zum Supinum „lātum“ ist nur erhalten in dem griechischen τλάω ich ertrage. Vergl. φέρω, welches ebenfalls mehrere Formen von anderen Stämmen bildet.

ACTIVUM.

Futurum I.

S. feram	latūrus,	sim
feres	a, um	sis
u. ſ. w.	u. ſ. w.	

Futurum II. (exactum).

S. tulĕro
tulĕris
u. ſ. w.

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. fer	*S. fer-to*
	fer-to
P. fer-te	*P. fer-tōte*
	ferunto

Participium.

Praes. ferens
Futur. latūrus

Infinitivus.

Praes. fer-re
Perfect. tulisse
Futur. latūrus, a, um esse

Gerundium.

Gen. ferendi
u. ſ. w.

PASSIVUM.

Futurum I.

S. ferar
ferēris
u. ſ. w.

Futurum II. exactum.

S. latus, ero
a, um eris
u. ſ. w.

Imperativus.

Praes.	*Futur.*
S. fer-re	*S. fer-tor*
	fer-tor
P. ferimĭni	*P.* feruntor

Participium.

Perfect. lātus, a, um
Fut. (Gerundiv.) ferendus, a, um

Infinitivus.

Praes. fer-ri
Perfect. lātus, a, um esse
Futur. lātum iri

Supinum.

1. lātum
2. lātu.

Anmerk. Wie fero gehen die Comp. 1. anteferre und 2. praeferre vorziehen, 3. circumferre herumtragen, 4. deferre herabtragen, übertragen, überbringen, 5. perferre überbringen, ertragen, 6. proferre hervorbringen, vorbringen, 7. referre zurücktragen, berichten, 8. transferre hinübertragen; aber:

9. *au*fĕro, *abs*tŭli, ablātum, auferre wegtragen, wegnehmen (§. 7. 3. c.)
10. confero, contŭli, co*ll*atum, conferre zuſammentragen (§. 7. 2. c.)
11. infĕro, intŭli, i*ll*atum, inferre hineintragen
12. a*ff*ĕro, at*t*ŭli, a*ll*atum, afferre hinzutragen, bringen (§. 7. 2. a.)
13. di*ff*ĕro, distŭli, dilātum, differre auseinandertragen, aufſchieben, ſich unterſcheiden[1] (§. 7. 2. d.)
14. e*ff*ĕro, extŭli, elātum, efferre hinaustragen, erheben (§. 7. 2. d.)
15. o*ff*ĕro, ob*t*ŭli, oblātum, offerre entgegentragen, darbieten (§. 7. 2. b.)
16. su*ff*ĕro, sufferre ertragen, ohne Perfect. und Supin.; denn das Perfect. und Supin. sustŭli, sublātum gehört zu tollo ich erhebe. Alſo:
tollo, sustŭli, sublātum,[2] tollere erheben
Cp. 1. attollere und 2. extollere emporheben, erheben (beide ohne Perfect. und Supin.).

---

[1]) In der Bedeutung ſich unterſcheiden hat differo kein Perfect. und Supin. — [2]) Das Perfect. sustuli ſtatt substuli und das Supin. sublatum haben das sub (wodurch die Richtung von unten nach oben ſchärfer hervorgehoben wird) angenommen, zum Unterſchiede von tuli (ſtatt tĕtŭli. Seite 192. Note 1.) und latum in der Bedeutung von tragen; sustŭli in der Bedeutung ertragen (als Perfect zu suffero) iſt ſehr ſelten.

§. 200. 5. Vŏlo ich will, 6. Nōlo ich will nicht, 7. Mālo ich will lieber.

Von diesen 3 Verbis ist nōlo entstanden aus nĕ-volo,[1]) mālo aus mă (statt măgis)-volo.

Die Verba: volo, nolo, malo weichen vorzüglich im Indicat., Conj. und Infinit. des Praesens, so wie im Imperf. Conj., und nolo auch im Imperat. von der regelmäßigen Konjugation ab; das Perfectum mit den davon abgeleiteten Formen geht nach der 2., alles Uebrige nach der 3. Konjugation.

1. vŏlo, vŏlui, velle wollen
2. nōlo, nōlui, nolle nicht wollen
3. mālo, mālui, malle lieber wollen.

Indicativus.

	Praesens.	
S. vŏlo	nōlo	mālo
vīs	*non vis*	*mavis*
vult	*non vult*	*mavult*
P. volŭmus	*nolŭmus*	*malŭmus*
vultis	*non vultis*	*mavultis*
volunt	nolunt	malunt
	Imperfectum.	
S. vŏlēbam	nōlēbam	mālēbam
volēbas	nolēbas	malēbas
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	Perfectum.	
S. vŏlui	nōlui	mālui
voluisti	noluisti	maluisti
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	Plusquamperfectum.	
S. vŏluĕram	nōluĕram	māluĕram
voluĕras	noluĕras	maluĕras
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	Futurum I.	
S. vŏlam	nōlam	mālam
voles	noles	males
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	Futurum II. (exactum).	
S. vŏluĕro	nōluĕro	māluĕro
voluĕris	noluĕris	maluĕris
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.

[1]) ne statt non. Vergl. nullus statt nĕ-ullus, nunquam statt nĕ-unquam (§. 6. 1. b.). Ueber die Ausstoßung des v vergl. audieram statt audiveram.

Conjunctivus.

	Praesens.	
S. vĕlim	*nōlim*	*mālim*
velis	*nolis*	*malis*
velit	*nolit*	*malit*
P. velīmus	*nolīmus*	*malīmus*
velītis	*nolītis*	*malītis*
velint	*nolint*	*malint*
	Imperfectum.	
S. vellem	*nollem*	*mallem*
velles	nolles	malles
vellet	nollet	mallet
P. vellēmus	nollēmus	mallēmus
vellētis	nollētis	mallētis
vellent	nollent	mallent
	Perfectum.	
S. vŏluĕrim	nōluĕrim	māluĕrim
voluĕris	noluĕris	maluĕris
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	Plusquamperfectum.	
S. vŏluissem	nōluissem	māluissem
voluisses	noluisses	maluisses
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	Imperativus.	
	Praes. / *Futur.*	
	S. noli / *S. nolīto*	
		nolīto
———	*P. nolīte* / *P. nolītōte*	———
		nolunto
	Participium.	
Praes. vŏlens	nōlens	———
	Infinitivus.	
Praes. velle	*nolle*	*malle*
Perfect. vŏluisse [1])	nōluisse	māluisse.

§. 201. 8. Eo ich gehe.

Das Verbum eo (urſprünglich io) [2]) geht nur größtentheils, namentlich im Perfectum und in den davon abgeleiteten Formen, regelmäßig nach der 4. Konjugation, weicht aber in mehreren Formen auffallend davon ab.

ĕo — īvi — ĭtum — īre gehen.

[1]) Zu volo hat ſich ein Imperat. erhalten in der Form vel mit der Bedeutung: „nimm an nach Belieben", gewöhnlich zu überſetzen durch: „oder", ſo wie vel — vel „entweder — oder". — [2]) Vergl. ἴω, Thema zu εἶμι ich gehe.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. ĕo, īs, ĭt	*eam,* eas, eat
P. īmus, ītis, *eunt*	eāmus, eātis, eant
Imperfectum.	
S. ī*bam,* ības, ībat	īrem, ires, iret
P. ibāmus, ibātis, ibant	irēmus, irētis, irent
Perfectum.	
S. īvi, ivisti, ivit	īvĕrim, ivĕris, ivĕrit
P. ivĭmus, ivistis, ivērunt	iverĭmus, iverĭtis, ivĕrint
Plusquamperfectum.	
S. īvĕram, ivĕras u. ſ. w.	īvissem, ivisses u. ſ. w.
Futurum I.	
S. ī*bo,* ibis, ibit	ĭtūrus (a, um) sim, sis, sit
P. ibĭmus, ibĭtis, ibunt	ituri (ae, a) simus, sitis, sint

Futurum II. (exactum).

S. īvĕro, ivĕris
u. ſ. w.

Imperativus.		Participium.
Praes.	*Futur.*	*Praes.* iens, *Gen. euntis*
S. ī	*S.* īto, īto	*Futur.* ĭtūrus, a, um
P. īte	*P.* ītōte, *eunto*	

Infinitivus.	Gerundium.
Praes. īre	*Gen. eundi*
Perfect. īvisse	*Dat. eundo* u. ſ. w.
Futur. ĭtūrus, a, um esse	

Supinum.
1. ĭtum
2. ĭtu.

Anmerk. 1. Wie eo gehen auch die Composita: 1. abire weggehen, 2. adire hinzugehen, 3. anteire vorangehen, übertreffen, 4. circumire umhergehen, umgehen, 5. coire zuſammengehen, ſich vereinigen, 6. exire ausgehen, 7. inire eingehen, 8. introire hineingehen, 9. interire und 10. perire untergehen, umkommen, 11. obire an etwas gehen (auch: ſterben), 12. praeire vorhergehen, 13. praeterire vorbeigehen, übergehen, 14. prodire hervorgehen, hervortreten, 15. redire zurückgehen, zurückkehren, 16. subire daruntergehen, ſich unterziehen, 17. transire hinübergehen, 18. venire (aus venum ire) verkauft werden (§. 143. II. 2.).

Alle dieſe Composita ſtoßen im Perfectum und in den davon abgeleiteten Formen das v gewöhnlich aus, wie: abii, adii, redii u. ſ. w.

ambio, ambīvi, ambītum, ambire herumgehen, ſich (bei einem) bewerben, geht regelmäßig nach der 4. Konjugation.

Anmerk. 2. eo und die intranſitiven Composita von eo, wie: redeo, können im Paſſiv nur unperſönlich gebraucht werden (§. 124. 1. d.), alſo: ītur man geht, ībatur man ging, ĭtum est man iſt gegangen, ībitur man wird gehen, īri daß man gehe, ĭtum esse daß man gegangen ſei, eundum est man muß gehen.

Ebenso redītur, redibatur, redītum est u. s. w. Die transitiven Composita a. wie: praetereo ich übergehe, haben ein vollständiges Passiv., also: praetereor, praete īris u. s. w., praeterībar, praeterītus sum, praeterībor, praetereundus sum u. s. w.

Wie eo gehen auch

§. 202. 9. Quĕo ich kann und 10. Nequĕo ich kann nicht.

Jedoch sind die meisten Formen dieser 2 Verba außer dem Indicat. und Conjunct. Praes. selten, und von queo kommen außer der 1. Person Singul. und 3. Person Plural. Indicat.(queo, queunt) die übrigen Personen fast nur in Verbindung mit non vor, und auch so nur selten. Sehr gewöhnlich ist non queo statt nequeo.

§. 203. 11. Fīo [1]) ich werde, werde gemacht (§. 143. II. 3.).

Das Verbum fio bildet sein Particip. Perfect. (factus) und die damit zusammengesetzten Formen, so wie das Gerundiv. (faciendus) von facio, als dessen Passivum es selbst gebraucht wird.

fīo, factus sum, fĭĕri werden, gemacht werden, geschehen.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	
S. fīo, fīs, fĭt	fīam, fias, fiat
P. fīmus, fītis, fīunt	fiāmus, fiātis, fiant
Imperfectum.	
S. fīēbam, fiēbas, fiēbat	fĭĕrem, fiĕres, fiĕret
P. fiebāmus, fiebātis, fiēbant	fierēmus, fierētis, fiĕrent
Perfectum.	
S. factus, a, um { sum, es, u. s. w.	factus, a, um { sim, sis, u. s. w.
Plusquamperfectum.	
S. factus, a, um { eram, eras, u. s. w.	factus, a, um { essem, esses, u. s. w.
Futurum I.	
S. fīam, fies, fiet	fehlt [2])
P. fiēmus, fiētis, fient	
Futurum II. (exactum).	
S. factus, a, um { ero, eris, u. s. w.	
Imperativus fehlt.[3])	

[1]) fio ist entstanden aus fuo = φύω. — [2]) Jedoch in der Bedeutung geschehen werden gebraucht man als Conjunct. Futur. zu fio den Conjunct Futur. von esse: futurus sit u. s. w. (§. 129.). Auch gebraucht man als Infinit. Futur. zu fio in der Bedeutung geschehen werden nur: futurum esse oder fŏre (§. 210); denn factum iri heißt nur: werden gemacht werden. — [3]) Die Imperativformen fī und fīte sind sehr selten, und der ganze Imperat. wird durch den Conjunct. fias, fiat u. s. w. umschrieben.

Participium.	Infinitivus.
Perfect. factus, a, um	*Praes.* fĭĕri
Futur. (Gerundiv.) faciendus, a, um[1])	*Perfect.* factus, a, um esse
	Futur. factum īri.

II. Verba defectiva.

§. 204. Verba defectiva ſind folgende 14: 1. ājo ich ſage, bejahe, 2. inquam ſag' ich, 3. fāri ſprechen, 4. coepi ich habe angefangen, 5. nōvi ich kenne, weiß, 6. ōdi ich haſſe, 7. mĕmĭni ich erinnere mich, 8. fŏrem ich wäre, würde ſein, 9. quaeso ich bitte, 10. ăve und 11. salve ſei gegrüßt, 12. văle lebe wohl, 13. apăge fort! 14. cĕdŏ gib her, ſag' an.

Von dieſen Verbis ſind nur folgende Formen gebräuchlich:

§. 205. 1. Ajo ich ſage, bejahe.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praesens.	Praesens.
S. ājo, āis, āit	— ājas, ājat
P. — — ājunt	— — ājant
Imperfectum.	
S. ājēbam, ājēbas, ājēbat	
P. ājebāmus, ājebātis, ājēbant	
Perfectum.	
S. — — āit	

Anmerk. Die Frageform aisne? wird oft abgekürzt in ain'? (meinſt du?)

§. 206. 2. Inquam ſag' ich.

Praesens Indicat.	Futurum I. Indicat.
S. inquam, inquis, inquit	*S.* — inquies, inquiet
P. inquĭmus, inquĭtis, inquiunt	Imperativus.
Perfectum Indicat.	*S.* inque (ſag'), inquĭto (ſoll er ſagen).
S. — inquisti, inquit	

Anmerk. Sämmtliche Formen von inquam werden nur in der direkten Rede gebraucht und zwar als Einſchaltungen, wie: Nolo, inquam Ich will nicht, ſag' ich. Tum ille: Ego vero, inquit, faciam Darauf ſagte jener: Ich werde es thun. Nemo ante mortem, inquit Solon, praedicandus est beatus Niemand iſt vor dem Tode, ſagt Solon, glücklich zu preiſen.

§. 207. 3. Fāri ſprechen, ſagen.

Vom Verbum fāri[2]) kommen außer dieſem Infinitiv. faſt nur folgende Formen, und zwar nur bei Dichtern, vor: Praes. Indicat. fatur, Futur. fabor, fabitur, Particip. Perfect. fātus und die damit zuſammengeſetzten Formen des Perfect. und Plusquamperfect.: fatus sum,

---

[1]) Das Particip. Futuri zu fio in der Bedeutung „geſchehen werdend" iſt futurus, a, um. (Vergl. vorige Seite N. 1 und 2 und N. zu §. 129.) — [2]) Vergl. φάω, Thema zu φημί.

sim, eram, essem u. s. w., Gerundivum fandus, Gerundivum G fandi, Abl. fando, Supin. fatu.

Dasselbe gilt von den Compositis: 1. affāri anreden, 2. effāri aussprechen, 3. interfāri dazwischen reden, 4. profāri heraussagen, 5. praefāri vorhersprechen (z. B. ein Gebet vor einer heiligen Handlung), von welchen letzteres aber auch in der Prosa sehr gebräuchlich ist.

Anmerk. Häufig ist der Ablat. des Gerund. fando, namentlich in der Redensart fando audire etwas durch Hörensagen wissen.

§. 208. 4. Coepi ich habe angefangen.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Perfectum.	
S. coepi ich habe angefangen	coepĕrim ich habe angefangen
coepisti	coepĕris
u. s. w.	u. s. w.
Plusquamperfectum.	
S. coepĕram ich hatte angefangen	coepissem ich hätte angefangen
coepĕras	coepisses
u. s. w.	u. s. w.

Futurum II. (exactum).

S. coepĕro ich werde angefangen haben
coepĕris
u. s. w.

Participium.

Futur. Activ. coepturus, a, um (anfangen werdend) einer, der anfangen wird oder will
Perfect. Passiv. coeptus, a, um angefangen

Infinitivus.

Perfect. coepisse angefangen haben
Futur. coepturus, a, um esse anfangen werden.

Anmerk. Das Perfect. Passiv. nebst den übrigen zusammengesetzten Formen kommt nur vor in Verbindung mit dem Infinit. Praes. Passiv, ist aber in dieser Verbindung viel gewöhnlicher als coepi, coeperam u. s. w. Z. B. urbs oppugnari coepta est man fing an, die Stadt anzugreifen. Die fehlenden Formen werden durch das Verbum incipio, incēpi, inceptum, incipĕre anfangen ersetzt.

§. 209. 5. Nōvi ich kenne, 6. Odi ich hasse, 7. Mĕmĭni ich erinnere mich.

Diese 3 Verba sind Perfecta mit der Bedeutung des Praesens. Das Plusquamperfect. hat daher die Bedeutung des Imperfect., das Futur. II. (exactum) die Bedeutung des Futur. I.

Das Verbum nōvi ist das Perfect. von nosco und heißt also: ich habe kennen gelernt, daher: ich kenne, ich weiß.

Perfectum.

Indicativus.

S. nōvi ich kenne	ōdi ich haſſe	mĕmĭni ich erinnere
novisti u. ſ. w.	odisti u. ſ. w.	meministiu.ſ.w. [mich
novit	odit	memĭnit
P. novĭmus	odĭmus	meminĭmus
novistis	odistis	meministis
novērunt	odērunt	meminērunt

Conjunctivus.

S. nōvĕrim ich kenne	ōdĕrim ich haſſe	mĕmĭnĕrim ich erin=
novĕris	odĕris	meminĕris [nere mich
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.

Plusquamperfectum.

Indicativus.

S. nōvĕram ich kannte	ōdĕram ich haßte	mĕmĭnĕram ich erin=
novĕras	odĕras	meminĕras nerte mich
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.

Conjunctivus.

S. nōvissem ich kännte	ōdissem ich haßte	mĕmĭnissem ich erin=
novisses	odisses	meminisses nerte mich
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.

Futurum II. (exactum).

S. nōvĕro ich werde	ōdĕro ich werde haſſen	mĕmĭnĕro ich werde
novĕris kennen	odĕris	meminĕris mich erin=
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w. nern

Imperativus.

		S. memento erinnere dich
———	———	*P.* mementōte erin= nert euch

Infinitivus.

Perfect. nōvisse ken= nen	ōdisse haſſen	mĕmĭnisse ſich erin= nern.

Ueber die zuſammengezogenen Formen von nōvi, wie: nōsti ſtatt novisti u. ſ. w. vergl. §. 142. II.

Anmerk. Zu ōdi finden ſich von dem veralteten Particip. ōsus in der Bedeutung „haſſend“ die noch gebräuchlichen Particip. exōsus und perōsus in der Bedeutung „ſehr haſſend“. Auch kommt bisweilen von ōdi das Particip. Futur. vor: ōsūrus und der Infinit. Futur. osurus esse.

§. 210. 8. Fŏrem [1]) ich wäre, würde ſein.

Von fŏrem = essem und futurus essem finden ſich nur folgende Formen: Sing. fŏrem, fŏres, fŏret, Plur. fŏrent, Infinit. Furur. fŏre,

[1]) Forem iſt abgekürzt aus fuerem, dem urſprünglichen Imperf. Conj. des veralteten Verbi (= φύω), wovon die Formen fui und futurus gebildet ſind. (§. 129.)

welches, wie futurum esse, in der Bedeutung von geſchehen werden auch als Infinitiv. Futur. zu fio gebraucht wird. (Vergl. S. 197. Note 2.)

§. 211. 9. Quaeso [1]) ich bitte.

Von dieſem Verbum kommt nur quaeso ich bitte und quaesŭmus [2]) wir bitten vor. Es wird gewöhnlich nur als Zwiſchenſatz gebraucht. S. §. 214.

§. 212. 10. Ave
11. Salve } ſei gegrüßt!
12. Văle lebe wohl!

Von dieſen 3 Imperativen kommen nur folgende Formen vor:

Sing. ăve, salve, văle; ăvēto, salvēto, vălēto.
Plur. ăvēte, salvēte, vălēte.

Anmerk. Auch findet ſich in der Bedeutung des Imperativs das Futur. salvēbis, valēbis und, in Verbindung mit jubeo ich befehle, ich heiße, der Infinit. avēre, salvēre, valēre, alſo:

salvēbis oder jubeo te salvēre (avēre) ſei gegrüßt!
valēbis oder jubeo te valēre lebe wohl!

§. 213. 13. Apăge [3]) fort!

Apăge fort! heißt eigentlich: ſchaffe weg: daher nimmt der Imperativ. auch einen Accusativ. zu ſich, wie: apăge te oder blos apăge packe dich! oder: fort mit dir! Apăge istas sorores fort von mir mit den Schweſtern da!

§. 214. 14. Cĕdŏ gib her! ſag' an.

Der unregelmäßige Imperativ. cĕdŏ gib her! ſag' an! bisweilen auch im Plural. cette gebt her! wurde häufig in der Umgangsſprache gebraucht, z. B. cedo mercedem! cedo, quaeso, orationes! cedo, quid faciam! cette dextras vestras!

Kapitel 59.

Verba impersonalia oder unperſönliche Verba. (§. 124. 2.)

§. 215. 1. Viele Verba werden in der Regel nur unperſönlich gebraucht. Die meiſten derſelben bezeichnen a. eine Naturerſcheinung, b. eine Erregung des Gefühles.

---

[1]) Quaeso iſt urſprünglich einerlei mit quaero (§. 7. 1. g.), Perfect. quaesīvi, Supin. quaesītum (§. 179. 2.). — [2]) Mit quaesŭmus vergl. sŭmus, volŭmus. — [3]) Apăge iſt der ins Lateiniſche aufgenommene griech. Imperativ (ἄπαγε von ἀπάγω); aber ăge, Plural agīte wohlan! iſt der Imperat. von ăgo und kann in der angegebenen Bedeutung auch zu den Verbis defect. gezählt werden.

Solche Verba sind:

a. tŏnat es donnert, Perfect. tonuit, Infinit. tonare (§. 149. 3.)

fulgŭrat / fulmĭnat } es blitzt — fulguravit — fulgurare / — fulminavit — fulminare

grandĭnat es hagelt — grandinavit — grandinare

gĕlat es friert — gelavit — gelare

rōrat — es thauet — roravit — rorare

pluit es regnet — pluit (pluvit) — pluĕre (§. 164. 20.)

ningit es schneiet — ninxit — ningĕre (§. 170. 20.)

lucescit / illucescit } es wird Tag — — — lucescere / — illuxit — illucescere

vesperascit / advesperascit } es wird Abend — vesperavit — vesperascere / — advesperavit — advesperascere [1])

b. mĭsĕret es jammert, Perfect. miserĭtum est, Infinit. miserēre

pĭget es verdrießt — piguit oder pigĭtum est — pigēre

pŭdet es erregt Scham — puduit oder pudĭtum est — pudēre

poenĭtet es reuet — poenituit — poenitēre

taedet es ekelt — pertaesum est — taedēre.

Zusatz. Zu den unpersönlichen Verbis gehören auch:

dĕcet es geziemt, Perf. decuit, Infinit. decēre

dedĕcet es geziemt nicht — dedecuit — dedecēre

lĭbet es beliebt — libuit oder libĭtum est — libēre

lĭcet es ist erlaubt — licuit oder licĭtum est — licēre [2])

ŏportet es ist nöthig (es ist Pflicht) — oportuit — oportēre

rēfert es ist daran gelegen — rētulit — rēferre.

§. 216. 2. Viele Verba sind in einer bestimmten Bedeutung unpersönlich, während sie in anderer Bedeutung persönlich gebraucht werden.

Solche Verba sind:

jŭvat es erfreuet | restat es ist übrig

praestat es ist besser | constat es ist ausgemacht

---

[1]) Zu einigen dieser unpersönlichen Verba kann auch ein Subjekt hinzutreten, wie: Juppiter, coelum, dies, z. B. Juppiter tonat, coelum vesperascit, dies illucescit. — [2]) Zu den Verbis: decet, dedecet, libet und licet kann auch ein Pronomen im Neutr. Sing. als Subjekt hinzutreten, wie: hoc mihi licet dieses ist mir erlaubt.

Zu libēre und licēre kann auch das Neutr. Plural. eines Pronom. oder Adject. als Subjekt hinzutreten, wie: haec nobis licent, dieses ist uns erlaubt, non omnia nobis licent nicht alles ist uns erlaubt.

Decēre und dedecēre können auch ein Subst. im Singul. und Plural als Subjekt annehmen, wie: modestia pueros decet Bescheidenheit ziemt den Knaben, convicia non decent Schmähworte ziemen sich nicht.

appāret es erhellet, es iſt klar
pătet, lĭquet } es iſt offenbar
fallit, fŭgit, praetĕrit } (me) es entgeht (mir)
accēdit dazu kommt

accĭdit, contingit, fit, evĕnit } es geſchieht, es gibt ſich
convĕnit es paßt
condūcit es iſt zuträglich
expĕdit es frommt, es iſt nützlich
attĭnet und pertĭnet (ad aliquam rem) es betrifft (irgend eine Sache)
interest es iſt daran gelegen.

§. 217. 3. Auch die Verba intransitiva oder neutra können im Passiv. unperſönlich gebraucht werden, wenn es der Sinn erlaubt (§. 124. 1. d.), wie: pugnatur es wird gekämpft, man kämpft, dormītur es wird geſchlafen, man ſchläft. Natürlich muß dann in den zuſammengeſetzten Temporibus das Particip. im Neutrum gebraucht werden, wie: pugnatum est es iſt gekämpft worden, man hat gekämpft, dormītum est es iſt geſchlafen worden, man hat geſchlafen; pugnandum est es muß gekämpft werden, man muß kämpfen, dormiendum est es muß geſchlafen werden, man muß ſchlafen (§. 145.).

§. 218. 4. Die Verba impersonalia haben keinen Imperativus. Man gebraucht dafür das Praes. Conj., wie: pudeat te ſchäme dich.

Anmerk. Auch fehlen denſelben die Partizipien, mit Ausnahme weniger, die faſt alle zu Adjektiven geworden ſind, wie: decens geziemend, libens willig, poenitendus zu bereuen, pudendus ſchämenswerth u. a.

Kapitel 60.

Adverbium oder Umſtandswort.

§. 219. Das Adverbium oder Umſtandswort dient im Lateiniſchen, wie im Deutſchen, zur näheren Beſtimmung eines Verbums, eines Adjektivs oder eines andern Adverbiums, wie: das Pferd läuft ſchnell: equus *celeriter* currit, das Pferd iſt ſo ſchnell: equus *tam* celer est, das Pferd läuft ſo ſchnell: equus *tam celeriter* currit. Ihrer Bildung nach zerfallen die lateiniſchen Adverbien in: 1. urſprüngliche (Adverbia primitiva), 2. abgeleitete (Adverbia derivata), 3. zuſammengeſetzte (Adverbia composita).

§. 220. A. Urſprüngliche Adverbien ſind alle diejenigen, die ſich gar nicht oder nicht mit Sicherheit von andern Redetheilen ableiten

lassen, wie: nunc jetzt, tunc, tum damals, mox bald, jam schon, saepe oft, semper immer, quando wann, paene beinahe, non nicht, nĭmis zu sehr, frustra vergebens, ut wie, unde woher u. a.

§. 221. B. I. Abgeleitet werden die meisten Adverbien von Adjektiven der 2. und 3. Deklination, und zwar mit den Endungen e und ter.

1. Die Adverbien auf ĕ werden abgeleitet von den Adjektiven der 2. Deklination auf us und er, und zwar dadurch, daß man die Genitivendung i in e verwandelt, wie:

altus	Gen. alt*i*	Adverbium	alt*e*	hoch
magnifĭcus	„ magnifĭc*i*	„	magnifĭc*e*	prächtig
doctus	„ doct*i*	„	doct*e*	gelehrt
lĭber	„ lĭbĕr*i*	„	lĭbĕr*e*	frei
pĭger	„ pigr*i*	„	pigr*e*	faul.

Aber zu bŏnus ist das Adverbium: bĕne gut.

2. Die Adverbien auf ter werden abgeleitet von den Adjektiven der 3. Deklination,[1]) und zwar dadurch, daß man das s des Nominativs oder Genitivs in ter verwandelt, wie:

Nom. prūdens		Adverb.	prudent*er*	klug
„ ēlĕgans		„	elegant*er*	zierlich, geschmackvoll
„ grăvis		„	gravĭt*er*	schwer
„ ācer	Gen. acris	„	acrĭt*er*	scharf
„ fēlix	„ felīcis	„	felicĭt*er*	glücklich.
Aber audax	„ audācis	hat „	audacter (st. audacĭter)	kühn
difficĭlis		„	difficulter (st. difficiliter).	

Zusatz. Im Deutschen gibt es keine eigentliche Ableitungsendung zur Bildung der Adverbien von Adjektiven, sondern das Adjektiv wird unverändert zugleich als Adverbium gebraucht. So ist §. 219 dasselbe Wort schnell in dem 1. und 3. Beispiele Adverbium, in dem 2. Adjektiv, im Lateinischen aber *celerĭter* Adverbium und *celer* Adjektiv.

3. Von den 3 Pronominibus demonstrativis: hic, iste, ille werden gebildet die Adverbien:

Auf die Frage: wo?

hīc hier (wo ich bin), istīc da (wo du bist), illīc dort (wo er ist).

Auf die Frage: woher?

hinc von hier (wo ich bin), istinc von da (wo du bist), illinc von dort (wo er ist).

Auf die Frage: wohin?

hūc hieher (wo ich bin), istūc dahin (wo du bist), illūc dorthin (wo er ist).

[1]) Mit Ausnahme von alius, wovon das Adverbium alĭter gebildet ist.

§. 222. Anmerk. 1. Von einigen Adjektiven auf us findet sich eine doppelte Adverbialendung auf e und ter, wie:

dūrus: dure und durĭter hart
firmus: firme und firmiter fest
humānus: humāne und humanĭter menschlich
inhumānus: inhumāne und inhumanĭter unmenschlich
largus: large und lārgĭter reichlich
luculentus: luculente und luculenter herrlich
turbulentus: turbulente und turbulenter stürmisch, unruhig;
aber violentus hat nur: violenter gewaltsam
fraudulentus: fraudulenter betrügerisch.

*Die 4 Adverbien auf enter (luculenter u. s. w.) sind abgeleitet von Adjektiven auf lens, von denen sich jedoch nur viŏlens im Gebrauche erhalten hat. (S. §. 295. Anm.)

Anmerk. 2. Mehrere Adjektive können wegen ihrer Bedeutung kein Adverbium bilden, namentlich solche Adjektive, welche einen Stoff oder eine Farbe ausdrücken, aber auch von einigen andern Adjektiven, deren Bedeutung die Bildung eines Adverbiums zuläßt, findet sich kein Adverbium. Solche Adjektive sind: amens, dīrus, discors, nārus, imbellis, rūdis, trux und die mit der untrennbaren Partikel in (= un) zusammengesetzten auf ĭlis und bĭlis, wie: indocĭlis, immobĭlis u. a.

§. 223. II. Manche Adverbien werden mit den Endungen im und ĭtus gebildet, von welchen die auf im die Art und Weise, die auf ĭtus ein Ausgehen von etwas bezeichnen.

1. a. Die Adverbien auf im werden meistens abgeleitet vom Particip. Perfect. Passiv., oder Supin.

caesim hiebweise, mit einem Hiebe, (caedĕre)
cursim im Laufe (currĕre)
passim hin und wieder (pandĕre)
sensim allmählich (sentire)
punctim stichweise, mit einem Stiche (pungĕre)
mixtim vermischt (miscēre)
raptim reißend schnell, eilig (rapĕre)
conjunctim (cunjuncte) verbunden, in Verbindung (conjungĕre)
carptim theilweise, einzeln (carpĕre)
contemtim verächtlich (contemnĕre)
confertim dicht, zusammengedrängt (confercire)
strictim (stricte) flüchtig, obenhin (stringĕre)
tractim schleppend, langsam (trahĕre)
praesertim zumal (prae und serĕre fügen)
pedetentim Fuß für Fuß, sachte (pes und tendĕre)
confestim unverzüglich, alsbald (festinare)
certātim um die Wette (certare)
citātim eilig (citare)
stātim sogleich, stehenden Fußes (stare)
nominātim namentlich (nominare)
gravātim (gravāte) zögernd (gravare)
separātim (separāte) abgesondert (separare).

b. Mehrere Adverbien auf im werden auch von Nominibus abgeleitet, und zwar meistens mit der Endung ātim, nur wenige mit der Endung tim:

catervātim scharenweise (caterva)
turmātim truppweise (turma)
gregātim heerdenweise (grex — gregis)
cuneātim keilförmig (cuneus)
curiātim nach Kurien (curia)
centuriātim nach Centurien (centuria)
provinciātim provinzweise (provincia)
ostiātim von Thür zu Thür (ostium)
oppidātim von Stadt zu Stadt (oppidum)
vicātim von Straße zu Straße (vicus)
privātim in Privatangelegenheiten, (prīvus)
gradātim schrittweise (gradus)
paulātim allmählich (paulum)
minutātim in Stückchen, stückweise (minūtus)
particulātim nach Theilchen (particula)
singulātim einzeln (singuli)
generātim im Allgemeinen (genus)
summātim der Hauptsache nach, in einer Uebersicht (summa)
furtim verstohlener Weise (fur)
partim theils (pars — partis)
tribūtim tribusweise (tribus)
ubertim reichlich (uber)

Einzeln ſtehend:
virītim Mann für Mann (vir)
vicissim wechſelſeitig (vices).

Von einer Präpoſition nur:
interim inzwiſchen (inter).

2. Nur wenige Adverbien werden gebildet mit der Endung ĭtus und zwar alle von Nominibus, wie:

fundĭtus von Grund aus (fundus)
radicĭtus von der Wurzel aus, mit der Wurzel (radix — radicis)
stirpĭtus vom Stamme aus, von Grund aus (stirps — stirpis)
penĭtus tief hinein, gänzlich (verwandt mit pĕnus)
divinĭtus von Gott her (divīnus)
humanĭtus auf menſchliche Art (humānus)
antiquĭtus von Alters her (antiquus).

Anmerk. Die Adverbialendung tus findet ſich nur in intus drinnen und subtus unterwärts. Einzeln ſteht mordĭcus mit Beißen, mit den Zähnen (mordēre).

§. 224. C. Zuſammengeſetzte Adverbien.

1. Zuſammengeſetzte Adverbien werden gebildet:
   a. dadurch, daß man an die Adverbia interrogativa die Silbe nam (denn) anhängt, wie: ubi wo? — ubīnam wo denn? — quo wohin? — quonam wohin denn?
   b. dadurch, daß man an die Adverbia demonstrativa zur genaueren Beſtimmung die Silbe dem anhängt, wie: ibi da — ibīdem ebenda, inde daher — indĭdem ebendaher, eo dahin — eōdem ebendahin;
   c. dadurch, daß man die Adverbia relativa zur Verallgemeinerung der Bedeutung verdoppelt oder an dieſelben cunque anhängt, wie: ubi wo — ubiūbi, ubicunque wo auch immer, unde woher — undeunde, undecunque woher auch immer, quo wohin — quoquo, quocunque wohin auch immer;
   d. dadurch, daß man an die Adverbia relativa que, vis oder lĭbet anhängt, wodurch Adverbia indefinita gebildet werden, wie: ubi wo, ubīque, ubĭvis, ubilĭbet überall, unde woher, undĭque, undĕvis, undĕlĭbet von allen Seiten her, quo wohin — quovis, quolĭbet nach allen Seiten hin. Vergl. §. 121. und 122.

Anmerk. Durch Zuſammenſetzung der Adverbia relativa mit einer abgekürzten Form von aliquis (alic) bildet man die Adverbia indefinita: alicŭbi irgendwo, alicunde irgendwoher.

§. 225.

2. Die übrigen zuſammengeſetzten Adverbien werden auf mannichfache Art gebildet, wie:

admŏdum ſehr (ad-modum)
invĭcem wechſelſeitig (in-vicem)
obvĭam entgegen (ob-viam)
propedĭem nächſter Tage (prope-diem)
imprīmis beſonders, vorzüglich (in-primis)
illĭco auf der Stelle, ſogleich (aus in-loco)
denŭo von neuem (aus de-novo)
perĕgre über Land (aus per-ager)
commĭnus in der Nähe (com-mănus)
emĭnus aus der Ferne, von ferne (e-mănus)
interdĭu bei Tage (inter-dies)
adhūc bis jetzt, noch (ad-hūc)
deinde darauf (de-inde)
interea unterdeſſen (inter-ea)
praeterea außerdem (praeter-ea)
extrinsĕcus von außen (extra-secus)
etiam auch (et-jam)
hŏdie heute (hōc-die)
postrĭdie am folgenden Tage (postero-die)
quotidie täglich (quot-dies)
quotannis jährlich (quot-anni)
quāre weswegen (quā-re)
scĭlicet freilich (scire licet)
videlĭcet freilich (vidēre licet)
aliunde anderswoher (alius-unde) u. a.

§. 226. Als Adverbium wird auch gebraucht der Accusat. des Neutr. von 4 Adjektiven der 3. Deklination, nämlich: facīle leicht, impūne ungestraft, sublīme in der (die) Höhe, recens neu, frisch; ferner der Accusat. oder Ablat. des Neutr. vieler Adjektive und mancher Pronomina der 2. Deklination, wie: multum viel, paulum wenig, minĭmum am wenigsten, plurĭmum am meisten, plerumque meistens, gewöhnlich, cetĕrum übrigens, potissimum vorzugsweise, primum zum ersten Male, primo zuerst, anfangs, postrēmum zum letzten Male, postremo zuletzt, tuto sicher, falso fälschlich, cĭto geschwind, subĭto plötzlich, raro selten, perpetuo immerwährend, crebro häufig, sedŭlo emsig, necessario nothwendig, merĭto nach Verdienst, mit Recht, quo wohin, eo dahin, aliquo irgendwohin. Ueber die Zahladverbien s. §. 115.

§. 227. Auch der Ablat. von mehreren Substantiven wird als Adverbium gebraucht, wie: diu lange, noctu bei Nacht, (alte Ablative von dies und nox), vespĕri des Abends (alter Ablat. statt vespere), mane früh Morgens (alter Ablat. von mane), forte zufällig (Ablat. von fors), gratis statt gratiis (Ablat. von gratiae) für Dank, umsonst.

§. 228. Als Adverbien gebraucht man auch einige Adjektiva und Pronomina im Ablat Singul. der 1 Deklination, wobei ein Subst. femin.: via oder parte zu ergänzen ist, wie: ēa auf dem Wege, auf der Seite, quā auf welchem Wege, auf welcher Seite, rectā gerades Weges, unā zusammen (eigentlich: auf einem Wege), dextrā rechts, sinistrā links.

Kapitel 61.

Komparation oder Steigerung der Adverbien.

§. 229. 1. Alle von Adjektiven abgeleiteten Adverbien auf e, o und ter können gesteigert werden, wenn die Adjektive selbst einer Steigerung fähig sind. Als Komparativ dieser Adverbien dient das Neutrum der Adjektive im Komparativ; den Superlativ bildet man dadurch, daß man die Superlativendung us des Adjektivs in e verwandelt, z. B.:

alte hoch — Comp. altius höher — Comp. altissime am höchsten
docte gelehrt — doctius gelehrter — dostissime am gelehrtesten
libĕre frei — liberius freier — liberrime am freiesten
pigre faul — pigrius fauler — pigerrime am faulsten
magnifĭce prächtig — magnificentius prächtiger — magnificentissime am prächtigsten
tūto sicher — tutius sicherer — tutissime am sichersten
cĭto geschwind — citius geschwinder — citissime am geschwindesten
gravĭter schwer — gravius schwerer — gravissime am schwersten
prudenter klug — prudentius klüger — prudentissime am klügsten
eleganter zierlich — elegantius zierlicher — elegantissime am zierlichsten
acrĭter scharf — acrius schärfer — acerrime am schärfsten
felicĭter glücklich — felicius glücklicher — felicissime am glücklichsten.

Zusatz. Natürlich bilden diejenigen Adjektive, welche einen unregelmäßigen Komparativ und Superlativ haben (§. 68.), den Komparativ und Superlativ des Adverbiums von diesen unregelmäßigen Formen, wie:

bĕne gut — melius besser — optime am besten
măle schlecht — pejus schlechter — pessime am schlechtesten
paulum wenig [1]) — minus weniger — minime am wenigsten
multum viel — plus mehr — plurimum am meisten (§. 226.).
Aber — *magis* mehr — maxime am meisten ist ohne Positiv, wofür magnopĕre (sehr) gebraucht wird.

§. 230. 2. Bei denjenigen Adjektiven, welche den Komparativ durch magis und den Superlativ durch maxime umschreiben müssen (§. 67.), wird auch der Komparativ und Superlativ des Adverbiums auf eben diese Weise umschrieben, wie: egregie vortrefflich, magis egregie vortrefflicher — maxime egregie am vortrefflichsten.

Anmerk. Was §. 67. Anmerk. 1. und 2. über die Steigerung des Adjektivs gesagt ist, gilt ebenso vom Adverbium, wie: admodum docte sehr gelehrt, etiam diligentius noch fleißiger, multo diligentius weit fleißiger, multo (longe) diligentissime bei weitem am fleißigsten, quam diligentissime möglichst fleißig, oder: so fleißig als möglich.

§. 231. 3. Zu denjenigen Adjektiven, welche einen der 3 Grade nicht haben (§. 70. 71. 72.), fehlt in demselben Grade auch das Adverbium, wie:

Positiv.	*Comparativ.*	*Superlativ.*
—	propius näher	proxime am nächsten
—	prius eher	primum zuerst
—	potius lieber, vielmehr	potissimum am liebsten, vorzugsweise
—	deterius geringer	deterrime am geringsten
—	ocius schneller	ocissime am schnellsten
alacrĭter munter,	alacrius munterer	—
nove neu	—	novissime vor kurzem

§. 232. 4. Diejenigen Wörter, welche als Adjektive weder Komparativ noch Superlativ bilden (§. 73. und 74.), werden natürlich auch als Adverbien nicht gesteigert. So fehlt z. B. ebenso, wie den Adjektiven graecus griechisch, vulgāris gemein, auch den Adverbien graece und vulgarĭter der Komparativ und Superlativ.

§. 233. 5. Auch einige nicht abgeleitete Adverbien können gesteigert werden. Diese sind:

diu lange	— diutius länger	— diutissime am längsten
saepe oft	— saepius öfter	— saepissime am öftesten
satis genug	— satius besser	— —
nuper neulich	—	— nuperrime ganz neulich.

Kapitel 62.

Verschiedene Arten der Adverbien.

§. 234. Ihrer Bedeutung nach zerfallen die Adverbien in 4 Klassen:

1. Adverbien des Ortes, 2. Adverbien der Zeit, 3. Adverbien der Art und Weise und des Grades, 4. Adverbien des Grundes.

---

[1]) Statt des ungebräuchlichen parve.

§. 235. I. Adverbien des Ortes auf die Frage: wo? woher? wohin?

1. Auf die Frage: wo?

ubi wo? wo
ibi da, dort
ibīdem ebenda, ebendaselbst
hīc hier (wo ich bin)
istīc da (wo du bist)
illīc dort (wo er ist)
alicūbi irgendwo
ubīque, ubīvis, ubilībet } überall
ubicunque wo nur immer
alībi anderswo
utrūbi (utrōbi)? wo? (an welchem von beiden Orten)
utrubīque (utrobīque) an beiden Orten
quā auf welchem Wege? wo?
quā auf welchem Wege, wo
eā auf dem Wege, da
eādem auf eben dem Wege, ebenda
hāc auf diesem Wege, hier (wo ich bin)
istāc auf dem Wege, da (wo du bist)
illāc auf jenem Wege, dort (wo er ist)
alīquā auf irgend einem Wege, irgendwo
quāvis, quālībet } auf jedem Wege, überall
quācunque auf welchem Wege auch immer, wo nur immer
aliā auf einem andern Wege, anderswo
utrāque auf beiden Wegen
unā zusammen
usquam, uspiam } irgendwo
nusquam nirgends
subtus unten, von unten
intus drinnen, hinein
intrinsĕcus inwendig, von innen
extrinsĕcus auswendig, von außen
fōrīs draußen
prŏcŭl fern, weit
emīnus fern, von ferne, commĭnus in der Nähe } (vom Kampfe)
praesto bei der Hand.

Außerdem folgende, die zugleich als Präpositionen gebraucht werden.

ante vorn
post, pone } hinten
circa, circum } herum
contra gegenüber (dagegen)
extra außerhalb
intra innerhalb, drinnen
infra unterhalb, unten
supra oberhalb, oben
juxta daneben (ebenso)
citra diesseits
ultra jenseits, darüber hinaus, weiter
prope nahe, in der Nähe
coram gegenwärtig, persönlich, mündlich.

2. Auf die Frage: woher?

unde woher? woher
inde daher
indīdem ebendaher
hinc von hier (wo ich bin)
istinc von da (wo du bist)
illinc von dort (wo er ist)
alicunde irgend woher
aliunde anderswoher
undīque, undĕvis, undelībet } von allen Seiten her
undecunque, undeunde } woher auch immer
utrimque von beiden Seiten her
desŭper von oben her.

3. Auf die Frage: wohin?

quo wohin? wohin
eo dahin
eōdem ebendahin
hūc hierher (wo ich bin)
isto, istūc } dahin (wo du bist)
illo, illūc } dorthin (wo er ist)
aliquo, quoquam, quopiam } irgend wohin
quovis, quolībet } überall hin
quoquo, quocunque } wohin auch immer
alio anderswohin

utro nach welcher von beiden Seiten hin?
utrōque nach beiden Seiten hin
neutro nach keiner von beiden Seiten hin
intro hinein
retro zurück
fōrās hinaus
ultro nach jener Seite hinüber (aus freien Stücken)
citro nach dieſer Seite hin (nur in Verbindung mit ultro: ultro et citro, ultro citroque hin und her)
insŭper obendrauf (obendrein, außerdem)
quatĕnus wie weit (in wie fern)
hactĕnus bis hieher (ſo weit, in ſo fern)
protĭnus (ſeltener protĕnus) vorwärts, weiter (ſofort, ſogleich)
obvĭam entgegen.

§. 236. II. Adverbien der Zeit auf die Frage: wann? wie lange? wie oft?

1. Auf die Frage: wann?

quando wann? wann
quandocunque wann immer
quandōque wann einmal, irgend einmal
aliquando irgend einmal, einmal
alias ſonſt, ein anderes Mal
olim einſt (von der Vergangenheit und Zukunft)
quondam vormals, einſt
antea, ante } vorher
post, postea } nachher
postmŏdum, posthāc } nach dieſem, künftig
intĕrim, interĕa } unterdeſſen
nuper neulich
mŏdo ſo eben
demum erſt
jam ſchon, nunmehr, jetzt
nunc jetzt
tunc damals
tum damals, darauf
dĕinde, exinde } darauf
dĕinceps gleich darauf, der Reihe nach
porro ferner
denĭque, tandem } endlich
mox bald
sĭmul zugleich
confestim unverzüglich, alsbald
illĭco auf der Stelle
nudiustertius (aus nunc dies tertius) vorgeſtern
hĕri geſtern
pridie Tags vorher
postridie Tags nachher
hŏdie heute
cras morgen
perendie übermorgen
propedĭem nächſter Tage
mane früh morgens
vespĕri des Abends
interdĭu bei Tage
noctu bei Nacht.

2. Auf die Frage: wie lange?

ex quo ſeit wann, ſeitdem daß, ſeit
ex eo ſeitdem
abhinc von jetzt an (gerechnet)
dudum längſt
diu lange
quamdiu? wie lange? ſo lange als
tamdiu ſo lange
aliquamdiu eine Zeit lang
quousque bis wann, wie lange?
eousque bis dann, ſo lange
tantisper ſo lange
paulisper, parumper } eine kleine Weile.

3. Auf die Frage: wie oft?

quŏties wie oft? ſo oft als
tŏties ſo oft
aliquoties einigemal
unquam jemals
nunquam niemals
nonnunquam, interdum } bisweilen
saepe oft
crebro häufig
plerumque gewöhnlich
semper immer
usque immerfort
itĕrum zum zweiten Male
rursus wiederum
denŭo von neuem
identĭdem zu wiederholten Malen

quotidie täglich
quotannis jährlich.

Die Zahladverbien semel einmal, bis zweimal u. s. w. s. §. 115.

§. 237. III. Adverbien der Art und Weise und des Grades.

quomŏdo, quemadmŏdum } wie? wie
uti, ut wie
utut, utcunque } wie auch immer
sic, ita } so
item, itĭdem } ebenso, gleichfalls
perinde, aeque } auf gleiche Weise
alĭter, sĕcus } anders
frustra, nequicquam } vergebens
temĕre aufs Gerathewohl
clam heimlich
palam öffentlich
subĭto, repente } plötzlich
sensim, paulātim } allmählich
gradātim Schritt für Schritt, stufenweise, nach und nach
pedetentim Fuß für Fuß, nach und nach
tam so sehr, so
quam wie sehr, wie
valde, admŏdum, magnopĕre } sehr
quantopĕre wie sehr
tantopĕre, adeo } so sehr
nimis zu sehr

praecipue, imprīmis } vorzüglich
praesertim zumal
modo nur, eben
tantum nur
solum blos, nur
duntaxat nur, wenigstens
saltem wenigstens
vix kaum, mit Mühe
fĕre, ferme } ungefähr, fast
paene, prope } beinahe, fast
fortasse, forsĭtan } vielleicht
plane, prorsus } gänzlich
omnīno durchaus, überhaupt
utĭque jedenfalls
sane freilich, allerdings
scilĭcet, videlĭcet, nimīrum, nempe } natürlich, freilich
quippe freilich, nämlich
quĭdem zwar
non, haud } nicht
haudquāquam, nequāquam, neutĭquam } keineswegs, durchaus nicht
ne-quidem nicht einmal
immo im Gegentheil (ja, nein).

Anmerk. Die Art und Weise, wie etwas geschieht, drücken auch aus alle Adverbien mit den oben (§. 221 u. flgd.) genannten Ableitungsendungen e, ter, im (tim, ātim), ĭtus und alle adverbialisch gebrauchten Neutra der Adjektive mit den Endungen o und um (§. 226.).

§. 238. IV. Adverbien des Grundes.

cur, quare, quamobrem, quāpropter } warum, weshalb, weswegen,
eo, ideo, idcirco, propterea } deshalb, deswegen

Adverbia correlativa oder wechselbezügliche Adverbien.

§. 239. Von den genannten Adverbien stehen einige wechselseitig zu einander in Beziehung und heißen deshalb Correlativa.[1])

[1]) Vergl. die Pronomina correlativa §. 123.

Es sind folgende:

Interrogativa.	*Relativa.*	*Demonstrativa.*	*Indefinita.*
ubi? ubĭnam?	ubi ubiŭbi ubicunque	ibi ibīdem	alicŭbi ubīque ubĭvis ubilĭbet
unde?	unde undeunde undecunque	inde indĭdem hinc istinc illinc	alicunde undĭque undĕvis undelĭbet
quo? quonam?	quo quoquo quocunque	eo eōdem hūc istūc illūc	aliquo quovis quolĭbet
quā? quānam?	quā quāqua quācunque	eā eādem hāc istāc illāc	aliquā quāvis quālĭbet
quamdĭu?	quamdiu	tamdĭu	aliquamdĭu
quando?	quum quando quandōque quandocunque	tum tunc	aliquando
quŏties?	quoties quotiescunque	tŏties	aliquoties

Kapitel 63.

Praepositio, Vorwort oder Verhältnißwort.

§. 240. Im Lateinischen, wie im Deutschen, gibt es 2 Klassen von Präpositionen: 1. solche, die nur einen Kasus regieren, und 2. solche, die einen doppelten Kasus regieren. Die deutschen Präpositionen regieren 1. entweder den Genitiv oder den Dativ oder den Akkusativ, 2. den Genitiv und Dativ, oder den Dativ und Akkusativ; die lateinischen Präpositionen regieren 1. den Akkusativ oder den Ablativ, 2. den Akkusativ und Ablativ.

§. 241. Die deutschen Präpositionen.

1. Mit dem Genitiv 21:

ſtatt, anſtatt,
oberhalb, unterhalb,
innerhalb, außerhalb,
diesſeits, jenſeits,
unweit, unfern,
kraft, laut, mittels, vermittelſt,
vermöge,
halben, halber, wegen, um —
willen,
während, ungeachtet.

2. Mit dem Genitiv und Dativ 3:

längs, trotz, zufolge.

Reimregel.

Unweit, mittels, kraft und **während,**
Laut, vermöge, ungeachtet,
Oberhalb und **unterhalb,**
Innerhalb und **außerhalb,**
Diesſeits, jenſeits, halben, wegen,
Statt, auch **längs, zufolge, trotz**
Stehen mit dem Genitiv
Oder auf die Frage: weſſen?
Doch iſt hier nicht zu vergeſſen,
Daß bei dieſen letzten drei
Auch der Dativ richtig ſei.

Anmerk. Statt längs gebraucht man auch entlang, und zwar mit dem Genitiv, wenn es vor, mit dem Akkuſativ, wenn es nach dem regierten Worte ſteht, wie: entlang des Fluſſes, den Fluß entlang. Zufolge gebraucht man mit dem Genitiv, wenn es vor, mit dem Dativ, wenn es nach dem regierten Worte ſteht, wie: zufolge des Befehles, dem Befehle zufolge.

3. Mit dem Dativ 15:

aus, von,
nach, zu,
bei, nächſt,
gegenüber, entgegen,
gemäß, zuwider,
mit, nebſt, ſammt,
ſeit, binnen.

Reimregel.

Aus, gegenüber und **entgegen,**
Bei, binnen, mit, nebſt und **gemäß,**
Sammt, ſeit, von, zu, nach, nächſt, zuwider
Schreib' immer mit dem Dativ nieder.

4. Mit dem Akkuſativ 7:

für, gegen, wider,
durch, um,
ohne, ſonder.

Reimregel.

Bei **durch, für, ohne, um** und **ſonder, gegen, wider**
Schreib' den Akkuſativ und nicht den Dativ nieder.

5. Mit dem Dativ und Akkuſativ 10:

Mit dem Dativ bei der Ruhe, auf die Frage: wo? (vom Orte) und theilweiſe auch auf die Frage: wann? (von der Zeit); mit dem Akkuſativ bei der Bewegung auf die Frage: wohin?

in, außer,
an, auf,
unter, über,
vor, hinter,
neben, zwiſchen.

Reimregel.

An, auf, außer, hinter, neben,
Ueber, unter, in, vor, zwiſchen
Stehen beim Akkuſativ,
Wenn man fragen kann: wohin?
Bei dem Dativ ſtehn ſie dann,
Wenn wir fragen: wo? und wann?

§. 242. Die lateinischen Präpositionen:

1. Mit dem Akkusativ 29:

ad zu, an, bei
apud bei
pĕnes bei (vom Besitze)
juxta neben, nächst
prŏpe nahe bei
propter nahe bei, wegen
ob vor, wegen.

---

ante vor (von Zeit und Ort)
post nach (von Zeit und Ort)
pōne hinter (selten)
secundum gleich nach, längs, gemäß, zufolge.

---

inter unter = zwischen, während
intra innerhalb, binnen
extra außerhalb, außer

infra unterhalb, unter
supra oberhalb, über.

---

cis, citra } diesseits
trans jenseits
ultra über — hinaus.

---

praeter neben — vorbei, außer
per durch
circa, circum } um, um — herum
circĭter um, gegen (von Zeit und Zahl).

---

versus nach — hin
adversus (adversum) gegen
contra gegen (feindlich), wider
erga gegen (freundlich).

Reimregel.

Ante, apud, ad, adversus,
Circum, circa, circĭter, versus,
Cis und citra, erga, contra,
Supra, infra, extra, intra,
Inter, ultra, trans, ob, propter,
Juxta, pone, post, per, praeter,
Penes, prope und secundum.

Anmerk. Versus steht seinem Kasus nach, wie: urbem versus nach der Stadt hin; jedoch häufiger als Adverbium in Verbindung mit ad, wie: ad urbem versus, aber bei Städtenamen immer ohne ad, wie: Romam versus.

2. Mit dem Ablativ 13:

a, ab, abs von
de von — herab, von = über.

---

e, ex aus.

---

cum mit
sĭne ohne
absque ohne (selten).

---

cōram vor, in Gegenwart

prae vor
pro für, vor.

tĕnus bis an.

Reimregel.

A, ab, abs, so wie auch de,
Coram, cum, nebst ex und e,
Sine, tenus, pro und prae.

Anmerk. A steht nur vor Konsonanten, ab immer vor Vokalen und vor h, aber auch vor Konsonanten, außer vor m und v; abs kommt nur vor bei te (abs te von bit), ist übrigens als Präposition veraltet. E steht nur vor Konsonanten, ex vor Vokalen und Konsonanten. Tenus steht seinem Kasus nach, wie: collo tenus bis an den Hals. Cum wird immer den Ablativen der Pronom. person. me, te, se, nobis, vobis angehängt und in der Regel auch den Ablativen der Pronom. relat. quo, qua, quibus, z. B. mecum, vobiscum, quocum, quibuscum u. s. w.

3. Mit dem Akkusativ und Ablativ 4:

in, sub, subter, super.

Reimregel.

In und super,
Sub und subter.

in 1. mit dem Acc. in, an, auf, nach auf die Frage: wohin?
2. mit dem Abl. in, an, auf auf die Frage: wo?

sub 1. mit dem Acc. unter auf die Frage: wohin? und gegen von der Zeit;
2. mit dem Abl. unter auf die Frage: wo?

subter 1. mit dem Acc. unter auf die Frage: wo? und wohin?
2. mit dem Abl. unter auf die Frage: wo? (selten, und nur bei Dichtern)

super 1. mit dem Acc. über auf die Frage: wo? und wohin?
2. mit dem Abl. über, in Betreff (= de.)[1])

Kapitel 64.

Conjunctio oder Bindewort.

§. 243. Zu Konjunktionen oder Bindewörtern dienen im Lateinischen, wie im Deutschen, theils Adverbien, theils eigene Partikeln, die nur zur Verbindung von Sätzen gebraucht werden.[2]) Die Bindewörter stellen den einen Satz zum andern entweder in das Verhältniß der Beiordnung oder der Unterordnung und werden demnach eingetheilt in

[1]) Vergl. mit ab die griechische Präpos. ἀπό, mit ante — ἀντί, mit ex — ἐξ, mit cum — ξύν, mit prō — πρό, mit in — ἐν, mit sub — ὑπό, mit super — ὑπέρ. — [2]) Wenn die Konjunktionen zur Verbindung einzelner Wörter dienen, so geschieht dies gewöhnlich nur in einem Satze, der aus 2 oder mehreren Sätzen zusammengezogen ist, z. B.: ich liebe ihn und seinen Bruder, statt: ich liebe ihn, ich liebe seinen Bruder.

beiordnende oder koordinirende Bindewörter und unterordnende oder subordinirende Bindewörter.

Die beiordnenden Bindewörter zerfallen in folgende 5 Klassen:

§. 244. 1. Kopulative oder verknüpfende Bindewörter (Conjunctiones copulativae).

et
ac
atque } und
quĕ

nĕque
nĕc } und nicht

etiam auch, sogar
quŏque auch
ĭtem, itĭdem gleichfalls
et — et
seltener tum — tum } sowohl — als auch
quum — tum sowohl — als auch (besonders), eigentlich: wenn (schon) — dann (besonders)

nunc — nunc
mŏdo — modo } bald — bald

non modo
non solum } — sed etiam, verum etiam nicht nur — sondern auch
non tantum

partim — partim theils — theils

neque — neque
nec — nec } weder — noch
neque nec

neque — et einerseits nicht — andererseits
et — neque einerseits — andererseits nicht.

Zusatz. Ac steht nur vor Konsonanten, jedoch selten vor den K-Lauten c, g, q und niemals vor h, atque meist vor Vokalen, doch auch vor Konsonanten und immer vor h. Que wird dem mit und verbundenen Worte immer angehängt, wie: magis magisque; Senatus populusque Romanus. Quoque steht immer nach dem Worte, wozu es gehört, wie: tu quoque.

Anmerk. Als kopulative Bindewörter werden auch gebraucht die Adverbien: primum zuerst, tum, deinde dann, darauf, ferner, denĭque endlich, postrēmo zuletzt.

§. 245. 2. Disjunktive oder trennende Bindewörter (Conjunctiones disjunctivae).

aut, vĕl [1]), vĕ, sīve (seu) } oder

aut — aut, vel — vel } entweder — oder

sive — sive sei es, daß — oder daß.

Zusatz. Ve (statt vel) verbindet nie ganze Sätze und wird immer dem einzelnen Worte, wozu es gehört, angehängt, wie: plus minusve. Bei einem scharfen Gegensatze, wo 2 Fälle sich wechselseitig ausschließen sollen, darf nur aut gebraucht werden, wie: omne enuntiatum *aut verum* est *aut falsum*. Sive dagegen bezeichnet gewöhnlich blos eine Verschiedenheit des Ausdrucks, wie: Pallas sive Minerva.

§. 246. 3. Adversative oder entgegensetzende Bindewörter Conjunctiones adversativae).

autem, vero } aber

sed, verum } aber, sondern

at aber, dagegen

atqui aber doch, nun aber

tămen, attămen, sedtămen, verumtămen } doch, jedoch, gleichwohl.

Zusatz. Autem und vero stehen nie zu Anfange des Satzes, sondern werden dem ersten Worte oder den ersten zusammengehörenden Worten des Satzes nachgesetzt; tamen kann vor- und nachgesetzt werden. Häufig stehen die adversativen Bindewörter in Beziehung zu dem Adverbium *quidem* zwar im vorhergehenden Satze.

§. 247. 4. Kausale oder begründende Bindewörter (Conjunctiones causales).

nam, namque, ĕnim, etĕnim } denn.

Zusatz. Enim steht wie autem und vero. S. §. 246. Zusatz.

§. 248. 5. Konklusive oder folgernde Bindewörter (Conjunctiones conclusivae).

ităque, eo, ideo, idcirco, propterea } daher, deshalb, deswegen

inde daher

proinde demnach, demgemäß

igĭtur, ergo } also, daher.

[1]) S. Seite 195. Note 1.

Zusatz. Igitur steht selten zu Anfange des Satzes, gewöhnlich wie autem und vero. S. §. 246. Zusatz.

II. Die unterordnenden Bindewörter zerfallen in folgende 8 Klassen:

§. 249. 1. Temporale oder zeitbestimmende Bindewörter (Conjunctiones temporales).

quando wann
quum wann, als, da
ut, ubi } wie, sobald als
ut primum, ubi primum, simulac, simulatque } sobald als [1])

dum während, so lange als, so lange bis (oder blos: bis)
donec, quoad } so lange als, so lange bis (oder blos: bis)
quamdĭu so lange als [1])
antequam, priusquam } ehe, bevor
postquam, posteāquam } nachdem.

§. 250. 2. Komparative oder vergleichende Bindewörter (Conjunctiones comparativae).

quemadmŏdum, ut, uti } wie
sicut, sicŭti so wie
velut gleichwie
prout je nachdem, in Verhältniß wie
praeut in Vergleich mit dem, wie

quam als
tamquam, quasi, ut si, ac si, velut si } gleichsam, als wenn, gleich als ob.

Zusatz. Häufig steht die Konjunktion ut oder uti wie in Beziehung auf die Adverbien sic oder ita so, item, itĭdem ebenso in einem andern Satze; ebenso die Konjunktion quam als in Beziehung auf das Adverbium tam so, so sehr.

Anmerk. Als komparative Konjunktionen werden auch gebraucht ac und atque in der Bedeutung als nach den Adjektiven, welche eine Gleichheit oder Aehnlichkeit oder das Gegentheil bedeuten, wie: par, dispar, talis, idem, totĭdem, simĭlis, dissimilis, alius, diversus, contrarius.

Ebenso nach den Adverbien: aeque, parĭter, perinde, juxta, item, itĭdem ebenso; alĭter, contra, secus anders.

---

[1]) Im Deutschen werden häufig, mit Auslassung von „als", sobald und so lange als Konjunktionen gebraucht, seltener so simul ohne ac (atque).

§. 251. 3. Kondizionale oder bedingende Bindewörter (Conjunctiones condicionales).

si wenn
nĭsi (nī) wenn nicht
sīn wenn aber
si quidem wenn anders

si mŏdo, dummŏdo } wenn nur
dummŏdo ne wenn nur nicht.

Zusatz. Statt dummŏdo steht auch allein dum oder modo; ebenso statt dummŏdo ne blos dum ne oder modo ne.

Anmerk. Nisi wenn nicht verneint einen ganzen Satz und bedeutet: wenn es nicht der Fall ist, daß. Bei si non wenn nicht ist blos si Bindewort, und non verneint nur ein einzelnes Wort des Satzes; also bedeutet si non: wenn es der Fall ist, daß nicht. Statt si non sagt man auch si minus, namentlich in abgekürzten Sätzen.

§. 252. 4. Konzessive oder einräumende Bindewörter (Conjunctiones concessivae).

etsi, tametsi, etiamsi } wenn auch, obgleich
quamquam, licet } obgleich, obschon

quamvis, quantumvis, quantumlĭbet } so sehr auch, wenn auch noch so sehr, obgleich
quum da doch, obgleich
ut gesetzt, daß.

§. 253. 5. Finale Bindewörter, die eine Absicht ausdrücken (Conjunctiones finales).

ut, uti damit
nē damit nicht
neve (neu) oder damit nicht, und damit nicht

quo damit dadurch, damit desto
quomĭnus damit nicht.

§. 254. 6. Konsekutive Bindewörter, die eine Folge ausdrücken (Conjunctiones consecutivae).

ut so daß
ut non so daß nicht

quīn daß nicht, ohne daß.

§. 255. 7. Kausale oder begründende Bindewörter (Conjunctiones causales).

quia, quod } weil
quum da

quoniam, quando, quandoquĭdem, siquĭdem } da ja.

Vergl. die beiordnenden kausalen Bindewörter §. 247.

§. 256. 8. Konklusive oder folgernde Bindewörter (Conjunctiones conclusivae).

quare, quocirca, quapropter, quamobrem } weshalb	unde woher.

Vergl. die beiordnenden konklusiven Bindewörter §. 248.

Anmerk. Zu den unterordnenden Bindewörtern gehören auch die Fragewörter num, utrum, das angehängte nĕ und das vorn angefügte ec, wenn sie in der indirekten Frage gebraucht werden, in der Bedeutung von ob, sowie sowohl in der direkten als indirekten Doppelfrage als beiordnende Konjunktion an gebraucht wird, in der Bedeutung von „oder".

Kapitel 65.

Interjectio oder Empfindungswort.

§. 257. 1. Die am häufigsten vorkommenden Interjektionen sind folgende:

1. beim Ausrufe: o! heus! eho! ehodum!
2. beim Hinweisen: en! ecce!
3. beim Loben und Schmeicheln: eja! euge!
4. beim Unwillen: aha! phui!
5. bei der Freude: io! ha! he! eu! euge! evoe!
6. beim Lachen und Verlachen: aha! haha!
7. beim Schmerze und beim Klagen: vae! hei! heu! eheu! ohe! ah! au! pro! (proh!)
8. bei der Verwunderung: o! hem! ehem! hui!

§. 258. 2. Als Interjektionen kommen auch andere Redetheile vor, und zwar Nomina (Substantive und Adjektive), Adverbien und Verba, wie:

Nomina: pax! still! nefas! o Frevel! malum! zum Henker! indignum! o Schande! infandum! abscheulich! miserum! miserabile! leider! macte![1] brav!

Adverbien: nae! profecto! fürwahr!

Verba: quaeso, oro, precor, amabo ich bitte, obsĕcro ich beschwöre, (alle auch mit einem Objekte, wie: te, vos), age! agīte! wohlan! agĕdum! agitĕdum! wohlan denn! apăge! fort! packe dich! cĕdŏ! sag' an! Plur. cette! sagt an![2] sōdes! (abgekürzt aus: si audies) hörst du? oder: ich bitte; sīs (statt si vis), sūltis (statt si vultis) hörst du? höre einmal! höret ihr? höret einmal!

3. Hierher gehören auch die in die Rede eingeschobenen Anrufungen der Götter: hercŭles, hercūle, hercle oder mehercŭles, mehercūle, mehercle! beim Herkules! pol, edĕpol! beim Pollux! ecastor, mecastor! beim Kastor! pro (proh) Juppiter, per Jovem! beim Jupiter! per deum! bei Gott! per deos! bei den Göttern! per deum immortalem! bei dem unsterblichen Gotte! per deos immortales! bei den unsterblichen Göttern! per oder pro (proh) deŭm fidem! um der Götter willen! medius fidius! bei Gott! u. a.

---

[1]) macte Plural. macti kommt auch vor in Verbindung mit einem Ablativ mit oder ohne den Imperativ von *esse* in der Bedeutung: Heil (dir, euch) wegen —, wie: macte virtute oder macte virtute esto, auch macti virtute oder macti virtute estote: Heil dir wegen deiner Tugend! u. s. w. — [2]) Vergl. §. 213. u. 214.

Dritter Abschnitt.

Wortbildungslehre.

§. 259. Die lateinische Wortbildung zerfällt in 2 Theile: 1. Wortbildung durch Ableitung (derivatio) und 2. Wortbildung durch Zusammensetzung (compositio).

Kapitel 66.

Wortbildung durch Ableitung.

Das Stammwort, wovon ein anderes Wort abgeleitet wird, heißt Vocabulum primitivum, das abgeleitete Wort Vocabulum derivatum. Die Ableitungsendung wird an den Stamm, wenn dieser mit einem Konsonanten endigt, gewöhnlich durch einen Bindevokal, meistens ĭ oder ĕ, angehängt. Die abgeleiteten Wörter sind: I. Verba, II. Substantiva, III. Adjectiva, IV. Adverbia.

I. Verba derivata.

Die Verba werden abgeleitet: 1. von Verbis, 2. von Substantivis, 3. von Adjectivis.

A. Ableitung der Verba von Verbis.

§. 260. 1. Verba frequentativa mit den Endungen are (sare, tare) und ĭtare werden abgeleitet vom Supinum der Verba der 3., selten der 2., und einiger Verba der 4. Konjugation, welche das Supinum der 3. haben. Sie bezeichnen eine Wiederholung oder Verstärkung. Z. B.:

(curro) cursum: cursare	(dico) dictum: dictare
(cedo) cessum: cessare	(gero) gestum: gestare
(pello) pulsum: pulsare	(traho) tractum: tractare
(cano) cantum: cantare	(capio) captum: captare

(jacio) jactum: jactare
(lego) lectum: lectitare
(scribo) scriptum: scriptitare
(defendo) defensum: defensitare.

(habeo) habitum: habitare
(exerceo) exercitum: exercitare.

(salio) saltum: saltare
(venio) ventum: ventitare.

Ebenso Deponentia:
(amplector) amplexum: amplexari
(sequor) secutum: sectari
(polliceor) pollicitum: pollicitari.

Zusatz 1. Die Frequentativa auf ĭtare werden bei Verbis der 1. Konjugation immer, und bei Verbis der 3. Konjugation bisweilen vom Stamme des Praesens abgeleitet, wie:

clamo: clamitare
rogo: rogitare
volo: volitare
ago: agitare

nosco: noscitare
quaero: quaeritare.

minor: minitari.

Anmerk. Bisweilen findet sich neben dem Frequentativum auf are eine von demselben Supin. abgeleitete Frequentativform auf ĭtare, wie:
cursum: cursare — cursitare, dictum: dictare — dictitare.

Zusatz 2. Die von Nominibus abgeleiteten Verba mit der Frequentativform auf itare haben keine frequentative, sondern meistens faktitive Bedeutung. Z. B.:
debilis: debilitare, nobilis: nobilitare.

§. 261. 2. Verba inchoativa mit der Endung sco, und zwar mit dem vorhergehenden Vokale auf isco, esco, asco, alle nach der 3. Konjugation. (§. 182. u. folgd.)

Von diesen Verbis werden die auf isco, welche fast immer mit einer Präposition zusammengesetzt sind, alle vom Praesens der Verba der 3. und 4. Konjugation abgeleitet, die auf esco vom Praesens der Verba der 2. Konjugation, die auf asco vom Praesens einiger Verba der 1. Konjugation. [1]) Alle Inchoativa bezeichnen ein Anfangen oder Werden. Z. B.:

gemo: ingemiscere
vivo: reviviscere
cupio: concupiscere
dormio: obdormiscere

areo: arescere
caleo: calescere
humeo: humescere
madeo: madescere

[1]) Die Endung sco wird bei den Verbis der 3. Konjugation mit konsonantischem Stamme, d. h. solchen, welche vor dem o des Praesens einen Konsonanten haben, vermittelst des Bindevokals ĭ an diesen Stammkonsonanten angehängt, dagegen bei den Verbis mit vokalischem Stamme, d. h. solchen, welche vor dem o des Praesens einen Vokal haben, unmittelbar an diesen Stammvokal angehängt. Dieser Stammvokal ist a bei den Verbis der 1. Konjugation (§. 142. 1.), e bei den Verbis der 2., i bei den Verbis der 4. und bei einigen Verbis der 3. Konjugation.

rubeo: rubescere
vireo: virescere
palleo: pallescere
stupeo: stupescere.

gelo (ſtatt gelao): gelascere
invetĕro (ſt. inveterao): inveterascere
labo (ſt. labao): labascere
hio (ſt. hiao): hiscere ſt. hiascere.

Zuſatz. Auch von vielen Nominibus (meiſt Adjektiven) werden Inchoativa auf esco und asco gebildet, und zwar auf esco, wenn die vorhergehende Silbe kein e hat; ſonſt meiſtens auf asco.

durus: durescere
vanus: evanescere
dulcis: dulcescere
mollis: mollescere
niger (Gen. nigri) nigrescere
silva: silvescere
pluma: plumescere
senex (Gen. senis): senescere.

tener: tenerescere und tenerascere
integer (Gen. integri): integrascere
vetus (Gen. veteris) veterascere
puer: puerascere
vesper: vesperascere.

Anmerk. Von einigen Verbis auf esco und iscor, deren Stamm nicht mehr nachzuweiſen iſt, läßt ſich im Deutſchen die inchoative Bedeutung nicht ausdrücken. Z. B.:

crescĕre, noscĕre,[1] quiescĕre, pascĕre, nancisci, oblivisci, ulcisci.
(§. 183. I. und §. 179.)[2])

§. 262. 3. Verba desiderativa (nur wenige) mit der Endung ŭrio nach der 4. Konjugation. Sie werden abgeleitet vom Supinum und bezeichnen ein Verlangen. Z. B.:

(ceno) cenatum: cenatŭrire
(edo) esum: esŭrire

(emo) emptum: emptŭrire
(pario) partum: partŭrire

§. 263. 4. Verba deminutiva (ſehr wenige) mit der Endung illo nach der 1. Konjugation. Sie werden abgeleitet vom Praesens und bezeichnen eine Verkleinerung. Z. B.:

canto: cantillare

conscribo: conscribillare.

B. Ableitung der Verba von Nominibus.

Von Nominibus werden abgeleitet Verba der 1., 2. und 4. Konjugation. Die Verba der 1. und 4. Konjugation ſind meiſtens transitiva, die der 2. nur intransitiva.

§. 264. 1. Verba der 1. Konjugation.

a. Von Substantivis.

cura: curare
fuga: fugare

macŭla: maculare
nota: notare

[1]) Statt gnoscere S. 181. Note 1. — [2]) Vergl. die griech. Inchoativa auf σκω, wie: ἡβάσκω (ἡβάω), γηράσκω (γηράω), μεθύσκω (μεθύω), γιγνώσκω (γνόω) = nosco.

pugna: pugnare
aqua: aquari.

---

cumŭlus: cumulare
numĕrus: numerare
nuntius: nuntiare
signum: signare
vallum: vallare
arma: armare
dominus: dominari
jocus: jocari
pabŭlum: pabulari.

---

ordo: Gen. ordĭnis: ordinare
exāmen G. examĭnis: examinare
nomen G. nomĭnis: nominare
fulgur G. fulgŭris: fulgurare
onus G. onĕris: onerare
vulnus G. vulnĕris: vulnerare
stercus G. stercŏris: stercorare
laus G. laudis: laudare
salus G. salūtis: salutare
miles G. milĭtis: militare
pax G. pācis: pacare
nex G. nĕcis: necare
judex G. judĭcis: judicare
spes: spērare (§. 7. 1. g.)
comes G. comĭtis: comitari
fūr: furari
testis: testari.

b. Von Adjectivis.

albus: albare
cavus: cavare
curvus: curvare
caecus: caecare
nudus: nudare
sanus: sanare
liber: liberare
lacer: lacerare
sacer G. sacri: sacrare.

---

gravis: gravare
lĕvis: levare
celĕber G. celĕbris: celebrare
duplex: G. duplĭcis: duplicare
multiplex G. multiplĭcis: multiplicare
supplex G. supplĭcis: supplicare
locuples G. locuplētis: locupletare
aemŭlus: aemulari
dignus: dignari
laetus: laetari
mirus: mirari.

§. 265. 2. Verba der 2. Konjugation.

a. Von Substantivis.

callus oder callum: callēre
flos G. flōris: florēre
frons G. frondis: frondere

b. Von Adjectivis.

albus: albēre
calvus: calvēre
canus: canēre
flavus: flāvēre.

§. 266. 3. Verba der 4. Konjugation.

a. Von Substantivis.

poena: punire (§. 6. 2.)
servus: servire
finis: finire
vestis: vestire
rete: irretire
moenia: munire
custos G. custōdis: custodire
pes G. pĕdis: expedire, impedire
pars G. partis: partiri
sors G. sortis: sortiri.

b. Von Adjectivis.

insānus: insanire
saevus: saevire
lascīvus: lascivire
superbus: superbire
lenis: lenire
mollis: mollire
blandus: blandiri
largus: largiri.

II. Substantiva derivata.

Die Substantiva werden abgeleitet 1. von Verbis, 2. von Nominibus.

A. Ableitung der Substantiva von Verbis.

a. Vom Stamme des Praesens.

§. 267. 1. Substantiva mit den einfachen Endungen: s, es, o, or (nach der 3. Deklination), a (nach der 1.), um (nach der 2.), us (nach der 2., 3. und 4).

ponĕre: pons (ſtatt ponts)
mori: mors (ſt. morts)
serĕre: sors (ſt. sorts) (§. 6. 2.)
ferre: fors (ſt. forts)
arcēre: arx (ſt. arcs)
lucēre: lux (ſt. lucs)
ducĕre: dux (ſt. ducs)
regĕre: rex (ſt. regs)
legĕre: lex (ſt. legs).

---

sedēre: sedes
tabēre: tabes
torquēre: torques
caedĕre: caedes
nubĕre: nubes
fidēre: fides
rumpere: rupes (§. 7. 3. d.).

---

errāre: erro
bibĕre: bibo
comedĕre: comĕdo.

---

amāre: amor
clamāre: clamor
calēre: calor
splendēre: splendor
dolēre: dolor
favēre: favor
horrēre: horror
timēre: timor
fulgēre: fulgor [1])
furĕre: furor
frangĕre: fragor (§. 7. 3. d.).

---

tegĕre: toga (§. 6. 2.)
molĕre: mola
fugĕre: fuga
transfŭgĕre: transfŭga
perfŭgĕre: perfŭga
convīvĕre: convīva
incŏlĕre: incŏla
scrībĕre: scrība
advĕnīre: advĕna
jungĕre: jūgum (§. 7. 3. d.)
vādĕre: vădum.

---

cŏquĕre: cŏquus
mergĕre: mergus
lūdĕre: lūdus.

---

decēre: decus (ŏris)
frigēre: frigus (oris)
pendĕre: pondus (ĕris)

[1]) Von fulgēre auch fulgur.

gignĕre (ſtatt gi-genĕre): genus (ĕris).
grădior: grădus
currere: currus.

§. 268. 2. Substantiva mit der Endung ium, welche meiſtens einen Zuſtand oder etwas Bewirktes bezeichnen, wie:

aedificare: aedificium
desiderare: desiderium
imperare: imperium
latrocinari: latrocinium.

---

gaudēre: gaudium
studēre: studium
taedēre: taedium
prandēre: prandium.

---

conjungĕre: conjugium (Vergl. jūgum von jungere §. 267.)
consulĕre: consilium (§. 6. 2.)
incendĕre: incendium
obsĕqui: obsequium
refugĕre: refugium
odisse: odium.

Aber vom Supinum:

inĭtum: inĭtium
exĭtum: exĭtium.

Anmerk. Einige Substantiva auf ium mit der angegebenen Bedeutung werden von Verbalnominibus abgeleitet, wie:
benefĭcus: beneficium, malefĭcus: maleficium, artifex G. artifĭcis: artificium. Ebenſo von silens G. silentis: silentium.
Vergl. die von Perſonennamen abgeleiteten Subst. auf ium §. 277.

§. 269. 3. Substantiva mit den Endungen mentum und men,[1]) welche gewöhnlich ein Mittel oder Werkzeug bezeichnen, bisweilen aber auch eine Thätigkeit oder etwas Bewirktes, wie:

fundāre: fundāmentum
ornāre: ornāmentum
certāre: certāmen
solāri: solāmen
velāre: velāmentum u. velāmen
medicāri: medicāmentum u. medicāmen
secāre: segmentum u. segmen (§. 7. 1. c.)
adjŭvare: adjūmentum ſtatt adjuvmentum (§. 7. 1. f.).

---

condīre: condīmentum
impedīre: impedīmentum
vestīre: vestīmentum
blandīri: blandīmentum
lenīre: lenīmentum u. lenīmen.

---

alĕre: alĭmentum
tegĕre: tegĭmentum u. tegĭmen, tegmentum u. tegmen
jungere: jūmentum ſtatt jugimentum (§. 7. 3. d.)
argŭĕre: argūmentum
instrŭĕre: instrūmentum
frŭi: frūmentum

---

[1]) Die Endung mentum oder men wird auf mannichfache Weiſe mit dem Endkonſonanten des Verbalſtammes verbunden: bei der 1. Konjugation durch ā, bei der 4. durch ī, bei der 3. durch den Bindevokal ĭ, bei der 2. durch den Bindevokal ĭ oder ŭ; jedoch iſt jene Endung häufig an den Endkonſonanten oder Endvokal des Verbalſtammes unmittelbar angehängt, was bei den Verbis auf uo und uor immer der Fall iſt. Vergl. mit den abgeleiteten Subst. auf men die griechiſchen auf μα, wie: πρᾶγμα, μνῆμα.

acŭĕre: acūmen
flŭĕre: flūmen
nŭĕre: nūmen
agĕre: agmen
frangĕre: fragmentum u. fragmen (§. 7. 3. d.).

---

monēre: monŭmentum u. monĭmentum
docēre: documentum
fŏvēre: fōmentum ſt. fovmentum
mŏvēre: mōmentum ſt. movmentum (§. 7, 1. f.)
lūcēre: lūmen ſt. lucĭmen
fulgēre: fulmen ſt. fulgĭmen.

§. 270. 4. Substantiva mit den Endungen rum, crum, trum, bra, brum, ŭlus, ŭla, ŭlum, bŭlum, cŭlum, [1]) welche einen Ort oder ein Mittel oder ein Werkzeug bezeichnen, wie:

fulcire: fulcrum
lambĕre: labrum (§. 7. 3. d.).

---

lavāre: lavācrum
simulāre: simulācrum
sepelire: sepulcrum (§. 6. 2.).

---

arāre: arātrum [2])
mulgēre: mulctrum (§. 7. 1. b.)
claudĕre: claustrum (§. 7. 1. h.)
rodĕre: rostrum
radĕre: rastrum.

---

latēre: latĕbra
terĕre: terĕbra
illicĕre: illecĕbra (§, 6. 2.).

---

ventilāre: ventilābrum
delŭĕre: delūbrum.

---

tumēre: tumŭlus
angĕre: angŭlus
capĕre: capŭlus.

---

regĕre: regŭla
tegĕre: tegŭla.

---

cingĕre: cingŭlum (cingŭlus, cingŭla)
jacĕre: jacŭlum
vincire: vincŭlum.

---

stāre: stābŭlum
venāri: venabŭlum
latēre: latĭbŭlum.

---

gubernāre: gubernacŭlum
cubāre: cubĭcŭlum
currĕre: currĭcŭlum
vehĕre: vehĭcŭlum.

Vergl. die Deminutivendungen ŭlus, ŭla, ŭlum §. 276.

§. 271. 5. Substantiva mit den Endungen āgo und īgo von verſchiedener Bedeutung, wie:

vorāre: vorāgo
rubēre: rubīgo
vertĕre: vertīgo
prurīre: prurīgo
orīri: orīgo.

---

[1]) Sie werden entweder unmittelbar an den Endkonſonanten oder Endvokal des Verbalſtammes oder durch den Bindevokal ĕ oder ĭ an den Endkonſonanten des Verbalſtammes angehängt. — [2]) Vergl. ἄροτρον von ἀρόω.

Anmerk. Nur wenige Subst. auf go (āgo, īgo, ūgo) sind von Substantivis abgeleitet, wie:

plumbum: plumbāgo, mel. Gen. mellis: mellīgo, lana: lanūgo, aes Gen. aeris: aerūgo.

§. 272. 6. Substantiva mit der Endung ies von verschiedener Bedeutung, wie:

macēre: macies	serĕre: series
acuĕre: acies	congerĕre: congeries
facĕre: facies	effingĕre: effigies (§. 7. 3. d.).

b. Vom Supinum.

§. 273. 1. Substantiva mit der Endung or (tor und sor), welche handelnde Personen bezeichnen, wie die deutschen Substantive auf er, z. B.:

(bello) bellātum: bellātor	(condo) condĭtum: condĭtor
(adjŭvo) adjūtum: adjūtor	(condio) condītum: condītor
(adūlor) adulātum: adulātor	(audio) audītum: audītor
(mercor) mercātum: mercātor	(nutrio) nutrītum: nutrītor.[1])
(doceo) doctum: doctor	
(faveo) fautum: fautor	(tondeo) tonsum: tonsor
(rego) rectum: rector	(curro) cursum: cursor
(vinco) victum: victor	(meto) messum: messor
(pingo) pictum: pictor	(expello) expulsum: expulsor
(praecipio) praeceptum: praeceptor	(metior) mensum: mensor.
(ulciscor) ultum: ultor	

Anmerk. 1. Viele Substantiva auf tor bilden ein Femininum auf trix (§. 96. 1.), wie:

bellātor: bellātrix, adjūtor: adjūtrix, adulātor: adulātrix, fautor: fautrix, victor: victrix, praeceptor: praeceptrix, ultor: ultrix, aber nutrītor: nutrix.

Die Substantiva auf sor bilden kein Femininum; nur expulsor hat expultrix, tonsor — tonstrix.

Anmerk. 2. Einige Substantiva auf tor werden von Substantivis abgeleitet, wie:

alĕa: aleātor, via: viator, janŭa: janĭtor, vinum: vinĭtor.

§. 274. 2. Substantiva feminina mit der Endung io (tio, sio), und Substantiva masculina auf us (tus und sus) nach der 4. Deklination, von denen die auf io gewöhnlich ein Handeln, die auf us etwas Bewirktes bezeichnen. Es entsprechen ihnen gewöhnlich die deutschen Substantive auf ung, oder die als Substantive gebrauchten Infinitive. Z. B.:

[1]) Vergl. mit den abgeleiteten Verbalsubstantiven auf tor Gen. tōris die griechischen auf τωρ Gen. τορος, wie: ῥήτωρ (orator), πράκτωρ.

(accūso) accusātum: accusātio
(edŭco) educatum: educatio
(medĭtor) meditatum: meditatio
(admoneo) admonĭtum: admonitio
(lego) lectum: lectio
(invenio) inventum: inventio.

(obsideo) obsessum: obsessio
(mitto) missum: missio
(fodio) fossum: fossio.

(flo) flātum: flātus
(fleo) flētum: flētus
(habeo) habĭtum: habĭtus
(cano) cantum: cantus
(colo) cultum: cultus
(tango) tactum: tactus
(strepo) strepĭtum: strepĭtus

(adspicio) adspectum: adspectus
(orior) ortum: ortus.

(censeo) censum: census
(mordeo) morsum: morsus
(curro) cursum: cursus
(sentio) sensum: sensus
(utor) usum: usus.

(moveo) mōtum: motio u. motus
(ago) actum: actio u. actus
(concurro) concursum: concursio u. concursus
(consentio) consensum: consensio u. consensus
(progrĕdior) progressum: progressio u. progressus.

Zusatz. Einige Substantiva auf io werden vom Praesensstamme des Verbi gebildet, wie:

obsideo: obsidio
rego: regio
lego: legio
opīnor: opinio
obliviscor: oblivio.

§. 275. 3. Substantiva mit der Endung ūra, welche, wie die Substantiva auf io und us, gewöhnlich ein Handeln oder etwas Bewirktes bezeichnen, wie:

(censeo) censum: censūra
(mercor) mercātum: mercatūra
(pingo) pictum: pictūra
(texo) textum: textura
(jacio) jactum: jactūra
(sepelio) sepultum: sepultūra
(metior) mensum: mensūra.

Anmerk. Diesen Subst. auf ūra entsprechen oft Subst. auf or, welche die handelnde Person bezeichnen, wie:

mercatūra — mercātor, pictūra — pictor, mensūra — mensor.

Zusatz. Häufig ist die Endung ūra in Amtsbenennungen, wie:

(praeficio) praefectum: praefectūra
(praeĕo) praeĭtum: praetūra (st. praeĭtūra)
(quaero) quaesītum: quaestūra (st. quaesītūra).

Anmerk. Auch diesen Subst. entsprechen oft Subst. auf or, welche die das Amt bekleidende Person bezeichnen, wie:

praetūra — praetor, quaestūra — quaestor.

B. Ableitung der Substantiva von Substantivis.

§. 276. 1. Substantiva deminutiva oder verkleinernde Substantiva, die der Deutsche durch die Endungen chen und lein bildet, werden im Lateinischen abgeleitet: [1])

a. Mit den Endungen ŭlus, ŭla, ŭlum vom Stamme der Substantiva der 1., 2. und 3. Dekl., und nach einem vorhergehenden Vokale ŏlus, ŏla, ŏlum von Substantivis der 1. und 2. Dekl., wie:

hortus: hortŭlus
nidus: nidŭlus
rivus: rivŭlus
puer: puerŭlus
rex G. regis: regŭlus
adolescens G. adolescentis: adolescentŭlus.

---

ara: arŭla
mensa: mensŭla
porta: portŭla
virga: virgŭla
aetas G. aetātis: aetatŭla
cornix G. cornīcis: cornicŭla.

oppidum: oppidŭlum
scutum: scutŭlum
caput G. capitis: capitŭlum.

---

filius: filiŏlus
gladius: gladiŏlus
malleus: malleŏlus
bestia: bestiŏla
filia: filiŏla
atrium: atriŏlum
negotium: negotiŏlum.

b. Mit den Endungen cŭlus, cŭla, cŭlum, [2]) namentlich von Subst. der 3. und 4. Deklination, wie:

flos: floscŭlus
frater: fratercŭlus
pater: patercŭlus
mus: muscŭlus
fons: G. fontis: fonticŭlus
versus: versicŭlus.

---

mater: matercŭla
navis: navicŭla

vulpes: vulpecŭla
pars G. partis: particŭla
anus: anicŭla.

---

corpus: corpuscŭlum
vas: vascŭlum
rete: reticŭlum
cornu: cornicŭlum.

---

[1]) Die deutschen Deminutiva auf chen und lein sind immer Neutra, wie: der Knabe — das Knäbchen, die Blume — das Blümchen. Im Lateinischen aber richtet sich das Genus der Deminutiva immer nach dem Genus des Stammwortes, wie: hortus — hortŭlus, ara — arŭla, oppĭdum — oppidŭlum. Vergl. die griech. Deminutiva auf τον (ίδιον und άριον), welche, wie die deutschen auf chen und lein, immer Neutra sind, wie: παιδίον und παιδάριον (von παῖς), ἱππίδιον (von ἵππος), und die wenigen auf ίσκος, welche sich wie die lat. Deminutiva nach dem Genus des Stammwortes richten, wie: νεανίσκος (von νεανίας). — [2]) Diese Endungen werden entweder unmittelbar oder vermittelst des Bindevokals ĭ oder ĕ an den Endkonsonanten des Stammes angehängt.

c. Mit den Endungen ellus, ella, ellum, besonders von Subst. der 1. und 2. Dekl., deren Stammendung ein l, n oder r hat, und auf illus, illa, illum, von Subst. der 1., 2. und 3. Dekl. wie:

asĭnus: asellus
ocŭlus: ocellus
ager: agellus
liber: libellus.

catēna: catella
capra: capella
fabŭla: fabella
fenestra: fenestella.

castrum: castellum
flagrum: flagellum
lucrum: lucellum
sacrum: sacellum.

codex G. codĭcis: codicillus
lapis: lapillus.

furca: furcilla
anguis: anguilla.[1])

bacŭlum: bacillum
signum: sigillum
tignum: tigillum.

§. 277. 2. Substantiva mit den Endungen ĭum und ĭtĭum, welche meistens von Personennamen abgeleitet werden, und, wie die deutschen Substantiva auf schaft und thum, eine Vereinigung oder irgend ein Verhältniß von Personen bezeichnen, wie:

collēga: collegĭum
consors G. consortis: consortium
hospes G. hospĭtis: hospitium
sacerdos G. sacerdōtis: sacerdotium.
servus: servitium
sodālis: sodalitium.

Anmerk. Einige Substantiva auf itium werden von Sachnamen abgeleitet, wie:

capillus — capillitium, calvus — calvitium.

§. 278. 3. Substantiva mit der Endung ārium, welche ein Behältniß oder einen Ort bezeichnen, wo etwas sich befindet oder aufbewahrt wird, wie:

columba: columbārium
planta: plantārium
granum: granārium
pomum: pomārium
aes G. aeris: aerārium
semen G. semĭnis: seminārium.

§. 279. 4. Substantiva mit der Endung ētum, welche von Gewächsnamen abgeleitet werden und den Ort bezeichnen, wo sich die Gewächse in Menge vorfinden, wie:

[1]) Das Femin. anguilla erklärt sich daraus, daß anguis auch als Femin. vorkommt.

oliva: olivētum
dumus: dumētum
frutex G. frutĭcis: fruticētum
laurus: laurētum
quercus: quercētum
virgŭla: virgultum (ſt. virgulētum)
salix G. salĭcis: salictum (ſt. salicētum)
arbor: arbustum (ſt. arborētum. Vergl. §. 6. 2. und §. 7. 1. g.).

§. 280. 5. Substantiva mit der Endung īle, welche von Thiernamen abgeleitet werden und den Stall dieſer Thiere bezeichnen, wie:

capra: caprīle
equus: equīle
ovis: ovīle
bos G. bovis: bovīle oder bubīle.

Anmerk. Einige Substantiva auf īle, welche den Ort der Handlung bezeichnen, ſind von Verbis abgeleitet, wie:
cubo: cubīle, sedeo: sedīle.

§. 281. 6. Substantiva (abstracta) mit der Endung tus, Gen. tūtis, welche Eigenſchaften oder Zuſtände bezeichnen, wie:

vir: virtus
juvĕnis: juventus
senex (ſt. senecs): senectus.

Mit dem Bindevokal i:
servus: servĭtus.

§. 282. 7. Substantiva masculina auf io, welche faſt immer männliche Perſonen bezeichnen, wie:

ludus: ludio
mulus: mulio
pellis: pellio
restis: restio.
stella: stellio.

Aber: *ovis: opilio.*

§. 283. 8. Substantiva mit der Endung ātus, welche ein Amt oder eine Würde bezeichnen, oder Collectiva ſind, wie:

triumvir: triumvirātus
consul: consulātus
tribūnus: tribunātus
magister G. magistri: magistrātus
princeps G. princĭpis: principātus
senex G. senis: senātus
eques G. equĭtis: equitātus
pedes G. pedĭtis: peditātus.

§. 284. 9. Substantiva mit der Endung īna, in vielfacher Bedeutung, wie:

gallus: gallīna
discipŭlus: disciplīna (ſt. discipulīna)
medĭcus: medicīna
piscis: piscīna
doctor: doctrīna [1])
pistor: pistrīna
textor: textrīna

[1]) Die von Subst. auf or abgeleiteten auf īna ſtoßen das o immer aus.

opĭfex G. opifĭcis: officīna (ſt. opificīna)
rex G. regis: regīna.

Anmerk. Einige Subst. auf īna ſind von Verbis abgeleitet, wie: rapĕre: rapīna, ruĕre: ruīna.

§. 285. 10. Patronymĭca oder Abſtammungsnamen, welche die Nachkommen eines Stammvaters bezeichnen, mit den griechiſchen Endungen:

Masc. Femin.
ĭdes — is von Subst. auf us und or
īdes — ēis von Subst. auf eus
(ſt. ĕĭdes)
ădes oder ĭades — as oder ias von Subst. auf ius oder von Subst. auf es der 1. Deklination, wie:

Tantălus: Tantalĭdes — Tantălis
Agēnor: Agenorĭdes
Theseus: Thesīdes — Thesēis
Thestius: Thestiădes — Thestĭas
Laërtes: Laërtiădes — Laertias.

Ebenſo ădes oder iădes (aber ohne *Femin.*) von Substant. auf as der 1. Deklination: Aenēas: Aeneădes, Amyntas: Amyntiădes.

C. Ableitung der Substantiva von Adjectivis.

Von Adjectivis werden Substantiva (abstracta) mit verſchiedenen Endungen abgeleitet. Sie entſprechen meiſtens den deutſchen Subst. auf heit und keit und bezeichnen Eigenſchaften.

§. 286. 1. Substantiva mit der Endung ĭa, meiſtens von Adjectivis einer Endung, ſeltener von Adject. dreier Endungen auf us oder er, a, um, und Substantiva auf ĭtia faſt nur von dieſen Adject. dreier Endungen, wie:

audax G. audācis: audacĭa
fallax G. fallācis: fallacia
ferox G. ferōcis: ferocia
dilĭgens G. diligentis: diligentia
neglĕgens G. neglĕgentis: neglegentia
prudens G. prudentis: prudentia
potens G. potentis: potentia
patiens G. patientis: patientia
sapiens G. sapientis: sapientia
constans G. constantis: constantia
tempĕrans G. temperantis: temperantia
petŭlans G. petulantis: petulantia
vigĭlans G. vigilantis: vigilantia
concors G. concordis: concordia
inops G. inŏpis: inopia
memor: memoria
vigil: vigilia.

gratus: gratia
invĭdus: invidia
modestus: modestia
superbus: superbia
iracundus: iracundia
verecundus: verecundia
miser: miseria

amīcus: amicĭtia
avārus: avaritia
justus: justitia
laetus: laetitia
notus: notitia
saevus: saevitia
piger G. pigri: pigritia
tristis: tristitia.[1])

Anmerk. Einige Substantiva auf ia und itia ſind von Substantivis abgeleitet, wie:
victor: victoria, miles G. milĭtis: militia, puer: pueritia.

§. 287. 2. Substantiva mit der Endung tas, meiſtens mit dem Bindevokal ĭ; den Bindevokal ĕ nehmen nur die von Adject. auf ius abgeleiteten Subst. auf tas an.

liber: libertas
pauper: paupertas
uber: ubertas
vetus: vetustas
facĭlis: facilĭtas
facĭlis: facultas (§. 6. 2.)
difficĭlis: difficultas
potis (veraltet): potestas.

celer: celerĭtas
bonus: bonĭtas

cupĭdus: cupidĭtas
fecundus: fecundĭtas
verus: verĭtas
crudēlis: crudelĭtas
atrox G. atrōcis: atrocĭtas
felix G. felīcis: felicĭtas.

anxius: anxiĕtas
ebrius: ebriĕtas
pius: piĕtas
varius: variĕtas.[2])

Anmerk. 1. Einige Substantiva auf ĭtas und tas ſind von Substantivis abgeleitet, wie:
auctor: auctorĭtas, civis: civĭtas, heres G. herēdis: heredĭtas, honos: honestas, tempus: tempestas, aevum: aetas (ſt. aevĭtas).
Anmerk. 2. Nur wenige Substantiva auf tas ſind von Verbis abgeleitet. So kommt von:
volo: voluntas, egeo: egestas.

§. 288. 3. Substantiva mit der Endung tūdo, vermittelſt des Bindevokals ĭ von vielen Adject. auf us und einigen auf is.

altus: altitūdo
crassus: crassitūdo
latus: latitūdo
longus: longitūdo
magnus: magnitūdo
multus: multitūdo

solus: solitūdo
aeger G. aegri: aegritūdo
pulcher G. pulchri: pulchritūdo
fortis: fortitūdo
simĭlis: similitūdo
necesse: necessitūdo

[1]) Vergl. mit den abgeleiteten Subſtantiven auf ia die griechiſchen auf ία, wie: σοφία (von σοφός), εὐδαιμονία (von εὐδαίμων). — [2]) Vergl. mit den abgeleiteten Subſtantiven auf tas die griechiſchen auf της, wie: μικρότης (von μικρός) = parvitas, τραχύτης (von τραχύς) = asperitas, ἁγιότης (von ἅγιος) = sanctitas.

Vom Adverbium „vicissim“ ist abgeleitet: vicissitūdo, vom Verbum „valēre“: valētūdo und valĭtūdo.

Zusatz. Von einigen Adject. und Particip. auf tus werden Subst., ohne den Bindevokal ĭ, mit der Endung ūdo abgeleitet, wie:

inquiētus: inquietūdo	mansuētus: mansuetūdo
consuētus: consuetūdo	sollicĭtus: sollicitūdo.

Anmerk. Seltener ist die Endung ēdo und ĭdo, womit Substantiva von Adject. und Verb. abgeleitet werden, wie:
dulcis: dulcēdo, pinguis: pinguēdo, torpēre: torpēdo, libēre: libīdo, cupĕre: cupīdo.

III. Adjectiva derivata.

1. Die Adjectiva werden abgeleitet: 1. von Verbis, 2. von Substantivis, 3. von Adjectivis, 4. von Adverbiis.

A. Ableitung der Adjectiva von Verbis.

Die meisten dieser Adjectiva sind vom Praesens, nur wenige vom Supinum abgeleitet.

§. 289. 1. Adjectiva mit der Endung ĭdus und uus, welche eine der Bedeutung des Verbi entsprechende Eigenschaft bezeichnen.

a. Adjectiva auf ĭdus.

avēre: avĭdus	pavēre: pavĭdus
arēre: arĭdus	splendēre: splendĭdus
calēre: calĭdus	valēre: valĭdus
humēre: humĭdus	cupĕre: cupĭdus
madēre: madĭdus	rapĕre: rapĭdus.

b. Adjectiva auf uus, von denen die von Verbis transit. abgeleiteten eine passive Bedeutung haben, wie:

vacare: vacuus	conspicĕre: conspicuus
assidēre: assiduus	perspicĕre: perspicuus
continēre: continuus.	dividĕre: dividuus
———	praecipĕre: praecipuus.
irrigare: irriguus	

§. 290. 2. Adjectiva mit der Endung īvus, welche meistens vom Supinum abgeleitet werden, wie:

(sto) stātum: statīvus	(fugio) fugĭtum: fugitīvus
(capio) captum: captīvus	(cado) — : cadīvus.

Anmerk. Einige Adjectiva auf īvus werden von Substantivis abgeleitet, wie: furtum: furtīvus, aestas: aestīvus, tempus: tempestīvus.

§. 291. 3. Adjectiva mit der Endung bundus, [1]) welche die Bedeutung des Particip. Praes., aber mit Verstärkung des Sinnes, haben, meistens von Verbis der 1. und 3. Konjugation abgeleitet, wie:

errāre: errābundus
deliberare: deliberabundus
gloriari: gloriabundus
laetari: laetabundus
mirari: mirabundus
venerari: venerabundus
furĕre: furĭbundus
mori: morĭbundus
fremĕre: fremĕbundus
tremĕre: tremĕbundus.

Von Verbis der 2. und 4. Konjugation kommen nur vor:

von pudēre: pudĭbundus, von lascivīre: lascivībundus.

Zusatz. Eine ähnliche Bedeutung haben die Adjectiva auf cundus, wie:

fāri: fācundus
irasci: iracundus
juvare: jucundus (st. juvicundus)
verēri: verēcundus
rubēre: rubĭcundus.

§. 292. 4. Adjectiva mit den Endungen ĭlis und bĭlĭs, welche, wie die deutschen Endungen lich und bar, meistens eine Möglichkeit im passiven Sinne bezeichnen, wie:

docēre: docĭlis
facĕre: facilis
frangĕre: fragilis (§. 7. 3. d.)
uti: utilis.

amāre: amābĭlis
laudāre: laudabilis
placare: placabilis

admirari: admirabilis
flēre: flēbilis
mŏvēre: mōbilis (Vergl. §. 7. 1. f.)
noscĕre: nobilis
volvĕre: volūbilis.

horrēre: horrĭbilis
terrēre: terrĭbilis.

Vom Supinum abgeleitet ist (flecto) flexum: flexĭbilis.

Anmerk. Vom Supin. abgeleitet sind auch mehrere Adject. auf ĭlis, welche theils außer der angegebenen Bedeutung auch im Sinne eines Particip Perfect. Passiv. gebraucht werden, theils nur im Sinne eines Particip. Perfect. Passiv. vorkommen, wie:

(flecto) flexum: flexĭlis, (tondeo) tonsum: tonsilis, (seco) sectum: sectilis, (coquo) coctum: coctilis, (fingo) fictum: fictilis, (fundo) fusum: fusilis, (pendo) pensum: pensilis, (texto) textum: textilis.

§. 293. 5. Adjectiva mit der Endung ax, welche gewöhnlich eine starke Neigung oder eine Fähigkeit zu etwas bezeichnen, wie:

[1]) Mit vorhergehendem ā von den Verbis der 1. Konjug., mit dem Bindevokal ĭ oder ĕ von den Verbis der übrigen Konjugationen.

pugnāre: pugnax
vorāre: vorax
furāri: furax
mināri: minax
suspicāri: suspĭcax.

---

audēre: audax
mordēre: mordax
tenēre: tenax
pertinēre: pertĭnax.

---

capĕre: capax
edĕre: edax
fallĕre: fallax
ferre: ferax
fugĕre: fugax
rapĕre: rapax
loqui: loquax.

---

sagire: sagax
mentiri: mendax.

Vom Adject. verus: verax. (Vergl. S. 88.).

B. Ableitung der Adjectiva von Substantivis.

§. 294. 1. Adjectiva mit den Endungen ĕus (nĕus) und ĭnus, [1]) welche einen Stoff bezeichnen, wie die deutschen Adjectiva auf en und ern, z. B.:

lana laněus
aurum: aurĕus
argentum: argentĕus
ferrum: ferrĕus
lignum: ligněus
marmor: marmorĕus
aes G. aeris: aerĕus u. ăhēnĕus
quercus: quercĕus u. querněus.

---

fagus: fagĭnus
cedrus: cedrĭnus
adămas G. adamantis: adamantĭnus [2])

Anmerk. 1. Die auf ĕus bezeichnen außerdem oft eine Aehnlichkeit, besonders der Farbe, wie:

rosa: rosĕus, vitrum: vitrĕus, nix G. nivis: nivĕus, pix G. picis: picĕus.

Anmerk. 2. Bisweilen hat ein Adject. beide Endungen, eus und ĭnus, wie:

cedrus: cedrĕus und cedrĭnus, cupressus, cupressĕus und cupressĭnus, fagus: fagĕus und fagĭnus.

Andere haben neben der Endung ĕus, mit Ausstoßung des e, die Endung us, wie: ebur: eburnĕus oder eburnus, quercus: quernĕus und quernus.

Anmerk. 3. Selten sind, in derselben Bedeutung wie ĕus, die Endungen ĭcĭus und ācĕus, wie:

caementum: caementicius, later: latericius, testa: testaceus, herba: herbaceus.

§. 295. 2. Adjectiva mit den Endungen ōsus und lentus (ŏlentus, ŭlentus), [3]) welche eine Fülle bezeichnen, wie:

arēna: arenōsus
copia: copiōsus
pecunia: pecuniōsus
dolus: dolōsus

---

[1]) Die auf ĭnus besonders von Gewächsen und Mineralien. — [2]) Vergl mit den abgeleiteten Adjektiven auf ĕus und ĭnus die griechischen auf εος und ινος, wie: ἀργύρεος (von ἄργυρος) = argenteus, ξύλινος (von ξύλον) = ligneus, — [3]) ŏ und ŭ als Bindevokale.

jocus: jocōsus
ingenium: ingeniōsus
studium: studiosus
religio: religiōsus
genus G. generis: generōsus
lapis G. lapidis: lapidōsus
portus: portuōsus
saltus: saltuōsus
rabies: rabiōsus.

vinum: vinolentus
vis: violentus
turba: turbulentus
opes: opulentus
lux G. lucis: luculentus
pulvis G. pulvĕris: pulverulentus.

Anmerk. Seltener ist die Form lens (Gen. lentis) statt lentus, wie: viŏlens, opŭlens; dagegen ist pestĭlens (von pestis) die gewöhnliche Form.

Zusatz. Beide Endungen (ōsus und lentus) bezeichnen auch häufig die Neigung zu etwas, wie viele deutsche Adjektive auf isch, z. B.:

invidia: invidiōsus
luxuria: luxuriōsus
imperium: imperiōsus
suspitio: suspitiōsus

sumptus: sumptuōsus
somnus: somnolentus
fraus G. fraudis: fraudulentus.

§. 296. 3. Adjectiva mit den Endungen ātus, ītus und ūtus, welche ein Versehensein mit etwas bezeichnen, wie:

ala: alātus
barba: barbātus
coma: comātus
toga: togātus
aurum: aurātus
rostrum: rostrātus
foedus G. foederis: foederātus.

auris: aurītus
crinis: crinītus
turris: turrītus.

nasus: nasūtus
cornu: cornūtus.

Anmerk. Dieselbe Bedeutung haben einige Adject. auf tus, wie:
onus: onustus, jus: justus, Venus: venustus, scelus: scelestus (§. 6. 2.), robur: robustus (§. 7. 1. g.), honos: honestus.

§. 297. 4. Adjectiva mit der Endung īnus von Thiernamen (namentlich zur Bezeichnung des Fleisches), wie:

fera: ferīnus
vipĕra: viperīnus
asĭnus: asinīnus
equus: equīnus

taurus: taurīnus
vitŭlus: vitulīnus
canis: canīnus
anser: anserīnus.

Anmerk. Aber auch von andern Subst., desgleichen von Adject., werden Adjectiva auf īnus gebildet, wie:
vicus: vicīnus, mare: marīnus, femina: femininus, masculus: masculīnus, divus: divīnus.

Mit eingeschobenem t:
vesper: vespertīnus.

§. 298. 5. Adjectiva mit den Endungen ius, nus, ĭcus, tĭmus, stis, ster, īlis, ālis, āris, ārĭus, welche ein Betreffen oder ein Gehören zu etwas bezeichnen. Es entsprechen ihnen meistens deutsche Adjektive auf lich.

ius (meistens von Subst. auf sor und tor).

messor: messōrĭus	orator: oratōrius
censor: censōrius	rex G. regis: regius
praetor: praetōrius	pater G. patris: patrius.
imperator: imperatōrius	

nus.

pater: paternus	frater: fraternus.
mater: maternus	

ĭcus

aula: aulĭcus	bellum: bellĭcus
nauta: nautĭcus	civis: civĭcus
modus: modĭcus	classis: classĭcus.[1])

Anmerk. Einige haben mit eingeschobenem t die Endung ticus, wie: via: viatĭcus, villa: villatĭcus, rus: rustĭcus, domus: domestĭcus.

tĭmus.[2])

finis: finitĭmus	lex G. legis: legitĭmus.
mare: maritĭmus	

stis, ster.[3])

coelum: coelestis	terra: terrester
ager G. agri: agrestis.	campus: campester
	equus: equester
silva: silvester	pes G. pedis: pedester.

īlis, ālis, āris, ārĭus.

herus: herīlis	natura: naturālis
servus: servīlis	vita: vitālis
puer: puerīlis	annus: annālis
vir: virīlis	letum: letālis
juvenis: juvenīlis	mors G. mortis: mortālis
senex G. senis: senīlis	rex G. regis: regālis
civis: civīlis	virgo G. virginis: virginālis.
hostis: hostīlis.	

Statt ālis gewöhnlich āris, wenn im Stammworte sich schon ein l findet, wie:

---

[1]) Vergl. mit den abgeleiteten Adjektiven auf ius und ĭcus die griech. auf ιος und ικός, wie: πολέμιος und πολεμικός (von πόλεμος). — [2]) timus mit dem Bindevokal ĭ. — [3]) stis und ster mit dem Bindevokal e.

puella: puellāris
populus: popularis
vulgus: vulgāris
consul: consulāris
miles G. militis: militāris
salus G. salutis: salutāris.

Bisweilen hat ein Adject. neben der Endung alis und aris die Endung ārius, wie:

grex G. gregis: gregālis und gregārius
auxilium: auxiliāris u. auxiliārius
mola: molāris u. molārius.

Anmerk. Die meisten Adjectiva auf ārius sind zu Substantivis geworden und bezeichnen Personen, welche irgend ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, wie:

sica: sicārĭus, statua: statuārĭus, argentum: argentārĭus, corium: coriārĭus, ostium: ostiārĭus, pomum: pomārĭus, unguentum: unguentārĭus, carbo Gen. carbōnis: carbonārĭus.

§. 299. 6. Von Nominibus propriis (Personen- oder Ortsnamen) werden zur Bezeichnung der Abstammung und des Angehörens Adjectiva abgeleitet mit den Endungen: ĭus, ĭăcus, ĭcus, īnus, ānus (ĭānus), ensis (iensis), ās, und den aus dem Griechischen aufgenommenen Endungen ēus, aeus. Es entsprechen ihnen gewöhnlich deutsche Adjektive auf isch, wie:

Lacedaemon: Lacedaemonĭus
Corinthus: Corinthĭus, Corinthiăcus
Peloponnēsus: Peloponnesĭus, Peloponnesiăcus
Britannia: Britannĭcus
Germania: Germanĭcus
Homērus: Homerĭcus
Plautus: Plautīnus
Caudium: Caudīnus
Latium: Latīnus
Roma: Romānus
Africa: Africānus
Sulla: Sullānus
Cicero G. Ciceronis: Ciceroniānus
Cannae: Cannensis
Athēnae: Atheniensis
Carthāgo G. Carthagĭnis: Carthaginiensis
Arpinum: Arpinās
Ravenna: Ravennās.

Achilles: Achillēus
Pythagŏras: Pythagorēus
Smyrna: Smyrnaeus.

Anmerk. Jedoch werden auch von Nomin. appellat, welche einen Ort bezeichnen, Adjectiva mit den Endungen ānus und ensis abgeleitet, wie:

mons G. montis: montānus, urbs G. urbis: urbānus, oppidum: oppidānus, circus: circensis, forum: forensis, castra: castrensis.

C. Ableitung der Adjectiva von Adjectivis.

§. 300. Von Adjectivis werden Adjectiva deminutiva oder verkleinernde Adjectiva abgeleitet mit den Endungen: ŭlus, cŭlus, ellus (Vergl §. 276.), [1]) wie:

---

[1]) Die auf cŭlus meist vom Comparat. und dann immer ohne Bindevokal, die auf ellus von Adject. auf er.

parvus: parvŭlus
vetus: vetŭlus
paucus: paucŭlus
tantus: tantŭlus (tantillus)
quantus: quantŭlus (quantillus).

melius: meliuscŭlus
plus: pluscŭlum
pauper: paupercŭlus
fortis: forticŭlus
brevis: brevicŭlus.

durius: duriuscŭlus
longius: longiuscŭlus
tardius: tardiuscŭlus
majus: majuscŭlus
grandius: grandiuscŭlus
minus: minuscŭlus

miser: misellus
pulcher: pulchellus
tener: tenellus
ruber: rubellus
niger: nigellus.

D. Ableitung der Adjectiva von Adverbiis.

§. 301. Von Adverbiis werden nur wenige Adjectiva abgeleitet; die meisten derselben bezeichnen eine Zeit, wie:

cras: crastĭnus
heri: hesternus
hodie: hodiernus
semper: sempiternus

quotidie: quotidiānus
noctu: nocturnus
diu: diurnus; diuturnus, diutĭnus.

IV. Adverbia derivata. Ueber diese sieh §. 221. und flgd.

Kapitel 67.

Wortbildung durch Zusammensetzung.

§. 302. Die lateinische Sprache ist bei weitem nicht so reich an zusammengesetzten Wörtern, als die deutsche. Sie gebraucht gewöhnlich statt derselben:

1. Ableitungsendungen, wie: sicārius (sica) der Meuchelmörder, quercētum (quercus) der Eichenwald;

2. ein Subst mit einem Adject., wie: tempus matutīnum die Morgenzeit, pugna navālis die Seeschlacht, copiae terrestres die Landtruppen, res maritĭmae die Seeangelegenheiten, das Seewesen, dies festus ein Festtag, planētes secundarius ein Nebenplanet;

3. ein Subst. oder Adject. mit einem folgenden Genit. (Subst. oder Gerundium), wie: patriae amor die Vaterlandsliebe, anni tempus die Jahreszeit, regnandi cupidĭtas die Herrschsucht, regnandi cupĭdus herrschsüchtig.

§. 303. Im Lateinischen wie im Deutschen besteht jedes zusammengesetzte Wort aus 2 Wörtern, von denen das zweite durch

das erste näher bestimmt wird. Das zweite heißt Grundwort, das erste Bestimmungswort. So ist in dem Worte Flügelthür „Thür" das Grundwort und „Flügel" das Bestimmungswort. Umgekehrt ist es mit dem Worte Thürflügel.

Ebenso ist in signĭfer der Fahnenträger fer (von ferre) das Grundwort und signum das Bestimmungswort. [1])

§. 304. Die Zusammensetzung kann im Lateinischen auf vierfache Weise geschehen.

1. Das Bestimmungswort wird unverändert mit dem Grundworte verbunden, wie: sol-stitium [2]) der Sonnenstillstand, decem-vir der Decemvir, duo-dĕcim zwölf, male-fĭcus übelthuend, ab-ăvus der Urgroßvater. Eine solche Verbindung ist selten, außer bei den mit Präpositionen zusammengesetzten Verbis, wie: ab-eo, ad-eo, ante-pono u. s. w. [3])

2. Das Bestimmungswort wird in einem von dem Grundworte regierten Casus (gewöhnlich im Genit.) mit dem Grundworte verbunden, wie: agri-cultūra der Ackerbau, ludi-magister der Schulmeister, aquae-ductus die Wasserleitung, usu-capio die Verjährung. Auch diese Verbindung ist selten.

3. Das Bestimmungswort wird als reiner Stamm mit dem Grundworte verbunden, wie: un-dĕcim (un-us) elf, magn-anĭmus (magn-us) großmüthig.

4. Das Bestimmungswort wird mit dem Grundworte durch Bindevokale verbunden, und zwar am häufigsten durch ĭ, selten durch ĕ und ŭ, [4]) wie: sign-i-fer der Fahnenträger, art-i-fex der Künstler, patr-i-cīda der Vatermörder, part-i-ceps theilnehmend, aed-i-ficare erbauen, nav-i-gare schiffen, bell-i-gerare Krieg führen, trem-ĕ-facere zittern machen, quadr-ŭ-pes vierfüßig.

Das Grundwort gibt im Lateinischen wie im Deutschen die Wortklasse an, zu der das zusammengesetzte Wort gehört.

Hiernach sind die zusammengesetzten Wörter: I. Verba, II. Nomina (Substantiva und Adjectiva), III. Adverbia.

---

[1]) Vergl. die griechische Zusammensetzung, worin das Grundwort gewöhnlich auch die zweite Stelle einnimmt (wie in νομοθέτης = legislator), doch auch nicht selten die erste, und zwar immer, wenn dasselbe aus einem Verbum gebildet ist, wie δεισιδαίμων (δείδω), λειποστρατία (λείπω), πειθαρχεῖν (πείθω). — [2]) Vergl. im Griechischen: ἀγορα-νόμος, νικη-φόρος u. a. — [3]) Vergl. im Griechischen: ἀποβάλλω, περιλαύνω u. s. w. — [4]) Im Griechischen durch ο, ε, ι und οι, wie: νομ-ο-θέτης, ἐχ-ε-μυθία, τερπ-ι-κέραυνος, λυ-σί-πονος.

I. Zusammensetzung der Verba.

§. 305. Bei der Zusammensetzung der Verba ist das Bestimmungswort 1. ein Verbum, 2. ein Nomen (Substantivum oder Adjectivum), 3. eine Partikel (Adverb., Praeposit. oder eine untrennbare Vorsilbe).

§. 306. 1. Das Bestimmungswort ist ein Verbum (meistens ein intransit.). Nur das Verbum facere (Pass. fieri) wird als Grundwort mit einem andern Verbum als Bestimmungswort verbunden, wie: arĕfacĕre (arĕo), calĕfacĕre (calĕo), patĕfacĕre (patĕo), commonĕfacĕre (commonĕo).

§. 307. 2. Das Bestimmungswort ist ein Nomen (Substantivum oder Adjectivum). [1]) Auch mit diesem wird am häufigsten das Verbum facĕre als Grundwort verbunden, wobei aber dann facere in ficare übergeht (S. 167. Note 2.), wie: nidificare (nidus), significare (signum), aedificare (aedes), ludificari (ludus), amplificare (amplus), gratificari (gratus).

Häufig ist auch agĕre, welches in igare übergeht (S. 167. Note 1.), das Grundwort, wie: navigare (navis), remigare (remus), litigare (lis G. litis), mitigare (mitis), purgare statt purigare (purus), jurgare st. jurigare (jus G. juris).

Andere Beispiele von solchen Zusammensetzungen mit Verbis sind: aequiparare (aequus und parare), belligerare (bellum und gerĕre), morigerari (mos G. moris und gerĕre), tergiversari (tergum und versare), vociferari (vox G. vocis und ferre).

Anmerk. Nicht durch Zusammensetzung, sondern durch Ableitung sind entstanden: duplicare von duplex G. duplĭcis, multiplicare v. multiplex G multiplicis, supplicare v. supplex G. supplicis, judicare v. judex G. judicis. Vergl. §. 264. a. u. b.

§. 308. 3. Das Bestimmungswort ist eine Partikel, und zwar:

a. ein Adverbium, wie: *satis*facere, *satis*dare, *bene*facere, *male*dicere;

b. eine Präposition.

Die Vokale ă und ĕ des Grundwortes gehen in der Regel über in ĭ, und ae in ī (§. 6. 2.); unverändert bleiben die Vokale i, o, u, ā

[1]) Das Verbum wird durch den Bindevokal ĭ an den reinen Stamm des Nomen angehängt.

und ē. Die Präpositionen, welche in der Zusammensetzung mit Verbis gebraucht werden, sind folgende:

1. a, ab, abs ab, weg, fort (ver, ent); a steht vor m und v, abs vor c und t, ab vor allen übrigen Konsonanten und immer vor Vokalen, wie: amovēre, avertĕre; abscondĕre, abstrahĕre; abire, abigĕre (agĕre), abjicĕre (jacĕre), abluĕre, abdĕre.

Anmerk. Statt abferre und abfugĕre sagt man auferre und aufugĕre; statt absportare: asportare (§. 7. 3. c.).

2. ad zu (hinzu), an (heran). Vor Vokalen und den Konsonanten d, h, j, m, v bleibt es unverändert; vor den übrigen Konsonanten assimilirt sich d in der Regel (§. 7. 2. a.); vor q geht es über in c; vor sc, sp, st fällt es häufig, vor gn immer aus (§. 7. 3. b.), wie: adire, adducĕre, adhibēre (habēre), adjungĕre, admovēre, advertĕre; accendĕre, afferre, aggerĕre, alligare, annuĕre, apportare, arridēre, assidēre, attribuĕre; acquirĕre (quaerĕre); ascendĕre (scandĕre), aspicĕre, astringĕre, agnoscĕre.

3. ante vor bleibt unverändert, wie: anteferre, anteponĕre, anteire; jedoch sagt man immer antĭcipare statt antecipare (ante und capere), aber antestare und antĭstare.

4. circum um, herum bleibt unverändert, wie: circumdăre, circumferre; jedoch sagt man circumire und circuire.

5. com (st. cum) mit, zusammen, häufig zur Verstärkung dienend, bleibt nur vor b, p, m; m assimilirt sich vor l, n, r (§. 7. 2. c.), geht vor den übrigen Konsonanten in n über (§. 7. 1. e.) und fällt vor Vokalen und vor h aus (§. 7. 3. e.), wie: combibĕre, compellĕre, committĕre; colligare, connectĕre, corrumpĕre; concurrĕre, condĕre, conferre, congerĕre, conjicĕre (jacĕre), conquirĕre (quaerere), consumĕre, contrahĕre, convenīre; coërcēre (arcēre), cohaerēre.

Vor einem Vokale bleibt m nur in: comedĕre.

6. de herab, weg, bleibt unverändert, wie: descendĕre (scando), decedĕre, demĕre st. deĭmĕre (emo), degĕre st. deĭgere (ago).

7. e, ex aus, heraus. ex steht vor Volalen, vor h und den Konsonanten c, p, q, s, t; vor f assimilirt sich x; e steht vor den übrigen Konsonanten, wie: exire, exhaurire, exclamare, exponĕre, exquirĕre (quaerĕre), exstinguĕre, extrahĕre; efferre; educĕre, elicere, enavi-

gare. Jedoch sagt man immer epotare (nicht expotare), escendĕre (nicht exscendere).

8. in ein, hinein, auf. n geht in m über vor b und p (§. 7. 1. d), assimilirt sich vor l, m, r (§. 7. 2. c.) und bleibt in allen übrigen Fällen, wie: imbibere, imponĕre; illinĕre, immittĕre, irrumpĕre; intrare, inire.

9. inter zwischen bleibt unverändert, wie: interponĕre; jedoch assimilirt sich das r in intellegĕre (st. interlegĕre). (§. 7. 2. c.)

10. ob gegen, entgegen, vor. b assimilirt sich vor c, p, f (§. 7. 2. b.) und bleibt in allen übrigen Fällen, wie: occurrĕre, opponĕre, officĕre; objicĕre, obstare, oboedīre (audire).

Das b des ob fällt aus in omittĕre (§. 7. 2. b.). Die Form obs statt ob zeigt sich in obsolescĕre, in obstrudĕre (auch obtrudĕre) und, mit Ausstoßung des b, in ostendĕre st. obstendĕre. (§. 7. 3. c.).

11. per durch, hindurch bleibt unverändert, wie: pererrare, perducĕre, perlegĕre; jedoch assimilirt sich r in pellicĕre (per und lacio) und pellucēre st. perlucēre (§. 7. 2. c.).

12. post nach bleibt unverändert, wie: postponĕre, posthabēre.

13. prae vor, voraus, vorher bleibt unverändert, wie: pracire, praeferre, praemittĕre, praedicĕre, praebēre st. praehibēre (habēre).

14 praeter vorbei bleibt unverändert, wie: praeterire, praetermittere.

15. pro vor, hervor bleibt unverändert, wie: projicĕre, proferre, proficisci (facio), promĕre st. proimĕre (emo). Zur Vermeidung des Hiatus bekommt es vor Vokalen ein d, wie in: prodire, prodesse (§. 6. 1. Anmerk.)

16. sub unter, unter — weg, heimlich, ein wenig bleibt unverändert vor Vokalen; b assimilirt sich vor c, g, p, f, bisweilen auch vor m und r (§. 7. 2. b.), und fällt aus vor sp (§. 7. 3. c.); vor den übrigen Konsonanten bleibt es unverändert, wie: subire; succumbĕre, suggerĕre, supponĕre, suffodĕre, summittĕre, surripĕre; suspicĕre st. subspicĕre; subducĕre.

Die Form subs st. sub zeigt sich, mit Ausstoßung des b, in suscipĕre (capĕre), suscitare, suspendĕre, sustinēre (tenēre). (§. 7. 3. c.).

17. subter unter — weg, heimlich bleibt unverändert, wie: subterfugĕre.

18. super über bleibt unverändert, wie: superfundĕre, supergrĕdi, superesse, supereminēre.

19. trans über, hinüber bleibt vor Vokalen und den meisten Konsonanten unverändert; vor s wirft es das s immer ab, vor d, j und n häufig das ns, wie: transire, transferre, transportare, transvehĕre; transilire (salio); trādere (do), trāducĕre, trājicĕre (jacio), trānare.

c. eine untrennbare Vorsilbe.

1. amb [1] herum, von zwei Seiten bleibt vor Vokalen unverändert, verliert das b vor p und qu, wobei das m vor qu in n übergeht (§. 7. 3. c. und §. 7. 1. e.), wie: ambire, amburere, ambigĕre (ago); amplecti, anquirĕre.

2. dis zer, auseinander. dis steht immer vor c, p, q, t und vor s mit einem folgenden Vokale, di vor s mit einem folgenden Konsonanten und vor den übrigen Konsonanten, außer vor f, wo sich dis in dif assimilirt (§. 7. 2. d.); vor j steht bald dis, bald di, wie: discutĕre, disponĕre, disquirĕre, distrahĕre, disserĕre; discindĕre, dimovēre, dirumpĕre; diffluĕre; disjicĕre, dijudicare. Vor einem Vokale nur: dirimĕre statt disimĕre (von dis und emo) (§. 7. 1. g.).

3. rĕ zurück, wieder, los, wie: reverti, recipĕre, recludĕre, revellĕre. Zur Vermeidung des Hiatus bekommt es vor Vokalen ein d (§. 6. 1. Anmerk.), wie in: redire, redigĕre; ebenso in reddĕre.

4. sē bei Seite, abseits, wie: secedĕre, seponĕre.

5. nĕ drückt eine Verneinung aus, wie: nescire, nequeo.

II. Zusammensetzung der Nomina. (Substant. und Adject.).

§. 309. 1. Das Bestimmungswort und das Grundwort sind beide Substantiva, was im Lateinischen selten der Fall ist, wie:

caprĭcornus (caper G. capri u. cornu)	ignĭcolor (ignis u. color)
manŭpretium (manus u. pretium)	anguĭpes (anguis u. pes).

§. 310. 2. Das Bestimmungswort ist ein Adjectivum oder Zahlwort, das Grundwort ein Substantivum, wie:

[1] Das griechische ἀμφί.

magnanĭmus (magnus u. animus)
unanĭmus (unus u. animus)
triceps (tria u. caput)
quadrŭpes (quattuor u. pes)
bicolŏr (bis u. color)
biduum (bis u. dies)
biennium (bis u. annus)
decemvir (decem u. vir)
triumvir (tres u. vir).

§. 311. 3. Das Bestimmungswort ist ein Substantivum, Adjectivum oder Zahlwort, das Grundwort ein aus einem Verbum entstandenes Nomen, [1]) welches außer der Zusammensetzung nicht vorkommt, wie:

agrĭcŏla (ager u. colo)
lapĭcīda (lapis u. caedo).

causĭdĭcus (causa u. dico)
verĭdĭcus (verus u. dico)
grandĭlŏquus (grandis u. loquor)
ignĭvŏmus (ignis u. vomo)
naufrăgus (navis u. frango)
munĭfĭcus (munus u. facio)
armĭger (arma u. gero)
signĭfer (signum u. fero)
frugĭfer (fruges u. fero)
mortĭfer (mors G. mortis u. fero)

solstitium (sol u. sisto)
justitium (jus u. sisto)
artificium (ars G. artis u. facio).

artĭfex (ars G. artis u. facio)
judex (jus u. dico)
cornĭcen (cornu u. cano)
tibīcen ſt. tibiĭcen (tibia u. cano).

duplex (duo u. plico)
multĭplex (multus u. plico)
partĭceps (pars G. partis u. capio)
princeps (primus u. capio).

Anmerk. Selten ist das Bestimmungswort ein Adverbium, wie in: maledĭcus (dico), malefĭcus (facio), malevŏlus (volo).

§. 312. 4. Das Bestimmungswort ist eine Präposition, das Grundwort ein Substant. oder Adject. Nur wenige Substantiva werden auf diese Weise gebildet, wie:

abăvus
condiscipŭlus
interregnum
pronĕpos
dedĕcus

agnōmen } Vergl. S. 181.
cognōmen } Note 1.
pronōmen
superficies (facies).

Viel häufiger ist diese Zusammensetzung bei Adjectivis, wobei folgende Präpositionen das Bestimmungswort sein können:

1. a (ab), de, ex, welche einen Mangel oder eine Trennung bezeichnen, wie: amens, demens (mens), avĭus, devĭus (via), absŏnus (sonus), expers (pars), exsors (sors).

[1]) Es wird gewöhnlich durch den Bindevokal ĭ mit dem Bestimmungsworte verbunden.

2. com oder con, welche eine Uebereinstimmung bezeichnen, wie: commŏdus (modus), concors (cor), concŏlor (color).

3. per, welches eine Verstärkung bezeichnet, wie: permagnus, peracūtus, perdifficĭlis.

4. prae, welches die Eigenschaft in einem vorzüglichen Grade bezeichnet, wie: praeclārus, praelongus, praedīves, praepŏtens.

5. sub, welches eine Verringerung bezeichnet, wie: submolestus, subirātus, subrŭber. (Vergl. §. 308. 16.)

6. cis und trans diesseits und jenseits, wie: cisalpīnus, transalpīnus.

§. 313. 5. Das Bestimmungswort ist eine untrennbare Vorsilbe, das Grundwort ein Adjectivum oder Substantivum. Die untrennbaren Vorsilben in dieser Zusammensetzung sind folgende:

1. dis, welches eine Verschiedenheit oder Abweichung bezeichnet, wie: discors (cor), discŏlor, dissimilis, difficilis statt disficilis (§. 7. 2. d.).

2. nĕ und in, welche eine Verneinung bezeichnen, wie: nescĭus (scio), nullus aus ne-ullus (§. 6. 1. b.), neuter aus nĕ-ŭter, nēmo aus nĕ-hŏmo (§. 6. 1. a.); injuria, injustitia, injustus, ingrātus, inīquus (aequus), iners (ars), ineptus (aptus), invocātus, injurātus, immobĭlis, illicĭtus, irrevocabĭlis (§. 7. 2. c).

3. sē und vē, welche eine Trennung oder einen Mangel bezeichnen, wie: seditio statt seitio (§. 6. 1. Anmerk.), secūrus (cura), sobrius st. sebrius aus seebrius, socors st. secors (cor), vecors, vesānus.

III. Zusammensetzung der Adverbia.

Ueber diese sieh §. 224. und 225.

Lateinische
Schulgrammatik

für

die unteren Gymnasialklassen.

Zweite Abtheilung,

enthaltend:

die Anfangsgründe der Syntax mit vielen deutschen und lateinischen Uebungssätzen, sowie zusammenhangende deutsche und lateinische Uebungsstücke zum Uebersetzen nebst einem deutsch-lateinischen und lateinisch-deutschen Wörterbuche.

Von

Dr. Hermann Middendorf,

Professor am Gymnasium zu Münster,

und

Dr. Friedrich Grüter,

Professor am Gymnasium zu Münster.

Achte verbesserte Auflage.

Münster,

Druck und Verlag der Coppenrath'schen Buch- & Kunsthandlung.

1870.

Uebersicht

des

Inhaltes des 1. Kursus der Syntax.

Erster Abschnitt: Vorübungen.

Verbindungen von Substantiven mit einem Attribute.

Deklinationen . . . . . Kap. 1. (§. 1—3.)
Komparativ und Superlativ . . . . . Kap. 2. (§. 4.)
Zahlwörter und Pronomina . . . . . Kap. 3. (§. 5—6.)

Zweiter Abschnitt: Einfacher Satz.

Subjekt, Prädikat, Attribut . . . . . Kap. 4. (§. 7.)
Sätze, deren Prädikat das Hülfsverbum esse mit einem Nomen ist . . . . . Kap. 5. (§. 8—11.)
Sätze, deren Prädikat ein selbständiges Verbum ist . . . Kap. 6.
1. mit einem näheren oder entfernteren Objekte . . . . . (§. 12—17.)
2. mit einem Adverbial . . . . . (§. 18—20.)
Sätze, in denen ein Substantiv durch ein anderes Substantiv als Apposition näher bestimmt ist . . . . . Kap. 7. (§. 21.)
Sätze, in denen ein Infinitiv entweder Subjekt oder Objekt ist Kap. 8. (§. 22—25.)
Tempora und Modi . . . . . Kap. 9.
Tempora . . . . . (§. 26.)
Modi . . . . . (§. 27—28.)

Dritter Abschnitt: Zusammengesetzter Satz.

Beiordnung (Koordination) der Sätze . . . . . Kap. 10. (§ 29—31.)
Zusammenziehung beigeordneter Sätze zu einem Satze . Kap. 11. (§. 32—33.)
Unterordnung (Subordination) der Sätze . . . . . Kap. 12. (§. 34—37.)
Zusammenziehung eines Haupt- und Nebensatzes zu einem Satze . . . . . Kap. 13. (§. 38.)
Consecutio temporum . . . . . Kap. 14. (§. 39—40.)

Die drei verschiedenen Arten von Nebensätzen.

I. Konjunktionale Nebensätze.

A. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ . . Kap. 15. (§. 41)
B. Unterordnende Konjunktionen mit dem Konjunktiv . . Kap. 16. (§. 42—49.)
C. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ und Konjunktiv . . . . . Kap. 17. (§. 50—51.)

II. Relative Nebensätze.

Kongruenz (Uebereinstimmung) des Pronomen relativum Kap. 18. (§. 52.)
Der Konjunktiv in relativen Nebensätzen . . . . . Kap. 19. (§. 53—57.)

III. Interrogative Nebensätze

oder indirekte Fragen . . . . . Kap. 20. (§. 58—60.)

Abkürzung der Nebensätze durch Participia . . . . . Kap. 21. (§. 61—64.)
Indirekte Rede (Oratio obliqua) . . . . . Kap. 22. (§. 65.)

Vierter Abschnitt: Erweiterung der Satzlehre durch die Lehre vom Gebrauche der Casus (Rektionslehre).

Vom Nominativus . . . . . Kap. 23. (§. 66—67.)
Vom Accusativus . . . . . Kap. 24. (§. 68—75.)
Vom Dativus . . . . . Kap. 25. (§. 76—79.)
Vom Genitivus . . . . . Kap. 26. (§. 80—86.)
Vom Ablativus . . . . . Kap. 27. (§. 87—102.)
Vom Gerundivum und Gerundium . . . . . Kap. 28. (§. 103—110.)
Vom Supinum . . . . . Kap. 29. (§. 111—113.)

Satzlehre oder Syntaxis.

Erster Kursus.

Erster Abschnitt.

Vorübungen: Verbindungen von Substantiven mit einem Attribute. (Abth. I. §. 20. Regel.)

Kapitel 1.

§. 1. Erste und zweite Deklination. (Abth. I. §. 16—25.)

Das kalte Wasser (d.).[1]) Von langem Barte. Der bitteren Thräne. Die angenehmen Nachtigallen (d.). Den großen Inseln. Den engen Wegen. Den tiefen Graben. Der mageren Kühe. Die weiße Wolle (d.). Der offenen Thüren. Die schädlichen Pflanzen (d.). Die dicke Traube (d.). Die dichten Wälder (d.). Der engen Hütten. Von breiten Thoren. Die runde Erde (d.). Die schwarze Tafel (d.). Dem weißen Flügel. O schöner Mond! Der geraden Linien. O garstige Frösche! Die glänzenden Sterne (d.). Des wilden Thieres. Der schönen Bildsäule. Die langen Speere (d.). Die sauere Beere (d.). Die zu großen Sorgen (d.). Von einem guten Gedächtnisse. Das Silbergeld (silberne Geld) (d.). Dem steilen Ufer. Der bekannten Ursachen. Das menschliche Leben (d.). Des immerwährenden Ruhmes. Dem verderblichen Zorne. Ein reichlicher Vorrath. Dem emsigen und sparsamen Ackersmanne. Des vorsichtigen Fuhrmannes. Den theuern Amtsgenossen (d.). Die berühmten Dichter (d.). Dem furchtsamen Ueberläufer. O tollkühner Schiffer! Die frohen Gäste (d.). Den angenehmen Ferien. Des großen Reichthumes. Der gefährlichen Nachstellung (d.). Von dichter Finsterniß.

Das kriegerische Volk (d.). Die hohe Pappel (d.). Des kräftigen Pferdes. Die großen Kameele (d.). Dem geräumigen Felde. Die wüthenden Wölfe (d.). O günstiger Ort! Die hohe Mauer (d.). Den lieblichen Gärten. Der gütige Großvater. O frommer Sohn! Der gefährlichen Krankheit (d.). Den faulen Esel. Des dicken Fingers. Die blutigen Kriege. Von einer großen Gefahr. Die bösen Beispiele. Den fruchtbaren Aeckern. Von starken Schultern. Das beschwerliche Joch. Die gelben Blätter. Den zarten Knaben (d.). Der scharfen Schwerter. Dem hohen Dache. Dem rechtschaffenen Schwiegersohne. Des hei-

[1]) Das (d.) bezeichnet, daß der Ausdruck doppelt zu übersetzen ist, z. B. das salzige Wasser: aqua salsa und aquam salsam.

teren Himmels. Dem menschlichen Geiste. Den silbernen Becher. Die engen Bande. Das bequeme Bett (d.). Der breiten Flüsse. Das kostbare Geschenk. Das scharfe Messer (d.). Kleine Bücher (d.). Rechtschaffenen Männern. Strenge Lehrer (d.). Der gerechten Schiedsrichter. Gütiger Gott! Dem dürren Apfelbaume. Die reifen Aepfel. Des klaren Baches. Die goldenen Ringe (d.). Ein verderbliches Spiel (d.). Eine große Zahl (d.). Neue Gefahren. Die schwarzen Augen (d.). Das breite Ruder (d.). Ein nahes Lager. Die falsche Nachricht (d.). Geräumige Wannen (d.). Sichere Spuren. Der engen Mündung (d.). Ausgezeichneter Thaten. Dürres Holz. Ein wahres Wort. Von gefährlichen Geschäften. Den dicken Arm. Von langen Haaren. Eine kleine Nase (d.). Dem rechten Finger. Von großen Belohnungen. Einem seltenen Buche. Der ganzen Welt (d.). Den langsamen Boten (d.). O mein Freund! Unsere Pflichten. Deinem Urtheile. Eures Rathes. Deinem Schaden. Keinen Preis. Einer andern Belohnung (d.). Einem Schüler.

§. 2. Dritte Deklination. (Abth. I. §. 26—54.).

Die hohen Dämme (d.). Dem angenehmen Frühlinge. Den schädlichen Dünsten. Der glänzenden Sonne (d.). Der mageren Gans (d.). Die breiten Ränder (d.). Der vortrefflichen Kaiser. O elender Sünder! Steile Berge (d.). Dem hohen Baume. Die langwierige Belagerung (d.). Der zu großen Begierde (d.). Gute Sitten (d.). Feste Bündnisse. Ausgezeichnete Tugenden (d.). Der tiefen Sümpfe. Das elende Loos (d.). Von scharfen Klauen. Des sterblichen Leibes. Langer Schiffe. Tapfere Soldaten. Der flüchtigen Zeit (d.). Die frohe Jugend (d.). Des großen Lobes. Einen hohen Thurm. Treuer Hunde. Liebliche Blumen (d.). Schweren Verbrechen. Von dem schändlichen Betruge. O dichte Wolken! Lange Brücken (d.). Von einer vortrefflichen Geistesanlage. Einer tödlichen Wunde (d.). Die schlauen Räuber (d.). Dem stolzen Pfaue. Der ehrbaren Jungfrau (d.). Schöner Muster. Die lange Ruhe (d.). Den gerechten Lohn. Die wunderbaren Veränderungen (d.). Von dem bürgerlichen Rechte. Süßer Quellen. Dem reichen Kaufmanne. Von einem dicken Seile. Schwere Werke. Der weißen Wand (d.). Der mannichfaltigen Farben. Die tiefen Meere. Der geräumigen Schafställe. Der fleißigen Jünglinge. Berühmte Städte (d.). Langer Wurzeln. Des hohen Kreuzes. Der großen Heerde (d.). Gerechte Richter (d.). Den kühnen Jäger. Der theueren Mutter (d.). Schlechten Gewohnheiten. Der raubgierigen Habichte. Den mächtigen König. Der kurzen Sicheln. Den zweifelhaften Frieden. Den guten Hirten (d.). Unsere Schwestern. Eine neue Niederlage (d.). Von einem edelen Geschlechte. O schönes Bild! Die verschmitzten Diebe (d.). Eine süße Nuß (d.). Ausgezeichneter Reiter. Dem ehrwürdigen Priester. Die ununterbrochene Anstrengung (d.). Des rohen Volkes. Den weißen Schwänen. Die schwere Kunst (d.). Des bitteren Todes. Ausgezeichneten Malern. Schlanke Schenkel. Von einer heitern Stirn. Gleicher Theile. Dem glänzenden Marmor. Nachsichtiger Lehrer. Berühmte Künstler (d.). Der grausamen Tiger. Eines schwachen Greises. Die alte Burg (d.). Einer großen Aehnlichkeit (d.). Den dunkeln Ursprung. Einen falschen Verdacht. Blutige Kämpfe. Die dicken Balken (d.).

§. 3. Vierte und fünfte Deklination. (Abth. I. §. 55—60.)

Die reife Frucht (d.). Von einem schwierigen Zugange. Der silbernen Nadel (d.). Des angenehmen Anblickes. Von einem scharfen Gehöre. Einen heftigen Angriff. Bequeme Häfen (d.). Tiefen Seen. Langsamen Schritten. Großer Heere. Von ungeheurer Furcht. Einen spärlichen Lebensunterhalt. Der vorsichtigen Obrigkeit (d.). Der schnellen Bewegungen. Dem reißenden Laufe. Von einem gefährlichen Falle. Die tapfere Reiterei (d.). Eine kleine Mannschaft. Dem krummen Kniee. Die kurzen Hörner. Der rechten Hand (d.). Von dem hohen Hause. Die breiten Säulenhallen (d.). Den hohen Eichen. Dem kostbaren Wagen. Lobenswerthe Fortschritte. Scharfer Sinne. Das Kinderspiel (kindliches Spiel) (d.). Von ländlicher Kleidung. Eine heitere Miene (d.). Des glücklichen Ausganges. Der theuren Schwiegermutter (d.).

Die frohe Hoffnung (d.). Der zweifelhaften Treue. Der kurzen Tage. Dem glatten Eise. Von einem schönen Gesichte. Nützlichen Dingen. Einem ähnlichen Bilde. Der heftigen Wuth (d.). Von einer langen Reihe. Der ruhigen Oberfläche. Der dichten Schlachtreihe. Des heiteren Mittages. Eine weite Ebene (d.).

Kapitel 2.

§. 4. Komparativ und Superlativ. (Abth. I. §. 64—69.)

1. Der höhere Baum. Von einem dichteren Nebel. Die fleißigeren Schüler der Stadt (d.). Die schnelleren Reiter. Dem treueren Diener. Den mächtigeren Fürsten (d.). Dem klügeren Landmanne. Die weiseren Könige. Ein nützlicheres Kraut (d.). Von einem größeren Geiste. Einfachere Kleider. Ein freieres Leben (d.). Von schönerem Anblicke. Das Leben der reicheren Kaufleute (d.). Der schwereren Last (d.). Mannichfaltigere Blumen (d.). Eines standhafteren Vertheidigers. Die nöthigeren Dinge (d.). Einen wohlwollenderen Herrn. Der Nutzen besserer Bücher. Schlechtere Sitten. Die älteren Völker (d.). Die größeren Flüsse unseres Vaterlandes. Der kleineren Knaben. Die reicheren und wohlthätigeren Bürger unserer Stadt. Steilere Berge (d.). Heiligeren Orten. Von heftigeren Bewegungen. Aehnlichere Bildnisse. Eines ausgezeichneteren Feldherrn. Dem ehrenvolleren Amte. Von besserem Gemüthe. Eines gefährlicheren Umganges. Einer größeren Stadt (d.). Der härteren Knochen. Der kostbareren Gefäße. Selteneren Dingen. Dem schärferen Sinne.

2. Die höchste Eiche (d.). Den faulsten Knaben (d.). Die steilsten Felsen (d.). Die Worte des schändlichsten Anklägers. Der beredteste und standhafteste Vertheidiger. Die schnellsten Pferde (d.). Der Anblick der schönsten Blumen. Sehr[1]) leichte Werke. Dem ruhigsten Gemüthe. Die nothwendigsten Geschäfte. Einem sehr freien Volke. Den kühnsten Soldaten (d.). Sehr fleißige Schüler (d.). Das kleinste Lob (d.). Eine sehr lange Finsterniß (d.). Einer sehr breiten Brücke (d.). Die schlankste Gestalt (d.). Der unähnlichsten Bilder. Den treuesten Boten (d.). Der ängstlichen Mutter. Von einer sehr großen Gelehrsamkeit. Bester Gott! Den kleinsten Vögeln. Sehr niedrige Häuser (d.). Den schlechtesten Menschen (d.).

[1]) S. Abth. I. §. 67. Zusatz.

Der sehr tapferen Römer. Die gelehrtesten Griechen (d.). Den heftigsten Schmerzen. Einem sehr zweifelhaften Ausgange. Die buntesten Federn (d.).

Kapitel 3.

§. 5. Zahlwörter. (Abth. I. §. 110. u. folgd.)

Eines Königs. Zwei schwere Kriege. Drei große Heere (d.). Die sieben berühmten Weisen (d.). Die vier Jahreszeiten (Zeiten des Jahres). Sieben und zwanzig Jahre (d.). Zwanzig Talente Silbers. Fünftausend Soldaten. Dreihundert Reiter (d.). Fünf Finger (d.). Hundert sehr schnelle Fußgänger (d.). Ein tausend achthundert sieben und vierzig Jahre (d.). Siebenhundert und achtzehn Scheffel (d.). Zwölf sehr hohen Thürmen. Die zwanzig fleißigsten Schüler (d.). Einem wahren Freunde. Achthundert sehr schöne Pferde (d.). Dreier sehr fetten Ochsen. Sechshundert sehr tapfere Soldaten (d.). Fünf und zwanzig sehr nützliche Bücher (d.).

Das erste Jahr des peloponnesischen Krieges (d.). Das dritte Jahr der vierten Olympiade (d.). Des zweiten Monates des Jahres. Der zehnte Tag des Monates September. Dem achtzehnten Tage des Monates Januar. Das eintausend siebenhundert sechs und fünfzigste Jahr (d.). Den dreihundert und fünften Tag der Reise. Der dreihundertste Theil der Bücher. Dem neunzehnten Kapitel des vierzehnten Buches. Die zwei ersten Konsuln des römischen Volkes (d.). Den fünften Finger der rechten Hand. Dem neunten Tage der Krankheit. Die erste Kohorte der achtzehnten Legion (d.). Das ein und zwanzigste Jahr des ersten punischen Krieges (d.).

Je zwei Augen (d.). Je eine Nase (d.). Je fünf Sinne (d.). Je fünf und dreißig Knaben (d.). Je zweitausend Sesterzien. Je sieben Morgen Ackers. Je zwei Pferde (d.). Je acht sehr tapfere Soldaten (d.). Von je einem Fuße. Je elf Schritte (d.).

§. 6. Pronomina. (Abth. I. §. 117. u. folgd.)

Meine Schüler (d.). Dieses Buch (d.). Unsere Schwester (d.). Eine andere Feder (d.). Dem anderen Ohre. Eines anderen Dieners. Der ganzen Welt (d.). Jene sehr vortrefflichen Menschen (d.). Was für einen Freund? Einer solchen Gelegenheit (d.). Welches schöne Bildniß! Euere gute Mutter (d.). Alle unsere fleißigsten Schüler (d.). Denjenigen Menschen (d.) Keinem Briefe. Jeder aufmerksame Schüler. Einige ausgezeichnete Feldherren (d.). Gewisse schwere Fehler. Die Ankunft ebendesselben Freundes (d.). Wie viele Bücher? (d.). So viele Federn (d.). Die große Thüre jenes neuen Hauses (d.). Unsere besten Freunde (d.). Der Name dieses sehr berühmten Dichters. Gott selbst (d.). Alle großen Flüsse Deutschlands. Jene Weiber selbst (d.). Viele beschwerliche Reisen. Derjenigen Völker. Dieser sehr hohe Kirschbaum. Jenes berühmte Athen. (d.). Viele sehr seltene Vögel (d.).

Zweiter Abschnitt.

Einfacher Satz.

Kapitel 4.

§. 7. 1. In jedem Satze kommt ein Subjekt und ein Prädikat vor. Subjekt heißt die Person oder die Sache, wovon etwas ausgesagt wird; Prädikat heißt das, was davon ausgesagt wird.

2. Das Subjekt ist im Lateinischen wie im Deutschen ein Substantiv oder statt dessen ein als Substantiv gebrauchtes Adjektiv oder Pronomen.

Der Deutsche gebraucht oft als Substantiv ein Adjektiv oder Pronomen im Neutrum Sing, wenn von mehreren Dingen die Rede ist. Der Lateiner muß in diesem Falle das Neutrum Plural. gebrauchen, wie: praeclāra Vortreffliches (vortreffliche Dinge), multa Vieles, omnia Alles.

Das Subjekt steht im Lateinischen wie im Deutschen immer im Nominativ, und zwar auf die Frage: wer?

3. Das Prädikat ist im Lateinischen wie im Deutschen entweder ein selbständiges Verbum, [1]) oder das Hülfsverbum esse sein mit einem Nomen des Prädikats (Adjektiv oder Substantiv).

4. Das Verbum als Prädikat muß mit dem Subjekte übereinstimmen im Numerus, wie: Arbor floret der Baum blüht, arbŏres florent die Bäume blühen.

5. Wenn das Prädikat aus dem Hülfsverbum esse mit einem Nomen besteht, so richtet sich das Nomen, wenn es ein Substantiv ist, nach dem Subjekte im Casus, d. h. es muß, wie das Subjekt, im Nominativ stehen, wie: Hyaena bestia est die Hyäne ist ein Thier, hyaenae bestiae sunt die Hyänen sind Thiere.

Wenn das Nomen des Prädikats ein Adjektiv oder Partizip ist, so bleibt es im Deutschen unverändert; im Lateinischen aber richtet es sich nach dem Subjekte in Genus, Numerus und Casus, wie: „Der Tisch ist rund", aber im Lateinischen: mensa est *rotunda;* die Tische

[1]) Das Verbum als Prädikat steht im Lateinischen gewöhnlich zu Ende des Satzes.

sind rund mensae sunt *rotundae*. Der Lehrer ist gütig magister est *benignus*; die Lehrer sind gütig magistri sunt *benigni*. Das Dach ist hoch tectum est *altum*; die Dächer sind hoch tecta sunt *alta*. Vortreffliches ist selten praeclara sunt *rara*.

6. Das Prädikat kann dem Subjekte auf eine dreifache Weise beigelegt werden:

a. in Form einer Aussage (Aussagesatz), wie: Arbor floret der Baum blüht.

b. in Form einer Frage (Fragesatz), wie: Quis adfuit? Wer ist da gewesen?

c. in Form eines Befehles (Befehlssatz), wie: Tace! schweige!

7. Zu jedem Substantiv im Satze kann eine nähere Bestimmung, welche Attribut genannt wird, hinzutreten. Dieses Attribut ist gewöhnlich ein Adjektiv (wozu auch Partizipien, Pronomina und Zahlwörter gehören), oder ein Substantiv im Genitiv auf die Frage: wessen? (Genitivus subjectivus), wie: agricŏla industrĭus der thätige Ackersmann, libri mei meines Buches, filium regis den Sohn des Königs.

Regel. Wenn das Attribut ein Adjektiv ist, so muß es mit seinem Substantiv übereinstimmen in Genus, Numerus und Casus.

Kapitel 5.

I. Sätze, deren Prädikat das Hülfsverbum esse „sein" (Abth. I. §. 129) mit einem Nomen (Substantiv oder Adjektiv) ist.

§. 8. Sätze, die blos aus Subjekt und Prädikat bestehen. 1. und 2. Deklination. (Abth. I. §. 16—25.)

Formīca est sedŭla (Pl.).[1] Terra est rotunda. Rosa pulchra est (Pl.). Lilia sunt alba (S.). Ira noxia est. Silvae sunt obscūrae (S.). Divitiae incertae sunt. Feriae sunt jucundae. Avaritia est vitium. Avēna est frumentum. Asĭni sunt lenti (S.). Aurum pretiosum est. Deus est benignus. Ferrum est dūrum. Brassĭca herba est. Rhēnus est fluvius. Templa sacra sunt (S.). Graeci docti fuērunt. Cervi sunt timĭdi (S.). Columba est pavĭda (Pl.). Stellae sunt innumĕrae. Aegyptus fecunda est. Homērus fuit poēta. Elephantus est magnus (Pl.). Simĭae sunt astūtae (S.). Rana est taetra (Pl.). Corvi sunt nigri (S.). Scythae fuērunt bellicōsi. Bellum exitiōsum est (Pl.). Sicilia insŭla est. Corinthus fuit oppĭdum. Musca

[1]) Das (Pl.) hinter dem Satze bedeutet, daß der lateinische Satz und der aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzte Satz auch in den Plural gesetzt werden soll; das (S.), daß der Satz auch in den Singular gesetzt werden soll.

molesta est (Pl.). Puĕri erunt viri (S.). Luscinia est canōra (Pl.). Discipŭli attenti sunto (S.). Gloria fluxa est. Lana est alba.

Die Erde ist eine Kugel. Griechenland ist berühmt gewesen. Asien ist groß. Unmäßigkeit ist ein Laster. Die Lüge ist eine Sünde (Pl.). Die Kuh ist ein Thier (Pl.). Fliegen sind Insekten (S.). Die Spinnen sind kunstvoll (S.). Die Morgenröthe ist prächtig. Die Frösche sind Amphibien (S.). Der Nil ist ein Fluß. Virgil ist ein Dichter gewesen. Die Römer sind kriegerisch gewesen. Das Silber ist ein Metall. Das Messer ist scharf (Pl.). Pappeln sind hoch (S.). Der Zorn ist blind. Sklaven sind elend (S.). Freunde sind selten. Esel sind faul (S.). Der Eber ist gefährlich (Pl.). Uneinigkeiten sind schädlich (S.). Wallfische sind groß (S.). Die Aegypter sind abergläubisch gewesen. Die Natter ist giftig (Pl.).

§. 9. Sätze, in denen ein Substantiv durch ein Adjektiv als Attribut näher bestimmt ist.

3. Deklination. (Abth. I. §. 26—54.)

Germāni antīqui fortes fuērunt. Tempus praeterĭtum est irreparabĭle. Corpus humānum mortāle est (Pl.). Anĭmus humānus est immortālis (Pl.). Gentes ferae inhumānae sunt (S.). Mensis Aprīlis pluviōsus est. Vesuvius est mons ignivŏmus. Mendacium est vitium turpe (Pl.). Augustus imperator Romānus fuit. Aegyptus terra fertĭlis est. Cicĕro orātor clarus fuit. Canes animalia fidelia sunt (S.). Virtus magnum bonum est (Pl.). Homines invĭdi infelīces sunt (S.). Vita nostra brevis est. Pater meus est senex. Prava societās periculōsa est (Pl.). Adolescentes modesti amabĭles sunt (S.). Consŭles Romāni annui fuerunt. Deus benignus omnipŏtens est. Homines caeci miseri sunt (S.). Consuetūdo est altĕra natūra. Dionysius tyrannus crudēlis fuit. Tulĭpae flores pulchri sunt (S.). Equus anĭmal utĭle est (Pl.). Mus est bestia parva (Pl.). Adămas lapis pretiōsus est (Pl.). Tigres bestiae crudēles sunt (S.). Cedri sunt arbŏres excelsae (S.). Culex insectum molestum est (Pl.). Arātrum est instrumentum utĭle (Pl.). Corinthus urbs opulenta fuit. Multi senes sunt morōsi. Adulatōres amīci falsi sunt (S.). Sol stella ingens est. Demosthĕnes fuit orator Atheniensis. Milĭtes Romani intrepĭdi fuerunt (S.). Ebur candĭdum pulchrum est. Multa itinĕra difficilia sunt. Vas aurĕum pretiōsum est (Pl.). Omnia humāna fragilia sunt.

Gottlose Menschen werden nicht selig sein (S.). Viele Nationen sind abergläubisch. Aufmerksame Schüler sind lobenswerth (S.). Die alten Römer sind kriegerisch gewesen. Aller Anfang ist schwer. Gute Bücher sind nützlich (S.). Die Alpen sind hohe Berge. Der Löwe ist ein großmüthiges Thier (Pl.). Scipio ist ein berühmter Feldherr gewesen. Titus ist ein milder Kaiser gewesen. Die Phönizier sind erfahrene Schiffer gewesen. Die Donau ist ein breiter Fluß. Der Hund ist ein gelehriges Thier (Pl.). Die Athener sind ein freies Volk gewesen. Schwarze Füchse sind selten (S.). Unsere Eltern sind wohlwollend. Eine gute Gesundheit ist wünschenswerth. Unsere Vorfahren

sind tapfer gewesen. Wahre Freunde sind beständig (S.). Die lateinische Sprache ist schwer. Die Weisen allein sind frei (S.). Parischer Marmor ist weiß. Stille Flüsse sind tief (S.). Crassus ist ein reicher Römer gewesen. Die Bienen sind nützliche Insekten (S.). Der Adler ist ein großer Vogel (Pl.). Die Trunkenheit ist ein kurzer Wahnsinn. Katzen sind hinterlistige Thiere (S.). Unmäßigkeit ist ein schwerer Fehler. Die Rose ist eine schöne Blume (Pl.). Der Frühling ist eine angenehme Zeit. Eine plötzliche Veränderung ist gefährlich (Pl.). Die Beredtsamkeit ist eine vortreffliche Kunst. Cäsar ist ein ausgezeichneter Feldherr gewesen. Der Geiz ist ein häßliches Laster. Die Amazonen sind kriegerische Weiber gewesen. Die zukünftige Zeit ist ungewiß.

§. 10. Sätze, in denen ein Substantiv durch den Genitiv eines andern Substantivs als Attribut näher bestimmt ist.

4. und 5. Deklination. (Abth. I. §. 55—60.)

Fluctus maris vehementes sunt. Cervi cornua sunt alta. Aures instrumenta audītus sunt. Equorum cursus velox est. Cantus lusciniae est jucundus. Rugītus leonum horrendus est. Visus lyncis acer est. Dies hiĕmis breves sunt. Canum fides admirabĭlis est. Magistrātus ministri legum sunt (S.). Longitūdo diērum diversa est. Portĭcus Graecorum magnifĭcae fuerunt. Tonitrŭa coeli terribilia sunt. Piraeus portus Athenarum fuit. Deus auctor rerum est. Metus improborum est magnus. Cornua ornamenta boum sunt. Ciliciae introĭtus sunt angusti. Ornātus regum egregius est. Motus corpŏris salutāres sunt (S.). Fructus fici sunt dulces (S.). Exercĭtus Romanorum fortes fuerunt. Hirundĭnum adventus est gratus. Frons pars faciēi est.

Die Augen sind Werkzeuge des Gesichtes. Die Hörner sind Waffen der Thiere. Der Geschmack ist ein Sinn des Menschen. Die Weichlichkeit der Sybariten ist groß gewesen. Die Tage des Sommers sind lang. Die Hoffnungen der Menschen sind unsicher (S.). Der Anblick der Elenden ist traurig. Die Mannichfaltigkeit der Früchte ist groß. Die Früchte der Bäume sind nützlich. Die Schlachtreihen der Macedonier sind dicht gewesen. Der Schlag des Blitzes ist gefährlich (Pl.). Das Haus des Bibers ist künstlich (Pl.). Der Geruch des Geiers ist scharf. Die Schritte der Römer sind groß gewesen. Das Verderben der Gottlosen ist gewiß. Die Hände sind Theile des Körpers.

§. 11. Sätze, in denen ein Substantiv durch ein Adjektiv und durch den Genitiv eines Substantivs als Attribut näher bestimmt ist.

Beispiele aus allen Deklinationen.

Totus mundus est opus benignitatis Dei. Avaritia causa multorum malorum est. Athēnae patria multorum virorum illustrium fuerunt. Fructus verae probitatis magni erunt (S.). Morum similitūdo firmum vincŭlum amicitiae est. Digĭti pedum parva membra corporis humāni sunt

(S.). Laus hominum improborum non est honesta. Vehĕmens anĭmi motus noxius est (Pl.). Templum Diānae Ephesiae aedificium magnifĭcum fuit. Certus motus corpŏrum coelestium admirabĭlis est (Pl.). Oculorum acies multorum animalium est magna. Vita nostra brevis peregrinatio est. Romŭlus primus rex Romanorum fuit. Homērus fuit clarus poēta Graecus. Boni libĕri deliciae parentum sunt. Deus est creator totīus mundi. Timor Dei initium sapientiae est. Canis est fidēlis comes hominum (Pl.). Rerum occultarum indagatio jucunda est. Mors hominum improborum est terribĭlis. Pericles prudens administrātor rei publicae Atheniensis fuit. Multi cibi causa gravium morborum sunt.

Mäßigkeit ist die Quelle einer festen Gesundheit. Ein fauler Knabe ist die Schande seiner Eltern. Das Haus unseres Nachbars ist prächtig. Solon ist ein berühmter Gesetzgeber der Athener gewesen. Die Wunden tapferer Soldaten sind ruhmvoll. Das Lob des Lehrers ist die Belohnung eines fleißigen Schülers. Karthago ist die Mutter vieler Kolonieen gewesen. Die Sprache ist ein starkes Band der menschlichen Gesellschaft. Der ausgezeichnete Dank der Römer ist eine Belohnung der Verdienste des Cicero gewesen. Unsere Vorfahren sind tapfere Verthe diger der Freiheit des Vaterlandes gewesen. Gott ist der Lenker aller menschlichen Dinge. Eine mäßige Anstrengung der Kräfte ist heilsam. Der kleine Anfang des römischen Staates ist bekannt. Die Richter sollen strenge Wächter der Gesetze sein (S.). Die Geschichte ist eine vortreffliche Lehrerin der Weisheit. Der Krieg ist die Ursache vieler Uebel. (Pl.). Die Hunde sind treue Wächter des Hauses (S.). Die Rose ist eine schöne Zierde des Gartens (Pl.). Drako ist ein strenger Gesetzgeber der Athener gewesen. Wer ist der letzte König der Römer gewesen?

Kapitel 6.

II. Sätze, deren Prädikat ein selbständiges Verbum ist.

§. 12. 1. Ein transitives Verbum hat den Gegenstand, worauf die Thätigkeit gerichtet ist, immer im Akkusativ bei sich auf die Frage: wen? oder was? Dieser Akkusativ heißt das nähere Objekt. (Abth. I. §. 124. a.)

Amīcus meus *hanc rem* narravit
Mein Freund hat diese Sache erzählt.

2. Außer diesem näheren Objekte kann das transitive Verbum auch noch einen Dativ bei sich haben auf die Frage: wem? als entfernteres Objekt, wie:

Amicus meus hanc rem *mihi* narravit
Mein Freund hat mir diese Sache erzählt.

3. Ein intransitives Verbum hat entweder gar kein Objekt oder nur ein entfernteres Objekt bei sich, wie:

Arbor floret Der Baum blüht.

Apes *regīnae* parent Die Bienen gehorchen der Königin (§. 124. b.).

§. 13. Sätze, deren Prädikat ein intransitives Verbum ist, theilweise durch ein entfernteres Objekt näher bestimmt.

1. und 2. Konjugation. (Abth. I. §. 132. u. 133.)

Luscinia cantat (Pl.). Rana coaxat (Pl.). Anseres natant (S.). Agricŏla arat (Pl.). Canes latrant (S.). Infantes lacrĭmant (S.). Omnes homines peccant. Nautae navĭgant (S.). Mens cogĭtat. Rosae florent (S.). Intemperantia nocet. Frutĭces virent (S.). Lignum ardet. Frater meus manebit (Pl.). Stellae fulgent (S.). Canis rabiosus mordet (Pl.). Matres misĕrae lugent (S.). Hostes *urbi* appropinquabant (S.). Portae *hostibus adventantibus* patuerunt (S.). Bonus homo *miseris* opitulatur (Pl.). Rex *huic homini* favet. Obtemperate *legibus* (S.). Romani *Hannibăli* insidiati sunt. Duces *militibus* impĕrant (S.). Homo improbus *omnibus bonis hominibus* displĭcet (Pl.). Milites *ducibus* parento (S.). Multi homines *cupiditatibus* indulgent.

Die Schwalben sind weggeflogen (S.). Viele Vögel wandern aus. Dieser Baum hat geblüht (Pl.). Jene Bäume werden grünen (S.). Der Knabe hat geschrieen (Pl.). Der Hund wird bellen (Pl.). Der Mond leuchtet. Brave Bürger gehorchen den Gesetzen des Staates (S.). Eine unmäßige Bewegung schadet der Gesundheit (Pl.). Einige Insekten schaden den Bäumen. Viele Blumen riechen. Das Thor steht offen (Pl.). Aufmerksame Schüler schweigen (S.). Fröhliche Menschen lachen (S.). Die Bescheidenheit dieses Knaben gefällt mir. Der lügenhafte Mensch wird niemand gefallen (Pl.). Seid den Guten gewogen! (S.). Schüler sollen den Lehrern gehorchen (S.). Den Römern standen alle Meere offen. Die strengen Gesetze des Drako haben den Athenern mißfallen. Das Glück ist dem Augustus günstig gewesen.

§. 14. Zusatz. Auch ein Adjektiv kann durch ein entfernteres Objekt näher bestimmt werden.

Mors *omnibus hominibus* communis est. Nonnulli cibi *valetudĭni* perniciōsi sunt. Hoc opus *mihi* fuit difficĭle. Illud onus *asĭno* grave fuerat (Pl.). Laus *plurimis hominibus* jucunda est. Hic nuntius *amīco* gratus erit (Pl.). Invĭa *virtuti* nulla est via. Canis *lupo* simĭlis est (Pl.). Themistoclis consilia *Atheniensibus* salutaria fuērunt (S.). Hannĭbal *populo Romano* fuit inimicissimus.

Böse Beispiele sind dem Knaben schädlich (S.). Die Eltern sollen den Kindern theuer sein. Die Rathschläge des Lehrers werden dir heilsam sein (S.). Alba longa war der Stadt Rom benachbart. Die Ruhmsucht des Alcibiades ist den Athenern sehr verderblich gewesen. Dem frommen Menschen ist der Tod

nicht schrecklich. Die Pferde sind dem Menschen sehr nützlich (S.). Dieser Sohn ist dem Vater sehr ähnlich. Reichthum ist vielen Menschen gefährlich. Dem nachlässigen Schüler ist der Tadel des Lehrers sehr nützlich. Anstrengung ist dem faulen Knaben beschwerlich (Pl.). Cicero ist dem Atticus sehr befreundet gewesen.

§. 15. Sätze, deren Prädikat ein transitives Verbum ist.

A. Aktive Sätze,

deren Prädikat theils durch ein näheres Objekt, theils durch ein näheres und entfernteres Objekt zugleich näher bestimmt ist.

1. und 2. Konjugation. (Abth. I. §. 132. u. 133.)

*[1]) Parentes *lĭbĕros* amant. *Sulla *Athēnas* expugnavit. *Nubes *solem* obscūrant. *Scipio *Carthagĭnem* delēvit. *Probi homines *nihil* timent. *Magistri *discipŭlos diligentes* laudant. *Opus commendat *artifĭcem*. *Deus *totum mundum* aedificavit. *Hominis figūra supĕrat *figuram* omnium bestiarum. *Miltiädes *Persas* profligāvit. Omnia animalia *sensus* habent. *Camēlus *maxima onĕra* portat. *Finis corōnat *opus*. *Lepŏrem parvus strepĭtus terret. *Cervi *venatores* timent. *Praeceptor *hunc discipulum neglegentem* vituperavit. Imperator *milites* adhortatus est. Luna *varias* lucis *mutationes* habet. *Cicero *rem publicam Romanam* conservavit. Planētae *solem* comitantur. Homines docti *occultas res* naturae perscrutati sunt. *Mala conscientia *homines imprŏbos* cruciat. Recta conscientia *homines misĕros* consolatur. *Graeci *Trojam* oppugnaverunt. *Dux *milites* exercuit. Virtus *nullam mercēdem* postŭlat. *Miltiädes *Athēnas* liberavit. *Clamor ille *puerum* terruit. *Quem *filium* parentes vituperaverunt? Reverēre *parentes tuos*. *Deum* veneramĭni. *Virtutem* amate. *Scelus* abominamĭni. Improborum hominum *societatem* vita. *Qui Romanorum dux *Corinthum* delevit? *Consuetudĭnem* horum hominum vitate. Socrătes *immortalitatem* animi humāni docuit. Crassus *maximas* divitias habuit. Nonnullae Asiae gentes *parvos* habent *oculos*. *Pater *filio librum utĭlem* donavit. *Neglegentia *ei magnum damnum* paravit. *Amicus meus *hanc rem mihi* narravit. *Libĕri *parentibus multa* debent. *Hic morbus gravis *mihi magnum dolorem* excitavit. *Nonnullae gentes *diis homines* immolabant.

*Gott hat alle Menschen erschaffen. *Die Esel tragen schwere Lasten. *Gefahren erschrecken die Tapfern nicht. Verschmähe das Lob der Schmeichler. Ueberwinde alle Schwierigkeiten. *Alexander hat viele Städte erobert. *Die Römer fürchteten den schrecklichen Anblick der Germanen. *Welcher römische

[1]) Das * vor einem Satze bezeichnet, daß der aktive Satz ins Passiv oder der passive Satz ins Aktiv zu verwandeln ist. Jedoch ist die Verwandlung der in diesem §. bezeichneten aktiven Sätze erst nach §. 16., der die Regel über diese Verwandlung enthält, vorzunehmen.

Feldherr hat Gallien erobert? *Der Rath des Themistokles hat Athen gerettet. Einige Völker verehren viele Götter. Ich habe den unglücklichen Freund getröstet. Kinder, bekennet eure Fehler! Ahmet gute Beispiele nach! *Cicero hat den Verres angeklagt. Wer zählt die Sterne des Himmels? Cicero hatte sich viele Freunde erworben. *Der Lehrer tadelt die faulen Schüler. *Der Gesang der Nachtigall ergötzt uns. *Der Jäger hat den Wolf gesehen. *Der Vater hat ein neues Haus gebaut. *Der Gesang erheitert den traurigen Menschen. *Den Themistokles hat (sein) Vater enterbt. *Titus hat Jerusalem zerstört. *Alle guten Kinder lieben die Eltern. *Wer hat dir dieses gerathen? *Der Kaufmann hat diesem Jünglinge ein schweres Geschäft aufgetragen. *Der Hirt hat dem Wanderer den Weg gezeigt. *Sokrates hat dem Alcibiades das Leben gerettet. *Die Schwalben verkündigen uns die Ankunft des Frühlings. *Die Feldherren der alten Völker weiheten einen Theil der Beute den Göttern. *Die Römer hatten dem Eumenes einen Theil Asiens geschenkt.

§. 16. Der deutsche aktive Satz: „Die Eltern lieben die Kinder" heißt im Passiv: „Von den Eltern werden die Kinder geliebt." Der lateinische aktive Satz: Parentes libĕros amant heißt im Passiv: A parentibus libĕri amantur. Ebenso der aktive Satz: Sulla Athēnas expugnavit im Passiv: A Sulla Athēnae expugnatae sunt.

Bei dieser Verwandlung ist also aus dem näheren Objekte des aktiven Satzes *„libĕros"* das Subjekt des passiven Satzes *„libĕri"* geworden, sowie aus dem Subjekte *„parentes"* der Ablativ mit der Präposition a *„a parentibus"* geworden ist.

Ebenso heißt der Satz: „Die Wolken verdunkeln die Sonne" im Passiv: „Von den Wolken (durch die Wolken) wird die Sonne verdunkelt." Der lateinische Satz: Nubes solem obscūrant heißt im Passiv: Nubibus sol obscuratur, nicht *a* nubibus.

Wie bei diesem letzten Satze wird im Lateinischen immer bei Verwandlung eines aktiven Satzes in einen passiven aus dem Subjekte der bloße Ablativ, wenn das Subjekt eine Sache ist. Wenn das Subjekt des aktiven Satzes eine Person (oder ein persönlich gedachtes Wesen) ist, so wird daraus im Passiv der Ablativ mit der Präposition *a* (vor einem Vokale und vor h: *ab*).

Der als entfernteres Objekt stehende Dativ bleibt auch im Passiv, wie: Der Vater hat dem Sohne ein nützliches Buch geschenkt, Passiv: Von dem Vater ist dem Sohne ein nützliches Buch geschenkt worden; lateinisch: Pater *filio* librum utĭlem donavit, Passiv: A patre *filio* liber utilis donatus est.

Zusatz. Auch ein Satz mit einem intransitiven Verbum läßt sich ins Passiv verwandeln, wie: Die Soldaten haben gekämpft, Passiv: Von den Soldaten ist gekämpft worden; lateinisch: Milites pugnaverunt, Passiv: A militibus pugnatum est. (Abth. I. §. 124. 1. d. u. §. 146. B.)

II. Passive Sätze.

§. 17. 3. u. 4. Konjugation. (Abth. I. §. 134. u. 135.)

*Carthaginienses a Romanis victi sunt. *Bellum Punĭcum secundum a Scipione Africano finītum est. *Pueri a praeceptoribus erudiuntur. *Syracūsae a Marcello captae sunt. *Discipŭlus piger a praeceptore punītur. *Ab amīco meo epistŏla mihi missa est. *Urbs a militibus est defensa. *Templum Jani a Numa Pompilio clausum est. *Exercĭtus Persarum a Miltiăde est victus. *Mali homines a Deo punientur. *Troja a Graecis incensa est. *Clitus ab Alexandro est occīsus. *Classis Atheniensium a Lysandro capta est. *Pleraeque naves ab Atheniensibus relictae erant. *Multa bella a Romanis gesta sunt. *Omnes dolores tempore minuuntur. *Mortui ab Aegyptiis condiebantur. *Virtus ab omnibus hominibus colĭtor. *Multi dii a Graecis colebantur. *Jovi a Romŭlo templum condĭtum est. *Morte vita nostra finītur. *Multi libri a Cicerone scripti sunt. *Phocĭon a servis sepultus est. *Ignis aquā exstinguĭtur. *Multa insecta noxia ab avibus comeduntur. *Domus a canibus custodītur. *Ars scribendi a Phoenīcibus inventa est. *Prava educatione multi homines corrupti sunt. *Quercus illa fulminis ictu scissa est. *Praecepta grammatĭcae ob omnibus discipulis discuntor. *A quo duce Romano Carthago delēta est? *Alcibiădes a Socrăte est erudītus. *Hannibal ab Antiŏcho receptus est.

*Das Dach jenes Hauses ist vom Sturme abgerissen worden. *Dieser Mensch wird von vielen Sorgen geängstigt. *Das delphische Orakel wurde von den Griechen um Rath gefragt. *Mein Bruder ist von jenem Kaufmanne getäuscht worden. *Nützliche Bücher sollen von den Schülern gelesen werden. *Die Blume wird vom Winde gebeugt. *Den Menschen werden unzählige Wohlthaten von Gott ertheilt. *1850 Soldaten sind von den Feinden getödtet worden. *Romulus ist von einer Wölfin ernährt worden. *Ein großer Reichthum ist dem Sohne vom Vater hinterlassen worden. *Von den Bienen wird der Saft der Blumen ausgesogen. *Asien wird von vielen Völkern bewohnt. *Die Erde wird von Schnee bedeckt werden. *Dem Könige werden von den Jungfrauen Blumen gestreut werden. *Eine frohe Nachricht ist ihm von seinem Bruder geschickt worden. *Von deinem Vater wird dir ein Brief geschrieben werden. *Die Güter sind von dem sterbenden Vater getheilt worden. *Reichthum wird von weisen Menschen verachtet. *Cicero's Reden werden von vielen Schülern gelesen. *Viele Waaren sind von dem Kaufmanne gekauft worden. *Eine große Menge nützlicher Bücher wird von gelehrten Männern herausgegeben. *Die schlechten Sitten der Kinder werden von den Eltern gebessert.

Zusatz. 1. Ist das Subjekt ein persönliches Pronomen, so wird es im Lateinischen ausgelassen, wenn kein Nachdruck darauf liegt, wie: Patrem amo; aber passivisch heißt es natürlich: Pater *a me* amatur.

*Pueros modestos laudo. *Grave onus portas. *Bellum timemus. *Quos libros emistis? *Pueri diligentes a me amantur. *Discipuli pigri ab eo vituperati sunt. *Hi libri a nobis legentur. *Hoc opus a te non est finītum. *Hic dies festus a nobis celebrabitur. *Ejus dolor a vobis lenītus est. *Amicus tuus ab iis mihi commendatus erat.

*Ich lobe den fleißigen Schüler. *Du hast den faulen Knaben getadelt. *Er hat die Mutter erschreckt. *Wir werden dir dieses Buch schenken. *Ihr habt jene Nachricht gehört. *Sie haben diesen Garten gekauft. *Wir hatten ihm jenes Geschäft aufgetragen. *Er wird mir die Sache erzählen.

2. Ist das Subjekt das unbestimmte Pronomen man, so wird dieses durch die 3. Person Plur. Aktiv. ausgedrückt, mit Auslassung des Subjekts *homines*, oder der aktive Satz wird in einen passiven verwandelt, wie: Man lobt den König: Regem laudant, oder: Rex laudatur. Man hat die muthwilligen Schüler getadelt: Discipulos petulantes vituperaverunt, oder: Discipuli petulantes vituperati sunt.

Man liebt den bescheidenen Knaben. Man straft nachlässige Schüler. Man soll das Greisenalter ehren. Man weiß die Zeit des Todes nicht. Man hat den Dieb ergriffen. Man beweinte den Tod jenes vortrefflichen Königs. Man wird diese Sache nicht vernachlässigen.

§. 18. Sätze, deren Verbum als Prädikat näher bestimmt ist durch ein Adverbial, und zwar A. durch bloße Casus, B. durch Adverbien, C. durch Präpositionen mit einem Nomen.

A. Sätze, deren Verbum als Prädikat näher bestimmt ist durch einen Akkusativ der Zeit auf die Frage: wie lange? durch einen bloßen Ablativ der Zeit auf die Frage: wann? und: in wie langer Zeit?

Beispiele aus allen Konjugationen.

Meles *totam hiĕmem* dormit. Nonnullae bestiŏlae *unum diem* vivunt. Cato *octoginta septem annos* vixit. *Marcellus *tres* fere *annos* Syracusas oppugnavit. Bellum Peloponnesiăcum *viginti septem annos* duravit. Septem reges Romani *ducentos quadraginta quinque annos* regnaverunt. Pericles *quadraginta annos* praefŭit Athenis. Romŭlus *septem et triginta annos* regnavit. *Auctumno* multae aves emĭgrant. *Vere* hirundĭnes revertuntur. *Aestate* calor solis molestus est. *Nocte* luna splendet. Pater ejus *octogesimo anno* aetatis mortuus est. Amicus meus *proximo mense* veniet. *Tempore matutīno* galli cantant. *Graeci *de-*

cimo anno belli Trojam ceperunt. *Longi muri Atheniensium *extrēmo anno* belli Peloponnesiaci a Lysandro dirŭti sunt. Saturni stella *triginta* fere *annis* cursum suum confĭcit. Caesar *sexaginta diebus* totam Italiam sibi subjecit. **Septendecim diebus* Caucăsum superavit exercĭtus Alexandri.

Der zweite punische Krieg hat 17 Jahre gedauert. Friedrich der Große hat 46 Jahre regiert. Vespasianus ist 10 Jahre Kaiser der Römer gewesen. Das östliche römische Reich hat 1058 Jahre gedauert. Appius ist viele Jahre blind gewesen. 38 Jahre ist Dionysius Tyrann der Syrakusaner gewesen. Die Mutter hat die ganze Nacht gewacht. Die Hochzeit ist 3 Tage gefeiert worden. *Die Hunde bewachen in der Nacht die Häuser. Im Winter ist die Kälte groß. Im Herbste werden die Weintrauben gesammelt. *Hippias ist im 18. Jahre der Regierung von den Athenern vertrieben worden. *Karthago ist im 4. Jahre des 3. punischen Krieges von Scipio zerstört worden. Zu den Zeiten des Augustus waren die Sitten unserer Vorfahren einfach. *Cajus Duilius hat im 4. Jahre des ersten punischen Krieges die Flotte der Karthager besiegt. *Sokrates ist im 70. Jahre des Alters von den Athenern getödtet worden. Der Kaufmann hat in einem Jahre sich großen Reichthum erworben. *Mein Vater hat die Sachen in 30 Tagen abgemacht. *Meinen Freund habe ich in 4 Monaten nicht gesehen. *Er hat das Buch in 2 Tagen gelesen. *Der Redner hat die Rede in einer Stunde gehalten. Man wird dieses Werk in einer kurzen Zeit vollenden.

§. 19. B. Sätze, deren Verbum als Prädikat näher bestimmt ist durch Adverbien [der Zeit und des Ortes, sowie der Art und der Weise und des Grades]. (Abth. I. §. 219. und folgd.)

*Dionysius libertatem Syracusanorum *diu* oppressit. Amicus meus *cras* proficiscetur. Epistŏla fratris *nondum* advēnit. *Homines *crebro* peccant. Pater meus *hodie* veniet. Hi homines misĕri *nunquam* revertentur. *Librum promissum *mox* tibi mittam. *A majoribus nostris *olim* multi dii colebantur. *Athenienses *diu* imperium maritĭmum obtinuerunt. *Quotidie* a parentibus nostris multa beneficia accipimus. Aestate praeterĭta *crebro* pluit. **Nusquam* librum amissum invēni. **Ubīque* eum quaesīvi. *Ibi* tres dies moratus est. *Dux militum *procul* hostes advenientes conspexit. *Oracŭlum Delphĭcum *saepe* a Graecis consulebatur. Hi discipuli non *raro* neglegentes sunt. *Nunquam* mentĭtor. Hic servus *semper* fidelis fuit. **Quando* Mummius Corinthum delevit?

*Germani *fortĭter* pugnabant. *Themistocles libertatem Graeciae *fortissime* defendit. *Subĭto* magna tempestas orta est. *Persae *celerĭter* Eretriam ceperunt. Hoc opus *neglegenter* factum est. *Viator illas terras *accurate* mihi descripsit. Talem occasionem non *facile* nanciscēris. *Illud negotium *felicĭter* confēcit. *Pericles rem publicam Atheniensium *optime* administravit. Titus *clementissĭme* Romanis imperavit. *Vetĕres philosŏphi multas res divīnas *praeclare* exposuerunt. Parentes

filium *satis* adhortati sunt. Multi homines cupiditatibus suis *nimis* indulgent. Diligentia horum puerorum *admŏdum* laudanda est. *Epŭlas amplas *maxĭme* amabant Romani. *Hostes urbem quattuor menses *acerrime* oppugnarunt.

Einige Schüler sind oft träge. Unsere Diener sind immer treu gewesen. *Gestern habe ich meine Mutter erwartet. *Neulich habe ich deinen Vater gesehen. *Wann wirst du ihm den Brief schicken? *Jetzt habe ich meinen Entschluß geändert. *Er wird mich niemals täuschen. Die Fehler der Jugend sind gewöhnlich die Quelle eines elenden Alters. Mein Oheim wird im nächsten Jahre hieher kommen. Der Kaufmann hat sich hier lange aufgehalten. Ueberall werden viele gute Menschen gefunden. *Von da hatte ich eine solche Nachricht nicht erwartet. Die Soldaten sind gestern von hier abgezogen.

*Die Athener haben die Perser aufs heftigste angegriffen. Horatius Cocles hat sich kühn dem Heere des Porsena entgegengestellt. Die alten Deutschen lebten ehemals sehr einfach. *Cicero hat den Roscius sehr beredt vertheidigt. *Der Hund bewacht getreu das Haus des Herrn. *Der Lehrer hat jenen faulen Knaben gestern sehr strenge ermahnt. Die Sybariten lebten sehr üppig. Ich habe diesem Menschen zu sehr getraut. Die Sitten jenes Mannes sind durchaus zu tadeln. Jene Soldaten waren zu wenig geübt worden. *Vergebens habe ich ihn schon mehrere Tage erwartet. Die Uebel dieses Lebens müssen geduldig ertragen werden.

§. 20. C. Sätze, deren Verbum als Prädikat näher bestimmt ist durch Präpositionen mit einem Nomen (Abth. I. §. 242.)

Pauci veniunt *ad senectutem*. *Ante* solis *ortum* galli cantant. *Caesar anno quadragesimo quarto [1]) *ante Christum natum* [2]) a multis conjuratis interfectus est. Neoptolĕmus *apud Lycomēdem* erat educatus. Attĭcus sepultus est *juxta viam Appiam*. *Caesar *adversus Pompejum* dimicavit. Terra se *circum axem* convertit. *Circa flumina* frequens nebŭla est. *Caesar sex legiones *secundum flumen* duxit. Condĭta Massilia est *prope ostĭa* Rhodăni. *Supra lunam* sunt aeterna omnia. *Infra lunam* omnia sunt mortalia *praeter animos* hominum. Silent leges *inter arma*. *Per Sullam* Jugurtha captus est. *Per nuntium* donum tuum accēpi. *Post* Hasdrubălis *mortem* Hannĭbal exercitui Carthaginiensium praefectus est. *Prope Neapŏlim* est mons ignivŏmus. Trajānus *intra urbem* sepultus est. *Cis flumen* castra posĭta erant. *Trans mare medium* Africa sita est. *Carthaginienses multis proeliis *a Romanis* victi sunt. Prima adolescentis commendatio proficiscitur *a modestia*. Annŭlum *de digĭto* detrăhe. Multi Romanorum divitissimorum

---

[1]) Im Jahre 44, eigentlich im 44sten Jahre. Der Lateiner kann nicht, wie der Deutsche, auf die Frage: wann? die Grundzahlen statt der Ordnungszahlen gebrauchen. — [2]) ante Christum nātum vor Christi Geburt, eigentlich: vor dem gebornen Christus. Ebenso heißt nach Christi Geburt: post Christum natum.

extra urbem habitabant. *Cicero tres libros *de officiis* scripsit. *Vapōres solis radiis *ex aquis* excitantur. *Cum vita* sensus amittitur. *Graeci multos annos *cum Persis* bella gesserunt. Nemo *sine virtute* est beātus. Codrus *pro patria* mortuus est. Cato *in ipsa senectute prae omnibus* floruit. Proba vita via est *in coelum*. *Aenēas Lavinium *in Latio* condĭdit. Multi leones *in Africa* reperiuntur. *Rabiōsi canes caudam *sub alvum* reflectunt. *Timothĕus Corcȳram *sub* Atheniensium *potestatem* redēgit. *Gallīna pullos *sub alis* fovet. *Sub sōle* nihil perfectum est. **Post mortem* patris mater filium arcessīvit. *Navi primus [1]) *in Graeciam ex Aegypto* Cecrops advēnit. Siděra *ab ortu ad occāsum* commĕant. *Bellum Punĭcum secundum anno ducentesimo primo *ante Christum natum a Scipione* est finītum. *Tarquinius *propter superbiam a Romānis* expulsus est. *Hierosolȳma anno septuagesimo *post Christum natum a Tito* dirŭta sunt. Legāti Persarum *cum magna pecunia ad Epaminondam* venerunt. *Romani *ab Hannibăle apud Cannas* sunt devicti. *Multi viri praeclāri *ab Atheniensibus in exsilium* ejecti sunt. *In multis terris* boves *ad arandum* adhibentur. *Carthaginienses victi legatos *ad Romanos de pace* miserunt. *Post mortem ex vinculis* corporis *in vitam meliorem* transibimus. **A Romanis* multos annos *contra majores nostros* bellatum est. *Apud Romanos* summum imperium *penes consŭles* fuit.

Der Sohn ist zu den Eltern zurückgekehrt. Niemand ist vor dem Tode glücklich. Im nächsten Monate werde ich bei dir sein. *Die Griechen haben gegen die Perser viele Kriege geführt. Die Erde bewegt sich (passiv) in 365 Tagen um die Sonne. Nahe bei Rom ist ein ebenes Feld. Nach Romulus ist Numa Pompilius König der Römer gewesen. Oberhalb Thessaliens ist Mazedonien. Gegen die Gewalt des Todes ist kein Heilmittel. Innerhalb eines Jahres hat Themistokles die Sprache der Perser gelernt. Außerhalb Athens war die Akademie. Aegypten ist wegen der Fruchtbarkeit berühmt. Innerhalb dieser Stadt sind viele Gärten. Spanien liegt jenseits der Pyrenäen. *Die Feinde hatten diesseits des Flusses ein Lager aufgeschlagen. Durch den Clodius ist Cicero aus der Stadt vertrieben worden. *Cicero hat eine Rede für den Milo gehalten. *Cicero hat drei Bücher über die Gesetze geschrieben. Aus zwei Uebeln ist das kleinste auszuwählen. Böse Gewohnheiten werden nicht ohne Anstrengung ausgerottet. Alle unsere Güter empfangen wir von Gott. In alten Zeiten fragte man über wichtige Dinge das Orakel um Rath. *Antiochus hat Asien bis an den Taurus verloren. Vor allen übrigen römischen Kaisern ist Nero grausam gewesen. *Cäsar hat ganz Gallien unter die Herrschaft der Römer gebracht. Unter der Erde werden Flüsse gefunden. *Xerxes hat ein großes Heer nach (in) Griechenland geführt. Die Adler nisten auf hohen Felsen. Außer Gott sieht niemand die zukünftigen Dinge vorher. Bei den Lacedämoniern war die höchste Gewalt bei den Ephoren. Bei Zama ist Hannibal mit wenigen Reitern während des Getümmels entflohen. Leo-

[1]) Zuerst, eigentlich: als der Erste.

nidas ist mit dreihundert Spartanern bei Thermopylä für das Vaterland gestorben. Nach dem Tode ist der Körper ohne Empfindung. Die Feinde haben sich vor unserer Ankunft in die Stadt zurückgezogen. Vor dem peloponnesischen Kriege ist Athen der wichtigste aller griechischen Staaten gewesen. Sokrates hat vor seinem Tode im Gefängnisse mit seinen Schülern vieles über die Unsterblichkeit der Seele gesprochen.

Zusatz. Auf die Frage: womit? wodurch? steht bei Sachen der bloße Ablativ, nie eine Präposition, wenn dieser Ablativ ein Mittel oder Werkzeug bezeichnet (Ablativus instrumenti).

Oculis videmus. Boves *cornibus* se tutantur. Sol cuncta *luce sua* illustrat. *Miltiădes nonnullas insulas *vi* expugnavit. **Quo dolo* Sextus Tarquinius Gabios cepit? Corpus Alcibiădis mortui amica *pallio suo* texit. *Aegyptii mortuos *cera* circumlinebant. *Datămes a Mithridāte *gladio* interfectus est.

Mit den Ohren hören wir. Man fängt die Fische mit Netzen. Viele Thiere schützen sich mit den Zähnen. *Durch bloße Ermahnung ist dieser Schüler vom Lehrer gebessert worden. *Der Kaufmann hat diesen Zeugen mit Geld bestochen. Hannibal hat sich durch Gift getödtet. *Pyrrhus ist von einer alten Frau durch einen Steinwurf (Wurf eines Steines) getödtet worden.

Kapitel 7.

§. 21. Sätze, in denen ein Substantiv durch ein anderes Substantiv als Apposition näher bestimmt ist.

Wenn ein Substantiv zu einem andern Substantiv ein erklärender oder beschränkender Zusatz ist, so heißt ein solches als Attribut gebrauchtes Substantiv Apposition. Die Apposition richtet sich nach ihrem Substantiv immer im Casus, wie im Deutschen.

**Miltiădes, dux* Atheniensium, Persas ad Marathōnem vicit. **Cicĕro, maximus orator* Romanorum, nobis multas orationes relīquit. **Drusus,* Augusti *privignus,* anno duodecimo ante Christum natum bellum adversus Germanos suscepit. *Athenienses *Aristīdem, justissimum civem,* in exsilium ejecerunt. *Hannibal *Saguntum, civitatem* Hispaniae, vi expugnavit. Apud *Herodŏtum, patrem* historiae, innumerabiles fabulae sunt. Plato fuit discipulus *Socratis, sapientissimi philosŏphi Graeci.* **Alexander Magnus,* regis Philippi *filius,* anno trecentesimo tricesimo quarto ante Christum natum *Dario, regi* Persarum, bellum intŭlit. Datum est *Neptūno, alteri* Jovis *fratri,* omne regnum maritĭmum. **A Philippo, rege* Macedŏnum, Graeci ad Chaeronēam devicti sunt. Adriatĭcum mare *ab Adria,* Tuscorum *colonĭa,* vocarunt Italiae gentes.

Hannibal, jener berühmte Feldherr der Karthager, ist der Sohn des Hamilkar gewesen. *Der Konsul Flamininus hat den Philipp, König von Ma-

zedonien, bei Cynoscephalae, einem Orte Thessaliens, in die Flucht geschlagen. *Aemilius Paulus, ein römischer Feldherr, hat den Perseus, den letzten König Mazedoniens, im Jahre 168 vor Christi Geburt bei Pydna besiegt. *Quintus Cicero, ein Bruder des Marcus Cicero, jenes berühmten Redners, hat die Provinz Asien verwaltet. Die Gesetze des Solon, eines weisen Atheners, sind sehr berühmt gewesen. *Nach dem Tode des Hasdrubal haben die Karthager dem Hannibal, dem Sohne des Hamilkar, den Oberbefehl gegeben. Ueber den Besitz der Insel Sicilien war ein Streit zwischen den Römern und Karthagern, den (zwei) mächtigsten Völkern jener Zeit, entstanden. *Jugurtha, König Numidiens, ist von Marius, einem ausgezeichneten römischen Feldherrn, besiegt worden. *Arminius, der Anführer der Germanen, hat im Jahre 9 nach Christi Geburt das römische Heer im Teutoburger Walde vernichtet. Themistokles ist zu Artaxerxes, dem Könige der Perser, geflohen.

Kapitel 8.

§. 22. Sätze, in denen ein Infinitiv entweder Subjekt oder Objekt ist.

Der Infinitiv kann, wie im Deutschen,

1. als substantivisches Neutrum die Stelle des Subjekts vertreten, wie:
   Errare humānum est Irren ist menschlich;
2. als näheres Objekt von Verbis abhängig sein, wie: volo, nolo, malo, cupio, possum, debeo, audeo, disco, doceo u. a.
   Ferre labōrem consuetūdo docet
   Die Gewohnheit lehrt die Arbeit ertragen.

1. *Mentīri* turpe est. Dulce est pro patria *mori*. Vitia aliorum *vituperare* facile est. Pravos mores *corrigere* est difficĭle. Legibus *parēre* laudabĭle est. A bonis hominibus *laudari* est gratissimum. Apud Persas summa laus fuit fortiter *venari*. Multarum gentium mos fuit corpora mortuorum *comburere*. Persas in campo Marathonio *vicisse* summa Miltiădis laus fuit.

2. Mortem *effugere* nemo potest. Ratio cupiditates animi *coĕrcere* debet. Nautae perīti scopŭlos feliciter *evitare* solent. Persae in Graeciam *invadere* ausi sunt. Epaminondas a Diomedonte magnam pecuniam *accipere* noluit. Imperium orbis terrarum Romani *obtinere* cupiebant. Boni cives pro patria *mori* non dubitant. A Graecis Galli urbes moenibus *cingere* didicerunt. Nolitote vanis rumoribus *credere*. Milo athlēta taurum *ferre* potuit.

1. Das Vaterland zu vertheidigen ist rühmlich. Es ist nützlich, früh aufzustehen. Es ist lobenswerth, immer das Wahre zu sagen. Andern zu schaden ist schändlich. Die Traurigen zu trösten ist edel. Von schlechten Menschen getadelt zu werden ist nicht schimpflich. Bei den alten Deutschen war der höchste Ruhm, viele Feinde getödtet zu haben. Die Eltern zu lieben ist das erste

Gesetz der Natur. Es ist eine Schande, seine Fehler nicht zu bekennen. Sieben Stunden geschlafen zu haben ist genug.

2. Jeder muß den Gesetzen des Vaterlandes gehorchen. Der Hahn pflegt vor dem Aufgange der Sonne zu krähen. Hannibal hat es gewagt, mit einem großen Heere die Alpen zu übersteigen. Mein Freund will in den nächsten Tagen von hier abreisen. Dieser Knabe hat noch nicht schreiben gelernt. Ich wünsche den berühmten Künstler zu sehen. Mein Sohn hat schon angefangen die lateinische Sprache zu lernen. Gute Menschen wollen gerne jedem nützen. Diomedon hatte den Epaminondas mit Geld bestechen wollen. Knaben sollen den Gesetzen gehorchen lernen. Viele Menschen wissen nicht ihren Leidenschaften zu widerstehen. Die meisten Menschen wünschen lange zu leben. Das Vergangene können wir nicht ändern. Man wird diese Schwierigkeit nicht leicht überwinden können.

§. 23. Sätze, in denen ein Accusativus cum Infinitivo entweder Subjekt oder Objekt ist.

Wie im Lateinischen der Infinitiv als Subjekt oder Objekt stehen kann, ebenso der Accusativus cum Infinitivo, statt dessen der Deutsche einen Nebensatz gebraucht, der entweder mit daß anfängt, oder sich in einen Nebensatz mit daß verwandeln läßt. Im Lateinischen wird nämlich das Subjekt eines solchen Nebensatzes der Akkusativ (Subjekts-Akkusativ), und das Verbum, welches das Prädikat ist, tritt in den Infinitiv. [1])

Das Nomen des Prädikats tritt ebenfalls in den Akkusativ und richtet sich, wenn es ein Adjektiv, Partizip oder Pronomen ist, nach dem Subjekts-Akkusativ in Genus und Numerus.

Certum est, *hunc discipulum esse diligentem*
Es ist sicher, daß dieser Schüler fleißig ist.

Audivi, *patrem tuum advenisse*
Ich habe gehört, daß dein Vater angekommen sei (oder: dein Vater sei angekommen).

Im ersten Satze ist der Accusat. cum Infinit. Subjekt, im zweiten Objekt.

---

[1]) Aus dem deutschen zusammengesetzten Satze wird also im Lateinischen durch den Accusat. cum Infinit. ein einfacher Satz. Aber auch dem Deutschen ist diese Konstruktion nicht fremd. So gebraucht er den Accusat. cum Infinit. bei den Verbis des unmittelbaren Wahrnehmens, wie: sehen und hören, bei denen der Lateiner den Accusat. mit einem Particip. gebraucht, z. B.: Ich sehe ihn kommen video eum venientem, ich höre ihn singen audio eum cantantem. Dagegen gebraucht der Deutsche in Uebereinstimmung mit dem Lateiner den Accusat. cum Infinit. bei den Verbis heißen und lassen, wie: Ich heiße ihn kommen jubeo eum venire, ich lasse ihn fortgehen patior eum abire. Siehe §. 24. 2. u. 3. mit Note 2.

I. Der Accusativus cum Infinitivo steht als Subjekt namentlich:

1. Wenn est mit einem Nomen (Adjektiv oder Substantiv) das Prädikat ist, wie: notum est es ist bekannt, certum est es ist sicher, rectum est es ist richtig, justum est es ist gerecht, verisimĭle est es ist wahrscheinlich u. a.

   Certum est, *lĭbĕros* a parentibus *amari*
   Es ist sicher, daß die Kinder von den Eltern geliebt werden.

2. Bei den unpersönlichen Ausdrücken: appāret es leuchtet ein, constat es steht fest, es ist ausgemacht, oportet, necesse est, opus est es ist nöthig, nothwendig.

   Constat, ad salutem civium *inventas esse leges*
   Es ist ausgemacht, daß zum Heile der Bürger die Gesetze erfunden sind.

Notum est, a Scipione *Carthagĭnem deletam esse.* Certum est, a Miltiăde *Athēnas esse liberatas.* Justum est, *homines sceleratos puniri.* Verisimile est, *te* ad centesimum aetatis annum non *esse perventurum.* Constat, Alcibiădis gloriae *cupiditatem* Atheniensibus *perniciosissimam fuisse.* Malorum hominum *consuetudĭnem vitari* oportet. *Omnes homines mori* necesse est.

Es ist sicher, daß die Seele des Menschen unsterblich ist. Es ist billig, daß die Armen von den Reichen unterstützt werden. Es ist wahrscheinlich, daß mein Freund heute zu mir kommen wird. Es ist bekannt, daß die Römer Korinth zerstört haben. Es leuchtet ein, daß durch Gottes Vorsehung die Welt regiert wird. Es ist ausgemacht, daß wahre Freundschaft unter bösen Menschen nicht bestehen (sein) kann. Es ist nothwendig, daß der Körper untergehe (oder: Der Körper muß untergehen). Es ist nothwendig, daß die Bürger den Gesetzen gehorchen (oder: Die Bürger müssen den Gesetzen gehorchen).

II. Der Accusativus cum Infinitivo steht als Objekt namentlich nach den Verbis sentiendi und declarandi.

1. Verba sentiendi heißen diejenigen Verba, welche ein äußeres oder inneres Wahrnehmen, ein Denken, Glauben oder Wissen ausdrücken, wie: audire hören, videre sehen, sentire fühlen, empfinden, intellegere einsehen, cognoscere erkennen, cogitare denken, recordari sich erinnern, sperare hoffen, credere putare, existimare, arbitrari glauben, scire wissen u. s. w. Z. B.: Eum puto hoc fecisse Ich glaube, daß er dieses gethan habe, oder: Ich glaube von ihm, daß er dieses gethan habe. Quem

putas hoc fecisse? Von wem glaubst du, daß er dieses gethan habe? [1])

Non *utĭlem* arbĭtror *esse* nobis futurarum rerum *scientiam*
Ich glaube nicht, daß die Kenntniß der zukünftigen Dinge uns nützlich ist.

2. Verba declarandi heißen diejenigen Verba, welche eine Aeußerung oder Mittheilung eines Gedankens ausdrücken, wie: dicere sagen, affirmare versichern, negare leugnen, narrare erzählen, nuntiare verkünden, respondere antworten, docere lehren, ostendere zeigen, promittere, polliceri versprechen u. s. w.

Democrĭtus dicit, *innumerabĭles esse mundos*
Demokritus sagt, es gebe unzählige Welten.

* Treten die Verba sentiendi und declarandi ins Passiv, so wird der Accusat. cum Infinit. natürlich Subjekt des Satzes, wie:

Tradĭtum est, *Homērum caecum fuisse*
Es ist überliefert worden, daß Homer blind gewesen sei.

Spero, *fratrem meum* diu apud me *mansurum esse.* Audivistis, *Romanos* Hannibăli *insidiatos esse.* Scitis, *multas aves* auctumno in alias terras *migrare.* Quis non credit, mala conscientia *homines improbos cruciari?* Intellegimus, a Deo *totum mundum administrari.* Cornelius Nepos narrat, *classem* Persarum a Graecis apud Salamīnem *esse victam.* Credimus, *neminem* sine virtute *beatum esse.* Quis nescit, *rabiosos canes* caudam sub alvum *reflectere?* Astrologi docent *terram* trecentis sexaginta quinque diebus circa solem *moveri. Anaxagŏram* dicunt *negasse, nivem albam esse.* Caesari nuntiatum est, *Helvetios* per Provinciam iter facere *conari.*

Wir glauben, daß die Seelen der Menschen unsterblich sind. Wer weiß nicht, daß die Phönizier die Buchstaben erfunden haben? Thales hat gesagt, das Wasser sei der Anfang aller Dinge. Ich hoffe, daß durch die Zeit dein Kummer wird gemildert werden. Ich habe gehört, daß die Perser bei Marathon von Miltiades besiegt worden sind. Wir sehen, daß die Sitten vieler Knaben durch das Lesen schlechter Bücher verdorben werden. Wer sieht nicht

[1]) Es ist hier, wo das Fragewort Subjekts-Akkusativ ist, besonders der Unterschied zwischen der deutschen und der lateinischen Ausdrucksweise zu beachten. Wie nämlich das Deutsche: „Ich glaube, daß er dieses gethan habe", oder: „Ich glaube von ihm, daß er dieses gethan habe", lateinisch in einem einfachen Satze ausgedrückt wird durch: Eum puto hoc fecisse (also wörtlich: Ihn glaube ich dieses gethan haben), ebenso muß natürlich das Deutsche: „Von wem glaubst du, daß er dieses gethan habe?" lateinisch durch den einfachen Satz ausgedrückt werden: Quem putas hoc fecisse? (also wörtlich: Wen glaubst du dieses gethan haben?). Dieselbe kurze Ausdrucksweise findet natürlich auch dann statt, wenn ein Relativsatz Accusat. cum Infinit. wird. So muß das Deutsche: „Der Lehrer tadelt den Schüler, von dem er weiß, daß er nachlässig ist", lateinisch ausgedrückt werden durch: Praeceptor vituperat discipulum, quem scit neglegentem esse.

ein, daß die Tugend das höchste Gut des Menschen ist? Es war dem sterbenden Epaminondas verkündet, die Böotier hätten gesiegt. Herodot erzählt, daß Cyrus von den Massageten getödtet worden sei. Wir lesen beim Livius, daß die Römer bei Cannä von Hannibal besiegt worden sind. Aristoteles lehrt, der Dichter Orpheus sei niemals gewesen. Man hat bewiesen, daß die Erde sich um die Sonne bewegt. Wir fühlen, daß das Feuer warm ist. Aus der Ordnung der Welt erkennen wir, daß es einen weisen Gott gibt (esse). Erinnere dich, daß die Zeit kostbar ist. Ich hoffe, daß dieser Schüler durch die Ermahnungen des Lehrers gebessert werden wird.[1])

§. 24. Zusatz 1. Der Accusat. cum Infinit. als Objekt folgt auch gewöhnlich:

1. nach den Verbis des Wollens und Wünschens: volo, nolo, malo, cupio, wenn im deutschen Nebensatze ein neues Subjekt eintritt.
   Hadriānus *finem* imperii *esse* voluerat *Euphrātem*
   Hadrianus hatte gewollt, daß die Grenze des Reiches der Euphrat sei.
2. nach den Verbis des Zulassens: sino, patior.
   Alcibiädes *Athenas* Lacedaemoniis *servire* non poterat pati
   Alcibiades konnte nicht leiden, daß Athen den Lacedämoniern dienstbar wäre.
3. nach den Verbis: jubeo ich befehle, oder: ich heiße, und veto ich verbiete.
   Dux *pontem* jubet *rescindi*
   Der Feldherr befiehlt, daß die Brücke abgebrochen werde (oder: befiehlt, die B. abzubrechen; heißt die B. abbrechen).
   Lex Romana *peregrīnum* vetat in murum *ascendere*
   Ein römisches Gesetz verbietet, daß ein Fremder auf die Mauer steige (oder: verbietet einem Fremden, auf die M. zu steigen).[2])

Der Vater will, daß dieses sogleich geschehe. Wer wünscht nicht, daß alle Menschen glücklich seien? Die Lehrer wollen, daß die Schüler aufmerksam sind. Die Lacedämonier wollten nicht, daß die Mauern Athens wiederherge-

---

[1]) Verwandelt die Accusat. cum Infinit. in Aussagesätze. — [2]) Durch jubere wird auch das deutsche lassen ausgedrückt, wenn es so viel ist als befehlen. Einen solchen einfachen deutschen Satz mit lassen muß man zuerst in einen zusammengesetzten Satz mit dem Verbum befehlen verwandeln, um zu sehen, ob der von lassen abhängige Infinitiv im Lateinischen durch das Aktiv oder Passiv auszudrücken ist. Z. B.: Der Feldherr läßt die Soldaten vorrücken, d. h. der Feldherr befiehlt den Soldaten vorzurücken, aufgelöset: Der Feldherr befiehlt, daß die Soldaten vorrücken sollen, lateinisch: Dux milites procedere jubet. Aber: Der Feldherr läßt die Stadt anzünden, d. h. der Feldherr befiehlt, die Stadt anzuzünden, aufgelöset: Der Feldherr befiehlt, daß die Stadt angezündet werden soll, lateinisch: Dux urbem incendi jubet. Dieselbe Unterscheidung ist bei dem von verbieten abhängigen Infinitiv zu machen. Z. B.: Der Feldherr verbietet den Soldaten, vorzurücken: Dux milites procedere vetat. Der Feldherr verbietet, die Stadt anzuzünden: Dux urbem incendi vetat.

stellt würden. Alle guten Bürger wünschen, daß die Gesetze des Staates beobachtet werden. Bei den alten Römern verbot das Gesetz, die Todten in der Stadt zu begraben. Alexander der Große hatte befohlen, das eroberte Theben zu zerstören. Die Gesetze lassen nicht zu, daß den Bürgern Unrecht geschehe. Gute Eltern lassen die Kinder nicht mit bösen Knaben umgehen. Alexander hat den Bessus, den Mörder des Darius, tödten lassen. Xerxes, König der Perser, hatte eine Brücke über den Hellespont schlagen lassen. Der Feldherr verbietet den Soldaten, das Lager zu verlassen. Die Vernunft befiehlt uns, den Begierden zu widerstehen. Cäsar hatte befohlen, vom See Lemannus bis zum Berge Jura einen Graben zu ziehen. Cäsar hatte den Soldaten befohlen, vom See Lemannus bis zum Berge Jura einen Graben zu ziehen.

§. 25. Zusatz 2. Es versteht sich von selbst, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. ein unpersönliches oder unpersönlich gebrauchtes Verbum keinen Subjekts-Akkusativ bei sich haben kann.

Unpersönlich ist z. B. der lateinische Ausdruck: Nobis moriendum est (wir müssen sterben); also auch in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit.: Certum est, nobis moriendum esse (es ist sicher, daß wir sterben müssen). (Vergl. Abth. I. §. 145.)

Dagegen müssen die Pronomina personalia ich, du, wir, ihr, welche im Lateinischen als Subjekt, wenn kein Nachdruck darauf liegt, ausgelassen werden (§. 17. Zusatz 1.), in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. natürlich der Subjekts-Akkusativ werden, also: me, te, nos, vos. Beim Accusat. cum Infinit. werden aber alle Pronomina der dritten Person, wenn sie sich auf das Subjekt des regierenden Verbums zurückbeziehen, durch Pronomina reflexiva ausgedrückt, also er, sie durch den Subjekts-Akkusativ se, ihm, ihr, ihnen durch sibi, seiner, ihrer durch sui, ebenso sein, ihr durch das reflexive Pronomen possessivum suus. Dagegen werden die Pronomina der 3. Person, wenn sie sich nicht auf das Subjekt des regierenden Verbums zurückbeziehen, durch die Pronomina: eum, eam, eos u. s. w. ausgedrückt. Z. B.:

Sentit *animus, se sua* vi, non aliēna moveri
Es fühlt der Geist, daß er durch seine (eigene) Kraft, nicht durch fremde bewegt wird; aber:
Scio, *eum* hoc fecisse
Ich weiß, daß er dieses gethan hat.

Ich glaube nicht, daß du fleißig bist. Wir hoffen, daß wir dieses Buch bald erhalten werden. Bedenket, daß ihr den Eltern viele Wohlthaten zu verdanken habt. Du erinnerst dich ohne Zweifel, daß ich dieses erzählt habe. Die guten Kinder wissen, daß sie von den Eltern geliebt werden. Ich glaube, daß sie (die Tochter) fleißig ist. Der Schüler hat bekannt, daß er nachlässig gewesen ist. Ich hoffe, daß er jetzt fleißiger sein wird. Mein Freund hat mir geschrieben, er werde im nächsten Monate zu mir zurückkehren. Wer weiß nicht, daß sie (die Knaben) sehr faul sind? Meine Schwester hat mir erzählt, daß ihre Freundin gestorben sei. Die Senatoren schrieen, daß ihnen Recht und Freiheit entrissen würde. Die Kolophonier behaupteten, Homer sei ihr

Mitbürger. Der Kaiser Titus wollte nicht, daß irgend ein [1]) Bürger traurig von ihm wegginge. Der sterbende Lycurgus hatte befohlen, daß seine Gebeine ins Meer geworfen werden sollten. Im latinischen Kriege hatte der Feldherr T. Manlius Torquatus seinen Soldaten verboten, außer dem Gliede mit dem Feinde zu kämpfen. Der Feldherr hat den Besiegten befohlen, ihm die Waffen zu überliefern. Pyrrhus, König der Epiroten, versprach den Tarentinern, daß er ihnen bald Hülfe leisten würde.

Kapitel 9.

Tempora und Modi.

Bevor wir vom einfachen Satze zum zusammengesetzten übergehen, haben wir uns folgende Regeln über den eigenthümlichen Gebrauch der lateinischen Tempora und Modi zu merken.

§. 26. Tempora.

1. Das lateinische Perfectum wird auch gebraucht zur Erzählung von Thatsachen aus der Vergangenheit, die nicht als dauernd, sondern als vollendet dargestellt werden sollen, während der Deutsche als erzählendes Tempus das Imperfectum gebraucht. Z. B.:

Antigŏnus in proelio *occisus est*
Antigonus wurde in der Schlacht getödtet.

Wir nennen deshalb das lateinische Perfectum in der Erzählung das erzählende oder historische Perfectum (Perfectum historicum) und im Gegensatze hierzu das Perfectum außer der Erzählung das eigentliche Perfectum.

Zusatz. Statt des erzählenden Perfekts wird auch oft in einer lebhaften Erzählung das erzählende Praesens (Praesens historicum) gebraucht, wie im Deutschen.

Pisĭdas resistentes Datămes *invādit* (statt invasit)
Die Widerstand leistenden Pisidier greift Datames an.

2. Das lateinische Imperfectum wird nur gebraucht zur Bezeichnung von Thatsachen aus der Vergangenheit, die als dauernd dargestellt werden sollen, sowie von Thatsachen, die zu geschehen pflegten. [2])

Athenienses propter Pisistrăti tyrannĭdem omnium suorum civium potentiam *extimescebant*
Die Athener fürchteten wegen der Tyrannei des Pisistratus die Macht aller ihrer Mitbürger.

---

[1]) Abth. I. §. 122. 2. Anmerk. — [2]) Man nennt das Imperfectum, das historische Perfectum und das Plusquamperfectum Nebentempora im Gegensatze zu dem Praesens, dem eigentlichen Perfectum und dem Futurum, welche Haupttempora heißen.

Uebungsbeispiele über das historische Perfectum.

Themistokles besiegte die Perser bei Salamis. Die Römer führten mit den Tarentinern 10 Jahre Krieg. Die Griechen eroberten Troja im zehnten Jahre der Belagerung. Der zweite punische Krieg dauerte 17 Jahre. Scipio zerstörte Karthago im Jahre 146 vor Christi Geburt. Zu den Zeiten des Augustus wurde Christus geboren. Leonidas starb bei Thermopylä für das Vaterland. Alexander der Große, der Sohn des Philipp, regierte vom Jahre 336 bis zum Jahre 323 vor Christi Geburt. Jerusalem wurde im Jahre 70 nach Christi Geburt von Titus, dem Sohne des Kaisers Vespasianus, zerstört. Athen war lange der Sitz der Künste und Wissenschaften. Darius, König der Perser, beschloß, die Scythen mit Krieg zu überziehen. Cicero wurde im Jahre 43 vor Christi Geburt getödtet. Korinth, die reichste Stadt Griechenlands, wurde im Jahre 146 vor Christi Geburt von Mummius zerstört. Arminius, der Anführer der Germanen, besiegte im Jahre 9 nach Christi Geburt den Varus im Teutoburger Walde. Dem Kaiser Marcus Aurelius folgte (sein) Sohn Commodus nach, ein sehr schlechter Mensch. Pompejus wurde von Cäsar im Jahre 48 vor Christi Geburt bei Pharsalus besiegt. Agricola, der Schwiegervater des Tacitus, unterwarf Britannien der Herrschaft der Römer. Odoaker, ein Anführer der Deutschen, machte im Jahre 476 nach Christi Geburt dem römischen Reiche ein Ende. Mein Freund empfing auf der Reise die Nachricht von dem plötzlichen Tode seiner Mutter. Er wurde durch diese Nachricht sehr erschüttert. Sogleich kehrte er nach Hause (domum) zurück.

Uebungsbeispiele über das Imperfectum.

Das römische Volk erwählte jährlich zwei Konsuln. Unsere Vorfahren lebten sehr einfach. Von den Römern wurden auf dem Capitolium Gänse auf Staatskosten ernährt. Der Kaiser Augustus schlief nur 7 Stunden. Die Römer kündigten durch Fetialen den Krieg an. Die alten Völker verehrten viele Götter. Bei den Galliern standen die Druiden den Religionsangelegenheiten vor. Die Aegypter balsamirten die Todten ein. Bei den Spartanern wurden die Knaben sehr strenge erzogen. Die vornehmen römischen Jünglinge wurden von Griechen gebildet. Bei den alten Aegyptern wurde der König aus den Kriegern erwählt. Unter den alten Völkern wurden am meisten bei den Deutschen die Frauen geehrt. Bei den Spartanern war es eine große Schande, ohne Schild aus der Schlacht zurückzukehren. Die Römer forderten von den besiegten Völkern sogleich die Waffen.

§. 27. Modi.

1. Der Indicativus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas *Wirkliches* oder als *Thatsache* beigelegt wird.
2. Der Conjunctivus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas blos *Gedachtes* oder als bloße *Vorstellung* beigelegt wird.
3. Der Imperativus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas, das geschehen *soll*, beigelegt wird.

§. 28. Unabhängiger Conjunctivus.

Der unabhängige Konjunktiv, den der Deutsche gewöhnlich durch die Hülfsverba: mögen, können, wollen, sollen, lassen umschreibt, steht:

1. in Aussagesätzen, zum Ausdruck einer gemilderten Behauptung (Modus potentialis).

Nemo hoc faciat Niemand möchte dies (wol) thun.

2. in Fragesätzen, zum Ausdruck eines Zweifels (Modus dubitativus).

Quid faciam? Was soll ich thun?

Quis hoc faciat? Wer sollte dies (wol) thun? [1])

3. in Befehlssätzen, zum Ausdruck eines gemilderten Imperativs, und zwar bei einem Befehle, einem Wunsche, einer Bitte und Ermahnung oder Ermunterung, sowie in der 1. Person Plural bei einer Aufforderung (Modus optativus). Die Verneinung nicht wird bei diesem Konjunktiv nie durch non, sondern, wie beim Imperativ selbst, durch ne ausgedrückt.

Res adversas patienter feras!
Ertrage das Unglück geduldig (mögest du — ertragen)!

Deus a nobis hanc calamitatem prohibeat!
Gott wolle (möge) von uns dieses Unheil abwenden!

Imitemur bona exempla!
Laßt uns gute Beispiele nachahmen!

Ne mentiaris (statt ne mentire) Lüge nicht!
Ne mentiamur Laßt uns nicht lügen!

Zusatz. Gewöhnlich wird der verneinte Imperativ der 2. Person durch noli, Plural nolīte, mit dem Infinitiv umschrieben, also: Lüge nicht: Noli mentiri st. ne mentire. Lüget nicht: Nolite mentiri st. ne mentimini.

Uebungsbeispiele.

Den Verräther des Vaterlandes möchte (wol) niemand loben. Einem lügenhaften Menschen möchte niemand trauen. Dieses Werk möchtest du nicht ohne große Anstrengung vollenden. Ich möchte den Cäsar dem Alexander vorziehen. Sei dankbar gegen deine Eltern! Laßt uns die Tugend lieben! Wir wollen immer das Wahre reden! Unterstützet die Armen! Mögest du immer glücklich sein! Wir wollen uns nicht ohne Grund den Gefahren aussetzen! Gott wolle dir alles Gute verleihen! Gehet nicht mit bösen Menschen um! Gebet nicht euern Begierden nach! Auch im Glücke laßt uns den Stolz fliehen! Vergesset nicht der empfangenen Wohlthaten! Wer sollte dies glauben?

[1]) Es ist wohl zu beachten, daß der Conjunctivus als Modus dubitativus im 1. Beispiele einen Zweifel darüber ausdrückt, was geschehen soll, im 2. Beispiele einen Zweifel darüber, was geschieht.

Wer möchte nicht einen guten Menschen lieben? Wer sollte nicht die Weisheit Gottes bewundern? Was soll ich über diese Sache sagen? Wo möchtet ihr einen solchen Freund finden? Welcher Mensch möchte solche Worte loben? Sollte ich diesem Manne nicht trauen? Was sollen wir von jenem Knaben denken? Wer sollte nicht den gütigen Gott lieben? Welcher Weise sollte den Tod, das Ende aller Leiden, fürchten?

Dritter Abschnitt.

Zusammengesetzter Satz.

Wenn mehrere Sätze zu einem Satze verbunden werden, so heißt ein solcher Satz ein zusammengesetzter.

Kapitel 10.

Beiordnung (Koordination) der Sätze.

§. 29. Mehrere Sätze können so mit einander verbunden werden, daß jeder Satz für sich selbständig und unabhängig neben dem andern steht. Solche Sätze heißen beigeordnete (koordinirte) und werden entweder ohne Bindewörter neben einander gestellt oder durch die beiordnenden Bindewörter (Abth. I. §. 244—248) mit einander verbunden, wie:

Aves volant, pisces natant, vermes repunt
Die Vögel fliegen, die Fische schwimmen, die Würmer kriechen.

Graeci ad Thermopylas vim hostium non sustinuerunt eo*que* loco omnes interierunt
Die Griechen hielten bei Thermopylä die Gewalt der Feinde nicht aus, und sie kamen an diesem Orte alle um.

Athenienses Themistoclem, ducem clarissimum, e patria expulerunt; *nam* omnium suorum civium potentiam extimescebant [1])
Die Athener vertrieben den Themistokles, einen sehr berühmten Feldherrn, aus dem Vaterlande; denn sie fürchteten sehr die Macht aller ihrer Mitbürger.

---

[1]) Warum das Imperfekt?
Die eine Thatsache in der Vergangenheit begleitenden, dauernden Umstände werden im Lateinischen, wie im Deutschen, durch das Imperfekt ausgedrückt, ebenso wie die ihr vorausgegangenen Umstände durch das Plusquamperfekt ausgedrückt werden. Vergl. §. 26. 2.

Uebungsbeispiele.

Wir sehen mit den Augen, wir hören mit den Ohren. Diese Schüler sind fleißig, und die Sitten derselben sind lobenswerth. Der Lehrer lehrt, die Schüler lernen. Hannibal besiegte anfangs die Römer; zuletzt aber wurde er von ihnen besiegt. Der Donner schadet nicht; aber der Blitz ist sehr gefährlich. Mein Freund ist entweder schon angekommen, oder er wird bald ankommen. Dieser Mensch hat mir sehr geschadet; aber ich habe ihm verziehen. Knaben, ihr habt den Eltern viele Wohlthaten zu verdanken; deshalb ehret sie! Die Hunde stellen dem Hasen nach; deswegen fürchtet er sie. Unser Körper ist sterblich, aber unsere Seele ist unsterblich. Gold ist das kostbarste Metall; aber das Eisen ist nützlicher. Dieser Kaufmann hat einen großen Reichthum; aber dennoch ist er nicht glücklich. Ahmet die guten Beispiele nach, die bösen aber fliehet! Mein Freund wird entweder selbst kommen, oder er wird uns einen Brief schicken. Ich habe weder mit jenem Menschen gesprochen, noch habe ich ihn jemals gesehen. Die Bienen sind zwar sehr kleine Thierchen; aber sie können uns sehr viel nützen. Laßt uns gegen alle Menschen gefällig sein; aber nur mit den guten laßt uns umgehen! Muthig sich den Gefahren entgegenstellen ist löblich; aber geduldig das Unglück ertragen ist noch löblicher. Feinde zu besiegen ist oft schwer; sich selbst zu besiegen ist am schwersten. In der Schlacht bei Sena wurden die Karthager von den Römern besiegt, und selbst Hasdrubal, der Anführer des karthagischen Heeres, fiel in dieser Schlacht. Aristides hatte sich um sein Vaterland sehr verdient gemacht; aber dennoch vertrieben ihn seine Mitbürger aus dem Vaterlande. Die Tugend wird weder durch Schiffbruch verloren, noch kann Feuersbrunst sie uns entreißen. Cimon fiel in den Haß seiner Mitbürger; deshalb wurde er verbannt. Die Freundschaft ist allen menschlichen Dingen vorzuziehen; denn nichts ist so nothwendig zum Glücke des Lebens. Im 2. punischen Kriege führten die Römer mit den Karthagern nicht nur in Italien Krieg, sondern auch in Spanien wurde sehr heftig zwischen diesen zwei Völkern gekämpft. Nach der Schlacht bei Cannä führte Hannibal den Krieg gegen die Römer nicht mehr glücklich; denn die Karthager unterstützten ihn nicht genug. Die Menschen zwar können wir täuschen; aber Gott kann nicht getäuscht werden.

§. 30. Zu den beigeordneten Sätzen gehört auch die Doppelfrage oder disjunktive Frage, d. h. eine Verbindung von Fragesätzen, deren zweites Glied im Deutschen mit oder anfängt, und von denen das eine immer das andere ausschließt.

Die Glieder der Doppelfrage werden im Lateinischen auf folgende Weise verbunden:

1. Das erste Glied steht mit den Fragepartikeln utrum oder dem angehängten nĕ, und das oder im zweiten Gliede heißt an.

2. Das erste Glied steht ohne Fragepartikeln, und das oder im zweiten

Gliede heißt wieder an oder wird durch das angehängte nĕ ausgedrückt.[1]) Das Schema der Doppelfrage ist daher folgendes:

utrum — an
nĕ — an
† — an.
(† — nĕ.)

Also heißt der Satz:

Ist die Seele unsterblich, oder wird sie untergehen?

1. Utrum animus immortālis est, an iuteribit? Immortalisne[2]) animus est, an interibit?
2. Animus immortalis est, an interibit?

Uebungsbeispiele.

Habe ich deine Worte nicht recht verstanden, oder hast du deine Meinung geändert? Ist Themistokles ein Verräther des Vaterlandes gewesen, oder haben die Athener ihn ungerechter Weise verdammt? Bringt der Wallfisch lebendige Junge hervor, oder legt er Eier? Ist es blos löblich, die Armen zu unterstützen, oder müssen wir es thun? Haben die Griechen durch ihre (eigene) Schuld ihre Freiheit verloren, oder sind sie durch die Treulosigkeit der Römer zu Grunde gerichtet worden? Ist es uns jemals erlaubt zu lügen, oder müssen wir immer die Wahrheit sagen? Hat Alcibiades durch sein Talent seinem Vaterlande genützt, oder ist er demselben verderblich gewesen? Hat der Knabe dir alles bekannt, oder hat er wieder gelogen?

§. 31. Zusatz. Die einfache Frage steht:

1. Mit den Fragepartikeln num, nonne oder dem angehängten nĕ. Num wird gebraucht, wenn man die Antwort nein erwartet, nonne, wenn man die Antwort ja erwartet; ne wird gebraucht, wenn man die Antwort ja oder nein erwarten kann.
2. Die einfache Frage steht mit Fragewörtern, wie: quis? wer? ubi? wo? quare? weswegen? u. a.

Num animus post mortem interibit?
Wird die Seele (wol) nach dem Tode untergehen?
Canis nonne similis lupo est?
Ist nicht der Hund dem Wolfe ähnlich?
Venitne[2]) homo ad te? Ist der Mensch zu dir gekommen?
Quis non paupertatem extimescit?
Wer fürchtet nicht sehr die Armuth?

---

[1]) Durch das angehängte nĕ jedoch in der Prosa nur in der indirekten Doppelfrage. — [2]) Das nĕ wird jedesmal dem Worte der Frage angehängt, auf welchem der Nachdruck liegt.

Uebungsbeispiele.

Kann der lasterhafte Mensch (wol) glücklich sein? Können die Fische (wol) ohne Wasser leben? Ist die Erde überall eben? Hat nicht Gott der Menschen wegen die Welt erschaffen? Woher hast du diese Nachricht erhalten? Haben wir nicht unsern Lehrern sehr vieles zu verdanken? Ist das Pferd nicht ein sehr nützliches Thier? Was hat er von der Reise meines Bruders gesagt? Sind nicht alle Menschen sterblich? Hat der Nachbar das Haus schon gekauft? Wirst du in den nächsten Tagen zu mir kommen? Warum bekennet niemand gerne seine Fehler? Hast du das Geschenk von deinem Vater schon erhalten? Warum hast du dieses gethan? Wer sollte einem Schmeichler glauben? Wo seid ihr gestern gewesen? Welches Metall ist das nützlichste? Welche Freundschaft kann zwischen bösen Menschen sein? Von wem hast du dieses gehört? Wie wird dein Vater die Reise machen? Glaubst du, daß die Seele mit dem Körper untergehen werde? Hast du schon von jenem großen Unglücke gehört? Ist es gewiß, daß dein Vater morgen zurückkehren wird? Ist es nicht gerecht, daß der böse Mensch bestraft werde? Wer möchte behaupten, daß Sokrates mit Recht von den Athenern getödtet worden sei?

Kapitel 11.

Zusammenziehung beigeordneter Sätze zu einem Satze.

§. 32. I. Wenn mehrere Sätze ein und dasselbe Subjekt oder Prädikat, oder ein anderes Satzglied gemeinschaftlich haben, so werden sie gewöhnlich zu einem Satze verbunden. Ein solcher Satz heißt ein zusammengezogener Satz.

So sagt man z. B. statt: Demosthenes war ein berühmter Redner, und Cicero war ein berühmter Redner — Demosthenes und Cicero waren berühmte Redner. Ebenso lateinisch:

Demosthĕnes et Cicero oratores clari fuerunt.

Statt: Die Erde ernährt die Menschen, die Erde ernährt die Thiere — Die Erde ernährt die Menschen und die Thiere:

Terra nutrit homines et bestias.

Statt: Die Sonne erleuchtet die Erde, die Sonne erwärmt die Erde — Die Sonne erleuchtet und erwärmt die Erde:

Sol terram collustrat et calefacit.

Statt: Im Frühlinge grünen die Bäume, im Frühlinge grünen die Gräser — Im Frühlinge grünen die Bäume und die Gräser:

Vere arbŏres et gramĭna virent.

Ebenso: Hannibal, Scipio und Cäsar waren ausgezeichnete Feldherren:

Hannĭbal et Scipio et Caesar duces excellentes fuerunt.

Oder ohne Verbindung mit et[1]):

Hannibal, Scipio, Caesar duces excellentes fuerunt.

Beispiele von zusammengezogenen Sätzen mit anderen beiordnenden Bindewörtern.

Virtus *neque* naufragio *neque* incendio amittitur
Die Tugend wird weder durch Schiffbruch noch durch Feuersbrunst verloren.

Ille homo *aut* me *aut* te fefellit
Jener Mensch hat entweder mich oder dich getäuscht.

Hic discipulus *non solum* ingeniosus est, *sed etiam* diligens
Dieser Schüler ist nicht nur talentvoll, sondern auch fleißig.

Hostes fortiter, *sed* non feliciter pugnaverunt
Die Feinde haben tapfer, aber nchit glücklich gekämpft.

II. Wenn in einem zusammengezogenen Satze das Subjekt aus mehreren Nominibus besteht, welche entweder durch et verbunden, oder ohne et neben einander gestellt sind, so sind folgende Regeln zu bemerken:

1. Man setzt das Prädikat in den Plural und läßt, wenn die Subjekte gleiches Genus haben, das adjektivische Nomen des Prädikats (Adjektiv, Partizip, Pronomen) im Plural mit dem Genus der Subjekte übereinstimmen; haben die Subjekte verschiedenes Genus, so hat bei lebenden Wesen das Masculinum vor dem Femininum den Vorzug, bei leblosen Dingen aber steht das Neutrum Pluralis. Oder
2. man läßt das Prädikat mit dem zunächst stehenden Subjekte in Numerus und Genus übereinstimmen.

1. Pompejus, Lentŭlus, Scipio, Afranius foede *perierunt*
Pompejus, Lentulus, Scipio und Afranius kamen schmählich ums Leben.

Vita, mors, divitiae, paupertas omnes homines vehementissime *permŏvent*
Leben, Tod, Reichthum, Armuth bewegen alle Menschen auf's heftigste.

Venēno *absumpti sunt* Hannĭbal et Philopoemen
Durch Gift wurden Hannibal und Philopömen hinweggerafft.

Justitiae *adjunctae sunt* pietas, bonitas, liberalitas, benignitas, comitas
Der Gerechtigkeit sind beigesellt Frömmigkeit, Güte, Freigebigkeit, Gutherzigkeit, Gefälligkeit.

---

[1]) Der Lateiner verbindet mehr als zwei Nomina gewöhnlich entweder alle mit et oder stellt sie ohne Verbindung neben einander, oder verbindet blos die beiden letzten durch que.

Jam pridem pater mihi et mater *mortui sunt*
Schon längst sind mir Vater und Mutter gestorben.

Catilinae ab adolescentia bella intestīna, caedes, rapīnae, discordia civīlis *grata fuerunt*
Dem Catilina sind, vom Jünglingsalter an, innere Kriege, Mord, Räubereien, bürgerliche Zwietracht angenehm gewesen.

2. *Homērus fuit* et Hesiŏdus ante Romam condĭtam
Es lebte Homer und Hesiod vor der Erbauung Roms.

Error in hac causa atque *invidia versata est*
Irrthum und Neid hat in dieser Sache obgewaltet.

Uebungsbeispiele.

Thorheit, Unbesonnenheit, Ungerechtigkeit ist zu fliehen. Der Hirsch und der Hase sind furchtsam. Reichthum und Ehrenstellen sind vielen Menschen verderblich gewesen. Gold und Ruhm verblenden viele Menschen. Die Tapferkeit und Treue der alten Deutschen war bewährt. Pompejus und Cäsar, sein [1]) Gegner, sind ermordet worden. Die Schwalbe und der Sperling nisten in den Häusern. Anstrengung und Hunger würzen die Speisen. Eichen und Buchen sind hoch und schattig. Kühe und Pferde sind den Menschen sehr nützlich. Der Fleiß und das Betragen dieser Knaben ist zu loben. Den Kaiser Tiberius besänftigten nicht Zeit und Bitten. Korinth und Karthago, (zwei) sehr berühmte Städte, sind von den Römern in ebendemselben Jahre zerstört worden. Dem Apollo war der Lorbeer und der Oelbaum geheiligt. Jeder muß sein Vaterland lieben und nach (pro) Kräften vertheidigen. Katzen und Hunde sind sehr nützliche Hausthiere. Die Rose erfreut uns nicht nur durch ihre Farbe, sondern auch durch den Geruch. Durch Anstrengung und Ausdauer werden viele Schwierigkeiten überwunden. Die Mutter hat ihre Tochter des Fleißes und guten Betragens wegen sehr gelobt. Diese Schüler sind sehr talentvoll, aber nicht fleißig. Hast du schon die Reden und Briefe des Cicero gelesen? Wer sollte die Weisheit und Güte Gottes nicht bewundern? Den bescheidenen Knaben sind Eltern und Lehrer gewogen. Die Reden des Cicero und Demosthenes sind vortrefflich.

§. 33. Auch die Doppelfrage kann mit Auslassung eines oder mehrerer Satzglieder zu einem Satze zusammengezogen werden:

Utrum sol mobĭlis est, an immobilis?
Ist die Sonne beweglich oder unbeweglich?

Virtus suamne propter dignitatem, an propter fructus aliquos expetĭtur?
Wird die Tugend wegen ihrer (eigenen) Würde oder wegen irgend welcher Vortheile erstrebt?

---

[1]) Wenn das Pronomen possessivum sein, ihr sich vertauschen läßt mit den Genitiven desselben, derselben, so wird es im Lateinischen durch die Genitive ejus (Masc. und Fem.), Plur. eorum, earum ausgedrückt.

Uebungsbeispiele.

Hat Sulla oder Marius den jugurthinischen Krieg beendigt? Werden wir besser durch Vorschriften oder durch Beispiele belehrt? Leuchtet der Mond durch sein (eigenes) oder durch fremdes Licht? Ist der Löwe oder der Tiger grausamer? Hat Philipp oder Alexander, sein Sohn, größere Thaten ausgeführt? Bist du mir oder ihm mehr gewogen? Bewegt sich (passivisch) die Erde um die Sonne, oder die Sonne um die Erde? Hast du die Gedichte des Virgil oder des Horaz gelesen? Wird dein Freund heute oder morgen zurückkehren? Ist die Welt durch Zufall oder durch eine göttliche Kraft entstanden? Ist das Gold oder das Eisen nützlicher? Haben die Römer durch Tapferkeit oder durch Hinterlist den karthagischen Staat vernichtet? Ist des Perikles Staatsverwaltung den Athenern nützlich oder verderblich gewesen?

Kapitel 12.

Unterordnung (Subordination) der Sätze.

§. 34. Mehrere Sätze können so mit einander verbunden werden, daß der eine Satz *nicht selbständig* neben dem andern steht, sondern nur ein den Gedanken eines andern Satzes *ergänzendes Glied* ist, so daß er die Stelle des *Subjekts*, *Objekts*, *Attributs* oder eines *adverbialen Ausdrucks* für jenen Satz vertritt. Ein solcher unselbständiger Satz heißt ein *untergeordneter* (subordinirter) oder *Nebensatz*, und der Satz, dessen ergänzendes Glied er ist, *Hauptsatz*.

§. 35. Der Nebensatz kann mit dem Hauptsatze auf *dreifache* Weise verbunden werden:

1. durch unterordnende Konjunktionen (Abth. I. §. 249—256.),
2. durch relative Pronomina oder relative Partikeln,
3. durch interrogative Pronomina oder interrogative Partikeln.

(Abth. I. §. 121. und 239.)

Die Nebensätze sind also:

1. *konjunktionale Nebensätze*,
2. *relative Nebensätze*,
3. *interrogative Nebensätze*.[1])

1. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges vigēbant[2])
   Das Volk der Lacedämonier ist tapfer gewesen, so lange die Gesetze des Lykurgus in Kraft waren.

---

[1]) Es ist wohl zu beachten, daß im Deutschen in allen Nebensätzen das Prädikatsverbum am Ende des Satzes steht. — [2]) Der Nebensatz als adverbialer Ausdruck (adverbialer Nebensatz).

Suscipienda bella sunt ob eam causam, *ut* sine injuria in pace vivatur [1])
Kriege müssen deshalb unternommen werden, damit man ohne Kränkung im Frieden lebe.

2. Nullum animal, *quod* sanguĭnem habet [2]), sine corde esse potest
Kein Thier, welches Blut hat, kann ohne Herz sein.

Athenienses legatos miserunt, *qui* oracŭlum Apollinis consulerent [3])
Die Athener schickten Gesandte, welche das Orakel des Apollo um Rath fragen sollten.

3. Quaeritur, *cur* doctissimi homines de maximis rebus dissentiant [4])
Es fragt sich, warum die gelehrtesten Menschen über die wichtigsten Dinge uneinig sind.

Saepe ne utile quidem est scire, *quid* futurum sit [5])
Oft ist es nicht einmal nützlich, zu wissen, was geschehen wird.

§. 36. Zusatz 1. Auch Nebensätze können einander beigeordnet sein. Dies ist der Fall, wenn sie ohne Bindewörter neben einander gestellt, oder durch beiordnende Bindewörter mit einander verbunden sind.

Themistocles a patre exheredatus est, quod liberius *vivebat et* rem familiarem *neglegebat*
Themistokles wurde von seinem Vater enterbt, weil er zu frei lebte und das Vermögen vernachlässigte.

In diesem zusammengesetzten Satze sind die beiden Nebensätze: quod liberius vivebat et rem familiarem neglegebat dem Hauptsatze: Themistocles a patre exheredatus est untergeordnet, einander aber beigeordnet, weil der zweite selbständig neben dem ersten steht.

§. 37. Zusatz 2. Ein Nebensatz kann aber auch wieder einem andern Nebensatze untergeordnet sein, wie:

Ego ad te propterea minus saepe scribo, quod certum non habeo, ubi sis aut ubi futurus sis
Ich schreibe deswegen weniger oft an dich, weil ich nicht die Gewißheit habe, wo du bist, oder wo du sein wirst.

In diesem zusammengesetzten Satze ist der erste Nebensatz: quod certum non habeo dem Hauptsatze untergeordnet; dagegen sind die

---

[1]) Der Nebensatz als adverbialer Ausdruck (adverbialer Nebensatz).
[2]) Der Nebensatz als Attribut (attributiver Nebensatz).
[3]) Der Nebensatz als Attribut (attributiver Nebensatz).
[4]) Der Nebensatz als Subjekt (subjektiver Nebensatz).
[5]) Der Nebensatz als Objekt (objektiver Nebensatz).

beiden letzten Nebensätze: ubi sis aut ubi futurus sis dem vorigen Nebensatze untergeordnet, einander aber beigeordnet.

* Zergliedert nun in Beziehung auf Unterordnung und Beiordnung folgende Sätze:

1. Thrasybūlus, quum ad Ciliciam classem appulisset, neque satis diligenter in castris ejus agerentur vigiliae, a barbăris in tabernacŭlo interfectus est

   Da Thrasybul bei Cilicien mit der Flotte gelandet war, und nicht sorgfältig genug in seinem Lager Wache gehalten wurde, wurde er von den Barbaren im Zelte getödtet.

2. Conon a rege Persarum ad mare est missus, ut Cypriis et Phoenicibus ceterisque maritĭmis civitatibus naves longas imperaret classemque, qua proxima aestate mare tueri posset, compararet

   Konon wurde vom Könige der Perser zum Meere geschickt, damit er den Cypriern und Phöniziern und den übrigen Seestaaten Kriegsschiffe (zu stellen) anbefehlen und eine Flotte rüsten sollte, womit er im nächsten Sommer das Meer schützen könnte.

Kapitel 13.

Zusammenziehung eines Haupt- und Nebensatzes zu einem Satze.

§. 38. Auch ein untergeordneter Satz oder Nebensatz kann durch Auslassung des Prädikats mit dem übergeordneten Satze zu einem einfachen Satze zusammengezogen werden, wie im Deutschen. (Vergl. §. 32.) Dies geschieht namentlich in Vergleichungen nach den Relativen, nach einigen Konjunktionen, wie: ut wie, und besonders bei quam als nach einem Komparativ.

Idem, quod (ac) tu, passus sum
Ich habe dasselbe gelitten, wie du.

Illum amicum, ut patrem, amo
Ich liebe jenen Freund, wie einen Vater.

Natura virum, quam mulierem, fecit audaciorem
Die Natur hat den Mann kühner gemacht, als das Weib.

Certe ignoratio futurorum malorum utilior est, quam scientia
Sicher ist das Nichtwissen der zukünftigen Uebel besser, als das Wissen (derselben).

Morbi perniciosiores sunt animi, quam corporis [1])
Die Krankheiten der Seele sind verderblicher, als die des Körpers.

Zusatz. Bei dieser Zusammenziehung ist zu bemerken, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. das durch ein Relativ oder eine Konjunktion verglichene Subjekt auch in den Akkusativ treten muß, wie:

Puto, Demosthĕnem majorem fuisse oratorem, quam *Ciceronem*
Ich glaube, daß Demosthenes ein größerer Redner gewesen ist, als Cicero.

Uebungsbeispiele.

Fabricius bewies dieselbe Uneigennützigkeit, wie Aristides. Kein Thier ist klüger, als der Elephant. Nichts ist liebenswürdiger, als die Tugend. Kein Thier ist schlauer, als der Fuchs. Die Sonne ist größer, als die Erde. Italien ist kleiner, als Deutschland. Livius hat die Thaten des römischen Volkes ausführlicher erzählt, als Florus. Das Vaterland ist dem Aristides theurer gewesen, als dem Camillus. Alexander liebte den Hephästio mehr, als seine übrigen Freunde. Oft kann durch Worte mehr, als durch Gewalt ausgerichtet werden. Traue mehr den Worten eines Feindes, als denen[1]) eines Schmeichlers. Ihr wisset, daß Karthago in ebendemselben Jahre, wie Korinth, zerstört worden ist. Alle guten Menschen stimmen (darin) überein, daß nichts vorzüglicher sei, als ein gutes Gewissen. Es ist ausgemacht, daß Demosthenes ein größerer Redner gewesen ist, als Aeschines. Ich glaube, daß der Hase noch furchtsamer ist, als der Hirsch.

Kapitel 14.

Consecutio temporum.

Bevor wir über die 3 verschiedenen Arten der Nebensätze im Einzelnen handeln, müssen wir erst sprechen von der Consecutio temporum, d. h. Folge der Zeiten des Konjunktivs in Nebensätzen.

Hauptregeln.

§. 39. Auf ein Haupttempus im Hauptsatze folgt im Nebensatze der Konjunktiv eines Haupttempus; auf ein Nebentempus im Hauptsatze folgt im Nebensatze der Konjunktiv eines Nebentempus, also:

1. Auf das Praesens, das eigentliche Perfectum und die beiden Futura folgt im Nebensatze der Konjunktiv des Praesens und Perfectum.

[1]) Nicht: quam ii corporis. Ueberhaupt ist zu bemerken, daß das deutsche Demonstrativ-Pronomen der, die, das im Lateinischen nicht übersetzt werden darf, wenn es anstatt eines vorhergegangenen Substantivs steht. Also auch z. B.: Dies ist mein Buch, nicht das meines Bruders: Hic liber est meus, non fratris mei.

2. Auf das Imperfectum, Plusquamperfectum und das historische Perfectum folgt im Nebensatze der Konjunktiv des Imperfectum und Plusquamperfectum.

Muster.

1.	video ich sehe vidi ich habe gesehen videbo ich werde sehen videro ich werde gesehen haben	quid agas was du machst quid egeris was du gemacht hast.
2.	videbam vidi } ich sah videram ich hatte gesehen	quid ageres was du machtest quid egisses was du gemacht hattest.

1. Trajānus rem publicam ita *administravit,* ut omnibus principibus merĭto *praeferatur*
Trajan hat den Staat so verwaltet, daß er mit Recht allen Fürsten vorgezogen wird.

2. Epaminondas veritatis adeo *fuit* diligens, ut ne joco quidem *mentiretur*
Epaminondas war so wahrheitsliebend, daß er nicht einmal im Scherze log.

§. 40. Zusatz. Steht statt des historischen Perfectum das historische Praesens, so kann auf dieses auch das Imperfectum und Plusquamperfectum Conjunctiv. im Nebensatze folgen.

Helvetii ad Caesarem legatos *mittunt,* qui *dicerent,* se sine ullo maleficio iter per provinciam facturos esse, propterea quod aliud iter *haberent* nullum
Die Helvetier schickten zum Cäsar Gesandte, welche sagen sollten, daß sie ohne irgend eine Uebelthat den Weg durch die Provinz nehmen wollten, deswegen, weil sie einen andern Weg gar nicht hätten.

Die drei verschiedenen Arten von Nebensätzen.

Kapitel 15.

I. Konjunktionale Nebensätze.

§. 41. A. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ:

Quia, quod weil, quamquam obgleich, quamdiu so lange als, ut, sicut wie, sowie, postquam nachdem, ut, ubi wie (sobald als), ut pri-

mum, quum primum, simulac (simulatque) [1]) sobald als, sobald, dum während, so lange als.

Die Konjunktionen postquam, ut, ubi, ut primum, quum primum, simulac (simulatque) werden in der Erzählung bei Angabe einmaliger Handlungen mit dem Perfectum statt mit dem Plusquamperfectum verbunden; dum in der Bedeutung während steht in der Erzählung gewöhnlich mit dem Praesens statt mit dem Imperfectum.

Postquam Xerxes in Graeciam *descendit*, Aristīdes populiscīto in patriam restitutus est

Nachdem Xerxes nach Griechenland hinabgestiegen war, wurde Aristides durch einen Volksbeschluß in sein Vaterland wieder eingesetzt.

Helvetii, *ubi* de Caesaris adventu certiores *facti sunt*, legatos ad eum mittunt

Wie die Helvetier von der Ankunft des Cäsar benachrichtigt waren, schicken sie Gesandte zu ihm.

Dum elephanti *trajiciuntur*, intĕrim Hannibal equites quingentos ad castra Romana miserat

Während die Elephanten hinübergesetzt wurden, hatte inzwischen Hannibal 500 Reiter nach dem römischen Lager geschickt.

Uebungsbeispiele.

Nachdem das Capitolium 6 Monate belagert worden war, fingen die Römer an, mit den Galliern über den Frieden zu unterhandeln. Nachdem Karthago und Korinth von den Römern zerstört worden waren, wurden ihre Sitten verdorben. Sobald Pompejus nach Aegypten gekommen war, wurde er getödtet. Sobald als unsere Soldaten den Feind erblickt hatten, machten sie einen Angriff. Während Hannibal Sagunt belagerte, schickten die Römer Gesandte an ihn. Nachdem Troja von den Griechen erobert worden war, kam Aeneas nach Italien. Obgleich wir Gott nicht sehen, erkennen wir doch seine Kraft und Weisheit aus der ganzen Natur. So lange dir das Glück günstig sein wird, wirst du viele Freunde zählen. Wir sehen die Sterne bei Tage nicht, weil sie durch die Strahlen der Sonne verdunkelt werden. Dem frommen Menschen ist der Tod nicht schrecklich, weil ihn die Hoffnung eines besseren Lebens tröstet. Manlius, ein römischer Konsul, tödtete seinen Sohn, weil er gegen den Befehl mit den Feinden gekämpft hatte. Nichts geschieht ohne Grund, obgleich wir denselben oft nicht einsehen. Während die Griechen Troja eroberten, rettete Aeneas (seinen) Vater aus dem Brande. Wie wir gelebt haben, so werden wir sterben. Nachdem die Römer den 2. punischen Krieg beendigt hatten, bekriegten sie Macedonien.

---

[1]) Vor Vokalen und h nur simulatque. (S. Abth. I. §. 244. Zusatz.)

Kapitel 16.

B. Unterordnende Konjunktionen mit dem Konjunktiv:

§. 42. I. Ut wird gebraucht:

1. zur Bezeichnung einer Absicht in der Bedeutung: damit, daß, um zu oder zu mit dem Infinitiv,
2. zur Bezeichnung einer Folge in der Bedeutung: daß, so daß.
   1. Romani ab arātro abduxerunt Cincinnatum, *ut* dictator *esset*
      Die Römer führten den Cincinnatus vom Pfluge weg, damit er Diktator wäre.
      Plato in Italiam venit, *ut* Pythagorēos *cognosceret*
      Plato kam nach Italien, damit er die Pythagoreer kennen lernte (oder: um die Pythagoreer kennen zu lernen).
   2. Arboribus consĭta Italia est, *ut* tota pomarium *videatur*
      Italien ist mit Bäumen bepflanzt, so daß es ganz ein Obstgarten scheint.

§. 43. Das ut der Absicht steht namentlich:

1. nach den Verbis, welche ein Streben bezeichnen, wie: studēre, niti, contendere sich bestreben, sich bemühen, operam dare sich Mühe geben, id agere das betreiben, damit umgehen, darnach streben, und ähnlichen.
   Omne animal *id agit, ut* se conservet
   Jedes lebende Wesen strebt darnach, daß es sich erhalte (oder: sich zu erhalten).
2. nach den Verbis, welche ein Machen oder Bewirken bezeichnen, wie: facere machen, efficere bewirken, impetrare erwirken, consĕqui erlangen u. a. [1])
   Hamilcar *effecit, ut* imperator cum exercitu in Hispaniam *mitteretur*
   Hamilkar bewirkte, daß er als Oberfeldherr mit einem Heere nach Spanien geschickt wurde.
3. nach den Verbis, welche ein Antreiben oder Bewegen zu etwas bezeichnen, wie: impellere antreiben, hortari, admonēre ermahnen, orare, rogare bitten, postulare fordern, praecipere vorschreiben, imperare befehlen, [2]) decernere, statuere, constituere beschließen u. a.

---

[1]) Das ut der Folge (bei der Verneinung ut non) steht nach facere und efficere nur dann, wenn die Folge nicht beabsichtigt ist, wie: Sol efficit, ut omnia floreant Die Sonne bewirkt, daß alles blüht. — [2]) Ueber jubere befehlen s. §. 24. 3.

Hercŭli Eurystheus rex *imperavit, ut* arma regīnae Amazŏnum sibi[1]) *afferret*

Der König Eurystheus befahl dem Herkules, daß er ihm die Waffen der Königin der Amazonen bringen sollte (oder: ihm die W. der K. d. A. zu bringen).

§. 44. Das ut der Folge steht namentlich:

1. nach den Verbis: fit es geschieht, accĭdit, evĕnit es trägt sich zu, es ereignet sich, contingit es gelingt u. a.

   Thrasybūlo *contīgit, ut* patriam a triginta tyrannis oppressam ex servitute in libertatem *vindicaret*

   Dem Thrasybul gelang es, daß er sein von 30 Tyrannen unterdrücktes Vaterland aus der Knechtschaft in Freiheit versetzte.

2. nach den Ausdrücken: relĭquum est, relinquitur, restat es ist noch übrig, sequitur es folgt u. a.

   Restat, ut his *respondeam*

   Es ist noch übrig, daß ich diesen antworte.

3. nach den Wörtern, welche bedeuten: so, ein solcher, auch wenn sie vor dem folgenden daß blos hinzugedacht werden müssen, namentlich nach: ita, sic, tam so, tantopĕre, adeo so sehr, talis ein solcher, tantus so groß, ejusmŏdi von der Art u. a.

   Attĭcus *ita* vixit, *ut* universis Atheniensibus merĭto *esset* carissimus

   Attikus lebte so, daß er den gesammten Athenern mit Recht sehr theuer war.

Uebungsbeispiele zu §. 43. und 44.

Auf den höchsten Alpen ist die Kälte so groß, daß der Schnee daselbst niemals schmilzt. Ich ermahne dich sehr, daß du die Reden des Cicero fleißig lesest. Das römische Reich war so groß, daß es alle anderen Reiche weit übertraf. Die Natur treibt uns an, daß wir das Angenehme suchen und das Unangenehme fliehen. Nero befahl, daß Seneca, sein Lehrer, getödtet werden sollte. Die Ubier baten den Cäsar, er möchte ihnen Hülfe leisten (statt: daß er ihnen Hülfe leisten möchte). Themistokles rieth den Athenern, daß sie die Stadt verlassen und sich durch ihre Schiffe vertheidigen möchten. Wir leben nicht, um zu essen, sondern wir essen, um zu leben. Der Körper des Menschen

---

[1]) Sibi, nicht ei, nach folgender Regel: „Das reflexive Pronomen der 3. Person: sui, sibi, se und das entsprechende Possessivum: suus, sua, suum wird gebraucht, wenn sich das Pronomen der 3. Person in einem Nebensatze mit dem Konjunktiv, welcher einen Gedanken oder eine Absicht des Subjekts im übergeordneten Satze ausdrückt, auf dieses Subjekt zurückbezieht." In diesem Falle ist also immer das deutsche Pronomen der 3. Person seiner, ihm, ihn u. s. w. durch sui, sibi, se, sowie das possessive sein und ihr durch suus (a, um) auszudrücken. Vergl. §. 25.

ist aufrecht, damit er den Himmel anschauen könne. Wie oft geschieht es, daß wir getäuscht werden! Aemilius Paulus brachte so viel Geld in die Staatskasse, daß die Beute dieses einzigen Feldherrn den Abgaben der Bürger ein Ende machte. Die Körper der Aegypter wurden einbalsamirt, damit sie so lange als möglich[1]) erhalten würden. Es geschieht oft, daß wir das Gute wissen und das Böse thun. Xerxes, König der Perser, forderte bei Thermopylä von den Griechen, daß sie ihm die Waffen überliefern sollten. Cäsar bat den Cicero, daß er ihn mit seinem Rathe und Ansehen unterstützen möchte. Gib dir Mühe, in den Wissenschaften Fortschritte zu machen. Sokrates ermahnte die Jünglinge, daß sie die Tugend lieben sollten. Cäsar ermahnte vor der Schlacht die Soldaten, tapfer zu sein. Antonius bat den Senat, daß er ihm trauen möchte. Die Tugend allein bewirkt, daß wir Gott und den Menschen gefallen. Ich bat ihn, daß er mir dieses Buch leihen möchte. Die Eltern bemühen sich, daß die Kinder von Tag zu Tag besser werden. Jugurtha bat die Soldaten, daß sie ihn und sein Reich gegen die Römer vertheidigen möchten. Reich ist der, welcher so viel besitzt, daß er nichts mehr (amplius) wünscht. Die Volkstribunen bemüheten sich, daß den Patriziern das höchste Ansehen entrissen würde. Wen wir verleiten können, daß er lüge, den werden wir leicht antreiben können, daß er falsch schwöre. Es wird dir nicht leicht gelingen, dieses Werk zu vollenden. Die Kraft der Rechtschaffenheit ist so groß, daß wir dieselbe sogar an (in) den Feinden lieben. Decius liebte sein Vaterland so sehr, daß er sich freiwillig dem Tode weihte. Cäsar konnte durch keine Furcht dahin gebracht werden, seine Gattin Cornelia, die Tochter des Cinna, zu verstoßen. Die Gesetze werden gegeben, damit die Bürger ruhig und glücklich leben. Der Kaiser Titus hatte sich so sehr die Liebe des römischen Volkes erworben, daß demselben niemand theuerer war, als jener vortreffliche Mann. Als Datames durch Kundschafter erfahren hatte, daß ein Theil seiner Reiterei zu den Feinden übergegangen sei, befahl er den übrigen, die Feinde zu verfolgen. Der Feldherr hatte beschlossen, daß die Soldaten von der Belagerung der Stadt abstehen sollten.

Zusatz. Der Infinitiv steht, wie im Deutschen, bei den Verbis: decernere, statuere, constituere beschließen, sowie auch gewöhnlich bei studere, contendere sich bemühen, streben (suchen), wenn kein neues Subjekt eintritt.

Persarum rex Darĭus Scythis bellum *inferre decrevit*
Der Perserkönig Darius beschloß, die Scythen zu bekriegen.

Omne anĭmal se *conservare studet*
Jedes lebende Wesen sucht sich zu erhalten.

Uebungsbeispiele.

Demosthenes bemühte sich vergebens, die Freiheit seines Vaterlandes zu erhalten. Wir müssen uns bemühen, möglichst vielen zu nützen. Strebe immer, ein gutes Gewissen zu bewahren! Suche allen guten Menschen zu gefallen!

[1]) Abth. I. §. 67. Anmerk. 2.

Mein Vater hat beschlossen, diese Reise zu machen. Hannibal bemühete sich, die Staaten Italiens von den Römern abzuziehen. Scipio beschloß, aus Sicilien nach Afrika hinüberzusetzen.

§. 45. II. Ne damit nicht, daß nicht, um nicht zu ist dem ut der Absicht entgegengesetzt, und wird daher gebraucht in allen verneinten Absichtssätzen.

Ut non daß nicht, so daß nicht ist dem ut der Folge entgegengesetzt, und wird daher gebraucht in allen verneinten Folgesätzen.

Gallīnae avesque reliquae pennis fovent pullos, *ne* frigŏre *laedantur*
Die Hennen und die übrigen Vögel wärmen die Jungen mit den Federn, damit sie nicht durch die Kälte verletzt werden.

Quis est tam miser, *ut non* Dei munificentiam *senserit?*
Wer ist so elend, daß er nicht Gottes Güte empfunden habe?

Uebungsbeispiele.

Hannibal nahm Gift, damit er nicht in die Gewalt der Römer käme. Regulus kehrte zu den Karthagern zurück, um nicht sein Wort zu brechen, obgleich die Freunde ihn baten, daß er nicht zurückkehren möchte. Die Gallier erstiegen das Capitolium mit einer solchen Stille, daß sie von den Wächtern nicht gehört wurden. Bei der Freigebigkeit muß man zuerst (darauf) sehen, daß die Wohlthätigkeit nicht schade, dann, daß sie das Vermögen nicht überschreite. Ich bitte dich, daß du den Muth nicht sinken lassest. Wir strafen, damit nicht wieder gefehlt werde. Epaminondas war so rechtschaffen, daß er durch das Geld der Perser nicht bestochen werden konnte. Diese Sache ist so schwer, daß sie von Knaben nicht verstanden wird. Cato tödtete sich, um nicht in die Gewalt des Cäsar zu kommen. Die Menge der Sterne ist so groß, daß sie nicht gezählt werden können. Keiner ist so weise, daß er nicht bisweilen irret. Hütet euch, daß ihr nicht den Schmeichlern glaubet. Der Feldherr ermahnte die Soldaten, sie sollten nicht aus dem Lager hinausgehen. Ich bat ihn, dies nicht auszuplaudern. Themistokles schrieb seinen Kollegen vor, sie sollten nicht eher die Gesandten der Lacedämonier entlassen, als er selbst zurückgeschickt wäre. Vercingetorix bat die Gallier, daß sie ihn[1]) nicht den grausamen Feinden ausliefern möchten.

§. 46. Zusatz. Nach den Ausdrücken der Furcht oder Besorgniß, wie: metuere, timere, vereri fürchten, periculum est es ist Gefahr, es ist zu besorgen, wird das deutsche daß durch ne, das deutsche daß nicht durch ut übersetzt.

Timebam, ne evenirent ea[2]), quae acciderunt
Ich fürchtete, daß das erfolgen möchte, was sich ereignet hat.

[1]) S. Seite 45. Note 1. — [2]) Ich wünschte nämlich bei meiner Furcht, daß das nicht erfolgen möchte.

Pavor ceperat milites, *ne* mortiferum *esset* vulnus Scipionis [1])
Angst hatte die Soldaten ergriffen, daß die Wunde des Scipio tödlich sein möchte.

Omnes labores excipis; *timeo, ut sustineas* [2])
Du nimmst alle Anstrengungen auf dich; ich fürchte, daß du sie nicht aushältst.

Uebungsbeispiele.

Die Lacedämonier fürchteten, daß Alcibiades sich mit den Athenern aussöhnen möchte. Die Geizigen fürchten immer, daß sie zu wenig haben. Die Römer fürchteten sehr, daß die Gallier zurückkehren möchten. Fürchtest du, daß dein Vater heute nicht komme? Ich befürchte, daß ihr mich nicht verstanden habet. Es ist zu besorgen, daß diese Jünglinge durch böse Beispiele verdorben werden. Es ist Gefahr, daß die Stadt von den Feinden erobert wird. Ich fürchte, daß der Knabe die übermäßigen Anstrengungen nicht aushält. Hannibal verließ seine Vaterstadt Karthago, weil er fürchtete, den Römern ausgeliefert zu werden. Cicero fürchtete, Catilina möchte die Stadt Rom anzünden und die guten Bürger tödten. Viele Menschen fürchten, daß der Friede nicht dauernd sei. Kleopatra, Königin von Aegypten, tödtete sich durch Gift, weil sie fürchtete, daß Octavianus sie [3]) gefangen nach Rom [4]) führen möchte.

§. 47. III. Quo statt ut eo wird gewöhnlich gebraucht in der Bedeutung damit desto beim Komparativ.

Lex brevis esse debet, *quo facilius* ab imperītis *teneatur*
Das Gesetz muß kurz sein, damit es desto leichter von Unerfahrenen behalten werde.

Uebungsbeispiele.

Cäsar verdoppelte den Sold der Soldaten, damit sie desto bereitwilliger zum Kampfe wären. Vor der Schlacht gegen die Helvetier entfernte Cäsar alle Pferde, damit die Soldaten desto weniger an Flucht denken möchten. Die Aecker werden gedüngt, damit sie desto bessere Früchte tragen. Zarte Bäume werden mit Stroh überzogen, damit sie gegen die Kälte desto sicherer sind.

§. 48. IV. Quominus statt ut eo minus wird gebraucht nach den Verbis hindern und widerstehen, nach welchen aber statt quominus auch ne stehen kann.

Solche Verba sind: impedire, prohibere hindern, verhindern, abhalten, deterrere abschrecken, obstare im Wege stehen, recusare sich weigern u. a. — Der Deutsche übersetzt quominus gewöhnlich mit daß oder durch zu mit dem Infinitiv.

---

[1]) Die Soldaten wünschten nämlich bei ihrer Angst, daß die Wunde des Sc. nicht tödlich sein möchte. — [2]) Ich wünsche nämlich bei meiner Furcht, daß du die Anstrengungen aushalten mögest. — [3]) S. Seite 45. Note 1. — [4]) S. §. 73. 1.

Epaminondas non *recusavit, quominus* (ne) legis poenam *subiret*

Epaminondas weigerte sich nicht, sich der Strafe des Gesetzes zu unterziehen.

Uebungsbeispiele.

Die Faulheit hindert viele Schüler, Fortschritte in den Wissenschaften zu machen. Haß und Verläumdung schrecken einen guten Menschen nicht ab, die Wahrheit zu sagen. Keine Anstrengung schrecke euch ab, daß ihr euch nützliche Kenntnisse verschaffet. Nichts muß uns abhalten, immer recht zu handeln. Atticus verhinderte, daß ihm eine Bildsäule gesetzt wurde. Stolz hindert viele Menschen, ihre Fehler einzusehen. Isokrates wurde durch die Schwäche der Stimme verhindert, vor (bei) dem Volke zu reden. Den Cicero schreckten die Gefahren des Todes nicht ab, den Catilina und die übrigen Verschworenen zu verfolgen. Was steht dir im Wege, dieses zu thun? Ich werde dich nicht abhalten, die Reise zu unternehmen. Alexander konnte durch kein Hinderniß abgeschreckt werden, bis an den Ocean vorzudringen. Histiäus aus Milet (Milesius) widersetzte sich, daß die über die Donau geschlagene Brücke abgebrochen würde.

§. 49. V. Quin wird nur nach negativen Sätzen und nach Fragen mit negativem Sinne gebraucht, und zwar:

1. statt qui non, quae non, quod non, nach nemo, nullus, nihil est oder invenītur, reperītur, quis est? und ähnlichen Ausdrücken.

   Est fere nemo, *quin* acutius atque acrius vitia in altero, quam recta, *videat*

   Es ist fast niemand, der nicht schärfer und genauer die Fehler an einem andern, als das Rechte, sähe.

2. statt ut non in der Bedeutung: daß nicht, ohne daß oder ohne zu mit dem Infinitiv.

   Nihil tam difficile est, *quin* quaerendo investigari *possit*

   Nichts ist so schwer, daß es nicht durch Forschen ausgespürt werden könnte.

   Nunquam accēdo ad te, *quin* abs te *abeam* doctior

   Niemals komme ich zu dir, ohne daß ich gelehrter von dir weggehe (oder: ohne gelehrter von dir wegzugehen).

3. nach negativen Ausdrücken des Zweifels, der Entfernung und Unterlassung in der Bedeutung: daß oder zu mit dem Infinitiv.

   Solche Ausdrücke sind: non dubito ich zweifle nicht, quis dubitat? wer zweifelt? non multum abest es fehlt nicht viel daran, non praetermitto ich unterlasse nicht u. a. Ebenso sagt man:

facere non possum, quin ich kann nicht umhin, zu, fieri non potest, quin es kann nicht unterbleiben, es ist nothwendig, daß.

Quis dubitet, quin in virtute divitiae *sint?*
Wer möchte zweifeln, daß in der Tugend Reichthum ist?

Cicero *nullum* diem *intermisit, quin* ad Attĭcum litteras *daret*
Cicero ließ keinen Tag vorbeigehen, ohne an den Atticus zu schreiben.

Zusatz. Quin kann auch stehen nach den Verbis hindern und widerstehen statt quominus oder ne, wenn diese Verba verneint sind. Also auch:

Epaminondas non recusavit, *quin* legis poenam *subiret.*

Uebungsbeispiele.

Es ist niemand, der nicht oft im Leben gefehlt hat. Wer ist, der nicht die Fehler anderer Menschen eher sieht, als die seinigen? Keine Schwierigkeit ist so groß, daß sie nicht durch Fleiß und Anstrengung überwunden werden könnte. Wer kann zweifeln, daß unser Leben ein Geschenk Gottes ist? Der Kaiser Titus ließ keinen Tag vorübergehen, ohne Vielen Wohlthaten zu erweisen. Wir können nicht umhin, die Beredtsamkeit des Demosthenes zu bewundern. Es fehlte nicht viel daran, daß Cäsar bei Munda von den Söhnen des Pompejus besiegt wurde. Dionysius konnte (es) dem Dion nicht abschlagen, den Plato kommen zu lassen. Cäsar konnte durch kein Hinderniß abgeschreckt werden, ganz Gallien zu erobern. Der brave Mensch kann durch keine Gefahr (daran) verhindert werden, immer recht zu handeln. Es ist nothwendig, daß faule Schüler von ihren Lehrern getadelt werden.

Kapitel 17.

C. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ und Konjunktiv.

Von diesen ist besonders quum zu bemerken.

§. 50. Quum steht mit dem Indikativ als bloße Zeitpartikel (quum temporale):

1. in allen Temporibus, und zwar in der Bedeutung: wann oder wenn und als (= zur Zeit, wo, und: damals, als).

Is, qui non defendit injuriam, *quum potest,* injuste facit
Derjenige, welcher das Unrecht nicht abwehrt, wann er kann, handelt unrecht.

Fuit quoddam tempus, *quum* in agris homines passim bestiarum more *vagabantur*
Es ist eine gewisse Zeit gewesen, wo die Menschen auf den Aeckern zerstreut nach Art der Thiere umherschweiften.

2. Quum steht mit dem Indikativ des historischen Perfectum oder des historischen Praesens in der Bedeutung als, wenn ein Hauptsatz mit dem Imperfectum oder Plusquamperfectum vorhergeht, namentlich wenn im Hauptsatze die Partikeln: jam schon, nondum noch nicht, vix kaum vorkommen.

Cenabam apud Sejum, *quum* utrique nostrum *redditae* a te *sunt* litterae

Ich speisete beim Sejus, als einem jeden von uns beiden ein Brief von dir übergeben wurde.[1])

Uebungsbeispiele.

Wenn die Sonne untergegangen ist, (so) ist (es) Nacht. Wenn wir gesund sind, können wir leicht Kranken guten Rath geben. Wann du von deiner Reise zurückgekehrt sein wirst, werde ich zu dir kommen. Schon bestieg Hannibal die Mauern von Locri, als die Römer aus dem Thore auf ihn hervorbrachen. Zur Zeit, wo Augustus regierte, wurde Christus geboren. Damals, als Griechenland sehr mächtig war, war die Macht des römischen Volkes sehr klein. Ich war im Garten, als ich deinen Brief empfing. Kaum war Cäsar getödtet, als ein neuer Bürgerkrieg unter den Römern ausbrach. Wann die Römer mit allen ihren Feinden Frieden gemacht hatten, schlossen sie den Tempel des Janus. Nach der Schlacht bei Marathon wollte Darius einen neuen Krieg gegen die Griechen unternehmen [2]), als die Aegypter plötzlich von der Herrschaft der Perser abfielen. Die Soldaten hatten sich noch nicht ins Lager zurückgezogen, als die Feinde herankamen.

§. 51. Quum regiert den Konjunktiv:

1. in der Bedeutung: da, wenn es einen Grund angibt (quum causale).

Dionysius, *quum* in communibus suggestis consistere non *auderet*, contionari ex turri alta solebat

Da Dionysius nicht wagte, auf der gewöhnlichen Rednerbühne aufzutreten, so pflegte er von einem hohen Thurme herab zum Volke zu reden.

2. in der Bedeutung: da doch oder obgleich (quum concessivum).

Phocion fuit perpetuo pauper, *quum* divitissimus esse *posset*

Phocion war beständig arm, da er doch (obgleich er) sehr reich sein konnte.

3. in der Erzählung mit dem Imperfectum und Plusquamperfectum, in der Bedeutung: als oder da, wenn die im Nebensatze mit quum

[1]) Dem Sinne nach = Als ich beim Sejus speisete, wurde einem jeden von uns beiden ein Brief von dir übergeben. Daher erklärt sich im Lateinischen das Imperfect. im Hauptsatze und das Perfect. im Nebensatze. (Ueber das Imperfect. s. Note zu §. 29., über das Perfect. s. §. 26. 1.) — [2]) Abth. I. §. 144. A. mit Anmerk.

erzählte Handlung als ein gleichzeitiger oder vorausgegangener Umstand mit der Handlung des übergeordneten Satzes in Zusammenhang steht.

Antigŏnus, *quum* adversus Seleucum Lysimăchumque *dimicaret*, in proelio occisus est

Als Antigonus gegen Seleucus und Lysimachus kämpfte, wurde er im Treffen getödtet.

Uebungsbeispiele.

Da wir von unsern Eltern täglich so viele Wohlthaten empfangen, so müssen wir dieselben lieben und ehren. Da mein Freund (wieder) genesen ist, so wird er morgen abreisen. Da die Syrakusaner ein Bündniß mit Hannibal gemacht hatten, so griffen die Römer die Stadt Syrakus an. Atticus bewarb sich nicht um Ehrenstellen, da sie ihm doch offen standen. Obgleich die Römer durch die Niederlage bei Cannä sehr bestürzt waren, so wagte Hannibal doch nicht, die Stadt Rom anzugreifen. Als Cäsar den Pompejus bei Pharsalus besiegt hatte, setzte er nach Asien hinüber. Als die Tarentiner von den Römern mit Krieg bedrängt wurden, riefen sie den König Pyrrhus aus Epirus herbei. Als Pompejus nach Aegypten gekommen war, wurde er sogleich getödtet. Als Lykurgus den Lacedämoniern Gesetze gegeben hatte, verließ er sein Vaterland und kehrte niemals zurück. Als die Perser die Athener mit Krieg überzogen, baten diese durch Gesandte die Lacedämonier, daß sie ihnen [1]) schnell zu Hülfe [2]) kommen möchten. Als eine gewisse Lacedämonierin gehört hatte, daß ihr Sohn in dem Treffen getödtet sei, sagte sie: Deswegen hatte ich ihn geboren, damit er kein (damit er nicht) Bedenken trüge, für das Vaterland zu sterben.

Kapitel 18.

II. Relative Nebensätze.

Kongruenz (Uebereinstimmung) des Pronomen relativum.

§. 52. 1. Wenn sich ein Pronomen relativum auf das Nomen eines anderen Satzes zurückbezieht, so richtet es sich nach demselben in Genus und Numerus; was aber den Casus betrifft, so steht es entweder als Subjekt im Nominativ, oder es steht in dem Casus, den das folgende Verbum oder ein anderes Wort des Nebensatzes regiert, gerade wie im Deutschen.

Nullum animal, quod sanguĭnem habet, sine corde esse potest

Kein Thier, welches Blut hat, kann ohne Herz sein.

Fere libenter homines *id, quod* volunt, credunt

Gewöhnlich glauben die Menschen das gerne, was sie wollen.

---

[1]) S. Seite 45. Note 1. — [2]) S. §. 79. 3.

Arbŏres serit diligens agricŏla, *quarum* fructus ipse adspiciet nunquam

Der sorgfältige Landmann pflanzt Bäume, deren Früchte er selbst niemals sehen wird.

2. Wenn sich ein Pronomen relativum auf einen ganzen Satz bezieht, so steht es im Neutrum Singul., wie im Deutschen.

Gloriā invidiam vicisti, *quod* difficillimum inter mortales est

Durch Ruhm hast du den Neid besiegt, was sehr schwer unter den Sterblichen ist.

Uebungsbeispiele.

Ich habe den Brief gelesen, welchen du geschrieben hast. Der Mensch, welcher Gott liebt, ist glücklich. Die Zeit, welche vergangen ist, ist unersetzlich. Tugend und Gelehrsamkeit sind Reichthümer, die kein Dieb wegnehmen kann. Derjenige Erdtheil (Theil der Erde), welchen wir bewohnen, ist zwar [1]) klein, aber sehr bevölkert. Lykurgus hat den Lacedämoniern einige Gesetze gegeben, deren Strenge uns unerträglich scheint. Der Bote, von dem ich dieses gehört habe, ist schon zurückgekehrt. Julius Cäsar wurde von denjenigen ermordet, denen er die größten Wohlthaten erwiesen hatte. Der römische Staat, dessen Macht nachher die übrigen Völker erlagen, war anfangs sehr klein. Wer hat nicht von jener Schlacht gehört, in welcher Leonidas für sein Vaterland gefallen ist? Miltiades besiegte bei Marathon das Heer der Perser, was ihm einen sehr großen Ruhm verschaffte. Die Athener bauten eine große Flotte, was nachher dem gesammten Griechenlande sehr nützlich war.

Kapitel 19.

Der Konjunktiv in relativen Nebensätzen.

§. 53. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv, wenn es sich durch ut oder quum mit einem persönlichen oder demonstrativen Pronomen, wie: ego, tu, is, oder mit einem demonstrativen Adverbium, wie: inde, eo u. s. w. auflösen läßt.

Dieses findet statt in folgenden Fällen:

§. 54. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

1. In Absichtssätzen statt: ut ego, ut tu, ut is, ut inde u. s. w. damit ich, damit du, damit er, damit daher u. s. w. (Vergl. §. 42. 1.)

Auch der Deutsche gebraucht hier oft einen relativen Nebensatz mit dem Hülfsverbum sollen.

Athenienses legatos miserunt, *qui* Apollĭnem *consulerent* (qui statt ut ii)

Die Athener schickten Gesandte, welche den Apollo um Rath fragen sollten.

---

[1]) quidem ist dem betonten Worte immer nachzustellen.

Artaxerxes Themistocli Magnesiam urbem donaverat, *quae* ei panem *praeberet*, Lampsăcum, *unde* vinum *sumeret*, Myuntem, *ex qua* opsonium *haberet* (quae statt ut ea, unde st. ut inde, ex qua st. ut ex ea)

Artaxerxes hatte dem Themistokles die Stadt Magnesia geschenkt, damit sie ihm das Brod lieferte, Lampsacus, damit er daher den Wein nähme, Myus, damit er aus demselben die Zukost hätte.

Uebungsbeispiele.

Gott erschuf uns, damit wir selig würden. Die Ackersleute bebauen das Land, damit es Früchte trage. Die Römer schickten 3 Männer nach Unteritalien und Griechenland, welche daselbst Gesetze sammeln sollten. Die Athener wählten vor der Schlacht bei Marathon 10 Feldherren, welche das Heer befehligen sollten. Gott gab uns die Vernunft, damit wir durch dieselbe geleitet würden. Pyrrhus schickte an die Römer Gesandte, die ihnen den Frieden antragen sollten. Das römische Volk erwählte sich Tribunen, um durch dieselben gegen den Senat und die Konsuln vertheidigt zu werden. Cäsar schickte Reiter, welche die Fliehenden verfolgen sollten. Die Gesetze werden gegeben, damit sie die Leidenschaften zügeln. Atticus reisete nach Athen [1]), um da die griechischen Wissenschaften zu lernen.

§. 55. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

2. In Folgesätzen statt: ut ego, ut tu, ut is, ut inde u. s. w. so daß ich, so daß du, so daß er, so daß daher u. s. w., und zwar, wenn die Wörter: tam so, tantus so groß, talis oder is ein solcher, ejusmŏdi von der Art und ähnliche vorhergehen oder hinzugedacht werden müssen. (Vergl. §. 42. 2.)

Nemo *tam* humĭlis erat, *cui* non ad Miltiădem adĭtus *pateret* (cui st. ut ei)

Niemand war so niedrig, daß ihm nicht der Zugang zu Miltiades offen stand.

Non sumus *ii*, *quos* vituperare ne inimici quidem *possint* (quos st. ut nos)

Wir sind nicht solche, daß uns nicht einmal Feinde tadeln könnten.

Nunc dicis aliquid, *quod* ad rem *pertineat* (quod statt aliquid ejusmodi, ut)

Jetzt sagst du etwas, was zur Sache gehört.

Uebungsbeispiele.

Keine Sache ist so nützlich, daß sie nicht durch Mißbrauch schädlich werden kann. Sehr wenige Länder sind so unfruchtbar, daß in denselben weder Menschen noch Thiere leben können. Ich bin nicht so thöricht, daß ich dieses glauben sollte. Was ist süßer, als einen Freund zu haben, dem man alles anver-

[1]) S. §. 73. 1.

trauen kann? Nicht alle Dinge sind von der Art, daß der Ausgang derselben vorhergesehen werden kann. Das römische Volk hat so große Thaten ausgeführt, daß wir sie mit Recht bewundern. Seid so fleißig, daß euch die Lehrer mit Recht loben können. Wir sind nicht so gelehrt, daß wir nicht (noch) vieles hinzulernen könnten. Diese Stadt ist so reich, daß daraus sehr große Steuern einkommen.

§. 56. Zusatz 1. Der Konjunktiv der Folge beim Relativ steht auch nach allgemeinen verneinenden Sätzen und nach allgemeinen Fragen mit verneinendem Sinne, wie: nemo, nullus, nihil est (invenitur, reperitur); quis, quid, qui, quae, quod est? (Vergl. §. 49. 1.)

Nemo est, qui ipse se *oderit*
Es ist niemand, der sich selbst haßt.

Nihil est, quod Deus efficere non *possit*
Es ist nichts, was Gott nicht bewirken kann.

Nullum est animal praeter hominem, *quod habeat* notitiam aliquam Dei
Es gibt kein lebendes Wesen außer dem Menschen, welches irgend einen Begriff von Gott hätte.

Quis est, qui non *oderit* protervam adolescentiam?
Wer ist, der nicht eine freche Jugend haßt?

Quae latĕbra est, in quam non *intret* metus mortis?
Welchen Schlupfwinkel gibt es, in welchen die Furcht des Todes nicht eindringt?

Zusatz 2. Der Konjunktiv der Folge beim Relativ steht auch nach allgemeinen Ausdrücken, wie: sunt, inveniuntur, reperiuntur, wobei das Subjekt homines dem Sinne nach zu ergänzen ist, also: es gibt Leute, es finden sich Leute, welche ....

Sunt, qui voluptatem severissime *contemnant*, in dolore *sint* molliores
Es gibt Leute, welche das sinnliche Vergnügen auf das ernsteste verachten, im Schmerze (aber) zu weichlich sind.

Uebungsbeispiele.

1. Außer Gott gibt es niemand, der alles weiß. Es gibt keinen Menschen, der ohne die Hülfe des andern leben könnte. Wer ist, der nicht die Güte Gottes bewundern sollte? Was ist, das Gott nicht bewirken könnte? Es findet sich niemand, der dieses Werk übernehmen will. Welches Thier gibt es, das nicht seine Jungen liebt? Es ist noch keiner gefunden worden, dessen ganzes Leben schuldlos gewesen wäre. Es gibt keinen Schmerz, den nicht die Länge der Zeit mildern könnte.

2. Es gibt Leute, welche im Unglücke zu leicht (Komparativ) den Muth sinken lassen. Man findet Leute, welche das (sinnliche) Vergnügen der Tugend vorziehen. Es werden sich immer Menschen finden, die durch Geld bestochen

werden können. Es haben sich zu allen Zeiten Menschen gefunden, welche bereit waren, das Leben für das Vaterland hinzugeben.

§. 57. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

3. In Nebensätzen, die einen Grund ausdrücken (kausalen Nebensätzen), statt: quum ego, quum tu, quum is u. s. w. da ich, da du, da er u. s. w. (Vergl. §. 51. 1.)

Alexander, quum ad Achillis tumŭlum adstitisset: O fortunate, inquit, adolescens, *qui* tuae virtutis Homērum praeconem *invenĕris*

Alexander sagte, als er an den Grabhügel des Achilles getreten war: O glücklicher Jüngling, der du als Herold deiner Tapferkeit einen Homer gefunden hast! (der du statt: da du).

Uebungsbeispiele.

Wer sollte Gott nicht lieben, da wir ihm unser Leben und alles, was wir haben, verdanken? Laßt uns immer rechtschaffen handeln, da uns in jeder Stunde der Tod bevorsteht. Diesen Schüler werde ich, da ich ihn durch Ermahnungen nicht habe bessern können, durch Strafe zu bessern versuchen. Die Tarentiner, welche (da sie) allein den Römern nicht widerstehen konnten, riefen den Pyrrhus, König der Epiroten, herbei. Coriolanus, welcher (da er) die Waffen gegen sein Vaterland getragen hat, ist sehr zu tadeln.

Kapitel 20.

III. Interrogative Nebensätze oder indirekte Fragen.

§. 58. Der Konjunktiv steht immer in interrogativen Nebensätzen oder indirekten Fragen, d. h. in solchen Fragesätzen, die von dem Verbum oder einem andern Worte des übergeordneten Satzes abhängig sind.[1] In den indirekten Fragen wird die Frage nicht wörtlich, sondern nur dem Inhalte nach angegeben. Die indirekte Frage kann, wie die direkte Frage, einfach oder doppelt sein. (Vergl. §. 30. und 31.)

§. 59. Die indirekte einfache Frage steht:

1. Mit Fragewörtern, wie:

Quaeritur, *cur* doctissimi homines de maximis rebus *dissentiant*

Es fragt sich, warum die gelehrtesten Menschen über die wichtigsten Dinge uneinig sind.

Qualis sit animus, ipse animus nescit

Wie die Seele beschaffen ist, weiß die Seele selbst nicht.[2])

---

[1]) Jedoch nicht blos von Verbis des Fragens, sondern auch von Verbis sentiendi und declarandi, wie: audire, cognoscere, scire, dicere, narrare u. s. w. — [2]) Die indirekte Frage ist entweder das Subjekt oder Objekt für den übergeordneten Satz. So ist z. B. in dem 1. Beispiele der Fragesatz Subjekt, in dem 2. Objekt.

Athenienses legatos miserunt, qui Apollinem consulerent, *quo duce uterentur*
Die Athener schickten Gesandte, den Apollo um Rath zu fragen, wen sie als Führer gebrauchen sollten. [1])

2. Mit den Fragepartikeln num und dem angehängten nĕ in der Bedeutung: ob, und nonne ob nicht.

Dubito, *num* idem tibi suadere, quod mihi, *debeam*
Ich bin in Zweifel, ob ich dir ebendasselbe, wie mir, rathen muß.
Quaeritur, idem*ne sit* pertinacia et perseverantia
Es fragt sich, ob Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit ebendasselbe sei.

Uebungsbeispiele.

Er fragte mich, was ich gethan hätte. Wir wissen nicht, wann und wo uns der Tod erwartet. Bedenke, wie kurz das Leben ist. Schreibe mir, wann du zu mir kommen wirst. Oft ist es nicht nützlich, zu wissen, was geschehen wird (sein wird). Weißt du nicht, was du mir versprochen hast? Wißt ihr nicht, warum es im Winter schneiet, nicht hagelt? Es fragt sich, ob er diese Anstrengung aushalten kann. Es ist noch ungewiß, ob mein Vater heute von der Reise zurückkehren wird. Unser Nachbar fragte mich, ob ich nicht seinen [2]) Sohn gesehen hätte. Wißt ihr nicht, von welchem römischen Feldherrn Karthago zerstört worden ist? Sage mir, mit wem du umgehst, (und) ich werde dir sagen, wie du beschaffen bist. Erinnert euch täglich, wie viele Wohlthaten ihr der Güte Gottes verdanket. Wie groß die Macht Gottes ist, kann man leicht aus seinen Werken erkennen.

§. 60. Die indirekte Doppelfrage (oder disjunktive Frage) steht mit denselben Fragepartikeln, wie die direkte Doppelfrage. (Vergl. §. 30. mit den Noten.)

Quaeritur, unus*ne* mundus *sit*, *an* plures (auch: utrum unus)
Es fragt sich, ob eine Welt sei, oder mehrere.
Tarquinius Superbus Prisci Tarquinii regis filius nepos *ne fuerit*, parum liquet (auch: an nepos)
Ob Tarquinius Superbus des Königs Tarquinius Priscus Sohn oder Enkel gewesen sei, ist zu wenig klar.

Uebungsbeispiele.

Es fragt sich, ob Scipio oder Hannibal ein größerer Feldherr gewesen ist. Wer kann zweifeln, ob die Welt durch Zufall oder durch eine göttliche Kraft gemacht worden sei? Es kann nicht zweifelhaft sein, ob das Gold oder das Eisen nützlicher ist. Sehet (zu), ob die Knaben, deren Umgang ihr liebt, gut oder böse sind. Es ist ungewiß, ob Marius oder Sulla dem römischen Staate

[1]) Es ist wohl zu bemerken, daß der Konjunktiv der indirekten Frage auch das deutsche sollen ausdrückt, ebenso wie der Konjunktiv der direkten Frage als Ausdruck eines Zweifels (Modus dubitativus §. 28. 2.). — [2]) S. Seite 45. Note 1.

größeres Verderben gebracht hat. Wir wissen nicht sicher, ob Rom im Jahre 754 vor Christi Geburt, oder früher erbaut worden ist. Als die Syrakusaner gegen den Dionysius den Krieg beschlossen hatten, zweifelte er lange, ob er die Regierung niederlegen oder ihnen Widerstand leisten sollte. Bocchus, der König Mauretaniens, überlegte lange bei sich, ob er den Jugurtha den Römern, oder den Sulla dem Jugurtha überliefern sollte.[1])

*Gemischte Uebungsbeispiele über die drei verschiedenen Arten von Nebensätzen (§. 41—§. 60.).

Astyages übergab dem Harpagus den Cyrus, seinen Enkel, damit er getödtet würde. Hannibal rieth dem Antiochus, dem Könige Syriens, zu welchem er geflohen war, daß er die Römer mit Krieg überziehen möchte. Als Antisthenes einstens von schlechten Menschen gelobt wurde, sagte er: Ich fürchte, daß ich etwas[2]) Schlechtes gethan habe. Hamilkar starb im Jahre 229 vor Chr. Geb. in Spanien, nachdem er daselbst 9 Jahre glücklich Krieg geführt hatte. Micipsa, König Numidiens, ließ sich bewegen (wurde bewogen), den Jugurtha, da er sich bei Numantia durch Tapferkeit ausgezeichnet hatte, an Kindesstatt anzunehmen. Als er einsah, daß er bald sterben werde, ermahnte er ihn und seine Söhne, den Hiempsal und Adherbal, daß sie unter sich Eintracht und Freundschaft bewahren möchten. Aber sobald als der Vater gestorben war, entstand eine sehr große Uneinigkeit unter ihnen, so daß sie beschlossen, die Schätze und Länder, welche sie vom Vater durch Erbschaft erhalten hatten, unter sich zu theilen. Da Hannibal in Spanien, wohin ihn sein (der) Vater Hamilkar mit sich geführt hatte, durch Tapferkeit sich die Herzen aller Soldaten gewonnen hatte, so geschah es, daß ihm nach dem Tode des Hasdrubal vom Heere der Oberbefehl gegeben wurde. Die Römer konnten es nicht hindern, daß Pyrrhus, König der Epiroten, den Tarentinern Hülfe leistete. Als Tiribazus gehört hatte, daß Konon sich heimlich Mühe gebe, Jonien und Aeolien wieder unter die Herrschaft der Athener zu bringen, schickte er ihn zum Könige der Perser. Sobald als er dahin gekommen war, wurde er in ein Gefängniß geworfen; unsicher aber ist es, ob er in demselben gestorben oder von da entflohen ist. Da ich euch erzählt habe, daß Hannibal nach der Schlacht bei Cannä (pugna Cannensis) nicht auf die Stadt Rom selbst losging, so bleibt (noch) übrig,[3]) daß ich euch auseinandersetze, warum er dies nicht gethan hat. Wer sollte einen Soldaten loben, welcher sich durch Gefahren abschrecken läßt (Passiv), tapfer zu kämpfen? Der Konsul Decius machte sich im lateinischen Kriege um das Vaterland so verdient, daß wir ihn mit Recht bewundern. Als Epaminondas die Lacedämonier bei Mantinea besiegt und eine so schwere (gravis) Wunde bekommen hatte, daß er einsah, er werde bald sterben, fragte er, ob der Schild gerettet (salvus) sei, und als die Seinigen weinend geantwortet hatten, er sei gerettet, fragte er, ob die Feinde geschlagen seien. Vercingetorix ermahnte die Gallier, daß sie den Muth nicht sinken lassen, sondern das Lager befestigen möchten, damit sie desto leichter

---

[1]) Verwandelt die indirekten Doppelfragen dieser Uebungsbeispiele in direkte. — [2]) quid S. Abth. I. §. 122. mit Anmerk. 1. — [3]) ist übrig.

die plötzlichen Angriffe der Römer aushalten könnten. Die Kraft der Tugend ist so groß, daß selbst die schlechten Menschen nicht umhin können, sie zu bewundern. Nach der Schlacht bei Salamis fürchtete Xerxes, der König der Perser, daß die Griechen ihn hindern möchten, nach Asien zurückzukehren. Cäsar ließ die Brücke, welche bei Geneva war, abbrechen, damit die Helvetier nicht über den Rhodanus hinübergingen. Wir können nicht zweifeln, daß die Welt und alles, was in derselben ist, von einem höchst[1]) weisen Gotte erschaffen ist. Cicero bewirkte durch die erste Rede, welche er gegen Catilina hielt, daß dieser aus der Stadt floh und sich nach Etrurien in das Lager des Manlius begab. Während Eumenes gegen den Craterus kämpfte, wurde Perdiccas, welcher gegen Ptolemäus, den Bundesgenossen des Craterus, zu Felde gezogen war, von seinen (eigenen) Soldaten getödtet. Timoleon ertrug, was die meisten Menschen nicht können, das Glück weiser, als das Unglück. Wie Cicero unter den römischen Rednern, so ist Demosthenes unter den griechischen der berühmteste. Wann wir krank sind, sehen wir ein, ein wie großes Gut die Gesundheit ist. Noch nicht hatten die Römer den Galliern alles Gold, welches sie gefordert hatten, zugewogen, als Camillus mit einem Heere ankam und sie besiegte. Alexander konnte, obgleich er so viele Könige und Völker besiegt hatte, seinen (eigenen) Zorn doch nicht besiegen. Epaminondas war nicht ein solcher (Mann), daß er empfangene Beleidigungen rächte. Wahre Freunde sind durch ein so festes Band unter sich verbunden, daß sie auch im Unglücke sich nicht verlassen. Porsena, welcher die Stadt Rom belagerte, hoffte schon, daß er dieselbe erobern werde, als Mucius Scävola beschloß, den Staat durch eine kühne That zu befreien. Während die Elephanten über den Rhodanus hinübergesetzt wurden, hatte Hannibal inzwischen 500 Reiter zum Lager der Römer geschickt, welche auskundschaften sollten, wo und wie groß das Heer der Feinde sei, und was es vorhabe (bereite).

Kapitel 21.

Abkürzung der Nebensätze durch Participia.

§. 61. Das Participium dient im Lateinischen, wie im Deutschen, zur Abkürzung der Rede, indem dadurch zwei Sätze zu einem Satze zusammengezogen werden, wird aber im Lateinischen viel häufiger, als im Deutschen, gebraucht. Hierbei ist zu bemerken, daß das Particip. des Praesens für das Praesens und Imperfectum steht, das Particip. des Perfectum für das Perfectum und Plusquamperfectum.

I. Participium conjunctum.

§. 62. Das Participium vertritt die Stelle eines relativen oder konjunktionalen Nebensatzes, dessen Subjekt sich auf das Subjekt oder auf ein anderes Nomen des übergeordneten Satzes zurückbezieht. In

[1]) S. Abth. I. §. 67. Zusatz.

diesem Falle wird das Relativ (als Subjekt) oder die Konjunktion ausgelassen und das Verbum in das entsprechende Particip. gesetzt, welches sich nach dem Nomen, worauf es sich bezieht, in Genus, Numerus und Casus richtet.[1])

Ein solches Participium (Participium conjunctum) läßt sich also auflösen durch ein Relativum oder durch unterordnende Konjunktionen mit dem entsprechenden Verbum.

Diese Konjunktionen sind: dum während, indem, quum als, da, wann, postquam nachdem, quia weil, si wenn, quamquam obgleich, obschon.

Nemo cunctam *intuens* terram de divīna providentia dubitabit
Niemand, welcher die ganze Erde betrachtet, wird an der göttlichen Vorsehung zweifeln (intuens statt: qui intuetur).

Timothĕus a patre *acceptam gloriam* multis auxit virtutibus
Timotheus vermehrte den vom Vater ererbten Ruhm durch viele Verdienste (a patre acceptam statt: quae a patre accepta erat, welcher vom Vater erhalten (ererbt) war, oder: welchen er vom Vater erhalten hatte.[2])

Plato scribens est mortuus
Plato ist schreibend gestorben (scribens statt: dum scribit während er schrieb).

Hostes hanc *adepti* victoriam in perpetuum victores se fore confidebant
Als die Feinde diesen Sieg erlangt hatten, vertrauten sie darauf, daß sie für immer Sieger sein würden (adepti statt: quum adepti essent).

Uebungsbeispiele.

Sokrates tröstete sterbend seine Freunde. Wie groß ist die Weisheit Gottes, der alles regiert! Archimedes, welcher im Sande beschriebene Figuren betrachtete, bemerkte nicht den eintretenden Soldaten. Es ist bekannt, daß Julius Cäsar, als er das abgeschnittene Haupt des Pompejus erblickte, Thränen vergossen hat. Wenn wir sterben, so tröstet uns die Hoffnung der Unsterblichkeit. Nachdem Arioviſt von Cäsar besiegt war, entfloh er über (trans) den Rhein. Der Steuermann hält das Steuerruder, indem er auf dem Hintertheile des Schiffes sitzt. Bei Tage sehen wir die Sterne nicht, weil sie durch das Licht der Sonne verdunkelt sind. Es ist uns, wenn wir den Himmel ansehen, gewiß, daß die Welt ein Werk Gottes ist. Wenn du der Natur widerstrebst, so arbei-

---

[1]) Im Deutschen richtet sich das Participium nur dann nach dem Nomen, worauf es sich bezieht, wenn es als Attribut diesem Nomen vorausgeht, wie: Schön ist der Anblick der untergehenden Sonne. Die bei Cannä geschlagenen Römer zogen sich nach Canusium zurück. Aber: Die Römer, bei Cannä geschlagen, zogen sich nach Canusium zurück. — [2]) Wie im obigen Beispiele läßt sich ein deutscher aktiver Nebensatz im Lateinischen häufig dadurch, daß man ihn ins Passiv verwandelt, vermittelst eines Participium Perfect. Passiv. ausdrücken.

test du vergebens. Obgleich die Römer von Hannibal oft besiegt worden waren, so verloren sie doch den Muth nicht. Den Weisen, welcher nichts fürchtet, wird auch der Tod nicht erschrecken. Aristides wurde, obgleich er sich durch Gerechtigkeit auszeichnete, von den Athenern verbannt. Wenn wir alles glauben, was uns erzählt wird, so werden wir leicht getäuscht. Es kamen Gesandte der Athener zu Alexander dem Großen, indem sie ihn baten, daß ihre gefangenen Mitbürger ihnen zurückgegeben werden möchten. Die Tyrannen führen, weil sie immer Nachstellungen fürchten, ein elendes Leben.

II. Ablativus absolutus.

§. 63. Das Participium vertritt auch die Stelle eines konjunktionalen Nebensatzes, dessen Subjekt sich nicht auf das Subjekt oder auf ein anderes Nomen des übergeordneten Satzes zurückbezieht.

In diesem Falle wird die Konjunktion ausgelassen und das Subjekt in den Ablativ gesetzt, nach welchem sich das Particip. in Genus, Numerus und Casus richtet. Ein solcher Ablativ mit seinem Particip. heißt Ablativus absolutus.

Graeci Thermopȳlas *advenientibus Persis* occupavēre
Die Griechen besetzten die Thermopylen, als die Perser herankamen (advenientibus Persis statt: quum Persae advenirent).

Aenēas *Trojā* a Graecis *expugnatā* in Italiam venit
Aeneas kam, nachdem Troja von den Griechen erobert worden war, nach Italien (Troja expugnata statt: postquam Troja expugnata est.)

Uebungsbeispiele.

Nachdem Jerusalem zerstört war (nach der Zerstörung Jerusalems), wurden die Juden in alle Länder zerstreut. Als Alexander der Große gestorben war (nach dem Tode Alexanders d. Gr.), entstanden viele Kriege unter den Feldherren der Macedonier. Wenn der Winter herannahet (beim Herannahen des Winters), wandern viele Vögel in wärmere Länder aus. Während Sulla abwesend war (während der Abwesenheit des Sulla), fing Cornelius Cinna an, im römischen Staate neue Bewegungen zu erregen. Als Augustus regierte (unter der Regierung des Augustus), wurde Christus geboren. Nachdem die Karthager besiegt waren (nach der Besiegung der Karthager), überzogen die Römer den Philipp, König von Macedonien, mit Krieg. Was würde die Gottlosen ängstigen, wenn die Furcht vor Strafe [1]) aufgehoben wäre? Als der König Tarquinius Superbus vertrieben war (nach Vertreibung des Königs T. S.), wurden vom römischen Volke Konsuln erwählt. Darius führte die Truppen nach Cilicien, indem (seine) Gemahlin und Mutter folgten. Obgleich ein ungeheures Heer der Perser heranzog, verlor Leonidas, König der Lacedämonier, doch den Muth nicht. Die meisten haben geschrieben, daß Themistokles unter der Regierung des Xerxes nach Asien hinübergegangen sei.

[1]) S. §. 82. 1.

§. 64. Zusatz. Beim Ablativus absolutus tritt an die Stelle des Particip. häufig ein Nomen des Prädikats (entweder Substantiv oder Adjektiv), welches dann, mit Auslassung des Hülfsverbums esse, in den Ablativ gesetzt wird.

Natus est Augustus *Cicerone et Antonio consulibus*
Augustus wurde unter dem Konsulate des Cicero und Antonius geboren (Cicerone et Antonio cousulibus statt: quum Cicero et Antonius consules erant zur Zeit, wo Cicero und Antonius Konsuln waren).

Serēno quoque *coelo* aliquando tonat
Auch wenn der Himmel heiter ist (auch bei heiterem Himmel) donnert es bisweilen (sereno coelo statt: quum coelum serenum est).

Uebungsbeispiele.

Die Athener besiegten unter Anführung [1]) des Miltiades die Perser bei Marathon. Unter dem Kaiser Vespasian wurde Jerusalem von Titus zerstört. Unter dem Konsulate des Cicero wurde die Verschwörung des Catilina entdeckt. Wann der Himmel nebelig ist, pflegen wir Regen zu erwarten. Der gallische Krieg ist unter dem Oberbefehl [2]) des Julius Cäsar geführt worden. Die Kinder thun vieles gegen den Willen [3]) der Eltern. Plautus starb unter der Censur [4]) des Cato. Die Römer glaubten, daß sie bei Hannibals Lebzeiten [5]) niemals ohne Nachstellungen sein würden.

Kapitel 22.

Indirekte Rede (Oratio obliqua).

§. 65. Gibt man die Worte oder den Gedanken einer Person, mag es die 1., 2. oder 3. Person sein, mit den eigenen Worten derselben wieder, so heißt die Darstellung direkte Rede (Oratio recta). Gibt man aber die Worte oder den Gedanken einer Person nur dem Inhalte nach oder erzählungsweise an, so heißt die Darstellung indirekte Rede (Oratio obliqua).

Direkt ist die Rede in dem Satze:
Aristoteles sagt: Bei dem Flusse Hypanis werden gewisse Thierchen geboren, welche (nur) einen Tag leben.

Indirekt heißt dieser Satz:
Aristoteles sagt, bei dem Flusse Hypanis würden gewisse Thierchen geboren, welche (nur) einen Tag lebten.

Regeln:

1. In der indirekten Rede treten von den Hauptsätzen der direkten Rede alle Aussagesätze in den Accusat. cum Infinit., alle Frage- und Befehlssätze in den Konjunktiv.

---

[1]) Durch dux. — [2]) imperator. [3]) invītus. — [4]) censor. — [5]) vivus.

2. In der indirekten Rede treten alle Nebensätze der direkten Rede in den Konjunktiv.[1])

So heißt der obige Satz lateinisch

in der direkten Rede:

Apud Hypănim fluvium, inquit Aristotĕles, *bestiŏlae quaedam nascuntur,* quae unum diem *vivunt;*

in der indirekten Rede:

Apud Hypanim fluvium Aristotĕles ait *bestiŏlas quasdam nasci,* quae unum diem *vivant.*

* Ueber den Gebrauch des Pronomen reflexivum in der indirekten Rede s. die Regeln über den Gebrauch des Pronom. reflex. im Accusat. cum Infinit. (§. 25.) und im Nebensatze mit dem Konjunktiv (S. 45. Note 1.). Ueber die Consecutio temporum s. Kapitel 14.

Uebungsbeispiele.

Epicurus sagt, unter allen Dingen, welche die Weisheit zu einem glücklichen Leben bereitet habe, sei nichts Größeres, als die Freundschaft. Ebenderselbe lehrt, jedes Geschöpf, sobald es geboren sei, begehre Vergnügen und entferne den Schmerz von sich, soviel es könne. Critias und die übrigen Tyrannen der Athener schickten zuverlässige Leute nach Asien zum Lysander, welche ihm melden sollten, wenn er nicht den Alcibiades aus dem Wege geräumt hätte, so würden diejenigen Dinge, welche er eingerichtet hätte, nicht von Dauer (dauernd) sein. Publius Scipio sagte den Senatoren, wenn sie seinem Bruder Lucius Scipio Griechenland (als) Provinz zuerkannt hätten, so würde er (als) Legat mit ihm gehen. Ein Ueberläufer des Königs Pyrrhus kam in das Lager des Fabricius und versprach demselben, daß er, wenn er ihm eine Belohnung versprochen hätte, wie er heimlich gekommen wäre, so auch heimlich in das Lager des Pyrrhus zurückkehren und ihn durch Gift tödten werde. Mein Freund schrieb mir, er würde morgen zu mir kommen; daher möchte ich ihm entgegen gehen.[2]) Der Feldherr schrieb dem Senate, die Zahl der Feinde sei größer, als er geglaubt hätte; deshalb möchte er ihm Hülfe schicken. Mein Vater sagte, er sehe nicht ein, warum ich das mir angebotene Amt ausgeschlagen hätte. Marius befahl den Soldaten, daß keiner (nicht irgend einer)[3]) aus dem Lager gehen sollte; er würde denjenigen, der diesem Befehle nicht gehorcht hätte, schwer bestrafen.[4])

---

[1]) Vergl. die allgemeine Regel über den Konjunktiv §. 27. — [2]) obviam irem. So geht der Lateiner häufig aus einem indirekten Aussagesatze (Accusat. cum Infinit.) unmittelbar in einen indirekten Befehlssatz (mit dem Conjunct.) über, wobei dann die Konjunktion ut immer ausgelassen, der verneinte indirekte Befehlssatz aber natürlich durch ne angeknüpft wird. Umgekehrt geht der Lateiner auch häufig aus einem indirekten Befehlssatze unmittelbar in einen indirekten Aussagesatz über, was bei dem letzten Uebungsbeispiele („Marius befahl u. s. w.) zu beachten ist. — [3]) S. Abth. I. §. 122. 1. mit Anmerk. 1. — [4]) Drücket die obigen Sätze in direkter Rede aus.

Vierter Abschnitt.

Erweiterung der Satzlehre durch die Lehre vom Gebrauche der Casus (Rektionslehre).

Kapitel 23.

Vom Nominativus.

§. 66. Nicht blos das Subjekt, sondern auch das Nomen des Prädikats steht, wie bei esse, so auch bei vielen anderen Verbis im Nominativ.

Einen solchen doppelten Nominativ haben:

1. die passiven und intransitiven Verba: fieri, evadere werden, videri scheinen, apparēre als etwas erscheinen.

   Nemo ignaviā *immortalis factus est*
   Niemand ist durch Trägheit unsterblich geworden.

2. die passiven Verba, welche bedeuten: zu etwas gemacht werden, wie: fieri; zu etwas erwählt oder ernannt werden, wie: creari, elĭgi, delĭgi.

   Post Romŭlum Numa Pompilius *rex creatus est*
   Nach Romulus wurde Numa Pompilius zum Könige erwählt.

3. die passiven Verba, welche bedeuten: genannt werden, wie: dici, appellari, nominari, vocari, so wie judicari für etwas erklärt werden.

   Tempus actionis opportunum *appellatur occasio*
   Die günstige Zeit der Handlung wird Gelegenheit genannt.

4. die passiven Verba, welche bedeuten: für etwas gehalten werden, wie: putari, existimari, haberi, duci.

   Scytharum gens *antiquissima* semper *habita est*
   Das Volk der Scythen ist immer für das älteste gehalten worden.

Zusatz. Es versteht sich von selbst, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. (§. 23.) bei den genannten Verbis aus dem doppelten Nominativ der doppelte Akkusativ wird.

Traditum est, Scytharum *gentem antiquissimam* semper *habitam esse*
Es ist überliefert worden, daß das Volk der Scythen immer für das älteste gehalten worden ist.

Uebungsbeispiele.

Reiche werden oft arm. Durch Fleiß und Anstrengung werden viele gelehrt. Nach Augustus wurde Tiberius römischer Kaiser. Vieles scheint uns anständig, was bei andern Völkern nicht für anständig gehalten wird. Marius ist siebenmal zum Konsul gewählt worden. Herodotus wird der Vater der Geschichte genannt, Isokrates der Vater der Beredtsamkeit. Aristides wurde für den gerechtesten der Athener gehalten. Catilina wurde vom römischen Senate für einen Feind des Vaterlandes erklärt. Demosthenes wird mit Recht für den ausgezeichnetsten Redner der Griechen gehalten. Im 2. punischen Kriege wurden, nach der Dictatur des Fabius, Terentius Varro und Aemilius Paulus zu Konsuln erwählt. Gegen den Antiochus, den König Syriens, wurde Lucius Cornelius Scipio, der Bruder des Scipio Africanus, zum Feldherrn ernannt. Von Darius, dem Könige der Perser, wurde Histiäus zum Tyrannen der Stadt Milet gemacht. Mit Recht wird ein ehrenvoller Tod für besser gehalten, als ein schimpfliches Leben. Nach Numa wurde Tullus Hostilius zum Könige erwählt. Nach der Schlacht bei Chäronea wurde Philipp zum Anführer der Griechen gegen die Perser erwählt. Die Tugend wird mit Recht für das größte Gut gehalten, das Laster für das größte Uebel. Viele Menschen scheinen glücklich, welche sehr unglücklich sind. Solon sagte, daß vor dem Tode niemand glücklich genannt werden könne. Es ist bekannt, daß vom delphischen Apollo Sokrates für den weisesten aller Griechen erklärt worden ist.

§. 67. Alle Verba, welche mit dem doppelten Nominativ verbunden werden, behalten diesen doppelten Nominativ auch dann bei, wenn sie im Infinitiv stehen.

Das mit einem Infinitiv verbundene Nomen des Prädikats heißt Nominativus cum Infinitivo.

1. Der Nominat. cum Infinit. kann abhängig sein von den Verbis:

debeo, soleo, audeo, possum, pergo, desĭno, coepi und incipio, volo so wie cupio.	debere müssen, solere pflegen, audere wagen, posse können, pergere fortfahren, desinere aufhören, coepisse angefangen haben, incipere anfangen, velle wollen (ebenso malle lieber wollen, nolle nicht wollen), cupere wünschen.

Beatus esse sine virtute nemo *potest*
Glücklich kann niemand ohne Tugend sein.

2. Der Nominat. cum Infinit. kann abhängig sein von den persönlich konstruirten Verbis:

dicor und perhibeor, (trador, feror,) videor, putor und existimor, Ebenso reperior. [1])	dicor, perhibeor, (trador, feror) man sagt, man erzählt, es heißt, daß ich, oder: ich soll,[2]) videor ich scheine, oder: es scheint, daß ich (als ob ich), putor, existimor man glaubt, daß ich, reperior man findet, daß ich.

[1]) Die unpersönliche Konstruktion nur bei den Verbis des Sagens und Glaubens in den mit esse zusammengesetzten Formen. Vergl. Traditum est u. s. w. §. 66. Zusatz. — [2]) Bei trador und feror der Nominat. cum Infinit. jedoch nur in den Formen: traditur und traduntur, fertur und feruntur.

Aristaeus *inventor* olei *esse dicitur*
Man sagt, daß Aristäus der Erfinder des Oels sei; auch: Vom Aristäus sagt man, daß er[1]) der Erfinder des Oels sei; oder: Aristäus soll der Erfinder des Oels sein (wörtlich: Arist. wird gesagt, der Erfinder des Oels zu sein).

Zusatz. Es versteht sich von selbst, daß die angeführten persönlich gebrauchten Verba auch mit einem bloßen Infinitiv ohne ein Nomen des Prädikats verbunden werden können, wie:

Lycurgi temporibus Homērus *fuisse traditur*
Homer soll zu den Zeiten des Lykurg gelebt haben.

Uebungsbeispiele.

Alle Schüler müssen aufmerksam sein. Hirsche pflegen furchtsam zu sein. Ohne Fleiß kann niemand gelehrt werden. Schüler, fahret fort, fleißig zu sein! Alle Menschen wünschen glücklich zu werden. Dieser Knabe fängt an nachlässig zu sein. Wer will nicht lieber gut sein, als gut scheinen? Vielen Menschen scheint der Tod ein Uebel zu sein. Jenes Mädchen scheint sehr fleißig zu sein. Es scheint, daß du bisweilen faul bist. Aristides soll der gerechteste aller Athener gewesen sein. Man sagt, daß Romulus und Remus von einer Wölfin ernährt worden seien. Von Sokrates glaubt man, daß er der weiseste aller Griechen gewesen sei. Die Phönizier sollen sehr erfahrene Seeleute gewesen sein. Es heißt, daß Homer blind gewesen sei. Es scheint, daß Julius Cäsar der größte römische Feldherr gewesen ist. Man sagt, daß die alten Deutschen sehr tapfer gewesen seien. Man glaubt, daß der Kaiser Diocletianus der Sohn eines Schreibers gewesen sei. Es heißt, daß die Stadt Rom von Romulus und Remus erbaut worden sei. Die Phönizier sollen die Buchstaben erfunden haben. Es scheint, daß ihr mich nicht verstanden habt. Man sagt, daß Dido die Stadt Karthago erbaut habe. Man findet, daß Pythagoras unter der Regierung[2]) des Tarquinius Superbus nach Unteritalien gekommen sei. Thales, von welchem man sagt, daß er zuerst (primus) eine Sonnenfinsterniß vorhergesagt habe, hat zu Solons Zeiten gelebt.

* Gemischte Uebungsbeispiele über den Nominativ.

Die Macht der Gewohnheit ist so groß, daß sie mit Recht eine zweite[3]) Natur genannt wird. Minos, Rhadamanthus und Aeakus sind von den alten Dichtern wegen ihrer Gerechtigkeit zu Richtern der Unterwelt gemacht worden. Durch das Alter pflegen die Menschen klüger und weiser zu werden. Nach der Ermordung[4]) des Hasdrubal wurde Hannibal von den Karthagern zum Oberfeldherrn erwählt. Die Gesetze des Drako waren so strenge, daß man sagte, sie seien mit Blut geschrieben worden. Nächst[5]) dem Achilles wurde Ajax, der Sohn des Telamon, für den tapfersten aller Griechen gehalten, welche gegen Troja gezogen waren. Von Cäsar glaubte man, daß er nach

[1]) Vergl. S. 26. Note 1. — [2]) §. 63. — [3]) alter. — [4]) §. 63. — [5]) secundum Abth. I. §. 242.

dem Königthume strebe. Arminius ist der Befreier Deutschlands geworden. Oft scheint es, als ob derjenige, welcher vorsichtig ist, furchtsam wäre. Man sagt, daß der Frühling da sei, wann die Schwalben zurückkehren. Von Romulus heißt es, daß er unter die Götter versetzt[1]) worden sei. Phokion, der Athener, wollte lieber arm, als reich sein. Im Unglücke müssen wir muthig und kühn erscheinen. Der schlechte Mensch kann nicht glücklich sein. Camillus ist von seinen dankbaren Mitbürgern ein zweiter Romulus und Vater des Vaterlandes genannt worden. Durch das Geschnatter der Gänse soll das Kapitol, als es von den Galliern belagert wurde, gerettet worden sein. Hannibal hat bis zum Tode nie aufgehört den Römern feindlich zu sein. Alexander der Große wurde von den Priestern des Jupiter Ammon für einen Gott erklärt. Es heißt, daß die Amazonen kriegerische Weiber gewesen seien. Wer[2]) reich zu werden wünscht, muß schon früh anfangen sparsam zu sein. Gewöhnlich glaubt man, daß die Phönizier die Erfinder der Buchstaben seien; aber es scheint, daß die Aegypter dieselben erfunden, die Phönizier nur[3]) die Formen derselben verändert haben.

Kapitel 24.

Vom Accusativus.

§. 68. Der Akkusativ als Casus des näheren Objekts steht, wie im Deutschen, auf die Frage: wen? oder was? bei allen Verbis transitivis.

Deus *mundum* procreavit
Gott hat die Welt erschaffen. (Vergl. §. 12. 1. u. §. 15.)

§. 69. Den Akkusativ als Objekt regieren, meistens abweichend vom Deutschen, als transitive Verba:

jŭvo wie auch adjŭvo, aequo und aequipăro, deceo, dedeceo, effugio, deficio, sequor, sector, imĭtor, adūlor so wie aemŭlor.	juvare und adjuvare helfen (oder: einen unterstützen), aequare und aequiparare gleichkommen, decēre ziemen, sich geziemen, dedecēre nicht ziemen, sich nicht geziemen,[4]) effugĕre entfliehen, entgehen, deficĕre ausgehen (mangeln), sequi folgen, sectari folgen, nachlaufen, imitari nachahmen, adulari schmeicheln, aemulari nacheifern.

Fortes fortuna *adjŭvat* Den Tapferen hilft das Glück.
Nemo *mortem effugere* potest Niemand kann dem Tode entfliehen.

Uebungsbeispiele.

Wir müssen den Elenden helfen. Hiero, König von Syrakus, unterstützte die Römer im ersten punischen Kriege. Faule Schüler werden niemals den fleißigen gleichkommen. Schmeicheleien geziemen sich für niemand. Furcht ziemt dem Soldaten nicht. Hannibal konnte den Nachstellungen der Römer nicht entgehen. Der böse Mensch wird seiner Strafe nicht entfliehen. Diesem

[1]) refero. — [2]) = welcher. — [3]) tantummŏdo. — [4]) Vergl. Abth. I. S. 202. Note 1.

Kaufmanne sind seine Waaren ausgegangen. Der Tugend folgt Ehre, dem Laster Schande und Verachtung. Folge der Natur, der besten Führerin! Ahmet die Tugenden guter Menschen nach, niemals die Fehler der bösen! Viele Dichter haben dem Homer nachgeahmt, aber keiner ist ihm gleichgekommen. Folget dem Beispiele eurer Eltern und Lehrer! Wir müssen immer den Besten nacheifern. Diejenigen Menschen sind zu verachten, die den Mächtigen schmeicheln. Alcibiades hatte die Gewohnheit der Perser so sehr nachgeahmt, daß diese ihn bewunderten. Sertorius unterstützte den Mithridates, König von Pontus, von Spanien aus mit einer Flotte.

§. 70. Einen doppelten Akkusativ, wovon der eine Objekt, der andere Nomen des Prädikats ist, haben alle diejenigen Verba activa, welche im Passiv mit dem doppelten Nominativ gesetzt werden (§. 66. 2—4.), wie:

1. facere, efficere, auch reddere zu etwas machen, creare, eligere, deligere zu etwas erwählen, ernennen.

   Ancum Marcium regem populus *creavit*
   Den Ancus Marcius erwählte das Volk zum Könige.

2. dicere, appellare, nominare, vocare nennen, judicare für etwas erklären.

   Romulus *urbem* ex nomine suo *Romam vocavit*
   Romulus nannte die Stadt nach seinem Namen Rom.

3. putare, existimare, habere, ducere für etwas halten.

   Nemo credit, nisi ei, *quem fidelem putat*
   Niemand glaubt (einem), außer demjenigen, welchen er für treu hält. Auch:

4. se praestare, se praebēre, se exhibēre sich als etwas zeigen, beweisen.

   Bene de me meritis *gratum me praebeo*
   Denjenigen, welche sich um mich wohl verdient gemacht haben, beweise ich mich dankbar.

Uebungsbeispiele.

*Der Nil macht Aegypten fruchtbar. *Das Glück macht viele Menschen blind. *Darius machte den Histiäus zum Tyrannen von Milet. *Die Römer wählten den Redner Cicero zum Konsul. *Im 2. punischen Kriege erwählten die Römer den Quintus Fabius Maximus zum Dictator. *Wir können den Schlaf den Bruder des Todes nennen. *Die Römer nannten den Cicero, als er die catilinarische Verschwörung unterdrückt hatte, Vater des Vaterlandes. *Der römische Senat erklärte den Kaiser Nero für einen Feind des Staates. Crösus, König von Lydien, hielt sich wegen seiner Macht und seines Reichthums für den glücklichsten der Menschen. Diejenigen sind elend, welche das Vergnügen für das höchste Gut halten. Wer sollte nicht den Demosthenes

und den Cicero für die größten Redner des ganzen Alterthums halten? Im Unglücke beweise dich als Mann! Soldaten müssen sich tapfer zeigen. *Den Kaiser Titus nannten die Römer die Liebe und Wonne des menschlichen Geschlechtes. *Die alten Deutschen sollen die Sonne und den Mond für Götter gehalten haben. [1])

§. 71. Einen doppelten Objekts-Akkusativ, den Akkusativ der Person und der Sache, haben die Verba:

doceo, dedoceo, celo, oro, flagĭto, posco und reposco, rogo und interrŏgo.	docere (auch edocere) lehren, dedocere verlernen machen (ablehren), celare verheimlichen, orare bitten, flagitare, poscere fordern, reposcere zurückfordern, rogare bitten, fragen, interrogare fragen.

Jugurtha *Metellum* per legatos *pacem oravit*
Jugurtha bat den Metellus durch Gesandte um Frieden.

Zusatz. Man sagt aber auch, wie im Deutschen, flagitare, poscere, reposcere *ab aliquo* aliquid von einem etwas fordern, zurückfordern; ebenso: rogare, interrogare aliquem *de aliqua re* einen über etwas befragen.

Man sagt nur: petere *ab aliquo* aliquid einen um etwas bitten, postulare *ab aliquo* aliquid von einem etwas fordern, quaerere *ex* (a, de) *aliquo* aliquid einen nach etwas fragen. Ebenso sagt man auch: percontari *ex aliquo* aliquid einen nach etwas fragen.

Uebungsbeispiele.

In den Schulen der Römer unterrichteten die Lehrer (ihre) Schüler in der lateinischen und griechischen Sprache, in der Geschichte und in der Musik. Viele wollen andere das lehren, was sie selbst nicht genug gelernt haben. Ceres soll die Einwohner Attikas den Ackerbau gelehrt haben. Wir haben den Kindern den Tod des Vaters lange verheimlicht. Warum fragst du mich nach dem, was ich dir nicht ohne Grund bisher verheimlicht habe? Was fordert ihr von mir? Mit Recht können wir von andern das fordern, was sie uns versprochen haben. Den Menschen zwar können wir vieles, Gott aber nichts verheimlichen. Besiegte Völker baten durch Gesandte den römischen Senat um Frieden. Wer Gott blos um Reichthümer bittet, bittet ihn um vergängliche Güter. Das Geld, um welches ich dich schon lange gebeten habe, fordere ich jetzt von dir. Der römische Konsul fragte die Senatoren um (ihre) Meinung. Manches, was wir in der Schule nicht gelernt haben, lehrt uns der Umgang mit (Gen.) andern Menschen. Als die Perser in Attika eingefallen waren, baten die Athener die Lacedämonier um Hülfe.

§. 72. Der Akkusativ steht zur Bestimmung des Raumes und der Zeit.

[1]) Verwandelt die mit * bezeichneten aktiven Sätze in passive.

1. Der Akkusativ des Raumes steht auf die Frage: wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie weit? und zwar bei den 4 ersten Fragen abhängig von den Adjectivis: longus lang, latus breit, altus hoch und tief.

Antiochus fossam *sex cubita altam, duodecim latam* duxit
Antiochus zog einen 6 Ellen tiefen, 12 Ellen breiten Graben.

2. Der Akkusativ der Zeit steht auf die Frage: wie lange? (Vergl. §. 18.)

Quaedam bestiolae *unum diem* vivunt
Gewisse Thierchen leben (nur) einen Tag.

Zusatz. Auf die Frage: wie lange? steht auch das Partizipium natus (geboren) mit dem Akkusativ der Zeit, z. B. viginti annos natus 20 Jahre alt, oder: in einem Alter von 20 Jahren (eigentlich: 20 Jahre geboren).

Decessit Alexander *mensem unum, annos tres et triginta natus*
Alexander starb, drei und dreißig Jahre und einen Monat alt.

Uebungsbeispiele.

Die Appische Straße war 25 Fuß breit. Die Mauern Babylons waren 200 Ellen hoch. Das Stadium der Griechen war 600 Fuß lang. Die größte Kloake Roms war 16 Fuß breit und 13 Fuß tief. Dieser Graben ist 10 Fuß tief. Unser Nachbar hat ein 50 Fuß hohes Haus gebaut. Jener Kaufmann ist heute 3 Meilen weit[1]) gereiset. Die Feinde waren 1000 Schritte vorgerückt. Der Tempel der ephesischen Diana soll 450 Fuß lang, 220 Fuß breit gewesen sein. Dionysius, welcher in einem Alter von 35 Jahren sich der Herrschaft bemächtigt hatte,[2]) war 38 Jahre lang[1]) Tyrann von Syrakus. Die Griechen haben viele Jahre mit den Persern Krieg geführt. Der vejentische Krieg hat 10 Jahre gedauert. Der Kaiser Hadrian starb in einem Alter von ungefähr 60 Jahren. Terentia, die Gemahlin des Cicero, soll in einem Alter von 107 Jahren gestorben sein. Die atheniischen Bürger nahmen schon in einem Alter von 20 Jahren an der Volksversammlung Theil, die spartanischen in einem Alter von 30 Jahren. Man sagt, daß der Elephant 200 Jahre lebe. In dieser Stadt ist ein 200 Fuß hoher Thurm erbaut worden. Das Kameel erträgt mehrere Tage lang den Durst. König Friedrich der Große starb im Jahre 1786, 74 Jahre alt.

§. 73. Die lateinischen Städtenamen stehen:

1. auf die Frage: wohin? im bloßen Akkusativ,
2. auf die Frage: woher? im bloßen Ablativ,

---

[1]) Die Adverbien weit und lang, welche im Deutschen zu dem Akkusativ des Raumes und der Zeit oft hinzugefügt werden, dürfen im Lateinischen nicht ausgedrückt werden. — [2]) §. 91.

3. auf die Frage: wo? ebenfalls im bloßen Ablativ; nur die Singularia der 1. und 2. Deklination stehen auf die Frage: wo? im Genitiv.

Demarātus, Tarquinii regis pater, fugit *Tarquinios Corintho*
Demaratus, der Vater des Königs Tarquinius, floh von Korinth nach Tarquinii.

Ut *Romae* consules, sic *Carthagine* quotannis bini reges creabantur
Wie zu Rom Konsuln, so wurden zu Karthago jährlich allemal 2 Könige gewählt.

Zusatz. Wie die Städtenamen werden auch die Namen vieler Inseln konstruirt, wie: Cypri auf Cyprus, Cyprum nach Cyprus. Ebenso heißt: domum nach Hause, domo von Hause, domi zu Hause, rus aufs Land, rure vom Lande, ruri auf dem Lande.

Uebungsbeispiele.

Als Cicero nach Rom zurückkehrte, wurde er unterwegs überall sehr ehrenvoll aufgenommen. Zu Dodona und zu Delphi waren die berühmtesten Orakel des Alterthums. Themistokles reisete anfangs allein von Athen nach Sparta; später folgten ihm die übrigen Gesandten. Die Athener schickten Gesandte nach Delphi, um das Orakel um Rath zu fragen, wen sie zum Anführer wählen sollten. Nachdem die Könige aus Rom vertrieben waren, erwählte das römische Volk zwei Konsuln, den Brutus und Collatinus. Als Dionysius gehört hatte, daß Dion ermordet sei, kehrte er nach Syrakus zurück. Timoleon ließ von Korinth Kolonisten nach Syrakus kommen. Euklides ging täglich von Megara nach Athen, um den Sokrates zu hören, welcher zu Athen lehrte. Man sagt mit Recht, daß zu Lacedämon der ehrenvollste Sitz des Greisenalters gewesen sei. Viele vornehme Römer reiseten ehemals von Rom nach Athen, um daselbst zu studiren. Pythagoras hat 25 Jahre zu Kroton gelebt. Cicero und Marius sind zu Arpinum geboren. In Oberitalien sind mehrere berühmte römische Schriftsteller geboren: Catullus zu Verona, Livius zu Patavium, Virgilius zu Andes, Cornelius Nepos zu Hostilia. An vielen Orten (Abl.) waren der Göttin Venus die prächtigsten Tempel erbaut, vorzüglich aber zu Amathus, zu Paphus, zu Cnidus, auf Cythera und auf Lesbos. Dido soll von Tyrus nach Afrika geflohen sein und dort Karthago gegründet haben. Als Pausanias in den Verdacht der Lacedämonier gefallen war, wurde er nach Hause zurückgerufen. Viele vornehme Leute pflegen im Sommer auf dem Lande zu leben.

§. 74. Bei einem Ausrufe steht die Person oder Sache, worüber der Ausruf geschieht, im Akkusativ. Der Akkusativ des Ausrufes steht besonders bei den Interjektionen: o! heu (eheu)!

O (heu) me miserum!
O (ach) ich Elender! oder: O über mich Elenden!

Uebungsbeispiele.

O die elenden Menschen, die durch Hunger umkommen! O der vortreffliche Arzt, der uns die Mutter gerettet hat! O über den Thoren, der den Tod fürchtet, wann es donnert! O über die eitelen Hoffnungen der Menschen! O des glücklichen Todes derjenigen, die für das Vaterland sterben!

§. 75. Der Akkusativ steht abhängig von den Präpositionen:

ante, apud, ad, adversus,
circum, circa, circĭter, versus,
cis und citra, erga, contra,
supra, infra, extra, intra,
inter, ultra, trans, ob, propter,
juxta, pone, post, per, praeter,
penes, prope und secundum.

Vergl. Abth. I. §. 242. und Abth. II. §. 20.

* Gemischte Uebungsbeispiele über den Akkusativ.

Schifffahrt und Handel haben die Phönizier sehr berühmt gemacht. Große Männer entgehen selten dem Neide ihrer Mitbürger. Vieles, was bei den Griechen anständig war, hielten die Römer für unanständig. Kato der Aeltere that in einem Alter von 17 Jahren den ersten Kriegsdienst. O des Thoren, der glaubt, daß Gott nicht alles sehe, was er thue! Wenn der Kranke den Vorschriften des Arztes nicht folgt, was helfen ihm die Arzneimittel? Die Römer haben den Tarquinius, den letzten König, „den Stolzen" genannt. Nerva starb, als er kaum 2 Jahre Kaiser gewesen war, 71 Jahre alt, zu Rom. In Gefahren müssen wir den Muth nicht sinken lassen, sondern uns als Männer zeigen. Die Schule der Pythagoreer hat einige Jahrhunderte in Unteritalien geblüht. Der Philosoph Anaxagoras, der zu Klazomenä geboren war, kam zu den Zeiten des Perikles nach Athen und wurde der Lehrer desselben. Es heißt, daß die Griechen Troja 10 Jahre lang belagert haben. Dem Frühlinge folgt der Sommer, dem Sommer der Herbst, dem Herbste der Winter. Als Dionysius zu Lokri den Tempel der Proserpina ausgeplündert hatte, schiffte er nach Syrakus. Kinder müssen ihren Eltern und Lehrern nichts verheimlichen. Den Krösus, König von Lydien, welcher sich für den glücklichsten aller Menschen hielt, wollte Solon nicht für glücklich erklären, weil er glaubte, daß vor dem Tode niemand glücklich genannt werden könne. Die Ephoren riefen den Agesilaus, König der Lacedämonier, als er in Asien glücklich Krieg führte, nach Hause zurück, um sein (eigenes) Vaterland gegen die Thebaner und deren Bundesgenossen zu vertheidigen. Lucius Quinctius Cincinnatus entfloh dem Geräusche der Stadt und begab sich aufs Land, um dort seinen Acker zu bebauen. Als die Römer mit den Aequern und Sabinern Krieg führten, wählten sie ihn in einem Alter von 60 Jahren zum Dictator; aber als er den von den Aequern eingeschlossenen Konsul befreit hatte, legte er sogleich die Dictatur nieder, welche er 16 Tage lang geführt hatte, und fing wieder an seinen Acker zu bebauen. Man erzählt, daß Dionysius, Tyrann von Sy-

rakus, seine Töchter die Kunst des Barbierens gelehrt habe, damit er nicht gezwungen würde, seinen Hals einem Barbier anzuvertrauen. Cäsar zog zwei je 15 Fuß breite Gräben bei der Stadt Alesia. Den Muthigen hilft das Glück, wie es in einem Sprichworte heißt (ist). Sokrates starb so, wie es sich für einen Weisen geziemte. Pindar nennt die Hoffnungen Träume der Wachenden. Krösus schickte 2 Mischkrüge nach Delphi, einen silbernen und einen goldenen. Ptolemäus, König von Aegypten, bewunderte den Maler Apelles und bewies sich sehr wohlwollend gegen ihn. O über die trügerischen Hoffnungen vieler Jünglinge, welche glauben, daß sie zum Greisenalter gelangen werden! Als Alexander in eine tödliche Krankheit gefallen war, forderte er von Philippus, seinem Arzte, ein schnelles Heilmittel. Pausanias, welcher die Perser bei Platäa besiegt hatte, ahmte bald nachher die Sitten derselben nach. Die Zeit würde mir ausgehen, wenn ich euch alles erzählen wollte,[1]) was ich auf meiner Reise gesehen habe. Pythagoras, geboren zu Samos, kam nach großen und langen Reisen nach Kroton, einer berühmten Stadt Unteritaliens.

Kapitel 25.

Vom Dativus.

§. 76. Der Dativ als Casus des entfernteren Objekts steht, wie im Deutschen, auf die Frage: wem? oder für wen? (Dativus commodi et incommodi), wie: parentibus oboedire den Eltern gehorchen, patriae vivere für das Vaterland leben.

Ist das Verbum ein transitives, so kann zu dem Dativ noch ein Akkusativ als näheres Objekt hinzutreten.

Cyro successit filius Cambyses
Dem Cyrus folgte sein Sohn Cambyses (in der Regierung) nach.
Homo avārus non *sibi*, sed *aliis divitias* parat
Der Geizige bereitet nicht sich (für sich), sondern andern (für andere) Reichthümer.
(Vergl. §. 12. 2. u. 3. und §. 13.)

* Ueber den Dativ als entfernteres Objekt bei Adjectivis s. §. 14.

§. 77. Den Dativ regieren, meistens abweichend vom Deutschen, als intransitive Verba:

obtrecto und invideo,	obtrectare schmälern, verkleinern, invidere beneiden,
faveo, arrideo,	favere günstig sein, begünstigen, arridere anlächeln,
supplĭco, persuadeo,	lächeln, supplicare flehentlich bitten, persuadere überreden, überzeugen,
parco, nubo, studeo,	parcere schonen, verschonen, nubere heirathen (von der Frau), studere sich befleißigen
medeor, patrocĭnor,	(einer Sache), sich bemühen (um etwas), mederi heilen, patrocinari beschützen,
maledīco und convicior.	maledicere und conviciari schimpfen, schelten, schmähen.

[1]) Conjunct. Imperfect.

Invĭdi homines *obtrectant iis, quibus invĭdent*
Neidische Menschen verkleinern diejenigen, die sie beneiden.

Zusatz. Von den genannten intransitiven Verbis kann, wie von den intransitiven Verbis überhaupt, nur ein unpersönliches Passiv gebildet werden (Abth. I. §. 124. 1. d.), wie:

Mihi invidetur ich werde beneidet, tibi invidetur du wirst beneidet, mihi invisum est ich bin beneidet worden.

Der Satz: Homo probus invidet nemini „Der Brave beneidet niemand" heißt also im Passiv: Ab homine probo invidetur nemini.

Uebungsbeispiele.

*Wir müssen die Verdienste anderer Menschen nicht verkleinern. *Die Armen beneiden oft die Reichen. *Die Menschen beneiden leicht alle diejenigen, welche berühmt sind. Die Häuptlinge der Gallier baten den Cäsar flehentlich, daß er sie von der Herrschaft des Arioviſt befreien möchte. *Themistokles überredete die Athener, daß sie eine große Flotte erbauen sollten. *Der Tod verschont weder Jünglinge noch Greise. *Als Alexander Theben zerstörte, verschonte er das Haus des Dichters Pindar. Wann das Glück den Menschen lächelt, pflegen sie viele Freunde zu haben. Elpinice, die Schwester des Cimon, heirathete einen gewissen Callias, einen sehr reichen Athener. Julia, die Tochter des Kaisers Augustus, heirathete zuerst den Marcellus, dann den Marcus Agrippa, zuletzt den Tiberius. Bemühet euch um das Wohl eurer Mitbürger! *Wenn auch das Glück die Bösen begünstigt, so können sie doch nicht glücklich genannt werden. Schüler, ihr müsset euch der lateinischen Sprache sehr befleißigen. Es ist oft leichter, eine Krankheit zu heilen, als einen Irrthum. Die Zeit heilt die meisten Schmerzen. Die Obrigkeiten müssen die Bürger beschützen. Einen fehlenden Menschen zu tadeln ist erlaubt; ihn zu schimpfen ist nie erlaubt. *Weise schmähen nie auf das Schicksal.[1])

§. 78. Das Verbum esse mit dem Dativ der Person drückt das deutsche haben aus, wobei also die Sache Subjekt wird, nach welchem sich das Verbum esse im Numerus richtet, wie:

Homini cum Deo *similitudo est*
Der Mensch hat Aehnlichkeit mit Gott; eigentlich:
Dem Menschen ist Aehnlichkeit mit Gott.

Zusatz. Also heißt: mihi nomen est ich habe einen Namen, oder: ich heiße; der Name selbst aber steht entweder im Nominativ, oder viel häufiger im Dativ, wie:

Mihi nomen *est Antonius* oder *Antonio* Ich heiße Antonius.

Uebungsbeispiele.

Hohe Bäume haben tiefe Wurzeln. Der Löwe hat eine schreckliche Stimme. Wer weiß nicht, daß jede Jahreszeit ihre (eigenen) Vorzüge hat? Die Blumen

[1]) Verwandelt die obigen mit * bezeichneten aktiven Sätze in passive.

haben mannichfaltige Farben. Wir haben eine unsterbliche Seele. Alcibiades hatte viele Tugenden, aber auch viele Fehler. Aristides hatte den Beinamen der Gerechte. Wem ist es unbekannt, daß der erste König der Römer Romulus, der letzte Tarquinius Superbus geheißen hat? Die isthmischen Spiele haben ihren Namen von dem Isthmus, wodurch der Peloponnes mit dem festen Lande verbunden wird. Bei den Römern hatten die Konsuln die höchste Gewalt. Wer von beiden hatte größere Beredtsamkeit, Cicero oder Demosthenes? Der Hirsch hat höhere Hörner, als das Reh. Der Pfau hat zwar einen sehr schönen Schwanz, aber häßliche Füße. Publius Cornelius Scipio, welcher im 2. punischen Kriege die Karthager besiegte, hat den Beinamen Africanus. Der Monat Julius hieß ehemals Quintilis, der Monat Augustus Sextilis. Diejenigen, welche Reichthümer haben, sind nicht immer glücklich. Derjenige, welcher das (ea) hat, was ihm nöthig ist, kann wahrhaft reich genannt werden.

§. 79. Ein doppelter Dativ, ein Dativ der Person und der Sache, steht auf die Frage: wem? und wozu?

1. bei esse und fieri in der Bedeutung: gereichen, dienen;
2. bei den Verbis: dare, habere, ducere, tribuere, vertere, in der Bedeutung: anrechnen, auslegen.
3. zur Bezeichnung des Zweckes bei den Verbis: dare geben, mittere schicken, venire kommen u. a., z. B.: dono dare zum Geschenke geben, auxilio mittere zu Hülfe schicken, auxilio venire zu Hülfe kommen.

Virtutes *hominibus decŏri gloriaeque sunt*
Die Tugenden gereichen den Menschen zur Zierde und zum Ruhme.

Attălus, Asiae rex, regnum suum *Romanis dono dedit*
Attalus, ein König Asiens, gab sein Reich den Römern zum Geschenke.

Uebungsbeispiele.

Großes Glück gereicht den Menschen oft zum Verderben. Bescheidenheit gereicht den Knaben zur Zierde. Es wird mit Recht dem Coriolanus zur Schande angerechnet, sein Vaterland bekriegt zu haben. Als die Tarentiner von den Römern bekriegt wurden, kam ihnen Pyrrhus, König von Epirus, zu Hülfe. Der Lehrer hat diesem fleißigen Schüler ein Buch zum Geschenke gegeben. Gute Sitten dienen jedem Jünglinge zur größten Empfehlung. Die Platäer schickten den Athenern, als sie von den Persern bedrängt wurden, tausend Soldaten zu Hülfe. Was du andern zum Fehler anrechnest, mußt du dir niemals zum Lobe anrechnen. Die Athener rechneten es dem Miltiades zum Verbrechen (crimen) an, die Insel Paros nicht eingenommen zu haben. Den Griechen wurde vieles zum Lobe angerechnet, was den Römern nicht ziemte. Die Lacedämonier schickten im Jahre 414 vor Christi Geburt den Gylippus mit einigen Schiffen den Syrakusanern gegen die Athener zu Hülfe.

*** Gemischte Uebungsbeispiele über den Dativ.**

Nicht immer pflegt uns das Glück zu begünstigen. Vergiß nicht, daß du nicht allein für dich, sondern auch für das Vaterland und für das ganze Menschengeschlecht geboren bist. Der Sitz der Gottlosen hatte bei den Alten den Namen „Tartarus". Dem Numa Pompilius folgte zu Rom Tullus Hostilius in der Regierung. Artaxerxes, König der Perser, gab dem Themistokles 3 Städte zum Geschenke: Magnesia, Lampsakus, Myus. Themistokles beneidete den Aristides so sehr, daß er die Verdienste desselben verkleinerte. Als Xerxes Athen eingenommen hatte, verschonte er nicht einmal die Tempel der Götter. Unter allen Verbindungen der Menschen ist keine so wichtig, als diejenige, welche wir mit den Eltern haben. Lälius, der Freund Scipio's des Jüngeren, hatte den Beinamen „der Weise". Dem Pausanias wurde es zum Verbrechen angerechnet, daß (quod) er auf (in) dem Dreifuße, den er dem delphischen Apollo zum Geschenke schickte, seinen Namen eingegraben (eingeschrieben) hatte. Es ist bekannt, daß der Tiger Aehnlichkeit mit der Katze hat. Ino, die Tochter des Kadmus, soll den Athamas, den Sohn des Aeolus, geheirathet haben. Timotheus fügte zu der Herrschaft der Athener die Insel Corcyra hinzu. Die Stadt Korinth hieß in älteren Zeiten „Ephyra". Hannibal, durch die Römer aus Karthago vertrieben, überredete den Antiochus, König von Syrien, gegen die Römer Krieg zu führen. Den Guten schadet derjenige, welcher die Bösen schont. Ein braver Bürger kann durch keine Versprechungen überredet werden, das Vaterland zu verrathen. Die alten Deutschen befleißigten sich nicht so sehr des Ackerbaues, als der Jagd. Dem Alcibiades hat ein zu großer Ehrgeiz zum Verderben gereicht. Cicero hat durch seine Reden viele Freunde beschützt. Die Gemahlin und die Töchter des Darius wurden, als sie gefangen genommen waren, von Alexander verschont. Woher hatte Kato der Aeltere den Beinamen „Censorius", Kato der Jüngere den Beinamen „Uticensis"?

Kapitel 26.

Vom Genitivus.

§. 80. Es sind im Lateinischen 6 verschiedene Arten des Genitivs:

1. subjektiver Genitiv (Genitivus subjectivus),
2. objektiver Genitiv (Genitivus objectivus),
3. partitiver Genitiv (Genitivus partitivus),
4. Genitiv des Maßes (Genitivus quantitatis),
5. Genitiv der Eigenschaft (Genitivus qualitatis),
6. Genitiv des Werthes (Genitivus pretii).

§. 81. I. Der subjektive Genitiv (Genitivus subjectivus) bezeichnet die Person oder Sache, der etwas angehört, von der etwas ausgeht.

1. Der subjektive Genitiv steht abhängig von einem Substantivum auf die Frage: wessen? wie im Deutschen, z. B.: hortus patris der Garten des Vaters, opera Ciceronis die Werke des Cicero.

Omnium rerum principia parva sunt
Die Anfänge aller Dinge sind klein. (Vergl. §. 7. 7. u. §. 10. u. 11.)

Zusatz. Die Pronomina personalia: ego, tu u. s. w. haben keinen subjektiven Genitiv. Statt dessen gebraucht man, wie im Deutschen, die Pronomina possessiva: meus, tuus u. s. w.; also liber *meus* mein Buch, nicht: liber *mei*.

2. Bei den Verbis: esse und fieri steht der bloße subjektive Genitiv, wo der Deutsche sagt: Es ist das Eigenthum, die Sache, die Pflicht, das Zeichen jemandes, oder diese Ausdrücke durch entsprechende Verba umschreibt, wie: Es gehört an, es kommt zu, es zeugt von, es beweiset.

Statt des Genitivs der Pronomina personalia stehen natürlich die Pronomina possessiva: meus, tuus u. s. w. (S. I. 1. Zusatz), wie:

Das Haus ist das Eigenthum meines Vaters (gehört meinem Vater)
Domus *patris mei est.*

Das Haus ist mein Eigenthum (gehört mir)
Domus *mea est.*

Es ist die Pflicht des Schülers, dem Lehrer zu gehorchen
Discipuli est, praeceptori oboedire.

Es ist meine Pflicht, dem Lehrer zu gehorchen
Meum est, praeceptori oboedire. (§. 22. 1.)

Bello Gallico praeter Capitolium atque arcem omnia *hostium erant*
Im gallischen Kriege war außer dem Capitolium und der Burg Alles Eigenthum der Feinde.

Uebungsbeispiele.

Es ist die Pflicht der Kinder, den Eltern zu gehorchen. Alles, was mein Eigenthum war, hat der Brand vernichtet. Es ist unsere Pflicht, die Unschuld zu vertheidigen. Es kommt Knaben zu, mehr zu hören, als zu reden. Es ist Pflicht der Reichen, die Armen zu unterstützen. Vor dem zweiten punischen Kriege gehörte Spanien jenseits des Ebro, außer der Stadt Sagunt, den Karthagern. Es ist nicht meine Sache, alles wissen zu wollen. Es ist das Zeichen eines guten Menschen, Beleidigungen geduldig zu ertragen. Es ist die Pflicht der Jünglinge, das Alter zu ehren. Alles, was mir gehört, gehört auch meinen Freunden. Ihr habt ohne Zweifel schon gehört, daß alle am (ad) mittelländischen Meere gelegenen Länder ehemals den Römern gehört haben.

Es ist ein Zeichen unersättlicher Habsucht, alles zu begehren. Die Lacedämonier behaupteten, daß das Land Cynuria nicht den Argivern, sondern ihnen gehöre.

3. Bei den unpersönlichen Verbis: interest und rēfert es ist daran gelegen, es kommt darauf an, steht:

a. die Person, welcher an einer Sache gelegen ist, im subjektiven Genitiv.

Statt des Genitivs der Pronomina personalia gebraucht man die Ablative der Pronomina possessiva: meā, tuā, suā, nostrā, vestrā, wobei ein Substantivum, vielleicht causa, ausgelassen ist. (S. I. 1. Zusatz.)

b. Die Sache, woran einem etwas gelegen ist, wird nie durch ein Substantiv ausgedrückt, sondern theils durch einen bloßen Infinitiv, wie im Deutschen, theils durch einen Accusativus cum Infinitivo, theils durch einen Nebensatz mit ut, ne oder mit Fragewörtern. [1]) (§. 59.)

c. Wie viel einem an einer Sache gelegen ist, wird ausgedrückt durch die Neutra: multum, permultum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum, tantum, quantum, nihil, quid u. a.

Semper Milo, *quantum interesset Clodii, se perire,* cogitabat
Immer dachte Milo, wie viel dem Clodius an seinem Untergange gelegen wäre.

Caesar dicere solebat, non tam *sua,* quam *rei publicae interesse, ut* salvus esset
Cäsar pflegte zu sagen, daß nicht so sehr ihm, als dem Staate, an seinem Heile gelegen sei.

Uebungsbeispiele.

Es war den Athenern viel daran gelegen, die erste Stelle in Griechenland zu behaupten. Es muß den Eltern sehr viel an dem guten Betragen der Kinder gelegen sein. Nur schlechten Schülern ist nichts daran gelegen, ob sie von den Lehrern gelobt oder getadelt werden. Guten Menschen ist es gleichgültig (ist nichts daran gelegen), was böse Menschen von ihnen [2]) sagen. Es kommt mehr darauf an, in welcher Absicht, [3]) als wie viel wir geben. Wie

---

[1]) Ist die Sache im Deutschen durch ein Substantiv ausgedrückt, so muß dieses also zuerst in einen Nebensatz verwandelt werden, z. B.: Dem Lehrer ist an dem Fleiße der Schüler viel gelegen = Dem Lehrer ist viel daran gelegen, daß die Schüler fleißig sind: Praeceptoris multum interest, discipulos diligentes esse, oder: ut discipuli diligentes sint. Es war den Römern viel an der Zerstörung Karthagos gelegen = Es war den Römern viel daran gelegen, daß Karthago zerstört würde: Romanorum multum intererat, Carthaginem deleri, oder: ut Carthago deleretur. — [2]) S. Seite 45. Note 1. — [3]) quo consilio.

viel war den Römern an dem Untergange des Hannibal gelegen! Welchen Lehrern sollte nicht viel daran gelegen sein, aufmerksame und fleißige Schüler zu haben? Allen guten Bürgern muß an der Erhaltung des Staates gelegen sein. Was ist dem Weisen daran gelegen, ob er von Thoren gelobt oder getadelt wird? Es ist kein Zweifel, daß einem jeden guten Vater viel an dem Glücke seiner Kinder gelegen ist. Wem sollte nicht an der Entfernung des Aberglaubens sehr viel gelegen sein? Cäsar glaubte, daß den römischen Bürgern mehr, als ihm, an seinem Heile [1]) gelegen sei. Es muß uns weniger daran gelegen sein, von den Menschen gelobt zu werden, als ein gutes Gewissen zu haben. Mir, euern Eltern und dem Staate liegt sehr viel daran, daß ihr einstens gute Bürger seiet. Es war den Römern sehr viel daran gelegen, daß Messana nicht in die Gewalt der Karthager käme. Dem Nero schien wenig an der Liebe der römischen Bürger gelegen zu sein. Dem Herrn ist viel an der Treue seines Dieners gelegen.

§. 82. II. Der objektive Genitiv (Genitivus objectivus) bezeichnet die Person oder Sache, worauf eine durch ein Substantivum, Adjectivum oder Verbum ausgedrückte Thätigkeit gerichtet ist, und wird im Deutschen gewöhnlich durch Präpositionen ausgedrückt.

1. Der objektive Genitiv ist abhängig von Substantivis, meistens von Substantivis verbalibus, [2]) wie: amor virtutis die Liebe zur Tugend, remedium morbi ein Heilmittel gegen eine Krankheit, metus hostium die Furcht vor den Feinden, spes praedae die Hoffnung auf Beute, transitus fluminis der Uebergang über einen Fluß, misericordia tui das Mitleiden mit dir, cura nostri die Sorge für uns, amor sui die Liebe zu sich selbst.

Jucunda est *memoria praeteritorum malorum*
Angenehm ist das Andenken an vergangene Leiden.

Uebungsbeispiele.

Den Weisen erschreckt nicht die Furcht vor dem Tode. Das Vertrauen auf unsere Kräfte macht uns Muth. Laßt uns die zu große Begierde nach Vergnügungen fliehen! Ein gutes Gewissen ist der größte Trost im Unglücke. Man kann nicht leugnen, daß das Streben nach Reichthum und Ehre fast allen Menschen gemeinschaftlich ist. Die Furcht vor der Strafe ist nicht der rechte Antrieb zur Tugend. Geduld ist ein sehr gutes Heilmittel gegen den Schmerz. Es ist unsere Pflicht, das Andenken an Beleidigungen abzulegen. Jede Erinnerung an diese Zwietracht möge durch ewige Vergessenheit ausgelöscht werden. Wer sollte nicht Hannibals Ausdauer in Beschwerden und Gefahren bewundern? Wir bitten euch, daß ihr das Andenken an uns fortwäh-

[1]) durch salvus. — [2]) Substantiva und Adjectiva verbalia heißen die von Verbis abgeleiteten Substantiva und Adjectiva, wie: amor die Liebe von amo ich liebe, cupĭdus begierig von cupio ich begehre.

rend bewahret. Nach der Niederlage des Varus hatte eine sehr große Furcht vor den Deutschen die Gemüther der Römer ergriffen. Die Liebe zum Vaterlande ist dem Menschen angeboren. Den Cato hatte ein unversöhnlicher Haß gegen Karthago ergriffen. Es ist bekannt, daß der größte Fehler des Crassus eine unmäßige Begierde nach Reichthum gewesen ist.

2. Der objektive Genitiv ist abhängig von den Adjectivis, welche bedeuten:

begierig, theilhaft, mächtig,
erfahren, kundig, eingedenk,
oder das Gegentheil.

Solche Adjectiva sind:

a. avĭdus, cupĭdus begierig, studiosus beflissen;

b. socius, partĭceps, consors theilnehmend, theilhaft, expers, exsors untheilhaft;

c. compos, potens mächtig, impos, impŏtens nicht mächtig;

d. perītus erfahren, imperītus unerfahren, narus kundig, ignārus unkundig, conscius bewußt, inscius, nescius nicht wissend;

e. memor eingedenk, immĕmor uneingedenk u. a.

Multi homines *contentionis* sunt *cupidiores*, quam *veritatis*
Viele Menschen sind begieriger nach Streit, als nach Wahrheit.

Uebungsbeispiele.

Themistokles machte die Athener sehr erfahren im Seekriege. Cäsar war sehr begierig nach Ruhm und Herrschaft. Glücklich kann derjenige nur sein, der sich (sibi) keines Verbrechens bewußt ist. Der empfangenen Wohlthaten müssen wir immer eingedenk sein. Alexander der Große war oft seines Zornes nicht mächtig. Die Richter müssen der Gesetze kundig sein. Der Weise ist immer seiner Besinnung mächtig. Ihr wisset, daß unsere Vorfahren in Künsten und Wissenschaften unerfahren, aber sehr erfahren im Kriege und begierig nach Ruhm und Beute gewesen sind. Wir nennen denjenigen undankbar, welcher der Wohlthaten uneingedenk ist. Die Thiere sind der Vernunft und der Rede untheilhaft. Wenn die Kraniche in wärmere Gegenden auswandern, wählen sie sich einen des Weges kundigen Anführer. Cato soll (als) Greis der griechischen Sprache sehr beflissen gewesen sein.

3. Der objektive Genitiv ist abhängig von Verbis.

A. Bei den Verbis: erinnern, sich erinnern und vergessen steht die Person oder Sache, an die man einen andern oder sich erinnert, oder die man vergißt, im objektiven Genitiv. Jedoch bei den Verbis sich erinnern und vergessen kann die Sache auch im Akkusativ stehen.

Solche Verba sind:

admoneo, commoneo, memĭni, reminiscor, recordor, obliviscor. | admonere, commonere (auch commonefacere) aliquem einen erinnern; meminisse, reminisci, recordari sich erinnern, oblivisci vergessen.

Veteris te *amicitiae commonefacio*
Ich erinnere dich an die alte Freundschaft.
Homo improbus certe aliquando cum dolore *flagitiorum suorum recordabitur*
Der böse Mensch wird sich sicher einst mit Schmerz seiner Schandthaten erinnern.

Uebungsbeispiele.

Wir müssen uns oft der empfangenen Wohlthaten erinnern. Wohlthaten pflegen die Menschen leichter zu vergessen, als Kränkungen. Die römischen Konsuln ermahnten oft die Soldaten, sich ihrer früheren Tapferkeit zu erinnern. Niemals werde ich jenen Tag vergessen; denn er erinnert mich an die größte Gefahr meines Lebens. Im Glücke vergißt der Mensch Gott sehr leicht; durch das Unglück wird er an ihn erinnert. Obgleich ich dich oft an deine Pflicht erinnert habe, so bist du meinen Vorschriften doch nicht gefolgt. Vor der Schlacht bei Issus ermahnte der König Darius die Soldaten und erinnerte sie an den alten Ruhm der Perser. Es ist ein Zeichen von Großmuth, empfangene Beleidigungen leicht zu vergessen. Ich habe ihn vergebens an unsere frühere Freundschaft erinnert. Das Unglück anderer Menschen muß uns an unsere eigene Hinfälligkeit erinnern. Wer erinnert sich nicht gern an den Ruhm seiner Vorfahren? Schüler vergessen zu leicht die Regeln, welche sie gelernt haben.

B. Bei den Verbis: beschuldigen, anklagen, überführen, verurtheilen und lossprechen steht die Schuld oder das Verbrechen im objektiven Genitiv.

Solche Verba sind:

arguo, insimŭlo, accūso und incūso, convinco und coarguo, damno und condemno, absolvo sowie libĕro. | arguere, insimulare, accusare, incusare beschuldigen, anklagen, convincere und coarguere überführen, damnare und condemnare schuldig erklären, verdammen, verurtheilen, absolvere und liberare lossprechen, freisprechen.

Themistocles absens *proditionis est damnatus*
Themistokles wurde abwesend des Verrathes schuldig erklärt.

Uebungsbeispiele.

Cicero beschuldigte den Verres der größten Habsucht. Roscius Amerinus wurde zu Rom des Vatermordes angeklagt; aber Cicero bewirkte durch seine Beredtsamkeit, daß er von dieser Schandthat freigesprochen wurde. Handle so, daß dich niemand der Lüge, Faulheit oder Nachlässigkeit beschuldigen kann. Sokrates wurde von Meletus der Gottlosigkeit angeklagt und von den Athenern zum Tode verurtheilt. Zu den Zeiten Sullas kehrten viele, welche schänd-

licher Verbrechen wegen verdammt worden waren, nach Rom zurück. Cicero überführte den Verres des Diebstahls, des Mordes und des Tempelraubes. Der Kaiser Titus verzieh zwei Jünglingen, welche der Verrätherei überführt waren. Cornelius Nepos erzählt, daß ebenderselbe Pausanias, welcher die Perser bei Platäa besiegt hätte, von den Lacedämoniern des Verrathes angeklagt sei, weil er eine Verbindung mit dem Könige der Perser geschlossen hätte.

C. Die 5 unpersönlichen Verba, welche eine Erregung des Gefühles ausdrücken:

piget, pudet, poenitet, taedet sowie miseret, | piget es verdrießt, pudet es erregt Scham (pudet me ich schäme mich),[1] poenitet es reuet (poenitet me es reuet mich, ich bereue, es thut mir leid), taedet es ekelt (taedet me es ekelt mir, ich bin überdrüssig), miseret es jammert (miseret me es jammert mich, ich bedauere, ich habe Mitleid).

haben die Person, deren Gefühl erregt wird, im Akkusativ bei sich; der Gegenstand aber, worauf sich das Gefühl bezieht, steht im objektiven Genitiv, oder wird, wie im Deutschen, durch einen Infinitiv oder durch einen Nebensatz mit quod ausgedrückt, z. B.:

poenitet me peccati mei ich bereue meine Sünde,
" " peccavise ich bereue, gesündigt zu haben,
" " quod peccavi ich bereue, daß ich gesündigt habe.

Me non solum *piget stultitiae meae*, sed etiam *pudet*
Mich verdrießt nicht nur meine Thorheit, sondern ich schäme mich auch derselben.

Uebungsbeispiele.

Derjenige wird faul genannt, den die Arbeit verdrießt. Ihr werdet eure Faulheit bereuen. Derjenige kann nicht für einen guten Menschen gehalten werden, welcher mit den Armen nicht Mitleid hat. Es gibt Menschen, welche sich ihrer Fehler weder schämen, noch (sie) bereuen. Wie sollte derjenige, welcher seine Fehler nicht bereut, gebessert werden können? Einen fleißigen Schüler wird niemals die Arbeit verdrießen. Viele Menschen sind so unglücklich, daß sie des Lebens überdrüssig sind. Die Athener bereuten es, den unschuldigen Sokrates zum Tode verdammt zu haben. Wir werden es nie bereuen, daß wir diese Arbeit unternommen haben. Wer mit andern Menschen nicht Mitleid hat, mit dem wird auch Gott nicht Mitleid haben.

§. 83. III. Der partitive Genitiv (Genitivus partitivus) bezeichnet das Ganze, wovon ein Theil genommen wird. Der Deutsche umschreibt ihn gewöhnlich durch die Präpositionen: von und unter, auch der Lateiner häufig durch ex, de und inter.

1. Der partitive Genitiv ist abhängig von Komparativen und Superlativen.

[1] Also: Er schämt sich pudet eum, nicht se; sie schämt sich pudet eam; sie schämen sich pudet eos (oder eas).

Alexander *seniores militum* in patriam remisit
Alexander schickte die älteren der Soldaten (von oder unter den Soldaten) ins Vaterland zurück.
Gallorum omnium fortissimi sunt Belgae
Die tapfersten aller Gallier sind die Belgier.

2. Der partitive Genitiv ist abhängig von Wörtern, die eine Zahl ausdrücken, und zwar nicht blos von eigentlichen Zahlwörtern, sondern auch von Pronominibus und Adjectivis numeralibus, wie: solus, nemo, nullus, ullus, nonnulli, pauci, multi, alter, uter, neuter, quidam, quicunque, quis mit seinen Compositis u. a.

Erant Phociōnis tempore Athenis duae factiones, *quarum una* populi causam agebat, *altera* optimatum
Es waren zu des Phocion Zeit zu Athen zwei Parteien, von denen die eine die Sache des Volkes betrieb, die andere die der Adeligen.

Uebungsbeispiele.

Tullus Hostilius war der dritte der römischen Könige. Das delphische Orakel war das berühmteste unter den Orakeln Griechenlands. Wer weiß nicht, daß Hannibal, der Sohn des Hamilkar, der berühmteste von den karthagischen Feldherren gewesen ist? Mit Recht wird Demosthenes für den größten Redner unter den Athenern, Cicero für den größten Redner unter den Römern gehalten. In der Schlacht bei Cannä fiel der eine der römischen Konsuln, der andere entfloh nach Canusium. Unter allen lebenden Wesen ist der Mensch allein der Vernunft und der Sprache theilhaft. Wer von uns sollte dies thun? Ich glaube, daß niemand von euch so thöricht ist, daß er den Reichthum der Tugend vorziehe. Unter allen Verbindungen ist keine theurer, als die, welche ein jeder von uns mit dem Vaterlande hat. Tarquinius Priscus hatte zwei Söhne, von denen der ältere Aruns, der jüngere Lucius hieß. Von den unsrigen sind (nur) wenige aus dem Treffen zurückgekehrt. Wer von den Griechen hat sein Vaterland den Persern verrathen? Von den gefangenen Römern schickte Hannibal 10 nach Rom, von welchen einer nicht zurückkehrte. Beim Vorgebirge Sepias gingen von den Schiffen der Perser 400 durch Sturm zu Grunde. Bei Vesontio wurden von den Römern die meisten Germanen, welche Arioviſtus nach Gallien geführt hatte, niedergehauen; einige von ihnen, unter welchen Arioviſtus selbst war, flohen über (trans) den Rhein zurück. Sokrates wurde vom delphischen Apollo für den weisesten aller Griechen erklärt.

§. 84. IV. Der Genitiv des Maßes (Genitivus quantitatis) drückt den Gegenstand aus, der in einem gewissen Maße genommen werden soll.

1. Der Genitiv des Maßes ist abhängig von Substantiven, die ein bestimmtes oder unbestimmtes Maß ausdrücken.

Solche Substantiva sind: modius ein Scheffel, libra ein Pfund,

talentum ein Talent, jugĕrum ein Morgen; numerus eine Anzahl, multitudo eine Menge, acervus ein Haufen u. a., sowie der substantivische Plural milia und das substantivische nihil nichts.

Leonĭdas, rex Spartanorum, cum quattuor *milibus militum* angustias Thermopylarum occupavit
Leonidas, König der Spartaner, besetzte mit 4000 Soldaten den Engpaß von Thermopylä.

2. Der Genitiv des Maßes ist abhängig vom Nominativ und Akkusativ des Neutrum der substantivisch gebrauchten Adjektive und Pronomina.

Solche Adjectiva und Pronomina sind: tantum so viel, quantum wie viel, multum viel, plus mehr, plurimum das meiste (sehr viel), paulum wenig, minus weniger, minimum das wenigste (sehr wenig), nimium zu viel, und das nur substantivische quid was mit seinen Compositis, wie: aliquid etwas u. a.

Multum habet *jucunditatis* soli coelique mutatio
Viel Annehmlichkeit hat die Veränderung des Bodens und des Klimas.

Zusatz. Wenn zu dem Neutrum dieser substantivisch gebrauchten Adjectiva und Pronomina noch ein Adjektiv hinzutritt, so wird dieses, wenn es nach der 2. Deklination geht, entweder als Substantiv in den Genitiv des Maßes gesetzt, wie: etwas Neues aliquid novi, oder es wird als Adjektiv mit dem substantivischen Neutrum in gleichem Kasus verbunden, wie: aliquid novum. Ein Adjektiv der 3. Deklination kann mit einem solchen substantivischen Neutrum nur als Adjektiv verbunden werden, also: „etwas Schweres" nur aliquid difficile, „etwas Schwereres" aliquid difficilius.

3. Der Genitiv des Maßes ist abhängig von den substantivisch gebrauchten Adverbien: parum zu wenig, satis genug, abunde in Ueberfluß, affātim reichlich, in Menge, nimis zu viel (eigentlich: zu sehr).

Uebungsbeispiele.

Die Athener schlugen bei Marathon eine zehnfache Anzahl von Feinden in die Flucht. In der Schlacht am See Trasimenus wurden 15,000 Römer niedergehauen. Je weniger Furcht (da) ist, desto [1]) weniger Gefahr pflegt (da) zu sein. Aristides bestimmte, wie viel Geld ein jeder von den griechischen Staaten geben sollte. Deutschland bringt viel Eisen und Kupfer, aber wenig Gold hervor. Das menschliche Leben pflegt mehr Leiden, als Freuden zu haben. Die Tugend hat so viel Kräfte, daß niemand sie unterdrücken kann. Sehr viel Uebel bereitet oft die Geschwätzigkeit. Ich zürne dir, weil du nichts von den Dingen gethan, welche du mir versprochen hast. In der Schlacht bei Cannä wurde eine große Menge von Römern und Bundesgenossen getödtet.

[1]) je — desto §. 97.

Zu viel Speise ist der Gesundheit schädlich. Xerxes hatte zwar Soldaten in Ueberfluß, aber zu wenig tapfere Männer. Cimon hatte Beredtsamkeit genug. Was hast du heute Neues gehört? Darius dankte dem Alexander, daß (quod) er nichts Feindseliges gegen die Seinen gethan hätte. Das ganze Alterthum hat nichts Größeres gesehen, als die römische Herrschaft.

§. 85. V. Der Genitiv der Eigenschaft (Genitivus qualitatis) kann nur dann stehen, wenn das Substantiv, welches diese Eigenschaft bezeichnen soll, mit einem Adjektiv, adjektivischen Pronomen oder Zahlwort verbunden ist. Der Deutsche umschreibt diesen Genitiv gewöhnlich durch die Präposition von oder durch ein zusammengesetztes Adjektiv, wie: puer magni ingenii ein Knabe von einem großen Talente; hic puer magni ingenii est dieser Knabe ist von einem großen Talente, oder: dieser Knabe hat (besitzt) ein großes Talent; puer novem annorum (= puer novem annos natus) ein Knabe von 9 Jahren, oder: ein neunjähriger Knabe; multa ejus generis vieles von der Art.

Lucius Tarquinius fratrem habuit Aruntem, *mitis ingenii* juvenem
Lucius Tarquinius hatte einen Bruder Aruns, einen Jüngling von sanftem Charakter.

Titus *facilitatis tantae* fuit et *liberalitatis*, ut nulli quidquam negaret
Titus war von so großer Leutseligkeit und Freigebigkeit, daß er keinem etwas abschlug.

Uebungsbeispiele.

In dem kaspischen Meere gibt es Schlangen von ungeheurer Größe. Es ist bekannt, daß Crassus (ein Mann) von einer unersättlichen Habsucht gewesen ist. Lucius Torquatus, ein Mann von dem größten Muthe, von der größten Einsicht und von außerordentlicher Beharrlichkeit, war dem Cicero sehr befreundet. Die Athener gaben dem Miltiades eine Flotte von 70 Schiffen, damit er die Inseln, welche den Barbaren geholfen hatten, mit Krieg verfolgen möchte. Die Flotte des Xerxes bestand (esse) aus 1200 Kriegsschiffen und 2000 Lastschiffen. Den Seneca, einen Mann von ausgezeichnetem Geiste und sehr großer Gelehrsamkeit, hat Nero getödtet. Den Aristides, welcher von einer so großen Gerechtigkeit war, daß er vor (prae) allen der Gerechte genannt wurde, bestraften die Athener mit einer Verbannung von 10 Jahren. Hannibal reisete (als) neunjähriger Knabe mit seinem Vater Hamilkar nach Spanien. Das Jahr ist eine Zeit von 365 Tagen. Im Palaste des Nero war ein Koloß von 120 Fuß. Wir sehen bisweilen Wolken von feuriger Farbe. Unter der Anführung des Alcibiades, Lamachus und Nicias schickten die Athener im Jahre 415 vor Christi Geburt eine Flotte von 134 Kriegsschiffen nach Sicilien.

§. 86. VI. Der Genitiv des Werthes (Genitivus pretii) steht bei den Verbis: schätzen, achten, indem der Ausdruck des Werthes

hoch oder gering durch Adjektive im Genitiv bezeichnet wird, wie: magni hoch, pluris höher, plurimi und maximi am höchsten, sehr hoch, parvi gering, minoris geringer, minimi am geringsten, sehr gering, tanti so hoch, quanti wie hoch (als).

Schätzen, achten wird ausgedrückt durch die Verba:

aestimo, existimo,
puto sowie habeo,
duco, pendo, facio.

Divitiae a me *minimi putantur*
Reichthum wird von mir sehr gering geschätzt.

Zusatz. Der Genitiv des Werthes steht auch bei esse in der Bedeutung zu schätzen sein, werth sein, wie: magni esse hoch zu schätzen sein, viel werth sein.

Mea mihi conscientia *pluris est*, quam omnium sermo
Mein Gewissen ist mir mehr werth, als das Gerede aller.

Uebungsbeispiele.

Der Römer Fabricius schätzte Gold und Silber nicht so hoch, als Rechtschaffenheit. Der Geizige schätzt das Gold am höchsten. Wer weiß nicht, daß Themistokles die Gerechtigkeit weniger geachtet habe, als der Zeitgenosse desselben, Aristides? Ein guter Name ist hoch zu schätzen, aber (noch) höher ein gutes Gewissen. Alexander achtete seinen Lehrer Aristoteles sehr hoch. Der Weise achtet den Reichthum sehr gering. Unter allen Gütern muß die Tugend am höchsten geschätzt werden. Nächst Gott müssen wir die Eltern am höchsten achten. Für schlecht sind diejenigen Menschen zu halten, welche das Geld so hoch schätzen, daß sie es der Tugend vorziehen. Es ist kein Zweifel, daß die Gedichte des Homer höher zu schätzen sind, als (die) des Virgil. Wissenschaften sind viel werth, aber weniger werth, als Rechtschaffenheit.

* Gemischte Uebungsbeispiele über den Genitiv.

Nichts ermuntert die Soldaten mehr zur Tapferkeit, als die Hoffnung auf Sieg. Eines jeden Bürgers Pflicht ist es, den Gesetzen des Staates zu gehorchen. In der Schlacht bei Salamis verloren die Perser den größten Theil ihrer Flotte. Hippokrates ist der berühmteste Arzt des ganzen Alterthums. Die Liebe zum Leben ist allen Menschen gemeinsam. Agamemnon soll eine Flotte von 1200 Schiffen gegen die Trojaner geführt haben. Cicero sagt, unter den griechischen Rednern seien die athenischen die ausgezeichnetsten, der erste aber von diesen sei Demosthenes. In der Schlacht bei Cannä sollen 8000 Römer von den Karthagern gefangen genommen worden sein. Die Athener klagten den Miltiades des Verrathes an, weil (quod) er die Insel Paros nicht erobert hätte. Quintus Fabius Maximus achtete seinen Ruhm nicht so hoch, als das Heil des Staates. Agamemnon hatte 2 Töchter, von denen die ältere Iphigenia, die jüngere Electra hieß. Niemals werden wir die Anstrengungen und Gefahren bereuen, welche wir für das Vaterland übernommen haben. Sulpicius, der Gegner des Murena, war sehr erfahren im bürgerlichen Rechte.

Der Thebaner Epaminondas war nach Geld nicht begierig, sondern schätzte dasselbe sehr gering. Den Karthagern war nach der Schlacht bei Zama viel daran gelegen, daß der mit den Römern geschlossene Friede dauernd wäre. Cimon, der Sohn des Miltiades, war (ein Mann) von der größten Menschenfreundlichkeit. Vergiß, mein Sohn, niemals die Lehren, die ich dir gegeben habe! Wer [1]) nicht mehr wünscht, als er besitzt, hat Reichthum genug. Es ist das Zeichen einer sehr großen Thorheit, dem Glücke zu sehr zu vertrauen. Dem Themistokles lag viel an der Verbannung des Aristides. Als Hannibal die Stadt Sagunt belagerte, schickte der römische Senat zu ihm Gesandte, welche ihn (davon) abmahnen und an den Vertrag erinnern sollten, welchen die Karthager mit den Römern gemacht hätten. Im nemeischen Haine soll Herkules einen Löwen von ungeheurer Größe getödtet haben. Wer sich keiner Schuld bewußt ist, was kann dem [2]) daran gelegen sein, was böse Menschen von ihm [3]) sagen? Der Zornige ist seiner selbst nicht mächtig. Nach der Schlacht bei Issus wurde in dem Lager des Darius eine ungeheure Menge Gold und Silber gefunden. Sokrates wurde, obgleich er der Gottlosigkeit, deren er angeklagt war, nicht überführt werden konnte, dennoch zum Tode verdammt. Wer zu wenig Vertrauen hat, kann nichts Großes unternehmen. Alexander der Große schätzte die Gedichte des Homer so hoch, daß er dieselben immer bei (mit) sich hatte.

Kapitel 27.

Vom Ablativus.

§. 87. Es sind im Lateinischen 15 verschiedene Arten des Ablativs:

1. Ablativ der Ursache (Ablativus causae),
2. Ablativ des Mittels oder Werkzeugs (Ablativus instrumenti),
3. Objektiver Ablativ (Ablativus objectivus),
4. Ablativ des Ortes (Ablativus loci),
5. Ablativ der Zeit (Ablativus temporis),
6. Ablativ der Eigenschaft (Ablativus qualitatis),
7. Ablativ der Art und Weise (Ablativus modi),
8. Ablativ der näheren Bestimmung und Beschränkung (Ablativus limitationis),
9. Ablativ des Maßes (Ablativus quantitatis),
10. Ablativ der Vergleichung (Ablativus comparationis),
11. Ablativ des Ueberflusses und des Mangels (Ablativus copiae et inopiae),
12. Ablativ der Trennung und Entfernung (Ablativus separationis),
13. Ablativ des Preises (Ablativus pretii),

[1]) welcher. — [2]) is. — [3]) S. Seite 45. Note 1.

14. Ablativ, abhängig von Präpositionen,
15. Ablativus absolutus.

§. 88. I. Der Ablativ der Ursache (Ablativus causae) steht ohne Präposition auf die Frage: wovon? wodurch? wenn eine Sache als Ursache oder Grund bezeichnet werden soll; bei Personen aber und persönlich gedachten Wesen auf die Frage: wovon? mit der Präposition a. Vergl. §. 16.

Multos comētas non videmus, quod obscurantur *radiīs* solis
Viele Kometen sehen wir nicht, weil sie von den Strahlen der Sonne verdunkelt werden.
A Deo omnia facta et constituta sunt
Von Gott ist alles gemacht und eingerichtet worden.

Uebungsbeispiele.

Durch die Winde wird die Luft gereinigt. Bessus, durch die Schnelligkeit Alexanders in Schrecken gesetzt, floh durch die Schlupfwinkel der Berge in die äußersten Gegenden Asiens. Im Jahre 146 vor Chr. Geb. wurde Korinth von dem römischen Feldherrn Mummius zerstört. Ein guter Mensch wird von dem Ehrbaren durch keine Sache zurückgeschreckt, zum Schlechten durch keine Sache verlockt. Aegypten wird jährlich vom Nile bewässert. Viel Hartes schmilzt durch das Feuer. Epaminondas ist durch seine Tugenden so ausgezeichnet gewesen, daß Cicero kein Bedenken trägt, ihn den ersten Mann (princeps) Griechenlands zu nennen. Durch Anstrengungen wird der Körper abgehärtet. Wer möchte zweifeln, daß durch lange Kriege die Sitten eines Volkes verdorben werden? Es ist gewiß, daß durch Beredtsamkeit und Dichtkunst die Sitten gemildert werden. Von Lucullus wurde der erste Kirschbaum aus Asien nach Europa gebracht. Sehr leicht werden die Menschen durch Begierde nach Ruhm zu ungerechten Dingen angetrieben. Aus[1]) Furcht wagen viele Menschen nicht, das Wahre zu sagen. Als der Lacedämonier Phöbidas ein Heer nach Korinth führte, besetzte er auf [1]) Antrieb sehr weniger Thebaner die Burg von Theben, welche Cadmea hieß. Auf eine Antwort des delphischen Orakels wählten die Athener den Miltiades zum Anführer der Kolonisten, die sie nach dem Chersones schicken wollten.[2]) Zu den Zeiten der Gracchen wurde Karthago auf Befehl des Senats wieder hergestellt.

§. 89. 2. Der Ablativ der Ursache steht namentlich bei:

labōro, doleo, gaudeo, delector, laetor, glorior, nitor, fido, floreo, superbus, maestus, laetus, contentus sowie fretus.

laborare in Noth sein, leiden, dolere Schmerz empfinden, sich betrüben, gaudere und laetari sich freuen, delectari ergötzt werden, sich ergötzen (seine Freude an etwas haben), gloriari sich rühmen, niti sich stützen, beruhen (auf etwas), fidere (confidere) vertrauen, sich verlassen (auf etwas), florere blühen, in Ansehen stehen, superbus stolz, maestus traurig, laetus froh, contentus zufrieden, fretus vertrauend, im Vertrauen (auf etwas).

[1]) Der Deutsche muß den Ablativ der Ursache bisweilen durch die Präpositionen aus und auf umschreiben. — [2]) Abth. I. §. 144.

Duobus vitiis, avaritia et *luxuria*, Romana civitas *laborabat*
An zwei Fehlern, Habsucht und Schwelgerei, litt der römische Staat.
Parvo est natura *contenta*
Mit Wenigem ist die Natur zufrieden.

Uebungsbeispiele.

Neidische Menschen freuen sich nie über das Glück anderer, betrüben sich nie über das Unglück anderer. Einige Menschen sind so ruchlos, daß sie sich ihrer Schlechtigkeit rühmen. Artaxerxes Mnemon stand durch den Ruf seiner Gerechtigkeit in Ansehen. Miltiades stand durch das Alter seines Geschlechtes und durch den Ruhm seiner Vorfahren in sehr großem (maxime) Ansehen. Es ist das Zeichen eines thörichten Menschen, sich auf die Beständigkeit des Glückes zu verlassen. Viele Menschen sind mit ihrem Schicksal nicht zufrieden. Die Tribunen Tiberius und Cajus Gracchus unternahmen im Vertrauen auf die Gunst des Volkes viele Neuerungen. Lehrer haben ihre Freude an fleißigen und bescheidenen Schülern. Im Vertrauen auf sein Glück unterzog sich Cäsar oft den größten Gefahren. Als durch die Verschwörung des Catilina der römische Staat in der größten Gefahr war, beruhte auf der Sorge des Cicero allein das Heil der Bürger. Helfet denjenigen, die durch Krankheiten oder andere Widerwärtigkeiten in Noth sind. Es ist kein Zweifel, daß derjenige für reich gehalten werden muß, der mit demjenigen, was er hat, zufrieden ist.

§. 90. II. Der Ablativ des Mittels oder Werkzeugs (Ablativus instrumenti) steht ohne Präposition auf die Frage: womit? wodurch? wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug bezeichnet werden soll; bei Personen aber steht auf die Frage: wodurch? die Präposition per mit dem Akkusativ.

Cornibus tauri, apri *dentibus, morsu* leones se tutantur
Mit den Hörnern vertheidigen sich die Stiere, die Eber mit den Zähnen, durch Beißen die Löwen. [1])
Jugurtha Metellum *per legatos* pacem oravit
Jugurtha bat den Metellus durch Gesandte um Frieden.

---

[1]) Zur Unterscheidung des Ablativs der Ursache vom Ablativ des Mittels oder Werkzeugs ist Folgendes zu bemerken:

Ein Satz mit einem Ablativ der Ursache läßt sich gewöhnlich in einen andern Satz verwandeln, worin der Ablativ Subjekt wird, und zwar entweder durch Verwandlung des Passivs ins Aktiv, oder durch eine Umschreibung mit dem Verbum: efficere bewirken. So ist der Satz: Boni *nullo emolumento impelluntur* in fraudem, improbi saepe *parvo* (Die Guten werden durch keinen Vortheil zum Betruge angetrieben, die Schlechten oft durch einen kleinen) = Bonos *nullum emolumentum impellit* in fraudem, improbos saepe *parvum*. Virtus neque *naufragio* neque *incendio* amittitur (Die Tugend wird weder durch Schiffbruch noch durch Feuersbrunst verloren) = Neque *naufragium* neque *incendium efficit*, ut virtus amittatur. *Concordia* res parvae crescunt (Durch Eintracht wachsen kleine Dinge) = *Concordia efficit*, ut res parvae crescant.

Der Ablativ des Mittels oder Werkzeugs läßt eine solche Verwandlung nie zu; denn er steht nur im Sinne des deutschen vermittelst.

Uebungsbeispiele.

Der Elephant kann mit seinem Rüssel einen Menschen niederstrecken. Wir schreiben gewöhnlich mit Federn der Gänse. Germanicus wollte den Aufstand der römischen Legionen lieber durch Worte, als durch Waffen stillen. Jugurtha ist durch den Sulla gefangen genommen worden. Faule Schüler bessern wir oft durch Strafen. Unser Vermögen bewahren und vermehren wir durch Fleiß und Sparsamkeit. Durch den Clodius wurde Cicero aus Rom vertrieben. Hannibal tödtete sich, als die Römer von Prusias, dem Könige Bithyniens, seine Auslieferung verlangten, durch Gift, welches er immer bei (mit) sich zu haben pflegte. Große Redner bewegen durch ihre Worte die Gemüther oft aufs heftigste. Der Lehrer kann einige Schüler durch bloße Ermahnungen, andere nur durch Strafen bessern. Cäsar beschloß anfangs, den Ariovistus durch Unterhandlung zum Frieden zu bringen. Welcher Richter ist so schlecht, daß er durch Geld bestochen werden könnte? Themistokles bewirkte, daß Aristides von den Athenern durch das Scherbengericht verbannt wurde. Als die Tarentiner von den Römern mit Krieg bedrängt wurden, baten sie durch Gesandte den Pyrrhus, König von Epirus, um Hülfe [1]).

§. 91. III. Der objektive Ablativ (Ablativus objectivus) steht bei den Wörtern:

utor, fruor, fungor, potior, vescor, dignor, dignus und indignus. | uti gebrauchen, benutzen, frui genießen, fungi verwalten, verrichten, potiri sich bemächtigen, vesci essen, sich von etwas nähren, dignari für würdig gehalten werden, dignus würdig, indignus unwürdig.

Ebenso stehen mit dem Ablativ die Composita: abūti, perfrui, perfungi und defungi (Abth. I. §. 188).

Multi *beneficio* Dei perverse *utuntur*
Viele gebrauchen die Wohlthat Gottes verkehrt.
Excellentium civium virtus *imitatione*, non *invidia digna est*
Die Tugend ausgezeichneter Bürger ist der Nachahmung, nicht des Neides würdig.

Uebungsbeispiele.

Wir müssen die Vernunft gebrauchen, wenn wir ein glückliches Leben genießen wollen. Die Güter, die wir von Gott empfangen, werden uns gegeben, damit wir sie gut gebrauchen. Die Aegypter aßen viele Thiere nicht, welche zu essen andern Völkern erlaubt war. Die Elephanten nähren sich nicht von Fleisch, sondern von Blättern der Bäume, von Gras und Reiß. Man sagt, daß Theophrastus jede Zeit seines Lebens weise benutzt habe. Viele Menschen mißbrauchen den Reichthum. Aemilius Paulus bemächtigte sich des ganzen Schatzes der Macedonier. Wir müssen uns an die Hinfälligkeit der mensch-

[1]) Soll durch das deutsche mit kein Mittel oder Werkzeug, sondern eine Begleitung oder ein Zusammensein ausgedrückt werden, so steht sowohl bei Sachen als bei Personen die Präposition cum mit dem Ablativ, wie: Crassus *cum febri* domum rediit Crassus kehrte mit einem Fieber nach Hause zurück. Caesar *cum omnibus copiis* Helvetios sequi coepit Cäsar fing an, mit allen Truppen den Helvetiern zu folgen.

lichen Dinge erinnern, damit wir die Güter des Lebens nicht mißbrauchen. Wer sich seiner Fehler nicht schämt, der verdient (dignus) mit Recht unsere Verachtung. Sobald Agesilaus sich der Herrschaft bemächtigt hatte, überredete er die Lacedämonier, daß sie ein Heer nach Asien gegen die Perser schicken sollten. Vor dem ersten punischen Kriege hatten sich die Römer des ganzen Italiens bemächtigt. Der Fleiß der Ameisen ist unserer Bewunderung werth (würdig). Hannibal, jener ausgezeichnete Feldherr der Karthager, welcher viele und mannichfaltige Gefahren und Mühseligkeiten überstanden hatte, machte seinem Leben durch Gift ein Ende. Drei Gesandte, welche die höchsten Ehrenstellen bekleidet (verwaltet) hatten, wurden von Lacedämon nach Athen geschickt, um zu sehen, ob Athen mit Mauern umgeben würde. Schmeichler sind unserer Freundschaft unwürdig. Diejenigen, welche sich an empfangene Wohlthaten nicht erinnern, sind derselben unwürdig.

§. 92. IV. Der Ablativ des Ortes (Ablativus loci) steht auf die Frage: wo? mit Auslassung der Präposition in, am gewöhnlichsten beim Substantiv locus (Ort, Stelle, Lage, Gelegenheit), wenn dieses ein Adjektiv oder adjektivisches Pronomen bei sich hat, und bei anderen Substantiven in Verbindung mit dem Adjektiv totus.

Immer fehlt die Präposition *in* in der Redensart: terra marique, oder: et mari et terra zu Wasser und zu Lande.

Miltiadis auctoritate impulsi, Athenienses copias ex urbe eduxerunt *locoque idoneo* castra fecerunt

Durch das Ansehen des Miltiades bewogen, führten die Athener die Truppen aus der Stadt hinaus und schlugen an einem geeigneten Orte ihr Lager auf.

Dictator justitium edīcit, claudi tabernas *tota urbe* jubet

Der Diktator kündigt einen Stillstand der Gerichte an, läßt in der ganzen Stadt die Buden schließen.

* Ueber den Ablativ bei Städtenamen s. §. 73. 2.

Uebungsbeispiele.

Cornelius Nepos erzählt, daß Pausanias an eben demselben Orte begraben sei, wo er gestorben wäre. Nicht an allen Orten ist das Wetter eben dasselbe. Die Angelegenheiten meines Freundes sind in der schlechtesten Lage. Die Perser wurden von den Griechen zu Wasser und zu Lande besiegt. Als die Nachricht von der Niederlage an der Allia (clades Alliensis) nach Rom gekommen war, entstand in der ganzen Stadt die größte Verwirrung. Die Kolonieen der Tyrier waren fast auf der ganzen Erde zerstreut. Quintus Cicero machte, daß die Hungersnoth, welche damals in ganz Kleinasien war, gestillt wurde.

§. 93. V. 1. Der Ablativ der Zeit (Ablativus temporis) steht ohne die Präposition in auf die Frage: wann? (Vergl. §. 18.)

Augustus mortuus est *sexto* et *septuagesimo* aetatis *anno*

Augustus starb im 76. Jahre seines Alters.

2. Der Ablativ der Zeit steht ohne die Präposition in auf die Frage: in wie langer Zeit? (Vergl. §. 18.)

Saturni stella *triginta* fere *annis* cursum suum confĭcit
Der Stern des Saturnus vollendet seinen Lauf in ungefähr 30 Jahren.

3. Der Ablativ der Zeit steht auf die Frage: wie lange vorher oder nachher?, wenn von einer vergangenen Zeit die Rede ist, mit den Wörtern ante und post, die als Adverbien vorher (früher) und nachher (später), als Präpositionen mit dem Akkusativ vor und nach bedeuten, wie: quinque annis ante 5 Jahre vorher (früher), quinque annis ante Christum natum 5 Jahre vor Christi Geburt.

Numa Pompilius *annis permultis ante* fuit, quam Pythagŏras
Numa Pompilius lebte sehr viele Jahre früher, als Pythagoras.

Homeri etsi incerta sunt tempora, tamen *multis annis* fuit *ante* Romulum.
Obgleich die Zeiten Homers ungewiß sind, so lebte er doch viele Jahre vor dem Romulus.

Uebungsbeispiele.

Sokrates sprach am letzten Tage (seines) Lebens vieles über die Unsterblichkeit der Seele. Rom soll im Jahre 754 vor Chr. Geb. erbaut worden sein. Wißt ihr, in welchem Jahre der erste punische Krieg beendigt worden ist? In eben demselben Jahre, in welchem Scipio Karthago zerstörte, wurde Korinth von Mummius zerstört. Im Frühlinge pflegen die Vögel, welche im Herbste in wärmere Gegenden ausgewandert sind, zurückzukehren. Es ist bekannt, daß die Erde in 365 Tagen und 5 Stunden ihren Lauf um die Sonne vollendet, und daß dieser Zeitraum ein Jahr genannt wird. Manche vollenden eben dasselbe Werk, welches andere in wenigen Tagen (vollenden), kaum in einem Monate. Alexander starb zu Babylon im Jahre 323 vor Chr. Geb., 33 Jahre alt. Zu den Zeiten des Pompejus und Cicero schweiften auf (in) dem ganzen mittelländischen Meere Seeräuber umher. Aristides wurde 6 Jahre später, als er vertrieben war, durch einen Volksbeschluß nach Athen zurückgerufen. Im Jahre 469 vor Chr. Geb. besiegte der athenische Feldherr Cimon an eben demselben Tage die Perser zu Wasser und zu Lande. Oft geschieht es, daß wir in vielen Jahren keine Kometen sehen. Hannibal kam 3 Jahre später, als er von Hause vertrieben war, mit 5 Schiffen nach Afrika. Cornelius Nepos erzählt, daß Xerxes nach der Schlacht bei Salamis auf eben demselben Wege, worauf er früher in 6 Monaten den Zug gemacht hätte, in ungefähr 30 Tagen nach Asien zurückgekehrt sei. Nach der Niederlage bei Zama kam Hannibal in 2 Tagen und 2 Nächten nach Hadrumetum, welches von Zama ungefähr 300,000 Schritte entfernt ist. In kurzer Zeit bemächtigte sich Octavianus der Stadt Alexandria, wohin Antonius mit der Cleopatra geflohen war. Als Sokrates einige Tage vor (seinem) Tode aus dem Gefängnisse entfliehen konnte, wollte er nicht. 9 Jahre nach Chr. Geb. besiegte Arminius die

Römer unter Anführung des Varus im Teutoburger Walde. 44 Jahre vor Chr. Geb. ist Cäsar ermordet worden. Die Athener fürchteten wegen der Tyrannei des Pisistratus, welche einige Jahre vorher gewesen war, die Macht aller ihrer Mitbürger. Karthago ist im Jahre 146 vor Chr. Geb., 13 Jahre früher, als Numantia, zerstört worden. Dion hielt 3 Tage später, als er Sicilien berührt hatte, in Syrakus seinen Einzug.[1])

§. 94. VI. Der Ablativ der Eigenschaft (Ablativus qualitatis) ist abhängig entweder von einem Substantiv, oder von dem Verbum esse, und kann, wie der Genitiv der Eigenschaft (§. 85.), nur dann stehen, wenn das Substantiv, welches diese Eigenschaft bezeichnen soll, mit einem Adjektiv oder adjektivischen Pronomen verbunden ist; jedoch steht er nie, wie der Genitiv der Eigenschaft, in Verbindung mit einem Zahlworte.

Also heißt: puer magno ingenio ein Knabe von einem großen Talente; hic puer magno ingenio est dieser Knabe ist von einem großen Talente, oder: dieser Knabe hat (besitzt) ein großes Talent.

Agesilāus *statūra* fuit *humĭli* et *corpore exiguo*
Agesilaus war von niedrigem Wuchse und schmächtigem Körper.

Uebungsbeispiele.

Achilles war (ein Mann) von ausgezeichneter Tapferkeit. Viele Eltern haben zu große Nachsicht gegen[2]) die Kinder. Die Germanen waren von ungeheurer Körpergröße (Größe d. K.) und von unglaublicher Tapferkeit und Uebung in[3]) den Waffen. Hortensius hatte ein so starkes Gedächtniß, daß er das, was er gelesen hatte, mit eben denselben Worten wiedergab. Wir sehen zuweilen Wolken von feuriger Farbe. Der Fluß Tigris hat steile, der Euphrat niedrigere Ufer. In Australien gibt es (sind) einige Thiere von wunderbarer Körperbildung (Bildung d. K.). Der Elephant ist ein Thier von ungeheurer Größe und Stärke. Die Eier der Vögel sind von mannichfaltiger Farbe. Bergströme haben gewöhnlich einen reißenden Lauf. In Asien und Amerika gibt es Berge von ungeheurer Höhe. Die alten Geschichtschreiber erzählen, Hannibal sei sein ganzes Leben (hindurch) von feindseliger Gesinnung gegen die Römer gewesen.

§. 95. VII. Der Ablativ der Art und Weise (Ablativus modi) steht auf die Frage: wie?

1. Bei allen Substantiven, die schon an sich die Art und Weise ausdrücken, wie: modus, ratio, mos, ritus, mag ein Adjektiv oder ein Genitiv als Attribut damit verbunden sein.

Dion et Heraclīdes *omni ratione* bellum adversus Dionysium comparare coeperunt
Dion und Heraklides fingen an, sich auf alle Weise zum Kriege gegen Dionysius zu rüsten.

---

[1]) introire. — [2]) in. — [3]) §. 82. 1.

2. Bei andern Substantiven, wenn sie in Verbindung mit einem Adjektiv die Art und Weise bezeichnen, namentlich immer bei animus.

Miltiades Chersonēsi *summa aequitate* res constituit
Miltiades ordnete auf dem Chersonese die Angelegenheiten mit der größten Billigkeit.

Uebungsbeispiele.

Diejenigen Menschen, welche der Vernunft nicht folgen, leben nach Art der Thiere. Es ist das Zeichen eines bösartigen Menschen, Thiere auf eine grausame Weise zu tödten. Alexander wollte nach Sitte der Barbaren angebetet werden, als er sich des Reiches der Perser bemächtigt hatte. Es ist leichter, das Unglück, als das Glück mit Gleichmuth zu ertragen. Knaben müssen ihre Kräfte mit dem größten Fleiße üben. Cicero verwaltete das Konsulat mit dem größten Ruhme. Cäsar griff die Germanen unter Arioviſtus mit großer Kühnheit an. Wißt ihr, auf welche Weise Syrakus von dem römischen Feldherrn Marcellus eingenommen worden ist? Den Gesang der Nachtigall hören wir mit dem größten Vergnügen. Agesilaus erhielt auch bei den Barbaren mit der größten Gewissenhaftigkeit alle Altäre und Bilder der Götter. Die Hunde bewachen ihren Herrn und sein Haus mit bewunderungswürdiger Treue. Dionysius der Aeltere behielt die Tyrannis, die er sich durch Tapferkeit erworben hatte, mit großem Glücke. Dion griff im Vertrauen nicht so sehr auf seine Truppen, als auf den Haß gegen den Tyrannen, mit dem größten Muthe die fünfzigjährige [1]) Herrschaft des Dionysius an.

§. 96. VIII. Der Ablativ der näheren Bestimmung und Beschränkung (Ablativus limitationis) steht auf die Frage: in welcher Hinsicht? woran? wonach?

Lacedaemonius Agesilāus *nomine*, non *potestate* fuit rex
Der Lacedämonier Agesilaus war dem Namen, nicht der Macht nach König.

Uebungsbeispiele.

Viele Menschen messen die Glückseligkeit des Lebens nur nach dem Vermögen ab. Die Metalle werden nach der Farbe und nach dem Klange unterschieden. Nach meiner Meinung gibt es kein größeres Gut, als die Tugend. In Hinsicht der Stärke übertrifft der Löwe den Tiger, wird aber an Grausamkeit von ihm übertroffen. Cicero sagt, nach seinem Urtheile sei Epaminondas der erste Mann (princeps) von ganz Griechenland gewesen. Alcibiades übertraf in Sparta alle Lacedämonier an Sparsamkeit in [2]) der Lebensweise und Kleidung. Sokrates war nach dem Zeugnisse aller Gebildeten und nach dem Urtheile von ganz Griechenland der erste von allen Philosophen. Wir müssen die Bücher nicht nach der Seltenheit, sondern nach dem Werthe beurtheilen. Es ist ausgemacht, daß die Karthager Hamilkar und Hannibal an Geistesgröße (Größe d. G.) und Schlauheit alle Afrikaner übertroffen haben. In Hinsicht der Beredtsamkeit werden wir von den Griechen und Römern übertroffen. Diese Brüder sind sich an Sitten sehr ähnlich.

---

[1]) Vergl. §. 85.: puer novem annorum. — [2]) §. 82. 1.

§. 97. IX. Der Ablativ des Maßes (Ablativus quantitatis) steht auf die Frage: um wie viel? und zwar nicht nur bei den eigentlichen Komparativen, sondern auch bei allen Verbis und Partikeln mit komparativer Bedeutung, wie: superare, praestare übertreffen u. a., ante vor, vorher, früher, post nach, nachher, später u. a. (Vergl. §. 93. 3.).

Außer den Substantiven stehen als Ablative des Maßes auch die substantivischen Neutra, wie: dimidio um die Hälfte, multo viel, weit, bei weitem, paulo wenig, nihilo nichts, tanto so viel, quanto wie viel, als, quo — eo je — desto.

Der Deutsche drückt diesen Ablativ des Maßes entweder durch einen bloßen Akkusativ oder durch die Präposition um mit Akkusativ, bei den substantivischen Neutris aber gewöhnlich durch ein Adverbium aus, wie: uno die longior einen Tag (oder: um einen Tag) länger, dimidio major um die Hälfte größer, multo melior viel (oder: weit, bei weitem) besser.

Pompejus *biennio major* fuit, quam Cicero
Pompejus war um 2 Jahre älter, als Cicero.

Ex Macedŏnum regibus duo *multo* ceteros *antecesserunt* rerum gestarum gloria: Philippus, Amyntae filius, et Alexander Magnus.
Von den Königen der Macedonier übertrafen zwei bei weitem die übrigen an Ruhm der Kriegsthaten: Philipp, der Sohn des Amyntas, und Alexander der Große.

Uebungsbeispiele.

Die Sonne ist viel größer, als die Erde, die Erde viel größer, als der Mond. Je entfernter eine Sache ist, desto kleiner erscheint sie uns. Epaminondas führte den Heerbefehl um 5 Monate länger, als das Volk befohlen hatte. Was in den Werken unserer Künste die Hand bewirkt, das bewirkt viel kunstreicher die Natur. Als Mummius Korinth, die reichste Stadt Griechenlands, zerstört hatte, war er um nichts reicher, als vorher. Der Berg Aetna ist um viele Tausend Fuß höher, als der Vesuv. Je größer unser Ruhm ist, desto mehr beneiden uns andere Menschen. Mir scheint Demosthenes den Cicero an Beredtsamkeit bei weitem übertroffen zu haben. Viele Menschen werden durch Elend und Krankheit um nichts besser. Der Tiger ist wenig kleiner, aber viel grausamer, als der Löwe. Es ist kein Zweifel, daß Hannibal um so viel die übrigen Feldherren an Klugheit übertroffen hat, als das römische Volk alle Nationen an Tapferkeit (übertroffen hat). Im Winter sind die Tage um mehrere Stunden kürzer, als im Sommer. Cäsar war wenige Jahre jünger (minor), als Pompejus. Ein gutes Gewissen müssen wir viel höher schätzen, als alle Reichthümer.

§. 98. X. Der Ablativ der Vergleichung (Ablativus comparationis) steht sehr häufig bei einem Komparativ statt quam mit dem

Nominativ oder Subjekts-Akkusativ (in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. S. §. 38. Zusatz.).

Nihil est *amabilius virtute* (virtute statt quam virtus)
Nichts ist liebenswürdiger, als die Tugend.

Certum est, nihil esse *amabilius virtute* (virtute statt quam virtutem)
Es ist sicher, daß nichts liebenswürdiger ist, als die Tugend.

Uebungsbeispiele.

Tullus Hostilius war kriegerischer, als Romulus. Es ist ausgemacht, daß Sokrates weiser, als alle Athener gewesen ist. Von allen Thieren ist keins listiger, als der Fuchs. Das Licht ist schneller, als der Schall. Es ist gewiß, daß eine gute Gesundheit wünschenswerther ist, als viele Reichthümer. Weise Männer glauben, daß der Friede besser sei, als unzählige Triumphe. Unter allen Gütern, die dem Menschen von Gott gegeben worden sind, ist keins besser, als die Vernunft. Der Elephant ist klüger, als alle übrigen Thiere. An Talent war Themistokles dem Aristides überlegen, an Gerechtigkeit aber stand er ihm nach. Es ist ausgemacht, daß unter allen Rednern des Alterthums keiner größer gewesen ist, als Demosthenes. Nichts ist kostbarer, als die Zeit; nichts wünschenswerther, als die Weisheit; nichts liebenswürdiger, als die Tugend. Eutropius hat die Thaten des römischen Volkes kürzer erzählt, als die übrigen römischen Geschichtschreiber. Unter allen Städten Griechenlands war keine berühmter, als Athen. In allen menschlichen Dingen vermag das Glück mehr, als die Plane der Menschen.

§. 99. XI. Der Ablativ des Ueberflusses und des Mangels (Ablativus copiae et inopiae) steht:

1. Bei den intransitiven Verbis, welche bedeuten: Ueberfluß oder Mangel an etwas haben, wie:

abundo, scateo, affluo, vaco, careo, egeo.	abundare (auch redundare) Ueberfluß haben, scatere wimmeln, strotzen, affluere (auch circumfluere) überströmen, vacare leer sein oder frei sein, carere Mangel haben, nicht haben, entbehren, egere (auch indigere) bedürfen, nöthig haben u. a.

2. Bei den transitiven Verbis, welche bedeuten: anfüllen, begaben, berauben, wie:

afficio, imbuo, impleo, orno, onĕro, cumŭlo, privo, orbo, spolio.	afficere anthun,[1]) imbuere befeuchten, anfüllen,[2]) implere (auch complere, explere) anfüllen, erfüllen, ornare ausstatten (mit etwas), onerare belasten, cumulare überhäufen (mit etwas), privare, orbare, spoliare berauben.

[1]) afficere muß nach den verschiedenen Substantiven, womit es verbunden ist, verschieden übersetzt werden, wie: afficere aliquem honore einen ehren, afficere praemio, poena, ignominia belohnen, bestrafen, beschimpfen, afficere supplicio hinrichten lassen, afficere admiratione bewundern. — [2]) imbuere wird meistens im bildlichen Sinne gebraucht: einem etwas beibringen.

Abundarunt semper *auro* regna Asiae
Die Reiche Asiens haben immer Ueberfluß an Gold gehabt.
Democrĭtus dicitur *oculis* se *privasse*
Demokritus soll sich der Augen beraubt haben.

Zusatz. Wie die Verba copiae et inopiae, so werden auch einige Adjectiva copiae et inopiae mit dem Ablativ gesetzt, namentlich:

orbus, nudus, vacuus,	orbus beraubt, nudus entblößt, vacuus leer, frei,
inānis und refertus,	inanis leer, refertus angefüllt, voll,[1]) onustus
onustus sowie praedĭtus.	beladen, praeditus begabt, ausgestattet.

Caesari tradita urbs est, *nuda praesidio, referta copiis*
Dem Cäsar wurde die Stadt übergeben, entblößt von Besatzung, voll von Vorräthen.

Uebungsbeispiele.

Krösus, König von Lydien, hatte Ueberfluß an Reichthum. Die Wüsten Afrikas haben Mangel an Wasser. Weder Menschen, noch Thiere, noch Pflanzen können die Luft entbehren. Tarquinius Superbus beraubte den Servius Tullius, seinen Schwiegervater, des Thrones und Lebens. Als Hannibal auf der Insel Kreta war, füllte er alte eherne Bildsäulen mit Gold und Silber an. Hannibal bereicherte seine Soldaten mit den Schätzen Italiens und überhäufte sie mit Geschenken. Als die Karthager nach dem ersten punischen Kriege neuer Hülfsquellen bedurften, griffen sie Spanien an, dessen Berge damals an Gold und Silber Ueberfluß hatten. Durch die Bürgerkriege wurde der römische Staat vieler edlen Bürger beraubt. Ein gutes Gewissen erfüllt den Menschen mit bewunderungswürdiger Kraft. Mit Beute beladen kehrten die Soldaten aus dem Kriege zurück. Es ist die Pflicht eines jeden Staates, diejenigen Männer, welche sich um das Wohl ihrer Mitbürger verdient gemacht haben, zu ehren und zu belohnen. Das menschliche Leben ist voll von Gefahren und Mühseligkeiten. Der Herbst entblättert die Bäume (entblößt d. B. von den Blättern). Die Soldaten werden oft mit schwerem Gepäcke belastet. Manche Menschen werden von Verläumdern der Ehre und des guten Namens beraubt. Scipio, ein edler Römer, war mit vorzüglichen Gaben des Geistes und Gemüthes ausgestattet. Ein starker Geist ist von aller Angst und Sorge frei. Unglücklich sind diejenigen, welche keine Freunde haben. Durch den Tod werden die Menschen aller Empfindung beraubt. Derjenige, welcher das hat, was er bedarf, kann wahrhaft reich genannt werden. Gott hat den Menschen mit vielen und großen Gütern des Geistes ausgestattet. Alexander war fast ganz entblößt von Reitern. Wer hat nicht Mitleid mit den Kindern, die der Eltern beraubt sind?

3. Zu den Verbis inopiae gehört auch der unpersönliche Ausdruck opus est es ist nöthig, wobei die Sache, die einem nöthig ist, im Ablativ, und die Person, der etwas nöthig ist, im Dativ

[1]) plenus voll regiert gewöhnlich den Genitiv, selten den Ablativ.

steht, wie: mihi multis libris opus est (= multis libris indigeo) ich habe viele Bücher nöthig.

Jedoch kann opus esse auch persönlich konstruirt werden, so daß die Sache, die einem nöthig ist, Subjekt des Satzes wird, wonach sich dann das Verbum esse im Numerus richtet, wie: mihi multi libri opus sunt.

Diese persönliche Konstruktion muß gebraucht werden, wenn die Sache, die einem nöthig ist, durch das substantivische Neutrum eines Pronomens oder Adjektivs ausgedrückt wird, wie: tantum pecuniae mihi opus est so viel Geld ist mir nöthig.

Corpori *multo cibo, multa potione opus est*
Dem Körper ist viel Speise, viel Trank nöthig.
Quarundam rerum nobis *exempla permulta opus sunt*
Von gewissen Dingen sind uns sehr viele Beispiele nöthig.

Uebungsbeispiele.

Bisweilen haben wir Erholung des Geistes und Körpers nöthig. Alle Menschen, besonders aber Jünglinge, haben den Rath und die Unterstützung anderer nöthig. Schulen und Lehrer sind nothwendig, damit die Jugend gut unterrichtet und erzogen werde. Viele Menschen haben nicht allein einen Führer, sondern auch einen Helfer und Treiber nöthig. Obrigkeiten haben, um die Gesetze erhalten zu können, großes Ansehen nöthig. Attikus schenkte seinen Freunden alles, was sie nöthig hatten, aus seinem Vermögen. Es ist gewiß, daß wir viele Dinge nicht nöthig haben, die wir nöthig zu haben glauben. Im Unglücke fühlen wir am meisten, daß wir ein festes Vertrauen auf[1]) Gott nöthig haben. Wenn den Menschen zu einem glückseligen Leben Gold und Silber und andere derartige[2]) Dinge nöthig wären, so wären viele Menschen für sehr unglücklich zu halten. Den Schülern gereicht es zur Ehre, wenn der Lehrer nur Worte, nicht Strafe nöthig hat.

§. 100. XII. Der Ablativ der Trennung und Entfernung (Ablativus separationis) steht bei den transitiven Verbis, welche bedeuten: abhalten, trennen, entfernen, losmachen, befreien, und den entsprechenden intransitiven, wie: weggehen, abstehen (von etwas), mit oder ohne die Präposition a, de, ex bei Sachen, mit der Präposition a bei Personen.

Solche Verba sind:

1. arceo, prohibeo, abstineo, deterreo, exclūdo und removeo, pello, solvo, libero, expedio und ejicio.

arcere, prohibere abhalten, abwehren, abstinere abhalten, sich enthalten, deterrere (auch absterrere) abschrecken, excludere ausschließen, removere entfernen, pellere (auch expellere) vertreiben, solvere (auch absolvere), expedire losmachen, lösen, liberare befreien, ejicere hinauswerfen.

[1]) §. 82. 1. — [2]) ejusmŏdi.

2. abeo und exeo, cedo und decēdo, absisto und desisto. | abire und exire weggehen, cedere und decedere weggehen, weichen, scheiden, absistere und desistere abstehen (von etwas).

Timothĕus Cyzĭcum *obsidione liberavit*
Timotheus befreite Cyzicus von der Belagerung.

Nunquam accēdo ad te, quin *abs te abeam* doctior
Niemals komme ich zu dir, ohne daß ich von dir gelehrter weggehe.

Uebungsbeispiele.

Cicero unterdrückte die catilinarische Verschwörung und befreite so die Stadt von der Gefahr, welche ihr drohte. Die Seele kann nicht eher frei genannt werden, als sie von den Banden des Körpers gelöset ist. Auch unsere Feinde müssen wir von unserer Liebe nicht ausschließen. Zu den Zeiten des Sulla wurden viele römische Bürger aus ihren Besitzungen vertrieben. Es ist kein Zweifel, daß viele durch Strafen von Verbrechen abgeschreckt werden. Als Scipio nach Afrika hinübergesetzt war (Aktiv), um Karthago anzugreifen, räumte Hannibal Italien (ging H. aus Italien weg). Durch Gesetze werden wir gezwungen, die Hände von fremden Gütern abzuhalten. Die Athener haben sehr viele Bürger, die sich um den Staat verdient gemacht hatten, aus der Stadt vertrieben. Diejenigen scheinen mir des höchsten Ruhmes würdig zu sein, welche die Menschen vom Aberglauben befreien. Sokrates war überzeugt, daß die Seele, wenn sie aus dem Körper geschieden wäre, nicht untergehen würde. Obgleich die Römer den Karthagern mit Krieg (den Krieg) droheten, so stand Hannibal doch von der Belagerung der Stadt Sagunt nicht ab. Es ist unsere Pflicht, das Unrecht von andern Menschen abzuwehren.

§. 101. XIII. Der Ablativ des Preises (Ablativus pretii) steht bei den Verbis, welche bedeuten: kaufen, verkaufen, kosten, feilstehen, miethen, vermiethen und abschätzen, indem der Werth oder Preis bei Substantiven durch den Ablativ, bei Adjektiven in der Bedeutung hoch oder theuer, wohlfeil u. s. w. theils durch den Ablativ, theils durch den Genitiv ausgedrückt wird.

Solche Adjectiva sind:

magno, permagno, plurimo, nimio; parvo, paululo, minimo, nihilo; dimidio, duplo; tanti, tantīdem, quanti; minoris, pluris, maximi. (Vergl. §. 86.)

Solche Verba sind:

emo, vendo, veneo, consto, sto und liceo, condūco, loco, aestĭmo. | emere kaufen, vendere verkaufen, venire verkauft werden, stare und constare zu stehen kommen, kosten, licere feil stehen, conducere miethen, dingen, locare vermiethen, verdingen, aestimare abschätzen, anschlagen.

Coelius *conduxit* in Palatio non *magno* domum
Coelius miethete auf dem Palatium nicht theuer ein Haus.

Viginti talentis unam orationem Isocrătes *vendidit*
Für 20 Talente verkaufte Isokrates eine einzige Rede.

Uebungsbeispiele.

Nichts ist kostbarer, als die Zeit, welche weder für Gold noch für Silber gekauft werden kann. Der König Attalus kaufte ein Gemälde des thebanischen Malers Aristides für 100 Talente. Der Sieg bei Heraclea kostete dem Pyrrhus viel Blut. Der Maler Asclepiodorus verkaufte 12 Gemälde für je 300 Minen. Bücher, welche jetzt sehr wenig kosten, wurden, ehe die Buchdruckerkunst erfunden war (Conjunct.), für eine sehr große Geldsumme verkauft. Aristoteles soll einige Bücher des Speusippus nach dem Tode desselben für 3 attische Talente gekauft haben. Mein Vater hat das Haus, welches er neulich sehr wohlfeil gekauft hat, sehr theuer vermiethet. Der Kaufmann muß seine Waaren theurer verkaufen, als er sie gekauft hat. Die Ländereien meines Nachbars sind so hoch, als sie angeschlagen waren, verkauft worden. Es ist nicht die Sache eines klugen Kaufmannes, zu sagen, wie viel ihm [1]) die Waaren gekostet haben.[2]) Die Weisheit steht weder für Gold, noch für Silber, noch für Edelsteine feil. In großen und volkreichen Städten werden die Wohnungen für einen sehr hohen Preis vermiethet.

§. 102. XIV. 1. Der Ablativ steht abhängig von den Präpositionen:

a, ab, abs, so wie auch de,
coram, cum nebst ex und e,
sine, tenus, pro und prae.

2. Der Ablativ und Akkusativ steht abhängig von den Präpositionen:

in und super,
sub und subter.

Vergl. Abth. I. §. 242. 2. u. 3. und Abth. II. §. 20.

Zusatz. Im Lateinischen haben, meistens vom deutschen Ausdrucke abweichend, den Ablativ mit der Präposition in folgende Verba:

pono, loco, collŏco, statuo, constituo, consisto und consīdo, insculpo und incīdo, imprĭmo, inscrībo, fīgo und defīgo.	ponere, locare, collocare setzen, legen, stellen, statuere constituere stellen, aufstellen, consistere sich aufstellen, considĕre sich setzen, insculpere einmeißeln, incidere einhauen, einschneiden eingraben, imprimere eindrücken, inscribere einschreiben, figere heften, anheften, defigere hineinstoßen.

Hercŭlem hominum fama *in concilio* coelestium *collocavit*
Den Herkules hat die Sage der Menschen in die Versammlung der Götter gesetzt.

Uebungsbeispiele.

Bei den Lacedämoniern wurde die größte Tugend in die Ausdauer gesetzt. Die Römer gruben die von den Decemvirn geschriebenen Gesetze in 12 eherne Tafeln ein. Die Lacedämonier schrieben auf den goldenen Dreifuß, welchen Pausanias im delphischen Tempel aufgestellt hatte, die Namen derjenigen

[1]) S. Seite 45. Note 1. — [2]) §. 59. 1.

Staaten ein, durch deren Hülfe die Perser besiegt waren. Die Römer pflegten die Bildnisse der Vorfahren in demjenigen Theile des Hauses aufzustellen, welcher Atrium hieß. Um nicht in die Gewalt des Cäsar zu kommen, tödtete sich Cato, (sich) das Schwert in die Brust stoßend. Als Miltiades die Perser bei Marathon angreifen wollte,[1]) stellte er die Athener auf den rechten, die Platäer auf den linken Flügel, die Sklaven in die Mitte. Die meisten pflegen in ihre Bücher ihre Namen einzuschreiben. Die Alten drückten ihr Siegel in Wachs ein.

XV. Der Ablativus absolutus. S. §. 63 u. 64.

*Gemischte Uebungsbeispiele über den Ablativ.

Es ist sicher, daß kein Volk die Lacedämonier an Tapferkeit übertroffen hat. Die Reden des Cicero sind voll der herrlichsten Aussprüche und Lehren der Philosophen. Im latinischen Kriege wurde Manlius, weil er die Kriegszucht verletzt hatte, auf Befehl des Vaters durch den Liktor mit einem Beile hingerichtet. Cicero hat sich um das Vaterland so sehr verdient gemacht, daß ihn seine Mitbürger der höchsten Ehren für würdig hielten. Sokrates pflegte zu sagen, daß der Mensch mit Wenigem[2]) zufrieden sein müsse, und daß er zu einem glückseligen Leben Reichthum nicht nöthig habe. Durch Schlauheit und List bemächtigte sich Octavianus der Oberherrschaft. Zu den Zeiten des Plato lehrte Gorgias, der Leontiner, zu Athen die Beredtsamkeit für je hundert Minen. Verres hielt, wie Cicero sagt, seine Hände nicht ab von dem Silber der Sikuler. In wenigen Jahren hatte Alexander den ganzen Erdkreis mit dem Ruhme seines Namens erfüllt. Niemand unter den Griechen kam im trojanischen Kriege dem Odysseus an Schlauheit gleich. Demosthenes ermahnte durch seine Reden die Athener, mit allen Kräften dem Philipp Widerstand zu leisten. Plato starb im Jahre 348 vor Chr. Geb. Sei überzeugt, daß du an keinem Orte ruhig sein kannst, wenn du dir eines Verbrechens bewußt bist. Ein Jahr nach dem Tode Alexanders des Großen starb auch Aristoteles, welcher der Lehrer desselben gewesen war. Je größer für die Soldaten die Gefahr ist, desto ruhmvoller ist für sie der Sieg. Die Sikuler waren sehr betrübt über den Tod des Timoleon. Die Insel Sicilien hatte in alten Zeiten so sehr Ueberfluß an Getreide, daß sie die Kornkammer Italiens genannt wurde. Die Karthager bedienten sich im Kriege auch der Elephanten. Die alten Schriftsteller sagen, daß die Delphine sich an Musik und Gesang ergötzen. Im Vertrauen auf ihre Kräfte unternehmen die Menschen oft Größeres, als sie ausführen können. Nichts muß einem Bürger theurer sein, als das Vaterland. Wir lesen im[3]) Homer, daß Nestor weiser gewesen sei, als die übrigen Feldherren der Griechen. Nach der Eroberung von Korinth[4]) kehrten die römischen Soldaten mit großer Beute beladen nach Hause zurück. Mit Recht kann sich derjenige des größten Sieges rühmen, welcher sich selbst besiegt hat. Der fromme Mensch setzt, wie im Glücke, so auch im Unglücke, sein Vertrauen auf Gott. Thrasybul, der Athener, war ein Mann von großer Liebe zum Vater-

[1]) S. Abth. I. §. 144. — [2]) §. 7. 2. — [3]) bei. — [4]) §. 63.

lande und von standhaftem Muthe. Menschenfreundlich sein geziemt dem Menschen, wenn er sich dieses Namens würdig beweisen will. Vulkan war an beiden Füßen lahm. Am Flusse Euphrat lag eine sehr große und sehr blühende Stadt, mit Namen Thapsakus. Klearchus führte Krieg mit den Thraziern, bis Cyrus seines Heeres bedurfte. Die Menschen nähren sich nicht nur von den Kräutern der Erde, sondern auch von Milch und Fleisch der Thiere. Als Chilon, einer der 7 Weisen, nach Delphi gekommen war, schrieb er auf eine Säule des Tempels: „Lerne dich selbst kennen!" Die Liebe zur Weisheit war in dem Kleanthes so groß, daß er, um bei Tage den Philosophen Zeno zu hören, sich des Nachts durch Arbeiten seinen Lebensunterhalt erwarb. Plutarch erzählt, Alcibiades habe einen Hund von bewunderungswürdiger Schönheit gehabt, den er für 70 Minen gekauft hätte. Cornelia, die Mutter der Gracchen, erzog ihre Kinder mit der größten Sorgfalt. Als Troja von den Griechen erobert und angezündet war, trug Aeneas seinen von Alter entkräfteten Vater Anchises auf den Schultern aus den Flammen der Stadt hinaus. Achilles, König der Myrmidonen, zeichnete sich im trojanischen Kriege unter allen Griechen durch Körperstärke, Schnelligkeit und Muth aus. Der Krieg beraubt oft die Menschen der meisten Güter, die sie sich im Frieden erworben haben. Nach der Zerstörung von Karthago[1]) schmückte Scipio die Städte der Sikuler mit den Bildwerken aus, welche die Karthager ihnen vorher entrissen hatten. Mißbrauchet die Zeit nicht, die euch zur Erholung des Geistes und des Körpers gegeben ist. Die Gedichte des Homer werden zu allen Zeiten von allen mit dem größten Vergnügen gelesen werden.

† Gemischte Uebungsbeispiele über alle Casus (§. 66—§. 102).

Ahme die Beispiele der Besten nach, folge nicht den schlechten Menschen, erinnere dich, daß der Mensch ein Ebenbild Gottes ist! Siehst du nicht ein, daß Bescheidenheit Jünglingen zur Ehre gereicht? Alexander, König Macedoniens, ist wegen der kriegerischen Tüchtigkeit, an welcher er allen Feldherren des Alterthums nicht nur gleichkam, sondern sie auch übertraf, mit Recht der „Große" genannt worden. Catilina, erschreckt durch die Rede, welche Cicero gegen ihn im Senate gehalten hatte, entwich aus Rom. Einige Tage später wurde dem Senate gemeldet, er sei nach Etrurien gekommen, wo ein gewisser Manlius eine Menge nichtswürdiger Menschen gesammelt und ein Lager aufgeschlagen hatte. Unter allen Feldherren der Athener gibt es wenige, welche den Conon an Ruhm übertroffen haben.[2]) Die berühmteste That desselben ist der Sieg, den er im Jahre 394 vor Chr. Geb. bei Cnidus über Pisander, den Oberfeldherrn der Lacedämonier, davontrug. Krösus, König der Lydier, wurde von Cyrus nicht nur der Herrschaft, sondern auch der Freiheit beraubt. Perikles soll seine (eigenen) Aecker dem Staate zum Geschenke gegeben haben, um das Volk zu überzeugen, daß er nicht seinem Nutzen, sondern dem Gemeinwohle diene. Es gibt Menschen, die so schlecht sind, daß sie sich keiner Schandthat schämen. Als nach dem Tode des Dion Dionysius sich abermals zu Syrakus der Oberherrschaft bemächtigt hatte, baten die Syrakusaner die Korinther

[1]) §. 63. — [2]) Conjunct.

um Hülfe, und diese sandten den Timoleon, der mit unglaublichem Glücke den Dionysius aus Sicilien vertrieb. Die Perser sollen an eben demselben Tage bei Salamis besiegt worden sein, an welchem die Karthager bei Himera besiegt worden sind. Die Knaben der Perser wurden nicht zu Hause von den Müttern, sondern in öffentlichen Schulen von Lehrern unterrichtet. Divico, ein Gesandter der Helvetier, erinnerte den Cäsar an die frühere Niederlage des römischen Volkes und an die alte Tapferkeit der Helvetier. Den Römern lag sehr viel an der Besiegung der Karthager. Auf dem Palaste des Kaisers Nero war ein 120 Fuß hoher Koloß aufgestellt. Die Römer bereueten es bald, den Camillus aus Rom vertrieben zu haben. Chares, welcher den Timotheus beneidete, bewirkte, daß dieser nach Hause zurückgerufen und der Verrätherei angeklagt wurde. Timotheus wurde verurtheilt, und seine Strafe [1]) wurde auf 100 Talente festgesetzt.[2]) Ahmet den Pythagoreern nach, welche sich des Abends an das zu erinnern pflegten, was sie bei Tage gethan hatten. Diejenigen, welche diesen braven Mann geschimpft haben, haben ihren (eigenen) Ruf nicht geschont. Dem Lacedämonier Phöbidas wurde es als Verbrechen angerechnet, die thebanische Burg besetzt zu haben. Milo begab sich, als er aus Ron vertrieben war, nach Massilia, einer berühmten Stadt Galliens. O der Thoren, die das Vergnügen höher schätzen, als die Tugend! Es ist die Sache des Thoren, die Fehler anderer zu sehen, die seinigen zu vergessen. Der Dichter Archias reisete von Antiochia, wo er geboren war, nach Kleinasien und Griechenland, nach Tarent, Rhegium, Neapolis und kam auch nach Rom, wo ihn die vornehmsten Römer ihres Umganges und ihrer Gastfreundschaft für würdig hielten. Größer ist die Zahl derer, welche gut sein wollen, als derer, welche gut sind. Es scheint, daß die Briefe, welche Cicero an [3]) seine Freunde geschrieben hat, viele Jahre nach seinem Tode gesammelt worden sind. Die Begierde nach Geld ist schon vielen Menschen zum Verderben gewesen. Gib dir Mühe, daß du dir Freunde erwerbest; denn die Freundschaft macht das Glück glänzender, das Unglück leichter. Hannibal hatte, als er 9 Jahre alt war, seinem Vater durch einen Eid versprochen, daß er immer ein Feind der Römer sein werde, und diesen Schwur hat er niemals verletzt. Julius Cäsar bewies sich sehr gütig gegen seine Feinde. Es ist kein Zweifel, [4]) daß Sokrates weiser, als die übrigen Griechen gewesen ist. Tarquinius schickte seine Söhne nach Delphi, um das Orakel zu befragen und dem Apollo Geschenke von großem Werthe zu bringen. Ich sehe, daß du deine Eltern nicht so hoch schätzest, als du mußt; ich bedaure deine Verkehrtheit. Die Menschen pflegen, je glücklicher sie sind, desto übermüthiger zu sein. So wie der Soldat Waffen nöthig hat, so hat der Schüler Bücher nöthig, und man kann mit Recht sagen, ein Schüler ohne Bücher sei ein Soldat ohne Waffen. In alten Zeiten wurden die Kriege viel grausamer geführt, als sie jetzt geführt werden. Nachdem Tarquinius Collatinus das Konsulat niedergelegt hatte, wurde Valerius, der nachher den Beinamen „Publicola" hatte, zum Amtsgenossen des Junius Brutus erwählt. Xenophon sagt, es scheine ihm nichts eines Königs so würdig, als der Ackerbau. Pausanias, der durch den Sieg bei Platäa sehr

[1]) lis. — [2]) geschätzt. — [3]) ad. — [4]) nicht zweifelhaft.

großen Ruhm erlangt hatte, starb auf eine elende Weise im Tempel der Minerva durch Hunger. — In den Zeiten der römischen Könige zeichneten sich die Etrusker nicht nur durch Künste und Wissenschaften, sondern auch durch Seewesen und Handel unter allen Völkern Italiens aus und waren sowohl zu Wasser als auch zu Lande sehr mächtig. Sie hatten sich auch der Seestädte Kampaniens bemächtigt, und als Tarquinius Superbus mit seinem ganzen Geschlechte [1]) aus Rom vertrieben war, beschlossen sie, die dadurch [2]) im römischen Staate entstandene Verwirrung zu benutzen, um auch das zwischen Etrurien und Kampanien gelegene Latium zu erobern. Unter Anführung [3]) des Porsena, Königs von Clusium, zogen sie gegen die Römer, welche von ihnen gänzlich besiegt und gezwungen wurden, nach Uebergabe [4]) der Stadt Rom den Siegern ihre Waffen auszuliefern und zu versprechen, daß sie künftig [5]) das Eisen nur zum Ackerbau gebrauchen wollten. [6]) Aber nicht lange nachher gelang [7]) es den Römern, sich von der Herrschaft der Etrusker (wieder) zu befreien. — Als die Cimbern und Teutonen im Jahre 105 vor Chr. Geb. ein sehr großes römisches Heer unter Anführung des Cnejus Manlius und Cäpio in Gallien bei Arausio vernichtet hatten, übertrugen die Römer dem Cajus Marius, welcher den jugurthinischen Krieg beendigt hatte, den Oberbefehl, damit er die Barbaren zurücktriebe und Italien vor [8]) ihren Einfällen schützte. Im Jahre 102 vor Chr. Geb. besiegte er die Teutonen bei Aquä Sextiä und ein Jahr nachher die Cimbern bei Vercellä. Wie Marius durch die glückliche Beendigung des cimbrischen Krieges [9]) eine sehr große Gefahr vom römischen Staate abgewandt hatte, so rettete später Cicero denselben, da er als Konsul die Verschwörung des Catilina, eines höchst [10]) verruchten Menschen, unterdrückte. Es waren aber Marius und Cicero zu Arpinum geboren. Daher sagt Cicero richtig, daß die Römer zweimal ihr Heil Arpinaten zu verdanken gehabt hätten.

Kapitel 28.

Vom Gerundivum und Gerundium.

§. 103. 1. Das Gerundivum oder Participium Futuri Passivi ist ein Adjectivum dreier Endungen auf us, a, um und drückt aus, daß etwas gethan werden muß, wie: laudandus ein zu Lobender, oder: einer, der gelobt werden muß.

Es wird gebraucht als Attribut oder als Prädikat, wie: epistola scribenda der zu schreibende Brief, oder: der Brief, welcher geschrieben werden muß; epistola scribenda est der Brief muß geschrieben werden; puto epistolam esse scribendam ich glaube, daß der Brief geschrieben werden muß.

---

[1]) gens. — [2]) „durch diese Sache." — [3]) Durch dux §. 64. — [4]) Durch dedo §. 63. — [5]) in posterum. — [6]) Infinit. Futur. von utor — [7]) §. 44. 1. — [8]) ab. — [9]) „durch den glücklich beendigten — Krieg." — [10]) Abth. I. §. 67. Zusatz.

Occultae inimicitiae magis *timendae sunt*, quam *apertae*
Verborgene Feindschaften sind mehr zu fürchten, als offenbare.

2. Tritt eine Person hinzu, von der etwas gethan werden muß, so steht diese im Dativ, statt im Ablativ mit a, wie: mihi epistola scribenda est von mir muß der Brief geschrieben werden, oder: ich muß den Brief schreiben.[1])

Semper ita vivamus, ut *rationem reddendam esse nobis* arbitremur
Immer laßt uns so leben, daß wir glauben, daß wir Rechenschaft ablegen müssen.

3. Hat ein Satz, in welchem das Gerundivum das Prädikat ist, kein bestimmtes Subjekt, so steht natürlich das Gerundivum im Neutrum, wie: scribendum est es muß geschrieben werden, oder: man muß schreiben, currendum est es muß gelaufen werden, oder: man muß laufen. Also auch: mihi scribendum est ich muß schreiben; mihi currendum est ich muß laufen. (Vergl. Abth. I. §. 144. u. 145.)

Diligenter, quid quemque deceat, *judicandum est*
Sorgfältig muß beurtheilt werden, was einem jeden gezieme.

Suo *cuique* judicio *utendum est*
Ein jeder muß sein eigenes Urtheil gebrauchen.

Uebungsbeispiele.

Die Gefahr muß man weniger fliehen, als die Schande. Wir müssen zwar streben, den Menschen zu gefallen, aber niemals müssen wir ihre Gunst durch schändliche Mittel[2]) suchen. Schüler müssen schweigen und aufmerksam hören. Der Mensch muß nicht vergessen, daß das Leben kurz ist. Ihr müsset alles mit Ueberlegung[3]) thun. Das Leben der Menschen ist der Art,[4]) daß wir viele Leiden ertragen müssen. Sehet ihr nicht ein, daß ihr den größten Fleiß gebrauchen müsset, um in den Wissenschaften Fortschritte zu machen? Wir müssen manche Fehler anderer mit Geduld ertragen. Die Erholung muß man wie eine Arznei gebrauchen. Die Schüler müssen von den Lehrern oft an ihre Pflicht erinnert werden. Bevor du eine wichtige Sache unternimmst,[5]) mußt du bedenken, wie[6]) der Ausgang derselben sein könne. Beleidigungen muß man vergessen. Leichtgläubige Menschen müssen fürchten, daß sie getäuscht werden. Viele scheinen nicht zu bedenken, daß sie einstens sterben müssen.

§. 104. Das Gerundium ist seiner Form nach das substantivische Neutrum des Gerundivum, hat aber nicht die Bedeutung des Müssens, sondern des substantivischen Infinitivs, zu dem es die fehlenden Casus bildet. Der Lateiner kann nämlich seinen Infinitiv nur als Subjekts-

[1]) Eigentlich: mir (für mich) ist der Brief ein zu schreibender. — [2]) res. — [3]) considerate. — [4]) is. — [5]) Conjunct. — [6]) qualis.

Nominativ und Subjekts-Akkusativ oder als Objekts-Akkusativ (näheres Objekt) gebrauchen (§. 22. u. 23.).

Dulce et decōrum est, pro patria *mori* (mori Subjekts-Nominativ)
Es ist süß und ehrenvoll, für das Vaterland zu sterben.

Quis neget, dulce et decorum esse, pro patria *mori?* (mori Subjekts-Akkusativ)
Wer möchte leugnen, daß es süß und ehrenvoll ist, für das Vaterland zu sterben?

Ferre laborem consuetudo docet (ferre Objekts-Akkusativ)
Die Arbeit ertragen lehrt die Gewohnheit.

Die übrigen Casus des lateinischen Infinitivs werden durch das Gerundium gebildet, nämlich: der Genitiv, Dativ und Ablativ, der Akkusativ jedoch nur bei Präpositionen, am häufigsten bei ad (inter nur bei intransitiven oder intransitiv gebrauchten Verbis). Also: N. legere das Lesen, G. legendi des Lesens, D. legendo dem Lesen, Abl. legendo durch das Lesen, Acc. ad legendum zum Lesen, (inter legendum während des Lesens).

§. 105. Im Deutschen verliert der substantivisch gebrauchte Infinitiv die Bedeutung eines Verbums und kann, wie jedes Substantiv, als nähere Bestimmung ein Adjektiv sowie ein Substantiv im Genitiv zu sich nehmen, z. B.: Das fleißige Lesen des Buches.

Im Lateinischen aber behält nicht nur der Infinitiv, sondern auch das Gerundium seine Bedeutung als Verbum, und folglich auch den Casus des Verbums bei, und kann außerdem nur mit einem Adverbium, nicht, wie im Deutschen, mit einem Adjektiv verbunden werden. So heißt:

Das fleißige Lesen des Buches: librum diligenter legere;
Durch das fleißige Lesen des Buches: librum diligenter legendo.

§. 106. 1. Hat das Gerundium ein Nomen als Objekts-Akkusativ bei sich, so kann man das Gerundium ins Gerundivum verwandeln. Man setzt nämlich das Nomen in den Casus des Gerundium und statt des Gerundium das Gerundivum, welches sich nach jenem Nomen in Genus, Numerus und Casus richtet.[1]) So wird z. B.

aus librum legendi: libri legendi;
aus epistolam scribendi: epistolae scribendae;
aus libros legendo: libris legendis u. s. w.

[1]) Bei dieser Verwandlung verliert also das Gerundivum die Bedeutung des Müssens.

2. Diese Verwandlung des Gerundium ins Gerundivum muß immer statt finden, wenn der Dativ des Gerundium oder der von einer Präposition abhängige Akkusativ oder Ablativ desselben einen Objekts-Akkusativ bei sich hat. So sagt man

im Dativ nicht: epistolam scribendo, sondern: epistolae scribendae;
im Akkusativ nicht: ad epistolam scribendum, sondern: ad epistolam scribendam;
im Ablativ nicht: in epistolam scribendo, sondern: in epistola scribenda.

§. 107. I. Der Genitivus des Gerundium und Gerundivum steht:

1. abhängig von Substantiven auf die Frage: was für einer? Solche Substantive sind: ars, causa, consilium, consuetudo, cupiditas, facultas, potestas, occasio, spes, studium, tempus u. a., sowie die Ablative causa und gratia in der Bedeutung wegen, z. B.: ars scribendi die Kunst zu schreiben, consilium proficiscendi der Entschluß zu reisen, spes videndi die Hoffnung zu sehen, discendi causa des Lernens wegen.

Sapientia *ars vivendi* putanda est
Die Weisheit muß man für die Kunst zu leben halten.

Romae privatis *jus* non erat *vocandi senatum*
Zu Rom hatten die Privatleute nicht das Recht, den Senat zu berufen.

Miltiades hortatus est pontis custodes, ne a fortuna datam *occasionem liberandae Graeciae* dimitterent (statt liberandi Graeciam. S. §. 106. 1.)
Miltiades ermahnte die Wächter der Brücke, daß sie die vom Glücke gegebene Gelegenheit, Griechenland zu befreien (zur Befreiung Griechenlands), nicht fahren lassen sollten.

2. abhängig von den Adjektiven, die den Genitiv regieren (§. 82. 2.), wie: cupidus audiendi begierig zu hören, peritus equitandi erfahren im Reiten.

M. Titus Augustus *equitandi peritissimus* erat
Der Kaiser M. Titus war sehr erfahren im Reiten.

Demosthĕnes *Platonis studiosus audiendi* fuit (statt studiosus Platonem audiendi)
Demosthenes war eifrig im Anhören des Plato.

§. 108. II. Der Dativus des Gerundium und Gerundivum steht auf die Frage: wozu?

1. bei Adjektiven, wie: utilis nützlich, brauchbar, idoneus, aptus

passend, geeignet, geschickt, tauglich u. a.; jedoch steht bei diesen Adjektiven häufiger ad mit dem Accusativus.

Aqua nitrosa *utilis* est *bibendo*
Salpetriges Wasser ist nützlich zum Trinken.

Sunt nonnulli *acuendis* puerorum *ingeniis* non *inutiles* lusus (nicht acuendo ingenia. S. §. 106. 2.)
Es gibt einige Spiele, welche zum Schärfen der Geisteskräfte der Knaben nicht unnütz sind.

2. bei mehreren Verbis, wie: studere, operam dare sich (für etwas) bemühen, sufficere genügen, hinreichen (zu etwas).

Brutus, quum *studere revocandis* in urbem *regibus* liberos suos comperisset, securi eos percussit (nicht revocando reges. S. §. 106. 2.)
Als Brutus erfahren hatte, daß seine Kinder sich für die Zurückberufung der Könige in die Stadt bemüheten, ließ er sie mit dem Beile hinrichten.

§. 109. III. Der Accusativus des Gerundium und Gerundivum steht bei Präpositionen, am häufigsten bei ad (inter nur mit dem Gerundium bei intransitiven oder intransitiv gebrauchten Verbis).

Bene sentire recteque facere satis est *ad* bene beateque *vivendum*
Gut denken und recht handeln ist genug zu einem guten und glückseligen Leben.

Multitudo pecŭdum partim *ad vescendum*, partim ad cultus agrorum, partim *ad vehendum*, partim *ad corpora vestienda* facta est (nicht ad corpora vestiendum. S. §. 106. 2.)
Die Menge des Viehes ist theils zum Essen, theils zum Ackerbau, theils zum Fahren, theils zur Bekleidung der Körper (um die Körper zu bekleiden) geschaffen worden.

§. 110. IV. Der Ablativus des Gerundium und Gerundivum steht auf die Frage: wodurch? sowie nach den Präpositionen: in, de, ex und a.

Hominis mens *discendo* alitur et cogitando
Der Geist des Menschen wird durch Lernen und durch Denken genährt.

Themistocles *maritimos praedones consectando* mare tutum reddidit (oder maritimis praedonibus consectandis. S. §. 106. 1.)
Themistokles machte durch Verfolgung der Seeräuber (dadurch, daß er die Seeräuber verfolgte,) das Meer sicher.

Virtutes cernuntur *in agendo*
Die Tugenden werden im Handeln erkannt.

Brutus *in liberanda patria* est interfectus (nicht in liberando patriam. S. §. 106 2.)
Brutus ist bei der Befreiung des Vaterlandes getödtet worden.

Uebungsbeispiele.

Wer weiß nicht, daß der Magnet eine wunderbare Kraft hat, das Eisen anzuziehen? Die Schüler des Pythagoras mußten begieriger sein zu hören, als zu reden. Das Verlangen zu leben ist allen Menschen angeboren. Die Kunst des Schreibens soll von den Phöniziern erfunden worden sein. Die Kunst, einen Staat gut und weise zu regieren, ist sehr schwer. Catilina hatte den Entschluß gefaßt, die Stadt Rom anzuzünden und ganz Italien zu bekriegen. Es ist schändlich, wenn Schüler die Gelegenheit zu lernen nicht benutzen. Ein geiziger Mensch ist demjenigen ähnlich, der ein Pferd hat, aber des Reitens unkundig ist. Der Herbst ist die Zeit des Abmähens der Früchte. Es ist bekannt, daß Cäsar zum Verzeihen geneigter gewesen ist, als zum Rächen. Esel und Kameele sind vorzüglich (dazu) geeignet, Lasten zu tragen. Man muß diejenigen für gute Bürger halten, welche sich für die Erhaltung des Staates bemühen. Der Umgang mit (Genit.) Weisen wird zu deiner Besserung sehr nützlich sein. Viele Menschen scheinen zu vergessen, daß sie zum Denken und Handeln geboren sind. Die Kleidung, welche zuerst (primo) erfunden worden ist, um (ad) die Kälte abzuhalten, wird jetzt auch gebraucht, (angewandt), um den Körper zu schmücken. Soldaten müssen (dazu) tauglich sein, die Beschwerden des Krieges zu ertragen. Der Weise lindert durch ruhige Ertragung die Bitterkeit der Leiden. Pythagoras reisete nach Babylon, um die Bewegungen der Gestirne zu beobachten; von da begab er sich nach Creta und Lacedämon, um die Gesetze des Minos und Lycurgus kennen zu lernen. Wir lesen bei Nepos, daß Miltiades bei der Belagerung von Paros verwundet worden sei. Es ist gewiß, daß zu einem glücklichen Leben nicht so viele Dinge nöthig sind, als manche Menschen glauben. Einige Aerzte behaupten, daß es der Gesundheit schädlich sei, während (inter) des Essens oft zu trinken. Bei der Auswahl der Freunde muß die größte Sorgfalt angewandt werden. Nicht nur im Handeln, sondern auch im Reden müssen wir vorsichtig sein. Viele Menschen werden blos durch die Furcht vor der Strafe vom Sündigen abgeschreckt. Der Tropfen höhlt den Stein aus, nicht durch Gewalt, sondern durch öfteres Fallen. Muth zeigt sich in Ertragung der Mühseligkeiten. In dem Buche des Plutarch über die Erziehung der Kinder sind viele nützliche Lehren. Beim Scherzen muß man Maß halten. Durch Besiegung der Wehrlosen hat niemand Ruhm erlangt. Es ist kein Zweifel, daß wir durch das wörtliche Auswendiglernen von Gedichten unser Gedächtniß stärken. Das römische Volk hat dadurch, daß (es) seine Bundesgenossen vertheidigte, seine Herrschaft sehr vergrößert. Es ist ausgemacht, daß durch das Lesen guter Schriftsteller der Geist der Knaben sehr ausgebildet wird. Ich bin von meiner Reise nach Hause zurückgekehrt, weil mein Geld zur Fortsetzung derselben nicht hinreichte. Zur Verfolgung geschlagener Feinde ist die Reiterei geeigneter, als das Fußvolk. Die Lacedämonier, begierig, die verlorene Oberherrschaft

wiederzuerlangen, schlossen im Jahre 387 vor Chr. Geb. einen schimpflichen Frieden mit den Persern. Pelopidas überredete die Thebaner, ihn mit einem Heere zur Vertreibung des Tyrannen Alexander nach Thessalien zu schicken. Antonius verband sich mit Octavianus und Lepidus zur Unterdrückung der Freiheit des römischen Staates. Ambiorix ermahnte die Nervier, die Gelegenheit, sich zu befreien und an den Römern Rache zu nehmen, nicht fahren zu lassen. Der römische Feldherr Marcellus versuchte beinahe 3 Jahre lang vergebens, Syrakus durch Belagerung zu Wasser und zu Lande einzunehmen.

Kapitel 29.

Vom Supinum.

§. 111. Die beiden Supina auf um und u sind als Substantiva verbalia anzusehen, und zwar das Supinum auf um als Akkusativ, das Supinum auf u als Ablativ der 4. Deklination.

Das Supinum auf um behält, eben so wie das Gerundium, seine Bedeutung als Verbum, und folglich auch den Casus des Verbum bei, kann aber nie mit einem Adverbium verbunden werden.

Dagegen hat das Supinum auf u seine Bedeutung als Verbum ganz verloren und nimmt gar keine nähere Bestimmung zu sich.

§. 112. I. Das Supinum auf um steht bei den Verbis der Bewegung auf die Frage: wozu? zur Bezeichnung einer Absicht, wo der Deutsche häufig den Infinitiv mit um zu gebraucht.

Solche Verba sind: ire gehen, venire kommen, proficisci reisen, mittere schicken, ducere führen u. a.

Lacedaemonii Agesilaum *bellatum* miserunt in Asiam
Die Lacedämonier schickten den Agesilaus nach Asien, um Krieg zu führen.

Perdiccas *Aegyptum oppugnatum* adversus Ptolemaeum erat profectus
Perdikkas war gegen den Ptolemäus gezogen, um Aegypten anzugreifen.

Zusatz. Statt des Supinum auf um werden häufiger andere Konstruktionen gebraucht, und zwar:

1. ut oder qui mit dem Konjunktiv;
2. ad mit dem Gerundium oder Gerundivum;
3. causa mit dem Gerundium oder Gerundivum;
4. bisweilen auch das Particip. Futur. Activ.

So kann der Satz:

Die Athener schickten Gesandte nach Delphi, um den Apollo zu befragen

lateiniſch heißen:

Athenienses legatos Delphos miserunt, Apollinem consultum;
aber auch:
ut (qui) Apollinem consulerent,
ad Apollinem consulendum,
Apollinis consulendi causa,
Apollinem consulturos.

§. 113. II. Das Supinum auf u kommt faſt nur vor in den Formen:

dictu, memoratu,
cognĭtu, audītu,
visu, intellectu,
factu und inventu.

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF ILLINOIS.

Es ſteht 1. bei den Adjektiven, welche bedeuten:
gut oder ſchlecht,
angenehm oder unangenehm,
würdig oder unwürdig,
leicht oder ſchwierig, und ähnlichen;

2. bei opus est es iſt nöthig,
fas est es iſt Recht (erlaubt),
nefas est es iſt Unrecht.

Im Deutſchen wird es gewöhnlich durch zu mit dem Infinitiv überſetzt, wie: facilis dictu leicht zu ſagen, jucundus auditu angenehm zu hören.

Omnia praeteribo, quae mihi *turpia dictu* videbuntur
Ich werde alles übergehen, was mir ſchändlich zu ſagen ſcheinen wird.

Humanus animus cum alio nullo, nisi cum ipso Deo, si hoc *fas est dictu*, comparari potest
Der menſchliche Geiſt kann mit keinem andern, außer mit Gott ſelbſt, wenn dieſes zu ſagen erlaubt iſt, verglichen werden.

Zuſatz. Statt des Supinum auf u werden häufiger andere Konſtruktionen gebraucht, namentlich bei facilis und difficilis.

So ſagt man ſtatt causa hujus rei facilis est inventu häufiger:
1. causa hujus rei facilis est ad inveniendum;
2. causa hujus rei facile invenitur;
3. causam hujus rei invenire facile est.

* Bei dignus und indignus ſteht häufiger qui mit dem Conjunctiv. Vergl. §. 55.

Uebungsbeispiele.

Im 2. punischen Kriege wurde Quintus Fabius Maximus von Rom nach Delphi zum Orakel geschickt, um zu fragen, durch welche Gebete und Opfer man die Götter versöhnen könnte. Die Athener schickten den Cimon nach Asien, um die griechischen Städte, welche die Perser besetzt hatten, wiederzugewinnen. Als Lysander durch Kundschafter erfahren hatte, daß die Athener auf [1]) das Land hinausgegangen wären, um Beute zu machen, und daß die Schiffe fast leer zurückgelassen seien, ließ er die Zeit, eine That auszuführen, nicht vorübergehen und beendigte mit diesem Angriffe den ganzen Krieg. Als die Athener, Korinther und Böotier im Jahre 394 vor Chr. Geb. den Lacedämoniern den Krieg angekündigt hatten, kehrte Agesilaus aus Asien zurück, um sein Vaterland gegen die Feinde zu vertheidigen. Was ist angenehmer zu hören, als der Gesang der Nachtigall? Als Regulus die Karthager in einer großen Seeschlacht [2]) nahe bei Sicilien besiegt hatte, setzte er nach Afrika hinüber, um die Stadt Karthago selbst anzugreifen. In Lobreden sind die Tugenden der Gerechtigkeit, Milde und Freigebigkeit am angenehmsten zu hören. Die Befehlshaber des Königs der Perser schickten Gesandte nach Athen, um sich (darüber) zu beklagen, daß [3]) Chabrias mit den Aegyptern gegen den König Krieg führe. Ihr scheint euch dasjenige ausgewählt zu haben, was am leichtesten zu thun ist. Die Stimme des Pfaues ist unangenehm zu hören. Ein Numidier wurde vom Jugurtha vorausgeschickt, um die Plane des Königs Bocchus auszukundschaften. Die Jäger pflegen nicht ohne Hunde auf die Jagd (um zu jagen) zu gehen. Es ist unglaublich zu sagen, mit welcher Tapferkeit die römischen Soldaten gekämpft haben. Agesilaus führte die Soldaten, mit großer Beute bereichert, nach Ephesus zurück, um (daselbst) zu überwintern. Vortrefflich ist Quintilians Vorschrift, daß die Eltern besonders in Gegenwart [4]) der Kinder nichts (nicht etwas) thun sollen, was häßlich [5]) ist, noch [6]) reden sollen, was zu hören schändlich ist. Es ist der Erwähnung (zu erwähnen) werth, mit welcher Tapferkeit bei Thermopylä die 300 Lacedämonier dem ungeheuren Heere der Perser lange Widerstand geleistet haben. [7]) Der Aetna, ein feuerspeiender Berg Siciliens, ist sehr schwer zu ersteigen. Wie groß die Macht der Gewohnheit sei, ist leicht einzusehen. Als Cicero, aus der Verbannung zurückgerufen, von Brundusium nach Rom reisete, kamen Gesandte vieler Staaten zu ihm, um (ihm) Glück zu wünschen. Nach Beendigung des helvetischen Krieges [8]) kamen die Häupter der gallischen Staaten zum Cäsar, um (ihn) zu bitten, sie vor [9]) den Ungerechtigkeiten des Arioviſtus zu schützen.

---

[1]) in. — [2]) Ablat. — [3]) quod. — [4]) Abth. I. §. 242. 2. — [5]) foedus. — [6]) neve. — [7]) §. 59. — [8]) §. 63. — [9]) ab.

Deutsche und lateinische Uebungsstücke.

I. Deutsche Uebungsstücke.

1. Von[1]) den sibyllinischen Büchern.

Ueber[1]) den Ursprung der sibyllinischen Bücher haben alte Annalen, wie Gellius sagt, Folgendes[2]) überliefert: Zum Könige Tarquinius Superbus kam eine unbekannte Alte, 9 Bücher tragend, von welchen sie sagte, daß sie göttliche Orakel seien;[3]) sie wolle dieselben verkaufen. Tarquinius fragte[4]) nach dem Preise; das Weib forderte einen ungeheuer hohen.[5]) Der König lachte, als ob[6]) die Alte verrückt wäre. Darauf verbrannte jene in Gegenwart[7]) des Königs 3 Bücher und fragte ihn, ob er die übrigen 6 für ebendenselben Preis[8]) kaufen wolle.[9]) Aber Tarquinius lachte (noch) viel[10]) mehr. Sogleich verbrannte das Weib 3 andere Bücher und bat den König, daß er die 3 übrigen für eben jenen Preis kaufen möchte. Nunmehr wird der König aufmerksamer; er sieht ein, daß er[11]) diese Standhaftigkeit des Weibes nicht verachten dürfe,[12]) und kauft die 3 übrigen Bücher für ebendenselben Preis, welcher für alle verlangt worden war. Darauf soll die Alte von Tarquinius weggegangen und nachher nirgends gesehen worden sein. Der König befahl,[13]) daß die 3 Bücher, welche sibyllinische genannt worden sind, in einem sacrarium unter dem Kapitol aufbewahrt und der Obhut von Duumvirn anvertraut werden sollten. Es ist bekannt, daß die sibyllinischen Bücher bei den Römern im höchsten Ansehen gestanden haben[14]) und in zweifelhaften Fällen[15]) von ihnen zu Rathe gezogen worden sind. Als zu des Sulla und Marius Zeiten diese Bücher durch den Brand des Kapitols vernichtet worden waren, befahl jener, in[16]) ganz Italien neue sibyllinische Orakel zusammenzusuchen; er konnte aber nicht verhindern, daß[17]) zugleich (auch) viele falsche Orakel aufgenommen wurden. Der Kaiser Augustus ließ[18]) diejenigen, welche für falsche gehalten wurden,[19]) verbrennen; alle übrigen aber wurden auf Befehl des christlichen Kaisers Theodosius von Stilicho im Jahre 389 nach Chr. Geb.[20]) verbrannt.

[1]) de. [2]) dieses. [3]) Seite 26. Note 1. [4]) percontari. §. 71. Zusatz. [5]) ingens. [6]) quasi. [7]) Abth. I. §. 242. 2. [8]) §. 101. [9]) §. 59. 2. u. §. 39. 2. [10]) §. 97. [11]) §. 25. [12]) müsse §. 103. [13]) §. 24. 3. oder §. 43. 3. [14]) gewesen sind. § 94. [15]) res. [16]) §. 92. [17]) §. 48. [18]) Seite 27. Note 2. [19]) §. 66. 4 [20]) Seite 20. Note 1. u. 2.

2. Das Kapitol wird durch die Wachsamkeit der Gänse gerettet.

Im Jahre 390 vor Chr. Geb. wurden die Römer von den Galliern unter der Anführung[1]) des Brennus an der Allia besiegt und erlitten eine sehr große Niederlage; nur wenige fanden Rettung durch die Flucht. Als die Nachricht von dieser Niederlage nach Rom[2]) gebracht worden war, wurden die Gemüther aller Bürger mit dem größten Schrecken erfüllt. Da sie einsahen, daß es

nicht möglich sei,[3]) die Stadt gegen die heranrückenden Feinde zu vertheidigen, so beschlossen sie,[4]) dieselbe zu verlassen, aber in[5]) das Kapitol eine Besatzung zu legen. Die Vertheidigung desselben übernahmen 1000 junge Römer; die übrigen Bürger flohen theils nach Cäre, theils nach Veji, theils nach[6]) anderen benachbarten Städten. Bald nachher rückten die Gallier heran, und da sie die Thore offen sahen, brachen sie in die von Vertheidigern entblößte[7]) Stadt ein, welche sie plünderten und verbrannten. Darauf begannen sie das Kapitol zu belagern, welches, durch Natur und Kunst wohl befestigt, nicht leicht erobert werden konnte. Dennoch würde dies geschehen sein, wenn nicht die Gänse, wie erzählt wird, das Unheil von den Römern abgewandt hätten. Mitten[8]) in der Nacht[9]) nämlich erstiegen mehrere Gallier den Hügel, auf welchem das Kapitol lag, während[10]) alle Römer schliefen und selbst die Hunde schwiegen. Plötzlich aber erhoben die Gänse ein so großes Geschnatter, daß[11]) die Römer dadurch aus dem Schlafe geweckt wurden. Ihr tapferer Anführer, Manlius, flog sogleich herbei, stieß zwei Gallier, die schon oben[12]) auf[13]) der Mauer standen, hinab und trieb darauf die übrigen zurück mit Hülfe[14]) der herbeieilenden Römer. Zum[15]) Andenken an[16]) diese Begebenheit wurden auf dem Kapitole Gänse auf Staatskosten unterhalten.

[1]) §. 64. [2]) §. 73. 1. [3]) nicht geschehen könne. §. 44. 1. [4]) §. 44. Zusatz. [5]) §. 102. Zusatz. [6]) in. [7]) §. 99. Zusatz. [8]) medius. [9]) §. 93. 1. [10]) §. 41. oder §. 63. [11]) §. 44. 3. [12]) summus. [13]) in. [14]) §. 90. [15]) in mit Accusat. [16]) §. 82. 1.

3. Die Gallier werden aus Rom[1]) vertrieben.

Livius erzählt, daß die Gallier auf folgende[2]) Weise[3]) aus Rom vertrieben seien. Als sie das Kapitol 6 Monate[4]) belagert hatten, fingen die Römer, durch Hunger bedrängt, an, mit ihnen über den Frieden zu unterhandeln. Brennus, der Anführer der Gallier, versprach, daß er die Stadt Rom und das Gebiet der Römer verlassen würde, wenn sie ihm[5]) 1000 Pfund Goldes gezahlt hätten. Die Römer nahmen, durch die Noth gezwungen, diese Bedingung an. Der Schimpf dieses Vertrages wurde (noch) dadurch[6]) vermehrt, daß[7]) die Gallier beim Abwägen[8]) des Goldes falsches[9]) Gewicht gebrauchten.[10]) Als die Römer sich hierüber[11]) beklagten, verlachte sie Brennus und warf obendrein sein Schwert in die Wagschale hinein. Zu ebenderselben Zeit kam Camillus herbei. Dieser tapfere Römer war kurz vor[12]) dem Einfalle der Gallier verbannt, aber, während das Kapitol belagert wurde, zurückgerufen und zum Diktator ernannt worden.[13]) In Ardea[14]) hatte er die zerstreuten Römer gesammelt. Sobald er mit dieser Mannschaft nach Rom gekommen war,[15]) behauptete er, der mit den Galliern gemachte Vertrag sei ungültig, und befahl[16]) den Römern, das Gold zu entfernen; denn nicht durch Gold, sondern durch Eisen müsse Rom losgekauft werden.[17]) Vergebens widersetzte sich Brennus. Camillus griff ihn an und zwang (ihn) durch eine große Niederlage, das römische Gebiet zu räumen. Den Camillus nannten die dankbaren Mitbürger einen zweiten[18]) Romulus und Vater des Vaterlandes.

[1]) §. 73. 2. [2]) diese. [3]) §. 95. [4]) §. 72. 2. [5]) §. 65.* [6]) eo. [7]) quod. [8]) §. 110. [9]) iniquus. [10]) §. 91. [11]) über diese Sache. [12]) ein wenig vor. §. 97. und §. 93. 3. [13]) §. 66. 2. [14]) Lateinisch: Accusat. §. 73. 1. [15]) §. 41. [16]) Durch imperare §. 43. 3. [17]) S. 63. Note 2. [18]) alter.

4. Die Stadt Gabii wird durch List den Römern überliefert.

Gabii, eine der schönsten Städte Latiums, nicht weit von[1]) Präneste gelegen, war schon sieben Jahre lang[2]) von Tarquinius Superbus vergebens belagert worden (Singular). Endlich wurde diese Stadt nicht durch Tapferkeit, sondern durch List erobert. Sextus Tarquinius, der jüngste[3]) der Söhne des Tarquinius Superbus, begab sich nämlich nach Gabii und ging zum Feinde über. Hier stellte er sich, als wenn er von seinem Vater grausam behandelt wäre, beklagte sich über die unerträgliche Grausamkeit, welche der König nicht nur an[4]) den Bürgern Roms, sondern auch an seinen (eigenen) Kindern ausübe,[5]) und erregte so das Mitleid der Gabiner. Sie nahmen ihn gütig auf, versicherten, daß ihnen[6]) seine[7]) Ankunft angenehm sei, und versprachen, daß sie ihn gegen die Beleidigungen seines Vaters schützen würden. Sextus sammelte eine Mannschaft gabinischer Jünglinge, mit welcher er einige Soldaten seines Vaters in die Flucht schlug, die Aecker der Römer verwüstete und Gabii bereicherte. Hierdurch geschah es, daß[8]) ihm der Oberbefehl über[9]) das Heer der Gabiner gegeben wurde. Darauf schickte er einen zuverlässigen Boten nach Rom, um seinen Vater um Rath zu fragen,[10]) was er thun sollte.[11]) Der Vater ging mit dem Boten in den Garten, schlug schweigend mit seinem Stocke die höchsten Mohnköpfe ab und schickte den Boten zurück. Sextus verstand, was der Vater ihm[12]) angedeutet hätte.[13]) Durch falsche Anschuldigungen und heimliche Nachstellungen verbannte und tödtete er die Vornehmsten der Stadt, welche, nachdem[14]) sie so ihrer Vertheidiger beraubt war,[15]) dem Tarquinius überliefert wurde.

[1]) a. [2]) S. 70. Note 1. [3]) minimus. [4]) in mit Ablat. [5]) §. 39. 2. [6]) §. 25. [7]) S. 37. Note 1. [8]) §. 44. 1. [9]) §. 82. 1. [10]) §. 42. 1. oder §. 112. Zusatz. [11]) S. 57. Note 1. [12]) S. 45. Note 1. [13]) §. 59. 1. [14]) §. 41. oder §. 62. [15]) §. 99 2.

5. Von dem Kampfe der Horatier und Curiatier.

Unter der Regierung[1]) des Tullus Hostilius brach zwischen den Römern und Albanern ein Krieg aus. Als[2]) die Heere schon in Schlachtordnung gestellt waren, machte Mettus Fuffetius, der Anführer der Albaner, dem römischen Könige Tullus Hostilius den Vorschlag, daß die Entscheidung des Krieges dem Kampfe Weniger überlassen werden sollte.[3]) Dem Tullus mißfiel dies nicht. Von ungefähr traf es sich,[4]) daß in jedem der beiden Heere[5]) sich Drillingsbrüder befanden,[6]) die unter einander[7]) an[8]) Alter und Kräften gleich und durch das Band der Verwandtschaft verbunden waren. Sie hießen[9]) Horatier und Curiatier, von[10]) denen jene Römer, diese Albaner gewesen sein sollen.[11]) Diese Drillingsbrüder wurden von beiden Seiten zu jenem Kampfe ausgewählt. Nachdem ein Vertrag gemacht war, daß dasjenige Volk, dessen Bürger siegen würden (gesiegt hätten), das andere beherrschen sollte,[12]) traten die zum Kampfe ausgewählten Jünglinge in die Ebene hervor, welche sich zwischen dem Heere der Römer und Albaner befand, und begannen unter beständigem Zurufe[13]) der beiden Heere zu kämpfen. Der Sieg war lange zweifelhaft. Endlich, als es den Curiatiern gelungen war,[14]) zwei der Horatier zu tödten, schienen die Albaner den Sieg davon zu tragen.[15]) Das römische Heer wurde zwar sehr bestürzt, gab jedoch nicht alle Hoffnung zum[16]) Siege

auf. Die 3 Curiatier waren nämlich verwundet; der eine Horatier aber war unversehrt. Da dieser glaubte, daß er den drei Curiatiern zusammen[17]) nicht gewachsen sei, so dachte er folgende (diese) List aus, um[18]) sie einzeln zu tödten. Er stellte sich, als ob er fliehe. Die Curiatier folgten[19]) ihm, aber, weil sie durch ihre Wunden gehindert waren, langsam und durch einen Zwischenraum von einander[7]) getrennt. Als der Horatier dieses bemerkt hatte, wandte er sich schnell um, griff den Curiatier, welcher ihm am nächsten war, an und streckte ihn nieder. Dann tödtete er den zweiten und darauf den dritten, ehe sie sich einander[7]) Hülfe leisten konnten.[20]) So unterjochten die Römer ihre Mutterstadt Alba Longa, welche sie bald darauf, als die Treulosigkeit des Mettus Fuffetius ihren Zorn erregt hatte, von Grund aus zerstörten.

[1]) §. 64. [2]) §. 51. 3. oder §. 63. [3]) §. 43. 3. [4]) aceidit. § 44. 1 [5]) uterque exercitus. [6]) waren. [7]) inter se. [8]) §. 96 [9]) §. 78. Zusatz. [10]) ex. [11]) §. 67 2. [12]) §. 43. 3. [13]) Durch acclāmo mit dem Adverb. perpetuo §. 63. [14]) §. 44. 1. [15]) „davon zu tragen" durch potiri (§. 91.). [16]) §. 82. 1. [17]) universus. [18]) §. 42. 1. [19]) §. 69. [20]) Conjunctiv.

6. Von dem Muthe und der Tapferkeit des Horatius Cocles.

Porsena, König von Clusium, einer Stadt Etruriens, überzog, durch die Bitten des aus Rom vertriebenen Königs Tarquinius bewogen, die Römer mit Krieg, damit sie durch Gewalt gezwungen würden, den vertriebenen König in seine Herrschaft[1]) wieder einzusetzen. Mit einem großen Heere fiel er in das Gebiet der Römer ein. Beim ersten Angriffe[2]) bemächtigte er sich[3]) der Vorfeste Janiculum. Die Römer, welche gegen ihn gezogen waren, wurden dadurch so erschreckt, daß sie die Flucht ergriffen. Horatius Cocles allein, ein tapferer Römer, stellte sich den Feinden entgegen. Anfangs bemühete er sich, die Flucht der Römer aufzuhalten; aber als er einsah, daß dies unmöglich war,[4]) überredete[5]) er sie, über die Brücke hinüberzugehen[6]) und diese so schnell, als möglich,[7]) abzubrechen. Horatius blieb mit 2 andern tapfern Römern, dem Spurius Lartius und Titus Herminius, zurück und vertheidigte mit diesen den Zugang zur[8]) Brücke. Als er bemerkt hatte, daß diese fast ganz abgebrochen war, zwang er seine zwei Gefährten, sich zurückzuziehen. Allein stellte er sich jetzt den Feinden entgegen, bis die ganze Brücke zerstört war.[9]) Dann sprang er bewaffnet, wie er war,[10]) in die Tiber hinein. Die Feinde schossen eine große Menge von[11]) Pfeilen auf ihn ab; aber vergebens. Unversehrt schwamm er zum jenseitigen[12]) Ufer. Porsena konnte in die Stadt nicht eindringen. So wurde durch die Tapferkeit eines einzigen Mannes Rom von der Gefahr, welche ihm drohete, befreit.[13])

Auf diese Weise[14]) erzählt Livius; allein nach einer andern und durchaus zuverlässigen Erzählung ist nicht (daran) zu zweifeln,[15]) daß[16]) die Römer von Porsena zur Uebergabe der Stadt[17]) gezwungen worden sind.

[1]) regnum. [2]) Ablat § 93. 1. [3]) §. 91. [4]) Stück 2. Note 3. [5]) §. 77. [6]) §. 43. 3. [7]) Abth. I. §. 67. Anm. 2. [8]) §. 82. 1. [9]) Perfectum. [10]) ut erat armatus. [11]) §. 84. 1. [12]) adversus. [13]) §. 100. 1. [14]) §. 95. 1. [15]) §. 103 3 [16]) §. 49. 3. [17]) Durch dedo. §. 109.

7. Von der strengen Kriegszucht des T. Manlius Torquatus.

Manlius, mit dem Beinamen[1]) Torquatus, stellte an seinem Sohne ein Beispiel strenger Ktriegszucht auf. In einem Kriege, welchen die Römer mit

den Latinern führten, hatte er (als) Konsul demjenigen Todesstrafe gedroht, der es wagen würde (gewagt hätte), ohne Befehl und außer dem Gliede mit dem Feinde zu kämpfen. Sein Sohn Manlius, abgeschickt, um die Feinde auszukundschaften,[2]) traf auf den Geminius Mettius, einen vornehmen Tuskulaner, der ihn zum Kampfe herausforderte. Manlius schlug diesen Kampf nicht aus. Es gelang ihm, den Feind zu tödten und der Waffen zu berauben.[3]) Frohlockend kehrte er (als) Sieger ins Lager zurück. Aber sein Vater litt nicht,[4]) daß die Kriegszucht ungestraft verletzt würde. Zuerst beschenkte er zwar seinen Sohn wegen seiner Tapferkeit mit einer Krone; dann aber ließ[5]) er ihn im Angesichte[6]) des ganzen Heeres durch einen Liktor mit einem Beile hinrichten.

[1]) Ablat. §. 96. [2]) §. 112. Zusatz. [3]) §. 99. 2. [4]) §. 24. 2. [5]) S. 27. Note 2. [6]) in conspectu.

8. Von der Uneigennützigkeit und Redlichkeit des Fabricius.

Als die Römer vom Könige Pyrrhus, welcher den Tarentinern zu Hülfe gekommen war,[1]) im Jahre 280 vor Chr. Geb. bei Heraclea besiegt, und viele derselben gefangen worden waren, wurde Fabricius mit zwei andern vornehmen Römern zu demselben geschickt, um die Gefangenen loszukaufen. Pyrrhus hoffte, daß die Feinde, durch die Niederlage, welche sie in jener Schlacht erlitten hatten, erschreckt, ihn[2]) um Frieden bitten[3]) würden. Aber in dieser Hoffnung täuschte er sich;[4]) denn den Gesandten war nichts Anderes aufgetragen, als daß sie über die Loskaufung[5]) der Gefangenen mit ihm unterhandeln sollten. Da der König gehört hatte, daß Fabricius arm sei, so bemühete er sich, ihn durch viele Geschenke und große Versprechungen für sich[6]) zu gewinnen; aber vergebens. Gerührt von dem Edelsinne des Fabricius, gab Pyrrhus viele von den Gefangenen[7]) ohne Lösegeld zurück. Ebenderselbe Fabricius, welcher (als) Gesandter eine so große Uneigennützigkeit bewiesen hatte, gab nicht lange[8]) nachher (als) Konsul ein Beispiel von Redlichkeit gegen[9]) die Feinde. Er hatte im tarentinischen Gebiete, nicht weit vom Heere der Epiroten, ein Lager aufgeschlagen. Hier erhielt er von Nicias, dem Arzte des Königs, einen Brief, in welchem jener versprach, daß er den Pyrrhus durch Gift tödten würde, wenn ihm Fabricius eine glänzende Belohnung gäbe.[10]) Fabricius aber, welcher[11]) eine solche Verrätherei verabscheute, zeigte sogleich die ganze Sache dem Könige an. Da soll dieser ausgerufen haben: Es ist schwerer, den Fabricius von[12]) seiner Redlichkeit, als die Sonne von ihrem Laufe abzuwenden.

[1]) §. 79. 3. [2]) §. 25. [3]) §. 71. Zusatz. [4]) diese Hoffnung täuschte ihn. [5]) §. 110 [6]) §. 76. [7]) §. 83. 2. [8]) viel. §. 93. 3. [9]) in. [10]) gegeben hätte. [11]) §. 57. [12]) a.

9. Pyrrhus bietet den Römern durch Cineas Frieden an.

Pyrrhus hatte zwar in der Schlacht bei Heraclea mit Hülfe seiner Elephanten einen sehr glänzenden Sieg über die Römer davon getragen; aber er hatte auch die Tapferkeit seiner Feinde kennen gelernt. Deshalb beschloß er, mit ihnen Frieden zu machen unter der Bedingung,[1]) daß seinen Bundesgenossen alles, was sie verloren hätten, zurückgegeben werden sollte. Er schickte deswegen den Cineas, einen berühmten Redner, nach Rom. Dieser bemühete sich anfangs, die Römer durch Geschenke zu gewinnen; aber kein Haus stand

seinem Golde offen. Darauf hielt er im Senate eine Rede, in welcher er die von Pyrrhus angebotenen Friedensbedingungen mit einer bewunderungswürdigen Beredtsamkeit[2]) empfahl. Aber Appius Claudius, ein blinder Greis und durch Alter so entkräftet, daß er in einer Sänfte[3]) in die Kurie getragen worden war, überredete den Senat, nicht nur die Friedensbedingungen des Pyrrhus, welche des römischen Volkes unwürdig[4]) wären, zu verwerfen, sondern auch dem Pyrrhus zu antworten, daß die Römer nicht eher mit den Feinden Frieden machen würden, als sie Italien verlassen hätten. So reisete Cineas unverrichteter Sache von Rom ab. Als er dem Pyrrhus die Antwort des Senats überbrachte, fügte er hinzu, daß ihm[5]) Rom ein Tempel und der Senat eine Versammlung von Königen zu sein schiene.

[1]) ea condicione. [2]) §. 95. 2. [3]) Ablat. §. 90. [4]) §. 91. [5]) §. 25.

10. Vom 1. punischen Kriege.

Als die Römer Italien besiegt und unterjocht hatten, beschlossen sie,[1]) die Karthager, welche damals den größten Theil von Sicilien besaßen, mit Krieg zu überziehen, um diese Insel, welche wegen ihrer Fruchtbarkeit von der größten Wichtigkeit war,[2]) ihrer Herrschaft zu unterwerfen. So brach der erste punische Krieg aus. Der Konsul Appius Claudius setzte im Jahre 264 vor Chr. Geb. nach Sicilien hinüber und führte den Krieg gegen die Karthager sehr glücklich, besonders als er mit Hiero, dem Könige von Syrakus, ein Bündniß geschlossen hatte. Einige Jahre später[3]) wagte es C. Duilius, die große Flotte der im Seekriege sehr erfahrenen[4]) Karthager anzugreifen, und vernichtete die ganze Flotte. Nach einer zweiten Seeschlacht, in welcher[5]) die Karthager wieder besiegt worden waren, setzte der Konsul Regulus nach Afrika selbst hinüber und jagte den Karthagern einen so großen Schrecken ein, daß sie schnell um Frieden baten. Aber die harten Bedingungen, die der durch sein Glück aufgeblasene Regulus den Karthagern vorlegte, nahmen diese nicht an, und Regulus wurde bald nachher für seinen Uebermuth gestraft. Denn gerade[6]) zu dieser Zeit[7]) kamen griechische Miethsoldaten unter Anführung[8]) des Spartaners Xanthippus den Karthagern zu Hülfe. Dieser kriegserfahrene[9]) Feldherr schlug das römische Heer in die Flucht und nahm den Regulus selbst gefangen. Aber dies Unglück beugte den Muth der Römer nicht, sondern sie setzten mit dem größten Eifer den Krieg so lange fort, bis die Karthager um Frieden baten[10]) und Sicilien nebst (mit) allen zwischen Sicilien und Italien gelegenen Inseln den Römern abtraten.

[1]) §. 44. Zusatz. [2]) §. 85. [3]) §. 93. 3. [4]) §. 82. 2. [5]) Ablativ. [6]) Durch ipse. [7]) §. 93. 1. [8]) §. 64. [9]) im Kriege erfahrene. §. 82. 2. [10]) Perfect.

11. Vom 2. punischen Kriege.

Als Hannibal, von welchem ihr schon gehört habt, daß er[1]) der ausgezeichnetste Feldherr der Karthager gewesen ist, die Stadt Saguntum erobert und zerstört hatte, kündigten die Römer den Karthagern den Krieg an und schickten den einen von den Konsuln mit einer Flotte nach Spanien, den andern nach Sicilien, von wo[2]) er möglichst bald[3]) nach Afrika hinübersetzen sollte. Aber sie wurden schnell gezwungen, nach Italien zurückzukehren; denn

Hannibal hatte mit seinem Heere den Marsch durch Gallien gemacht und war über die Alpen gegangen,[4]) um die Römer in Italien selbst anzugreifen. Hier schlug er im Jahre 218 vor Chr. Geb. zuerst den Konsul Scipio an dem Flusse Ticinus in die Flucht, dann einen Monat nachher[5]) den Konsul Sempronius an der Trebia. Mit gleichem Glücke[6]) besiegte er im nächsten Jahre ein großes römisches Heer am See Trasimenus, und ein Jahr nachher wurde ein Heer von 80,000 Römern und Bundesgenossen bei Cannä von ihm beinahe ganz vernichtet. Aber diese Niederlage bei Cannä beugte die Römer nicht, und sie setzten mit dem größten Eifer den Krieg fort, während[7]) Hannibal von seinen Mitbürgern zu wenig unterstützt wurde. Doch konnte er von den Römern aus Italien nicht vertrieben werden,[8]) und er blieb daselbst, bis er im Jahre 203 die Nachricht erhielt,[9]) daß Publius Cornelius Scipio nach Afrika hinübergesetzt sei und Karthago selbst bedränge. Da kehrte Hannibal zur Vertheidigung seines Vaterlandes[10]) zurück; aber er wurde bei Zama im Jahre 202 von Scipio besiegt, und durch diese Schlacht wurde der 2. punische Krieg beendigt.

[1]) S. 26. Note 1. [2]) von wo unde. §. 54. [3]) quam primum (Abth. I. §. 67. Anmerk. 2.). [4]) transire. [5]) §. 93. 3. [6]) §. 95. [7]) während (= wohingegen) quum mit Conjunctiv. [8]) §. 100. 1. [9]) Stück 10. Note 10. [10]) §. 109. oder §. 112.

12. Von Hannibal.

Als Hamilkar Barkas im Begriffe war,[1]) auf einer Flotte[2]) ein großes Heer nach Spanien hinüberzusetzen, um dieses Land unter die Herrschaft der Karthager zu bringen, fragte er seinen neunjährigen[3]) Sohn Hannibal, ob[4]) er mit ihm ins Lager ziehen wolle. Der Knabe nahm dies gerne an und bat den Vater, daß er kein[5]) Bedenken tragen möchte, ihn[6]) dahin zu führen. Da sagte Hamilkar: Ich werde es thun, wenn du mir das Versprechen,[7]) welches ich fordere, wirst gegeben haben. Zugleich führte er ihn zu einem Altare, und nachdem er die Uebrigen entfernt hatte,[8]) befahl er seinem Sohne, zu schwören, daß er nie in Freundschaft mit den Römern sein würde. Hannibal schwur und hielt den Eid so, daß sein unversöhnlicher Haß gegen (in) die Römer nicht eher, als durch den Tod, erlosch.[9]) Nachdem er selbst im Alter von kaum 25 Jahren[10]) Oberfeldherr geworden war, unterjochte er durch Krieg in[11]) den nächsten drei Jahren[12]) fast alle Völker Spaniens; dann eroberte er die mit den Römern verbündete Stadt Saguntum, was die Veranlassung zum[13]) 2. punischen Kriege war.[14]) Es ist bekannt, daß er durch seine Siege den römischen Staat in die größte Gefahr gebracht hat. Einige Jahre nach dem 2. punischen Kriege durch die Römer aus Karthago vertrieben, floh er zu Antiochus, dem Könige Syriens, welcher sich damals zum Kriege gegen die Römer rüstete. Wenn Antiochus so sehr in der Führung, als in der Unternehmung[15]) dieses Krieges den Rathschlägen des Hannibal gefolgt wäre, so würde der König, wie Cornelius Nepos sagt, näher der Tiber, als den Thermopylen über die Oberherrschaft gestritten hatten. Nach dem unglücklichen Ausgange dieses Krieges floh Hannibal zu Prusias, König von Bithynien. Als aber die Römer von diesem seine Auslieferung forderten, nahm er Gift, um nicht

den Römern ausgeliefert zu werden.[16]) So starb Hannibal im Jahre 183 vor Chr. Geb.

[1]) Abth. I. §. 144. Anmerk. [2]) Ablat §. 90. [3]) §. 85. [4]) §. 59. 2. [5]) nicht. §. 45. [6]) Seite 45. Note 1. [7]) fides. [8]) §. 41. [9]) ausgelöscht wurde. [10]) §. 72. Zusatz. [11]) §. 93. 2. [12]) triennium. [13]) §. 82. 1. [14]) quae fuit — [15]) §. 110. [16]) §. 45.

13. Von Scipio.

Nach der Schlacht bei Cannä waren ungefähr 6000 Römer nach Canusium, einer Stadt Apuliens, geflohen. Die ungeheure Niederlage hatte viele von ihnen[1]) entmuthigt, und so geschah es,[2]) daß mehrere vornehme römische Jünglinge auf Anrathen[3]) des L. Cäcilius Metellus den Entschluß faßten, Italien zu verlassen[4]) und nach einem andern Lande auszuwandern. Kaum hatte Scipio, welcher damals Kriegstribun und nicht mehr[5]) (als) 18 Jahre alt war, hiervon[6]) Nachricht erhalten, als[7]) er beschloß, sich mit dem größten Eifer der Ausführung[8]) jenes Entschlusses zu widersetzen. Er sagte[9]) zu den Kriegstribunen, die um ihn waren: Wem das Wohl des Vaterlandes am Herzen liegt, der folge mir![10]) Alle Kriegstribunen folgten ihm. Sogleich eilte er in das Haus des Metellus, wo[11]) die an dem Heile ihres Vaterlandes verzweifelnden Jünglinge zusammengekommen waren. Als er plötzlich mit[12]) gezücktem Schwerte in ihre Versammlung eingedrungen war, geriethen alle in Staunen. Da rief Scipio mit drohender Stimme[13]) aus: Ich schwöre, daß ich niemals den Staat verlassen und niemals[14]) zugeben werde, daß ein anderer Bürger ihn verlasse. Darauf, zum Metellus hingewandt, sagte er: Jetzt fordere ich, daß du und ihr alle, die (ihr) zugegen seid,[15]) dieselben Worte nachschwöret. Wenn ihr nicht schwöret,[16]) so werde ich euch alle tödten. Von Furcht und Scham wurden alle Anwesenden[17]) ergriffen; sie schwuren, wie Scipio verlangt hatte. Durch diesen Eifer für die Rettung[18]) des Staates wandte Scipio von seinem Vaterlande die Gefahr ab, die demselben ein größeres Unheil bereiten konnte, als alle vorher erlittenen Niederlagen.

[1]) §. 83. 2. [2]) §. 44. 1. [3]) auctor. §. 64. [4]) §. 107. 1. [5]) neque amplius. [6]) von diesem. [7]) §. 50. 2. [8]) § 108. 2 [9]) inquit Abth. I. §. 206. Anmerk. [10]) §. 69. [11]) quo. [12]) S. 90. Note 1. [13]) §. 95. [14]) neque unquam. [15]) adesse. [16]) werdet geschworen haben. [17]) alle, die anwesend (zugegen) waren. [18]) §. 107. 1.

14. Von Julius Cäsar.

Julius Cäsar, welchen wir mit Recht für den größten Feldherrn der Römer halten, erwarb sich zuerst großen Kriegsruhm in Gallien, wo er im Jahre 58 vor Chr. Geb. zuerst die Helvetier, dann die Germanen unter Anführung[1]) des Arioviſtus besiegte. Darauf unterwarf er in wenigen Jahren[2]) ganz Gallien der römischen Herrschaft. Obgleich er die Germanen besiegt hatte, so bewunderte er doch ihre Tapferkeit so sehr, daß er viele derselben anwarb und mit seinem siegreichen Heere vereinigte, was ihm nachher den größten Nutzen gebracht hat. Denn vorzüglich mit ihrer Hülfe schlug er zehn Jahre nach Besiegung des Arioviſtus[3]) in der Schlacht bei Pharsalus seinen Gegner Pompejus in die Flucht. In den nächsten Jahren besiegte er auch seine übrigen Feinde, denen man[4]) den Namen Pompejaner gab, weil sie es mit dem

Pompejus gehalten hatten. Als er aber nach Besiegung[5]) seiner Gegner nach dem Throne strebte, wurde er von Brutus und Cassius und andern Verschworenen ermordet.

[1]) §. 64. [2]) §. 93. 2. [3]) nach dem besiegten Arioviſtus. §. 93. 3. [4]) §. 17. 2. [5]) §. 63.

15. Von Cäsar und Arioviſtus.

Nachdem Cäsar die Helvetier besiegt hatte, kamen die Häupter der gallischen Staaten zu ihm und beklagten sich, daß[1]) Arioviſtus, Anführer der Germanen, sich in dem Gebiete der Sequaner niedergelassen habe und übermüthig und grausam regiere,[2]) und baten ihn, daß er durch sein und seines Heeres Ansehen ganz Gallien vor der Ungerechtigkeit des Arioviſtus schützen möchte. Daher schickte Cäsar Gesandte an den Arioviſtus und verlangte, daß er den Aeduern die Geißeln zurückgeben und sie nicht[3]) ungerechter Weise bekriegen sollte. Arioviſtus antwortete hierauf, er[4]) habe die Gallier, welche gegen ihn[5]) gezogen wären, geschlagen und besiegt und ihnen nach dem Rechte[6]) des Krieges einen Tribut aufgelegt; wenn sie denselben bezahlten, so würde er die Aeduer und ihre Bundesgenossen nicht bekriegen; wenn sie aber den Tribut verweigerten, so würde das römische Volk ihn nicht abschrecken,[7]) sie zum zweiten Male zu bekriegen. Diese Antwort bewog[8]) den Cäsar, gegen den Arioviſtus zu ziehen; denn, weil die Aeduer Freunde und Verwandte des römischen Volkes genannt worden waren, so wollte er die Beleidigungen gegen dieselben[9]) nicht[10]) ungerächt lassen. Als Arioviſtus von der Ankunft des Cäsar benachrichtigt war, wünschte er, sich mit demselben zu unterreden, und schickte deshalb Gesandte an ihn; da aber diese Unterredung vergebens gehalten war, so wurde eine Schlacht geliefert, in welcher[11]) die Germanen besiegt wurden. Arioviſtus floh mit mehreren über[12]) den Rhein und entging so dem Tode.[13])

[1]) quod. [2]) §. 39. 2. [3]) neve. [4]) §. 25. [5]) S. 45. Note 1. [6]) Ablat. §. 96. [7]) §. 48. u. §. 49. Zusatz. [8]) §. 43. 3. [9]) §. 82. 1. [10]) nicht — wollen nolle. [11]) Stück 10. Note 5. [12]) trans. [13]) §. 69.

16. Von Cicero und Cäsar.

Als Pompejus bei der Annäherung[1]) des Cäsar mit allen seinen Truppen Italien verlassen hatte und von Brundusium nach Griechenland hinübergesetzt war (Aktiv), tadelte Cicero diesen Entschluß sehr heftig und zweifelte von Tag zu Tag mehr, ob er jenem folgen, oder[2]) in Italien zurückbleiben sollte. Beides[3]) schien schwierig und gefährlich. Obwohl aber seine Freunde ihn beschworen, daß er an dem Bürgerkriege nicht[4]) Theil nehmen möchte, und Cäsar ihn nicht nur brieflich, sondern auch persönlich, als er mit ihm zusammengekommen war, ermahnte, daß er entweder ihm[5]) nach Rom folgen und ihn mit seinem Rathe und Ansehen unterstützen, oder wenigstens fortwährend in der Ruhe beharren möchte: so wollte Cicero doch lieber sich an des Pompejus Partei anschließen, um nicht für undankbar und veränderlich gehalten zu werden.[6]) Daher setzte er mit seinem Bruder Quintus nach Dyrrachium über. Allein er bereute[7]) in kurzer Zeit seinen Entschluß; denn nichts von dem,[8]) was in dem

Lager des Pompejus vorging,[9]) billigte er. Deswegen stand er, nachdem Pompejus bei Pharsalus besiegt war, vom Kriege ab[10]) und kehrte in der Hoffnung,[11]) daß Cäsar ihm[12]) verzeihen würde, nach Italien zurück. Und in dieser Hoffnung täuschte er sich nicht;[13]) denn Cäsar verzieh ihm nicht nur, sondern behandelte ihn auch auf das freundlichste.

[1]) §. 63. [2]) §. 60. [3]) utrumque. [4]) §. 45. [5]) S. 45. Note 1. [6]) §. 45. [7]) §. 82. 3. C. [8]) §. 7. 2. u. §. 83. 2. [9]) betrieben wurde. [10]) §. 100. 2. [11]) hoffend. [12]) §. 25. [13]) Stück 8. Note 4.

17. Von Cicero.

M. Tullius Cicero, welcher der ausgezeichnetste römische Redner gewesen ist, muß auch zu den besten römischen Bürgern gezählt werden, da er seine ganze Beredtsamkeit und alle seine Kräfte zum Heile seines Vaterlandes angewandt hat. Den größten Ruhm erlangte er durch die Unterdrückung[1]) der catilinarischen Verschwörung. Als diese dem Staate Verderben drohete, wurde Cicero durch Uebereinstimmung fast des ganzen Volkes zum Konsul erwählt, und er bewies sich[2]) des großen Zutrauens seiner Mitbürger sehr würdig.[3]) Catilina nämlich, ein verruchter Mensch, hatte mit vielen Verschworenen beschlossen, die Stadt Rom anzuzünden und die angesehensten Römer zu ermorden. Aber Cicero vereitelte durch seine Reden, welche daher[4]) die catilinarischen heißen,[5]) und durch Klugheit und Standhaftigkeit die Plane des Catilina und unterdrückte die Verschwörung, weshalb er von dem dankbaren Senate (als) Vater des Vaterlandes begrüßt und mit einer Bürgerkrone beschenkt wurde. Mit gleicher Standhaftigkeit stellte er sich später den ehrgeizigen Absichten des Antonius entgegen. Als dieser nämlich[6]) nach Cäsars Ermordung[7]) einen neuen Bürgerkrieg erregte, um sich dadurch[8]) eine große Macht zu verschaffen, bewirkte Cicero, daß er für einen Feind des Vaterlandes erklärt wurde.[9]) Aber Antonius verband sich mit Octavianus und Lepidus zur Unterdrückung[10]) der Freiheit des Staates, und diese 3 Männer befahlen, alle diejenigen, die ihrer Herrschaft im Wege standen, zu tödten.[11])

[1]) §. 110. [2]) §. 70. 4. [3]) §. 91. [4]) inde. [5]) §. 78. Zusatz. [6]) Nam quum is. [7]) §. 63. [8]) eo. [9]) §. 66. 3. [10]) §. 109. [11]) S. 27. Note 2.

18. Tod des Cicero.

Als Cicero von den Achtserklärungen der Triumvirn Antonius, Octavianus und Lepidus benachrichtigt war, verließ er sein Tusculanum und bestieg ein Schiff, um nach Macedonien zu segeln. Aber die Heftigkeit der entgegen wehenden[1]) Winde, die Anstrengungen einer Seereise, die Schwäche seines Körpers bewogen[2]) ihn, diesen Entschluß zu ändern und den Tod in seinem Vaterlande, von welchem er so viele und so große Gefahren abgewandt hatte, zu erwarten. Er stieg daher (wieder) ans Land und begab sich auf[3]) sein formianisches Landgut. Da schlief er eine Zeit lang sanft, bis seine Sklaven ihn aus dem Schlafe aufweckten[4]) und ihn baten, daß er fliehen möchte. Diese hatten nämlich von weitem[5]) eine Mannschaft Soldaten erblickt. Ungern gab Cicero den Bitten der treuen Sklaven nach; sie setzten ihn in[6]) eine Sänfte und trugen ihn nach[7]) dem Ufer (hin), um ihn der Gefahr, welche seinem

Leben drohete, zu entreißen. Aber mitten [8]) auf [9]) dem Wege fielen sie in die Hände der Mörder. Da Cicero sah, daß er nicht entfliehen konnte, befahl er, die Sänfte niederzusetzen. Er schöpfte einige Hoffnung der Rettung, als er bemerkte, daß Popilius Länas, den er einst durch seine Beredtsamkeit von der Todesstrafe befreit hatte,[10]) der Anführer jener Soldaten war. Aber diese Hoffnung täuschte ihn. Denn Popilius, welcher sich die Gunst des Antonius zu erwerben wünschte,[11]) schlug dem Manne, dem er sein Leben zu verdanken hatte, den Kopf und die rechte Hand ab und brachte beides nach Rom zu Antonius, welcher den Popilius königlich belohnte[12]) und den Kopf und die Hand des Cicero öffentlich auf[13]) den Rostris ausstellte. So starb der große Mann im 64. Jahre (seines) Alters, (im Jahre) 43 vor Chr. Geb.

[1]) adversus. [2]) §. 43. 3. [3]) in. [4]) Stück 10. Note 10. [5]) procul. [6]) §. 102. Zusatz. [7]) ad. [8]) medius. [9]) in. [10]) §. 100. 1. [11]) §. 57. [12]) mit königlichen Belohnungen anthat. S. 96. Note 1. [13]) in (§. 102. Zusatz.).

19. Von Arminius.

Einige Jahre nach [1]) Christi Geburt hatten die Römer auch unser Vaterland beinahe schon unter ihre Herrschaft gebracht; die längs des Rheines und der Donau gelegenen Länder waren ihnen ganz unterworfen, und schon fingen sie an, die Deutschen, welche diesseits des Rheines wohnten, immer mehr an römisches Recht und römische Gesetze und Einrichtungen zu gewöhnen. Da faßte Arminius, ein Fürst der Cherusker, den Plan, sein Vaterland zu befreien. Nachdem er die Brukterer und andere Völkerschaften mit sich [2]) verbunden hatte, griff er den Quintilius Varus, den Anführer des römischen Heeres, im Teutoburger Walde an, und daselbst wurde beinahe 3 Tage lang [3]) mit der größten Tapferkeit gekämpft. Endlich erlagen die Römer; Quintilius Varus stürzte sich, an Rettung verzweifelnd, in sein Schwert und das ganze Heer desselben wurde vernichtet. Wenige Jahre nachher beschloß Germanicus, der Sohn des Drusus, die Niederlage des Varus zu rächen, aber es gelang [4]) ihm nur, die Gebeine der erschlagenen Römer im Teutoburger Walde zu bestatten; den Arminius besiegen konnte er nicht. Arminius, von dem die Römer selbst gestehen, daß er Deutschland von der römischen Herrschaft befreit habe,[5]) hat unsere vaterländischen Sitten, Gesetze und Einrichtungen und unsere herrliche Sprache vor [6]) dem Untergange bewahrt.

[1]) §. 93. 3. [2]) Abth. I. §. 242. 2. Anmerk. [3]) S. 70. Note 1. [4]) §. 44. 1. [5]) S. 26. Note 1. [6]) ab.

20. Von Alexander dem Großen.

Ohne Zweifel habt ihr schon gehört, daß Alexander der Große im Alter von kaum 22 Jahren mit einem Heere von [1]) 35,000 Soldaten nach Asien hinübergegangen ist und in wenigen Jahren sich des ganzen persischen Reiches bemächtigt hat; aber vielleicht ist euch weniger bekannt, wie [2]) er sich gegen seinen Arzt Philipp bewiesen hat.[3]) Alexander war nämlich in Cilicien in eine tödliche Krankheit gefallen. Eine Schlacht stand bevor; der König forderte deswegen von Philipp ein schnelles Heilmittel, welches der Arzt versprach. Als dieser weggegangen war, um das Heilmittel zu bereiten, erhielt

Alexander von Parmenion, seinem treuen Feldherrn, einen Brief, worin[4]) derselbe den König bat, daß er dem Arzte Philipp nicht[5]) trauen möchte; denn dieser sei vom Könige der Perser, Darius, mit 1000 Talenten bestochen worden,[6]) um ihn[7]) zu vergiften. Alexander wollte dem Rathe des Parmenion nicht folgen; denn er vertraute auf[8]) die Treue seines Arztes. Unerschrocken leerte er den von Philipp dargebotenen Becher, wodurch er bald wieder gesund wurde. Ist jenes Vertrauen des Königs nicht[9]) eines größeren Lobes würdig, als seine[10]) glänzendsten Siege?

[1]) §. 85. [2]) qualis. [3]) §. 70. 4. u. §. 59. 1. [4]) Ablat. [5]) ne. §. 45. [6]) S. 63. Note 2. [7]) ipse. [8]) §. 89. [9]) §. 31. 1. [10]) S. 37. Note 1.

21. Alexanders Milde gegen den König Porus.

Daß Alexander wahres Lob und wahren Ruhm selbst am Feinde[1]) bewundert habe, zeigt die Milde, welche er gegen den König Porus bewies.[2])

Als nämlich dieser nach[3]) einer blutigen Schlacht gefangen war, sagte[4]) ihm Alexander, nicht aus[5]) Haß, sondern aus Mitleid: Welcher Unsinn hat dich, nachdem du den Ruf meiner Thaten[6]) erfahren hast, bewogen, das Kriegsglück[7]) zu versuchen, da (doch) Taxiles dir ein Beispiel meiner Milde gegen[8]) Uebergebene war? Darauf (sagte) jener: Ich glaubte, keiner sei mächtiger, als ich;[9]) denn meine Kräfte kannte ich nicht, da ich die deinigen noch nicht versucht hatte. Aber auch jetzt bin ich nicht[10]) unglücklich, da ich der Zweite nach[11]) dir bin. Als er wiederum gefragt war, was er glaube, daß der Sieger bestimmen müsse,[12]) sagte er: Was dieser Tag dir räth, an welchem du die Hinfälligkeit des Glückes erfahren hast. Durch diese Warnung erreichte[13]) er mehr, als wenn er gefleht hätte. Denn Alexander, seine Geistesgröße, die nicht einmal durch das Unglück gebrochen war, bewundernd, pflegte[14]) den Kranken nicht anders, als[15]) wenn er für ihn[16]) gefochten hätte, und nahm ihn gegen[17]) Erwartung aller in die Zahl seiner Freunde auf und schenkte ihm ein größeres Reich, als er gehabt hatte.

[1]) in ipso h. [2]) Durch utor. §. 91. [3]) Stück 17. Note 6. [4]) Abth. I. §. 206. Anmerk. [5]) „aus" durch commotus mit Ablat. [6]) res gestae. [7]) Glück des Krieges. [8]) in. [9]) §. 38. Zusatz u. §. 98. [10]) auch jetzt nicht ne nunc quidem. [11]) a. [12]) S. 26. Note 1. [13]) proficere. [14]) curare. [15]) non secus, ac. Abth. I. §. 250. Anmerk. [16]) ipse. [17]) praeter.

22. Alexanders Milde gegen die Mutter und die Gemahlin des Darius, seine Gefangenen.

Als Alexander in der Schlacht bei Issus die Mutter und die Gemahlin des Darius gefangen genommen hatte, gab er ein herrliches Beispiel der Milde gegen die Gefangenen, welches werth ist,[1]) allen Siegern zur Nachahmung aufgestellt zu werden.[2]) Denn er erlaubte nicht nur der Mutter des Darius, diejenigen, welche sie wollte,[3]) nach vaterländischer Sitte[4]) zu beerdigen, sondern ließ[5]) auch den Frauen ihren ganzen Schmuck zurückgeben, damit den Gefangenen nichts[6]) von der Pracht ihres vorigen Glückes fehle, und besuchte sie selbst mit dem Hephästion. Dieser war unter allen Freunden dem Alexander bei weitem[7]) am theuersten, und so wie er an Alter[8]) dem Alexander gleich war, so übertraf er ihn an Gestalt[9]) des Körpers. Daher glaubten die

Königinnen, jener wäre der König, und verehrten ihn nach ihrer Sitte.[10]) Als darauf[11]) ein gewisser gefangener Sklave zeigte, wer[12]) Alexander sei, warf sich Sisygambis, die Mutter des Darius, ihm zu Füßen, um Verzeihung ihres Irrthums bittend. Der König hob sie mit der Hand auf und sagte: Du hast nicht geirrt, Mutter; denn auch dieser ist Alexander. Da sagte Sisygambis: König, du verdienst es, daß wir dir[13]) das wünschen,[14]) was wir sonst unserm Darius gewünscht haben, da[15]) du einen so großen König nicht allein an Glück, sondern auch an Milde übertroffen hast. Der König tröstete sie und hieß[16]) sie guten Muthes[17]) sein, weil er die größte Sorgfalt anwenden wolle, daß keiner[18]) sie verletze.

[1]) §. 113. Zusatz.* [2]) proponere ad — §. 109. [3]) Conjunct. (§. 65. 2.) [4]) §. 95. [5]) S. 27. Note 2. [6]) damit nicht etwas, ne quid. Abth. I. §. 122. 1. Anmerk. [7]) Abth. I. §. 67. Anmerk. 2. b. [8]) §. 96. [9]) habitus. [10]) §. 95. [11]) Deinde quum. [12]) uter. [13]) dignus es, cui (§. 113. Zusatz.*) [14]) precari. [15]) §. 51. 1. [16]) §. 24. 3. [17]) §. 94. [18]) daß nicht einer, ne quis. Vergl. Note 6.

23. Alexander macht den Abdolonymus zum Könige von[1]) Sidon.

Als Alexander durch Syrien und Phönizien zog, kamen ihm viele Fürsten des Orients entgegen. Von diesen nahm er, nach[2]) den Verdiensten der einzelnen, einige in Bundesgenossenschaft und Freundschaft auf, andern entriß er das Reich und ernannte neue Könige. Unter[3]) diesen war vor den übrigen Abdolonymus ausgezeichnet, welchen Alexander zum Könige von Sidon ernannte. Dieser war zwar von königlichem Stamme[4]) entsprossen; aber wegen seiner großen Dürftigkeit bebaute er damals ein (kleines) Gärtchen, nahe bei der Stadt. Auf seine tägliche Arbeit gerichtet, hörte er das Geräusch der Waffen nicht, welches damals ganz Asien erschreckte. Plötzlich treten einige Menschen, von Hephästion abgeschickt, mit den Auszeichnungen der königlichen Würde in das Gärtchen, welches Abdolonymus zu dieser Zeit gerade[5]) reinigte, und begrüßten ihn (als) König. Einer von ihnen redete den Abdolonymus ungefähr also an: „Diesen Schmuck, welchen du in unsern Händen siehst, mußt du mit diesem deinen[6]) Schmutze vertauschen. Spüle deinen Körper ab, nimm einen königlichen Sinn an und erhebe dich zu dem Glücke, dessen du würdig bist. Und wann du auf dem königlichen Throne sitzen wirst, so hüte dich,[7]) daß[8]) du dieses Standes vergessest, in welchem du das Königreich empfängst." Die Sache schien dem Abdolonymus einem Traume ähnlich. Nachdem ihm aber ein mit Gold und Purpur besetztes Kleid übergeworfen war, wurde er von den Bürgern (als) König begrüßt und gelangte so unter großem Zusammenlaufe[9]) des Volkes in die königliche Burg. Alexander betrachtete ihn lange und sagte dann: „Deine Gestalt widerspricht nicht der Sage von deiner Abstammung; aber ich wünschte[10]) zu wissen, mit welcher Gesinnung du deine Dürftigkeit ertragen habest." Da antwortete jener: „O, daß[11]) ich mit der nämlichen Gesinnung dieses neue Glück möchte ertragen können! Diese Hände reichten für meine Wünsche aus; dem Nichts Habenden fehlte Nichts."

[1]) §. 70. 1. [2]) pro. [3]) in. [4]) Ablat. [5]) Durch ipse. [6]) iste. Abth. I. S. 100. Note 1. [7]) Imperat. Futur. [8]) ne. [9]) §. 64. [10]) §. 28. 1. [11]) utinam mit Conjunct. Praes.

24. Von der Schlacht bei Gaugamela.

Nachdem Alexander sich Aegyptens bemächtigt hatte, kehrte er auf eben demselben Wege, auf welchem er dahin gekommen war, durch Palästina nach Syrien zurück, und durch neue Truppen, welche Antipater aus Macedonien und Griechenland über[1]) das bereits gesicherte Meer geschickt hatte, verstärkt, rückte er vor in das zwischen dem Euphrat und Tigris gelegene Land, in der Hoffnung (hoffend), hier mit dem Könige Darius um[2]) die Herrschaft Asiens zu streiten;[3]) denn er hatte gehört' daß derselbe um Babylon alle seine Truppen zusammenziehe. Allein in dieser Zeit erfuhr er, daß Darius sein Heer über den Tigris hinübergesetzt habe und in Assyrien stehe (sei), und daß jenes Heer um die Hälfte[4]) größer, als es bei Issus gewesen, und obendrein durch 200 Sichelwagen und 15 Elephanten verstärkt sei. Durch diese Nachricht jedoch ließ er sich nicht abschrecken,[5]) weiter vorzurücken,[6]) sondern er zog mit der größten Schnelligkeit vorwärts, da er möglichst bald[7]) mit den Feinden zusammenzutreffen wünschte, indem er fürchtete, daß[8]) Darius seinen Plan ändern und sich nach Medien oder Persis zurückziehen möchte, wo schon[9]) die natürliche Beschaffenheit der Gegend[10]) seinem (eigenen) Heere viele Hindernisse und Gefahren bereiten könnte. Nachdem er also unter[11]) den größten Schwierigkeiten über den Tigris hinübergegangen war, führte er sein Heer in eine große Ebene und schlug nicht weit von Gaugamela sein Lager auf im Angesichte[12]) des ungeheuren Heeres der Feinde, welches er sogleich am nächsten[13]) Tage anzugreifen beschloß. Als er das Heer in Schlachtordnung stellte, wurden seine Krieger schon[9]) durch seine Miene so sehr ermuthigt, daß sie glaubten, der Sieg sei ihnen sicher; denn nie zuvor hatten sie den König so fröhlich gesehen. Auf[14]) der andern Seite ermuthigte Darius, eingedenk[15]) der bei Issus erlittenen Niederlage, und fühlend, daß er im Falle einer abermaligen Besiegung[16]) sein Reich verlieren würde, die Seinigen durch eine Rede, deren Hauptinhalt folgender[17]) war: „Die Perser müßten nunmehr nicht um Ruhm, sondern um Leben und Freiheit kämpfen, und es bliebe (sei) im Falle der Besiegung ihnen nicht einmal eine Stätte übrig, wohin sie fliehen könnten. Dieser Tag würde die Herrschaft der Perser entweder befestigen[18]) oder vernichten. Sie sollten den Namen und Volksstamm der Perser von der äußersten Schmach retten und den Ruhm, welchen sie von ihren Vorfahren empfangen hätten, den Nachkommen hinterlassen." [19]) Zwar gelang es dem Darius, durch diese Rede die Perser zur höchsten Tapferkeit zu entflammen; [20]) aber nichts desto weniger [21]) wurden sie durch die überlegene Kriegskunst der Macedonier besiegt und in die Flucht geschlagen. Diese Schlacht wurde geliefert im Jahre 331 vor Chr. Geb.

[1]) trans. [2]) de. [3]) Statt: daß er streiten werde. Der Deutsche gebraucht nach den Verbis: hoffen, versprechen, drohen, schwören den Infinit. Praes., wo der Lateiner den Infinit. Futur. gebrauchen muß. Der Infinit. Futur. Passiv. wird aber meistens durch futurum esse (fore), ut umschrieben. — [4]) §. 97. [5]) Passiv. [6]) §. 48. u. §. 49. Zusatz. [7]) Stück 11. Note 3. [8]) §. 46. [9]) ipse. [10]) natura loci. [11]) cum. [12]) Stück 7. Note 6. [13]) proximus statim. [14]) ab. [15]) §. 82. 2. e. [16]) = wieder besiegt. [17]) Stück 3. Note 2. [18]) = stärken. [19]) Seite 63. Note 2. [20]) §. 44. 1. [21]) nihilo minus (§. 97.).

25. Alexander tödtet den Klitus.

Als einst bei [1]) einem großen Gastmahle, welches Alexander veranstaltet hatte, die Gäste von Wein erhitzt waren, fingen die Schmeichler an, die Thaten Alexanders mit unmäßigen Lobsprüchen zu erheben und die Verdienste seines Vaters Philipp herabzusetzen. Hierüber wurden diejenigen Feldherren, die unter Philipp gedient hatten, sehr unwillig, am meisten aber Klitus, welcher dem Alexander am Granikus das Leben gerettet hatte. Dieser wagte es, die von Philipp geführten Kriege allen Thaten Alexanders vorzuziehen und sogar [2]) den Parmenion, welchen Alexander kurz [3]) vorher hatte tödten lassen, [4]) zu vertheidigen. Dadurch wurde Alexander so sehr gereizt, daß er ihm befahl, das Gastmahl sofort zu verlassen. [5]) Als dieser sich weigerte, [6]) das zu thun, zogen ihn seine Freunde, welche einsahen, [7]) eine wie große Gefahr ihm drohe, [8]) mit Gewalt weg. Aber bald darauf kehrte Klitus, von Zorn entflammt, zum Gastmahle zurück, und fing von neuem an, den Alexander zu schmähen. [9]) Der König, welcher (nun) seines Zornes nicht mehr mächtig war, sprang auf, riß einem der Trabanten die Lanze aus den Händen und durchbohrte, obschon Perdikkas und Ptolemäus ihn baten, seinen Zorn zu mäßigen, [10]) den Klitus. Mit dem Blute des Sterbenden bespritzt, soll er ausgerufen haben: „Fahre jetzt hin [11]) zu Philipp und Parmenion!" Aber bald nachher, als der Zorn sich gelegt hatte, bereute er aufs heftigste seine That; [12]) er riß die Lanze aus dem Körper des getödteten Freundes heraus und hätte sie in seine (eigene) Brust gestoßen, [13]) wenn nicht die Leibwächter ihm dieselbe entwunden hätten. Sie trugen ihn darauf in sein Zelt, wo er sich drei Tage lang eingeschlossen hielt, sich der Speise und des Trankes enthaltend, [14]) bis er durch die Bitten der Krieger bewogen wurde, [15]) in den Anblick der Seinigen zurückzukehren. [16])

[1]) in. [2]) atque adeo. [3]) Stück 3. Note 13. [4]) S. 27. Note 2. [5]) Durch decedere. §. 100. [6]) §. 48. [7]) §. 57. [8]) §. 59. 1. u. §. 39. 2. [9]) §. 77. [10]) temperare (mit Dativ). [11]) abi. [12]) §. 82. 3. C. [13]) §. 102. 2. Zusatz. [14]) §. 100. 1. [15]) Stück 10. Note 10. [16]) §. 43. 3.

26. Von dem Tyrannen Periander.

Nachdem Cypselus, der erste Tyrann der Korinther, 30 Jahre regiert hatte, starb er, und es folgte ihm sein Sohn Periander. Dieser regierte anfangs viel [1]) milder, als sein Vater; als er aber durch Boten mit Thrasybulus, dem Tyrannen von Milet, sich verbunden hatte, fing er an, viel grausamer zu sein, als sein Vater. Er schickte nämlich einmal nach Milet einen Gesandten und fragte den Thrasybulus um Rath, wie er am sichersten regieren könnte. Thrasybulus aber führte den Gesandten aus der Stadt auf ein Saatfeld, und mit ihm die Saat durchwandelnd, fragte er zu wiederholten Malen [2]) ihn nach der Ursache [3]) (seiner) Ankunft, indem er zugleich jede Aehre, welche [4]) er über die übrigen hervorragen [5]) sah, abpflückte und wegwarf, bis er denjenigen Theil des Saatfeldes, wo die Saat am schönsten stand, [6]) verwüstet hatte. [7]) Nachdem er dieses gethan, schickte er den Gesandten zurück. Als aber der Gesandte, welcher glaubte, zu einem verrückten Menschen geschickt zu sein, [8]) nach Korinth zurückgekehrt war und dem Periander erzählt hatte, was

er den Thrasybulus habe thun [5]) sehen,[9]) zeigte der Tyrann bald nachher durch Verfolgung und Ermordung [10]) der vornehmsten Bürger, daß er den Rath des Thrasybulus sehr wohl verstanden habe.

[1]) §. 97. [2]) identidem. [3]) §. 71. [4]) jeder, welcher quicunque. [5]) S. 24. Note 1. [6]) war. [7]) Stück 6. Note 10. [8]) daß er — sei (§. 25.). [9]) sehen (gesehen) §. 59. 1. [10]) §. 110.

27. Von Arion.

Von Arion, dem berühmtesten Zitherspieler seiner Zeit,[1]) erzählt Herodot Folgendes:

Nachdem er sich lange bei Periander, dem Tyrannen der Korinther, aufgehalten hatte, beschloß er, nach Italien und Sicilien hinüberzusetzen. Als er sich dort große Schätze[2]) erworben hatte und von Tarent nach Korinth zurückkehren wollte, begab er sich, weil er den Korinthern am meisten vertraute, auf [3]) ein korinthisches Schiff. Die Schiffer aber, als sie auf [3]) die hohe See gekommen waren, beschlossen, ihn ins Meer hinabzuwerfen und sich seiner Schätze zu bemächtigen.[4]) Arion aber, der ihren Anschlag merkte,[5]) bat sie, indem er ihnen alle seine Schätze anbot,[6]) sie möchten[7]) seines Lebens schonen.[8]) Die Schiffer aber, nicht bewegt durch die Bitten des Mannes, forderten, er solle[9]) entweder selbst Hand an sich legen, wenn er auf [3]) dem Lande wolle begraben werden, oder sich ins Meer hinabstürzen. Da bat Arion, sie möchten[7]) ihm erlauben, seinen Schmuck anzulegen, in das Hintertheil des Schiffes vorzutreten und zur Zither zu singen; dann werde er selbst Hand an sich legen.[10]) Die Schiffer, begierig, den ersten aller Sänger zu hören,[11]) erlaubten ihm dieses; Arion aber, nachdem er sein Lied gesungen hatte, stürzte sich, geschmückt, wie er war,[12]) ins Meer hinab. Jene setzten hierauf ihre Fahrt fort und segelten nach Korinth; den Arion aber nahm ein Delphin auf den Rücken und brachte [13]) ihn nach Tänarum, von wo er nach Korinth zurückkehrte und dem Periander die Sache erzählte. Dieser hielt den Arion verborgen, bis die Schiffer ankamen.[14]) Sogleich ließ Periander sie zu sich kommen und fragte sie, ob sie etwas [15]) von Arion wüßten. Sie versicherten, sie hätten [16]) ihn wohlbehalten in Tarent zurückgelassen. Da trat Arion hervor, angethan mit ebendemselben Schmucke, mit [17]) welchem er sich ins Meer hinabgestürzt hatte, und jene, bestürzt und überführt, bekannten ihre That. Wie die Schiffer bestraft worden seien, erzählt Herodot nicht; Hygin aber, der Fabeldichter, sagt, Periander habe sie kreuzigen lassen.[18])

[1]) aetas. [2]) divitiae. [3]) in. [4]) §. 91. [5]) §. 57. [6]) Partizip (§. 62.). [7]) Conjunct. ohne ut (§. 43. 3.). [8]) §. 77. [9]) Note 6. Ueber das Tempus s. §. 39. 2. [10]) S. 63. Note 2. [11]) §. 107. 2. [12]) Stück 6. Note 10. [13]) deferre. [14]) Stück 10. Note 10. [15]) Abth. I. §. 122. Anmerk. 1. [16]) §. 65. 1. [17]) S. 90. Note 1. [18]) S. 24. Note 1.

28. Von Darius und Syloson.

Als Cambyses, des Cyrus Sohn, im Jahre 525 vor Chr. Geb. nach Aegypten gezogen war, kamen viele Griechen dahin, unter [1]) welchen sich auch Syloson befand, [2]) von welchem Herodot erzählt, daß er von seinem Bruder Polykrates aus Samos vertrieben worden sei.[3]) Als dieser einmal mit [4]) einem

Mantel zu Memphis auf [5]) dem Markte spazieren ging, sah ihn Darius, welcher damals ein Leibwächter des Cambyses war, und bat ihn, daß er ihm seinen Mantel verkaufen möchte. Syloson aber, welcher bemerkte,[6]) daß Darius nach dem Mantel sehr begierig[7]) sei, erwiderte: „Diesen Mantel verkaufe ich für kein Geld,[8]) aber ich schenke (ihn) dir." Und Darius nahm den dargebotenen Mantel an. Als einige Jahre nachher Syloson gehört hatte, eben derselbe Mann, dem er in Memphis auf sein Bitten [9]) den Mantel geschenkt habe, sei König der Perser geworden, reisete er nach Susa und sagte einem Wächter des Palastes, er wünsche zum Könige vorgelassen zu werden; denn er habe demselben eine Wohlthat erwiesen. Als dieses dem Könige gemeldet war, wurde Syloson sogleich vorgelassen, und als er, hereingeführt, den Darius an den geschenkten Mantel erinnert hatte,[10]) befahl der König, ihm viel Gold und Silber zum Geschenke zu geben.[11]) Syloson aber sagte: O König! weder Gold noch Silber gib mir, sondern mein Vaterland Samos, welches jetzt unser Sklave Mäandrius besitzt." Und Darius gewährte ihm diese Bitte und sandte ein Heer unter Anführung [12]) des Otanes, welcher nach Vertreibung des Mäandrius das eroberte Samos dem Syloson überlieferte.

[1]) in. [2]) war. [3]) S 26. Note 1. [4]) S. 90. Note 1. [5]) in. [6]) §. 57. [7]) §. 82. 2. [8]) §. 101. [9]) durch das Partizip petens. [10]) §. 82. 3. A. [11]) §. 79. 3. [12]) §. 64.

29. Von Krösus und Solon.

Als Alyattes, König von Lydien, gestorben war, folgte ihm in der Regierung sein Sohn Krösus, im Alter von 35 Jahren. Dieser griff zuerst die Ephesier, dann die übrigen Städte der Joner und Aeolier an, und nachdem er alle Griechen, die in Asien wohnten, sich zinsbar gemacht hatte, beschloß er, eine Flotte zu bauen, um auch die Griechen, welche die Inseln bewohnten, seiner Herrschaft zu unterwerfen. Aber von diesem Unternehmen wurde er durch den Rath des Bias von Priene,[1]) oder, wie andere sagen, des Pittakus von Mitylene,[2]) abgeschreckt, und so schloß er mit den Jonern, welche die Inseln bewohnten, Frieden und Freundschaft. Nach einiger Zeit, als alle Völker diesseits des Halys bezwungen waren, und Krösus auf dem höchsten Gipfel seiner Macht stand,[3]) kamen nach Sardes alle griechischen Weisen der damaligen[4]) Zeit, unter andern[5]) (auch) Solon, der den Athenern Gesetze gegeben hatte. Krösus nahm ihn gastfreundlich auf und befahl den Dienern ihm alle seine Schätze zu zeigen, worauf [6]) er den Solon fragte, wen er für den glücklichsten Menschen halte. Es ist bekannt, daß von dem weisen Manne Tellus, ein athenischer Bürger, für den allerglücklichsten [7]) erklärt, und daß nächst [8]) diesem dem Kleobis und Biton, (zweien) argivischen Jünglingen, die zweite Stelle der Glückseligkeit angewiesen worden ist. Als aber Krösus, welcher gehofft hatte,[9]) selbst für den glücklichsten erklärt zu werden,[10]) über den Ausspruch des Solon sich wunderte, sagte Solon, wegen der Unbeständigkeit der menschlichen Dinge könne kein[11]) Sterblicher vor dem Tode glücklich genannt werden. Obwohl Krösus damals die Worte des Solon verachtete, so bewies doch dasjenige, was dem Könige selbst nachher begegnete, die Wahrheit jenes Ausspruches, an welchen sich Krösus, als er, von Cyrus besiegt und gefangen,

auf [12]) den Scheiterhaufen gesetzt war, um verbrannt zu werden, mit Schmerz erinnerte.

[1]) Prienensis. [2]) Mitylenaeus. [3]) war. [4]) is. [5]) in his. [6]) quo facto. [7]) den glücklichsten aller. [8]) secundum Abth. I. §. 242. [9]) §. 57. [10]) statt: daß er selbst — werde erklärt werden. Stück 24. Note 3. [11]) nemo. [12]) §. 102. Zusatz.

30. Von Harmodius und Aristogiton.

Als die Söhne des Pisistratus, Hippias und Hipparchus, zu Athen regierten, lebten[1]) dort zwei Jünglinge, Harmodius und Aristogiton, welche durch das engste Band der Freundschaft verbunden waren. Diese hatten geschworen,[2]) Beleidigungen, welche einem von ihnen[3]) zugefügt würden, mit gemeinschaftlichem Eifer zu rächen. Bei[4]) einem gewissen feierlichen Aufzuge ereignete es sich, daß Hipparchus die Schwester des Harmodius beschimpfte.[5]) Da faßten die beiden Freunde den Entschluß, die Stadt von dem Tyrannen zu befreien, wenn ihnen selbst auch[6]) Lebensgefahr drohete. An einem Festtage, an welchem alle Bürger bewaffnet sein mußten, beschlossen sie, jenen Plan auszuführen. Als der festgesetzte Tag gekommen war, gingen sie in aller Frühe,[7]) bewaffnet mit Dolchen, auf den Markt, die beiden Tyrannen erwartend. Bald nachher kam der eine derselben, Hipparchus, von einer Menge Bürger umgeben.[8]) Sie gehen an ihn heran, zücken die Dolche und tödten ihn. In diesem Getümmel wird Harmodius selbst getödtet, Aristogiton wird gefangen zum Hippias geführt. Dieser zwingt ihn durch die Folter, alle Theilnehmer der Verschwörung zu nennen. Aristogiton nennt die vertrautesten Freunde des Hippias, welche sogleich herbeigeführt und hingerichtet werden.[5]) „Kennst du[9]) außer diesen niemand, der die Todesstrafe verdiente?“ [10]) fragte ihn der Tyrann. „Niemand außer dir,“ antwortete Aristogiton. Darauf wird auch dieser hingerichtet.

[1]) waren. [2]) Stück 24. Note 3. [3]) alteruter ipsorum. [4]) Stück 25. Note 1. [5]) S. 96. Note 1. [6]) etiamsi ipsis. [7]) multo mane. [8]) stipatus mit Ablat. [9]) §. 31. 1. [10]) durch dignus. (§. 91.) Ueber die Consecut. tempor. §. 39. 1.

31. Von Miltiades.

Als Darius, König der Perser, von[1]) dem Feldzuge, den er gegen die Scythen unternommen hatte, zurückgekehrt war, beschloß er, Rache an den Athenern zu nehmen, weil sie den Jonern gegen die Perser zu Hülfe gekommen wären. Er gab den Feldherren Datis und Artaphernes eine Flotte von 500 Schiffen. Nachdem sie auf der Insel Euböa die Stadt Eretria eingenommen und die Bürger derselben gefangen zum Könige geschickt hatten, segelten sie nach Attika und schlugen in dem marathonischen Felde ein Lager auf. Die Athener, durch diese plötzliche Ankunft der Perser erschreckt, schickten einen Boten nach Lacedämon, welcher um Hülfe bitten sollte. Die Lacedämonier, aber kamen den Athenern nicht zu Hülfe, weil sie vor dem Vollmonde nicht in[2]) den Krieg zu ziehen pflegten. Die Platäer allein schickten 1000 Soldaten zu Hülfe. Die Athener selbst hatten ein Heer von 9000 Mann bewaffnet. Der Oberbefehl über[3]) dieses Heer wurde dem Miltiades gegeben. Nicht wartend, bis die Lacedämonier ihnen[4]) zu Hülfe kämen, sondern vertrauend auf[5]) den

Muth und die Tapferkeit seines Heeres, wagte er (es), gegen die zehnfache Anzahl der Feinde zu kämpfen. Das Glück war ihm günstig; er brachte den Persern eine große Niederlage bei und zwang sie, sich auf ihre Schiffe zurückzuziehen. Bald darauf wurde Miltiades mit einer Flotte von 70 Schiffen abgeschickt, um die Insel Paros zu bekriegen,[6] welche die Perser unterstützt hatte. Als er schon im Begriffe war,[7] Paros zu erobern, glaubte er plötzlich, daß eine Flotte der Perser herankomme, und kehrte deshalb unverrichteter Sache nach Athen zurück, wo er von seinen undankbaren Mitbürgern des Verrathes angeklagt wurde.[8] Er wurde zwar von der Todesstrafe freigesprochen, aber mit einer Geldstrafe von 50 Talenten[9] bestraft. Weil er diese Summe nicht zahlen konnte, warfen sie ihn in ein Gefängniß, wo er bald darauf an[10] den Wunden starb, welche er, kämpfend für den Ruhm des Vaterlandes, empfangen hatte.

[1] ex. [2] ad. [3] §. 82: 1. [4] S. 45. Note 1. [5] §. 89. [6] §. 112. Zusatz. [7] Abth. I. §. 144. Anmerk. [8] §. 82. 3. B. [9] Ablat. mit multare. [10] ex.

32. Von Themistokles.

Themistokles, der Sohn des Neokles, soll (als) Jüngling sehr leichtsinnig gewesen sein; nachdem aber Miltiades die Perser bei Marathon besiegt hatte, gab er seinen Leichtsinn auf[1] und fing an, sich eifrig mit den Staatsangelegenheiten zu beschäftigen.[2] (Zu) denen aber, welche sich über diese Umwandlung wunderten, sagte er:[3] „Das Siegeszeichen des Miltiades läßt mich nicht schlafen, noch auch[4] leichtsinnig sein." Er wollte also, wie Miltiades, sich dadurch Ruhm erwerben, daß[5] er seiner Vaterstadt möglichst viel[6] nützte, und in Wahrheit wurde er durch dasjenige,[7] was er that, berühmter, als[8] Miltiades. Da er nämlich die bevorstehenden Gefahren vorhersah, überredete[9] er das Volk, eine große Flotte zu bauen,[10] und machte die Athener sehr erfahren im Seekriege.[11] Hierdurch[12] nützte Themistokles nicht nur seiner Vaterstadt, sondern rettete auch[13] ganz Griechenland; denn am meisten durch die Flotte der Athener wurden die Perser bei Salamis im Jahre 480 vor Chr. Geb. besiegt, und ohne Zweifel würde Xerxes, wenn er nicht bei Salamis besiegt worden wäre, sich ganz Griechenland unterworfen haben.

[1] abjicere. [2] beschäftigen sich (mit etwas) versari (in aliqua re). [3] Abth. I. §. 206. Anmerk. [4] neque. [5] dadurch - - daß eo — quod (mit Conjunctiv.). [6] quam plurimum (Abth. I. §. 67. Anmerk. 2.). [7] §. 7. 2. [8] §. 98. [9] §. 77. [10] §. 43. 3. [11] §. 82. 2. [12] Qua re. [13] Abth. I. §. 244.

33. List des Themistokles beim Aufbau[1] der Mauern von Athen.

Als die Athener nach der Schlacht bei Platäa auf den Rath[2] des Themistokles die wiederaufgebaute (wiederhergestellte) Stadt mit Mauern umgaben, kamen sie in Verdacht bei den Lacedämoniern,[3] die richtig erwogen,[4] welche große[5] Gefahr ihrer Herrschaft drohete,[6] wenn Athen mit Mauern befestigt würde. Deshalb schickten diese Gesandte nach Athen, um zu verhindern, daß die Mauern erbaut würden.[7] Als die Athener einsahen, daß man sie um ihre künftige Größe beneide, so glaubten sie, schlau handeln zu müssen,[8] und antworteten deshalb,[9] es würden nach Lacedämon Gesandte kommen, um hierüber[10] mit ihnen zu verhandeln. Nachdem die Gesandten der Lacedämo-

nier so entlassen waren, ermahnte Themistokles seine Mitbürger, das Werk zu beschleunigen. Darauf reisete er einige Zeit nachher selbst als Gesandter nach Lacedämon, nachdem er zuvor seinen Amtsgenossen vorgeschrieben hatte, sie sollten nicht eher von Athen abreisen, als das Werk beinahe vollendet wäre. Als er zu Lacedämon angekommen war, zog er die Sache in die Länge, indem er sagte, er erwarte seine Amtsgenossen, ohne welche nichts verhandelt werden könnte. Unterdessen erhielten die Lacedämonier Nachricht, daß das Werk beschleunigt werde und beinahe vollendet sei. Themistokles behauptete, diese Nachricht sei falsch; sie möchten von neuem Gesandte nach Athen schicken, [11]) um die Sache zu untersuchen. Darauf reiseten 3 vornehme Lacedämonier nach Athen ab, und mit denselben die Amtsgenossen des Themistokles, welchen er befohlen hatte, sie sollten die Gesandten der Lacedämonier so lange in Verwahrung halten, bis er nach Athen zurückgekehrt sei. Bald darauf, als er glaubte, diese seien in Athen angekommen, ging er in die Versammlung der Lacedämonier und sagte, Athen sei auf seinen Rath befestigt und könne jetzt einen Krieg nicht nur durch Waffen, sondern auch durch Mauern aushalten. Wenn sie etwa grausam gegen [12]) ihn verfahren [13]) wollten, so möchten sie bedenken, daß ihre Gesandten als Geißeln zu Athen zurückgehalten würden. Ferner [14]) tadelte er sie, daß [15]) sie, um selbst so mächtig als möglich [16]) zu werden, ihre Bundesgenossen zu schwächen sich bemühten. Von Lacedämon entlassen, kehrte er nach Athen zurück und wurde mit großem Jubel von seinen Mitbürgern aufgenommen.

[1]) §. 110. [2]) S. 91. Note 1. [3]) Genitiv. [4]) §. 57. [5]) quantus. [6]) 59. 1. [7]) §. 48. [8]) Abth. I. §. 145. [9]) und deshalb = weshalb. [10]) über diese Sache. [11]) S. 63. Note 2. [12]) in. [13]) consulere. [14]) jamque. [15]) quod. [16]) Abth. I. §. 67. Anmerk. 2.

34. Von Alcibiades.

Cornelius Nepos sagt, die Natur scheine an dem Alcibiades versucht zu haben, was sie leisten [1]) könne, da nichts ausgezeichneter gewesen sei, als er, [2]) sowohl in Fehlern als in Tugenden. Durch sein außerordentliches Talent und durch seine bewunderungswürdige Beredtsamkeit gelangte er schnell zur ersten Stelle im Staate. Als die Athener auf seinen Rath die Syrakusaner mit Krieg überzogen, wurde er selbst zum Anführer gewählt und mit einer großen Flotte nach Sicilien geschickt. Alcibiades würde ohne Zweifel den Krieg glücklich geführt und vielleicht ganz Sicilien unter die Herrschaft der Athener gebracht haben, wenn sie ihn nicht nach Hause zurückgerufen hätten, daß er sich vor Gericht vertheidigen sollte. Seine Feinde hatten ihn nämlich in seiner Abwesenheit [3]) angeklagt, daß [4]) er die Religion [5]) verletzt habe. Alcibiades aber kehrte nicht nach Athen zurück, sondern entfloh nach Elis und von da nach Theben. Als er aber gehört hatte, daß er von den Athenern zum Tode verdammt worden sei, wanderte er aus nach Sparta und half den Lacedämoniern mit Rath und That [6]) gegen sein Vaterland. Er beredete sie, [7]) Decelea in Attika zu befestigen und eine Verbindung mit dem Könige der Perser zu schließen, [8]) und bewirkte, daß die Joner von den Athenern abfielen.

[1]) efficere. [2]) §. 38. Zusatz. u. §. 98. [3]) durch absens. [4]) quod. [5]) sacra. [6]) res. [7]) §. 77. [8]) §. 43. 3.

35. Von Lysander.

Cornelius Nepos erzählt im Leben Lysanders Folgendes: [1]) Als Lysander siegreich aus Asien zurückkehrte und nach Thasus gekommen war, beschloß er, die Thasier zu verderben, weil sie den Athenern sehr treu gewesen waren. Er sah aber ein, daß sie fliehen würden, wenn er ihnen seinen Anschlag nicht verheimlichte.[2]) Das Uebrige[3]) aus der Erzählung des Nepos ist verloren gegangen, wird aber durch die Erzählung anderer Schriftsteller auf folgende Weise ergänzt:

Nachdem Lysander nach Thasus gekommen war, rief er, als sich viele, welche atheniſch gesinnt waren,[4]) verborgen hatten, die Bürgerschaft in den Tempel des Herkules zusammen und sagte, er verzeihe allen, die es mit den Athenern gehalten hätten; diese sollten[5]) guten Muthes [6]) sein, da sie nichts Schlimmes [7]) erleiden würden. Und damit die Thasier seinen Worten vertrauen möchten, rief er zum Zeugen[8]) dessen, was er gesagt hatte, den Herkules an. Diejenigen nun, welche sich verborgen hatten, kamen im Vertrauen auf [9]) diese menschenfreundlichen Worte hervor; aber nach wenigen Tagen, als niemand mehr[10]) Gefahr fürchtete, wurden sie alle auf Lysanders Befehl von dessen Soldaten niedergemacht. Aus diesem und vielem Aehnlichen,[3]) was die Schriftsteller über den Lysander erzählen, ist es offenbar, daß er ein schändlicher[11]) Mensch gewesen ist.

[1]) Stück 1. Note 2. [2]) §. 71. [3]) §. 7. 2. [4]) Atheniensium rebus studere (§. 77.). [5]) S. 63. Note 2. [6]) §. 94. [7]) §. 84. 2. Zusatz. [8]) Akkusat. (§. 21.). [9]) §. 89. [10]) jam nemo. [11]) nefarius.

36. Von Konon.

Unter den atheniſchen Feldherren, die sich um ihr Vaterland sehr verdient gemacht haben, nimmt Konon nicht die letzte Stelle ein. Schon im peloponnesischen Kriege führten die Athener unter seiner Anführung[1]) große Thaten aus; aber den größten Ruhm erwarb er sich durch das, was er einige Jahre nach jenem Kriege für das Heil seiner Vaterstadt that. Er war nämlich mit 8 Schiffen, welche er aus der Schlacht beim Aegosflusse, wo die Flotte der Athener von Lysander, dem Anführer der Lacedämonier, vernichtet wurde, gerettet hatte, nach Cypern zum Könige Euagoras geflohen und unterstützte später, als Agesilaus, König der Lacedämonier, die Perser mit Krieg überzogen hatte, den Pharnabazus, den Satrapen Phrygiens. Als aber Agesilaus nach dem Ausbruche des korinthischen Krieges[2]) aus Asien nach Griechenland zurückgerufen war, um mit den gegen die Lacedämonier verbundenen Feinden, unter[3]) welchen auch die Athener waren, Krieg zu führen, wurde Konon selbst von Artaxerxes, dem Könige der Perser, an die Spitze einer großen Flotte gestellt, welcher sich auch die atheniſchen Schiffe angeschlossen hatten.[4]) Mit dieser griff er bei Cnidus im Jahre 394 vor Chr. Geb. die Lacedämonier unter Anführung des Pisander an und besiegte sie völlig. Durch diesen Sieg wurden die Seestädte, welche nach der Schlacht beim Aegosflusse unter die Herrschaft der Lacedämonier gekommen waren, von derselben befreit. Bald nachher kehrte er mit einem Theile der Flotte nach Athen zurück und stellte die von Lysander zerstörten langen Mauern, durch welche die Stadt Athen mit dem

Hafen Piräus verbunden gewesen war, wieder her, so daß die Stadt nunmehr vor [5]) einem neuen Angriffe der Lacedämonier völlig gesichert war.

[1]) §. 64. [2]) §. 63. [3]) Stück 28. Note 1. [4]) durch adjungi. [5]) a.

37. Von Sokrates.

Sokrates, welchen das delphische Orakel für den weisesten aller Menschen erklärt hat,[1]) und von welchem Cicero sagt, daß er[2]) die Weisheit aus dem Himmel herabgerufen habe, wurde im Alter von 70 Jahren angeklagt, daß[3]) er durch seine Lehren die Jugend verderbe und die vaterländischen Göttter verachte. Sicher würde er seine Lossprechung[4]) bewirkt haben, wenn er das Mitleid seiner Richter zu erregen gesucht hätte; aber weder Bitten noch Thränen gebrauchend,[5]) sprach er für sich mit eben demselben unerschrockenen Muthe,[6]) mit welchem er wenige Jahre vorher den dreißig Tyrannen sich entgegengestellt hatte, und wagte es sogar,[7]) den Richtern zu sagen, er habe für die dem Staate erwiesenen Wohlthaten verdient, daß[8]) er auf Staatskosten im Prytaneum unterhalten würde. Und als, durch diese Vertheidigung erbittert, die Richter ihn zum Tode verdammt hatten, ging er mit Gleichmuth[9]) ins Gefängniß hinein, indem er glaubte,[10]) daß denjenigen, welche Gott liebten,[11]) alles zum Heile gereiche.[12]) Ja sogar, als Kriton, einer seiner[13]) vertrautesten Freunde, alles so veranstaltet hatte, daß er leicht[14]) aus dem Gefängnisse hinausgeführt werden konnte, wollte er nicht entfliehen. Am letzten Tage seines Lebens aber, sagt Cicero,[15]) als er jenen Giftbecher beinahe schon in der Hand[16]) hielt, sprach er so, daß er nicht zum Tode fortgestoßen zu werden, sondern in den Himmel aufzusteigen schien. Als er nun[17]) das Gift trank, weinten und wehklagten seine Freunde; er selbst aber bewahrte die Seelenruhe bis zum Tode. So bekräftigte Sokrates durch die That, was er gelehrt hatte: „daß er die Ueberzeugung habe, der gute Mensch werde nach dem Tode in ein glückseligeres Leben hinübergehen."

[1]) §. 70. [2]) S. 26. Note 1. [3]) Stück 34. Note 4. [4]) = daß er losgesprochen würde (§. 43. 2.). [5]) §. 91. [6]) §. 95. 2. [7]) Stück 25. Note 2. [8]) ut. [9]) aequus animus. §. 95. 2. [10]) Partizip (§. 62). [11]) §. 65. 2. [12]) §. 79. 1. [13]) unus ex ejus. [14]) Abth. I. §. 226. [15]) Abth. I. §. 206. Anmerk. [16]) Ablat. (§. 90.). [17]) Als nun jam quum.

38. Welche Ehre die Athener dem Homer und dem Aeschylus, die Lacedämonier dem Tyrtäus erwiesen haben.[1])

Wie hoch[2]) die Athener die Gedichte des Homer geschätzt haben, und wie nützlich diese nach[3]) ihrem Urtheile seien, die Gemüther mit der Liebe zur Tugend und Ehre[4]) zu entflammen,[5]) kann man daraus beurtheilen, daß[6]) sie ein Gesetz gaben, es sollten in jedem fünften[7]) Jahre an einem gewissen Feste die Gedichte von ihm allein[8]) aus der ganzen Anzahl der Dichter öffentlich[9]) vorgetragen werden.[10]) Denn sie glaubten, die Gesetze schrieben zwar vor, was man thun und fliehen müsse, aber belehrten nicht wegen der Kürze; die Dichter aber, welche, das Leben der Menschen nachahmend, rühmliche und tapfere Thaten mit einer Fülle[11]) erzählten und beinahe vor Augen stellten, seien geschickter zum Ueberreden.[5]) Auch dem Aeschylus wurde beinahe ebendieselbe Ehre von dem athenischen Volke erwiesen. Denn es war durch einen

öffentlichen Beschluß festgesetzt, daß aus allen tragischen Dichtern die Stücke[12]) von ihm allein[8]) sogar nach seinem Tode aufgeführt[13]) werden sollten.

Eine ähnliche Ehre erwiesen die Lacedämonier dem Tyrtäus. Denn obgleich sie übrigens[14]) den poetischen Studien abhold waren, so hatten sie doch durch ein Gesetz festgesetzt, daß, so oft ein Kriegsheer bereit wäre, mit den Feinden zu kämpfen, die Soldaten in das königliche Zelt zusammengerufen und daselbst durch Anhörung[15]) der Gedichte des Tyrtäus zur Aufopferung[15]) des Lebens fürs Vaterland ermuntert werden sollten.

[1]) Conjunctiv. (§. 59. 1.). [2]) §. 86. [3]) §. 96. [4]) dignitas. [5]) §. 108. 1. [6]) quod. [7]) quintus quisque. [8]) Genit. [9]) palam. [10]) canere. [11]) copiose. [12]) fabula. [13]) docere. [14]) ceteroquin. [15]) §. 110. [16]) §. 109.

39. Von den Scythen.

Die Sitten der Scythen, welche von den alten Schriftstellern für das älteste Volk gehalten wurden, waren sehr einfach. Alle Künste waren ihnen unbekannt; aber auch die Laster kannten sie nicht. Sie hatten keine Häuser, sondern schweiften mit ihren Heerden durch unbebaute Einöden umher. Ihre Frauen und Kinder führten sie mit sich auf Wagen,[1]) welche mit Thierhäuten bedeckt waren. Kein Verbrechen hielten sie für schwerer, als den Diebstahl; denn da die Heerden, die ihr ganzer Reichthum waren, nicht in Ställe eingeschlossen wurden, wie hätten sie leben können, wenn es erlaubt gewesen wäre, zu stehlen? Gold und Silber begehrten sie nicht, wie die übrigen Menschen; sie glaubten mit Recht, daß diese Metalle die Quelle vieler Uebel seien. Sie nährten sich[2]) besonders von Milch und Honig. Der Gebrauch der Wolle und der Kleider war ihnen unbekannt. Um sich gegen die Gewalt der Kälte zu schützen, bedeckten sie sich mit den Fellen der wilden Thiere. Diese Einfachheit der Sitten bewirkte, daß sie gar kein fremdes Gut begehrten. Kriege führten sie nicht, um fremde Länder zu erobern, sondern um ungerechte Angriffe von sich abzuwehren. Die Väter glaubten mit Recht, daß sie ihren Kindern eine große Erbschaft hinterließen, wenn sie ihnen Frieden und Eintracht hinterließen.

[1]) plaustrum. (§. 90.). [2]) §. 91. [3]) omnino.

40. Von der Treulosigkeit des Jugurtha.

1.

Als Micipsa, König von Numidien, einsah, daß er bald sterben werde, ließ er seine zwei Söhne, den Hiempsal und Adherbal, zu sich kommen und zugleich mit diesen den Jugurtha, den er an Kindes Statt angenommen hatte. Nachdem er den Jugurtha wegen seiner Tapferkeit, wodurch er sich im numantinischen Kriege ausgezeichnet habe,[1]) gelobt hatte,[2]) bat er ihn, daß er, eingedenk der vielen Wohlthaten, die er von ihm[3]) empfangen habe, den Hiempsal und Adherbal wie seine Brüder lieben möchte. Darauf ermahnte er auch diese, den Jugurtha, einen so ausgezeichneten Mann, zu ehren[4]) und seine vortrefflichen Thaten nachzuahmen; denn durch eine solche Eintracht werde das Reich, welches er ihnen überliefere, immer ein festes sein,[5]) durch Zwietracht aber werde es in kurzer Zeit zerfallen. Aber sobald als der König gestorben war,[2]) entstand unter seinen 3 Söhnen eine so große Uneinigkeit, daß sie alle Schätze

und Länder, welche sie von ihrem Vater ererbt hatten, unter sich zu theilen beschlossen. Bald nachher ließ Jugurtha den Hiempsal durch einen ihm [6]) befreundeten Numidier [7]) tödten und faßte den Entschluß, auch den Adherbal aus dem Wege zu räumen und sich so der Herrschaft über [5]) ganz Numidien zu bemächtigen. Nachdem er ein großes Heer gerüstet hatte, zog er gegen den Adherbal. Dieser wurde geschlagen, floh nach Rom und bat den Senat, ihm [9]) Hülfe zu leisten gegen den Jugurtha, der ihn aus seinem Reiche vertrieben habe. Der Senat beschloß, zehn Gesandte nach Afrika zu schicken, welche das Reich des Micipsa unter Adherbal und Jugurtha theilen sollten.

[1]) §. 39. 2. [2]) §. 41. [3]) S. 45. Note 1. [4]) §. 43. 3. [5]) S. 63. Note 2. [6]) Reflexiv. [7]) ein Numidier Numĭda quidam. [8]) §. 82. 1. [9]) S. 45. Note 1.

2.

Dem Jugurtha aber, der schon bei Numantia von seinen Freunden gehört hatte, zu Rom sei alles feil, gelang es, den L. Opimius, der an der Spitze dieser Gesandtschaft stand, und die meisten der übrigen Gesandten durch Geld zu bestechen, [1]) und so geschah es, daß bei der Theilung des Reiches [2]) der bessere Theil dem Jugurtha gegeben wurde.

Im Vertrauen auf [3]) diese Freunde und angetrieben durch die Versprechungen derer, die er schon früher durch Geschenke sich gewonnen hatte, beschloß er, den Adherbal von neuem anzugreifen. Dieser aber, weil er glaubte, er sei dem Jugurtha nicht gewachsen, und weil er fürchtete, seine (eigenen) Soldaten möchten ihn verlassen, [4]) wagte es nicht wieder, gegen den Jugurtha zu kämpfen, sondern schickte Gesandte an denselben, um sich über die Unbilden zu beklagen, [5]) die er von ihm erlitten habe. Jugurtha aber ließ sich dadurch nicht bewegen, [6]) vom Kriege abzustehen, sondern zog abermals mit einem großen Heere gegen den Adherbal. Obgleich dieser einsah, eine wie große Gefahr ihm drohe, so ging er doch einen Kampf mit dem Jugurtha ein. Wiederum wurde er geschlagen und entfloh mit wenigen Reitern nach Cirta, wo er, wenn nicht italische Kaufleute, die zufällig in Cirta waren, ihn gerettet hätten, getödtet worden wäre. Als Jugurtha hierauf anfing, die Stadt zu belagern, schickte Adherbal von den Reitern, [7]) die mit ihm geflohen waren, zwei nach Rom, welche den Senat von der Gefahr, in der er sei, benachrichtigen und ihn um Hülfe gegen den Jugurtha bitten [8]) sollten. Der Senat befahl darauf durch Gesandte, an deren Spitze M. Scaurus stand, dem Jugurtha, von der Belagerung abzustehen. Dieser jedoch, ohne sich um den Befehl des Senates zu kümmern, [9]) setzte die Belagerung fort. Darauf ergab sich Adherbal auf [10]) den Rath jener Kaufleute dem Jugurtha, wurde aber von diesem auf eine grausame Weise [11]) getödtet. Diese Unthat wurde die Veranlassung zum jugurthinischen Kriege, welcher vom Jahre 111 bis zum Jahre 106 vor Chr. Geb. geführt worden ist.

[1]) §. 44. 1. [2]) §. 110. [3]) §. 89. [4]) §. 46. [5]) §. 112. [6]) Passiv. [7]) §. 83. 2. [8]) §. 71. [9]) = sich nicht — kümmernd. [10]) S. 88. Note 1. [11]) §. 95. 1.

II. Lateinische Uebungsstücke.

I. Einrichtung der Welt.

1. Universus mundus plerumque iu duas partes dividitur: *coelum* et *terram*. In coelo *solem, lunam, stellas* conspicimus. In terra sunt *montes* cum silvis et herbis, saxis et metallis, *valles* cum pratis, floribus, graminibus, *campi* cum agris et frugibus, hortis et oleribus, *maria, lacus, flumina* et *rivi, bestiae* et *homines*. *Nubes* pendent in aëre. *Aves* volant sub nubibus. *Quadrupĕdes* eunt aut currunt. *Pisces* natant in aqua. *Vermes* repunt in terra. *Homines* possĭdent universam terram.

2. *Sol,* cujus magnitudo incredibĭlis est, globus est igneus, qui, quum[1]) surgit, tenĕbras noctis pellit et omnia luce sua collustrat. Quum orĭtur, praecēdunt *diluculum* et *aurōra,* quum occĭdit, *crepusculum,* et nox sequitur. Idem minuit et abĭgit frigus, calefacit terram universam et effĭcit, ut[2]) omnia vigeant. Est igitur fons luminis et caloris. Sol, qui modo propius, modo longius a terra abest, quattuor anni tempora efficit: *ver, aestatem, auctumnum, hiĕmem.* Quo[3]) obliquius radii solis in terram incĭdunt, eo minorem habent vim calefaciendi. Itaque sol meridianus calidior est, quam matutīnus vel vespertīnus. Sol circum axem suum movetur, planētae autem omnes circa solem. Quum luna inter solem terramque ita interponitur, ut[4]) solem obtĕgat, tum *defectio solis* efficitur, idque nisi[5]) novae lunae tempore fiĕri non potest.

3. *Luna,* ut terra, est corpus opācum, quod lumen suum a sole accĭpit. Noctu splendet et lumine suo stellas obscūrat, sed nullum calorem efficit. Saepe etiam interdĭu cernitur, tum autem propter solis candorem pallĭda est. Varias mutationes lucis habet: modo enim *nova luna* est, modo *crescens,* modo *plena,* modo *decrescens.* Nova luna nihil lucis[6]) habet, quum[7]) sol partem ejus a terra aversam collustret; sed post diem quartum decimum eo pervĕnit, ubi tota pars a sole illuminata in terrae conspectu est, idque *plenilunium* appellatur. Luna maculata est et idem semper latus terrae obvertit. Eadem est *satelles* sive comes terrae nostrae, quam undetriginta diebus et duodĕcim horis[8]) ab occāsu ad ortum versus[9])

---

[1]) §. 50. 1. [2]) §. 43. 2. mit Note. [3]) §. 97. [4]) §. 44. 3. [5]) nisi - non nicht anders, als (= nur). So wird bei einer Negation im Satze das deutsche als oder außer (= ausgenommen) durch nisi ausgedrückt. [6]) §. 84. 1. [7]) §. 51. 1. [8]) §. 93. 2. [9]) Abth. I. §. 242. 1. Anmerk.

ambit, et una cum ea quotannis circum solem fertur. Quum terra ad lineam rectam inter solem lunamque interponitur,[1]) tum luna obscuratur, quae[2]) *defectio lunae* dicitur. Ea fieri non potest, nisi[3]) plenilunii tempore, neque semper est ejusdem generis.[4]) Nam modo pars tantum lunae obscuratur, modo totus ejus orbis tegitur. Luna magnitudine[5]) quinquagesimam fere terrae partem aequat.[6])

4. Praeter lunam *innumerabĭles stellae* coelum nocturnum ornant, quae dividuntur in *fixas* sive immobiles et *planētas* sive errantes. *Fixae stellae* sua luce fulgent et eundem semper inter ceteras locum obtĭnent eodemque semper intervallo[7]) ab iis distant. Inter stellas fixas ea, quae dicitur polus, semper eodem loco[8]) ad septentriones versus nobis appāret. Albĭdus ille circŭlus, qui *via lactĕa* appellatur, innumerabilibus stellis fixis constat, quae immenso a terra intervallo distant.

5. *Planētae* dividuntur in *primarios* et *secundarios*. *Primarii planetae* sunt Mercurius, Venus, Terra, Mars, Juppĭter, Saturnus, Urānus, Neptūnus aliique minores. Duo priores sunt soli propiores, quam terra, ceteri ab eo remotiores. Planetae omnes circa solem moventur, ideoque non eodem semper loco conspiciuntur, unde planetae sive errantes vocantur. *Venus*, quum ante ortum solis in coelo fulget, *Lucĭfer* dicitur; quum post occasum solis conspicitur, *Hespĕrus* appellatur. *Juppiter* duodēnis fere annis cursum suum confĭcit, *Saturnus* tricēnis, Uranus octogēnis quaternis, Neptunus circiter centēnis et sexagēnis quinis.

6. *Secundarii planetae* primarios semper comitantur eosque circumĕunt, et una cum iis circa solem feruntur, quare *satellĭtes* eorum vocari solent. Ut igitur terra nostra unum habet satellitem, lunam, sic Juppiter quattuor, Saturnus septem, Uranus sex habet satellites sive lunas. Omnes planetae, et primarii et secundarii, sunt globi opāci, qui lucem a sole accipiunt. Aliud genus stellarum sunt *comētae*, qui rarius appārent.

7. Universa terra *globi* formam habet, unde etiam orbis terrarum dicitur. Duplĭcem habet motum; nam non tantum intra viginti quattuor horas ab occasu ad ortum versus[9]) circum axem suum movetur, sed etiam intra trecentos sexaginta quinque dies cum luna comite circum solem. Ille motus vicissitudĭnem *diei* et *noctis* efficit; hic *annum* constituit et *quattuor anni tempora*. In altera ejus parte, quae sole illustratur, dies est, in altera nox. Praeterea altero spatio semestri aquilonare hemisphaerium, altero australe soli magis obvertit, unde in altero hemisphaerio dies longiores sunt, in altero noctes. Superficies terrae aqua et humo constat; sed minor pars est terra continens, majorem aqua tenet. Quattuor sunt *plagae* coeli et terrae: *septentriones, oriens, meridies, occĭdens*. Praeterea dividitur terra in quinque *zonas*, quarum

[1]) zu stehen kommt. [2]) was. [3]) S. vorige Seite Note 5. [4]) §. 85. [5]) §. 96. [6]) §. 69. [7]) §. 97. [8]) §. 92. [9]) Abth. I. §. 242. 1. Anmerk.

duae *frigĭdae* sunt, duae *temperatae*, una, quae media est, *torrĭda*. Terra varias res profert: arbores, herbas, flores, gramĭna, frumenta. Sub terra nascuntur metalla et lapides.

8. In montibus *fontes* sunt, e quibus *aqua* scatūrit, primum *rivŭlis*[1]) fluens, deinde *rivis*. Plures rivi confluentes *fluvium* efficiunt; flumina partim in alia flumina, partim in *mare* effunduntur. Aqua fluĭda et pellucĭda est et imagines rerum, quae sunt in ripa, itemque solis et nubium, specŭli instar, repraesentat. Nonnulli fontes aquam frigĭdam, alii calĭdam, alii acĭdam, alii āmaram praebent contra varios hominum morbos. Aquae salsae sunt eae, quae salem secum ferunt. Hoc genus aquae vel fontibus vel mari continetur. Pura aqua neque saporem habet neque odorem neque calorem. Aqua res est utilissima et maxime necessaria. Hominibus atque bestiis potum praebet et omnes terrae plantas nutrit.

9. Permagnum aquarum aequor *mare* dicitur, ex quo magna perpetuo vaporum copia escendit. Idque necesse est[2]) fieri, quod mare aquarum vim per flumina illabentium capere non posset, nisi quotidie aliquam sui partem exhalando perderet. Omnis aqua marīna salsa est et amāra, ne[3]) putrescat. Inde ea bibi non potest, ut aqua fontium et fluviorum. Eādem de[4]) causa gravior est, quam aqua fluvialis, et multo[5]) majora onera sustinere potest; fert enim naves vastissimae molis.[6]) Imprīmis est mirus *aestuum accessus* et *recessus*. Nam aqua maris quaternis et vicēnis horis in littore bis crescit bisque decressit, quae vicissitudo dicitur[7]) lunae motu effĭci. Cetĕrum mare habet *littora, promontoria, insulas, peninsulas, scopŭlos;* idem facit *isthmos, freta, sinus*.

10. Universa terra undĭque *aëre* circumdătur, qui omnibus animantibus spiritum praebet, et sine quo neque animalia vivere, neque plantae crescere possunt. Aër terrae propior et vaporibus crassior vulgo *atmosphaera*, aër a terra remotior et rarior ac purior *aether* dicitur. Aër frigŏre condensatur, calōre extenuatur atque extenditur. Quo altior, eo[8]) frigidior est. Idem nunc pluvius, nunc serēnus est, aestate calidus, hiĕme frigidus, vere et auctumno temperatus. Nunquam est purus, sed particŭlis salīnis, sulphurĕis aliisque mixtus. Quo autem purior aër, eo salubrior est. Levior aër adsurgit in graviore, ut oleum in aqua. Aër etiam sonum efficit, et quo purior est aër et tranquillior, eo clarior est sonus. In aëre gignuntur res variae: *nebŭlae, nubes, pluvia, nix, fulgŭra, tonitrua, arcus coelestes* atque alia, quae a Graecis *meteōra* vocantur.

11. Aër raro plane tranquillus est, sed plerumque movetur. Commōtus aër *ventus* dicitur, lenĭter motus *aura* appellatur. Quattuor sunt

---

[1]) in —. [2]) §. 23. I. 2. [3]) §. 45. [4]) aus. [5]) §. 97. [6]) §. 85. [7]) §. 67. [8]) §. 97.

venti primarii, flantes e quattuor plagis coeli: *aquĭlo* sive *borĕas* a septentrionibus, *auster* a meridie, *eurus* ab oriente, *favonĭus* sive *zephўrus* ab occidente. Ventorum frigidissimus aquĭlo est, auster plerumque tepĭdus, siccus eurus, favonius humĭdus. Venti maxima nobis commŏda affĕrunt; purgant enim aërem vaporibus non salubribus,[1]) nimios tempĕrant calores multasque morborum causas remŏvent. Iidem nubes ab alio loco ad alium[2]) propellunt, post hiemem nives solvunt terramque multa pluvia irriguam celerius, quam solis radii, siccant, naves et molas impellunt. Nonnunquam tamen damnum affĕrunt; *procella* enim interdum arbores eradīcat, aedificia evertit.

12. *Ignis*, causa lucis et caloris, lucet, calefacit, urit comburitque. Quod ex combusto ligno remănet, cinis est. Multa corpora liquefacit, ut aurum, argentum, cetera metalla. Omnis ignis permanere non potest, nisi materiā alitur, neque sine aëris adflātu ardere potest. Effectus ignis *lumen* est, quod igne quoquo versus funditur. Ubi lumen abest, ibi sunt tenĕbrae atque evanescunt omnes colores. Lux omnium rerum est celerrima, et multo velocior, quam sonus. Radii ejus semper ad lineam rectam moventur, neque ab ea devertunt, nisi quum e rariore materia in densiorem, velŭti ex aëre in aquam, veněrint. Tum enim deflectit radius, ut bacŭlus oblīque in aqua[3]) positus fracti speciem habet. Quum radii luminis in solĭdum corpus incĭdunt, repelluntur ejus densitate tumque reflecti lumen dicitur.

13. *Aquōsi vapores* perpetuo ascendunt in aërem, quod patet ex eo, quod lintea uvĭda in aëre expansa celeriter exsiccantur. E mari igitur, lacŭbus fluminibusque magna quotidie vaporum copia attollitur, qui innătant aëri eoque evehuntur altius, quo magis eos calor solis extenuat. Hi vapores, quum copiosi sunt et una cum aëre frigŏris vi coguntur, veniunt in conspectum oculorum et, si super terram pendent, *nebŭlae* dicuntur; si sublīme acti in aëre haerent, *nubes*, quae, si graviores sunt, quam aër inferior, in terram dicidunt efficiuntque pluviam et imbrem, nivem et grandinem. Si nebula delapsa in terra diffluit, serēnum coelum exspectamus, si assurgit et in aëre remănet, pluvia sequi solet. Vere et auctumno, item mane et vesperi nebulae crebriores sunt, quam alio tempore, et imprīmis nebulosus aër est in aquosis et palustribus regionibus. Si aquosi vapores in aëre frigore congelantur, *nix* inde nascitur. Si pluvia gelascens ex aëre frigidiore subĭto in calidiorem delabitur, *grando* orĭtur. Unde[4]) fit, ut aestate grandĭnet, hieme ningat. Ros terrae plantarumque exhalationibus gignitur, quae mane vel vesperi densantur et guttātim conflŭunt. Ros, si circum frigida corpora gelascit, *pruīna* est.

14. Praeter aquosos vapores etiam sulphurĕi et nitrati in aërem ascendunt, unde *fulmen* nascitur. Fulmen appellatur fulgor ille subĭtus, ex obscūris plerumque nubibus emĭcans, cum *tonĭtru* sive fragōre con-

---

[1]) §. 100. [2]) von einem Orte zum andern. [3]) §. 102. Zusatz. [4]) Daher.

junctus, licet illud vel serius ad aures perveniat, quam fulgur ad oculos, vel prorsus audiri non possit. Quo enim longius a nobis fulmen abest, eo serius tonĭtru audimus, quum lux multo celerius propagetur, quam sonus. Fulmina multum nobis prosunt; purgant enim et refrigĕrant aërem noxiosque vapores consūmunt. Interdum tamen nocent, incendia excĭtant, arbŏres findunt vel frangunt, homines et bestias exanĭmant. Nonnunquam fulmen quidem e longinquo videmus, neque tamen tonitru audimus; hoc *fulgētrum* vocatur. Aestate saepius fulgŭrat tonatque, quam relĭquis anni temporibus. Aliae praeterea igněae species in aëre interdum exsistunt, ut *stellae cadentes*, quae exhalationibus terrae pinguioribus et putrĭdis nascuntur. *Arcus coelestis* tum exsistit, quum sol radiis suis illumĭnat exadversum cadentes pluviae guttas, horis igitur pomeridiānis ad orientem, matutīnis ad occidentem versus.

15. In superficie terrae sunt *montes, colles, valles*. Colles sunt parvi humĭlesque montes. Quo altiores montes, eo profundiores sunt valles. Celsissimi in orbe terrarum montes sunt in Asia, quorum[1]) summus duplo[2]) ad minimum altior est, quam summi Germaniae montes. Celsissimorum montium vertĭces etiam in calidioribus regionibus valde sunt frigĭdi ideoque perpetua glacie et nive teguntur, ut Alpes Helvetiae. Sunt etiam *ignivŏmi montes* sive *Vulcāni*, quales sunt Aetna in Sicilia et Vesuvius prope Neapŏlim. Cetĕrum multa montibus debemus commŏda. Ex iis enim omnes rivi fluviique oriuntur, atque omnia metalla effodiuntur; iidem profĕrunt herbas saluberrimas, coërcent impĕtum ventorum, solis ardōres defendunt.

II. Aus der Naturbeschreibung.

A. De nonnullis animalibus.

1. De elephanto.

Elephantus, terrestrium animalium maximus ac prudentissimus, in Asia atque Africa reperītur et facile mansuescit. Adultus ad[1]) quindĕcim pedes altus est. Crasso in capite oculos habet minūtos, aures magnas et in utrāque oris parte quattuor dentes, quibus cibos mandit. Praeterea ex ore ejus duo alii dentes mirae magnitudinis,[2]) ebŏris nomine noti, promĭnent. Hos inter dentes proboscis exstat longissima maximeque flexĭlis, qua spīrat, olfacit, aquam haurit, pabŭlum arrīpit orique insĕrit, qua, ut manu, ad multa utitur[3]) ministeria, qua denĭque pugnat et hostem prosternit, quem deinde pedibus contĕrit. Natans proboscĭdem in altum tollit, dormiens humo infīgit. Ita in aquis commŏde

[1]) §. 83. 1. [2]) §. 97.

spiritum ducere et per somnum cavere potest, ne mus, quem omnium animalium[4]) maxime odit, vel aliud animal in proboscidem irrēpat. Si vero proboscis sauciatur vel detruncatur, ipse perit. Vescitur[5]) arborum foliis, graminibus, herbis. Gravissima portat onera, et olim in bello turres militibus replētae[6]) ei imponebantur.

[1]) gegen. [2]) §. 85. [3]) §. 91. [4]) §. 83. 1. [5]) §. 91. [6]) §. 99. 2.

2. De camēlo.

Camēlus altitudine corporis proceritateque colli insignis est. Duo camelorum sunt genera, alterum uno, alterum duobus in dorso tuberibus instructum. Habent praeterea et in pectore et in pedibus tubĕra minora, quibus incumbunt. Defatigatus enim camelus vires recĭpit in pectus se inclīnans. Huic belluae mansuetudo quaedam a natura ipsa videtur esse insĭta, quamquam interdum rabiem sumit, ita ut in[1]) ipsum saeviat rectorem. Musĭca et cantu delectatur; [2]) quare Arăbes (hi enim imprīmis eo utuntur) aures ejus, dum perĕgre proficiscuntur, cantu mulcent. Camelus haud dubie utilissimum orientis gentibus animal est. Jumentorum enim ministeriis fungitur,[3]) maxima onera portat, celeriter progreditur brevique tempore longum iter absolvit. Summa camelorum utilitas est in longis itineribus per Asiae Africaeque arenōsa deserta. Nam non solum famem diu tolĕrant, et, sicut asĭni, vili vescuntur pabŭlo, foliis atque carduis, quorum ubĭvis copia magna est, sed etiam sitim ad novem usque dies tolĕrant, et, quum bibendi[4]) facultas fit, in[5]) longum tempus ingenti aquae copia implentur, cujus partem in quibusdam ventricŭli cellis servant; quare interdum iter facientes Arăbes camelum caedunt, ut aqua illa sitim restinguant.

[1]) gegen. [2]) §. 89. [3]) §. 91. [4]) §. 107. 1. [5]) für.

3. De leone.

Leo, qui rex quadrupĕdum appellatur, in Asia et Africa reperītur. Circum caput et pectus longam habet jubam, qua leaena caret.[1]) Ceterae corporis partes pilis brevissimis fulvi coloris teguntur, ut paene nudae esse videantur. Cauda ejus longa, crassa tamque robusta est, ut hominem ea prosternere possit. Iratus eam agĭtat ferociter. Incessus ejus est superbus, vox horribĭlis, impĕtus violentus ac furens. Feras, quas persequĭtur, saltu prehendit, tumque robustis dentibus facile ossa earum confringit eăque una cum carne devŏrat. Nullum periculum timet, nec limis unquam oculis quemquam intuetur. Hominem non invādit, nisi fame coactus. Ignem fugit, non vero, ut olim credĭtum est, gallorum cantum.

[1]) §. 99. 1.

4. De balaena.

Balaena, belluarum omnium maxima, sexaginta vel septuaginta pedum longitudinem habet, cujus tertiam partem caput implet. In balaenae

interfectae corpore quinquaginta circiter homines ambulare possunt. Olim, quum minus, quam nunc, balaenis insidiarentur homines, multo majores, nonnunquam centum pedes[1]) longae inveniebantur. Rictus duodēna cubĭta latitudine[2]) excēdit, gula autem tam angusta est, ut minores tantum pisces devorare possit. In capite bina sunt spiracŭla, unde aquam, quum ludit, aut sanguinem, quum vulneratus est, summa vi maximoque strepĭtu,[3]) tamquam e fonte salienti, ejaculatur. Femina non ova parit, ut plurimi piscium, sed catŭlos, quos mammis nutrit.

[1]) §. 72. 1. [2]) §. 96. [3]) §. 95. 2.

B. De plantis.

1. *Omnis planta* in tres partes dividitur, *radīcem, truncum ramosque* e trunco, qui in mollioribus ac minoribus plantis *caulis* vocatur, surgentes. Rami *gemmas, frondes, folia, flores, fructus seminăque* proferunt. Extrinsĕcus *cortex*, intus *medulla est. Radices* sunt plantae partes terra tectae, unde humorem sugunt, qui alimentum plantis praebet et *sucus nutrīcius* dicitur. Sed nutricius ille humor non tantum per radices, sed etiam per foliorum poros in plantas penetrat, unde fit, ut sine foliis, quippe quae humores ex aëre attrăhant, nullus fructus ad maturitatem pervenire possit. Ceterum omnis planta aut ex seminibus nascitur, aut ex alterius plantae *surcŭlis* vel *radicibus* propagatur. Neque tamen omnes plantae omnibus locis[1]) nascuntur.

2. *Arbores* sunt aut *fructifĕrae* sive *pomi*, ut *cerăsus, malus, pirus, prunus, ficus, olea*, aut *sterĭles*, ut *tilia, cedrus, cupressus, salix, fagus, laurus, pinus, abies*. Quaedam arbores sua sponte proveniunt, quae silvestres ac ferae dicuntur; aliae ope humana gignuntur, quae meliores proferunt fructus. Arborum aliis folia auctumno decĭdunt, ut malis, piris ceterisque pomifĕris; aliae semper virent, ut laurus, abies, aliae. Celsissima arborum *cedrus* est. Arbores lignum praebent non tantum ad comburendum,[2]) sed etiam ad aedificandum aliasque res necessarias.

3. Inter ea, quae terra profert, prima et utilissima hominibus *frumenta* sunt, quae dividuntur in *hiberna* et *aestiva*. *Hiberna* auctumno seruntur et aestate proximi anni maturescunt, ut *tritĭcum* et *far*. *Aestiva* vere seruntur, ut *avēna* et *hordĕum*. Terra, ut frugifĕra fiat, stercoranda est. Tum aratur, conseritur, occatur. Quum maturuerunt segĕtes, falcibus demetuntur et in horrea convehuntur.

4. *Flores* mirae sunt varietatis, et quum[3]) ceterae plantae usus alimentique causa in terra gignantur, flores facti sunt, ut pulchritudine oculos pascant, odoribus nares delectent hominumque voluptati inserviant. Florum notissimi sunt *viŏla, rosa, lilium, tulĭpa*. Florum ver nuntiantium primus est *viola*. *Rosae* differunt multitudine foliorum, colore, odore. *Lilium* rosae nobilitate[4]) proximum est, ejusque candor eximius

Multi flores gratum spirant odorem; alii visu[5]) tantum jucundi sunt, ut *tulĭpa*, quae solo adspectu delectat.

[1]) §. 92. [2]) §. 109. [3]) während. [4]) §. 96. [5]) 113. 1.

C. De metallis et lapidibus.

1. *Metalla* e montibus effodiuntur. Ea sunt aut *nobilia* aut *ignobilia*. Nobilia sunt *aurum* et *argentum;* ignobilia *ferrum, cuprum, stannum, plumbum, argentum vivum. Aurum,* quod est omnium gravissimum et nobilissimum, non tantum effoditur, sed reperītur etiam in quibusdam fluminibus. *Ferrum,* omnium metallorum utilissimum, in omnibus fere terris reperitur. *Chalybs* durissimum ferri genus est. *Plumbum,* metallorum mollissimum, citius, quam cetera, liquescit. *Argento vivo* omnia metalla innătant, praeter aurum.

2. *Lapĭdes* dividuntur in *vulgāres, rariores, pretiosos.* Vulgares sunt *cos, silex, pyrītes;* rariores sunt *magnes, crystallus, marmor;* pretiosi sunt *gemmae. Magnes,* prae aliis admirandus lapis, ferrum attrăhit, quam vim attrahendi[1]) cum ferro communĭcat. *Crystallus* est lapis pellucĭdus, valde durus. *Marmor* est aut candĭdum aut maculōsum et varii coloris. *Gemmae* e terra effossae rudes et sine splendore sunt, acuuntur deinde, et ab aurifĭce includuntur auro. Pretiosissima gemmarum ac durissima *adămas* est, summo nitore variisque coloribus radians.

[1]) §. 107. 1. u. Abth. I. §. 302. 3.

III. Aus der Mythologie.

1. Omnium deorum primus et summus erat *Juppĭter.* Hic *Saturni* et *Rheae* filius fuisse et in Creta insula natus et educatus esse dicitur.[1]) Quum[2]) autem adolevisset, patrem suum regno[3]) expŭlit[4]) atque illud cum fratribus suis ita divīsit, ut ipse imperium coeli et terrae, *Neptūnus* maris, *Plūto* inferorum obtineret.[5]) Attămen illi etiam Neptunus et Pluto parebant.[6]) Fingebatur Juppiter plerumque sedens in solio eburneo, sceptrum sinistra manu, dextra fulmen tenens. Juxta eum stabat aquĭla, quae avis ei consecrata erat, et pocillator Ganymēdes. Ex arboribus sacra ei erat quercus.

2. Jŏvis uxor et soror erat *Juno.* Regnis et matrimoniis praeerat. Fingebatur solio insĭdens, habĭtu regāli, sceptro et diademăte insignis. Ejus ministra et nuntia erat *Iris.* Ex avibus pavo Junoni sacratus erat, qui etiam in imaginibus ejus conspĭci solet.

---

[1]) §. 67. 2. [2]) §. 51. 3. [3]) §. 100. [4]) §. 26. 1. [5]) §. 39. 2. [6]) §. 26. 2.

3. *Vesta*, Saturni filia, ignem domestĭcum significabat. Virgo erat. Cultus ejus fuit antiquissimus. Romae primus[1]) ei templum rex Numa exstruxit. In eo statua nulla erat, sed ignis perpetuus a virginibus Vestalibus, hujus deae sacerdotibus, alebatur, et gravis poena in eam, cujus neglegentia ignis ille exstinctus esset,[2]) constituta erat.

4. *Minerva*, quae ĕădem[3]) *Pallas* dicitur, Jovi dignitate erat proxima. Ex cerĕbro Jovis nata esse dicitur, quia sapientiae et artium praeses habetur.[4]) Colebatur imprimis Athēnis, ubi maxime litterarum studia vigebant. Tribuunt[5]) ei inventionem lanificii et oleae. Eadem belli et armorum dea erat. Quadrīgas et bigas invenisse fertur. Fingebatur armata, torvo vulto,[6]) glaucis oculis, galeam capite gerens et indūta thorāce, in quo effictum erat Medusae caput, serpentibus circumvolūtum, cujus adspectu homines in lapides mutari putabantur.[7]) Ex avibus noctua ei sacra erat, ex arboribus olea.

5. *Ceres*, Saturni et Rheae filia, frugum erat dea. Haec prima[1]) sationem et usum frumenti homines docuit,[8]) quum[9]) antea glandes ederent. Sacra ejus religioso quodam silentio[10]) celebrabantur. Fingebatur coronam gestans spicis ornatam, facem plerumque altera manu tenens, (quoniam facibus olim ad Aetnam accensis Proserpĭnam filiam a Plutone raptam quaesiverat), altera interdum papāver.

6. *Mars*, belli praeses, praecipuo honore a Romanis colebatur, quum[11]) Romŭlum et Remum, qui Romam condiderant, filios ejus haberent.[12]) Ex animalibus ei sacri erant lupus et picus et imprīmis equus. Fingebatur ardenti vultu, currui plerumque insistens, vel equo insĭdens, hasta et flagello armatus. In[13]) ejus honorem tertius anni mensis *Martius* dictus est. Aurīgae munĕre in curru Martis fungebatur[14]) *Bellōna* soror. *Victoria* Romae colebatur specie virginis alatae, coronam vel palmam ferentis.

7. *Mercurius*, filius Jovis et Majae, (quae filia erat Atlantis), nuntius deorum erat, praecipue Jovis. Praeĕrat sermoni et eloquentiae; animas defunctorum ad infĕros deducebat; mercatorum quoque et lucri, quin etiam furum deus habebatur. Praeterea musĭces et lyrae inventor erat. Fingebatur juvenis formōsus, petăso et aureis talaribus alatis insignis, caducĕum sive virgam, cui duae serpentes erant circumvolūtae, manu tenens, quia praeconis etiam munere fungebatur et auctor erat pacis, cujus signum olim fuit caduceus.

8. *Apollo*, qui idem[3]) *Phoebus* dicitur, Jovis et Latōnae filius erat, cum sorore *Diāna* in insula Delo natus. Hunc quattuor praecipue artium inventorem et praesĭdem[15]) finxerunt, medicīnae, artis sagittariae, musĭces, poēsis, unde a poētis prae cetĕris invocatur et lyram tenens fingitur;

---

[1]) zuerſt. [2]) §. 65. 2. [3]) auch. [4]) §. 66. 4. [5]) §. 17. Zuſatz 2. [6]) §. 94. [7]) §. 67. 2. [8]) §. 71. [9]) S. 144. (B.) Note 3. [10]) §. 95. 2. [11]) §. 51. 1. [12]) §. 70. 3. [13]) zu. [14]) §. 91. [15]) Vergl. §. 70.

denĭque arti divinandi praeĕrat, et plurima ei consecrata erant oracŭla, quorum celeberrimum erat Delphĭcum. Idem deus praeses erat Musarum, quae litteris et artibus liberalibus praesunt. Novem Musarum haec sunt nomina: Clio, Euterpe, Thalīa, Melpomĕne, Terpsichŏre, Erăto, Polyhymnia, Uranĭa, Calliŏpe. Fingebatur Apollo specie imberbis juvenis, promissis capillis, dextra arcum et sagittas, laeva lyram tenens. Coronatur lauro, quae arbor ei sacra erat, unde etiam poëtae lauro coronantur. Inter aves sacer ei erat corvus et cygnus. Multi Apollinem et Solem eundem deum esse[1]) dicunt; alii tamen rectius eos distinguunt.

9. *Diāna,* Apollinis soror, Jovis et Latōnae filia, semper virgo fuisse fertur. Eădem luna fuisse dicitur, quare lunula in fronte ejus fingitur. Praeĕrat venationibus, silvis atque montibus; quare canes ei erant consecrati. Fingebatur coma solūta, arcum et sagittas manu tenens, cervos aliasve[2]) feras persĕquens cum canibus.

10. *Venus,* amoris et pulchritudinis dea, ex spuma maris orta esse dicitur. Ad currum ejus juncti erant cygni vel columbae. Ex arboribus myrtus ei sacra erat. Comitatur eam filius *Cupīdo,* puer alātus et arcu atque sagittis instructus. Praeter hunc comites habet tres *Gratias,* venustatis deas. Dicuntur Aglaïa, Thalīa, Euphrosўne. Hae finguntur plerumque nudae et manibus junctis.

11. Veněris, pulcherrimae omnium dearum, marītus erat turpissimus omnium deorum, *Vulcānus,* Jovis et Junōnis filius. Ob deformitatem a Jove e coelo ejectus et in insŭlam Lemnum delapsus, claudus factus est. Erat ignis et fabrorum ferrariorum deus. Officīnam habebat in monte Aetna. Ministri ejus erant *Cyclōpes,* gigantes, qui unum oculum in media fronte habebant.

12. *Neptūnus,* Jovis frater, maris imperium tenebat. Huic, quia primum equum e terra produxisse putabatur, equus erat consecratus. Agnoscitur imprimis tridente, quem manu gerit. Comitatur eum *Trīton* filius, tubĭcen, concham pro tuba gerens.

13. *Plūto,* alter Jovis frater, inferorum deus, fingitur solio insĭdens loco tenebroso, torvo vultu, sceptro et corona ex ebĕno insignis. Plutōnis uxor erat *Proserpĭna,* Jovis et Cerĕris filia, quam ex Sicilia rapuerat. Cerĕris tamen precibus effectum est, ut sex tantum menses apud marītum in Orco, sex relĭquos apud matrem degĕret. Orcus dividitur in Tartărum, sedem improborum, qui variis ibi poenis cruciantur, et campos Elysios, piorum sedem. Judices umbrarum tres sunt: *Mĭnos, Rhadamanthus, Aeăcus.* Ad inferos umbras dedūcit Mercurius, deductas excĭpit nauta *Charon* et trans *Stygem* et *Acherontem,* Orci flumina, transvĕhit. Qui in terra humati non sunt, diu ad ripam Stygis vagantur. Quare[3]) magnam sepulturae[4]) curam habebant antīqui. Ex flumine *Lethe* mortui oblivionem

[1]) §. 23. II. 2. [2]) Abth. I. §. 245. Zusatz. [3]) Deshalb. [4]) §. 82. 1.

superioris vitae bibunt. Introĭtum Orci custōdit canis *Cerbĕrus*, horribile monstrum, triceps et serpentibus circumvolūtum. In Orco etiam *Furiae* sunt, quae malos homines excruciant. Vocantur *Alecto, Tisiphŏne, Megaera.* Crinibus serpentes involūtas habent, manu facem ardentem gestant. Signifĭcant hominis conscientiam, quae malefĭcos excruciat. Commemorandae etiam sunt *Parcae*, quae fatis hominum praesunt. Vocantur *Clotho, Lachĕsis, Atrŏpos.* Lachesis colum tenet, Clotho filum vitae ducit, Atropos abrumpit.

14. *Janus*, anni deus, initiis et vicissitudinibus omnibus, praecipue anni et mensium et dierum, item foribus praecĕrat, quae ab eo *januae* dicuntur. Etiam primus anni mensis *Januarius* a Jano dictus est. Hic antīquus Italiae rex fuisse dicitur, qui primus[1]) homines sacrorum ritus et vini usum docuerit. Statua ejus erat bifrons, ut[2]) et praeterĭta et futura spectare videretur. Clavem et virgam manu tenet. Templum ejus antiquissimum Romae belli tempore patebat; ubi autem pax facta erat, claudebatur, quod intra septingentos viginti tres annos ter tantum accĭdit.

15. *Saturnus*, temporis deus, fuit Coeli et Tellūris filius. Liberos, quos ei peperĕrat Rhea, devorabat. Sed pro Jove datus ei est lapis. Postea a Jove regno pulsus[3]) in Italiam ad Janum confūgit et ibi latuit. A Jano in societatem regni adscītus, homines agrestes ad mores humaniores adduxit, unde ipso regnante[4]) aurea aetas floruisse dicitur. Fingitur Saturnus senex decrepĭtus, falcem manu tenens, aliquando etiam anguem caudam sibi mordentem, aliquando denĭque infantem devŏrans. *Saturnalia* in ejus honorem celebrabantur mense Decembri per septem dies maxima cum laetitia. Tum munera inter se mittebant Romani, et servis licebat cum dominis ludere et jocari, atque ad mensam accumbentibus ministrabant domini, quo aurea significabatur aetas, qua omnes homines ejusdem condicionis[5]) fuerant.

16. Uxor Saturni erat *Rhea*, quae eădem mater deorum et *Cybĕle* vocatur. Colebatur praecipue in montibus Phrygiae. Fingebatur coronam turrītam gestans, clavem tenens, curruique insĭdens, ad quem juncti erant leones. In ejus sacris sacerdotes tympănis et cymbălis utebantur. Ex arboribus ei sacra erat pinus.

17. *Bacchus* erat vini deus. Fingebatur adolescens comātus, formōsus, nudus; saepe etiam cornūtus, hedĕra coronatus, manu gestans thyrsum, hastam hedĕra vel pampĭnis circumvolūtam. Ad currum ejus tigres vel leones juncti erant. Comites Bacchi erant Nymphae et Satўri capripĕdes et Silēnus, qui olim praeceptor ejus fuerat; praeterea mulieres ebriae et furentes, quae Bacchae sive Maenădes dicuntur. Immolabatur ei hircus, qui vitibus nocere solet.

18. Praeter hos deos antiqui colebant multos alios, quibus minor erat[6]) dignitas. Quo[7]) ex numero est *Pān*, pastorum deus, *Silvānus*,

[1]) S. 145. Note 1. [2]) §. 44. 3. [3]) §. 100. 1. [4]) §. 63. [5]) §. 85. [6]) §. 78. [7]) Quo statt eo.

silvarum et ruris praeses, *Pomōna,* pomorum dea, *Termĭnus,* qui agrorum fines tuebatur et lapĭdis quadrati specie colebatur. Multi praeterea herōes propter merĭta et virtutes in deorum numerum recepti sunt: *Hercŭles,* fortissimus antiquitatis heros, *Castor* et *Pollux, Aesculapius,* medicorum deus, *Quirīnus,* quo nomine Romŭlus, Romae condĭtor, colebatur. Imperatores etiam a Romanis inter deos referri solebant, nec ipsi solum, sed etiam eorum uxores, filiae, sorores. Quin etiam virtutes et affectiones animi et similia a Graecis Romanisque colebantur, ut *Virtus* et *Honos* duas aedes habuerunt extra urbem ita posĭtas, ut per aedem Virtutis ad aedem Honoris adĭtus esset. Templa habebant etiam *Pietas, Fides, Spes, Pudicitia, Concordia, Pax, Felicitas, Libertas.* Ipsa urbs *Roma* dea habĭta est. Huc refer etiam *Fortunam,* quae fingitur in globo vel in rota stans, alāta, navis gubernacŭlum tenens. Denique res quaedam noxiae divīno honore sunt cultae, ut *Febris* tria Romae habuit templa.

De omnibus his diis multae narrantur fabŭlae, quarum congeries vocatur *Mythologĭa.*

IV. Fabeln.

1. Vulpes et corvus.

Corvus, qui caseum de fenestra rapuerat, in arbore consēdit, ut eum comederet. Vulpes esuriens, ubi[1]) corvum conspexit edentem, subdŏlis his verbis eum allocuta est: O corve, quam pulchra es avis! Si vocem haberes, omnibus praestares avibus. Corvus, his blanditiis captus, dum vocem suam vult ostendere, caseum ex ore amisit, quem vulpes astūta celeriter abripuit.

[1]) §. 41.

2. Leo senex et vulpes.

Leo senectute confectus morbum simulavit. Tum ad aegrotum regem complūres venerunt bestiae, quas protĭnus devoravit. Sed cauta vulpes procul ante speluncam stabat, regem salūtans. Interrogavit leo, cur non intraret. Respondit illa: Quod video multa intrantium vestigia, at nulla exeuntium.

Cautis pericula aliēna prodesse solent.

3. Haedus et lupus.

Capra pastum[1]) exitura monuit imprudentem haedum, ne aperiret ostium, quod multas nosset[2]) feras, quae stabula pecŏrum circumire solerent. Quum abisset, advēnit lupus, vocem matris imitans,[3]) et: Fores, inquit,[4]) resĕra. Id ubi haedus audivit, lupo, per rimam spectans: Audio quidem, inquit, sonum matris, sed video te fallacem mihique inimicissimum. Tu, dum matris vocem imitaris, sanguine meo et carne satiari cupis. Vale.

[1]) §. 112. [2]) §. 65. 2. [3]) §. 69. [4]) Abtg. I. §. 206. Anmerk.

4. Lupus, pastor, venator.

Quum venatorem instantem fugeret lupus et pastor quidam vidisset, in quam partem fugeret,[1]) et quo se loco[2]) absconderet, lupus vehementer metuens: Oro te, inquit, pastor, ne me prodas innocentem. Nihil unquam mali[3]) tibi feci. Mox venator advŏlat et pastorem interrŏgat: Vidistine[4]) lupum? In quam partem fugit? Tum pastor voce maxima: In laevam, inquit; at simul oculis clam dextram partem designat. Venator non intellexit nutum et festīnans abiit. Deinde pastor ex lupo quaerit:[5]) Quam tu mihi habebis gratiam, quod[6]) te celavi? Tum lupus respondit: Maximas linguae tuae gratias ago; at oculis tuis fallacibus aeternam caecitatem imprĕcor.

[1]) §. 59. 1. [2]) §. 92. [3]) §. 84. 2. [4]) §. 31. 1. [5]) §. 71. Zuſatz. [6]) daß.

5. Lupus et grus.

Lupus, cujus in faucibus os devoratum haerebat, magno dolore cruciatus, singŭlos praetereuntes coepit pretio illicere, ut os sibi[1]) extraherent. Tandem persuasit[2]) grui, quae, gulae ejus longum suum collum credens, facile illud extraxit. Quum igitur pactum postularet praemium, lupus: Ingrata es, inquit, quum[3]) incolŭme ex ore meo caput tuum abstuleris et insŭper mercēdem postules.

[1]) S. 45. Note 1. [2]) §. 77. [3]) §. 51. 1.

6. Lupus moribundus et vulpes.

Lupus moribundus vitam actam perpendebat. Malus quidem fui, inquit, neque tamen pessimus. Mala quidem feci multa, sed multum etiam boni. Agnus aliquando balans, qui a grege aberraverat, tam prope ad me accessit, ut facile eum devorare possem, sed peperci illi.[1]) Eodem tempore convicia ab ove quadam in me jactata aequissimo ferebam animo,[2]) quamquam a canibus nihil mihi erat metuendum. Atque haec omnia testari possum, inquit vulpes. Probe enim rem memini.[3]) Eo tempore accĭdit, quo os illud devoratum in faucibus tuis haerebat, ad quod extrahendum[4]) gruis opem implorare cogebaris.

[1]) §. 77. [2]) §. 95. 2. [3]) §. 82. 3. A. [4]) §. 109.

7. Leo et musculus.

Circum leonem dormientem lascīve discurrebant musculi, e quibus unus in dorsum ejus insiluit. Captus hic a leone experrecto excusavit imprudentiam suam eique magnam gratiam pollicĭtus est, si sibi[1]) vitam donare vellet. Leo, etsi hoc promissum irrīdens, ignovit tamen musculo precanti et tam contemtam bestiŏlam inviolatam dimīsit. Paulo[2]) post, incaute praedam investīgans, in laquĕos incĭdit leo, quibus adstrictus rugītum maximum edĭdit Accurrit musculus, cernensque vincŭla, quibus leo tenebatur, arrepsit ad laqueos eosqne corrosit. Hac ratione[3]) quum leonem liberasset: Contemsisti me, inquit, quasi nullum tibi beneficium

referre possem. Nunc vide musculum parvŭlum gratiam leoni maximam referentem.[4])

[1]) S. 45. Note 1. [2]) §. 97. [3]) §. 95. 1. [4]) S. 24. Note 1.

8. Asĭnus sale onustus.

Asinus sale onustus fluvium transiit et titŭbans in aquam decĭdit. Quum surgeret, gravĭsus est, quod onus levius factum esset. Sal enim in aqua delicuerat. Ităque, quum postea spongiis onustus ad fluvium accederet, sic secum[1]) cogitavit: Si collăbor, onus fiet levius. De industria igitur lapsus est. Sed spongiae madefactae sunt et effecerunt, ut exsurgere asinus non posset. Itaque oneri succumbens interiit, aqua suffocatus.

[1]) bei ſich.

9. Cervus occultus.

Cervus latibŭlis suis excitatus caeco timore[1]) ad proximam villam accurrit et opportūno bovīli[2]) se condĭdit. Tum bos latenti: Desĭpis, inquit; ultro ad necem accurris. At ille supplex: Vos modo, inquit, nolīte[3]) me prodere; quum mihi occasio facta erit, rursus erumpam. Quum advesperasceret, pabŭlum bubulcus affert, nec videt illum. Eunt et redeunt omnes rustĭci. Nemo cervum animadvertit. Transit etiam villĭcus; nec ille quidquam[4]) sentit. Tum gaudens cervus bubus gratias agere coepit, quod hospitium sibi praestitissent nec prodidissent hospĭtem. At unus e bubus: Salūtem tuam, inquit, nos cupĭmus quidem; sed si venĕrit ille, qui oculos centum habet, vita tua in magno versabitur periculo. Interea ipse dominus a cena redit et, quia boves macri ei nuper visi erant, accēdit ad praesēpe et: Heus! inquit, cur pabulum tam parcum? Cur desunt stramenta? Tollite haec aranĕa! — Dum singula perscrutatur, cervi alta cornua conspicatus est. Convŏcat[5]) igitur familiam, cervum occīdit praedamque tollit.

[1]) S. 91. Note 1. [2]) in —. [3]) §. 27. Zuſatz. [4]) Abth. I. §. 122. 2. Anmerk. [5]) §. 26. 1. Zuſatz.

10. Cerva.

Cerva vehementer sitiens, quum ad fonticŭlum quendam accessisset, in aquis imaginem suam conspicata, [1]) cornuum magnitudinem et varietatem laudabat, crura vero gracilia et exilia vituperabat. Haec dum[2]) cogitat, supervēnit leo. Statim igitur in fugam se conjēcit et leonem longe praecurrit, ita ut, quamdiu in planitie erat, nullum ei ab hoste periculum imminēret. Ubi vero ad nemus venit opācum, inter dumēta cornibus adhaerescens celeritate pedum uti[3]) non potuit. Capta est igitur et moritura: O me desipientem![4]) inquit, quum mihi ex vana opinione ea displicerent, quae me conservarunt, placerent autem, quae perdiderunt.

[1]) §. 62. [2]) §. 41. [3]) §. 91. [4]) §. 74.

11. Cucŭlus et sturnus.

Sturnum, qui ex urbe aufugerat, cuculus interrogavit: Quid dicunt homines de cantu nostro? quid de luscinia? Tum sturnus: Maximopĕre, inquit, laudant omnes cantum ejus. Quid de alauda? Permulti, respondit sturnus, hujus quoque cantum laudant. Et quid de coturnīce dicunt? Non desunt, qui[1]) voce ejus delectentur.[2]) Quid tandem, interrogat cuculus, de me judicant? Hoc, inquit sturnus, dicere nequeo; nusquam enim tui fit mentio. Tum iratus cuculus: Ne inultus, inquit, vivam, semper de me ipse loquar. Ab eo tempore cuculus suum nomen semper in ore habet.

[1]) §. 56. 2. [2]) §. 89.

12. Luscinia et cuculus.

Luscinia verno quodam die dulcissime canere coepit. Pueri aliquot haud procul abĕrant in valle ludentes. Hi, quum ad lusum essent intenti, lusciniae cantu nihil movebantur. Non multo post cuculus coepit cuculare. Continuo pueri, lusu neglecto,[1]) ei acclamabant vocemque cuculi identĭdem imitabantur. Audisne, luscinia, inquit cuculus, quanto me isti plausu excipiant,[2]) quantopere cantu meo delectentur? Luscinia, quae nollet[3]) cum eo altercari, nihil impediebat, quomĭnus[4]) ille suam vocem admiraretur. Interea pastor fistŭla canens cum filia lento gradu[5]) praeterit. Cuculus iterum vociferatur, novas laudes captans. At filia patrem allocūta: Male sit, inquit, huic cuculo, qui cantui tuo invīsam vocem intermiscet. Quod quum audivisset cuculus, pudore suffūsus conticuit. Tum luscinia tam suavĭter canere coepit, ut se ipsam superare velle videretur. Pastor fistulam deponens: Considamus[6]) hic, inquit, sub arbore et lusciniam audiamus. Pastor et filia cantum lusciniae certatim laudare coeperunt et diu tacĭti intentis auribus sedent. Ad postremum adeo capta est puella sonorum dulcedine, ut etiam lacrĭmae erumperent. Tum luscinia ad cuculum conversa: Videsne, inquit, quantum ab imperitorum opinionibus prudentiorum judicia distent? Una sane ex illis lacrimis, quamvis muta sit, locupletior tamen est artis meae testis, quam incondĭtus iste puerorum clamor, quem tantopĕre jactabas.

Monet fabula, artifĭcum opera non ex vulgi opinione, sed ex prudentium existimatione esse judicanda.

[1]) §. 63. [2]) §. 59. 1. [3]) §. 57. [4]) §. 48. [5]) §. 95. 2. [6]) §. 27. 3.

13. Viatores et ursus.

Amici duo, quum una aliquando iter facerent, in ursum ingentem inciderunt. Tum unus celeriter in arborem evāsit, alter in terram se prostravit spiritumque continuit, ut nullum vitae vestigium appareret. Ursus omnes corporis partes pertentat, et quum os crebro ad illius os auresque admovisset, pro mortuo eum relīquit et abiit. Tum ambo metu liberati[1]) inceptum iter persequuntur. Inter viam autem is, qui arborem conscenderat, alterum interrŏgat, quidnam[2]) in aurem ipsi insusurrasset

ursus. Multa, inquit ille, sed imprīmis praecēpit, ne amicum haberem quemquam, cujus fidem in periculis et adversa fortuna non essem expertus.

[1]) §. 100. 1. [2]) Abth. I. §. 121. 2. Anmerk. 2.

14. Lignator et Mercurius.

Caedebat quidam ligna juxta fluvium. Inter opus excĭdit ei secūris et in flumen demersa est. Tum in ripa sedens misĕre lamentari coepit. Mercurius, quum praeteriens querēlas ejus audivisset, miseritus aquam subiit et retŭlit secūrim, non eam tamen, quam amiserat ille, sed auream, et num[1]) haec esset ea, quam amisisset, interrogavit. Negavit ille. Tum Mercurius aliam extŭlit eamque[2]) argenteam. Sed quum iterum negaret lignator et accipere nollet, postrēmo ferream attŭlit, quam laetus ille suam[3]) agnovit. Hac probitate delectatus deus omnes istas illi secures donavit. Haec quum multis narrasset lignator, alius quidam, ut simĭlem fortunam experiretur, sua sponte securim suam in fluvium abjēcit et juxta eum assĭdens plorare atque lamentari coepit. Tum ad hunc quoque accessit Mercurius, et quum causam lacrimarum audivisset, auream protŭlit securim interrogans, num ea esset, cujus jacturam quereretur. Ille vero laetus: Sane, inquit, mea[4]) haec est. At Mercurius impudentem et mendācem hominem aversatus discessit, et non solum auream illam securim secum abstŭlit, sed ne eam quidem, quam in fluvium ille projecerat, ei retŭlit.

[1]) §. 59. 2. [2]) und zwar. [3]) als das seinige. Vergl. §. 70. 3. [4]) §. 81.

15. Fratres.

Inter filios rustĭci cujusdam grave discidium ortum erat. Diu frustra pater eos adhortatus erat, ut pacem atque concordiam colerent. Tandem filiis: Virgŭlas, inquit, mihi afferte quinquaginta et considĭte. Tum omnes in unum fascicŭlum colligavit, eumque constrictum[1]) singulis filiis obtŭlit, ut frangerent, vires suas tentantes. Illi autem, quamvis vim omnem adhiberent, frustra laborarunt, nec quidquam profecerunt. Mox pater nodum discĭdit, singulasque illis virgulas dedit, quas nullo negotio confregerunt. Tum senex eos sic allocūtus est: Haec res, filii, vobis exemplo sit.[2]) Tuti eritis ab inimicorum injuriis, quamdĭu inter vos[3]) amabitis. At simulatque orta erit inter vos discordia, inimīci secūri in vos irrumpent.

[1]) §. 62. [2]) §. 79. 1. [3]) euch einander.

16. Thesaurus dubius.

Rustĭcus quidam moribundus, qui nullas habebat divitias, quas filiis relinquere posset,[1]) excitare animos illorum voluit ad studium agriculturae et assiduitatem laboris.[2]) Convocavit igitur eos et ita allocūtus est: Mox filii mei, discessero a vobis. Omnes, quas habeo, divitias, in vinea, quam vobis relinquo, quaeritote. Haec quum dixisset senex, paulo post moritur.

Tum ex filiis unus: Agĭte, inquit, quaeramus thesaurum, quem in vinea nobis pater abscondit. Totum igitur vineae solum effodiunt. Frustra; thesaurum inveniunt nullum. Sed quum terra fodiendo probe culta esset, vites uberrimum fructum tulerunt.

[1]) §. 55. [2]) §. 82. 1.

V. Ein Gespräch.

Ferdinandus. Eugenius.

F. Salve, mi Eugeni. *E.* Et tu salve, mi Ferdinande. *F.* Ut vales ex tam diuturno itinere? Nam audio, te redisse nuper in patriam. *E.* Ita est. Non poteram a parentibus et amīcis abesse diutius. *F.* Bene fecisti. Vehementer gaudeo, te redisse incolŭmem. Ubĭnam fuisti tot annis? [1]) quas terras intĕrim peragrasti? *E.* Britanniam et Galliam et potissimum Italiam. *F.* Quas urbes in Italia vidisti? *E.* Prae ceteris commoratus sum Genuae, Florentiae, Venetiis, Neapŏli, diutissime Romae, quae tot praeclaris antiquitatis monumentis maxime me cepit. Roma transii Bononiam, Patavium, Mediolānum; sed in singulis urbibus aliquot tantum menses versatus sum. *F.* Quid autem vidisti novi in tot clarissimis oppidis? *E.* Omnia fere mihi nova videbantur. Sed in praesens longum est, omnia tibi enarrare. *F.* Dic saltem, qualia hic offendĕris [2]) omnia. *E.* Mutata omnia. Quam repente tempus res mutat humanas! Vix decennium afueram, et non secus omnia mirabar, atque Epimenĭdes, somniatorum princeps, experrectus.

F. Quaenam ista est fabula? *E.* Fabulantur scriptores de Epimenide quodam Cretensi, qui ambulandi causa [3]) solus urbe egressus, quum propter subĭtam pluviam in speluncam quandam introisset ibique obdormisset, quadraginta septem annos somnum continuarit. [4]) *F.* Quid narras? Illud [5]) est mentiri. Sed perge, quaeso. *E.* Epimenides igitur somno solutus [6]) e spelunca prodit, circumspĭcit, mutata videt omnia, silvas, flumina, ripas, arbores, agros, quid multa? [7]) nihil non [8]) novum. Accēdit ad urbem, percontatur, manet illic aliquamdĭu, neque novit quemquam, neque a quopiam agnoscitur. Alius hominum cultus, mutatus sermo, diversi mores. Nec miror, hoc Epimenidi post tantum annorum spatium evenisse, quum mihi idem propemŏdum evenĕrit, qui [9]) paucŭlos annos afuissem. *F.* Jam nolo te detinere diutius. Alio tempore multa mihi narrabis. Vale igitur, Eugeni carissime! *E.* Et tu vale quam optime! [10])

[1]) §. 93. 2. [2]) §. 59. 1. [3]) §. 107. 1. [4]) §. 65. 2. [5]) Warum hier illud, nicht istud? (Abth. I. S. 100. Note 1.). [6]) §. 100. 1. [7]) quid multa? kurz. [8]) nihil non alles. [9]) der ich doch (oder: obgleich ich). — Vergl. §. 57. [10]) Abth. I. §. 67. Anmerk. 2.

VI. Erzählungen.

1. De jurisjurandi sanctitate.

1. Pythagŏras discipulis praecipiebat, ut ad jurandum raro et tarde accederent, se vero dignos praeberent, [1]) quibus [2]) non jurantibus [3]) fides

haberetur propter vitae integritatem. Ităque Clinias Pythagorēus, quum trium talentorum mulctam jure jurando effugere[4]) posset, maluit tantae pecuniae damnum facere, quam jurare, quum tamen non fuisset falsum juraturus. Credidit enim Pythagŏras et qui eum secuti sunt,[4]) parum pium et religiosum esse, divinum numen advocare ob res humānas, quarum plurimae parvae vilesque essent.

2. Attilius Regŭlus, primo Punĭco bello captus a Poenis, juratus missus est ad senatum Romanum, ut, nisi redditi essent Poenis captīvi nobiles quidam, rediret ipse Carthagĭnem. Is quum Romam venisset, in senatu mandata exposuit, sed reddi captivos negavit esse utile, illos enim adolescentes esse, se jam confectum senectute. Cujus quum valuisset auctoritas, captivi retenti sunt, ipse Carthaginem rediit; neque eum caritas patriae retinuit nec suorum. Neque vero tum ignorabat, se ad crudelissimum hostem et ad exquisīta supplicia proficisci; sed jus jurandum conservandum putabat.

[1]) §. 70. 4. [2]) §. 113. Zuſatz.* [3]) ohne daß ſie ſchwüren. [4]) §. 69.

2. De reverentia adversus senes.

Memoriae proditum est, quum Athenis quidam in theātrum grandis natu[1]) venisset, in magno consessu locum ei a suis civibus nusquam esse datum; quum autem ad Lacedaemonios accessisset, qui, legati quum essent, in loco certo consederant, consurrexisse omnes et senem illum sessum [2]) recepisse. Quibus quum a cuncto consessu plausus esset multĭplex datus, dixisse ex iis quendam: Athenienses scire, quae recta essent, sed facere nolle.

[1]) §. 97. [2]) §. 112.

3. De Fabricii integritate.

Quum Pyrrhus rex populo Romano bellum ultro intulisset, quumque de imperio certamen esset cum rege generoso ac potenti: perfuga ab eo venit in castra Fabricii, eique est pollicitus, si praemium sibi[1]) proposuisset, se, ut clam venisset, sic clam in Pyrrhi castra rediturum et eum veneno necaturum. Hunc Fabricius reducendum curavit[2]) ad Pyrrhum, idque ejus factum laudatum a senatu est.

[1]) §. 65.* [2]) ließ — zurückführen.

4. De fide canis.

Pyrrhus rex in itinere incidit in canem, qui interfecti hominis corpus custodiebat. Quum audisset, eum jam tres dies cibi expertem[1]) assidēre, nec a cadavĕre discedere, mortuum jussit[2]) humari, canem vero deduxit et curavit diligenter. Paucis post diebus[3]) militum lustratio a rege habetur. Transeunt singuli. Canis, qui aderat, quum antea quiētus et tacĭtus fuisset, simulac[4]) vidit domini sui percussores transeuntes,[5]) procurrit furens, eosque allatravit, subinde se ad Pyrrhum convertens, ita quidem, ut non

modo rex, sed omnes, qui aderant, suspitionem de iis conciperent. Ităque comprehensi et examinati sunt, et quum levia quaedam signa aliunde accederent, fassi[6]) homicidium poenas dederunt.

[1]) §. 82. 2. [2]) S. 27. Note 2. [3]) §. 93. 3. [4]) §. 41. [5]) S. 24. Note 1. [6]) §. 62.

5. De Codri in patriam amore.

Dores, quum Attĭcae bellum essent illaturi, de ejus eventu oraculum Delphicum consuluerunt. Responsum est, ipsos superiores fore, nisi regem Atheniensium occidissent. Ităque, quum in Attĭcam invasissent, militibus praecipitur, ne quis[1]) regem vulneraret.[2]) Atheniensium eo tempore rex Codrus erat. Qui, et responso dei et praeceptis hostium cognitis,[3]) famulāri veste indūtus castra hostium ingreditur. Ibi a milite, quem falce vulneraverat, interficitur. Cognĭto regis corpore,[3]) Dores sine proelio discēdunt, atque ita Athenienses virtute ducis pro salute patriae morti se offerentis bello liberantur.[4])

[1]) daß keiner — ; Abth. I. §. 122. 1. Anmerk. 1. [2]) §. 40. [3]) §. 63. [4]) §. 100. 1.

6. De Damōne et Phintia.

Damonem et Phintiam, Pythagorēos, ferunt hoc animo[1]) inter se fuisse, ut mori parati essent alter pro altero. Quum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset, et is, qui morti addictus esset, paucos sibi dies ad res suas ordinandas[2]) postulavisset: vas factus est alter ejus sistendi,[3]) ut,[4]) si ille non revertisset, moriendum esset ipsi. Omnes igitur, et imprīmis Dionysius, novae atque ancipĭtis rei exĭtum speculabantur. Appropinquante deinde definita die nec illo redeunte,[5]) unusquisque stultitiae tam temerarium sponsorem damnabat.[6]) At vero, quum alter ad diem se recepisset, admiratus eorum fidem tyrannus supplicio liberavit eum, qui morte erat plectendus, ac petīvit, ut se[7]) ad amicitiam tertium[8]) adscriberent.

[1]) §. 94. [2]) §. 109. [3]) §. 107. 1. [4]) so daß. [5]) §. 63. [6]) §. 82. 3. B. [7]) S. 45. Note 1. [8]) als den dritten (§. 21.).

7. De Dionysio tyranno.

Duodequadraginta annos tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, quum quinque et viginti natus annos dominatum occupavisset. Qui quidem tyrannus ipse indicavit, quam esset beatus. Nam quum quidam ex ejus assentatoribus, Damŏcles, commemoraret in sermone copias ejus, opes, majestatem dominatus, rerum abundantiam, magnificentiam aedium regiarum, negaretque, unquam beatiorem quemquam[1]) fuisse: Visne igitur, inquit, Damocle, quoniam haec te vita delectat, ipse eandem degustare et fortunam experiri meam? Quum se ille cupere dixisset, collocari[2]) jussit hominem in aureo lecto, abacosque complūres ornavit argento auroque caelato. Tum ad mensam eximia forma[3]) pueros delectos jussit consistere eosque nutum illius intuentes diligenter ministrare. Adĕrant unguenta, coronae, incendebantur odores, mensae conquisitissimis epŭlis

exstruebantur. Fortunatus sibi Danocles videbatur. In hoc medio[4]) apparātu fulgentem gladium, e lacunāri seta equīna aptum, demitti jussit, ut impendēret illius beati cervicibus. Itaque nec pulchros illus ministratores adspiciebat nec plenum[5]) artis argentum, nec manum porrigebat in mensam. Denĭque exoravit tyrannum, ut abire liceret, quod jam beatus nollet[6]) esse. Satisne videtur declarasse Dionysius, nihil esse ei beatum, cui semper aliquis terror impendeat?

[1]) Abth. I. §. 122. 2. Anmerk. [2]) §. 102. Zusatz. [3]) §. 94. [4]) mitten unter dieser —. [5]) S. §. 65. 2.

8. De Hannibăle et Antiŏcho.

In libris veterum memoriarum scriptum est, Hannibalem Carthaginiensem apud regem Antiochum facetissime cavillatum esse. Ea cavillatio hujuscemŏdi fuit. Ostendebat ei Antiochus in campo copias ingentes, quas bellum populo Romano facturus[1]) comparaverat, convertebatque exercitum insignibus argenteis et aureis ornatum. Inducebat etiam currus cum falcibus, et elephantos cum turribus, equitatumque frenis, ephippiis, monilibus, phaleris fulgentem. Atque rex, contemplatus tantum ac tam ornatum exercitum, gloriabundus Hannibalem adspĭcit, et: Credis, inquit, satis esse Romanis haec omnia? Tum Hannibal, elūdens ignaviam militum ejus pretiose armatorum: Satis plane, inquit, satis esse credo Romanis haec omnia, etiamsi avarissimi sint. Nihil prorsus neque tam lepide, neque tam acerbe dici potest. Rex de numero exercitus sui quaesierat, ac num[2]) par futurus esset Romanis; respondit Hannibal de praeda.

[1]) Abth. I. §. 144. Anmerk. [2]) §. 59. 2.

9. De Hanibăle et Phormiōne.

Quum Hannibal Carthagine expulsus Ephĕsum ad Antiochum venisset exsul, atque, quod ejus nomen erat magna apud omnes gloria,[1]) invitatus esset ab hospitibus suis, ut Phormionem philosophum, si vellet, audiret, quumque se non nolle[2]) dixisset: locutus esse dicitur homo copiosus aliquot horas de imperatoris officio et de omni re militari. Tum, quum ceteri, qui illum audierant, vehementer essent delectati, quaerebant ab[3]) Hannibăle, quidnam ipse de illo philosŏpho judicaret. Poenus non optime Graece, sed tamen libĕre respondisse fertur, multos se delīros senes saepe vidisse, sed qui magis, quam Phormio, deliraret, vidisse neminem. Neque mehercŭle injuriā.[4]) Quid enim aut arrogantius aut loquacius fieri potuit, quam Hannibali, qui tot annis de imperio cum populo Romano, omnium gentium victore, certasset, Graecum hominem, qui nunquam hostem, nunquam castra vidisset, nunquam denĭque minimam partem ullīus publici muneris attigisset, praecepta de re militari dare?

[1]) §. 94. [2]) er wolle das wol. [3]) §. 71. Zusatz. [4]) mit Unrecht.

10. De Diogĕne et Alexandro.

In Isthmum convenerant Graeci, ut bellum contra Persas decernerent, et Alexandrum, Macedoniae regem, hujus belli ducem constituerunt.[1]) Confluebant ad Alexandrum omnes viri clariores salutantes et gratulantes. Solus deĕrat Diogĕnes, qui tum apud Corinthum degebat, Alexandrum nihil curans. Qui quum satis diu eum exspectasset, tandem, ut hominem cognosceret, ipse ad illum cum comitibus profectus est. Invēnit sub divo apricantem. Tum autem Diogenes paululum se allevavit, quum tanta hominum caterva accederet, et Alexandrum adspexit. Comĭter eum salūtat Alexander et hortatur, ut aliquid sibi expĕtat. At Diogenes: Hoc unum te rogo,[2]) ut a[3]) sole paulisper recēdas. Obstupuit Alexander virique omnia contemnentem animum admiratus, quum comites eum abeuntes deridērent: Nisi Alexander essem, inquit, sane Diogenes esse vellem.

[1]) Vergl. §. 70. 1. [2]) §. 71. [3]) aus.

11. De Perĭcle.

Pericles, cum classe Atheniensium ad bellum profecturus, trirēmem jam conscenderat. Eo ipso tempore forte defĭcit sol, quumque tenĕbris coelum obductum esset, terror, quasi magnum prodigium oblatum esset, incessit omnes. Gubernatorem autem Pericles trepĭdum et stupentem cernens, chlamўdem objecit[1]) oculis ejus et ita tectum interrogavit, num quid horrendi[2]) id esset aut calamitatem aliquam portenderet. Negavit ille. Tum Pericles: Quid, inquit, inter hoc et illud interest, nisi quod[3]) illud, quod coelum caligine texit, grandius est, quam chlamys?

[1]) warf er — über seine Augen. [2]) §. 84. 2. [3]) außer daß.

12. De Alcibiăde.

Scriptum hoc est in commentario Pamphĭlae nono et vicesimo: Alcibiades Atheniensis quum apud avuncŭlum Periclem puer artibus ac disciplīnis liberalibus erudiretur, et arcessi Pericles Antigenĭdam tibicĭnem jussisset, ut eum canere tibiis, quod honestissimum tum videbatur, doceret:[1]) traditas sibi tibias quum ad os adhibuisset inflassetque, pudefactus oris deformitate abjecit infregitque. Ea res quum percrebuisset, omnium tum Atheniensium consensu disciplīna tibiis canendi[2]) desita est.

[1]) §. 71. [2]) §. 107. 1.

13. De Nitocrĭde regīna.

Babyloniorum regīna, Nitōcris, supra portam urbis celeberrimam, loco edĭto et conspicuo,[1]) sepulcrum sibi exstrui jussit atque haec verba inscrībi: „Si cui[2]) regum, qui post me apud Babylonios imperium obtinebunt, pecuniae inopia fuerit, aperīto sepulcrum et sumito, quantum libuerit. Ne[3]) tamen aperito, nisi indiguerit; non enim prodĕrit aperuisse.“ Hoc sepulcrum intactum permansit, donec regnum pervēnit ad Darīum, Hystaspis filium, qui quum reserasset monumentum, non quidem pecu-

niam, quam speraverat, invēnit, sed cadāver et haec verba exarata: „Nisi tu turpis lucri studiosus[4]) esses, et inexplebilis te pecuniae cupiditas teneret, mortuorum sepulcra non violares."

[1]) §. 92. [2]) Abth. I. §. 122. 1. Anmerk. 1. [3]) §. 28. 3. [4]) §. 82. 2.

14. De Nasīca et Ennio.

Nasica quum ad poētam Ennium venisset eique ab ostio quaerenti Ennium ancilla dixisset, domi[1]) non esse: Nasica sensit illam domini jussu[2]) dixisse, et illum intus esse. Paucis post diebus quum ad Nasicam venisset Ennius, et quum a janua quaereret, exclāmat Nasica, se domi non esse. Tum Ennius: Quid? ego non cognosco vocem, inquit, tuam? Hic[3]) Nasica: Homo es impŭdens. Ego quum te quaererem, ancillae tuae credidi, te domi non esse; tu mihi non credis ipsi?

[1]) §. 73. Zusatz. [2]) S. 88. Note 1. [3]) darauf (eigentlich: hier).

15. De servo Pisōnis.

Piso orator, ne interpellaretur, servis praeceperat, ut tantum ad interrogata responderent, neve praeterea quidquam dicerent. Evenit, ut Clodium, qui tum magistratum gerebat, ad convivium invitari juberet. Hora cenae instabat. Aderant ceteri convivae omnes, solus exspectabatur Clodius. Piso servum, qui convivas invitare solebat, aliquoties emisit visum,[1]) num veniret. Tandem quum de adventu ejus jam desperaret, servo: Dic, inquit, forte[2]) non invitasti Clodium? Invitavi, respondit. Cur ergo non venit? Quia venturum se negavit. Cur id non statim dixisti? Quia de eo non eram a te interrogatus.[3])

[1]) §. 112. [2]) vielleicht. [3]) §. 71. Zusatz.

16. De corvo salutanti.

Post Actiăcam victoriam Augusto occurrit aliquis inter gratulantes, corvum tenens, quem haec verba docuerat: „Ave Caesar, victor, imperator!" Miratus Caesar officiosam avem viginti millibus sestertium emit.[1]) Salutatus similiter a psittăco et a pica, has quoque aves emit. Haec exempla sutorem quendam pauperem permoverunt, ut corvum institueret ad parem salutationem. Diu magnam frustra operam impendebat sutor; quare saepe, quum avis non responderet, dicebat: Oleum et operam perdidi. Tandem corvus salutationem dicere coepit. Tum Augusto obtulit avem. Qui quum audiret corvi salutationem: Satis,[2]) inquit, domi salutatorum talium habeo. At corvus apposĭte addidit: Oleum et operam perdidi. Risit Augustus emitque avem, quanti nullam emerat.

[1]) §. 101. [2]) §. 84. 3.

Deutſch-lateiniſches Wörterbuch.

1. hinter einem lat. Worte bedeutet: regelmäßiges Verbum der 1. Konjugation, ſo wie 4.: regelmäßiges Verbum der 4. Konjugation. Die übrigen Verba ſ. im alphabetiſchen Verzeichniſſe der Verba hinter dem Wörterbuche. Auf die Paragraphen und Seiten der I. Abtheilung wird durch §. u. S. verwieſen.

A.

Abbrechen (eine Brücke) rescindo ſ. scindo.
Abend vesper, des Abends vespĕri §. 60. 1.
Aberglaube superstitio.
abergläubiſch superstitiōsus.
abermals ſ. wieder.
abfallen deficio ſ. facio; descisco ſ. scisco §. 184, 9.
Abgabe tribūtum.
abhärten dūro 1.
abhold ſein einer Sache ab aliqua re aliēnum esse.
ablegen depōno ſ. pono.
abmachen confĭcio ſ. facio.
abmähen demĕto ſ. mĕto.
abmahnen dehortor 1.
abmeſſen ſ. meſſen.
abpflücken carpo, decerpo.
abreiſen ſ. reiſen.
abreißen abscindo ſ. scindo.
abſchicken ſ. ſchicken.
abſchießen emitto ſ. mitto.
abſchlagen 1. (mit einem Stabe) decutio ſ. quatio; (den Kopf) ſ. abſchneiden; 2. (= verweigern) ſ. verweigern.
abſchneiden abscīdo, praecīdo ſ. caedo.
abſchrecken deterreo, absterreo ſ. terreo.
Abſicht consilium; mens, tis.
abſpülen ablŭo ſ. luo.
Abſtammung genus, ĕris.
abſtehen absisto ſ. sisto.
abtreten concēdo ſ. cedo.
abwägen pendo.
abwehren arceo; defendo.
abwenden averto ſ. verto.
abweſend absens.
abziehen 1. (tranſ.) abstrăho ſ. traho; 2. (intranſ.) = abreiſen ſ. reiſen.
Achilles Achilles, is.
Achtserklärung proscriptio.
Acker ager, ri.
Ackerbau agricultūra.
Ackersmann agricŏla.
Adherbal Adherbal, ălis.
Adler aquīla.
Aeduer Aedŭus.
Afrikaner Afer, ri.
Agamemnon Agamemnon, ŏnis.
Ageſilaus Agesilāus.
Aegosfluß Aegos flumen.
Aegypten Aegyptus, i.
Aegypter Aegyptius.
ähnlich simĭlis.
Aehnlichkeit similitūdo, ĭnis.
Aehre spica.
Ajax Ajax, ācis.
Akademie Academĭa.
Albaner Albānus.
Alcibiades Alcibiădes, is.
Aleſia Alesia, ae.
Alexander Alexander, ri.
allein 1. solus; 2. (= aber) sed.
aller omnis.
Alpen Alpes, ium.
alſo igitur; = ſo: ita, sic.
alt vetus, ĕris; antīquus, vetustus; der ältere — der jüngere major — minor.
Altar ara.
Alte (alte Frau) anus, us.
Alter 1. actas, ātis; 2. (= Greiſenalter) senectus, ūtis.
Alterthum antiquĭtas, ātis.
Amathus Amăthus, untis.
Amazone Amazo, ŏnis.
Ameiſe formīca.
Ammon Ammon, ōnis.
Amphibie amphibium.
Amt munus, ĕris.
Amtsgenoſſe collēga.
an (bei Fluß, See und Meer) ad.
Anaragoras Anaxagŏras, ae.
anbeten adōro 1.
anbieten ſ. antragen.
Anblick adspectus, conspectus, us.
Anchiſes Anchīses, ae.
Andenken ſ. Gedächtniß.
ander alius.
ändern mūto, permūto 1.
Andes Andes, ium.
andeuten significo 1.
Aeneas Aenēas, ae.
Anfang initium.
anfangen incipio ſ. capio; Perf. coepi.
anfangs initio.
Anführer ſ. Führer.
anfüllen implĕo, complĕo.
angeboren innātus, ingenĭtus, insĭtus.
Angelegenheit ſ. Sache.
angenehm jucundus.
angeſehen ſ. edel 2.
angethan (mit etwas) indūtus (aliqua re).
angreifen 1. invādo ſ. vado; 2. aggredior ſ. gradior; 3. adorior ſ. orior; 4. (von einer Stadt) oppugno 1.
Angriff impĕtus, us.

Angſt angor, ōris.
ängſtigen ango.
ängſtlich anxĭus.
anhören ſ. hören.
anklagen accūso 1.
Ankläger accusātor.
ankommen advenio ſ. venio; in einer Stadt in urbem.
ankündigen indīco ſ. dico.
Ankunft adventus, us.
anlegen (= anziehen) indŭo.
Annalen annāles, ium.
annehmen ſ. erhalten 1; — an Kindes Statt adopto 1.
anreden allōquor ſ. loquor.
anrufen invŏco 1.
anſchauen intueor ſ. tueor.
Anſchlag ſ. Rath.
anſchließen (ſich an einen) applicare (se ad aliquem).
Anſchuldigung criminatio.
anſehen ſ. anſchauen.
Anſehen auctorĭtas, ātis.
anſtändig ſ. ehrbar.
Anſtrengung labor, ōris; (der Kräfte) contentio.
Antiſthenes Antisthĕnes, is.
antragen offĕro ſ. fero.
antreiben impello ſ. pello.
Antrieb 1. impulsus, us; 2. incitamentum.
Antwort responsum.
antworten respondeo ſ. spondeo.
anvertrauen 1. credo ſ. do; 2. committo ſ. mitto.
anweiſen assigno 1.
anwenden adhibeo ſ. habeo.
anwerben mercēde condūcere ſ. duco.
Anzahl ſ. Zahl.
anzeigen indĭco 1.
anziehen attrăho ſ. traho.
anzünden incendo ſ. accendo.
Aeolien Aeŏlis, ĭdis.
Aeolier Aeŏlii.
Apelles Apelles, is.
Apfel mālum.
Apfelbaum mālus, i.
Apollo Apollo, ĭnis.
Appiſch Appĭus.
Apulien Apulĭa, ae.
Aequer Aequi.
Arauſio Arausio, ōnis.
Arbeit opus, ĕris.
(arbeiten ſich anſtrengen) labōro 1.
Archimedes Archimēdes, is.
Argiver Argīvus.
Arion Arīon, ŏnis.
Arioviſt Ariovistus.
Ariſtides Aristīdes, is.
Ariſtogiton Aristogīton, ōnis.
Ariſtoteles Aristotēles, is.
Arm brachium.
arm pauper, ĕris.
Arpinate Arpīnas, ātis.
Arpinum Arpīnum.
Artaphernes Artaphernes, is.
Artaxerres Artaxerxes, is.
Aruns Aruns, tis.
Arznei medicīna.
Arzneimittel remedium.
Arzt medĭcus.
Aeſchines Aeschĭnes, is.
Aſien Asia, ae.
Aſſyrien Assyria, ae.
Aſtyages Astyăges, is.
Athamas Athămas, antis.
Athen Athēnae.
atheniſch, Athener } Atheniensis.
Aetna Aetna, ae.
Atrium atrium.
Attika Attĭca, ae.
Attiſch Attĭcus.
aufbewahren servo, asservo 1.
aufbauen exstrŭo ſ. struo.
Aufgang ortus, us.
aufgeben ſ. wegwerfen.
aufgeblaſen inflātus, elātus.
aufhalten 1. (= zurückhalten) ſ. zurückhalten; 2. (die Flucht) reprĭmo ſ. premo; 3. ſich aufhalten mŏror, commŏror 1.
aufheben tollo.
aufhören desĭno ſ. sino; desisto ſ. sisto.
aufmerkſam attentus.
aufnehmen recipio, excipio ſ. capio; gaſtfreundlich aufnehmen hospitio excipere.
aufopfern (das Leben) profundo (vitam) ſ. fundo.
aufrecht ſ. gerade.
aufſpringen exsilio ſ. salio.
Aufſtand seditio.
aufſtehen surgo.
aufſteigen ascendo, ſ. scando.
auftragen mando 1.
aufwecken excĭto, suscĭto 1.
Aufzug pompa.
Auge oculus, i.
ausbilden excŏlo ſ. colo.
ausbrechen ſ. entſtehen.
Ausdauer ſ. Geduld.
ausdenken excogĭto 1.
auseinanderſetzen expōno ſ. pono.
ausführen (einen Entſchluß) exsĕquor ſ. sequor.
ausführlich copiōsus.
Ausgang exĭtus, us.
ausgemacht (es iſt) constat ſ. sto.
ausgezeichnet egregius, insignis, excellens.
aushalten sustineo ſ. teneo.
aushöhlen excăvo 1.
auskundſchaften explōro, specŭlor 1.
Auskundſchafter speculātor.
ausliefern ſ. überliefern; die Auslieferung jemandes verlangen aliquem exposcere ſ. posco.
auslöſchen exstinguo.
ausplaudern enuntio 1.
ausplündern expīlo 1.
ausreichen = genügen sufficio ſ. facio.
ausrichten proficio ſ. facio.
ausrotten exstirpo 1.
ausrufen exclāmo 1.
ausſaugen exsūgo ſ. sugo.
ausſchlagen ſ. verweigern.
ausſchmücken exorno 1.
außerordentlich singulāris.
äußerſt extrēmus, ultĭmus.
ausſöhnen reconcilio 1; ſich mit jemand ausſöhnen cum aliquo in gratiam redire ſ. eo.
Ausſpruch 1. sententia; 2. (= Antwort) responsum.
ausſtellen (öffentlich) propōno ſ. pono.
Auſtralien Australia, ae.
ausüben ſ. üben.
auswählen elĭgo ſ. lego.
auswandern emĭgro 1.
auszeichnen ſich excello ſ. antecello; praesto ſ. sto; eminĕo.
Auszeichnung = Ehrenzeichen insigne.

B.

Babylon Babylon, ōnis.
Bach rivus, i.
bald mox; bald darauf, nach-

her paulo post. §. 97. und §. 93. 3.
Balken trabs, bis.
Band vinculum.
Barbar barbārus.
Barbier tonsor, ōris.
barbieren tondeo.
Barkas Barcas, ae.
Bart barba.
bauen aedifĭco 1; condo s. do.
Baum arbor, ŏris.
bebauen cŏlo.
Becher pocŭlum.
bedauern misĕret §. 215. b.
bedecken tĕgo, contĕgo.
bedenken s. denken.
Bedenken tragen s. zweifeln.
Bedingung condicio.
bedrängen s. drücken.
beendigen finio 4; termĭno 1; conficio s. facio.
Beere (der Olive) bacca; (der Traube) acĭnus, i.
Befehl imperium, jussum; auf Befehl jussu (§. 88 mit Note), ohne Befehl injussu.
befehlen impĕro 1; jubeo.
befehligen s. vorstehen.
Befehlshaber praefectus.
befestigen munio 4; durch Kunst manu, operibus.
befragen consŭlo.
befreien libĕro 1.
Befreier liberātor.
befreundet amīcus.
befürchten s. fürchten.
begeben sich se conferre s. fero.
Begebenheit s. Sache.
begegnen (= sich ereignen) accĭdit s. cado.
begehren appĕto s. peto.
Begierde cupidĭtas, ātis.
begierig cupīdus.
beginnen s. anfangen.
Begleiter comes, ĭtis.
begraben sepelio.
begrüßen salūto 1.
behalten retineo s. teneo.
behaupten 1. contendo s. tendo; 2. (= festhalten) obtineo s. teneo.
beherrschen (einen) impĕro (alicui) 1.
Beil secūris; mit einem Beile hinrichten lassen secūri percŭtere s. quatio.
beinahe fere, paene, prope.
Beiname cognōmen, ĭnis.
Beispiel exemplum; ein Beispiel aufstellen (an einem) exemplum edĕre (in aliquem) s. do.
bekannt nōtus.
bekennen confiteor s. fateor.
beklagen sich quĕror, conquĕror; über etwas de aliqua re.
bekräftigen confirmo 1.
bekriegen (einen) bellum (alicui) inferre s. fero.
belagern obsideo s. sedeo.
Belagerung obsidio.
belehren s. lehren.
Beleidigung s. Unrecht.
bellen lātro 1.
Belohnung praemium.
bemächtigen sich potior.
bemerken animadverto s. verto.
bemühen sich studeo; opĕram do; id ago.
benachbart vicīnus.
benachrichtigen certiorem facere.
beneiden invideo s. video; einen um etwas beneiden alicui aliquid invidere.
benutzen s. gebrauchen.
beobachten observo 1.
bequem commŏdus.
berauben privo 1.
beredt disertus, elŏquens.
Beredtsamkeit eloquentia.
bereichern locuplĕto 1.
bereit, bereitwillig parātus.
bereiten părο 1.
bereits s. schon.
bereuen poenitet §. 215. b.
Berg mons, tis.
Bergstrom torrens, tis.
berühren attingo s. tango.
berühmt clarus, nobĭlis, illustris.
besänftigen placo 1.
Besatzung s. Schutz.
bescheiden modestus.
Bescheidenheit modestia.
beschenken s. schenken.
beschleunigen matūro 1.
beschließen statuo, constituo; decerno s. cerno.
Beschluß decrētum.
beschreiben descrībo s. scribo.
Beschwerde s. Anstrengung.
beschweren sich gravor 1.
beschwerlich molestus.
beschwören (einen) obsēcro (aliquem) 1.
besetzen (= einnehmen) occūpo 1.
besetzt mit Purpur purpŭra praetextus, mit Gold s. Gold.
besiegen vinco (in der Schlacht proelio); völlig besiegen devinco.
Besinnung mens, tis.
Besitz possessio.
besitzen possideo s. sedeo.
Besitzung s. Besitz.
besonders s. vorzüglich 2.
bespritzen conspergo s. spargo.
bessern corrīgo s. rego.
beständig s. standhaft.
Beständigkeit s. Standhaftigkeit.
bestatten s. begraben.
bestechen s. verderben 1.
besteigen ascendo, conscendo s. scando.
bestimmen s. beschließen.
bestrafen s. strafen.
bestürzt perturbatus, perterrĭtus.
bestürzt machen perturbo 1; perterreo s. terreo.
besuchen adeo s. eo.
betrachten considĕro, contemplor 1.
Betragen s. Sitte (Plur.).
betragen sich se gerĕre.
betreiben s. treiben.
betrübt sein doleo.
Betrug fraus, dis.
Bett lectus, i.
beugen 1. flecto; 2. (= muthlos machen) s. brechen.
beurtheilen s. urtheilen.
Beute praeda, manubiae; Beute machen praedor 1.
bevölkert frequens.
bevor antĕquam, priusquam.
bevorstehen (= drohen) immineo s. emineo.
bewachen custodio 4.
bewahren s. erhalten 2; = beibehalten retineo s. teneo.
bewährt spectātus.
bewässern irrīgo 1.
bewegen moveo, commoveo.

Bewegung motus, us.
beweinen deplōro 1.
beweisen 1. probo, demonstro 1; 2. (= an den Tag legen) ostendo ſ. tendo.
bewerben (ſich um etwas) ambio (aliquid) 4; peto (aliquid).
bewirken efficio ſ. facio.
bewohnen incŏlo ſ. colo.
bewundern admīror 1.
Bewunderung admiratio.
bewunderungswürdig admirabĭlis.
bezahlen solvo.
bezwingen dŏmo.
Bias Bias, antis.
Biber fiber, bri.
Biene apis, is.
Bild 1. imāgo, ĭnis; 2. (= Bildniß) ſ. Bildniß.
bilden erudio 4.
Bildniß effigĭes, ēi.
Bildſäule statŭa.
Bildung 1. doctrīna, humanĭtas, ātis; 2. (= Geſtalt) ſ. Geſtalt.
Bildwerk signum.
billig aequus.
billigen probo 1.
bis donec.
bisher adhuc.
bisweilen interdum.
bis zu usque ad.
Bithynien Bithynia, ae.
Biton Biton, ōnis.
Bitten preces, um; einem eine Bitte gewähren alicui veniam dare.
bitten oro, rogo 1.; peto.
bitter 1. amārus; 2. (= herbe) acerbus.
Bitterkeit acerbĭtas, ātis.
Blatt folium.
bleiben maneo.
blind caecus.
Blitz fulmen, ĭnis.
bloß (= allein) solus.
blühen floreo.
Blume flos, ōris.
Blut sanguis §. 50, 9.
blutig cruentus.
Boden humus, i; zu Boden ſtrecken ſ. niederſtrecken.
Böotier Boeotius.
bösartig malignus.
böſe malus.
Bote nuntius, i.
Brand ſ. Feuersbrunſt.
brav ſ. rechtſchaffen.
brechen frango.
breit latus.
Brief epistŏla, littĕrae.
brieflich per litteras.
bringen 1. affĕro ſ. fero; 2. unter die Herrſchaft bringen sub potestatem redigere ſ. ago; 3. dahin bringen (= bewegen) addūco ſ. duco.
Britannien Britannia, ae.
Brücke pons, tis; eine Brücke über einen Fluß ſchlagen pontem in flumine facere.
Bruder frater, ris.
Brukterer Bructĕri.
Bruſt pectus, ŏris.
Buch liber, ri.
Buchdruckerkunſt ars typographĭca.
Buche fagus, i.
Buchſtabe littĕra.
Bündel sarcĭna.
Bundesgenoſſe socius, i.
Bundesgenoſſenſchaft societas, ātis.
Bündniß foedus, ĕris; ein Bündniß ſchließen foedus facere ſ. facio.
bunt ſ. mannichfaltig.
Burg arx, cis; die königliche Burg regia.
Bürger civis, is.
Bürgerkrieg bellum civīle.
Bürgerkrone corōna civĭca.
bürgerlich civĭlis.
Bürgerſchaft civitas, ātis.

C.

Cambyſes Cambyses, is.
Caere Caere (n.).
Cäpio Caepio, ōnis.
Cäſar Caesar, ăris.
Cannä Cannae; Schlacht, Niederlage bei Cannä, pugna, clades Cannensis.
catilinariſch Catilinarius.
Ceres Ceres §. 50, 15.
Cherſones Chersonēsus, i. (f.)
Cheruſker Cherusci.
chriſtlich christiānus.
Cicero Cicero, ōnis.
Cilicien Cilicia, ae.
Cimbern Cimbri.
cimbriſch Cimbrĭcus.
Cirta Cirta, ae.
Cnidus Cnidus, i.
Cocles Cocles, ĭtis.
Conon Conon, ōnis.
Craterus Cratĕrus.
Curiatier Curiatius.
Cynoscephalä Cynoscephălae
Cypern Cyprus, i.
Cythera Cythēra, orum.

D.

Da (= darauf) tum.
Dach tectum.
daher itaque, quare.
dahin eo.
damals tunc, tum.
Damm agger, ĕris.
Dank gratia.
dankbar grātus.
danken gratias agere.
dann, darauf tum, deinde.
darbieten ſ. antragen.
Darius Darīus.
daſein adsum ſ. sum.
daſelbſt ibi.
Datames Datămes, is
Datis Datis, ĭdis (Acc. Datim).
dauern dūro 1.
dauernd diuturnus.
Decemvirn Decemvīri.
Delphi Delphi.
delphiſch Delphĭcus.
Delphin delphīnus, i.
Demoſthenes Demosthĕnes, is.
denken cogĭto 1; an etwas de aliqua re.
dennoch ſ. doch.
deshalb, deswegen idĕo, propterĕa, ob eam rem, ob eam causam.
Deutſche ſ. Germane.
Deutſchland Germania, ae.
dicht densus, spissus.
Dichter poēta.
Dichtkunſt poēsis, is.
dick crassus.
Dieb fur, ūris.
Diebſtahl furtum.
dienen (im Kriege) milĭto 1.
Diener famŭlus, i; servus, i.
Diktator dictātor, ōris.
Diktatur dictatūra.
Ding ſ. Sache.
Dion Dion, ōnis.
Divico Divĭco, ōnis.
doch tamen.

Dodona Dodōna, ae.
Dolch pugio.
Donau Danubius.
Donner tonĭtru.
donnern tono.
dort ibi.
Drako Draco, ōnis.
Dreifuß tripus, ŏdis (m.).
Drillinge trigemĭni.
drohen 1. minor, minĭtor 1; 2. (intransitiv.) f. bevorstehen.
drohend minax.
drücken premo.
Druiden Druĭdes, um.
düngen stercŏro 1.
dunkel obscūrus.
Dunst vapor, ōris.
durchaus f. gänzlich.
durchbohren transfĭgo f. figo.
durchwandeln perambŭlo 1.
Dürftigkeit inopia.
Durst sitis, is.
dürr arĭdus.
Duumvir Duumvĭri.

E.

eben planus.
Ebenbild f. Bild.
Ebene planities, ēi.
ebenfalls item.
Ebro Ibērus, i.
edel 1. honestus; 2. (= vornehm) nobĭlis.
Edelsinn generosĭtas, ātis.
Edelstein gemma.
ehe f. bevor.
ehemals olim.
eher prius.
ehern ahenĕus, aerĕus.
ehrbar honestus.
Ehre honos (honor), ōris.
ehren honōro 1; cŏlo.
Ehrenstelle f. Ehre.
ehrenvoll honorifĭcus.
Ehrgeiz ambitio.
ehrgeizig ambitiōsus.
ehrwürdig venerabĭlis.
Ei ovum.
Eiche quercus, us.
Eid jus jurandum; Eid halten jus j. servo, conservo 1.
Eifer studium.
eifrig studiosus.
eilen festīno, propĕro 1.
einbalsamiren f. würzen.
einbrechen irrumpo f. rumpo; irrŭo f. ruo.
eindringen f. einbrechen.
einfach simplex, ĭcis.
Einfachheit simplicĭtas, ātis.
Einfall incursio.
einfallen invādo f. vado.
einige aliquot, nonnulli, ae, a; einige — andere alii — alii.
einkommen (von Steuern) f. zurückkehren.
einleuchten appāret f. pareo.
einmal f. einst.
einnehmen f. nehmen 1.
Einöde solitūdo, ĭnis.
einrichten instituo, constituo f. statuo.
Einrichtung institūtum.
einschließen inclūdo f. claudo; eingeschlossen halten inclusum tenere.
einschreiben inscrībo f. scribo.
einsehen f. verstehen.
Einsicht consilium.
einst, einstens aliquando.
Eintracht concordia.
eintreten intro 1.
Einwohner incŏla.
einzeln singŭli.
einzig unus, unĭcus.
Eis glacies, ēi.
Eisen ferrum.
eitel vanus, inānis.
elend miser, ĕra, ĕrum; miserabĭlis.
Elend miseria.
Elephant elephantus, i.
Elis Ēlis, ĭdis.
Elle cubĭtum.
Eltern parentes, um.
empfangen f. erhalten 1.
empfehlen commendo 1.
Empfehlung commendatio.
Empfindung f. Sinn.
emsig sedŭlus.
Ende finis, is: irgend einer Sache ein Ende machen alicuius rei finem facere.
enge 1. (= schmal) angustus; 2. (= knapp) artus.
Enkel nepos, ōtis.
entdecken detĕgo f. tego; patefacio f. facio.
enterben exherēdo 1.
entfernen amoveo, removeo f. moveo.
entfernt remōtus.
entfernt sein absum f. sum.
entflammen inflammo 1.
entfliehen effugio f. fugio.
entgegen gehen obviam ire.
entgegen kommen obviam venire.
entgegenstellen oppōno f. pono.
entgehen f. entfliehen.
entkräftet confectus.
entlassen dimitto f. mitto.
entmuthigen f. brechen.
entreißen eripio f. rapio.
Entscheidung discrīmen, ĭnis.
Entschluß consilium; den Entschluß fassen consilium capere.
entsprossen ortus, natus.
entstehen orior, exorior.
entweichen excēdo f. cedo.
entwinden extorqueo f. torqueo.
entwurzeln eradīco 1.
Epaminondas Epaminondas, ae.
ephesisch, Epheser } Ephesius.
Ephesus Ephĕsus, i.
Ephor ephŏrus, i.
Epirote Epirōta.
Epirus Epīrus, i.
erbauen condo f. do, exstruo f. struo.
erbittern exacerbo 1.
erblicken conspĭcor 1; conspicio f. adspicio.
Erbschaft hereditas, ātis.
Erdbeben terrae motus, us.
Erde terra.
Erdkreis orbis terrarum.
ererben hereditate accipere.
erfahren 1. (= hören) cognosco f. nosco, comperio; 2. (= erproben) experior.
erfahren perītus.
erfinden f. finden.
Erfinder inventor, ōris.
erfreuen f. ergötzen.
erfüllen f. anfüllen.
ergänzen suppleo f. compleo.
ergeben sich se dedere f. do.
ergötzen delecto 1.
ergreifen 1. comprehendo f. prehendo; 2. (= einnehmen) capio.
erhalten 1. (= bekommen) accipio f. capio; 2. (= bewahren) servo 1.
erheben erĭgo f. rego; effĕro f. fero.

erheitern exhilăro 1.
erhitzt werden incalesco ſ. calesco §. 185, 4.
Erholung remissio, recreatio.
erinnern admoneo, commoneo ſ. moneo; ſich erinnern memĭni; reminiscor ſ. comminiscor; recordor 1.
Erinnerung ſ. Gedächtniß.
erkennen cognosco ſ. nosco.
erklären (für etwas) judĭco 1.
erlangen consĕquor ſ. sequor.
erlauben permitto ſ. mitto; concēdo ſ. cedo.
erlaubt (es iſt) licet ſ. liceo.
erleiden ſ. leiden; = empfangen accipio ſ. capio.
erlernen ſ. lernen.
erliegen ſ. unterliegen.
ermahnen hortor 1; admoneo ſ. moneo.
Ermahnung adhortatio, admonitio.
ermorden ſ. tödten.
ermuntern excĭto, incĭto 1.
ermuthigen confirmo 1.
ernähren alo; nutrio 4.
ernennen ſ. erwählen.
Ernte messis, is.
erobern expugno 1.
erregen excĭto 1; commoveo ſ. moveo.
erſchaffen creo 1.
erſchlagen caedo.
erſchrecken terreo.
erſchüttern (ſehr) commovere (graviter).
erſteigen ſ. beſteigen.
ertragen ſ. tragen.
ertheilen tribuo.
erwägen perpendo ſ. pendo.
erwählen creo 1; delĭgo, elĭgo ſ. lego.
erwarten exspecto 1.
Erwartung exspectatio.
erweiſen ſ. ertheilen.
erwerben compăro 1.
erwidern ſ. antworten.
erzählen narro 1.
Erzählung narratio.
erziehen edūco 1.
Erziehung educatio.
Eſel asĭnus, i.
eſſen edo.
Etrurien Etruria, ae.
Etruſker Etrusci.
etwa forte.
Euagoras Euagŏras, ae.
Eumenes Eumĕnes, is.
Euphrat Euphrātes, is.
ewig sempiternus, aeternus.
Ewigkeit aeternĭtas, ātis.

F.

Fabeldichter fabularum scriptor.
fahren laſſen dimitto ſ. mitto.
Fahrt ſ. Lauf.
Fall casus, us.
fallen 1. cado; 2. (= hineinfallen) incĭdo ſ. cado.
falſch falsus.
fangen ſ. nehmen 1.
Farbe color, ōris.
faſſen ſ. nehmen 1.
faul (= träge) piger, ra, rum.
Faulheit pigritia.
fechten ſ. kämpfen.
Feder 1. penna; 2. (= Flaumfeder) pluma.
fehlen 1. desum ſ. sum; 2. (= ſündigen) pecco 1.
Fehler vitium.
feierlich sollemnis.
feiern celēbro 1.
feil venālis.
Feind hostis, is (des Staates); inimīcus, i (des Einzelnen).
feindlich inimīcus; (= erbittert) infestus; (= feindſelig) hostīlis.
Feld campus, i; zu Felde ziehen gegen jemand proficiscor contra aliquem.
Feldherr dux, cis; imperator.
Feldzug expeditio.
Fels rupes, is; saxum.
Ferien feriae.
Feſt ſ. Feſttag.
feſt firmus.
Feſtland contĭnens, tis.
feſtſetzen destĭno 1; constituo ſ. statuo.
Feſttag dies festus.
Fetial Fetiālis.
fett pinguis.
feurig ignēus.
Feuersbrunſt incendium.
feuerſpeiend ignivŏmus.
Figur ſ. Geſtalt.
finden invenio ſ. venio; reperio.
Finger digĭtus, i.
Finſterniß (= Dunkelheit) tenĕbrae.
Fiſch piscis, is.
Flamme flamma.
flehen supplĭco 1.
Fleiſch caro §. 50, 3.
Fleiß assiduitas, diligentia.
fleißig assiduus, dilĭgens.
Fliege musca.
fliehen fugio.
Flotte classis, is.
Flucht fuga; in die Flucht ſchlagen fugo 1; die Flucht ergreifen fugam capio.
flüchtig (= vergänglich) fluxus.
Flügel 1. ala; 2. (= eines Heeres) ſ. Horn.
Fluß fluvius, i; flumen, ĭnis.
folgen 1. sequor; 2. (in der Regierung) succēdo ſ. cedo.
Folter tormenta, orum.
fordern postŭlo 1; flagĭto 1, posco.
Form forma.
formianiſch Formiānus.
fortfahren pergo.
Fortſchritt progressus, us.
fortſetzen ſ. verfolgen.
fortſtoßen detrūdo ſ. trudo.
fortwährend perpetuo.
fragen interrōgo 1; vom Orakel consŭlo.
Frau 1. (= Weib) ſ. Weib; 2. (= Gattin) ſ. Gattin; 3. (im Gegenſatz zum Manne) femĭna.
frei liber, ĕra, ĕrum.
freigebig liberālis.
Freigebigkeit liberalĭtas, ātis.
Freiheit libertas, ātis.
freiſprechen absolvo ſ. solvo.
freiwillig sponte (mea, tua u. ſ. w.).
fremd aliēnus.
Freude gaudium.
Freund, freundlich, freundſchaftlich } amīcus.
Freundſchaft amicitia.
Friede pax, cis.
Friedrich Friderīcus.
froh, fröhlich laetus.
frohlocken exsulto 1.
fromm pius.
Frosch rana.

Frucht 1. fructus, us; 2. Feldfrüchte fruges, um.
fruchtbar frugifer, ĕra, ĕrum; fertĭlis.
Fruchtbarkeit fertilĭtas, ātis.
früh 1. (= bei Zeiten) matūre; 2. (= früh Morgens) māne.
früher 1. (Adjekt.) pristĭnus, prior; 2. (Adverb.) prius, antĕa.
Frühling ver, is.
Fuchs vulpes, is.
fühlen sentio.
führen 1. duco; 2. (einen Krieg, ein Amt) gero; (ein Leben) ago; 3. (= fahren) veho.
Führer, Führerin } dux, cis.
Fuhrmann aurĭga.
Furcht metus, us; timor, ōris.
fürchten timeo; metuo.
furchtſam timĭdus.
Fürſt princeps, ĭpis.
Fuß pes, dis; ſich einem zu Füßen werfen ad pedes alicuius se projicere ſ. jacio.
Fußgänger pedes, ĭtis.
Fußvolk peditātus.

G.

Gabe 1. (= Geſchenk) ſ. Geſchenk; 2. (des Geiſtes) dos, tis.
gabiniſch, Gabiner } Gabīnus.
Gallien Gallia, ae.
Galliſch Gallĭcus.
Gallier Gallus, i.
Gans anser, ĕris.
ganz totus; (Adverb.) omnīno; prorsus.
garſtig taeter, ra, rum.
Garten hortus, i.
Gärtchen hortŭlus.
Gaſt convīva.
Gaſtfreundſchaft hospitium.
Gaſtmahl convivium.
Gattin conjux, gis; uxor, ōris.
Gaugamela Gaugamēla, orum.
gebären pario.
Gebein ſ. Knochen.
geben do.
Gebet ſ. Bitten.
Gebiet ager, ri; fines, ium.
geboren werden nascor.
Gedächtniß memoria.
Gedicht carmen, ĭnis.
Geduld patientia.
geduldig patiens.
Gefahr periculum; in Gefahr bringen in periculum adducere ſ. duco; ſich einer Gefahr ausſetzen, entgegenſtellen periculo se offerre ſ. fero.
gefährlich periculōsus.
Gefährte socius, i; comes, ĭtis.
gefallen placeo.
gefällig comis.
gefangen captus, captīvus; gefangen nehmen capio.
Gefängniß carcer, ĕris.
Gefäß vas §. 50, 12.
Gegend regio.
Gegner adversarius, i.
geheiligt ſ. heilig 2.
Gehör audītus, us.
gehorchen pareo; oboedio 4.
Geier vultur, ŭris.
Geiſt 1. anĭmus; 2. (= Talent) ingenium.
Geiſtesanlage indŏles, is.
Geißel obses, ĭdis.
Geiz 1. (Habſucht) avaritia; 2. (Filzigkeit) sordes, ium.
geizig ſ. habſüchtig.
gelangen pervenio ſ. venio.
gelb flavus.
Geld pecunia.
Geldbuße multa; jemand mit einer Geldbuße beſtrafen multare aliquem.
Geldſumme summa pecuniae, große Geldſumme magna pecunia.
gelegen ſ. liegen 2.
gelegen ſein (woran) interesse ſ. sum.
Gelegenheit occasio.
gelehrig docĭlis.
Gelehrſamkeit doctrīna.
gelehrt doctus.
gelingen contingit ſ. tango.
Gemach cubicŭlum.
Gemahlin ſ. Gattin.
Gemälde tabŭla (picta).
gemeinſam, gemeinſchaftlich } commūnis.
Gemeinwohl ſ. Staat 1.
Gemüth ſ. Geiſt 1.
geneigt zu propensus, proclīvis ad.
geneſen ſ. wieder geſund werden (bei: geſund).
Geneva Genĕva, ae.
genug satis.
Gepäck ſ. Bündel (Plur.).
gerade 1. rectus; 2. (= juſt, eben) ipse.
geräumig (= weit) amplus.
Geräuſch strepĭtus, us.
gerecht justus.
Gerechtigkeit justitia.
Gericht ſ. Urtheil; ſich vor Gericht vertheidigen causam dicere.
gerichtet ſein auf etwas intentum esse in aliquid.
Germane Germānus.
gerne libenter.
Geruch 1. odor, ōris; 2. (als Sinn) olfactus, us.
Gerücht fama.
geſammt universus.
Geſandter legātus, i.
Geſandtſchaft legatio; an der Spitze einer Geſandtſchaft ſtehen principem legationis esse.
Geſang cantus, us.
Geſchäft negotium.
Geſchenk donum; munus, ĕris.
geſchehen fio.
Geſchichte historia.
Geſchichtſchreiber rerum scriptor.
geſchickt idonĕus, aptus.
Geſchlecht genus, ĕris.
Geſchmack gustus, us.
Geſchnatter clangor, ōris; ein Geſchnatter erheben clangorem edere ſ. do.
Geſchöpf animal, ālis.
Geſchwätzigkeit loquacĭtas, ātis.
Geſellſchaft societas, ātis.
Geſetz lex, gis; ein Geſetz geben legem dare, ferre.
Geſetzgeber legislātor.
geſichert ſ. ſicher 2.
Geſicht 1. facies, ēi; 2. (als Sinn) visus, us.
Geſinnung ſ. Sinn 2.
Geſtalt forma, figūra, habĭtus, us.
geſtehen ſ. bekennen.
geſtern heri.
Geſtirn sidus, ĕris.
geſund sanus; geſund ſein va-

leo; wieder gesund werden convalesco §. 184, 2.
Gesundheit valetūdo, ĭnis.
Getreide frumentum.
Getümmel tumultus, us.
gewachsen sein (einem) parem esse (alicui).
Gewalt 1. (= Kraft) s. Kraft; 2. (= Macht) potestas, ātis.
Gewicht pondus, ĕris.
gewinnen (einen für sich) conciliare (sibi aliquem).
gewiß certus.
Gewissen conscientia; ein gutes G. conscientia recta.
Gewissenhaftigkeit religio.
gewogen sein s. günstig sein.
gewöhnen (an etwas) assuefacio (aliqua re) s. facio.
Gewohnheit consuetūdo, ĭnis.
gewöhnlich plerumque.
Gift venēnum.
Giftbecher pocŭlum mortifĕrum.
giftig venenātus.
Gipfel fastigium.
Glanz splendor, ōris.
glänzend splendĭdus.
glatt lēvis.
glauben credo s. do; puto, existĭmo 1.
gleich par, aequālis.
gleichkommen aequo, aequipăro 1.
Gleichmuth aequus animus.
Glück fortūna; res secundae: Glück wünschen gratŭlor 1.
glücklich felix, īcis.
glückselig beātus.
Glückseligkeit beatitūdo, ĭnis.
Gold aurum; mit Gold besetzen (z. B. ein Kleid) auro distinguere s. exstinguo.
golden aurĕus.
Gott deus, i.
göttlich divīnus.
gottlos impĭus.
Gottlosigkeit impiĕtas.
Graben fossa; einen Graben ziehen fossam ducere.
Gracchus Gracchus.
Gras gramen, ĭnis.
grausam crudēlis.
Greis senex §. 50, 10.
Greisenalter senectus, ūtis.
griechisch } Graecus.
Grieche }
Griechenland Graecia, ae.
groß magnus; wie groß quantus.
Größe magnitūdo, ĭnis.
Großmuth magnitūdo animi; magnus animus.
großmüthig magnanĭmus.
Großvater avus, i.
Grund s. Ursache; von Grund aus fundĭtus; zu Grunde gehen intereo, pereo s. eo; zu Grunde richten pessumdo s. do.
grünen vireo.
Gunst favor, ōris.
günstig (= gelegen) opportūnus.
günstig sein faveo.
gut bonus.
Gut bonum.
Güte benignĭtas, ātis.
gütig benignus.

H.

Haar capillus, i.
Habicht accipĭter, ris.
Habsucht avaritia.
habsüchtig avārus.
Hadrian Hadriānus.
Hafen portus, us.
hageln grandĭnat §. 215. a.
Hahn gallus, i.
Hain nemus, ŏris.
Hals collum.
halten 1. teneo; 2. (eine Rede) habeo; 3. es mit einem halten cum aliquo facere, ab aliquo stare.
Halys Halys, ўis (Acc. Halyn).
Hamilkar Hamilcar, ăris.
Hand manus, us; mit der H. aufheben manu allĕvare; Hand an sich legen manus sibi inferre s. fero.
Handel mercatūra.
handeln s. treiben.
Hannibal Hannĭbal, ălis.
Harpagus Harpăgus.
hart durus.
Hasdrubal Hasdrŭbal, ălis.
Hase lepus, ŏris.
Haß odium.
häßlich turpis.
Haupt s. Kopf; Haupt = Häuptling princeps, ĭpis.
Hauptinhalt summa, ae.
Haus domus, us.
Hausthier animal domestĭcum.
Heer exercĭtus, us; ein Heer in Schlachtordnung aufstellen aciem instruere s. struo.
Heerbefehl s. Befehl.
Heerde grex, gis.
heftig vehĕmens.
Heftigkeit vehementia.
Heil salus, ūtis.
heilig 1. sanctus; 2. sacer, ra, rum.
Heilmittel remedium.
heilsam salutāris.
heimlich 1. (Adj.) clandestīnus; 2. (Adv.) clam.
heiter serēnus, hilăris.
helfen jūvo.
Helfer adjūtor.
Helvetier Helvetii.
helvetisch Helvetĭcus.
Hephästion Hephaestio, ōnis.
herabrufen devŏco 1.
herabsetzen detrecto 1.
Heraklea Heraclēa, ae.
herangehen accēdo s. cedo.
herankommen advento 1.
heranmahen appropinquo 1.
heranrücken } s. herangehen.
heranziehen }
herausfordern provŏco 1.
herausgeben edo s. do.
herausreißen evello s. vello.
herbeieilen accurro s. curro.
herbeifliegen advŏlo 1.
herbeiführen addūco s. duco.
herbeikommen advenio s. venio.
herbeirufen advŏco 1; (= kommen lassen) arcesso.
Herbst auctumnus, i.
hereinführen introdūco s. duco.
Herkules Hercŭles, is.
Herodot Herodōtus.
Herr domĭnus, i.
herrlich s. vortrefflich.
Herrschaft s. Reich 1.
Herrschsucht imperii cupidĭtas, ātis.
hervorbrechen erumpo s. rumpo; auf einen in aliquem.
hervorbringen 1. profĕro s. fero; 2. (= gebären) gigno, pario.
hervorkommen prodeo s. eo.
hervorragen emineo.
hervortreten procēdo s. cedo.

Herz cor, cordis; am Herzen liegen cordi oder curae esse; Herz = Gemüth animus.
heute hodie.
hieher huc.
Hiempsal Hiempsal, ălis.
hier hic.
hierauf deinde.
Hiero Hiĕro, ōnis.
Himera Himĕra, ae.
Himmel coelum.
hinabstoßen detrūdo ſ. trudo.
hinabstürzen, hinabwerfen } dejicio ſ. jacio.
hinausführen edūco ſ. duco.
hinausgehen exeo ſ. eo; excēdo ſ. cedo.
hinaustragen effĕro ſ. fero.
hindern impedio 4.
Hinderniß impedimentum.
hindurch per.
hineingehen introeo, ineo ſ. eo.
hineinſpringen insilio ſ. salio.
hineinwerfen injicio ſ. jacio.
hinfällig fluxus, fragĭlis.
Hinfälligkeit fragilĭtas, ātis.
hingeben ſ. aufopfern.
hinrichten supplicio afficere ſ. facio; ad supplicium dare.
hinterlaſſen ſ. zurücklaſſen.
Hinterliſt ſ. Liſt.
hinterliſtig subdŏlus.
Hintertheil (des Schiffes) puppis, is.
hinübergehen transeo ſ. eo } über einen Fluß: flumen.
hinüberſetzen trajicio ſ. jacio
hinwegtragen defĕro ſ. fero.
hinwenden converto ſ. verto.
hinzufügen addo ſ. do; adjicio ſ. jacio.
hinzulernen addisco ſ. disco.
Hippias Hippias, ae.
Hippokrates Hippocrātes, is.
Hirſch cervus, i.
Hirt pastor.
hoch altus; die hohe See altum.
hochherzig ſ. großmüthig.
höchſt summus.
Hochzeit nuptiae.
hoffen spēro 1.
Hoffnung spes, ēi.
Höhe altitūdo, ĭnis.
Holz lignum.
Homer Homērus.
Honig mel §. 50, 1.
Horatier, Horaz } Horatius.
hören audio 4.
Horn cornu.
Hoſtilia Hostilia, ae.
Hügel collis, is.
Hülfe auxilium; Hülfe leiſten auxilium ferre; einander (ſich einander) inter se; (einen) um Hülfe bitten auxilium petĕre (ab aliquo).
Hülfsquellen ſ. Macht 2.
Hund canis, is.
Hunger fames, is.
Hungersnoth ſ. Hunger.
hüten ſich caveo.
Hütte casa.
Hygin Hygīnus.

I.

immer semper; immer mehr ſ. mehr und mehr.
immerwährend sempiternus.
Inſekt insectum.
Inſel insŭla.
inzwiſchen ſ. unterdeſſen.
Joner Iōnes, um.
Jonien Ionia, ae.
Iphigenia Iphigenīa.
irren erro 1.
Irrthum error, ōris.
Iſokrates Isocrātes, is.
Iſſus Issus, i.
Iſthmus Isthmus, i; d. iſthmiſchen Spiele Isthmia, orum.
Italien Italia, ae.
italiſch Italĭcus.

Jagd venatio.
jagen venor 1.
Jäger venātor.
Jahr annus, i.
Jahrhundert saeculum.
jährlich quotannis.
Januar mensis Januarius.
ja ſogar quin etiam.
je — deſto quo — eo §. 97.
jeder quisque.
jedoch tamen.
jemals unquam.
Jeruſalem Hierosolўma, orum.
jetzt 1. nunc; 2. = nunmehr jam.
Joch jugum.
Jubel laetitia.
Jude Judaeus, i.
Jugend juventus, ūtis.
Jugurtha Jugurtha, ae.
jugurthiniſch Jugurthīnus.
jung juvĕnis.
Junges pullus, i; catŭlus, i.
Jungfrau virgo, ĭnis.
Jüngling juvĕnis, is; adolescens.
Jupiter Juppĭter §. 50, 14.

K.

Kadmus Cadmus.
Kaiſer imperātor.
Kallias Callias, ae.
kalt frigĭdus.
Kälte frigus, ŏris.
Kameel camēlus, i.
Kampanien Campania, ae.
Kampf pugna; certāmen, ĭnis; einen Kampf eingehen pugnam inire ſ. eo.
kämpfen pugno 1; certo 1; dimĭco 1; außer dem Gliede extra ordinem.
Kapitel caput §. 50, 4.
Kapitol Capitolium.
karthagiſch, Karthager } Carthaginiensis.
Karthago Carthāgo, ĭnis.
kaſpiſch Caspius.
Kato Cato, ōnis.
Katze felis, is.
kaufen emo.
Kaufmann mercātor, negotiātor.
kaum vix.
kennen novi; kennen lernen ſ. erkennen.
Kenntniß cognitio, Kenntniſſe artes, ium.
Kinder libĕri; an Kindes Statt annehmen adopto 1.
kindlich puerīlis.
Kirſchbaum cerăsus, i.
Klang ſ. Schall.
klar clarus.
Klaue unguis, is.
Klazomenä Clazomĕnae.
Kleanthes Cleanthes, is.
Klearchus Clearchus.
Kleid vestis, is.
Kleidung vestītus, us.
klein parvus.
Kleinaſien Asia, oder deutlicher: Asia minor.
Kleobis Cleōbis, is.
Kleopatra Cleopātra.

Kloake cloāca.
klug prudens.
Klugheit prudentia.
Knabe puer, ĕri.
Knie genu.
Knochen os §. 50, 1.
Kohorte cohors, tis.
Kollege s. Amtsgenosse.
Kolonie colonĭa.
Kolonist colōnus, i.
Kolophonier Colophonius.
Koloß colossus, i.
Komet comētes, ae.
kommen venio.
kommen lassen arcesso.
König rex, gis.
Königin regīna.
königlich regālis, regius.
Königreich, Königthum } s. Reich 2.
können possum.
Konsul consul, ŭlis.
Konsulat consulātus, us; das Konsulat niederlegen consulatu se abdĭcare.
Kopf caput §. 50, 4.
Korinth Corinthus, i.
korinthisch, Korinther } Corinthius.
Kornkammer cella penaria §. 302, 2.
Körper s. Leib.
Körperbildung corporis figūra, Körperstärke corporis robur, ŏris } §. 302, 3.
kostbar pretiōsus.
Kraft vis §. 50, 13.
kräftig valĭdus.
krähen s. singen.
Kranichgrus, uis S. 45, N. 1.
krank, der Kranke aegrōtus.
krank sein aegrōto 1.
Krankheit morbus, i.
Kränkung s. Unrecht.
Kraut herba.
Kreuz crux, cis.
kreuzigen cruci affigere s. figo.
Krieg bellum; sich zum Kriege rüsten bellum parare.
Krieger s. Soldat.
kriegerisch bellicōsus.
Kriegsdienste thun stipendia merere, facere.
Kriegsheer s. Heer.
Kriegskunst = Kunst des Krieges.
Kriegsschiff navis longa.
Kriegstribun tribūnus milĭtum.
Kriegszucht disciplīna militāris.
Kriton Criton, ōnis.
Krone corōna.
Krösus Croesus.
Kroton Croton, ōnis.
krumm curvus.
Kugel globus, i.
Kuh vacca.
kühn audax.
Kühnheit audacia.
Kummer aegritūdo, ĭnis.
kümmern sich um etwas curare aliquid.
Kundschafter s. Auskundschafter.
künftig s. zukünftig.
Kunst ars, tis.
Künstler artĭfex, ĭcis.
kunstreich, kunstvoll } artificiōsus.
Kupfer cuprum.
Kurie curia.
kurz brevis.
Kürze brevĭtas, ātis.

L.

Lacedämon Lacedaemon, ŏnis.
lacedämonisch, Lacedämonier Lacedaemonius.
Lacedämonierin Lacaena.
lachen rideo.
Lage s. Zustand.
Lager castra, ōrum; ein Lager aufschlagen castra ponere, facere.
lahm claudus.
Lampsakus Lampsăcus, i.
Länas Laenas, ātis.
Land 1. (= Erde) s. Erde; 2. (= Acker) s. Acker.
Ländereien (= Aecker) s. Acker.
Landgut praedium, villa.
ländlich agrestis.
Landmann s. Ackersmann.
lang longus.
Länge 1. longitūdo, ĭnis; 2. (= Langwierigkeit) diuturnĭtas, ātis; eine Sache in die Länge ziehen rem trahere.
lange diu; so lange bis donec.
längs secundum.
langsam tardus, lentus.
langwierig diuturnus.
Lanze hasta.
lassen 1. (= leiden) sĭno, patior; 2. (= befehlen) jubeo.
Last onus, ŏris.
Laster s. Fehler.
lasterhaft scelestus.
Lastschiff navis oneraria.
lateinisch, latinisch } Latīnus.
Lauf cursus, us.
leben vivo.
Leben vita; das Leben hingeben, aufopfern vitam profundere s. fundo.
lebendes Wesen anĭmal, ālis.
lebendig vivus.
Lebensunterhalt, Lebensweise } victus, us.
leeren s. schöpfen 1.
Legat s. Gesandter.
legen 1. pono; 2. (Eier) pario; sich legen (vom Zorne) consīdo s. sido.
Legion legio.
Lehre s. Vorschrift.
lehren doceo.
Lehrer magister, ri; praeceptor, doctor.
Lehrerin praeceptrix, īcis.
Leib corpus, ŏris.
Leibwächter corpŏris custos, ōdis.
leicht 1. (an Gewicht) lĕvis; 2. (zu thun) facĭlis.
leichtgläubig credŭlus.
Leichtsinn levĭtas; leichtsinnig lĕvis.
leiden patior.
Leiden malum; dolor, ŏris.
Leidenschaft s. Begierde.
leihen commŏdo 1.
leiten rĕgo.
Lenker rector.
Leonidas Leonĭdas, ae.
Leontiner Leontīnus.
lernen disco; auswendig lernen edisco.
Lesbos Lesbus, i.
lesen lĕgo.
Lesen lectio.
letzt ultĭmus.
leuchten luceo, splendeo.
Licht lux, ūcis; lumen, ĭnis.
Liebe amor, ōris.
lieben amo 1.
liebenswürdig amabĭlis.

lieber wollen mālo.
lieblich suāvis, amoenus.
Lied carmen, ĭnis.
liegen 1. jaceo; 2. (= gelegen ſein) sĭtum oder posĭtum esse.
Liktor lictor, ōris.
Lilie lilium.
lindern lenio 4.
Linie linĕa.
Liſt dolus, i.
liſtig dolōsus.
Lob laus, dis.
loben laudo 1.
lobenswerth laudabĭlis.
Lobrede laudatio.
Lobſprüche laudes.
Lohn merces, ēdis.
Lokri Locri.
Loos sors, tis.
Lorbeer laurus §. 61. B.
Löſegeld ſ. Preis.
losgehen (auf etwas) peto (aliquid).
losfaufen redĭmo ſ. emo.
losſprechen absolvo ſ. solvo.
Löwe leo, ōnis.
Luft aër, ĕris.
Lüge mendacium.
lügen mentior 4.
lügenhaft mendax.
Lyder Lydus.
Lydien Lydia, ae.
Lyſander Lysander, ri.

M.

Macedonien Macedonĭa, ae.
Macedonier Macĕdo, ōnis.
machen facio.
Macht 1. potentia; 2. (= Hülfsquellen) opes, um; 3. (= Kraft) vis.
mächtig potens.
mager macer, ra, rum.
Magneſia Magnesia, ae.
Magnet magnes, ētis.
Maler pictor, ōris.
manche ſ. einige.
Mann vir, i.
mannichfach, mannichfaltig } varius.
Mannichfaltigkeit variĕtas, ātis.
Mannſchaft manus, us.
Mantel pallium.
Mantinea Mantinēa, ae.
Marathon Marăthon, ōnis.
marathoniſch Marathonius.
Markt forum.
Marmor marmor, ŏris.
Marſch ſ. Weg 2.
Maſſaget Massagĕta.
Maß modus, i.
mäßig modĭcus, moderātus.
Mäßigkeit temperantia.
Mauer murus, i.
Mauretanien Mauretania, ae.
Medien Media, ae.
Meer mare, is; mittelländiſches Meer mare medium.
Megara Megăra, ae.
mehr 1. (vom Grade) magis; 2. (von der Menge) plus.
mehr und mehr magis magisque.
mehrere complūres, ium.
Meile miliārium.
Meinung opinio, sententia.
meiſt plurĭmus; am meiſten maxĭme.
melden ſ. verkündigen.
Memphis Memphis, ĭdis.
Menge multitūdo, ĭnis.
Menſch homo, ĭnis.
Menſchengeſchlecht genus humānum §. 302, 2.
menſchlich, menſchenfreundlich humānus.
Menſchenfreundlichkeit humanĭtas, ātis.
merken ſ. fühlen.
meſſen metior.
Meſſer culter, ri.
Metall metallum.
Miene vultus, us.
Miethſoldat miles mercennarius.
Milch lac §. 50, 7.
milde mitis.
Milde lenĭtas, ātis.
mildern mitĭgo 1; lenio 4.
mildthätig ſ. wohlthätig.
Milet Milētus, i.
Milo Milo, ōnis.
Miltiades Miltiădes, is.
mindern minŭo.
Mine mina.
Minos Minos, ōis.
Miſchkrug crater, ēris (masc.).
Mißbrauch abūsus, us.
mißfallen displiceo ſ. placeo.
Mitbürger ſ. Bürger.
Mithridates Mithridātes, is.
Mitleid misericordia.
Mittag meridies, ēi.
Mitte medium.
mittelländiſch ſ. Meer.
Mohnköpfe papavĕrum capita.
Monat mensis, is.
Mond luna.
Mord homicidium.
Mörder percussor.
Morgen (Maß) jugĕrum.
morgen cras.
Morgenröthe aurōra.
Mücke culex, ĭcis.
Mühe opĕra; ſich Mühe geben operam dare.
Mühſeligkeit ſ. Anſtrengung.
Munda Munda, ae.
Mündung ostium.
Murena Murēna.
Muſik musĭca.
müſſen ſ. ſchuldig ſein.
Muſter exemplar, āris.
Muth animus fortis, auch anĭmus; Muth ſinken laſſen animum demittere ſ. mitto, animo cadere.
muthig ſ. tapfer.
Mutter, Mutterſtadt } mater, ris.
Myrmidonen Myrmidŏnes.
Myus Myus, untis.

N.

Nach (bei Ländern) in mit Acc.; nach = gemäß secundum, ex.
nachahmen imĭtor 1.
Nachbar vicīnus, i.
nachfolgen (in der Regierung) succēdo ſ. cedo.
nachgeben 1. (= weichen) cedo; 2. (= nachſichtig ſein) indulgeo.
nachher post, postea; einige Zeit nachher aliquanto post; nicht lange nachher non multo post.
Nachkommen postĕri.
nachläſſig neglĕgens.
Nachläſſigkeit neglegentia.
Nachricht nuntius, i.
nachſchwören (etwas) jūro 1. (in aliquid).
Nachſicht indulgentia.
nachſichtig indulgens.
nächſt proxĭmus.

nachſtehen (einem) inferiorem esse (aliquo).
nachſtellen insidior 1.
Nachſtellung, Nachſtellungen insidiae.
Nacht nox, ctis; des Nachts noctu.
Nachtigall luscinia.
Nadel acus, us.
nahe propinquus.
näher propius (mit Acc.).
nähren ſich vescor.
Name nomen, ĭnis; guter Name bona existimatio.
nämlich nam, enim; der nämliche = ebenderſelbe idem.
Naſe nasus, i; nares, ium.
Nation ſ. Volksſtamm.
Natter vipĕra.
Natur natūra.
Neapolis Neapŏlis, is.
Nebel nebŭla.
nebelig nebulōsus.
nehmen 1. (= faſſen) capio; 2. (= zu ſich nehmen) sūmo.
Neid invidia.
neidiſch invĭdus.
nemeiſch Nemeaeus.
nennen nomĭno 1.
Neokles Neocles, is.
Nepos Nepos, ōtis.
Nero Nero, ōnis.
Nervier Nervii.
Neſtor Nestor, ŏris.
Netz rete, is.
neu novus; von neuem ſ. wieder 2.
neulich nuper.
Neuerung res nova.
nicht non.
nicht einmal ne-quidem.
nicht kennen ignōro 1.
nicht mehr (von der Zeit) jam non.
nicht wiſſen nescio 4; ignōro 1.
nichtswürdig perdĭtus.
Nicias Nicias, ae.
niederhauen caedo, occīdo.
Niederlage clades, is; eine N. erleiden cladem accipere ſ. capio; eine N. beibringen cladem inferre ſ. fero.
niederlaſſen ſich consīdo ſ. sido.
niederlegen, niederſetzen depōno ſ. pono; niederlegen (ein Amt) se abdĭcare (mit Ablat. des Amtes).
niedermachen ſ. niederhauen.
niederſtrecken prosterno ſ. sterno.
niedrig humĭlis; demissus.
nie, niemals nunquam.
niemand nemo.
Nil Nilus, i.
nirgends nusquam.
niſten nidifĭco 1; nidŭlor 1.
noch (= bis jetzt) adhuc; beim Komparativ etiam.
noch nicht nondum.
Noth } necessitas,
Nothwendigkeit } ātis.
nöthig necessarius; es iſt nöthig, nothwendig: 1. (= unvermeidlich) necesse est; 2. (Schuldigkeit) oportet §. 215, Zuſatz; 3. (= Bedürfniß) opus est.
Numantia Numantia, ae.
numantiniſch Numantīnus.
Numidien Numidia, ae.
Numidier Numĭda.
nunmehr ſ. ſchon.
nur tantum.
Nuß nux, ŭcis.
nützen prosum ſ. sum.
Nutzen utilĭtas, ātis.
nützlich utĭlis.

O.

obendrein insŭper.
Oberbefehl summum imperium; summa imperii.
Oberfeldherr summus dux, cis; imperātor.
Oberfläche superficies, ēi.
Oberherrſchaft ſ. Oberbefehl.
Oberitalien Italia superior.
obgleich quamquam.
Obhut ſ. Wache.
Obrigkeit magistrātus, us.
obſchon quamquam.
Ochs bos §. 50, 2.
Odoaker Odoācer, ri.
Odyſſeus Ulixes, is.
offen apertus; offen ſtehen pateo; es iſt offenbar appāret ſ. pareo.
öffentlich publĭcus.
oft saepe; ſo oft als quoties.
Oheim 1. (= Bruder der Mutter) avunculus; 2. (= Bruder des Vaters) patrŭus.
Ohr auris, is.
Oelbaum olĕa.
Olympiade Olympias, ădis.
Opfer sacrum, sacrificium.
Orakel oracŭlum.
Ordnung ordo, ĭnis.
Orient Oriens, tis.
Orpheus Orpheus, ĕi.
Ort lŏcus, i.
öſtlich orientālis.
Otanes Otanes, is.
Ozean Occănus, i.

P.

Palaſt 1. regia; 2. (der römiſchen Kaiſer) palatium.
Paläſtina Palaestīna, ae.
Paphus Paphus, i.
Pappel pōpŭlus, i.
pariſch Parius.
Parmenion Parmenĭo, ōnis.
Paros Parus, i.
Partei partes, ium.
Patrizier Patricius.
Pauſanias Pausanias, ae.
peloponneſiſch Peloponnesius, Peloponnesiăcus.
Periander Periander, ri.
Perikles Pericles, is..
Perſer Persa; perſiſches Reich regnum Persarum.
Perſeus Perseus, ĕi.
Perſis Persis, ĭdis.
perſönlich coram, praesens.
Pfau pavo, ōnis.
Pfeil sagitta; Pfeile abſchießen sagittas mittere.
Pferd equus, i.
Pflanze planta.
pflegen soleo.
Pflicht officium.
Pfund libra.
Pharnabazus Pharnabazus.
Pharſalus Pharsālus, i.
Philipp Philippus.
Philoſoph philosŏphus, i.
Phöbidas Phoebĭdas, ae.
Phönizien Phoenīce, ēs.
Phönizier Phoenix, īcis.
Phokion Phocĭon, ōnis.
Phrygien Phrygia, ae.
Pindar Pindărus.
Piräus Piraeus, i.
Piſander Pisander, ri.
Plan ſ. Rath.
Platäa Plataeae.
Platäer Plataeensis.

plötzlich 1. (Adj.) subĭtus, repentīnus; 2. (Adv.) subĭto, repente.
plündern diripio ſ. rapio.
Plutarch Plutarchus.
poetiſch poētĭcus; poetiſche Studien poētarum studia.
Polykrates Polycrătes, is.
Pompejus Pompejus.
Pracht ſ. Glanz.
prächtig magnifĭcus.
Präneſte Praeneste, is (n.).
Preis pretium.
Prieſter sacerdos, ōtis.
Proſerpina Proserpĭna.
Provinz provincia.
Pruſias Prusias, ae.
Prytaneum Prytanēum.
Ptolemäus Ptolemaeus.
puniſch Punĭcus.
Purpur purpŭra.
Pydna Pydna, ae.
Pyrenäen Pyrenaei montes.
Pythagoras Pythagŏras, ae.
Pythagoreer Pythagorēus.

Q.

Quelle fons, tis.
Quintilian Quintiliānus.

R.

Rabe corvus, i.
Rache nehmen an einem ulciscor aliquem.
rächen ulciscor.
Rand margo, ĭnis.
Rath consilium; um Rath fragen, zu Rathe ziehen consŭlo.
rathen suadeo.
Rathſchlag ſ. Rath.
Räuber praedo, ōnis; latro, ōnis.
raubgierig rapax.
räumen (etwas) cedo, excēdo Abthl. 2. §. 100, 2.
recht dexter, ra, rum u. ĕra, ĕrum §. 21. Anm.
recht handeln recte facere.
Recht jus, ūris; mit R. jure.
rechtſchaffen probus.
Rechtſchaffenheit probĭtas, ātis.
Rede 1. oratio; 2. (= Geſpräch) sermo, ōnis.
reden loquor, dico.
Redlichkeit ſ. Rechtſchaffenheit.
Redner orātor.
Regel ſ. Vorſchrift.
Regen pluvia.
regieren 1. (intranſ.) regno 1; 2. (tranſ.) guberno 1; rego.
Regierung ſ. Reich.
Reh capрĕa.
Reich 1. imperium; 2. (= Königreich) regnum.
reich dives, ĭtis; locuples, ētis; opulentus.
reichlich largus.
Reichthum divitiae.
reif matūrus.
Reihe series, ēi.
reinigen purgo 1.
Reiß oryza.
Reiſe iter §. 50, 5.
reiſen proficiscor.
reißen = wegreißen eripio ſ. rapio.
reißend rapĭdus.
reiten equĭto 1.
Reiter eques, ĭtis.
Reiterei equitātus, us.
reizen irrīto 1.
Religion religio.
Religionsangelegenheiten res divīnae.
retten ſ. erhalten 2.
Rettung ſ. Heil.
Rhein Rhēnus, i.
Rhodanus Rhodănus, i.
Richter judex, ĭcis.
richtig rectus; Adverb. recte.
riechen (intr.) oleo §. 155, 17.
Ring annŭlus, i.
roh rudis.
Rom Roma, ae.
römiſch } Römer } Romānus.
Roſe rosa.
ruchlos ſ. gottlos.
Rücken dorsum; auf den R. nehmen dorso excipere ſ. capio.
Ruder remus, i.
Ruf ſ. Gerücht.
Ruhe quies, ētis.
ruhig 1. tranquillus; 2. quiētus.
Ruhm gloria.
rühmlich gloriōsus.
Ruhmſucht gloriae cupidĭtas, ātis.
ruhmvoll ſ. rühmlich.
rühren ſ. bewegen.
rund rotundus.
Rüſſel proboscis, ĭdis.
rüſten ſ. bereiten.

S.

Saat 1. seges, ētis; 2. (= Ausſaat) sementis, is.
Saatfeld arvum.
Sabiner Sabīni.
Sache res, ēi.
Saft sucus, i.
Sage ſ. Gerücht.
ſagen dico.
Saguntum Saguntum.
Salamis Salămis, ĭnis; Schlacht bei Salamis pugna Salaminia.
ſammeln colligo ſ. lego.
Samniter Samnis, ĭtis.
Samos Samus, i.
Sand arēna.
ſanft placĭdus.
Sänfte lectīca.
Sänger (als Zitherſpieler) citharoedus.
Sardes Sardes, ium.
Satrap satrăpes, ae.
ſauer acĭdus.
Säule columna.
Säulenhalle portĭcus, us.
Schaar caterva.
ſchaden noceo.
Schaden damnum.
ſchädlich noxius.
Schaf ovis.
Schafſtall ovīle, is.
Schall sonus, i.
Scham pudor, ōris.
ſchämen (ſich) pudet §. 215. b.
Schande dedĕcus, ŏris.
ſchändlich ſ. häßlich.
Schandthat flagitium.
ſcharf 1. acūtus; 2. (= heftig) acer, ris, re.
ſchattig opācus.
Schatz thesaurus, i; gaza.
ſchätzen aestīmo 1.
Scheffel modius, i.
ſcheinen videor. (S. video §. 158. 3.)
Scheiterhaufen rogus, i.
Schenkel crus, ūris.
ſchenken dono 1.
Scherbe testa.
Scherbengericht testarum suffragia, orum.
Scherz jōcus, i.
ſcherzen jocor 1.

schicken mitto.
Schicksal fatum; sors, tis.
Schiedsrichter arbĭter, ri.
Schierling cicūta.
Schiff navis, is.
Schiffbruch naufragium; Schiffbruch leiden naufragium facere.
schiffen navĭgo 1.
Schiffer nauta.
Schifffahrt ars navālis.
Schild clipeus, i; scutum.
Schimpf contumelia.
schimpfen convicior 1.
schimpflich ignominiōsus.
Schlacht proelium; eine S. liefern proelium facere; in Schlachtordnung stellen instrŭo s. struo.
Schlachtreihe acies, ēi.
Schlaf somnus, i.
schlafen dormio 4.
Schlag ictus, us.
schlagen 1. (eine Brücke) s. Brücke; 2. (einen Feind) fundo; fugo 1.
Schlange serpens, tis (fem.).
schlank gracĭlis.
schlau callĭdus.
Schlauheit callidĭtas, ātis.
schlecht s. böse.
Schlechtigkeit malitia.
schließen 1. claudo; 2. (= machen) facio.
Schlupfwinkel latĕbrae.
Schmach ignominia, ae.
schmähend maledĭcus.
Schmeichelei blanditiae.
Schmeichler adulātor.
schmelzen (intransf.) liquesco §. 185, 14.
Schmerz dolor, ōris.
Schmuck ornātus, us; cultus, us.
schmücken orno 1.
Schmutz squalor, ōris.
Schnee nix §. 50, 8.
schneien ningit §. 215. a.
schnell celer, ĕris, ĕre.
Schnelligkeit celerĭtas, ātis.
schon jam.
schön pulcher, ra, rum.
schonen parco.
Schönheit pulchritūdo, ĭnis.
schöpfen 1. haurio; 2. (= fassen) concipio s. capio.
Schrecken terror, ōris; in S. setzen perterreo s. terreo; S. einjagen terrorem injicio s. jacio.
schrecklich terribĭlis.
schreiben scribo.
Schreiber scriba.
schreien clāmo 1.
Schriftsteller scriptor.
Schritt 1. gradus, us; 2. (als Maß) passus, us.
Schuld culpa.
schuldig sein debeo.
Schule schola; ludus, i.
Schüler discipŭlus, i.
schuldlos s. unschuldig.
Schulter humĕrus, i.
Schutz praesidium.
schützen tueor; tutor 1; vor, gegen a (ab).
schwach infirmus, debĭlis.
Schwäche infirmĭtas, ātis; debilĭtas, ātis.
schwächen infirmo 1; debilĭto 1.
Schwalbe hirundo, ĭnis.
Schwan olor, ōris.
Schwanz cauda
schwarz niger, ra, rum; ater, ra, rum.
schweigen 1. taceo; 2. (= still sein) sileo.
schweigend tacĭtus.
schwelgerisch luxuriōsus.
schwer 1. (an Gewicht) gravis; 2. (zu thun = schwierig) difficĭlis.
schwer bestrafen gravi poena afficere s. facio.
Schwert gladius, i; sich in das Schwert stürzen in gladium incumbere s. accumbo.
Schwester soror, ōris.
Schwiegermutter socrus, us.
Schwiegersohn gener, ĕri.
Schwiegervater socer, ĕri.
schwierig s. schwer 2.
Schwierigkeit difficultas, ātis.
schwimmen nato 1.
schwören jūro 1; falsch schwören pejĕro 1.
Scipio Scipio, ōnis.
Scythe Scytha.
See lacus, us.
Seekrieg bellum navāle.
Seele s. Geist.
Seelenruhe animi tranquillĭtas, atis.
Seeleute s. Schiffer.
Seeräuber pirāta.
Seereise cursus maritĭmus.
Seeschlacht pugna navālis.
Seestadt urbs maritĭma.
Seewesen res maritĭmae.
segeln s. reisen.
sehen video, cerno.
Sehnsucht desiderium.
sehr admŏdum, magnopĕre.
Seil restis, is.
seinigen (die) sui.
Seite = Theil pars; von beiden Seiten utrimque.
selig beatus.
selten Adj. rarus; Adv. raro.
Seltenheit rarĭtas, ātis.
Sena Sena, ae.
Senat Senātus, us.
Senator Senātor.
senden s. schicken.
Sepias Sepias, ădis.
September mensis September, ris.
Sequaner Sequăni.
sesterz sestertius.
setzen pono.
sibyllinisch Sibyllīnus.
Sichel falx, cis; Sichelwagen currus falcatus.
sicher 1. (= zuverlässig) certus; 2. (= geschützt) tutus; Adv. tuto; 3. (= sorglos) secūrus.
sicher Adv. 1. certe = sicherlich; 2. certo = mit Gewißheit, z. B. wissen.
Sicilien Sicilia, ae.
Sidon Sidon, ōnis.
Sieg victoria; den Sieg über jemand davon tragen victoriam reportare ab aliquo.
Siegel sigillum.
Sieger } victor.
siegreich }
Siegeszeichen tropaeum.
Sifuler Sicŭli.
Silber argentum.
silbern argenteus.
singen cano; canto 1.
Sinn 1. sensus, us; 2. (= Gesinnung) animus; einen Sinn annehmen animum capere.
Sitte mos, ōris.
Sitz sedes, is.
sitzen sedeo.

Sklave servus, i.
Sklaverei servĭtus, ūtis.
so ita, sic, tam; so sehr adeo, tantopĕre; so sehr — als tam — quam; sogar etiam; so viele tot.
sogleich stătim.
Sohn filius, i.
Sokrates Socrătes, is.
Sold stipendium.
Soldat miles, ĭtis.
Solon Solon, ōnis.
Sommer aestas, ātis.
Sonne sol, is.
Sonnenfinsterniß solis defectio.
sonst, in anderen Fällen = alias; = vormals olim.
Sorge cura.
Sorgfalt diligentia.
Spanien Hispania, ae.
spärlich, sparsam } parcus.
Sparsamkeit parsimonia.
Sparta Sparta, ae.
Spartaner, spartanisch } Spartānus.
später s. nachher.
spazieren, spazieren gehen ambŭlo 1.
Speer hasta.
Speise cibus, i.
Sperling passer, ĕris.
Spiel ludus, i; lusus, us.
Spinne araněa.
Sprache lingua; sermo, ōnis.
sprechen s. reden.
Sprichwort proverbium.
Spur vestigium.
Staat 1. res publica; 2. (als Bürgerschaft) civĭtas, ātis; auf Staatskosten publice.
Staatsangelegenheit s. Staat 1.
Staatskasse aerarium.
Staatsverwaltung administratio rei publicae.
Stadium stadium.
Stadt urbs, bis; oppĭdum.
Stall stabŭlum.
Stamm stirps, pis.
Stand stătus, us.
standhaft constans.
Standhaftigkeit constantia.
stark valĭdus, firmus.
Stärke robur, ŏris.
stärken firmo, confirmo 1.
Stätte s. Ort.
Statthalter s. Satrap.
Staunen stupor; in Staunen gerathen obstupesco s. stupesco §. 185, 21.
stehen sto.
stehlen furor 1.
steigen aus Land in terram egrĕdi s. gradior.
steil arduus.
Stein lapis, ĭdis.
Stelle s. Ort; erste Stelle im Staate principātus, us; die letzte Stelle einnehmen infĭmum locum obtinere.
stellen vor Augen ante oculos ponere s. pono; stellen an die Spitze einer Flotte classi praeficere s. facio.
stellen sich = den Schein von etwas annehmen simŭlo 1; sich stellen, als wenn (als ob) simulare (mit Accusat. c. Infinit.).
sterben morior.
sterblich mortālis.
Stern stella.
Steuer vectīgal, ālis.
Steuermann gubernātor.
Steuerruder gubernacŭlum.
Stilicho Stilĭcho, ōnis.
still s. ruhig 1.
Stille silentium.
stillen sēdo 1.
Stimme vox, ōcis.
Stirn frons, tis.
Stock bacŭlum.
Stolz superbia.
stolz superbus, insŏlens.
Strafe poena.
strafen punio 4; für etwas gestraft werden poenas dare alicujus rei.
Strahl radius, i.
Straße s. Weg 1.
streben studeo; affecto 1.
Streben s. Eifer.
Streit lis, ītis.
streiten s. kämpfen.
strenge sevērus.
Strenge severĭtas, ātis.
streuen spargo.
Stroh stramentum.
Studien studia, ōrum.
studiren litteris operam dare.
Stunde hora.
Sturm s. Wetter.
suchen quaero; = sich bemühen s. streben.
Summe summa.
Sumpf palus, ūdis.
Sünde peccātum.
Sünder peccātor.
Susa Susa, orum.
süß dulcis.
Sybarite Sybarīta.
Syloson Sylŏson, ontis.
Syrakus Syracūsae.
Syrakusaner Syracusānus.
Syrien Syria, ae.

T.

Tadel reprehensio, vituperatio.
tadeln vitupĕro 1; reprehendo s. prehendo.
Tafel tabŭla.
Tag dies, ēi; bei Tage interdĭu; von Tag zu Tag in dies.
täglich quotidiānus; Adverb. quotidie.
Talent 1. s. Geist; 2. (als Gewicht) talentum.
talentvoll ingeniōsus.
Tänarum Taenārum.
tapfer fortis.
Tapferkeit fortitūdo, ĭnis; virtus, ūtis.
Tarent Tarentum.
Tarentiner Tarentīnus.
Taurus Taurus, i.
täuschen fallo.
Telamon Telămon, ōnis.
Tempel templum.
Tempelraub sacrilegium.
Teutoburger Teutoburgiensis.
Teutonen Teutŏni.
Thapsakus Thapsăcus, i.
Thasier Thasius.
Thasus Thasus, i.
That factum; facĭnus, ŏris; res, ĕi; durch die That re; eine That ausführen rem gerĕre.
Theben Thebae.
thebanisch, Thebaner } Thebānus.
Theil pars, tis; Theil nehmen an etwas alicui rei interesse; alicujus rei particĭpem esse.
theilen divĭdo.
Theilnehmer socius, i.

Themiſtokles Themistocles, is.
Thermopylä Thermopylae.
Theſſalien Thessalia, ae.
theuer carus.
Thier animal, ālis; bestia.
Thierchen bestiŏla.
Thierfell, Thierhaut } corium.
Thor porta.
Thor (der), thöricht } stultus, i.
Thorheit stultitia.
Thräne lacrĭma.
Thraſybul Thrasybūlus.
Thrazier Thrax, ācis.
Thron 1. solium; 2. (= Reich) regnum; nach dem Throne ſtreben regnum affectare.
thun ſ. machen.
Thüre janua.
Thurm turris, is.
Tiber Tiberis, is.
tief profundus, altus.
Tiger tigris, is.
Tigris Tigris, is.
Timoleon Timolĕon, ontis.
Tochter filia.
Tod mors, tis.
Todesſtrafe capitis poena, supplicium; von der Todesſtrafe befreien, freiſprechen capĭtis absolvere ſ. solvo.
tödlich mortĭfer, ĕra, ĕrum.
todt, ein Todter } mortuus.
tödten neco 1; interficio ſ. facio; occīdo ſ. caedo.
tollkühn temerarius.
Tollkühnheit temerĭtas, ātis.
Trabant satelles, ĭtis.
träge piger, ra, rum.
tragen fero; porto 1.
tragiſch tragĭcus.
Traube uva.
trauen fīdo, confīdo.
Traum somnium.
traurig tristis, maestus.
Treffen ſ. Schlacht.
treffen auf etwas in aliquid incidere ſ. cado.
treiben ago.
Treiber impulsor.
trennen sepāro 1.
treu fidēlis.
Treue fides, ēi.
Treuloſigkeit perfidia.
Tribun tribūnus.
Tribut tribūtum; einen Tribut auflegen tribūtum impōnere ſ. pono.
trinken bibo.
Triumph triumphus, i.
Triumvirn Triumvīri.
Troja Troja, ae.
Trojaner Trojānus.
Tropfen gutta, stilla.
Troſt solatium.
tröſten consōlor 1.
trügeriſch fallax.
Trunkenheit ebrĭĕtas, ātis.
Truppen copiae.
Tüchtigkeit, Tugend } virtus, ūtis.
Tuskulaner Tusculānus.
Tyrann tyrannus, i.
Tyrannei tyrannis, ĭdis.
Tyrier Tyrius.

U.

Uebel malum.
üben exerceo ſ. arceo.
über = in Betreff de.
überall ubīque.
überbringen defĕro ſ. fero.
übereinſtimmen consentio ſ. sentio.
Uebereinſtimmung consensus, us.
übergeben dēdo, trādo ſ. do.
Uebergebener dediticius.
übergehen transeo ſ. eo.
überlaſſen ſ. anvertrauen.
Ueberläufer perfūga, transfūga.
überlegen superior; einem überlegen ſein superiorem esse aliquo (Abth. 2. §. 98).
überlegen bei ſich secum repūtare.
überliefern trādo ſ. do.
übermäßig immodĭcus, nimius.
übermüthig ſ. ſtolz.
Uebermuth ſ. Stolz.
übernehmen ſ. unternehmen.
überreden persuadeo ſ. suadeo.
überſchreiten excēdo ſ. cedo; egredior ſ. gradĭor.
überſteigen transcendo ſ. scando.
übertragen defĕro ſ. fero.
übertreffen supĕro 1.
überwerfen (ein Kleid) injicio ſ. jacio.
überwinden ſ. übertreffen.
überwintern hiĕmo 1.
überzeugen ſ. überreden.
überzeugt ſein, Ueberzeugung haben } persuasum habere.
überziehen obdūco ſ. duco; einen mit Krieg überziehen ſ. bekriegen.
Ubier Ubii.
übrig relĭquus; die übrigen 1. (= die andern) cetĕri, ae, a; 2. (als Reſt) relĭqui, ae, a.
übrig ſein supersum ſ. sum.
Uebung usus, us; exercitatio.
Ufer (des Fluſſes) ripa; (des Meeres) littus, ŏris.
Umgang ſ. Gewohnheit.
umgeben circumdo ſ. do.
umgehen (mit einem) versari (cum aliquo); uti (aliquo).
umherſchweifen vagor 1; palor 1.
umkommen ſ. untergehen 2.
Umwandlung ſ. Veränderung.
umwenden converto ſ. verto.
unähnlich dissimĭlis.
unangenehm injucundus.
unanſtändig inhonestus, turpis.
unbebaut incultus.
unbekannt ignōtus.
Unbeſonnenheit ſ. Tollkühnheit.
Unbeſtändigkeit inconstantia.
Unbilde ſ. Unrecht.
und et.
undankbar ingrātus.
Uneigennützigkeit abstinentia.
Uneinigkeit dissensio, discordia.
unerfahren imperītus.
unerſättlich insatiabĭlis.
unerſchrocken intrepĭdus.
unerſetzlich irreparabĭlis.
unerträglich intolerabĭlis.
unfruchtbar sterĭlis.
ungefähr fere; von ungefähr forte.
ungeheuer ingens.
ungerächt inultus; ungerächt laſſen inultum sinĕre.
ungerecht injustus; ungerechter Weiſe injuste.

Ungerechtigkeit injustitia; injuria.
ungern = nicht wollend invītus.
ungestraft impūne.
ungewiß incertus.
unglaublich incredibĭlis.
Unglück 1. res adversae; 2. calamĭtas, ātis.
unglücklich s. elend.
ungültig irrĭtus.
Unheil s. Unglück 2.
unmäßig immodĭcus, immoderatus.
Unmäßigkeit intemperantia.
Unrecht injuria.
Unschuld innocentia.
unschuldig innōcens.
unsicher incertus.
Unsinn dementia, insania.
unsterblich immortālis.
Unsterblichkeit immortalĭtas, ātis.
unterdessen interĕa, intĕrim.
unterdrücken opprĭmo s. premo.
Untergang interĭtus, us.
untergehen 1. occĭdo s. cado, 2. (= umkommen) intereo, pereo s. eo.
unterhalten = ernähren s. ernähren.
unterhandeln ago.
Unterhandlung oratio.
unterjochen subĭgo s. ago.
Unteritalien Italia inferior.
unterliegen succumbo s. accumbo.
unternehmen suscipio s. capio.
Unternehmen conātus, us.
unterreden sich collŏquor s. loquor.
Unterredung colloquium; eine U. halten s. halten 2.
unterrichten s. bilden.
unterscheiden discerno s. cerno; distinguo s. exstinguo; sich unterscheiden differo s. fero.
unterstützen jŭvo, adjŭvo.
Unterstützung s. Hülfe.
untersuchen explōro 1.
unterwegs in itinĕre.
Unterwelt inferi, orum.
unterwerfen subjicio s. jacio.
unterziehen sich einer Sache aliquam rem subire s. eo.
Unthat facĭnus, ŏris.
ununterbrochen perpetuus, continuus.
unverrichteter Sache re infecta.
unversehrt incolūmis.
unversöhnlich inexpiabĭlis.
unwillig werden (über etwas) moleste ferre (aliquid).
unzählig innumerabĭlis.
üppig s. schwelgerisch.
Ursache causa.
Ursprung orīgo, ĭnis.
Urtheil judicium.
urtheilen judĭco 1.

V.

Vater pater, ris.
Vaterland patria.
vaterländisch patrius.
Vatermord parricidium.
Vaterstadt patria.
vejentisch Vejens.
verabscheuen aversor 1.
verachten contemno.
Verachtung contemtio.
verändern s. ändern.
veränderlich mutabĭlis.
Veränderung mutatio.
Veranlassung s. Ursache.
veranstalten s. bereiten.
verbannen in exsilium ejicere s. jacio.
Verbannung exsilium.
verbergen occulto 1; verborgen halten occultum tenēre.
verbinden conjungo s. jungo.
Verbindung conjunctio, societĭtas, ātis.
Verbindung schließen societatem facere, inire s. eo.
verblenden obcaeco 1.
Verbrechen scelus, ĕris.
verbrennen combūro s. uro; (eine Stadt) concrĕmo 1.
verbündet (mit einem) foedere junctus (alicui).
Verdacht suspitio; in Verdacht bei einem kommen in suspitionem alicujus venire.
verdammen damno, condemno 1; zum Tode verdammen capitis damnare.
verdanken, zu verdanken haben s. schuldig sein.
verderben 1. perdo s. do; 2. corrumpo s. rumpo; 3. deprāvo 1.
Verderben pernicies, ēi.
verderblich perniciosus.
verdienen mereo; sich um einen verdient machen bene de aliquo merēri, sehr optime.
Verdienst merĭtum.
verdoppeln duplĭco 1.
verdunkeln obscūro 1.
verehren venĕror 1; revereor s. vereor.
vereinigen s. verbinden.
vereiteln ad irrĭtum redĭgere s. ago.
verfolgen persĕquor s. sequor.
vergangen praeterĭtus.
vergänglich s. flüchtig.
vergebens frustra.
vergessen obliviscor.
Vergessen, Vergessenheit oblivio.
vergießen profundo s. fundo.
vergiften venēno necare.
Vergnügen voluptas, ātis.
vergrößern s. vermehren.
verhandeln s. treiben.
verhindern prohibeo s. habeo; impedio 4.
verkaufen vendo s. do.
Verkehrtheit pravĭtas, ātis.
verkündigen nuntio 1.
verlachen irrideo s. rideo.
verlangen (= fordern) s. fordern.
Verlangen desiderium.
verlassen s. zurücklassen; = im Stiche lassen desĕro s. sero §. 178, 16.
verlassen sich s. trauen.
verleihen 1. tribuo; 2. (reichlich) largior 4.
verleiten indūco s. duco.
verletzen viŏlo 1.
Verleumder calumniator.
Verleumdung calumnia.
verlieren 1. amitto s. mitto; 2. perdo s. do.
verlocken pellicio s. allicio.
verloren gehen pereo s. eo.
vermehren augeo.
vermögen valeo.
Vermögen 1. (= Habe) res familiaris, bona, facultates; 2. (= Fähigkeit) facultas, ātis.

vernachläſſigen neglĕgo.
vernichten deleo.
Vernunft ratio.
Verrath } proditio.
Verrätherei }
verrathen prodo ſ. do.
Verräther proditor.
Verres Verres, is.
verrucht nefarius.
verrückt insānus; verrückt ſein insanio 4.
Verſammlung consilium; contio; coetus, us; conventus, us.
verſchaffen paro 1; affĕro ſ. fero.
verſchließen ſ. ſchließen.
verſchmähen repudio 1.
verſchmitzt astūtus.
verſchwören ſich conjūro.
Verſchworener conjurātus.
Verſchwörung conjuratio.
verſichern affirmo 1.
verſöhnen placo 1.
verſprechen polliceor ſ. liceor; promitto ſ. mitto.
Verſprechung pollicitatio; promissum.
Verſtand mens, tis.
verſtärken ſ. ſtärken.
verſtehen intellĕgo; nicht recht non satis.
verſtoßen ſ. verſchmähen.
verſuchen 1. tento 1; 2. (= erproben) experior.
vertauſchen (mit etwas) permūto, commūto 1. (aliqua re).
vertheidigen defendo.
Vertheidiger defensor.
Vertheidigung defensio.
Vertrag pactio, pactum.
vertrauen ſ. trauen.
Vertrauen fiducia.
vertraut familiāris; der vertrauteſte Freund familiarissimus.
vertreiben expello ſ. pello.
verurtheilen ſ. verdammen.
Verwahrung custodia.
verwalten administro 1.
Verwandter consanguineus.
Verwandtſchaft affinĭtas, ātis.
verweigern recūso 1; einem etwas verweigern alicui aliquid negare.
verwerfen repudio 1; rejicio ſ. jacio.
Verwirrung perturbatio.
verwunden vulnĕro 1.
verwüſten vasto, devasto 1.
verzeihen 1. ignosco ſ. nosco; 2. veniam dare.
Verzeihung venia; um Verzeihung bitten veniam petere.
verzweifeln (an etwas) despĕro 1. (de aliqua re).
Veſontio Vesontio, ōnis.
Veſuv Vesuvius.
vielleicht fortasse.
Virgil Virgilius.
Vogel avis, is.
Volk pŏpŭlus, i; plebs, bis; gens, tis.
Volksſtamm } gens, tis.
Völkerſchaft }
volkreich frequens.
Volksbeſchluß populiscītum.
Volkstribun tribūnus plebis.
Volksverſammlung contio.
voll plēnus.
vollenden perficio, conficio ſ. facio.
völlig prorsus, omnīno.
Vollmond plenilunium, luna plena.
von = über ſ. über.
von — aus ex.
von da inde.
von hier hinc.
vorausſchicken praemitto ſ. mitto.
vorbringen ſ. vorrücken.
Vorfahren majōres, um.
Vorfeſte propugnacŭlum.
Vorgebirge promontorium.
vorher antea.
vorherſagen praedīco ſ. dico.
vorherſehen provideo ſ. video.
vorig prior, pristīnus.
vorlaſſen admitto ſ. mitto.
vorlegen propōno ſ. pono.
vornehm ſ. edel 2.
Vorrath copia.
vorrücken progredior ſ. gradior; procēdo ſ. cedo.
Vorſchlag machen condicionem propōnere ſ. pono.
vorſchreiben 1. praescrībo ſ. scribo; 2. praecipio ſ. capio.
Vorſchrift praeceptum.
Vorſehung providentia.
vorſichtig cautus.
vorſtehen praesum ſ. sum.
vortrefflich praeclārus.
vortreten prodeo ſ. eo.
vorübergehen praetereo ſ. eo; vorübergehen laſſen praetermitto ſ. mitto.
vorwärts ziehen ſ. vorrücken.
vorziehen praefĕro, antefĕro ſ. fero.
Vorzug ſ. Gut.
vorzüglich 1. (Adj.) praestans; 2. (Adv.) praecipue, imprīmis.
Vulkan Vulcānus.

W.

Waare merx, cis.
Wache custodia.
wachen vigĭlo 1.
Wachs cera.
Wachſamkeit vigilantia.
Wächter custos, ōdis.
während (Präpoſit.) inter.
Waffe telum; Waffen arma, orum.
Wagen currus, us.
wagen audeo §. 143. I.
Wagſchale lanx, cis.
Wahnſinn insania.
wahr } verus.
wahrhaft }
Wahrheit verĭtas, ātis; die Wahrheit ſagen vera dicere ſ. dico; in Wahrheit re vera; profecto.
wahrſcheinlich verisimĭlis.
Wald silva.
Wallfiſch balaena.
Wand paries, ĕtis.
wandern migro 1.
Wanderer viātor.
wann quando.
Wanne vannus, i.
warm calĭdus; warm ſein caleo. §. 155, 22.
Warnung ſ. Ermahnung.
warten ſ. erwarten.
warum? cur?
Waſſer aqua.
wecken ſ. aufwecken.
Weg 1. via; 2. iter §. 50, 5; aus dem Wege räumen e medio tollere; im Wege ſtehen obstare ſ. sto; auf ebendemſelben Wege, worauf eādem, quā.
wegfliegen avŏlo 1.

weggehen abeo ſ. eo; discēdo ſ. cēdo.
wegnehmen ſ. entreißen.
wegwerfen abjicio ſ. jacio.
wegziehen abstrăho ſ. traho.
wehklagen lamentor 1.
wehrlos inermis.
Weib mulier, ĕris.
weichen cedo.
Weichlichkeit mollitia; mollities, ēi. §. 61. A.
weihen dedĭco 1; voveo, devoveo.
weinen lacrĭmo 1.
Weintraube ſ. Traube.
weiſe } sapiens.
der Weiſe }
Weiſe (= Art) modus, i.
Weisheit sapientia.
weiß albus.
weit ſ. geräumig; (= fern) longe, procul; weit, bei weitem multo, longe (§. 67 Anmerk. 2.)
Welle unda.
Welt mundus, i.
wenig paucus; ſehr wenige perpauci, ae, a; zu wenig parum.
wenigſtens saltem.
wenn auch etiamsi.
wenn etwa si forte.
wenn nicht nisi.
werfen (z. B. einen ins Gefängniß) conjicio ſ. jacio.
Werk opus, ĕris.
Werkzeug instrumentum.
werth ſ. würdig.
Werth ſ. Preis.
weshalb quare, quapropter.
Wetter tempestas, ātis.
wichtig ſ. ſchwer 1.
Wichtigkeit momentum.
widerſetzen ſich resisto, obsisto ſ. sisto.
widerſprechen ſ. widerſtreben.
widerſtehen, }
Widerſtand } ſ. widerſetzen.
leiſten }
widerſtreben repugno 1.
Widerwärtigkeit incommŏdum, res adversa.
wie = ſo wie ut.
wie — ſo ut — ita.
wie? quomŏdo?
wie groß quantus.
wieder, wiederum 1. rursus; 2. (= von neuem) denuo; 3. (= zum 2. Male) itĕrum.
wiedereinſetzen restituo ſ. statuo.
wiedererlangen } recupĕro 1.
wiedergewinnen }
wiedergeben reddo ſ. do.
wiederherſtellen restituo ſ. statuo, reficio ſ. facio.
wild ferus.
Wind ventus, i.
Winter hiems, ĕmis.
wiſſen scio 4.
Wiſſenſchaften littĕrae.
wo ubi; von wo unde.
Wohl ſ. Heil.
wohlbehalten salvus.
Wohlthat beneficium.
wohlthätig benefĭcus.
Wohlthätigkeit beneficentia.
wohlwollend benevŏlus.
Wohnung ſ. Haus.
Wolf lupus, i } §. 84.
Wölfin lupa }
Wolke nubes, is.
Wolle lana.
wollen volo.
Wonne deliciae.
Wort 1. verbum; 2. (= Verſprechen) fides, ĕi; ſein Wort brechen fidem violare.
wörtlich ad verbum.
Wunde vulnus, ĕris; eine ſchwere Wunde vulnus grave.
wundern ſich (über etwas) mīror, admīror 1. (aliquid).
wunderbar mīrus.
Wunſch desiderium.
wünſchen 1. cupio; 2. opto 1.
wünſchenswerth optabĭlis.
Würde dignĭtas, ātis.
würdig dignus.
Wurf ſ. Schlag.
Wurzel radix, īcis.
würzen condio 4.
Wüſte ſ. Einöde.
Wuth rabies, ēi.
wüthend saevus.

X.

Xenophon Xenophon, tis.

Z.

Zahl numĕrus, i.
zählen numĕro 1; zu (etwas) zählen adnumĕro 1 (alicui).
zahlen ſ. bezahlen.
Zahn dens, tis.
Zama Zama, ae.
zänkiſch jurgiōsus.
zart tener, ĕra, ĕrum.
zehnfach decemplex, ĭcis.
zeigen monstro 1; ostendo ſ. tendo; ſich zeigen (= erſcheinen) appareo ſ. pareo.
Zeit tempus, ŏris; eine Zeit lang aliquamdĭu.
Zeitgenoſſe aequālis.
Zeitraum tempŏris spatium.
Zelt tabernacŭlum.
Zeno Zeno, ōnis.
zerfallen dilābor ſ. lābor.
zerſtören ſ. vernichten.
zerſtreuen dispergo ſ. spargo; dissĭpo 1.
Zeuge testis, is.
Zeugniß testimonium.
ziehen = reiſen ſ. reiſen.
Zierde ornamentum; decus, ŏris.
zinsbar vectigālis.
Zitherſpieler citharoedus, i; zur Zither ſingen psallo.
Zorn ira.
zornig irātus.
zücken stringo.
zuerſt primum.
zuerkennen (durch Beſchluß) decerno ſ. cerno.
Zufall ſ. Fall.
zufällig forte.
zufügen (Beleidigung) infĕro ſ. fero.
Zug ſ. Weg 2.
Zugang adĭtus, us.
zugeben ſ. leiden.
zügeln frēno 1.
zugleich simul; una.
zu groß nimius.
zukünftig futūrus.
zuletzt postrēmo.
zum zweiten Male ſ. wieder 3.
Zunge lingua.
zürnen irascor; succenseo.
zurückbleiben remaneo ſ. maneo.
zurückfliehen refugio ſ. fugio.
zurückführen reduco ſ. duco.
zurückgeben ſ. wiedergeben.
zurückhalten retineo ſ. teneo.
zurückkehren redeo ſ. eo; revertor §. 188, 11; von einer Reiſe ex itinere.
zurücklaſſen relinquo ſ. linquo.

zurückrufen revŏco 1.
zurückſchicken remitto ſ. mitto.
zurückſchrecken ſ. abſchrecken.
zurücktreiben repello ſ. pello.
zurückziehen retrăho ſ. traho, ſich zurückziehen se recipere ſ. capio.
zurufen acclāmo 1.
zuſammenkommen convenio ſ. venio; (mit einem aliquem).
Zuſammenlauf concursus, us.
zuſammenrufen convŏco 1.
zuſammenſtürzen corrŭo ſ. ruo.
zuſammenſuchen conquīro ſ. quaero.
zuſammentreffen congrĕdior ſ. gradior.
zuſammenziehen contrăho ſ. traho.
zu ſehr nimis.
Zuſtand stătus, us.
Zutrauen ſ. Vertrauen.
zuverläſſig ſ. ſicher.
zuvor antea.
zuwägen appendo ſ. pendo.
zu wenig parum.
zwar quidem.
Zweifel dubitatio; ohne Zweifel sine dubio.
zweifelhaft dubĭus.
zweifeln dubĭto 1.
Zwietracht ſ. Uneinigkeit.
zwingen cōgo ſ. ago.
Zwiſchenraum intervallum.

Lateinisch-deutsches Wörterbuch.

1. hinter einem lat. Worte bedeutet: regelmäßiges Verbum der 1. Konjugation, so wie 4.: regelmäßiges Verbum der 4. Konjugation. Die übrigen Verba s. im alphabetischen Verzeichnisse der Verba hinter dem Wörterbuche. Auf die Paragraphen u. Seiten der I. Abtheilung wird durch §. u. S. verwiesen.

A.

abăcus, i der Prunktisch.
abeo weggehen s. eo.
aberro (erro) 1. abirren.
abies, ĕtis die Tanne.
abĭgo wegtreiben s. ago.
abjicio wegwerfen, hinwerfen s. jacio.
abominor 1. verabscheuen.
abripio wegraffen, wegreißen s. rapio.
abrumpo abbrechen, abreißen s. rumpo.
abscondo verbergen s. do.
absolvo ablösen, abmachen s. solvo.
absum abwesend sein, entfernt sein, fehlen s. sum.
abundantia der Ueberfluß.
accēdo hinzugehen, hinzukommen s. cedo.
accendo anzünden.
accessus aestuum s. aestus.
accĭdit es ereignet sich, es geschieht s. cado.
accipio erhalten, empfangen s. capio.
acclāmo (clamo) 1. zurufen.
accumbo sich dazulegen.
accurātus genau.
accurro hinzulaufen s. curro.
acer, ris, re scharf, heftig.
acerbus herbe, bitter.
Achĕron, ontis der Acheron (Fluß der Unterwelt).
acĭdus sauer.
acies, ēi die Schärfe, die Schlachtreihe, die Schlachtordnung §. 272.
Actiăcus actisch, bei Actium.
acuo schärfen.
adămas, antis der Diamant.
addīco zusprechen s. dico.
addo hinzufügen s. do.
adduco hinzuführen, bringen s. duco.
adeo so sehr.
adflātus, us das Anwehen §. 274.
adhaeresco hangen bleiben s. haeresco §. 185, 28.
adhibeo an etwas halten, anwenden, gebrauchen s. habeo.
adhortor (hortor) 1. ermahnen, ermuntern.
adipiscor erlangen.
aditus, us der Zugang §. 274.
adjungo hinzufügen s. jungo.
administrator der Verwalter §. 273.
administro (ministro) 1. verwalten.
admirabĭlis bewunderungswürdig §. 292.
admīror (miror) 1. bewundern.
admŏdum sehr §. 225.
admoveo hinzubewegen, an etwas halten s. moveo.
adolescens der Jüngling (von adolesco).
adolesco heranwachsen.
Adriatĭcus adriatisch.
adsciscо zu etwas annehmen s. scisco §. 184, 9.
adscrībo hinzuschreiben s. scribo.
adspectus, us der Anblick §. 274.
adspicio anblicken.
adstringo anziehen, festziehen, verstricken s. stringo.
adsum da sein, zugegen sein s. sum.
adsurgo s. assurgo.
adulātor der Schmeichler §. 273.
adultus erwachsen (v. adolesco) §. 194, 3.
advenio hinzukommen, ankommen s. venio.
advento 1. heranrücken.
adventus, us die Ankunft §. 274.
adversus widrig, feindlich; fortuna adversa das Unglück.
advesperascit es wird Abend §. 215, 1.
advŏco (voco) 1. herbeirufen, anrufen.
advŏlo (volo) 1. hinzufliegen, herbeifliegen.
aedes, is der Tempel; aedes regiae der königliche Palast §. 104.
aedificium das Gebäude.
aedifĭco 1. bauen, erbauen S. 170, Note 1.
aegrōtus krank.
Aegyptus, i Aegypten.
Aegyptius, i ein Aegypter.
Aenēas, ae Aeneas.
aequo 1. gleichkommen.
aequor, ŏris die Fläche (des Meeres).
aequus gleich, billig; aequus animus der Gleichmuth.
aër, ĕris die Luft.
aestas, ātis der Sommer.
aestīvus sommerlich; frumenta aestiva Sommergetreide §. 302, 2.
aestus, us die Gluth, die Brandung (des Meeres);

aestuum accessus et recessus die Fluth und Ebbe.
aetas, ātis das Lebensalter, das Zeitalter.
aeternus ewig.
aether, ĕris der Aether (die höhere Luft).
Aetna, ae der Aetna (Berg).
affectio animi die Leidenschaft.
affĕro hinzutragen, bringen s. fero.
Afrĭca, ae Afrika.
Africānus Afrikanus §. 299.
age Pl. agīte wohlan! S. 204, Note 4.
ager, ri der Acker.
agĭto 1. hin- und herbewegen §. 260.
ago treiben, zubringen.
agnosco anerkennen, erkennen s. nosco.
agnus, i das Lamm.
agrestis ländlich, roh §. 298.
agricŏla der Ackersmann, der Landmann §. 311.
agricultūra der Ackerbau §. 304, 2.
ala der Flügel.
alātus geflügelt §. 296.
alauda die Lerche.
albĭdus weißlich §. 289.
albus weiß.
Alcibiădes, is Alcibiades.
Alexander, ri Alexander.
aliēnus fremd.
alimentum das Nahrungsmittel, die Nahrung §. 249.
aliquamdĭu eine Zeitlang.
aliquando einstens, bisweilen.
aliquot einige.
aliquoties einigemal.
aliunde anderswoher §. 225.
alius ein anderer.
allātro (latro) 1. anbellen.
allĕvo (levo) 1. aufrichten.
allŏquor anreden s. loquor.
alo ernähren, unterhalten.
Alpes, ium die Alpen.
alter der eine von beiden, der andere §. 122, 3; alter — alter der eine — der andere.
altercor 1. zanken.
altus hoch, tief.
altitūdo, ĭnis die Höhe §. 288.
alvus, i der Bauch.
amabĭlis liebenswürdig §. 292.
amārus bitter.
ambio 4. umhergehen, sich um etwas bewerben s. eo §. 201. Anmerk. 1.
ambo beide.
ambŭlo 1. herumgehen, spazieren.
amīcus befreundet, der Freund.
amicitia die Freundschaft §. 286.
amicŭlum das Oberkleid, der Mantel.
amitto verlieren s. mitto.
amo 1. lieben.
amor, ōris die Liebe §. 267.
amplus geräumig, herrlich.
Anaxagŏras, ae Anaragoras.
anceps, cipĭtis zweiköpfig, zweifelhaft §. 310.
ancilla die Magd.
anguis, is die Schlange.
angustus enge, schmal.
anĭma der Athem, die Seele.
anĭmal, ālis das Thier.
anĭmans, tis das lebende Wesen.
anĭmus, i die Seele, der Geist, das Gemüth, der Muth, die Gesinnung.
animadverto bemerken s. verto §. 307.
annus, i das Jahr.
annuus jährig.
annŭlus, i der Ring.
anser, ĕris die Gans.
antecēdo übertreffen s. cedo.
Antigenĭdas, ae Antigenidas.
Antiŏchus, i Antiochus.
antīquus alt.
antiquĭtas, ātis das Alterthum §. 287.
aperio öffnen.
Apollo, ĭnis Apollo.
apparātus, us die Zurüstung.
appareo erscheinen s. pareo.
appello 1. ansprechen, nennen.
appello hinzutreiben, landen s. pello.
appĕto s. peto.
Appius appisch.
apposĭte passend, treffend.
appropinquo 1. sich nähern, herannahen.
aprīcor 1. sich sonnen.
aptus angefügt, passend; aptus ex aliqua re an etwas angefügt, hangend.
aqua das Wasser.
aquōsus voll Wasser, wässerig §. 295.
aquĭla der Adler.
aquĭlo, ōnis der Nordwind.
aquilonāris nördlich §. 298.
Arabs, ăbis der Araber.
aranĕum das Spinngewebe.
arātrum der Pflug §. 270.
arbor, ōris der Baum.
arcesso kommen lassen, herbeirufen.
arcus, us der Bogen.
ardeo brennen, glühen.
ardor, ōris die Gluth §. 267.
arenōsus voll Sand, sandig §. 295.
argentum das Silber.
argentĕus silbern §. 294.
Aristīdes, is Aristides.
arma, ōrum die Waffen §. 82.
armo 1. bewaffnen §. 264, 1.
aro 1. pflügen.
arrēpo heraufkriechen s. repo.
arrĭpio ergreifen s. rapio.
arrōgans anmaßend.
ars, tis die Kunst.
artĭfex, ĭcis der Künstler §. 304, 4. u. §. 311.
ascendo hinaufsteigen, aufsteigen s. scando.
asĭnus, i der Esel.
assentātor der Schmeichler (von assentor 1.) §. 273.
assĭdeo dabeisitzen, dasitzen s. sedeo.
assiduĭtas, ātis die Beharrlichkeit, der Fleiß (v. assiduus) §. 287.
assurgo aufstehen, emporsteigen (v. surgo s. rego).
astrologus, i der Sternkundige.
astūtus listig, schlau, verschmitzt.
at aber.
Athēnae Athen (Stadt).
Atheniensis athenisch, der Athener §. 299.
athlēta der Athlet (der Wettkämpfer).
Atlas, antis der Atlas (Gebirge).
atmosphaera die Atmosphäre (der Dunstkreis).
atque (ac) und.

attămen aber doch, jedoch.
attentus aufmerksam v. attendo s. tendo.
Attĭcus, i Atticus.
attingo berühren s. tango.
attollo emporheben, erheben (attolli sich erheben) s. tollo.
attrăho anziehen s. traho.
auctor der Urheber (v. augeo) §. 275.
auctorĭtas, ātis das Ansehen, der Rath §. 287, Anm. 1.
audeo wagen §. 143, 1
audio 4. hören.
audītus, us das Gehör §. 274.
auf̆ero wegtragen s. fero.
Augustus, i Augustus.
aura die sanfte Luft.
aurīga der Fuhrmann, der Wagenlenker.
auris, is das Ohr.
aurōra die Morgenröthe.
aurum das Gold.
aurĕus golden §. 294.
aurĭfex, ĭcis der Goldarbeiter §. 311.
auster, ri der Südwind.
austrālis südlich §. 298.
autem aber §. 246, Zusatz.
autumnus (auctumnus), i der Herbst.
avaritia die Habsucht §. 286.
ave sei gegrüßt! §. 212.
avēna der Hafer.
aversor (versor) 1. sich wegwenden, verabscheuen.
averto abwenden s. verto.
avis, is der Vogel.
avŏlo 1. wegfliegen.
avuncŭlus, i der Oheim (Bruder der Mutter).
axis, is die Achse.

B.

Babylonĭus (Babylon) babylonisch, der Babylonier §. 299.
Baccha die Bacchantin.
bacŭlus, i der Stock, der Stab.
bălaena der Wallfisch.
bālo 1. blöcken.
barbātus bärtig §. 296.
beātus glückselig.
bellicōsus kriegerisch §. 295.
bello 1. kriegen (v. bellum) §. 264, a.
bellua das (plumpe, sehr große) Thier.
bellum der Krieg; alicui bellum inferre einen mit Krieg überziehen (s. fero).
beneficium die Wohlthat; beneficium referre eine Wohlthat wiedererweisen (s. fero).
benignĭtas, ātis die Güte §. 287.
benignus gütig.
bestia das Thier (im Gegensatze zum Menschen).
bestiŏla das Thierchen §. 276. a.
bĭbo trinken.
bifrons zweistirnig §. 310.
bīgae das Zweigespann §. 6. 1. a.
blanditiae die Schmeicheleien §. 77.
bonĭtas, ātis die Güte §. 287.
bonum das Gut.
bonus gut.
Bononia, ae Bologna (Stadt).
borĕas, ae der Nordwind.
bos das Rind, der Ochs §. 50, 2.
bovīle der Rinderstall §. 280.
brassĭca der Kohl.
brevis kurz.
bubulcus, i der Rinderhirt.

C.

cadāver, ĕris der Leichnam.
cădo fallen.
caducĕus, i der Heroldstab.
caecĭtas, ātis die Blindheit §. 287.
caecus blind.
caedo fällen, niederhauen, schlachten.
caelo 1. mit dem Meißel ausarbeiten; argentum aurumque caelatum Silber und Gold in halberhobener Arbeit.
Caesar, ăris Cäsar.
calamĭtas, ātis das Unheil.
calefacio warm machen, erwärmen s. facio.
calĭdus warm §. 289. a.
calor, ōris die Wärme, die Hitze §. 267.
calīgo, ĭnis die Dunkelheit, die Finsterniß.
camēlus, i das Kameel.
campus, i die Ebene, das Feld.
candĭdus glänzend weiß (candeo) §. 289. a.
candor, ōris die Weiße, der Schimmer (v. candeo) §. 267.
canis, is der Hund.
Cannae Cannä (Stadt).
căno 1. singen, 2. (mit Ablat.) spielen, blasen (auf einem Instrumente).
canōrus helltönend.
canto 1. singen, krähen (cano) §. 260.
cantus, us der Gesang §. 274.
capra die Ziege.
caprĭpes, ĕdis ziegenfüßig §. 309.
capillus, i das Haupthaar.
capio nehmen, einnehmen, fangen, gefangen nehmen.
captīvus der Gefangene §. 290.
capto 1. nach etwas haschen (capio) §. 260.
caput der Kopf, das Haupt §. 50, 4.
carduus, i die Distel.
careo nicht haben, entbehren.
carĭtas, ātis das Theuersein, die Liebe (carus) §. 287.
caro das Fleisch §. 50, 3.
Carthaginiensis karthagisch, der Karthager §. 299.
Carthāgo, ĭnis Karthago.
casĕus, i der Käse.
castra, orum das Lager §. 83.
caterva die Schaar, der Haufen.
Cato, ōnis Cato.
catŭlus, i ein Junges.
Caucăsus, i der Kaukasus (Gebirge).
cauda der Schwanz.
caulis, is der Stengel.
causa die Ursache, der Grund; causā wegen.
cautus vorsichtig (caveo) §. 194, 3.
caveo (ne) sich hüten (daß).
cavillatio der Spott §. 274.
cavillor 1. spötteln.
Cecrops, ŏpis Cecrops.
cedrus, i die Ceder.
celĕber, ris, re vielbesucht.
celĕbro 1. feiern §. 264. b.
celer, ĕris, ĕre schnell.

celerĭtas, ātis die Schnelligkeit §. 287.
cella die Zelle, der Behälter.
celo 1. verheimlichen.
celsus hoch, erhaben.
cena die Mahlzeit.
cerāsus, i der Kirschbaum.
cerĕbrum das Gehirn.
Ceres Cereš §. 50, 15.
cerno sehen.
certāmen, ĭnis der Wettstreit, der Kampf §. 269.
certātim um die Wette §. 223. 1. a.
certus sicher, bestimmt, zuverlässig.
cervix, īcis, gewöhnl. Pl. cervīces, der Nacken.
cervus, i der Hirsch } §. 84.
cerva die Hirschkuh }
cetāri, ae, a die übrigen.
cetĕrum übrigenš §. 226.
Chaeronēa, ae Chäronea (Stadt).
chalybs, ўbis der Stahl.
chlamys, ўdis der Kriegsmantel.
cibus, i die Speise.
Cicĕro, ōnis Cicero.
Cilicia, ae Cilicien (Land).
cingo gürten, umzingeln, umgeben.
cinis, ĕris die Asche.
circĭter ungefähr.
circŭlus, i der Zirkel, der Kreis.
circumdo umgeben ſ. do.
circumĕo umgehen, herumgehen ſ. eo.
circumlĭno bestreichen, einbalsamiren ſ. lino.
circumspicio umherblicken ſ. adspicio.
circumvolvo umwinden ſ. volvo.
cito geschwind, schnell, Compar. citius §. 226 u. 229.
civis, is der Bürger.
civĭtas, ātis die Bürgerschaft, der Staat, die Stadt §. 287, Anm. 1.
clam heimlich, insgeheim.
clamor, ōris das Geschrei §. 267.
clarus klar, hell, berühmt.
classis, is die Flotte.
claudo schließen.
claudus lahm.
clavis, is der Schlüssel.
clemens sanft, gnädig.
Clitus, i Klitus.
coaxo 1. quaken.
Codrus, i Kodrus.
coelestis himmlisch; arcus coelestis der Regenbogen §. 302, 2.
coelum der Himmel.
coepi angefangen haben.
coërceo einschränken, zügeln ſ. arceo.
cogĭto 1. denken.
cognosco kennen lernen, erkennen, erfahren ſ. nosco.
cōgo zusammentreiben, zwingen ſ. ago.
collābor zusammenstürzen, hinfallen ſ. labor.
collĭgo (ligo) 1. zusammenbinden.
collis, is der Hügel.
collŏco (loco) 1. stellen, setzen.
collum der Hals.
collustro (lustro) 1. erleuchten.
cŏlo bearbeiten, pflegen, ehren.
colonĭa die Kolonie.
color, ōris die Farbe.
columba die Taube.
colus, i der Spinnrocken.
coma das Haar.
comātus langhaarig §. 296.
combūro verbrennen ſ. uro.
comĕdo verzehren ſ. edo.
comes, ĭtis der Begleiter, die Begleiterin §. 11, 4.
comĭtor 1. begleiten §. 264. a.
comētes, ae der Komet.
comis artig.
commemŏro (memŏro) 1. erwähnen.
commendatio die Empfehlung §. 274.
commendo (mando) 1. empfehlen.
commentarius, i das Tagebuch.
commĕo (meo) 1. gehen.
commŏdum der Vortheil.
commŏdus bequem.
commŏror (moror) 1. sich aufhalten, verweilen.
commoveo (heftig) bewegen ſ. moveo.
communĭco 1. (aliquid cum aliquo) mittheilen (einem etwas).
commūnis gemeinsam, gemeinschaftlich.
compāro (paro) 1. bereiten, rüsten.
comprehendo ergreifen ſ. prehendo.
concha die Muschel.
concordia die Eintracht §. 286.
condenso (denso) 1. verdichten.
condicio die Bedingung, die Lage, der Zustand.
condio 4. würzen, einbalsamiren.
condĭtor der Erbauer §. 273.
condo erbauen, gründen, verbergen ſ. do.
confectus entkräftet (conficio).
conficio abmachen, beendigen ſ. facio.
conflŭo zusammenfließen, zusammenströmen ſ. fluo.
confringo zerbrechen ſ. frango.
confugio flüchten ſ. fugio.
congĕlo (gelo) 1. gefrieren machen; congelari gefrieren.
congeries, ēi die Sammlung §. 272.
conjicio zusammenwerfen, werfen ſ. jacio.
conjungo verbinden ſ. jungo.
conjurātus, i ein Verschworener §. 194, 3.
cōnor 1. versuchen, beabsichtigen.
conquisītus ausgesucht (v. conquīro ſ. quaero).
conscendo ersteigen, besteigen ſ. scando.
conscientia das Bewußtsein, das Gewissen.
consĕcro (sacro) 1. heiligen, weihen.
consensus, us die Uebereinstimmung §. 274.
consĕro besäen, bepflanzen ſ. sero §. 180, 4.
conservo (servo) 1. bewahren, erhalten, halten.
consessus, us die Versammlung (consideo) §. 274.
consīdo sich niedersetzen ſ. sido.
consilium der Rath, der Entschluß, der Plan.
consisto sich zusammenstellen, sich hinstellen ſ. sisto.

consōlor 1. trösten.
conspectus, us der Anblick §. 274.
conspicio erblicken s. adspicio.
conspĭcor 1. erblicken.
conspicuus weithin sichtbar §. 289. b.
constituo festsetzen, bestimmen, beschließen s. statuo.
consto (mit Ablat.) bestehen (aus) s. sto.
constringo zusammenziehen, zusammenschnüren s. stringo.
consuetūdo, ĭnis die Gewohnheit §. 288. Zusatz.
consul, ŭlis der Konsul.
consŭlo um Rath fragen.
consūmo verwenden, verzehren s. sumo.
consurgo sich zusammen erheben, aufstehen (v. surgo s. rego).
contemno verachten.
contemplor 1. betrachten.
contĕro zertreten s. tero.
conticesco verstummen §. 185, 5.
contineo zusammenhalten; contineri aliqua re in etwas enthalten sein s. teneo.
continŭo 1. ununterbrochen fortsetzen (v. continuus) §. 264. b.
continŭo alsbald §. 226.
convĕho zusammenfahren, einfahren s. veho.
convenio zusammenkommen, übereinstimmen, passen s. venio.
converto hinwenden, umwenden, schwenken s. verto.
convicium die Schmähredе.
convīva der Gast §. 267.
convivium das Gastmahl §. 277.
convŏco (voco) 1. zusammenrufen.
copia die Menge, der Vorrath, Pl. copiae die Vorräthe, die Truppen §. 78.
copiōsus in Menge, reichlich, wortreich §. 295.
Corcўra, ae Corcyra (Insel).
Corinthus, i Korinth.
cornu das Horn.
cornūtus gehörnt §. 296.
corōno 1. bekränzen, krönen (corona) §. 264. a.
corpus, ŏris der Körper, der Leib.
corrĭgo verbessern s. rego.
corrōdo zernagen s. rodo.
corrumpo verderben, bestechen s. rumpo.
cortex, ĭcis die Rinde.
corvus, i der Rabe.
cos, cōtis der Wetzstein.
coturnix, ĭcis die Wachtel.
cras morgen.
crassus dick.
Crassus, i Crassus.
creātor der Schöpfer §. 274.
creber, ra, rum häufig.
crebro häufig §. 226.
credo glauben s. do.
crepuscŭlum die Abenddämmerung.
cresco wachsen.
Cretensis (Creta) kretisch, ein Kreter §. 299.
crinis, is das Haar.
crucio 1. quälen.
crudēlis grausam.
crus, ūris der Schenkel.
crystallus, i der Krystall.
cubĭtum der Ellbogen, die Elle.
cucŭlus, i der Kuckuk.
cucŭlo 1. Kuckuk rufen.
culex, ĭcis die Mücke.
cultus, us die Pflege, die Lebensweise, die Verehrung (colo) §. 274.
cunctus all, gesammt.
cupidĭtas, ātis die Begierde §. 287.
Cupīdo, ĭnis (m.) Cupido.
cupio begehren, wünschen.
cupressus die Cypresse §. 61. B.
cuprum das Kupfer.
cur warum.
cura die Sorge.
curo 1. sorgen, versorgen, sich um etwas kümmern §. 264.
curro laufen.
cursus, us der Lauf §. 274.
custodio 4. bewachen §. 266. a.
Cyclops, ōpis der Cyclop.
cygnus, i der Schwan.
cymbălum die Cymbel.

D.

damno 1. verdammen, für schuldig erklären.
damnum der Schaden, der Verlust; damnum facere einen Verlust erleiden.
Damŏcles, is Damokles.
Damon, ōnis Damon.
Datāmes, is Datames.
debeo schuldig sein, müssen, zu verdanken haben.
Decelēa, ae Decelea.
December, ris (mensis) der Dezember.
decennium eine Zeit von 10 Jahren §. 310.
decerno beschließen s. cerno.
decĭdo herabfallen s. cado.
declāro 1. klar machen, zeigen (clarus) §. 264. b.
decrepĭtus abgelebt.
decresco abnehmen s. cresco.
deduco herabführen, hinführen s. duco.
defatīgo (fatīgo) 1. ermüden.
defendo abwehren, vertheidigen.
defectio solis die Sonnenfinsterniß (deficio) §. 274.
defĭcio ausgehen (mangeln) s. facio; sol deficit die Sonne verfinstert sich.
definio (finio) 4. festsetzen, bestimmen.
deflecto abbiegen s. flecto.
deformĭtas, ātis die Mißgestalt, die Häßlichkeit §. 287.
defunctus der Verstorbene v. defungor s. fungor.
dēgo zubringen, verleben s. ago.
degusto (gusto) 1. kosten.
deinde darauf.
delābor herabgleiten, herabfallen s. labor.
delecto 1. ergötzen; delectari sich ergötzen.
deleo vertilgen, vernichten, zerstören.
deliciae die Wonne §. 77.
delĭgo auswählen s. lego.
deliquesco flüssig werden, schmelzen s. liquesco §. 185, 14.
delīro 1. wahnsinnig, verrückt sein.
delīrus wahnsinnig, verrückt.
Delphĭcus (Delphi) delphisch §. 299.
delūbrum der Tempel.

demergo hinabtauchen, versenken s. mergo.
demĕto abmähen, ernten s. meto.
demitto herablassen s. mitto.
dēmo wegnehmen.
Demosthĕnes, is Demosthenes.
denĭque endlich.
dens, tis der Zahn.
densĭtas, ātis die Dichtigkeit §. 287.
denso 1. verdichten §. 264. b.
densus dicht.
depōno niederlegen s. pono.
derīdeo verlachen s. rideo.
describo beschreiben s. scribo.
desertum die Wüste.
designo (signo) 1. bezeichnen.
desĭno ablassen, aufhören, aufgeben s. sino.
desĭpio unklug sein s. sapio.
despēro (spero) 1. verzweifeln (an einer Sache de aliqua re).
destĭno 1. bestimmen, festsetzen.
desum fehlen s. sum.
detĭneo aufhalten s. teneo.
detrăho herabziehen, abziehen s. traho.
detrunco 1. (truncus) abhauen, verstümmeln.
deus, i Gott.
deverto abwenden, sich abwenden s. verto.
devinco besiegen s. vinco.
devŏro 1. verschlingen.
dexter recht §. 21. Anmerk.
diadēma, ătis das Diadem (königliche Kopfbinde).
Diāna, ae Diana.
dīco sagen, nennen.
dies, ēi der Tag; ad diem auf den Tag.
differo sich unterscheiden s. fero.
difficĭlis schwer, schwierig §. 7. 2 d.
diffluo auseinanderfließen, zerfließen s. fluo.
digĭtus der Finger; digitus pedis die Zehe.
dignĭtas, ātis die Würde §. 287.
dignus würdig.
diligens sorgfältig, fleißig.
diligentia die Sorgfalt, der Fleiß §. 286.
dilucŭlum die Morgendämmerung.
dimĭco 1. kämpfen s. mico.
dimitto fahren lassen, entlassen s. mitto.
Diogĕnes, is Diogenes.
Diomedon, ontis Diomedon
Dion, ōnis Dion.
Dionysius, i Dionysius.
dirŭo zerstören s. ruo.
discēdo auseinandergehen, weggehen s. cedo.
discidium die Zwietracht (discindo) §. 268.
discindo zerreißen, zerschneiden s. scindo.
disciplīna der Unterricht, die Wissenschaft §. 284.
discipŭlus, i der Schüler.
disco lernen.
discordia die Zwietracht (discors, G. discordis) §. 286.
discurro auseinanderlaufen, umherlaufen s. curro.
displĭceo mißfallen s. placeo.
distinguo unterscheiden s. extinguo.
disto auseinanderstehen, entfernt sein s. sto.
diu lange §. 227.
diuturnus langwierig, lang.
diversus verschieden.
dives, ĭtis reich.
divitiae der Reichthum §. 77.
divĭdo theilen.
divīno wahrsagen, prophezeien (divīnus) §. 264. b.
divīnus göttlich.
do geben.
doceo lehren.
doctus gelehrt.
dolor, ōris der Schmerz.
domestĭcus häuslich §. 298. Anmerk.
domĭnātus, us die Oberherrschaft (domĭnor) §. 274.
domĭnus, i der Herr.
domus, us das Haus.
donec so lange bis.
dono 1. schenken, beschenken §. 164. a.
donum das Geschenk.
Dores, um die Dorer.
dormio 4. schlafen.
dorsum der Rücken.
Drusus, i Drusus.
dubitatio das Bedenken §. 274.
dubĭto 1. zweifeln, Bedenken tragen.
dubĭus zweifelhaft; haud dubie ohne allen Zweifel.
dūco führen, ziehen; spiritum ducere Athem holen.
dulcēdo, ĭnis die Süßigkeit, die Lieblichkeit §. 288. Anmerk.
dulcis süß.
dum während.
dumētum das Dorngesträuch §. 279.
duplex, ĭcis zweifach, doppelt §. 116.
duplus doppelt so groß §. 116; duplo um das Doppelte Abth. 2. §. 97.
dūro 1. dauern (durus) §. 264. b.
durus hart.
dux, cis der Führer, die Führerin §. 11, 4. u. §. 267.

E.

ebĕnum das Ebenholz.
ebrius betrunken.
ebur, ŏris das Elfenbein.
eburnĕus elfenbeinern §. 294. Anmerk. 2.
edīco bekannt machen (einen Befehl) s. dico.
edĭtus hoch, erhaben v. edo s. do.
ēdo herausgeben, von sich geben s. do.
ĕdo essen.
edūco 1. erziehen.
educatio die Erziehung §. 274.
effĕro herausstragen, herausbringen s. fero.
efficio bewirken s. facio.
effectus, us die Wirkung §. 274.
effingo abbilden s. fingo.
effŏdio ausgraben s. fodio.
effŭgio entfliehen s. fugio.
effundo ausgießen (effundi sich ergießen) s. fundo.
egrĕdior hinausgehen s. gradior.
egregius ausgezeichnet.
ejacŭlor (jacŭlor) 1. auswerfen.
ejĭcio hinauswerfen s. jacio.
elementum das Element.

elephantus, i der Elephant.
eloquentia die Beredtsamkeit §. 286.
elūdo verspotten ſ. ludo.
Elysius elyſiſch.
emĭco 1. hervorſchimmern ſ. mico.
emĭgro (mĭgro) 1. auswandern.
emĭneo hervorragen.
emitto ausſchicken ſ. mitto.
ĕmo kaufen.
enarro (narro) 1. erzählen.
enim denn, nämlich §. 247. Zuſatz.
eo gehen.
Epaminondas, ae Epaminondas.
Ephĕsus, i Epheſus (Stadt).
Ephesius epheſiſch §. 299.
ephippium der Sattel.
Epidaurus, i Epidaurus (Stadt).
epistŏla der Brief.
epŭlae die Speiſen, das Gaſtmahl §. 86.
equus, i das Pferd.
equitātus, us die Reiterei §. 283.
eradīco entwurzeln (rādix, īcis) §. 264. a.
Eretria, ae Eretria (Stadt).
erro 1. irren.
erŭdio 4. bilden, unterrichten (rudis) §. 266. b.
erumpo herausbrechen, hervorbrechen ſ. rumpo.
escendo herausſteigen ſ. scando.
esŭrio 4. hungern.
et und, auch.
etiam auch, ſogar.
eurus, i der Oſtwind.
evādo entkommen ſ. vado.
evanesco verſchwinden §. 187, 3.
vĕho herausführen, erheben (evehi ſich erheben) ſ. veho.
evĕnit ſich ereignen, begegnen ſ. venio.
eventus, us der Ausgang, der Erfolg §. 274.
everto umkehren, umſtürzen ſ. verto.
evīto (vito) 1. vermeiden.
exadversum gegenüber.
examĭno 1. unterſuchen (exāmen, ĭnis) §. 264. a.
exanĭmo 1. tödten (anĭma) §. 264. a.
exăro (aro) 1. eingraben.
excēdo hinausgehen, darüber hinausgehen ſ. cedo.
excelsus erhaben, hoch.
excĭdo herausfallen, entfallen ſ. cado.
excĭpio ausnehmen, aufnehmen ſ. capio.
excĭto (cito) 1. erregen, aufſcheuchen, auftreiben.
excelāmo (clāmo) 1. ausrufen.
excrucio (crucio) 1. heftig quälen.
excūso 1. entſchuldigen §. 6. 2.
exeo ausgehen ſ. eo.
exemplum das Beiſpiel.
exerceo üben ſ. arceo.
exercĭtus, us das Heer.
exhālo (halo) 1. aushauchen, ausdünſten.
exhalatio die Ausdünſtung §. 274.
exĭgo beitreiben (Geld) ſ. ago.
exĭlis winzig, ſchmächtig.
eximius ausnehmend, ausgezeichnet.
existimatio die Abſchätzung, die Anſicht §. 274.
exĭtus, us der Ausgang §. 274.
exitiōsus unheilvoll, verderblich (exitium) §. 295.
exōro (oro) 1. bitten.
expando ausſpannen, ausbreiten ſ. pando.
expello austreiben, vertreiben ſ. pello.
expergiscor erwachen.
experior verſuchen, erfahren.
expers untheilhaft.
expĕto ſich etwas ausbitten, begehren ſ. peto.
expīlo 1. ausplündern.
expōno ausſetzen, auseinanderſetzen ſ. pono.
expugno (pugno) 1. erobern.
exquisītus ausgeſucht (v. exquīro ſ. quaero).
exsicco (sicco) 1. austrocknen.
exsilium die Verbannung; in exsilium ejicere verbannen.
exsisto hervortreten, ſich zeigen ſ. sisto.
exspecto (specto) 1. erwarten.
exstinguo auslöſchen.
exsto hervorſtehen ſ. sto.
exstrŭo erbauen, reichlich beſetzen mit etwas (einen Tiſch) ſ. struo.
exsul, is verbannt, der Verbannte.
exsurgo aufſtehen (v. surgo ſ. rego).
extendo ausdehnen, ausbreiten ſ. tendo.
extenŭo 1. verdünnen (tenuis) §. 264. b.
extrăho herausziehen ſ. traho.
extrēmus äußerſt, letzt §. 69.
extrinsĕcus nach außen, auswendig §. 235, 1.

F.

faber, ri der Handwerker; faber ferrarius (§. 298.) der Schmied.
fabŭla die Fabel.
fabŭlor 1. fabeln.
facētus witzig.
facies, ēi das Geſicht §. 272.
facio machen, thun.
facĭlis leicht (zu thun) §. 292.
facultas, ātis die Möglichkeit, das Vermögen §. 287.
fagus die Buche §. 61. B.
fallax trügeriſch §. 293.
falsus falſch.
falx, cis die Sichel.
fames, is der Hunger.
familia die Dienerſchaft, das Geſinde.
famulāris zum Diener gehörig §. 298; vestis famularis die Dienerkleidung §. 302. 2.
fanum der Tempel.
far der Spelt §. 50, 1.
fasciculus, i das Bündelchen §. 276. b.
fateor bekennen, geſtehen.
fatum das Geſchick, das Schickſal.
faux, cis (gewöhnl. Pl.) der Schlund.
faveo günſtig ſein.
favonius, i der Weſtwind.
fax, cis die Fackel.
febris, is das Fieber.

fecundus fruchtbar §. 291. Zusatz.
felix, īcis glücklich.
felicĭtas, ātis das Glück §. 287.
femĭna die Frau.
fenestra das Fenster.
fere fast.
feriae die Ferien §. 77.
fero tragen, ertragen (ferri sich bewegen); ferunt man sagt Abth. 2. §. 17. Zusatz 2.
ferox wild.
ferrum das Eisen.
fertĭlis fruchtbar §. 292.
ferus wild; fera (bestia) das wilde Thier.
festīno 1. eilen.
festus festlich.
ficus der Feigenbaum, die Feige §. 61. B.
fides, ēi die Treue, das Zutrauen; fidem habere Glauben schenken.
fidēlis treu.
fīgo heften.
figūra die Figur, die Gestalt.
filius, i der Sohn.
filum der Faden.
findo spalten.
fingo bilden, abbilden, darstellen.
finio 4. endigen, beendigen §. 266. a.
finis, is das Ende, die Grenze.
fio werden, gemacht werden, geschehen.
firmus fest, stark.
fistŭla die Röhre, die Pfeife.
flagellum die Geißel, die Peitsche.
flexĭlis biegsam §. 292. Anmerk.
flo 1. wehen.
Florentia, ae Florenz (Stadt).
flos, ōris die Blume.
floreo blühen, in Ansehen stehen (§. 265. a.)
fluo fließen.
fluctus, us die Fluth, die Woge §. 274.
flumen, ĭnis } der Fluß.
fluvius, i }
fluĭdus flüssig §. 289.
fluviālis zum Flusse gehörig §. 298; aqua fluvialis das Flußwasser §. 302. 2.
fluxus flüchtig, vergänglich.
foederatus verbündet §. 296.
folium das Blatt.
fons, tis die Quelle.
fonticŭlus, i das Quellchen §. 276. b.
foris, is die Thüre (gewöhnl. Plur.).
forma die Gestalt.
formōsus schön §. 295.
formīca die Ameise.
fors, tis der Zufall; forte durch Zufall, zufällig.
fortis tapfer.
fortūna das Schicksal, das Glück.
fortunātus glücklich §. 296.
foveo wärmen.
fragĭlis gebrechlich §. 292.
fragor, ōris das Gekrach §. 267.
frango brechen.
frater, ris der Bruder.
frenum der Zügel §. 86.
frequens häufig, zahlreich.
fretum die Meerenge.
frigĭdus kalt.
frigus, ŏris die Kälte.
frons, dis das Laub.
frons, tis die Stirn.
fructus, us die Frucht.
fruges, um die Feldfrüchte.
fructĭfer, ĕra, ĕrum } fruchtbar §. 311.
frugĭfer, ĕra, ĕrum }
frumentum das Getreide.
frutex, ĭcis der Strauch.
frustra vergebens.
fuga die Flucht.
fŭgio fliehen.
fulgeo leuchten, glänzen, blinken.
fulgētrum das Wetterleuchten.
fulgor, ōris der Lichtglanz §. 267.
fulgur, ŭris der Blitz §. 267.
fu'gŭrat es blitzt §. 215. a.
fulmen, ĭnis der Blitz §. 267.
fulvus gelblich.
fundo gießen, verbreiten.
fungor verwalten, verrichten.
fur, is der Dieb.
furia die Wuth, die Furie.
fŭro rasen, wüthen.

G.

Gabii Gabii (Stadt).
galĕa der Helm.
gallīna die Henne.
gallus, i der Hahn.
gaudeo sich freuen.
gelasco gefrieren §. 184, 4.
gemma der Edelstein, die Knospe.
generōsus edel, vornehm §. 295.
gens, tis das Volk.
Genŭa, ae Genua (Stadt).
genus, ĕris das Geschlecht, die Art.
Germania, ae Deutschland.
Germānus, i der Deutsche.
gĕro tragen, führen.
gesto 1. tragen §. 260.
Gigas, antis der Gigant.
gigno erzeugen.
glacies, ēi das Eis.
gladius, i das Schwert.
glans, dis die Eichel.
glaucus blaugrau.
globus, i die Kugel.
gloria der Ruhm.
gloriabundus prahlerisch §. 291.
gracĭlis schlank.
gradus, us der Schritt.
Graecia, ae Griechenland.
Graecus griechisch, der Grieche.
gramen, ĭnis das Gras.
grammatĭca die Grammatik.
grando, ĭnis der Hagel.
grandīnat es hagelt §. 215. a.
grandis groß, stark; grandis natu bejahrt, alt.
gratia der Dank, die Gunst; gratias agere Dank sagen; gratiam habere Dank wissen; gratiam referre Dank abstatten.
Gratiae die Grazien.
gratŭlor 1. glückwünschen.
gratus angenehm.
grăvis schwer (an Gewicht), gewichtig, bedeutend.
grex, gis die Heerde.
grus, is der Kranich S. 45, Note 1.
gubernacŭlum das Steuerruder §. 270.
gubernātor der Steuermann §. 273.

gula der Schlund, die Kehle.
gutta der Tropfen.
guttātim tropfenweise §. 223. 1. b.

H.

habeo haben, halten.
habĭto 1. wohnen.
habĭtus, us die Haltung, die Tracht (habeo) §. 274.
haedus, i das Böcklein.
haereo hangen, festsitzen.
Hannĭbal, ălis Hannibal.
Hasdrŭbal, ălis Hasdrubal.
hasta der Speer.
haud nicht.
haurio schöpfen.
hedĕra der Epheu.
Helvetia, ae die Schweiz.
hemisphaerium die Halbkugel
herba das Kraut.
heros, ōis der Heros (ein Halbgott) Pl. die Heroen.
Herodōtus, i Herodot.
Hespĕrus, i der Abendstern.
heus he da!
hibernus winterlich; frumenta hiberna Wintergetreide §. 302. 2.
hiems, ĕmis der Winter.
Hierosolўma, orum Jerusalem.
hircus, i der Ziegenbock.
hirundo, ĭnis die Schwalbe.
historia die Geschichte.
hodie heute.
Homērus, i Homer.
homicidium der Mord (homicīda) §. 277 u. §. 311.
homo, ĭnis der Mensch.
honestus ehrbar, ehrenvoll. §. 296. Anmerk.
honor (oder honos), ōris die Ehre.
hora die Stunde.
hordĕum die Gerste.
horrĕum die Scheune.
horrendus furchtbar.
horribĭlis furchtbar §. 292.
hortus, i der Garten.
hospes, ĭtis der Gastfreund.
hospitium die Gastfreundschaft §. 277.
hostis, is der Feind (des Staates).
hujuscemŏdi folgender Art Abth. 2. §. 85.
humānus menschlich (homo) vergl. §. 299.
humĭdus feucht §. 289. a.
humĭlis niedrig.
hūmor, ōris die Feuchtigkeit (humeo) §. 267.
humo 1. beerdigen, begraben (humus) §. 264. a.
hŭmus, i der Erdboden §. 24.

I.

ibi daselbst, da §. 235.
ictus, us der Schlag (ico) §. 274.
identĭdem zu wiederholten Malen §. 236. 3.
ideo deßwegen.
igĭtur also §. 248. Zusatz.
ignavia die Feigheit (ignāvus) §. 286.
ignĕus feurig §. 294.
ignis, is das Feuer.
ignivŏmus feuerspeiend §. 311.
ignobĭlis unedel.
ignōro 1. nicht wissen.
ignosco verzeihen s. nosco.
illăbor hineinfallen s. labor.
illic dort §. 235.
illicio anlocken, verlocken s. allicio.
illumĭno 1. erleuchten (v. in u. lumen) §. 264. a. u. §. 308. 8.
illustris berühmt.
illustro 1. erleuchten.
imāgo, ĭnis das Bild.
imber, ris der Platzregen.
imberbis unbärtig (barba) §. 313. 2.
imĭtor 1. nachahmen.
immensus unermeßlich.
immĭneo über etwas herragen, drohen s. emineo.
immobĭlis unbeweglich §. 313. 2.
immŏlo 1. opfern.
immortālis unsterblich §. 313. 2.
immortalĭtas, ātis die Unsterblichkeit §. 287.
impĕdio 4. hindern, verhindern.
impello antreiben, treiben s. pello
impendeo über etwas hangen, drohen s. pendeo.
impendo anwenden s. pendo.
imperātor der Feldherr, der Kaiser (impĕro) §. 273.
imperium der Befehl, die Herrschaft, das Reich §. 268.
impĕro 1. befehlen, gebieten.
imperītus unerfahren (perītus) §. 313. 2.
impĕtus der Andrang, der Angriff.
impiĕtas, ātis die Gottlosigkeit §. 313. 2.
impleo anfüllen, erfüllen, einnehmen s. compleo.
implōro 1. (ploro) anflehen.
impōno auflegen, aufsetzen s. pono.
imprĕcor (precor) 1. anwünschen.
imprīmis vorzüglich, besonders (aus in primis §. 7. 1. d.)
imprōbus böse
imprūdens unvorsichtig
impŭdens unverschämt
} §. 313. 2.
incautus unvorsichtig (v. cautus s. caveo) §. 313. 2.
incēdo einhergehen, befallen s. cedo.
incessus, us das Einhergehen, der Gang (incēdo) §. 274.
incendium die Feuersbrunst §. 268.
incendo anzünden s. accendo.
incertus ungewiß.
incĭdo hineinfallen, auf etwas stoßen s. cado.
incĭpio anfangen s. capio.
inclīno 1. neigen.
inclūdo einschließen s. claudo
incolūmis unversehrt.
incondĭtus unordentlich, verworren §. 313 2.
incredibĭlis unglaublich §. 313. 2.
incumbo sich auf etwas legen s. accumbo.
indagatio die Ausspürung, die Erforschung (indāgo) §. 274.
inde daher §. 235. 2.
indĭco 1. anzeigen.
indĭgeo bedürfen s. egeo.
indūco hineinführen, vorführen s. duco.

indulgeo nachsichtig sein, sich hingeben.
indŭo anziehen, anthun.
industria der Fleiß; de industria mit Fleiß, mit Absicht.
inexplebĭlis unersättlich §. 392 u. §. 313. 2.
infans, tis das (unmündige) Kind.
infēlix unglücklich §. 313. 2.
infĕri die Götter der Unterwelt, die Unterwelt §. 82.
inferior der untere §. 69.
infīgo einheften, hineinstecken s. figo.
inflo (flo) 1. hineinblasen.
infringo zerbrechen s. frango.
ingens ungeheuer groß, ungeheuer.
ingrātus unangenehm §. 313. 2.
ingredior hineingehen s. gradior.
inhumānus unmenschlich §. 313. 2.
inimīcus feindlich, der Feind §. 313. 2.
initium der Anfang §. 268.
injĭcio hineinwerfen, unterwerfen s. jacio.
injuria das Unrecht, die Beleidigung, die Kränkung (jus) §. 313. 2.
innāto (nato) 1. auf etwas schwimmen.
innŏcens unschuldig §. 313. 2.
innumerabĭlis unzählig §. 292. u. §. 313. 2.
innumĕrus unzählig §. 313. 2.
inopia der Mangel §. 286.
inquam sage ich §. 206.
inscrībo einschreiben, aufschreiben s. scribo.
insectum das Insekt.
insĕro hineinstecken s. sero §. 178, 16.
inservio (servio) 4. zu etwas dienen.
insĭdeo auf etwas sitzen s. sedeo.
insidior 1. nachstellen.
insigne, is die Auszeichnung (Neutr. v. insignis).
insignis ausgezeichnet.
insĭlio hineinspringen, hinaufspringen s. salio.
insisto sich auf etwas stellen, auf etwas treten s. sisto.
insĭtus eingepflanzt, angeboren (v. insĕro s. sero §. 180, 4).
instar (mit Gen.) wie —.
institŭo einrichten, abrichten s. statuo.
insto nahe stehen, nahe sein, zusetzen, nachsetzen s. sto.
instructus versehen (v. instrŭo s. struo.)
instrumentum das Werkzeug §. 269.
insŭla die Insel.
insŭper obendrein §. 235. 3.
insusurro (susurro) 1. hineinflüstern.
intactus unberührt (tango) §. 313. 2.
integrĭtas, ātis die Unbescholtenheit §. 287.
intellĕgo einsehen, verstehen.
intemperantia die Unmäßigkeit §. 313. 2.
intentus gespannt (auf etwas), beschäftigt (mit etwas) v. intendo s. tendo.
interdĭu bei Tage §. 236. 1.
interdum zuweilen, bisweilen §. 236. 1.
interĕa unterdessen §. 236. 1.
interĕo untergehen, zu Grunde gehen s. eo.
interfĭcio tödten s. facio.
intĕrim inzwischen §. 236. 1.
intermisceo dazwischen mischen s. misceo.
interpello 1. unterbrechen (durch Worte), stören.
interpōno dazwischen stellen s. pono.
interrŏgo (rogo) 1. fragen.
intersum dazwischen sein s. sum; interest es ist ein Unterschied, es ist daran gelegen §. 216.
intervallum der Zwischenraum.
intrepĭdus unerschrocken §. 313. 2.
intro 1. eintreten.
introĕo hineingehen s. eo.
introĭtus, us der Eingang (introeo) §. 274.
intuĕor ansehen, auf etwas sehen s. tuĕor.
intus drinnen §. 235. 1.
inultus ungerächt (ulciscor) §. 313. 2.
invādo einfallen, angreifen s. vado.
invenio finden, erfinden s. venio.
inventio die Erfindung (invenio) §. 274.
inventor der Erfinder §. 273.
invĭdus neidisch.
inviolātus unverletzt (viŏlo) §. 313. 2.
invīsus verhaßt (v. invideo s. video).
invīto 1. einladen.
invĭus unwegsam (via) §. 313. 2.
invŏco (voco) 1. anrufen.
involvo einwickeln s. volvo.
ira der Zorn.
irātus erzürnt (irascor).
Iris, ĭdis Iris (Göttin).
irreparabĭlis unersetzlich, unwiederbringlich §. 292 u. §. 313. 2.
irrēpo hineinkriechen s. repo.
irrīdeo verlachen s. rideo.
irrigŭus bewässert §. 289. b.
irrumpo einbrechen s. rumpo.
Isthmus, i der Isthmus (Landenge).
ita so §. 237.
ităque daher §. 248.
Italia, ae Italien.
item gleichfalls, desgleichen §. 237.
iter der Weg, die Reise §. 50, 5.
itĕrum wieder, zum zweiten Male §. 236. 3.

J.

jacto 1. schleudern, mit etwas prahlen §. 260.
jactūra der Verlust §. 275.
janŭa die Thüre.
Janus, i Janus.
jŏcor 1. scherzen §. 264. a.
juba die Mähne.
jubeo befehlen.
jucundus angenehm.
judex, ĭcis der Richter.
judicium das Urtheil (judĭco) §. 268.
judĭco 1. urtheilen, beurtheilen.

Jugurtha, ae Jugurtha.
jumentum das Zugthier §. 269.
jungo zusammenfügen, anspannen.
Juno, ōnis Juno.
Juppĭter Jupiter §. 50, 14.
juro 1. schwören; falsum jurare falsch schwören; juratus §. 194. 2.
jus jurandum der Eidschwur.
jussu auf Befehl (Abth. 2. S. 91. Note 1.)
justitia die Gerechtigkeit §. 286.
justus gerecht (jus) §. 296. Anmerk.
juvĕnis, is der Jüngling.

L.

lābor gleiten, fallen.
lăbor, ōris die Anstrengung, die Arbeit.
labōro 1. sich anstrengen.
lacrĭma die Thräne.
lacrĭmo 1. weinen.
lacūnar, āris die Decke (des Zimmers).
lacus, us der See.
laetus froh.
laetitia die Fröhlichkeit, die Freude, der Jubel §. 286.
laevus link.
lamentor 1. wehklagen.
lana die Wolle.
lanĕus wollen §. 294.
lanificium das Wollspinnen §. 311.
lapis, ĭdis der Stein.
laquĕus, i die Schlinge.
lascīvus muthwillig.
lateo verborgen sein.
latibŭlum der Schlupfwinkel §. 270.
latitūdo, ĭnis die Breite §. 288.
Latium Latium (Land).
latro 1. bellen.
latus, ĕris die Seite.
laudabĭlis lobenswürdig §. 292.
laudo 1. loben §. 264. a.
laus, dis das Lob; Plur. die Lobsprüche.
laurus der Lorbeerbaum, der Lorbeer §. 61. B.
Lavinium Lavinium (Stadt).
leaena die Löwin.
lectus, i das Bett.
legātus, i der Gesandte.
legio die Legion (eine Abtheilung des römischen Heeres).
lĕgo lesen.
Lemnus, i Lemnus (Insel).
lenio 4. lindern, mildern.
lenis milde, sanft.
lentus langsam.
leo, ōnis der Löwe.
lepĭdus fein, witzig.
lepus, ŏris der Hase.
lĕvis leicht (an Gewicht).
lex, gis das Gesetz.
liber, ri das Buch.
lĭbĕri die Kinder §. 82.
liberālis freigebig, eines freien Mannes würdig; artes ac disciplinae liberales die freien Künste und Wissenschaften.
lĭbĕro 1. befreien §. 264. b.
libertas, ātis die Freiheit §. 287.
libet es beliebt §. 215. b.
libra das Pfund.
licet es ist erlaubt §. 215. b.
licet obgleich (Conjunct.).
lignātor der Holzhacker §. 273.
lignum das Holz.
lilium die Lilie.
limus schief, schielend.
linĕa die Linie; ad lineam rectam in gerader Linie.
lintĕum die Leinwand, ein leinenes Tuch.
liquefacio flüssig machen s. facio.
liquesco flüssig werden, schmelzen §. 185, 14.
littĕra der Buchstabe, Plur. die Wissenschaften §. 78.
littus, ŏris das Gestade.
Locri, orum Lokri (Stadt).
locuples, ētis reich; testis locuples ein gewichtiger Zeuge.
locus, i der Ort, der Platz, die Stelle.
longe weit.
longinquus entfernt; e longinquo aus der Ferne.
longitūdo, ĭnis die Länge §. 288.
longus lang.
loquax geschwätzig §. 293.
loquor sprechen, reden.
luceo leuchten.
Lucĭfer, ĕri der Morgenstern §. 311.
lucrum der Gewinn.
ludo spielen.
lugeo trauern.
lumen, ĭnis das Licht §. 269.
luna der Mond.
lunŭla das Möndchen §. 276. a.
lupus, i der Wolf.
luscinia die Nachtigall.
lustratio die Musterung §. 274.
lusus, us das Spiel.
lux, cis das Licht §. 267.
Lycomēdes, is Lykomedes.
lynx, cis der Luchs §. 48. 4.
lyra die Leier.
Lysander, ri Lysander.

M.

Macĕdo, ŏnis der Macedonier.
macer, ra, rum mager.
macto 1. schlachten.
maculo 1. beflecken.
maculōsus fleckig §. 295.
madefăcio naß machen s. facio.
Maenas, ădis die Mänade.
magister, ri der Lehrer.
magistrātus, us die Obrigkeit, das obrigkeitliche Amt §. 283; magistrātum gerere ein obrigkeitliches Amt bekleiden.
magnes, ētis der Magnet.
magnificentia die Pracht.
magnifĭcus prächtig, herrlich §. 311.
magnitūdo, ĭnis die Größe §. 288.
magnus groß.
majestas, ātis die Majestät, die Hoheit.
majōres, um die Vorfahren §. 103.
malefĭcus übelthuend, der Uebelthäter §. 311. Anmerk.
mălum das Uebel.
mălus böse, schlecht; male sit möge es schlecht gehen.
mālus, i der Apfelbaum.
mamma die Brust.
mandātum der Auftrag (mando 1.).
mando kauen.
mane früh morgens §. 227.

maneo bleiben.
mansuesco zahm werden s. suesco.
mansuetūdo, ĭnis die Sanftmuth §. 288.
manubiae die Kriegsbeute §. 77.
manus, us die Hand.
Marăthon, ōnis Marathon (ein Flecken in Attika).
Marathonĭus marathonisch §. 299.
mare, is das Meer.
marīnus zum Meere gehörig §. 297. Anmerk.; aqua marīna das Meerwasser §. 302. 2.
maritĭmus auf das Meer bezüglich §. 298; imperium, regnum maritĭmum die Seeherrschaft §. 302. 2.
marītus, i der Gemahl, der Gatte.
marmor, ŏris der Marmor.
Mars, tis Marš.
Martius (mensis) der März.
Massilia, ae Massilia (Stadt).
mater, ris die Mutter.
materia der Stoff, das Brennmaterial.
matrimonium die Ehe.
maturesco reif werden §. 187, 6.
maturĭtas, ātis die Reife §. 287.
matutīnus früh am Morgen; sol matutinus die Morgensonne, tempus matutinum die Morgenzeit §. 302. 2.
maximopĕre gar sehr.
medicīna die Arzneikunst, die Arznei §. 284.
Mediolānum Mailand (Stadt).
medius in der Mitte befindlich, der mittelste; mare medium das mittelländische Meer.
medulla das Mark.
mehercŭle beim Herkules, wahrhaftig §. 258. 3.
meles, is der Dachs.
membrum das Glied.
memĭni sich erinnern.
memoria das Gedächtniß, das Andenken, die Geschichte §. 286.
memŏro 1. erwähnen.
mendacium die Lüge.
mens, tis der Geist, der Verstand.
mensa der Tisch.
mensis, is der Monat.
mentio die Erwähnung.
mentior 4. lügen.
mercātor der Kaufmann §. 273.
merces, ēdis der Lohn.
meridiānus mittägig; sol meridianus die Mittagssonne §. 302. 3.
meridies, ēi der Mittag, der Süden.
merĭtum das Verdienst.
metallum das Metall.
meteōra (Plural.) die Meteore (Lufterscheinungen).
metŭo fürchten.
metus, us die Furcht.
migro 1. wandern, auswandern.
miles, ĭtis der Soldat, der Krieger.
Milo, ōnis Milo.
Miltiădes, is Miltiades.
minĭmus der kleinste; ad minĭmum zum wenigsten.
minister, ri / ministra die } §. 84. Dienerin
ministerium der Dienst, die Dienstleistung §. 277.
ministrātor der Aufwärter §. 273.
ministro 1. aufwarten.
minŭo vermindern.
minūtus winzig, klein.
minus (Adv.) weniger.
mīror 1. sich wundern.
mirus wunderbar.
misceo mischen.
miser, ĕra, ĕrum elend.
misereor sich erbarmen.
Mithridātes, is Mithridates.
mitto schicken.
modestia die Bescheidenheit §. 286.
modestus bescheiden.
modo nur, modo—modo bald—bald.
moenia, ium die Ringmauern §. 103.
mola die Mühle.
moles, is die Masse.
molestus beschwerlich §. 296. Anmerk.
mollis weich.
moneo erinnern, ermahnen.
monīle, is die Halskette.
mons, tis der Berg.
monstrum das Ungeheuer.
monumentum das Denkmal §. 269.
morbus, i die Krankheit.
mordeo beißen.
moribundus sterbend §. 291.
morior sterben.
mortuus gestorben, todt.
moror 1. sich aufhalten, verweilen.
morōsus mürrisch, grämlich.
mors, tis der Tod.
mortālis sterblich §. 298.
mos, ōris die Sitte.
motus, us die Bewegung §. 274.
moveo bewegen.
mox bald.
mugītus, us das Gebrüll.
mulceo streicheln, ergötzen.
mulcta (multa) die Geldstrafe.
mulier, ĕris das Weib.
multĭplex, ĭcis vielfach §. 311.
multitūdo, ĭnis die Menge §. 288.
multo um vieles, viel (Abth. 2. §. 97.)
mundus, i die Welt.
munus, ĕris das Geschenk, das Amt, der Dienst.
murus, i die Mauer.
mus, ris die Maus.
Musa, ae die Muse.
musca die Fliege.
muscŭlus das Mäuschen §. 276. b.
musĭca, ae / musĭce, ēs } die Musik.
mutātio die Veränderung §. 274.
mūto 1. ändern, verwandeln.
mutus stumm.
myrtus die Myrte §. 61. B.
mythologĭa die Mythologie.

N.

nam denn §. 247.
nanciscor (zufällig) erhalten, bekommen.
nares, ium die Nase §. 104.

narro 1. erzählen.
nascor geboren werden, entstehen, wachsen.
nāto 1. schwimmen.
natūra die Natur.
nauta der Schiffer, der Fährmann.
navigatio die Schifffahrt §. 274.
navĭgo 1. schiffen §. 307.
navis, is das Schiff.
ne damit nicht, daß nicht.
ne-quidem nicht einmal.
Neapŏlis, is Neapel.
nebŭla der Nebel.
nebulōsus voll Nebel, nebelig §. 295.
necessarius } nothwendig,
necesse } nöthig.
nĕco 1. tödten §. 274. a.
neglĕgens nachläſſig (neglĕgo).
neglegentia die Nachläſſigkeit §. 286.
neglĕgo vernachläſſigen.
nego 1. verneinen, leugnen.
negotium das Geſchäft; nullo negotio ohne alle Mühe (Abth. 2. §. 64.)
nemo (nĭnis) niemand.
nemus, ŏris der Hain.
Neoptolĕmus, i Neoptolemus.
Neptūnus, i Neptun.
neque und nicht, neque — neque weder — noch.
nequĕo nicht können.
nescio (scio) 4. nicht wiſſen.
neve (= et ne) und damit nicht, und daß nicht.
nex, cis der gewaltſame Tod.
niger, ra, rum ſchwarz.
nihil nichts, gar nicht.
nimis zu ſehr.
nimĭus zu groß.
ningit es ſchneiet §. 215. 1. a.
nisi wenn nicht, außer.
Nitōcris, ĭdis Nitokris.
nitor, ōris der Glanz, der Schimmer (niteo) §. 267.
nitrātus ſalpetrig (nitrum) §. 296.
nix der Schnee §. 50, 8.
nobĭlis edel, vornehm §. 292.
nobilĭtas, ātis der Adel, die Vortrefflichkeit §. 287.
noceo ſchaden.
noctu bei Nacht §. 227.
noctŭa die Nachteule.
nocturnus nächtlich §. 301.
nodus, i der Knoten.
nolo nicht wollen.
nomen, ĭnis der Name.
nondum noch nicht.
nonnulli einige.
nonnunquam bisweilen.
notus bekannt (v. nosco).
novi wiſſen, kennen.
novus neu.
nox, noctis die Nacht.
noxĭus ſchädlich.
nubes, is die Wolke §. 267.
nudus nackt, bloß.
nullus kein.
numen, ĭnis die Macht, die Gewalt, der Wille (Gottes); numen divīnum die Gottheit.
numĕrus, i die Zahl.
nunc jetzt; nunc—nunc bald—bald.
nunquam niemals.
nuntio 1. verkündigen (nuntius) §. 264. a.
nuntius, i die Nachricht, der Bote, nuntia die Botin §. 84.
nuper neulich, vor kurzem.
nusquam nirgends.
nutricius zum Nähren dienend; sucus nutricius der Nahrungsſaft §. 302. 2.
nutrio 4. ernähren.
nutus, us der Wink.
Nympha, ae die Nymphe.

O.

obdormisco einſchlafen §. 184, 8.
obdūco überziehen ſ. duco.
objicio entgegenwerfen ſ. jacio.
oblīquus ſchräge.
oblivio die Vergeſſenheit §. 274. Zuſatz.
oboedio 4. gehorchen ſ. audio §. 190.
obscūro 1. verdunkeln §. 264. b.
obscūrus dunkel.
obstupesco ſtutzen, in Staunen gerathen ſ. stupesco §. 185. 21.
obtĕgo verdecken ſ. tego.
obtineo behaupten ſ. teneo.
obverto entgegenwenden ſ. verto.
occasio die Gelegenheit (occĭdo) §. 274.
occāsus, us der Untergang (der Sonne) §. 274.
occĭdens, tis der Weſten (occĭdo).
occĭdo untergehen ſ. cado.
occīdo niederhauen, tödten ſ. caedo.
occo 1. eggen.
occultus verborgen, geheim.
occŭpo 1. einnehmen, in Beſitz nehmen.
occurro entgegenlaufen, begegnen ſ. curro.
ocŭlus, i das Auge.
odi haſſen.
odor, ōris der Geruch, der Wohlgeruch.
offendo anſtoßen, beleidigen, antreffen ſ. defendo.
offĕro darbieten ſ. fero.
officīna die Werkſtatt §. 284.
officiōsus dienſtbefliſſen, artig (officium) §. 295.
officium die Pflicht.
olĕa der Oelbaum.
olĕum das Oel.
olfacio riechen ſ. facio.
olim vor Alters, ehemals.
olus, ĕris das Küchenkraut, der Kohl.
Olympĭus olympiſch.
omnipŏtens allmächtig.
omnis all, jeder, ganz; omnes alle.
onus, ĕris die Laſt.
opācus ſchattig, dunkel.
opĕra die Mühe.
opinio die Meinung §. 274. Zuſatz.
opitŭlor 1. Hülfe leiſten.
oppĭdum die Stadt.
opportūnus günſtig gelegen.
opprĭmo unterdrücken, überwältigen ſ. premo.
oppugno (pugno) 1. angreifen, beſtürmen.
(ops) die Hülfe; Pl. opes die Hülfsquellen, die Macht §. 60. 1.
opulentus reich, mächtig §. 295.
opus, ĕris das Werk.
oraculum das Orakel.

oratio die Rede (oro 1.) §. 274.
orātor der Redner §. 273.
orbis, is der Kreis; orbis terrarum der Erdkreis.
Orcus, i die Unterwelt.
ordĭno 1. ordnen (ordo, ĭnis) §. 264. a.
oriens, tis der Osten (orior).
orior sich erheben, entstehen, aufgehen.
ornamentum der Schmuck, die Zierde §. 269.
ornātus, us der Schmuck §. 274.
orno 1. schmücken, zieren.
oro 1. bitten.
ortus, us der Aufgang (der Sonne) §. 274.
ŏs der Knochen §. 50, 1.
ōs, ōris der Mund.
ostium die Mündung, die Thüre.
ostendo zeigen s. tendo.
ovum das Ei.

P.

pabŭlum das Futter (pasco) §. 270.
pactus ausbedungen, festgesetzt (durch Vertrag) v. paciscor. Vergl. §. 194. 1.
paene beinahe.
Pallas, ădis Pallas.
pallĭdus blaß §. 289.
pallium der Mantel.
palma der Palmzweig.
paluster, ris, re sumpfig.
Pamphĭlas, ae Pamphilas.
pampĭnus, i das Weinlaub.
papāver, ĕris der Mohn.
par gleich, gewachsen.
parātus bereit (v. paro 1.).
parco schonen.
parcus sparsam, spärlich.
parentes, um die Eltern.
pareo gehorchen.
pario hervorbringen, gebären; ova parere Eier legen.
păro 1. bereiten.
pars, tis der Theil, die Seite.
particŭla das Theilchen §. 276. b.
partim — partim theils — theils §. 223. b.
parum zu wenig.
parvŭlus sehr klein, winzig §. 300.
parvus klein.
pasco weiden.
pastor der Hirt §. 273.
Patavĭum Padua (Stadt).
pateo offenstehen, offenbar sein.
pater, ris der Vater.
patĕra die Schale.
patria das Vaterland.
paucŭlus gar wenig §. 300.
paucus wenig.
paulisper ein Weilchen, ein wenig.
paulŭlum ein klein wenig.
pavĭdus ängstlich, scheu §. 289.
pavo, ōnis der Pfau.
pax, cis der Friede.
pecco 1. fehlen, sündigen.
pectus, ŏris die Brust.
pecunia das Geld, die Geldsumme.
pecus, ŏris das Vieh.
pello treiben, vertreiben.
pellucĭdus durchsichtig §. 7. 2. c.
Peloponnesiăcus peloponnesisch §. 299.
Peloponnēsus, i (f.) der Peloponnes.
pendeo hangen, schweben.
penĕtro 1. eindringen.
peninsŭla die Halbinsel.
perăgro 1. durchwandern (v. ager).
percontor 1. fragen, forschen.
percrebesco allgemein bekannt werden s. crebesco §. 187. 1.
percussor der Mörder (von percutio) §. 273.
perdo verderben, verlieren s. do.
perĕgre über Land §. 225.
peregrinatio die Wanderschaft §. 274.
perĕo zu Grunde gehen s. eo.
perfectus vollkommen (v. perficio s. facio).
perfŭga der Ueberläufer.
pergo fortfahren s. rego.
Pericles, is Perikles.
periculōsus gefährlich §. 295.
periculum die Gefahr.
perītus erfahren.
permagnus sehr groß §. 67. Anmerk. 1.
permăneo verbleiben, fortdauern s. maneo.
permŏveo bewegen s. moveo.
permulti sehr viele §. 67. Anmerk. 1.
perniciōsus verderblich (pernicies) §. 295.
perpendo erwägen, überdenken s. pendo.
perpetŭo (Adv.) immerwährend §. 226.
perpetuus immerwährend.
Persa, ae ein Perser.
perscrūtor 1. durchforschen, erforschen.
persĕquor verfolgen, fortsetzen s. sequor.
persuadeo überreden, überzeugen s. suadeo.
pertento (tento) 1. durchsuchen, betasten.
pervĕnio hinkommen, gelangen s. venio.
pes, dis der Fuß.
petăsus, i der Reisehut.
pĕto erstreben, bitten.
phalĕrae der Pferdeschmuck.
Philippus, i Philipp.
philosŏphus, i der Philosoph.
Phintias, ae Phintias.
Phocĭon, ōnis Phocion.
Phormio, ōnis Phormio.
pica die Elster } §. 85.
picus der Specht }
piĕtas, ātis die Frömmigkeit §. 287.
piger, ra, rum faul.
pigritia die Faulheit, die Trägheit §. 286.
pilus, i ein Haar.
pinguis fett.
pinus die Fichte §. 61. B.
Piraeus, i der Piräus (ein Hafen Athens).
pirus, i der Birnbaum.
piscis, is der Fisch.
pius fromm.
placeo gefallen.
plaga die Gegend (des Himmels).
plane durchaus.
planētes, ae der Planet.
planities, ēi die Ebene.
planta die Pflanze.
Plataeae Platäa (Stadt).
Plato, ōnis Plato.

plausus, us das Beifallgeklatsch (plaudo) §. 274.
plector bestraft werden S. 178. Note 1.
plenilunium der Vollmond.
plenus voll.
plerīque, pleraeque, pleraque die meisten.
plerumque meistens, gewöhnlich.
plōro 1. laut weinen.
plumbum das Blei.
pluit es regnet. Vergl. §. 215. a.
pluviōsus } regnerisch
pluvius } §. 295.
pocillātor der Mundschenk.
poena die Strafe; poenas dare Strafe erleiden, bestraft werden.
Poenus, i der Punier, der Karthager.
poēsis die Dichtkunst.
poēta der Dichter.
polliceor versprechen s. liceor.
polus, i der Polarstern.
pomeridiānus nachmittägig.
pomĭfer, ĕra, ĕrum Obst tragend §. 311.
pomum die Baumfrucht; Pl. poma das Obst.
pomus, i der Obstbaum.
pondus, ĕris das Gewicht.
pōno legen, setzen, stellen; castra ponere ein Lager aufschlagen.
pŏpŭlus, i das Volk.
porrĭgo ausstrecken, darreichen s. rego.
porta das Thor.
portendo vorbedeuten s. tendo.
portĭcus, us die Säulenhalle.
porto 1. tragen.
portus, us der Hafen.
pori die Poren.
posĭtus gelegen (v. pono).
possĭdeo besitzen s. sedeo.
possum können.
postrēmo zuletzt §. 226.
postrēmus der letzte §. 69; ad postremum zuletzt.
postŭlo 1. fordern.
pŏtens mächtig.
potestas, ātis die Macht, die Gewalt §. 287.
potissĭmum vorzüglich §. 231.
potus, us der Trank.
praebeo darbieten.
praecēdo vorhergehen s. cedo.
praeceptor der Lehrer §. 273.
praeceptum die Vorschrift, die Regel (praecipio).
praecipio vorschreiben, einschärfen s. capio.
praecipuus vorzüglich (von praecipio) §. 289. b.
praeclārus vortrefflich §. 312. 4.
praeco, ōnis der Ausrufer, der Herold.
praecurro (aliquem) vorauslaufen (einem) s. curro.
praeda die Beute.
praeficio vorsetzen s. facio.
praemium die Belohnung.
praesens gegenwärtig s. sum; in praesens für die Gegenwart, für jetzt.
praesēpe, is die Krippe.
praeses, ĭdis der Vorsteher, die Vorsteherin.
praesto übertreffen, erweisen s. sto.
praesum vorstehen s. sum.
praeter außer.
praeterĕa außerdem.
praetereo vorübergehen s. eo; praeterĭtus vergangen.
pratum die Wiese.
pravus verkehrt, schlecht.
preces, um die Bitten §. 60. 1.
precor 1. bitten, erbitten.
prehendo greifen, ergreifen.
pretiōsus kostbar (pretium) §. 295.
pretium der Preis, der Lohn.
primarius der erste (dem Range nach); ventus primarius der Hauptwind; planetes primarius der Hauptplanet §. 302. 2.
princeps, ĭpis der erste §. 311.
prior der frühere §. 70.
privignus, i der Stiefsohn.
probĭtas, ātis die Rechtschaffenheit, die Redlichkeit §. 287.
probus rechtschaffen, brav, gut.
proboscis, ĭdis der Rüssel.
procella der Sturm.
procērĭtas, ātis die Länge §. 287.
procul von weitem, in der Ferne.
procurro hervorlaufen s. curro.
prodeo hervorgehen s. eo u. §. 6. 1. Anmerk.
prodigium das Wunderzeichen.
prodo überliefern, verrathen s. do.
prodūco hervorführen s. duco.
proelium das Treffen, die Schlacht.
profĕro hervorbringen, fortbringen s. fero.
proficio ausrichten s. facio.
proficiscor sich auf den Weg machen, ausgehen, abreisen, reisen.
profligo 1. in die Flucht schlagen.
profundus tief.
progredior vorwärtsschreiten, fortschreiten s. gradior.
projicio fortwerfen s. jacio.
promineo hervorragen s. emineo.
promissum das Versprechen (v. promitto).
promissus lang herabhangend
promitto versprechen s. mitto.
promontorium das Vorgebirge (v. mons).
propāgo 1. fortpflanzen.
propello forttreiben s. pello.
propemŏdum beinahe §. 225.
propior näher §. 70.
propōno vorlegen, aussetzen s. pono.
propterĕa deßwegen §. 225.
prorsus durchaus.
prosterno niederstrecken, niederwerfen s. sterno.
prosum nützen s. sum.
protĭnus sofort.
provenio hervorkommen s. venio.
proxĭmus der nächste §. 70.
prūdens vorsichtig, klug.
pruīna der Reif.
prunus, i der Pflaumenbaum.
psittăcus, i der Papagei.
publĭcus öffentlich; res publica das Gemeinwesen, der Staat.
pudefacio beschämt machen s. facio.
pudicitia die Schamhaftigkeit (pudīcus) §. 286.

pudor, ōris die Scham.
puer, ĕri der Knabe.
pugno 1. kämpfen.
pulcher, ra, rum schön.
pullus, i ein Junges.
Punĭcus punisch (karthagisch).
punio 4. bestrafen §. 266. a.
purgo 1. reinigen S. 169. Note 1.
purus rein.
puto 1. glauben, dafür halten.
putresco faul werden. §. 185. 18.
putrĭdus faul.
pyrītes, ae der Feuerstein.
Pythagŏras, ae Pythagoras.
Pythagorēus, i ein Pythagoreer §. 299.

Q.

quadrātus viereckig.
quadrīgae das Viergespann §. 6. 1. a.
quadrŭpes, ĕdis vierfüßig, das vierfüßige Thier §. 310.
quaero suchen, fragen (nach einem aliquem).
quaeso ich bitte §. 211.
qualis was für einer, von welcher Art, wie.
quamdĭu so lange als.
quamquam obgleich.
quamvis (mit dem Conjunct.) wie sehr auch, obgleich.
quantopĕre wie sehr.
quantus wie groß; quantum wie viel.
quāre weßhalb, weßwegen §. 225.
quasi gleich als ob.
quercus, us die Eiche.
querēla die Klage.
querimonia die (rechtmäßige, begründete) Klage.
quĕror sich beklagen.
quia weil.
quidam ein gewisser.
quidem zwar.
quiētus ruhig §. 194. 3.
quin etiam ja sogar auch.
quippe qui, quae, quod (mit dem Conjunct.) welcher nämlich.
quispiam irgend einer.
quisquam irgend einer §. 122. 2. Anmerk.
quo—eo je—desto Abth. 2. §. 97.
quoque auch §. 244. Zusatz.
quoquo versus wohin auch immer, nach allen Seiten hin.
quotannis jährlich } §. 225. u.
quotidie täglich } 236. 3.
quum wann, als, da, da doch, während.

R.

rabies, ēi die Wuth.
rabiōsus wüthend, toll §. 295.
radio 1. strahlen §. 264. a.
radius, i der Strahl.
radix, īcis die Wurzel.
ramus, i der Zweig, der Ast.
rana der Frosch.
rapio raffen, rauben.
raro selten §. 226.
rarus selten, dünn.
ratio die Rechnung, die Vernunft, die Weise (reor) §. 274.
recēdo zurückweichen, weggehen s. cedo.
recessus aestuum s. aestus.
recipio wiedernehmen, wiedererhalten, aufnehmen; se recipere sich zurückziehen, sich zurückbegeben s. capio.
rector der Lenker (rego) §. 273.
rectus recht, gerade (rego).
reddo zurückgeben s. do.
redeo zurückkehren s. eo u. §. 6. 1. Anmerk.
redīgo zurücktreiben, bringen s. ago u §. 6. 1. Anmerk.
reduco zurückführen s. duco.
refĕro zurücktragen, versetzen, rechnen s. fero.
reflecto zurückbiegen s. flecto.
refrigĕro 1. abkühlen.
regālis königlich §. 298.
regīna Königin §. 284.
regio die Gegend §. 274. Zusatz.
regnum das Königreich, das Reich.
regno 1. herrschen, regieren (intransi.)
religiōsus gewissenhaft, religiös §. 295.
relinquo zurücklassen, verlassen s. linquo.
relīquus übrig.
remanĕo zurückbleiben s. maneo.
remōtus entfernt v. removeo.
remŏveo entfernen s. moveo.
repello zurücktreiben s. pello.
repente plötzlich.
repĕrio finden.
repleo erfüllen, anfüllen s. compleo.
rēpo kriechen.
repraesento 1. darstellen.
res, ĕi die Sache, das Ding, die Angelegenheit; res militāris das Kriegswesen §. 302. 2.
resĕro 1. aufschließen.
respondeo antworten s. spondeo.
restinguo auslöschen, löschen s. exstinguo.
retĭneo zurückhalten s. teneo.
reverentia die Ehrfurcht.
revereor scheuen, hochachten s. vereor.
revertor zurückkehren.
rex, gis der König §. 267.
Rhēnus, i der Rhein.
Rhodănus, i die Rhone.
rictus, us der Rachen.
rīdeo lachen.
rima die Ritze.
ripa das Ufer (eines Flusses).
ritus, us der (religiöse) Gebrauch.
rivŭlus, i das Bächlein §. 276. a.
rivus, i der Bach.
robustus stark (robur) §. 296. Anmerk.
rogo 1. bitten.
Roma, ae Rom.
Romānus, i römisch, der Römer §. 299.
Romŭlus, i Romulus.
ros, ōris der Thau.
rosa die Rose.
rota das Rad.
rotundus rund.
rudis roh.
rugītus, us das Gebrüll (rugio) §. 274.
rumor, ōris das Gerede, das Gerücht.
rursus wiederum, wieder.
rus, ūris das Land (im Gegensatze zur Stadt).
rustĭcus der Landmann, der Bauer §. 298. Anmerk.

S.

sacer, ra, rum heilig.
sacerdos, ōtis der Priester, die Priesterin.
sacrilĕgus tempelräuberisch, der Tempelräuber.
sacro 1. heiligen, weihen §. 264. b.
sacrum das Heiligthum, das Opfer (Neutr. v. sacer).
saepe oft; saepius öfter §. 233.
saevio 4. wüthen §. 266. b.
sagittarius zum Pfeile gehörig (sagitta) §. 298; ars sagittaria die Bogenschützenkunst §. 302. 2.
Saguntum Sagunt (Stadt).
sal, is das Salz.
salīnus aus Salz bestehend (sal) §. 297. Anmerk.; particula salina ein Salztheilchen §. 302. 2.
salio springen; fons saliens der Springbrunnen §. 302. 2.
salix, ĭcis die Weide.
salsus salzig.
saltem wenigstens.
saltus, us der Sprung (salio) §. 274.
salūber, ris, re heilsam, gesund.
salus, ūtis das Heil, die Rettung.
salutāris heilsam (salus) §. 298.
salutatio das Grüßen, der Gruß (salūto) §. 274.
salutātor der Grüßer §. 273.
salūto 1. grüßen §. 264. a.
salve sei gegrüßt §. 212.
sanctĭtas, ātis die Heiligkeit §. 287.
sane fürwahr.
sanguis das Blut §. 50, 9.
sapiens weise.
sapientia die Weisheit §. 286.
sapor, ōris der Geschmack (sapio) §. 267.
satelles, ĭtis der Trabant.
satio das Säen (sero) §. 274.
satio 1. sättigen.
satis genug.
Saturnalia, orum die Saturnalien (Fest).
Saturnus, i Saturn.
Satўrus, i der Satyr.
saucio 1. verwunden (saucius) §. 264. b.
saxum der Stein, der Fels.
scaturio 4. sprudeln.
scelus, ĕris das Verbrechen, das Laster.
sceptrum das Zepter.
scindo zerreißen.
scio 4. wissen.
Scipio, ōnis Scipio.
scopŭlus, i die Klippe.
scrĭbo schreiben.
Scytha, ae der Scythe.
secundarius der zweite (dem Range nach); planētes secundarius der Nebenplanet §. 302. 2. Vergl. primarius.
secundus günstig.
secūris, is das Beil.
secūrus sorglos, sicher §. 313. 3.
secus anders; non secus, atque nicht anders, als §. 250. Anmerk.
sed aber, sondern.
sedeo sitzen.
sedes, is der Sitz.
sedŭlus emsig.
seges, ĕtis die Saat.
semen, ĭnis der Same (v. sĕro) §. 269.
semestris halbjährig (aus sex und mensis) §. 310; spatium semestre das Halbjahr §. 302. 2.
semper immer.
senātus, us der Senat (senex) §. 283.
senectus, ūtis das Greisenalter §. 281.
senex der Greis, alt §. 50, 10.
sensus, us das Gefühl, der Sinn (sentio) §. 274.
sentio fühlen, merken.
sepelio begraben.
sepulcrum das Grab §. 270.
sepultūra das Begräbniß §. 275.
septentriōnes, um der Norden.
sĕquor folgen.
serēnus heiter.
sermo, ōnis die Rede, das Gespräch.
sĕro säen §. 180, 4.
sēro spät; serius später §. 226 u. §. 229.
serpens, tis (fem.) die Schlange (v. serpo).
servo 1. bewahren, erhalten, retten.
servus, i der Sklave.
sestertius, i ein Sesterz (= 2½ Ass), Gen. Pl. sestertium §. 23. 2. Anmerk. 2.
seta die Borste; seta equīna (§. 297.) das Pferdehaar §. 302. 2.
si wenn.
sic so.
sicco 1. trocknen (siccus) §. 264. b.
siccus trocken.
Sicilia, ae Sicilien.
sicut so wie, wie.
sidus, ĕris das Gestirn.
signifĭco 1. bezeichnen, andeuten S. 170. Note 1.
signum das Zeichen, das Anzeichen.
silentium das Schweigen, die Stille §. 268. Anmerk.
sileo schweigen, still sein.
silex, ĭcis der Kiesel.
silva der Wald.
silvester, ris, re waldig §. 298; arbor silvestris ein Waldbaum §. 303. 2.
simia der Affe.
simĭlis ähnlich.
similitūdo, ĭnis die Aehnlichkeit §. 288.
simul zugleich; simul ac (atque) sobald als.
simulācrum das Bild (simŭlo) §. 270.
simŭlo 1. den Schein von etwas annehmen, erheucheln (similis) §. 264. b.
singŭli die einzelnen.
sinister, ra, rum link.
sinus, us der Busen, der Meerbusen.
sisto stellen.
sitio 4. dürsten.
sitis, is der Durst.
situs gelegen.
sive oder.
societas, ātis die Gesellschaft, die Verbindung, die Theilnahme §. 287.
Socrātes, is Sokrates.
sol, is die Sonne.
soleo pflegen §. 143. I.

solĭdus fest.
solium der Thron.
solum der Boden.
solus allein, blos.
solvo lösen, auflösen.
somniātor der Träumer (somnio 1.) §. 273.
somnus, i der Schlaf; per somnum im Schlafe.
sonus, i der Ton, der Schall.
soror, ōris die Schwester.
spatium der Raum, der Zeitraum.
species, ēi die Gestalt, die Erscheinung.
specto 1. schauen, ansehen.
speculor 1. nach etwas spähen, auf etwas lauern.
speculum der Spiegel §. 270.
spelunca die Höhle.
spēro 1. hoffen §. 264. a.
spes, ĕi die Hoffnung.
spica die Aehre.
spiracŭlum das Luftloch (spiro) §. 270.
spirĭtus, us der Athem, der Hauch.
spīro 1. athmen, hauchen.
splendeo glänzen, leuchten.
splendor, ōris der Glanz. §. 267.
spongia der Schwamm.
sponsor, ōris der Bürge (spondeo) §. 273.
sponte (mea, tua, sua u. s. w.) aus eigenem Antriebe, von selbst.
spuma der Schaum.
stabŭlum der Stall §. 270.
stannum das Zinn.
statim sogleich §. 223. 1. a.
statua die Bildsäule.
stella der Stern; stella cadens die Sternschnuppe §. 302. 2.
stercŏro 1. düngen (stercus, ŏris) §. 264. a.
sterĭlis unfruchtbar.
sto stehen.
stramentum die Streu (sterno) §. 269.
strepĭtus, us das Geräusch (strepo) §. 274.
studiōsus beflissen, begierig §. 295.
studium der Eifer §. 268; Pl. studia die Studien.
stultitia die Thorheit §. 286.
stupeo staunen, erstaunt sein.
sturnus, i der Staar.
Styx, gis der Styx.
suāvis lieblich.
sub divo unter freiem Himmel.
subdŏlus hinterlistig §. 312.
subĕo unter etwas gehen s. eo.
subjĭcio unterwerfen s. jacio.
subinde von Zeit zu Zeit, zu wiederholten Malen.
subĭtus plötzlich; Adverb. subĭto plötzlich §. 226.
sublīmis hoch; sublime in die Höhe §. 226.
succumbo unterliegen s. accumbo.
sucus, i der Saft.
suffōco 1. ersticken §. 6. 2.
suffūsus übergossen v. suffundo s. fundo.
sūgo saugen.
Sulla, ae Sulla.
sulphurĕus schwefelig (sulphur) §. 294.
summus oberst, höchst §. 69; summum imperium der Oberbefehl, die Oberherrschaft §. 302. 2.
sūmo nehmen, annehmen.
superbia der Stolz, der Uebermuth §. 286.
superficies, ēi die Oberfläche §. 312.
superior der obere, der frühere §. 69; superiorem esse die Oberhand haben, Sieger sein.
supĕro 1. übertreffen, überwinden, übersteigen.
supervĕnio darüber kommen s. venio.
supplex, ĭcis um Schutz flehend, demüthig bittend.
supplicium die Todesstrafe, die Marter.
surcŭlus, i der Setzling, das Pfropfreis.
surgo sich erheben, aufstehen s. rego.
suscĭpio unternehmen, übernehmen s. capio.
suspitio (statt suspicĭtio) der Verdacht; suspitionem concĭpere Verdacht schöpfen s. capio.
sustĭneo aufrecht halten, unterhalten, aushalten s. teneo.
sutor der Schuster (suo) §. 273.
Syracūsae Syrakus (Stadt).
Syracusānus syrakusisch, der Syrakuser §. 299.

T.

tacĭtus schweigend, still (v. taceo) §. 194. 3.
taeter, ra, rum garstig.
talaria, ium die Flügelschuhe.
talis ein solcher.
tamen doch, jedoch.
tandem endlich.
tantopĕre so sehr §. 237.
tantum nur.
tantus so groß.
tardus langsam.
Tarquinius, i Tarquinius.
Tartărus, i der Tartarus.
taurus, i der Stier.
tĕgo bedecken.
tellus, ūris die Erde.
temerarius verwegen, tollkühn.
tempĕro 1. mäßigen.
tempestas, ātis das Wetter, das Gewitter, der Sturm §. 287. Anmerk. 1.
templum der Tempel.
tempus, ŏris die Zeit.
tenĕbrae die Finsterniß §. 77.
tenebrōsus voll Finsterniß, finster §. 295.
teneo halten, fesseln.
tento 1. versuchen.
tepĭdus lauwarm, lau.
termĭnus, i die Grenze.
terra die Erde, das Land; terra contĭnens das Festland §. 302. 2.
terreo erschrecken.
terrester, ris, re zur Erde, zum Lande gehörig §. 298; animal terrestre ein Landthier §. 302. 2.
terribĭlis schrecklich, furchtbar §. 292.
terror, ōris der Schrecken (v. terreo) §. 267.
testis, is der Zeuge.
testor 1. zeugen, bezeugen.
theātrum das Theater.
Themistocles, is Themistŏcles.

thesaurus, i der Schatz.
thorax, ācis der Panzer.
thyrsus, i der Thyrsusstab.
tibiae die Flöte.
tibīcen, ĭnis der Flötenspieler §. 311.
tigris, is u. ĭdis der Tiger.
tilia die Linde.
timeo fürchten.
timĭdus furchtsam §. 289.
timor, ōris die Furcht §. 267.
Timothĕus, i Timotheus.
titūbo 1. wanken, schwanken.
Titus, i Titus.
tolĕro 1. ertragen.
tollo erheben, aufheben, wegschaffen.
tonat es donnert §. 215. a.
tonĭtru der Donner.
torrĭdus heiß (v. torreo) §. 289.
torvus finster (von der Miene).
totus ganz.
trādo übergeben s. do.
Trajānus, i Trajan.
tranquillus ruhig.
transĕo hinübergehen, vorbeigehen s. eo.
transvĕho hinüberfahren, hinüberführen s. veho.
trepĭdus zitternd, ängstlich.
tribŭo ertheilen, beilegen.
triceps, cipĭtis dreiköpfig §. 310.
tridens, tis der Dreizack.
trirēmis (navis) ein dreiruderiges Schiff (eine Trireme).
tritĭcum der Weizen.
truncus, i der Stamm.
tuba die Trompete.
tubĭcen, ĭnis der Trompeter §. 311.
tuber, ĕris die Geschwulst, der Höcker.
tŭĕor schützen.
tulĭpa die Tulpe.
tum dann, damals, darauf.
turpis häßlich, schändlich.
turris, is der Thurm.
turrĭtus mit Thürmen geschmückt §. 296.
Tuscus, i ein Tusker (Etrusker).
tutor 1. schützen.
tutus (a) sicher, gesichert (vor).
tympănum die Pauke.
tyrannus, i der Tyrann.

U.

uber reichlich.
ubi wo, wie.
ubĭnam wo denn?
ubīque } überall.
ubĭvis }
ullus irgend einer.
ultro von selbst, ohne Veranlassung §. 226.
umbra der Schatten.
una zusammen, zugleich.
unde woher, weßwegen.
undĭque von allen Seiten.
unguentum die Salbe.
universus gesammt, ganz.
unquam jemals.
unusquisque ein jeder.
Urānus, i Uranus.
urbs, bis die Stadt.
ūro brennen (transs.)
ursus, i der Bär.
usque bis.
usus, us der Gebrauch, der Nutzen (v. utor) §. 274.
ut wie, daß, damit.
uterque jeder von beiden, beide.
utĭlis nützlich (v. utor) §. 292.
utilĭtas, ātis der Nutzen (v. utilis) §. 287.
ūtor gebrauchen.
uvĭdus naß §. 289.
uxor, ōris die Gemahlin, die Gattin.

V.

văgor 1. umherschweifen.
valde gewaltig, sehr.
valeo sich befinden, gesund sein, durchgehen (z. B. von einem Vorschlage); vale lebe wohl! §. 212.
valetūdo, ĭnis das Befinden, die Gesundheit §. 288.
vallis, is das Thal.
vanus eitel, nichtig.
vapor, ōris der Dunst.
variĕtas, ātis die Mannichfaltigkeit §. 287.
vas, ădis der Bürge.
vas, āsis das Gefäß §. 50, 12.
vastus wüst, ungeheuer.
vehĕmens heftig.
vel oder, sogar; vel—vel entweder—oder.
velox, ōcis geschwind, schnell.
velūti wie.
venatio das Jagen, die Jagd (v. venor 1.) §. 274.
venātor der Jäger (v. venor 1.) §. 273.
vendo verkaufen s. do.
venēnum das Gift.
venĕror 1. verehren.
Venetiae Venedig.
vĕnio kommen.
vēnor 1. jagen.
ventrĭcŭlus i (venter) der Bauch §. 276. b.
ventus, i der Wind.
Venus, ĕris Venus.
venustas, ātis (Venus) die Schönheit §. 287. Anmerk. 1.
ver, ēris der Frühling.
verbum das Wort.
vermis, is der Wurm.
vernus zum Frühlinge gehörend §. 294. Anmerk. 2; dies vernus ein Frühlingstag §. 302. 2.
vero aber §. 246.
versor 1. sich aufhalten, sich befinden.
vertex, ĭcis der Scheitel, der Gipfel.
verus wahr, wahrhaft.
vescor sich von etwas nähren, essen.
vesperi des Abends §. 60. 1.
vespertīnus abendlich §. 297. Anmerk.; sol vespertīnus die Abendsonne §. 302. 2.
Vesta, ae Vesta.
vestālis vestalisch.
vestigium die Fußstapfe, die Spur (v vestīgo 1.) §. 268.
vestīgo 1. aufspüren, nachspüren.
Vesuvius, i der Vesuv (Berg).
vetus, ĕris alt.
via der Weg; via lactĕa (§. 294.) die Milchstraße §. 302. 2; inter viam unterwegs.
viātor der Wanderer §. 273. Anmerk. 2.
vicissitūdo, ĭnis die Abwechselung, der Wechsel §. 288.
victor der Sieger §. 273.
victoria der Sieg §. 286. Anmerk.
Victorĭŏla ein kleines Bild der

Victoria (Siegesgöttin) §. 276. a.
video sehen; Pass. videor, visus sum, videri, auch: scheinen.
vĭgeo voll Lebenskraft sein, blühen.
vilis wohlfeil, gering, schlecht.
villa das Landhaus.
villĭcus, i der Verwalter.
vinco siegen, besiegen.
vincŭlum das Band (v. vincio) §. 270.
vinĕa der Weinberg.
vinum der Wein.
viŏla das Veilchen.
violentus gewaltsam §. 295.
viŏlo 1. verletzen.
vir, i der Mann.
vĭreo grünen.
virga die Ruthe, ein dünner Stab.
virgŭla das Rüthchen §. 276. a.
virgo, ĭnis die Jungfrau.
virtus, ūtis die Mannhaftigkeit, die Tugend, die Tapferkeit §. 281.
vis die Kraft, die Gewalt §. 50, 13.
visus, us das Gesicht (v. video) §. 274.
vita das Leben.
vitis, is die Weinrebe.
vitium der Fehler.
vīto 1. meiden, vermeiden.
vitupĕro 1. tadeln.
vivo leben.
vivus lebend, lebendig; argentum vivum das Queckſilber §. 302. 2.
vocifĕror 1. rufen, schreien.
vŏco 1. rufen, nennen.
vŏlo 1. fliegen.
vŏlo wollen.
voluptas, ātis das Vergnügen.
vox, ōcis die Stimme.
Vulcānus, i Vulkan.
vulgāris gewöhnlich, gemein (v. vulgus) §. 298.
vulgo gewöhnlich, insgemein.
vulgus, i das gemeine Volk, die Menge §. 24.
vulnĕro 1. verwunden.
vulpes, is der Fuchs.
vultus, us die Miene.

X.

Xerxes, is Xerres.

Z.

Zephўrus, i der Zephyr (Weſtwind).
zōna der Gürtel.

Alphabetisches Verzeichniß

der gewöhnlichsten Verba, mit Ausschluß der regelmäßigen Verba der 1. und 4. Konjugation (§. 147. 148. u. 190.), der eigentlichen Inchoativa (§. 184. u. folgd.) und fast aller Composita, deren Simplex noch gebräuchlich ist.

---

* Die ersten Zahlen weisen auf die Paragraphen der 1. Abtheilung hin, die zweiten auf die einzelnen Verba der Paragraphen.

[a]boleo 156, 5.
[a]bolesco 183, 1.
accendo 166, 3.
accumbo 178, 9.
acŭo 164, 1.
adipiscor 189, 16.
adnŭo 164, 17.
adolesco 183, 1.
adspicio 170, 3.
afflīgo 170, 11.
ago 165, 4.
ajo 205.
algeo 160, 13.
allicio 170, 4.
alo 178, 11.
amicio 191, 15.
amplector 188, 9.
ango 170, 13.
antecello 181, 1.
aperio 191, 3.
arceo 154, 1.
arcesso 179, 7.
ardeo 160, 2.
arguo 164, 2.
assentior 193, 5.
audeo 143, I.
augeo 159, 1.
ave 212.
aveo 161, 3.

---

bibo 165, 15.

---

cado 177, 4.
caedo 177, 2.
cano 176, 1.
capesso 179, 8.
capio 165, 5.
careo 153, 6.
carpo 169, 1.
caveo 157, 1.
cēdo 173, 1.
cĕdŏ 214.
censeo 154, 6.
cerno 180, 3.
cieo 154, 7.
cingo 170, 18.
claudo 172, 1.
coepi 208.
colo 178, 11.
comminiscor 189, 23.
como 171, 2.
comperio 191, 5.
compesco 178, 8.
compleo 156, 4.
congruo 164, 15.
consŭlo 178, 12.
contemno 171, 5.
coquo 170, 27.
credo 152, 2.
crepo 149, 1.
cresco 183, 3.
cubo 149, 4.
cudo 166, 7.
cupio 179, 5.
curro 177, 3.

---

debeo 153, 8.
defendo 166, 1.
deleo 156, 1.
demo 171, 1.
depso 178, 13.
dico 170, 1.
dilĭgo 170, 7.
disco 176, 9.
divĭdo 172, 9.
do 152, 2.
doceo 154, 2.
doleo 153, 12.
domo 149, 5.
duco 170, 2.

ĕdo 168, 1.
egeo 155, 3.
elicio 170, 4.
emineo 155, 33.
emo 165, 2.
emungo 170, 17.
enĕco 150, 3.
eo 201.
exolesco 183, 1.
expergiscor 189, 17.
experior 193, 1.
exstinguo 170, 22.
exŭo 164, 5.

---

facesso 179, 9.
facio 165, 6.
fallo 177, 4.
farcio 191, 9.
fari 207.
fateor 163, 1.
faveo 157, 2.
ferio 190.
fero 199.
ferveo 157, 8.
fido 143, I.
figo 174, 1.
findo 168, 4.
fingo 170, 23.
fio 203.
flecto 174, 2.
fleo 156, 2.
floreo 155, 7.
fluo 170, 32.
fodio 168, 2.
foveo 157, 3.
frango 165, 11.
fremo 178, 3.
frendo 173, 6.
frico 150, 1.
frigo 170, 10.
fruor 188, 1.
fugio 165, 8.
fulcio 191, 11.
fulgeo 160, 14.
fundo 168, 3.
fungor 188, 2.
furo 181, 3.
gaudeo 143, I.
gemo 178, 4.
gero 171, 6.
gigno 178, 1.
glisco 183, 8.
glubo 169, 8.
gradior 188, 13.

---

habeo 153, 7.
haereo 160, 6.
haurio 191, 8.
horreo 155, 30.

---

ico 165, 14.
imbŭo 164, 3.
incesso 179, 11.
indulgeo 159, 2.
indŭo 164, 4.
ingrŭo 164, 16.
inquam 206.
intellĕgo 170, 9.
irascor 189, 26.

---

jaceo 153, 14.
jacio 165, 7.
jubeo 160, 5.
jungo 170, 16.
juvo 151, 2.

---

labor 188, 7.
lacesso 179, 10.
laedo 172, 8.
lambo 165, 13.
lateo 155, 31.
lavo 151, 1.
lego 165, 1.
liceo 153, 15.
liceor 162, 1.
lingo 170, 19.
lĭno 180, 5.

linquo 165, 10.
liqueo 157, 10.
loquor 188, 4.
luceo 160, 10.
ludo 172, 7.
lugeo 160, 11.
luo 164, 6.

---

maereo 161, 4.
malo 200.
mando 166, 5.
măneo 160, 1.
medeor 163, 2.
memĭni 209.
mereo 153, 5.
mereor 162, 2.
mergo 175, 2.
metior 193, 6.
meto 173, 4.
metuo 164, 18.
mico 150, 4.
mingo 170, 25.
minuo 164, 7.
misceo 154, 5.
misereor 162, 3.
mitto 173, 3.
molo 178, 6.
moneo 153, 1.
mordeo 158, 4.
morior 188, 15.
moveo 157, 5.
mulceo 160, 7.
mulgeo 160, 8.

---

nanciscor 189, 21.
nascor 189, 22.
necto 174, 5.
neglĕgo 170, 8.
neo 156, 3.
nequeo 202.
ningo 170, 20.
niteo 155, 9.
nitor 188, 10.
noceo 153, 10.
nolo 200.
nosco 183, 5.
novi 209.
nubo 169, 7.

---

obliviscor 189, 25.
occŭlo 178, 14.
odi 209.
operio 191, 4.
opperior 193, 2.
ordior 193, 4.
orior 193, 3.

---

paciscor 189, 20.
palleo 155, 12.
pando 166, 6.
pango 176, 5.
parco 177, 5.
pareo 153, 3.
pario 176, 2.
pasco 183, 6.
pateo 155, 32.
patior 188, 14.
paveo 157, 6.
pecto 174, 4.
pello 177, 6.
pendeo 158, 5.
pendo 177, 7.
percello 181, 1.
pergo 170, 5.
peto 179, 1.
pingo 170, 24.
pinso 178, 7.
placeo 153, 4.
plango 170, 14.
plaudo 172, 2.
plecto 174, 3.
plico 149, 7.
pluo 164, 20.
polleo 161, 2.
polliceor 162, 1.
pono 178, 8.
posco 176, 8.
possum 197.
poto 151, 2. †
praebeo 153, 9.
prandeo 158, 2.
prehendo 166, 2.
premo 173, 5.
proficiscor 189, 18.
promo 171, 3.
psallo 167, 1.
pungo 176, 4.

---

quaero 179, 2.
quaeso 211.
quatio 173, 2.
queo 202.
queror 188, 6.
quiesco 183, 4.

---

rado 172, 4.
rapio 178, 15.
rego 170, 5.
reor 163, 3.
reperio 191, 6.
repo 169, 2.
revertor 188, 11.
rideo 160, 3.
rodo 172, 5.
rudo 179, 3.
rumpo 165, 12.
ruo 164, 14.

---

salio 191, 2.
salve 212.
sancio 191, 13.
sapio 179, 6.
sarcio 191, 10.
scabo 165, 3.
scalpo 169, 4.
scando 166, 4.
scateo 161, 1.
scindo 168, 5.
scribo 169, 6.
sculpo 169, 5.
seco 150, 2.
sedeo 158, 1.
sentio 191, 17.
sepelio 191, 1.
sepio 191, 12.
sequor 188, 5.
sero { 178, 16. / 180, 4.
serpo 169, 3.
sido 167, 3.
sileo 155, 28.
sino 180, 6.
sisto 176, 7.
soleo 143, I.
solvo 164, 12.
sono 149, 2.
sordeo 155, 11.
spargo 175, 1.
sperno 180, 2.
splendeo 155, 10.
spondeo 158, 6.
spuo 164, 8.
squaleo 161, 14.
statŭo 164, 9.
sterno 180, 1.
sternŭo 164, 19.
sterto 178, 19.
sto 152, 1.
strepo 178, 2.
strideo 157, 7.
stringo 170, 26.
struo 170, 31.
studeo 155, 1.
stupeo 155, 27.
suadĕo 160, 4.
succenseo 155, 24.
suesco 183, 2.
sugo 170, 12.
sum 129.
sumo 171, 4.
suo 164, 10.
surgo 170, 5.
tabeo 155, 15.
taceo 153, 2.
tango 176, 6.
tego 170, 6.
tendo 176, 3.
teneo 154, 3.
tergeo 160, 9.
tergo 175, 3.
tero 179, 4.
terreo 153, 11.
texo 178, 17.
timeo 155, 29.
tingo 170, 21.
tollo 199. Anm. 16.
tondeo 158, 7.
tono 149, 3.
torpeo 155, 26.
torqueo 159, 3.
torreo 154, 4.
traho 170, 28.
tremo 178, 20.
tribŭo 164, 11.
trudo 172, 6.
tueor 162, 4.
tumeo 155, 14.
tundo 177, 8.
turgeo 160, 16.

---

ulciscor 189, 19.
ungo 170, 15.
urgeo 160, 15.
uro 171, 7.
utor 188, 8.

---

vado 172, 3.
vale 212.
valeo 153, 13.
veho 170, 29.
vello 166, 10.
venio 191, 7.
vereor 162, 5.
verro 166, 9.
verto 166, 8.
vescor 189, 27.
veto 149, 6.
video 158, 3.
vigeo 155, 4.
vincio 191, 14.
vinco 165, 9.
vireo 155, 5.
viso 167, 2.
vivo 170, 30.
volo 200.
volvo 164, 13.
vomo 178, 5.
voveo 157, 4.

Münster, Coppenrath'sche Buchdruckerei.

Lateinische
Schulgrammatik
für
sämmtliche Gymnasialklassen.

Von

Dr. Hermann Middendorf,
Professor am Gymnasium zu Münster,

und

Dr. Friedrich Grüter,
Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.

Zweiter Theil.

Vierte verbesserte Auflage.

Münster,
Druck und Verlag der Coppenrath'schen Buch- & Kunsthandlung.
1866.

Lateinische

Schulgrammatik

für die

mittleren und oberen Gymnasialklassen,

enthaltend:

die ausführliche Syntax, sowie die Quantitätslehre, die Metrik und die bedeutendsten Eigenthümlichkeiten des poetischen Sprachgebrauchs, nebst einigen Anhängen.

Von

Dr. Hermann Middendorf,
Professor am Gymnasium zu Münster,

und

Dr. Friedrich Grüter,
Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.

Vierte verbesserte Auflage.

Münster,
Druck und Verlag der Coppenrath'schen Buch- & Kunsthandlung.
1866.

Vorrede zur ersten Auflage.

Da die Grundsätze, welche uns bei der Ausarbeitung dieser lateinischen Schulgrammatik geleitet haben, bereits in der Vorrede zum 1. Theile derselben dargelegt sind, so bleibt uns hier nur noch übrig, in Betreff des nun vollendeten 2. Theiles, welcher für die mittleren und oberen Gymnasialklassen bestimmt ist, einiges Besondere zu bemerken. Nach den in der erwähnten Vorrede aufgestellten Grundsätzen haben wir nun auf der im 1. Theile gelegten Grundlage die ausführliche Syntax ausgearbeitet. An die dort gegebenen wichtigsten syntaktischen Regeln, die hier mit Ausnahme von wenigen Stellen, wo wir eine genauere Fassung für nöthig hielten, wörtlich wiederholt sind, schließen sich nämlich die weiteren Hauptregeln, Zusätze und Anmerkungen an, sowie die unter den Text gestellten Noten. Diese letzteren enthalten außer vielen kurzen Erläuterungen zu den klassischen Stellen, sowie manchen Fragen und Hinweisungen auf Aehnliches, welche den Schüler zum Vergleichen und Unterscheiden des leicht mit einander zu Verwechselnden veranlassen sollen, auch längere Bemerkungen und Vergleichungen, welche im Texte selbst die Einfachheit der Regeln gestört oder den nothwendigen Zusammenhang unterbrochen haben würden (wie z. B. die Note zu §. 200 über den Unterschied zwischen dem Genitiv. und Ablativ. der Eigenschaft); namentlich sind in denselben vielfache Vergleichungen mit dem Griechischen gegeben, welche, wie wir hoffen, für ein rasches und sicheres Fortschreiten in der Kenntniß beider Sprachen zugleich sehr förderlich sein werden. Statt der syntaktischen Vorübungen des 1. Theiles geht hier eine Uebersicht über den einfachen Satz als Einleitung der Syntax voraus.

Was die Ordnung der einzelnen Theile der Syntax anbelangt, so konnten wir hier alles an den Ort stellen, wohin es im Systeme gehört, so daß also in der ersten, den einfachen Satz behandelnden Abtheilung sich nunmehr der Kongruenzlehre die Rektionslehre, als Theil der Lehre vom einfachen Satze, unmittelbar anschließt, und auf diese die Bemerkungen über den besonderen Gebrauch der Adjectiva und Pronomina folgen, worauf dann die Regeln über die Tempora und Modi den Uebergang bilden zu der zweiten, den zusammen-

gesetzten Satz behandelnden Abtheilung, in welcher auf die Auseinandersetzung der Beiordnung und Unterordnung der Sätze zuerst die Consecutio temporum, darauf die ausführliche Behandlung der Nebensätze, sowie der Partizipien, als Stellvertreter der Nebensätze, sodann die Oratio obliqua folgt. Darauf kommen Regeln über die grammatischen Figuren, jedoch nur über diejenigen, deren Kenntniß dem Schüler wirklich nothwendig ist, sowie wir es auch für zweckmäßig gehalten haben, wenn auch die Lehre von den rhetorischen Figuren eigentlich nicht in die Grammatik gehört, auf die grammatischen Figuren sogleich eine kurze Darstellung der drei wichtigsten Tropen folgen zu lassen. Endlich bildet die Wort- und Satzstellung den Schluß der Syntax des prosaischen Sprachgebrauchs.

Wir haben uns nun zwar bemüht, in der ausführlichen Syntax ein festes grammatisches System durchzuführen und dies durch eine leichte übersichtliche Anordnung auch dem Schüler zum Bewußtsein zu bringen; aber wir glaubten auch, daß die streng systematische Ordnung nie auf Kosten des leichteren Erlernens der Regeln festgehalten werden dürfe, und stellten daher nicht selten Regeln zusammen, von denen ein Theil an eine andere Stelle des Systems gehörte, wobei wir jedoch da, wo es nothwendig war, nie unterließen, auf die betreffende Stelle selbst hinzuweisen. So haben wir z. B. die Regeln über die Städtenamen zusammengestellt,[1]) so an die Regeln über die Verbindung von idem, talis und totidem mit ac und atque[2]) denselben Gebrauch bei den Adjektiven und Adverbien der Gleichheit, Aehnlichkeit und Verschiedenheit, wie: par, dispar, alius u. s. w. und hieran sogleich[3]) die weiteren Regeln über alius-quam u. s. w., sowie über die Verdoppelung von alius und alter angeschlossen, so wiederum bei den Regeln über quin in einer Anmerkung[4]) die verschiedenen lateinischen Ausdrucksweisen für das deutsche ohne daß, ohne zu zusammengestellt, so auch mit der Kongruenz des Relativum die des Demonstrativum verbunden[5]) u. s. w.

Daß wir in einer besonderen dritten Abtheilung die Quantitätslehre mit der Metrik und dem poetischen Sprachgebrauche zusammengestellt haben, obgleich dieselbe eigentlich in die Formenlehre gehört, wird wol kaum einer Entschuldigung bedürfen, da der Unterricht in der Quantitätslehre erst in den mittleren Klassen nothwendig wird, und dann sich an denselben die Metrik und die Lehre vom poetischen Sprachgebrauche sogleich anschließen kann. Was insbesondere den poetischen Sprachgebrauch anbelangt, so haben wir eine Besprechung der wenigen Abweichungen von der regelmäßigen Formenlehre (wie moderantum u. a.), welche der Schüler ohne Beihülfe seiner Schul-

[1]) §. 66 flgd. — [2]) §. 330. — [3]) §. 331—335. — [4]) §. 459. — [5]) §. 490 u. flgd..

grammatik bei der Lesung der Dichter leicht von selbst lernt, für überflüssig gehalten und uns auf die Zusammenstellung der Abweichungen der lateinischen Dichter von den syntaktischen Regeln des prosaischen Sprachgebrauchs beschränkt, und zudem nur die Dichter, die in den Gymnasien allgemein gelesen werden, nämlich mit Ausschluß des Phädrus (dessen der Prosa so nahe stehende Sprache uns keiner Berücksichtigung zu bedürfen schien) nur Ovid, Virgil und Horaz in Betracht gezogen. Auf eine Hervorhebung der Eigenthümlichkeiten in der Sprache der lyrischen Poesie im Gegensatze zur epischen konnten wir hier natürlich nicht eingehen; desgleichen mußten wir besondere, die Grenzen des gewöhnlichen poetischen Sprachgebrauchs überschreitende Eigenthümlichkeiten eines Dichters unberücksichtiget lassen. — So viel über den Inhalt und die Anordnung der einzelnen Theile des Buches.

Was nun die grammatischen Regeln selbst betrifft, so hielten wir es für unsere Aufgabe, ohne alle weitläufigen Erörterungen, womit nach unsern Erfahrungen selten dem Lehrer, nie aber dem Schüler gedient ist, in einer durchaus einfachen und deutlichen, das Gleiche immer gleichmäßig ausdrückenden Form den guten Sprachgebrauch darzulegen und diesen durch die klassischen Stellen zu beweisen. Daß wir auch hier wieder den Schülern das Behalten durch Reimregeln zu erleichtern suchten und zu den im ersten Kursus der Syntax bereits vorgekommenen noch mehrere neue hinzugefügt haben, wird hoffentlich nicht mißbilligt werden. Wir hielten bei den Regeln die einmal durch den Gebrauch festgestellten grammatischen Ausdrücke bei und erlaubten uns nur da eine neue Bezeichnung, wo die Sache es erforderte, wie wir denn kein Bedenken tragen durften, zu den gewöhnlich angenommenen Arten des quum mit dem Konjunktiv ein quum in der Bedeutung während, indeß bei einem Gegensatze, (quum adversativum) hinzuzufügen,[1]) da die gegebenen klassischen Beispiele, welche theils nicht füglich, theils gar nicht unter eine andere Art des quum gebracht werden können, die Richtigkeit der Bezeichnung beweisen. Indem wir aber von dem Gesichtspunkte ausgingen, daß die latein. Schulgrammatik den Schüler nur mit dem latein. Sprachgebrauche bekannt zu machen habe, nicht aber zugleich mit Ansichten über zweifelhafte Punkte, die außerhalb jenes Bereiches liegen, und über welche andere Lehrer wieder andere Ansichten haben, so mußten wir es uns versagen, der Kasuslehre eine zusammenfassende Uebersicht über die den latein. Casus zu Grunde liegenden Anschauungen folgen zu lassen. Aber wir hoffen, sowohl durch eine scharfe Unterscheidung der verschiedenen Fälle, in welchen die Casus gebraucht werden, als auch durch die Vergleichungen mit dem Griechischen den Lehrern, welche

[1]) §. 486.

eine Darlegung der Grundanschauungen der latein. Casus in den oberen Klassen für angemessen halten, die Arbeit erleichtert und Alles vermieden zu haben, was ein solches Zusammenfassen des Einzelnen erschweren müßte. So hielten wir es z. B. für nothwendig, als allgemeine Regel aufzustellen, daß bei Städtenamen auf die Frage: wo? der Ablativ stehe, so daß der Genitiv. Sing. der 1. und 2. Deklination [1]) als Ausnahme erscheint; denn wenn auch zufällig die Zahl der Städtenamen auf us, a und um überwiegend sein sollte, so ändert das die Sache gar nicht, und es bleibt dabei doch wahr, daß der Ablativ der eigentliche Casus für die Frage: wo? ist, was nicht nur in dem Gebrauche der Präpositionen mit dem Ablativ, sondern auch vorzüglich in dem freieren Gebrauche des bloßen Ablativ. loci bei den Dichtern seine Bestätigung findet.

Was ferner die zahlreichen (den bei weitem größten Theil des Buches einnehmenden) klassischen Stellen anbelangt, so waren wir bemüht, so weit es uns möglich war, recht viele solcher Musterbeispiele zu erhalten, die irgendwie durch ihren Inhalt, sei es als Angabe von Thatsachen oder als Sentenz, anziehend wären, diese aber so vollständig aufzunehmen, daß sie durch sich selbst verständlich wären, damit der Schüler an einem solchen Schatze antiker Sätze (die auch zu Memorir-Uebungen benutzt werden können) seine Freude hätte und darin sich gerne Raths erholte. In diesem Sinne haben wir sowohl das bereits von anderen gesammelte Material, so weit es uns passend schien, aufgenommen und theilweise aus den Klassikern selbst vervollständiget oder berichtiget, als auch dasjenige benutzt, was unsere eigenen Sammlungen von Stellen aus den latein. Klassikern uns darboten. Wegen der Bekanntschaft der Schüler mit den im 1. Kursus der Syntax vorgekommenen Regeln konnten wir uns hier im 2. Kursus in Bezug auf Benutzung vollständiger klassischen Stellen eine große Freiheit erlauben, ohne daß wir befürchten mußten, bei den Schülern zu viel vorauszusetzen. Daß manche Stellen mehrmals, als Belege für verschiedene Regeln, gebraucht sind, wird gewiß keiner Entschuldigung bedürfen. Die Belegstellen für den prosaischen Sprachgebrauch sind meistens aus den Prosaikern, die an den Gymnasien gelesen werden; doch sind auch einzelne Stellen aus Dichtern und nicht wenige aus Prosaikern der nachklassischen Zeit aufgenommen, aber nur solche, die mit der guten Prosa übereinstimmen.

Daß die Belege für die Regeln über den poetischen Sprachgebrauch meistens aus dem, was die Schüler gewöhnlich zuerst im Ovid, Virgil und Horaz lesen, entnommen sind, ist gewiß am zweckmäßigsten. Was übrigens die Art betrifft, wie die Regeln über den

---

[1]) Denn Genitive sind und bleiben doch immer, trotz aller versuchten Deutungen, die Formen auf ae und i, wenigstens für den Schüler.

poetischen Sprachgebrauch entstanden sind, so wurde ein ziemlich bedeutender Theil von Ovids Metamorphosen, Virgils Aeneis und Horazens Oden mit Aufmerksamkeit durchgelesen, und aus den Stellen, die wir nun im Buche als Belege gebraucht haben, die Regeln selbst geschöpft. Erst nach Beendigung dieser Arbeit kam uns die Abhandlung von F. A. A. Bach „über den Gebrauch der Casus in der lat. Dichtersprache" zu Handen, woraus wir bei der Revision unserer Arbeit noch einige von uns übergangene Einzelheiten benutzen konnten. Daß wir überhaupt bei der Revision unseres Manuskriptes für den Druck die uns bekannt gewordenen neueren grammatischen Werke sorgfältig verglichen und hier und da, so weit es nach unserem Plane möglich war, benutzt haben, braucht wohl kaum versichert zu werden.

Was endlich den Gebrauch dieses 2. Theiles der Schulgrammatik betrifft, so läßt sich zwar über die Vertheilung des Lernstoffes auf die verschiedenen Klassen keine allgemein gültige Norm aufstellen, indem in dieser Beziehung an den verschiedenen Gymnasien sich leicht verschiedene Bedürfnisse geltend machen dürften; doch möchte es nach unserer Ansicht wol am zweckmäßigsten sein, in der Unter-Tertia die erste Hälfte der ausführlichen Syntax vorzunehmen und daneben vor und bei der Lesung des Ovid die Quantitätslehre und aus der Metrik die allgemeinen Regeln über Versfüße, Arsis, Thesis u. s. w., sowie die besonderen Regeln über das daktylische Versmaß einzuüben, in der Ober-Tertia die zweite Hälfte der Syntax und daneben die Regeln über den poetischen Sprachgebrauch durchzunehmen, in der Unter- und Ober-Secunda aber alle drei Abtheilungen des Buches in dem Maße, wie es das Bedürfniß der Schüler erfordert, zu wiederholen. Für die Prima bliebe dann nur noch der die Horazischen Versmaße und Strophen behandelnde Theil der Metrik übrig; denn der eigentliche grammatische Unterricht muß am Ende der Secunda abgeschlossen sein, wenn auch die Primaner selbst noch oft in den Fall kommen dürften, die Regeln der ausführlichen Syntax und besonders die klassischen Belegstellen zu Rathe zu ziehen.

Ein spezielles alphabetisches Sach- und Wortregister anzufertigen, lag zwar gänzlich außerhalb unseres Planes, da wir glaubten, daß sowohl die leicht übersichtliche Anordnung des Ganzen, als auch die über dem Texte stehende Inhaltsangabe jedes einzelnen Kapitels mit den auf jeder Seite vorkommenden Paragraphen daneben, sowie die vorausgeschickte Uebersicht des Inhaltes zur raschen Orientirung im Buche vollständig ausreichen würde; da uns aber von mehreren Seiten der Wunsch nach einem solchen index geäußert worden ist, so wollen wir doch ein genaues alphabetisches Register über den 2. Theil in möglichst kurzer Zeit nachliefern.

Schließlich erlauben wir uns noch auszusprechen, daß die wohlwollende und freundliche Aufnahme, welche der erste Theil dieses

Buches von Seiten vieler Schulmänner gefunden, uns bei der Bearbeitung und Revision des zweiten Theiles, worauf wir seit dem Erscheinen des 1. Theiles fast alle unsere Ferienzeit verwandten, nicht wenig ermuthigt hat und uns die Hoffnung gibt, daß auch dieser zweite Theil nicht mißfällig werde aufgenommen werden. Jedenfalls dürfen wir hoffen, daß diejenigen, die sich selbst viel mit grammatischen Studien beschäftigt und die Schwierigkeit kennen gelernt haben, einen so umfangreichen Stoff zu bewältigen und in eine dem Schüler wahrhaft zugängliche und zusagende Form zu bringen, wenn sie auch manches Einzelne in unserm Buche gern anders wünschen möchten, uns doch das Zeugniß nicht versagen werden, daß wir uns unsere Aufgabe nicht leicht gemacht, sondern wenigstens mit redlichem Fleiße darnach gerungen haben, uns jenem Ziele, welches eine Schulgrammatik erstreben muß, möglichst zu näheren.

Coesfeld und Münster, im März 1851.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Die Hoffnung, die wir am Ende der Vorrede zur ersten Auflage dieses zweiten Theiles unserer Schulgrammatik ausgesprochen, ist in einem Maße erfüllt worden, wie es bei der Verschiedenheit der Ansichten über die Erfordernisse einer guten lateinischen Schulgrammatik kaum zu erwarten war. Alle uns bekannt gewordenen Rezensionen, unter denen die des Herrn Oberlehrers Dr. Teipel zu Coesfeld in den „Neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik" (Bd. 64 Hft. 1.) zuerst das Buch freundlich bewillkommte, haben dasselbe in einer unsere Bestrebungen sehr ehrenvoll anerkennenden Weise beurtheilt, und selbst der verstorbene Prof. Grysar, welcher in der „Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien" (1852, Hft. IV.) am meisten zu tadeln fand, nannte es „ein fleißig und verständig ausgearbeitetes Buch". Der Herr Professor Dr. Hölscher zu Herford, welcher in der „Zeitschrift für Alterthumswissenschaft von J. Cäsar" (Jahrg. 1853, N. 11) eine sehr sorgfältig ins Einzelne gehende Beurtheilung geliefert hat,[1]) spricht sich zu Anfange derselben über die Vorzüge des Buches in folgenden Worten aus:

[1]) Dieselbe ist uns bei der Revision des Buches vielfach nützlich gewesen; doch dem wohlgemeinten Bedenken des geehrten Herrn Rezensenten in Betreff der in den Noten gegebenen stilistischen Bemerkungen haben wir nicht Rechnung tragen dürfen, da dasselbe durch die bisher von andern beim Gebrauche dieser Schulgrammatik gemachten Erfahrungen nicht unterstützt wird.

„Bei der großen Zahl lateinischer Grammatiken, die in den letzten Jahren erschienen sind, muß eine Sprachlehre, die auf Aufnahme in den Schulen rechnen will, mehrere Vorzüge in sich vereinigen. Ref. kann nach aufmerksamem Studium des Buches versichern, daß dasselbe mehrere wesentliche Vorzüge besitzt. Einmal ist dies die außerordentlich große Zahl klassischer, passend ausgewählter Beispiele, die mehr als die Hälfte des Buches einnehmen und sich für Memorirübungen sehr gut eignen; der andere Vorzug ist die systematische, übersichtliche Ordnung, deren Mangel in der Zumptischen Grammatik der Schulmann so oft schmerzlich empfindet; der dritte die verständliche Fassung der Regeln, in welcher Beziehung diese Grammatik sich ebenfalls vor der Zumptischen und vielen neueren auszeichnet; der vierte die sorgfältige Benutzung der neueren in das Gebiet der lat. Grammatik einschlagenden Schriften, soweit für Schulen davon Gebrauch gemacht werden kann."

Der Herr Gymnasial-Direktor Dr. Wagner zu Ratibor, welcher in der „Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Mützell" (Jahrg. VII. Hft. 6.) sich zuerst in sehr lobender Weise über den 1. Theil unserer Schulgrammatik ausspricht, fährt darauf also fort:

„Referent gesteht, daß er eine neue lateinische Schulgrammatik immer mit einigem Mißtrauen in die Hand nimmt, und sich von vorn herein der Furcht nicht erwehren kann, wenn auch keine schlechte, so doch eine überflüssige Leistung vor sich zu haben. Schwand dieses Mißtrauen schon bei der Durchsicht des ersten Theiles, so trat beim zweiten sogar Freude über eine recht erhebliche Bereicherung der Lehrmittel für das Lateinische an die Stelle. Die Regeln sind so einfach und bündig abgefaßt, der Stoff ist so wohlgeordnet, auf die Bedürfnisse der Schüler so sorgsam Rücksicht genommen, daß der Unterricht nach dieser Grammatik in den Händen eines geschickten Lehrers gewiß sehr ersprießlich werden kann. Die in den Anmerkungen enthaltenen Vergleichungen mit dem griechischen Sprachgebrauch werden für geweckte Schüler ebenso interessant als belehrend sein. Das Buch verdient alle Aufmerksamkeit, und wenn Referent nicht wüßte, wie leicht man in solchen Dingen irren kann, so würde er demselben eine recht weite Verbreitung ebenso zuversichtlich prophezeihen, als er sie ihm aufrichtig wünscht."

Dieser wohlwollende Wunsch des Herrn Referenten und seine Prophezeihung in Betreff der weiten Verbreitung des Buches sind bereits trotz der nicht geringen Anzahl brauchbarer lateinischen Schulgrammatiken so sehr in Erfüllung gegangen, als wir es von einer ersten Auflage kaum zu hoffen wagten. Das Buch ist schon an mehreren höheren Lehranstalten, nicht nur in unserer Provinz, sondern auch im Süden Deutschlands, sowie an einem Gymnasium der Schweiz, eingeführt, so daß jetzt bereits eine neue Auflage nöthig geworden ist.

Was nun diese neue Auflage betrifft, so sind wir zwar sehr weit davon entfernt, nunmehr unser Buch für etwas Vollendetes zu halten, doch dürfen wir es aussprechen, daß wir uns eifrig bemüht haben, die Mängel, auf welche uns theils das begründete Urtheil wohlgesinnter, nur die Sache ins Auge fassender Schulmänner, theils unsere eigene Beobachtung aufmerksam machte, sorgfältig zu verbessern, indem wir einzelne Regeln schärfer und richtiger faßten, das mit Grund Vermißte an geeigneter Stelle nachtrugen, die Belegstellen theilweise besser

ordneten, einzelne Belegstellen mit besseren vertauschten und andere zweckdienliche zu den alten hinzufügten. Und diese Revision hat sich nicht blos über die beiden ersten, die Syntax umfassenden Abtheilungen des Buches erstreckt, sondern auch in der dritten Abtheilung, welche die Quantitätslehre, die Metrik und den poetischen Sprachgebrauch enthält, ist Einzelnes verändert,[1]) Einzelnes, was uns noch nöthig zu sein schien, hinzugefügt worden, sowie auch das Register bei der Revision eine nicht unbedeutende Erweiterung erhalten hat. So glauben wir denn diese neue Auflage eine vielfach verbesserte und recht zweckmäßig vermehrte nennen zu dürfen.

Uebrigens sind alle Veränderungen im Buche der Art, daß die neue Auflage ohne Störung im Unterrichte neben der alten gebraucht werden kann; denn in dem ganzen Plane ist gar keine, in der Anordnung des Einzelnen keine irgend erhebliche Aenderung eingetreten. Wir mußten an dem lange durchdachten Plane um so mehr festhalten, da derselbe nicht nur aus unserer vieljährigen Erfahrung beim Unterrichte hervorgegangen ist, sondern sich auch bereits beim Unterrichte nach dem Buche selbst überall als zweckmäßig bewährt hat, so viel uns dies nicht blos aus unserer Nähe, sondern auch aus der Ferne bekannt geworden ist.

Schließlich sagen wir den Herrn Rezensenten, die durch ihre Beurtheiluug zur Verbesserung des Buches beigetragen, sowie dem Herrn Prof. Aebi in Luzern für seine vielen uns schriftlich mitgetheilten Bemerkungen, die wir bei der Revision nach Möglichkeit berücksichtigt haben, unsern herzlichsten Dank und empfehlen das Buch dem ferneren Wohlwollen der Schulmänner.

Münster, im Juli 1856.

Vorrede zur dritten Auflage.

Die neue Auflage des 2. Theiles unserer lateinischen Schulgrammatik darf als eine im Einzelnen vielfach verbesserte bezeichnet werden. Diese Verbesserungen bestehen außer mancherlei kleinen Berichtigun-

[1]) So ist z. B. der pherecratische Vers als logaödischer zu dem glykonischen Verse gestellt, mit dem er seinem Charakter nach zusammengehört; so ist ferner das trochäische Anfangsglied der logaödischen und choriambischen Verse eben als ein solches bezeichnet, während wir die nach Hermann's Vorgange jetzt gewöhnliche Bezeichnung desselben durch „Basis" blos als Note unter den Text gestellt haben, damit sich der Schüler sogleich daran gewöhne, jenen trochäischen Anfang als ein wirkliches Versglied und nicht als etwas gleichsam außerhalb des Metrum Stehendes zu betrachten.

gen, namentlich in den Citaten, theils in der genaueren und richtigeren Fassung einzelner Regeln, theils in der Hinzufügung treffender Belegstellen oder Vertauschung einzelner ungeeigneter mit besseren, theils in der häufigeren Vergleichung des Lateinischen mit dem Griechischen (in den Noten), von welcher Vergleichung wir nach unsern eigenen Schulerfahrungen für das leichtere Auffassen beider Sprachen sehr viel Nutzen erwarten dürfen. Natürlich haben wir nun die berichtigte lateinische Orthographie in den Grenzen, die wir in der Vorrede zur 4. Auflage des 1. Theiles bezeichnet haben, auch in die neue Auflage des 2. Theiles aufgenommen.

Schließlich sagen wir den Amtsgenossen in der Nähe und Ferne, welche durch ihre Bemerkungen zur Verbesserung unseres Buches beigetragen haben, unsern herzlichsten Dank.

Münster, im Juli 1862.

Vorrede zur vierten Auflage.

Wir haben die Zeit zwischen der dritten und vierten Auflage dieses Buches sorgfältig benutzt zu mancherlei Verbesserungen im Einzelnen. Dahin gehört die veränderte Fassung des §. 446 [1]) und der §§. 474 und 475, sowie die Hinzufügung einzelner Anmerkungen, die uns nothwendig schienen, mehrerer sehr zweckmäßiger Belegstellen und nicht weniger Noten, die theils zu Ergänzungen und Erläuterungen, theils zu Vergleichungen dienen sollen.

Münster, Herbstferien 1865.

Dr. Grüter und Dr. Middendorf.

---

[1]) So in Uebereinstimmung mit §. 45 der 2. Abtheilung des 1. Theiles in der fünften Auflage.

Uebersicht des Inhaltes.

Einleitung: Uebersicht über den einfachen Satz . . Kap. 1. (§. 1—4.)

Erste Abtheilung.

Der einfache Satz.

Erster Abschnitt.

Kongruenzlehre, oder: Von der Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte und des Attributs mit seinem Substantiv.

A. Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte Kap. 2. (§. 5—19.)
B. Uebereinstimmung des adjektivischen Attributs mit seinem Substantiv . . . . . Kap. 3. (§. 20—21.)
C. Apposition . . . . . Kap. 4. (§. 22—30.)

Zweiter Abschnitt.

Rektionslehre, oder: Vom Gebrauche der Casus.

Vom Nominativus. . . . . Kap. 5. (§. 31—40.)
Vom Accusativus . . . . . Kap. 6. (§. 41—93.)
Vom Dativus . . . . . Kap. 7. (§. 94—111.)
Vom Genitivus . . . . . Kap. 8. (§. 112—168.)
Vom Ablativus . . . . . Kap. 9. (§. 169—255.)
Infinitivus und Accusativus cum Infinitivo als Subjekt und Objekt . . . . . Kap. 10. (§. 256—279.)
Gerundivum und Gerundium . . . . . Kap. 11. (§. 280—301.)
Vom Supinum . . . . . Kap. 12. (§. 302—307.)

Dritter Abschnitt.

Bemerkungen über den besonderen Gebrauch der Adjectiva und Pronomina als Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt.

Adjectiva. . . . . Kap. 13. (§. 308—318.)
Pronomina . . . . . Kap. 14. (§. 319—355.)

Vierter Abschnitt.

Tempora und Modi.

Tempora . . . . . Kap. 15. (§. 356—378.)
Modi . . . . . Kap. 16. (§. 379—394.)

Zweite Abtheilung.

Der zusammengesetzte Satz.

Erster Abschnitt.

Beiordnung (Koordination) der Sätze . . . . . Kap. 17. (§. 395—400.)
Zusammenziehung beigeordneter Sätze zu einem Satze Kap. 18. (§. 401—410.)

Zweiter Abschnitt.

Unterordnung (Subordination) der Sätze . . . . Kap. 19. (§. 411—414.)
Zusammenziehung eines Haupt- und Nebensatzes zu einem Satze . . . . . Kap. 20. (§. 415—416.)
Consecutio temporum . . . . . Kap. 21. (§. 417—427.)

Die drei verschiedenen Arten von Nebensätzen.

I. Konjunktionale Nebensätze.

A. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ . Kap. 22. (§. 428—432.)
B. Unterordnende Konjunktionen mit dem Konjunktiv . Kap. 23. (§. 433—466.)
C. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ und Konjunktiv . . . . . Kap. 24. (§. 467—489.)

II. Relative Nebensätze.

A. Kongruenz (Uebereinstimmung) des Pronomen relativum, sowie des demonstrativum . . . . Kap. 25. (§. 490—496.)
B. Der Konjunktiv in relativen Nebensätzen . . . . Kap. 26. (§. 497—507.)

III. Interrogative Nebensätze

oder indirekte Fragen . . . . . Kap. 27. (§. 508—514.)

Abkürzung der Nebensätze durch Participia . . . . Kap. 28. (§. 515—528.)
Indirekte Rede (Oratio obliqua) . . . . . Kap. 29. (§. 529—533.)
Grammatische und rhetorische Figuren . . . . . Kap. 30. (§. 534—544.)

Wort- und Satzstellung.

A. Wortstellung . . . . . Kap. 31. (§. 545—555.)
B. Satzstellung und Periodenbau . . . . . Kap. 31. (§. 556—558.)

Dritte Abtheilung.

Quantitätslehre, Metrik und poetischer Sprachgebrauch.

Erster Abschnitt.

Quantitätslehre, oder: Von der Länge und Kürze der Silben.

Allgemeine Regeln . . . . . Kap. 32. (§. 559—565.)
Besondere Regeln . . . . . Kap. 33. (§. 566—568.)

Zweiter Abschnitt.

Metrik oder Verslehre.

Allgemeines . . . . . Kap. 34. (§. 569—574.)
Einfache Verse . . . . . Kap. 35. (§. 575—581.)
Zusammengesetzte Verse . . . . . Kap. 36. (§. 582—584.)
Verbindung der Verse zu Strophen . . . . . Kap. 37. (§. 585—586.)

Dritter Abschnitt.

Poetischer Sprachgebrauch.

Vorbemerkung . . . . . (§. 587.)
Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Casus . . . Kap. 38. (§. 588—604.)
Eigenthümlichkeiten im Gebrauche des Infinitivus . . Kap. 39. (§. 605—611.)
Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Nomina (Substantiva und Adjectiva) . . . . . Kap. 40. (§. 612—615.)
Eigenthümlichkeiten in der Wortstellung . . . . . Kap. 41. (§. 616.)

Erster Anhang.

Sesterzienrechnung und Bruchrechnung der Römer. . . . . (§. 617—618.)

Zweiter Anhang.

Kalender der Römer . . . . . (§. 619—623.)

Dritter Anhang.

Die gebräuchlichsten Abkürzungen der Wörter . . . . . (§. 624.)

Satzlehre oder Syntaxis.

Zweiter Kursus.

Kapitel 1.

Einleitung: Uebersicht über den einfachen Satz.

§. 1. Die wesentlichen Bestandtheile eines einfachen Satzes sind: Subjekt und Prädikat, wie: Luna splendet. Fortuna caeca est. Jedoch wird das Subjekt im Lateinischen oft blos durch die Verbalendung ausgedrückt, wie: scribo ich schreibe, scribis du schreibst, u. s. w.; tonat es donnert.

§. 2. Zu dem Subjekte, wenn es ein Substantiv ist, wie überhaupt zu jedem Substantiv des Satzes, kann eine nähere Bestimmung als Attribut hinzutreten. Dieses Attribut kann sein:

a. ein Adjektiv (wozu auch die adjektivischen Pronomina, Zahlwörter und Partizipien gehören):

Verae amicitiae sempiternae sunt.
Praeteritum tempus non revertetur.
Multi discipuli pigri sunt.
Avunculus *meus* mortuus est.

b. ein Substantiv im Genitiv:

Cervi cornua alta sunt.
Magna est vis *conscientiae.*
Omnium rerum principia sunt parva.

c. ein Substantiv mit einer Präposition:

Illustre est proelium *apud Plataeas.*

d. eine Apposition:

Hannibal, *clarissimus dux* Carthaginiensium, filius Hamilcăris fuit.

§. 3. Zu dem Prädikate kann hinzutreten:

1) eine Ergänzung des noch unvollständigen Verbalbegriffs. Diese Ergänzung wird ausgedrückt:

a. durch ein Prädikatsnomen im Nominativ.:

Cicero *consul* creatus est.

b. durch ein näheres Objekt im Accusativ., ſowie durch ein entfernteres Objekt im Genitiv., Dativ. oder Ablativ.:

Deus *mundum* aedificavit.
Animus meminit *praeteritorum*.
Probus invidet *nemini*.
Augustus *Alexandrīa* potitus est.

c. durch ein näheres und entfernteres Objekt zugleich:

Solon *Atheniensibus leges* dedit.
Athenienses *Miltiadem proditionis* accusaverunt.

d. durch ein doppeltes näheres oder entfernteres Objekt:

Quis *musicam* docuit *Epaminondam?*
Virtutes *hominibus decŏri* sunt.

e. durch ein näheres Objekt und ein Prädikatsnomen im Accusativ.:

Romani *Ciceronem consulem* creaverunt.

§. 4. Zu dem Prädikate kann ferner hinzutreten:

2) eine adverbiale Beſtimmung, und zwar:

a. des Ortes, b. der Zeit, c. der Art und Weiſe, ſowie des Grades, d. des Grundes. Dieſes Adverbial wird ausgedrückt:

1. durch Adverbien:

a. *Ubique* amicum quaesivi.
b. Athenienses *diu* imperium maritimum obtinuerunt.
c. Romani *fortiter* pugnabant. Multi parentes liberis *nimis* indulgent.
d. *Cur* hoc fecisti?

2. durch die Casus obliqui eines Nomen:

a. Athenienses *loco idoneo* castra fecerunt.
b. Appius *multos annos* caecus fuit.
Saturni stella *triginta annis* cursum suum conficit.
c. Romani *summa fortitudine* pugnabant.
d. *Concordia* res parvae crescunt.

3. durch ein Nomen mit einer Präpoſition:

a. Atticus sepultus est *juxta viam Appiam*.
Aeneas Lavinium *in Latio* condidit.
b. *Ante* solis *ortum* galli cantant.
c. Homo improbus aliquando *cum dolore* flagitiorum suorum recordabitur.
Hostes *per vim* urbem ceperunt.
d. *A Deo* omnia facta sunt.
Athenienses *propter* Pisistrăti *tyrannĭdem* omnium suorum civium potentiam extimescebant.

Erste Abtheilung.

Der einfache Satz.

Erster Abschnitt.

Kongruenzlehre, oder: Von der Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte und des Attributs mit seinem Substantiv.

Kapitel 2.

A. Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte.

§. 5. Das Prädikat ist im Lateinischen, wie im Deutschen, entweder ein selbständiges Verbum oder das Hülfsverbum esse mit einem Nomen des Prädikats (Adjektiv oder Substantiv).

§. 6. Das Verbum als Prädikat muß mit dem Subjekte übereinstimmen im Numerus, wie: Arbor floret, arbores florent.

§. 7. Wenn das mit dem Hülfsverbum esse verbundene Nomen des Prädikats ein Substantiv ist, so richtet sich dieses, wie im Deutschen, nach dem Subjekte im Casus, wenn es aber eine besondere Form für das Mascul. und Femin. hat, auch im Genus. Dagegen kann der Numerus des Substantivs im Prädikate vom Numerus des Subjekts verschieden sein.

Somnus est *imago* mortis. Cic. Tusc. 1, 38. *Stilus* est optimus et praestantissimus dicendi *effector* et *magister*. Cic. de Or. 1, 33. *Historia* est *testis* temporum, *lux* veritatis, *magistra* vitae, *nuntia* vetustatis. Cic. de Or. 2, 9. *Justitia* omnium est *domina* et *regina* virtutum. Cic. Off. 3, 6. *Stellae* nuper magnarum fuerunt calamitatum *praenuntiae*. Cic. N. D. 2, 5. *Omnis natura* est *conservatrix* sui. Cic. Fin. 5, 9. *Captivi* militum *praeda* fuerant. Liv. 21, 15.

§. 8. Wenn das Nomen des Prädikats ein Adjektiv, Partizip oder adjektivisches Pronomen ist, so bleibt es im Deutschen unverändert, im Lateinischen aber richtet es sich nach dem Subjekte in Genus, Numerus und Casus.

Fortuna caeca est. Cic. Amic. 15. *Mediocritas optima* est. Cic. Off. 1, 36. *Mundus globosus* est. Cic. N. D. 2, 45. *Amicitia* nunquam *intempestiva,* nunquam *molesta* est. Cic. Amic. 6. Verae *amicitiae sempiternae* sunt. Cic. Amic. 9. Omne *corpus mutabile* est. Cic. N. D. 3, 12. Per se *virtus* sine fortuna *ponderanda* est. Nep. Thras. 1. Animantium *quanta varietas* est! Cic. N. D. 2, 47.

§. 9. Zusatz. Wenn das Subjekt ein Infinitiv oder ein ganzer Satz ist, so steht natürlich das mit esse verbundene Adjektiv im Neutrum, wie:

Turpe est aliud *loqui,* aliud *sentire.* Sen. Ep. 24. *Dulce* et *decorum* est pro patria *mori.* Hor. Od. 3, 2, 13. *Abesse* patria *miserum* est. Cic. Tusc. 5, 37. *Mentiri* non est *meum.* Ter. Heaut. 3, 2, 38! *Miserum* est *exturbari* fortunis omnibus, *miserius* est injuria; *acerbum* est ab aliquo *circumveniri, acerbius* a propinquo; *calamitosum* est bonis *everti, calamitosius* cum dedecore. Cic. Quinct. 31. Mihi *pergratum est, quod* librum ad me *misisti.* Cic. Att. 2, 4.

§. 10. Anmerk. 1. Bisweilen wird ohne Rücksicht auf das Genus des Subjekts das Adjektiv des Prädikats ins Neutrum gesetzt, wenn nämlich das Subjekt unter dem allgemeinen Begriffe Ding oder etwas aufgefaßt werden soll. [1])

Commune animantium omnium est conjunctionis *appetitus.* Cic. Off. 1, 4. *Turpitudo pejus* est, quam dolor. Cic. Tusc. 2, 13. Omnium rerum *mors* est *extremum.* Cic. Fam. 6, 21. *Aliud* est *actio, aliud oratio.* Plin. Ep. 1, 20.

§. 11. Anmerk. 2. Häufig wird ohne Rücksicht auf Numerus und Genus des Subjekts das Prädikat nur nach dem Sinne konstruirt (constructio ad sensum oder synesis). Dies geschieht:

a. bei den Collectivis, wie: pars, multitudo, juventus, vulgus, populus, plebs, civitas, exercitus, manus, classis u. a.

Quum tanta *multitudo* tela ac lapides *conjicerent,* in muro consistendi potestas erat nulli. Caes. B. G. 2, 6. *Pars* per agros *dilapsi* (sunt), *pars* urbes *petunt* finitimas. Liv. 5, 40. *Juventus* delecta, ubi plurimum periculi et laboris ostendebatur, ibi vi majore *obsistebant.* Liv. 21, 7.

b. bei milia, wie:

Decem et sex *milia* peditum more Macedŏnum *armati* fuēre. Liv. 37, 40. Samnitium *caesi* (sunt) *tria milia ducenti, capti* quattuor *milia ducenti.* Liv. 10, 34.

Aehnlich:

Capita conjurationis virgis *caesi* ac securi *percussi* (sunt). Liv. 10, 1.

---

[1]) Ebenso (und noch häufiger) im Griechischen, wie: καλὸν μὲν ἡ σωφροσύνη τε καὶ δικαιοσύνη, χαλεπὸν μέντοι καὶ ἐπίπονον.

c. bei einem Subjekte im Singular, zu welchem ſtatt eines zweiten Subjektes mit et ein Subſtantiv mit der Präpoſition cum hinzugefügt iſt, wie:

Ipse dux cum aliquot principibus capiuntur. Liv. 21, 60. *Bocchus cum peditibus* postremam Romanorum aciem *invādunt.* Sall. Jug. 101. *Demosthenes cum ceteris,* qui bene de re publica meriti existimabantur, in exsilium *erant expulsi.* Nep. Phoc. 2.

Ebenſo, wie das Prädikat, wird auch das Attribut häufig nach dem Sinne konſtruirt, wie:

Inde concursus *populi*, *mirantium*, quid rei esset. Liv. 1, 41. Circiter hominum *milia* sex, sive timore *perterriti*, sive spe salutis *inducti*, ex castris Helvetiorum *egressi* ad Rhenum contendērunt. Caes. B. G. I, 27. Cassander *filium* Alexandri *cum matre* in arcem Amphipolitanam *custodiendos* [1]) mittit. Just. 14, 6. [2])

* Ueber die Synesis beim Relativ ſ. §. 490 Note 1.

§. 12. Anmerk. 3. Oft richtet ſich beim Verbum esse, ſowie bei den paſſiven Verbis: appellari, dici u. ſ. w., das Prädikat im Numerus, oder im Numerus und Genus nicht nach dem Subjekte, ſondern nach dem zunächſtſtehenden Subſtantiv des Prädikats, wie:

Consulatus tui *fuit initium* ludi Compitalicii. [3]) Cic. Pis. 4. Non omnis error *stultitia* est *dicenda.* [4]) Cic. Div. 2, 43. Paupertas mihi *onus visum* est et miserum et grave. Ter. Phorm. 1, 2, 44. Numĭdae possedēre ea loca, quae proxima Carthaginem *Numidia appellatur.* Sall. Jug. 18. Gens universa *Venĕti appellati* sunt. Liv. 1, 1. [5])

§. 13. Anmerk. 4. Iſt in einem Satze ein Superlativ als Nomen des Prädikats mit einem partitiven Genitiv verbunden, ſo richtet ſich im Genus der Superlativ nach dem Subjekte.

Indus est omnium fluminum *maximus.* Cic. N. D. 2, 52. *Hordeum* frugum omnium *mollissimum* est. Plin. H. N. 18, 7. [6])

Geht aber das Nomen des Prädikats mit dem partitiven Genitiv dem Subjekte voraus, ſo richtet ſich der Superlativ im Genus nach dem partitiven Genitiv, wie:

Operum omnium longe *maximum cunicŭlus* fuit. Liv. 5, 9. *Velocissimum* omnium animalium est *delphīnus.* Plin. H. N. 9, 7. [6])

§. 14. Anmerk. 5. a. Häufig wird esse als Hülfsverbum mit einem Adverbium im Sinne eines Adjektivs verbunden, wie: frustra, ita, sic, satis.

Caligŭlae ingentes adversus Germanos conatus *frustra fuerunt.* Tac. Agr. 13. *Ita fui,* ut omnes labores, pericula consueta habeam. Sall. Jug. 85. *Sic* vita hominum *est,* ut ad maleficium nemo conetur sine spe atque emolumento accedere. Cic. Rosc. Amer. 30. Fabii *satis erant* ad praesidium tutandum. Liv. 2, 49.

§. 15. b. Häufig aber wird auch esse als ſelbſtändiges Verbum mit einem von einem Adjektiv abgeleiteten Adverbium oder mit einer andern adverbialen Beſtimmung verbunden in der Bedeutung: ſich befinden, ſich verhalten, gehen, ſtehen, wie:

---

[1]) Ueber das Masc. „custodiendos", bezogen auf filium cum matre, ſtatt: filium et matrem vergl. §. 402. — [2]) Dieſelbe Konſtruktion nach dem Sinne findet ſich noch häufiger im Griechiſchen, ſowohl beim Attribute als beim Prädikate, wie: Τὸ πλῆθος ἐπεβοήθησαν. Τὸ στράτευμα ἐπορίζετο σῖτον ὅπως ἐδύνατο ἐκ τῶν ὑποζυγίων, κόπτοντες τοὺς βοῦς καὶ ὄνους. Δημοσθένης μετὰ τῶν ξυστρατηγῶν σπένδονται Μαντινεῦσιν. — [3]) Aber nothwendig: Consulatus tui initium *ludi Compitalicii fuerunt.* — [4]) Aber nothwendig: Non *omnis error dicendus* est stultitia. — [5]) Ebenſo im Griechiſchen, wie: Αἱ Θῆβαι Αἴγυπτος ἐκαλέετο. Τὸ χωρίον τοῦτο, ὅπερ πρότερον Ἐννέα ὁδοὶ ἐκαλοῦντο. — [6]) Ebenſo im Griechiſchen, wie: Ὁ κόσμος κάλλιστος τῶν γεγονότων. Ἡ λύπη χαλεπωτάτη τῶν παθῶν. Dagegen: Κτημάτων πάντων τιμιώτατον ἀνὴρ φίλος.

Bene bonis *est*, malis *male*. Cic. N. D. 3, 32. Patria est, ubicunque *est bene*. Cic. Tusc. 5, 37. In Hispania omnia *recte sunt*. Cic. Att. 10, 12. *Rectissime sunt* apud te omnia. Cic. Fam. 9, 9. Chabrias non *libenter erat* ante oculos civium suorum. Nep. Chabr. 3. Jugurtha effecit, ut ubīvis *tutius*, quam in meo regno *essem*. Sall. Jug. 14. Ego quum triduum *cum Pompejo* et *apud Pompejum fuissem*, proficiscebar Brundusium. Cic. Att. 5, 7. Nunc quidem profecto *Romae es*. Cic. Att. 6, 5.

§. 16. Anmerk. 6. Nicht selten wird das Hülfsverbum esse in den Formen est und sunt ausgelassen, namentlich bei Partizipien, sowie in Sprichwörtern. [1]) Besonders häufig ist die Auslassung des esse beim Accusat. cum Infinit., namentlich beim Particip. Futur.

Ita honorata virtute feminae quoque ad publica decŏra citatae. Liv. 2, 13. Capita conjurationis virgis caesi ac securi percussi. Liv. 10, 1. Habenda ratio valetudinis, utendum modicis exercitationibus. Cic. Sen. 11. Summum jus summa injuria. Cic. Off. 1, 10. Jucundi acti labores. Cic. Fin. 2, 32. Omnia praeclara rara. Cic. Amic. 21. Quot homines, tot sententiae. Cic. Fin. 1, 5. Darius mille talenta interfectori Alexandri daturum se pronuntiari jusserat. Curt. 3, 5. Ne fando quidem auditum est, crocodilum aut ibim aut felem violatum ab Aegyptio. Cic. N. D. 1, 29.

§. 17. Das Pronomen personale wird im Lateinischen als Subjekt nur dann gesetzt, wenn es einen besonderen Nachdruck hat, namentlich in Gegensätzen, wie:

Excellentissimi fuerunt, ut *nos* judicamus, Persarum reges Cyrus et Darius, Hystaspis filius. Nep. Reg. 1. *Tu* a civitatibus pecunias classis nomine coēgisti, *tu* pretio remĭges dimisisti, *tu* archipiratam ab oculis omnium removisti. Cic. Verr. 5, 52. *Ego* reges ejeci, *vos* tyrannos introducitis; *ego* libertatem, quae non erat, peperi, *vos* partam servare non vultis; *ego* capitis mei periculo patriam liberavi, *vos* liberi sine periculo esse non curatis? Cic. ad Her. 4, 53.

§. 18. Anmerk. Bei den unpersönlichen oder unpersönlich gebrauchten Verbis, bei denen das Subjekt immer fehlt, steht das adjektivische Partizipium immer im Neutrum, wie:

Jam advesperascit; ad villam *revertendum est*. Cic. Fin. 4, 28. Acriter utrimque ad vesperum *pugnatum est*. Caes. B. G. 1, 50. Per annos quattuor et viginti primo Punico bello *certatum est* cum Poenis. Liv. 9, 19. Decemvirorum Romanos *pertaesum est*. Liv. 3, 67.

§. 19. Das deutsche unbestimmte Pronomen man, wofür der Lateiner kein besonderes Wort hat, wird im Lateinischen ausgedrückt:

1) Am häufigsten durch das Passiv in der 3. Person Singul. und Plural., wie: Man lobt den fleißigen Schüler discipulus diligens laudatur. Man hat die fleißigen Schüler gelobt discipuli diligentes laudati sunt.

So auch bei unpersönlichen Verbis, wie: vivitur man lebt, pugnatum erat man hatte gekämpft.

---

[1]) Ebenso ist es im Griechischen mit der Auslassung des Hülfsverbum ἐστί und εἰσί, wie: Στρατιᾷ ἡ ῥᾴστη ὁδὸς ταχίστη. Ἡμῖν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας ἀγωνιστέον. Vergl. die Beispiele in Note 6 auf der vorigen Seite.

2) Häufig durch das Aktiv in der 3. Person Plural. (im Praes. und Imperf.) mit Auslassung des Subjekts homines, wie: Man lobt die fleißigen Schüler discipulos diligentes laudant. Man lobte die fleißigen Schüler discipulos diligentes laudabant.

Sehr häufig ist dies bei den Ausdrücken: man sagt, man erzählt und ähnlichen, wie: dicunt, ferunt, tradunt u. s. w.

3) Bisweilen, wenn es der Sinn gestattet, durch das Aktiv der 2. Person Singul. oder der 1. Person Plural., wie: Man denke sich finge. Was man will, glaubt man gern quae volumus, credimus libenter.

Besonders häufig steht so die 2. Person Singul. des Konjunktivs, namentlich in den Ausdrücken: dicas man sollte (könnte) sagen, diceres man hätte sagen sollen.[1] (Vergl. §. 386.)

Anmerk. Steht das Pronomen man im Sinne von jemand, so wird es durch quis, aliquis[2] oder quispiam ausgedrückt, wie: Wenn man behaupten sollte, si quis contendat. Vielleicht könnte man behaupten, fortasse aliquis (oder quispiam) contendat. Ueber quisque im Sinne des deutschen „man" s. §. 353.

Kapitel 3.

B. Uebereinstimmung des adjektivischen Attributs mit seinem Substantiv.

§. 20. Wenn ein Adjektiv, Partizip oder Pronomen als Attribut mit einem Substantiv verbunden wird, so richtet es sich nach diesem in Genus, Numerus und Casus, wie im Deutschen. (Vergl. §. 8.)

Praeteritum tempus nunquam revertetur. Cic. Sen. 19. *Verae amicitiae* sempiternae sunt. Cic. Amic. 9. *Res humanae* fragiles caducaeque sunt. Cic. Amic. 24. Consuetudo est *altera natura.* Cic. Fin. 5, 25. Usus *magister* est *optimus.* Cic. Rab. Post. 4. Sapientia est *rerum divinarum* et *humanarum* scientia. Cic. Tusc. 4, 26. Conon *magnas res* gessit. Nep. Con. 1. *Amicus certus* in *re incerta* cernitur. Cic. Amic. 17.

---

[1]) Ebenso steht auch im Griechischen im Sinne des deutschen man häufig die 3. Person Plural (wie: φασί man sagt u. s. w.) und bisweilen auch die 2. Person Singular des Optativs mit ἄν (wie: φαίης ἄν man möchte, könnte sagen). — [2]) Ebenso steht auch im Griechischen im Sinne von man statt jemand das Pronom. indefinit. τις.

§. 21. Zusatz. Wenn sich das adjektivische Attribut auf mehrere Substantive bezieht, so richtet es sich nach dem zunächst stehenden. (Vergl. §. 402. 2.)

Hominis utilitati *agri omnes* et maria parent. Cic. Tusc. 1, 28. Romanis *cuncta maria* terraeque patebant. Sall. Cat. 10. Invĭdi virtutem et *bonum alienum* oderunt. Liv. 35, 43. P. Sextius Bacŭlus et Volusēnus, vir et *consilii magni* et virtutis, ad Galbam accurrunt. Caes. B. G. 3, 5. Vergl. Capillo et *barba promissa* (Liv. 27, 34) und barba et *capillo promisso* (Liv. 44, 19). [1])

Kapitel 4.

C. Appositiön.

§. 22. Wenn ein Substantiv zu einem andern Substantiv ein erklärender oder beschränkender Zusatz ist, so heißt ein solches als Attribut gebrauchtes Substantiv Appositiön. Die Appositiön richtet sich, wie im Deutschen, nach ihrem Substantiv immer im Casus, und wenn sie eine besondere Form für das Mascul. und Femin. hat, auch im Genus. Dagegen kann der Numerus der Appositiön vom Numerus des Substantivs, wozu sie gehört, verschieden sein. (Vergl. §. 7.) Die Appositiön vertritt entweder die Stelle eines relativen oder konjunktionalen Nebensatzes.

§. 23. 1) Das Substantiv als Appositiön, welche sich auflösen läßt durch einen relativen Nebensatz (welcher, welche, welches ist, war u. s. w.).

Multa me docuit *usus*, *magister egregius*. Plin. Ep. 1, 20. *Alexander*, *victor* tot regum atque populorum, irae succubuit. Plin. Ep. 113. Persarum *rex Darius* Scythis bellum inferre decrevit. Nep. Milt. 3. *Brutus* et *Cassius*, *interfectores* Caesaris, ingens bellum moverunt. Eutr. 7, 2. *Duae urbes potentissimae*, *Carthago* atque *Numantia*, a Scipione sunt deletae. Cic. Manil. 20. *Voluptates*, *blandissimae dominae*, animum a veritate detorquent. Cic. Off. 2, 10. Ex Macedŏnum genere *duo reges* multo ceteros antecesserunt rerum gestarum gloria: *Philippus*, Amyntae *filius*, et *Alexander Magnus*. [2]) Nep. Reg. 2. Quis unquam se *populi Romani*, *victoris dominique* omnium gentium, tutorem dicere ausus est? Cic. Phil. 6, 5. Nero *Senecae*, jam tunc *senatori*, in disciplinam tradi-

[1]) Ueber die Kongruenz des Prädikats mit mehreren Subjekten im zusammengezogenen Satze vergl. §. 402, über die Kongruenz des Pronom. relat. und demonstr. §. 490 u. flg. — [2]) Deutsch: „nämlich Philipp, der Sohn des Amyntas, und Alexander der Große." Es ist wohl zu beachten, daß dieses „nämlich" bei der Appositiön im Lateinischen nicht ausgedrückt wird.

tus est. Suet. Ner. 7. Hannibal *Saguntum, foederatam civitatem,* vi expugnavit. Nep. Hann. 3. Omitto illas omnium doctrinarum *inventrīces Athenas.* Cic. Or. 1, 4. Apud *Herodŏtum, patrem* historiae, sunt innumerabiles fabulae. Cic. Leg. 1, 1. Romani cum Armeniorum *rege Tigrāne* grave bellum perdiuturnumque gesserunt. Cic. Sext. 27. *Bactra,* regionis *caput,* sita sunt sub monte Paropamīso. Curt. 7, 4. *Tullia, deliciae nostrae,* salutem tibi plurimam adscribit. Cic. Attic. 1, 5. *Pompejus, nostri amores,* ipse se afflixit. Cic. Att. 2, 19.

§. 24. Anmerk. Sind die Wörter: urbs, oppidum, civitas Appoſition zu einem Ortsnamen im Plural, ſo richtet ſich das Prädikat nach dieſer Appoſition, nicht nach dem Subjekte, wie:

Coriŏli *oppidum* a C. Marcio *est captum.* Liv. 2, 33. Volsinii, *oppidum* Tuscorum, *concrematum est* fulmine. Plin. H. N. 2, 53. Athenae, *civitas* Achajae, ab Aristione Atheniensi Mithridati *tradita est.* Eutr. 5, 6. Locri *urbs* sub defectionem Italiae *desciverat et ipsa* ad Poenos. Liv. 29, 6.

In allen übrigen Fällen aber richtet ſich gewöhnlich das Prädikat nicht nach der Appoſition, ſondern nach dem Subjekte, wie:

Duo fulmina imperii Romani subito in Hispania *Cn. et P. Scipiones* [1]) *exstincti sunt.* Cic. Balb. 15.

Ebenſo auch in den drei letzten §. 23 angeführten Beiſpielen.

§. 25. 2) Das Subſtantiv als Appoſition, welche ſich auflöſen läßt durch einen konjunktionalen Nebenſatz (als, da, indem ich bin, war, u. ſ. w.). Der Deutſche fügt einer ſolchen Appoſition die Partikel als hinzu. [2]) So ſagt man: Hunc hominem *puer* cognovi dieſen Menſchen habe ich als Knabe kennen gelernt (d. h. als ich Knabe war). Hunc hominem *puerum* cognovi dieſen Menſchen habe ich als Knaben kennen gelernt (d. h. als er Knabe war).

Cato senex historias scribere instituit. Nep. Cat. 3. *Furius,* noster familiaris, *puer* didicit, quod discendum fuit. Cic. de Or. 3, 23. M. Antonius rem publicam constantissime *consul* defenderat, rostra *censor* imperatoriis manubiis ornarat. Cic. de Or. 3, 3. *Caesari quaestori* ulterior Hispania obvenit. Suet. Caes. 7. Saguntini *parentes suos liberos* emŏri, quam *servos* vivere maluerunt. Cic. Parad. 2, 3.

* Dieſe Art von Appoſition findet ſich ebenſo bei einem Pronomen personale, mag daſſelbe des Nachdrucks wegen geſetzt, oder ausgelaſſen ſein.

Ego non eadem volo *senex,* quae *puer* volui. Sen. Ep. 61. *C. Junius* aedem salutis, quam *consul* voverat, *censor* locaverat,

---

[1]) Statt Cn. et P. Scipio. Eine ſolche Verbindung mehrerer Vornamen mit dem Familiennamen im Plural iſt im Lateiniſchen die gewöhnliche. — [2]) Der Grieche das Partizip ὤν, wie: Cato senex — Kato als Greis —: Ὁ Κάτων γέρων ὤν. Caesari quaestori — dem Cäſar als Quäſtor —: Τῷ Καίσαρι ταμίᾳ ὄντι.

dictator dedicavit. Liv. 10, 1. *Ego Q. Maximum adolescens* ita dilexi *senem*, ut aequalem. Cic. Sen. 4.

§. 26. Anmerk. Häufig treten zu einer Appositiön der zweiten Art (§. 25.) die Partikeln: ut, velut, tamquam, quasi hinzu, wie:

Mortem ut finem miseriarum exspecto. Tac. Hist. 4, 58. Auri argentique *usum, velut* omnium scelerum *materiam*, sustulit Lycurgus. Just. 3, 2. [1])

§. 27. Häufig wird im Lateinischen auch das attributive Adjektiv als Appositiön gebraucht und läßt sich dann, wie die Substantive, durch einen relativen oder konjunktionalen Nebensatz auflösen. Hierbei ist zu bemerken, daß das Adjektiv, wenn es sich als Appositiön auf mehrere leblose Dinge von verschiedenem Genus bezieht, im Neutrum Plural stehen muß. (Vergl. §. 402. II. 1.)

§. 28. 1) Das Adjektiv als Appositiön, welche sich auflösen läßt durch einen relativen Nebensatz.

Artes sunt innumerabiles, ad victum et ad vitam *necessariae*. Cic. N. D. 2, 53. Hannibal *Alpes*, adhuc ea parte *invias*, sibi patefecit. Eutr. 3, 4. Mithridātes *Scythas*, *invictos* antea, perdomuit. Just. 37, 3. Non est ab *homine*, nunquam *sobrio*, postulanda prudentia. Cic. Phil. 2, 32. *Labor voluptasque*, *dissimilia* natura, societate quadam inter se naturali juncta sunt. Liv. 5, 5.

§. 29. 2) Das Adjektiv als Appositiön, welche sich auflösen läßt durch einen konjunktionalen Nebensatz. Im Deutschen wird ein solches Adjektiv gewöhnlich durch Adverbien oder adverbiale Ausdrücke übersetzt. Solche Adjektive sind:

a. Adjektive, welche eine Ordnung oder Zahl bezeichnen, meist Komparative und Superlative, wie: prior, superior, inferior, princeps, primus, proximus, ultimus, postremus, extremus, medius, unus, solus, alter, frequens, rarus.

b. Adjektive, welche einen Zustand, namentlich eine Gemüthsstimmung, bezeichnen, meistens adjektivische Partizipien, wie: vivus (bei Lebzeiten), mortuus (nach dem Tode), absens (in der Abwesenheit), praesens (persönlich), sciens, prudens (wissentlich), inscius, imprūdens (ohne Wissen, unversehens), laetus, hilăris, libens (gern), invītus (gegen Willen, ungern), sobrius, ebrius u. a. [2])

---

[1]) Wie unterscheidet sich der 1. Satz von: Mortem, *finem* miseriarum, exspecto, und der 2. Satz von: Auri argentique usum, omnium scelerum *materiam*, sustulit Lycurgus?

[2]) Vergl. denselben Gebrauch der griechischen Adjektive, wie:
a. πρῶτος, ὕστατος, μόνος u. a.
b. ἑκών, ἄκων u. a.

a. *Priori* Remo augurium venisse fertur, sex vultures. Liv. 1, 7. Hannibal, quotiescunque cum Romanis congressus est in Italia, semper discessit *superior*. [1]) Nep. Hann. 1. Curius *primus* [2]) elephantos quattuor Romam duxit. Eutr. 2, 6. Hannibal *princeps* in proelium ibat, *ultimus* conserto proelio excedebat. Liv. 21, 4. Hispania *postrema* omnium provinciarum perdomita est. Liv. 28, 12. Tanăis Europam et Asiam *medius* interfluit. Eutr. 6, 2. Philippus Aetōlos desertos ab Romanis, cui *uni* fidebant auxilio, [3]) subegit. Liv. 29, 12. Arātus ad Ptolemaeum, suum hospitem, venit, qui tum regnabat *alter* [4]) post Alexandrīam condĭtam. Cic. Off. 2, 23. Senatus *frequens* [5]) convenit propter famam atque exspectationem tuarum litterarum. Cic. Fam. 10, 12. Hostes *rari* se ostendere coeperunt. Caes. B. G. 5, 17.

b. Hortensium *vivum* amavi, Crassum non odi *mortuum*. Cic. Off. 3, 18. *Praesens* tecum propedĭem, ut spero, et dum aberis, *absens* loquar. Cic. Off. 3, 33. Accusator aperte ludificari et calumniari *sciens* videtur. Cic. Rosc. Amer. 20. Mortem venientem nemo *hilaris* excipit, nisi qui se ad illam diu composuerat. Sen. Ep. 30. Socrates venenum *laetus* et *libens* hausit. Sen. Prov. 3. *Soli* hoc sapienti contingit, ut nihil faciat *invitus*, nihil *dolens*, nihil *coactus*. Cic. Par. 5, 1. Nemo fere saltat *sobrius*, nisi forte insānit. Cic. Muren. 5. In India ii, qui sapientes habentur, *nudi* aetatem agunt. Cic. Tusc. 5, 77. Diodōtus Stoicus *caecus* multos annos nostrae domi vixit. Cic. Tusc. 5, 39. *Parvum* ego te, Jugurtha, in meum regnum accepi. Sall. Jug. 10.

* Beide Arten von Appoſition finden ſich in dem Satze: Hujus conjugii *cupidus*, Callias quidam, non tam *generosus*, quam *pecuniosus*, egit cum Cimone, ut Elpinīcen sibi uxorem daret. Nep. Cim. 1.

§. 30. Anmerk. 1. Auch das Pronomen ipse wird als eine Art Appoſition gebraucht, wie:

Drusus Livius se *ipse* in tabernaculo interemit. Vell. 2, 71. *Se ipsos* omnes natura diligunt. Cic. Fin. 3, 18. Fac, ut diligentissime *te ipsum* custodias. Cic. Fam. 9, 14. [6])

---

[1]) Als Sieger. — [2]) Bei der Ueberſetzung aus dem Deutſchen ins Lateiniſche iſt beſonders darauf zu achten, worauf ſich die Wörter zuerſt, zuletzt, allein und ähnliche beziehen, da an der Form dieſer deutſchen Wörter die Beziehung nicht zu erkennen iſt. So heißt z. B.: Ich habe es ihm zuerſt geſagt (d. h. kein anderer früher) *ego* ei *primus* hoc dixi; ich habe es ihm zuerſt geſagt (d. h. keinem andern früher) *ei primo* hoc dixi; ich habe ihn zuerſt geſehen (d. h. kein anderer früher) *ego* eum *primus* vidi; ich habe ihn zuerſt geſehen (d. h. keinen andern früher) *eum primum* vidi. Wie unterſcheidet ſich alſo: Hoc mihi *solus* confessus est — hoc *mihi soli* confessus est — *hoc* mihi *solum* confessus est? — [3]) Auf welche Hülfe allein, oder: der einzigen Hülfe, auf welche. Vergl. §. 341. — [4]) Als der Zweite. — [5]) Zahlreich. — [6]) Wie unterſcheidet ſich nun [nach Note [2])]: Sibi *ipse* nocuit und sibi *ipsi* nocuit?

Anmerk. 2. Häufig treten zu einem Nomen im Plural, mag dieses ausgedrückt sein oder im Prädikatsverbum liegen, zur Bezeichnung der darin enthaltenen einzelnen Theile die Wörter pars-pars (alii), alius-alius, alter-alter, uterque, quisque als Apposition hinzu. Man nennt dieses partitive Apposition, wie:

Initio *reges*, *pars* ingenium, *alii* corpus exercebant. Sall. Cat. 2. *Milites*, *pars* victoriae fiducia, *pars* ignominiae dolore, ad omnem licentiam processerunt. Suet. Vesp. 8. *Sergius Virginiusque*, noxii ambo, *alter* in *alterum* causam conferunt. Liv. 5, 11. Cunctati aliquamdiu sunt, dum *alius alium*, ut proelium incipiant, circumspectant. Liv. 2, 10. *Nostri* repentīno metu perculsi sibi *quisque* pro moribus consulunt; alii fugere, alii arma capere. Sall. Jug. 58. [1])

* Ueber die Partizipien, welche ebenso, wie die Adjektive, als Apposition die Stelle von relativen oder konjunktionalen Nebensätzen vertreten können, s. unten §. 518 u. flg.

Zweiter Abschnitt.

Rektionslehre, oder: Vom Gebrauche der Casus.

Kapitel 5.

Vom Nominativus.

§. 31. Nicht blos das Subjekt, sondern auch das Nomen des Prädikats steht, wie bei esse, so auch bei vielen andern Verbis im Nominativ. Einen solchen doppelten Nominativ haben:

§. 32. a. Die passiven und intransitiven Verba: fieri, effici und evadere werden, exsistere sich zeigen, auftreten (als etwas), nasci geboren werden, manere bleiben, videri scheinen, apparere als etwas erscheinen.

Ignavia nemo *immortalis factus* est. Sall. Jug. 65. In vita luxuriosa *sapiens* nemo *efficietur* unquam, moderatus vero multo minus. Cic. Tusc. 5, 35. M. Brutus per se *homo magnus evaserat*. Cic. Brut. 7. *Exstitit* Brutus *vindex* nostrae libertatis. Cic. ad Brut. 8. Nemo *nascitur dives*. Sen. Ep. 20. Scythae perpetuo ab alieno imperio aut *intacti* aut *invicti mansēre*. Just. 2, 3. Mihi *videtur acerba* semper et *immatura* mors eorum, qui immortale aliquid parant. Plin. Ep. 5, 5. Rhetorica apud Romanos sero recepta est; paulatim et ipsa *utilis honestaque apparuit*. Suet. Rhet. 1.

§. 33. b. Die passiven Verba, welche bedeuten: zu etwas gemacht werden, wie: fieri; zu etwas erwählt oder ernannt

---

[1]) Vergl. dieselbe partitive Apposition im Griechischen bei: ἄλλος-ἄλλος, ὁ μὲν-ὁ δὲ, ἕκαστος u. a.

werden, wie: creari, designari, declarari, renuntiari, eligi, deligi und ähnliche.

L. Quinctius Cincinnatus *dictator est factus.* Eutr. 1, 17. Post Romulum Numa Pompilius *rex creatus est.* Eutr. 1, 3. Clodius *tribunus* plebis *est designatus.* Cic. ad Brut. 1. Servius Tullius magno consensu *rex est declaratus.* Liv. 1, 46. O miserum et infelicem illum diem, quo *consul* omnibus centuriis P. Sulla *renuntiatus est!* Cic. Sull. 32.

§. 34. c. Die passiven Verba, welche bedeuten: genannt werden, wie: dici, appellari, nominari, vocari, sowie judicari für etwas erklärt werden, inscrĭbi betitelt werden.

Justitia erga deos *religio dicitur*, erga parentes *pietas.* Cic. Part. 22. Tempus actionis opportunum *appellatur occasio.* Cic. Off. 41. Apud Lacedaemonios ii, qui amplissimum magistratum gerunt, *nominantur senes.* Cic. Sen. 6. Socrates *est* omnium *sapientissimus* Apollinis oraculo *judicatus.* Cic. Sen. 21. Quam copiose a Xenophonte agricultura laudatur in eo libro, qui *Oeconomĭcus inscribitur!* Cic. Sen. 17.

§. 35. d. Die passiven Verba, welche bedeuten: für etwas gehalten werden, wie: putari, existimari, haberi, duci. Ebenso: reperiri als etwas erfunden werden, und ähnliche.

Omni in re consensio omnium gentium *lex* naturae *putanda est.* Cic. Tusc. 1, 13. Universus hic mundus *una civitas* hominum recte *existimatur.* Cic. Leg. 1, 7. Scytharum gens *antiquissima* semper *habita est.* Just. 2, 1. Homines facilius in timore *benigni*, quam in victoria *grati reperiuntur.* Cic. ad Brut. 15. Thucydĭdes nunquam *numeratus est orator.* Cic. Or. 9. [1])

* Es versteht sich von selbst, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. bei den genannten Verbis aus dem doppelten Nominativ der doppelte Akkusativ wird.

Traditum est, Scytharum *gentem antiquissimam* semper *habitam esse.*

§. 36. Alle Verba, welche mit dem doppelten Nominativ verbunden werden, behalten diesen doppelten Nominativ auch dann bei, wenn sie im Infinitiv stehen. Das mit einem Infinitiv verbundene

---

[1]) Vergl. den doppelten Nominativ im Griechischen, wie bei εἶναι, so bei:
a. γίγνεσθαι (fieri), δοκεῖν, ἐοικέναι (videri), φαίνεσθαι, δηλοῦσθαι (apparere)
b. αἱρεῖσθαι, ἀποδείκνυσθαι, χειροτονεῖσθαι, κρίνεσθαι (creari u. s. w.)
c. καλεῖσθαι, ὀνομάζεσθαι, λέγεσθαι (vocari, nominari, dici)
d. νομίζεσθαι, ὑπολαμβάνεσθαι (putari u. s. w.)

Nomen des Prädikats heißt: Nominativus cum Infinitivo. (Vergl. §. 259.)

§. 37. 1) Der Nominat. cum Infinit. kann abhängig sein von den Verbis, welche bedeuten: müssen, pflegen, wagen, können, anfangen, fortfahren, aufhören, wollen, wünschen u. a. Solche Verba sind:

debeo, soleo, audeo, possum, pergo, desĭno coepi und incipio, volo sowie cupio. | debere müssen, solere pflegen, audere wagen, posse können, pergere fortfahren, desinere (auch desistere) aufhören, coepisse angefangen haben, incipere anfangen, velle wollen (ebenso malle lieber wollen, nolle nicht wollen), cupere wünschen. Auch: discere lernen.

Quis Pompejo *scientior* unquam aut fuit aut *esse debuit?* Cic. Manil. 10. *Beatus esse* sine virtute nemo *potest.* Cic. N. D. 1, 18. Socrates *parens* philosophĭae jure *dici potest.* Cic. Fin. 2, 1. *Desinant* ii, qui omnia verentur, nimium *esse timidi.* Cic. Phil. 10, 9. Oracula evanuerunt, postquam homines minus *credŭli esse coeperunt.* Cic. Div. 2, 57. Antiŏchus tribus proeliis victor quum Babyloniam occupasset, *magnus haberi coepit.* [1]) Just. 38, 10. *Incipies* forsitan *justus esse rex.* Curt. 7, 4. Cato *esse,* quam *videri bonus malebat.* Sall. Cat. 54. Virtute ipsa non tam multi *praediti esse,* quam *videri volunt.* Cic. Amic. 26. *Nolo esse laudator,* ne videar adulator. Cic. ad Her. 4, 21. Dionysius Heracleōtes a Zenōne *fortis esse didicit.* Cic. Tusc. 2, 25.

§. 38. 2) Der Nominat. cum Infinit. kann abhängig sein von den persönlich konstruirten Verbis:

dicor und perhibeor, trador, feror, videor, putor und existimor; Ebenso reperior. | dicor, perhibeor, trador, feror [2]) man sagt, man erzählt, es heißt, daß ich, oder: ich soll, videor ich scheine, oder: es scheint, daß ich (als ob ich), putor, existimor man glaubt, daß ich, reperior man findet, daß ich u. a. [3])

Aristaeus *inventor* olei *esse dicitur.* Cic. Verr. 4, 57. Ad aurei ariĕtis pellem *profecti esse dicuntur* Argonautae. Varr. 2, 1. Tyndarĭdae fratres non modo *adjutores* in proeliis victoriae populi Romani, sed etiam *nuntii fuisse perhibentur.* Cic. Tusc. 1, 12. Aristīdes unus omnium *justissimus fuisse traditur.* Cic. Sext. 67.

---

[1]) Häufiger sagt man beim Infinit. Praes. Passiv. statt coepi — coeptus sum, ebenso statt desii — desĭtus sum. Vergl. Theil 1 Abth. 1 §. 208. Anmerk. Veteres orationes a plerisque *legi sunt desitae.* Cic. Brut. 32. Timothĕus quum esset magno natu et magistratus gerere desisset, bello Athenienses undĭque *premi sunt coepti.* Nep. Timoth. 3. Epaminondas, postquam apud Cadmēam cum Lacedaemoniis *pugnari coeptum est,* in primis stetit. Nep. Epam. 10.

[2]) In dieser Konstruktion jedoch nur in den Formen: traditur und tradunt, fertur und feruntur. — [3]) Vergl. den Nominat. cum Infinit. im Griechischen bei den Verbis: δοκεῖν, λέγεσθαι, ἀγγέλλεσθαι, ὁμολογεῖσθαι und ähnlichen, bei denen aber auch die unpersönliche Konstruktion mit dem Accusat. cum Infinit. gebräuchlich ist.

Xanthippe, Socratis philosophi uxor, *morosa* admodum *fuisse fertur et jurgiosa.* Gell. 1, 17. Multi, quum maxime fallunt, id agunt, ut *viri boni esse videantur.* Cic. Off. 1, 15. Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et jocum *facti esse videamur,* sed ad severitatem potius et ad quaedam studia graviora atque majora. Cic. Off. 1, 29. Attĭcus *prudens esse* in jure civili *putabatur.* Cic. Amic. 2. Disciplina Druidarum in Britannia *reperta* atque inde in Galliam *translata esse existimatur.* Caes. B. G. 6, 13.

§. 39. Zuſatz. 1) Es verſteht ſich von ſelbſt, daß die angeführten perſönlich konſtruirten Verba auch mit einem bloßen Infinitiv ohne ein Nomen des Prädikats verbunden werden können, wie:

Solem e mundo *tollere videntur,* qui amicitiam e vita tollunt. Cic. Amic. 13. *Lectitavisse* Platonem studiose, *audivisse* etiam Demosthenes *dicitur.* Cic. Brut. 31. Lycurgi temporibus Homerus *fuisse traditur.* Cic. Tusc. 5, 7. Luna solis lumine *collustrari putatur.* Cic. Div. 2, 43. Terentii fabulae propter elegantiam sermonis *putabantur* a C. Laelio *scribi.* Cic. Att. 7, 3. Regnante Tarquinio Superbo Sybărim et Crotōnem Pythagŏras *venisse reperitur.* Cic. Rep. 2, 15.

§. 40. Zuſatz. 2) Die unperſönliche Konſtruktion mit dem Accusat. cum Infinit. iſt bei den genannten Verbis des Sagens und Glaubens in den einfachen Formen ſehr ſelten; dagegen tritt ſie regelmäßig ein in den mit esse zuſammengeſetzten Formen, wie: traditum est, dicendum est, existimandum est. (Vergl. §. 266.)

Traditum est, Homerum caecum fuisse. Cic. Tusc. 5, 39. Socratem doctum et sapientem virum fuisse, memoriae *traditum est.* Cic. Parad. 3, 2. Philonem *existimandum est* disertum fuisse. Cic. de Orat. 1, 14. Fides et tibias eorum causa factas *dicendum est,* qui illis uti possunt. Cic. N. D. 2, 66.

Anmerk. Nach videor, ſowie nach dicor, putor und den übrigen Verbis des Sagens und Glaubens geht bei Fortſetzung der abhängigen Rede der Nominat. cum Infinit. in den Accusat. cum Infinit. über,[1]) wie:

Mihi non *videbatur* quisquam esse beatus posse, quum in malis esset; in malis autem *sapientem esse posse.* Cic. Tusc. 5, 8. M. Papirius *dicitur* Gallo barbam suam permulcenti scipione eburneo in caput incusso iram movisse, atque ab eo *initium* caedis *ortum, ceteros* in sedibus suis *trucidatos.* Liv. 5, 41.

---

[1]) Ebenſo im Griechiſchen, wie: Λέγεται Φίλιππος τελευτῆσαι ἐπὶ ἄρχοντος Πολυδήμου Ἀθήνησι· παραλαβόντα δὲ τὴν βασιλείαν Ἀλέξανδρον παῖδα ὄντα Φιλίππου εἰς Πελοπόννησον παρελθεῖν. Arrian. Anab. 1, 1.

Kapitel 6.

Vom Accusativus.

§. 41. 1) Der Akkusativ als Casus des näheren Objekts steht, wie im Deutschen, auf die Frage: wen? oder was? bei allen Verbis transitivis.

Deus *mundum* aedificavit. Cic. Tusc. 1, 25. Luna *varias* lucis *mutationes* habet. Cic. N. D. 2, 40. Sol oriens et occidens *diem noctemque* conficit. Cic. N. D. 2, 40. *Panem* et *aquam* natura desiderat. Sen. Ep. 25. *Piscem* Syri venerantur, *omne* fere *genus* bestiarum Aegyptii consecraverunt. Cic. N. D. 3, 15. Miltiades *Athenas totamque Graeciam* liberavit. Nep. Milt. 6. Homo doctus in se semper *divitias* habet. Phaedr. 4, 21. *Praeterita* mutare non possumus. Cic. Pis. 25.

* Auch ein Infinitiv. kann näheres Objekt sein. S. §. 259.

§. 42. Anmerk. Manche Verba intransitiva werden auch als transitiva gebraucht, namentlich solche, welche eine unangenehme Empfindung oder deren Aeußerung bezeichnen, wie: dolere, lugere, maerere traurig, betrübt sein, transitiv: bedauern, betrauern; horrere Schauder empfinden, schaudern, transitiv: vor etwas schaudern; tremere zittern, transitiv: vor etwas zittern; queri klagen, transitiv: sich über etwas beklagen; gemere seufzen, transitiv: etwas beseufzen; lamentari wehklagen, transitiv: beklagen —. Ebenso festinare, properare eilen, transitiv: beschleunigen; sitire dürsten, transitiv: nach etwas dürsten. Aehnlich: olere (redolere) aliquid nach etwas riechen, sapere (resipere) aliquid nach etwas schmecken.

Titus Cajusque Coponii ex omnibus maxime Dionis *mortem doluerunt.* Cic. Coel. 10. *Brutum* Romanae matrōnae quasi *communem patrem* per annum *luxerunt.* Eutr. 1, 10. Sequāni Ariovisti *crudelitatem horrebant.* Caes. B. G. 1, 32. Magistri equitum *virgas* ac *secures* dictatoris *tremere* atque *horrere* solebant. Liv. 22, 27. Aedui *queruntur* fortunae *commutationem* et Caesaris indulgentiam requīrunt. Caes. B. G. 7, 63. Daher auch im Passiv: *Hic status* una voce omnium *gemitur* neque verbo cujusquam sublevatur. Cic. Att. 2, 18.

* So sagt man auch nicht blos desperare de aliqua re, sondern auch desperare aliquid an etwas verzweifeln, etwas aufgeben, sowie im Passiv auch: desperatur aliquid.

Pacem desperavi. Cic. Att. 7, 20. Cujus aures clausae veritati sunt, hujus *salus desperanda* est. Cic. Amic. 24.

§. 43. 2) Viele Verba intransitiva können, wie im Deutschen, durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv werden und haben dann den Akkusativ als Objekt bei sich. Dies geschieht bei den Verbis der Bewegung, und zwar in der Zusammensetzung mit den Präpositionen:

circum, per, trans, praeter, super,
sub, ad, ob, auch in und inter. [1])

[1]) Aber auch bei manchen Verbis, welche keine Bewegung ausdrücken, wie: circumstare, circumsidēre, obsidēre, oppugnare, allŏqui, increpare u. a. Vergl.

Equites Pompejani *aciem* Caesaris a latere aperto *circumvenire* coeperunt. Caes. B. C. 3, 93. Euphrātes *Babyloniam mediam permĕat.* Plin. H. N. 5, 26. *Alpes* nemo unquam cum exercitu ante Hannibalem *transierat.* Nep. Hann. 3. Populus solet nonnunquam *dignos praeterire.* Cic. Planc. 3. Romani *ruinas* muri *supervadebant.* Liv. 32, 24. Germani, quibus praeerat Ariovistus, inter annos quattuordecim *tectum* non *subierant.* Caes. B. G. 1, 36. Alexander *adire* Jovis Hammōnis *oraculum* statuit. Curt. 4, 9. Hannibal cum quinque navibus *Africam accessit.* Nep. Hann. 8. Pythagŏras *multas regiones* barbarorum pedibus *obiit.* Cic. Fin. 5, 29. Sulla primus *urbem Romam* armatus *ingressus est.* Eutr. 5, 4. *Pisĭdas* resistentes Datămes *invādit.* Nep. Dat. 6. Tanăis *Europam* et *Asiam* medius *interfluit.* Curt. 6, 2.

Daher auch im Paſſiv: *Eumĕnes* extremo tempore multitudine *circumventus est.* Nep. Eum. 5. Angustias quaerebat Themistocles, ne multitudine *circumiretur.* Nep. Them. 3. *Tamĕsis* uno omnino loco pedibus *transiri* potest. Caes. B. G. 5, 18. *Plures ineuntur gratiae,* si uno tempore dicas pro pluribus. Cic. Brut. 57. Vix invenitur, qui laboribus susceptis *periculisque aditis* non quasi mercedem rerum gestarum desideret gloriam. Cic. Off. 1, 19. Jugurtha sperabat mox *effusos hostes invadi* posse. Sall. Jug. 87.

§. 44. Anmerk. 1. Einige ſo zuſammengeſetzte Verba können auch intranſitiv gebraucht werden, andere ſind nur intranſitiv. So kann circumire auch heißen: umhergehen, ingredi auch: einherſchreiten, perire und interire aber nur: untergehen.

§. 45. Anmerk. 2. Bei den mit den Präpoſitionen *ad* und *in* zuſammengeſetzten Verbis der Bewegung werden dieſe Präpoſitionen häufig wiederholt, wobei dann die Verba ſelbſt intranſitiv bleiben, wie:

Themistocles ut Lacedaemonem venit, *adire ad* magistratus noluit. Nep. Them. 7. Accusant ii, qui in fortunas hujus (Roscii) *invaserunt.* Cic. Rosc. Amer. 13.

* Oft wird bei ſolchen zuſammengeſetzten Verbis nicht dieſelbe Präpoſition wiederholt, ſondern eine ähnliche geſetzt, wie: *accedere in* aedes u. ſ. w.

§. 46. 3) Den Akkuſativ als Objekt regieren, meiſtens abweichend vom Deutſchen, als tranſitive Verba:

jŭvo wie auch adjŭvo,
aequo und aequipăro,
deceo, dedeceo,
effugio, deficio,
sequor, sector, imĭtor,
adŭlor ſowie aemŭlor.

juvare, adjuvare helfen (oder: einen unterſtützen), aequare (adaequare), aequiparare gleichkommen,[1] decēre ziemen, ſich geziemen, dedecēre nicht ziemen, ſich nicht geziemen,[2] effugere entfliehen, entgehen, deficĕre ausgehen (mangeln), sequi folgen, sectari folgen, nachlaufen, imitari nachahmen, adulari ſchmeicheln, aemulari nacheifern. Ebenſo antevenire, praevenire zuvorkommen, praecurrere vorauslaufen, vorauseilen.[3]

mit dem Latein. den tranſitiven Gebrauch der mit den Präpoſitionen: διά, μετά, παρά, περί, ὑπέρ, ὑπό zuſammengeſetzten griechiſchen Verba, wie: διαβαίνειν, παραβαίνειν, ὑπερβαίνειν u. ſ. w.

[1]) Aber aequare „gleichmachen" natürlich alicui aliquid, wie: urbem solo aequare. — [2]) Die Verba decere und dedecere können ihrer Bedeutung wegen nur in der 3. Perſon Singul. und Plural. vorkommen. — [3]) Vergl. den Objekts-

Attĭcus *adolescentem Marium,* hostem judicatum, *juvit* opibus suis. Nep. Att. 2. *Fortes* fortuna *adjuvat.* Ter. Phorm. 1, 4, 26. *Equitem* velocissimi pedites cursu *aequare* poterant. Liv. 31, 36. Milites vectoriis gravibusque navigiis, non intermisso remigandi labore, longarum navium *cursum adaequarunt.* Caes. B. G. 5, 8. Themistoclis consilio triplex Piraei portus constitutus est, isque moenibus circumdătus, ut *ipsam urbem* dignitate *aequipararet.* Nep. Them. 6. *Oratorem* irasci minime *decet,* simulare non *dedecet.* Cic. Tusc. 4, 25. *Miseros* convicia non *decent.* Just. 14, 4. Nemo *mortem effugere* potest. Cic. Phil. 8, 10. Themistocles non *effugit* civium suorum *invidiam.* Nep. Them. 8. *Bonos* nunquam honestus sermo *deficiet.* Quint. 12, 1. Vix resisto dolori, quod ea *me* solatia *deficiunt,* quae ceteris simili in fortuna non defuerunt. Cic. Fam. 4, 6. Gloria *virtutem* tamquam umbra *sequitur.* Cic. Tusc. 1, 45. Propositum nobis esse debet, Dei *exemplum sequi.* Sen. Benef. 4, 25. *Agros fertĭles imitari* debemus, qui multo plus effĕrunt, quam acceperunt. Cic. Off. 1, 15. Non ita *adulatus sum fortunam* alterius, ut me meae poeniteret. Cic. Div. 2, 2. Mater Darii *Hephaestionem* more Persarum *adulata erat.* Val. Max. 4, 7. Jugurtha per tramĭtes occultos *exercitum* Metelli *antevenit.* Sall. Jug. 48.

§. 47. Zuſatz. Wie effugere, ſo regieren auch defugere und subterfugere entfliehen den Akkuſativ. Auch die Composita von sequi regieren den Akkuſativ; nur *obsequi* willfahren regiert den Dativ.

Ulixes simulatione insaniae *militiam subterfugere* voluit. Cic. Off. 3, 26. Plerumque improborum *facta* primo suspitio *insequitur,* deinde sermo atque fama, tum accusator, tum judex. Cic. Fin. 1, 16. Galli dies natales et mensium et annorum initia sic observant, ut *noctem* dies *subsequatur.* Caes. B. G. 6, 18.

§. 48. Anmerk. adulari wird auch bisweilen, aemulari im Sinne „auf jemand eiferſüchtig oder jemandes Nebenbuhler ſein" immer mit dem Dativ verbunden.

Nunquam Atticus *potenti adulatus est Antonio.* Nep. Att. 8. *Iis aemulamur,* qui ea habent, quae nos habere cupimus. Cic. Tusc. 1, 19.

§. 49. 4) Einen doppelten Akkuſativ, wovon der eine Objekt, der andere Nomen des Prädikats iſt, haben alle diejenigen Verba activa, welche im Paſſiv mit dem doppelten Nominativ geſetzt werden. (Vergl. §. 33—35.)

Akkuſativ im Griechiſchen bei den Verbis: ὠφελεῖν und ὀνινάναι (juvare, adjuvare), ἀποφεύγειν und ἀποδιδράσκειν (effugere), λείπειν und ἐπιλείπειν (deficere), μιμεῖσθαι (imitari), ζηλοῦν (aemulari), κολακεύειν und θωπεύειν (adulari), φθάνειν (praevenire).

§. 50. a. facere, efficere und reddere [1]) zu etwas machen, creare, designare, declarare, renuntiare, eligere, deligere zu etwas erwählen, ernennen u. a.

Poeni *Hamilcarem imperatorem fecerunt.* Nep. Hann. 2. Themistocles *peritissimos* belli navalis *fecit Athenienses.* Nep. Them. 2. Verres *perspicua* [2]) *sua consilia conatusque* omnibus *fecit.* Cic. Verr. 1, 2. *Mesopotamiam fertilem efficit* Euphrātes. Cic. N. D. 2, 52. *Homines caecos reddit* cupiditas et avaritia. Cic. Rosc. Amer. 35. *Ancum Marcium regem* populus *creavit.* Liv. 1, 32. *Ciceronem* universa civitas *consulem declaravit.* Cic. Pis. 1. Cicero *L. Murēnam consulem renuntiavit.* Cic. Muren. 1. Thebani *Philippum,* Macedoniae regem, *ducem elīgunt.* Just. 8, 2. Intemperantia Pausaniae et justitia factum est Aristidis, ut omnes fere civitates Graeciae adversus barbaros *Athenienses duces deligerent* sibi. Nep. Arist. 2.

§. 51. b. dicere, appellare, nominare, vocare nennen, judicare für etwas erklären, inscribere betiteln.

Hostis apud majores nostros is dicebatur, *quem* nunc *peregrinum dicimus.* Cic. Off. 1, 12. *Polycrātem Samium felicem appellabant.* Cic. Fin. 5, 30. *Summum consilium* majores nostri *appellarunt Senatum.* Cic. Sen. 6. M. Cato sapiens *cellam penariam* rei publicae nostrae, *nutrīcem* plebis Romanae *Siciliam nominavit.* Cic. Verr. 2, 2. Romulus *urbem* ex nomine suo *Romam vocavit.* Eutr. 1, 2. Nonnulli de oratoris arte paucis praecipiunt libellis *eosque Rhetoricos inscrībunt.* Cic. de Or. 3, 31.

§. 52. c. putare, existimare, habere, ducere (ebenso arbitrari) für etwas halten, und ähnliche.

Nemo credit, nisi ei, *quem fidelem putat.* Cic. Rosc. Amer. 39. Nihil mihi stultius videtur, quam *existimare eum studiosum* tui, quem non noris. Cic. Petit. 7. Natura insculpsit mentibus, ut *deos aeternos* et *beatos haberemus.* Cic. N. D. 1, 17. Timoleon *eam victoriam praeclaram ducebat,* in qua plus esset clementiae, quam crudelitatis. Nep. Timol. 2. Socrates totius mundi *se incŏlam* et *civem arbitrabatur.* Cic. Tusc. 5, 37. Catilina Murenam contemnebat, Sulpicium *accusatorem suum numerabat.* Cic. Mur. 24. [3])

---

[1]) reddere jedoch nur mit einem Adjektiv als Nomen des Prädikats. — [2]) Ueber die Kongruenz des Prädikatsnomens perspicua vergl. §. 21.

[3]) Vergl. den doppelten Akkusativ, wovon der eine Objekt, der andere Nomen des Prädikats ist, im Griechischen bei den Verbis:

a. ποιεῖν und ἀπεργάζεσθαι, τιθέναι und καθιστάναι (facere, efficere, reddere), αἱρεῖσθαι, ἀποδεικνύναι (creare u. s. w.).
b. λέγειν, καλεῖν, ὀνομάζειν (dicere, vocare, nominare).
c. ἡγεῖσθαι, νομίζειν (ducere, putare u. s. w.).

Anmerk. Bei putare, habere, ducere in der Bedeutung für etwas halten, für etwas ansehen steht auch pro mit dem Ablat., wie:

Quid stultius, quam incerta *pro certis* habere, falsa *pro veris?* [1]) Cic. Sen. 19. Ebenso: aliquem pro hoste habere einen für einen Feind ansehen, aliquid pro nihilo habere, putare, ducere. S. §. 167.

§. 53. d. Auch: se praestare, se praebere, se exhibere sich als etwas zeigen, beweisen.

Antistius *se praestitit acerrimum propugnatorem* communis libertatis. Cic. ad Brut. 11. Sapientia *certissimam se* nobis *ducem praebet* ad voluptatem. Cic. Fin. 1, 13. Bene de me meritis *gratum me praebeo.* Cic. Planc. 38. Cn. Pompejus *se auctorem* meae salutis *exhibuit.* Cic. Sext. 50.

* Der 2. Accusat. bei se praebere u. s. w. kann auch durch einen Ablat. der Eigenschaft (§. 200) ersetzt werden, wie: *Pari* se *virtute* praebere. Nep. Dat. 2; *pari diligentia* se praebere. Nep. Hann. 7.

§. 54. Auf eine ganz ähnliche Weise werden mit einem doppelten Akkusativ verbunden: habere in der Bedeutung: haben, dare geben, addere, adjungere hinzufügen, petere erbitten, sumere nehmen, instituere einsetzen, fingere bilden, darstellen, significare bezeichnen, cognoscere erkennen, kennen lernen, invenire finden, sentire sich denken, intellegere verstehen u. a.

Cato *Valerium Flaccum* in consulatu censuraque *habuit collegam.* [2]) Nep. Cat. 1. Lacedaemonii regibus suis *augŭrem assessorem* [3]) *dederunt.* Cic. Div. 1, 43. Multarum artium *ministras manus* natura homini *dedit.* Cic. N. D. 2, 60. Homerus principibus herōum *certos deos* periculorum *comites adjunxit.* Cic. N. D. 2, 66. Artaxerxes *Iphicrătem* ab Atheniensibus *petivit ducem.* Nep. Iphicr. 2. Atheniensibus Pythia praecepit, ut *Miltiadem* sibi *imperatorem sumerent.* Nep. Milt. 1. Rutilius *populum Romanum tutorem instituit* filiorum suorum orbitati. Cic. de Or. 2, 6. *Tiresiam sapientem fingunt* poetae; at vero *Polyphēmum* Homerus *immanem ferumque finxit.* Cic. Tusc. 5, 39. Caecilius *senes* quosdam *significat credŭlos, obliviosos, dissolutos.* Cic. Sen. 11. *Laelium Decimum cognovimus virum bonum* et non *illiteratum.* Cic. de Or. 1, 53. Alexander, quum in Sigēo ad Achillis tumulum adstitisset: O fortunate, inquit, adolescens, *qui* tuae virtutis *Homerum* [4]) *praeconem inveneris.* Cic. Arch. 10. Homo justus isque, *quem sentimus virum bonum,* [5]) nihil cuiquam, quod in se transferat, detrăhet. Cic. Off. 3, 19. *Quid intellĕgit* Epicurus *honestum?* [6]) Cic. Fin. 2, 15.

§. 55. Zusatz. Es versteht sich von selbst, daß bei einer Um-

---

[1]) pro certis — pro veris, nicht certa — vera; warum? — [2]) Zum (als) Amtsgenossen. — [3]) Zum (als) Beisitzer. — [4]) an H. — [5]) Den wir uns denken als —. — [6]) Was versteht E. unter dem —?

wandlung solcher Sätze in die passive Konstruktion aus dem doppelten Akkusativ der doppelte Nominativ wird. So heißt der Satz: Homerus — adjunxit passivisch: Ab Homero principibus heroum *certi dii* periculorum *comites adjuncti sunt.* (Vergl. §. 33—35.)

§. 56. 5) Einen doppelten Objekts-Akkusativ, den Akkusativ der Person und der Sache, haben die Verba:

doceo, dedoceo,	docere (auch edocere) lehren, dedocere verlernen machen (ablehren), celare verheimlichen, orare bitten, flagitare, poscere fordern, reposcere zurückfordern, rogare bitten, fragen, interrogare fragen.
celo, oro, flagito,	
posco und reposco,	
rogo und interrogo.	

Fortuna belli *artem victos* quoque *docet.* Curt. 7, 7. Pythagoras *pueros modestiam* et litterarum *studium docebat.* Just. 20, 4. Catilina *juventutem*, quam illexerat, *mala facinora edocebat.* [1]) Sall. Cat. 16. Eumĕnes *iter*, quod habebat, *omnes celavit.* Nep. Eum. 8. Non Acarnānes solum Boeotiique, sed Achaei quoque *auxilia Philippum regem orabant.* Liv. 28, 5. Quotidie Caesar *Aeduos frumentum*, quod essent polliciti, *flagitabat.* Caes. B. G. 1, 16. Tarentini *Pyrrhum*, Epiri regem, contra Romanos *auxilium poposcerunt.* Eutr. 2, 11. Legati Ennenses a suis civibus haec habebant mandata, ut Verrem adirent et *eum simulacrum* Cerĕris et Victoriae *reposcerent.* Cic. Verr. 4, 51. *Hoc te* ita *rogo*, ut majore studio rogare non possim. Cic. Q. Fr. 1, 3. Racilius *me* primum *rogavit sententiam.* [2]) Cic. Q. Fr. 2, 1. *Pusionem quendam* Socrates apud Platonem *interrogat quaedam geometrica* de dimensione quadrati. Cic. Tusc. 1, 24. [3])

§. 57. Zusatz. Man sagt aber auch, wie im Deutschen, flagitare, poscere, reposcere *ab aliquo* aliquid [4]) von einem etwas fordern, zurückfordern; ebenso rogare, interrogare (auch percontari) aliquem *de aliqua re* einen über etwas befragen, [5]) docere aliquem *de aliqua re* einen von etwas unterrichten (in Kenntniß setzen). Man kann auch sagen: celare aliquem *de aliqua re* einem etwas verheimlichen.

---

[1]) Statt des Akkusativs der Sache kann bei docere und edocere auch ein Infinitiv als Objekt stehen, wie: Dionysius *tondere filias* suas docuit. Cic. Tusc. 5, 20. Vergl. §. 259. — [2]) Außer der Verbindung: aliquem sententiam rogare „einen um seine Meinung fragen" hat rogare sowohl in der Bedeutung fragen als bitten nur das Neutrum eines Pronomens als Objekts-Akkusativ der Sache bei sich, wie: hoc, illud u. s. w. — [3]) Vergl. den doppelten Objekts-Akkusativ im Griechischen bei den Verbis: διδάσκειν und παιδεύειν (docere), κρύπτειν und κεύθειν (celare), αἰτεῖν und ἀπαιτεῖν (poscere u. s. w.), ἐρωτᾶν (ἐρέσθαι), ἐξετάζειν, ἱστορεῖν (rogare, interrogare). — [4]) Im Passiv ist diese Konstruktion die regelmäßige. — [5]) Vergl. αἰτεῖν und ἀπαιτεῖν τι παρά τινος, sowie ἐρωτᾶν u. s. w. τινὰ περί τινος.

Man sagt nur petere *ab aliquo* aliquid einen um etwas bitten, postulare *ab aliquo* aliquid von einem etwas fordern, quaerere *ex* (a, de) *aliquo* aliquid einen nach etwas fragen. [1]) Ebenso sagt man auch: percontari *ex aliquo* aliquid einen nach etwas fragen.

Quid studia, *quid* artes *a te flagitent*, tu videbis. Cic. Fam. 4, 13. Visne, ut *te iisdem de rebus* latine *interrogem?* Cic. Part. 1. Equidem soleo dare operam, ut *de sua* quisque *re me* ipse *doceat*. Cic. de Or. 2, 24. Bassus noster *me de hoc libro celavit*. Cic. Fam. 7, 20. Victi Carthaginienses *pacem a Romanis petiverunt*. Eutr. 2, 21. *Nihil* unquam nisi honestum et rectum alter (amicus) *ab altero postulabit*. Cic. Amic. 22. Caesar *ex Lisco quaerit ea*, quae in conventu dixerat. *Eadem* secreto *ab aliis quaerit*. Caes. B. G. 1, 18. Solebat *ex me* Dejotărus *percontari* nostri augurii *disciplinam*, ego *ex illo* sui. Cic. Div. 2, 36.

§. 58. Anmerk. Bei den Verbis docere und edocere bleibt der Akkusativ der Sache (also auch der Infinitiv) nur beim Partizip des Perf. Passiv. doctus [2]) und edoctus und bei den damit zusammengesetzten Formen stehen. [3]) Ebenso bleibt der Akkusativ sententiam bei rogare und interrogare nur beim Partizip des Perf. Passiv. und bei den damit zusammengesetzten Formen stehen; sonst sagt man nur interrogari de aliqua re. Auch sagt man nur celor de aliqua re.

Marcius *omnes* militiae *artes edoctus fuerat*. Liv. 25, 37. Aliquamdiu aequa virtute fortunaque Latinae maxime legiones longa societate *militiam Romanam edoctae* restabant. Liv. 6, 32. Epaminondas *saltare doctus est* a Calliphrone. Nep. Epam. 2. Scito, primum me non *esse rogatum sententiam*. Cic. Att. 1, 13. Princeps *rogatus sententiam* L. Cotta dixit id, quod dignissimum re publica fuit. Cic. Sext. 34. Non est profecto *de illo veneno* celata mater. Cic. Cluent. 66.

§. 59. Bei den mit der Präposition *trans* zusammengesetzten transitiven Verbis: trajicere, traducere, transportare findet ein eigenthümlicher doppelter Akkusativ statt, wovon der eine das Objekt, der andere von der Präposition abhängig ist, wie: Aegesilāus *Hellespontum copias* trajecit. Nep. Ages. 4; passivisch: Ab Agesilao *Hellespontum* copiae trajectae sunt. Doch kann auch trans wiederholt werden, also: Agesilaus *trans Hellespontum* copias trajecit.

Durch die Auslassung des Objekts-Akkusativs bei trajicere kann der von der Präposition abhängige Akkusativ selbst Objekt werden,

---

[1]) Aber: „nach einem fragen" immer: quaerere *aliquem*. — [2]) Als Adjektiv steht doctus nur mit dem Ablativ der Sache, wie: D. Brutus fuit homo et *Graecis doctus litteris* et *Latinis*. Cic. Brut. 47. — [3]) Statt der übrigen Formen des Passivs ist entweder die aktive Konstruktion von doceo und edoceo oder das Verbum disco zu gebrauchen.

wie: Caesar *Rhenum* trajecit; also passivisch: A Caesare *Rhenus* trajectus est.

Bei transmittere steht nur der von der Präposition abhängige Akkusativ, wie: Poeni *Ibērum* transmittunt; also passivisch: A Poenis *Iberus* transmittitur.

§. 60. 6) Der Akkusativ steht zur Bestimmung des Raumes und der Zeit.

a. Der Akkusativ des Raumes steht auf die Frage: wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie weit? und zwar bei den 4 ersten Fragen abhängig von den Adjectivis: longus lang, latus breit, altus hoch und tief. [1])

Arabes gladios habebant tenues, *longos quaterna cubita.* Liv. 37, 40. Antiochus fossam *sex cubita altam, duodecim latam* duxit. Liv. 37, 37. Milites aggerem *latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta* exstruxerunt. Caes. B. G. 7, 24. Perpetuae fossae, *quinos pedes altae,* ducebantur. Caes. B. G. 7, 73. Caesar a lacu Lemanno ad montem Juram *milia* passuum *decem* murum fossamque perduxit. Caes. B. G. 1, 8. Campus Marathon abest ab oppido Athenis circiter *milia* passuum *decem.* Nep. Milt. 4. Hannibal *sex milia* [2]) passuum a Placentia castra communivit. Liv. 21, 47.

§. 61. b. Der Akkusativ der Zeit steht auf die Frage: wie lange?

Quaedam bestiolae *unum diem* vivunt. Cic. Tusc. 1, 39. Ager, quum *multos annos* quievit, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4. Servius Tullius regnavit *annos quattuor* et *quadraginta.* Liv. 1, 48. *Duodequadraginta annos* tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius. Cic. Tusc. 5, 20. Pericles *quadraginta annos* praefuit Athenis. Cic. de Or. 3, 34. Mithridates, qui uno die tot cives Romanos trucidavit, ab illo tempore *annum* jam *tertium* et *vicesimum* regnat. Cic. Man. 3. Verecundia Romanos tandem cepit, Saguntum oppidum *tertium* jam *annum* sub hostium potestate esse. Liv. 24, 42. Urbs Veji, *decem aestates hiemesque continuas* circumsessa, postremo operibus expugnata est. Liv. 5, 22. *Decem* quondam *annos* urbs oppugnata est ob unam mulierem ab universa Graecia. Liv. 5, 4.

§. 62. Zusatz. Auf die Frage: wie lange? steht auch das Partizipium natus (geboren) mit dem Akkusativ der Zeit, z. B.

[1]) Auf die Frage: wie dick? steht der Ablativ crassitudine mit einem Genitiv, wie: clavus ferreus, *digiti pollicis crassitudine.* Caes. B. G. 3, 13. — [2]) Gewöhnlicher steht so (zur Angabe, in welcher Entfernung etwas geschieht,) der Ablativ, wie: Ariovistus *milibus* passuum *sex* a Caesaris castris sub monte consedit. Caes. B. G. 1, 48.

viginti annos natus 20 Jahre alt, oder: in einem Alter von 20 Jahren (eigentlich: 20 Jahre geboren). [1])

Alcibiades *annos* circiter *quadraginta natus* diem obiit supremum. Nep. Alcib. 10. Decessit Alexander *mensem unum, annos tres* et *triginta natus*. Just. 12, 16. Dionysius *quinque* et *viginti natus annos* dominatum occupavit. Cic. Tusc. 5, 20.

* Aelter als (z. B.) 20 Jahre heißt lateinisch gewöhnlich: major quam viginti annos natus, aber auch: plus (amplius) quam viginti annos natus. Ebenso „jünger als 20 Jahre": minor quam viginti annos natus, aber auch: minus quam viginti annos natus. (Ueber die Auslassung von quam bei plus, amplius und minus s. §. 221.).

§. 63. Anmerk. 1. Auf die Frage: wie lange? wird das deutsche hindurch im Lateinischen durch die Präposition per mit dem Akkusativ ausgedrückt, wie:

Per annos quattuor et *viginti* primo Punico bello certatum est cum Poenis. Liv. 9, 19. Ludi *per decem dies* facti sunt. Cic. Cat. 3, 8. (Vergl. §. 90. 1. b.)

§. 64. Anmerk. 2. Auf die Frage: auf welche Zeit? und: auf wie lange Zeit? steht die Präposition *in* mit dem Akkusativ, wie:

Audistis auctionem constitutam esse *in mensem Januarium*. [2]) Cic. Agr. 1, 2. Indutias *in centum annos* factas in senatus consultum referri placuit. Liv. 7, 20. Solis defectiones itemque lunae praedicuntur *in multos annos*. Cic. Div. 2, 6. Vergl. §. 247. 3.

§. 65. Anmerk. 3. Die Adverbien lang und weit, die man im Deutschen oft zur Bestimmung der Zeit und des Raumes hinzufügt, werden im Lateinischen nie ausgedrückt, z. B.: einen Tag lang, nur: unum diem; 10,000 Schritte weit eine Mauer ziehen, nur: milia passuum decem murum ducere.

§. 66. 7) Die lateinischen Städtenamen stehen:

1. auf die Frage: wohin? im bloßen Akkusativ,
2. auf die Frage: woher? im bloßen Ablativ, [3])
3. auf die Frage: wo? ebenfalls im bloßen Ablativ; [4]) nur die Singularia der 1. und 2. Deklination stehen auf die Frage: wo? im Genitiv.

Curius primus elephantos quattuor *Romam* duxit. Eutr. 2, 8. Pyrrhus, a Curio et Fabricio superatus, *Tarentum* refugit. Aur. Vict. 35, 8. Quum venissem *Athenas*, sex menses cum Antiŏcho, veteris

---

[1]) Vergl. das griechische Partizip γεγονώς (natus) mit dem Akkusativ der Zeit. Ueber die Bezeichnung des Alters durch den Genitiv der Eigenschaft vergl. §. 160. — [2]) Auf den Monat Januar. — [3]) Dieser Ablativ ist ein Ablativ. separationis. Vergl. §. 229. Jedoch steht der bloße Ablativ nur bei den Verbis der Bewegung; denn sonst darf die Präposition a nicht fehlen, wie: Adrumētum *abest a Zama* circiter milia passuum trecenta. Nep. Hann. 6. — [4]) Dieser Ablativ ist ein Ablativ. loci. Vergl. §. 186.

Academĭae nobilissimo et prudentissimo philosopho, fui. Cic. Brut. 91. Plato *Tarentum* venit et *Locros*. Cic. Fin. 5, 29. Demarātus, Tarquinii regis pater, fugit *Tarquinios Corintho*. Cic. Tusc. 5, 37. Pompejus *Luceria* proficiscitur *Canusium* atque inde *Brundusium*. Caes. B. C. 1, 24. Caesar *Tarracone* discedit pedibusque *Narbonem* atque inde *Massĭliam* pervĕnit. Caes. B. C. 2, 21. *Tarraconem* in hiberna redĭtum est. Liv. 21, 61. Dionysius Platonem *Athenis* arcessivit. Nep. Dion 3. *Babylone* Alexander est mortuus. Cic. Div. 1, 23. Tarquinius Superbus mortuus est *Cumis*. Liv. 2, 21. Constantinus Augustus imperator *Nicomedĭae* obiit. Eutr. 10, 4. Dionysius tyrannus, *Syracusis* expulsus, *Corinthi* pueros docebat. Cic. Tusc. 3, 12. Ut *Romae* consules, sic *Carthagine* quotannis annui bini reges creabantur. Nep. Hann. 7. Talis *Romae* Fabricius, qualis Aristides *Athenis* fuit. Cic. Off. 3, 22. Placuit populo, ut, qui particeps esse praedae vellet, in castra *Vejos* iret. Liv. 5, 20. Ego, quum *Putĕŏlos* venissem, concĭdi paene, quum ex me quidam quaesisset, quo die *Roma* exissem et num quid *in ea* [1]) esset novi. Cic. Planc. 26.

§. 67. Anmerk. 1. Auf die Frage: wohin? woher? und wo? stehen die Wörter: urbs, oppidum u. a. als Appositionen vor den Städtenamen, und zwar immer mit den entsprechenden Präpositionen, und die Städtenamen stimmen im Casus mit diesen Wörtern überein, wie: in urbem Romam, ex urbe Roma, in urbe Roma.

Cimon *in oppido Citio* est mortuus. Nep. Cim. 3. Consul pervenit *in oppidum Cirtam*. Sall. Jug. 102.

Haben die genannten Appositionen noch eine nähere Bestimmung bei sich, so stehen sie auf die Frage: wohin und woher? nach den Städtenamen, und zwar gewöhnlich mit der Präposition in und ex; auf die Frage: wo? aber steht eine solche Apposition nach den Städtenamen nur im Ablativ mit oder ohne die Präposition in, nie im Genitiv.

Jugurtha *Thalam* pervenit, *in oppidum* magnum et opulentum. Sall. Jug. 75. Demarātus Corinthius se contulit *Tarquinios*, *in urbem* Etruriae florentissimam. Cic. Rep. 2, 19. Fonteji generis antiquitatem, *Tusculo*, *ex clarissimo municipio*, profectam, in monumentis rerum gestarum incisam ac notatam videmus. Cic. Font. 14. Deliciarum causa et voluptatis non modo cives Romanos, sed et nobiles adolescentes et quosdam etiam senatores summo loco natos *Neapŏli*, *in celeberrimo oppido*, cum mitella saepe videmus. Cic. Rab. Post. 10. Archias poëta *Antiochīae* natus est, *celebri* quondam *urbe* et *copiosa*. Cic. Arch. 3.

§. 68. Anmerk. 2. Mit den Städtenamen können auch die Präpositionen ad und a (ab) verbunden werden. Dann heißt ad auf die Frage: wo? — bei, in der Nähe von, auf die Frage: wohin? — in die Nähe von, in der Richtung auf, nach; a auf die Frage: woher? — aus der Nähe von, aus der Gegend von, wie:

Caesar pontem, qui erat *ad Genĕvam*, jubet rescindi. Caes. B. G. 1, 7. Marius *ad Zamam* pervenit. Sall. Jug. 57. Quum *Romam* Antonius proficiscens *ad Aquīnum* accederet, obviam ei processit magna sane multitudo.

---

[1]) Zu beachten: in ea.

Cic. Phil. 2, 41. Plancus iter *ad Mutĭnam* direxit. Cic. Fam. 10, 11. Libo discedit *a Brundusio*. Caes. B. C. 3, 24.

Bisweilen dient a oder ab nur zur stärkeren Hervorhebung der Richtung woher? (von wo aus?) welchem dann häufig ein ad entgegengesetzt wird, um den Anfangs- und Endpunkt scharf zu bezeichnen, wie:

Ab Athenis proficisci in animo habebam. Cic. Fam. 4, 12. Usque *a Dianio ad Sinōpen* navigarunt. Cic. Verr. 2, 1, 34.

§. 69. Zusatz 1. Wie die Städtenamen werden auch die Namen vieler Inseln, namentlich der kleineren, konstruirt, wie:

Conon plurimum vixit *Cypri*, Iphicrătes in Thracia, Timotheus *Lesbi*. Nep. Chabr. 3.

§. 70. Zusatz 2. Wie die Städtenamen werden auch die Wörter domus und rus konstruirt, also:

domum nach Hause	rus aufs Land	im Gegensatze zur Stadt.
domo von Hause	rure vom Lande	
domi zu Hause	ruri (selten rure) auf dem Lande	

Ebenso humo vom Boden, humi auf dem Boden, und: auf den Boden, wie: humo surgere vom Boden aufstehen, humi jacēre auf dem Boden liegen, corpus humi abjicere den Körper auf den Boden hinwerfen.

Condiunt Aegyptii mortuos et eos *domi* servant. Cic. Tusc. 1, 45. Aristoteles, Theophrastus, Zeno, innumerabiles alii philosophi nunquam *domum* revertēre. Cic. Tusc. 5, 37. Socrătes eundem vultum *domum* referebat, quem *domo* extulerat. Sen. Ir. 2, 6. Laelius et Scipio *rus* ex urbe, tamquam e vinculis, evolabant. Cic. de Or. 2, 6. Quintus *ruri* agere vitam constituit. Liv. 7, 39. Quum Tullius *rure* redierit, mittam eum ad te. Cic. Fam. 5, 20.

§. 71. Anmerk. Mit diesem domum und domi kann auch ein Pronom. possessiv. oder ein Genitiv des Besitzers verbunden werden, wie:

domum meam, tuam u. s. w. nach meinem, nach deinem Hause, domi Caesaris, in dem Hause des Cäsar, domum Charonis, nach dem Hause des Charon. Ebenso sagt man auch: domi alienae in einem fremden Hause.

Mit dem Genitiv domi (daheim) verbindet man auch die Genitive belli und militiae (im Kriege), wie: domi bellique, domi militiaeque, nec domi nec militiae, im Frieden und im Kriege u. s. w.

§. 72. 8) Bei einem Ausrufe steht die Person oder Sache, worüber der Ausruf geschieht, im Akkusativ. Dieser Akkusativ des Ausrufs steht besonders bei den Interjektionen: o! heu! (eheu!), wie: O (heu) me miserum! O (ach) ich Elender! oder: O über mich Elenden!

O me perditum! o me afflictum! Cic. Fam. 14, 4. O vim maximam erroris! Cic. Div. 2, 47. O tempora, o mores! Cic. Cat. 1, 1. O fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inanes nostras contentiones! Cic. de Or. 3, 2. O delirationem incredibilem! Cic.

Div. 2, 43. Heu me infelicem! Cic. Tusc. 4, 34. [1]) *Me caecum*, qui haec ante non viderim! Cic. Att. 10, 10.

* Die Interjektionen hei! ach! und vae! weh! stehen mit dem Dativ, wie: Hei misero mihi! Ach, ich Elender! vae victis! Weh den Besiegten!

§. 73. 9) Der Akkusativ steht abhängig von den Präpositionen:

Ante, apud, ad, adversus,
Circum, circa, circĭter, versus,
Cis und citra, erga, contra,
Supra, infra, extra, intra,
Inter, ultra, trans, ob, propter,
Juxta, pone, post, per, praeter,
Penes, prope und secundum.

ad zu, an, bei
apud bei
penes bei (vom Besitze)
juxta neben, nächst
prope nahe bei
propter nahe bei, wegen
ob vor, wegen.

---

ante vor (von Zeit und Ort)
post nach (von Zeit und Ort)
pone hinter (selten)
secundum gleich nach, längs, gemäß.

---

inter unter = zwischen
intra innerhalb, binnen
extra außerhalb, außer
infra unterhalb, unter
supra oberhalb, über.

cis, citra } diesseits
trans jenseits
ultra über — hinaus.

---

praeter neben — vorbei, außer
per durch
circa, circum } um, um — herum
circĭter um, gegen (von Zeit und Zahl)

---

versus nach — hin
adversus (adversum) gegen
contra gegen (feindlich), wider
erga gegen (freundlich).

Anmerk. Versus steht seinem Casus nach, wie: urbem versus nach der Stadt hin; jedoch häufiger als Adverbium in Verbindung mit ad, wie: ad urbem versus; aber bei Städtenamen immer ohne ad, wie: Romam versus.

Nähere Bestimmungen über den Gebrauch der Präpositionen mit dem Akkusativ.

§. 74. ad.

1. Zu, an, nach, vom Orte, auf die Frage: wohin? zur Bezeichnung der Annäherung:

[1]) Vergl. mit dem latein. Akkusativ als Gegenstand des Ausrufs den griechischen Genitiv als Ursache des Ausrufs, wie: οἵμοι τῶν ἐμῶν κακῶν! o calamitates meas!

Antonius legiones quattuor *ad urbem* adducere cogitabat. Cic. Fam. 12, 23. Pauci veniunt *ad senectutem*. Cic. Sen. 19. Oro te, ut *ad me* Vibonem statim venias. Cic. Att. 3, 13. Ego *ad quos* scribam, nescio, nisi *ad eos*, qui *ad me* scribunt. Cic. Fam. 14, 2. Pars Galliae initium capit a flumine Rhodăno et vergit *ad septentriones*. Caes. B. G. 1, 1. Meridie umbrae cadunt *ad septentrionem*, ortu vero *ad occasum*. Plin. H. N. 2, 13.

Ueber ad bei Städtenamen auf die Frage: wohin? ſ. §. 68.

2. Bei, an, vom Orte, auf die Frage: wo? zur Bezeichnung der Nähe, namentlich von Städten, Ländern und Gewäſſern:

Caesar pontem, qui erat *ad Genĕvam*, jubet rescindi. Caes. B. G. 1, 7. Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceăni pertinet, quae est *ad Hispaniam*. Caes. B. G. 1, 1. L. Quinctius Cincinnatus Praenestīnos *ad flumen Alliam* vicit. Eutr. 2, 2. Vergl. §. 68.

3. Bis zu, von der Zeit:

Sophocles *ad summam senectutem* tragoedias fecit. Cic. Sen. 7. Ab hora octava *ad vesperum* secreto collocuti sumus. Cic. Att. 7, 8.

4. Auf. a) = zu, von einer beſtimmten Zeit:

Nulla fuit civitas, quin *ad id tempus* partem senatus Cordŭbam mitteret, nullusve civis Romanus paullo notior, quin *ad diem* conveniret. Caes. B. C. 2, 19.

b) von einem Grunde:

Ad famam obsidionis in saltibus Caudinis delectus haberi coeptus est. Liv. 9, 7. Ebenſo ad nuntium.

5. Gegen. a) von der Zeit:

Nos hic te *ad mensem Januarium* exspectamus. Cic. Attic. 1, 3. So auch: *Ad lucem* gegen Morgen, gegen Tagesanbruch, *ad vesperam* gegen Abend, *ad extremum* gegen das Ende, zuletzt.

b) bei Zahlen:

Manlius protulit spolia hostium caesorum *ad triginta*, dona imperatorum *ad quadraginta*. Liv. 6, 20; aber: *ad unum* omnes, alle ohne Ausnahme.

6. Zu = für, von einem Zwecke, einer Beſtimmung:

Ad hanc te *amentiam* natura pepĕrit. Cic. Cat. 1, 10. Magnae opportunitates *ad cultum* hominum atque *abundantiam* aliae aliis in locis reperiuntur. Cic. N. D. 2, 52. Constat profecto, *ad salutem* civium civitatumque *incolumitatem vitamque* hominum *quietam* et *beatam* inventas esse leges. Cic. Leg. 2, 5.

7. Nach, gemäß:

Cyrus ille a Xenophonte non *ad* historiae *fidem* scriptus est, sed *ad effigiem* justi imperii. Cic. Q. Fr. 1, 1, 8. So auch *ad verbum*

wörtlich (nach dem Worte), *ad modum, ad exemplum, ad voluntatem.* Vergl. secundum §. 83. 3.

8. In Beziehung auf, in Verhältniß zu, in Vergleich mit, besonders bei Adjektiven:

Faciam id, quod est *ad severitatem* lenius, *ad communem salutem* utilius. Cic. Cat. 1, 5. Laelium Decimum cognovimus virum bonum et non illiteratum, sed nihil *ad Persium.* Cic. de Or. 2, 6.

* Eigenthümlich ist der häufige Gebrauch des ad bei den Verbis des Hinderns und Aufhaltens, wie: *Ad pugnam* impedimento esse am Kampfe hinderlich sein; [1]) ebenso *ad insequendum* tardare, ad transeundum impedire u. a.

§. 75. apud.

Bei, besonders von Personen:

Neoptolĕmus *apud Lycomēdem* erat educatus. Cic. Amic. 2. Thebani accusati sunt *apud Amphictyŏnas,* [2]) id est *apud commune* Graeciae *concilium.* Cic. Inv. 2, 23. *Apud Helvetios* longe nobilissimus et ditissimus fuit Orgetŏrix. Caes. B. G. 1, 2. So auch apud populum dicere vor dem Volke reden. Auch von Schriften einer Person: Videtisne, ut *apud Homērum* [3]) saepissime Nestor de virtutibus suis praedĭcet? Cic. Sen. 10. Auch vom Orte, wie ad, z. B.: Epaminondas Lacedaemonios vicit *apud Mantinēam.* Cic. Fin. 2, 30. *Apud* Aegos *flumen* Lysander classe hostium est potitus. Nep. Lys. 1.

§. 76. penes.

Bei, vom Besitze:

Occiso Caesăre res publica *penes Brutos* videbatur esse et *Cassium.* Nep. Att. 8. Eloquentia non modo eos ornat, *penes quos* est, sed etiam universam rem publicam. Cic. Or. 41. Themistocles ad Ephŏros Lacedaemoniorum accessit, *penes quos* summum imperium erat, atque apud eos contendit, falsa his esse delata. Nep. Them. 7. [4])

§. 77. juxta. [5])

Neben, hart an:

Atticus sepultus est *juxta viam Appiam.* Nep. Att. 22. Caesar ad oppidum Corfinium constitit *juxtaque murum* castra posuit. Caes. B. C. 1, 16.

Seltener in der Bedeutung: zunächst, nach, von einer Ordnung oder Reihenfolge:

Neque ego infitias eo, patres conscripti, tam sponsiones, quam foedera sancta esse apud eos homines, apud quos *juxta divinas religiones* [6]) fides humana colitur. Liv. 9, 9. (Vergl. §. 83. 1. b.)

---

[1]) Eigentlich: hinderlich sein, zum Kampfe zu kommen. — [2]) Bei oder vor den Amphiktyonen, lateinisch aber nicht: *ante* Amphictyonas. — [3]) Bei oder im Homer, lateinisch aber nicht: *in* Homero. — [4]) Wohl zu beachten ist in diesem Satze der deutlich hervortretende Unterschied zwischen penes und apud. — [5]) Von jungere. — [6]) Nächst den Verbindlichkeiten gegen die Götter.

§. 78. prope.

Nahe bei:

Condĭta Massilia est *prope ostia* Rhodăni amnis. Just. 43, 3.

Auch der Comparativ. propius näher, und der Superlativ. proxime, am nächsten, werden als Präpositionen mit dem Akkusativ verbunden; propius urbem, proxime urbem näher, am nächsten bei der Stadt.

§. 79. propter. [1])

1. Nahe bei:

Vulcanus tenuit insulas *propter Siciliam*, quae Vulcaniae nominabantur. Cic. N. D. 3, 22. (Vergl. §. 78.) Gewöhnlich:

2. Wegen, von einem wirklich vorliegenden Grunde:

Non deterret sapientem mors, quae *propter incertos casus* quotidie imminet, *propter brevitatem* vitae nunquam longe potest abesse. Cic. Tusc. 1, 38. Amicitia est *propter se* expetenda. Cic. Fin. 2, 26.

§. 80. ob.

1. Vor, vom Orte:

Rabirio mors *ob oculos* saepe versata est. Cic. Rab. 14.

2. Wegen, von einem in Gedanken vorschwebenden Grunde oder Zwecke:

P. Cornelius Scipio Africanus *ob egregiam victoriam* de Hannibale et Poenis appellatus est. Liv. 21, 46. Qui *ob aliquod emolumentum suum* cupidius aliquid dicere videntur, iis credi non convĕnit. Cic. Font. 8.

§. 81. ante — post.

1. Vor — hinter, vom Orte:

Datămes victum *ante se* Thyum agebat. Nep. Dat. 3. Chabrias non libenter erat *ante oculos* civium suorum. Nep. Chabr. 3. *Post me* erat Aegīna, *ante* Megăra. Cic. Fam. 4, 5.

2. Vor — nach, von der Zeit:

Democrĭtus optimis verbis explĭcat, cur *ante lucem* galli canant. Cic. Div. 2, 26. Janus bis *post* Numae *regnum* clausus fuit. Liv. 1, 19.

3. ante bisweilen in der Bedeutung: vor, von einem Vorzuge.

Attĭcus unus Atheniensium civitati *ante alios* fuit carissimus. Nep. Att. 3. Vergl. praeter §. 89. 3. und prae §. 243. 2.

§. 82. pone hinter.

Dafür wird in der guten Prosa nur post gebraucht.

§. 83. secundum.

1. Gleich nach, zunächst nach.

---

[1]) Statt propĭter von prope.

a) von der Zeit:

Castra *secundum proelium* capta multique mortales ibi oppressi sunt. Liv. 8, 10.

b) von einer Ordnung oder Reihenfolge:

Proxime et *secundum deos* homines hominibus maxime utiles esse possunt. Cic. Off. 2, 3.

2. Längs:

Caesar ipse sex legiones in Avernos ad oppidum Gergoviam *secundum flumen* Elāver duxit. Caes. B. G. 7, 34. *Secundum flumen* paucae stationes videbantur. Caes. B. G. 2, 18.

3. Nach, gemäß:

Legi divinae et humanae omnes parebunt, qui *secundum naturam* volent vivere. Cic. Off. 3, 5. Vergl. ad §. 74. 7.

§. 84. inter.

1. Unter. a) Von einer Zahl oder Menge:

Inter multitudinem sociorum Italici generis tres Campani equites erant. Liv. 22, 13. *Inter multos alios,* quos pestilentia absumsit, sacerdotes quoque aliquot mortui sunt. Liv. 40, 42.

b) von einer Verbindung und Wechselbeziehung:

Omnes virtutes *inter se* nexae et jugatae sunt. Cic. Tusc. 3, 8. Ratio et oratio conciliat *inter se* homines. Cic. Off. 1, 16.

2. Zwischen, von zwei Orten oder Zeitpunkten:

Classis communis Graeciae primum apud Artemisium *inter Euboeam continentemque terram* cum classiariis regiis conflixit. Nep. Them. 3. *Inter horam tertiam* ferme et *quartam* tenēbrae obortae fuerant. Liv. 38, 36.

So auch: Interest aliquid *inter laborem* et *dolorem.* Cic. Tusc. 2, 15.

3. Während:

Alexander Clitum amicum senem et innoxium a se occisum *inter epulas* et *pocula* dolebat. Just. 12, 6.

So auch: *inter ambulandum, inter ludendum, inter ludum, inter cenam, inter viam* (unterwegs). [1])

§. 85. intra.

1. Innerhalb, auf die Frage: wo? In — hinein (herein), auf die Frage: wohin? vom Orte:

Hoc facile fuisset, nisi *intra parietes meos* de mea pernicie

[1]) Inter steht bisweilen auch statt intra (§. 85. 2.), wie: Germani *inter annos quattuordecim* tectum non subierant. Caes. B. G. 1, 36.

consilia inirentur. Cic. Att. 3, 10. Belgae soli Teutŏnos Cimbrosque *intra fines suos* ingredi prohibuerunt. Caes. B. G. 2, 4.

2. Innerhalb, binnen, von der Zeit:

Gracchus centum tria oppida *intra paucos dies* in deditionem accepit. Liv. 40, 49.

§. 86. extra.

1. Außerhalb, auf die Frage: wo? Aus — hinaus (heraus), auf die Frage: wohin? vom Orte:

Apud Germanos latrocinia nullam habent infamiam, quae *extra fines* cujusque civitatis fiunt. Caes. B. G. 6, 23. Irridere Poetelii triumphum Tiburtes: spectatores paucos *extra portas* egressos recepisse se *intra urbem*. Liv. 7, 12. Vergl. intra §. 85. 1.

2. Außer = ausgenommen (selten):

Extra ducem paucosque praeterea reliqui in ipso bello erant rapaces. Cic. Fam. 7, 3. Vergl. praeter §. 89. 4.

* Bisweilen steht extra in der Bedeutung von ohne, wie: extra culpam esse, extra jocum, extra sortem (ohne zu losen); so auch extra modum über das Maß hinaus. Vergl. sine §. 241.

§. 87. infra — supra.

1. Unterhalb, unter — oberhalb, über, vom Orte:

Infra lunam nihil est, nisi mortale et cadūcum, praeter animos hominum; *supra lunam* sunt aeterna omnia. Cic. Somm. 4.

2. Unter — über, a) vom Maße:

Uri sunt magnitudine paulo *infra elephantos*. Caes. B. G. 6, 28. Murus *supra* ceterae *modum* altitudinis emunitus erat. Liv. 21, 7. Carthaginiensium sociorumque caesa eo die *supra milia viginti*. Liv. 30, 35. Terra *infra tres pedes* effossa. Plin. H. N. 17, 4. [1])

b) von Rang und Grad:

Vir altus et excellens magno animo, vere fortis, *infra se* omnia humana ducens, et confidere sibi debet et suae vitae et actae et consequenti. Cic. Fin. 3, 8. Ratio recta constansque *supra hominem* putanda est deoque tribuenda. Cic. N. D. 2, 13.

3. Nach — vor, von der Zeit:

Homeri etsi incerta sunt tempora, tamen annis multis fuit ante Romulum, si quidem non *infra superiorem Lycurgum* [2]) fuit. Cic. Brut. 10. Apud Gallos paullo *supra hanc memoriam* [3]) servi et clientes una cremabantur. Caes. B. G. 6, 19.

---

[1]) Jedoch ist infra bei Zahlen selten. — [2]) Nicht nach dem ältern Lykurgus, oder: nicht später, als der ältere Lykurgus. — [3]) Kurz vor dieser Zeit.

§. 88. cis, citra — trans, ultra.

cis, citra diesseits, nach dieser Seite — *trans* jenseits, nach der andern Seite, über, *ultra* über — hinaus, jenseits, auf die Frage: wo? und wohin?

Clusini audiebant, saepe a Gallis *cis Padum ultraque* legiones Etruscorum fusas. Liv. 5, 35. Decretum est, ut Antonius exercitum *citra flumen Rubiconem,* [1]) qui finis est Galliae, educeret. Cic. Phil. 6, 3. Tusci prius *cis Apennīnum* ad inferum mare, postea *trans Apennīnum* colonias miserunt. Liv. 5, 33. Augustus Germanos *trans Albim fluvium* submovit, qui longe *ultra Rhenum* est. [2]) Eutr. 7, 5.

ultra auch bildlich: über — hinaus, vom Maße:

Peripatetĭci adhĭbent modum quendam, *ultra quem* progredi non oporteat. Cic. Tusc. 4, 17. (Vergl. supra §. 87. 2. a.)

§. 89. praeter. [3])

1. Neben — vorbei:

Ariovistus *praeter castra* Caesaris suas copias transduxit et milibus passuum duobus ultra eum castra fecit. Caes. B. G. 1, 48.

2. Gegen, wider:

Lentulus *praeter consuetudinem* proxima nocte vigilarat. Cic. Cat. 3, 3.

Ebenso: praeter opinionem, spem, exspectationem, praeter modum (übermäßig). [4])

3. Vor, von einem Vorzuge:

Ille respondit, sibi non placere, quod Aristides tam cupide elaborasset, ut *praeter ceteros* Justus appellaretur. Nep. Arist. 1. Vergl. prae §. 243. 2.

4. Außer. a) außer = ausgenommen, meist in negativen Sätzen:

Amicum ex consularibus neminem tibi esse video, *praeter Hortensium et Lucullum.* Cic. Fam. 1, 5. Britanniam non temĕre *praeter mercatores* adit quisquam, neque iis quidquam *praeter oram maritimam* atque *eas regiones,* quae sunt contra Gallias, notum est. Caes. B. G. 4, 20. Vergl. extra §. 86. 2.

b) Außer = noch dazu, in affirmativen Sätzen:

Ariovistus, *praeter se* denos ut ad colloquium adducerent, postulavit. Caes. B. G. 1, 43.

---

[1]) Nach dieser Seite des Flusses Rubiko. — [2]) Ueber den Elbefluß, der weit jenseits des Rheines ist. — [3]) Aus praeiter. — [4]) Vergl. das griechische παρά in der Bedeutung 1 und 2, wie: παρὰ τὸ στρατόπεδον, παρὰ τὸν νόμον.

§. 90. per.

1. Durch. a) vom Orte:

Natura membranas oculorum perlucidas fecit, ut *per eas* cerni posset. Cic. N. D. 2, 57. Ex corde atque pulmonibus et sanguis *per venas* in omne corpus diffunditur, et spiritus *per arterias*. Cic. N. D. 2, 55. *Per Romam* [1]) Neapŏlim profectus sum. Auch bildlich: Longum iter est *per praecepta*, breve et efficax *per exempla*. Sen. Ep. 6.

b) von der Zeit:

Ludi *per decem dies* [2]) facti sunt. Cic. Cat. 3, 8. So auch: Animus *per somnum* [3]) sensibus et curis vacuus est. Cic. Div. 2, 11.

c) von Personen als Mittel:

Alcibiades, a Pisandro destitutus, primum *per Thrasybulum*, Lyci filium, ab exercitu recipitur. Nep. Alcib. 5. Insidiae Avīto ab Oppianico *per Fabricios* factae sunt. Cic. Cluent. 23.

2. In, bei der Verbreitung über einen Raum: [4])

Amici tui *per provinciam* [5]) pecunias Ptolemaeo regi crediderunt. Cic. Fam. 16, 2.

3. Wegen, halben, von Seiten, bei Ausdrücken der Möglichkeit oder Unmöglichkeit, des Erlaubens und des Hinderns. [6])

Quum *per valetudinem* et *per* anni *tempus* [7]) navigare poteris, ad nos veni. Cic. Fam. 16, 7. Antea *per aetatem* hujus auctoritatem loci nondum attingere audebam. Cic. Man. 1. Caesar cognovit, *per Afranium* stare, [8]) quominus proelio dimicaretur. Caes. B. C. 1, 41. Ebenso: *per me* tibi hoc facere licet meinetwegen (oder meinethalben) kannst du dieses thun.

4. Bei, in einem Schwure:

Quid est, *per deos!* optabilius sapientia? Cic. Off. 2, 2.

5. Oft wird endlich durch per die Art und Weise, wie etwas geschieht, ausgedrückt:

Saepe versus in oratione *per imprudentiam* [9]) dicimus. Cic. Or. 56.

Ebenso: *per vim* gewaltsamer Weise, *per ludum* et *jocum* scherzweise, *per speciem*, *per simulationem* unter dem Scheine, *per causam* unter dem Vorwande, *per occasionem* gelegentlich, *per litteras* schriftlich, brieflich.

---

[1]) Durch, über Rom. — [2]) 10 Tage hindurch. — [3]) Während des Schlafes. — [4]) Vergl. das griechische ἀνά. — [5]) In der Provinz umher. — [6]) Vergl. διά, besonders in einem negativen Satze. — [7]) Wegen deiner Gesundheit und der Jahreszeit (d. h. wenn deine Gesundheit und die Jahreszeit es dir erlaubt, dich nicht hindert). — [8]) Daß Afranius es verhindern könne (daher quominus). — [9]) Per imprudentiam = imprudenter unbedachtsamer Weise.

§. 91. circa, circum, circĭter.

1. *circa, circum* um, um — herum, auf die Frage: wo? und wohin? — ringsumher in, auf die Frage: wo? — ringsumher zu, auf die Frage: wohin?

Circa flumen et *lacus* frequens nebŭla est. Sen. N. Q. 5, 3. Noctu ligna contulerunt *circa eam casam*, in qua quiescebat Alcibiades, eamque succenderunt. Nep. Alcib. 10. Terra *circum axem* se summa celeritate convertit et torquet. Cic. Acad. 2, 39. *Circum haec loca* [1]) commorabor. Cic. Att. 3, 17. Naevius pueros *circum amicos* [2]) dimittit. Cic. Quinct. 6. Custodes *circa omnes portas* [3]) missi sunt, ne quis egrederetur. Liv. 28, 26.

2. *circa* und *circiter* um, ungefähr um, gegen.

a) von der Zeit:

Postero die *circa eandem horam* in eundem locum rex copias admovit. Liv. 42, 57. Nos *circiter Calendas* in Formiano erimus aut in Pompejano. Cic. Att. 2, 4.

b) von Zahlen:

A Romanis muri direptarum urbium Epirotarum diruti sunt; ea fuere oppida *circa septuaginta*. Liv. 45, 34. Milites dies *circiter quindecim* [4]) iter fecerunt. Caes. B. G. 1, 15. (Vergl. ad §. 74. 5. b.)

§. 92. adversus (seltener adversum).

1. Gegen — hin:

Milites Caesaris impetum *adversus montem* in cohortes faciunt. Caes. B. C. 1, 46.

2. Gegenüber:

Quamdiu Hannibal in Italia fuit, nemo ei in acie restitit, nemo *adversus eum* post Cannensem pugnam in campo castra posuit. Nep. Hann. 5. (Vergl. contra §. 93. 2.)

3. Gegen, sowohl im freundlichen als im feindlichen Sinne:

Quonam me gererem modo *adversus Caesarem*, usus tuo consilio sum. Cic. Fam. 11, 27. Patrium habet deus *adversus bonos viros* animum. Sen. Prov. 2. Pietas est justitia *adversus deos*. Cic. N. D. 1, 41. Caesar *adversum Pompejum* dimicavit. Eutr. 6, 16.

§. 93. contra — erga.

contra 1. Gegenüber, vom Orte:

Libo Brundusium venit insulamque, quae *contra Brundusium* est, occupavit. Caes. B. C. 3, 23.

---

[1]) Ringsumher in diesen Orten. — [2]) Ringsumher zu den Freunden. — [3]) Ringsumher zu allen Thoren. — [4]) In diesem Falle scheint circiter ein Adverbium zu sein = ungefähr, wie es denn offenbar ein Adverb. ist in: hora diei circiter quarta (ungefähr in der 4. Stunde). Caes. B. G. 4, 23.

2. Gegen, wider.

a) = nicht übereinstimmend mit:

Communis utilitatis derelictio *contra naturam* est. Cic. Off. 3, 6.

b) im feindlichen Sinne, im Gegensatze zu *pro* (§. 244. 2.):

Hoc non modo non *pro me*, sed *contra me* est potius. Cic. de Orat. 3, 20.

erga gegen, im freundlichen Sinne:

Praecipiunt, ut eodem modo *erga amicum* affecti simus, quo *erga nosmet ipsos*. Cic. Amic. 16.

Kapitel 7.

Vom Dativus.

§. 94. 1) Der Dativ als Casus des entfernteren Objekts steht, wie im Deutschen, auf die Frage wem? oder: für wen? (Dativus commodi et incommodi). [1]) Ist das Verbum ein transitives, so kann zu dem Dativ noch ein Akkusativ als näheres Objekt hinzutreten.

Cyro successit filius Cambyses. Just. 1, 9. Succumbere *doloribus* miserum est. Cic. Fin. 1, 15. Irasci *iis* nefas, quos amare debemus. Nep. Att. 17. *Tempori* cedere, id est *necessitati* parere, semper sapientis est habitum. Cic. Fam. 4, 9. Brevis a natura *nobis* vita data est. Cic. Phil. 14, 12. Plerumque creditur *iis*, qui experti sunt. Cic. Top. 19. Ephŏri Lacedaemone a Theopompo oppositi sunt *regibus*. Cic. Leg. 3, 7. Domus *dominis* aedificata est, non *muribus*. Cic. N. D. 3, 10. Ut *improbo* et *stulto* et *inerti nemini* bene esse potest, sic bonus vir et fortis et sapiens miser esse non potest. Cic. Parad. 2, 19. Non *scholae*, sed *vitae* discimus. Sen. Ep. 105. Non solum *nobis* divites esse volumus, sed *liberis*, *propinquis*, *amicis*, maximeque *rei publicae*. Cic. Off. 3, 15. Non sum *uni angulo* natus; patria mea totus hic est mundus. Sen. Ep. 2, 8. *Tibi* aras, *tibi* occas, *tibi* seris, *tibi* metis. Plaut. Merc. 1, 1, 71. Quis *huic rei* testis est? Cic. Quint. 11. Defensores *oppido* idonei deliguntur. Caes. B. G. 7, 15. Epicurus *humanam deo formam* dedit. Quint. 7, 3, 5. Facile omnes, quum valemus, *recta consilia aegrotis* damus. Ter. Andr. 2, 1, 9. Pisistrătus *sibi*, non *patriae Megarenses* vicit. Just. 2, 8. Ex quibusdam stirpibus et herbis *remedia morbis* et *vulneribus* eligimus. Cic. N. D. 2, 64. Zaleucus et Charondas *leges civitatibus suis* scripserunt. Cic. Leg. 2, 6. Gomphi est oppidum primum Thessaliae *venientibus* [2]) ab Epiro. Caes. B. C. 3, 80.

---

[1]) Ebenso im Griechischen, wie: Οὐ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ μόνον γεγενήμεθα, ἀλλὰ καὶ τῇ πατρίδι. — [2]) Wenn man von Epirus herkommt; eigentlich:

§. 95. 2) Der Dativ steht im Allgemeinen:

a. bei solchen intransitiven Verbis, welche auch im Deutschen den Dativ regieren, [1]) namentlich bei den Verbis: nützen, gefallen, gehorchen, begegnen und bei vielen andern, die eine ähnliche oder entgegengesetzte Bedeutung haben.

Solche Verba sind:

prodesse nützen, obesse und nocere schaden, deesse fehlen, placere gefallen, displicere mißfallen, parere, oboedire, obtemperare gehorchen, servire dienen, blandiri schmeicheln, resistere sich widersetzen, irasci zürnen u. a.

Numa Pompilius *civitati* non minus, quam Romulus *profuit.* Eutr. 1, 3. Homines *hominibus* plurimum et *prosunt* et *obsunt.* Cic. Off. 2, 5. Non licet sui commodi causa *nocere alteri.* Cic. Off. 3, 5. Vix *resisto dolori*, quod ea me solatia deficiunt, quae *ceteris* simili in fortuna non *defuerunt.* Cic. Fam. 4, 6. *Zenoni placuit*, bonum esse solum, quod honestum esset. Cic. Tusc. 5, 11. *Dioni* crudelitas Dionysii tyranni *displicebat.* Nep. Dion 1. Mundus *Deo paret*, et *huic oboediunt* maria terraeque, et hominum vita *jussis* supremae legis *obtemperat.* Cic. Leg. 3, 1. Liber is est existimandus, qui *nulli turpitudini servit.* Cic. ad Her. 4, 17. Voluptas *blanditur sensibus nostris.* Cic. Acad. 2, 45. Omnino *irasci amicis* non temere soles, ne si merentur quidem. Cic. Phil. 8, 6.

§. 96. Der Dativ steht:

b. bei den Adjektiven, welche bedeuten:

nöthig, nützlich, angenehm,
passend, ähnlich, nah und leicht,
bekannt und eigen, freundlich, treu,

und bei vielen andern, welche eine ähnliche oder entgegengesetzte Bedeutung haben.

Solche Adjektive sind:

necessarius nöthig, utilis nützlich, inutilis unnütz, salutaris heilsam, noxius schädlich, perniciosus verderblich; carus theuer, gratus, jucundus angenehm, ingratus, injucundus unangenehm; aptus, accommodatus, idoneus passend; similis ähnlich, dissimilis unähnlich, par gleich, dispar ungleich; propinquus nahe, vicīnus, finitĭmus benachbart; facilis leicht, difficilis schwer; notus bekannt, ignotus unbekannt; proprius

für die von E. her Kommenden. Ebenso: Sita Anticўra est in Locride laeva parte (links) sinum Corinthiacum *intranti.* Liv. 26, 26. Vergl. das Griechische: Ἐπίδαμνός ἐστι πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι τὸν Ἰόνιον κόλπον. — [1]) Vergl. jedoch §. 46.

eigen, alienus fremd; amicus befreundet, inimicus feindlich; fidelis treu, infidelis untreu u. a.

Iis, qui vendunt, emunt, conducunt, locant, contrahendisque negotiis implicantur, justitia ad rem gerendam *necessaria* est. Cic. Off. 2, 11. Lacedaemonii id potius intuebantur, quod ipsorum *dominationi*, quam quod *universae Graeciae utile* esset. Nep. Them. 7. Scientiae suavitate nihil est *hominibus jucundius*. Cic. de Or. 3, 15. Romulus *multitudini gratior* fuit, quam *Patribus*, longe ante alios *acceptissimus* militum *animis*. Liv. 1, 15. Patriae solum *omnibus carum* est. Cic. Cat. 4, 7. Quod decet, id *aptum* est *tempori* et *personae*. Cic. Or. 22. Nihil est *naturae* hominis *accommodatius* beneficentia et liberalitate. Cic. Off. 1, 14. Non eadem *omnibus* sunt *honesta* atque *turpia*. Nep. Praef. Canis nonne *lupo similis* est? Cic. N. D. 1, 35. Id *Deo* est *proximum*, [1]) quod est optimum. Cic. Leg. 2, 16. *Voluptatibus maximis* fastidium *finitimum* est. Cic. de Or. 3, 25. Verba *innocenti* reperire *facile* est; modum verborum *misero* tenere *difficile*. Curt. 6, 10. Pelopĭdas Thebanus magis *historicis*, quam *vulgo notus* est. Nep. Pelop. 1. *Omni aetati* mors est *communis*. Cic. Sen. 19. Atticus non *fortunae*, sed *hominibus* solebat esse *amicus*. Nep. Att. 9.

§. 97. Anmerk. 1. Bei den Adjektiven: utilis, accommodatus, aptus und idoneus wird die Sache, wozu etwas nützlich oder tauglich ist, gewöhnlich durch *ad* mit dem Akkusativ ausgedrückt, wie:

Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt. Cic. Sen. 17. Ossa subjecta corpori mirabiles commissuras habent et *ad stabilitatem aptas* et *ad artus finiendos accommodatas* et *ad motum* et *ad omnem* corporis *actionem*. Cic. N. D. 2, 55.

§. 98. Anmerk. 2. Außer dem Dativ regieren auch den Genitiv die Adjektive: proprius eigen, communis gemeinsam, superstes überlebend. Ebenso regieren den Genitiv und Dativ die Adjektive: similis — dissimilis, par — dispar, den Genitiv jedoch nur dann, wenn von einer innern Aehnlichkeit oder Unähnlichkeit, Gleichheit oder Ungleichheit die Rede ist.

Numa in civitate bellicosa plures *Romuli*, quam *sui similes* fore putabat. Liv. 1, 20. *Metelli* paucos *pares* haec civitas tulit. Cic. Pis. 4.

* Daß Adjektive, wie: amicus, inimicus, aequalis, wenn sie als Substantive gebraucht werden (§. 308), den Genitiv regieren, versteht sich von selbst.

§. 99. 3) Den Dativ regieren, meistens abweichend vom Deutschen, als intransitive Verba:

obtrecto und invideo,	obtrectare schmälern, verkleinern, invidere beneiden,
faveo, arrideo,	favere günstig sein, begünstigen, arridere anlächeln, lächeln,
supplĭco, persuadeo,	supplicare flehentlich bitten, persuadere überreden, überzeugen,
parco, nubo, studeo,	parcere schonen, verschonen, nubere heirathen (von der Frau), [2]) studere sich befleißigen (einer Sache), sich bemühen (um etwas),
medeor, patrocĭnor,	mederi heilen, patrocinari beschützen,
maledĭco und convicior.	maledicere und conviciari schelten, schmähen.

[1]) proximus sowie propior stehen auch mit dem Akkusativ, jedoch nur im eigentlichen (örtlichen) Sinne, wie: propior, proximus urbem. Vergl. §. 78. — [2]) Verheirathet sein mit einem nuptam esse alicui oder cum aliquo.

T. Quintius merito iratus erat Aetōlis, quod solos *obtrectasse gloriae suae,* quum liberaret Graeciam, meminerat. Liv. 36, 34. Probus *invidet nemini.* Cic. Univ. 3. Haud equidem ullius civis et commilitonis *fortunae* aut *condicioni* [1]) invideo. Liv. 22, 59. Athenis populares *Polysperchonti favebant,* optimates cum Cassandro sentiebant. Nep. Phoc. 3. Perseus non allŏqui amicos, vix *notis* familiariter *arridere* solebat. Liv. 41, 20. Non *Caesari* solum, sed etiam *amicis* ejus *omnibus* pro Ligario libentissime *supplicabo.* Cic. Fam. 6, 14. Orgetŏrix *Helvetiis persuasit,* ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent. Caes. B. G. 1, 2. *Tibi persuade,* praeter culpam et peccatum homini accidere nihil posse, quod sit horribile. Cic. Fam. 5, 21. Dionysius tyrannus, dum imperium studuit munire, nullius *vitae pepercit.* Nep. Reg. 2. Venus *nupsit Vulcano;* Astarten *Adonĭdi nupsisse* traditum est. Cic. N. D. 3, 23. Germani *labori* ac *duritiae* student. Caes. B. G. 6, 21. Efficit haec philosophia: *medetur animis,* inanes sollicitudines detrăhit, cupiditatibus liberat, pellit timores. Cic. Tusc. 2, 4. Dies *stultis* quoque *mederi* solet. Cic. Fam. 7, 28. Nonnunquam non *homini patrocinamur,* sed *crimini.* Quint. 2, 4, 23. Nunquam vir perfectus *fortunae maledixit.* Sen. Ep. 120. *Accusatoribus conviciari* aliquando patrocinii fides cogit. Quint. 5, 13.

§. 100. Zusatz 1. Von den genannten intransitiven Verbis kann, wie von den intransitiven Verbis überhaupt, nur ein unpersönliches Passiv gebildet werden, wie:

Mihi invidetur ich werde beneidet, tibi invidetur du wirst beneidet, mihi invisum est ich bin beneidet worden. Der Satz: Probus invidet nemini heißt also im Passiv: A probo invidetur nemini.

Invident homines maxime paribus aut inferioribus; sed etiam *superioribus invidetur* saepe vehementer, et eo magis, si intolerantius se jactant. Cic. de Or. 2, 52. *Novitati meae invisum est.* Cic. Fam. 1, 7. *Mihi* quidem *persuaderi* nunquam potuit, animos, quum exissent e corporibus, emŏri. Cic. Sen. 22.

§. 101. Zusatz 2. Zu den Verbis invidere und persuadere kann auch eine Sache im Akkusativ hinzutreten, wie: Alicui gloriam invidere einen um den Ruhm beneiden, eigentlich: einem den Ruhm mißgönnen; alicui aliquid persuadere einen zu etwas überreden, einen von etwas überzeugen, eigentlich: einem etwas einreden. [2])

§. 102. Anmerk. Viele Verba haben in verschiedener Bedeutung bald den Dativ, bald den Akkusativ bei sich. Die gewöhnlichsten sind:

---

[1]) Nicht beneide ich irgend eines Bürgers —, oder: irgend einen Bürger um —. — [2]) Aber so nur mit dem Neutrum eines Pronomens, wie: hoc, illud, quod u. a.

caveo *tibi*, ich bin für dich besorgt,
caveo *te*, ich hüte mich vor dir;
metuo, timeo *tibi*, ich bin für dich besorgt,
metuo, timeo *te*, ich fürchte dich;
consŭlo *tibi*, ich sorge für dich,
consŭlo *te*, ich frage dich um Rath; [1])
cupio *tibi*, ich bin dir gewogen,
cupio *aliquid*, ich wünsche etwas;
prospicio, provideo *tibi*, ich sorge für dich,
prospicio, provideo *aliquid*, ich sehe etwas vorher, besorge etwas;
tempĕro, moděror *mihi*, ich mäßige mich,
tempĕro, moděror *aliquid*, ich lenke etwas, richte etwas ein. [2])

§. 103. 4) Wenn die Präpositionen:

ab, ante, post, ob, inter, de,
ex, in, cum, pro, sub, super, prae

mit transitiven Verbis zusammengesetzt sind, so haben die meisten dieser Verba einen Dativ als entfernteres und einen Akkusativ als näheres Objekt; wenn sie aber mit intransitiven Verbis zusammengesetzt sind, so regieren die meisten dieser Verba den Dativ, wenn sie keine Bewegung ausdrücken. [3]) (Vergl. §. 94 u. §. 43.)

ad. Natura *sensibus rationem adjunxit.* Cic. Fin. 4, 14. *Quod munus rei publicae afferre majus meliusve* possumus, quam si docemus atque erudimus juventutem? Cic. Div. 2, 2. Poeta peccat, quum *probam orationem affingit improbo, stultove* sapientis. Cic. Or. 22. Cyro successit filius Cambyses, qui *imperio* patris *Aegyptum adjecit.* Just. 1, 9. Aegyptus per Octavianum Augustum *imperio Romano adjecta est.* Eutr. 7, 4. Prometheus *affixus Caucăso* traditur. Cic. Tusc. 5, 3. Tuscus ager *Romano adjăcet.* Liv. 2, 49. Siciliam ferunt quondam *Italiae adhaesisse.* Just. 4, 1. Pelopidas *omnibus adfuit periculis.* Nep. Pelop. 4.

ante. Xenocrates atque Aristoteles *virtutes* animi *bonis* corporis *anteponebant.* Cic. Fin. 4, 7. Leges omnium *salutem* singulorum *saluti anteponunt.* Cic. Fin. 3, 19. Religio et fides *anteponatur amicitiae.* Cic. Off. 3, 10. Potestis *ignotos notis, iniquos aequis, alienigĕnas domesticis, cupidos moderatis, mercennarios gratuitis, impios religiosis, inimicissimos* imperio Romano ac nomini *bonis* ac *fidelibus* et *sociis* et *civibus anteferre?* Cic. Font. 10. Themistoclis vitia incuntis adolescentiae magnis sunt emendata virtutibus, adeo ut *anteferatur huic* nemo, pauci pares

---

[1]) Aber: consulere *in aliquem* (z. B. graviter) gegen jemand verfahren. — [2]) Aber: temperare oder sibi temperare *ab aliqua re* sich einer Sache enthalten. — [3]) Vergl. mit dem Lateinischen den entsprechenden transitiven und intransitiven Gebrauch der mit den Präpositionen: ἀντί, ἐν, ἐπί, περί, πρός, σύν, ὑπό zusammengesetzten griechischen Verba, wie: ἐμβάλλειν τινὶ ἔρωτα und ἐμμένειν ταῖς συνθήκαις.

putentur. Nep. Them. 1. Crotoniatae quondam multum *omnibus* corporum viribus et dignitatibus *antesteterunt*. Cic. Inv. 2. 1. [1])

post. Valerius Horatiusque consules *libertati* plebis *suas opes postferebant*. Liv. 3, 64. Manlius *posthabuit* filii *caritatem publicae utilitati*. Liv. 8, 34. Hannibal *Alexandro Magno* non est *postponendus*. Just. 30, 4.

ob. Fugiendum est, ne *offeramus nos periculis* sine causa. Cic. Off. 1, 24. O *quantum* caliginis *mentibus humanis objicit* magna felicitas! Sen. Brev. 14. Antonius *ignobilitatem objecit* C. Caesaris *filio*. Cic. Phil. 3, 6. Leonĭdas, rex Lacedaemoniorum, in Thermopylis *se opposuit hostibus*. Cic. Fin. 2, 30. Ephŏri Lacedaemone a Theopompo *oppositi sunt regibus*. Cic. Leg. 3, 7. Ut *piscibus* aqua, sic *nobis* aër crassus *offunditur*. Cic. Acad. 2, 25. Cur *mihi te offers* ac *meis commodis officis* et *obstas?* Cic. Rosc. Amer. 38.

inter. Nasus ita locatus est, ut quasi murus *oculis interjectus esse* videatur. Cic. N. D. 2, 57. Aristides *interfuit pugnae navali* apud Salaminem. Nep. Arist. 2.

de. Liberalis est, qui, quod alteri donat, *sibi detrăhit*. Sen. Clem. 1, 20. Dionysius tyrannus, quum in fanum venisset Jovis Olympii, *aureum ei detraxit amiculum*. Cic. N. D. 3, 34. Attici *neptem* Caesar *Tiberio Claudio Neroni*, privigno suo, *despondit*. Nep. Att. 19. Satius est, prodesse etiam malis propter bonos, quam *bonis deesse* propter malos. Sen. Benef. 4, 28.

ex. Mors sola *innocentem fortunae eripit*. Sen. Oedip. 9, 34. Caesar *Dejotăro regi tetrarchiam eripuit*. Cic. Div. 2, 37. *Hanc excutere opinionem mihimet* volui radicitus. Cic. Tusc. 1, 46.

in. Hannibal *magnum terrorem injecit exercitui* Romanorum. Nep. Hann. 5. Persarum rex Darius *Scythis bellum inferre* decrevit. Nep. Milt. 3. *Onera quibusdam bestiis* et *juga imponimus*. Cic. N. D. 2, 60. Thebanorum *genti* plus *inest* virium, quam ingenii. Nep. Epam. 5. Sunt quaedam sidera, quae *infixa coelo* non moventur loco et *suis sedibus inhaerent*. Cic. Univ. 10.

cum. Pompeji exercitus properans *noctem diei conjunxerat*. Caes. B. C. 3, 13. Ex cognitione Dei oritur pietas, *cui conjuncta* justitia *est* reliquaeque virtutes. Cic. N. D. 2, 61. Antonius Pius merito *Numae Pompilio confertur*. Eutr. 8, 4. Aër et *coelo* et *terris cohaeret*. Sen. N. Q. 2, 4.

pro. De sapientissimis et clarissimis viris *monumenta nobis* litterae *prodiderunt*. Cic. Planc. 39. *Tibi profiteor* atque *polliceor*

---

[1]) Die mit ante zusammengesetzten Verba der Bewegung, welche ein Uebertreffen ausdrücken, wie: antecedere, anteire, sowie antecellere können ebensowohl mit dem Dativ als mit dem Akkusativ verbunden werden.

eximium et *singulare meum studium* in omni genere officii. Cic. Fam. 5, 8. *Omnibus telis* fortunae *proposita est* vita nostra. Cic. Fam. 5, 16.

sub. Anătum *ova gallinis* saepe *supponimus.* Cic. N. D. 2, 48. Deus *omne,* quod erat concretum atque corporeum, *substernebat animo.* Cic. Univ. 8. Genus est, quod plures partes amplectitur, ut animal; pars est, quae *subest generi,* ut equus. Cic. Inv. 1, 22. *Succumbere doloribus* eosque humili animo imbecilloque ferre miserum est. Cic, Fin. 1, 15.

super. Fabius unus *exstinctae* ad Cremĕram *genti superfuit.* Liv. 3, 1. Neque deesse neque *superesse rei publicae* volo. Cic. Fam. 10, 33.

prae. Darius *classi Datim praefecit* et *Artaphernem.* Nep. Milt. 4. *Pecuniam praeferre amicitiae* sordidum est. Cic. Amic. 17. Trajanus rem publicam ita administravit, ut *omnibus* merito *praeferatur.* Eutr. 8, 2. Agesilaus *opulentissimo regno praeposuit bonam existimationem.* Nep. Ages. 4. Ut *magistratibus* leges, ita *populo praesunt* magistratus. Cic. Leg. 3, 1. Hoc *praestat* amicitia *propinquitati,* [1]) quod ex propinquitate benevolentia tolli potest, ex amicitia non potest. Cic. Amic. 5.

§. 104. Zusatz. Bei vielen zusammengesetzten Verbis können die Präpositionen mit ihrem Kasus wiederholt werden. Am häufigsten geschieht dies bei: ad, cum, de, ex und in, [2]) wie:

Macedŏnes *ad* imperium Graeciae brevi tempore *adjunxerunt* Asiam. Cic. ad Her. 4, 25. *Confer* nostram longissimam aetatem *cum* aeternitate. Cic. Tusc. 1, 39. Multae res sunt, in quibus *de* suis commodis viri boni multa *detrăhunt.* Cic. Amic. 16. *Eripite* nos *ex* miseriis. Cic. de Or. 1, 52. *In* oratore perfecto *inest* philosophorum omnis scientia. Cic. de Or. 3, 35. Mulier in India una cum viro *in* rogum *imponitur.* Cic. Tusc. 5, 27.

* Nothwendig ist diese Wiederholung bei interest: es ist ein Unterschied, wie:

Inter hominem et belluam hoc maxime *interest,* quod haec ad id solum, quod adest, se accommŏdat. Cic. Off. 1, 4.

§. 105. 5) Eine doppelte Konstruktion: den Dativ der Person und den Akkusativ der Sache, oder den Akkusativ der Person und den Ablativ der Sache haben die Verba:

adspergo und inspergo,	adspergere, inspergere } anspritzen,
circumdo, circumfundo,	circumdăre umgeben, circumfundere umgießen,
dono und impertio,	donare schenken, beschenken, impertire mittheilen,
exuo und induo,	beschenken, exuere ausziehen, induere anziehen,
Endlich intercludo.	intercludere versperren, abschneiden.

[1]) praestare „übertreffen" auch *aliquem* aliqua re. Vergl. S. 41. Note 1. — [2]) Vergl. §. 45.

3. B. alicui vestem induere und aliquem veste induere einem ein Kleid anziehen.

Vatinius *Miloni*, clarissimo viro, *nonnullam* laudatione sua *labeculam adspergit*. Cic. Vatin. 17. Pythagŏras ne Apollĭni quidem Delio hostiam immolare voluit, ne *aram sanguine adspergeret*. Cic. N. D. 3, 36. Parthi *folia inspergunt potionibus*. Plin. H. N. 12, 17. *Oleum sale inspergito*. Cato R. R. 65. Semirămis Babylonem condidit *murumque urbi circumdĕdit*. Just. 1, 2. Deus *animum circumdedit corpore*. Cic. Univ. 6. Equites *Hannoni se circumfudēre*. Liv. 29, 34. Agesilai *corpus* amici, quod mel non habebant, *cerā circumfuderunt* atque ita domum retulerunt. Nep. Ages. 8. *Ciceroni* populus Romanus *aeternitatem immortalitatemque donavit*. Cic. Pis. 3. Atticus *Athenienses universos frumento donavit*. Nep. Att. 2. [1]) Ignis *naturis omnibus salutarem impertit calorem*. Cic. N. D. 2, 10. Attici pater omnibus doctrinis, *quibus* puerilis aetas *impertiri* debet, filium erudivit. Nep. Att. 1. Torquatus cum Gallo apud Aniēnem depugnavit et ex ejus spoliis *sibi* et *torquem* et *cognomen induit*. Cic. Fin. 2, 22. Caesar *hostes omnes armis exuit*. Caes. B. G. 5, 51. Pontis atque itinerum angustiae *multitudini fugam intercluserant*. Caes. B. G. 7, 11. Galli *commeatibus nostros intercludere* instituunt. Caes. B. G. 3, 23.

§. 106. Anmerk. Man sagt interdicere alicui aliquam rem [2]) und (gewöhnlicher) alicui aliqua re.

Parthi *feminis* non *convivia* tantum virorum, verum etiam *conspectum interdicunt*. Just. 41, 3. Ariovistus *omni Gallia Romanis interdixit*. Caes. B. G. 1, 46. Atheniensium civitas eo processerat irarum, ut *finibus interdiceret Macedonibus*. Liv. 41, 23.

Besonders zu merken ist die Redensart: alicui aqua et igni interdicere, wie:

Caesaris leges jubent, *ei*, qui majestatis damnatus sit, *aqua et igni interdici*. Cic. Phil. I, 9.

§. 107. 6) Das Verbum esse mit dem Dativ der Person drückt das deutsche haben aus, wobei also die Sache Subjekt wird, nach welchem sich das Verbum esse im Numerus richtet, [3]) wie:

Homini cum Deo *similitudo est*. Cic. Leg. 1, 8. *Fuēre Lydis multi* ante Croesum *reges*. Just. 1, 7. *Nulla* potest *esse voluptati* cum honestate *conjunctio*. Cic. Off. 3, 33. *Omnibus* inter se *virtutibus amicitia est*. Sen. Ep. 109. Semper in civitate, *quibus opes nullae sunt*, bonis invident. Sall. Cat. 37. Omnium societatum nulla est gravior, quam ea, *quae* cum re publica *est unicuique* nostrum. Cic. Off. 1, 17. Quot homines, tot sententiae: *suus cuique mos (est)*.

---

[1]) Vergl. das griechische δωρεῖσθαί τινί τι und τινά τινι. — [2]) Daher auch im Passiv: Non poterat interdici socero *gener*. Nep. Ham. 3. — [3]) Ebenso im Griechischen der Dativ bei εἶναι.

Ter. Phorm. 2, 4. Dives est, *cui tanta possessio est*, ut nihil optet amplius. Cic. Parad. 6, 1.

§. 108. Zusatz. Also heißt mihi nomen est: Ich habe einen Namen, oder: ich heiße; der Name selbst aber steht entweder als Appositiön zu nomen im Nominativ, oder viel häufiger im Dativ, indem er vom Dativ der Person angezogen wird, [1]) (selten im Genitiv,) wie: mihi nomen est Antonius oder Antonio ich heiße Antonius.

Syracusis est fons aquae dulcis, *cui nomen Arethusa est.* Cic. Verr. 4, 53. Demarātus Corinthius duos filios genuit: *nomina his Lucŭmo* atque *Aruns fuerunt.* Liv. 1, 34. *Siciliae* primo *Trinacriae nomen fuit.* Just. 4, 2. Attus Clausus, *cui* postea *Appio Claudio nomen fuit*, Romam transfūgit. Liv. 2, 16. Numitoris filia duos pueros enixa est; *nomina pueris alteri Remo, alteri Romulo fuēre.* Just. 43, 2. Duo sunt Roscii, quorum *alteri Capitoni cognomen est.* Cic. Rosc. Amer. 6.

§. 109. Anmerk. 1. Dieselbe Konstruktion, wie bei mihi est nomen, findet auch statt bei mihi datur, inditur, imponitur nomen, wie:

Mihi *datum* est nomen Antonius oder Antonio, aktivisch: mihi nomen *dederunt* Antonium oder Antonio.

Vernacŭlis artificibus, quia hister Tusco verbo ludio vocabatur, *nomen histrionibus inditum est.* Liv. 7, 2.

§. 110. Anmerk. 2. Eine solche Attraktion des Dativs findet auch statt in dem Prädikatsnomen bei dem von licet abhängigen Infinitiv, und zwar als die gewöhnliche Konstruktion, wie:

In re publica *mihi neglegenti esse* non *licuit.* Cic. Attic. 1, 17. *Patricio Romano tribuno* plebis *fieri* non *licebat.* Cic. Harusp. 21. [2]) Principes Nerviorum dicunt, *licere* Romanis *incolumibus* ex hibernis *discedere.* Caes. B. G. 5, 41. Vergl. Liv. 3, 50.

§. 111. Ein doppelter Dativ, ein Dativ der Person und der Sache, steht auf die Frage: wozu?

1) bei esse und fieri in der Bedeutung: gereichen, dienen;
2) bei den Verbis: dare, habere, ducere, tribuere, vertere in der Bedeutung: anrechnen, auslegen;
3) zur Bezeichnung des Zweckes bei den Verbis: dare geben, mittere schicken, relinquere zurücklassen, venire kommen, proficisci reisen, und ähnlichen; z. B. dono dare zum Geschenke geben, auxilio mittere zu Hülfe schicken, auxilio venire zu Hülfe kommen u. a.

1) Virtutes *hominibus decori gloriaeque sunt.* Sen. Clem. 1, 3. *Fortitudini* fortuna quoque *esse adjumento* solet. Cic. ad Her. 3, 5.

---

[1]) Man nennt dies Attraktion, eine Konstruktion, die sehr häufig ist im Griechischen. — [2]) Vergl. dieselbe Attraktion des Dativs im Griechischen bei ἔξεστι, wie: ἔξεστί μοι εἶναι εὐδαίμονι (licet mihi esse beato).

Magno malo est hominibus avaritia. Cic. ad Her. 2, 24. Potestne bonum *cuiquam malo esse?* Cic. Parad. 1. Pergite, ut facitis, adolescentes, atque in id studium, in quo estis, incumbite, ut et *vobis honori* et *amicis utilitati* et *rei publicae emolumento esse* possitis. Cic. de Or. 1, 8. Ampla domus *dedecori* saepe *domino fit,* si est in ea solitudo. Cic. Off. 1, 39. [1])

2) *Vitio mihi dant,* quod mortem hominis necessarii graviter fero. Cic. Fam. 11, 28. *Lacedaemoniis crimini datum est,* quod arcem Thebanam indutiarum tempore occupassent. Just. 8, 1. Postquam divitiae *honori esse* coeperunt et eas gloria, imperium, potentia sequebatur, hebescere virtus, paupertas *probro haberi* coepit. Sall. Cat. 12. Hiempsal dextrā Adherbalem assedit, ne medius ex tribus, quod apud Numĭdas *honori ducitur,* Jugurtha foret. Sall. Jug. 11. Gloriari solebat Q. Hortensius, quod nunquam bello civili interfuisset; hoc *illi tribuebatur ignaviae.* Cic. Fam 2, 16. Matrōnis Corinthi Medēa persuasit, ne *sibi vitio verterent,* quod abesset a patria. Cic. Fam. 7, 6.

3) Pericles agros suos *dono rei publicae dedit.* Just. 3, 7. Virtus sola neque *datur dono,* neque *accipitur.* Sall. Jug. 85. Pausanias, quos Byzantii ceperat Regis propinquos, *ei muneri misit.* Nep. Paus. 2. Caesar quinque cohortes *castris praesidio reliquit.* Caes. B. G. 7, 60. Pausanias, rex Lacedaemoniorum, *venit Atticis auxilio.* Nep. Thras. 3. Timotheus *Ariobarzani* simul cum Agesilao *auxilio profectus est.* Nep. Timoth. 1. Lysander *Orchomeniis subsidio missus est.* Nep. Lys. 3.

Anmerk. Nicht selten steht auch der doppelte oder einfache Dativ zur Bezeichnung des Zweckes bei den Verbis des Wählens und ähnlichen, wie:

Aduatici hunc *sibi domicilio* locum delegerunt. Caes. B. G. 2, 29. Vercingetorix locum *castris* delegit. Caes. B. G. 7, 16. Ebenso diem colloquio, consilio dicere oder constituere. [2]) (Vergl. §. 296.)

* Ueber den Dativ statt des Ablativs mit a oder ab bei passiven Verbis vergl. Note zu §. 594.

Kapitel 8.

Vom Genitivus.

§. 112. Es sind im Lateinischen sechs verschiedene Arten des Genitivs:

1. subjektiver Genitiv (Genitivus subjectivus),
2. objektiver Genitiv (Genitivus objectivus),
3. partitiver Genitiv (Genitivus partitivus),

[1]) Zu merken: alicui odio, invidiae, admirationi esse von jemand gehaßt, beneidet, bewundert werden. — [2]) Der Dativ des Zweckes steht auch in den Ausdrücken: *receptui* canere zum Rückzuge blasen, signum *receptui* dare das Zeichen zum Rückzuge geben.

4. Genitiv des Maßes (Genitivus quantitatis),
5. Genitiv der Eigenschaft (Genitivus qualitatis),
6. Genitiv des Werthes (Genitivus pretii).

§. 113. I. Der subjektive Genitiv (Genitivus subjectivus) bezeichnet die Person oder Sache, der etwas angehört, von der etwas ausgeht.

1) Der subjektive Genitiv steht abhängig von einem Substantivum auf die Frage: wessen? wie im Deutschen, z. B. hortus patris, opera Ciceronis.

Omnium rerum principia parva sunt. Cic. Fin. 5, 21. *Polyclēti* signa plane perfecta sunt. Cic. Brut. 18. Vita *mortuorum* in memoria *vivorum* est posita. Cic. Phil. 9, 5. Vultus sermo quidam tacitus *mentis* est. Cic. Pis. 1. *Singulorum* facultates et copiae divitiae sunt *civitatis*. Cic. Off. 3, 15. In promontorio Taenāro fanum *Neptuni* fuit. Nep. Paus. 4. Lysander apud Aegos flumen classe *hostium* potitus est. Nep. Lys. 1. Maximum ornamentum *amicitiae* tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Cic. Amic. 22. Pietas fundamentum est *omnium virtutum*. Cic. Planc. 12.

* Der subjektive Genitiv kann auch abhängig sein von dem substantivischen Neutrum eines Pronomens, wie: Praeclarum est *illud Platonis*. [1]) Cic. Off. 1, 19.

Anmerk. 1. Der subjektive Genitiv findet im Lateinischen eine viel weitere Anwendung, als im Deutschen, wo er häufig durch ein Substantiv mit einer Präposition umschrieben werden muß, wie:

Helvetii *trium mensium* molīta cibaria [2]) sibi quemque domo efferre jubent. Caes. B. G. 1, 5. Bibulus, sicuti mari portibusque Caesarem prohibebat, ita ipse omni terra *earum regionum* [3]) prohibebatur. Caes. B. C. 3, 15. A Q. Cicerone, Asiae propraetore, sublata *Mysiae* latrocinia, neque solum illa *itinerum* atque *agrorum*, sed multo etiam plura et majora *oppidorum* et *fanorum* furta et latrocinia [4]) sunt depulsa. Cic. Q. Fr. 1, 1, 8.

Anmerk. 2. Eine eigenthümliche Art des von einem Substantiv abhängigen subjektiven Genitivs ist der explikative Genitiv, der die Stelle einer Apposition vertritt. Dieser steht nicht nur, wie im Deutschen, z. B. vitium intemperantiae der Fehler der Unmäßigkeit, virtus justitiae die Tugend der Gerechtigkeit, sondern auch in Verbindungen, wie: arbor fici der Feigenbaum, und namentlich bei den Substantiven: nomen, vox, vocabulum, verbum und ähnlichen Wörtern, wie: nomen regis der Name König.

Astyāgis nepos *Cyri nomen* [5]) accepit. Just. 1, 5. Cato Major *cognomen* habebat *Sapientis*. Cic. Amic. 2. Epicurus non intellegit interdum, quid sonet *vox voluptatis*. [6]) Cic. Fin. 2, 6. *Germaniae vocabulum* [7]) recens et

---

[1]) Jener Ausspruch des Plato. — [2]) Mehlvorräthe auf (für) 3 Monate. — [3]) Von allem Lande in jenen Gegenden. — [4]) Die Räubereien in Mysien und nicht blos jene auf den Landstraßen und auf dem platten Lande, sondern auch die noch viel häufigeren und größeren Diebstähle und Räubereien in den Städten und Tempeln. — [5]) Den Namen „Cyrus". — [6]) Das Wort „Vergnügen". — [7]) Der Name „Germanien".

nuper additum (est). Tac. Germ. 2. *Domini appellationem* [1]) semper exhorruit Augustus. Suet. Aug. 53.

§. 114. Zusatz. Die Pronomina personalia: ego, tu u. s. w. haben keinen subjektiven Genitiv. Statt dessen gebraucht man, wie im Deutschen, die Pronomina possessiva: meus, tuus u. s. w., also: liber meus mein Buch, nicht liber mei. [2])

§. 115. Anmerk. 1. Der Ablativ des Substantivs *causa* wird in der Bedeutung wegen mit einem subjektiven Genitiv verbunden, wie: honoris causa der Ehre wegen, hominum causa der Menschen wegen. Also natürlich: mea, nostra, vestra, sua causa meinetwegen, unsertwegen u. s. w. Dieses causa wird dem mit ihm verbundenen Genitiv oder Pronom. possess. immer nachgesetzt.

Neque contra rem publicam, neque contra jus jurandum ac fidem *amici causa* vir bonus faciet. Cic. Off. 3, 10. Beneficium est, quod quis non *sua causa* dat, sed *ejus*, cui dat. Senec. Benef. 5, 11. Filium tuum ea esse opinione et *tua* et *ipsius* et imprimis *mea causa* gaudeo. Cic. Fam. 12, 14.

Statt causa wird auch oft der Ablativ *gratia*, selten *ergo* [3]) wegen mit dem Genitiv eines Substantivs verbunden, steht aber nie mit einem Pronom. possess. z. B. hominum gratia der Menschen wegen, hujus victoriae ergo dieses Sieges wegen.

§. 116. Anmerk. 2. Sonderbarer Weise aber verbindet der Lateiner mit dem Pronom. possess. sehr häufig einen Genitiv, der sich als Apposition auf den im Pronom. possess. enthaltenen Genitiv bezieht. Besonders häufig ist ein solcher Genitiv bei ipse, solus, unus, wie:

Tua *ipsius* amicitia deine eigene Freundschaft, nostra *ipsorum* amicitia unsere eigene Freundschaft, meum *solius* peccatum meine Sünde allein, meā *unius* operā einzig durch meine Mühe, nostra *omnium* salus unser aller Heil, [4]) vestrum *duorum* periculum euer beider Gefahr.

Ebenso wird auch häufig ein Partizipium, bisweilen auch ein Substantiv als Apposition zum Pronom. possess. hinzugefügt, wie:

Nomen meum *absentis* mein, des Abwesenden, Name. Studium tuum *adolescentis* dein, des Jünglings, Eifer. [5])

§. 117. 2) Bei den Verbis esse und fieri steht der bloße subjektive Genitiv, wo der Deutsche sagt: Es ist das Eigenthum, die Sache, die Pflicht, das Zeichen jemandes, oder diese Ausdrücke durch entsprechende Verba umschreibt, wie: Es gehört an, es kommt zu, es zeugt von, es beweiset.

---

[1]) Die Anrede „Herr". — [2]) Vergl. mit dem Lateinischen das Griechische, wo neben dem Pronom. possess. auch der subjekt. Genitiv des Pronom. person. gebraucht wird, wie: ὁ ἐμὸς πατήρ, aber auch: ὁ πατήρ μου. — [3]) ergo (ohne Zweifel der griechische Dativ ἔργῳ) kommt als Substantiv, außer der angegebenen Verbindung mit einem Genitiv, nicht vor. Der Ablativ gratia heißt eigentlich: aus Gunst, zu Gunsten, und der davon abhängige Genitiv ist ein objektiver. S. §. 123. Vergl. mit gratia das griechische χάριν mit dem Genitiv oder einem possessiven Pronomen, wie: τοῦ λόγου χάριν, ἐμὴν χάριν u. s. w.

[4]) Jedoch bei Voranstellung von omnium gewöhnlich nur *nostrum* und *vestrum*, also: omnium nostrum (vestrum) salus, wobei nostrum und vestrum auffallender Weise als subjektiver Genitiv gebraucht ist. S. §. 114. — [5]) Vergl. denselben Sprachgebrauch im Griechischen, wie: ἡμέτερος αὐτῶν οἶκος (nostra ipsorum domus), ἡ σὴ ἀνδρία μαχομένου (fortitudo tua pugnantis) u. s. w.

Statt des Genitivs der Pronomina personalia stehen natürlich (nach §. 114) die Pronomina possessiva: meus, tuus, suus, noster u. s. w., [1]) wie:

Das Haus ist das Eigenthum meines Vaters (gehört meinem Vater) domus patris mei est. Das Haus ist mein Eigenthum (gehört mir) domus mea est. Es ist die Pflicht des Schülers, dem Lehrer zu gehorchen discipuli est, praeceptori oboedire. Es ist meine Pflicht, dem Lehrer zu gehorchen meum est, praeceptori oboedire. [2])

Bello Gallico praeter Capitolium atque arcem omnia *hostium erant.* Liv. 6, 40. Nolae senatus *Romanorum,* plebs *Hannibălis erat.* Liv. 23, 39. Divitias sine *divitum esse;* tu virtutem praefer divitiis. Cic. ad Her. 4, 14. Lycurgus maximum honorem non *divitum,* sed *senum esse* voluit. Just. 3, 3. Omnia, quae *mulieris fuerunt, viri fiunt.* Cic. Top. 4. Thebae *populi Romani* jure belli *factae sunt.* Liv. 33, 13. [3]) *Cujusvis hominis est* errare, *nullius,* nisi *insipientis,* in errore perseverare. Cic. Phil. 12, 2. Petulantia magis *est adolescentium,* quam *senum,* nec tamen *omnium adolescentium,* sed non *proborum.* Cic. Sen. 11. Damnatio *est judicum,* poena *legis.* Cic. Sull. 22. *Adolescentis est,* majores natu vereri. Cic. Off. 1, 34. *Judicis est,* semper in causis verum sequi. Cic. Off. 2, 14. Non minus *est imperatoris,* consilio superare, quam gladio. Caes. B. C. 1, 72. Nihil *est* tam *angusti animi* tamque *parvi,* quam amare divitias. Cic. Off. 1, 20. *Imbecilli animi est* superstitio. Cic. Div. 2, 60. *Fortis animi* et *constantis est,* non perturbari in rebus asperis. Cic. Off. 1, 23. Ut adversas res, sic secundas immoderate ferre *levitatis est.* Cic. Off. 1, 26. Mentiri non *est meum.* Ter. Heaut. 3, 2, 38. His tantis in periculis *est tuum,* Cato, videre, quid agatur. Cic. Mur. 38. *Nostrum est,* ferre populi voluntates. Cic. Planc. 4. [4]) Vergl. Note zu §. 257.

§. 118. Anmerk. Ebenso, wie bei esse und fieri, steht der bloße subjektive Genitiv bei den Verbis dafür halten, glauben, scheinen:

---

[1]) Gewöhnlich ist zu esse und fieri in der angegebenen Bedeutung das Subjekt ein Infinitiv. Daß dann das Neutrum: meum, tuum u. s. w. stehen muß, versteht sich von selbst nach §. 9. — [2]) Ebenso im Griechischen, wie: Οἰκονόμου ἀγαθοῦ ἐστιν εὖ οἰκεῖν τὸν ἑαυτοῦ οἶκον. So auch: ἐμόν ἐστι τοῦτο ποιεῖν. — [3]) Auch beim Aktiv facere steht der subjektive Genitiv in den Redensarten: aliquid suae dicionis, suae potestatis facere etwas unter seine Botmäßigkeit, in seine Gewalt bringen, aliquid sui arbitrii facere etwas seiner Willkür unterwerfen, wie: Crudelissima ac superbissima gens *sua* omnia *suique arbitrii facit.* Liv. 21, 44. — [4]) Bisweilen werden diesem subjekt. Genitiv die Substantive: officium, munus, negotium, so wie das Neutr.: proprium hinzugefügt, z. B.: Populi *officium* est, res optimas et homines idoneos maxime suis sententiis eligere et probare. Cic. ad Her. 4, 35. Principum *munus* est, resistere levitati multitudinis. Cic. Mil. 8. Sapientis est *proprium,* nihil, quod poenitere possit, facere. Cic. Tusc. 5; 28.

existimare, putare, arbitrari, habere, ducere, videri, bei denen esse im Sinne ergänzt werden kann, wie:

Atticus non *liberalis*, sed *levis arbitrabatur*, polliceri, quod praestare non posset. Nep. Att. 15. Ut Athenas et Lacedaemönem Atheniensium Lacedaemoniorumque causa putandum est conditas esse, omniaque, quae sunt in his urbibus, *eorum populorum* recte *esse* dicuntur: sic quaecunque sunt in omni mundo, *deorum* atque *hominum putanda sunt*. Cic. N. D. 2, 62. Tempori cedere semper *sapientis est habitum*. Cic. Fam. 4, 9. *Duri hominis*, vel vix *hominis videtur*, periculum capitis inferre multis. Cic. Off. 2, 14.

§. 119. 3) Bei den unpersönlichen Verbis: interest und refert es ist daran gelegen, es kommt darauf an steht:

a. Die Person, welcher an einer Sache gelegen ist, im subjektiven Genitiv. [1]) Dieser Genitiv hängt bei interest ab von dem ausgelassenen Ablativ causa, und bei rēfert, zusammengesetzt aus rē und fert, von dem Ablativ rē. Statt des Genitivs der Pronom. person. gebraucht man also die Pronomina possessiva: meā, tuā, suā, nostrā, vestrā. (Vergl. §. 114.)

b. Die Sache, woran einem etwas gelegen ist, wird nie durch ein Substantiv ausgedrückt, sondern theils durch einen bloßen Infinitiv, wie im Deutschen, theils durch einen Accusativus cum Infinitivo, theils durch einen Nebensatz mit ut, [2]) ne, oder mit Fragewörtern; bisweilen auch durch das Neutrum eines Pronomen, wie: hoc, id, illud, quod.

c. Wie viel einem an einer Sache gelegen ist, wird ausgedrückt:

1) Durch die Neutra: multum, permultum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum, tantum, quantum, nihil, quid, aliquid, quidquam.

2) Durch die Adverbien: magnopere, magis, maxime, valde, vehementer, parum, minime, tantopere, quantopere.

3) Durch die Genitive: magni, permagni, pluris, parvi, tanti, quanti.

Interest *omnium* recte *facere*. Cic. Fin. 2, 22. Ostendam, *quantum salutis communis* intersit, *duos consules* in re publica *esse*. Cic. Mur. 2. Caesar Divitiăcum docet, *quantopere rei publicae com-*

[1]) Bei refert jedoch nur der Genitiv eines Pronomens, wie: illorum u. s. w. — [2]) Das ut nach interest und refert ist das ut der Absicht, (in der Verneinung ne,) weshalb es nur mit dem Präsens oder Imperfekt verbunden werden kann. (Vergl. §. 434. Note.)

munisque salutis intersit, *manus* hostium *distineri*. Caes. B. G. 2, 5. *Magni* interest *mea*, una *nos esse*. Cic. Att. 13, 4. Semper Milo, *quantum* interesset *Clodii*, *se perire*, cogitabat. Cic. Mil. 21. *Quid Milonis intererat*, *interfici Clodium?* Cic. Mil. 13. Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, *quorum id nihil* interesset, hominibus, *quorum maxime* interfuisset, tam exiguam vitam dedisset. Cic. Tusc. 3, 28. *Quid nostra* refert, *victum esse Antonium?* Cic. Brut. 17. *Illud mea magni* interest, te *ut videam*. Cic. Att. 11, 22. *Vestra*, commilitones, interest, *ne* imperatorem pessimi *faciant*. Tac. Hist. 1, 30. Caesar dicere solebat, non tam *sua*, quam *rei publicae* interesse, *uti* salvus *esset*. Suet. Caes. 86. *Quid* interest, *utrum* ex homine se quis *convertat* in belluam, *an* hominis figura immanitatem *gerat* belluae? Cic. Off. 3, 20. Postrema syllaba brevis *an* longa *sit*, ne in versu quidem refert. Cic. Or. 64. Ipsi animi, *magni refert*, *quali* in corpore collocati *sint*. Cic. Tusc. 1, 33. Non refert, *quam* multos libros, sed *quam* bonos *habeas*. Sen. Ep. 45. Non adscripsi id, *quod* [1]) *tua nihil* referebat. Cic. Fam. 5, 20. Sulla Boccho regi patefacit, quod polliceatur, senatum et populum Romanum non in gratiam habituros; faciundum aliquid, *quod illorum magis*, quam *sua* retulisse videretur. Sall. Jug. 111.

§. 120. Anmerk. 1. Die Sache, in Beziehung auf welche einem an etwas gelegen ist, wird durch den Akkusativ mit ad ausgedrückt, wie:

Magni *ad honorem nostrum* interest, quam primum ad urbem nos venire. Cic. Fam. 16, 1. Vergl. §. 74. 8.

§. 121. Anmerk. 2. Bei interest und refert darf zu den Pronom. possess. mea, tua, nostra u. s. w. keine Apposition im Genitiv. hinzutreten, [2]) sondern statt derselben muß ein Relativsatz gebraucht werden, wie:

Vehementer interest *vestra*, *qui* patres estis, [3]) liberos vestros hic potissimum discere. Plin. Ep. 4, 13. Id *mea* minime refert, *qui* sum natu maximus. [4]) Ter. Ad. 5, 4, 27. (Vergl. §. 496.)

§. 122. II. Der objektive Genitiv (Genitivus objectivus) bezeichnet die Person oder Sache, worauf eine durch ein Substantivum, Adjectivum oder Verbum ausgedrückte Thätigkeit gerichtet ist, und wird im Deutschen gewöhnlich durch Präpositionen ausgedrückt.

§. 123. 1) Der objektive Genitiv ist abhängig von Substantivis, meistens von Substantivis verbalibus, wie: amor virtutis die Liebe zur Tugend, remedium morbi ein Heilmittel gegen eine Krankheit, metus hostium die Furcht vor den Feinden, spes praedae die Hoffnung auf Beute, merces labo-

[1]) Woran. — [2]) S. §. 116. — [3]) Gar sehr ist euch Vätern daran gelegen. — [4]) Mir, dem ältesten.

ris der Lohn der Arbeit oder für die Arbeit, transitus fluminis der Uebergang über einen Fluß, misericordia tui das Mitleid mit dir, cura nostri die Sorge für uns, amor sui die Liebe zu sich selbst. [1])

Jucunda est *memoria praeteritorum malorum.* Cic. Fin. 2, 32. Leve est onus *beneficii gratia.* Cic. Planc. 32. *Maximum remedium irae* dilatio est. Sen. Ira 3, 12. Insĭtus est menti *cognitionis amor.* Cic. Fin. 4, 7. Diligentia est *accurata conservatio suorum,* avaritia *injuriosa appetitio alienorum.* Cic. ad Her. 4, 25. *Conscientia bene actae vitae multorumque benefactorum recordatio* jucunda est. Cic. Sen. 3. *Conscientia rectae voluntatis maxima consolatio* est *rerum incommodarum,* nec est ullum magnum malum praeter culpam. Cic. Fam. 6, 4. Animi morbi sunt *cupiditates immensae divitiarum, gloriae, dominationis, libidinosarum* etiam *voluptatum.* Cic. Fin. 1, 18. Quam multos *divini supplicii metus* a scelere revocavit! Cic. Leg. 2, 7. Adolescentes senum praeceptis ad *virtutum studia* ducuntur. Cic. Sen. 8. Quum vos considero, milites, et quum facta vestra aestimo, *magna* me *spes victoriae* tenet. Sall. Cat. 58. In Romanorum civitate nulla unquam vehementius, quam *eloquentiae studia* viguerunt. Cic. de Orat. 1, 4. Quoniam vita brevis est, *memoriam nostri* quam maxime longam efficere debemus. Sall. Cat. 1. Lysander Lacedaemonius *magnam* reliquit *sui famam.* Nep. Lys. 1. *Mirum* me *desiderium* tenet *urbis, incredibile meorum,* atque imprimis *tui.* Cic. Fam. 2, 11.

§. 124. Anmerk. 1. Bei injuria werden statt des objektiven Genitivs mei, tui, sui u. s. w. die Pronom. possess.: mea, tua, sua u. s. w. gebraucht; z. B. heißt injuria mea nicht blos mein Unrecht, d. h. das Unrecht, das ich gethan habe, sondern auch das Unrecht gegen mich, d. h. das mir widerfahrene Unrecht.

§. 125. Anmerk. 2. Der objektive Genitiv wird auch im Lateinischen häufig durch ein Substantiv mit einer Präposition umschrieben zur Vermeidung der Zweideutigkeit. Besonders geschieht dies bei Substantiven, die eine Zuneigung oder Abneigung bedeuten, wie: amor erga (in) parentes, odium adversus (in) inimicos.

§. 126. Anmerk. 3. Bisweilen ist von einem Substantiv ein subjektiver und objektiver Genitiv zugleich abhängig, wie:

L. Sullae et *C. Caesaris pecuniarum* translatio a justis dominis ad alienos non debet liberalis videri. Cic. Off. 1, 14. Caesar pro veteribus *Helvetiorum* injuriis *populi Romani* ab iis poenas bello repetivit. Caes. B. G. 1, 30. C. Memmius, *cujus* de libertate ingenii et odio *potentiae* nobilitatis supra diximus, omni modo plebis animum accendebat. Sall. Jug. 111. [2])

---

[1]) Ebenso im Griechischen, wie: φόβος τῶν πολεμίων, ἔχθος τῶν τυράννων, ἐπιθυμία χρημάτων u. s. w. — [2]) Welches sind in den angeführten Sätzen die subjektiven, und welches die objektiven Genitive? Vergl. Ἡ τῶν Φαιάκων προνοίκησις τῆς Κερκύρας.

§. 127. Anmerk. 4. Manche deutsche zusammengesetzte Substantive werden im Lateinischen durch zwei Substantive ausgedrückt, wovon das eine im objektiven oder im subjektiven Genitiv steht, wie: Vaterlandsliebe amor patriae, Selbstliebe amor sui, Rechtskunde scientia juris, Lebensüberdruß taedium vitae; Kriegsglück fortuna belli, Wassermangel penuria aquae. (Vergl. Th. 1. Abth. 1. §. 302. 3.)

Oft wird der deutsche subjektive oder objektive Genitiv im Lateinischen durch Adjektive ausgedrückt, wie: avaritia senilis = avaritia senis der Geiz eines Greises, hostilis metus = hostium metus die Furcht vor den Feinden.

Sehr häufig wird der objektive Genitiv im Lateinischen durch ein attributives Pronom. demonstr. oder relat. ersetzt, wie: hic (is) dolor, metus, haec (ea) ira, spes, desperatio, der Schmerz hierüber, die Furcht davor u. s. w.

§. 128. 2) Der objektive Genitiv ist abhängig von Adjectivis.

a. Der objektive Genitiv ist abhängig von den verbalen Adjectivis auf *ax*, so wie von den Partizipien auf *ans* und *ens*, wenn diese eine Eigenschaft bezeichnen, also als Adjektive gebraucht werden, wie: patriae amans vaterlandsliebend, gloriae appetens ruhmbegierig, diligens imperii pünktlich im Heerbefehl.

Claudius Caesar erat parcus vir et *justi tenax*. Eutr. 9, 8. Natura *tenacissimi* sumus *eorum*, quae rudibus annis percepimus. Quint. 1, 1. Pharus insula *magnae urbis* haud *capax* est. Curt. 4, 8. Papirium Cursorem *cibi vinique capacissimum* fuisse ferunt. Liv. 9, 16. Illa aetate nulla *virtutum feracior* fuit. Liv. 9, 16. Quis famulus *amantior domini*, quam canis? Colum. 7, 12. Gens Gallorum haudquaquam *religionis neglegens* fuit. Liv. 5, 46. Darius *nullius salubris consilii patiens* erat. Curt. 5, 12. Mare mortuum in Palaestina *navigationis* est *impatiens*. Just. 36, 3. Cyrenaici philosophi omne bonum in voluptate posuerunt virtutemque censuerunt ob eam rem laudandam, quod *efficiens* esset *voluptatis*. Cic. Off. 3, 33. Quum commode navigare poteris, ad nos *amantissimos* tui veni. Cic. Fam. 16, 17. Sumus natura *appetentissimi honestatis*. Cic. Tusc. 2, 24.

§. 129. b. Der objektive Genitiv ist abhängig von den Adjectivis, welche bedeuten:

begierig, theilhaft, mächtig,
erfahren, kundig, eingedenk,

oder das Gegentheil.

1) avidus, cupidus begierig, studiosus beflissen, insatiabilis unersättlich;

2) socius, particeps, consors theilnehmend, theilhaft, expers, exsors untheilhaft;

3) compos, potens mächtig, impos, impŏtens nicht mächtig;

4) perītus erfahren, imperītus unerfahren, narus kundig, ignarus unkundig, conscius bewußt, inscius, nescius nicht wissend, provĭdus vorhersehend, prudens kundig, erfahren, imprūdens unerfahren, rudis ungebildet, unerfahren, consultus erfahren (nur in Verbindung mit juris);

5) memor eingedenk, immĕmor uneingedenk u. a. [1])

Avida est *periculi* virtus. Sen. Prov. 4. Romani semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque *avidi laudis* fuerunt. Cic. Manil. 3. Multi homines *contentionis* sunt *cupidiores*, quam *veritatis*. Cic. de Orat. 1, 11. Pythagŏras *sapientiae studiosos* appellat philosophos. Cic. Tusc. 5, 3. Caput Cyri amputatum in utrem humano sanguine repletum conjici Tomўris regina jubet cum hac exprobratione crudelitatis: Satia te, inquit, sanguine, quem sitisti *cujusque insatiabilis* [2]) semper fuisti. Just. 1, 8. Solus homo ex tot animantium generibus *particeps* est *rationis* et *cogitationis*, quum cetera sint omnia *expertia*. Cic. Leg. 1, 7. Bestiae *rationis* et *orationis* sunt *expertes*. Cic. Off. 1, 16. Tarquinius propter humanitatem atque doctrinam Anco regi familiaris est factus usque eo, ut *consiliorum omnium particeps* et *socius* paene *regni* putaretur. Cic. Rep. 2, 20. Quum mihi de Hortensii morte esset allatum, dolebam, quod *socium* et *consortem gloriosi laboris* amiseram. Cic. Brut. 1. *Exsors Punicae amicitiae* Decius Campanus erat. Liv. 23, 10. Certe omnes *virtutis compŏtes* beati sunt. Cic. Tusc. 5, 13. Non tenuit iram Alexander, *cujus potens* non erat. Curt. 4, 2. Eripite isti gladium, quae *sui* est *impos animi*. Plaut. Cas. 3, 5, 7. Ira, ut insania, *impotens sui* est. Sen. Ir. 1, 1. Themistocles *peritissimos belli navalis* fecit Athenienses. Nep. Them. 2. Cato et agricola sollers et *rei publicae peritus* et *juris consultus* et magnus imperator et probabilis orator et *cupidissimus litterarum* fuit. Nep. Cat. 3. *Imperitus morum* est agricola et rusticus. Cic. Rosc. Amer. 49. In omnibus rebus est aliquid optimum, etiamsi latet, idque ab eo potest, qui *ejus rei narus* est, judicari. Cic. Orat. 11. Constat, hominem *ignarum astrologiae*, Arātum, optimis versibus de coelo stellisque dixisse. Cic. de Or. 1, 16. Legatis Helvetiorum Caesar respondit, si populus Romanus *alicujus injuriae* sibi *conscius* [3]) fuisset, non fuisse difficile cavere. Caes. B. G. 1, 14. Apud

---

[1]) Vergl. den objektiven Genitiv im Griechischen bei den Adjektiven: ἐγκρατής, ἐπικρατής (compos, potens), ἀκρατής (impos, impotens), ἔμπειρος (peritus), ἄπειρος (imperitus), ἐπιστήμων (narus), ἀνεπιστήμων (ignarus), ἀμνήμων (immemor) u. a. — [2]) Unersättlich begierig. — [3]) conscius hat also gerade, wie das deutsche bewußt, außer dem objektiven Genitiv der Sache noch den Dativ der Person bei sich.

Platonem Socrates se *omnium rerum inscium* fingit et *rudem*. Cic. Brut. 84. Mundi natura a Zenone dicitur consultrix et *provida utilitatum opportunitatumque omnium*. Cic. N. D. 2, 22. Conon et *prudens rei militaris* et diligens erat imperii. Nep. Con. 1. Dianae *imprudentes legis* nautae vitŭlum immolaverunt. Cic. Inv. 2, 31. Milites Sullani *rapinarum* et *victoriae veteris memores* civile bellum exoptabant. Sall. Cat. 16. Omnes *immemorem beneficii* oderunt. Cic. Off. 2, 18.

§. 130. Anmerk. 1. Statt *juris* peritus ſagt man auch: *jure* peritus, ſtatt *juris* consultus auch: *jure* consultus.

§. 131. Anmerk. 2. Man ſagt auch: certus alicujus rei (oder: de aliqua re) einer Sache ſicher, gewiß; ganz gewöhnlich aber iſt die Redensart: aliquem certiorem facere alicujus rei, oder: de aliqua re einen von einer Sache benachrichtigen.

§. 132. 3) Der objektive Genitiv iſt abhängig von Verbis.

A. Bei den Verbis: erinnern, ſich erinnern und vergeſſen ſteht die Perſon oder Sache, an die man einen andern oder ſich erinnert, oder die man vergißt, im objektiven Genitiv. Jedoch bei den Verbis ſich erinnern und vergeſſen kann die Sache auch im Akkuſativ ſtehen.

Solche Verba ſind:

admoneo, commoneo, memini, reminiscor, recordor, obliviscor.	admonere, commonere (auch commonefacere) aliquem einen erinnern; meminisse, reminisci, recordari ſich erinnern; oblivisci vergeſſen. [1])

Tiberius judices *legum et religionis admonebat*. Suet. Tib. 33. Res adversae *admonent religionum*. Liv. 5, 51. *Veteris* te *amicitiae commonefacio*. Cic. ad Her. 4, 24. Quum est somno sevocatus animus a societate et a contagione corporum, tum *meminit praeteritorum*, praesentia cernit, futura provĭdet. Cic. Div. 1, 30. *Officia meminisse* debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. Cic. Amic. 20. Divĭco, Helvetiorum legatus, hortatus est Caesarem, ut *reminisceretur* et *veteris incommodi* populi Romani et *pristĭnae virtutis* Helvetiorum. Caes. B. G. 1, 13. Alcibiades lacrimans magnam benevolentiam civium suorum accipiebat, *reminiscens* pristini temporis *acerbitatem*. Nep. Alcib. 6. Homo imprŏbus certe aliquando cum dolore *flagitiorum suorum recordabitur*. Cic. Pis. 6. Non omnes possunt esse Scipiones aut Maximi, ut urbium *expugnationes*, ut *pedestres navalesve pugnas*, ut *bella* a se *gesta*, ut *triumphos recordentur*. Cic. Sen. 5. Pro-

[1]) Vergl. den objektiven Genitiv bei den griechiſchen Verbis: μιμνήσκω, ἀναμιμνήσκω (admoneo), μέμνημαι (memini), λανθάνομαι, ἐπιλανθάνομαι (obliviscor).

prium est stultitiae, aliorum vitia cernere, *oblivisci suorum.* Cic. Tusc. 3, 30. Homines interdum *res praeclarissimas obliviscuntur.* Cic. Mil. 23.

§. 133. Zuſatz. Bei den Verbis: admonere, commonere ſteht die Sache, woran man einen erinnert, häufig, bei monere immer im Abl. mit de; bei recordari ſteht bisweilen die Sache, immer die Perſon, an die man ſich erinnert, im Abl. mit de.

Reddita est mihi epistola, in qua *de aede* Telluris et *de porticu* Catuli me *admones.* Cic. Q. Fr. 3, 1. Quis a signo Vertumni in Circum Maximum venit, quin unoquoque gradu *de avaritia tua commoneretur?* Cic. Verr. 1, 59. Oro, ut Terentiam *moneatis de testamento.* Cic. Att. 11, 16. Istis vestris lacrimis *de illis recordor,* quas pro me saepe multum profudistis. Cic. Planc. 42. *Recordare de ceteris,* quos adesse huic vides. Cic. Sull. 2.

§. 134. Anmerk. 1. Bei den Verbis erinnern ſteht der doppelte Akkuſativ nur dann, wenn die Sache durch das Neutrum der Pronomina und Adjectiva, wie: hoc, illud, istud u. ſ. w. ausgedrückt wird. [1])

Illud me praeclare *admones.* Cic. Att. 9, 9. Auch im Paſſiv bleibt dieſer Akkuſativ der Sache, wie: *Multa* ostentis, *multa* extentis *admonemur.* Cic. N. D. 2, 66. Saepe *ea, quae* a natura *monemur,* non audimus. Cic. Amic. 24. (Vergl. §. 58.)

§. 135. Anmerk. 2. meminisse aliquem heißt: ſich an einen noch erinnern, den man früher gekannt hat, wie:

Cinnam memini, vidi Sullam, modo Caesarem. Cic. de Or. 3, 50.

Bei mentionem facere Erwähnung thun ſteht die Perſon oder Sache, deren man erwähnt, im Genitiv oder im Ablativ mit de, alſo: mentionem facere alicujus oder de aliquo, alicujus rei oder de aliqua re. [2]) Bei der Redensart: venit mihi in mentem es kommt mir in den Sinn, d. h. ich erinnere mich, ſteht die Perſon oder Sache, woran man ſich erinnert, im Genitiv oder im Nominativ, [3]) wie:

Venit mihi *Platonis in mentem.* Cic. Fin. 5, 1. Non *venit in mentem pugna* apud Regillum lacum? Liv. 8, 5.

§. 136. B. Bei den Verbis: beſchuldigen, anklagen, überführen, verurtheilen und losſprechen ſteht die Schuld oder das Verbrechen im objektiven Genitiv.

Solche Verba ſind:

arguo, insimŭlo, accūso und incūso, convinco und coarguo, damno und condemno, absolvo ſowie libĕro.	arguere, insimulare, accusare, incusare beſchuldigen, anklagen, convincere und coarguere überführen, damnare, condemnare ſchuldig erklären, verdammen, verurtheilen, absolvere und liberare losſprechen, freiſprechen. [4])

[1]) Vergl. Note 2 zu §. 56. — [2]) Vergl. §. 131. — [3]) Im Nominativ natürlich immer die Neutra der Pronomina: hoc, illud, multa u. ſ. w. — [4]) Vergl. den Genitiv bei den griechiſchen Verbis: αἰτιᾶσθαι, διώκειν, εἰσάγειν,

Nonne intellegis, quos homines et quales viros mortuos *summi sceleris arguas?* Cic. C. Rab. 9. C. Fannius Verrem *insimulat avaritiae* et *audaciae.* Cic. Verr. 1, 49. Miltiades *accusatus* est *proditionis.* Nep. Milt. 7. Qui alterum *incusat probri,* eum ipsum se intueri oportet. Plaut. Truc. 1, 2, 58. Haec duo *levitatis* et *infirmitatis* plerosque *convincunt,* aut si in bonis rebus contemnunt amicum aut in malis deserunt. Cic. Amic. 17. Cicero Verrem *avaritiae nimiae coarguit.* Cic. Verr. 5, 59. Majores nostri, si quam *unius peccati* mulierem *damnabant, multorum maleficiorum convictam* putabant. Cic. ad Her. 4, 16. Themistocles absens *proditionis* est *damnatus.* Nep. Them. 8. Caesar milites edŏcet, *summae* se *iniquitatis condemnari* debere, nisi eorum vitam sua salute habeat cariorem. Caes. B. G. 7, 19. Coelius judex *absolvit injuriarum* eum, qui Lucilium poëtam in scena nominatim laeserat. Cic. ad Her. 2, 13. Senatus nec *liberavit ejus culpae* regem (Perseum) neque *arguit.* Liv. 41, 19.

§. 137. Zuſatz 1. Auch die Verba, welche bedeuten: vor Gericht fordern oder belangen, ſtehen mit dem Genitiv des Verbrechens, wie: postulare, arcessere, deferre, reum facere aliquem, agere cum aliquo.

Caesar Cornelium Dolabellam *repetundarum postulavit.* [1]) Suet. Caes. 4. Jugurtha Romam ductus est, quo facilius Scauri et reliquorum, quos *pecuniae captae arcessebant,* delicta patefierent. Sall. Jug. 32.

§. 138. Zuſatz 2. Bisweilen wird die Schuld oder das Verbrechen auch durch de mit dem Ablativ ausgedrückt, wie: damnare aliquem de repetundis, de majestate, postulare aliquem de repetundis, reum facere de vi.

Lex vetat eum, qui *de pecuniis repetundis damnatus sit,* in contione orationem habere. Cic. ad Her. 1, 11.

§. 139. Zuſatz 3. Mit dem Genitiv der Schuld oder des Verbrechens können auch die Ablative crimine (Anſchuldigung) und nomine verbunden werden, wie: furti crimine aliquem accusare, nomine conjurationis damnari.

Servi Leonidae *nomine sceleris conjurationisque damnati sunt.* Cic. Verr. 5, 5.

§. 140. Zuſatz 4. Iſt die Strafe, wozu jemand verurtheilt wird, eine Strafe an Geld oder Gut, ſo ſteht ſie bei der

γράφεσθαι (anklagen, vor Gericht fordern); αἱρεῖν (überführen), δικάζειν und κρίνειν (verurtheilen), ἀπολύειν, ἐλευθεροῦν (losſprechen).

[1]) Cäſar forderte den Cornelius Dolabella wegen Erpreſſung vor Gericht.

Bestimmung durch ein Substantiv mit einem Zahlworte im Ablativ, sonst im Genitiv, wie: tanti, quanti, dupli u. s. w. [1]) Auch sagt man: aliquem damnare (condemnare) capitis und capite einen zum Tode verdammen.

In den übrigen Fällen wird die Strafe durch ad oder in mit dem Akkusativ ausgedrückt, wie: damnare ad poenam, ad bestias, ad (in) metalla, ad opus.

M. Furius Camillus, quum accitis domum tribulibus clientibusque percunctatus animos eorum responsum tulisset, se collaturos, *quanti damnatus esset,* absolvere eum non posse, in exsilium abiit. Absens *quindecim milibus* aeris [2]) damnatur. Liv. 5, 32. Frusinates *tertia parte* agri *damnati sunt,* quod Hernĭcos ab iis sollicitatos erat compertum. Liv. 10, 1. Socratis responso sic judices exarserunt, ut *capitis* hominem innocentissimum *condemnarent.* [3]) Cic. de Or. 1, 54. Caligula multos honesti ordinis *ad metalla* aut *ad* viarum *munitiones* aut *ad bestias condemnavit.* Suet. Calig. 27.

§. 141. C. Die 5 unpersönlichen Verba, welche eine Erregung des Gefühles ausdrücken:

piget, pudet, poenitet, taedet sowie misĕret,	piget es verdrießt, pudet es erregt Scham (pudet me ich schäme mich), [4]) poenitet es reuet (poenitet me es reuet mich, ich bereue, es thut mir leid, ich bin unzufrieden), taedet es ekelt (taedet me es ekelt mir, ich bin überdrüssig), miseret es jammert (miseret me es jammert mich, ich bedauere, ich habe Mitleid).

haben die Person, deren Gefühl erregt wird, im Akkusativ bei sich; der Gegenstand aber, worauf sich das Gefühl bezieht, steht im objektiven Genitiv, oder wird, wie im Deutschen, durch einen Infinitiv oder durch einen Nebensatz mit *quod* ausgedrückt; also: poenitet me peccati mei - peccavisse - quod peccavi. [5])

Me civitatis *morum piget taedetque.* Sall. Jug. 4. *Me* non solum *piget stultitiae meae,* sed etiam *pudet.* Cic. Dom. 11. Nunquam *primi consilii deum poenitet.* Sen. Benef. 6, 23. Nunquam *suscepti negotii Atticum pertaesum est.* Nep. Att. 15. Nonne *te miseret mei?* Ter. Andr. 5, 2, 28. *Eorum nos* magis *miseret,* qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant. Cic. Mil. 34. *Quem* Romanorum *pudet,* uxorem *ducere* in convi-

---

[1]) Vergl. aestimare mit Ablat. und Genit. §. 233. — [2]) Zu 15000 Aß. — [3]) Zu merken: capitis accusare (arcessere, reum facere) auf Leben und Tod anklagen. — [4]) Also: Er schämt sich pudet eum, nicht se; sie schämt sich pudet eam; sie schämen sich pudet eos (eas). — [5]) Vergl. den objektiven Genitiv im Griechischen bei: μεταμέλει μοι (me poenitet), und οἰκτείρω (misereor oder me miseret) u. a.

vium? Nep. Praef. Non lubet mihi deplorare vitam, neque *me vixisse poenitet*, quoniam ita vixi, ut non frustra me natum existimem. Cic. Sen. 23. Quintus *se* [1]) *poenitere* ait, *quod* animum tuum *offenderit*. Cic. Att. 11, 13.

§. 142. Zusatz. Wenn die genannten unpersönlichen Verba im Infinitiv stehen, abhängig von einem andern Verbum, so muß dieses ebenfalls unpersönlich gebraucht werden, also: Me hujus facti *poenitere coepit* ich habe angefangen, diese That zu bereuen.

Solet Dionysium, quum aliquid furiose fecit, *poenitere*. Cic. Att. 8, 5.

§. 143. Anmerk. 1. Die Person, vor welcher man sich schämt, steht auch im Genitiv, wie: Me tui pudet ich schäme mich vor dir.

§. 144. Anmerk. 2. Der Gegenstand, worauf sich das Gefühl bezieht, kann auch durch den Accusat. des Neutrum der Pronomina, wie: hoc, id, illud, quod u. s. w. ausgedrückt werden, z. B. Illud pudet te? schämst du dich dessen? [2])

Sapientis est proprium, nihil, *quod poenitere* possit, facere. Cic. Tusc. 5, 28.

§. 145. Anmerk. 3. Auch das Verbum misereri sich erbarmen regiert den Genitiv der Person, deren man sich erbarmt, wie:

Eorum misereri oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt. Cic. Inv. 2, 36.

§. 146. III. Der partitive Genitiv (Genitivus partitivus) bezeichnet das Ganze, wovon ein Theil genommen wird. Der Deutsche umschreibt ihn gewöhnlich mit den Präpositionen: von und unter.

§. 147. 1) Der partitive Genitiv ist abhängig von Komparativen und Superlativen.

Excellentissimi reges Persarum fuerunt Cyrus et Darius, Hystaspis filius; *prior horum* apud Massagĕtas in proelio cecidit. Nep. Reg. 1. Alexander *seniores militum* in patriam remisit. Curt. 10, 2. Poeni in *minorem Balearium* insulam trajecerunt. Liv. 28, 37. *Gallorum omnium fortissimi* sunt Belgae. Caes. B. G. 1, 1. Hannibalis temporibus *omnium potentissimus* Antiŏchus fuit. Nep. Hann. 2. Indus est *omnium fluminum maximus*. Cic. N. D. 2, 52. *Velocissimum omnium animalium* est delphinus. Plin. H. N. 9, 8. *Optimus populi Romani* judicatus est Scipio. Cic. Harusp. 13. Arduenna silva est *totius Galliae maxima*. Caes. B. G. 6, 29. Trevirorum civitas longe *plurimum totius Galliae* equitatu valet. Caes. B. G. 5, 3. Urbem Syracusas *maximam* esse *Graecarum urbium pulcherrimamque omnium* saepe audistis. Cic. Verr. 4, 52. Sulpi-

[1]) Warum *se*, nicht *eum*? — [2]) Vergl. §. 134.

cius Gallus *maxime* [1]) *omnium nobilium* Graecis litteris studuit. Cic. Brut. 20.

§. 148. Anmerk. Im Lateinischen muß nothwendig der Komparativ stehen, wenn der partitive Genitiv zwei bezeichnet; der Deutsche gebraucht auch hier gewöhnlich den Superlativ, z. B.:

Huic viro duo sunt filii, *quorum major* est *diligentior* (von denen der älteste der fleißigste ist).

Vergl. das obige Beispiel: Excellentissimi reges Persarum u. s. w. [2])

§. 149. 2) Der partitive Genitiv ist abhängig von Wörtern, die eine Zahl ausdrücken, und zwar nicht blos von eigentlichen Zahlwörtern, sondern auch von Pronominibus und Adjectivis numeralibus, wie: solus, nemo, nullus, ullus, nonnulli, pauci, multi, plurimi, plerique, alius, alter, uter, neuter, quidam, quicunque, quis mit seinen Compositis u. a., so wie von dem Substantiv pars.

Erant Phocionis tempore Athenis duae factiones, *quarum una* populi causam agebat, *altera* optimatum. [3]) Nep. Phoc. 3. Sulla *centum viginti quattuor suorum* amisit. Eutr. 5, 5. *Omnium nationum exterarum princeps* [4]) Sicilia se ad amicitiam fidemque populi Romani applicavit, *prima omnium* provincia est appellata. Cic. Verr. 2, 1. Graecorum oratorum praestantissimi sunt ii, qui fuerunt Athenis, *eorum* autem *princeps* facile Demosthenes. Cic. Opt. 4. Tarquinius Superbus, *septimus* atque *ultimus regum Romanorum*, Volscos vicit. Eutr. 1, 8. Trajanus *solus omnium* intra urbem sepultus est. Eutr. 8, 2. *Nemo* [5]) *mortalium* omnibus horis sapit. Plin. H. N. 7, 40. *Omnium societatum nulla* est gravior, nulla carior, quam ea, quae cum re publica est *unicuique nostrum*. Cic. Off. 1, 17. *Multae istarum arborum* mea manu sunt satae. Cic. Sen. 17. *Romanorum plerique* inermes cadunt, multi capiuntur, *nemo omnium* intactus profugit. Sall. Jug. 54. Animantium quanta varietas est! *Quarum aliae* coriis tectae sunt, *aliae* villis vestitae, *aliae* spinis hirsutae. Cic. N. D. 2, 47. Tribuni C. Licinius et L. Sextius promulgavēre legem, ut *consulum alter* ex plebe crearetur. Liv. 6, 35. Suavitatem Isocrătes, subtilitatem Lysias, acumen Hyperĭdes, sonitum Aeschĭnes, vim Demosthĕnes habuit. *Quis*

---

[1]) Es ist zu beachten, daß der partitive Genitiv auch vom Superlativ der Adverbien abhängig sein kann. — [2]) Ueberhaupt kann im Lateinischen, wenn zwei Gegenstände mit einander verglichen werden, nur der Komparativ stehen, nicht der Superlativ, den der Deutsche hier gewöhnlich gebraucht, wie: Duas a te accepi epistolas; respondeo igitur *priori prius* (ich antworte also auf den ersten zuerst). Cic. Att. 15, 13. Vergl. §. 315. — [3]) So unus immer mit dem Genitiv in Verbindung mit einem folgenden alter; sonst gewöhnlich unus ex oder de. (Vergl. §. 150.) — [4]) princeps = prima. — [5]) So immer nemo statt nullus, quisquam st. ullus bei einem partitiven Genitiv von Personen.

eorum non est egregius? Cic. de Or. 3, 7. Neque *stultorum quisquam* beatus, neque *sapientium* non beatus est. Cic. Fin. 1, 18. Incertum est, quam longa *nostrum* [1]) *cujusque* vita futura sit. Cic. Verr. 1, 58. *Pars* est *nostri* manus. Sen. N. Q. 2, 3. Animus *pars mei* est. Sen. Ep. 113. [2])

§. 150. Zusatz. Der Lateiner umschreibt oft, ebenso wie der Deutsche, den partitiven Genitiv durch Präpositionen, und zwar überhaupt durch ex und de; bei Komparativen und Superlativen auch durch in und inter.

C. Marium vidimus, qui mihi secundis in rebus *unus ex fortunatis hominibus*, in adversis *unus ex summis viris* videbatur. Cic. Parad. 2. *Quidam e sapientibus viris* iram dixerunt brevem insaniam. Sen. Ir. 1, 1. *Acerrimus ex omnibus nostris sensibus* est sensus videndi. Cic. de Or. 2, 87. Sulla contra Marium juniorem dimicavit et viginti milibus ejus occisis *quadringentos de suis* perdidit. Eutr. 5, 8. Thales *sapientissimus in septem* fuit. Cic. Leg. 2, 12. *Inter maxima vitia* nullum est *frequentius*, quam ingrati animi. [3]) Sen. Benef. 1, 1.

§. 151. Anmerk. 1. Bei einigen Adverbien, wie: ubi, ubicunque, unde, quo, aliquo, nusquam, longe stehen die partitiven Genitive gentium, terrarum, locorum, z. B. ubi gentium, ubi terrarum, ubi locorum wo in der Welt? unde gentium woher in der Welt? quo terrarum wohin in der Welt? nusquam gentium nirgends in der Welt, longe gentium weit in der Welt. [4])

Ubi terrarum esses, ne suspicabar quidem. Cic. Att. 5, 10. Nostri tyrannicidae *longe gentium* absunt. Cic. Fam. 12, 22. Perseus perfugium sibi *nusquam gentium* esse ait. Liv. 40, 12.

§. 152. Anmerk. 2. Auch bei den Adverbien huc, eo, bis dahin, bis zu dem Grade, quo bis wohin, bis zu welchem Grade, steht der Genitiv, aber als Genitiv des Maßes. (Vergl. §. 154.)

Tacfarinas *huc arrogantiae* venerat, ut legatos ad Tiberium mitteret et bellum minitaretur. Tac. Ann. 3, 73. Populus Romanus *eo magnitudinis* crevit, ut viribus suis conficeretur. Flor. 3, 12. Nescire videmini, *quo amentiae* progressi sitis. [5]) Liv. 28, 27.

§. 153. Anmerk. 3. Der Deutsche gebraucht oft den partitiven Genitiv, wo kein Theil des Ganzen gemeint ist; der Lateiner thut dieses niemals. Z. B.: Unser sind wenige, lateinisch: pauci sumus. Es sind ihrer 20 gewesen: viginti fuerunt.

---

[1]) Der partitive Genitiv von nos und vos heißt nostrum und vestrum. Soll dagegen ein Theil von unserm Wesen angegeben werden, so heißt „von uns" natürlich nostri, wie in dem folgenden Beispiele. Statt sui im Plural steht als partitiver Genitiv ipsorum oder die Umschreibung durch ex suo numero. — [2]) Vergl. mit dem lateinischen den griechischen (übrigens weit ausgedehnteren) Genitivus partitivus, wie: οἱ κράτιστοι τῶν ἀνθρώπων, πολλοὶ τῶν στρατιωτῶν. — [3]) Vergl. §. 323. — [4]) Vergl. mit ubi terrarum u. s. w. das griechische ὁπού γῆς und πανταχοῦ τῆς γῆς. — [5]) Vergl. das griechische εἰς τοῦτο ἀνοίας, εἰς τοσοῦτο ἀμαθίας und ähnliche Ausdrücke. (Vergl. S. 62. Note 3.)

Dagegen gebraucht der Lateiner immer den partitiven Genitiv bei der Verbindung von uterque mit einem Pronomen, wo der Deutsche den partitiven Genitiv nicht gebraucht, wie: horum uterque id fecit diese beiden haben es gethan (eigentlich: ein jeder von diesen beiden). Ebenso quorum uterque welche beide, uterque nostrum wir beide, uterque vestrum ihr beide u. s. w. Mit einem Substantiv aber wird uterque immer als attributives Adjektiv verbunden, wie: uterque exercitus beide Heere, quod utrumque exemplum welche beiden Beispiele.

§. 154. IV. Der Genitiv des Maßes (Genitivus quantitatis) drückt den Gegenstand aus, der in einem gewissen Maße genommen werden soll.

§. 155. 1) Der Genitiv des Maßes ist abhängig von Substantiven, die ein bestimmtes oder unbestimmtes Maß ausdrücken.

Solche Substantive sind: modius, medimnum (medimnus), amphŏra, congius; libra, talentum, jugerum; numerus, multitudo, vis, copia, acervus, pondus u. s. w., sowie der substantivische Plural milia und das substantivische nihil.

In jugere Leontini agri *medimnum* fere *tritici* sĕritur. Cic. Verr. 3, 47. Hannibal *tres modios aureorum annulorum* Carthaginem misit. Eutr. 3, 11. Caesar populo praeter *frumenti denos modios* ac *totidem olei libras* trecenos quoque nummos viritim divisit. Suet. Caes. 38. Conon *pecuniae quinquaginta talenta* civibus suis donavit. Nep. Con. 4. *Maximus vini numerus* fuit, *permagnum optimi pondus argenti.* Cic. Phil. 2, 27. Socrates, in pompa quum *magna vis auri argentique* ferretur: Quam multa non desidero! inquit. Cic. Tusc. 5, 32. Leonidas, rex Spartanorum, cum quattuor *milibus militum* angustias Thermopylarum occupavit. Just. 2, 11. Bene Pittacus, quum ei Mitylenaei multa *milia jugerum agri* muneri darent: Nolite, oro vos, inquit, id mihi dare, quod multi invideant, plures etiam concupiscant. Nep. Thras. 4. Justitia *nihil* expetit *praemii.* Cic. Leg. 1, 18.

§. 156. 2) Der Genitiv des Maßes ist abhängig vom Nominativ und Akkusativ des Neutrum der substantivisch gebrauchten Adjectiva und Pronomina. [1])

Solche Adjectiva und Pronomina sind: tantum, quantum, aliquantum, multum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum; nimium, dimidium, reliquum, und das nur substantivische quid mit seinen Compositis, wie: aliquid, quidquam, quiddam, quidquid; ferner: aliud, hoc, id, idem, illud, istud, quod.

[1]) Jedoch nicht in Verbindung mit einer Präposition, z. B. nicht: ad tantum spei, sondern ad tantam spem.

Quantum incrementi Nilus capit, *tantum spei* in annum est. Sen. N. Q. 4, 2. Bonus amicus in mala re *dimidium* est *mali*. Plaut. Pseud. 1, 5, 37. *Multum* habet *jucunditatis* soli coelique mutatio. Plin. Ep. 3, 19. Avaritia senilis quid sibi velit, non intellego; potest enim quidquam esse absurdius, quam, quo *minus viae* restat, eo *plus viatici* quaerere? Cic. Sen. 18. Timoleon eam praeclaram victoriam ducebat, in qua *plus* esset *clementiae*, quam *crudelitatis*. Nep. Tim. 2. Natura non uni cuncta concessit, sed *aliud* alii *commodi* aliquo adjuncto incommodo muneratur. Cic. Inv. 2, 1. Sol universis *idem lucis calorisque* [1]) largitur. Quint. 1, 2. *Quod auri, quod argenti, quod ornamentorum* in urbibus Siciliae fuit, id Verres abstulit. Cic. Caecil. 5. Potest exercitatio et temperantia etiam in senectute conservare *aliquid pristini roboris*. Cic. Sen. 10. *Quidquid* transiit *temporis*, periit. Sen. Ep. 24.

§. 157. Anmerk. Zu nihil sowie zu dem substantivischen Neutrum der Adjectiva und Pronomina kann auch ein anderes Neutrum eines Adjektivs der 2. Deklination hinzutreten, entweder im selben Kasus, oder gleichfalls substantivisch im Genitiv des Maßes, z. B. nihil novum und nihil novi, aliquid bonum und aliquid boni etwas Gutes. [2]) Das Neutrum eines Adjektivs der 3. Deklination kann nicht substantivisch im Genitiv stehen, außer in Verbindung mit einem substantivischen Adjektiv der 2. Deklination. Man kann also nur sagen: aliquid difficile, aliquid difficilius, nicht aliquid difficilis, aliquid difficilioris; aber wohl aliquid magni et difficilis.

§. 158. 3) Der Genitiv des Maßes ist abhängig von den substantivisch gebrauchten Adverbien: parum, satis, abunde, affātim, nimis.

Cimon habebat *satis eloquentiae*. Nep. Cim. 2. Pompeji actio non satis commendabat orationem; in hac enim *satis* erat *copiae*, in illa autem *lepōris parum*. Cic. Brut. 68. Caesar dicere solebat, se jam pridem *potentiae gloriaeque abunde* adeptum esse. Suet. Caes. 86. *Armorum affatim* erat *captorum* Carthagine. Liv. 27, 17. *Affatim* est *hominum*, quibus negotii nihil est. Plaut. Menaech. 3, 1, 10. Nonnulli *nimis insidiarum* ad capiendas aures adhibere videntur. Cic. Or. 51. [3])

§. 159. Anmerk. Die Wörter, welche mit einem Genitiv des Maßes verbunden werden, können auch einen partitiven Genitiv bei sich haben, wenn sie einen Theil eines bestimmten Ganzen bezeichnen. So ist in dem Beispiele: magnus militum numerus interfectus est das Wort militum ein Genitiv des Maßes, wenn der Sinn ist: „eine große Anzahl von Soldaten ist getödtet worden;" ein partitiver Genitiv, wenn der Sinn ist: „eine große Anzahl von den (bestimm-

---

[1]) Dasselbe Maß von Licht und Wärme. — [2]) Im Griechischen nur ἀγαθόν τι, οὐδὲν κακόν u. s. w. — [3]) Vergl. mit dem lateinischen den griechischen Genitiv des Maßes, wie: πλῆθος ἀνθρώπων (multitudo hominum), τριακόσια τάλαντα φόρου (trecenta talenta vectigalis), ὅσον ἀργυρίου (quantum argenti), τί ἀγγελίας (quid nuntii), ἅλις σίτου (satis cibi) u. s. w.

ten) Soldaten ist getödtet worden." (Vergl. tres modii tritici und tres modii hujus tritici.)

§. 160. V. Der Genitiv der Eigenschaft (Genitivus qualitatis) kann nur dann stehen, wenn das Substantiv, welches diese Eigenschaft bezeichnen soll, mit einem Adjektiv, adjektivischen Pronomen oder Zahlwort verbunden ist. [1]) Der Deutsche umschreibt diesen Genitiv gewöhnlich durch die Präposition von oder durch ein zusammengesetztes Adjektiv, wie: puer magni ingenii ein Knabe von einem großen Talente; puer novem annorum (= puer novem annos natus) ein Knabe von neun Jahren, oder: ein neunjähriger Knabe; multa ejus generis vieles von der Art.

Der Genitiv der Eigenschaft ist aber nicht blos von einem Substantiv abhängig, wie in den angeführten Beispielen, sondern steht auch bei den Verbis esse und fieri, sowie beim Activ. und Passiv. von existimare und ähnlichen Verbis, wobei man jedoch als Nomen des Prädikats ein Substantiv, wie: res, homo, vir, juvenis im Sinne ergänzen kann; z. B. Hic puer magni ingenii est dieser Knabe ist von einem großen Talente, oder: hat (besitzt) ein großes Talent. [2])

Lucius Tarquinius fratrem habuit Aruntem, *mitis ingenii juvenem.* Liv. 1, 46. Latini et Hernĭci donum Jovi *coronam auream* in Capitolium tulēre *parvi ponderis.* Liv. 3, 57. Athenienses belli duos duces eligunt, Periclem, *spectatae virtutis virum,* et Sophoclem, scriptorem tragoediarum. Just. 3, 6. Non *multi cibi hospitem* accipies, sed *multi joci.* Cic. Fam. 9, 26. Aristides *exsilio decem annorum* multatus est. Nep. Arist. 1. Spes unica imperii populi Romani, Lucius Quinctius, trans Tiberim *quattuor jugerum* colebat *agrum.* Liv. 3, 26. Persae ab Alexandro victi patienter post *imperium tot annorum* jugum servitutis acceperunt. Just. 11, 14. *Ejusdem generis* verba *sunt,* quae orta ab uno varie commutantur, ut „sapiens, sapienter, sapientia." Cic. Top. 3, 12. Titus *facilitatis tantae fuit* et *liberalitatis,* ut nulli quidquam negaret. Eutr. 7, 14. *Magni judicii, summae* etiam *facultatis esse* debet orator. Cic. Or. 21. Navis Persĕi *inusitatae magnitudinis fuisse* traditur. Eutr. 4, 4. Virtus *tantarum virium est,* ut se ipsa tueatur. Cic.

---

[1]) Der Genitiv der Eigenschaft bidui, tridui, quadridui bildet eine blos scheinbare Ausnahme von dieser Regel, da in den kollektiven Substantiven biduum, triduum, quadriduum (eine Zeit von 2, 3, 4 Tagen) ein Zahlwort schon enthalten ist. So ist iter bidui, tridui, quadridui = iter duorum, trium, quattuor dierum. — [2]) Vergl. mit dem lateinischen den griechischen Genitiv der Eigenschaft, der jedoch gewöhnlich auf Verbindungen mit Zahlwörtern beschränkt ist, wie: δένδρον πολλῶν ἐτῶν (arbor multorum annorum), εὖρος τριάκοντα ποδῶν (latitudo triginta pedum).

Fin. 5, 1. Esse deum, ita perspicuum est, ut, id qui neget, vix eum *sanae mentis existimem.* Cic. N. D. 2, 16. Dionysii *multorum annorum tyrannis magnarum opum* [1]) *putabatur.* Nep. Dion. 5.

§. 161. Zusatz. Der Genitiv der Eigenschaft mit Zahlwörtern bezeichnet häufig den Inhalt eines Gegenstandes.

Dies est *tempus viginti quattuor horarum.* Sen. Ep. 12. *Classem septuaginta navium* Athenienses Miltiadi dederunt. Nep. Milt. 7. Xerxis classis *mille et ducentarum navium longarum fuit;* terrestres autem exercitus *septingentorum milium peditum, equitum quadringentorum milium fuerunt.* Nep. Them. 2. Julius Caesar annum ad solis cursum accommodavit, ut *trecentorum sexaginta quinque dierum esset.* Suet. Caes. 40.

§. 162. Anmerk. 1. Substantive, wie: homo, vir, juvenis, puer sind, wie bei esse, so auch bei der Apposition zum Genitiv der Eigenschaft im Sinne zu ergänzen, z. B.:

Hamilcar in Hispaniam secum duxit filium Hannibalem *annorum novem.* [2]) Nep. Ham. 3. *Novem annorum* [3]) a vobis profectus post sextum et tricesimum annum redii. Liv. 30, 37. Cato primum stipendium meruit *annorum decem septemque.* [4]) Nep. Cato 1. Fabius Maximus moritur *exactae aetatis.* [5]) Liv. 30, 26.

§. 163. Anmerk. 2. Der Deutsche drückt die Eigenschaft sehr häufig durch die Präposition von mit einem bloßen Substantiv aus, der Lateiner kann eine solche Eigenschaft nur durch ein Adjektiv ausdrücken, wie: ein Mann von Talent, lateinisch: homo ingeniosus.

§. 164. Anmerk. 3. Weil der Genitiv der Eigenschaft die Stelle eines Adjektivs vertritt, so findet er sich auch zuweilen neben einem Adjektiv gebraucht, wie:

T. Balventio, viro *forti* et *magnae auctoritatis* utrumque femur tragula transjicitur. Caes. B. G. 5, 35. Venio nunc ad *fortissimum* virum *maximique consilii* omnium barbarorum. Nep. Dat. 1.

§. 165. VI. Der Genitiv des Werthes (Genitivus pretii) steht bei den Verbis schätzen, achten, indem der Ausdruck des Werthes hoch oder gering durch Adjektive im Genitiv bezeichnet wird, wie: magni hoch, pluris höher, plurimi und maximi am höchsten, sehr hoch, parvi gering, minoris geringer, minimi am geringsten, sehr gering, tanti so hoch, quanti wie hoch (als), tantidem ebenso hoch, quantivis, quanticumque wie hoch auch immer.

---

[1]) Welcher von beiden Genitiven der Eigenschaft steht in diesem Satze attributiv, welcher prädikativ? — [2]) = puerum annorum novem. — [3]) = puer novem annorum. — [4]) = juvenis annorum decem septemque. Vergl. den griechischen Genitiv der Eigenschaft zur Bestimmung des Alters, wie: Ἀγαθοκλῆς ὁ τύραννος, ἐτῶν ἐννενήκοντα πέντε, τελευτᾷ. — [5]) = homo exactae aetatis.

Schätzen, achten wird ausgedrückt durch die Verba:
aestimo, existimo,
puto sowie habeo,
duco, pendo, facio. [1])

Catonis opera *magni existimata est* in proelio apud Senam, quo occĭdit Hasdrŭbal, frater Hannibalis. Nep. Cato 1. Commii regis auctoritas in Britannia *magni habebatur*. Caes. B. G. 4, 21. Nulla possessio, nulla vis auri et argenti *pluris*, quam virtus *aestimanda est*. Cic. Par. 6, 2. Hephaestionem Alexander *plurimi fecit*. Nep. Eum. 2. Illud est hominis magni atque sapientis, *maximi aestimare* conscientiam mentis suae, quam ab diis immortalibus accepimus. Cic. Cluent. 58. Pravi homines sua *parvi pendere*, aliena cupere solent. Sall. Cat. 12. Laelius non eo dictus est sapiens, quod non intellegeret, quid suavissimum esset, sed quia *parvi* id *duceret*. Cic. Fin. 2, 8. Cato ex Sardinia Ennium poëtam deduxerat, quod non *minoris existimamus*, quam quemlibet amplissimum Sardiniensem triumphum. Nep. Cato 1. Divitiae a me *minimi putantur*. Cic. Fam. 1, 9. Ille finis amicitiae est deterrimus, ut, *quanti* quisque se ipse *faciat*, *tanti fiat* ab amicis. Cic. Amic. 16.

§. 166. Zusatz. Der Genitiv des Werthes steht auch bei esse in der Bedeutung zu schätzen sein, werth sein, wie: magni esse hoch zu schätzen sein, viel werth sein. [2])

Conon Atheniensis Peloponnesio bello accessit ad rem publicam in eoque ejus opera *magni fuit*. Nep. Con. 1. Agere considerate *pluris est*, quam cogitare prudenter. Cic. Off. 1, 45. Mea mihi conscientia *pluris est*, quam omnium sermo. Cic. Att. 12, 28. *Parvi sunt* foris arma, nisi est consilium domi. Cic. Off. 1, 22. Non quantum quisque prosit, sed *quanti* quisque *sit*, ponderandum est. Cic. Brut. 73.

§. 167. Anmerk. 1. Nichts werth sein heißt nihili esse, für nichts achten *nihili* oder *pro nihilo* ducere, putare u. s. w.

Qui magno est animo atque forti, omnia, quae cadere in hominem possunt, despicit et *pro nihilo putat*. Cic. Fin. 3, 8.

Statt *nihili* für nichts werden auch bisweilen Genitive von Substantiven gebraucht, wie: flocci (eigentlich für eine Flocke) u. a., jedoch am gewöhnlichsten in Verbindung mit einer Negation, wie: flocci non facere.

---

[1]) Der Deutsche gebraucht oft die bloßen Verba schätzen, achten in der Bedeutung von hoch schätzen, hoch achten, wie der Lateiner so die bloßen Verba aestimare u. s. w. Also: ich schätze diesen Mann, lateinisch nur: hunc virum magni aestimo (facio). Vergl. mit dem lateinischen aliquem magni facere (ducere) das griechische: ποιεῖσθαί (ἡγεῖσθαί) τινα πολλοῦ. — [2]) Bei den Genitiven magni, parvi u. s. w. ist eigentlich das Substantiv pretii zu ergänzen, welches in Verbindung mit esse bisweilen auch dabei steht, wie: parvi pretii esse u. s. w. Der Genitiv des Werthes ist also eigentlich nur eine besondere Art vom Genitiv der Eigenschaft. (Vergl. §. 160.)

§. 168. Anmerk. 2. Als Genitiv des Werthes kann man auch betrachten aequi bonique in der Redensart aequi bonique facere etwas gut sein lassen, wie:

Si vos, Aetōli, nec cura Argorum civitatis nec periculum movet, nos Romani *aequi bonique facimus.* Liv. 34, 22.

* Ueber die Genitive des Werthes: tanti, tantidem, quanti, minoris, pluris, maximi bei den Verbis abschätzen, (= tariren), kaufen u. s. w. siehe den Ablativ des Preises §. 233.

Kapitel 9.

Vom Ablativus.

§. 169. Es sind im Lateinischen 15 verschiedene Arten des Ablativs:

1. Ablativ der Ursache (Ablativus causae),
2. Ablativ des Mittels oder Werkzeugs (Ablativus instrumenti),
3. Objektiver Ablativ (Ablativus objectivus),
4. Ablativ des Ortes (Ablativus loci),
5. Ablativ der Zeit (Ablativus temporis),
6. Ablativ der Eigenschaft (Ablativus qualitatis),
7. Ablativ der Art und Weise (Ablativus modi),
8. Ablativ der näheren Bestimmung und Beschränkung (Ablativus limitationis),
9. Ablativ des Maßes (Ablativus quantitatis),
10. Ablativ der Vergleichung (Ablativus comparationis),
11. Ablativ des Ueberflusses und des Mangels (Ablativus copiae et inopiae),
12. Ablativ der Trennung und Entfernung (Ablativus separationis),
13. Ablativ des Preises (Ablativus pretii),
14. Ablativ, abhängig von Präpositionen,
15. Ablativus absolutus.

§. 170. I. Der Ablativ der Ursache (Ablativus causae) steht ohne Präposition auf die Frage: wovon? wodurch? wenn eine Sache als Ursache oder Grund bezeichnet werden soll; bei Personen aber und persönlich gedachten Wesen auf die Frage: wovon? mit der Präposition a.

Multos cometas non videmus, quod obscurantur *radiis* solis. Sen. N. Q. 7, 20. Dei *providentia* mundus administratur. Cic.

Div. 1, 51. Boni *nullo emolumento* impelluntur in fraudem, improbi saepe *parvo*. Cic. Mil. 12. *Voluptate* capiuntur homines, ut *hamo* pisces. Cic. Sen. 13. Miltiadis *auctoritate* impulsi Athenienses copias ex urbe eduxerunt. Nep. Milt. 5. Trahimur omnes laudis *studio*, et optimus quisque maxime *gloria* ducitur. Cic. Arch. 11. Socratis *responso* sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Cic. de Or. 1, 54. *Concordia* res parvae crescunt, *discordia* maximae dilabuntur. Sall. Jug. 10. Numa Pompilius *morbo* decessit quadragesimo tertio imperii anno. Eutr. 1, 3. Minturnenses C. Marium fessum *inedia fluctibusque* recrearunt. Cic. Planc. 10. Conon *multis magnisque meritis* apud Artaxerxem regem valebat. Nep. Con. 3. *A deo* omnia facta et constituta sunt. Cic. N. D. 1, 1. Lysander Orchomeniis missus subsidio occisus est *a Thebanis* apud Haliartum. Nep. Lys. 3. Alcibiades educatus est in domo Periclis, eruditus *a Socrate*. Nep. Alcib. 2. Lanuvii clipei *a muribus* sunt derosi. Cic. Div. 1, 44. Miltiades hortatus est pontis custodes, ne *a fortuna* datam occasionem liberandae Graeciae dimitterent. Nep. Milt. 3. Non ingenerantur hominibus mores tam *a stirpe* generis, quam ex iis rebus, quae *ab ipsa natura* loci et *a* vitae *consuetudine* suppeditantur. Cic. Agr. 2, 35. Non est consentaneum, qui *metu* non frangatur, eum frangi *cupiditate;* nec qui invictum se *a labore* praestiterit, vinci *a voluptate*. Cic. Off. 1, 20.

§. 171. Zuſatz. Der Deutſche umſchreibt den Ablativ der Urſache häufig durch die Präpoſitionen: wegen, aus, in, an und auf (= in Folge), vor (= wegen).

Gubernatoris ars *utilitate*, non *arte* [1]) laudatur. Cic. Fin. 1, 13. Saepe res parum est intellecta *longitudine* magis, quam *obscuritate* [1]) narrationis. Cic. Inv. 1, 20. Antiŏchus, Syriae rex, *nimia* opum *fiducia* [2]) bellum Romanis intulit. Aur. Vict. 54, 1. Miltiades aeger erat *vulneribus*. [3]) Nep. Milt. 7. Themistoclis *consilio* [4]) triplex Piraei portus constitutus est. Nep. Them. 6. Phoebĭdas Lacedaemonius arcem Thebarum occupavit *impulsu* [4]) perpaucorum Thebanorum, qui Laconum rebus studebant. Nep. Pelop. 1. Timothĕus adversus Iasōnem, hospitem suum, populi *jussu* [4]) bellum gessit. Nep. Timoth. 4. *Nimio gaudio* [5]) paene desipiebam. Cic. Fam. 2, 9. Epaminondas adeo erat veritatis diligens, ut ne *joco* [6]) quidem mentiretur. Nep. Epam. 3. *Metu* [7]) supplicii aut mortis multi vim tormentorum pertulerunt. [8]) Cic. Part. 14.

§. 172. Anmerk. 1. Die Präpoſition a oder ab ſteht bei Perſonen

[1]) Wegen. — [2]) Aus, oder: in. — [3]) An. — [4]) Auf. — [5]) Vor. — [6]) Aus, oder: in. — [7]) Aus. — [8]) Vergl. mit dem lateiniſchen Ablat. causae den griechiſchen Dativ. causae, wie: φόβῳ τρέμειν (metu tremere), u. ſ. w.

nicht nur in Verbindung mit passiven Verbis, sondern auch mit intransitiven, wenn diese statt eines Passivs gebraucht sind, wie:

Phalăris non *a paucis interiit.* Cic. Off. 2, 7. [1]) Immunitates *ab Antonio*, civitates, sacerdotia, regna *venierunt.* Cic. Phil. 12, 5.

§. 173. Anmerk. 2. Das deutsche aus zur Bezeichnung eines Beweggrundes wird im Lateinischen gewöhnlich durch ein Particip. Perf. Passiv. umschrieben, wie: ductus, adductus, inductus, motus, commotus, impulsus, incitatus, incensus, inflammatus u. a.

Orgetŏrix, regni *cupiditate inductus*, [2]) conjurationem nobilitatis fecit. Caes. B. G. 1, 2. Demnach konnte es §. 171 in dem letzten Beispiele auch heißen: metu supplicii aut mortis moti oder commoti —.

Das deutsche wegen wird im Lateinischen gewöhnlich durch die Präpositionen propter, ob und durch den Ablativ causa ausgedrückt. (Vergl. §. 79. 2. §. 80. 2. und §. 115.)

§. 174. Anmerk. 3. a. Bei den Partizipien natus, ortus, genitus steht die Person gewöhnlich im Ablativ ohne Präposition; seltener werden sie mit der Präposition ex verbunden.

Atheniensibus licet *eodem patre natas* uxores ducere. Nep. Cim. 1.

Zur Bezeichnung der entfernteren Abstammung steht das Partizip ortus immer mit der Präposition a (ab), wie:

Plerique Belgae sunt *orti ab Germanis.* Caes. B. G. 2, 4. [3])

b. Bei den Partizipien natus und ortus steht immer der bloße Ablativ von locus, genus, stirps, familia mit einem Adjektiv, wie: nobili loco, nobili genere natus, amplissima familia natus, equestri loco ortus.

Piso Aquitānus *amplissimo genere erat natus.* Caes. B. G. 4, 12.

§. 175. Anmerk. 4. Zur Angabe des Stoffes, woraus etwas hervorgegangen ist, also woraus etwas gemacht ist oder besteht, wird im Lateinischen gewöhnlich die Präposition ex gebraucht bei den Verbis: facere, fieri und constare; [4]) jedoch steht bei constare (bestehen) häufig der bloße Ablativ, wie: animo constamus et corpore und ex animo constamus et corpore.

§. 176. 2. Der Ablativ der Ursache steht namentlich bei:

labōro, doleo, gaudeo, delector, laetor, glorior, nitor, fido, floreo, superbus, maestus, laetus, contentus sowie fretus.

laborare in Noth sein, leiden, dolere Schmerz empfinden, sich betrüben, gaudere und laetari sich freuen, delectari ergötzt werden, sich ergötzen, (seine Freude an etwas haben), gloriari sich rühmen, [5]) niti sich stützen, beruhen (auf etwas), fidere (confidere) vertrauen, sich verlassen (auf etwas), [6]) florere blühen, in Ansehen stehen, superbus stolz, maestus traurig, laetus froh, contentus zufrieden, fretus vertrauend, im Vertrauen (auf etwas).

---

[1]) Vergl. das griechische θνήσκειν ὑπό τινος. — [2]) Aus Herrschsucht, eigentlich: durch Herrschsucht verleitet. — [3]) Vergl. den griechischen Genitiv mit oder ohne die Präposition ἐκ (ἐξ) zur Bezeichnung der unmittelbaren Abstammung, den Genitiv mit ἀπό zur Bezeichnung der entfernteren Abstammung. — [4]) Vergl. §. 239. 2. b. — [5]) Vergl. den griechischen Dativ. causae bei den Verbis: ἥδεσθαι, χαίρειν, ἄχθεσθαι, ἀθυμεῖν, ἀγάλλεσθαι, ἐπαίρεσθαι. — [6]) fidere und confidere (einem) trauen stehen ebenso wie diffidere mißtrauen nur mit dem Dativ.

Duobus vitiis, avaritia et *luxuria,* Romana civitas *laborabat.* Liv. 34, 4. *Delicto dolere, correctione gaudere* oportet. Cic. Amic. 24. Ut *adolescentibus* bona indole *praeditis* sapientes senes *delectantur,* sic adolescentes senum *praeceptis gaudent,* quibus ad virtutum studia ducuntur. Cic. Sen. 8. *Nulla re* tam *laetari* soleo, quam meorum officiorum *conscientia.* Cic. Fam. 5, 7. Quidam *vitiis suis gloriantur.* Sen. Ep. 8. Salus hominum non *veritate* solum, sed etiam *fama nititur.* Cic. Q. Fr. 1, 2. Nemo potest aut corporis *firmitate,* aut *fortunae stabilitate confidere.* Cic. Tusc. 5, 14. Graecia quondam *opibus, imperio, gloria floruit.* Cic. Flacc. 7. Campani semper fuerunt *superbi bonitate* agrorum et fructuum *magnitudine.* Cic. Agr. 2, 53. Mezentius, rex Etruscorum, jam inde ab initio minime *laetus* novae *origine* urbis socia arma Rutŭlis junxit. Liv. 1, 2. Natura esset *parvo contenta,* nisi voluptatem tanti aestimaretis. Cic. Fin. 2, 28. Xerxes, refertus omnibus praemiis donisque fortunae, non *equitatu,* non *pedestribus copiis,* non navium *multitudine,* non *infinito pondere* auri *contentus,* praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem. Cic. Tusc. 5, 7. Cimon Thasios, *opulentia fretos,* suo adventu fregit. Nep. Cim. 2. [1])

§. 177. Anmerk. Man sagt auch: laborare *ex aliqua re,* jedoch fast nur von leidenden Theilen des Körpers, wie: laborare ex capite, ex pedibus, an Kopfschmerzen, an den Füßen leiden; florere *in aliqua re* (jedoch selten) sich in einer Sache auszeichnen; dolere, laetari, gloriari *de aliqua re* sich über etwas betrüben, freuen, sich einer Sache rühmen; [2]) aber gloriari *in aliqua re* in einer Sache seinen Ruhm suchen; auch niti, inniti *in aliquo, in aliqua re,* jedoch nur im bildlichen Sinne: auf etwas beruhen; aber niti *ad* (in) *aliquid* nach etwas streben, trachten.

§. 178. II. Der Ablativ des Mittels oder Werkzeugs (Ablativus instrumenti) steht ohne Präposition auf die Frage: womit? wodurch? wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug bezeichnet werden soll; bei Personen aber steht auf die Frage: wodurch? die Präposition per mit dem Akkusativ. [3])

Cornibus tauri, apri *dentibus, morsu* leones se tutantur. Cic. N. D. 2, 50. Lycurgus leges suas *auctoritate* Apollinis Delphici confirmavit. Cic. Div. 1, 43. *Lituo* Romulus regiones direxit tum, quum urbem condidit. Cic. Div. 1, 17. Benevolentiam civium *blanditiis* colligere turpe est. Cic. Amic. 17. Omnia prius experiri *ver-*

---

[1]) Ablativ der Ursache ist auch *virtute* in der Formel: Macte *virtute* esto (macti *virtute* estote) Heil dir (euch) wegen deiner (euerer) Tugend! — [2]) Gaudere, laetari, gloriari stehen auch mit dem Akkusativ eines Neutrum der Pronomina, wie: hoc, illud, id, idem, quod u. s. w. (Vergl. §. 134. und 144. Ueber dolere mit dem Akkusativ vergl. §. 42.) — [3]) Vergl. mit dem lateinischen Ablat. instrumenti den griechischen Dativ. instrumenti, wie: τοῖν ὀφθαλμοῖν ὁρᾶν (oculis videre) u. s. w.

bis, quam *armis* sapientem decet. Ter. Eun. 4, 7. Alcibiades quum inhumatus jaceret, amica corpus ejus texit *suo pallio*. Cic. Div. 2, 69. Res familiaris quaeri debet *iis rebus*, a quibus abest turpitudo; conservari autem *diligentia* et *parsimonia*, *iisdem rebus* etiam augeri. Cic. Off. 2, 24. Pyrrhus, quum Argos oppidum oppugnaret in Peloponneso, *lapide* ictus interiit. Nep. Reg. 2. Timotheus, Cononis filius, Atheniensis, a patre acceptam gloriam *multis* auxit *virtutibus*. Nep. Timoth. 1. Terra vestita est *floribus*, *herbis*, *arboribus*, *frugibus*. Cic. N. D. 2, 39. Themistocles eruditus est *litteris sermoneque* [1]) Persarum. Nep. Them. 10. Senatus officium est, *consilio* civitatem juvare, magistratus officium est, *opera* et *diligentia* consequi voluntatem senatus. Cic. ad Her. 4, 35. Persae mortuos *cera* circumlĭtos condunt. Cic. Tusc. 1, 45. Sol omnia *clarissima luce* collustrans multis partibus major atque amplior est, quam terra universa. Cic. N. D. 2, 36. Metellus ex consilii decreto *per legatos* Jugurthae imperat argenti pondo ducenta milia, elephantos omnes, equorum et armorum aliquantum. Sall. Jug. 62. Alcibiades, a Pisandro destitutus, primum *per Thrasybulum*, Lyci *filium*, ab exercitu recipitur. Nep. Alcib. 5. Oppianĭcus statuit *per C. Fabricium* insidias Avĭto comparare. Cic. Cluent. 16.

§. 179. Zuſatz. Statt per mit dem Akkuſativ gebraucht man bei Perſonen ſehr häufig die Umſchreibung durch den Ablativ operā durch die Bemühung, durch das Wirken, Zuthun, wie:

Alcibiadis opera Lacedaemonii Ioniam a societate averterunt Atheniensium. Nep. Alcib. 4. Lysander, victoria elatus, sic sibi indulsit, ut *ejus opera* in maximum odium Graeciae Lacedaemonii pervenerint. Nep. Lys. 1. Q. Maximus Salinatori glorianti atque ita dicenti: *Mea opera* Tarentum recepisti: Certe, inquit ridens; nam nisi tu amisisses, nunquam recepissem. Cic. Sen. 4. [2])

§. 180. Anmerk. 1. Der Ablativ des Mittels oder Werkzeugs kann bei einer Perſon nur dann ſtehen, wenn dieſe gleichſam als eine Sache gedacht iſt, wie:

Non *domo* dominus, sed *domino* domus honestanda est. Cic. Off. 1, 39. Dion *iis ipsis*, qui sub adversarii fuerant potestate, regios spiritus repressit. Nep. Dion 5. *Ea legione*, quam secum habebat, *militibusque*, qui ex provincia convenerant, Caesar murum fossamque ducit. Caes. B. G. 1, 8. Hannibal frenatos equites in medium accipit, cornua *Numidis* firmat. Liv. 21, 46. Catilina opportuna loca *armatis hominibus* obsidebat. Sall. Cat. 27.

§. 181. Anmerk. 2. Der Ablativ des Mittels oder Werkzeugs iſt beſonders zu bemerken in den Ausdrücken: equo vehi reiten, curru vehi fahren, navi oder navibus vehi ſchiffen; navi, navibus, classe proficisci abſegeln, ſegeln; tuba, tibiis, fidibus, cithăra canere auf der Trompete, auf der Flöte blaſen,

[1]) Zu ſtatt durch. — [2]) Vergl. mit alicujus opera die Ausdrücke: alicujus ope, auxilio mit jemandes Hülfe.

auf einem Saiteninſtrumente, auf der Zither ſpielen; pila, alea ludere Ball, Würfel ſpielen.

Epaminondas ab Olympiodōro *tibiis* cantare doctus est. Nep. Epam. 2.

§. 182. Anmerk. 3. Soll durch das deutſche mit kein Mittel oder Werkzeug, ſondern eine Begleitung oder ein Zuſammenſein ausgedrückt werden, ſo ſteht ſowohl bei Sachen, als bei Perſonen die Präpoſition *cum* mit dem Ablativ. (Vergl. §. 240.)

Caesar *cum omnibus copiis* Helvetios sequi coepit. Caes. B. G. 1, 26. Verres *cum pallio purpureo talarique tunica* versabatur in conviviis. Cic. Verr. 5, 13. Crassus *cum febri* domum rediit. Cic. de Or. 3, 2.

* Bei militäriſchen Marſchausdrücken jedoch wird gewöhnlich cum beim Ablativ ausgelaſſen, wenn dieſer durch ein Adjektiv oder Zahlwort näher beſtimmt iſt, wie:

Caesar *omnibus copiis* ad Ilerdam proficiscitur. Caes. B. C. 1, 41. Hostes ad castra Caesaris *omnibus copiis* contenderunt. Caes. B. G. 2, 7. Antonius *magno exercitu* Catilinam sequebatur. Sall. Cat. 57. Dictator *ingenti exercitu* ab urbe profectus est. Liv. 7, 9. [1])

Aber ohne eine adjektiviſche Beſtimmung ſteht nothwendig cum, wie:

Rex Hellespontum *cum exercitu* transiit. Liv. 35, 24. Consul jam *cum legionibus* mare trajecit. Liv. 36, 12.

§. 183. III. Der objektive Ablativ (Ablativus objectivus) ſteht bei den Wörtern:

utor, fruor, fungor, potior, vescor, dignor, dignus und indignus.	uti gebrauchen, benutzen, [2]) frui genießen, fungi verwalten, verrichten, potiri ſich bemächtigen, in Beſitz haben, vesci eſſen, ſich von etwas nähren, dignari [3]) für würdig gehalten werden, dignus würdig, indignus unwürdig.

Ebenſo ſtehen mit dem Ablativ die Composita: abūti verbrauchen, mißbrauchen, perfrŭi genießen, perfungi verwalten, verrichten, überſtehen, defungi überſtehen, beendigen.

Multi *beneficio* Dei perverse *utuntur*. Cic. N. D. 3, 28. Quousque tandem *abutēre*, Catilina, *patientia nostra?* Cic. Cat. 1, 1. *Plurimis maritimis rebus fruimur* atque *utimur*. Cic. N. D. 2, 60. Ii mihi videntur beate vixisse, quibus sapientiae *laude perfrui* licuit. Cic. Brut. 2. Magna Helōtum multitudo agros Lacedaemoniorum colit servorumque *munere fungitur*. Nep. Paus. 3. Natura fert, ut eis faveamus, qui eadem pericula, *quibus* nos *perfuncti sumus*, ingrediuntur. Cic. Mur. 2. Agesilaus multis locis expugnatis *magna est praeda potitus*. Nep. Ages. 3. Augustus *Alexandrīa* brevi *potitus est*. Suet. Aug. 17. *Vescimur bestiis* et *terrenis* et *aqua-*

---

[1]) Vergl. dieſelbe Ausdrucksweiſe im Griechiſchen mit dem bloßen Dativ, wie: ἀφικνεῖσθαι εἴκοσι ναυσί, πολλῷ στόλῳ u. ſ. w. — [2]) Vergl. mit dem latein. objektiven Ablativ bei uti den objektiven Dativ bei χρῆσθαι. — [3]) Dignari als Deponens in der Bedeutung würdigen findet ſich nur bei Dichtern und bei Proſaikern in der Zeit nach Auguſtus, alſo: dignari aliquem aliqua re einen einer Sache würdigen.

tilibus et *volatilibus*. Cic. N. D. 2, 60. Numĭdae plerumque *lacte* et *ferina carne vescebantur*. Sall. Jug. 89. Observantia est, per quam homines aliqua dignitate antecedentes *cultu quodam* et *honore dignantur*. Cic. Inv. 2, 53. Excellentium civium virtus *imitatione*, non *invidia digna est*. Cic. Phil. 14, 6. Princeps rogatus sententiam L. Cotta dixit id, quod *dignissimum re publica fuit*. Cic. Sext. 34. Quam multi *indigni luce sunt*, et tamen dies oritur! Sen. Ben. 1, 1.

§. 184. Anmerk. 1. Uti aliquo heißt häufig mit jemanden Umgang haben, jedoch nur in Verbindung mit adverbialen Ausdrücken, wie: familiariter, intime, multum u. a.

Aulo Trebonio multos annos *utor* valde *familiariter*. Cic. Fam. 1, 3.

Oft steht uti mit dem Ablativ in der Bedeutung von haben, besonders wenn der Ablativ bei uti mit einem andern Ablativ als Appositon verbunden ist.

Cimon, Miltiadis filius, *duro* admodum *initio usus est* adolescentiae. Nep. Cim. 1. Navis optime cursum conficit ea, quae *scientissimo gubernatore utitur*. Cic. Inv. 1, 34. Hannibal *Sosĭlo Lacedaemonio* litterarum Graecarum *usus est doctore*. [1]) Nep. Hann. 13. Quum *Phalerico portu* neque *magno* neque *bono* Athenienses *uterentur*, Themistoclis consilio triplex Piraei portus constitutus est. Nep. Them. 6. [2])

§. 185. Anmerk. 2. Potiri steht nicht selten mit einem objektiven Genitiv, besonders mit dem Genitiv imperii, regni, und immer heißt es *rerum potiri* sich der Oberherrschaft bemächtigen, die Oberherrschaft besitzen.

Dion *totius ejus partis* Siciliae *potitus est*, quae sub potestate Dionysii fuerat. Nep. Dion 5. Agesilaus, simul atque *imperii potitus est*, persuasit Lacedaemoniis, ut exercitum emitterent in Asiam. Nep. Ages. 2. Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea *rerum potita est*, fuisse traditur. Cic. Rosc. Amer. 25.

* Ueber das Gerundivum der Verba: utor, fruor, fungor, potior als Attribut vergl. §. 301.

§. 186. IV. Der Ablativ des Ortes (Ablativus loci) steht auf die Frage: wo? an welchem Orte? innerhalb welches Raumes? oft ohne die Präposition *in* bei Substantiven, wenn diese durch ein Adjektiv oder adjektivisches Pronomen näher bestimmt sind, wie: hac via, eodem itinere, qua parte, eodem statu, iisdem parietibus. [3]) und mit Auslassung des Substantivs manu oder parte: dextrā, sinistrā, laevā (zur Rechten, zur Linken) u. s. w.

Am gewöhnlichsten wird die Präposition *in* ausgelassen bei dem Substantiv locus (Ort, Stelle, Lage, Gelegenheit), wenn dieses ein Adjektiv oder adjektivisches Pronomen bei sich hat, und bei andern Substantiven in Verbindung mit dem Adjektiv *totus*. Immer fehlt

---

[1]) Hatte den Sosilus zum Lehrer. — [2]) Vergl. χρῆσθαι mit dem doppelten Dativ, wie χρῆσθαί τινι φίλῳ. — [3]) Statt: intra eosdem parietes. (Vergl. den Ablativ der Zeit auf die Frage: innerhalb welcher Zeit? §. 191.)

die Präpoſition *in* in der Redensart terra marique, oder: et mari et terra zu Waſſer und zu Lande, ebenſo neque mari, neque terra; auch: coelo terraque oder: terra coeloque am Himmel und auf der Erde.

Miltiadis auctoritate impulsi Athenienses copias ex urbe eduxerunt *locoque idoneo* castra fecerunt. Nep. Milt. 5. Castra Gallorum *opportunis locis* erant posita. Caes. B. G. 7, 69. Non aqua, non igni, ut ajunt, *pluribus locis* utimur, quam amicitia. Cic. Amic. 6. Pausanias *eodem loco* sepultus est, ubi vitam posuerat. Nep. Paus. 5. Quoad mecum rex Ariobarzănes fuit, *perbŏno loco* res erat. Cic. Att. 6, 1. *Pejore loco* res non potest esse, quam in quo nunc sita est. Ter. Ad. 3, 2, 46. Magnis in laudibus *tota* fere fuit *Graecia*, victorem Olympiae citari. Nep. Praef. Dictator justitium edīcit, claudi tabernas *tota urbe* jubet. Liv. 3, 27. Fama, ut solet, *tota urbe* discurrit. Curt. 4, 1. Tuscorum ante Romanum imperium late *terra marique* opes patuēre. Liv. 5, 33. Xerxes *et mari et terra* bellum universae intulit Europae. Nep. Them. 2.

§. 187. Anmerk. 1. Beſonders iſt zu merken:

1) loco, in loco oder suo loco in der Bedeutung: am rechten Orte, zur rechten Zeit, wie: omnia loco, in loco oder suo loco facere alles zur rechten Zeit thun.
2) loco oder in loco in der Bedeutung: anſtatt, z. B. fratris loco (= pro fratre) aliquid facere anſtatt des Bruders etwas thun.
3) loco (in loco) in der Bedeutung: für, wie, als, z. B. amici loco (= pro amico) aliquem habere einen wie (als) ſeinen Freund anſehen, alicui loco patris esse einem als Vater gelten. Ebenſo ſagt man amicorum *numero* (in numero) aliquem habere einen unter ſeine Freunde rechnen, aliquid nullo loco numerare etwas für nichts achten.

§. 188. Anmerk. 2. Libro in Verbindung mit einem Pronomen oder Adjektiv, wie: hoc, eo, eodem, primo, secundo (altero), tertio u. ſ. w. wird ohne *in* geſetzt, wenn das ganze Buch gemeint iſt, mit *in*, wenn nur eine Stelle des Buches gemeint iſt. Daſſelbe gilt von den Ablativen capite (Kapitel), epistolā und ähnlichen.

§. 189. Anmerk. 3. Der Ablativ des Ortes ſteht bei den Verbis der Bewegung auch auf die Frage: wodurch? worüber? ſtatt per mit dem Akkuſativ, wie:

Icilius et tribuni militum *portā Collinā* urbem intravēre sub signis, *mediaque urbe* agmine in Aventīnum pergunt. Liv. 3, 51. Fabius in Sicŏre flumine pontes effecerat duos. *His pontibus* pabulatum mittebat. Caes. B. C. 1, 40. Legiones victrīces *Pennīnis Cottianisque Alpibus*, pars *monte Grajo* traducuntur. Tac. H. 4, 68.

Ueber den Ablat. loci bei Städtenamen auf die Frage: wo? ſ. §. 66. 3.

§. 190. V. 1) Der Ablativ der Zeit (Ablativus temporis) ſteht ohne die Präpoſition *in* zur Bezeichnung eines Zeitpunktes, auf die Frage: wann? [1])

[1]) Vergl. den griechiſchen Dativ zur Bezeichnung eines Zeitpunktes, auf die

Augustus obiit *sexto* et *septuagesimo* aetatis *anno*. Suet. Aug. 100. Plato *uno* et *octogesimo anno* scribens est mortuus. Cic. Sen. 5. *Quinto quoque anno* Sicilia tota censetur. Cic. Verr. 2, 56. Pyrrhi *temporibus* jam Apollo versus facere desierat. Cic. Div. 2, 56. *Bello Gallico* praeter Capitolium atque arcem omnia hostium erant. Liv. 6, 40. *Qua nocte* natus Alexander est, *eadem* Dianae Ephesiae templum deflagravit. Cic. N. D. 2, 27. Agamemnon, quum devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset *illo anno*, immolavit Iphigenīam, qua nihil erat *eo* quidem *anno* natum pulchrius. Cic. Off. 3, 25. Timoleon proelia maxima *natali die suo* fecit omnia. Nep. Timol. 5. Socrates *supremo* vitae *die* multa de immortalitate animorum disseruit. Cic. Sen. 21. Arăbes campos et montes *hieme* et *aestate* perăgrant. Cic. Div. 1, 42. Abeunt hirundines *hibernis mensibus*. Plin. H. N. 10, 24. Gravius tumultum esse, quam bellum, hinc intellegi licet, quod *bello* vacationes valent, *tumultu* [1]) non valent. Cic. Phil. 8, 1. Pompejus *extrema pueritia* miles fuit summi imperatoris, *ineunte adolescentia* [2]) maximi ipse exercitus imperator. Cic. Man. 10. Moritasgus *adventu* in Galliam Caesaris [3]) regnum obtinuerat. Caes. B. G. 5, 54. Tigurini patrum nostrorum *memoria* [4]) L. Cassium consulem interfecerant. Caes. B. G. 1, 12.

§. 191. 2) Der Ablativ der Zeit steht ohne die Präposition *in* auf die Frage: in wie langer Zeit? zur Bezeichnung eines ganzen Zeitraumes, innerhalb dessen etwas geschieht; [5]) doch kann in diesem Falle auch *intra* oder *inter* mit dem Akkusativ gesetzt werden. (Vergl. §. 85. 2. u. §. 84 Note 1.)

Saturni stella *triginta* fere *annis* cursum suum confĭcit. Jovis stella eundem duodecim signorum orbem *annis duodecim* conficit. Cic. N. D. 2, 20. Urbes Africae post M. Atilium Regŭlum *annis* prope *quinquaginta* nullum Romanum exercitum viderant. Liv. 29, 28. Agamemnon cum universa Graecia vix *decem annis* unam cepit urbem. Nep. Epam. 5. Hannibal imperator factus *proximo triennio* omnes gentes Hispaniae bello subegit. Nep. Hann. 3. Hannibal apud Zamam cum Scipione conflixit; pulsus — incredibile dictu — *biduo* et *duabus noctibus* Adrumētum pervenit, quod abest a Zama circiter milia passuum trecenta. Nep. Hann. 6. Quattuor tragoedias *sedecim diebus* absolvisti. Cic. Q. Fr. 3, 6. Aegyptum

---

Frage: wann? wie: θέρους ὥρᾳ (aestatis tempore), ταύτῃ τῇ νυκτί (hac nocte), τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ (tertio die) u. a.

[1]) Zur Zeit des Krieges, — des Tumultes. — [2]) Am Ende seines Knabenalters, — zu Anfange seines Jünglingsalters. — [3]) Bei der Ankunft (zur Zeit der Ankunft) Cäsars. — [4]) Zur Zeit unserer Väter. — [5]) Vergl. mit diesem Ablativ der Zeit, innerhalb deren etwas geschieht, den griechischen Genitiv der Zeit, wie: δέκα ἡμερῶν (decem diebus).

Nilus *tota aestate* obrŭtam oppletamque tenet. Cic. N. D. 2, 52. Caesariani milites superiores se discessisse existimabant, quod *quinque horis* [1]) proelium sustinuissent. Caes. B. C. 1, 47. Apud Pythagŏram discipulis *quinque annis* tacendum erat. Sen. Ep. 52. Attĭcus *annis triginta* medicina non eguit. Nep. Att. 21. Omnia commemorabo, quae *intra decem annos* facta sunt. Cic. Verr. 1, 13. Gracchus centum tria oppida *intra paucos dies* in deditionem accepit. Liv. 40, 49. Germani *inter annos quattuordecim* tectum non subierant. Caes. B. G. 1, 36.

§. 192. Anmerk. 1. Auf die Frage: innerhalb welcher Zeit steht statt intra mit dem Akkusativ auch nicht selten *in* mit dem Ablativ, wie:

Senatus decrevit, ut legati Jugurthae *in diebus proximis decem* Italia decederent. Sall. Jug. 28. [2])

Namentlich steht dieser Ablativ mit *in* bei Zahladverbien auf die Frage: wie oft? z. B. bis in die, ter in anno, in mense, semel in vita. Ebenso steht *in* bei Angabe der Lebensalter, wie: in pueritia, in adolescentia, in senectute.

§. 193. Anmerk. 2. Die Zeitumstände, unter denen etwas geschieht, werden immer durch den Ablativ mit *in* ausgedrückt, wie: in hoc tempore unter diesen Umständen, in dieser Lage. (Vergl. §. 248. 3.)

Hoc in tempore nulla civitas Atheniensibus auxilio fuit praeter Plataenses. Nep. Milt. 5.

Dagegen heißt das bloße in tempore oder tempore zur rechten Zeit, und außerdem auch tempore (wofür auch der alte Ablat. *tempori*) zeitig, bei Zeiten.

§. 194. 3) Der Ablativ der Zeit steht auf die Frage: wie lange vorher oder nachher? zur Angabe eines Zeitpunktes, wenn von einer vergangenen Zeit die Rede ist, mit den Wörtern ante und post, die als Adverbien vorher, (früher) und nachher (später), als Präpositionen mit dem Akkusativ vor und nach bedeuten, wie: quinque annis ante 5 Jahre vorher (früher), quinque annis ante Christum natum 5 Jahre vor Christi Geburt. [3])

---

[1]) Während —. Statt des Ablativs der Zeit könnte hier und im folgenden Beispiele auch der Akkusativ der Zeit auf die Frage: wie lange? stehen. S. §. 61. — [2]) Ebenso im Griechischen ἐν mit dem Dativ, wie: ἐν τρισὶν ἡμέραις καὶ τοσαύταις νυξί. — [3]) Dieser Ablativ der Zeit ist eigentlich ein Ablativ des Maßes auf die Frage: um wie viel früher oder später? indem ante und post komparative Bedeutung haben, woraus sich auch das oft folgende quam erklärt. S. §. 212. Nicht zu verwechseln ist dieser Ablativ der Zeit, welcher nur einen Zeitpunkt bezeichnet, mit dem Akkusativ der Zeit, auf die Frage: wie lange? der auch bei ante und post gebraucht werden muß, wenn die Zeitdauer bezeichnet werden soll, wie: *Aliquot annos continuos* ante legem Gabiniam populus Romanus magna ac multo maxima parte imperii caruit. Cic. Manil. 18. Semiramis a filio interfecta est, *duos et quadraginta annos* post Ninum regno potita (nachdem sie 42 Jahre lang nach N. den Thron besessen hatte). Just. 1, 2. S. §. 61.

Themistocles fecit idem, quod *viginti annis ante* apud nos fecerat Coriolanus. Cic. Amic. 12. Numa Pompilius *annis permultis ante* fuit, quam Pythagŏras. Cic. de Or. 2, 37. Condita est Carthago *octoginta duobus annis ante*, quam Roma. Just. 18, 6. Socrates supremo vitae die de immortalitate animorum multa disseruit et *paucis ante diebus*, quum facile posset educi e custodia, noluit. Cic. Tusc. 1, 30. Homeri etsi incerta sunt tempora, tamen *annis multis* fuit *ante Romulum*. Cic. Brut. 10. Demetrĭus periit morbo, neque ita *multo post* Seleucus a Ptolemaeo Cerauno dolo interfectus est. Nep. Reg. 3. Corpus Alexandri Memphim et inde *paucis post annis* Alexandrīam translatum est. Curt. 10, 10. Laelius sermonem de amicitia habuit *paucis diebus post mortem* Africani. Cic. Amic. 1. *Annis quingentis et decem post Romam conditam* Livius fabulam dedit. Cic. Tusc. 1, 1. In his locis, quae nos incolimus, *post solstitium* Canicŭla exoritur, et quidem *aliquot diebus*. Cic. Fin. 2, 44. [1])

§. 195. Anmerk. 1. Statt der Grundzahlen können bei ante und post auch die Ordnungszahlen gebraucht werden, wie: quinto anno ante (quinto ante anno) 5 Jahre vorher, quinto anno ante Christum natum 5 Jahre vor Christi Geburt. Namentlich stehen die Ordnungszahlen statt der Grundzahlen häufig, wenn auf ante und post noch *quam* mit einem Verbum folgt. In diesem Falle können ante und post als Präpositionen die Zeitbestimmung auch im Akkusativ bei sich haben. So läßt sich also: „5 Jahre später, als er zurückgekehrt war (5 Jahre nach seiner Rückkehr)", auf folgende verschiedene Arten ausdrücken:

quinque annis post (quinque post annis), quam redierat;
quinto anno post (quinto post anno), quam redierat;
post quinque annos (quinque post annos), quam redierat;
post quintum annum (quintum post annum), quam redierat.

Testamentum Augusti *ante annum* et *quattuor menses*, *quam* decesserat, factum est. Suet. Aug. 101. Aristides decessit fere *post annum quartum*, *quam* Themistocles Athenis erat expulsus. Nep. Arist. 3. Dion obiit *quartum post annum*, *quam* ex Peloponneso in Siciliam redierat. Nep. Dion 10. Hamilcar *nono anno*, *postquam* in Hispaniam venerat, in proelio pugnans adversus Vettones occisus est. Nep. Ham. 4.

§. 196. Anmerk. 2. a. Das Adverbium post wird häufig vor quam ausgelassen, wie: quinto anno, quam redierat fünf Jahre später, als er zurückgekehrt war.

Carthago *septingentesimo anno*, *quam* condita erat, deleta est. Eutr. 4, 5. Aristides *sexto* fere *anno*, *quam* erat expulsus, populiscīto in patriam restitutus est. Nep. Arist. 1.

b. Nach einem Ablativ der Zeit wird statt postquam bisweilen ein Pronom. relat. im Ablativ gebraucht, wie:

Galli Sotiatum oppidum et natura loci et manu munitum *paucis diebus*, *quibus* eo ventum erat, expugnatum cognoverunt. Caes. B. G. 3, 23. *Diebus decem*, *quibus* materia coepta erat comportari, omni opere effecto exercitus transducitur. Caes. B. G. 4, 18.

---

[1]) Ebenso im Griechischen der Dativ auf die Frage: wie lange vorher oder nachher? wie: τρισὶν ἡμέραις πρότερον oder ὕστερον.

§. 197. Anmerk. 3. Einen Tag früher, als und einen Tag später, als wird ausgedrückt durch *pridie quam* und *postridie quam*.

Caesar *pridie, quam* occideretur, in sermone nato super cenam, quis nam esset finis vitae commodissimus, repentīnum inopinatumque praetulit. Suet. Caes. 87. Andrīcus *postridie* ad me venit, *quam* exspectaram. Cic. Fam. 16, 14.

§. 198. 4) Der Ablativ der Zeit steht zur Angabe eines Zeitpunktes auf die Frage: wie lange vor der jetzigen Zeit? bei abhinc (heute vor, jetzt vor, oder blos: vor), [1]) welches der Zeitbestimmung immer vorgesetzt wird; jedoch noch häufiger steht bei abhinc der Akkusativ. Also: abhinc quinque diebus oder abhinc quinque dies heute vor 5 Tagen.

Comitia jam *abhinc triginta diebus* erant habita. Cic. Verr. 2, 52. Roscius litem decīdit *abhinc annis quattuor*. Cic. Q. Rosc. 13. Demosthenes, qui *abhinc annos* prope *trecentos* fuit, Pythiam dicebat cum Philippo facere. Cic. Div. 2, 57. Imperium ab Assyriis translatum est ad Medos *abhinc annos* ferme *septingentos septuaginta*. Vell. 1, 6. Carthago dirŭta est, quum stetisset annis sexcentis sexaginta septem, [2]) *abhinc annos centum septuaginta septem*. Vell. 1, 12.

§. 199. Anmerk. Auf die Frage: wie lange vor der jetzigen Zeit? kann statt abhinc mit dem Ablativ oder Akkusativ auch die Präposition ante mit dem Pronom. demonstr. hic in Verbindung mit der Zeitbestimmung gebraucht werden, wie: ante hos sex menses jetzt vor 6 Monaten. Aber auch auf die Frage: innerhalb welcher Zeit? (von jetzt an gerechnet) kann das Pronom. demonstr. hic gebraucht werden, wie: his viginti annis in den letzten 20 Jahren.

Zur Angabe eines Zeitpunktes auf die Frage: wie lange nach der jetzigen Zeit wird post mit dem Akkusativ gebraucht, wie: post tres dies pater redibit.

§. 200. VI. Der Ablativ der Eigenschaft (Ablativus qualitatis) ist abhängig entweder von einem Substantiv, oder von dem Verbum esse, und kann, wie der Genitiv der Eigenschaft (§. 160), nur dann stehen, wenn das Substantiv, welches diese Eigenschaft bezeichnen soll, mit einem Adjektiv oder adjektivischen Pronomen verbunden ist; jedoch steht er nie, wie der Genitiv der Eigenschaft, in Verbindung mit einem Zahlworte. Also heißt: puer magno ingenio ein Knabe von einem großen Talente, hic puer magno ingenio est dieser Knabe ist von einem großen Talente, oder: dieser Knabe hat (besitzt) ein großes Talent. [3])

---

[1]) Eigentlich von hier an (gerechnet). — [2]) Ueber den Ablativ annis sexcentis u. s. w., statt dessen man den Akkusativ erwarten sollte, s. S. 75. Note 1. — [3]) Obschon bisweilen der Genitiv und Ablativ der Eigenschaft mit

Caesar Valerium Procillum, *summa virtute* et *humanitate adolescentem*, ad Ariovistum misit. Caes. B. G. 1, 47. Dionysius ad mensam *eximia forma pueros* jussit consistere. Cic. Tusc. 5, 21. Erat inter Labienum atque hostem *difficili transitu flumen ripisque praeruptis*. Caes. B. G. 6, 7. Ibes sunt *aves excelsae cruribus rigidis*, [1]) *corneo proceroque rostro*. Cic. N. D. 1, 36. Lucius Catilina, nobili genere natus, *magni vi* et animi et corporis *fuit*, sed *ingenio malo pravoque*. Sall. Cat. 5. Iphicrătes *fuit* et *animo magno* et *corpore imperatoriaque forma*, ut ipso adspectu cuivis injiceret admirationem sui. Nep. Iph. 3. Agesilaus *statura fuit humili* et *corpore exiguo*. Nep. Ages. 8. Alcibiades *erat ea sagacitate*, ut decĭpi non posset. Nep. Alc. 5. Cato in omnibus rebus *singulari fuit prudentia* et *industria*. Nep. Cato 3. Herodŏtus *tanta est eloquentia*, ut me quidem magnopere delectet. Cic. de Or. 2, 13. Hannibalis nomen *erat magna* apud omnes *gloria*. Cic. de Or. 2, 18. Omnes habentur et dicuntur tyranni, qui *potestate sunt perpetua* in ea civitate, quae libertate usa est. Nep. Milt. 8. Caesar *fuisse* traditur *excelsa statura*, *colore candido*, *teretibus membris*, *ore* paulo *pleniore*, *nigris vegetisque oculis*, *valetudine prospera*. Suet. Caes. 45.

§. 201. Anmerk. 1. Wie beim Genitiv der Eigenschaft (§. 162.), so müssen auch bisweilen beim Ablativ der Eigenschaft Substantive, wie: homo, vir u. s. w. in der Appositiön im Sinne ergänzt werden, wie:

Quis L. Philippum, *summo ingenio*, *opera*, *gratia*, *nobilitate*, a M. Herennio superari posse arbitratus est? Cic. Mur. 17.

§. 202. Anmerk. 2. Beim Ablativ der Eigenschaft kann das Adjektiv auch durch den Genitiv eines Substantivs ersetzt werden, wie:

Uri *sunt specie* et *colore* et *figura tauri*. Caes. B. G. 6, 28. (Vergl. S. 23. Note 1.)

§. 203. Anmerk. 3. Weil der Ablativ der Eigenschaft die Stelle

---

einander verwechselt werden können, so findet doch im Allgemeinen folgender Unterschied statt: Der Genitiv bezeichnet mehr wesentliche und bleibende, besonders innere Eigenschaften, der Ablativ mehr zufällige und vorübergehende, besonders äußere Eigenschaften. Nach der aufgestellten Regel kann es also nur heißen: bono animo esse gutes Muthes sein, magno dolore esse einen großen Schmerz haben, potestate esse perpetua eine immerwährende Gewalt haben; dagegen heißt es mit Recht: Titus *facilitatis tantae* fuit et *liberalitatis*, ut nulli quidquam negaret. Eutr. 7, 14.; denn die Leutseligkeit und Freigebigkeit machen gerade das eigenthümliche Wesen des Titus aus. Jedoch können auch wesentliche und bleibende Eigenschaften durch den Ablativ ausgedrückt werden, wenn dieselben als äußerlich besonders hervortretend bezeichnet werden sollen, wie oben in dem ersten Beispiele: summa virtute et humanitate adolescentem.

[1]) Bei Bestimmung der Eigenschaft durch Theile des Körpers steht nur der Ablativ, nicht der Genitiv der Eigenschaft (nach der vorigen Note). (Vergl. in dem letzten Satze Caesar —: *teretibus membris — nigris vegetisque oculis.*)

eines Adjektivs vertritt, so findet er sich auch ebenso, wie der Genitiv der Eigenschaft (§. 164), zuweilen neben einem Adjektiv gebraucht, wie:

Thyus *niger* et *capillo longo barbaque erat promissa.* Nep. Dat. 3.

§. 204. Anmerk. 4. Bisweilen findet sich der Genitiv und Ablativ der Eigenschaft im selben Satze verbunden, wie:

Datămes Thyum, hominem *maximi corporis terribilique facie*, quod et niger et *capillo longo barbaque erat promissa*, optima veste texit. Nep. Dat. 3. P. Murēna *mediocri ingenio*, sed *magno studio* rerum veterum, litterarum et studiosus et non imperitus, *multae industriae* et *magni laboris fuit.* Cic. Brut. 67.

§. 205. VII. Der Ablativ der Art und Weise (Ablativus modi) steht auf die Frage: wie?

1) Bei allen Substantiven, die schon an sich die Art und Weise ausdrücken, wie: modus, ratio, mos, ritus, mag ein Adjektiv oder ein Genitiv als Attribut damit verbunden sein.

Victoria Salaminia cum Marathonia potest comparari; nam *pari modo* apud Salaminem parvo numero navium maxima post hominum memoriam classis est devicta. [1]) Nep. Them. 5. De Themistoclis morte *multis modis* apud plerosque scriptum est. Nep. Them. 10. *Duobus modis*, aut vi aut fraude, [2]) fit injuria. Cic. Off. 1, 13. Dion et Heraclīdes *omni ratione* bellum adversus Dionysium comparare coeperunt. Nep. Dion. 5. Fuit quoddam tempus, quum in agris homines passim *bestiarum more* vagabantur. Cic. Inv. 1, 2. Pausanias non *callida*, sed *dementi ratione* cogitata patefecit: apparatu regio utebatur, veste Medica; epulabatur *more Persarum.* Nep. Paus. 3. Ab iis, qui *pecudum ritu* ad voluptatem omnia referunt, longe dissentimus. Cic. Amic. 9.

§. 206. 2) Bei andern Substantiven, wenn sie in Verbindung mit einem Adjektiv die Art und Weise bezeichnen, namentlich immer bei animus. [3])

Miltiades Chersonesi *summa aequitate* res constituit. Nep. Milt. 1. Athenienses sub montis radicibus *vi summa* proelium commiserunt. Nep. Milt. 5. Epaminondas a judicio capitis *maxima* discessit *gloria.* Nep. Epam. 8. Dionysius prior, quum virtute tyrannidem sibi peperisset, *magna* retinuit *felicitate.* Nep. Reg. 2. Terra circum axem se *summa celeritate* convertit et torquet. Cic. Acad. 2, 39. Deum semper *pura*, *integra*, *incorrupta* et *mente* et *voce* veneremur. Cic. N. D. 2, 28. Quantopere movemur, quum pie, quum amice, quum *magno animo* aliquid factum cognoscimus! Cic.

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Ablativ der Art und Weise den griechischen Dativ der Art und Weise, wie: παντὶ τρόπῳ πειρᾶσθαι, κραύγῃ πολλῇ ἐπιέναι. — [2]) Warum steht hier der bloße Ablativ vi und fraude? — [3]) Dieser Ablativus modi mit einem Adjektiv ist eigentlich nichts anderes, als ein Ablativus absolutus. S. §. 527.

Fin. 5, 22. Quid ille dux Leonidas dicit? „Pergite *animo forti*, Lacedaemonii: hodie apud inferos fortasse cenabimus.“ Cic. Tusc. 1, 42.

§. 207. Zusatz. Soll ein Substantiv ohne Verbindung mit einem Adjektiv die Art und Weise bezeichnen, so steht der Ablativ des Substantivs mit der Präposition *cum*. Dieser Ausdruck erscheint dann als ein die Handlung begleitender Umstand [1]) und entspricht oft einem Adverbium, wie: litterae *cum diligentia* scriptae = litterae *diligenter* scriptae; *cum fide* amicitiam colere = *fideliter* u. s. w.

Homo improbus aliquando *cum dolore* flagitiorum suorum recordabitur. Cic. Pis. 6. Animi discessus a corpore fit plerumque sine sensu, nonnunquam etiam *cum voluptate*. Cic. Tusc. 1, 34. Rhodii et Athenienses *cum silentio* auditi sunt. Liv. 38, 10. *Cum clamore* in forum curritur. Liv. 2, 23.

§. 208. Anmerk. 1. Häufig steht auch bei einem Substantiv in Verbindung mit einem Adjektiv die Präposition cum, wenn der Ausdruck als ein begleitender Umstand die Art und Weise bezeichnen soll. (Vergl. §. 182.)

Magno hoc dico *cum dolore*. [2]) Cic. Prov. cons. 2, 5. Oro vos atque obsecro, ut attente *bonaque cum venia* verba mea audiatis. Cic. Rosc. Amer. 4. Miltiades timens, ne classis regia adventaret, cum totidem navibus, atque erat profectus, Athenas *magna cum offensione* civium suorum [3]) rediit. Nep. Milt. 7. Hisce ominibus, Catilina, *cum summa* rei publicae *salute* et *cum tua peste* ac *pernicie cumque* eorum *exitio*, qui se tecum omni scelere parricidioque junxerunt, proficiscere ad impium bellum ac nefarium. Cic. Cat. 1, 13. Spero, nos aut *cum summa gloria* aut certe sine molestia discessuros. Cic. Att. 2, 6.

§. 209. Anmerk. 2. Umgekehrt steht auch bisweilen der Ablativ eines bloßen Substantivs ohne *cum* als Ablativ der Art und Weise, wie: jure mit Recht, injuria mit Unrecht, recte et ordine richtig und mit Ordnung, oder: in gehöriger Ordnung, more et modo nach Sitte und mit Maß, ratione mit Ueberlegung, ratione et ordine mit Ueberlegung und Ordnung, voluntate mit freiem Willen, silentio mit Stillschweigen (aber auch: cum silentio audire. S. oben.)

Hieher gehört auch der Ausdruck: magistratus *vitio* creatus ein mit Verletzung der gesetzlichen Formen gewählter Magistrat.

§. 210. VIII. Der Ablativ der näheren Bestimmung und Beschränkung (Ablativus limitationis) steht auf die Frage: in welcher Hinsicht? woran? wonach? [4])

---

[1]) Vergl. cum §. 240. 2. — [2]) Sehr selten ist in der Prosa die Wortstellung: dolore cum magno. — [3]) Wir Deutsche sagen hier: „zu großem Anstoße seiner Mitbürger.“ — [4]) Vergl. mit dem lateinischen Ablat. limitationis den griechischen Accusat. limitat., wie:

Κάμνειν τοὺς ὀφθαλμούς, πόταμος Κύδνος ὄνομα, Σύρος τὴν πατρίδα, εἶδος κάλλιστος.

Dieser Accusat. limitat. ist auch in die lateinische Poesie übergegangen;

Agesilaus et statura fuit humili et corpore exiguo et claudus *altero pede*. Nep. Ages. 8. Uri sunt *magnitudine* paulo infra elephantos. Caes. B. G. 6, 28. *Doctrina* Graecia Romanos et *omni* litterarum *genere* superabat. Cic. Tusc. 1, 1. Omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, quam quum viri boni, *moribus* similes, sunt familiaritate conjuncti. Cic. Off. 1, 17. Ancus Marcius, Numae Pompilii ex filia nepos, *aequitate* et *religione* avo similis, Latinos bello domuit. Aur. Vict. 5, 1. Ancus regnavit annos quattuor et viginti, cuilibet superiorum regum belli pacisque et *artibus* et *gloria* par. Liv. 1, 35. Neminem Thrasybulo praefero *fide*, *constantia*, *magnitudine* animi, in patriam *amore*. Nep. Thras. 1. Philippum, Macedŏnum regem, *rebus gestis* et *gloria* superatum a filio, *facilitate* et *humanitate* video superiorem fuisse. Cic. Off. 1, 26. Sunt quidam homines non *re*, sed *nomine*. Cic. Off. 1, 30. Magnos homines *virtute* metimur, non *fortuna*. Nep. Eum. 1. Galli spatia omnis temporis non *numero* dierum, sed noctium finiunt. Caes. B. G. 6, 18. Descriptus erat populus Romanus *censu*, *ordinibus*, *aetatibus*. Cic. Leg. 3, 19. Epaminondas, princeps *meo judicio* Graeciae, fidibus praeclare cecinisse dicitur. Cic. Tusc. 1, 2. Socrates omnium eruditorum *testimonio* totiusque *judicio* Graeciae philosophorum omnium fuit facile princeps. Cic. de Or. 3, 16. Lacedaemonius Agesilaus *nomine*, non *potestate* fuit rex, sicut ceteri Spartani. Nep. Reg. 1. Mos erat a majoribus Lacedaemoniis traditus, ut duos haberent semper reges, *nomine* magis, quam *imperio*. Nep. Ages. 1. S. Pompejus, Cn. Magni filius, erat *studiis* rudis, *sermone* barbarus, *impetu* strenuus, *fide* patri dissimillimus, libertorum suorum libertus, servorumque servus. Vell. 2, 73. Ut adolescentem, in quo senīle aliquid, sic senem, in quo est aliquid adolescentis, probo; quod qui sequitur, *corpore* senex esse poterit, *animo* nunquam erit. Cic. Sen. 11. Hamilcar, Hannibalis filius, *cognomine* [1]) Barcas, primo Punico bello admodum adolescentulus in Sicilia praeesse coepit exercitui. Nep. Ham. 1. Apud Plataeas Mardonius, satrăpes regius, *natione* [2]) Medus, regis gener, a Pausania fugatus est. Nep. Paus. 1.

§. 211. Zuſatz. Hierher gehört auch der Ablativ *natu* (an Geburt) in Verbindung mit major, maximus, minor, minimus älter, der älteſte, jünger, der jüngſte.

Ennius fuit *major natu*, quam Plautus et Naevius. Cic. Tusc. 1, 1. Thucydĭdes, Theopompus et Ephŏrus, Xenophon, Callisthĕnes se ad historiam contulerunt et *minimus natu* horum omnium Timaeus. Cic. de Or. 2, 14.

ſelbſt der Proſa iſt er nicht ganz fremd und zeigt ſich namentlich in den Ausdrücken: magnam partem großen Theils, maximam partem größten Theils. (Vergl. §. 592.)

[1]) Mit dem Beinamen. — [2]) Von Nation.

Ebenſo natu in Verbindung mit *grandis* und *grandior*, bejahrt, bejahrter.

Q. Maximum Cato adolescens colere coepit non admodum *grandem natu*, sed tamen jam aetate provectum. Cic. Sen. 4.

Anmerk. Nach in der Bedeutung von gemäß drückt der Lateiner auch durch die Präpoſition ex aus, wie: ex consuetudine, ex foedere, ex jure, ex veritate, ex composito (nach Verabredung). (Vergl. §. 239. 5.)

Sic est vulgus: *ex veritate* pauca, *ex opinione* multa aestimat. Cic. Q. Rosc. Com. 10.

So ſagt man auch: magna ex parte, maxima ex parte [1]) großentheils, größtentheils (eigentlich: einem großen, dem größten Theile nach.)

§. 212. IX. Der Ablativ des Maßes (Ablativus quantitatis) ſteht auf die Frage: um wie viel? und zwar nicht nur bei den eigentlichen Komparativen, ſondern auch bei allen Verbis und Partikeln mit komparativer Bedeutung, wie: antecedere, antecellere, anteire, superare, praestare, vincere übertreffen u. a.; ante vor, vorher, früher, post nach, nachher, ſpäter, [2]) infra unter, supra über.

Außer den Subſtantiven ſtehen als Ablative des Maßes auch die ſubſtantiviſchen Neutra, wie: dimidio um die Hälfte, multo viel, bei weitem, paulo wenig, nihilo nichts, tanto ſo viel, quanto wie viel, aliquanto bedeutend, altero tanto doppelt, [3]) quo — eo (auch hoc), oder: quanto — tanto je — deſto [4]) u. ſ. w.

Der Deutſche drückt dieſen Ablativ des Maßes entweder durch einen bloßen Akkuſativ oder durch die Präpoſition um, bei den ſubſtantiviſchen Neutris aber gewöhnlich durch ein Adverbium aus, wie: uno die longior einen Tag, oder: um einen Tag länger; dimidio major um die Hälfte größer, multo melior viel beſſer, aliquanto minor bedeutend kleiner, altero tanto longior doppelt, oder: noch einmal ſo lang u. ſ. w. [5])

Sicŭli nonnunquam *uno die longiorem* mensem faciunt aut *biduo*. Cic. Verr. 2, 52. Turres in muris Babylonicis *denis pedibus*, quam murus, *altiores* sunt. Curt. 5, 1. Pompejus *biennio major* fuit, quam Cicero. Cic. Brut. 68. Sol omnia clarissima luce

---

[1]) Aber auch: magnam partem, maximam partem. (Vergl. S. 81, Note.) — [2]) Vergl. §. 194 mit Note 3. — [3]) Altero tanto eigentlich: um ein zweites ſo viel. — [4]) Quo — eo (oder hoc) eigentlich: um was — um das, quanto — tanto eigentlich: um wie viel — um ſo viel. — [5]) Vergl. mit dem lateiniſchen Ablativ den griechiſchen Dativ des Maßes, wie:

Πολλῷ, ὀλίγῳ, μικρῷ μείζων, τοσούτῳ κρείττων, τέτταρσι ταλάντοις ἐλάττων, πέντε ἔτεσι πρὸ τῆς ἐν Μαραθῶνι μάχης, τρισὶν ἡμέραις μετὰ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν.

collustrans *multis partibus major* atque amplior est, quam terra universa. Cic. N. D. 2, 36. Epaminondas *quattuor mensibus diutius*, quam populus jusserat, gessit imperium. Nep. Epam. 7. Hibernia *dimidio minor*, quam Britannia existimatur. Caes. B. G. 5, 13. *Multo* se ipsum, quam hostem superare *operosius* est. Val. Max. 4, 1. Caesar *maturius paulo*, quae tempus anni postulabat, in hiberna in Sequănos exercitum deduxit. Caes. B. G. 2, 54. Proclium *aliquanto*, quam cetera, *gravius* atque *atrocius* fuit. Liv. 2, 19. Via, qua omnes commeabant, *altero tanto longiorem* habebat anfractum. Nep. Eum. 8. Recte praecipere videntur, qui monent, ut, *quanto superiores* simus, *tanto* nos geramus summissius. Cic. Off. 1, 26. *Tanto brevius* omne tempus, *quanto felicius* est. Plin. Ep. 8, 14. *Eo crassior* aër est, *quo* terris *propior*. Sen. N. Q. 7, 22. *Quo* quisque est *sollertior* et *ingeniosior*, *hoc* docet *iracundius* et *laboriosius*. Cic. Q. Rosc. 10. Homines, *quo plura* habent, *eo* cupiunt *ampliora*. Just. 6, 1. Ex Macedŏnum regibus duo *multo* ceteros *antecesserunt* rerum gestarum gloria: Philippus, Amyntae filius, et Alexander Magnus. Nep. Reg. 2. Alces magnitudine *paulo antecedunt* capreas. Caes. B. G. 6, 27. *Tanto* Pompejus superiores duces *vicerat* gloria, *quanto* Caesar omnibus *praestitit*. Cic. Dejot. 4. Diogĕnes disputare solebat, *quanto* regem Persarum vitā fortunāque *superaret*. Cic. Tusc. 5, 32. Non est infitiandum, Hannibalem *tanto praestitisse* ceteros imperatores prudentia, *quanto* populus Romanus *antecedat* fortitudine cunctas nationes. Nep. Hann. 1. In Themistocle et Aristide cognitum est, *quanto antestaret* eloquentia innocentiae. Nep. Arist. 1. [1]) Uri sunt magnitudine *paulo infra* elephantos. Caes. B. G. 6, 28.

Ueber den Ablativ des Maßes bei post und ante s. §. 194. mit Note 3.

§. 213. Anmerk. 1. Auch beim Superlativ steht multo als Ablativ des Maßes häufig statt des Adverbiums longe bei weitem.

Alcibiades fuit omnium aetatis suae *multo formosissimus*. Nep. Alc. 1.

Umgekehrt steht longe statt multo auch bisweilen beim Komparativ, und gewöhnlich bei allen Verbis mit komparativer Bedeutung, wie:

Caesar in Britanniam se recepit eamque *longe*, quam speraverat, *tumultuosiorem* reperit. Vell. 2, 74. Syracusis sunt aedes sacrae complures, sed duae, quae *longe* ceteris *antecellunt*, Dianae una, et altera Minervae. Cic. Verr. 4, 53. Hortensius inter aequales suos *longe praestitit*. Cic. Brut. 64.

§. 214. Anmerk. 2. Das deutsche noch beim Komparativ wird entweder gar nicht, oder durch *etiam* ausgedrückt, wie:

[1]) Bei den Verbis des Uebertreffens steht im Lateinischen statt des Ablativs des Maßes nicht selten auch der Akkusativ der Neutra: multum, tantum, quantum, aliquantum, wie: multum antecellere u. s. w. Vergl. den Gebrauch des Akkusativs der griechischen Neutra: πολύ, ὀλίγον beim Komparativ, wie: πολὺ μείζων.

Indignum est, a pari vinci, *indignius*, ab inferiore. Cic. Quinct. 31. Ut in corporibus magnae dissimilitudines sunt, sic in animis exsistunt *etiam majores* varietates. Cic. Off. 1, 30.

§. 215. Anmerk. 3. Wenn das deutsche je — desto (um so) in Verbindung mit den unbestimmten Subjekten: man, jemand, einer gebraucht wird, so kann im Lateinischen statt quo quisque — eo (hoc) — oder quanto quisque — tanto mit einem Komparativ auch *ut quisque — ita* mit dem Superlativ gebraucht werden.

Ut quisque est vir optimus, *ita difficillime* esse alios improbos suspicatur. Cic. Q. Fr. 1, 1, 4. [1])

Bisweilen fehlt in einer solchen Verbindung auch ita vor dem Superlativ, wenn ut quisque im zweiten Gliede des Satzes steht, oder wenn is die Stelle des ita vertritt, wie:

Facillime ad res injustas impellitur, *ut quisque altissimo* animo est, gloriae cupiditate. Cic. Off. 1, 19. *Ut quisque maxime* perspicit, quid in re quaque verissimum sit, *is prudentissimus* et *sapientissimus* rite haberi solet. Cic. Off. 1, 5.

Verwandle nun den Satz: „Quo quisque est sollertior et ingeniosior, hoc docet laboriosius" in einen Satz mit: ut quisque — ita, und umgekehrt den Satz: „Ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur" in einen Satz mit: quo — eo (oder hoc).

§. 216. Anmerk. 4. Häufig werden die beiden Sätze ut quisque — ita mit dem Superlativ, mit Auslassung des ut — ita, in einen Satz zusammengezogen, wie:

Optimum quidque rarissimum est. [2]) Cic. Fin. 2, 25. Notissimum quodque malum maxime tolerabile est. Liv. 23, 3. Optimus quisque maxime posteritati servit. Cic. Tusc. 1, 15. Sapientissimus quisque aequissimo animo moritur, stultissimus iniquissimo. Cic. Sen. 23.

Verwandle jeden dieser einfachen Sätze in einen zusammengesetzten Satz mit: ut quisque — ita und quo — eo. (Vergl. §. 353.)

§. 217. X. Der Ablativ der Vergleichung (Ablativus comparationis) steht sehr häufig bei einem Komparativ statt quam mit dem Nominativ oder Subjekts-Akkusativ (in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit.); statt quam mit einem Objekts-Akkusativ nur dann, wenn sich dieser in einen Satz mit quam est verwandeln läßt. [3])

Nihil est veritatis *luce dulcius*. Cic. Acad. 2, 10. Nihil est *mente* et *ratione melius*. Cic. N. D. 2, 14. Quid est melius aut quid *praestantius bonitate* et *beneficentia?* Cic. N. D. 1, 43. Nihil est *amabilius virtute*. Cic. Amic. 8. *Vilius* argentum est *auro*,

---

[1]) Ein je besserer Mann jemand ist, um so schwerer (weniger) argwöhnt er, daß andere böse seien. — [2]) Je besser etwas ist, desto seltener ist es, oder: das Beste ist allemal (immer) das Seltenste. — [3]) Dieses kann nur dann geschehen, wenn der Komparativ ein Adjektiv, kein Adverbium ist, und findet namentlich statt bei den Verbis, welche bedeuten: für etwas halten, wie: existimare, ducere u. s. w.

virtutibus aurum. Hor. Ep. 1, 1, 52. Amoris simulatio *pejor* est *odio*. Plin. Pan. 85. *Duobus morbis, aegritudine* et *cupiditate*, qui tandem possunt in corpore esse *graviores?* Cic. Tusc. 3, 3. Deus *major* est ac *potentior cunctis*. Sen. Ep. 58. Lux *sonitu* est *velocior*. Plin. H. N. 2, 54. Tullus Hostilius non solum proximo regi dissimilis, sed *ferocior* etiam *Romulo* fuit. Liv. 1, 22. *Elephanto* belluarum nulla *prudentior* est. Cic. N. D. 1, 35. Fortuna *plus consiliis humanis* pollet. Liv. 44, 40. *Lacrima* nihil *citius* arescit. Cic. Inv. 1, 56. Quis Carthaginiensium *pluris* fuit *Hannibale* consilio, virtute, rebus gestis? Cic. Att. 9, 16. Recte auguraris de me, nihil a me abesse *longius crudelitate*. [1]) Cic. Att. 9, 16. Senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se *Aetna gravius* [2]) dicant sustinere. Cic. Sen. 2. Quem auctorem de Socrate *locupletiorem Platone* [3]) laudare possumus? Cic. Rep. 1, 10. Non tulit haec civitas aut gloria *clariores*, aut auctoritate *graviores*, aut humanitate *politiores P. Africano, C. Laelio, L. Furio*. Cic. de Orat. 2, 37. Est boni consulis, suam salutem *posteriorem salute communi* ducere. Cic. Tusc. 4, 26. Qui nihil habet in vita *jucundius vita*, is cum virtute vitam non potest colere. Cic. ad Her. 4, 14. [4])

§. 218. Zusatz 1. Der Ablativ der Vergleichung muß immer stehen bei der Verbindung eines Komparativs mit einem Relativ.

Agamemnon, quum devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno, [5]) immolavit Iphigenīam, *qua* nihil erat eo quidem anno natum *pulchrius* [6]) Cic. Off. 3, 25. Solem e mundo tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt, *qua* nihil a diis immortalibus *melius* habemus, nihil *jucundius*. Cic. Amic. 13. Elegit ex multis Isocratis libris triginta fortasse versus Hieronymus; *quo* [7]) quid potest esse *turpius!* Cic. Orat. 56.

§. 219. Anmerk. Eine besondere Art des Ablativs der Vergleichung sind die Ausdrücke: opinione, spe, exspectatione, aequo, justo, solito, dicto, necessario statt eines Nebensatzes mit quam est, erat u. s. w., wie:

Laevīnus *serius spe* omnium [8]) Romam venit. Liv. 26, 26. Seditionem

---

[1]) Crudelitate = quam crudelitatem. — [2]) Aetna gravius = gravius, quam Aetna sit. — [3]) Platone = quam Plato est. — [4]) Vergl. mit dem Ablat. comparat. den griechischen Genit. comparat., wie: οὐδὲν ὀργῆς ἀδικώτερον (nihil ira injustius). — [5]) Das Schönste, was — in jenem Jahre geboren wäre. (Vergl. §. 341.) — [6]) Der Deutsche muß hier entweder sagen: „denn es war in diesem Jahre nichts Schöneres geboren, als diese" (vergl. §. 336), oder er muß das Neutrum eines Superlativs als Apposition mit folgendem Relativ gebrauchen, also: das Schönste, was — geboren war. Ebenso im folgenden Satze: denn wir haben — nichts Besseres, als diese, nichts Angenehmeres, oder: das Beste und das Angenehmste, was wir — haben. — [7]) — als dieses. — [8]) Später, als alle hofften; eigentlich statt: quam spes omnium erat, eum venturum esse.

solito magis metuendam Manlius faciebat. Liv. 6, 14. Non verendum est, ne *plus aequo* quid in amicitiam congeratur. Cic. Amic. 16.

§. 220. Zusatz 2. Der Ablativ der Vergleichung darf natürlich nicht stehen, wenn dadurch eine Zweideutigkeit entstehen könnte. So muß es heißen: Hibernia dimidio minor, *quam* Britannia existimatur (Caes. B. G. 5, 13), nicht blos Britannia, weil dann das Subjekt zweifelhaft wäre.

§. 221. Zusatz 3. Besonders ist noch zu bemerken, daß bei den adverbialen Komparativen: plus, amplius, minus und longius das *quam* vor Substantiven in Verbindung mit Zahlbestimmungen gewöhnlich ausgelassen wird, und zwar ohne allen Einfluß auf die Konstruktion, so daß die Substantive in demselben Kasus stehen bleiben, worin sie mit quam stehen würden.

Minus duo milia hominum ex tanto exercitu effugerunt. Liv. 24, 16. Cum Liguribus acie dimicatum; *plus septingenti* aut in proelio aut in castris capti. Liv. 41, 12. Ligŭres *duas amplius horas* certamen sustinuēre, ex Romanis sociisque *minus trecenti* perierunt. Liv. 36, 38. Flumen Dubis paene totum oppidum Vesontionem cingit; reliquum spatium, quod est non *amplius pedum sexcentorum*, qua flumen intermittit, mons continet. Caes. B. G. 1, 38. Constat, non *minus ducentos* Carthaginiensium *equites* fuisse. Liv. 29, 34. Apes nunquam *plus unum regem* patiuntur. Sen. Clem. 1, 19. Quintius tecum *plus annum* vixit. Cic. Quint. 12. Caesar certior est factus, magnas Gallorum copias non *longius milia* passuum *octo* ad hibernis suis afuisse. Caes. B. G. 5, 53. Xerxes, quā sex mensibus iter fecerat, eādem *minus diebus triginta* [1]) in Asiam reversus est. Nep. Them. 5. *Sedecim* non *amplius* eo anno *legionibus* [2]) defensum imperium est. Liv. 30, 27. Lycurgus juvenibus non *amplius una veste* uti toto anno permisit. Just. 3, 3. Capta quattuor milia et octingenti *cum equitibus plus quingentis.* [3]) Liv. 40, 32.

* Aus den obigen Beispielen erhellt, daß die Wörter plus, amplius und minus gerade wie die deutschen Wörter mehr und weniger unverändert mit jedem Kasus verbunden werden. Dies ist auch dann der Fall, wenn sie durch *quam* mit einer Zahlbestimmung verbunden sind, wie:

Zeuxis et Polygnōtus non sunt usi *plus quam quattuor coloribus.* Cic. Brut. 18. [4])

---

[1]) In weniger als 30 Tagen. — [2]) Durch nicht mehr als 16 Legionen. — [3]) Mit (nebst) mehr als 500 Reitern. — [4]) Vergl. denselben Gebrauch im Griechischen bei πλέον (= plus, amplius) und ἔλαττον oder μεῖον (= minus) sowohl mit als ohne ἤ wie:

Ἐν πλέον ἢ διακοσίοις ἔτεσι, τῶν ἀνδρῶν οὐ μεῖον πεντακόσιοι u. s. w.

§. 222. XI. Der Ablativ des Ueberflusses und des Mangels (Ablativus copiae et inopiae) steht:

1) Bei den intransitiven Verbis, welche bedeuten: Ueberfluß oder Mangel an etwas haben, wie:

abundo, scateo, affluo, vaco, careo, egeo.	abundare (auch redundare) Ueberfluß haben, scatere wimmeln, strotzen, affluere (auch circumfluere) überströmen, vacare leer sein oder frei sein, carere Mangel haben, nicht haben, entbehren, egere (auch indigere) bedürfen, nöthig haben u. a.

2) Bei den transitiven Verbis, welche bedeuten: anfüllen, begaben, berauben, wie:

afficio, imbuo, impleo, orno, onero, cumulo, privo, orbo, spolio.	afficere anthun, [1]) imbuere befeuchten, anfüllen, [2]) implere (complere, explere) anfüllen, erfüllen, ornare ausstatten (mit etwas), onerare belasten, cumulare überhäufen (mit etwas), privare, orbare, spoliare berauben.

1) *Abundarunt* semper *auro* regna Asiae. Liv. 35, 48. Boni assiduique domini villa semper *abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle.* Cic. Sen. 16. Capua fortissimorum virorum *multitudine redundat.* Cic. Pis. 11. *Metallis* plumbi, ferri, aeris, argenti, auri tota ferme Hispania *scatet.* Plin. H. N. 3, 3. Antiochīa *eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis affluebat.* Cic. Arch. 3. Quis est, qui velit, ut neque diligat quemquam nec ipse ab ullo diligatur, *circumfluere omnibus copiis* atque in omnium rerum abundantia vivere? Cic. Amic. 15. *Vacare culpa* magnum est solatium. Cic. Fam. 7, 3. Nulla vitae pars *vacare officio* potest. Cic. Off. 1, 2. Valetudo expetĭtur, ut *dolore careas.* Cic. Am. 6. Quam Dionysio erat miserum, *carere consuetudine* amicorum, *societate* victus, *sermone* omnino *familiari!* Cic. Tusc. 5, 22. Quotidie nos natura admŏnet, quam *paucis*, quam *parvis rebus egeat*, quam *vilibus.* Cic. Tusc. 5, 35. Atticus familiares Antonii ex urbe profugientes, quantum potuit, texit, *quibus rebus indiguerunt*, adjuvit. Nep. Att. 9.

2) Populi grati est, *praemiis afficere* bene meritos de re publica cives. Cic. Mil. 30. *Admiratione afficiuntur* ii, qui anteire ceteros virtute putantur. Cic. Off. 2. 10. Pueri Clodii animum te-

---

[1]) *afficere* muß nach den verschiedenen Substantiven, womit es verbunden ist, verschieden übersetzt werden, wie: afficere aliquem honore einen ehren, afficere praemio, poena, ignominia belohnen, bestrafen, beschimpfen, afficere supplicio hinrichten lassen, afficere admiratione bewundern, afficere aliquem clade einem eine Niederlage beibringen. Demnach: reichlich belohnen magnis praemiis afficere, schwer bestrafen gravi poena afficere u. a. — [2]) imbuere meist im bildlichen Sinne: einem etwas beibringen, einen an etwas gewöhnen, in etwas unterweisen.

nerum *his opinionibus imbuas*, ut ne quas inimicitias residēre in familiis nostris arbitretur. Cic. Att. 11, 13. Caesar scaphas longarum navium, item speculatoria navigia *militibus compleri* jussit. Caes. B. G. 4, 26. Deus *bonis omnibus explevit* mundum. Cic. Univ. 3. Themistocles tum *divitiis ornavit*, tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Nep. Them. 2. Marius *commeatu, stipendio, armis, aliis utilibus* naves *onerat*. Sall. Jug. 86. Non possum non confiteri, *cumulari* me *maximo gaudio*. Cic. Fam. 9, 14. Democrĭtus dicitur *oculis* se *privasse*. Cic. Fin. 5, 29. Non viribus aut velocitatibus aut celeritate corporum res magnae geruntur, sed consilio, auctoritate, sententia, *quibus* non modo non *orbari*, sed etiam *augeri* senectus solet. Cic. Sen. 6. Gravius est, *spoliari fortunis*, quam non *augeri dignitate*. Cic. Planc. 9. Sulla, *nudata omnibus rebus* tribunicia potestate, tamen intercessionem liberam reliquit. Caes. B. C. 1, 7. [1])

Ueber die Verba: donare beſchenken, u. ſ. w. ſ. Dativ §. 105.

§. 223. Zuſatz. Wie die Verba copiae et inopiae, ſo werden auch einige Adjectiva copiae et inopiae mit dem Ablativ geſetzt, namentlich:

orbus, nudus, vacuus, inanis und refertus, onustus ſowie praeditus.	orbus beraubt, nudus entblößt, vacuus leer, frei, inanis leer, refertus angefüllt, voll, onustus beladen, praeditus begabt.

Caesari tradita urbs est *nuda praesidio, referta copiis*. Cic. Att. 7, 13. *Virtute* non tam multi *praediti* esse, quam videri volunt. Cic. Amic. 26. Alcibiades, Thrasybulus, Theramĕnes *praeda onusti* Athenas venerunt. Nep. Alc. 5. Animus per somnum *sensibus* et *curis vacuus* est. Cic. Div. 2, 11. Nulla abs te per hos dies epistola *inanis aliqua re utili* et *suavi* venerat. Cic. Att. 2, 8.

§. 224. Anmerk. 1. Beim Verbum vacare, ſowie bei den Adjectiven vacuus, orbus und nudus kann auch die Präpoſition a ſtehen.

Pompeji milites *ab opere vacabant*. Caes. B. C. 3, 76. Messāna *ab his rebus*, quibus iste (Verres) delectatur, *vacua* atque *nuda* est. Cic. Verr. 4, 2. Usque eo *orba* fuit *ab optimatibus* illa contio. Cic. Flacc. 23.

§. 225. Anmerk. 2. Von den Adjectivis copiae et inopiae ſtehen mit dem Genitiv ſtatt des Ablativs gewöhnlich: plenus, egēnus, inops, fertilis und fecundus, sterilis, nicht ſelten inanis, häufig auch refertus (jedoch nur bei Perſonen); das Verbum egere wird bisweilen, indigere häufig mit dem Genitiv geſetzt.

---

[1]) Vergl. mit dem latein. Ablat. copiae et inopiae den griechiſchen Genit. copiae et inopiae bei den Verbis:

a. γέμειν, πεπλῆσθαι (abundare), ἀπορεῖν, σπανίζειν (carere), δεῖσθαι, χρῄζειν (egere), u. a.

b. πιμπλάναι, πληροῦν (implere), στερεῖν, χηροῦν, ἀφαιρεῖν (privare, orbare, spoliare) u. a.

Plena errorum sunt omnia. Cic. Tusc. 1, 44. Gallia *frugum hominumque fertilis* fuit. Liv. 5, 34. *Referta* quondam Italia *Pythagoreorum* fuit. Cic. de Or. 2, 37. [1]) Gravitas morbi facit, ut *medicinae egeamus.* Cic. Fam. 9, 3. Virtus *plurimae exercitationis indiget.* Cic. Fin. 3, 15.

§. 226. 3) Zu den Verbis inopiae gehört auch der unpersönliche Ausdruck *opus est* es ist nöthig, wobei die Sache, die einem nöthig ist, im Ablativ, und die Person, der etwas nöthig ist, im Dativ steht, wie: mihi multis libris opus est (= multis libris indigeo) ich habe viele Bücher nöthig. [2])

Jedoch kann opus esse auch persönlich konstruirt werden, so daß die Sache, die einem nöthig ist, Subjekt des Satzes wird, wonach sich dann das Verbum esse im Numerus richtet, wie: mihi multi libri opus sunt.

Diese persönliche Konstruktion muß gebraucht werden, wenn die Sache, die einem nöthig ist, durch das substantivische Neutrum eines Pronomens oder Adjektivs ausgedrückt wird, wie: *tantum* pecuniae mihi opus est so viel Geld ist mir nöthig.

Athenienses Phidippĭdem cursorem Lacedaemŏnem miserunt, ut nuntiaret, quam *celeri opus esset auxilio.* Nep. Milt. 4. *Auctoritate tua* nobis *opus est* et *consilio* et etiam *gratia.* Cic. Fam. 9, 25. *Magistratibus opus est,* sine quorum prudentia ac diligentia esse civitas non potest. Cic. Leg. 3, 2. Ubi saeva orta tempestas est, tum *viro* et *gubernatore opus est.* Liv. 24, 8. Corpori *multo cibo, multa potione opus est.* Sen. Ep. 80. Multis non *duce* tantum *opus est,* sed *adjutore* et *coactore.* Sen. Ep. 52. Ubi rerum testimonia adsunt, quid *opus est verbis?* Cic. in Sall. 12. Quid *opus fuit vi?* quid *armatis hominibus?* quid *caede?* quid *sanguine?* Cic. Frag. Tull. 54. Nihil *opus est simulatione* et *fallaciis.* Cic. de Or. 2, 47. Filiam quis habet? *pecunia est opus;* duas? *majore;* plures? *majore* etiam. Cic. Parad. 6, 1. *Dux* nobis et *auctor opus est.* Cic. Fam. 2, 6. Quarundam rerum nobis *exempla permulta opus sunt.* Cic. Inv. 2, 19. *Quantum argentum est* tibi *opus?* Ter. Phorm. 3, 8, 14. *Quantum* cuique *opus est,* ad id accommodatur divitiarum modus. Cic. Parad. 6, 1. Nulla res major sine Themistocle gerebatur celeriterque, *quae opus erant,* reperiebat. Nep. Them. 1.

§. 227. Zusatz. Es versteht sich von selbst, daß bei der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. der Ablativ der Sache stehen

---

[1]) Vergl. den griechischen Genitiv. copiae et inopiae bei den Adjektiven: μεστός, πλήρης, πλέος, πλέως, (refertus, plenus,) κενός (vacuus), u. a. — [2]) Vergl. damit das griechische: δεῖ μοί τινος.

bleibt, dagegen der Subjekts-Nominativ der Sache Subjekts-Akkusativ wird.

Q. Fabius me monuit, *praesidio firmiore opus esse* ad istam provinciam. Cic. Fam. 3, 3. Dices, *nummos* mihi *opus esse* [1]) ad apparatum triumphi. Cic. Att. 6, 9.

§. 228. Anmerk. Wird die Sache, welche nöthig ist, durch ein Verbum ausgedrückt, so geschieht dieses:

1. durch den Infinitiv, der dann Subjekt des Satzes ist, wie:

Quid *opus est*, de Dionysio tam valde *affirmare?* Cic. Att. 7, 8.

2. durch den Accusat. cum Infinit., der dann ebenfalls Subjekt des Satzes ist, wie:

Nunc *opus est*, *te* animo *valere*, ut corpore possis. Cic. Fam. 16, 14. Si quid erit, quod *te scire opus sit*, scribam. Cic. Q. Fr. 2, 11. (Vergl. §. 262.)

3. durch den Ablat. des *Particip. Perf. Passiv.*, wie:

Priusquam incipias, *consulto*, et ubi consulueris, mature *facto opus est.* Sall. Cat. 1. Quod *parato opus est*, para. Ter. Andr. 3, 2, 42. *Opus fuit Hirtio convento.* Cic. Att. 10, 4.

4. Selten durch das Supinum in *u*, wie:

Narratio brevis erit, si non longius, quam quoad *scitu opus est*, in narrando procedetur. Cic. Inv. 1, 20.

§. 229. XII. Der Ablativ der Trennung und Entfernung (Ablativus separationis) steht bei den transitiven Verbis, welche bedeuten: abhalten, trennen, entfernen, losmachen, befreien, und den entsprechenden intransitiven, wie: weggehen, abstehen (von etwas), mit oder ohne die Präposition a, de, ex bei Sachen, mit der Präposition a bei Personen. [2])

Solche Verba sind:

1) arceo, prohibeo, abstineo, deterreo, exclūdo und removeo, pello, solvo, libero, expedio und ejicio.	arcere, prohibere abhalten, abwehren, abstinere abhalten, sich enthalten, deterrere (auch absterrere) abschrecken, excludere ausschließen, removere entfernen, pellere (auch expellere) vertreiben, solvere (auch absolvere), expedire losmachen, lösen, liberare befreien, ejicere hinauswerfen.
2) abeo und exeo, cedo und decēdo, absisto und desisto.	abire und exire weggehen, cedere und decedere weichen, scheiden, absistere und desistere abstehen (von etwas).

* Wie liberare, so wird auch das Adjektiv *liber* mit dem bloßen Ablativ oder mit *a* verbunden.

---

[1]) Wofür auch stehen könnte: Dices, *nummis* mihi *opus esse.* — [2]) Vergl. §. 237. 1.

1) Templi *limine* praeter sacerdotes *arcebantur* Judaei. Tac. Hist. 5, 8. Tu, Juppiter, hunc (Catilinam) et hujus socios *a tuis aris ceterisque templis, a tectis* urbis, *a moenibus, a vita fortunisque* civium omnium *arcebis.* Cic. Cat. 1, 13. Caesar suos *a proelio continebat* ac satis habebat, in praesentia hostem *rapinis, pabulationibus populationibusque prohibere.* Caes. B. G. 1, 15. Aedui Caesarem certiorem faciunt, sese depopulatis agris non facile *ab oppidis* vim hostium *prohibere.* Caes. B. G. 1, 11. Quum Atticus biduum *cibo* se *abstinuisset,* subito febris decessit leviorque morbus esse coepit. Nep. Att. 22. Auctoritate nutuque legum docemur, domitas habere libidines, coercere omnes cupiditates, nostra tueri, *ab alienis* mentes, oculos, manus *abstinere.* Cic. de Or. 1, 43. *Ab oppugnanda Neapŏli* Hannibalem *absterruēre* conspecta moenia. Liv. 23, 1. Ipsae illae litterae *excludere* me *a portu* et *perfugio* videntur. Cic. Fam. 5, 15. Themistocles Xerxem certiorem fecit, id agi, ut *reditu* in Asiam *excluderetur.* Nep. Them. 5. Sunt quaedam sidera, quae infixa coelo non *moventur loco.* Civ. Univ. 10. Tanta subito malacia exstitit, ut hostes se *loco movere* non possent. Caes. B. G. 3, 15. Multi sunt et fuerunt, qui *a negotiis publicis* se *removerint* ad otiumque perfugerint. Cic. Off. 1, 20. A Polysperchonte Cassander *Macedonia pulsus est.* Nep. Phoc. 3. Dionysius *e Sicilia* Carthaginiensibus *pulsis* copias in Italiam trajecit. Just. 20, 1. Athenienses et Siciliae amissum et Lacedaemoniorum victorias culpae suae tribuebant, quod Alcibiadem *e civitate expulissent.* Nep. Alc. 6. Aristides nonne ob eam causam *expulsus est patria,* quod praeter modum justus esset? Cic. Tusc. 5, 36. Mamertini sub Verris praetura per triennium *soluti* ac *liberi* fuerunt *ab omni sumptu, molestia, munere.* Cic. Verr. 4, 10. Timotheus Cyzicum *obsidione liberavit.* Nep. Timoth. 1. Robustus animus et excelsus *omni* est *liber cura* et *angore.* Cic. Fin. 1, 15. Quod te in tanta hereditate *ab omni occupatione expedisti,* valde mihi gratum est. Cic. Att. 3, 20. Cimon Dolŏpes, qui eo tempore Scyrum incolebant, *urbe insulaque ejecit.* Nep. Cim. 2. Themistocles *e civitate ejectus* Argos concessit. Nep. Them. 8.

2) *De loco* jam *abiit* pestilentia. Cic. Fam. 14, 1. Orgetŏrix Helvetiis persuasit, ut *de finibus suis* cum omnibus copiis *exirent.* Caes. B. G. 1, 2. Antonius, hostis judicatus, *Italia cessit.* Nep. Att. 9. Scipionis consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque *ex Italia decedere* coactus est. Cic. Cat. 4, 10. Vercingetorix, ubi de Caesaris adventu cognovit, *oppugnatione destitit* atque obviam Caesari proficiscitur. Caes. B. G. 7, 12. Lacedaemonii *de diutĭna contentione destiterunt* et sua sponte Atheniensibus imperii maritimi principatum concesserunt. Nep. Timoth. 2. [1])

[1]) Vergl. mit dem lateiniſchen Ablat. den griechiſchen Genit. separat. bei den Verbis: χωρίζειν, κωλύειν, ἔργειν, ἐλευθεροῦν, λύειν, ἀπαλλάττειν, ἀπέχειν u. a.

§. 230. Anmerk. Bei movere steht der bloße Ablativ immer in den Redensarten: loco movere von seiner Stelle, von seinem Orte entfernen. senatu, tribu movere aus dem Senate, der Tribus ausstoßen; ebenso gewöhnlich bei se abdicare, wie: magistratu, imperio u. s. w. ein Amt niederlegen u. s. w.

§. 231. Zusatz 1. Gewöhnlich nur mit der Präposition *a* werden gebraucht die mit *se* und *dis* zusammengesetzten Verba: separare, segregare, sejungere absondern, trennen; sevocare abrufen, absondern; dijudicare, distinguere, discernere unterscheiden; differre, discrepare, distare verschieden sein; ferner: abhorrere verschieden sein; alienare, abalienare entfremden, abwendig machen.

P. Africanus superior accusatus est, quod passus esset, *a populari consessu* senatoria subsellia *separari*. Cic. Frag. Corn. 1, 1. Est philosophi vera *a falsis*, verisimilia *ab incredibilibus dijudicare* et *distinguere*. Cic. Part. 40. Exculta hominum vita multum *distat a victu* et *cultu* bestiarum. Cic. Off. 2, 4. Urorum amplitudo cornuum et figura et species multum *a* nostrorum boum *cornibus differt*. Caes. B. G. 6, 28. Atticus eos ad cenam vocabat, quorum mores *a suis* non *abhorrerent*. Nep. Att. 14. Cn. Pompeji voluntatem *a me abalienabat* oratio mea. Cic. Phil. 2, 15.

* Das Adjektiv alienus fremd wird in der Bedeutung unpassend mit dem bloßen Ablativ oder mit *a* verbunden, in der Bedeutung abgeneigt, feindlich aber immer mit *a*.

§. 232. Zusatz 2. Nur mit der Präposition *a* wird verbunden defendere abwehren, wobei sowohl der Gegenstand, den man abwehrt, als auch der Gegenstand, den man vertheidigt, Objekt werden kann. Man sagt also: hostem ab urbe defendere den Feind von der Stadt abwehren, und: urbem ab hoste defendere die Stadt gegen den Feind vertheidigen. Aehnlich sagt man: calamitatem re publica, oder: a re publica prohibere, das Unheil vom Staate abhalten, und: rem publicam calamitate, oder: a calamitate prohibere den Staat vor dem Unheil bewahren.

Aedui quum *se suaque ab Helvetiis defendere* non possent, legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium. Eodem tempore Aedui Ambarri Caesarem certiorem faciunt, sese depopulatis agris non facile *ab oppidis vim* hostium *prohibere*. Caes. B. G. 1, 11. Erit humanitatis vestrae *magnum* horum civium *numerum calamitate* prohibere. Cic. Man. 7, 18. (Vergl. §. 237. 1.)

* Ueber den Ablativ. separat. bei Ortsnamen s. §. 66. 2.

§. 233. XIII. Der Ablativ des Preises (Ablativus pretii) steht bei den Verbis, welche bedeuten: kaufen, verkaufen,

kosten, feilstehen, miethen, vermiethen und abschätzen, indem der Werth oder Preis bei Substantiven durch den Ablativ, bei Adjektiven in der Bedeutung hoch oder theuer, wohlfeil u. s. w. theils durch den Ablativ, theils durch den Genitiv ausgedrückt wird.

Solche Adjektiva sind:

magno, permagno, plurimo, nimio; parvo, paululo, minimo, nihilo; dimidio, duplo; tanti, tantīdem, quanti, pluris, minoris, maximi. (Vergl. §. 165.)

Solche Verba sind:

emo, vendo, veneo, consto, sto und liceo, condūco, loco, aestīmo.	emere kaufen, vendere verkaufen, venire verkauft werden, stare und constare zu stehen kommen, kosten, licere feilstehen, conducere miethen, dingen, locare vermiethen, verdingen, aestimare abschätzen, anschlagen.

Lycurgus *emi* singula non *pecunia*, sed *compensatione* mercium jussit. Just. 3, 2. *Viginti talentis* unam orationem Isocrates *vendidit*. Plin. H. N. 7, 30. Matris Magnae fanum *pecunia grandi venditum est*. Cic. Sext. 26. Purpurae violaceae libra *denariis centum venibat*. Plin. H. N. 9, 39. Crotoniatae Junonis templum egregiis picturis locupletare voluerunt; itaque Heracleōten Zeuxin *magno pretio conductum* adhibuerunt. Cic. Inv. 2, 1. Augustus notavit aliquos equites, quod pecunias, *levioribus usuris mutuati, graviore fenore collocassent*. Suet. Aug. 39. *Multo sanguine* et *vulneribus* Poenis victoria *stetit*. Liv. 23, 30. Milites Caesar edŏcet, *quanto detrimento* et quot virorum fortium *morte* necesse sit *constare* victoriam. Caes. B. G. 7, 19. Tantus terror Gallici nominis erat, ut etiam reges non lacessiti ultro pacem *ingenti pecunia mercarentur*. Just. 24, 4. Miltiades, capitis absolutus, pecunia multatus est eaque lis *quinquaginta talentis aestimata est*. Nep. Milt. 7. Si callidi rerum aestimatores quasdam *magno aestimant, quanti est aestimanda* virtus, quae nec eripi nec surripi potest unquam? Cic. Parad. 6, 3. Num *nimio emtae* tibi videntur aedes istae? Plaut. Most. 3, 3, 2. *Permagno* decŭmas *vendidisti*. Cic. Verr. 3, 39. Venditori expedit, rem *venire quam plurimo*. Cic. Fam. 7, 2. Coelius *conduxit* in Palatio non *magno* domum. Cic. Coel. 7. Canius, homo cupidus et locuples, hortulos *tanti emit, quanti* Pythius voluit. Cic. Off. 3, 14. *Vendo* meum frumentum non *pluris*, quam ceteri, fortasse etiam *minoris*, quum major est copia. Cic. Off. 3, 12. Nulla pestis humano generi *pluris stetit*, quam ira. Sen. Ir. 1, 2. *Redimas* te captum quam queas *minimo;* si nequeas *paululo*, at *quanti* queas. [1]) Ter. Eun. 1, 1, 29.

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Ablat. und Genit. pretii den griech. Genit.

* Auch esse in der Bedeutung: zu haben sein, zu kaufen sein wird mit dem Ablativ des Preises verbunden, wie:

Sextante sal Romae et per totam Italiam *erat.* Liv. 29, 37.

§. 234. Anmerk. Der unbestimmte Preis wird auch oft durch Adverbien ausgedrückt, wie: care aestimare hoch anschlagen, carius emere theuerer kaufen, carissime constare sehr theuer zu stehen kommen, sehr viel kosten. Ebenso bene, male emere, vendere u. a.

§. 235. XIV. Der Ablativ steht abhängig von den Präpositionen:

a, ab, abs von
de von — herab, von = über.

e, ex aus.

cum mit
sine ohne
absque ohne (selten).

coram vor, in Gegenwart
prae vor
pro vor, für.

tenus bis an.

Reimregel.

A, ab, abs sowie auch de,
Coram, cum nebst ex und e,
Sine, tenus, pro und prae.

§. 236. Anmerk. A steht nur vor Konsonanten, ab immer vor Vokalen und vor h, aber auch vor Konsonanten, außer vor m und v; abs kommt nur vor bei te (abs te von dir), ist übrigens als Präposition veraltet. E steht nur vor Konsonanten, ex steht vor Vokalen und Konsonanten. Tenus steht seinem Kasus nach, wie: collo tenus bis an den Hals. Cum wird immer den Ablativen der Pronom. person. me, te, se, nobis, vobis angehängt und in der Regel auch den Ablativen der Pronom. relat. quo, qua, quibus, z. B. mecum, vobiscum, quocum, quibuscum.

§. 237. a, ab.

Von.

1. vom Orte, zur Angabe des Herkommens, der Entfernung und Trennung (im Gegensatze zu ad).

Caesari quum nuntiatum esset, Helvetios per provinciam nostram iter facere conari, maturat *ab urbe* proficisci. Caes. B. G. 1, 7. Prima adolescentis commendatio proficiscitur *a modestia.* Cic. Off. 2, 13. Adrumetum abest *a Zama* circiter milia passuum trecenta. Nep. Hann. 6. Gallos *ab Aquitanis* Garumna flumen, *a Belgis* Matrŏna et Sequăna dividit. Caes. B. G. 1, 1.

---

pretii bei den Verbis: ὠνεῖσθαι, ἀγοράζειν, πρίασθαι (emere), πωλεῖν, ἀποδίδοσθαι (vendere), τιμᾶν (aestimare) u. a.

Daher steht auch a bei den Verbis, welche bedeuten: unterscheiden, verschieden sein, abhalten, befreien, wie: discernere, distinguere, differre, arcere, defendere, liberare u. s. w., beschützen vor tueri a, und bei Adjektiven ähnlicher Bedeutung: wie: tutus, securus *ab aliquo* = vor einem sicher. (Vergl. §. 229—232.)

2. Zur Angabe des Punktes, von wo aus etwas betrachtet wird, wo im Deutschen oft andere Präpositionen (in, an, zu) gebraucht werden.

Galliae pars attingit *ab Sequănis* et *Helvetiis* [1]) flumen Rhenum. Caes. B. G. 1, 1.

Ebenso: a fronte, a tergo, a laevā, a dextrā von vorne, im Rücken, zur Linken, zur Rechten.

Antonius *a tergo*, *a fronte*, *a lateribus* tenebitur. Cic. Phil. 3, 13.

So auch im bildlichen Sinne = von Seiten, was anbetrifft.

Antonius *ab equitatu* firmus esse dicebatur. Cic. Fam. 10, 15. *A corpore* valui, *ab animo* aeger fui. Plaut. Epid. 1, 2, 26.

3. von der Zeit = von — her, von — an, seit.

Animus vixit *ab omni aeternitate*. Cic. Div. 1, 51. *A prima aetate* me et omnis ars et maxime philosophia delectavit. Cic. Tusc. 4, 4.

Ebenso: ab initio, ab infantia, a pueritia, ab adolescentia, und: a puero, a pueris, ab adolescentulo u. s. w.

4. Zur Angabe der Ursache, von Personen und persönlich gedachten Wesen, bei passiven und intransitiven Verbis.

A Deo omnia facta sunt et constituta. Cic. N. D. 1, 1. Non ingenerantur hominibus mores tam *a stirpe* generis, quam ex iis rebus, quae *ab ipsa natura* loci et *a* vitae *consuetudine* suppeditantur, quibus alimur et vivimus. Cic. Agr. 2, 35. Phalăris non *a paucis* interiit. Cic. Off. 2, 7. (Vergl. §. 170.)

So auch: cognoscere, discere, audire, habere, accipere aliquid ab aliquo.

§. 238. de.

1. Von — herab, von — weg.

[1]) An der Seite der Sequaner und Helvetier, eigentlich: von den Sequanern und Helvetiern aus.

De digito annulum detraho. Ter. Heaut. 4, 1, 37. *De foro,* quum jam advesperasceret, discessimus. Cic. Verr. 4, 65.

2. Von, über = in Betreff. In dieser Bedeutung steht de besonders bei den Verbis: scribere, dicere, agere, certare u. a.

Regulus nuper librum *de vita* filii recitavit; credas, non *de puero* scriptum, sed *a puero.* Plin. Ep. 4, 7. Cum duobus ducibus *de imperio* in Italia decertatum, Pyrrho et Hannibale. Cic. Amic. 8. Hostes ad Caesarem legatos *de pace* miserunt. Caes. B. G. 4, 27. Flebat uterque, non de *suo supplicio*, sed pater *de* filii *morte, de* patris filius. Cic. Verr. 1, 30.

3. Von, aus, bei einem Ganzen, wovon ein Theil genommen werden soll.

De tribus Antoniis eligas, quem velis. Cic. Phil. 10, 2. Themistocles noctu *de servis suis,* quem habuit fidelissimum, ad regem misit. Nep. Them. 4. Verwandt ist hiermit die folgende Bedeutung:

4. Während, in, von der Zeit gebraucht, zur Angabe, daß von dem genannten Zeitraume erst ein Theil verflossen sei, die Handlung also noch in den Zeitraum selbst falle.

Caesar *de tertia vigilia* [1]) cum legionibus tribus e castris profectus est. Caes. B. G. 1, 12.

Ebenso: de die bei Tage, de nocte bei Nacht, de multa nocte spät, tief in der Nacht.

5. Nach, gemäß.

Aedui *de consilio* legatorum, quos Caesar ad exercitum reliquerat, copias equitatus peditatusque subsidio Biturigibus mittunt. Caes. B. G. 7, 5. Ebenso: de amicorum sententia, de more patrio u. s. w. (Vergl. ex §. 239. 5.) Eigenthümlich: de industria mit Fleiß, mit Absicht.

§. 239. e, ex.

1. Aus, vom Orte, von welchem aus etwas geschieht, im Gegensatze zu *in.*

Persarum rex Darius, *ex Asia* in Europam exercitu trajecto, Scythis bellum inferre decrevit. Nep. Milt. 3. Quum jam in eo esset, ut Miltiades oppido Paro potiretur, procul in continenti lucus, qui *ex insula* [2]) conspiciebatur, nocturno tempore incensus est. Nep. Milt. 7.

Ebenso bildlich:

---

[1]) Zur Zeit, wo ein Theil der dritten Nachtwache verflossen war, also: noch während der dritten Nachtwache. — [2]) Von der Insel aus.

Ex vita discedo tamquam *ex hospitio*, non tamquam *ex domo*. Cic. Sen. 23.

Hierher gehören auch die Ausdrücke: ex equo pugnare vom Pferde aus kämpfen, ex loco superiore dicere von einem höhern Orte herab sprechen, ex arbore pendēre vom Baume herab hangen; auch bildlich: ex aliqua re pendere von etwas abhangen, z. B. ex errore imperitae multitudinis.

2. Aus. a) zur Bezeichnung eines Ueberganges aus einem Zustande in einen andern, besonders bei: facere, reddere und fieri.

Magister Antonii *ex oratore* arator factus est. Cic. Phil. 3, 9. Plerumque in calamitate *ex amicis* inimici exsistunt. Caes. B. C. 3, 104.

b) Vom Stoffe, woraus etwas gemacht ist, und den Theilen, woraus etwas besteht.

In curia Syracusis M. Marcelli erat statua *ex aere* facta. Cic. Verr. 2, 4. Homo *ex animo* constat et *corpore caduco* et *infirmo*. Cic. N. D. 1, 35.

3. Aus, von, bei einem Ganzen, wovon ein Theil genommen werden soll.

Ex Massiliensium *classe* quinque naves sunt depressae, *ex reliquis* una praemissa Massiliam. Caes. B. C. 2, 7. M. Aemilius unus est *ex meis familiarissimis* atque *intimis*. Cic. Fam. 13, 27. (Vergl. de §. 238. 3. u. §. 150.)

4. Aus, wegen, an, von Ursprung, Grund, Ursache.

Ex nimia potentia principum oritur interitus principum. Cic. Rep. 1, 44. Demetrius, vir et *ex re publica* Athenis et *ex doctrina* [1]) nobilis et clarus, Phalereus vocitatus est. Cic. Rab. Post. 9. M. Ceparius mihi dixit, te in lecto esse, quod *ex pedibus* laborares. Cic. Fam. 9, 23. (Vergl. §. 177.)

Hierher gehören auch die Ausdrücke: quaerere, audire, accipere, cognoscere aliquid ex aliquo etwas von einem erfragen, hören, vernehmen u. s. w. (Vergl. §. 237. 4.)

5. Nach, gemäß, zufolge.

Sic est vulgus: *ex veritate* pauca, *ex opinione* multa aestimat. Cic. Q. Rosc. Com. 10. Virtus *ex viro* appellata est. Cic. Tusc. 2, 18. Omnes leges ad commodum rei publicae referre oportet et eas *ex*

[1]) Wegen seiner Staatsverwaltung und wegen seiner Gelehrsamkeit.

utilitate communi, non *ex scriptione*, quae in litteris est, interpretari. Cic. Inv. 1, 38.

Ebenso: ex sententia, ex more, ex consuetudine, e re publica (zum Nutzen des Staates), ex re mea (zu meinem Nutzen).

6. Von — an, seit, gleich nach, von der Zeit.

Ex adolescentia tua [1]) in amicitiam et fidem meam te contulisti. Cic. Fam. 7, 17. Cotta *ex consulatu* [2]) est profectus in Galliam. Cic. Brut. 92.

Daher auch: aliud ex alio eins nach dem andern.

§. 240. cum.

1. Mit, bei. a) von einer Begleitung, einer Verbindung, einem Zusammensein mit Personen und Sachen.

Caesar *cum omnibus copiis* Helvetios sequi coepit. Caes. B. G. 1, 26. Quum Athenas venissem, sex menses *cum Antiocho philosopho* [3]) fui. Cic. Brut. 91. Pariter *cum vita* sensus amittitur. Cic. Tusc. 1, 11. Verres *cum pallio purpureo talarique tunica* versabatur in conviviis muliebribus. Cic. Verr. 5, 13. Crassus *cum febri* domum rediit. Cic. de Orat. 3, 2. Diomēdon Cyzicēnus, qui rogatu Artaxerxis Epaminondam pecunia corrumpendum susceperat, *magno cum pondere* auri Thebas venit. Nep. Epam. 4. In cella Concordiae *cum gladiis* homines collocati stant. Cic. Phil. 2, 8.

b) Von der Zeit.

Manlius juvenis *cum prima luce* [4]) Pomponii domum venisse dicitur. Cic. Off. 3, 31.

2. Mit, unter, von begleitenden Umständen einer Handlung (häufig zur Bezeichnung der Art und Weise).

Rhodii et Athenienses *cum silentio* auditi sunt. Liv. 38, 10. Divitiācus *multis cum lacrimis* [5]) Caesarem complexus obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret. Caes. B. G. 1, 20. Miltiades, timens, ne classis regia adventaret, cum totidem navibus, atque erat profectus, Athenas *magna cum offensione* civium suorum [6]) rediit. Nep. Milt. 7. Ira absit, *cum qua* nihil recte fieri, nihil considerate potest. Cic. Off. 1, 38. (Vergl. §. 207 u. 208.)

§. 241. sine.

Ohne, im Gegensatze zu cum mit.

---

[1]) Von deiner Jugend an, seit deiner Jugend. — [2]) Gleich nach seinem Konsulate. — [3]) Mit dem Philosophen Antiochus zusammen, bei dem Ph. Antiochus. — [4]) Mit, bei Tagesanbruch. Vergl. das griechische ἅμα τῇ ἡμέρᾳ. — [5]) Ebenso im Griechischen: μετὰ πολλῶν δακρύων. — [6]) Unter (zu) großem Anstoße seiner Mitbürger.

Animi discessus a corpore fit plerumque *sine sensu*, nonnunquam etiam *cum voluptate*. Cic. Tusc. 1, 34. Peloponnesio bello multa Thrasybulus *sine Alcibiade* gessit, ille nullam rem *sine hoc*. Nep. Thras. 1. Nullum animal, quod sanguinem habet, *sine corde* esse potest. Cic. Div. 1, 52.

* *absque* ohne ist selten und veraltet.

§. 242. coram. [1])

Vor, in Gegenwart.

Epaminondas *coram frequentissimo* legationum *conventu* Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit. Nep. Epam. 6.

§. 243. prae.

1. Vor, vor — her, vom Orte, gewöhnlich in Verbindung mit einem Pronom. person.

Hercules Tiberim flumen, *prae se* armentum agens, nando trajecit. Liv. 1, 7.

Ebenso auch bildlich in der Redensart: prae se ferre zur Schau tragen, an den Tag legen, zeigen.

Fiduciam orator *prae se* ferat. Quint. 5, 13.

2. Vor, zur Bezeichnung des Vorzuges.

Cato in ipsa senectute *prae ceteris* floruit. Cic. Amic. 1. Omnes facile spem faciebant, parvam Albam, parvum Lavinium *prae ea urbe*, quae conderetur, fore. Liv. 1, 6. [2])

3. Vor, von einem hindernden Grunde, also nur in negativen Sätzen. [3])

Lacedaemoniorum unus, quum Perses hostis in colloquio dixisset glorians: „Solem *prae* jaculorum *multitudine* et sagittarum non videbitis:“ „In umbra igitur,“ inquit, „pugnabimus.“ Cic. Tusc. 1, 42. Non, medius fidius! *prae lacrimis* possum reliqua nec cogitare, nec scribere. Cic. Att. 9, 12.

So häufig: prae gaudio, prae dolore, prae timore u. s. w.

---

[1]) Coram ist eigentlich ein Adverbium, welches auch als Präposition gebraucht wird. Auch werden bisweilen als Präpositionen mit dem Ablativ gebraucht die Adverbien palam (öffentlich) in Gegenwart = coram, clam (heimlich) ohne Wissen; simul (zugleich) zugleich mit, procul (fern) fern von. — [2]) Aehnlich, aber ohne eine solche Bezeichnung des Vorzuges, steht prae auch in der Bedeutung: gegenüber, in Vergleich mit, wie: Gallis *prae magnitudine* corporum suorum brevitas nostra contemtui est. Caes. B. G. 2, 30. — [3]) In affirmativen Sätzen wird vor zur Bezeichnung eines Grundes durch den Ablat. causae ausgedrückt, wie: Nimio gaudio paene desipiebam. Cic. Fam. 2, 9. (Vergl. §. 171.)

§. 244. pro.

1. Vor, vom Orte, (wobei man den Gegenstand im Rücken hat, nicht im Angesichte, wie bei ante,) auf die Frage: wo? und wohin?

Caesar legiones *pro castris* constituit, ne qua subito eruptio ab hostium peditatu fiat. Caes. B. G. 7, 70. Dies continuos quinque Caesar *pro castris* suas copias produxit et aciem instructam habuit. Caes. B. G. 1, 48.

2. Für. a) für = zum Nutzen, im Gegensatze zu contra.

Hoc non modo non *pro me*, sed *contra me* est potius. Cic. de Or. 3, 20. Convĕnit dimicare *pro legibus*, *pro libertate*, *pro patria*. Cic. Tusc. 4, 19. Dulce et decorum est *pro patria* mori. Hor. Od. 3, 2, 13. (Vergl. contra §. 93. 1. b.)

b) Für = anstatt, bei Stellvertretung, Verwechselung und Vergeltung.

Scythae plaustris utuntur *pro domibus*. Just. 2, 2. Romae *pro uno rege* duo consules sunt creati. Eutr. 1, 9. Orbis terrarum divitias accipere nolo *pro* patriae *caritate*. Nep. Epam. 4. Quum multitudo visendi gratia introisset, nonnulli ab insciis *pro noxiis* conciduntur. Nep. Dion. 4. Te *pro istis dictis* et *factis* ulciscar. Ter. Eun. 5, 4, 19. Impŭdens est, qui *pro beneficio* non gratiam, verum mercedem postulat. Cic. Inv. 2, 39.

3. Nach, gemäß, im Verhältniß zu.

Scaevolam *pro dignitate* ne laudare quidem quisquam satis commode potest. Cic. Rosc. Amer. 12. Helvetii *pro multitudine* hominum et *pro gloria* belli atque fortitudinis angustos se fines habere arbitrabantur. Caes. B. G. 1, 2. Tu *pro tua prudentia*, quid optimum factu sit, videbis. Cic. Fam. 10, 27.

§. 245. tenus. [1])

Bis an, zur Bezeichnung des Punktes, bis zu welchem sich etwas in seiner Ausdehnung erstreckt.

Antiŏchus Magnus *Tauro tenus* regnare jussus est. Cic. Dejot. 13. Aqua Trebiae fluminis erat *pectoribus tenus* aucta nocturno imbri. Liv. 21, 54.

Auch bildlich: vulneribus tenus bis Wunden erfolgen, verbo tenus dem Worte nach (im Gegensatze zur Wirklichkeit), nicht zu verwechseln mit: ad verbum wörtlich, Wort für Wort. (Vergl. ad §. 74. 7.)

---

[1]) Vergl. mit tenus: teneo (pertineo), tendo, τείνω.

§. 246. Der Akkusativ und Ablativ kann abhängig sein von den Präpositionen:

In und super,
sub und subter.

in 1. mit dem Acc. in, an, auf, nach, auf die Frage: wohin?
2. mit dem Abl. in, an, auf, auf die Frage: wo?

sub 1. mit dem Acc. unter, auf die Frage: wohin? und gegen, von der Zeit;
2. mit dem Abl. unter, auf die Frage: wo?

subter 1. mit dem Acc. unter, auf die Frage: wo? und wohin?
2. mit dem Abl. unter, auf die Frage: wo? (selten und zwar nur bei Dichtern).

super 1. mit dem Acc. über, auf die Frage: wo? und wohin?
2. mit dem Abl. über, in Betreff (= de). [1])

§. 247. in.

A. Mit dem Akkusativ.

1. In, nach, auf, vom Orte, auf die Frage: wohin?

Darius, quum ex Europa *in Asiam* redisset, hortantibus amicis, ut Graeciam redigeret *in suam potestatem*, classem quingentarum navium comparavit. Nep. Milt. 4. Pausanias, ut audivit, Argilium confugisse *in aram*, perturbatus eo venit. Nep. Paus. 4. Proba vita via est *in coelum* et *in coetum* eorum, qui jam vixerunt. Cic. Somn. 3. Animi piorum, quum e corporibus excesserunt, *in coelum*, quasi *in domicilium suum* perveniunt. Cic. Tusc. 1, 11.

Oft steht bei *in* der Name eines Volkes für den eines Landes.

Pelopidas legatus *in Persas* [2]) est profectus. Nep. Pelop. 4.

Auch von der räumlichen Ausdehnung in die Länge und Breite steht *in* mit dem Akkusativ.

Helvetii angustos se fines habere arbitrabantur, qui *in longitudinem* milia passuum CCXL, *in latitudinem* CLXXX patebant. Caes. B. G. 1, 2.

2. In, bei einer Eintheilung; auf, bei einer Vertheilung.

Gallia est omnis divisa *in partes tres*. Caes. B. G. 1, 1. Describebat censores binos *in singulas civitates* [3]) Timarchides. Cic. Verr. 2, 53.

---

[1]) Vergl. mit ab die griechische Präposition ἀπό, mit ex — ἐξ, mit cum — ξύν, mit pro — πρό, mit in — ἐν, mit sub — ὑπό, mit super — ὑπέρ. — [2]) Nach Persien. — [3]) Zwei auf jeden einzelnen Staat.

Ebenſo: in capita kopfweiſe, in singulos dies, oder blos: in dies auf jeden einzelnen Tag, von Tag zu Tag, (bei allen komparativen Ausdrücken), z. B. in dies doctiorem fieri, in dies crescere.

3. Auf, für, von der Zeit.

Audistis, auctionem constitutam esse *in mensem Januarium*. Cic. Agr. 1, 2. *In crastinum diem* differo res severas. Nep. Pelop. 3. Indutias *in centum annos* factas in senatus consultum referri placuit. Liv. 7, 20. Solis defectiones itemque lunae praedicuntur *in multos annos*. Cic. Div. 2, 6. Hannibal *in diem* [1]) rapto vivit. Liv. 22, 39. (Vergl. ad §. 74. 4. a.)

Ebenſo: in futurum, in posterum auf, für die Zukunft, in aeternum, in perpetuum für immer, in praesens für jetzt, in diem vivere in den Tag hinein leben (auf, für den Tag leben). Verſchieden hiervon iſt *in* mit dem Akkuſativ zur Bezeichnung der Zeit, in welche hinein ſich etwas erſtreckt.

Dixit *in noctem* [2]) atque etiam nocte, illatis lucernis. Plin. Ep. 4, 9.

4. Auf, von der Art und Weiſe.

Cives Romani *servilem in modum* cruciati et necati sunt. Cic. Verr. Act. 1, 5.

* Auch wird *in* gebraucht bei Angabe der Worte, auf welche hin etwas geſagt oder beſtimmt wird, wie: in alicujus verba jurare auf die Worte jemandes ſchwören, d. h. in oder nach den vorgeſagten Worten ſchwören. Ebenſo: foedus facere in haec verba, in hanc formulam, in has leges. Aehnlich: in eandem sententiam loqui in eben demſelben Sinne ſprechen.

5. Gegen, ſowohl im freundlichen, als feindlichen Sinne.

T. Manlius fuit perindulgens *in patrem*, idem acerbe severus *in filium*. Cic. Off. 3, 31. Multi arbitrantur, se beneficos *in suos amicos* visum iri, si locuplētent eos quacunque ratione. Cic. Off. 1, 14. Dionysius tyrannus ad impietatem *in deos in homines* adjunxit injuriam. Cic. N. D. 3, 34.

Ebenſo: amor in patriam, merita in rem publicam, odium in malos cives; dicere in aliquem gegen einen ſprechen.

6. Zu, für, vom Zwecke.

In supplementum [3]) classis juventus armaque data. Liv. 28, 37.

---

[1]) In diem auf den Tag, nur für den Tag. (Vergl. §. 247. 2.) — [2]) Bis in die Nacht hinein. — [3]) Zur Ergänzung.

Cimon oppidum Amphipŏlim constituit eoque decem milia Atheniensium *in coloniam* [1]) misit. Nep. Cim. 2.

Ebenſo: in honorem, in memoriam.

Auch zur Bezeichnung einer Folge:

Mulier denique *in* familiae *luctum* [2]) atque privignorum *funus* nupsit. Cic. Cluent. 66.

§. 248. B. Mit dem Ablativ.

1. In, auf, an, vom Orte, auf die Frage: wo?

Quamdiu Hannibal *in Italia* fuit, nemo ei *in acie* restitit, nemo adversus eum post Cannensem pugnam *in campo* castra posuit. Nep. Hann. 5. Verres coronam habebat unam *in capite*, alteram *in collo*. Cic. Verr. 5, 11. Darius pontem fecit *in Istro flumine*. [3]) Nep. Milt. 3.

Auch bei *in* mit dem Ablativ ſteht oft der Name eines Volkes für den eines Landes. (Vergl. §. 247. 1.)

In Persis [4]) augurantur et divīnant Magi. Cic. Div. 1, 41.

2. In, innerhalb, während, von der Zeit.

Non *in* tam *multis annis* cujusquam ex sua stirpe funus vidit Dionysius. Nep. Reg. 2. (Vergl. §. 192.)

Ueber den bloßen Ablativ auf die Frage: innerhalb welcher Zeit? ſ. §. 191.

3. In, bei, von Umſtänden und Verhältniſſen.

Aristides *in tanta paupertate* decessit, ut, qui efferretur, vix reliquerit. Nep. Arist. 3. *In magna copia* rerum aliud alii natura iter ostendit. Sall. Cat. 2.

4. In, an, bei, von Perſonen.

In Miltiade erat quum summa humanitas, tum mira comitas. Nep. Milt. 8. *In Phocione* tantum fuit odium multitudinis, ut nemo ausus sit eum liber sepelire. Nep. Phoc. 4.

5. Unter, von der Zahl, worunter ſich etwas befindet, wozu etwas gehört. [5])

Athenienses creant decem praetores, qui exercitui praecessent, *in eis* Miltiadem. Nep. Milt. 4. *In* Epaminondae *virtutibus* commemoratur, saltasse eum commode. Nep. Praef. Venit *in decem primis* legatus in castra Capĭto. Cic. Rosc. Amer. 38. Ebenſo: nume-

[1]) Um eine Kolonie zu gründen. — [2]) Zur Trauer der Familie. — [3]) Ueber die Donau (eigentlich: auf der Donau. — [4]) In Perſien. — [5]) Ebenſo im Griechiſchen ἐν.

rare, habere, ducere aliquem in amicis einen unter die Freunde zählen u. a. (Vergl. inter §. 84. 1.)

§. 249. sub.

Mit dem Akkusativ und Ablativ.

1. Unter, unten an, vom Orte, auf die Frage: wohin? mit dem Akkusativ, auf die Frage: wo? mit dem Ablativ.

Rabiosi canes caudam *sub alvum* reflectunt. Plin. H. N. 11, 50. Pagus Tigurinus L. Cassium consulem interfecerat et ejus exercitum *sub jugum* miserat. Caes. B. G. 1, 12. Milites Caesaris *sub montem*, [1]) in quo oppidum erat positum Ilerda, succedunt. Caes. B. C. 1, 45. Novam Ascanius aliam urbem *sub Albano monte* condidit. Liv. 1, 3.

So auch: sub radicibus montis unten am Fuße des Berges.

Ebenso mit dem Accus. und Abl. im bildlichen Sinne.

Res quaedam ita sunt parvae, ut *sub sensum* [2]) cadere non possint. Cic. Acad. 1, 8. Jam lucescebat omniaque *sub oculis* erant. Liv. 4, 28. Saepe est etiam *sub pallio sordido* sapientia. Cic. Tusc. 3, 23.

2. Unter, von der Unterwürfigkeit und Abhängigkeit, auf die Frage: wohin? mit dem Akkusativ, auf die Frage: wo? mit dem Ablativ.

Miltiades insulas, quae Cyclădes nominantur, *sub* Atheniensium redegit *potestatem*. Nep. Milt. 2. Antigĕnis *sub imperio* phalanx erat Macedonum. Nep. Eum. 7.

So auch bisweilen: sub his condicionibus; doch steht gewöhnlich in diesem Falle der bloße Ablativ: his condicionibus.

3. Von der Zeit, mit dem Akkusativ: gegen, mit dem Ablativ: während, bei.

Sub vesperum Caesar portas claudi militesque ex oppido exire jussit. Caes. B. G. 2, 33. Caulonis oppugnatores *sub adventum* Hannibalis in tumulum se recepēre. Liv. 27, 15. (Vergl. ad §. 74. 5. a.)

Ebenso: sub occasum, sub noctem, sub lucem (gegen Tagesanbruch). [3])

Excesserunt urbe *sub adventu* Romanorum [4]) quidam. Liv. 45, 10.

Ebenso: sub rege Romulo, sub imperatore Augusto unter

---

[1]) Unten an den Berg hinan. — [2]) In die Sinne (eigentlich: unter den Sinn). — [3]) Vergl. das griech. ὑπό mit dem Akkusativ der Zeit, wie: ὑπὸ τὴν νύκτα (sub noctem). — [4]) Zur Zeit der Ankunft der Römer.

dem Könige Romulus, unter dem Kaiser Augustus, aber nicht blos: sub Romulo, sub Augusto.

Seltener steht sub mit dem Akkusativ in der Bedeutung: gleich nach.

Senatus fuit frequentior, quam putabamus esse posse mense Decembri *sub dies festos.* [1]) Cic. Q. Fr. 2. (Vergl. secundum §. 83. 1.)

§. 250. subter.

Subter unter, unterhalb, vom Orte, ist nicht sehr häufig und kommt gewöhnlich nur mit dem Akkusativ vor, sowohl auf die Frage: wohin? als auch auf die Frage: wo?

Consul equo citato *subter muros* hostium ad cohortes advehitur. Liv. 34, 20. Grues dormiunt capite *subter alam* condito. Plin. H. N. 10, 30. Plato iram in pectore, cupiditatem *subter praecordia* locavit. Cic. Tusc. 1, 10.

Auch bildlich:

Virtus omnia, quae cadere in hominem possunt, *subter se* habet. [2]) Cic. Tusc. 5, 1.

* Mit dem Ablativ, auf die Frage: wo? steht subter nur bei Dichtern.

§. 251. super.

A. Mit dem Akkusativ.

1. Ueber, vom Orte, auf die Frage: wohin? und wo?

Super tabernaculum Darii imago Solis fulgebat. Curt. 3, 3. Hostes domos *super se ipsos* concremaverunt. Liv. 21, 14. Multi Carthaginiensium in praecipiti fuga ruentes *super alios* alii in angustiis portarum obtriti sunt. Liv. 30, 5.

2. Ueber, über — hinaus, von Ort und Maß.

Philippus rex ab Cenchrēis praeter terram Atticam *super Sunium* navigans Chalcĭdem pervenit. Liv. 28, 8. Annulorum tantus acervus fuit, ut metientibus dimidium *super tres modios* implesse sint quidam auctores. Liv. 23, 12. (Vergl. infra — supra §. 87. 2.)

3. Außer.

In Bruttiis Punicum exercitum *super morbum* etiam fames affecit. Liv. 28, 46.

Häufiger ist in diesem Sinne praeter. (Vergl. §. 89. 4. b.)

---

[1]) Gleich nach den Feiertagen. — [2]) = inferiora se habet.

§. 252. B. Mit dem Ablativ.

Ueber, in Betreff.

Hac super re scribam ad te Rhegio. Cic. Att. 16, 6. Nemo eorum redierat, qui *super tali causa* eodem missi erant. Nep. Paus. 4. Cogites, quid agendum nobis sit *super legatione*. Cic. Att. 14, 22. (Vergl. de §. 238. 2.)

* Mit dem Ablativ auf die Frage: wo? steht super selten.

Die Bedeutung der Präpositionen in der Zusammensetzung mit andern Redetheilen s. Theil I. Abth. I. §. 308 u. 312.

§. 253. Zusatz 1. Im Lateinischen haben, meistens vom deutschen Ausdrucke abweichend, den Ablativ mit der Präposition *in* folgende Verba:

pono, loco, collŏco, statuo, constituo, consisto und consīdo, insculpo und incīdo, imprĭmo, inscrībo, figo und defīgo.	ponere, locare, collocare setzen, legen, stellen; statuere, constituere stellen, aufstellen; consistere sich aufstellen, considere sich setzen; insculpere einmeißeln, incidere einhauen, einschneiden, eingraben; imprimere eindrücken, inscribere einschreiben; figere heften, anheften, hineinstoßen, defigere hineinstoßen.

Plato rationem *in capite*, sicut *in arce, posuit;* iram *in pectore*, cupiditatem subter praecordia *locavit*. Cic. Tusc. 1, 10. Miltiades multitudinem, quam secum duxerat, *in agris collocavit*. Nep. Milt. 2. Hannibal captivos montanos vinctos *in medio statuit*. Liv. 21, 42. Catilina octo cohortes *in fronte constituit*, reliqua signa *in subsidio* artius *collocat*. Sall. Cat. 59. Dionysius, quum *in communibus suggestis consistere* non auderet, contionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. 5, 20. Hieroni bellum ineunti aquila *in clipeo*, noctua *in hasta consedit*. Just. 23, 4. Quae natura nobis informationem deorum ipsorum dedit, eadem *insculpsit in mentibus*, ut eos aeternos et beatos haberemus. Cic. N. D. 1, 17. Foedus cum Latinis omnibus ictum *in columna ahenea* post Rostra *incisum* et perscriptum est. Cic. Balb. 23. Epicurus vidit, primum esse deos, quod *in* omnium *animis* eorum notionem *impressisset* ipsa natura. Cic. N. D. 1, 16. Nostri philosophi nonne *in his libris*, quos inscribunt de contemnenda gloria, sua nomina *inscribunt?* Cic. Tusc. 1, 15. Antonius *in statua*, quam *posuit in Rostris*, *inscripsit:* Parenti Optime Merito. Cic. Fam. 12, 3. Hannonis corpus verberibus lacerum *in cruce figitur*. Just. 21, 4. Lucretia cultrum, quem sub veste abditum habebat, eum *in corde defigit*. Liv. 1, 58. [1])

Anmerk. Ebenso steht bei den Verbis ponere und ähnlichen sub mit dem Ablativ, wie: sub aspectu ponere.

[1]) Die Städtenamen richten sich bei pono, loco, colloco u. s. w. nach der Regel in §. 66. 3., wie: Athenis, Romae, Corinthi collocare.

§. 254. Zusatz 2. Die Verba, welche bedeuten: ankommen, zusammenkommen, versammeln, wie: advenire, convenire, concurrere, cogere, congregare, haben, meistens vom deutschen Ausdrucke abweichend, im Lateinischen den Akkusativ mit *in* bei sich. Natürlich steht hier bei Städtenamen der bloße Akkusativ. [1])

Ut Idibus Majis *in senatum convenimus*, rogatus ego sententiam multa dixi de summa re publica. Cic. Att. 1, 16. Mei capitis servandi causa *Romam* uno tempore, quasi signo dato, Italia tota *convenit*. Cic. Pis. 15. Apollinem, Jove natum et Latona, ex Hyperborēis *Delphos* ferunt *advenisse*. Cic. N. D. 3, 23. Caesar fit ab Ubiis certior, Suevos omnes *unum in locum* copias *cogere*. Caes. B. G. 6, 10. Quum tristis a Mutĭna fama manaret, inflati laetitia atque insolentia impii cives *unum* se *in locum* ad curiam *congregabant*. Cic. Phil. 14, 6. [2])

* Ebenso wird bei diesen Verbis das deutsche bei durch ad mit dem Accusat. ausgedrückt.

Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati, principes civitatum, *ad Caesarem* gratulatum *convenerunt*. Caes. B. G. 1, 30.

§. 255. Anmerk. Je nachdem bei den im Zusatz 1. und 2. genannten Verbis die Präposition *in* mit dem Ablativ oder Akkusativ gebraucht werden muß, treten natürlich auch die entsprechenden Ortsadverbien der Ruhe oder der Bewegung ein, also bei den Verbis: legen, stellen, setzen die Adverbien: ibi, ubi, hic u. s. w.; dagegen bei den Verbis: ankommen, zusammenkommen u. s. w. die Adverbien: eo, quo, huc u. s. w.

XV. Ueber den Ablativus absolutus s. §. 526.

Kapitel 10.

Infinitivus und Accusativus cum Infinitivo als Subjekt und Objekt.

I. Infinitivus.

§. 256. Der lateinische Infinitiv wird als substantivisches Neutrum im Nominativ und Akkusativ gebraucht, behält aber seine verbale Natur bei; denn er bezeichnet nicht nur durch 3 besondere Formen für Praesens, Perfectum und Futurum die Handlung als dauernd, vollendet oder zukünftig, [3]) sondern er behält auch

[1]) Vergl. das Griechische: συλλέγεσθαι, συνιέναι εἰς —. — [2]) Dieselbe Konstruktion, wie bei advenire u. s. w. findet statt bei nuntiare verkündigen, melden, wie: in castra nuntiare, Romam nuntiare. — [3]) Die Zeit aber, für welche die Handlung als dauernd, vollendet oder zukünftig gilt, wird beim In-

den Casus des Verbum finitum bei und nimmt als nähere Bestimmung nicht Adjektive, sondern Adverbien zu sich. [1]) So heißt z. B. das Lesen eines Buches: *librum* legere, das fleißige Lesen eines Buches: *librum diligenter* legere.

§. 257. 1) Der Infinitiv kann, wie im Deutschen, die Stelle des Subjekts vertreten.

Bellum est, sua vitia *nosse*. Cic. Att. 2, 17. Dulce et decorum est, pro patria *mori*. Hor. Od. 3, 2, 13. Turpe est, aliud *loqui*, aliud *sentire*. Sen. Ep. 24. In tranquillo tempestatem adversam *optare* dementis [2]) est. Cic. Off. 1, 24. *Invidere* non cadit in sapientem. Cic. Tusc. 3, 10. *Diligere* parentes prima naturae lex est. Val. Max. 5, 4. Apud Persas summa laus erat, *fortiter venari*, *luxuriose vivere*. Nep. Alc. 11. *Imperare* sibi maximum est imperium. Sen. Ep. 113. Ars est difficilis, *recte* rem publicam *regere*. Cic. Att. 7, 25. *Mentiri* non est meum. Ter. Heaut. 3, 2, 38. Est adolescentis, majores natu *vereri*. Cic. Off. 1, 34. *Peccare* licet nemini. Cic. Parad. 3, 1. Cadit in virum bonum *mentiri*, emolumenti sui causa *criminari*, *praeripere*, *fallere*? Cic. Off. 3, 20. Majori parti placuit rei eventum *experiri* et castra *defendere*. Caes. B. G. 3, 3. Nobis erat in animo, Ciceronem ad Caesarem *mittere*. Cic. Fam. 14, 11. Majus dedecus est, parta *amittere*, quam omnino non *paravisse*. Sall. Jug. 31. Romanis mos erat, in adversis vultum secundae fortunae *gerere*, *moderari* animos in secundis. Liv. 42, 62.

* Ebenso der Infinit. Passiv., wie: Themistoclis consilium plerisque civitatibus displicebat et in terra *dimicari* magis placebat. Nep. Them. 3.

§. 258. Zusatz. Der Infinitiv kann mit einem andern Infinitiv, welcher Subjekt ist, auch als Nomen des Prädikats verbunden werden.

Docto homini *vivere* est cogitare. Cic. Tusc. 5, 38. Profecto nihil est aliud bene et beate vivere, nisi honeste et recte *vivere*. Cic. Parad. 1, 4.

§. 259. 2) Der Infinitiv kann, wie im Deutschen, als Objekt abhängig sein von Verbis, wie: volo, nolo, malo, cupio,

---

finitiv sowie beim Partizip durch das mit dem Infinitiv oder Partizip verbundene Verbum finitum bestimmt.

[1]) Nur ein Pronomen wird bisweilen auch als Attribut mit einem Infinit. verbunden, wie: Me *hoc ipsum* nihil *agere* delectat. (Gerade dieses Nichtsthun.) Cic. de Or. 2, 6. Quibusdam *totum hoc* displicet *philosophari*. (Dieses ganze Philosophiren.) Cic. Tusc. 1, 1. — [2]) Dementis est (vergl. §. 117.) ist unsinnig, lateinisch nicht demens est, weil die Adjektive einer Endung zum Infinitiv als prädikatives Neutrum nicht hinzutreten können.

possum, nequeo, debeo, soleo, audeo, studeo, conor, incipio, coepi, pergo, desĭno; statuo, constituo, decerno, consilium capio, animum (in animum) induco, in animo habeo, cogito, disco, doceo, scio, nescio u. a. (Vergl. §. 37.)

Ferre laborem consuetudo *docet.* Cic. Tusc. 2, 16. Dionysius *tondere* filias suas *docuit.* Cic. Tusc. 5, 20. A Graecis Galli urbes moenibus *cingere didicerunt.* Just. 43, 4. *Vincere scis,* Hannibal, victoria *uti nescis!* Liv. 22, 51. *Intueri* solem adversum *nequimus.* Cic. Somn. 5. Nemo mortem *effugere potest.* Cic. Phil. 8, 10. Suos quisque *debet tueri.* Cic. Att. 16, 16. Qui *mentiri solet, pejerare consuevit.* Cic. Q. Rosc. 16. Cares, qui Lemnum incolebant, Miltiadi *resistere ausi* non *sunt.* Nep. Milt. 2. *Solent* diu *cogitare,* qui magna negotia *volunt agere.* Cic. ad Her. 4, 11. Alexander ab Apelle potissimum *pingi* et a Lysippo *fingi volebat.* Cic. Fam. 5, 12. Graeciae civitates, dum *imperare* singulae *cupiunt,* imperium omnes perdiderunt. Just. 8, 1. Quid *facere cogitas?* Ter. Heaut. 3, 3, 46. Darius, rex Persarum, Scythis bellum *inferre decrevit.* Nep. Milt. 3. Omnia experti Galli *consilium ceperunt* ex oppido *profugere.* Caes. B. G. 7, 26. Labienus neque ipse flumen *transire in animo habebat* neque hostes transituros existimabat. Caes. B. G. 6, 7. *Mori* nemo sapiens miserum *dixit.* Cic. Fam. 6, 3. Omnes trahimur ad cognitionis et scientiae cupiditatem, in qua *excellere* pulchrum *putamus; labi* autem, *errare, nescire, decipi* et malum et turpe *ducimus.* Cic. Off. 1, 6. [1])

II. Accusativus cum Infinitivo.

§. 260. Wie im Lateinischen der Infinitiv als Subjekt und Objekt stehen kann, ebenso auch der *Accusativus cum Infinitivo,* statt dessen der Deutsche einen Nebensatz gebraucht, der entweder mit daß anfängt, oder sich in einen Nebensatz mit daß verwandeln läßt. Im Lateinischen wird nämlich das Subjekt eines solchen Nebensatzes der Akkusativ (Subjekts-Akkusativ), und das Verbum, welches das Prädikat ist, tritt in den Infinitiv. [2])

Das Nomen des Prädikats tritt ebenfalls in den Akkusativ und

---

[1]) Vergl. den Infinitiv als Subjekt und Objekt im Griechischen, wie: οὐχ ἡδὺ πολλοὺς ἐχθροὺς ἔχειν (non est jucundum, multos habere inimicos), μανθάνει γράφειν (scribere discit). — [2]) Aus dem deutschen zusammengesetzten Satze wird also im Lateinischen durch den Accusat. cum Infinit. ein einfacher Satz. Hierbei ist aber zu verhüten, daß nicht durch das Zusammentreffen eines Subjekts- und Objekts-Akkusativs eine Zweideutigkeit entstehe, wie z. B. in dem Satze: Notum est, Caesarem Pompejum vicisse, statt: Notum est, a Caesare Pompejum victum esse.

richtet sich, wenn es ein Adjektiv, Partizip oder Pronomen ist, nach dem Subjekts-Akkusativ in Genus und Numerus.

Z. B. Certum est, *hunc discipulum esse diligentem.*
Audivi, *patrem tuum advenisse.*

Im 1. Satze ist der Accusat. cum Infinit. Subjekt, im 2. Objekt.

I. Der Accusativus cum Infinit. steht als Subjekt namentlich:

§. 261. 1) Wenn est mit einem Nomen (Adjektiv oder Substantiv) das Prädikat ist, wie: certum est, rectum est, justum est, verum est, verisimile est, par est, utile est, facile est, difficile est, u. s. w.; mos est, laus est, facinus est, scelus est, u. s. w.

§. 262. 2) Bei den unpersönlichen Ausdrücken: apparet, constat, oportet, necesse est, opus est, [1]) convĕnit, expĕdit, placet, licet u. a.

1. *Certum est, liberos* a parentibus *amari.* Quint. 5, 10. *Verum est, amicitiam* nisi inter bonos *esse non posse.* Cic. Amic. 18. Non *est rectum,* minori *parere majorem.* Cic. Univ. 6. *Credibile est,* hominum causa *factum esse mundum.* Cic. N. D. 2, 53. Omnibus *vestram misericordiam aequum est patere.* Liv. 7, 30. Non *est consentaneum,* qui metu non frangatur, *eum frangi* cupiditate, nec qui invictum se a labore praestiterit, *vinci* a voluptate. Cic. Off. 1, 20. Quid potest *esse* tam *apertum,* tamque *perspicuum,* quum coelum conspeximus coelestiaque contemplati sumus, quam *esse aliquod numen,* quo haec regantur? Cic. N. D. 2, 2. *Accusatores multos* in civitate *esse utile est,* ut metu contineatur audacia. Cic. Rosc. Amer. 20. *Par est, omnes* omnia *experiri,* qui res magnas et magno opere expetendas concupiverunt. Cic. Or. 1. *Facinus est, vinciri civem Romanum; scelus, verberari;* prope *parricidium, necari.* Cic. Verr. 5, 66. *Magna laus est* et *grata* hominibus, *unum hominem elaborare* in ea scientia, quae sit multis profutura. Cic. Mur. 9. Signo sublato e praetoria nave *dispersam classem* in unum *colligi mos erat.* Liv. 37, 24. *Tempus est, nos* de illa perpetua jam, non de hac exigua vita *cogitare.* Cic. Att. 10, 8.

2. *Constat,* ad salutem civium civitatumque incolumitatem vi-

[1]) Oportet, necesse est, opus est drücken alle drei ein Müssen aus, jedoch oportet in dem Sinne: „es ist Pflicht," necesse est „es ist unvermeidlich," opus est „es ist ein Bedürfniß." Der Deutsche drückt diese Verba gewöhnlich persönlich durch müssen aus, wie: civem legibus oboedire oportet der Bürger muß den Gesetzen gehorchen. (Vergl. über den Konjunktiv nach oportet und necesse est §. 443; über opus est §. 228.)

tamque hominum quietam et beatam *inventas esse leges*. Cic. Leg. 2, 5. Cato si eruditius videbitur disputare, quam consuevit ipse in suis libris, attribuito Graecis litteris, quarum *constat eum perstudiosum fuisse* [1]) in senectute. Cic. Sen. 1. Omnibus bonis *expedit, salvam esse rem publicam*. Cic. Phil. 13, 8. Tres *convenit* res *habere narrationem*, ut brevis, ut dilucida, ut verisimilis sit. Cic. ad Her. 1, 9. Primo conventu regulis propter dissensionem *placuerat, dividi thesauros finesque* imperii singulis *constitui*. Sall. Jug. 12. [2]) *Legem brevem esse oportet*, quo facilius ab imperitis teneatur. Sen. Ep. 94. *Corpus mortale* aliquo tempore *interire necesse est*. Cic. Inv. 2, 57. Si quid erit, quod *te scire opus sit*, scribam. Cic. Q. Fr. 2, 11. [3]) Deliberat senatus, solvatne legibus Scipionem, ut *eum liceat* ante tempus consulem *fieri*. Cic. ad Her. 3, 2.

Anmerk. Auch der bloße Infinitiv des Activ., Deponens oder Passiv. kann als Subjekt mit oportet, necesse est, opus est verbunden werden, wie: Omnes leges ad commodum rei publicae *referre* oportet et eas ex utilitate communi *interpretari*. Cic. Inv. 1, 38. A nulla re honesta periculi aut laboris magnitudine *deduci* oportet, nullo dolore *cogi*, [4]) ut ab officio recedatur. Cic. ad Her. 3, 4.

§. 263. II. Der Accusativus cum Infinit. steht als Objekt namentlich nach den Verbis sentiendi und declarandi.

1) Verba sentiendi heißen diejenigen Verba, welche ein äußeres oder inneres Wahrnehmen, ein Denken, Glauben oder Wissen ausdrücken, wie: audire, videre, sentire, intellegere, cognoscere, cogitare, recordari, sperare, credere, putare, existimare, arbitrari, ducere, scire u. s. w.

2) Verba declarandi heißen diejenigen Verba, welche eine Aeußerung oder Mittheilung eines Gedankens ausdrücken, wie: dicere, affirmare, negare, narrare, nuntiare, respondere, docere, ostendere, promittere, polliceri u. s. w.

§. 264. Der Accusativus cum Infinit. als Objekt nach den Verbis *sentiendi*.

Non *utilem arbitror esse* futurarum rerum *scientiam*. Cic.

[1]) Der griechischen Litteratur, von der es bekannt ist, daß er derselben sehr beflissen gewesen ist, oder: deren er, wie bekannt ist, sehr beflissen gewesen ist. — [2]) Ueber placet mit dem bloßen Infinitiv s. §. 257; über placet mit ut statt des Accusat. cum Infinit. s. §. 438. — [3]) Vergl. den griechischen Accusat. cum Infinit. als Subjekt, z. B.: οὐ θαυμαστόν ἐστιν ἀνθρώπους ἁμαρτάνειν (non est mirum, homines errare), δεῖ σε τοῖς γονεῦσι πείθεσθαι (oportet te parentibus parere). — [4]) Muß man sich — abbringen, — sich zwingen lassen.

Div. 2, 9. *Solem* Persae *unum deum esse credunt.* Just. 1, 10. *Sentimus, calere ignem, nivem esse album, dulce mel.* Cic. Fin. 1, 19. *Pompejos,* celebrem Campaniae urbem, *desedisse* terrae motu *audivimus.* Sen. N. Q. 6, 1. *Platonem* Tarentum *venisse* L. Camillo, Appio Claudio Consulibus *reperio.* Cic. Sen. 12. Plerique amicos eos potissimum diligunt, ex quibus *sperant se* maximum fructum *esse capturos.* [1]) Cic. Amic. 21. Tantum quisque laudat, quantum *se posse sperat* imitari. Cic. Or. 7. Xerxes *se* a Themistocle non *superatum,* sed *conservatum esse judicavit.* Nep. Them. 5. Ex inimico *cogita posse fieri amicum.* Sen. Ep. 95. Medici causa morbi inventa *curationem esse inventam putant.* Cic. Tusc. 3, 10. Ultimas terras *lustrasse Pythagŏram, Democrĭtum, Platonem accepimus;* ubi enim quid esset, quod disci posset, eo *veniendum judicaverunt.* Num *putamus, haec fieri* sine summo cupiditatis ardore *potuisse?* Cic Tusc. 4, 19. Jugurtha, ubi *accepit, homines claros,* quorum *auctoritatem* Romae *pollere audiverat,* contra inceptum suum *venisse,* primo commotus metu atque lubidine diversus agitabatur. Sall. Jug. 25. Iis fidem habemus, *quos* plus *intellegere* quam *nos, arbitramur,* [2]) *quosque* et futura *prospicere credimus,* et quum in discrimen ventum sit, expedire rem et consilium ex tempore capere *posse.* Cic. Off. 2, 9. Quis animo aequo videt eum, *quem* impure et flagitiose *putet vivere?* Cic. Fin. 3, 11. Manlius Torquatus saluti prospexit civium, qua *intellegebat contineri suam.* [3]) Cic. Fin. 1, 10. Negare aliquid ei, quem unice diligerem, cui *me carissimum esse sentirem,* [4]) durum admodum mihi videbatur. Cic. Or. 1. Athenienses nihil *Alcibiadem* non *efficere posse ducebant.* [5]) Nep. Alc. 7. Metellus, ubi *videt,* minore

---

[1]) „Aus denen sie den größten Nutzen zu ziehen hoffen." So setzt der Deutsche oft, wenn das Subjekt im Nebensatze dasselbe bleibt, den Infinit. Praes. bei den Verbis: hoffen, versprechen, drohen und schwören, wo der Lateiner nothwendig den Infinit. Futur. mit dem Subjekts-Akkusativ gebrauchen muß; z. B. Ich hoffe, ihn zu überreden, lat.: spero, me ei persuasurum esse. Dagegen bleibt posse auch im Sinne des Infinit. Futur., wie: spero, me ei persuadere posse. Ueber das Pronom. reflex. beim Accusat. cum Infinit. s. §. 347. — [2]) Von welchen wir glauben, daß sie mehr Einsicht haben, oder: welche, wie wir glauben, mehr Einsicht haben u. s. w. — [3]) Für das Heil —, von welchem er einsah, daß darin sein eigenes enthalten sei, oder: worin, wie er einsah, sein eigenes enthalten war. — [4]) Von dem ich fühlte, daß ich ihm sehr theuer war, oder: dem ich, wie ich fühlte, sehr theuer war. — [5]) Alcibiades könne alles ausrichten; eigentlich: es gebe nichts, was A. nicht ausrichten könne. Dagegen heißt: non nihil: etwas. Ebenso heißt nemo non jedermann, non nemo mancher; nullus non aller, jeder, nonnullus einiger, mancher; nunquam non immer, nonnunquam bisweilen. — Ueberhaupt wird im Lateinischen durch eine doppelte Verneinung eine Bejahung bewirkt, außer, wenn zu einer allgemeinen Verneinung eine besondere Verneinung durch ne — quidem oder durch neque — neque (nec — nec) hinzugefügt wird, wie:

Nunquam Scipionem *ne* minima *quidem* re offendi. Cic. Amic. 27.
Nihil est Attico mihi *nec* carius *nec* jucundius. Cic. Fam. 13, 1.

detrimento *hostes vinci*, quam *suos vincere*, statuit, non proeliis neque in acie, sed alio modo *bellum gerundum.* [1]) Sall. Jug. 54. *Quem ardorem studii censetis fuisse* in Archimēde? [2]) quo studio *Aristotelem putamus* aetatem in litteris *duxisse?* [3]) quid de Pythagora, quid de Platone aut de Democrĭto loquar, a quibus propter discendi cupiditatem *videmus ultimas terras esse peragratas?* [4]) Cic. Fin. 5, 19. [5])

§. 265. Der Accusativus cum Infinit. als Objekt nach den Verbis *declarandi.*

Orphĕum poetam docet Aristoteles nunquam *fuisse.* Cic. N. D. 1, 38. Thales Milesius *aquam dixit esse initium* rerum. Cic. N. D. 1, 10. Solis, lunae, siderumque omnium adspectus ipse satis *indicat,* non *esse ea fortuita.* Cic. N. D. 2, 5. Plerique *scripserunt, Themistoclem* Xerxe regnante in Asiam *transisse.* Nep. Them. 9. Themistocles *se universos pares* hostibus *esse posse ajebat, dispersos testabatur perituros, idque* Eurybiădi, regi Lacedaemoniorum, *fore affirmabat.* Nep. Them. 4. *Platonem ferunt,* [6]) ut Pythagorēos cognosceret, in Italiam *venisse.* Cic. Tusc. 1, 17. Allobrŏges Caesari *demonstrant,* sibi praeter agri solum *nihil esse* reliqui. Caes. B. G. 1, 11. Germani *reverti se* in suas sedes regionesque *simulaverunt.* [7]) Caes. B. G. 4, 4. *Veritatem laborare* nimis saepe, *ajunt, exstingui* nunquam. Liv. 22, 39. Quid potest esse sole majus, *quem* mathematici amplius duodeviginti partibus *confirmant majorem esse,* quam *terram?* Cic. Acad. 4, 26. Gratiam habeo Simonĭdi illi Ceo, *quem* primum *ferunt* artem memoriae *protulisse.* Cic. de Or. 2, 86. [8])

§. 266. Treten die Verba sentiendi und declarandi ins Passiv, so wird der Accusat. cum Infinit. natürlich Subjekt des Satzes. (Vergl. §. 40.)

Traditum est, Homerum caecum fuisse. Cic. Tusc. 5, 39. *Cyrum* omnium militum *tenuisse creditum est* nomina. Quint. 11, 2. *Concluditur,* mente consilioque divino *omnia* in hoc mundo ad salutem omnium conservationemque admirabiliter *administrari.* Cic.

---

[1]) Der Accusat. cum Infinit. „bellum (esse) gerundum," weil statuit „er stellte fest" hier bedeutet: „er glaubte." — [2]) Welche Gluth des wissenschaftlichen Eifers, glaubt ihr, sei in dem Archimedes gewesen? — [3]) Mit welchem Eifer, glauben wir, habe Aristoteles sein Leben in den Wissenschaften hingebracht? — [4]) Von denen, wie wir sehen, die entferntesten Länder durchwandert sind. — [5]) Als Verbum sentiendi steht mit dem Accusat. cum Infinit. auch *fac* in der Bedeutung „gesetzt daß" (= nimm an), wie: *Fac animos non remanere* post mortem; video nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae. Cic. Tusc. 1, 34. — [6]) Vergl. §. 19. 2. — [7]) Stellten sich, als wenn sie — zurückkehrten. — [8]) Vergl. den griechischen Accusat. cum Infinit. als Objekt, wie: Τον καλὸν ἀγαθὸν ἄνδρα εὐδαίμονα εἶναι νομίζω. Οἱ μυθολόγοι φασί, τὸν οὐρανὸν δυναστεῦσαι πρῶτον τοῦ παντός.

N. D. 2, 53. Caesari quum *nuntiatum esset, Helvetios* per provinciam iter facere *conari*, maturat ab urbe proficisci. Caes. B. G. 1, 7. Facile *intellegitur*, quod verum, simplex sincerumque sit, *id esse* naturae hominis *aptissimum*. Cic. Off. 1, 4. Galliae una pars, quam *Gallos obtinere dictum est*, [1]) initium capit a flumine Rhodăno. Caes. B. G. 1, 1.

§. 267. Zuſatz 1. Der Accusat. cum Infinit. ſteht auch nach allen Ausdrücken, die den Sinn eines Verbi sentiendi und declarandi haben.

Thucydides Themistoclem ait Magnesiae morbo mortuum neque negat, *fuisse famam*, venenum *(eum)* sua sponte *sumpsisse*. Nep. Them. 10. Dianae Ephesiae *fanum* communiter a civitatibus Asiae *factum esse fama ferebat*. Liv. 1, 45. *Oraculum datum erat*, si Codrus interfectus esset, *victrices Athenas fore*. Cic. Tusc. 1, 48. Plurimorum philosophorum sententiae *spem afferunt, posse animos*, quum e corporibus excesserint, in coelum, quasi in domicilium suum, pervenire. Cic. Tusc. 1, 11. *Nullam* mihi abs te *relatam esse gratiam*, tu *es optimus testis*. Cic. Fam. 5, 5. Ariovistus ad Caesarem *legatos mittit, velle se* de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo. Caes. B. G. 1, 47. Caesar *fit* ab Ubiis *certior, Suevos* omnes unum in locum copias *cogere*. Caes. B. G. 6, 10. *Habeo auctores*, vulgo olim *Romanos pueros*, sicut nunc Graecis, ita Etruscis litteris erudiri *solitos esse*. Liv. 9, 37. *Conscius* mihi *eram, nihil* a me *commissum esse*, quod boni cujusquam offenderet animum. Cic. Fam. 11, 28. *Opinio manebat, Pausaniam* cum rege Persarum *habere* societatem. Nep. Paus. 3. Thucydides *ossa* Themistoclis clam in Attica ab amicis *sepulta esse memoriae prodidit*. Nep. Them. 11. *In* Graecorum *proverbio est*, amicorum *esse communia omnia*. Cic. Off. 1, 16.

§. 268. Zuſatz 2. Der Accusat. cum Infinit. als Objekt folgt auch gewöhnlich:

a. nach den Verbis des Wollens und Wünſchens: volo, nolo, malo, cupio, wenn im deutſchen Nebenſatze ein neues Subjekt eintritt;

b. nach den Verbis des Zulaſſens: sino, patior;

c. nach den Verbis: jubeo und veto.

a. Hadriānus *finem* imperii *voluerat esse Euphrātem*. Eutr. 8, 3. Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, *corpora* juvenum *firmari* labore *voluerunt*. Cic. Tusc. 2, 15. Mos est

[1]) Von dem geſagt iſt, daß ihn die Gallier bewohnen, oder: den, wie geſagt iſt, die Gallier bewohnen.

hominum, ut *nolint, eundem* pluribus rebus *excellere.* Cic. Brut. 21. Timoleon *maluit, se diligi,* [1]) quam *metui.* Nep. Timol. 3. *Cupio, me esse clementem; cupio* in tantis rei publicae periculis *me* non *dissolutum videri.* [2]) Cic. Cat. 1, 2. Ego *me Phidiam esse mallem,* quam vel *optimum fabrum tignarium.* Cic. Brut. 73. Utrum Milonis corporis, an Pythagorae tibi *malis vires* ingenii *dari?* Cic. Sen. 10. Tibi favemus, *te* tua *frui* virtute *cupimus.* Cic. Brut. 97.

b. Germani *vinum* ad se *importari* non *sinunt.* Caes. B. G. 4, 2. Augustus *dominum se appellari* ne a liberis quidem aut nepotibus suis *passus est.* Suet. Aug. 53. Alcibiades *Athenas* Lacedaemoniis *servire* non poterat *pati.* Nep. Alc. 9.

c. Caesar *pontem,* qui erat ad Genĕvam, *jubet rescindi.* Caes. B. G. 1, 7. *Jubet nos* Pythius Apollo *noscere* nosmet ipsos. Cic. Fin. 5, 16. Alexander *sepulcrum* Cyri *jussit aperiri.* Curt. 10, 1. Lycurgus *convivari omnes* publice *jussit.* Just. 3, 3. Perisset omnis Aegyptus fame, nisi monitu Josephi rex edicto *servari* per multos annos *fruges jussisset.* Just. 36, 2. Caesar *naves longas aedificari, remiges institui, gubernatores comparari jubet.* Caes. B. G. 3, 9. Lex Romana *peregrinum vetat* in murum *ascendere.* Cic. de Or. 2, 24. Augustus *carmina* Virgilii *cremari* contra testamenti ejus verecundiam *vetuit.* Plin. H. N. 7, 30. *Ejulatum* duodecim tabulae in funeribus *adhiberi vetuerunt.* Cic. Tusc. 2, 23. Valeria lex *eum,* qui provocasset, virgis *caedi* securique *necari vetuit.* Liv. 10, 9.

§. 269. Anmerk. 1. Von den Verbis des Wollens und Wünschens steht bei volo, nolo, malo, wenn im Nebensatze ein neues Subjekt eintritt, bisweilen ut (bei der Verneinung ne) mit dem Conjunctiv., oder der bloße Conjunctiv.; bei optare wünschen und postulare verlangen, fordern steht fast nur ut mit dem Conjunctiv. oder, mit Auslassung des ut, [3]) auch der bloße Conjunctiv., selten der Accusat. cum Infinit.

Volo, ut mihi *respondeas,* fecerisne foedera tribunus plebis cum civitatibus. Cic. Vatin. 7. Balbus minor ajebat, nihil *malle Caesarem,* quam *ut* Pompejum *assequeretur.* Cic. Att. 8, 9. Tu *velim,* ut consuesti, nos absentes *diligas* et *defendas.* Cic. Fam. 15, 3. *Malo,* te sapiens hostis *metuat,* quam stulti cives *laudent.* Liv. 22, 39. *Nolo,* accusator in judicium potentiam *afferat.* Cic. Mur. 28. Phaëton *optavit, ut* in currum patris *tolleretur.* Cic. Off. 3, 25. *Postulatur* ab omnibus, *ut* ab iis se *abstineant* maxime vitiis, in quibus alterum reprehenderint. Cic. Verr. 3, 2.

§. 270. Anmerk. 2. Von den Verbis des Zulassens und Erlaubens stehen sino und patior selten mit ut, die Verba concedo und permitto zulassen und erlauben in der Regel mit ut oder mit dem Dativ der Person und dem Infinitiv.

---

[1]) Könnte auch heißen: diligi, ohne se. Vergl. den Infinitiv als Objekt §. 259. — [2]) Könnte auch heißen: clemens esse — non dissolutus videri, und im folgenden Beispiele: Ego Phidias esse mallem, quam vel optimus faber tignarius. Vergl. Nominat. cum Infinit. §. 37. — [3]) Vergl. §. 439.

Illud natura non *patitur*, *ut* aliorum spoliis nostras facultates *augeamus*. Cic. Off. 3, 5. Augustus vix *concessit*, *ut* singulis decuriis annua vacatio *esset*. Suet. Aug. 32. [1]) Quis Antonio *permisit*, *ut* partes *faceret*, et, utram vellet, prior ipse *sumeret?* Cic. de Or. 2, 90. Augustus *feminis* ne gladiatores quidem nisi ex loco superiore *spectare concessit*. Suet. Aug. 44. Rex *Cononi permisit*, quem vellet, *eligere* ad dispensandam pecuniam. Nep. Con. 4.

§. 271. Anmerk. 3. Die Verba jubeo und veto werden im Paſſiv perſönlich konſtruirt, wie dicor, feror u. ſ. w. [2]) Z. B. Man befiehlt mir, dieſes zu thun: jubeor hoc facere; man verbietet mir, dieſes zu thun: vetor hoc facere; man hat mir befohlen, dieſes zu thun: jussus sum hoc facere; man hat mir verboten, dieſes zu thun: vetĭtus sum hoc facere. Ebenſo mit dem Partizip: Ich habe dieſes auf Befehl gethan: jussus hoc feci u. ſ. w.

Consules jubentur scribere exercitum. Liv. 3, 30. *Alter consul* cum Bojis *jussus est* bellum gerere. Liv. 36, 1. Factum est, ut a praefecto morum *Hasdrubal* cum Hamilcare *vetaretur* esse. Nep. Ham. 3. Hannibal, quum, quidnam id esset, quod respicere *vetitus esset*, agitaret animo, temperare oculis nequivit. Liv. 21, 22. Hamilcar *jussus* a consule praesidium deduxit ab Eryce. Liv. 21, 41.

§. 272. Der Accusat. cum Infinit. ſteht als Objekt nach einigen Verbis, welche eine Gemüthsſtimmung oder eine Aeußerung derſelben ausdrücken, wie: ſich freuen, ſich wundern, ſich rühmen, ſich betrüben, ſich beklagen.

Solche Verba ſind: gaudeo, laetor, glorior, miror, admiror, doleo, angor, indignor, queror. Ebenſo: aegre, graviter, moleste fero.

Gaudeo, id *te* mihi *suadere*, quod ego mea sponte feceram. Cic. Att. 15, 27. Pueri aliquid *scire se gaudent*. Cic. Fin. 5, 18. Utrumque *laetor*, et sine dolore corporis *te fuisse* et animo *valuisse*. Cic. Fam. 7, 1. Lentŭlus *se alterum fore Sullam* inter suos *gloriatur*, ad quem summa imperii redeat. Caes. B. C. 1, 4. Minime *miramur*, *te* tuis praeclaris operibus *laetari*. Cic. Fam. 1, 7. De urbanis quidem rebus *doleo* non *me* tuis litteris *certiorem fieri*. Cic. Att. 6, 3. Equidem *angor* animo, non consilii, non ingenii, non auctoritatis armis *egere rem publicam*. Cic. Brut. 2. Superioribus annis taciti *indignabamini*, *aerarium expilari*, *reges* et *populos liberos* paucis nobilibus vectigal *pendere*, penes eosdem et *summam gloriam* et *maximas divitias esse*. Sall. Jug. 31. Macedŏnes *Eumĕnem* sibi aliquando *anteponi indigne ferebant*. Nep. Eum. 1. Pothinus inter suos *queri* atque *indignari* coepit, *regem* ad dicendam causam *evocari*. Caes. B. C. 3, 108.

§. 273. Anmerk. Häufig ſteht nach den genannten Verbis ein Nebenſatz mit quod, wenn der Gegenſtand der Gemüthsſtimmung als Grund derſelben bezeichnet werden ſoll. (Vergl. §. 430.)

---

[1]) Natürlich ſteht concedo in der Bedeutung zugeben, einräumen (eine Behauptung) immer mit dem Accusat. cum Infinit., wie: concedo, rem ita se habere ich räume ein, daß die Sache ſich ſo verhält. — [2]) S. §. 38.

Gaudeo, *quod* te interpellavi. Cic. Leg. 3, 1. Cato *mirari* se ajebat, *quod* non rideret haruspex, haruspicem quum vidisset. Cic. Div. 2, 24. *Quod* spiratis, *quod* vocem mittitis, *quod* formas hominum habetis, *indignantur*. Liv. 4, 3.

§. 274. Es versteht sich von selbst, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. ein unpersönliches oder unpersönlich gebrauchtes Verbum keinen Subjekts-Akkusativ bei sich haben kann. [1]) Unpersönlich ist z. B. der lateinische Ausdruck: Nobis moriendum est; also auch in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit.: Certum est, nobis moriendum esse.

Habitari ait Xenophänes in luna, eamque esse terram multarum urbium et montium. Cic. Acad. 2, 39. In urbe *sepeliri* lex vetat. Cic. Leg. 2, 23. Epaminondas studiosus erat audiendi; ex hoc enim facillime *disci* arbitrabatur. Nep. Epam. 3. Priverni satis constabat lacte *pluvisse*. Liv. 27, 11.

§. 275. Der Subjekts-Akkusativ in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. fehlt auch immer in allgemeinen Sätzen, wobei man sich im Sinne als Subjekts-Akkusativ aliquem ergänzen kann, mit welchem das Nomen des Prädikats (oder das Partizip) übereinstimmen muß. So sagt man im Deutschen:

Habsüchtig sein ist eine große Schande, lateinisch: *avarum* esse, magnum est dedecus.

Non esse *cupidum*, pecunia est, non esse *emacem*, vectīgal est; *contentum* vero suis rebus esse, maximae sunt certissimaeque divitiae. Cic. Parad. 6, 3. Aliud est *iracundum* esse, aliud *iratum*. Cic. Tusc. 4, 12. Nulla est laus, ibi esse *integrum*, ubi nemo est, qui aut possit aut conetur corrumpere. Cic. Verr. 1, 16. Esse *abstinentem*, continere omnes cupiditates, praeclarum magis est, quam difficile. Cic. Q. Fr. 1, 10. Diligi et *carum* esse, jucundum est, propterea, quia tutiorem vitam et voluptatem efficit pleniorem. Cic. Fin. 1, 16. *Rudem* esse omnino in poetis, inertissimae segnitiae est. Cic. Fin. 1, 2. Atticus maximum existimavit quaestum, *memorem gratumque* cognosci. Nep. Att. 9. Magnis in laudibus totā fere fuit Graeciā, *victorem* Olympiae citari. Nep. Praef. [2])

Anmerk. Es ist wohl zu beachten, daß in allgemeinen Sätzen in Beziehung auf den beim Infinitiv ausgelassenen Subjekts-Akkusativ aliquem das reflexive Pronomen und das Verbum in der dritten Person gebraucht

[1]) Doch kann zu dem Infinitiv eines unpersönlichen Verbums wieder ein bloßer Infinitiv oder ein Accusat. cum Infinit. als Subjekts-Akkusativ hinzutreten, wie: Sisenna disputat, somniis *credi* non *oportere*. Cic. Div. 1, 44. Lacedaemonii negabant, *oportere* extra Peloponnesum *ullam urbem* muros *habere*. Nep. Them. 6. — [2]) Vergl. die Auslassung des τινά im Griechischen beim Accusat. cum Infinit. in allgemeinen Sätzen.

wird, wie: Haec est una omnis sapientia non arbitrari, *sese* scire, quod *nesciat.* [1]) Cic. Acad. 1, 4.

§. 276. Der Accusat. cum Infinit. wird oft unabhängig von einem Verbum gebraucht bei einem Ausruf oder einer Frage (mit oder ohne die Fragepartikel ne), als lebhafter Ausdruck der Verwunderung, des Unwillens oder der Klage. [2])

Der Deutsche gebraucht bei dem Ausrufe gewöhnlich: O, daß! bei der Frage: Ich sollte, ich könnte?

Me miserum! omnes spes meas in irritum cecidisse! O ich Unglücklicher, daß alle meine Hoffnungen vereitelt sind! Me mentiri? oder: Mene mentiri? Ich sollte lügen? [3])

Illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii in tantam crudelitatem inhumanitatemque *esse conversam!* Cic. Verr. 5, 44. Me miserum! *te* ista virtute, fide, probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me *incidisse!* Cic. Fam. 14, 1. *Te* nunc, mea Terentia, sic *vexari*, sic *jacere* in lacrimis et sordibus, *idque fieri* mea culpa! Cic. Fam. 14, 2. *Me* non cum bonis *esse?* Cic. Att. 9, 6. *Tene* hoc, Atti, *dicere*, tali prudentia, etiam usu atque exercitatione *praeditum?* Cic. Cluent. 31. Adeone *hominem infelicem esse quemquam*, ut ego sum? Ter. Andr. 1, 5, 15. [4])

§. 277. Anmerk. Sehr häufig steht bei einer solchen Frage statt des Accusat. cum Infinit. ut mit dem Conjunctiv. z. B.: Ego*ne ut mentiar?* Ich sollte lügen? [5]) Also auch: Ego*ne ut non* cum bonis *sim?* Ich sollte es nicht mit den Guten halten?

Quid loquor? Te *ut* ulla res *frangat?* Tu *ut* unquam te *corrigas?* Tu *ut* ullum exsilium *cogites?* Cic. Cat. 1, 9. Ego*ne ut* te *interpellem?* Cic. Tusc. 2, 18. Victam*ne ut* quisquam victrici patriae *praeferret?* Liv. 4, 2.

§. 278. In der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. wird häufig der Infinit. Futur. Activ. und regelmäßig der Infinit. Futur. Passiv. [6]) umschrieben durch: fore, ut, oder: futurum esse, ut mit dem Conjunctivus. Nothwendig ist diese Umschreibung bei denjenigen Verbis, die kein Supinum, also auch keinen Infinit. Futur. haben. Z. B.: Ich hoffe, daß du dieses Buch lesen wirst: Spero, fore, (futurum esse), ut hunc librum legas. Ich hoffte,

---

[1]) Deutsch aber: — nicht zu glauben, daß man wisse, was man nicht weiß. — [2]) Vergl. den Accusat. des Ausrufs §. 72. Man kann bei dem Ausrufe den Accusat. cum Infinit. abhängig denken von einem Verbum, wie: quantopere doleo! bei der Frage etwa: credibile est? — [3]) Vergl. das Griechische: ἐμὲ παθεῖν τάδε! — [4]) Vergl. §. 533. — [5]) Man kann dabei in Gedanken etwa ergänzen: fieri potest? — [6]) Der Ausdruck des Infinit. Futur. Passiv. durch das Supinum auf um mit iri ist im Ganzen selten.

daß du dieses Buch lesen würdest: Sperabam, fore, ut hunc librum legeres.

Passivisch: Spero, fore, ut hic liber a te legatur. Sperabam, fore, ut hic liber a te legeretur.

Ferner nothwendig: Credo, fore, ut hoc poscat; credebam, fore, ut hoc posceret. Speramus, fore, ut hujus facinoris eum poeniteat; sperabamus, fore, ut hujus facinoris eum poeniteret. [1])

Putant, fore aliquando, *ut* omnis hic mundus ardore *deflagret.* Cic. Acad. 4, 37. Non *speraverat* Hannibal, *fore, ut* tot in Italia populi ad se *deficerent.* Liv. 28, 44. Non *eram nescius, fore, ut* hic noster labor in varias reprehensiones *incurreret.* Cic. Fin. 1, 1. Ego fide mea *spondeo, futurum esse, ut* omnia longe ampliora, quam a me praedicuntur, *invenias.* Plin. Ep. 1, 14. *Eram in spe magna, fore, ut* in Italia *possemus* [2]) concordiam restituere. Cic. Att. 8, 11. In libris *scriptum* Vejentes *habebant, fore, ut* brevi a Gallis Roma *caperetur.* Cic. Div. 1, 44. Illud tibi *affirmo,* si rem ex sententia gesseris, *fore, ut* ab omnibus *collaudēre.* Cic. Fam. 1, 7. Video, te velle in coelum migrare, et *spero, fore, ut contingat* id nobis. Cic. Tusc. 1, 34.

§. 279. Bei den Verbis sentiendi steht, wenn sie eine unmittelbare Wahrnehmung bezeichnen sollen, im Lateinischen nicht der Accusat. cum Infinit., sondern der Accusat. des Objekts mit dem entsprechenden Particip. Praes., während der Deutsche gerade in diesem Falle den Accusat. cum Infinit. oder einen Nebensatz mit wie gebraucht. [3])

Ebenso wird im Lateinischen das Participium gebraucht bei den Verbis des Darstellens, wie: fingere, pingere, facere, [4]) inducere.

Catonem vidi in bibliotheca *sedentem,* [5]) multis circumfusum libris. Cic. Fin. 3, 2. Timoleon lumina oculorum amisit. Quam calamitatem ita moderate tulit, ut nemo *eum querentem* audierit. Nep. Timol. 4. Aristides, quum animadverteret *quendam scribentem,* ut patria pelleretur, quaesisse ab eo dicitur, quare id faceret.

---

[1]) Ueber die Consecutio temporum vergl. §. 417. — [2]) Bei possum findet diese Umschreibung durch fore, ut seltener statt, indem der Infinit. posse gewöhnlich die Stelle des Infinit. Futur. vertritt. (Vergl. §. 264. Note 1.) — [3]) Da der Lateiner kein Particip. des Praesens Passiv. hat, so bleibt bei den Verbis der unmittelbaren Wahrnehmung im Passiv natürlich der Accusat. cum Infinit., wie: Militem caedi videbam ich sah den Soldaten schlagen, oder: wie der Soldat geschlagen wurde. — [4]) Doch dieses nicht im Passiv. — [5]) Ich habe den Kato in der Bibliothek sitzen sehen, oder: Ich habe den Kato gesehen, wie er in der Bibliothek saß.

Nep. Arist. 1. Hamilcar, ut Carthaginem venit, multo aliter, ac sperabat, *rem publicam se habentem* cognovit. [1]) Nep. Ham. 2. Apelles pinxit *Alexandrum Magnum* fulmen *tenentem* in templo Ephesiae Dianae. Plin. H. N. 35, 10. Xenophon facit *Socratem disputantem,* [2]) formam dei quaeri non oportere. Cic. N. D. 1, 12. Augurem *Tiresiam,* quem sapientem fingunt poetae, nunquam inducunt *deplorantem* caecitatem suam. [3]) Cic. Tusc. 5, 39. [4])

Kapitel 11.

Gerundivum und Gerundium.

§. 280. 1) Das Gerundivum oder Participium Futuri Passivi ist ein Adjectivum dreier Endungen auf us, a, um und drückt aus, daß etwas gethan werden muß, wie: laudandus ein zu Lobender, oder: einer, der gelobt werden muß.

Es wird gebraucht als Attribut oder als Prädikat, wie: epistola scribenda der zu schreibende Brief, oder: der Brief, welcher geschrieben werden muß; epistola scribenda est der Brief muß geschrieben werden; puto epistolam esse scribendam ich glaube, daß der Brief geschrieben werden muß.

Occultae inimicitiae magis *timendae sunt,* quam *apertae.* Cic. Verr. 5, 71. Omni in re *consensio* omnium gentium *lex* naturae *putanda est.* Cic. Tusc. 1, 13. *Fortes* et *magnanimi sunt habendi,* non, qui faciunt, sed qui propulsant injuriam. Cic. Off. 1, 19. *Omnia humana tolerabilia ducenda sunt.* Cic. Att. 12, 1. *Scientia,* quae est remota ab injustitia, calliditas potius, quam sapientia *est appellanda.* Cic. Off. 1, 19. Lex jubet ea, *quae facienda sunt,* prohibetque contraria. Cic. Leg. 1, 6. *Omnem memoriam* discordiarum oblivione sempiterna *delendam esse* censeo. Cic. Phil. 1, 1. Pietati *summa tribuenda laus est.* Cic. de Or. 2, 39. Syphācem regem in triumpho Scipionis ductum, *Polybius,* haudquaquam *spernendus auctor,* tradit. Liv. 30, 45. Asiaticorum rhetŏrum principes fuerunt *fratres illi, Hierocles* et *Menecles,* minime mea sententia *contemnendi.* Cic. Or. 69.

§. 281. 2) Tritt eine Person hinzu, von der etwas gethan werden muß, so steht diese im Dativ, statt im Ablativ mit a, wie:

---

[1]) H. erkannte, wie der Staat in einem ganz andern Zustande war. — Was müßte auf cognovit folgen, wenn H. nicht durch eigene Wahrnehmung, sondern durch Mittheilung anderer dieses erkannt hätte? — [2]) X. läßt den S. sagen. — [3]) Die Dichter lassen den T. niemals seine Blindheit beweinen. — [4]) Vergl. den weit ausgedehnteren Gebrauch des Partizips bei den Verbis der unmittelbaren Wahrnehmung im Griechischen, wie: Ὁρῶ αὐτὸν τρέχοντα, εἶδον αὐτὸν τυπτόμενον u. s. w.

mihi epistola scribenda est von mir muß der Brief geschrieben werden, oder: ich muß den Brief schreiben. [1])

Semper ita vivamus, ut *rationem reddendam nobis* arbitremur. Cic. Verr. 2, 11. Diligentia in omnibus rebus plurimum valet. *Haec* praecipue *colenda est nobis*, *haec* semper *adhibenda*. Cic. de Or. 2, 34. *Nihil est homini* tam *timendum*, quam invidia. Cic. Cluent. 3. *Faciendum id nobis*, quod parentes imperant. Plaut. Stich. 1, 1, 53. *Tria videnda sunt oratori*, quid dicat, et quo quidque loco et quomodo. Cic. Or. 14. Esse praestantem aliquam aeternamque naturam et *eam suspiciendam admirandamque* hominum *generi*, pulchritudo mundi ordoque rerum coelestium cogit confiteri. Cic. Div. 2, 72.

§. 282. 3) Hat ein Satz, in welchem das Gerundivum das Prädikat ist, kein bestimmtes Subjekt, so steht natürlich das Gerundivum im Neutrum, wie: scribendum est es muß geschrieben werden, oder: man muß schreiben; currendum est es muß gelaufen werden, oder: man muß laufen. Also auch: mihi scribendum est ich muß schreiben; mihi currendum est ich muß laufen. Das Gerundivum eines intransitiven Verbums behält seinen Casus bei, wie: *suo* cuique *judicio* utendum est (Cic. N. D. 3, 11), ein jeder muß sein eigenes Urtheil gebrauchen.

Diligenter, quid quemque deceat, *judicandum est*. Cic. Part. 15. Omne animal *confitendum est* esse mortale. Cic. N. D. 3, 13. Nemo unquam sapiens proditori *credendum esse* putavit. Cic. Verr. 1, 15. *Videndum est*, non modo, quid quisque loquatur, sed etiam, quid quisque sentiat, atque etiam, qua de causa quisque sentiat. Cic. Off. 1, 41. Etiam in secundissimis rebus maxime *est utendum* consilio amicorum, hisque major etiam, quam ante, tribuenda auctoritas. Cic. Off. 1, 26. *Resistendum*, Laeli et Scipio, senectuti *est* ejusque vitia diligentia compensanda sunt; *pugnandum* tamquam contra morbum, sic contra senectutem; habenda ratio valetudinis; *utendum* exercitationibus modicis; tantum cibi et potionis adhibendum, ut reficiantur vires, non opprimantur. Nec vero corpori soli *subveniendum est*, sed menti atque animo multo magis. Cic. Sen. 11. Apud Pythagoram *discipulis* quinque annis *tacendum erat*. Sen. Ep. 52. *Juveni parandum, seni utendum est*. Sen. Ep. 36. Sentio, *moderandum mihi esse* jam orationi meae. Cic. Verr. 3, 43. Aliquando isti principes et *sibi* et *ceteris* populi Romani universi auctoritati *parendum esse* fateantur. Cic. Man. 22. [2])

---

[1]) Vergl. den Dativ der Person im Griechischen bei den Adjectiv. verbal. auf: τέος, wie: τοῦτό μοι ἀσκητέον ἐστίν (hoc mihi exercendum est). — [2]) Vergl. mit dem lateinischen Gerundivum das griechische Adjectiv. verbale auf τέος, wie:

§. 283. Zusatz. a. Beim Gerundivum muß statt des Dativs der Person die Präposition a mit dem Ablativ gesetzt werden, wenn durch das Zusammentreffen zweier Dative, oder auf eine andere Weise, eine Zweideutigkeit entstehen würde.

Aguntur bona multorum civium, *quibus* est *a vobis* et ipsorum et rei publicae causa *consulendum*. Cic. Man. 2. Maxime laborandum est, ne forte *a vobis*, [1]) quae diligentissime providenda sunt, *contemnenda esse* videantur. Cic. Man. 8.

b. Aber bisweilen wird beim Gerundivum statt des Dativs auch a mit dem Ablativ gebraucht zur bestimmteren und stärkeren Hervorhebung der handelnden Person.

Admonendum potius te *a me*, quam rogandum puto. Cic. Fam. 15, 4. Patris lenitas amanda potius *ab illo*, quam tam crudeliter neglegenda erat. Cic. Att. 10, 4.

§. 284. Anmerk. Bisweilen hat das Gerundivum nicht so sehr die Bedeutung des Müssens, als des Könnens oder Dürfens, jedoch nur in Verbindung mit einer Negation oder der Partikel *vix*, oder in Fragen mit negativem Sinne.

Illa, quae natura, non litteris assecuti sunt Romani, *neque* cum Graecia *neque* ulla cum gente *sunt conferenda*. Cic. Tusc. 1, 1. Civitatem ignobilem atque humilem Eburonum sua sponte populo Romano bellum facere ausam, *vix erat credendum*. Caes. B. G. 5, 28. Quae *sunt* voluptates corporis cum auctoritatis praemiis *comparandae?* Cic. Sen. 19.

§. 285. Das Gerundium ist seiner Form nach das substantivische Neutrum des Gerundivum, hat aber nicht die Bedeutung des Müssens, sondern des substantivischen Infinitivs, zu dem es die fehlenden Casus bildet. Der Lateiner kann nämlich seinen Infinitiv nur als Subjekts-Nominativ und Subjekts-Akkusativ oder als Objeks-Akkusativ (näheres Objekt) gebrauchen, wie:

Dulce et decorum est, pro patria *mori*. [2]) Hor. Od. 3, 2, 13. Quis neget, dulce et decorum esse, pro patria *mori*? [3]) —. *Ferre* [4]) laborem consuetudo docet. Cic. Tusc. 2, 16.

Die übrigen Casus des lateinischen Infinitivs werden durch das Gerundium gebildet, nämlich: der Genitiv, Dativ und Ablativ, der

---

πειστέον ἐστὶ τοῖς νόμοις (parendum est legibus), ἀσκητέα ἡμῖν ἐστιν ἡ ἀρετή, und ἀσκητέον ἡμῖν ἐστι τὴν ἀρετήν (aber lateinisch nur: virtus nobis exercenda est). Eine Nachahmung des Griechischen findet sich im Lateinischen bei Dichtern, wie: Aeternas poenas in morte timendum est. Lucret. 1, 112.

[1]) Das bloße vobis könnte auch als abhängig von videantur aufgefaßt werden. — [2]) mori Subjekts-Nominativ. — [3]) mori Subjekts-Akkusativ. — [4]) ferre Objekts-Akkusativ.

Akkusativ jedoch nur mit Präpositionen, am häufigsten mit ad; mit inter nur bei intransitiven oder intransitiv gebrauchten Verbis. Also: N. legere das Lesen, G. legendi des Lesens, D. legendo dem Lesen, Abl. legendo durch das Lesen, Acc. ad legendum zum Lesen (inter legendum während des Lesens).

§. 286. Im Deutschen verliert der substantivisch gebrauchte Infinitiv die Bedeutung eines Verbums und kann, wie jedes Substantiv, als nähere Bestimmung ein Adjektiv sowie ein Substantiv im Genitiv zu sich nehmen, z. B.: Das fleißige Lesen des Buches.

Im Lateinischen aber behält nicht nur der Infinitiv, sondern auch das Gerundium seine Bedeutung als Verbum, und folglich auch den Casus des Verbi bei, und kann außerdem nur mit einem Adverbium, nicht, wie im Deutschen, mit einem Adjektiv verbunden werden. So heißt: „Das fleißige Lesen des Buches": librum diligenter legere; „durch das fleißige Lesen des Buches": librum diligenter legendo. [1]) (Vergl. §. 256.)

§. 287. 1) Hat das Gerundium ein Nomen als Objekts-Akkusativ bei sich, so kann man das Gerundium ins Gerundivum verwandeln. Man setzt nämlich das Nomen in den Casus des Gerundium und statt des Gerundium das Gerundivum, welches sich nach jenem Nomen in Genus, Numerus und Casus richtet. [2]) So wird z. B.

aus librum legendi: libri legendi;
aus epistolam scribendi: epistolae scribendae;
aus libros legendo: libris legendis u. s. w.

§. 288. 2) Diese Verwandlung des Gerundium ins Gerundivum muß immer stattfinden, wenn der Dativ des Gerundium oder der von einer Präposition abhängige Akkusativ oder Ablativ desselben einen Objekts-Akkusativ bei sich hat. So sagt man

im Dativ nicht: epistolam scribendo, sondern: epistolae scribendae;
im Akkusativ nicht: ad epistolam scribendum, sondern: ad epistolam scribendam;

---

[1]) Vergl. den in Verbindung mit dem Artikel auch als Gerundium gebrauchten griechischen Infinitiv, wie: τὸ τοὺς θεοὺς καλῶς θεραπεύειν (deos bene colere), Genit. τοῦ τοὺς θεοὺς καλῶς θεραπεύειν (deos bene colendi) u. s. w. — [2]) Bei dieser Verwandlung verliert also das Gerundivum die Bedeutung des Müssens.

im Ablativ nicht: in epistolam scribendo, sondern: in epistola scribenda.

§. 289. Der Genitivus des Gerundium und Gerundivum steht:

a. abhängig von Substantiven auf die Frage: was für einer?

Solche Substantiva sind: ars, causa, consilium, consuetudo, cupiditas, facultas, potestas, occasio, spes, studium, tempus u. a., sowie die Ablative causa und gratia in der Bedeutung wegen; [1]) z. B. ars scribendi die Kunst zu schreiben, consilium proficiscendi der Entschluß zu reisen, spes videndi die Hoffnung zu sehen, discendi causa des Lernens wegen.

Sapientia *ars* bene beateque *vivendi* putanda est. Cic. Fin. 1, 13. Lex est recta *ratio imperandi* atque *prohibendi*. Cic. Leg. 1, 15. Mihi *discendi*, tibi *docendi facultatem* otium praebet. Plin. Ep. 7, 27. *Legendi* semper *occasio* est, *audiendi* non semper. Plin. Ep. 2, 3. Post Herodŏtum Thucydĭdes omnes *dicendi artificio* mea sententia facile vicit. Cic. de Or. 2, 13. Avari homines non solum *libidine augendi* cruciantur, sed etiam *amittendi metu*. Cic. Parad. 1, 2. *Ludendi* est quidam *modus* retinendus. Cic. Off. 1, 29. Quis ignorat, maximam *illecebram* esse *peccandi* impunitatis spem? Cic. Mil. 16. Beate *vivendi cupiditate* incensi omnes sumus. Cic. Fin. 5, 29. *Tempus* est *abeundi*. [2]) Gell. 2, 29. Animantes hominum causa generati sunt, ut equus *vehendi causa*, *arandi* bos, *venandi* et *custodiendi* canes. Cic. N. D. 2, 14. Multa saepe ad te *cohortandi gratia* scripsimus. Cic. Off. 3, 2. Romae privatis *jus* non erat *vocandi senatum*. Liv. 3, 38. Legati Germanorum a Caesare petebant, sibi ut *potestatem* faceret in Ubios *legatos mittendi*. Caes. B. G. 4, 11. *Nulla causa* justa cuiquam esse potest contra patriam *arma capiendi*. Cic. Phil. 2, 22. Gallis *causa* in Italiam *veniendi sedesque novas quaerendi* intestina discordia et assiduae domi dissensiones fuere. Just. 20, 5. Agathocles *spe ampliandi regni* Sicilia in Italiam trajecit exercitum. Just. 23, 1. Miltiades hortatus est pontis custodes, ne a fortuna datam *occasionem liberandae Graeciae* [3]) dimitterent. Nep. Milt. 3. Nihil Xenophonti tam regale videtur, quam *studium agri colendi*. Cic. Sen. 17. Duo sunt *genera* liberalitatis, unum *dandi beneficii*, alterum *reddendi*. Cic. Off. 1, 15. Quis ignorat, Gallos usque ad hanc diem retinere illam immanem ac barbaram *consuetudinem hominum immolando-*

---

[1]) Vergl. §. 115. — [2]) Die Zeit des Weggehens ist da = es ist Zeit wegzugehen. Stände der Infinit. abire, so wäre dieser Subjekt: Das Weggehen ist Zeit, an der Zeit. — [3]) Statt: liberandi Graeciam.

rum? Cic. Font. 10. Hannibal opinionem de se auxit *conatu* tam audaci *trajiciendarum Alpium* et effectu. Liv. 21, 39. Inita sunt *consilia urbis delendae, civium trucidandorum, nominis Romani exstinguendi.* Cic. Mur. 37. Desiderium est *libido ejus,* qui nondum adsit, *videndi.* Cic. Fin. 2, 14. Senatui populus ipse *moderandi* et *regendi sui potestatem* tradidit. Cic. de Or. 1, 52.

§. 290. Der Genitivus des Gerundium und Gerundivum steht:

b. abhängig von den Adjektiven, die den Genitiv regieren, [1]) wie: cupidus audiendi begierig zu hören, peritus equitandi erfahren im Reiten.

Titus Augustus *equitandi peritissimus* fuit. Suet. Tit. 3. Maxime sum *cupidus te* in perpetua disputatione *audiendi.* Cic. de Or. 2, 4. *Pacis* inter cives *conciliandae* [2]) te *cupidum* esse laetor. Cic. Fam. 10, 27. Timotheus rei militaris *peritus,* neque minus *civitatis regendae* fuit. Nep. Timoth. 1. Demosthenes *Platonis studiosus audiendi* fuit. Cic. de Or. 1, 20. Zeno perpessus est omnia potius, quam *conscios delendae tyrannidis* indicaret. Cic. Tusc. 2, 22. Dumnorix Aeduus *insuetus navigandi* mare timebat. Caes. B. G. 5, 6.

§. 291. Zusatz. Die Verwandlung des Genitivus des Gerundium ins Gerundivum findet nicht statt, wenn Wohllaut oder Deutlichkeit darunter leiden würde, namentlich nicht, wenn das Objekt das Neutrum eines Pronomens oder Adjektivs ist.

Romanos *incunabula* majorum *templaque* ac deorum *simulacra* inexplebile *desiderium videndi* tenebat. Just. 31, 8. Diogenes dicebat, *artem* se tradere bene disserendi et *vera* ac *falsa dijudicandi.* Cic. de Or. 2, 38. Ego, te disputante, quid contradicerem, mecum ipse meditabar, neque tam refellendi tui *causa,* quam *ea,* quae minus intellegebam, *requirendi.* Cic. N. D. 3, 1. Ita nati factique sumus, ut et *agendi aliquid* et *diligendi aliquos* et liberalitatis et referendae gratiae *principia* in nobis contineremus. Cic. Fin. 5, 15.

§. 292. Anmerk. 1. Auffallender Weise setzt der Lateiner bei der Verwandlung des Gerundium ins Gerundivum zum Genitiv. des Pronom. person. sui, nostri, vestri das Gerundivum auf *di* ohne Rücksicht auf den Numerus. [3])

Non vereor, ne quis hoc me *vestri adhortandi* causa magnifice loqui existimet, ipsum aliter animo affectum esse. Liv. 21, 41. Doleo, tantam Stoicos vestros Epicureis *irridendi sui* facultatem dedisse. Cic. Div. 2, 17.

---

[1]) Vergl. §. 129. — [2]) Statt pacem conciliandi. — [3]) Man findet sogar „tui videndi est copia" (Plaut. Truc. 2, 4, 19.) in Bezug auf eine weibliche Person.

Ambiŏrix hortatur Nervios, ne *sui* in perpetuum *liberandi* atque ulciscendi Romanos occasionem dimittant. Caes. B. G. 5, 38.

§. 293. Anmerk. 2. Nicht selten steht bei den Geschichtschreibern der subjektive Genitiv eines Substantivs mit einem Gerundivum bei esse in der Bedeutung zu etwas dienen. (Vergl. §. 117.)

Regium imperium, quod initio *conservandae libertatis* atque *augendae rei publicae fuerat*, in superbiam dominationemque convertit. Sall. Cat. 6. Tribuni concordiam ordinum turbare volunt, quam *dissolvendae* maxime *tribuniciae potestatis* rentur esse. Liv. 6, 3.

§. 294. Der Dativus des Gerundium und Gerundivum steht auf die Frage: wozu?

a. bei Adjektiven, wie: utilis nützlich, brauchbar, idoneus, aptus passend, geeignet, geschickt, tauglich u. a.; jedoch steht bei diesen Adjektiven häufiger ad mit dem Accusativus. [1]) (S. §. 297.)

Aqua nitrosa *utilis* est *bibendo*. Plin. H. N. 36, 6. Charta emporetica *inutilis* est *scribendo*. Plin. H. N. 13, 12. Sunt nonnulli *acuendis* puerorum *ingeniis* [2]) non *inutiles* lusus. Quint. 1, 3, 11. Diocletianus, quum parum se *idoneum moderando imperio* sentiret, in privatam vitam concessit. Eutr. 9, 16. Vis venti *apta faciendo igni* coorta est. Liv. 21, 37. Ver tamquam adolescentiam significat ostenditque fructus futuros; reliqua tempora *demetendis fructibus* et *percipiendis accommodata* sunt. Cic. Sen. 19. Ager omnis medius erat *natus* [3]) *tegendis insidiis*. Liv. 22, 28.

§. 295. Der Dativus des Gerundium und Gerundivum steht auf die Frage: wozu?

b. bei mehreren Verbis, wie: studere, operam dare sich für etwas bemühen, sufficere genügen, hinreichen (zu etwas), tempus impendere, insumere, impertire Zeit verwenden (auf etwas), u. a., und bei esse in der Bedeutung: zu etwas im Stande sein, zu etwas dienen.

Secundo bello Punico Romani tantum auri, argenti et aeris in publicum contulerunt, ut nec triumviri *accipiundo*, nec scribae *referendo sufficerent*. Liv. 26, 36. Brutus, quum *studere revocandis* in urbem *regibus* [4]) liberos suos comperisset, securi eos percussit. Flor. 1, 9. Consul *placandis diis dat operam*. Liv. 22, 2. Germanicus *paucos dies insumsit reficiendae classi*. Tac. Ann. 2, 53. Neque mihi licet neque est integrum, ut *meum laborem* hominum *periculis sublevandis* non *impertiam*. Cic. Mur. 8. Galli transalpini haud procul inde, ubi nunc Aquileja est, *locum oppido condendo ceperunt*. [5]) Liv. 39, 22. Numa Pompilius anno in duodecim

---

[1]) Vergl. §. 97. — [2]) Warum nicht acuendo ingenia? — [3]) Wie geschaffen zu — [4]) Warum nicht revocando reges? — [5]) Vergl. §. 111. Anmerk.

menses descripto *sacerdotibus creandis animum adjecit.* Liv. 1, 19. Apamēae quum essem, multarum civitatum principes ad me detulerunt, sumptus decerni legatis nimis magnos, quum *solvendo* civitates *non essent.* Cic. Fam. 3, 8. Tributo plebes liberata est, ut divites conferrent, qui *oneri ferendo essent.* [1] Liv. 3, 9. Oppidani pro se quisque, quae *diutĭnae obsidioni tolerandae erant,* ex agris convexerunt. Liv. 30, 9.

§. 296. Anmerk. Der Dativ des Gerundivum steht auch häufig auf die Frage: wozu? bei Würden und Aemtern.

Decemviros legibus scribendis intra decem annos et creavimus et e re publica sustulimus. Liv. 4, 4. Tiberius Gracchus, *triumvir* creatus *dividendis agris,* concitato in arma populo oppressus est. Flor. 3, 14.

§. 297. Der Accusativus des Gerundium und Gerundivum steht bei Präpositionen am häufigsten bei ad (inter fast nur mit dem Gerundium bei intransitiven oder intransitiv gebrauchten Verbis). [2]

Bene sentire recteque facere satis est *ad* bene beateque *vivendum.* Cic. Fam. 6, 1. Ut ad cursum equus, *ad arandum* bos, *ad indagandum* canis, sic homo ad duas res, *ad intellegendum* et *ad agendum,* natus est. Cic. Fin. 2, 13. Non solum *ad discendum* propensi sumus, verum etiam *ad docendum.* Cic. Fin. 3, 20. Nulla res tantum *ad discendum* proficit, quantum scriptio. Cic. Brut. 24. Etiam crastĭnus dies aliquid *ad cogitandum* dabit. Cic. Att. 15, 8. Caesar Gomphos oppidum *ad diripiendum* militibus concessit. Caes. B. C. 3, 80. Quam multas nobis imagines non solum *ad intuendum,* verum etiam *ad imitandum* scriptores reliquerunt! Cic. Arch. 6. Oratores Attici nobis propositi sunt *ad imitandum.* Cic. Opt. Gen. Orat. 4. Mores puerorum se *inter ludendum* simplicius detĕgunt. Quint. 1, 3, 12. Multitudo pecudum partim *ad vescendum,* partim ad cultus agrorum, partim *ad vehendum,* partim *ad corpora vestienda* [3] facta est. Cic. Tusc. 1, 28. *Ad pingendum, ad fingendum, ad sculpendum,* ad nervorum *eliciendos sonos* ac tibiarum apta manus *est.* Cic. N. D. 2, 60. Natura animum ornavit sensibus *ad res percipiendas* idoneis. Cic. Fin. 5, 21. E terrae cavernis ferrum elicimus, rem *ad colendos agros* necessariam. Cic. N. D. 2, 60. Pythagŏras Babyloniam *ad perdiscendos* siderum *motus, originemque* mundi *spectandam* profectus est. Inde Cretam et Lacedaemona *ad cognoscendas* Minōis et Lycurgi *leges* contendit. Just. 20, 4. Musicen natura ipsa videtur *ad tolerandos* facilius *labores* veluti muneri nobis dedisse. Quint. 1, 10, 16.

---

[1] Der Dativ bei esse im Stande sein findet sich fast nur in den beiden Ausdrücken: solvendo esse, oneri ferendo esse. — [2] Der Infinitiv nach inter nur bei interest es ist ein Unterschied, wie: Aristo et Pyrrho *inter* optime *valere* et gravissime *aegrotare* nihil prorsus dicebant *interesse.* Cic. Fin. 2, 13. — [3] Warum nicht ad corpora vestiendum?

§. 298. Zusatz. Statt des Gerundium mit ad steht bei den Verbis des Gebens und Nehmens zur Bezeichnung des Zweckes gewöhnlich das bloße Gerundivum als Appositiön, wo der Deutsche einen Infinit. oder ein Substant. verbale (meistens auf ung) mit zu gebrauchen muß.

Solche Verba sind: dare, tradere, mandare, mittere, permittere, concedere, relinquere, proponere, locare, conducere, accipere, suscipere u. a. Besonders häufig ist der Gebrauch eines solchen Gerundivum bei curare in der Bedeutung lassen. [1])

Pueris *sententias ediscendas damus.* Sen. Ep. 33. *Cyrus* infans *datur occidendus* Harpăgo, isque pastori regii pecoris *puerum exponendum tradit.* Just. 1, 4. *Veturius et Postumius traditi sunt* Fetialibus Caudium *ducendi.* Liv. 9, 10. Cassander *filium* Alexandri *cum matre* in arcem Amphipolitanam *custodiendos* [2]) *mittit.* Just. 14, 6. Domos nostras et *patriam ipsam* vel *diripiendam* vel *inflammandam reliquimus.* Cic. Fam. 16, 12. Cn. Flavius *ediscendos fastos* populo *proposuit.* [3]) Cic. Mur. 11. Lentŭlus *attribuit nos trucidandos* Cethēgo, *ceteros cives interficiendos* Gabinio, *urbem inflammandam* Cassio, *totam Italiam vastandam diripiendamque* Catilinae. Cic. Cat. 4, 6. Carvilius Consul *aedem* Fortunae de manubiis *faciendam locavit.* Liv. 10, 46. Magno cum luctu et gemitu totius civitatis Segestanae *simulacrum* Dianae *tollendum locatur.* Cic. Verr. 4, 34. Redemptor *columnam* Jovis de Cotta et de Torquato *conduxerat faciendam.* Cic. Div. 2, 21. Diomĕdon rogatu Artaxerxis *Epaminondam* pecunia *corrumpendum susceperat.* Nep. Epam. 4. Antigŏnus *Eumĕnem* mortuum propinquis ejus *sepeliendum tradidit.* Hi *ossa* ejus in Cappadociam ad matrem atque uxorem liberosque ejus *deportanda curaverunt.* Nep. Eum. 13. Conon *muros dirutos* a Lysandro *utrosque* et Piraei et Athenarum *reficiendos curat.* Nep. Con. 4.

§. 299. Anmerk. Selten steht das Gerundivum und Gerundium bei *ob.*

Si illud est flagitiosum, *ob rem judicandam* pecuniam accipere, quanto illud flagitiosius, eum, a quo pecuniam *ob absolvendum* acceperis, condemnare? Cic. Verr. 2, 32.

* Noch seltener ist die Verbindung von *ante* und *circa* mit einem Gerundium.

§. 300. Der Ablativus des Gerundium und Gerundivum steht auf die Frage: wodurch? sowie nach den Präpositionen: in, de, ex und a.

---

[1]) Eigentlich: besorgen. — [2]) Vergl. §. 11. c. — [3]) Vergl. §. 297: Caesar Gomphos u. s. w. und die beiden folgenden Beispiele.

Hominis mens *discendo* alitur et *cogitando*. Cic. Off. 1, 30. Socrates *percontando* atque *interrogando* elicere solebat eorum opiniones, quibuscum disserebat. Cic. Fin. 2, 1. Lycurgi leges laboribus erudiunt juventutem, *venando, currendo, esuriendo, sitiendo, algendo, aestuando*. Cic. Tusc. 2, 14. Caesar *dando, sublevando, ignoscendo,* Cato *nihil largiundo* gloriam adeptus est. Sall. Cat. 54. *Nihil agendo* homines male agere discunt. Colum. 11, 1. Themistocles *maritimos praedones consectando* [1]) mare tutum reddidit. Nep. Them. 2. Homines ad deos nulla re propius accedunt, quam *salutem* hominibus *dando*. Cic. Leg. 12. *Injurias ferendo* majorem laudem, quam *ulciscendo* mereberis. Cic. Caec. 18. *Superstitione tollenda* religio non tollitur. Cic. Div. 2, 72. Exercenda est memoria *ediscendis* ad verbum quam *plurimis* et *nostris scriptis* et *alienis*. Cic. de Or. 1, 34. Omnis loquendi elegantia augetur *legendis oratoribus* et *poetis*. Cic. de Or. 3, 10. Virtutes cernuntur *in agendo*. Cic. Part. 23. Adhibenda est *in jocando* moderatio. Cic. de Or. 2, 59. Prohibenda maxime est ira *in puniendo*. Cic. Off. 1, 25. Brutus *in liberanda patria* [2]) est interfectus. Cic. Sen. 20. Miltiades aeger erat vulneribus, quae in *oppido oppugnando* acceperat. Nep. Milt. 7. *In voluptate spernenda* et *repudianda* virtus vel maxime cernitur. Cic. Leg. 1, 19. *In officio colendo* sita vitae est honestas et *in neglegendo* turpitudo. Cic. Off. 1, 2. Multi *in equis parandis* adhibent curam, *in amicis eligendis* neglegentes sunt. Cic. Amic. 17. Exercendum corpus et ita afficiendum est, ut oboedire consilio rationique possit *in exsequendis negotiis* et *in labore tolerando*. Cic. Off. 1, 23. Fortitudo *in laboribus periculisque subeundis* cernitur, temperantia in *praetermittendis voluptatibus*, prudentia in delectu bonorum et malorum, justitia in *suo* cuique *tribuendo*. [3]) Cic. Fin. 5, 23. Multa *de* bene beateque *vivendo* a Platone disputata sunt. Cic. Fin. 1, 2. Primus Tusculanarum quaestionum liber est *de contemnenda morte,* [4]) secundus *de tolerando dolore, de aegritudine lenienda* tertius. Cic. Div. 2, 1. Multa sunt dicta ab antiquis *de contemnendis* et *despiciendis rebus humanis*. Cic. Fin. 5, 25. *Ex providendo* est appellata prudentia. Cic. Leg. 1, 23. Juppiter, id est juvans pater, quem appellamus *a juvando* Jovem, a majoribus nostris Optimus Maximus dicitur. Cic. N. D. 2, 25. Aristotelem in philosophia non deterruit *a scribendo* amplitudo Platonis. Cic. Or. 1. *Ab oppugnanda Neapoli* [5]) Hannibalem absterruere conspecta moenia. Liv. 23, 1. Videmusne, ut pueri ne verberibus quidem *a contemplandis rebus perquirendisque* deterreantur? Cic. Fin. 5, 18.

---

[1]) Oder: maritimis praedonibus consectandis nach §. 287. — [2]) Warum nicht: in liberando patriam? — [3]) Für diesen Ausdruck findet sich als Ausnahme von der Regel gewöhnlich: in *suum* cuique tribuendo. — [4]) Warum nicht: de contemnendo mortem? — [5]) Warum nicht: ab oppugnando Neapolim?

§. 301. Anmerk. Von den Verbis: utor, fruor, fungor, potior, welche in der alten Sprache transitiv waren,[1]) wird noch das Gerundivum als Attribut gebraucht. (Vergl. §. 183.)

Ea, *quae utenda* acceperis, majore mensura, si modo possis, jubet reddere Hesiŏdus. Cic. Off. 1, 15. Ad *agrum fruendum* etiam invītat atque allectat senectus. Cic. Sen. 16. Expetuntur divitiae tum ad usus vitae necessarios, tum ad *perfruendas voluptates*. Cic. Off. 1, 8. Oculus conturbatus non est probe affectus ad *suum munus fungendum*. Cic. Tusc. 3, 7. Hannibal ad mare proxime Neapŏlim descendit, cupidus *maritimi oppidi potiundi*. Liv. 23, 15. Hostes in spem *potiundorum castrorum* venerunt. Caes. B. G. 3, 6.

Kapitel 12.

Supinum.

§. 302. Die beiden Supina auf um und u sind als Substantiva verbalia anzusehen, und zwar das Supinum auf um als Akkusativ, das Supinum auf u als Ablativ der 4. Deklination.

Das Supinum auf um behält, ebenso wie das Gerundium, seine Bedeutung als Verbum und folglich auch den Casus des Verbum bei, kann aber nie mit einem Adverbium verbunden werden.

Dagegen hat das Supinum auf u seine Bedeutung als Verbum ganz verloren und nimmt gar keine nähere Bestimmung zu sich.

§. 303. Das Supinum auf um steht bei den Verbis der Bewegung auf die Frage: wozu? zur Bezeichnung einer Absicht, wo der Deutsche häufig den Infinitiv mit um zu gebraucht.

Solche Verba sind: ire, venire, proficisci, mittere, ducere u. a.

Lacedaemonii Agesilaum *bellatum miserunt* in Asiam. Nep. Con. 2. Perdiccas Aegyptum *oppugnatum* adversus Ptolemaeum *erat profectus*. Nep. Eum. 3. Themistocles, testarum suffragiis e civitate ejectus, Argos *habitatum concessit*. Nep. Them. 8. Bello Helvetiorum confecto, totius fere Galliae legati, principes civitatum, ad Caesarem *congratulatum convenerunt*. Caes. B. G. 1, 30. In castra Aequorum legati ab Roma *venerunt questum* injurias et ex

---

[1]) Einzelne Beispiele dieses transitiven Gebrauchs finden sich sogar bei den bessern Prosaikern, wie:

Datames, *militare munus fungens*, primum, qualis esset, apparuit in bello, quod Rex adversus Cadusios gessit. Nep. Dat. 1. Semper habiti sunt fortissimi, qui *summam* imperii *potirentur*. Nep. Eum. 3.

foedere res *repetitum*. Liv. 3, 25. Agesilaus magna praeda militibus locupletatis Ephĕsum *hiematum* exercitum *reduxit*. Nep. Ages. 3. Galli gallinacei cum sole *eunt cubitum*. Plin. H. N. 10, 21. Hannibal invictus, patriam *defensum revocatus*, bellum gessit adversus P. Scipionem. Nep. Hann. 6. Augustus filiam Juliam primum Marcello, Octaviae, sororis suae, filio, deinde, ut is obiit, Marco Agrippae *nuptum dedit*. [1]) Suet. Aug. 63.

§. 304. Statt des Supinum auf um werden häufig andere Konstruktionen gebraucht, und zwar:

1. ut oder qui mit dem Konjunktiv;
2. ad mit dem Gerundium oder Gerundivum;
3. causa mit dem Gerundium oder Gerundivum;
4. bisweilen auch das Particip. Futur. Activ.

So kann der Satz:

„Die Athener schickten Gesandte nach Delphi, um den Apollo zu befragen,"

lateinisch heißen:

Athenienses legatos Delphos miserunt, Apollinem consultum; aber auch:

ut (qui) Apollinem consulerent,
ad Apollinem consulendum,
Apollinis consulendi causa,
Apollinem consulturos.

§. 305. Das Supinum auf u kommt fast nur vor in den Formen:

dictu, memoratu,
cognĭtu, audītu,
visu, intellectu,
factu und inventu.

Es steht: 1. bei den Adjektiven, welche bedeuten:

gut oder schlecht,
angenehm oder unangenehm,
würdig oder unwürdig,
leicht oder schwierig, und ähnlichen;

2. bei opus est es ist nöthig,
fas est es ist Recht (erlaubt),
nefas est es ist Unrecht.

[1]) Gab zur Ehe. Ebenso: filiam nuptum collocare eine Tochter verheirathen.

Im Deutschen wird es gewöhnlich durch zu mit dem Infinitiv übersetzt, wie: facilis dictu leicht zu sagen, jucundus auditu angenehm zu hören.

Quid est tam *jucundum cognitu* atque *auditu*, quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio et polita? Cic. de Or. 1, 8. Quod *optimum factu* videbitur, facies. Cic. Att. 7, 22. *Difficile dictu* est, quantopere conciliet animos hominum comitas affabilitasque sermonis. Cic. Off. 2, 14. Humanus animus cum alio nullo, nisi cum ipso Deo, si hoc *fas est dictu*, comparari potest. Cic. Tusc. 5, 13. Graves videntur calamitatum societates, ad quas non *est facile inventu* qui descendat. Cic. Amic. 17.

§. 306. Zusatz. Statt des Supinum auf u werden häufiger andere Konstruktionen gebraucht, namentlich bei facilis und difficilis. So sagt man statt causa hujus rei facilis est inventu häufiger:

1. causa hujus rei facilis est ad inveniendum;
2. causa hujus rei facile invenitur;
3. causam hujus rei invenire facile est.

Bei dignus und indignus steht häufiger qui mit dem Conjunctivus. (S. §. 504.)

Epicurus utebatur eo cibo, qui et suavissimus esset et idem *facillimus ad concoquendum*. Cic. Fin. 2, 20. Oratorem puto esse eum, qui verbis *ad audiendum jucundis* et sententiis ad probandum accommodatis uti possit. Cic. de Or. 1, 49. Non *facile dijudicatur* amor verus et fictus. Cic. Fam. 9, 16. Ea sunt animadvertenda peccata maxime, quae *difficillime praecaventur*. Cic. Rosc. Amer. 40. *Facile est vincere* non repugnantes. Cic. Tusc. 1, 1. Augustus pro suis meritis quantopere dilectus sit, *facile est aestimare*. Suet. Aug. 57.

§. 307. Anmerk. Statt eines Supinum auf u findet sich häufig ein wirkliches Substantiv. verbale in verschiedenen Verbindungen mit den Adjektiven facilis und difficilis, wie:

Justae causae *facilis est defensio*. Cic. de Or. 1, 56. Erat inter Labienum atque hostem *difficili transitu* flumen ripisque praeruptis. Caes. B. G. 6, 7. Natura deorum est obscura et *difficiles explicatus* habet. Cic. N. D. 3, 39.

Dritter Abschnitt.

Bemerkungen über den besonderen Gebrauch der Adjectiva und Pronomina, als Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt.

Kapitel 13.

Adjectiva.

§. 308. 1) Viele Adjektive und Partizipien können im Lateinischen ganz als Substantive in allen Kasus gebraucht und also auch mit jeder Art von Attribut verbunden werden, wie:

a. Masculina (Personennamen): amicus, inimicus, familiaris (auch amicissimus, inimicissimus, familiarissimus), adversarius, necessarius, socius, propinquus, sponsus, vicinus, sapiens, aequalis, und fast nur als Substantiva: adolescens und juvenis.

Von einigen dieser Wörter wird auch das Femin. als Substantiv gebraucht, wie: amica, sponsa.

b. Neutra, wie: bonum das Gut, malum das Uebel, dictum das Wort, factum die That, responsum die Antwort, praeceptum die Vorschrift, mandatum der Auftrag, peccatum der Fehler, insigne das Ehrenzeichen. [1])

§. 309. 2) Viele Adjektive können zur Bezeichnung von Personen im Plural als Substantive gebraucht werden, wie: docti, eruditi, divites, pauperes, veteres, Graeci, Romani; ebenso mei, tui, sui, nostri, vestri die Meinigen u. s. w.; jedoch sagt man im Singular gewöhnlich vir oder homo doctus u. s. w.

§. 310. 3) Sehr häufig wird das Neutrum der Adjektive und Pronomina als Substantiv gebraucht, und zwar im Singular zur Bezeichnung eines, im Plural zur Bezeichnung mehrerer Dinge, während der Deutsche auch im letzteren Falle nur das Neutr. Singul. als Substantiv gebrauchen kann, wie: vera Wahres (wahre Dinge),

---

[1]) Vergl. den Gebrauch der Adjektive als Substantive im Griechischen, wie: ἐχθρός (inimicus), φίλος (amicus), ἀγαθόν (bonum), κακόν (malum) u. s. w.

praeclara Vortreffliches (vortreffliche Dinge). Ebenso: omnia Alles, multa Vieles, pauca Weniges, nonnulla Einiges, haec dieses, ea — quae das — was u. a. [1])

Beispiele zu §. 308—310.

Murenam accusat paternus *inimicus*, Postumius, vetus *vicinus* ac *necessarius*. Cic. Mur. 27. Romani legatos in Bithyniam miserunt, qui a rege (Prusia) peterent, ne *inimicissimum* suum secum haberet. Nep. Hann. 12. Alcibiades quum esset projectus inhumatus, ab omnibusque desertus jaceret, *amica* corpus ejus texit suo pallio. Cic. Div. 2, 59. Epicurus summum *bonum* in voluptate ponit, summumque *malum* in dolore. Cic. Fin. 1, 9. Lucilius dicere solebat, *ea*, *quae* scriberet, neque ab *indoctissimis* se neque ab *doctissimis* legi velle. Cic. de Or. 2, 6. Erubescunt *pudīci* etiam *impudīca* loqui. Cic. Leg. 1, 19. Ajunt *multum* legendum esse, non *multa*. [2]) Plin. Ep. 7, 9. Omnia *praeclara* rara (sunt). Cic. Amic. 21. A Deo *omnia* facta et constituta sunt. Cic. N. D. 1, 1. *Omnia* sunt profecto laudanda, quae conjuncta cum virtute sunt, et quae cum vitiis, vituperanda. Cic. Off. 1, 30. *Quae* crescentia perniciosa sunt, *eadem* sunt vitiosa nascentia. Cic. Tusc. 4, 18. Facilius est, *apta* dissolvere, quam *dissipata* connectere. Cic. Or. 71.

§. 311. Anmerk. Häufig wird das deutsche Neutrum des substantivisch gebrauchten Adjektivs oder Pronomens durch res mit dem entsprechenden Adjektiv oder Pronomen ausgedrückt, und zwar im Singul. wie im Plural., z. B. haec res = hoc, hae res = haec, omnes res = omnia, multae res = multa, ea res = id, eae res = ea, quae res = quod oder quae, wie:

Multae civitates a Cyro defecerunt, *quae res* multorum bellorum causa fuit. [3]) Just. 1, 7.

Namentlich wird diese Umschreibung mit res sowohl im Singul. als im Plural. statt des Neutrum in denjenigen Casus angewandt, wo dieses sich durch seine Form nicht vom Mascul. und Femin. unterscheiden würde, z. B.

Omnibus in rebus temeritas ignoratioque vitiosa est. Cic. Fin. 3, 21.

Ueber den substantivischen Gebrauch des Neutr. eines Adjektivs oder Pronomens als Genitiv. quantitatis s. §. 157.

§. 312. 4) Häufig wird im Lateinischen ein Adjektiv (besonders von Nominibus propriis) als Attribut gebraucht, wo der Deutsche ein Substantiv mit einer Präposition setzt; z. B. Archytas aus Tarent, lateinisch: Archȳtas Tarentinus, die Schlacht bei Marathon: pugna Marathonia, der Krieg mit den Persern: bellum Persicum. [4])

---

[1]) Ebenso im Griechischen, wie: πάντα, πολλά, ταῦτα (omnia, multa, haec). — [2]) Viel, nicht Vieles (Vielerlei). — [3]) So, wie in diesem Beispiele, ist das deutsche was immer durch quae res, nicht durch quod (§. 493) auszudrücken, wenn ein Substantiv Prädikatsnomen ist. — [4]) Dagegen ist die unmittelbare

Quamdiu in Italia fuit Hannibal, nemo ei in acie restitit, nemo adversus eum post *Cannensem* pugnam in campo castra posuit. Nep. Hann. 5. *Leuctrica* pugna, imperatore Epaminonda, Pelopidas fuit dux delectae manus, quae prima phalangem prostravit Lacōnum. Nep. Pelop. 4. Olim erat inclĭtum Dianae *Ephesiae* fanum. Liv. 1, 45. Hercules ille *Xenophontius* [1]) non afficiebatur a voluptate. Cic. Fam. 5, 12. Quis Dionem *Syracusium* doctrinis omnibus expolivit? Non Plato? Cic. de Or. 3, 34.

§. 313. Zusatz. Häufig wird im Lateinischen das Substantiv mit einer Präposition durch ein Partizip oder durch einen Relativsatz mit esse an das näher zu bestimmende Substantiv angeknüpft, wie: urbs ad mare sita eine Stadt am Meere, bellum cum Persis gestum der Krieg mit den Persern, Ciceronis liber, qui est de senectute Ciceros Buch über das Greisenalter.

§. 314. Anmerk. Nicht selten jedoch wird im Lateinischen, wie im Deutschen, eine Präposition mit einem Subst. als Attribut unmittelbar an ein anderes Subst. angeknüpft, namentlich bei Subst. der Bewegung auf die Frage: woher? oder wohin? (bei a, ab, ex, ad, in) und bei Ortsbestimmungen auf die Frage: wo? ferner bei Bestimmungen der Zeit, des Ursprungs, der Herkunft, des Stoffes, zur Angabe von Gegenständen, worauf eine Thätigkeit gerichtet ist (bei ad, in, adversus, erga, contra); desgleichen zur Angabe des Gegenstandes einer Schrift oder Rede; endlich sehr häufig zur Bezeichnung einer Verbindung oder Trennung (bei cum und sine). Z. B.:

Excessus e vita, despectus in mare, defectio ab Romanis, reditus ad Antonium, transmissus ex Gallia in Britanniam, pugna navalis ad Tenĕdum, Magnesia ad Sipylum — omnes ante Socratem philosophi [2]), quidam ex Arcadia hospes, uxor ex Helvetiis, accusator de plebe, atrox ira ex hac clade, signa ex aere, simulacrum e marmore — epistolae Philippi ad Alexandrum, animus in rem publicam, justitia in omnes, auxilium adversus inimicos — conspiratio contra dignitatem tuam — Ciceronis libri de natura deorum — liberi et conjux cum sordida veste, homo iners sine officio, sine ingenio, vita sine amicis, senectus sine querēla.

§. 315. Ueber den Komparativ der Adjektive und Adverbien ist Folgendes zu bemerken:

Verbindung eines Nomen proprium mit einem Adjektiv, welches nicht zur Unterscheidung desselben dient, in der lat. Prosa zu vermeiden, z. B. „der berühmte Hannibal," nicht: Hannibal clarus, sondern: Hannibal, dux clarissimus; nicht: Socrates sapiens, sondern: Socrates, vir sapiens; nicht: Athenae illustres, sondern: Athenae, urbs illustrissima. Nicht selten aber wird im Lateinischen die Verbindung eines Nomen proprium mit einem Adjektiv durch ille vermittelt, wie: der berühmte Hannibal: Hannibal ille clarissimus. (Vergl. über ille die folgende Note.)

[1]) „Jener Herkules beim Xenophon." Zu beachten ist die Stellung des ille, welches, wenn es auf etwas Bekanntes hinweiset, dem hervorzuhebenden Worte nicht vor, sondern nachzustellen ist. — [2]) Hat das näher zu bestimmende Substantiv außer der Präposition mit einem Substantiv noch ein Adjektiv oder einen Genitiv als Attribut bei sich, so steht die Präposition mit dem Subst. gewöhnlich in der Mitte.

1) Der Komparativ wird im Lateinischen nur gebraucht, wenn zwei Gegenstände, der Superlativ nur, wenn mehr als zwei Gegenstände mit einander verglichen werden. Der Deutsche gebraucht auch im ersten Falle gewöhnlich den Superlativ. (Vergl. §. 148.)

Quaeritur, ex duobus, uter sit *dignior*, ex pluribus, quis *dignissimus*. Quint. 7, 4, 21. Duas a te accepi epistolas; respondeo igitur *priori prius*. [1]) Cic. Att. 15, 13. Similiter facere eos ait Plato, qui inter se contenderent, uter *potius* rem publicam administraret, ut si nautae certarent, quis eorum [2]) *potissimum* gubernaret. Cic. Off. 1, 25. [3])

§. 316. 2) Der Komparativ wird im Lateinischen oft gebraucht mit Auslassung des zweiten Gliedes der Vergleichung, wenn sich dieses aus dem Zusammenhange von selbst ergibt. [4]) Der Deutsche gebraucht hier auch entweder den Komparativ, oder er muß ihn durch den Positiv mit den Adverbien: etwas, ziemlich, allzu oder zu umschreiben.

Solere ajunt reges Persarum ac Syrorum *plures* uxores [5]) habere. Cic. Verr. 3, 33. Medici *gravioribus* morbis [6]) periculosas curationes et ancipites adhibere coguntur. Cic. Off. 1, 24. Romani, quum *grandiorem* aetatem [7]) ad consulatum constituebant, adolescentiae temeritatem verebantur. Cic. Phil. 5, 17. Senectus est naturā *loquacior*. [8]) Cic. Sen. 16. *Obscuriora* [9]) sunt Datămis pleraque gesta. Nep. Dat. 1. Themistocles, quum *minus* [10]) esset probatus parentibus, quod et *liberius* [11]) vivebat et rem familiarem neglegebat, a patre exheredatus est. Nep. Them. 1. Voluptas, quum *major* est atque *longior*, [12]) omne animi lumen exstinguit. Cic. Sen. 12.

§. 317. 3) Wenn zwei Eigenschaften in Beziehung auf den Grad mit einander verglichen werden, so daß die eine in einem höheren Grade stattfindet, als die andere, so setzt man im Lateinischen entweder beide Adjektive oder Adverbien in den Komparativ, oder man

---

[1]) Auf den ersten zuerst. — [2]) *uter*, weil von zwei Staatsmännern, *quis* eorum, weil von mehreren Schiffern die Rede ist. — [3]) Vergl. denselben Gebrauch des Komparativs bei Vergleichung von zwei Gegenständen im Griechischen. — [4]) Vergl. denselben Sprachgebrauch im Griechischen. — [5]) Mehrere Weiber (nämlich: mehr als eins). — [6]) Bei schwereren Krankheiten (im Gegensatze zu leichteren Krankheiten). — [7]) Das höhere Alter (im Gegensatze zu adolescentia). — [8]) Etwas geschwätzig (geschwätziger, als jedes andere Lebensalter). — [9]) Etwas, oder ziemlich dunkel (dunkeler, als die Thaten anderer Feldherren). — [10]) Ziemlich wenig (weniger, als bei Eltern gewöhnlich ist). — [11]) Zu frei, (freier, als es sein sollte). — [12]) Zu groß, zu lang (größer und länger, als es sein sollte).

ſetzt, wie es im Deutſchen immer geſchieht, beide in den Poſitiv, indem man den höheren Grad durch magis (mehr) bezeichnet.

Pestilentia coorta *minacior*, quam *periculosior*, [1]) cogitationes hominum a certaminibus publicis avertit. Liv. 4, 52. Dionysius, rex Siciliae, non *contemtior* omnibus, quam *invisior* fuit. Just. 21, 2. Triumphus dictatoris *clarior*, quam *gratior* fuit. Liv. 5, 23. Romani bella *fortius* semper, quam *felicius* [2]) gesserunt. Liv. 5, 43. Alexander hostes *prudentius*, quam *avidius* persecutus est. Curt. 4, 16. Exercitus *acrius* primo impetu, quam *perseverantius* pugnavit. Liv. 41, 10. Esse abstinentem, continere omnes cupiditates, *praeclarum magis* est, *quam difficile*. Cic. Q. Fr. 1, 1, 10. Celer tuus *disertus magis* est, *quam sapiens*. Cic. Att. 10, 1. Octavianus Reatinus ad discendum veniebat *magis audacter, quam parate*. Cic. Brut. 68. [3])

§. 318. Die Superlative primus, ultimus (ſeltener novissimus), extremus, postremus, intĭmus, summus, infĭmus, imus und der Poſitiv medius werden im Lateiniſchen häufig mit einem Subſtantiv verbunden, um den durch jene Adjektive ausgedrückten Theil zu bezeichnen. [4]) Der Deutſche gebraucht dafür Umſchreibungen mit Subſtantiven und Adverbien.

So heißt summa arbor nicht blos: der höchſte Baum (in Vergleich mit andern Bäumen), ſondern auch: der höchſte Theil des Baumes, oder: die Spitze des Baumes, in summa arbore auf der Spitze des Baumes, oben auf dem Baume; alſo auch in summa aqua auf der Oberfläche des Waſſers, oben auf dem Waſſer. So heißt prima nocte nicht blos: in der erſten Nacht, ſondern auch: zu Anfange der Nacht; alſo auch prima luce beim Anbruche des Tages. So heißt in media via auf der Mitte des Weges, mitten auf dem Wege, primum agmen der Vortrab, novissimum agmen der Nachtrab, extremo anno am Ende des Jahres.

Prima luce summus mons a Labieno tenebatur. Caes. B. G. 1, 22. Conon *extremo Peloponnesio bello* praetor fuit. Nep. Con. 1. Antistius abdidit se in *intimam Macedoniam*. Cic. Fam. 13, 29. Maximum bellum Cn. Pompejus *extrema hieme* apparavit, ineunte vere suscepit, *media aestate* confecit. Cic. Manil. 12. Byzantium

---

[1]) Mehr drohend, als gefahrvoll. — [2]) Mit mehr Tapferkeit, als Glück. — [3]) Vergl. denſelben Sprachgebrauch im Griechiſchen, wie: ἀμείνων ἢ εὐδαιμονέστερος, oder: ἀγαθὸς μᾶλλον ἢ εὐδαίμων (melior, quam felicior, oder: magis bonus, quam felix). — [4]) Es iſt wohl zu beachten, daß in dieſem Falle die genannten lateiniſchen Adjektive: primus u. ſ. w. ihren Subſtantiven immer vorausgehen.

in *extrema Europa* posuere Graeci. Tacit. Ann. 12, 63. Tarentinis, qui in *ultima Italia* sunt, bellum indictum est. Eutr. 2, 6.

Kapitel 14.

Pronomina.

I. Pronomina possessiva.

§. 319. Die Pronomina possessiva werden im Lateinischen gewöhnlich ausgelassen, wenn sie sich aus dem Zusammenhange von selbst verstehen und keinen Nachdruck haben, besonders, wenn sie sich auf das Subjekt des Satzes zurückbeziehen.

In philosophiae studio *aetatem* [1]) consumsi. Cic. Off. 1, 1. Senatui placebat, mihi *domum* [2]) restitui. Cic. Att. 4, 2. *Manus* [3]) lava et cena. Cic. de Or. 2, 60. Manlius virtutem *filii* [4]) morte multavit. Quint. 5, 17. Rerum obscuritas ad confessionem *ignorationis* [5]) adduxit Socratem. Cic. Acad. 1, 12.

Dagegen:

Patrem meum, quum proscriptus non esset, jugulastis, me *domo mea* per vim expulistis, *patrimonium meum* possidetis. Cic. Rosc. Amer. 11. Septem Graeciae sapientes omnes praeter Milesium Thalen *civitatibus suis* praefuerunt. Cic. de Orat. 3, 34. Multa me consolantur, maximeque conscientia *consiliorum meorum*. Cic. Fam. 4, 3. Tam mihi *mea vita*, quam tibi *tua*, cara est. Plaut. Cas. 3, 6, 24.

§. 320. Anmerk. Das mit dem Pronom. possess. im Deutschen häufig verbundene Adjektiv eigen wird im Lateinischen entweder durch den entsprechenden Genitiv des Pronom. ipse, oder durch die bloße Betonung des Pronom. ausgedrückt, welches in diesem Falle immer vor dem Substantiv steht, z. B. mein eigenes Haus mea domus oder mea ipsius domus, unser eigenes Haus nostra domus oder nostra ipsorum domus. (Vergl. §. 116.)

II. Pronomina demonstrativa.

§. 321. 1) Das Pronomen demonstrativum: is, ea, id wird häufig ausgelassen vor dem Pronomen relativum, meistens jedoch nur dann, wenn es mit diesem in gleichem Kasus steht.

Maximum ornamentum amicitiae tollit, *qui* [6]) ex ea tollit verecundiam. Cic. Amic. 22. Sapienter cogitant, *qui* [7]) temporibus secundis casus adversos reformīdant. Cic. ad Her. 4, 17. Terra nun-

---

[1]) Meine Lebenszeit. — [2]) Mein Haus. — [3]) Deine Hände. — [4]) Seines Sohnes. — [5]) Seiner Unkenntniß. — [6]) qui = is qui. — [7]) qui = ii qui.

quam sine usura reddit, *quod* [1]) accepit. Cic. Sen. 15. Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam *qui* [2]) illam efflagitant. Cic. Mil. 34. [3])

§. 322. 2) Das Pronomen demonstrativum wird ebenfalls gewöhnlich ausgelaſſen, wenn es mit dem vorhergehenden Nomen, worauf es ſich bezieht, im ſelben Casus obliquus ſtehen würde, z. B.:

Der Vater liebt ſeinen Sohn, und doch züchtigt er ihn, oder: der Vater züchtigt ſeinen Sohn, obgleich er ihn liebt.

Pater amat filium et tamen castīgat, [4]) oder: Pater, quamquam amat filium, tamen castigat.

Deum colit, qui novit. Sen. Ep. 95. Micipsa Jugurtham beneficiis vincere aggressus est, statimque adoptavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit. Sall. Jug. 9. Atticus familiares Antonii ex urbe profugientes, quantum potuit, texit; quibus rebus indiguerunt, adjuvit. [5]) Nep. Att. 9. Ignavia corpus hebĕtat, labor firmat. Cels. 1, 1. Quem quis amat, sciens non laedit. Quint. 5, 10. Multos illustrat fortuna, dum vexat. Sen. Ep. 79. Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens: reddere peccatum sit, officium non reddere. Cic. Off. 3, 25. Nihil est honestius magnificentiusque, quam pecuniam contemnere, si non habeas; si habeas, ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Cic. Off. 1, 20. Laudat Africanum Panaetius. Quidni laudet? Cic. Off. 2, 22. Facinus est, vinciri civem Romanum; scelus, verberari; prope parricidium, necari. Cic. Verr. 5, 66. Jure interfectum Clitum Macedones decernunt, sepultura quoque prohibituri, ni rex humari jussisset. Curt. 8, 2.

§. 323. 3) Das Pronomen demonstrativum: der, die, das, welches im Deutſchen, ſtatt ein vorhergehendes Subſtantiv zu wiederholen, zum ſubjektiven Genitiv hinzugefügt wird, darf im Lateiniſchen nie ausgedrückt werden.

So ſagt der Deutſche: Dies iſt mein Buch, nicht das meines Bruders, der Lateiner aber: Hic liber est meus, non fratris mei, durchaus nicht: is fratris mei. Die Berge in Aſien ſind höher, als die in Europa: Montes Asiae altiores sunt, quam Europae, nicht: quam ii Europae.

Morbi perniciosiores pluresque sunt animi, quam *corporis*. Cic. Tusc. 3, 3. Alcibiades, quum Atheniensium opes senescere,

---

[1]) quod = id quod. — [2]) qui = eorum qui. — [3]) Vergl. die noch freiere Auslaſſung des Demonſtrativs beim Relativ im Griechiſchen, wie: ἀναγκαῖον αὐτοῖς ἐστι διαλέγεσθαι (nämlich τούτοις), παρ᾽ ὧν ἂν λάβωσι τὸν μισθόν. — [4]) nicht: *eum* castigat. — [5]) Damit unterſtützte er ſie.

contra *Lacedaemoniorum* crescere videret, cum Pisandro praetore per internuntios colloquitur et de reditu suo facit mentionem. Nep. Alcib. 5. Cretum leges itemque *Lycurgi* laboribus erudiunt juventutem. Cic. Tusc. 2, 14. Agesilaus, quum venisset in portum, qui *Menelai* dicitur, [1]) in morbum implicitus decessit. Nep. Ages. 8. Themistocles, quum ei Simonĭdes an quis alius artem memoriae polliceretur, *oblivionis*, inquit, mallem. Cic. Fin. 2, 32. Comitia praeter *aedilium tribunorumque plebis* [2]) nulla sunt habita. Liv. 6, 35. Flebat uterque, non de suo supplicio, sed pater de filii morte, de *patris* [3]) filius. Cic. Verr. 1, 30. Jacet corpus dormientis, ut *mortui*. Cic. Div. 1, 3. Quis potest sine maxima contumelia conferre vitam Trebonii cum *Dolabellae?* Cic. Phil. 11, 4. Solius meum peccatum corrigi non potest, fortasse etiam *Laelii*. Cic. Att. 11, 15. [4])

§. 324. Zusatz. Jedoch wird im Lateinischen, wie im Deutschen, das vorhergehende Substantiv, wovon der Genitiv abhängig ist, auch oft wiederholt.

Nulla est *celeritas*, quae possit cum animi *celeritate* contendere. Cic. Tusc. 1, 19. Helvetii aut suis *finibus* Germanos prohibent, aut ipsi in eorum *finibus* bellum gerunt. Caes. B. G. 1, 1.

§. 325. Wenn zu einem Nomen ein adjektivisches Attribut mit besonderer Hervorhebung hinzugefügt werden soll, so geschieht dieses im Deutschen durch: und zwar (und das), bei Verneinungen durch: und zwar nicht (und das nicht), im Lateinischen gewöhnlich durch: et is, [5]) atque is, isque, oder durch: et is (hic) quidem, oder durch: et quidem, oder allein durch: et, ac, atque, bei Verneinungen durch: neque (nec) is.

Homo habet memoriam *et eam infinĭtam* rerum innumerabilium. Cic. Tusc. 1, 24. Non lubet mihi deplorare vitam, quod multi *et ii docti* saepe fecerunt. Cic. Sen. 23. Uno *atque eo facili* proelio caesi ad Antium hostes. Liv. 4, 57. Unam rem explicabo *eamque maximam*. Cic. Fin. 1, 8. Epicurus una in domo, *et ea quidem angusta*, quam magnos tenuit amicorum greges! Cic. Fin. 1, 20.

---

[1]) Welcher der des Menelaus genannt wird. — [2]) Außer denen der Aedilen u. s. w. — [3]) Ueber den des Vaters. — [4]) Nothwendig aber stehen die Pronomina hic und ille mit einem Genitiv, wenn durch dieselben das ausgelassene Substantiv hervorgehoben werden soll, wie im Deutschen durch dieser und jener, z. B. Nullam virtus aliam mercedem laborum periculorumque desiderat, praeter *hanc laudis* et *gloriae* (außer diesem Lohne, nämlich: von dem ich so eben gesprochen habe). Cic. Arch. 11. Haec non tam acrem curam diligentiamque desiderant, quam est *illa poetarum* (als jene der Dichter, nämlich: als jene bekannte Sorgfalt der Dichter ist). Cic. de Orat. 3, 48. — [5]) Ebenso im Griechischen καὶ οὗτος.

Quum ad me frater venisset, imprīmis nobis sermo *isque multus* de te fuit. Cic. Att. 5, 1. Sunt alii philosophi *et hi quidem magni* atque *nobiles*, qui deorum mente atque ratione omnem mundum administrari et regi censeant. Cic. N. D. 1, 2. Plinius affirmat, esse hanc philosophiae *et quidem pulcherrimam* partem, agere negotium publicum. Plin. Ep. 1, 10. Magna vis est conscientiae *et magna* in utramque partem, ut neque timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint. Cic. Mil. 23. Ex totis ripis in unum *atque angustum* locum tela conjiciebantur. Caes. B. C. 1, 50. Galli legionem *neque eam plenissimam* propter paucitatem despiciebant. Caes. B. G. 3, 2. Erant in Romana juventute adolescentes aliquot, *nec ii* tenui loco *orti*, quorum in regno libido solutior fuerat. Liv. 2, 3.

Anmerk. Besonders eigenthümlich ist bei einem durch quidem — sed oder vero bezeichneten Gegensatze die Hervorhebung des Nomens bei quidem durch die Hinzufügung des demonstrativen ille, welches im Deutschen unübersetzbar ist.

Officii conservandi *praecepta* traduntur *illa quidem*, *sed* rei magnitudo usum quoque exercitationemque desiderat. Cic. Off. 1, 18. *Ludo* et *joco* uti *illo quidem* licet, sed tum, quum gravibus seriisque rebus satis fecerimus. Cic. Off. 1, 29. O *hominem*, semper *illum quidem* mihi aptum, nunc *vero* etiam suavem. Cic. Fam. 12, 30.

§. 326. Zusatz. Soll zu einem Verbum eine nähere Bestimmung mit besonderer Hervorhebung, wie im Deutschen durch: und zwar (und das), hinzugefügt werden, so geschieht dieses durch das Neutrum: et id [1]), atque id (hoc), idque, oder durch: et quidem, ac, bei Verneinungen durch: neque (nec) id.

Negotium magnum est navigare, *atque id* mense Quintīli. Cic. Att. 5, 12. Tamĕsis uno omnino loco pedibus, *atque hoc* aegre, transiri potest. Caes. B. G. 5, 18. Motus voluntarius eam naturam in se ipse continet, ut sit in nostra potestate nobisque pareat, *nec id* sine causa. Cic. Fat. 11. Emissus (est) aliquis e carcere, *et quidem* emissus per imprudentiam. Cic. Planc. 13.

§. 327. Das Pronomen demonstrativum idem steht oft im Sinne von: auch, zugleich auch, und bei Gegensätzen im Sinne von: jedoch, wenn einer Person oder Sache Verschiedenes beigelegt wird, et idem, atque idem, idemque im Sinne von: und auch, und zugleich, und obendrein.

Quidquid honestum est, *idem* [2]) est utile. Cic. Off. 2, 3. Viros fortes, magnanimos, *eosdem* bonos et simplices, veritatis amicos minimeque fallaces esse volumus. Cic. Off. 1, 19. Quod probat mul-

[1]) Im Griechischen καὶ ταῦτα. — [2]) Auch.

titudo, hoc *idem* doctis probandum est. Cic. Brut. 50. Est viri boni, quem *eundem* sapientem licet dicere, hoc tenere in amicitia, ne quid fictum sit, neve simulatum. Cic. Amic. 18. Musici, qui erant quondam *iidem* poetae, machinati ad voluptatem sunt versum atque cantum. Cic. de Orat. 3, 44. Inventi multi sunt, qui vitam profundere pro patria parati essent, *iidem* [1]) gloriae jacturam ne minimam quidem facere vellent. Cic. Off. 1, 24. Epicurus quum optimam et praestantissimam dei naturam dicat esse, negat *idem*, [2]) esse in deo gratiam. Cic. N. D. 1, 43. Quidam nimis magnum studium in res obscuras atque difficiles conferunt, *easdemque* non necessarias. [3]) Cic. Off. 1, 6. Conon se contulit ad Pharnabazum, satrăpen Joniae et Lydiae *eundemque* generum Regis et propinquum. [4]) Nep. Con. 2.

§. 328. Zuſatz. Et ipse, ſeltener etiam ipse, ſteht im Sinne von: auch, ebenfalls, wenn zwei verſchiedenen Perſonen oder Sachen eben daſſelbe beigelegt wird. [5]) Auch der Deutſche kann hier bisweilen auch ſelbſt gebrauchen.

Vespasiano Titus filius successit, qui *et ipse* [6]) Vespasianus est dictus. Eutr. 7, 14. Locri urbs sub defectionem Italiae desciverat *et ipsa* [7]) ad Poenos. Liv. 29, 6. Victor ex Volscis in Aequos transiit, *et ipsos* bellum molientes. Liv. 6, 3. Darius, quum vinci suos videret, mori vŏluit *et ipse*. [8]) Just. 11, 14.

§. 329. Nach dem Pronomen demonstrativum: idem, ſowie nach: talis, tantus, tot, totĭdem muß das deutſche wie oder als durch das entſprechende Pronomen relativum ausgedrückt werden, alſo: idem — qui, talis — qualis, tantus — quantus, tot, totidem — quot.

Eadem utilitatis, *quae* honestatis, est regula. Cic. Off. 3, 18. Servi *iisdem* moribus erant, *quibus* dominus. Cic. Verr. 3, 25. Pisander erat *eodem*, *quo* Alcibiades, sensu, populi potentiae non amicus et optimatum fautor. Nep. Alcib. 5. Plato scripsit, *quales* in re publica principes essent, *tales* reliquos solere esse cives. Cic. Fam. 1, 9. Num censes, eos, qui divinare dicuntur, posse respondere, sol majorne quam terra sit, an *tantus*, *quantus* videatur? Cic. Div. 2, 3. *Tantum* cuique tribuendum est, *quantum* ipse efficere possis. Cic. Amic. 20. Non speraverat Hannibal, fore ut *tot* in Italia populi ad se deficerent, *quot* defecerunt post Cannensem cladem. Liv. 28, 44. *Quot* orationum genera esse diximus, *totidem*

---

[1]) Jedoch. — [2]) Jedoch. — [3]) Und obendrein nicht nöthige Dinge. — [4]) Welcher zugleich auch — war. — [5]) Ebenſo im Griechiſchen: καὶ αὐτός. — [6]) Auch. — [7]) Ebenfalls (im Gegenſatze zu andern Städten). — [8]) Ebenfalls, oder: auch ſelbſt.

oratorum reperiuntur. Cic. Orat. 16. Nemo unquam ab diis immortalibus *tot* et *tantas* res tacitus ausus est optare, *quot* et *quantas* dii immortales ad Cn. Pompejum detulerunt. Cic. Man. 16.

* Ist der Relativsatz nach idem nicht abgekürzt, wie in den obigen Beispielen, sondern vollständig, so gebraucht auch der Deutsche das entsprechende Relativum.

Themistocles fecit *idem*, *quod* [1]) viginti annis ante fecerat Coriolanus. Cic. Amic. 12.

§. 330. Zusatz. Jedoch kann nach idem, talis und totidem das deutsche wie oder als auch durch ac oder atque ausgedrückt werden. Dasselbe gilt überhaupt von den Adjektiven und Adverbien, welche eine Gleichheit oder Aehnlichkeit oder das Gegentheil bedeuten, wie: par, dispar, similis, dissimilis, alius, diversus, contrarius; pariter, aeque, juxta, perinde, proinde, pro eo, aliter, secus, contra. [2])

Virtus *eadem* in homine *ac* deo est. Cic. Leg. 1, 8. Honos *talis* populi Romani voluntate paucis est delatus, *ac* mihi. Cic. Vatin. 4. Miltiades cum *totidem* navibus, *atque* erat profectus, Athenas rediit. Nep. Milt. 7. Hannibal Minucium Rufum, magistrum equitum, *pari ac* dictatorem imperio, dolo productum in proelium fugavit. Nep. Hann. 5. Litavicus hortatur Aeduos, ut *simili* ratione, *atque* ipse fecerit, suas injurias persequantur. Caes. B. G. 7, 38. Dissimulatio est, quum *alia* dicuntur, *ac* sentias. Cic. de Orat. 2, 67. Verres inter alios *contrarium* decernebat, *ac* [3]) proximis paulo ante decreverat. Cic. Verr. 1, 46. Agrippa Menenius erat vir omni vita *pariter* Patribus, *ac* plebi, carus. Liv. 2, 33. Civibus victis ut parceretur, *aeque ac* pro mea salute laboravi. Cic. Fam. 11, 23. Ostendant milites, se *juxta* hieme, *atque* aestate, [4]) bella gerere posse. Liv. 5, 6. Alexander Jovis filium non dici tantum se, sed etiam credi volebat, tamquam *perinde* animis imperare posset, *ac* [5]) linguis. Curt. 8, 5. Philosophia quidem, tantum abest, ut *proinde ac* [6]) de hominum est vita merita, laudetur, ut a plerisque neglecta, a multis etiam vituperetur. Cic. Tusc. 5, 2. Debeo sperare, omnes deos, qui huic urbi praesident, *pro eo* mihi, *ac* [7]) mereor, relaturos gratiam esse. Cic. Cat. 4, 2. Stoici multa falsa esse dicunt longeque *aliter* se habere, *ac* sensibus videantur. Cic. Acad. 2, 31. Tecum agum *non secus, ac* si meus esses frater. Cic.

---

[1]) Eben dasselbe, was. — [2]) Vergl. hiermit das griechische καί nach den Adjektiven und Adverbien der Gleichheit und Aehnlichkeit, wie: παραπλήσιος καί, ὁμοίως καί u. s. w. — [3]) Etwas ganz Anderes, als. — [4]) Ebensowohl im Winter, als im Sommer. — [5]) Ebenso — als. — [6]) In dem Maße, wie. — [7]) In dem Maße, wie.

Mur. 4. Vides, omnia fere *contra, ac* [1]) dicta sint ab haruspicibus, evenisse. Cic. Div. 2, 24.

§. 331. Anmerk. Statt ac (atque) kann nach alius, aliter und secus auch quam gebraucht werden, nach nihil aliud, non aliud, quid aliud außer quam auch nisi (wegen der in diesen Ausdrücken liegenden Verneinung). (Vergl. §. 415. Note 5.)

L. Junius Brutus erat juvenis longe *alius* ingenio, *quam* cujus simulationem induerat. Liv. 1, 56. Lysander nihil *aliud* molitus est, *quam* ut omnes civitates in sua teneret potestate. Nep. Lys. 1. Dulcis non multo *secus* est ea patria, quae genuit, *quam* illa, quae excepit. Cic. Leg. 2, 2. Bellum ita suscipiatur, ut *nihil aliud, nisi* pax quaesita videatur. Cic. Off. 1, 23.

* Ueber die Verdoppelung des aliud und aliter in der Bedeutung von etwas anderes als und anders als s. §. 335. Anmerk. 2.

§. 332. Das Pronomen alius, und alter (wenn von zweien die Rede ist), wird häufig verdoppelt, und zwar a. bei verschiedenen Prädikaten, b. bei demselben Prädikate.

§. 333. a. Bei verschiedenen Prädikaten heißt alius — alius: einer — ein anderer, alii — alii: einige — andere; alter — alter: der eine — der andere, alteri — alteri: die einen — die andern.

Alius jam capta castra pronuntiat; *alius*, deleto exercitu atque imperatore, victores barbaros venisse contendit. Caes. B. G. 6, 37. *Alii* gloriae serviunt, *alii* pecuniae; rari sunt quidam, qui rerum naturam studiose intueantur. Cic. Tusc. 5, 3. Animantium quanta varietas est! Quarum *aliae* coriis tectae sunt, *aliae* villis vestitae, *aliae* spinis hirsutae; pluma *alias*, *alias* squama videmus obductas, *alias* esse cornibus armatas, *alias* habere effugia pennarum. Cic. N. D. 2, 47. Consulum *alter* exercitum perdidit, *alter* vendidit. Cic. Planc. 35. *Alteri* dimicant, *alteri* victorem timent. Cic. Fam. 6, 3.

§. 334. b. Bei einem und demselben Prädikate wird das zweite alius oder alter in einem Casus obliquus immer neben das erstere gestellt. In diesem Falle heißt wieder alter — alter: der eine — der andere, und, wenn von mehr als zweien die Rede ist, alius — alius: der eine — der andere, oder: der eine dieses, der andere jenes. [2])

Semper *alter* ab *altero* adjutus est et communicando et monendo et favendo. Cic. Brut. 1. Natura *alterum alterius* [3]) indigere voluit.

---

[1]) Ganz anders, als. — [2]) Ebenso im Griechischen, wie: ἄλλος — ἄλλον, ἄλλος — ἄλλοθεν u. s. w. — [3]) In allgemeinen Sätzen drückt der Lateiner das deutsche „der eine — der andere" nicht durch alius — alius, sondern durch alter — alter aus, indem er sich dabei immer nur zwei Personen denkt. Auch das bloße „ein anderer" wird in solchen allgemeinen Sätzen immer durch alter ausgedrückt, wie:

Detrahere *alteri* aliquid et hominem hominis incommodo suum commo-

Colum. 12. Praef. Quamquam ex his *alius alio* plus habet virium, tamen quid tam exile, quam isti omnes? Cic. Leg. 1, 2. In quo peccatur, id potest *aliud alio* majus esse aut minus. Cic. Parad. 3. Venio ad epistolas tuas, quas ego sexcentas uno tempore accepi, *aliam alia* jucundiorem. Cic. Att. 7, 2. In magna copia rerum *aliud alii* natura iter [1]) ostendit. Sall. Cat. 2. Virtutum in *alia alius* mavult excellere. Cic. Off. 1, 32. *Aliud aliis* videtur optimum. Cic. Or. 11. Equites, sine duce relicti, *alii alia* [2]) in civitates suas dilapsi sunt. Liv. 44, 43. *Aliter alii* [3]) cum suis vivunt. Cic. Brut. 13. Potest non solum aliud mihi ac tibi, sed mihi ipsi *aliud alias* videri. [4]) Cic. Brut. 71. *Aliis* est *aliunde* periculum. [5]) Ter. Phorm. 2, 2, 29. Iidem Sibyllae versus *alias* in *aliam* rem possunt accommodari. [6]) Cic. Div. 2, 54.

§. 335. Anmerk. 1. Das verdoppelte alter und alius wird auch zum Ausdruck einer Wechselbeziehung gebraucht, wie: Sergius Virginiusque, noxii ambo, *alter* in *alterum* causam *conferunt*. Liv. 5, 11. Cunctati aliquamdiu sunt, dum *alius alium*, ut proelium incipiant, *circumspectant*. [7]) Liv. 2, 10. Vergl. §. 30. Anmerk. 2.

Anmerk. 2. Das verdoppelte aliud und aliter steht häufig in der Bedeutung des deutschen: etwas anderes als und anders als.

Turpe est *aliud* loqui, *aliud* sentire. Sen. Ep. 24. *Aliud* est maledicere, *aliud* accusare. Cic. Cael. 3. *Aliter* cum tyranno, *aliter* cum amico vivitur. Cic. Amic. 24.

III. Pronomina relativa.

§. 336. Der Lateiner gebraucht sehr häufig, um einen Satz mit dem vorhergehenden Satze in die engste Verbindung zu setzen, ein Relativum, wo der Deutsche ein Demonstrativum oder ein persönliches Pronomen, theils allein, theils in Verbindung mit den Partikeln: und, aber, doch, denn, nämlich, also, nun, daher, gebrauchen muß.

Namentlich wird im Lateinischen das Relativum so gebraucht vor andern Relativis, vor Interrogativis und vor unterordnenden Konjunktionen.

---

dum augere magis est contra naturam, quam mors, quam paupertas, quam dolor. Cic. Off. 3, 5.

[1]) Dem einen diesen, dem andern jenen Weg, eigentlich: einem andern einen andern Weg, wobei das erste Glied „dem einen diesen Weg" im Sinne zu ergänzen ist. Vergl. die deutschen Ausdrücke anderthalb, drittehalb u. s. w., das lateinische sestertius, das griechische αὐτὸς τρίτος u. s. w. — [2]) Die einen auf diesem, die andern auf jenem Wege. — [3]) Die einen — so, die andern so. — [4]) alias = alio tempore. Es kann — mir selbst bald dieses, bald jenes gut scheinen. — [5]) aliunde = ex alia parte. Den einen droht von dieser, den andern von jener Seite Gefahr. — [6]) Können bald auf dieses, bald auf jenes angewandt werden. — [7]) Indem sie, der eine nach dem andern, sich umsahen, oder: indem sie sich nach einander umsahen.

Aristides in tanta paupertate decessit, ut qui efferretur, vix reliquerit. *Quo* [1]) factum est, ut filiae ejus publice alerentur et de communi aerario dotibus datis collocarentur. Nep. Arist. 3. Alcibiades multos liberalitate devinxerat, plures etiam opera forensi suos reddiderat. *Quare* [2]) fiebat, ut omnium oculos ad se converteret. Nep. Alcib. 3. Caesar equitatum omnem mittit, qui videant, quas in partes hostes iter faciant. *Qui,* [3]) cupidius novissimum agmen insecuti, alieno loco cum equitatu Helvetiorum proelium committunt. Caes. B. G. 1, 15. Cimon testarum suffragiis decem annorum exsilio multatus est. *Cujus facti* [4]) celerius Athenienses, quam ipsum poenituit. Nep. Cim. 3. Res loquitur ipsa; *quae* [5]) semper valet plurimum. Cic. Mil. 20. Caesar in fines Ambianorum pervenit, *qui* [6]) se suaque omnia sine mora dediderunt. Caes. B. G. 2, 15. Firmi et constantes amici sunt eligendi, *cujus generis* [7]) est magna penuria. Cic. Amic. 17. Oculorum, inquit Plato, est in nobis sensus acerrimus; *quibus* sapientiam non cernimus. [8]) Cic. Fin. 2, 16. Themistocles a patre exheredatus est. *Quae contumelia* [9]) non fregit eum, sed erexit. Nep. Them 1. Grave ipsius conscientiae pondus est. *Qua sublata* [10]) omnia jacent. Cic. N. D. 3, 35. Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; *quos legite,* [11]) quaeso, studiose! Cic. Sen. 17. Nihil est virtute amabilius; *quam qui* [12]) adeptus erit, ubicunque erit gentium, a nobis diligetur. Cic. N. D. 1, 44. Elegit ex multis Isocratis libris triginta fortasse versus Hieronymus; *quo quid* potest esse turpius! [13]) Cic. Orat. 56. Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares; sed omnes omnium caritates patria una complexa est; *pro qua quis* bonus dubitet [14]) mortem oppetere, si ei sit profuturus? Cic. Off. 1, 17. Postquam mihi renuntiatum est de obitu Tulliae, graviter molesteque tuli communemque eam calamitatem existimavi; *qui si* [15]) adfuissem, neque tibi defuissem coramque meum dolorem tibi declarassem. Cic. Fam. 4, 5. Multi homines bona praeterita non meminerunt, praesentibus non fruuntur, futura modo exspectant; *quae quia* [16]) certa esse non possunt, conficiuntur angore et metu. Cic. Fin. 1, 18. Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; *quod propter studium quum* [17]) rem familiarem neglegere videretur, a filiis in judicium vocatus est. Cic. Sen. 7. Dux ille Graeciae nusquam optat, ut Ajācis similes habeat decem, at ut Nestŏris; *quod si* [18]) acciderit, non dubitat, quin brevi sit Troja peritura. Cic. Sen. 10. Multa sunt probabilia, *quae quam-*

---

[1]) Hierdurch. — [2]) Daher. — [3]) Diese. — [4]) Diese That. — [5]) Und diese. — [6]) Und diese. — [7]) An dieser Art aber. — [8]) Doch sehen wir mit diesen die Weisheit nicht. — [9]) Diese Schmach aber. — [10]) Denn, wenn dieses (Gewissen) aufgehoben ist. — [11]) Leset diese daher. — [12]) Wer diese. — [13]) Was kann aber häßlicher sein, als dieses? — [14]) Und welcher Gute möchte Bedenken tragen, für dasselbe —? — [15]) Und wenn ich. — [16]) Weil aber diese. — [17]) Da er aber wegen dieser Beschäftigung. — [18]) Wenn dieses.

quam [1]) non percipiuntur, tamen iis sapientis vita regitur. Cic. N. D. 1, 5. Thebani universum exercitum ad urbem Lacedaemoniorum ducunt, facilem expugnationem rati, quoniam ea civitas deserta a sociis omnibus erat; *quod* [2]) metuentes Lacedaemonii regem suum Agesilaum ex Asia ad defensionem patriae arcessunt; *cujus quoniam* [3]) serus adventus erat, conscripto exercitu obviam hosti procedunt. Just. 6, 4. Eucratĭdes rex Indiam in potestatem redegit; *unde quum* [4]) se reciperet, a filio in itinere interficitur. Just. 41, 6. Lucus erat, quem fons perenni rigabat aqua. *Quo quia* [5]) se persaepe Numa sine arbitris inferebat, Camenis eum lucum sacravit. Liv. 1, 21.

§. 337. Zusatz. Häufig wird zu einem Relativum im Anfange des Satzes zur stärkeren Hervorhebung quidem hinzugefügt, [6]) sowie auch tamen hinzutreten kann; dagegen dürfen die Partikeln autem, vero, enim, igitur nur dann zum Relativum hinzugefügt werden, wenn das Relativum sich nicht auf einen vorhergehenden, sondern auf einen folgenden Satz bezieht.

Alcibiades ad Pharnabazum in Asiam transiit; *quem quidem* [7]) adeo sua cepit humanitate, ut eum nemo in amicitia antecederet. Nep. Alcib. 9. Epaminondas philosophiae praeceptorem habuit Lysim Tarentinum, Pythagorēum; *cui quidem* [8]) sic fuit deditus, ut adolescens tristem et severum senem omnibus aequalibus suis in familiaritate anteposuerit. Nep. Epam. 2. Causam tibi exposuimus Ephĕsi, *quam* tu *tamen* coram facilius meliusque cognosces. Cic. Fam. 13, 55.

Quod est bonum, omne laudabile est; *quod autem* laudabile est, omne honestum est. Bonum *igitur quod* est, honestum est. Satisne hoc conclusum videtur? Certe. *Quod enim* efficiebatur ex his duobus, quae erant sumta, in *eo* video esse conclusum. Cic. Fin. 3, 8. Quidquid est, quod bonum sit, id expetendum est; *quod autem* expetendum, *id* certe approbandum; *quod vero* approbaris, *id* gratum acceptumque habendum; ergo etiam dignitas ei tribuenda. Cic. Tusc. 5, 15.

§. 338. Anmerk. Häufig dient im Lateinischen quod blos zur engeren Verknüpfung der Sätze, namentlich vor: si, nisi und etsi, bisweilen auch vor: quia, quoniam und utinam. Der Deutsche gebraucht hier gewöhnlich zum Ausdrucke dieser engeren Verbindung die tonlosen Partikeln: und, nun, aber.

Coluntur tyranni simulatione duntaxat ad tempus. *Quod si* [9]) forte ceciderint, tum intellegitur, quam inopes fuerint amicorum. Cic. Amic. 15. Han-

[1]) Und obgleich dieses. — [2]) Dieses nun. — [3]) Weil aber dessen. — [4]) Als er von da. — [5]) Weil dahin. — [6]) Ueberhaupt wird im Lateinischen zur stärkeren Hervorhebung eines Wortes diesem ein quidem hinzugefügt, was der Deutsche nur durch eine stärkere Betonung des Wortes ausdrücken kann. — [7]) Und diesen. — [8]) Und diesem. — [9]) Wenn sie aber.

nibal, quotiescunque cum Romanis congressus est in Italia, semper discessit superior. *Quod nisi* [1]) domi civium suorum invidia debilitatus esset, Romanos videretur superare potuisse. Nep. Hann. 1. Quum scribo ad vos aut litteras vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. *Quod utinam* [2]) minus vitae cupidi fuissemus, certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. *Quod si* [3]) nos ad aliquam alicujus commodi aliquando recuperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis. Cic. Fam. 14, 4.

§. 339. Quod ſteht häufig in Beziehung auf einen folgenden Satz in der Bedeutung: was das anbetrifft, daß, oder kürzer: wenn aber.

Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate: difficile dictu est de singulis. Cic. Fam, 1, 7. *Quod* me Agamemnonem aemulari *putas:* falleris. Nep. Epam. 5. *Quod scribis* de reconciliata nostra gratia: non intellego, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam immutata est. Cic. Fam. 5, 2. Reperiebat in quaerendo Caesar, *quod* proelium equestre adversum paucis ante diebus *esset factum*, initium ejus fugae factum esse a Dumnorĭge. [4]) Caes. B. G. 1, 18. [5])

§. 340. Der Lateiner liebt es, des ſtärkeren Nachdrucks wegen den relativen Nebenſatz dem Demonstrativum vorauszuſchicken, wobei ein mit dem Demonstrat. verbundenes Subſtantiv in den Nebenſatz hereingezogen und mit dem Relativum in Genus, Numerus und Casus verbunden wird. Oft wird auch in dieſem Falle das Demonstrat. ausgelaſſen. (Vergl. §. 321.)

Male se res habet, quum, *quod* virtute effici debet, *id* tentatur pecunia. Cic. Off. 2, 6. Nonnulli multitudinis judicio feruntur, *quaeque* majori parti pulcherrima videntur, *ea* maxime optant. Cic. Off. 1, 32. *Qui* ea relinquit rei publicae causa, a quibus cum summo dolore divellitur, *ei* patria cara est. Cic. Dom. 37. *Quorum* patres aut majores aliqua gloria praestiterunt, *ii* student plerumque eodem in genere laudis excellere. Cic. Off. 1, 32. Plerique, *a quo* plurimum sperant, *ei* potissimum inserviunt. Cic. Off. 1, 15. Xerxes, *quā* sex mensibus iter fecerat, *eādem* minus diebus triginta in Asiam reversus est. Nep. Them. 5. Socrates hanc viam ad gloriam proximam dicebat esse, si quis id ageret, ut, *qualis* haberi vellet, *talis* esset. Cic. Off. 2, 12. Si Verres, *quam* audax est ad conandum, *tam* esset obscurus in agendo, fortasse aliqua in re nos aliquando fefellisset. Cic. Verr. Act. 1, 2. *Ad quas res* aptissimi erimus, *in iis* [6]) potissimum elaborabimus. Cic. Off. 1, 31. Bestiae, *in quo loco* natae sunt, *ex eo* se non commŏvent. Cic. Fin. 5, 15. Apollo-

---

[1]) Und wenn er nicht. — [2]) O daß wir doch. — [3]) Wenn aber. — [4]) Was das anbetreffe, daß ein unglückliches Reitertreffen — geliefert ſei, ſo ſei der Anfang — gemacht worden. — [5]) Ebenſo ὅτι im Griechiſchen, wie: Τὰ μὲν ἄλλα ὀρθῶς ἤκουσας, ὅτι δὲ καὶ ἐμὲ οἴει εἰπεῖν τοῦτο, παρήκουσας. — [6]) = in iis rebus, ad quas.

nius, *ad quam* quemque *artem* putabat esse aptum, *ad eam* impellere atque hortari solebat. Cic. de Or. 1, 28. *Quas herbas* pecŭdes non edunt, [1]) homines edunt. Plaut. Pseud. 3, 2, 36. *Quos* cum Matio *pueros* miseram, [2]) epistolam mihi attulerunt. Cic. Att. 6, 1. *Quae prima* innocentis mihi *defensio* est oblata, [3]) suscepi. Cic. Sull. 35. *Quibus bestiis* erat is cibus, ut alĭus generis bestiis vescerentur, [4]) aut vires natura dedit aut celeritatem. Cic. N. D. 2, 48.

Ueber das auch hieher gehörende quo — eo je — desto vergl. §. 212.

§. 341. Anmerk. Häufig wird im Lateinischen ein Substantiv in den nachfolgenden relativen Nebensatz hereingezogen; namentlich muß dies geschehen, wenn im Deutschen das Substantiv in Apposition steht. (Vergl. §. 218. Note 6.)

Masinissa cum populo Romano bello Carthaginiensi amicitiam instituit, *quo tempore* [5]) magis fides ejus, quam fortuna, petenda erat. Sall. Jug. 14. Callisthenem Alexander non tantum occidit, sed etiam torsit; *quam crudelitatem* [6]) sera poenitentia consecuta est. Curt. 8, 8. Eodem anno a Campanis Cumae, *quam* Graeci *urbem* [7]) tenebant, capiuntur. Liv. 4, 45. Quidam sibi nihil juris et nullam societatem communis utilitatis causa statuunt esse cum civibus; *quae sententia* [8]) omnem societatem distrăhit civitatis. Cic. Off. 3, 6. Philippus Aetōlos desertos ab Romanis, *cui uni* fidebant *auxilio*, [9]) subegit. Liv. 29, 12.

§. 342. Häufig gebraucht der Lateiner statt pro mit dem Ablativ in der Bedeutung von: nach, gemäß, im Verhältniß zu (oder: wie es sich erwarten läßt von oder nach) einen Relativsatz mit esse, wobei das Relativ mit dem Substantiv entweder im Nominativ, oder im Ablativ der Eigenschaft steht.

So kann der Lateiner in dem Satze: Tu pro tua prudentia, quid optimum factu sit, videbis (Cic. Fam. 10, 27) statt pro tua prudentia auch sagen: quae tua est prudentia, oder: qua es prudentia. (Vergl. §. 244. 3.)

Si mihi permisisses, *qui meus amor* in te *est*, [10]) confecissem cum coheredibus. Cic. Fam. 7, 2. Spero, *quae tua prudentia* et *temperantia est*, [11]) te jam, ut volumus, valere. Cic. Att. 6, 9. Moriar, ni, *quae tua gloria est*, [12]) puto te malle a Caesare consuli, quam inaurari. Cic. Fam. 7, 13. Non dubito, quin sine mea commendatione, *quod tuum est judicium* [13]) de hominibus, ipsius Lamiae causa studiose omnia facturus sis. Cic. Fam. 12, 29. *Qua*

---

[1]) Nämlich: eas. — [2]) Nämlich: ii. — [3]) Nämlich: eam. — [4]) Nämlich: iis. — [5]) Statt: eo tempore, quo. — [6]) Eine Grausamkeit, auf welche; lateinisch darf es nicht heißen: crudelitas, quam. — [7]) Eine Stadt, welche. — [8]) Eine Meinung, welche. — [9]) Der einzigen Hülfe, auf welche. — [10]) Nach meiner Liebe zu dir. — [11]) Wie es sich von deiner Vorsicht und Mäßigkeit erwarten läßt. — [12]) Deinem Ruhme gemäß. — [13]) Nach deinem (richtigen) Urtheile.

es prudentia, [1]) nihil te fugiet, si meas litteras diligenter legeris. Cic. Fam. 11, 13. Quaecunque de tua dignitate ab imperatore erunt impetranda, *qua est humanitate* Caesar, [2]) facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare. Cic. Fam. 9, 9. Ulixes contumelias servorum ancillarumque pertulit. At Ajax, *quo animo* traditur *fuisse,* [3]) millies oppetere mortem, quam illa perpeti, maluisset. Cic. Off. 1, 31.

§. 343. Das deutsche sogenannt wird im Lateinischen ausgedrückt durch: qui dicitur, dicebatur, qui vocatur, vocabatur u. s. w., aktivisch: quem dicunt, vocant u. s. w.

Ii vivunt, qui ex corporum vinculis tamquam e carcere evolaverunt; vestra vero *quae dicitur vita,* [4]) mors est. Cic. Somn. 3. Quot modis doceo, legem istam, *quam vocas,* [5]) non esse legem? Cic. Dom. 20. Athenis neque sepulcrum opere tectorio exornari, nec Hermas hos, *quos vocant,* [6]) licebat imponi. Cic. Leg. 2, 26.

§. 344. Anmerk. Ebenso werden die Partizipien: genannt, erwähnt, in Verbindung mit Adverbien, wie: oben, früher, später, schon u. s. w., im Lateinischen nicht durch ein Partizip, sondern durch einen Relativsatz ausgedrückt.

Duabus his personis, *quas supra dixi,* tertia adjungitur. Cic. Off. 1, 32.

IV. Pronomina interrogativa.

§. 345. Die lateinische Sprache stimmt mit der deutschen überein im Gebrauche der Interrogativa beim Ausrufe.

Animantium *quanta varietas* est! Cic. N. D. 2, 47. *Quam* non est *facilis* virtus, *quam* vero *difficilis* ejus diuturna simulatio! Cic. Att. 7, 1. O dii immortales, *ubinam gentium* sumus, *quam rem publicam* habemus, in *qua urbe* vivimus! Cic. Cat. 1, 4.

§. 346. Dagegen durchaus abweichend von der deutschen Sprache ist im Lateinischen in der direkten und indirekten Frage die Zusammenziehung mehrerer Sätze in einen Satz durch mehrere Fragewörter. [7])

Duodequadraginta annos tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, quum quinque et viginti natus annos dominatum occupavisset. *Qua pulchritudine* urbem, *quibus* autem *opibus* praeditam servitute oppressam tenuit civitatem! [8]) Cic. Tusc. 5, 20. Clodium si (Milo) interficere voluisset, *quantae, quoties* occasiones, *quam praeclarae* fuerunt! Cic. Mil. 14. Cogitate, *quantis laboribus* funda-

[1]) Deiner Klugheit gemäß. — [2]) Wie es sich von Cäsars Leutseligkeit erwarten läßt. — [3]) Nach dem Charakter, den er gehabt haben soll. — [4]) Euer sogenanntes Leben. — [5]) Dein sogenanntes Gesetz. — [6]) Diese sogenannten Hermen. — [7]) Die direkte Frage erscheint dann als Ausruf. — [8]) Wie schön war die Stadt, wie mächtig aber die Bürgerschaft, welche er durch Knechtschaft niedergedrückt hielt!

tum imperium, *quanta virtute* stabilītam libertatem, *quanta* deorum *benignitate* auctas fortunas una nox *quam paene* delerit. [1]) Cic. Cat. 4, 9. Timoleon incredibili felicitate Dionysium tota Sicilia depulit. Quum interficere posset, noluit, tutoque ut Corinthum perveniret, effecit, ut non solum auribus acciperetur, sed etiam oculis cerneretur, *quem* et *ex quanto regno ad quantam fortunam* detrusisset. [2]) Nep. Timol. 2. Consules inter se agitabant, ut alter Samnites hostes, alter Etruscos deligeret, et *uter ad utrum bellum* dux idoneus magis esset. [3]) Liv. 10, 14. [4])

V. Pronomina reflexiva.

§. 347. Das reflexive Pronomen der 3. Person: sui, sibi, se und das entsprechende Possessivum: suus, sua, suum wird im Lateinischen in folgenden zwei Fällen gebraucht:

1) Wenn das Pronomen der 3. Person sich auf das Subjekt desselben Satzes zurückbezieht. [5])

2) Wenn sich das Pronomen der 3. Person in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. auf das Subjekt des regierenden Verbums, oder in einem Nebensatze mit dem Konjunktiv, welcher einen Gedanken oder eine Absicht des Subjekts im übergeordneten Satze ausdrückt, auf dieses Subjekt zurückbezieht.

1) *Omne animal se* ipsum diligit. Cic. Fin. 2, 11. Lunam *sol* nunquam implet, nisi adversam *sibi*. [6]) Sen. N. Q. 1, 7. *Jugurtha* Bomilcāri, proximo ac maxime fido *sibi*, [7]) imperat, pretio insidiatores Massīvae paret. Sall. Jug. 35. Senatui *populus* ipse moderandi et regendi *sui* [8]) potestatem tradidit. Cic. N. D. 1, 52. *Justitia* propter *sese* colenda est. Cic. Off. 2, 12. Bestiis *homines* uti ad utilitatem *suam* possunt sine injuria. Cic. Fin. 3, 20. *Themistocles* domicilium Magnesiae *sibi* constituit. Nep. Them. 10. *Themistocles* non effugit civium *suorum* invidiam. Nep. Them. 8. Caesar loquendi finem fecit *seque* ad *suos* recepit *suisque* imperavit, ne quod omnino telum in hostes rejicerent. Caes. B. G. 1, 46.

---

[1]) Bedenket, durch wie große Anstrengungen die Herrschaft gegründet, durch eine wie große Tapferkeit die Freiheit befestigt, durch eine wie große Güte der Götter die Glücksgüter vermehrt wurden, und wie nahe es daran war, daß eine einzige Nacht dies Alles vernichtet hätte. — [2]) In welche elende Lage er einen solchen Mann und von einem so glänzenden Throne hinabgestürzt habe. — [3]) Welcher von den beiden Konsuln für den einen oder für den andern Krieg mehr geeignet wäre. — [4]) Ebenso im Griechischen, wie: Τίνας ὑπὸ τίνων εὕροιμεν ἂν μείζονα εὐεργετημένους ἢ παῖδας ὑπὸ γονέων; — [5]) Im Deutschen steht das Reflexiv „sich" nur dann, wenn das auf das Subjekt desselben Satzes sich zurückbeziehende Pronomen der 3. Person vom Prädikatsverbum selbst abhängig ist, wie in den Sätzen: Omne animal u. s. w., und: Themistocles domicilium u. s. w.; aber nicht, wie in dem Satze: Lunam sol u. s. w. und in den beiden folgenden Sätzen. — [6]) ihr. — [7]) ihm. — [8]) es . . .

2) Sentit *animus*, *se* vi *sua*, non aliena moveri. Cic. Tusc. 1, 23. *Socrates* multa vitia *sibi* insita, sed ratione *a se* dejecta dicebat. Cic. Tusc. 4, 37. Homerum *Colophonii* civem esse dicunt *suum*, *Smyrnaei* vero *suum* esse confirmant. Cic. Arch. 8. *Hannibal* ratus, legatos *sui* exposcendi gratia missos, navem conscendit clam atque in Syriam ad Antiŏchum profugit. Nep. Hann. 7. *Themistocles* domino navis, quis sit, aperit, multa *pollicens*, si *se* conservasset.[1]) Nep. Them. 8. Herculi *Eurystheus* rex imperavit, ut arma reginae Amazŏnum *sibi* afferret. Just. 2, 4. Philippus bellum Atheniensibus infert, quibus *Thebani* se junxere, *metuentes*, ne, victis Atheniensibus, bellum *ad se* transiret. Just. 9, 3. *Pompejus* a me petivit, ut *secum* et apud *se* essem quotidie. Cic. Att. 5, 6. *Romani*, qui Hannibale vivo nunquam *se* sine insidiis futuros existimabant, legatos in Bithyniam miserunt, qui a rege peterent, ne inimicissimum *suum secum* haberet *sibique*[2]) dederet. Nep. Hann. 12.[3])

§. 348. Anmerk. 1. Das reflexive Pronom. possess. bezieht sich auch häufig auf das nähere oder entferntere Objekt desselben Satzes zurück, namentlich immer da, wo im Deutschen sein oder ihr im Sinne von: sein eigen oder ihr eigen gebraucht ist, so wie auch immer bei quisque.

Volaterranos in *sua* possessione retinebam. Cic. Att. 1, 19. *Hannibalem sui* cives e civitate ejecerunt. Cic. Sext. 68. Habetis *consulem* ex media morte non ad vitam *suam*, sed ad salutem vestram reservatum. Cic. Catil. 4, 9. *Caesarem sua* natura mitiorem facit. Cic. Fam. 6, 13. *Suis* flammis delete *Fidenas*, quas vestris beneficiis placare non potuistis. Liv. 4, 33. Agi de concordia coeptum concessumque, ut *plebi sui* magistratus essent sacrosancti. Liv. 2, 33. Scipio *suas* res *Syracusanis* restituit. Liv. 29, 1. Justitia *suum cuique* tribuit. Cic. N. D. 3, 15. Placet Stoicis, *suo quamque* rem nomine appellare. Cic. Fam. 9, 22. Pavĭdos *Samnites* castra *sua* accepēre. Liv. 9, 40. Desĭnant improbi insidiari domi *suae consuli*. Cic. Cat. 1, 13. *Romanis* multitudo *sua* auxit animum. Liv. 21, 50.[4])

§. 349. Anmerk. 2. Immer muß das deutsche die Seinigen, die Ihrigen durch sui ausgedrückt werden.

Conserva tuis *suos*.[5]) Cic. Lig. 11. Is annus omnem Crassi spem atque omnia vitae consilia morte pervertit. Fuit hoc luctuosum *suis*,[6]) acerbum patriae, grave bonis omnibus. Cic. de Or. 3, 2.

VI. Pronomina reciproca.

§. 350. Das lateinische inter nos, inter vos, inter se drückt nicht blos das deutsche unter uns, unter euch, unter sich oder

---

[1]) Si se conservasset: Gedanke des Themistokles. — [2]) Zu beachten, daß sich secum auf das Subjekt desselben Satzes, suum und sibi auf das Subjekt des übergeordneten Satzes zurückbezieht. — [3]) Ebenso wird das Reflexivum gebraucht in einer Konstruktion nach dem Sinne, wie: Vos *ex M. Favonio audistis*, Clodium *sibi* dixisse, periturum Milonem triduo. Cic. Mil. 16. (Vos ex M. Favonio audistis = M. Favonius vobis narravit.) — [4]) Jedoch auch: *Deum* agnoscis ex operibus *ejus*. Cic. Tusc. 1, 29. — [5]) Die Ihrigen. — [6]) Den Seinigen.

unter einander aus, sondern dient auch überhaupt zum Ausdrucke des deutschen einander, wobei der vom Verbum regierte Casus: nos, vos, se u. s. w. ausgelassen wird.

Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur *inter nos*, [1]) et quod exprimere dicendo sensa possumus. Cic. de Or. 1, 8. Omnes virtutes *inter se* [2]) nexae et jugatae sunt. Cic. Tusc. 3, 8. Etiam feras *inter se* [3]) partus et educatio conciliat. Cic. Rosc. Amer. 22. Ratio et oratio conciliat *inter se* [4]) homines. Cic. Off. 1, 16. Veri amici non solum colent *inter se* [5]) ac diligent, sed etiam verebuntur. Cic. Amic. 22. Aristides et Themistocles obtrectarunt *inter se*. [6]) Nep. Arist. 1. Haec *inter se* quam repugnent, [7]) plerique non vident. Cic. Tusc. 3, 29.

§. 351. Zusatz. Häufiger, als im Deutschen, wird eine Wechselbeziehung auch ausgedrückt durch die Wiederholung desselben Substantivs oder des Pronomens uter und quisque in einem andern Casus. Das wiederholte Substantiv oder Pronomen schließt sich dann unmittelbar dem andern an.

Proxime et secundum deos *homines hominibus* [8]) maxime utiles esse possunt. Cic. Off. 2, 3. Placet Stoicis, *homines hominum* causa esse generatos, ut ipsi inter se aliis alii [9]) prodesse possent. — Debemus tum artibus, tum opera, tum facultatibus devincire *hominum inter homines* societatem. Cic. Off. 1, 7. Quis amicior, quam *frater fratri?* Sall. Jug. 10. Constat, *bonis inter bonos* [10]) quasi necessariam benevolentiam esse. Cic. Amic. 14. Nulla *virtus virtuti* [11]) contraria est. Sen. Clem. 2, 3. Magni est judicis statuere, quid *quemque cuique* [12]) praestare oporteat. Cic. Off. 3, 17. Num quid aliud in judicium venit, nisi *uter utri* [13]) insidias fecerit? Cic. Mil. 11.

§. 352. Anmerk. Nicht immer wird durch eine solche Wiederholung eine Wechselbeziehung ausgedrückt, wie:

Atticus moriens non ex vita, sed *ex domo in domum* [14]) migrare videbatur. Nep. Att. 22. Nemo *leges legum* [15]) causa salvas esse vult, sed rei publicae. Cic. Inv. 1, 38. Jure gentium ita comparatum est, ut *arma armis* [16]) propulsentur. Liv. 42, 41.

VII. Pronomen indefinitum: quisque.

Ueber den eigenthümlichen Gebrauch des Pronomen indefinitum quisque (jeder einzelne) ist Folgendes zu bemerken:

---

[1]) Unter, oder: mit einander. — [2]) Unter sich, oder: unter einander. — [3]) Unter sich, oder: unter einander. — [4]) Unter sich, oder: unter einander. — [5]) Sich einander, nicht: se inter se. — [6]) Sich einander, nicht: sibi inter se. — [7]) Wie sehr diese Dinge sich einander widerstreiten, nicht: sibi inter se. — [8]) Einander. — [9]) inter se aliis alii, sich wechselseitig einander. (Vergl. §. 335.) — [10]) Unter einander. — [11]) Der anderen. — [12]) Dem andern. — [13]) Dem andern. — [14]) Aus einem Hause in ein anderes. — [15]) Um ihrer selbst willen. — [16]) Waffen mit Waffen.

§. 353. 1. Quisque wird gebraucht in allgemeinen Relativsätzen und indirekten Fragesätzen, und zwar unmittelbar hinter dem Relativ. oder Interrogativ., in der Bedeutung von: einer (jemand) oder man.

Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 18. Magni interest, *quos quisque* audiat quotidie. Cic. Brut. 58. *Quod cuique* temporis ad vivendum datur, eo debet esse contentus. Cic. Sen. 19. *Quo quisque* est sollertior et ingeniosior, hoc docet iracundius et laboriosius. Cic. Q. Rosc. 10. [1]) *Ut quisque* me viderat, narrabat. Cic. Verr. Act. 1, 7. Non *quantum quisque* prosit, sed *quanti quisque* sit, ponderandum est. Cic. Brut. 73.

§. 354. Anmerk. In den Relativsätzen und indirekten Fragesätzen schließt sich das Pronomen quisque auch dann zunächst dem Relativum an, wenn quisque mit einem Reflexivum verbunden ist, während sonst das Reflexivum sui, sibi, se und suus dem quisque (in der Bedeutung ein jeder) immer vorausgehen muß.

Expendere oportebit, *quid quisque* habeat *sui;* id enim maxime quemque decet, *quod* est *cujusque* maxime *suum. Suum* igitur *quisque* noscat ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum judicem praebeat. Cic. Off. 1, 31. *Ut quisque sibi* plurimum confidit et *ut quisque* maxime virtute et sapientia munitus est, ita in amicitiis expetendis colendisque maxime excellit. Cic. Amic. 9.

Ipse *se quisque* diligit, non ut aliquam a se ipse mercedem exigat caritatis suae, sed quod per se *sibi quisque* carus est. Cic. Amic. 21. *Sui cuique* mores fingunt fortunam. Nep. Att. 11. Verum est, quod in carminibus Appius ait, fabrum esse *suae quemque* fortunae. Sall. Ep. ad Caes. 1. *Suo cuique* judicio est utendum. Cic. N. D. 3, 1. Quid dulcius hominum generi a natura datum est, quam *sui cuique* liberi? —. Res familiaris *sua quemque* delectat. Cic. ad Quir. 1. *Sua cujusque* animantis natura est. Cic. Fin. 5, 9. Omnes *suis quisque* urbibus auxilia regem orabant. Liv. 28, 5. [2]) *Sua quemque* fraus et suus terror maxime vexat; *suum quemque* scelus agitat amentiāque afficit. Cic. Rosc. Amer. 24.

§. 355. 2. Quisque wird gebraucht bei Superlativen und Ordnungszahlen, und zwar unmittelbar hinter diesen Wörtern, in der Bedeutung von: allemal, immer. [3])

Epicurēos *doctissimus quisque* contemnit. Cic. Tusc. 1, 31. Pericula, labores, dolorem *optimus quisque* pro patria et pro suis suscipit. Cic. Fin. 1, 7. Pecunia semper ab *amplissimo quoque clarissimoque* contemta est. Cic. Phil. 1, 12. Stultissimum credo, ad imitandum non *optima quaeque* proponere. Plin. Ep. 1, 5. *Optimi quique* expetebant a me doctrinam sibi. Plaut. Most. 1, 2, 76. *Quinto quoque anno* Sicilia tota censetur. Cic. Verr. 2, 56. Ex fuso exercitu *decimus quisque* fusti necatus. Tac. Ann. 14, 44.

---

[1]) Vergl. §. 215. — [2]) Vergl. §. 30. Anmerk. 2. — [3]) Vergl. §. 216 mit Note 2.

Miltiades maxime nitebatur, ut *primo quoque tempore* [1]) castra fierent. Nep. Milt. 4.

* Ueber quisque mit dem doppelten Superlativ s. §. 215.

Anmerk. Auch dem Interrogativ quotus „der wie vielste" wird das verallgemeinernde quisque beigefügt: quotus quisque „wie viele" [2]) im Sinne von: „wie wenige."

Quotus quisque disertus, *quotus quisque* juris peritus est? Cic. Planc. 25.

Vierter Abschnitt.

Tempora und Modi.

Bevor wir vom einfachen Satze zum zusammengesetzten übergehen, haben wir uns Folgendes über den Gebrauch der lateinischen Tempora und Modi zu merken.

Kapitel 15.

Tempora.

§. 356. Bei jeder der 3 Zeiten: Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft unterscheiden wir im Lateinischen, wie im Deutschen, eine doppelte Zeitform, je nachdem eine Handlung (oder ein Zustand) als unvollendet oder als vollendet bezeichnet werden soll.

1) a. Die in der Gegenwart unvollendete Handlung bezeichnet das Praesens, wie: scribo ich schreibe.
   b. Die in der Gegenwart vollendete Handlung bezeichnet das Perfectum, wie: scripsi ich habe geschrieben.
2) a. Die in der Vergangenheit unvollendete Handlung bezeichnet das Imperfectum, wie: scribebam ich schrieb.
   b. Die in der Vergangenheit vollendete Handlung bezeichnet das Plusquamperfectum, wie: scripseram ich hatte geschrieben.
3) a. Die in der Zukunft unvollendete Handlung bezeichnet das Futur. I., wie: scribam ich werde schreiben.
   b. Die in der Zukunft vollendete Handlung bezeichnet das Futurum II. (exactum), wie: scripsero ich werde geschrieben haben.

---

[1]) Zur ersten besten Zeit. So wird der erste beste immer durch primus quisque ausgedrückt. — [2]) Eigentlich: der wie vielste jedesmal.

I. Praesens.

§. 357. Das Praesens wird im Lateinischen, wie im Deutschen, nicht blos gebraucht zur Bezeichnung von Thatsachen, welche in die Gegenwart des Sprechenden fallen, sondern auch bei Behauptungen, welche für alle Zeiten gelten.

Probus *invidet* nemini. Cic. Univ. 3. Nihil *est* amabilius virtute. Cic. Amic. 8. Fortes fortuna *adjuvat*. Ter. Phorm. 1, 4, 26. Honos *alit* artes omnesque *incendimur* ad studia gloriā. Cic. Tusc. 1, 2. Omne malum nascens facile *opprimitur*, inveteratum *fit* plerumque robustius. Cic. Phil. 5, 11. Concordia parvae res *crescunt*, discordia maximae *dilabuntur*. Sall. Jug. 10. Facile omnes, quum *valemus*, recta consilia aegrotis *damus*. Ter. Andr. 2, 1, 9. Is, qui non *defendit* injuriam, neque *propulsat*, quum *potest*, injuste *facit*. Cic. Off. 3, 18.

§. 358. Zusatz. Natürlich steht das lateinische Praesens auch, wie im Deutschen, bei Angaben, die sich auf einen Schriftsteller beziehen, dessen Werke in der Gegenwart noch vorhanden sind, wie:

Xenophon *facit* Socratem disputantem, formam dei quaeri non oportere. Cic. N. D. 1, 12.

§. 359. Anmerk. Bei memini und ähnlichen Ausdrücken (in der Bedeutung: ich erinnere mich noch, wie —) werden die Thatsachen der Vergangenheit, bei denen man selbst gegenwärtig gewesen ist, durch den Infinit. des Praesens ausgedrückt, indem man sich lebhaft in die Vergangenheit zurückversetzt. [1]

Ego L. Metellum *memini* puer bonis *esse* viribus extremo tempore aetatis. [2] Cic. Sen. 9. *Memini* Catonem anno ante, quam mortuus est, mecum et cum Scipione *disserere*. [3] Cic. Amic. 3. *Meministis*, tum, judices, corporibus civium Tiberim *compleri*, [4] cloācas *referciri*, e foro spongiis *effingi* sanguinem. Cic. Sext. 35. *Memoria teneo*, Q. Scaevolam, quum esset summa senectute, quotidie *facere* omnibus conveniendi sui potestatem. Cic. Phil. 8, 10.

* Jedoch steht natürlich der Infinit. Perfect., wenn man blos die Vollendung der Thatsachen hervorheben will, wie:

Meministis, me ita initio *distribuisse* causam. [5] Cic. Rosc. Amer. 42. *Memoria tenetis*, Cotta et Torquato consulibus complures in Capitolio res de coelo *esse percussas*. Cic. Cat. 3, 8.

II. Perfectum.

§. 360. Das Perfectum wird im Lateinischen, wie im Deutschen, gebraucht zur Bezeichnung von Thatsachen, welche als vollen-

---

[1] Aehnlich: memini quum mit dem Indikativ: ich erinnere mich noch, wie (eigentlich: ich erinnere mich noch der Zeit, wo), z. B. Memini quum mihi desipere videbare. Vergl. das griechische μέμνημαι ὅτε. — [2] Ich erinnere mich noch aus meiner Knabenzeit, wie L. Metellus noch bei guten Kräften war in der letzten Zeit seines Lebens. — [3] Wie Kato — sprach. — [4] Wie die Tiber — angefüllt wurde u. s. w. — [5] Ihr erinnert euch, daß ich anfangs die Sache so eingetheilt habe.

bet in der Gegenwart des Sprechenden bezeichnet werden sollen, wobei es gar nicht darauf ankommt, ob eine Thatsache vor langer Zeit geschehen ist und lange gedauert hat, oder nicht.

So heißt: Ich habe geschrieben: scripsi. Dionysius ist 38 Jahre Tyrann der Syrakusaner gewesen: Dionysius duodequadraginta annos Syracusanorum fuit tyrannus. Tarquinius ist im Jahre 509 vor Chr. Geb. aus Rom vertrieben worden: Tarquinius anno quingentesimo nono ante Christum natum Roma expulsus est.

Am deutlichsten tritt die Bedeutung des Perfekts hervor in einem Gegensatze zum Praesens oder Futurum.

Themistoclis ad nostram memoriam monumenta *manserunt* duo. Nep. Them. 10. *Fuimus* Troes, *fuit* Ilium et ingens gloria Teucrorum; ferus omnia Juppiter Argos *transtulit*. Incensa Danai *dominantur* in urbe. Virg. Aen. 2, 325—327. Nemo parum diu *vixit*, qui virtutis perfectae perfecto *functus est* munere. Cic. Tusc. 1, 45. Pompejus est vir omnium, qui *sunt*, *fuerunt*, *erunt*, virtute, sapientia ac gloria princeps. Cic. ad Quir. 7. Quod ego *fui* ad Trasimenum, ad Cannas, id tu hodie *es*. Liv. 30, 30. Triste est nomen carendi, quia subjicitur haec vis: *habuit*, non *habet*. Cic. Tusc. 1, 36. Quoniam de genere belli *dixi*, nunc de magnitudine pauca *dicam*. Cic. Man. 8.

§. 361. Anmerk. 1. Ganz eigenthümlich wird habere mit dem Partic. Perf. Passiv. gebraucht, wenn nicht blos die Vollendung der Handlung, sondern der aus der Handlung hervorgegangene fortdauernde Zustand bezeichnet werden soll. Namentlich geschieht dieses bei den Verbis des Erkennens und Beschließens, wie: cognitum, spectatum, perspectum, perceptum, comprehensum, exploratum, statutum, constitutum, deliberatum habeo u. a. [1])

Si *Curium* nondum satis *habes cognitum*, valde tibi eum commendo. Cic. Fam. 3, 17. *Illud exploratum habeto*, nihil fieri potuisse sine causa. Cic. Div. 2, 28. Siculi ad meam fidem, *quam habent spectatam* jam et diu *cognitam*, confugiunt. Cic. Caec. 4. Atticus philosophorum ita *percepta habuit praecepta*, [2]) ut iis ad vitam agendam, non ad ostentationem uteretur. Nep. Att. 17. An quisquam potest probare, *quod perceptum*, *quod comprehensum*, *quod cognitum* non *habet*? Cic. Fin. 5, 26.

Quod si feceris, *me* maximo beneficio *devinctum habebis*. Cic. Att. 16, 16. *Bellum* nescio quod *habet susceptum* consulatus cum tribunatu. [3]) Cic. Agr. 2, 6. In libris *scriptum* Vejentes *habebant*, fore, ut brevi a Gallis Roma caperetur. Cic. Div. 1, 44.

§. 362. Anmerk. 2. Aehnlich ist der Gebrauch von habere, possidere, tenere mit einem Particip. Perf. Passiv., wenn das fortdauernde Festhalten oder der fortdauernde Besitz äußerer Gegenstände bezeichnet werden soll, wie:

---

[1]) Vergl. certum habeo = certus sum. — [2]) Attikus hatte die Lehren der Philosophen so inne. — [3]) Das Konsulat hat sich in einen Krieg mit dem Tribunate eingelassen (und befindet sich noch darin).

Senatum inclusum in curia *habuerunt.* [1]) Cic. Att. 6, 2. Caesar equitatum omnem, quem ex omni provincia et Aeduis *coactum habebat*, praemittit. Caes. B. G. 1, 15. Eum locum, *quem* nobilitas praesidiis *firmatum* atque omni ratione *obvallatum tenebat*, me duce rescidistis. Cic. Agr. 2, 1. Nilus tota aestate *Aegyptum obrütam oppletamque tenet.* Cic. N. D. 2, 52. Roscii *patrimonium* domestici praedones vi *ereptum possident.* Cic. Rosc. Amer. 6.

III. Das hiſtoriſche Perfectum, das Imperfectum und Plusquamperfectum.

§. 363. Der Lateiner hat nicht, wie der Grieche an ſeinem Aoriſte, ein beſonderes Tempus für die Erzählung, ſondern er gebraucht ſein Perfectum auch zur Erzählung von Thatſachen aus der Vergangenheit, die nicht als unvollendet, ſondern als vollendet dargeſtellt werden ſollen, während der Deutſche auch als erzählendes Tempus ſein Imperfekt gebraucht.

Wir nennen deshalb das lateiniſche Perfectum in der Erzählung das erzählende oder hiſtoriſche Perfectum (Perfectum historicum) und im Gegenſatze hierzu das Perfectum außer der Erzählung das eigentliche Perfectum.

§. 364. Das lateiniſche Imperfectum wird (ſowohl in Haupt- als in Nebenſätzen) gebraucht, wenn eine Handlung der Vergangenheit in Bezug auf eine andere Handlung der Vergangenheit nicht als vollendet, ſondern als unvollendet oder dauernd (gleichzeitig) dargeſtellt werden ſoll.

§. 365. Das lateiniſche Plusquamperfectum wird (ſowohl in Haupt- als in Nebenſätzen) gebraucht, wenn eine Handlung der Vergangenheit in Bezug auf eine andere Handlung der Vergangenheit als vollendet und vorausgegangen dargeſtellt werden ſoll. [2])

§. 366. Zuſatz. Während das Perfectum in der Erzählung die Haupthandlung darſtellt, werden durch das Imperfectum und durch das Plusquamperfectum die gleichzeitigen (begleitenden) und vorausgegangenen Nebenumſtände ausgedrückt. [3])

---

[1]) Sie hielten den Senat in der Kurie eingeſchloſſen. — [2]) Man nennt das Imperfectum, das hiſtoriſche Perfectum und das Plusquamperfectum hiſtoriſche Tempora. Auch werden ſie Nebentempora genannt im Gegenſatze zu dem Praesens, dem eigentlichen Perfectum und dem Futurum, welche Haupttempora heißen. — [3]) Das Verhältniß des Imperf. zum Perf. in der Erzählung wird paſſend bezeichnet durch die Regel:

Perfecto *procedit*, Imperfecto *insistit* oratio.

Wenn z. B. Nepos (Ages. 4) sagt: „Agesilaus, etsi aliquot vulnera *acceperat* et iratus *videbatur* omnibus, qui adversus (eum) arma *tulerant*, tamen *antetulit* irae religionem et eos *vetuit* violari," so ist in Bezug auf die Haupthandlung „antetulit" und „vetuit" das acceperat ein vorausgegangener, videbatur ein gleichzeitiger, in Bezug auf „videbatur" aber wiederum tulerant ein vorausgegangener Umstand.

§. 367.

Beispiele über die drei historischen Tempora.

Miltiades etsi crimine Pario *est accusatus*, tamen alia *fuit* causa damnationis; namque Athenienses propter Pisistrati tyrannidem, quae paucis annis ante *fuerat*, omnium suorum civium potentiam *extimescebant*. Nep. Milt. 8. Themistocles, quod non satis tutum se Argis *videbat*, Corcyram *demigravit*. Nep. Them 8. Pausanias eodem loco *sepultus est*, ubi vitam *posuerat*. Nep. Paus. 5. Qua tempestate Carthaginienses pleraeque Africae *imperitabant*, Cyrenenses quoque magni atque opulenti *fuere*. Sall. Jug. 79. Tarentini Pyrrhum, Epiri regem, contra Romanos auxilium *poposcerunt*, qui ex genere Achillis originem *trahebat*. Eutr. 2, 11. Jugurtha, tametsi regem Micipsam ficta locutum *intellegebat*, et ipse longe aliter animo *agitabat*, tamen pro tempore benigne *respondit*. Sall. Jug. 11. Brutus collegam sibi *creavit* P. Valerium, quo adjutore reges *ejecerat*. Liv. 2, 2. Hannibal tres modios aureorum annulorum Carthaginem *misit*, quos e manibus equitum Romanorum, senatorum et militum *detraxerat*. Eutr. 3, 11. Bello Punico secundo Masinissa, rex Numidarum, in amicitiam receptus a P. Scipione, multa et praeclara rei militaris facinora *fecerat*, ob quae populus Romanus, quascunque urbes et agros manu *ceperat*, regi dono *dedit*. Sall. Jug. 5. Classis communis Graeciae trecentarum navium, in qua ducentae *erant* Atheniensium, primum apud Artemisium inter Euboeam continentemque terram cum classiariis Regis *conflixit;* angustias enim Themistocles *quaerebat*, ne multitudine circumiretur. Nep. Them. 3. Themistocles, magnis muneribus ab Artaxerxe donatus, in Asiam *rediit* domiciliumque Magnesiae sibi *constituit;* namque hanc urbem ei Rex *donaverat*. Nep. Them. 10. Adherbal, quod neque se parem armis *existimabat* et amicitia populi Romani magis, quam Numidis fretus *erat*, legatos ad Jugurtham de injuriis questum *misit;* qui tametsi contumeliosa dicta *retulerant*, prius tamen omnia pati *decrevit*, quam bellum sumere, quia tentatum antea secus *cesserat*. Sall. Jug. 20. Faustŭlus, regii gregis pastor, Romulum et Remum, repertos apud arborem, *tulit* in casam atque *educavit*. Alba tum *erat* Latio caput, Juli opus; nam Lavinium patris Aeneae *contempserat*. Flor. 1, 1. Datis, etsi non aequum locum *videbat* suis,

tamen, fretus copiarum numero suarum, confligere *cupiebat*, eoque magis, quod, priusquam Lacedaemonii subsidio venirent, dimicare utile *arbitrabatur*. Itaque in aciem peditum centum, equitum decem milia *produxit* proeliumque *commisit*. Nep. Milt. 5. Vercingetorix copias suas, quas pro castris *collocaverat*, *reduxit* protinusque Alesiam, quod *erat* oppidum Mandubiorum, iter facere *coepit*. Caes. B. G. 7, 68. Leonidas, rex Lacedaemoniorum, se in Thermopylis trecentosque eos, quos *eduxerat* Sparta, *opposuit* hostibus. Cic. Fin. 2, 30.

Beurtheilt nun nach den angegebenen Regeln den Gebrauch der Tempora in folgender Erzählung:

Cimon, Miltiadis filius, celeriter ad principatum *pervenit; habebat* enim satis eloquentiae, summam liberalitatem, magnam prudentiam quum juris civilis, tum rei militaris, quod cum patre a puero in exercitibus *fuerat* versatus. Itaque hic et populum urbanum in sua *tenuit* potestate et apud exercitum plurimum *valuit* auctoritate. Primum imperator apud flumen Strymŏna magnas copias Thracum *fugavit*, oppidum Amphipolim *constituit* eoque decem milia Atheniensium in coloniam *misit*. Idem iterum Cypriorum et Phoenīcum ducentarum navium classem devictam *cepit*, eodemque die pari fortuna in terra *usus est*. Namque hostium navibus captis, statim ex classe copias suas *eduxit*, barbarorum uno concursu maximam vim *prostravit*. Qua victoria magna praeda potitus quum domum *reverteretur*, quod jam nonnullae insulae propter acerbitatem imperii *defecerant*, bene animatas *confirmavit*, alienatas ad officium redire *coegit*. Scyrum, quam eo tempore Dolŏpes *incolebant*, quod contumacius se *gesserant*, *vacuefecit*, sessores veteres urbe insulaque *ejecit*, agros civibus *divisit*. Thasios opulentia fretos suo adventu *fregit*. His ex manubiis Athenarum arx, qua ad meridiem *vergit*, *est ornata*. Nep. Cim. 2.

§. 368. Das Imperfectum wird insbesondere gebraucht zur Darstellung dessen, was als in einem Zeitraume der Vergangenheit dauernd oder sich wiederholend dargestellt werden soll, daher namentlich:

a. zur Beschreibung und Schilderung,[1]) sowie

b. zur Angabe von Sitten, Gewohnheiten und Einrichtungen, überhaupt von dem, was zu geschehen pflegte.

Bello Jugurthino pleraque ex Punicis oppida et fines Carthaginiensium, quos novissime *habuerant*, populus Romanus per magistra-

[1]) So wie nämlich die Beschreibung etwas in der Vergangenheit als dauernd und bleibend darstellt (z. B. eine Gegend), so stellt uns die Schilderung die Thatsachen der Vergangenheit, um sie uns desto lebendiger vor Augen zu führen, nicht als geschehen, sondern als geschehend dar.

tus *administrabat;* Gaetulorum magna pars et Numidia usque ad flumen Mulucham sub Jugurtha *erant;* Mauris omnibus rex Bocchus *imperitabat.* Sall. Jug. 19. Themistocles multum in judiciis privatis *versabatur;* saepe in contionem populi *prodibat;* nulla res major sine eo *gerebatur,* celeriterque, quae opus *erant, reperiebat.* Neque minus in rebus gerendis promtus, quam excogitandis, *erat,* quod et de instantibus, ut ait Thucydides, verissime *judicabat* et de futuris callidissime *conjiciebat.* Nep. Them. 1. Pausanias apparatu regio *utebatur,* veste Medica; satellites Medi et Aegyptii *sequebantur; epulabatur* more Persarum; aditum petentibus non *dabat;* superbe *respondebat* et crudeliter *imperabat.* Nep. Paus. 3. Principio rerum gentium nationumque imperium penes reges *erat,* quos ad fastigium hujus majestatis non ambitio popularis, sed spectata inter bonos moderatio *provehebat.* Populus nullis legibus *tenebatur;* arbitria principum pro legibus *erant.* Fines imperii tueri magis, quam proferre, mos *erat.* Intra suam cuique patriam regna *finiebantur.* Just. 1, 1. Atticus mendacium neque *dicebat,* neque pati *poterat.* Itaque ejus comitas non sine severitate *erat,* neque gravitas sine facilitate. Quidquid *rogabatur,* religiose *promittebat,* quod non liberalis, sed levis *arbitrabatur,* polliceri, quod praestare non posset. Nep. Att. 15. Ut Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges *creabantur.* Nep. Hann. 7. Ante Carthaginem deletam populus et senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam *tractabant;* neque gloriae neque dominationis certamen inter cives *erat;* metus hostilis in bonis artibus civitatem *retinebat.* Sed ubi illa formido mentibus discessit, lascivia atque superbia incessēre. Sall. Jug. 41. In Graecia musici floruerunt, *discebantque* id omnes, nec, qui *nesciebat,* satis excultus doctrina *putabatur.* Cic. Tusc. 1, 2. Caesar ad Alesiam castra fecit, perspectoque urbis situ Alesiam circumvallare instituit. Ipsum *erat* oppidum in colle summo, cujus collis radices duabus ex partibus flumina *subluebant;* ante oppidum planities mediocris *patebat;* reliquis omnibus ex partibus colles oppidum *cingebant.* Caes. B. G. 7, 69. [1]) Africam initio habuere Gaetŭli et Libyes, asperi, inculti; quibus cibus *erat* caro ferina atque humi pabulum, uti pecoribus. Hi neque moribus, neque lege, neque imperio cujusquam *regebantur;* vagi, palantes, qua nox coegerat, sedes *habebant.* Sall. Jug. 18.

§. 369. Zuſatz. 1. Statt des hiſtoriſchen Perfekts wird auch oft in einer lebhaften Erzählung das hiſtoriſche Präſens (Praesens historicum) gebraucht, wie im Deutſchen.

Miltiades, Chersoneso constituta, Lemnum *revertitur,* et ex pacto *postulat,* ut sibi urbem tradant. Nep. Milt. 2. Fama trucidati

[1]) Vergl. Caes. B. G. 3, 12.

Hiempsalis per omnem Africam brevi *divulgatur*. Adherbälem omnesque, qui sub imperio Micipsae fuerant, metus *invadit*. In duas partes *discedunt* Numĭdae; plures Adherbalem *sequuntur*, sed Jugurtham bello meliores. Igitur Jugurtha quam maximas *potest* copias *armat*, urbes partem vi, alias voluntate imperio suo *adjungit;* omni Numidiae imperare *parat*. Sall. Jug. 13. Jugurtha, ubi propter loci naturam Cirtam armis expugnare non *potest*, vallo atque fossa moenia *circumdat*, turres *exstruit*, easque praesidiis *firmat*. Sall. Jug. 23. Vercingetorix, ubi de Caesaris adventu cognovit, oppugnatione destitit atque obviam Caesari *proficiscitur*. Caes. B. G. 7, 12. Datămes cum suis in Cappadociam *discedit*, conjunctamque huic Paphlagoniam *occupat;* clam cum Ariobarzăne *facit* amicitiam, manum *comparat*, urbes munitas suis tuendas *tradit*. Nep. Dat. 5.

§. 370. Zusatz 2. Wie in lebhafter Erzählung das historische Präsens statt des historischen Perfekts gebraucht wird, so steht oft in lebhafter Beschreibung oder Schilderung statt des Imperfekts der historische Infinitiv (Infinitivus historicus).

Jugurtha, ubi primum adolevit, non se luxui neque inertiae corrumpendum dedit, sed, uti mos illius gentis est, *equitare*, *jaculari*, cursu cum aequalibus *certare*, et, quum omnes gloria anteiret, omnibus tamen *carus esse;* ad hoc pleraque tempora in venando *agere*, leonem atque alias feras primus aut in primis *ferire*, plurimum *facere*, minimum ipse de se *loqui*. Sall. Jug. 6. Fautores legatorum, praeterea senatus magna pars, Adherbalis dicta *contemnere*, Jugurthae virtutem *extollere* laudibus, denique omnibus modis pro alieno scelere et flagitio sua quasi pro gloria nitebantur. [1]) Sall. Jug. 15. Hostes ex omnibus partibus signo dato *decurrere*, lapides gaesaque in vallum *conjicere;* nostri primo integris viribus fortiter *repugnare*, neque ullum frustra telum ex loco superiore *mittere;* ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo *occurrere*, et auxilium *ferre;* sed hoc *superari*, quod diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant, quarum rerum a nostris propter paucitatem fieri nihil poterat. Caes. B. G. 3, 4.

§. 371. Anmerk. 1. Da das Imperfektum eine Handlung der Vergangenheit als noch nicht vollendet darstellt, so wird es auch häufig (sowohl im Conjunct. als im Indicat.) gebraucht, um die Handlung als blos versucht oder beabsichtigt (nicht ausgeführt) darzustellen. [2])

Bello Numantino Micipsa quum populo Romano equitum atque peditum auxilia *mitteret*, Jugurtham praefecit Numĭdis, quos in Hispaniam *mittebat*. [3])

---

[1]) Man beachte den Uebergang aus dem historischen Infinitiv ins Imperfekt. — [2]) Dieses Imperfectum wird daher auch Imperfectum conatus genannt. — [3]) Schicken wollte.

Sall. Jug. 7. Iidem illi ministri regis atrocitatem facti *leniebant.* [1]) Sall. Jug. 27. Utrum pluris aestimemus pecuniam Pyrrhi, quam Fabricio *dabat,* [2]) an continentiam Fabricii, qui illam pecuniam recusabat? Cic. Parad. 6, 2, 48. Quid est, Catilina? Num dubitas, id me imperante facere, quod jam tua sponte *faciebas?* [3]) Cic. Cat. 1, 5. Pittăcus, quum ei Mytilenaei multa milia jugerum agri munera *darent:* [4]) Nolite, oro vos, inquit, id mihi dare, quod multi invideant, plures etiam concupiscant. Nep. Thras. 4. Cato pro lege, *quae abrogabatur,* [5]) ita disseruit. Liv. 34, 1.

§. 372. Anmerk. 2. Der Deutsche gebraucht in Nebensätzen statt des Plusquamperf. häufig das Imperf., wenn dadurch keine Zweideutigkeit entstehen kann. Im Lateinischen steht in solchen Sätzen das Plusquamperf.

So kann der Deutsche sagen: „Als ich nach Hause kam, fand ich meinen Freund," aber der Lateiner nur: Domum quum *venissem,* amicum meum inveni.

Im Lateinischen findet sich ein solches Imperf., oder dafür ein Particip. des Praesens, meistentheils nur bei den Verbis des Fragens und Bittens.

Socrates, quum *rogaretur,* cujātem se esse diceret: Mundanum, inquit; totius enim mundi se incolam et civem arbitrabatur. Cic. Tusc. 5, 37. Solon, quum *interrogaretur,* cur nullum supplicium constituisset in eum, qui parentem necasset, respondit, se id neminem facturum putasse. Cic. Rosc. Amer. 25. Nasīca, quum ad poetam Ennium *venisset,* eique ab ostio *quaerenti* Ennium ancilla *dixisset,* domi non esse: Nasīca sensit, illam domini jussu dixisse et illum intus esse. Paucis post diebus, quum ad Nasicam *venisset* Ennius, et quum a janua *quaereret,* exclāmat Nasica, se domi non esse. Cic. de Or. 2, 68. *Consulentibus* nominatim Pythia praecepit, ut Miltiadem sibi imperatorem sumerent. Nep. Milt. 1. Caesar iam Ariovistum ad sanitatem reverti arbitrabatur, quum id, quod antea *petenti* denegasset, ultro polliceretur. Caes. B. G. 1, 42. Themistocles, quum ei Simonīdes an quis alius artem memoriae *polliceretur:* Oblivionis, inquit, mallem; nam memini etiam, quae nolo, oblivisci non possum, quae volo. Cic. Fin. 2, 32.

§. 373. Anmerk. 3. Beim Briefschreiben versetzt sich der Lateiner oft in die Zeit, wo der Brief gelesen wird, und gebraucht demnach die Tempora, die der Empfänger gebrauchen würde, wenn er die im Briefe vorkommenden Thatsachen erzählte. Es können jedoch auch dieselben Tempora gebraucht werden, wie im Deutschen, so daß man nur Rücksicht auf die Zeit nimmt, wo der Brief geschrieben wird, und oft wird in einem und demselben Briefe mit den Zeiten gewechselt. Natürlich muß jedoch immer das Präsens beibehalten werden für alles das, was beim Empfange des Briefes noch stattfindet. [6])

Rem te valde bene gessisse rumor *erat. Exspectabantur* litterae tuae, de quibus *eramus* jam cum Pompejo *locuti.* [7]) Cic. Fam. 1, 8. Nihil *habebam,* quod *scriberem;* neque enim novi quidquam *audieram,* et ad tuas omnes *rescripseram pridie.* Hic nihildum de reditu Caesaris *audiebatur.* [8]) Cic. Att. 9, 10. Ex iis litteris, quas Atticus a te missas mihi *legit,* quid ageres et ubi esses, *cognovi;* quando autem te visuri essemus, nihil sane ex iisdem lit-

[1]) Versuchten zu mildern. — [2]) Geben wollte, nicht: gab; denn das folgende recusabat beweiset, daß F. das Geld trotz wiederholter Anerbietungen immer ausschlug. — [3]) Was du schon von selbst thun wolltest. — [4]) Geben wollten. — [5]) Welches abgeschafft werden sollte. Vergl. denselben Gebrauch des Imperf. im Griechischen, wie: Κλέαρχος τοὺς αὑτοῦ στρατιώτας ἐβιάζετο ἴέναι (wollte — zwingen). — [6]) Vergleiche denselben Gebrauch der Tempora beim Briefschreiben im Griechischen. — [7]) erat statt: est; exspectabantur statt: exspectantur; eramus locuti statt: sumus locuti. — [8]) habebam statt: habeo; scriberem statt: scribam; rescripseram statt: rescripsi; pridie statt: heri; audiebatur statt: auditur.

teris *potui* suspicari. In spem tamen *venio*, appropinquare tuum adventum. [1]) Cic. Fam. 9, 1. Mirifice *torqueor*, sine dolore tamen. — Silium *exspectabam*. Ego litteras *misi* ad Brutum, cujus de itinere etiam ex te velim, si quid scies, cognoscere. [2]) Cic. Att. 15, 23.

Futurum I. und Futurum II. (exactum).

§. 374. Der Lateiner gebraucht, wenn er eine zukünftige Handlung als unvollendet bezeichnen will, das Futur. I., wie: scribam ich werde schreiben. Der Deutsche gebraucht in diesem Falle häufig das Praesens, wie: Morgen reise ich ab, lateinisch nur: Cras *proficiscar*.

§. 375. Der Lateiner gebraucht, wenn er eine zukünftige Handlung als vollendet bezeichnen will, das Futur. II., wie: Cras opus perfecero morgen werde ich das Werk vollendet haben. Der Deutsche gebraucht in diesem Falle häufig, um die vielen schleppenden Hülfsverba zu vermeiden, das Perfectum, wie: Morgen habe ich das Werk vollendet.

§. 376. Soll eine zukünftige Handlung in Beziehung auf eine andere zukünftige Handlung, welche entweder durch das Futur. I. oder durch den Imperat. Futur. oder durch den befehlenden Conjunct. ausgedrückt wird, als gleichzeitig bezeichnet werden, so wird sie durch das Futur. I. ausgedrückt; soll sie als vorausgegangen bezeichnet werden, so wird sie durch das Futur. II. ausgedrückt. Z. B.:

Donec *eris* felix, multos *numerabis* amicos. Ovid. Trist. 1, 9, 5.

„So lange du glücklich sein wirst, wirst du viele Freunde zählen." Der Deutsche kann auch hier wieder sagen: So lange du glücklich bist u. s. w.

Ut sementem *feceris*, ita metes. Cic. de Or. 2, 65.

„Wie du wirst gesäet haben, so wirst du ernten." Der Deutsche sagt hier lieber kürzer: Wie du gesäet hast, oder noch kürzer: Wie du säest u. s. w.

Is demum vir *erit*, cujus animum neque prospera fortuna flatu suo *efferet*, nec adversa *infringet*. Liv. 45, 8. Profecto tunc *erimus* beati, quum, corporibus relictis, cupiditatum *erimus* expertes. Cic.

---

[1]) Könnte auch heißen: legerat, cognoveram, potueram, veniebam. — [2]) Könnte auch heißen: torquebar, exspecto, miseram; das Präsens velim aber muß beibehalten werden, weil zur Zeit, wo der Empfänger den Brief liest, Cicero den Wunsch noch hat.

Tusc. 1, 19. Ut *voles* me esse, ita *ero*. Plaut. Pseud. 1, 3, 11. Naturam si *sequemur* ducem, nunquam *aberrabimus*. Cic. Off. 1, 28. Omnes, qui rem publicam *gubernabunt*, consulere *debebunt*, ut earum rerum copia sit, quae sunt necessariae. Cic. Off. 2, 21. Qui adipisci veram gloriam *volet*, justitiae *fungatur* officiis. Cic. Off. 2, 13. Adolescentes, quum relaxare animos et dare se jucunditati *volent*, *caveant* intemperantiam, *meminerint* verecundiae. Cic. Off. 1, 34. Quum recte navigari *poterit*, tum *naviges*. Cic. Fam. 16, 12. Morati melius *erimus*, quum *didicerimus*, quae natura desideret. Cic. Fin. 1, 19. De Carthagine vereri non ante *desinam*, quam illam excisam esse *cognovero*. Cic. Sen. 6. Quid? si te *rogavero* aliquid, nonne *respondebis?* Cic. Tusc. 1, 8. Si in omnibus rebus innocens *fuero*, quid mihi istius (Verris) inimicitiae *nocebunt?* Cic. Verr. 3, 69. Romam quum *venero*, quae *perspexero*, *scribam* ad te. Cic. Q. Fr. 3, 7. Si *exemeris* ex rerum natura benevolentiae conjunctionem, nec domus ulla, nec urbs stare *poterit*, ne agri quidem cultus *manebit*. Cic. Amic. 7. Neque locus, neque amicus quisquam *teget*, quem arma non *texerint*. Sall. Cat. 58. *Respondeto* ad ea, quae de te ipso *rogavero*. Cic. Vatin. 4. Quum usus *venerit*, *videbimus*, quid opus sit. Ter. Heaut. 3, 2, 46. Gloriam qui *spreverit*, veram *habebit*. Liv. 22, 39. Catilinam si *secuti erunt* sui comites, si ex urbe *exierint* desperatorum hominum flagitiosi greges, o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! [1]) Cic. Cat. 2, 5.

§. 377. Anmerk. 1. Das Futur. II. kann auch in Hauptsätzen stehen, sowohl mit einem Futur. I. oder einem andern Futur. II. im Nebensatze, als auch ohne ein solches.

Dum tu haec *leges*, ego illum fortasse *convenero*. [2]) Cic. Att. 9, 5. Telo si primam aciem *praefregeris*, reliquo ferro vim nocendi *sustuleris*. Just. 6, 8. Qui Antonium *oppresserit*, is hoc bellum deterrimum *confecerit*. Cic. Fam. 10, 9. Gratissimum nobis *feceris*, si a te *didicerimus*, quibus facillime rationibus ingravescentem aetatem ferre possimus. Cic. Sen. 2. Quid inventum sit, paulo post *videro*. [3]) Cic. Acad. 2, 24.

§. 378. Anmerk. 2. Sehr selten gebraucht der Lateiner bei lebhafter Darstellung in Hauptsätzen statt des Futurum das Praesens, nicht selten jedoch in konditionalen Nebensätzen.

Tuemini, inquit, castra et defendite diligenter; ego reliquas portas *circumeo* et castrorum praesidia *confirmo*. Caes. B. C. 3, 94. *Si vincimus*, omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, coloniae atque municipia patebunt. Sall. Cat. 58. *Perficietur* bellum, *si urgemus* obsessos, *si* non ante *abscedimus*, quam spei nostrae finem captis Vejis imposuerimus. Liv. 5, 4.

---

[1]) Das Futur. exact. „secuti erunt" und „exierint", weil „o nos beatos" u. s. w. im Sinne steht von: quam nos beati erimus u. s. w. — [2]) Werde ich jenen vielleicht schon gesprochen haben. — [3]) „Werde ich bald nachher sehen;" nachdrucksvoller aber im Lateinischen, wo durch das Futur. exact. (videro) die Handlung mit einer gewissen Zuversicht als in der Zukunft schon geschehen bezeichnet wird.

Kapitel 16.

Modi.

§. 379. 1) Der Indicativus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas Wirkliches oder als Thatsache beigelegt wird.

Praeteritum tempus nunquam *revertitur*. Cic. Sen. 19. Persarum rex Darius Scythis bellum inferre *decrevit*. Nep. Milt. 3. Quid *est* praestantius bonitate et beneficentia? Cic. N. D. 1, 43.

§. 380. 2) Der Conjunctivus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas blos Gedachtes oder als bloße Vorstellung beigelegt wird.

* Neben dieser Hauptregel über den Konjunktiv ist gleich der lateinische Sprachgebrauch zu merken, nach welchem der Konjunktiv auch in einigen Nebensätzen gebraucht wird, wo wir das Prädikat nur als Thatsache auffassen können, namentlich in den Nebensätzen der Folge mit ut und qui, und in den kausalen Nebensätzen mit quum und qui.

Quis sapiens bono *confidat* [1]) fragili? Sen. Hippol. 7, 70. Apud Hypănim fluvium Aristoteles ait bestiolas quasdam nasci, quae unum diem *vivant*. [2]) Cic. Tusc. 1, 39.

* Arboribus consita Italia est, *ut* tota pomarium *videatur*. Varr. 1, 2. Dionysius, *quum* in communibus suggestis consistere non *auderet*, contionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. 5, 20.

§. 381. 3) Der Imperativus ist der Modus, durch welchen dem Subjekte das Prädikat als etwas, das geschehen soll, beigelegt wird.

Justitiam *cole* et pietatem. Cic. Somn. 3. Coelestia semper *spectato*; illa humana *contemnito*. Cic. Rep. 6, 19.

I. Indicativus.

Der Indikativ wird im Lateinischen, abweichend vom Deutschen, in folgenden drei Fällen gebraucht:

§. 382. 1) Der lateinische Indicativus des Praesens wird gebraucht statt des deutschen Imperfect. Conjunctiv., der Indicat.

---

[1]) Möchte vertrauen (nicht eine Thatsache, sondern bloße Vorstellung des Redenden). — [2]) Lebten (Vorstellung des Aristoteles).

des Imperf., Perf. oder Plusquamperf. [1]) ſtatt des deutſchen Plusquamperf. Conjunctiv. bei den Verbis: müſſen, ſollen, können, (debere, oportet, necesse est, posse), ſowie beim Gerundivum mit esse.

Ebenſo wird der Indicat. gebraucht (im Sinne von *debere*) bei den Ausdrücken: convĕnit, decet, par, aequum, justum, melius, utilius est u. a.; endlich (im Sinne von non *posse*) bei den Ausdrücken: longum, difficile est es wäre (zu) weitläufig, (zu) ſchwierig. [2])

Sic jam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo *debeo*, [3]) sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. Cic. Cat. 1, 7. Lucullus, quum victor a Mithridatico bello revertisset, triennio tardius, quam *debuerat*, [4]) triumphavit. Cic. Acad. 2, 1. Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem *oportebat*. [5]) Cic. Cat. 1, 1. Aut non suscipi bellum *oportuit*, [6]) aut geri pro dignitate populi Romani. Liv. 5, 4. *Possum* persequi [7]) multa oblectamenta rerum rusticarum, sed ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora. Cic. Sen. 16. Tiberius Gracchus vitam, quam gloriosissime degere *potuerat*, [8]) immatura morte finivit. Vell. 2, 3. Volumnia *debuit* in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, *potuit* facere [9]) diligentius. Cic. Fam. 4, 16. Haec condicio non *accipienda fuit* potius, [10]) quam relinquenda patria. Cic. Att. 8, 3. *Longum est*, mulorum persequi utilitates et asinorum, quae certe ad hominum usum paratae sunt. Cic. N. D. 2, 64. *Difficile est*, hoc de omnibus confirmare; sed tamen est certum, quid respondeam. Cic. Arch. 7.

* Auch der deutſche Ausdruck: „ich hätte geglaubt, gedacht" und Aehnliches wird im Lateiniſchen durch den Indicativ. des Imperf., Perf. oder Plusquamperf. [11]) von arbitrari, putare u. a. ausgedrückt, wie:

Quis L. Philippum a M. Herennio superari posse *arbitratus est*. [12]) Cic. Mur. 17. Illud ingenii magni est, praecipere cogitatione futura, nec committere, ut aliquando dicendum sit: non *putaram*. [13]) Cic. Off. 1, 23. Te tam mobili in me meosque esse animo non *sperabam*. Cic. Fam. 5, 1. [14])

---

[1]) Ob Imperf., Perf. oder Plusquamperf., beſtimmt ſich nach den allgemeinen Regeln über den Gebrauch dieſer Tempora. — [2]) Vergl. mit dieſem lateiniſchen Indikativ den griechiſchen Indikativ des Praes. und des Imperf. bei denſelben Ausdrücken, wie: δεῖ, χρή = oportet, ἔδει, ἐχρῆν (χρῆν) = oportebat u. ſ. w. — [3]) Wie ich (eigentlich) müßte. — [4]) Als er hätte müſſen. — [5]) Du hätteſt geführt werden ſollen. — [6]) Hätte nicht unternommen werden müſſen. — [7]) Ich könnte durchgehen. — [8]) Welches er hätte zubringen können. — [9]) Hätte ſein müſſen — hätte thun können. — [10]) Hätte man lieber nicht annehmen ſollen. — [11]) Siehe Note 1. — [12]) Wer hätte geglaubt? — [13]) Ich hätte es nicht geglaubt (gedacht). — [14]) Ebenſo im Praesens: opinor ich ſollte meinen, ich dächte, miror es ſollte mich wundern u. a.

§. 383. Zuſatz. Ebenſo ſteht im Lateiniſchen der Indicat. des Perfect. bei paene und prope faſt, beinahe, wo im Deutſchen gewöhnlich der Conjunctiv. Plusquamperf. gebraucht wird.

Brutum non minus amo, quam tu, *paene dixi,* [1]) quam te. Cic. Att. 5, 20. *Paene praeterii,* quod minime praetereundum fuit. Plin. Ep. 1, 7. *Prope oblitus sum,* quod maxime fuit scribendum. Cic. Fam. 8, 14.

Ueber den Indicat. ſtatt des Conjunct. im Hauptſatze bei unwahren Bedingungsſätzen ſ. §. 474.

§. 384. 2) Der lateiniſche Indicativus wird gebraucht bei den verallgemeinernden relativen Pronominibus und Adverbiis, wie: quisquis, quicunque, utcunque u. ſ. w., wo wir im Deutſchen gewöhnlich eine Umſchreibung mit mögen gebrauchen. [2])

Quisquis est, [3]) qui moderatione et constantia quietus animo est sibique ipse placatus, is est sapiens. Cic. Tusc. 4, 17. Homines benevolos, *qualescunque sunt,* [4]) grave est insequi contumeliā. Cic. Att. 14, 4. Hoc ultimum, *utcunque* inĭtum finitumque *est,* [5]) ante deditionem Capuae proelium fuit. Liv. 26, 6. *Quidquid oritur, qualecunque est,* causam habeat a natura necesse est. Cic. Div. 2, 28. P. Lentulus *quidquid habuit, quantumcunque fuit,* illud totum habuit ex disciplina. Cic. Brut. 77. Gabinius illud *quoquo consilio fecit,* fecit certe suo. Cic. Rab. 8. *Quoquo modo* res se *habet,* peto a te, ut tantum Hippiae commodes, quantum tua fides dignitasque patietur. Cic. Fam. 13, 37.

§. 385. 3) Der lateiniſche Indicativus wird gebraucht bei sive (seu) — sive (seu) ſei es, daß oder daß.

Veniet tempus mortis, et quidem celeriter, et *sive rectractabis, sive properabis.* [6]) Cic. Tusc. 1, 31. Illo loco libentissime uti soleo, *sive* quid mecum ipse *cogito, sive* quid aut *scribo* aut *lego.* Cic. Leg. 2, 1. Mala et impia consuetudo est contra deos disputandi, *sive* ex animo id *fit, sive* simulate. Cic. N. D. 2, 67. Cretum leges, quas *sive* [7]) Juppiter, *sive* Minos *sanxit,* laboribus erudiunt juventutem. Cic. Tusc. 2, 14.

---

[1]) Ich hätte beinahe geſagt. Dagegen: Paene dixerim beinahe (faſt) möchte ich ſagen. S. §. 386. — [2]) Vergl. mit dieſem lateiniſchen Indik. den griechiſchen Indik. bei den verallgemeinernden Relativen, wie: ὅστις = quisquis, ὅστις δή = quicunque, ὅσος δή, ὅσος οὖν = quantuscunque u. ſ. w. — [3]) Wer es auch ſein mag. — [4]) Wie ſie auch immer beſchaffen ſein mögen. — [5]) Wie es (das Treffen) auch begonnen und beendigt ſein mag. — [6]) Sei es, daß du zögerſt, oder daß du eileſt; oder: magſt du zögern, oder magſt du eilen. — [7]) Sei es, daß dieſelben —.

II. Unabhängiger Conjunctivus.

Der unabhängige Konjunktiv, den der Deutsche gewöhnlich durch die Hülfsverba: mögen, können, wollen, sollen, lassen umschreibt, steht:

§. 386. 1) als Modus potentialis in Aussagesätzen zum Ausdruck einer gemilderten Behauptung mit dem Praesens, wofür auch nicht selten das Perfectum gebraucht wird. Dieser Potentialis steht sowohl im Sinne des Futur., als des Praes. Indicat., wie: Nemo hoc faciat niemand möchte dies (wol) thun (gemilderte Behauptung statt: niemand thut dies, oder: wird dies thun). [1])

Als Modus potentialis der Vergangenheit wird im Lateinischen nur das Imperf. Conjunctiv. gebraucht, wo im Deutschen das Plusquamperf. Conjunctiv. steht. Besonders häufig ist: diceres, crederes, putares man hätte sagen, glauben, meinen sollen; videres, cerneres man hätte sehen können. (Vergl. §. 19, 3.)

Ubi socordiae te atque ignaviae tradideris, [2]) nequidquam deos *implores:* irati infestique sunt. Sall. Cat. 52. Ego non privato publicone consilio Saguntum oppugnatum sit, quaerendum *censeam,* sed utrum jure an injuria. Liv. 21, 18. Forsitan *quaeratis*, qui iste terror sit, et quae tanta formīdo. Cic. Rosc. Amer. 2. Hoc sine ulla dubitatione *confirmaverim,* [3]) eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam. Cic. Brut. 6. Mori nemo sapiens miserum *dixerit.* Cic. Fam. 6, 3. Bruti ego judicium, pace tua *dixerim,* longe antepono tuo. Cic. Tusc. 5, 5. Ego *didicerim* libentius, si quid attuleris, quam te *reprehenderim.* [4]) Cic. Fin. 2, 3. Tu Platonem nec nimis valde nec nimis saepe *laudaveris.* Cic. Leg. 3, 1.

Discurrunt milites et itineri sarcĭnas aptant: signum datum *crederes,* ut vasa colligerent. Curt. 6, 2. Romani injussu signa referunt, maestique (*crederes* victos) redeunt in castra. Liv. 2, 43. Haud facile *decerneres,* utrum Hannibal imperatori an exercitui carior esset. Liv. 21, 4. Quidquid erat Patrum, reos *diceres.* Liv. 2, 35.

Ueber den Potentialis in Bedingungssätzen s. §. 468. 2.

§. 387. Der unabhängige Conjunctivus steht:

2) als Modus dubitativus in Fragesätzen zum Ausdruck

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Conjunctiv. als Modus potentialis den griechischen Optativ. mit ἄν, wie: οὐδεὶς ἂν τοῦτο πράττοι (nemo hoc faciat). — [2]) Tradideris (Futur. exact.), weil hier der Potentialis *implores* im Sinne des Futur. steht. (Vergl. §. 376.) — [3]) Möchte ich behaupten. — [4]) Ich möchte lieber lernen, als dich tadeln.

eines Zweifels, und zwar mit dem Praesens und Perfectum, wie: Quid faciam? Was soll ich thun? Quis hoc faciat? Wer sollte (möchte) dies (wol) thun? [1]) Quid fecerim? Was soll ich gethan haben? Quis hoc fecerit? Wer sollte dies (wol) gethan haben?

Als Modus dubitativus der Vergangenheit wird, wie beim Modus potentialis, das Imperf. Conjunctiv. gebraucht, wo im Deutschen gewöhnlich das Plusquamperf. Conjunctiv. steht, wie: Quid facerem? Was sollte ich (damals) thun? oder: Was hätte ich thun sollen?

Quis *dubitet*, quin in virtute divitiae sint? Cic. Parad. 6, 2. Quid *videatur* ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis totiusque mundi nota sit magnitudo? Cic. Tusc. 4, 17. Quid *enumerem* artium multitudinem, sine quibus vita omnino nulla esse potuisset. Cic. Off. 2, 4. Quid hoc homine *faciatis*, aut ad quam spem tam perfidiosum, tam importunum animal *reservetis?* Cic. Verr. 1, 16. Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens. Quidni *laudet?* Cic. Off. 2, 22. Quid *timeam*, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum? [2]) Cic. Sen. 18. Unus furiosus gladiator cum taeterrimorum latronum manu contra patriam gerit bellum. Huic *cedamus?* hujus condiciones *audiamus?* cum hoc pacem fieri posse *credamus?* Cic. Phil. 13, 7. Apud exercitum mihi *fueris* tot annos? forum non *attigeris? afueris* tamdiu? et quum longo intervallo veneris, cum iis, qui in foro habitarunt, de dignitate *contendas?* Cic. Mur. 9.

Ego tibi *irascerer*, mi frater? tibi ego *possem* irasci? Cic. Q. Fr. 1, 3. Caesar in eam spem venerat, se sine pugna et sine vulnere suorum rem conficere posse, quod re frumentaria adversarios interclusisset. Cur etiam secundo proelio aliquos ex suis *amitteret?* Cur vulnerari *pateretur* optime de se meritos milites? cur denique fortunam *periclitaretur?* Caes. B. C. 1, 72. Hoc tantum bellum quis unquam *arbitraretur* aut ab omnibus imperatoribus uno anno aut omnibus annis ab uno imperatore confici posse? Cic. Man. 11.

---

[1]) Es ist wohl zu beachten, daß der Conjunctiv. als Modus dubitativ. im 1. Beispiele einen Zweifel darüber ausdrückt, was geschehen soll, im 2. Beispiele einen Zweifel darüber, was geschieht. Vergl. mit dem 1. Falle den griechischen Conjunctiv., wie: τί πράττωμεν; = quid faciamus? mit dem 2. Falle den griechischen Optativ. mit ἄν, wie: τίς ἂν τοῦτο πράττοι = quis hoc faciat? — [2]) „Oder sogar glückselig sein soll." So wird häufig die Conjugatio periphrastica auf urus mit esse gebraucht, um die Bestimmung einer Person oder Sache auszudrücken, wo der Deutsche das Hülfsverbum sollen gebraucht. (Ebenso im Griechischen μέλλω mit Infinit. Fut.)

Vergl.: Ego, patres conscripti, quoniam eo miseriarum *venturus eram*, vellem potius ob mea, quam ob majorum meorum beneficia posse a vobis auxilium petere. Sall. Jug. 14. In urbis incremento semper, quantum moenia *processura erant*, tantum termini consecrati proferebantur. Liv. 1, 44. Me ipsum ames oportet, non mea, si veri amici *futuri sumus*. Cic. Fam. 2, 26.

§. 388. Der unabhängige Conjunctivus steht:

3) als Modus optativus in Befehlssätzen zum Ausdruck eines gemilderten Imperativs, und zwar bei einem Befehle, einem Wunsche, einer Bitte und Ermahnung oder Ermunterung, sowie in der 1. Person Plural bei einer Aufforderung. Die Verneinung nicht wird bei diesem Konjunktiv nie durch non, [1]) sondern, wie beim Imperat. selbst, durch ne, sowie die Verneinung und nicht durch neve (neu), selten durch neque ausgedrückt. Z. B.:

Res adversas patienter feras! Ertrage das Unglück geduldig! Deus a nobis hanc calamitatem prohibeat! Gott wolle (möge) von uns dieses Unheil abwenden! Imitemur bona exempla! Laßt uns gute Beispiele nachahmen! Ne mentiaris [2]) (statt ne mentire)! Lüge nicht! Ne mentiamur! Laßt uns nicht lügen!

Dii *prohibeant* a nobis impias mentes! Curt. 9, 3. Si cum inferiore *vivas*, quemadmodum tecum superiorem velis vivere! Sen. Ep. 47. Suum quisque *noscat* ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum judicem *praebeat!* Cic. Off. 1, 31. *Valeant* cives mei, *sint* incolumes, *sint* florentes, *sint* beati; *stet* haec urbs praeclara mihique patria carissima! Cic. Mil. 34. Quam quisque norit artem, in hac se *exerceat!* Cic. Tusc. 1, 18. Qui dedit beneficium, *taceat; narret,* qui accepit. Sen. Benef. 2, 11. Status, incessus, sessio, accubitio, vultus, oculi, manuum motus *teneant* decorum! Cic. Off. 1, 35. *Meminerimus,* etiam adversus infimos justitiam esse servandam. Cic. Off. 1, 13. *Imitemur* nostros Brutos, Camillos, Decios, Curios, Fabricios, Maximos, Scipiones, Aemilios, *amemus* patriam, *pareamus* senatui, *consulamus* bonis, praesentes fructus *neglegamus,* posteritatis gloriae *serviamus,* id esse optimum *putemus,* quod erit rectissimum, *speremus,* quae volumus, sed quod acciderit, *feramus!* Cic. Sext. 68. Assidue *cogitemus* tam de nostra, quam omnium, quos diligimus, mortalitate! Sen. Ep. 63. Corporis robore *utare,* dum adsit; dum absit, *ne requiras!* Cic. Sen. 10. Tu, quaeso, quidquid novi scribere *ne pigrere.* Cic. Att. 14, 1. Donis impii *ne* placare *audeant* deos! Cic. Leg. 2, 16. [3])

---

[1]) Warum aber non in Sätzen, wie: „*Non omnia* voluptatibus denegentur." (Cic. Coel. 18.)? — [2]) So ne mit dem Conjunctiv. des Praesens gewöhnlich nur in allgemeinen Sätzen. — [3]) Vergl. mit dem lateinischen Conjunctiv. als Modus optativus a. den griechischen Optativ. ohne ἄν als Ausdruck des Wunsches, b. mit ἄν als Ausdruck eines gemilderten Imperativs, sowie c. den griechischen Conjunctiv. in der 1. Person Plural. bei Aufforderungen, und d. den Conjunctiv. in der 2. Person des Aorist. mit μή (= ne) statt des Imperativs. Z. B. a. ὦ παῖ, γένοιο πατρὸς εὐτυχέστερος = o puer, patre fias felicior! b. λέγοις ἄν, ἃ δεῖ λέγειν = dicas, quae oportet dicere. c. ἴωμεν καὶ μαχώμεθα τοῖς πολεμίοις = eamus et pugnemus cum hostibus. d. μὴ τρέσῃς = ne tremueris.

§. 389. Zusatz. Sehr häufig wird bei einzelnen nicht dauernden Handlungen der verneinte Imperativ durch die 2. Person des Perfect. Conjunct. mit einer Negation [1]) ausgedrückt, z. B.:

Ne hoc feceris! Thue dies nicht!

Quod dubitas, *ne feceris!* Plin. Ep. 1, 18. *Nihil* incommodo valetudinis tuae *feceris!* Cic. Att. 7, 8. *Ne transieris* Iberum, *ne* quid tibi rei *sit* [2]) cum Saguntinis; *nusquam* te vestigio *moveris!* Liv. 21, 44. Tu perge, quaeso, scribere *nec* meas litteras *exspectaris*. Cic. Att. 10, 18.

§. 390. Anmerk. a. Der Konjunktiv steht als Optativus auch bei Betheuerungen, wie: moriar, inteream, ne vivam, ne sim salvus, ita vivam, ita me dii ament! u. a.

Moriar, si magis gauderem, si id mihi accidisset! Cic. Att. 8, 6. *Moriar*, si puto, te malle a Caesare consuli, quam inaurari. Cic. Fam. 7, 13. *Ne sim* salvus, si aliter scribo, ac sentio. Cic. Att. 16, 13. Sollicitat, *ita vivam*, me tua, mi Tiro, valetudo. Cic. Fam. 16, 20. *Ita* deos mihi *velim* propitios, ut, quum illius diei mihi venit in mentem, quo die, citato reo, mihi dicendum sit, non solum commoveor, sed etiam toto corpore perhorresco. Cic. Caecil. 13.

b. Der Konjunktiv als Optativus wird auch häufig im Praes. und Perfect. gebraucht zur Einräumung (bei einer Verneinung wieder mit ne), in welchem Falle man ihn auch *Modus concessivus* nennen kann.

Roges me, qualem deorum naturam esse ducam; nihil fortasse respondeam. Cic. N. D. 1, 21. *Vendat* aedes vir bonus propter aliqua vitia, quae ipse norit, ceteri ignorent; pestilentes *sint* et *habeantur* salubres; *ignoretur*, in omnibus cubiculis apparere serpentes; male materiatae *sint*, ruinosae, sed hoc praeter dominum nemo *sciat:* quaero, si hoc emptoribus venditor non dixerit, aedesque vendiderit pluris multo, quam se venditurum putarit, num id injuste aut improbe fecerit? Cic. Off. 3, 13. Malus civis Cn. Carbo fuit? *Fuerit* aliis; tibi quando esse coepit? Cic. Verr. 1, 41. *Ne sit* sane summum malum dolor: malum certe est. Cic. Tusc. 2, 5. *Ne aequaveritis* Hannibali Philippum; Pyrrho certe aequabitis. Liv. 31, 7. [3])

III. Imperativus.

§. 391. Der Imperativ wird im Lateinischen, wie im Deutschen, gebraucht nicht nur zum Ausdrucke eines Befehles, sondern auch zum Ausdrucke einer Bitte, einer Ermahnung. [4])

Der Imperat. Praes. wird gebraucht, wenn das Befohlene jetzt gleich oder jetzt und fernerhin geschehen soll; der Imperat. Futur. wird gebraucht, wenn das Befohlene erst in der Zukunft ge-

---

[1]) Aber ne, nicht non. (Vergl. §. 388.) — [2]) Sit dauernd. — [3]) Zu merken ist, daß der Konjunktiv in diesen Einräumungssätzen gerade wie der Imperativ, statt eines Bedingungssatzes mit si steht. (Vergl. §. 394.) — [4]) Imperativus est, quo imperamus aliis, ut faciant aliquid, vel patiantur. Solemus tamen non solum imperantes, sed etiam *orantes* saepissime eo uti. Prisc. 8, 12, 67.

ſchehen ſoll, [1]) daher namentlich in Geſetzen und Lebensregeln, die in einem gewiſſen Falle immer wieder angewandt werden ſollen. [2]) Die Verneinung nicht wird beim Imperat. durch ne, und nicht durch neve, ſelten durch neque ausgedrückt. (Vergl. §. 388 u. 389.)

Magna vis est in virtutibus; eas *excita,* si forte dormiunt. Cic. Tusc. 3, 17. Justitiam *cole* et pietatem. Cic. Somn. 3. Si quid in te peccavi, *ignosce.* Cic. Att. 3, 15. *Remove* perturbationes maximeque iracundiam. Cic. Tusc. 4, 24. *Perge,* Catilina, quo coepisti; *egredere* aliquando ex urbe; patent portae; *proficiscere.* Cic. Cat. 1, 5. Valetudinem tuam *cura* diligenter. Cic. Fam. 14, 22. Obsecro, populares, *ferte* misero atque innocenti auxilium, *subvenite* inopi. Ter. Ad. 2, 1, 1—2. *Pergite,* ut facitis, adolescentes, atque in id studium, in quo estis, *incumbite,* ut et vobis honori et amicis utilitati et rei publicae emolumento esse possitis. Cic. de Or. 1, 8. *Cras petito:* dabitur; *nunc abi.* Plaut. Merc. 4, 4, 30. Quum valetudini tuae consulueris, tum *consulito* [3]) navigationi. Cic. Fam. 16, 4. Quidquid indagaris de re publica et maxime, quos consules futuros putes, *facito,* ut sciam. — Nos circiter Calendas aut in Formiano erimus aut in Pompejano. Tu, si in Formiano non erimus, si nos amas, in Pompejanum *venito.* Cic. Att. 2, 4. Censores bini *sunto,* magistratum quinquennium *habento,* reliqui magistratus annui *sunto,* eaque potestas semper *esto.* Juris disceptator praetor *esto;* regio imperio duo *sunto,* iique consules *appellantor,* militiae summum jus *habento,* nemini *parento,* illis salus populi suprema lex *esto.* Eundem magistratum, ni interfuerint decem anni, ne quis *capito.* Cic. Leg. 3, 3. Hominem mortuum, inquit lex in XII tabulis, in urbe *ne sepelito neve urito.* Cic. Leg. 2, 23. Coelestia semper *spectato,* illa humana *contemnito.* Cic. Somn. 6. Impius *ne audeto* placare donis iram deorum. Cic. Leg. 2, 9.

§. 392. Zuſatz. a. Viel häufiger, als der Imperat. des Praes. mit ne, [4]) ſteht die Umſchreibung deſſelben durch noli und nolite mit dem Infinitiv.

Noli imitari malos medicos, qui in alienis morbis profitentur tenere se medicinae scientiam, ipsi se curare non possunt. Cic. Fam. 4, 5. *Nolite* id *velle,* quod fieri non potest. Cic. Phil. 7, 8. *Nolite putare,* Patres conscripti, ut in scena videtis, homines conscelerates impulsu deorum terreri furiarum taedis ardentibus. Cic. Pis. 20. *Nolite* ad vestras leges atque instituta *exigere* ea, quae Lacedaemone fiunt. Liv. 34, 31. Patres conscripti, per majestatem populi Romani

---

[1]) Selten ſteht in dieſem Falle, bei lebhafter Darſtellung, der Imperat. des Praesens. — [2]) Doch heißt es immer: scito — scitote, memento — mementote ſtatt der fehlenden Präſensformen des Imperativs. — [3]) Vergl. §. 376. — [4]) So faſt nur bei Dichtern.

subvenite misero mihi; ite obviam injuriae; *nolite pati*, regnum Numidiae per scelus et sanguinem tabescere. Sall. Jug. 14.

b. Statt des Imperativ. gebraucht man auch bisweilen bei gewisser Voraussetzung, daß der Befehl werde vollzogen werden, das Futur. Indicat., wobei die Verneinung natürlich durch non ausgedrückt wird.

Si quid acciderit novi, *facies*, ut sciam. Cic. Fam. 14, 8. Tu *non cessabis*, et ea, quae habes iustituta, *perpolies* nosque *diliges*. Cic. Fam. 5, 12. Quod optimum factu videbitur, *facies*. Cic. Att. 7, 22. *Valebis*, meaque negotia *videbis* meque diis juvantibus ante brumam *exspectabis*. Cic. Fam. 7, 20.

§. 393. Anmerk. Als milderen Ausdruck statt des Imperativs gebraucht man bisweilen velim mit folgendem Konjunktiv, als Verstärkung cura und fac mit oder ohne ut, so wie bei einer Verneinung fac ne oder cave mit dem Konjunktiv.

Tu *velim* animo sapienti fortique *sis*. Cic. Fam. 9, 12. Me tibi amicissimum et fuisse semper *existimes velim*, et futurum esse *confidas*. Cic. Fam. 5, 16. *Cura*, *ut* quam primum *venias*. Cic. Fam. 4, 16. Quantum conniti animo potes, quantum labore contendere, tantum *fac ut efficias*. Cic. Off. 3, 2. Magnum *fac* animum *habeas*, et spem bonam. Cic. Q. Fr. 1, 2. *Fac ne* quid aliud *cures*, nisi ut quam commodissime convalescas. Cic. Fam. 16, 11. *Cave festines*. Cic. Fam. 16, 12.

Ueber den Konjunktiv als Ausdruck eines gemilderten Imperativs s. §. 388.

§. 394. Nicht selten steht im Lateinischen, wie im Deutschen, der Imperativ. des Praesens statt eines Bedingungssatzes.

Iracundus non semper iratus est. *Lacesse;* jam videbis furentem. [1]) Cic. Tusc. 4, 24. Apud Hypănim fluvium Aristoteles ait bestiolas quasdam nasci, quae unum diem vivant. *Confer* nostram longissimam aetatem cum aeternitate: in eadem propemŏdum brevitate, qua illae bestiolae, reperiemur. Cic. Tusc. 1, 39. *Tolle* hanc opinionem: luctum *sustuleris*. Cic. Tusc. 1, 13.

---

[1]) Lacesse statt: si lacessis, deutsch: Reize ihn: sogleich wirst du ihn rasen sehen, oder: so wirst du — sehen, oder: und du wirst — sehen. Zu beachten: videbis, nicht et videbis; dagegen im Griechischen: ἐρέθιζε καὶ ἤδη ὄψει μαινόμενον.

Zweite Abtheilung.

Der zusammengesetzte Satz.

Erster Abschnitt.

Beiordnung (Koordination) der Sätze.

Kapitel 17.

§. 395. Mehrere Sätze können so mit einander verbunden werden, daß jeder Satz für sich selbständig und unabhängig neben dem andern steht. Solche Sätze heißen beigeordnete (koordinirte) und werden entweder ohne Bindewörter neben einander gestellt oder durch die beiordnenden Bindewörter mit einander verbunden.

Imperium Graeciae fuit penes Athenienses; Atheniensium potiti sunt Spartiatae; Spartiatas superavere Thebani; Thebanos Macedones vicerunt. Cic. ad Her. 4, 25. Jam advesperascit; ad villam revertendum est. Cic. Fin. 4, 28. Corporum adjumenta adhibentur extrinsĕcus; animorum salus inclusa in his ipsis est. Cic. Tusc. 4, 27. Ego reges ejeci; vos tyrannos introducitis. Cic. ad Her. 4, 53. Magna vis est in virtutibus; eas excita, si forte dormiunt. Cic. Tusc. 3, 17. Honos alit artes omnes*que* incendimur ad studia gloria. Cic. Tusc. 1, 2. Nunquam temeritas cum sapientia commiscetur *nec* ad consilium casus admittitur. Cic. Marc. 2. *Et* a forma removeatur omnis viro non dignus ornatus, *et* huic simile vitium in gestu motuque caveatur. Cic. Off. 1, 36. Appellata est ex viro virtus, viri *autem* propria maxime est fortitudo. Cic. Tusc. 2, 18. Marathonia pugna nihil adhuc est nobilius; nulla *enim* unquam tam exigua manus tantas opes prostravit. Nep. Milt. 5. In Phociōne tantum fuit odium multitudinis, ut nemo ausus sit eum liber sepelire; *itaque* a servis sepultus est. Nep. Phoc. 4. Ex cupiditatibus odia, discidia, discordiae, seditiones, bella nascuntur; *nec* hae sese foris *solum* jactant, *nec tantum* in alios caeco impetu incurrunt, *sed* intus *etiam* in animis inclusae inter se dissĭdent *atque* discordant. Cic. Fin. 1, 13.

Non solum ipsa fortuna caeca est, *sed* eos *etiam* plerumque efficit caecos, quos complexa est. Cic. Amic. 15.

§. 396. Zu den beigeordneten Sätzen gehört auch die Doppelfrage oder disjunktive Frage, d. h. eine Verbindung von Fragesätzen, deren zweites Glied im Deutschen mit oder anfängt, und von denen das eine immer das andere ausschließt.

Die Glieder der Doppelfrage werden im Lateinischen auf folgende Weise verbunden:

1) Das erste Glied steht mit den Fragepartikeln utrum (num) oder dem angehängten nĕ, und das oder im zweiten Gliede heißt an.
2) Das erste Glied steht ohne Fragepartikeln, und das oder im zweiten Gliede heißt wieder an oder wird durch das angehängte nĕ ausgedrückt. [1]) Das Schema der Doppelfrage ist demnach folgendes:

utrum — an
(num — an) [2])
nĕ — an
† — an
† — nĕ. [3])

Also heißt der Satz:

Ist die Seele unsterblich, oder wird sie untergehen?

1) Utrum animus immortalis est, an interibit? Immortalisne [4]) animus est, an interibit?
2) Animus immortalis est, an interibit? (S. Note 1.)

Utrum ignorant dii, quae res maximae sint, quoque hae modo tractandae et tuendae, *an* vim non habent, qua tantas res sustineant et gerant? Cic. N. D. 2, 30. *Utrum* hoc tu parum commeministi, *an* ego non satis intellexi, *an* [5]) mutasti sententiam? Cic. Att. 9, 2. *Num* Homerum, num Hesiŏdum, num Simonidem coegit in suis studiis obmutescere senectus, *an* [6]) in omnibus iis studiorum agitatio vitae aequalis fuit? [6]) Cic. Sen. 7. Romam*ne* [3]) venio, *an* hic maneo,

---

[1]) Durch das angehängte ne jedoch in der Prosa nur in der indirekten Doppelfrage. (§. 512.) — [2]) Num, welches in der direkten Frage immer eine verneinende Antwort erwarten läßt, kann in der disjunktiven Frage nur dann gebraucht werden, wenn auf das erste Glied die Antwort „nein", auf das zweite die Antwort „ja" erwartet wird. — [3]) Vergl. die griechischen Fragepartikeln in der Doppelfrage, wie: πότερον (πότερα) — ἤ = utrum — an u. s. w. — [4]) Das ne wird jedesmal dem Worte der Frage angehängt, auf welchem der Nachdruck liegt. — [5]) Besteht die disjunktive Frage aus mehr als zwei Gliedern, so werden auch das dritte und alle folgenden mit oder anfangenden Glieder im Lateinischen durch an mit den vorhergehenden verbunden. — [6]) Hat wol den Homer, hat wol den Hesiod, hat wol den Simonides das Greisenalter gezwungen —, oder —? (Vergl. Note 2.)

an Arpinum fugio? Cic. Att. 16, 8. Aristoteles ipse*ne* errat, *an* alios vult errare? Cic. Div. 1, 25. *Ipse* patrem percussit, *an* aliis occidendum dedit? Cic. Rosc. Amer. 27.

§. 397. Anmerk. Die Fragepartikel an steht nicht nur in der Doppelfrage, sondern auch dann in der einfachen Frage, wenn diese sich auf einen vorhergehenden Gedanken bezieht. In diesem Falle ist an im Deutschen bald durch oder, bald durch etwa, bald durch nicht etwa auszudrücken. [1])

Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. *An* [2]) tibi irasci tum videmur, quum quid in causis acrius et vehementius dicimus? Cic. Tusc. 4, 25. Epicurus testificatur, ne intellegere quidem se posse, quid sit ullum bonum praeter illud, quod cibo aut potione et aurium delectatione capiatur. *An* [2]) haec ab eo non dicuntur? Cic. Fin. 2, 3. Quid dices? *An* [3]) bello fugitivorum Siciliam virtute tua liberatam? Cic. Verr. 5, 2. Quando autem ista vis vaticinandi evanuit? *An* [4]) postquam homines minus creduli esse coeperunt? Cic. Div. 2, 57.

Das an in der einfachen Frage wird bisweilen durch die Betheuerungspartikel vero verstärkt.

Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. *An vero* vir amplissimus P. Scipio Tib. Gracchum mediocriter labefactantem statum rei publicae privatus interfecit: Catilinam vero orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos consules perferemus? [5]) Cic. Cat. 1, 1.

Bisweilen wird auch außer der Frage an gebraucht in der Bedeutung von oder, wenn man ausdrücken will, daß eine Angabe unsicher ist.

Themistocles, quum ei Simonides, *an* quis alius, [6]) artem memoriae polliceretur: Oblivionis, inquit, mallem. Cic. Fin. 2, 32. Ea suspitio vitio orationis, *an* rei, haud sane purgata est. Liv. 28, 43.

§. 398. Zusatz. Die einfache Frage steht:

1) Mit den Fragepartikeln num, nonne oder dem angehängten nĕ. Num wird gebraucht, wenn man die Antwort nein erwartet, nonne, wenn man die Antwort ja erwartet; ne wird gebraucht, wenn man die Antwort ja oder nein erwarten kann.

2) Die einfache Frage steht mit Fragewörtern, wie: quis? wer? ubi? wo? quare? weswegen? u. a. [7])

1) *Num* tot clarissimorum ducum regumque naufragium sustulit artem gubernandi? aut *num* imperatorum scientia nihil est, quia summus imperator nuper fugit amisso exercitu? Cic. Div. 1, 14. *Numquis* irascitur pueris, quorum aetas nondum novit rerum discrimina? Sen. Ir. 2, 9. Canis *nonne* similis est lupo? Cic. N. D. 1, 35. Poetae *nonne* post mortem nobilitari volunt? Cic. Tusc. 1, 15.

---

[1]) Vergl. mit an das entsprechende griechische ἦ. — [2]) Oder. — [3]) Etwa. — [4]) Nicht etwa. — [5]) Oder hat P. Sc. den Gr. — getödtet, den Kat. aber soll ich als Konsul dulden? — [6]) Diese Ausdrucksweise läßt sich nur erklären als Abkürzung einer indirekten Doppelfrage, etwa: Simonides, an quis alius fuerit, nescio. (Vergl. §. 512.) — [7]) Vergl. die griechischen Fragepartikeln in der direkten einfachen Frage: ἆρα = ne, ἆρα μή (oder blos μή) = num, ἆρ' οὐ (oder blos οὐ) = nonne, sowie die griechischen Fragewörter: τίς = quis, πόσος = quantus, ποῖος = qualis, πότερος = uter, πότε = quando, ποῦ = ubi u. a.

Aristides *nonne* ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum justus esset? Cic. Tusc. 5, 36. *Nonne* extremam pati fortunam paratos projecit ille? *non* [1]) sibi clam vobis salutem fuga petivit? *non* proditi per illum Caesaris beneficio estis conservati? Caes. B. C. 2, 32. Meministi*ne*, me dicere in senatu, fore in armis certo die C. Mallium? Cic. Cat. 1, 3. Potest*ne* bonum cuiquam malo esse? aut [2]) potest quisquam in abundantia bonorum ipse non esse bonus? Cic. Parad. 1, 1, 7. Est*ne* quisquam tanto inflatus errore, ut sibi se omnia scire persuaserit? Cic. Acad. 2, 36. In nostra*ne* potestate est, quid meminerimus? Cic. Fin. 2, 32. Mundum praeter hunc unquam*ne* vidisti? Cic. N. D. 1, 34. Quod omnibus necesse est, id*ne* miserum esse uni potest? Cic. Tusc. 1, 49.

2) *Ubi* aut *qualis* est tua mens? Potesne dicere? Cic. Tusc. 1, 27. *Quis* non paupertatem extimescit? Cic. Tusc. 5, 31. *Quae* potest esse jucunditas vitae sublatis amicitiis? *Quae* porro amicitia potest esse inter ingratos? Cic. Planc. 33. *Quid* interest inter perjurum et mendacem? Cic. Quint. Rosc. 16. *Quare* vitia sua nemo confitetur? Sen. Ep. 53. *Quomodo* id, quod temere fit caeco casu et volubilitate fortunae, praesentiri et praedici potest? Cic. Div. 2, 6. *Quid* ego me excrucio? *cur* me macero? Ter. Andr. 5, 3, 15.

* Der Ausrufungssatz hat die Form des Fragesatzes, wie im Deutschen, z. B.:

Animantium *quanta* varietas est! Cic. N. D. 2, 47. (Vergl. §. 345.)

Ueber die Zusammenziehung mehrerer direkten Fragen in einen Satz durch mehrere Fragewörter s. §. 346.

§. 399. Anmerk. Häufig wird die Frage ohne Fragepartikel durch den bloßen Ton bezeichnet, wobei man gewöhnlich auf eine affirmative Frage eine verneinende Antwort, oder auf eine negative Frage eine bejahende Antwort erwartet.

Cadit in virum bonum mentiri emolumenti sui causa, criminari, praeripere, fallere? Nihil profecto minus. — Est ergo ulla res tanti, aut commodum ullum tum expetendum, ut viri boni et splendorem et nomen amittas? [3]) Cic. Off. 3, 20. Infelix est Fabricius, quod rus suum fodit? [4]) Sen. Prov. 3. Haec non turpe est dubitare philosophos, quae ne rustici quidem dubitent? [5]) Cic. Off. 3, 19. Non pudet philosophum in eo gloriari, quod vana non timeat? [6]) Cic. Tusc. 1, 21. Quid? si te rogavero, non respondebis? [7]) Cic. Tusc. 1, 8.

§. 400. 1) Die Antwort: Ja wird im Lateinischen ausgedrückt:

a. durch ita (oder ita est), etiam, oder, mit einer gewissen Betheuerung, durch sane, sane quidem, certe und certo, vero;

---

[1]) Statt nonne wird bei den folgenden Fragen immer non gebraucht. — [2]) Natürlich *aut* nicht *an;* denn an steht nur dann, wenn von zwei (oder mehreren) Fragesätzen der eine den andern ausschließt, so daß nur ein Satz wahr sein kann. — [3]) Antwort: Nein. — [4]) Antwort: Nein. — [5]) Antwort: Ja. — [6]) Antwort: Ja. — [7]) Antwort: Ja.

b. durch Wiederholung des Wortes, worauf in der Frage der Nachdruck liegt, welchem nicht selten noch zur Bekräftigung vero oder sane hinzugefügt wird.

2) Die Antwort: Nein wird im Lateinischen ausgedrückt:

a. durch non, non ita, minime, oder, mit Betheuerung, durch non vero, minime vero;

b. durch non mit Wiederholung des Wortes, worauf in der Frage der Nachdruck liegt, am häufigsten mit Wiederholung des Verbum.

3) Immo wird in der Antwort zur Berichtigung gebraucht, entweder im Sinne von: „nein vielmehr," oder von: „ja sogar."

1) Haeccine tua domus est? — *Ita.* Plaut. Amph. 1, 1, 206. Venit ad me salutandum municipis mei filius. Huic ego: Studes? inquam. Respondit: *Etiam.* Plin. Ep. 4, 13. Visne, sermoni reliquo demus operam sedentes? *Sane quidem.* Cic. Leg. 2, 1. Tu orationes nobis veteres explicabis? — *Vero,* inquam. Cic. Brut. 87. Abiit Clitĭpho. — Solus? — *Solus.* Ter. Heaut. 5, 1, 31. Tarquinius rex interrogavit: Estisne vos legati oratoresque missi a populo Collatino, ut vos populumque Collatinum dederetis? — *Sumus.* — Estne populus Collatinus in sua potestate? — *Est.* — Deditisne vos populumque Collatinum in meam populique Romani dicionem? — *Dedimus.* Liv. 1, 38. Dasne hoc nobis, deorum immortalium numine naturam omnem regi? — *Do sane.* Cic. Leg. 1, 7. Tunc negas? *Nego* hercle *vero.* Plaut. Men. 4, 2, 67.

2) Venitne homo ad te? — *Non.* Plaut. Pseud. 4, 6, 5. Nonne sapiens, si fame ipse conficiatur, abstulerit cibum alteri, homini ad nullam rem utili? — *Minime vero.* Cic. Off. 3, 6. Numquis in Verrem L. Metelli testimonium requirit? — *Nemo.* Cic. Verr. 3, 52. Possumusne tuti esse? — *Non possumus.* Cic. Phil. 12, 12. Estne frater intus? — *Non est.* Ter. Ad. 4, 2, 30.

3) Quidquid id est, quod reliquit Phania, profuit? — *Immo* [1] *obfuit.* Ter. Hec. 3, 5, 13. Catilina tamen vivit. — Vivit? — *Immo vero* [2] etiam in senatum venit. Cic. Cat. 1, 1.

* Ueber den Accusat. cum Infinit. und ut mit dem Conjunct. bei der Frage und beim Ausrufe s. §. 276 u. 277.

Kapitel 18.

Zusammenziehung beigeordneter Sätze zu einem Satze.

§. 401. I. Wenn mehrere Sätze ein und dasselbe Subjekt, Prädikat, oder ein anderes Satzglied gemeinschaftlich haben, so werden

[1]) Nein vielmehr. — [2]) Ja sogar.

sie gewöhnlich zu einem Satze verbunden. Ein solcher Satz heißt ein zusammengezogener Satz, wie:

Demosthenes et *Cicero* oratores clari fuerunt. Terra nutrit *homines* et *bestias*. Sol terram *collustrat* et *calefacit*. Vere *arbores* et *gramina* virent. *Hannibal* et *Scipio* et *Caesar* duces excellentes fuerunt, oder ohne Verbindung mit et [1]: *Hannibal, Scipio, Caesar* duces excellentes fuerunt. Ille homo aut *me* aut *te* fefellit. Hic discipulus non solum *ingeniosus* est, sed etiam *diligens*. Hostes *fortiter*, sed non [2] *feliciter* pugnaverunt.

Romae videor *esse*, quum tuas litteras lego, et, ut fit in tantis rebus, modo *hoc*, modo *illud audire*. Cic. Att. 2, 15.

§. 402. II. Wenn in einem zusammengezogenen Satze das Subjekt aus mehreren Nominibus besteht, welche entweder durch et (que) verbunden, oder ohne et neben einander gestellt sind, so sind folgende zwei Regeln zu bemerken:

1) Man setzt das Prädikat in den Plural und läßt, wenn die Subjekte gleiches Genus haben, das adjektivische Nomen des Prädikats (Adjektiv, Partizip, Pronomen) im Plural mit dem Genus der Subjekte übereinstimmen; haben die Subjekte verschiedenes Genus, so hat bei lebenden Wesen das Masculinum vor dem Femininum den Vorzug, bei leblosen Dingen aber steht das Neutrum Pluralis. [3] Oder
2) man läßt das Prädikat mit dem zunächststehenden Subjekte in Numerus und Genus übereinstimmen.

1) Pompejus, Lentulus, Scipio, Afranius foede *perierunt*. Cic. Fam. 9, 18. Vita, mors, divitiae, paupertas omnes homines vehementissime *permovent*. Cic. Off. 2, 10. Veneno *absumpti sunt* Hannibal et Philopoemen. Liv. 39, 52. Justitiae *adjunctae sunt* pietas, bonitas, liberalitas, benignitas, comitas. Cic. Fin. 5, 23. Grammatice quondam et musice *junctae fuerunt*. Quint. 1, 10. Jam pridem pater mihi et mater *mortui sunt*. Ter. Eun. 3, 3, 11. Secundae res, honores, imperia, victoriae *fortuita sunt*. [4] Cic. Off. 2, 6. Regna, honores, divitiae, opes in casu *sita sunt* et temporibus gubernantur. Cic.

---

[1] Der Lateiner verbindet mehr als zwei Nomina gewöhnlich entweder alle mit et oder stellt sie alle ohne Verbindung neben einander, oder verbindet blos die beiden letzten durch que. — [2] Zu beachten ist die Stellung des non, welches zwar gewöhnlich seine Stellung vor dem Verbum hat, jedoch natürlich auch vor jedem andern Worte des Satzes stehen kann, wenn dieses verneint werden soll; niemals aber darf non einen Satz schließen (wie bisweilen das deutsche nicht). — [3] Vergl. §. 27. — [4] Sind zufällig, eigentlich: etwas Zufälliges, oder: zufällige Dinge. Aus dieser Allgemeinheit des Begriffes erklärt sich das Neutr. Plural., unter welchem die verschiedenen Subjekte zusammengefaßt werden. Vergl. omnia Alles, multa Vieles, utilia Nützliches. (§. 310.)

Off. 1, 32. Catilinae ab adolescentia bella intestina, caedes, rapīnae, discordia civilis *grata fuerunt*. Sall. Cat. 5.

2) *Homerus fuit* et Hesiŏdus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. Qualis apud Graecos Pherecȳdes, Hellanīcus, *Acusilas fuit*, aliique permulti, talis noster Cato et Pictor et Piso. Cic. de Or. 2, 12. *Intercedit M. Antonius*, Q. Cassius, tribuni plebis. Caes. B. C. 1, 2. Quum tempus *necessitasque postulat*, decertandum manu est, et mors servituti anteponenda. Cic. Off. 1, 23. Religio et *fides anteponatur* amicitiae. Cic. Off. 3, 10. Mens et ratio et *consilium* in senibus *est*. Cic. Sen. 19. Nunc mihi nihil libri, nihil litterae, nihil *doctrina prodest*. Cic. Att. 9, 20. Dubitare *visus est Sulpicius* et Cotta. Cic. de Or. 1, 62. *Thrasybulus contemtus est* primo a tyrannis atque ejus solitudo. Nep. Thras. 2. *Visae sunt nocturnae faces* ardorque coeli. Cic. Cat. 3, 8. Brachia modo atque *humeri liberi* ab aqua *erant*. Caes. B. G. 7, 56. Cingetorīgi principatus et *imperium traditum est*. Caes. B, G. 6, 8. Omnibus in rebus temeritas *ignoratioque vitiosa est*. Cic. Fin. 3, 22. Mens et animus et consilium et *sententia* civitatis *posita est* in legibus. Cic. Cluent. 53. Victoria apud Cnidum non solum Athenae, sed etiam *cuncta Graecia*, quae sub Lacedaemoniorum fuerat imperio, *liberata est*. Nep. Con. 2. Patres decrevere, legatos *sortesque* oraculi *exspectandas esse*. Liv. 5, 15.

§. 403. Zusatz. a. Natürlich muß auf mehrere Subjekte der Plural des Prädikats nothwendig dann folgen, wenn das Prädikat nicht jedem einzelnen Subjekte, sondern nur den verschiedenen Subjekten zusammen zukommt.

Labor voluptasque societate quadam inter se naturali *sunt juncta*. Liv. 5, 4. Inter se *contraria sunt* beneficium et injuria. Sen. Ben. 3, 22. Rex regiaque classis *una profecti sunt*. Liv. 21, 50.

b. Umgekehrt muß auf mehrere Subjekte der Singular des Prädikats nothwendig dann folgen, wenn zwar das Verbum des Prädikats, aber nicht zugleich alle nähern Bestimmungen desselben den verschiedenen Subjekten gemeinschaftlich sind.

Legiones ipse dictator, magister equitum *suos equites ducit*. Liv. 3, 27. Conon plurimum *Cypri vixit*, Iphicrătes *in Thracia*, Timotheus *Lesbi*, Chares *in Sigēo*. Nep. Chabr. 3.

§. 404. Anmerk. 1. a) Nicht selten steht das Nomen des Prädikats, obgleich es sich auf mehrere leblose Subjekte in gleichem *Genus* bezieht, im Neutr. Plural., wenn die Subjekte unter dem allgemeinen Begriffe Dinge zusammengefaßt werden sollen; z. B. potentia et gloria sunt *fragilia* Macht und Ruhm sind vergänglich (vergängliche Dinge). (Vergl. S. 180. Note 4.)

Stultitiam et temeritatem et injustitiam et intemperantiam dicimus esse *fugienda*. Cic. Fin. 3, 11. Pax et concordia victis *utilia*, victoribus tantum *pulchra* sunt. Tac. Hist. 3, 70. Croeso et vita et patrimonii partes et urbs Barce *concessa* sunt. Just. 1, 17. Ira et avaritia imperio *potentiora* erant. Liv. 37, 32.

b) Auch bei der Vermischung von Personen und Sachen kann das Nomen des Prädikats im Neutr. Plural. stehen, jedoch nur dann, wenn sie unter dem allgemeinen Begriffe „Dinge" zusammengefaßt werden können; sonst steht das Prädikat im Plural. im Genus der Person.

Natura inter se *inimica sunt* civitas et rex. Liv. 44, 24. Romani regem regnumque Macedoniae *sua futura* sciunt. Liv. 40, 10.

Dagegen muß es heißen: Cives et urbs *conservati* sunt, nicht: *conservata* sunt. (Vergl. auch in §. 403 a. das Beispiel: Rex regiaque classis u. s. w.)

§. 405. Anmerk. 2. Die zwei Hauptregeln über die Verbindung des Prädikats mit dem Subjekte (§. 402) gelten auch, wenn mehrere Subjekte durch et — et verbunden sind.

Et Q. Maximus *et* L. Paullus *et* vester Gallus *et* M. Cato iis temporibus *fuerunt.* Cic. Fam. 4, 6. Illam rationem *et* Pompejus *et* Flaccus *secutus est.* Cic. Flacc. 14. Hoc mihi *et* Peripatetici *et* vetus Academia *concedit.* Cic. Acad. 2, 35.

§. 406. Anmerk. 3. Bei neque — neque, aut — aut, so wie bei dem einfachen aut findet durchgehends die 2. Regel (§. 402) ihre Anwendung.

Q. Catulum *neque* periculi tempestas *neque* honoris *aura potuit* unquam de suo cursu vitae demovere. Cic. Sext. 47. Nihil mihi novi *neque* M. Crassus *neque Cn. Pompejus* ad dicendum *reliquit.* Cic. Balb. 7. Nec nunc primum *aut* Brutus *aut Cassius* salutem libertatemque patriae legem sanctissimam et morem optimum *judicavit.* Cic. Phil. 11, 11. In hominibus juvandis *aut* mores spectari *aut fortuna solet.* Cic. Off. 2, 20. Epicurus laudat tenuem victum; philosophi id esset, si Socrates *aut Antisthenes diceret*, non is, qui finem bonorum voluptatem esse dixerit. Cic. Tusc. 5, 9.

§. 407. Wenn die Subjekte verschiedene grammatische Personen (ich, du, er u. s. w.) sind, so steht das Prädikat im Plural, und in diesem hat die 1. Person vor der 2. und 3., sowie die 2. Person vor der 3. den Vorzug.

Si *tu* et *Tullia valetis, ego* et *Cicero valemus.* Cic. Fam. 14, 5. Haec neque *ego* neque *tu fecimus.* Ter. Ad. 1, 2, 23. Quid est, quod *tu* aut *illa* cum fortuna hoc nomine queri *possitis?* Cic. Fam. 4, 5.

Aber natürlich muß es heißen (nach §. 403. b.):

In tuto *ipse (ego)* et *ille* in periculo esse *coepit.* Nep. Them. 9. Abi rus hinc; ibi *ego* te, et *tu* me *feres.* Ter. Hec. 4, 2, 4. Contendi cum Clodio, quum *ego* publicam causam, *ille* suam *defenderet.* Cic. Att. 14, 13.

§. 408. Anmerk. Wenn jedoch auf die 1. oder 2. Person noch ein Substantiv als Subjekt folgt, so richtet sich nicht selten das Prädikat nach diesem Substantiv.

Dionysium abs te, quum dies venerit, et ego et *Cicero meus flagitabit.* Cic. Att. 4, 17. P. Sestium quanti facere debeam, et tu et *omnes homines sciunt.* Cic. Fam. 13, 8.

Nothwendig aber richtet sich wieder (nach §. 403. b.) das Prädikat nach dem zunächst stehenden Subjekte im folgenden Satze:

Unum annum, quum redissemus ex Asia, causas nobiles egimus, quum quaesturam *nos*, consulatum Cotta, aedilitatem *peteret Hortensius.* Cic. Brut. 92.

§. 409. Auch die Doppelfrage kann mit Auslassung eines oder mehrerer Satzglieder zu einem Satze zusammengezogen werden. (Vergl. §. 396.)

Virtus suamne propter dignitatem, an propter fructus aliquos expetitur? Cic. de Or. 3, 29. Utrum Milonis corporis, an Pythagorae tibi malis vires ingenii dari? Cic. Sen. 10. Utrum ea vestra, an nostra culpa est? Cic. Acad. 4, 29. Terra feta frugibus et vario leguminum genere, quae cum maxima largitate fundit, ea ferarumne, an hominum causa gignere videtur? Cic. N. D. 2, 62. Haec vera, an falsa sunt? Cic. Acad. 2, 29.

§. 410. Zusatz. Das deutsche oder nicht wird im 2. Gliede der abgekürzten direkten Doppelfrage ausgedrückt durch annon. [1])

Isne est, quem quaero, *annon?* Ter. Phorm. 5, 6, 12. Utrum animos sociorum a re publica removebas et abalienabas, *annon?* Cic. ad Her. 4, 15.

Ebenso heißt oder nicht annon, wenn das Verbum des ersten Gliedes wiederholt wird, wie:

Dicamne huic, *annon dicam?* Ter. Eun. 5, 4, 46.

Zweiter Abschnitt.

Unterordnung (Subordination) der Sätze.

Kapitel 19.

§. 411. Mehrere Sätze können so mit einander verbunden werden, daß der eine Satz nicht selbständig neben dem andern steht, sondern nur ein den Gedanken eines andern Satzes ergänzendes Glied ist, so daß er die Stelle des Subjekts, Objekts, Attributs oder eines adverbialen Ausdrucks für jenen Satz vertritt. Ein solcher unselbständiger Satz heißt ein untergeordneter (subordinirter) oder Nebensatz, und der Satz, dessen ergänzendes Glied er ist, Hauptsatz.

§. 412. Der Nebensatz kann mit dem Hauptsatze auf dreifache Weise verbunden werden:

1. durch unterordnende Konjunktionen,

---

[1]) Vergl. §. 513.

2. durch relative Pronomina oder relative Partikeln,
3. durch interrogative Pronomina oder interrogative Partikeln.

Die Nebensätze sind also:

1. konjunktionale Nebensätze,
2. relative Nebensätze,
3. interrogative Nebensätze.

1) Lacedaemoniorum gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges vigebant. [1]) Cic. Tusc. 1, 42. Suscipienda bella sunt ob eam causam, *ut* sine injuria in pace vivatur. [1]) Cic. Off. 1, 11.

2) Nullum animal, *quod* sanguinem habet, [2]) sine corde esse potest. Cic. Div. 1, 52. Pyrrhus ad Romanos legatum misit, *qui* pacem peteret. [2]) Eutr. 2, 7.

3) Quaeritur, *cur* doctissimi homines de maximis rebus dissentiant. [3]) Cic. de Or. 3, 29. Saepe ne utile quidem est scire, *quid* futurum sit. [4]) Cic. N. D. 3, 6.

§. 413. Zusatz 1. Auch Nebensätze können einander beigeordnet sein. Dies ist der Fall, wenn sie ohne Bindewörter neben einander gestellt, oder durch beiordnende Bindewörter mit einander verbunden sind.

Themistocles a patre exheredatus est, *quod* liberius *vivebat* et rem familiarem *neglegebat*. Nep. Them. 1.

In diesem zusammengesetzten Satze sind die beiden Nebensätze: quod liberius vivebat et rem familiarem neglegebat dem Hauptsatze: Themistocles a patre exheredatus est untergeordnet, einander aber beigeordnet, weil der zweite selbständig neben dem ersten steht.

§. 414. Zusatz 2. Ein Nebensatz kann aber auch wieder einem andern Nebensatze untergeordnet sein, wie:

Ego ad te propterea minus saepe scribo, quod certum non habeo, ubi sis aut ubi futurus sis. Cic. Att. 4, 16.

In diesem zusammengesetzten Satze ist der erste Nebensatz: quod certum non habeo dem Hauptsatze untergeordnet; dagegen sind die beiden letzten Nebensätze: ubi sis aut ubi futurus sis dem vorigen Nebensatze untergeordnet, einander aber beigeordnet.

---

[1]) Der Nebensatz als adverbialer Ausdruck (adverbialer Nebensatz). — [2]) Der Nebensatz als Attribut (attributiver Nebensatz). — [3]) Der Nebensatz als Subjekt (subjektiver Nebensatz). — [4]) Der Nebensatz als Objekt (objektiver Nebensatz).

* Zergliedert nun in Beziehung auf Unterordnung und Beiordnung folgende Sätze:

Solon, quum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset in eum, qui parentem necasset, respondit, se id neminem facturum putasse. Cic. Rosc. Amer. 25. Athenienses Miltiadi classem septuaginta navium dederunt, ut insulas, quae barbaros adjuverant, bello persequeretur. Nep. Milt. 7. Omnes et habentur et dicuntur tyranni, qui potestate sunt perpetua in ea civitate, quae libertate usa est. Nep. Milt. 8. Epaminondas, quum vicisset Lacedaemonios apud Mantinēam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, ut primum dispexit, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cic. Fin. 2, 30. Ut adolescentibus bona indole praeditis sapientes senes delectantur leviorque fit eorum senectus, qui a juventute coluntur et diliguntur: sic adolescentes senum praeceptis gaudent, quibus ad virtutum studia ducuntur. Cic. Sen. 8. Miltiadi, qui Athenas totamque Graeciam liberaverat, talis honos tributus est in porticu, quae *Ποικίλη* vocatur, quum pugna depingeretur Marathonia, ut in decem praetorum numero prima ejus imago poneretur isque hortaretur milites proeliumque committeret. Nep. Milt. 6.

Kapitel 20.

Zusammenziehung eines Haupt- und Nebensatzes zu einem Satze.

§. 415. Auch ein untergeordneter Satz oder Nebensatz kann durch Auslassung des Prädikats mit dem übergeordneten Satze zu einem einfachen Satze zusammengezogen werden, wie im Deutschen. (Vergl. §. 401.) Dies geschieht namentlich in Vergleichungen nach den Relativen, nach einigen Konjunktionen, wie: ut, quum, nisi, praeterquam, und besonders bei quam.

Eadem utilitatis, *quae* [1]) *honestatis*, est regula. Cic. Off. 3, 18. Servi iisdem moribus erant, *quibus dominus*. Cic. Verr. 3, 25. Pisander erat eodem, *quo Alcibiades*, sensu. Nep. Alcib. 5. Pomponium Atticum sic amo, *ut alterum fratrem*. Cic. Fam. 13, 1. Apud Euripĭdem Hercŭles, *ut Eurysthei filios*, ita suos configebat sagittis. Cic. Acad. 2, 28. Clisthĕnes multum, *ut temporibus illis*, [2]) valuit dicendo. Cic. Brut. 7. Epaminondas habuit obtrectatorem Meneclīdam quendam, satis exercitatum in dicendo, *ut Thebanum scili-*

[1]) Ebenso steht statt des Relativs das beiordnende ac (atque) nach idem in zusammengezogenen Sätzen, wie: Virtus eadem in homine *ac* deo est. Cic. Leg. 1, 8. (Vergl. §. 330.) — [2]) Für jene Zeiten, eigentlich: wie es in jenen Zeiten möglich war. So steht ut häufig (wie das griechische ὡς) im beschränkenden Sinne.

cet. [1]) Nep. Epam. 5. Multum, *quum in omnibus rebus,* tum [2]) in re militari potest fortuna. Caes. B. G. 6, 3. Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud, *nisi* [3]) *pax* quaesita [4]) videatur. Cic. Off. 1, 23. Hoc sentio, *nisi in bonis,* amicitiam esse non posse. Cic. Amic. 5. Nullum praemium postulo *praeterquam* hujus diei *memoriam sempiternam.* Cic. Cat. 3, 8. Defecerat a rege Tissaphernes, neque id tam Artaxerxi, *quam ceteris,* erat apertum. Nep. Con. 3. Certe ignoratio futurorum malorum utilior est, *quam scientia.* Cic. Div. 2, 9. Natura virum *quam mulierem,* fecit audaciorem. Colum. 12. Proelium atrocius, *quam pro numero pugnantium,* [5]) editur. Liv. 21, 29.

§. 416. Bei dieser Zusammenziehung ist zu bemerken, daß in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit. das durch ein Relativ oder eine Konjunktion verglichene Subjekt auch in den Akkusativ treten muß.

Ita sentio, Latinam linguam non modo non inopem, sed locupletiorem etiam esse, *quam Graecam.* Cic. Fin. 1, 3. Mathematici solem amplius duodeviginti partibus confirmant majorem esse, *quam terram.* Cic. Acad. 2, 26. Panaetius negat, ullam pestem majorem in vitam hominum invasisse, *quam* eorum *opinionem,* qui utile et honestum distraxerint. Cic. Off. 3, 7. Platonem ferunt de animorum aeternitate sensisse idem, *quod Pythagoram.* Cic. Tusc. 1, 17. Zeno negat, Platonem, si sapiens non sit, eadem esse in causa, *qua* [6]) *tyrannum Dionysium.* Cic. Fin. 4, 20. Te suspicor iisdem rebus, *quibus me ipsum,* interdum gravius commoveri. Cic. Sen. 1. Labienus juravit, se, *nisi victorem,* in castra non reversurum. [7]) Caes. B. C. 3, 85. Philosophi quidam negant, quemquam virum bonum esse, *nisi sapientem.* Cic. Amic. 5.

Ebenso bei der Zusammenziehung durch das beiordnende atque (ac), wie:

---

[1]) Für einen Thebaner nämlich. (Vergl. S. 185. Note 2.) — [2]) In der Verbindung der Sätze durch quum — tum sowohl — als auch bezeichnet der Satz mit quum das Allgemeine, der mit tum das Besondere, worin dann gewöhnlich eine Steigerung ausgedrückt werden soll. Ueber die vollständigen Nebensätze bei quum in der Verbindung mit tum s. §. 489. — [3]) Bei einer Negation im Satze wird das deutsche als oder außer (= ausgenommen) durch nisi ausgedrückt. (Vergl. §. 331.) — [4]) Ueber die Uebereinstimmung des quaesita mit pax vergl. §. 12. — [5]) „Als sich nach der Zahl der Kämpfenden erwarten ließ." So steht häufig bei spätern Historikern „quam pro" nach einem Komparativ. (Vergl. über pro in dieser Bedeutung §. 244. 3.) — [6]) Statt *in* qua. So wird häufig eine Präposition, besonders *in*, vor dem Relativ ausgelassen, wenn dieses in demselben Casus steht, worin das vorhergehende Nomen mit derselben Präposition steht. Vergl.: Cimon incidit *in eandem invidiam, quam* pater suus. Nep. Cim. 3. Ebenso im Griechischen, wie: ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς, οἷς statt: ἐφ' οἷς (unter denselben Bedingungen, unter welchen). — [7]) nisi in Verbindung mit non entspricht dem deutschen, freilich schwächeren Ausdrucke: „nur," also hier: „nur als Sieger." (Vergl. Note 3.)

Artaxerxes Datămem ad exercitum misit, qui tum contrahebatur duce Pharnabazo et Tithrauste ad bellum Aegyptium, parique eum, *atque illos*, imperio esse jussit. Nep. Dat. 3.

Kapitel 21.

Consecutio temporum.

Bevor wir über die 3 verschiedenen Arten der Nebensätze im Einzeln handeln, müssen wir erst sprechen von der Consecutio temporum, d. h. Folge der Zeiten des Konjunktivs in Nebensätzen.

Hauptregel:

§. 417. Auf ein Haupttempus im Hauptsatze folgt im Nebensatze der Konjunktiv eines Haupttempus; auf ein Nebentempus im Hauptsatze folgt im Nebensatze der Konjunktiv eines Nebentempus, also:

1) Auf das Praesens, das eigentliche Perfectum und die beiden Futura folgt im Nebensatze der Konjunktiv des Praesens und Perfectum.

2) Auf das Imperfectum, Plusquamperfectum und das historische Perfectum folgt im Nebensatze der Konjunktiv des Imperfectum und Plusquamperfectum.

Muster:

1. video ich sehe vidi ich habe gesehen videbo ich werde sehen videro ich werde gesehen haben		quid agas was du machst quid egeris was du gemacht hast.
2. videbam vidi	ich sah	quid ageres was du machtest
videram ich hatte gesehen		quid egisses was du gemacht hattest.

Beispiele zur 1. Regel.

Legum idcirco omnes servi *sumus*, ut liberi esse *possimus*. Cic. Cluent. 53. Non *sum* tanto ego ingenio, quanto Themistocles fuit, ut oblivionis artem, quam memoriae, *malim*. Cic. de Or. 2, 86. Accusatores multos esse in civitate utile *est*, ut metu *contineatur* audacia; verumtămen hoc ita *est* utile, ut ne plane *illudamur* ab accusatoribus. Cic. Rosc. Amer. 20. Quae domus tam stabilis, quae tam firma civitas *est*, quae non odiis atque discidiis fundĭtus *possit* [1])

[1]) Deutsch: könnte.

everti? Cic. Amic. 7. Epicurus *dicit*, omnium rerum, quas ad bene beateque vivendum natura *comparaverit*, nihil esse jucundius amicitia. Cic. Fin. 1, 20. Nemo *reperitur*, qui *sit* studio nihil *consecutus*. [1]) Quint. 1, 1. Non *est* provincia, excepta duntaxat Africa et Sardinia, quam non *adierit* Augustus. Suet. Aug. 47. Anseribus cibaria publice *locantur* et canes *aluntur* in Capitolio, ut *significent*, si fures *venerint*. Cic. Rosc. Amer. 20. Trajanus rem publicam ita *administravit*, ut omnibus principibus merito *praeferatur*. Eutr. 8, 2. Membris utimur prius, quam *didicimus*, cujus ea utilitatis causa *habeamus*. Cic. Fin. 3, 20. In eum locum res *deducta est*, ut, nisi qui deus vel casus aliquis *subvenerit*, salvi esse *nequeamus*. Cic. Fam. 16, 12. Ego meis rebus gestis hoc *sum assecutus*, ut bonum nomen *existimer*. Cic. Fam. 5, 6. Saepe et multum hoc mecum *cogitavi*, bonine an mali plus *attulerit* hominibus et civitatibus copia dicendi ac summum eloquentiae studium. Cic. Fin. 1, 1. Omnes mundi partes ita *constitutae sunt*, ut neque ad usum meliores *potuerint* esse neque ad speciem pulchriores. Cic. N. D. 2, 34. Nemo *erit*, qui *censeat*, a virtute esse recedendum. Cic. ad Her. 3, 3. Nihil ex sapiente viro *discet* adolescens, quod nescisse rectius *fuerit*. Plin. Ep. 3, 3. Morati melius erimus, quum *didicerimus*, quae natura *desideret*. Cic. Fin. 1, 19.

Beispiele zur 2. Regel.

Timebam, ne *evenirent* ea, quae acciderunt. Cic. Fam. 6, 21. Socrates dicere *solebat*, omnes in eo, quod *scirent*, satis esse eloquentes. Cic. de Or. 1, 14. In Miltiade *erat* quum summa humanitas, tum mira comitas, ut nemo tam humilis *esset*, cui non ad eum aditus *pateret*. [2]) Nep. Milt. 8. Unum illud *extimescebam*, ne quid turpius *facerem* vel jam *effecissem*. Cic. Att. 9, 7. Agesilāus *praedicabat*, mirari se, non sacrilegorum numero haberi, qui supplicibus deorum *nocuissent*, aut non gravioribus poenis affici, qui religionem *minuerent*, quam qui fana *spoliarent*. Nep. Ages. 4. Conon, quum patriam obsideri *audivisset*, non *quaesivit*, ubi ipse tuto *viveret*, sed unde praesidio *posset* esse civibus suis. Nep. Con. 2. Romani ab aratro *abduxerunt* Cincinnatum, ut dictator *esset*. Cic. Fin. 2, 4. Epaminondas adeo veritatis *fuit* diligens, ut ne joco quidem *mentiretur*. Nep. Epam. 3. Agesilaus, quum victori *praeesset* exercitui maximamque *haberet* fiduciam regni Persarum potiundi, tanta modestia dicto audiens *fuit* jussis absentium magistratuum, ut si priva-

---

[1]) Deutsch: erlangt hätte. So gebraucht der Deutsche oft ein Plusquamperf. Conjunctiv., wo der Lateiner nothwendig ein Imperf. oder auch ein Perfect. Conjunctiv. gebrauchen muß, indem das Plusquamperf. im Lateinischen sowohl im Conjunctiv. als im Indicativ. nur dann gebraucht werden kann, wenn eine Handlung der Vergangenheit in Beziehung auf eine andere Handlung der Vergangenheit als vorausgegangen dargestellt werden soll. (Vergl. §. 365.) — [2]) „Dem nicht der Zugang zu ihm offen gestanden hätte." (Vergl. Note 1.)

tus in comitio *esset* Spartae. Nep. Ages. 4. Attilius Regŭlus juratus *missus est* ad Senatum, ut, nisi *redditi essent* Poenis captivi nobiles quidam, *rediret* ipse Carthaginem. Cic. Off. 3, 26. Themistocles, quum imperator bello Persico servitute Graeciam *liberasset*, propterque invidiam in exsilium *expulsus esset*, ingratae patriae injuriam non *tulit*. Cic. Amic. 12. Athenienses duabus victoriis, Marathonia et Salaminia, tantam gloriam apud omnes gentes *erant consecuti*, ut *intellegerent* Lacedaemonii, de principatu sibi cum his certamen fore. Nep. Them. 6. Cura *incesserat* patres, ne plebs tribunos militum ex plebe *crearet*. Liv. 4, 50. Miltiades *accusatus est* proditionis, quod, quum Parum expugnare *posset*, [1]) a rege corruptus infectis rebus *discessisset*. Nep. Milt. 7.

§. 418. Zuſatz. a. Da der Conjunctiv. Futur. I. Activ. durch das Particip. auf urus mit dem Conjunctiv. Praes. und Imperfect. des Hülfsverbum esse umſchrieben wird, ſo richtet ſich dieſes natürlich nach den beiden Hauptregeln über die Consecutio temporum, alſo:

Muſter:

1. video ich ſehe
   vidi ich habe geſehen
   videbo ich werde ſehen
   videro ich werde geſehen haben
   } quid acturus sis was du machen wirſt.

2. videbam
   vidi
   } ich ſah
   videram ich hatte geſehen
   } quid acturus esses was du machen würdeſt. [2])

b. Statt des fehlenden Conjunctiv. Futur. II. ſteht in einem Nebenſatze, welcher entweder einem andern Nebenſatze im Conjunctiv. oder einem Accusat. cum Infinit. untergeordnet iſt, entweder das Perfect. oder das Plusquamperf. Conjunctiv., je nachdem es die Consecutio temporum verlangt.

---

[1]) Deutſch: hätte erobern können; lateiniſch aber nothwendig posset, nicht potuisset, weil die Handlung als gleichzeitig bezeichnet werden ſoll. (Vergl. S. 188. N. 1.) — [2]) Es iſt wohl zu beachten, daß der Lateiner den durch Umſchreibung gebildeten Konjunktiv des Futur. I. nur dann gebraucht, wenn im übergeordneten Satze die Zukunft nicht ausgedrückt iſt, ſonſt aber ſtatt deſſelben den Konjunktiv des Praesens oder Imperfectum ſetzt, je nachdem es die Consecutio temporum verlangt. Alſo nothwendig: „Incertum est, quam longa nostrum cujusque vita *futura sit*.“ (Cic. Verr. 1, 58); aber der Satz: „Naturam si *sequemur* ducem, nunquam aberrabimus“ (Cic. Off. 1, 28) würde in der indirekten Rede heißen:

1) abhängig von Cicero dicit: naturam si *sequamur* ducem, nunquam nos esse aberraturos;

2) abhängig von Cicero dicebat: naturam si *sequeremur* ducem, nunquam nos esse aberraturos.

a. Incertum est, quam longa nostrum cujusque vita *futura sit*. Cic. Verr. 1, 58. Quotusquisque tam patiens *est*, ut *velit* discere, quod in usu non *sit habiturus?* Plin. Ep. 8, 14. Tria sunt omnino genera, quae in controversiam et deliberationem cadere *possint:* quid fiat, factum, *futurumve sit*. Cic. de Or. 2, 26. In eam rationem vitae nos non tam cupiditas quaedam gloriae, quam res ipsa ac fortuna *deduxit*, ut sempiternus sermo hominum de nobis *futurus sit*. Cic. Q. Fr. 1, 1. Non *dubitabam*, quin hanc epistolam multi nuntii, fama denique *esset* ipsa sua celeritate *superatura*. Cic. Q. Fr. 1, 1. Italiae ora, quia incertum *erat*, quo *missuri* classem Carthaginienses *forent*, M. Marcio praetori tuenda data est. Liv. 30, 2.

b. Non dubitari debet, quin, si Helvetios *superaverint* Romani, una cum reliqua Gallia Aeduis libertatem *sint erepturi*. Caes. B. G. 1, 17. Illud tibi affirmo, si rem istam ex sententia *gesseris*, *fore*, ut absens a multis, quum *redieris*, ab omnibus collaudēre. Cic. Fam. 1, 7. Caesari ego *rescripsi*, quam mihi gratum *esset futurum*, si quam plurimum in te studii *contulisset*. Cic. Fam. 7, 8.

§. 419. Anmerk. Statt des Conjunctiv. Futur. I. wird nicht selten eine Umschreibung durch futurum sit, ut und durch futurum esset, ut gebraucht, z. B. statt: Non dubito, quin hoc facturus sis — Non dubito, quin futurum sit, ut hoc facias; statt: Non dubitabam, quin hoc facturus esses — Non dubitabam, quin futurum esset, ut hoc faceres.

Diese Umschreibung muß immer angewandt werden, wenn das Verbum kein Particip. auf urus hat, so wie immer im Passiv. Z. B.: Non dubito, quin futurum sit, ut huic rei studeas. Non dubitabam, quin futurum esset, ut huic rei studeres. — Non dubito, quin futurum sit, ut hostes vincantur. Non dubitabam, quin futurum esset, ut hostes vincerentur.

§. 420. Natürlich richtet sich das Verbum eines Nebensatzes, wenn die Handlung desselben in die Vergangenheit fällt, in Beziehung auf die Consecutio temporum nicht nach dem im Praesens, Futurum oder eigentlichen Perfectum stehenden Verbum des Hauptsatzes, sondern nach dem von diesem Verbum abhängigen Perfect. des Conjunctiv. oder des Infinit., so daß das Verbum jenes Nebensatzes entweder in das Imperf. oder Plusquamperf. Conjunctiv. tritt. [1])

Rursus igitur eodem revertamur et *quaeramus*, quae tanta vitia *fuerint* in unico filio, quare is patri *displiceret*. Cic. Rosc. Amer. 14. Primum illud *quaero*, quae causa Avīto *fuerit*, cur interficere Oppianīcum *vellet*. Cic. Cluent. 61. Hic *ambigitur*, ignem tectis oppugnatores *injecerint*, an obsessi, quo nitentes ac progressos *depellerent*. Tac. Hist. 3, 71. Quod ad me scribis de sorore tua, testis *erit* tibi ipsa, quantae mihi curae *fuerit*, ut Quinti fratris ani-

[1]) Das Perfect. des Conjunctiv. oder des Infinit. wird also für den davon abhängigen Nebensatz ein historisches Perfectum.

mus in eam *esset* is, qui esse *deberet*. Cic. Att. 1, 5. Verres adhuc causam nullam excogitare *potuit*, quamobrem *commiserit* aut quid *evenerit*, ut in tantum periculum *veniret*. Cic. Verr. 1, 28. An tu *existimas*, quum *esset* Hippocrates ille Cous, *fuisse* tum alios medicos, qui morbis, alios, qui vulneribus, alios, qui oculis *mederentur*? Cic. de Or. 3, 33. *Scio*, *fuisse* nonnullos, qui ita *aestumarent*, juventutem, quae domum Catilinae frequentabat, parum honeste pudicitiam habuisse. Sall. Cat. 14. Quam multos *fuisse putatis*, qui, quae ego *deferrem*, non *crederent*? Cic. Cat. 2, 2. Medēam illam *praedicant* in fuga fratris sui membra in iis locis, qua se parens *persequeretur*, *dissipavisse*, ut eorum collectio dispersa maerorque patrius celeritatem persequendi *retardaret*. Cic. Man. 9. *Ostendam* primum, causam non *fuisse*, cur a praetore *postulares*, ut bona P. Quintii *possideres*. Cic. Quint. 10. Aristides, quum *animadverteret* quendam scribentem, ut patria *pelleretur*, *quaesisse* ab eo *dicitur*, quare id *faceret*, aut quid Aristides *commisisset*, cur tanta poena dignus *duceretur*. Nep. Arist. 1. [1])

§. 421. Anmerk. 1. Ob ein Perfectum in Beziehung auf einen Nebensatz im Conjunctiv. als ein historisches aufzufassen ist, oder nicht, hängt lediglich davon ab, ob die Handlung des Nebensatzes in die Vergangenheit fallend gedacht wird, oder nicht. Es kann daher wohl geschehen, daß in einem Satze zwei von demselben Perfectum abhängige Nebensätze im Conjunctiv. vorkommen, von denen der eine ein Haupttempus, der andere ein Nebentempus hat, wie:

Themistocles peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Id quantae saluti *fuerit* universae Graeciae, bello *cognitum est* Persico, quum Xerxes et mari et terra bellum universae *inferret* Europae. Nep. Them. 2.

In diesem Satze ist also cognitum est in Beziehung auf fuerit als eigentliches Perfect., in Beziehung auf inferret als historisches Perfect. aufzufassen.

§. 422. Anmerk. 2. a. Häufig gebraucht aber auch der Lateiner ein Perfect. als ein historisches, so daß im Nebensatze der Conjunctiv. des Imperf. folgt, wo der Deutsche ein eigentliches Perfect. und im Nebensatze ein Praesens gebraucht, indem der Deutsche die Handlung des Nebensatzes als geschehend in die Gegenwart legt. Dies geschieht in Absichtssätzen und indirekten Fragesätzen. (Vergl. §. 435—439; 498; 509—513.)

Adduxi hominem, *in quo* reconciliare existimationem judiciorum amissam, redire in gratiam cum populo Romano, satisfacere exteris nationibus *possetis*. [2]) Cic. Verr. Act. 1, 1. Dii homines celsos et erectos *constituerunt*, *ut* deorum cognitionem coelum intuentes capere *possent*. Cic. N. D. 2, 56. Natura membrānas oculorum pellucidas *fecit*, *ut* per eas cerni *posset*. Cic. N. D. 2, 57. Vos *adepti estis*, *ne* quem civem *metueretis*. [3]) Cic. Mil. 13. Homines *sunt* hac lege *generati*, *qui tuerentur* illum globum, quae terra dicitur. Cic. Somn. 3. Quoniam, quae subsidia novitatis *haberes* et habere *posses*, *exposui*, [4]) nunc de

---

[1]) Vergl. mit den angeführten Sätzen: Credo ego vos audisse, milites, quemadmodum praesidia Romana ab Siculis circumventa et oppressa *sint* per hos dies. Liv. 24, 38. — [2]) Ich habe herbeigeführt den Mann, damit ihr an ihm — könnet. — [3]) Ihr habt erreicht (nämlich: wornach ihr gestrebt habt), daß ihr keinen Bürger zu fürchten habt. — [4]) Weil ich auseinandergesetzt habe, welche Hülfsmittel — du hast und haben kannst.

magnitudine petitionis dicam. Cic. Pet. cons. 4. Satis mihi multa verba *fecisse* videor, quare *esset* hoc bellum genere ipso necessarium. [1]) Cic. Man. 10.

b. Auch in denjenigen Nebensätzen, welche einen allgemeinen, für alle Zeiten geltenden Gedanken enthalten, gebraucht der Lateiner nach einem historischen Tempus des Hauptsatzes das Imperf. und Plusquamperf. Conjunctivi.

Quum omnium artium, quae ad rectam vivendi viam *pertinerent*, [2]) ratio et disciplina studio sapientiae *contineretur*, hoc mihi Latinis litteris illustrandum *putavi*. Cic. Tusc. 1, 1. Apelles pictores eos peccare *dicebat*, qui non *sentirent*, quid *esset* satis. Cic. Or. 21. Pompejus *narrabat*, Posidonium graviter et copiose de hoc ipso, nihil esse bonum, nisi quod honestum *esset*, cubantem *disputavisse*. Cic. Tusc. 2, 25. Tum subito Catilina scelere demens, quanta conscientiae vis *esset*, *ostendit*. Cic. Cat. 3, 5. Mihi quidem nunquam persuaderi *potuit*, animos, dum in corporibus *essent* mortalibus, vivere; quum *exissent* ex iis, emŏri. Cic. Sen. 22.

§. 423. Anmerk. 3. Umgekehrt folgt im Lateinischen häufig auf ein historisches Tempus ein Praes. oder Perfect. Conjunctiv. in einem Folgesatze, wenn die Handlung desselben nicht in die Vergangenheit, sondern in die Gegenwart als geschehend oder geschehen gelegt wird.

Epaminondas paupertatem adeo facile *perpessus est*, ut de re publica nihil praeter gloriam *ceperit*. Amicorum in se tuendo caruit facultatibus; fide ad alios sublevandos saepe sic *usus est*, ut *possit* judicari, omnia ei cum amicis fuisse communia. Nep. Epam. 3. Adeo *excellebat* Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam cognomine Justus *sit appellatus*. Nep. Arist. 1. Hortensius *ardebat* dicendi cupiditate sic, ut in nullo unquam flagrantius studium *viderim*. Cic. Brut. 88. Perses biennio adeo varia fortuna cum consulibus *conflixerat*, ut plerumque superior *fuerit*. Vell. 1, 9.

§. 424. Steht statt des historischen Perfectum das historische Praesens, so kann auf dieses auch das Imperfectum und Plusquamperfectum Conjunctiv. im Nebensatze folgen; geht aber der Nebensatz dem historischen Praesens voraus, so steht nothwendig das Imperfectum und Plusquamperfectum Conjunctivi.

Orgetŏrix *persuadet* Castĭco Sequăno, ut regnum in civitate sua *occuparet*, itemque Dumnorĭgi Aeduo, ut idem *conaretur*, *persuadet*. Caes. B. G. 1, 3. Romae Sex. Roscius *occiditur*, quum in agro Amerino *esset* filius. Cic. Rosc. Amer. 28. Caesar, ne graviori bello *occurreret*, maturius, quam consueverat, ad exercitum *proficiscitur*. Caes. B. G. 4, 6. Pausaniae Argilius quid ex litteris *comperisset*, *apĕrit*. Nep. Paus. 4. [3])

---

[1]) Ich glaube genug gesprochen zu haben, warum dieser Krieg — nothwendig ist. — [2]) Natürlich auch pertinerent wegen contineretur. — [3]) Auch bei Anführungen aus Werken noch vorhandener Schriftsteller kann sich der Lateiner nach einem Praesens in die Vergangenheit versetzen, so daß er den Konjunktiv eines Nebentempus folgen läßt, wie:

Aeschines in Demosthenem *invehitur*, quod is septimo die post filiae mortem hostias *immolavisset*. Cic. Tusc. 3, 20. Praeclare *est* apud Platonem, similiter facere eos, qui inter *se contenderent*, uter potius rem publicam *administraret*, ut si nautae *certarent*, quis eorum potissimum *gubernaret*. Cic. Off. 1, 25. Cleanthes *disputat*, aethera esse eum, quem homines Jovem *appellarent*, terramque esse eam, quae Ceres *diceretur*. Cic. N. D. 1, 15. Natürlich

§. 425. Anmerk. 1. Es versteht sich von selbst (nach §. 417), daß auf ein Praesens historicum auch ein Praesens oder Perfect. Conjunctiv. im Nebensatze folgen kann; wenn jedoch einem solchen Nebensatze ein anderer Nebensatz untergeordnet ist, so steht in diesem in der Regel das Imperf. oder Plusquamperf. Conjunctivi.

Jugurtha singulas turmas atque manipulos circumiens *monet* atque *obtestatur*, uti memores pristinae virtutis et victoriae seque regnumque suum ab Romanorum avaritia *defendant;* cum his certamen fore, quos antea victos sub jugum *miserint;* ducem illis, non animum mutatum; quae ab imperatore *decuerint*, omnia suis provisa. Sall. Jug. 49.

Catilina Cethēgo atque Lentulo ceterisque, quorum cognoverat promtam audaciam, *mandat*, quibus rebus *possent*, opes factionis *confirment*, insidias consuli *maturent*, caedem, incendia aliaque belli facinora *parent*. Sall. Cat. 32. Caesar graviter Aeduos *accusat*, quod, quum neque emi, neque ex agris sumi *posset*, ab iis non *sublevetur*. Caes. B. G. 1, 16. Quintius *rogat* Naevium, ut *curet*, quod *dixisset*. Cic. Quint. 5.

§. 426. Anmerk. 2. Bisweilen wechselt nach einem Praesens historicum in Nebensätzen, die nicht von demselben Verbum abhängig sind, der Konjunktiv eines Haupttempus mit dem Konjunktiv eines Nebentempus ab.

Helvetii legatos ad Caesarem *mittunt*, amplissimos civitatis, qui *dicerent*, sibi esse in animo, sine ullo maleficio iter per provinciam facere, propterea quod aliud iter *haberent* nullum; rogare, ut ejus voluntate id sibi facere *liceat*. Caes. B. G. 1, 7. Ex memoria vobis, Quirites, quid Senatus censuerit, exponam. Primum mihi gratiae verbis amplissimis *aguntur*, quod virtute, consilio, providentia mea res publica periculis maximis *sit liberata;* deinde L. Flaccus et C. Pomtinus praetores, quod eorum opera forti fidelique *usus essem*, merito ac jure *laudantur*, atque etiam viro forti, collegae meo, laus *impertitur*, quod eos, qui hujus conjurationis participes *fuissent*, a suis et rei publicae consiliis *removisset*. Cic. Cat. 3, 6.

§. 427. Anmerk. 3. Für die Oratio obliqua sind im Lateinischen noch folgende Abweichungen von der regelmäßigen consecutio temporum zu bemerken:

Nach einem eigentlichen historischen Tempus (Perfectum und Imperfectum) geht im Lateinischen der Erzähler

a. häufig aus dem Konjunktiv eines Nebentempus in den Konjunktiv eines Haupttempus über, indem er in lebhafter Darstellung eine Thatsache als geschehen oder geschehend in seine Gegenwart herüberzieht. [1])

b. Ja er fängt sogar nicht selten nach einem historischen Tempus mit dem Konjunktiv eines Haupttempus an und geht später in den Konjunktiv eines Nebentempus über, worauf dann auch wieder der Konjunktiv eines Haupttempus und später wieder der eines Nebentempus folgen kann, oder

c. er behält den Konjunktiv des Haupttempus bis zu Ende bei.

a. Ubii Caesarem magnopere *orabant*, ut sibi auxilium *ferret*, vel exercitum modo Rhenum *transportaret;* tantum esse nomen atque opinionem ejus exercitus

---

aber auch: Cleanthes *negat*, ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte *concoquatur*. Cic. N. D. 2, 9. (Vergl. §. 425 u. 358.)

[1]) Der Lateiner behält also in diesem Falle das Tempus der direkten Rede bei, während er den Modus der indirekten Rede gebraucht. Vergleiche das Griechische, worin nach einem historischen Tempus bei lebhafter Darstellung nicht blos das Tempus, sondern auch der Modus der direkten Rede beibehalten wird, während sonst der Grieche in der oratio obliqua nach einem historischen Tempus den Optativ. (= dem lateinischen Imperf. oder Plusquamperf. Conjunctiv.) folgen läßt.

etiam ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et amicitia populi Romani tuti esse *possint*. Caes. B. G. 4, 16. Legatis Germanorum Caesar, quae visum est, respondit, sed exitus *fuit* orationis: Sibi nullam cum his amicitiam esse posse, si in Gallia *remanerent*, neque verum esse, qui suos fines tueri non *potuerint*, alienos occupare, neque ullos in Gallia vacare agros, qui dari tantae praesertim multitudini sine injuria *possint*. Caes. B. G. 4, 8.

b. Ariovistus Caesari *respondit:* — Omnes Galliae civitates ad se oppugnandum venisse —, eas omnes copias a se uno proelio fusas ac superatas esse; si iterum experiri *velint*, iterum paratum sese decertare; si pace uti *velint*, iniquum esse, de stipendio recusare, quod sua voluntate ad id tempus *dependerint*. — Se prius in Galliam venisse, quam populum Romanum. — Quid sibi *vellet?* Cur in suas possessiones *veniret?* — Debere se suspicari, simulata Caesarem amicitia, quod exercitum in Gallia *habeat*, sui opprimendi causa habere. Qui nisi *decedat* atque exercitum *deducat* ex his regionibus, sese illum non pro amico, sed pro hoste habiturum. — Quod si *decessisset* et liberam possessionem Galliae sibi *tradidisset*, magno se illum praemio remuneraturum, et quaecunque bella geri *vellet*, sine ullo ejus labore et periculo confecturum. Caes. B. G. 1, 44.

c. Legati a Germanis ad Caesarem venerunt, quorum haec *fuit* oratio: Germanos neque priores populo Romano bellum inferre, neque tamen recusare, si *lacessantur*, quin armis *contendant*, quod Germanorum consuetudo haec *sit* a majoribus tradita, quicunque bellum *inferant*, resistere, neque deprecari; haec tamen dicere, venisse invitos, ejectos domo. Si suam gratiam Romani *velint*, posse eis utiles esse amicos; vel sibi agros *attribuant*, vel *patiantur*, eos tenere, quos armis *possederint*. — Sese unis Suevis concedere, quibus ne dii quidem immortales pares esse *possint;* reliquum quidem in terris esse neminem, quem non superare *possint*. Caes. B. G. 4, 7. Q. Fabius Maximus *censuit*, equites expeditos et Appia et Latina via mittendos, qui obvios percunctando *referant*, quae fortuna consulum atque exercituum *sit*, et si quid dii immortales, miseriti imperii, reliquum Romano nomini *fecerint*, ubi eae copiae *sint;* quo se Hannibal post proelium *contulerit;* quid *paret*, quid *agat acturusque sit*. Liv. 22, 55.

* Ueber die Consecutio temporum in unwahren Bedingungssätzen s. §. 475.

Die drei verschiedenen Arten von Nebensätzen.

I. Konjunktionale Nebensätze.

Kapitel 22.

§. 428. A. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ.

I. Blos mit dem Indikativ [1]) werden verbunden folgende Konjunktionen:

1. Konjunktionen der Zeit:

dum während, quamdiu so lange als, ut, ubi wie (sobald

[1]) Natürlich mit Ausnahme der indirekten Rede. S. §. 530. 2.

als), ut primum, ubi primum, quum primum, simulac (simulatque), auch simul ut sobald als, postquam (posteaquam) nachdem;

2. Konjunktionen der Vergleichung:
quemadmodum, ut, uti wie, sicut, sicŭti sowie, velut gleichwie, prout je nachdem, in Verhältniß, wie, praeut in Vergleich mit dem, wie, quam als;

3. Konjunktion der Einräumung:
quamquam obgleich;

4. Konjunktionen des Grundes:
quia weil, quod daß, weil, quoniam, quandoquidem, siquidem da ja;

5. Konjunktionen der Folgerung:
quare, quocirca, quapropter, quamobrem weshalb, unde woher.

Quamdiu Hannibal in Italia *fuit*, nemo ei in acie restitit, nemo adversus eum post Cannensem pugnam in campo castra posuit. Nep. Hann. 5. *Ut optasti*, ita est. Cic Fam. 2, 10. Atticus patre usus est diligente, et, *ut* tum *erant* tempora, [1]) diti imprimisque studioso litterarum. Nep. Att. 1. Venetorum auctoritate finitimi adducti, *ut sunt* Gallorum subita et repentina consilia, [2]) Trebium Terrasidiumque retinent et per suos principes inter se conjurant. Caes. B. G. 3, 8. Saguntini, *ut* a proeliis quietem habuerant, ita [3]) non nocte, non die unquam cessaverant ab opere, ut novum murum reficerent. Liv. 21, 11. Atticus, *prout* ipse *amabat* litteras, omnibus doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri debet, filium erudivit. Nep. Att. 1. Nos in senatu, *quemadmodum spero*, dignitatem nostram retinebimus. Cic. Fam. 1, 2. *Quamquam* adeo *excellebat* Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam cognomine Justus sit appellatus, tamen exsilio decem annorum multatus est. Nep. Arist. 1. *Quia* natura mutari non *potest*, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. Cic. Amic. 9. Me vixisse non poenitet, *quoniam* ita *vixi*, ut non frustra me natum existimem. Cic. Sen. 23. Nemo tam pauper vixit, *quam* natus *est*. Sen. Prov. 6. *Quandoquidem* tu istos oratores tantopere *laudas*, vellem aliquid Antonio, plura Crasso libuisset scribere. Cic. Brut. 44. Apud Graecos antiquissimum est e doctis genus poetarum, *siquidem* Homerus

---

[1]) „Für die damaligen Zeiten," eigentlich: „wie die damaligen Zeiten waren." Vergl. über dieses beschränkende ut in abgekürzten Sätzen S. 185. Note 2. — [2]) „Wie denn — sind." So steht häufig ut (wie das griechische ὡς) erklärend im Sinne des deutschen: wie denn. — [3]) „Hatten zwar — Ruhe gehabt, aber" —. So wird häufig „zwar — aber" im Lateinischen durch ut — ita ausgedrückt.

fuit et Hesiŏdus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. Intellegebant Lacedaemonii, de principatu sibi cum Atheniensibus certamen fore; *quare* eos quam infirmissimos esse *volebant.* Nep. Them. 6. Meas cogitationes omnes explicavi tibi superioribus litteris, *quocirca* hae *sunt* breves. Cic. Att. 10, 6. Unus annus additus labori tuo multorum annorum laetitiam nobis, gloriam vero etiam posteris nostris afferet; *quapropter* te *rogo,* ne contrahas aut demittas animum. Cic. Q. Fr. 1, 1.

§. 429. Ueber die Konjunktion quod ist Folgendes zu bemerken:

Quod wird gebraucht nach einem vorhergehenden oder ausgelassenen Demonstrativum, wenn eine Thatsache entweder als erklärende Bestimmung oder als Grund bezeichnet werden soll, also:

1) in der Bedeutung daß nach einem vorhergehenden oder ausgelassenen Casus von is (hic, ille);

2) in der Bedeutung weil nach einem vorhergehenden oder ausgelassenen ideo, idcirco, propterea.

1) *Hoc* uno praestamus vel maxime feris, *quod colloquimur* inter nos et *quod* exprimere dicendo sensa *possumus.* Cic. de Or. 1, 8. Inter inanimum et animal *hoc* maxime interest, *quod* inanimum nihil *agit,* animal *agit* aliquid. Cic. Acad. 4, 12. Non *ea res* me deterruit, quominus litteras ad te mitterem, *quod* tu nullas ad me *miseras.* Cic. Fam. 6, 22. Hic annus [1]) non *eo* tantum insignis fuit, *quod* repente pax totā Graeciā *facta est,* sed etiam *eo, quod* eodem tempore urbs Romana a Gallis *capta est.* Just. 6, 6. *Illa* quanta benignitas naturae, *quod* tam multa ad vescendum, tam varia tamque jucunda *gignit!* Cic. N. D. 2, 53. Phocion non *in eo* solum offenderat, quod patriae male *consuluerat,* sed etiam *quod* amicitiae fidem non *praestiterat.* Nep. Phoc. 2. *In hoc* sumus sapientes, *quod* naturam, optimam ducem, tamquam deum *sequimur.* Cic. Sen. 2. Ex tota laude Regŭli unum *illud* est admiratione dignum, *quod* captivos retinendos *censuit;* nam *quod rediit,* nobis nunc mirabile videtur, illis quidem temporibus aliter facere non potuit. Cic. Off. 3, 31. Magnum beneficium est naturae, *quod necesse est* mori. Sen. Ep. 101. Multum Eumĕni detraxit inter Macedŏnes viventi, *quod* alienae *erat* civitatis. Nep. Eum. 1. Vitium est, *quod* quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles *conferunt* easdemque non necessarias. Cic. Off. 1, 6. Fecisti mihi pergratum, *quod* Serapionis librum ad me *misisti.* Cic. Att. 2, 4.

[1]) Es ist das Jahr 387 vor Chr. G. gemeint.

Hierher gehört auch nisi quod und praeterquam quod außer daß, ausgenommen, daß.

Tusculanum et Pompejanum me valde delectant, *nisi quod* [1]) me aere alieno *obruerunt*. Cic. Att. 2, 1. *Praeterquam quod* Romanorum legati *admissi auditique sunt*, ea quoque vana atque irrita legatio fuit. Liv. 21, 10.

Ueber accedit, quod s. §. 441.

2) Brevitas in oratione *idcirco* utilis est, *quod* rebus ipsis, non verbis, animus auditoris *tenendus est*. Cic. Inv. 1, 22. Egomet, qui te consolari cupio, consolandus ipse sum, *propterea quod* nullam rem gravius jam diu *tuli*, quam incommodum tuum. Cic. Fam. 15, 18. Ut natura propensi ad liberalitatem sumus, sic amicitiam, non spe mercedis adducti, sed *quod* omnis ejus fructus in ipso amore *inest*, expetendam putamus. Cic. Am. 9. T. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, *quod* is contra imperium in hostem *pugnaverat*, necari jussit. Sall. Cat. 52. Themistocles, quum minus esset probatus parentibus, *quod* et liberius *vivebat* et rem familiarem *neglegebat*, a patre exheredatus est. Nep. Them. 1. Dupliciter delectatus sum tuis litteris, et *quod* ipse *risi* et *quod* te *intellexi* jam posse ridere. Cic. Fam. 9, 20. Dumnŏrix gratia et largitione apud Sequănos plurimum poterat et Helvetiis erat amicus, *quod* ex ea civitate Orgetorĭgis filiam in matrimonium *duxerat*, et cupiditate regni adductus novis rebus *studebat* et quam plurimas civitates suo sibi beneficio habere obstrictas *volebat*. Caes. B. G. 1, 9.

§. 430. Zusatz. Namentlich steht quod in der Bedeutung von daß oder weil bei Verbis, welche die Aeußerung einer Gemüthsstimmung ausdrücken, wie: laudo, vitupero, reprehendo, accuso, gratulor, gratias ago u. a. (Vergl. §. 273.)

Quod viris fortibus, quorum opera eximia in rebus gerendis exstitit, honos *habitus est*, *laudo*. Cic. Rosc. Amer. 47. Gratulor tibi, *quod* ex provincia salvum te ad tuos *recepisti* incolumi fama et re publica. Cic. Fam. 13, 73. Utrum *reprehendis*, *quod* libertus patronum *juvabat* eum, qui tum in miseriis erat, an *quod* alterius patroni mortui voluntatem *conservabat*, a quo summum beneficium acceperat? Cic. Verr. 1, 47.

Ueber quod was das anbetrifft, daß s. §. 339.

§. 431. Die Konjunktionen postquam (posteaquam), ut, ubi, ut primum, ubi primum, quum primum, simulac (simulatque) und simul ut werden in der Erzählung bei Angabe einmaliger Handlungen mit dem Perfect. (oder Praesens historicum) statt mit

[1]) Es ist wohl zu beachten, daß nisi quod auch dann steht, wenn der übergeordnete Satz keine Negation hat. (Vergl. S. 186. Note 3.)

dem Plusquamperf. verbunden; dum in der Bedeutung während steht in der Erzählung gewöhnlich mit dem Praesens statt mit dem Imperfectum. (Vergl. §. 428. 1.)

Caesar, *postquam* omnes Belgarum copias in unum locum coactas ad se venire *vidit*, neque jam longe abesse, ab his, quos miserat, exploratoribus et ab Remis *cognovit*, flumen Axŏnam exercitum transducere maturavit atque ibi castra posuit. Caes. B. G. 2, 5. *Postquam* regno diviso legati Africa *decessēre*, et Jugurtha, contra timorem animi, praemia sceleris adeptum sese *videt*, in regnum Adherbălis animum intendit. Sall. Jug. 20. *Postquam* perfŭgae murum arietibus feriri *vident*, aurum atque argentum domum regiam comportant. Sall. Jug. 76. Themistocles absens proditionis est damnatus. Id *ut audivit*, quod non satis tutum se Argis videbat, Corcyram demigravit. Nep. Them. 8. *Ubi* de Caesaris adventu Helvetii certiores *facti sunt*, legatos ad eum mittunt. Caes. B. G. 1, 7. Epaminondas, quum vicisset Lacedaemonios apud Mantinēam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, *ut primum dispexit*, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cic. Fin. 2, 30. *Quum primum* Romam *veni*, nihil mihi prius faciendum putavi, quam ut tibi absenti de reditu nostro gratularer. Cic. Att. 4, 1. Pelopidas non dubitavit, *simulac conspexit* hostem, confligere. Nep. Pelop. 5. — *Dum* elephanti *trajiciuntur*, interim Hannibal Numĭdas miserat speculatum. Liv. 21, 29. Graeciae civitates, *dum* imperare singulae *cupiunt*, imperium omnes perdiderunt. Just. 8, 1. *Dum* Romani *parant consultantque*, jam Saguntum summa vi oppugnabatur. Liv. 21, 7.

§. 432. Zusatz. a. Bei Angabe wiederholter Handlungen aber, wobei der Hauptsatz natürlich durch das Imperf. ausgedrückt ist, stehen die genannten Konjunktionen postquam, ut, ubi u. s. w. mit dem Plusquamperfect.

Messānam *ut* quisque nostrum *venerat*, haec ahenea duo signa visere solebat. Cic. Verr. 4, 3. Hostes, *ubi* ex littore aliquos singulares ex navi egredientes *conspexerant*, incitatis equis impeditos adoriebantur. Caes. B. G. 4, 26. Romani duabus his artibus, audacia in bello, *ubi* pax *evenerat*, aequitate, seque remque publicam curabant. Sall. Cat. 9. Alcibiades, *simulac* se *remiserat* neque causa suberat, [1]) quare animi laborem perferret, dissolutus reperiebatur. Nep. Alcib. 1.

b. Aber auch bei einer einmaligen Handlung steht die Kon-

[1]) Natürlich hier das Imperf. „suberat", weil dieses dem „reperiebatur" gleichzeitig ist. So steht überhaupt bei postquam u. s. w. das Imperfect., wenn die Handlung des Nebensatzes als dauernd in der Vergangenheit bezeichnet werden soll. Vergl.: Galli, *postquam* nihil usquam hostile *cernebatur*, viam ingressi haud multo ante solis occasum, ad urbem Romam perveniunt. Liv. 5, 39.

junktion postquam mit dem Plusquamperf., wenn auf diese Handlung die des übergeordneten Satzes nicht unmittelbar folgt, also namentlich bei der ausdrücklichen Angabe der Zwischenzeit.

Micipsae filii, *postquam* patri mortuo more regio justa *fecerant*, in unum convenēre, ut inter se de cunctis negotiis disceptarent. Sall. Jug. 11. Philippus primo vere, *postquam* legati nihil pacati *retulerant*, delectum per omnia oppida habere instituit. Liv. 33, 3. P. Africanus, *postquam* bis consul et censor *fuerat*, L. Cottam in judicium vocavit. Cic. Div. in Caec. 21. — Hannibal *anno tertio, postquam* domo *profugerat*, in Africam venit. Nep. Hann. 8. *Post diem quintum, quam* barbari iterum male *pugnaverant*, legati a Boccho veniunt. Sall. Jug. 102. Sabini nocte adorti castra Romanorum, *postquam* parum vis aperta *profecerat*, munitiones *postero die* circumdant. Liv. 3, 26.

Anmerk. Statt postquam steht auch häufig blos quam mit dem Plusquamperf. nach einem Ablativ der Zeit, wie: Postquam Xerxes in Graeciam descendit, Aristides *sexto* fere *anno, quam erat expulsus*, populiscīto in patriam restitutus est. Nep. Arist. 1. (Vergl. §. 196. a.)

Kapitel 23.

B. Unterordnende Konjunktionen mit dem Konjunktiv. [1]

§. 433. Blos mit dem Konjunktiv werden verbunden folgende Konjunktionen:

1. Konjunktionen der Absicht oder der Folge:
   ut (uti), ne, quo, quominus, quin;
2. Konjunktionen der Einräumung:
   licet, quamvis, quantumvis;
3. Konjunktionen der Vergleichung:
   tamquam, quasi, ac si, ut si, velut si;
4. Konjunktionen der Bedingung:
   dummodo (auch blos: dum oder modo), dummodo ne (auch blos: dum ne oder modo ne).

A. Der Konjunktiv bei den Konjunktionen der Absicht oder der Folge.

§. 434. 1. Ut wird gebraucht:

1) zur Bezeichnung einer Absicht in der Bedeutung: damit, daß, um zu oder zu mit dem Infinitiv;
2) zur Bezeichnung einer Folge in der Bedeutung: daß, so daß. [2]

[1]) Vergl. die allgemeine Regel über den Konjunktiv §. 380. — [2]) Natürlich

1) Romani ab aratro abduxerunt Cincinnatum, *ut* dictator *esset*. Cic. Fin. 2, 4. Legum idcirco omnes servi sumus, *ut* liberi esse *possimus*. Cic. Cluent. 53. Idcirco amicitiae comparantur, *ut* commune commodum mutuis officiis *gubernetur*. Cic. Rosc. Amer. 38. Dii homines celsos et erectos *constituerunt*, *ut* deorum cognitionem coelum intuentes capere *possent*. Cic. N. D. 2, 56. Esse oportet, *ut vivas*, non vivere, *ut edas*. Cic. ad Her. 4, 28. Pylădes Orestem se esse dixit, *ut* pro illo *necaretur*. Cic. Amic. 7. Persae mortuos cera circumlĭtos condunt, *ut* quam maxime *permaneant* diuturna corpora. Cic. Tusc. 1, 45. [1])

2) Arboribus consita Italia est, *ut* tota pomarium *videatur*. Varro 1, 2. Non omnes possunt esse Scipiones aut Maximi, *ut* urbium expugnationes, *ut* pedestres navalesve pugnas, *ut* bella a se gesta, *ut* triumphos *recordentur*. Cic. Sen. 5. Iphicrătes fuit et animo magno et corpore imperatoriaque forma, *ut* ipso adspectu cuivis *injiceret* admirationem sui. Nep. Iphicr. 3. In virtute multi sunt adscensus, *ut* is gloria maxime *excellat*, qui virtute plurimum praestet. Cic. Planc. 25. Magna vis est conscientiae et magna in utramque partem, *ut* neque *timeant*, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari *putent*, qui peccarint. Cic. Mil. 23.

§. 435. Das ut der Absicht steht namentlich:

1) Nach den Verbis, welche ein Streben bezeichnen, wie: studere, niti, contendere sich bestreben, sich bemühen, operam dare sich Mühe geben, id agere das betreiben, damit umgehen, darnach streben u. a.

Omne animal se ipsum diligit, ac, simul ut ortum est, *id agit*, *ut* se *conservet*. Cic. Fin. 5, 9. Miltiades maxime *nitebatur*, *ut* primo quoque tempore castra *fierent*. Nep. Milt. 4. Qui stadium currit, *niti* et *contendere* debet, *ut vincat*. Cic. Off. 3, 10. *Opera danda est*, *ut* verbis *utamur* quam usitatissimis et quam maxime aptis, id est, rem declarantibus. Cic. Fin. 5, 20. Ante senectutem *curavi*, *ut* bene *viverem*; in senectute, *ut* bene *moriar*. [2]) Sen. Ep. 61. Nos id *videamus*, quod in nobis ipsis esse debet, *ut*, quid-

---

kann, wie im Deutschen, in einem Absichtssatze das Verbum nur ein Praesens oder Imperf. sein, während in einem Folgesatze jedes Tempus stehen kann. Doch in dem Falle, wenn die Handlung, auf welche die Absicht gerichtet ist, als eine schon geschehene bezeichnet werden soll, muß in Absichtssätzen das Perfect oder Plusquamperf. Conjunctiv. stehen, je nachdem es die Consecutio temporum erfordert, wie:

Illud affirmare pro certo habeo audeoque, me omni ope annisurum esse, *ne* frustra vos hanc spem de me *conceperitis*. Liv. 44, 22.

[1]) Vergl. mit den lateinischen Absichtssätzen mit ut die griechischen Absichtssätze mit ἵνα, ὡς, ὅπως, in welchen nach einem Haupttempus der Conjunctiv., nach einem Nebentempus der Optativ. folgt. — [2]) *Moriar*, weil bei „in senectute" das vorhergehende historische Perfect. im Sinne eines eigentlichen Perfect. zu wiederholen ist („habe ich bis auf diesen Augenblick dafür gesorgt, daß" —).

quid acciderit, fortiter et sapienter *feramus*. Cic. Att. 14, 13. Omnibus opibus et viribus, *ut* nosmet ipsi nobis mederi *possimus, elaborandum* est. Cic. Tusc. 3, 33. Hoc quotidie *meditare, ut possis* aequo animo vitam relinquere. Sen. Ep. 4.

Anmerk. Nach den Verbis: studere, niti, contendere steht in der Regel der Infinitiv, wie im Deutschen, wenn kein neues Subjekt eintritt, wie:

Studemus nostris consiliis et laboribus tutiorem et opulentiorem vitam hominum *reddere*. Cic. Rep. 1, 2. Jugurtha, exercitu circumdato, summa vi Cirtam *irrumpere nititur*. Sall. Jug. 25. (Vergl. §. 259.)

Ueber ut bei den Verbis des Wollens und Wünschens s. §. 269.

§. 436. Das ut der Absicht steht:

2) Nach den Verbis, welche ein Machen oder Bewirken bezeichnen, wie: facere machen, efficere bewirken, impetrare erwirken, consequi erlangen u. a.

Hamilcar *effecit, ut* imperator cum exercitu in Hispaniam *mitteretur*. Nep. Ham. 3. Si omnia *fecit, ut sanaret,* peregit medicus partes suas. Sen. Ben. 7, 17. *Impetrabis* a Caesare, *ut* tibi abesse *liceat* et esse otioso. Cic. Att. 9, 2.

Anmerk. Das ut der Folge (bei der Verneinung: ut non) steht nach facere und efficere nur dann, wenn die Folge nicht beabsichtigt ist[1]) wie:

Sol *efficit, ut* omnia *floreant* et in suo quaeque genere *pubescant*. Cic. N. D. 2, 15. Splendor vester *facit, ut* peccare sine summo rei publicae periculo *non possitis*. Cic. Verr. 2, 1.

§. 437. Das ut der Absicht steht:

3) Nach den Verbis, welche ein Antreiben oder Bewegen zu etwas bezeichnen, wie: impellere antreiben, hortari, admonere ermahnen, orare, rogare bitten, cogere zwingen, praecipere vorschreiben, imperare befehlen; sowie nach den zusammengesetzten Ausdrücken: negotium dare einen Auftrag geben, auctorem esse zu etwas veranlassen, zu etwas rathen u. a.

Impellimur natura, *ut* prodesse *velimus* quam plurimis, imprimis docendo. Cic. Fin. 3, 20. Si non ipso honesto *movemur, ut* boni viri *simus,* sed utilitate aliqua atque fructu, callidi sumus, non boni. Cic. Leg. 1, 14. Philosophia *adhortatur, ut* deo libenter *pareamus*. Sen. Ep. 16. Post Lysandri mortem in domo ejus reperta est oratio, in qua *suadet* Lacedaemoniis, *ut,* regia potestate dissoluta, ex omnibus dux *deligatur* ad bellum gerendum. Nep. Lys. 3. Themistocles *persuasit* populo, *ut* classis centum navium *aedificaretur*. Nep. Them. 2. Discipulos *moneo, ut* praeceptores

[1]) So erscheint das ut nothwendig als ein ut der Folge bei committere es dahin kommen lassen, wie: Non *committam, ut* tibi ipse insanire *videar*. Cic. Fam. 5, 5.

suos non minus, quam ipsa studia *ament.* [1]) Quint. 2, 9. *Peto* a te, vel, si pateris, *oro, ut* homines miseros et fortuna magis, quam culpa calamitosos *conserves* incolumes. Cic. Fam. 9, 13. Senatus P. Lentŭlum, *ut* se *abdicaret* praetura, *coegit.* Cic. Cat. 4, 3. Caesar Voluseno *mandat, uti* exploratis omnibus rebus ad se quam primum *revertatur.* Caes. B. G. 4, 21. Atheniensibus nominatim Pythia *praecepit,* ut Miltiadem sibi imperatorem *sumerent.* Nep. Milt. 1. Herculi Eurystheus rex *imperavit,* ut arma reginae Amazŏnum sibi *afferret.* [2]) Just. 2, 4. Themistocles Atheniensibus persuasit, *consilium esse* Apollinis, *ut* in naves se suaque *conferrent.* Nep. Them. 2. Pharnabazus misit Sysamithrem et Bagaeum ad Alcibiadem interficiendum. Missi clam vicinitati, in qua tum Alcibiades erat, *dant negotium, ut* eum *interficiant.* Nep. Alcib. 10. Gellius proconsul Athenis philosophos in unum locum convocavit ipsisque magno opere *auctor fuit, ut* aliquando controversiarum aliquem *facerent* modum. Cic. Leg. 1, 20.

Anmerk. Nach den Verbis: monere, admonere, hortari ermahnen steht bisweilen, bei cogere zwingen dagegen häufig statt ut auch der Infinitiv. [3])

Quum solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena sit, ratio ipsa *monet* amicitias *comparare.* Cic. Fin. 1, 20. Mihi ante oculos obversatur rei publicae dignitas, quae me ad sese rapit, haec minora *relinquere hortatur.* Cic. Sext. 3. Miltiades plerasque insulas, quae barbaros adjuverant, ad officium *redire coegit.* Nep. Milt. 7. Scipionis consilio atque virtute Hannibal in Africam *redire* atque ex Italia *decedere coactus est.* Cic. Cat. 4, 10.

§. 438. Zusatz 1. Sowie nach den Verbis des Antreibens und Bewegens, steht das ut der Absicht auch nach den Verbis des Beschließens: decernere, statuere, constituere, [4]) desgleichen nach censere, placere, sowie nach den Verbis declarandi: scribere, dicere, respondere u. a., wenn man ausdrücken will, daß etwas geschehen soll.

Lentulus *constituerat, ut* L. Bestia, tribunus plebis, *quereretur* de actionibus Ciceronis. Sall. Cat. 43. Postumiae et Servio nostro *placuit, ut* tu in Cumanum *venires.* Cic. Fam. 4, 2. M. Messāla, M. Pisone consulibus senatus *censuerat, uti,* quicunque Galliam provinciam obtineret, Aeduos ceterosque amicos populi Romani *defenderet.* Caes. B. G. 1, 35. Caesar Dolabellae *dixit, ut* ad me *scriberet, ut* in Italiam quam primum *venirem.* Cic. Att. 11, 17. Atheniensibus Pythia *respondit, ut* moenibus ligneis se *munirent.* Nep. Them. 2.

---

[1]) Welche Konstruktion folgt natürlich nach den Verbis: persuadere überreden, überzeugen, daß etwas sei, monere, admonere erinnern, daß etwas sei, contendere behaupten, daß etwas sei? — [2]) Imperare steht auch nicht selten mit dem Accusat. cum Infinit. des Passiv., wie: Hannibal imperavit, quam plurimas venenatas serpentes vivas colligi easque in vasa fictilia conjici. Nep. Hann. 10. — [3]) Vergl. das Griechische, in welchem die Verba des Antreibens und Bewegens immer mit dem Infinit. verbunden werden. — [4]) Ueber den Infinitiv als Objekt nach den Verbis: decernere, statuere, constituere s. §. 259.

§. 439. Zusatz 2. Das ut der Absicht wird, ebenso wie das deutsche daß, häufig ausgelassen, namentlich nach den Verbis des Antreibens und Bewegens.

Caesar Labieno *mandat*, Remos reliquosque Belgas *adeat* atque in officio *contineat*. Caes. B. G. 3, 11. Quinctius *monuit*, concordiae in civitatibus principes *consulerent*. Liv. 34, 49. Sp. Albinus Massīvae *persuadet*, quoniam ex stirpe Masinissae sit, regnum Numidiae ab senatu *petat*. Sall. Jug. 35. Exercitus lacrimis Alexandrum *deprecatur*, finem tandem belli *faceret*. Just. 12, 8. Senatus *decrevit*, *darent* operam consules, ne quid res publica detrimenti caperet. Sall. Cat. 29. (Vergl. §. 269.)

§. 440. Das ut der Folge steht namentlich:

1) Nach den Verbis: fit es geschieht, accĭdit, evĕnit es trägt sich zu, es ereignet sich, es tritt der Fall ein, contingit es gelingt u. a.

In quibus eadem studia sunt, eaedem voluntates, in iis *fit*, *ut* aeque quisque altero *delectetur*, ac se ipso, *efficiturque* id, quod Pythagoras vult in amicitia, *ut* unus fiat ex pluribus. Cic. Off. 1, 17. *Fieri* potest, *ut* recte quis *sentiat* et id, quod sentit, polite elŏqui non *possit*. Cic. Tusc. 1, 3. *Accidit* Cononi, quod ceteris mortalibus, *ut* inconsideratior in secunda, quam in adversa *esset* fortuna. Nep. Con. 5. Persaepe *evenit*, *ut* utilitas cum honestate *certet*. [1]) Cic. Part. 25. Thrasybulo *contigit*, *ut* patriam a triginta tyrannis oppressam ex servitute in libertatem *vindicaret*. Nep. Thras. 1.

§. 441. Anmerk. Ebenso steht im Sinne der Ausdrücke: „es geschieht, es tritt der Fall ein", das ut der Folge nach accedit „es kommt noch hinzu", wenn eine Thatsache als neu hinzukommend bezeichnet werden soll; [2]) dagegen *quod*, wenn als Subjekt zu accedit das Hinzukommende als Thatsache schon vorausgesetzt wird. (Vergl. §. 429.)

Accedit, *ut* eo facilius animus *evadat* ex hoc aëre eumque *perrumpat*, quod est nihil animo velocius. Cic. Tusc. 1, 19. Ad Appii Claudii senectutem *accedebat*, *ut* caecus *esset*. Cic. Sen. 6. Ad hoc detrimentum *accessit*, *ut* Pompejani aquari *prohiberentur*. Caes. B. C. 3, 24. *Accedit*, *quod* patrem plus etiam, quam tu scis, *amo*. Cic. Att. 13, 21. *Accessit* huc, *quod* postridie ejus absolutionem in theatrum Curionis Hortensius *introiit*. Cic. Fam. 8, 2. Supra belli Latini metum id quoque *accesserat*, *quod* triginta jam conjurasse populos satis *constabat*. Liv. 2, 18.

§. 442. Das ut der Folge steht:

2) Nach den Ausdrücken: reliquum est, relinquitur, restat es ist noch übrig, sequitur es folgt u. a.

Reliquum est, *ut certemus* officiis inter nos. Cic. Fam. 7, 31.

---

[1]) Vergl. hiermit: *Accidit* perincommode, *quod* eum nusquam vidisti. Cic. Att. 1, 17. Magna me, inquit Socrates, spes tenet, judices, bene mihi *evenire*, *quod* mittar ad mortem. Cic. Tusc. 1, 41. Warum hier quod? (S. §. 429.) — [2]) Also im Sinne von praeterea fit, ut.

Relinquitur, ut, si vincimur in Hispania, *quiescamus.* Cic. Att. 10, 8. *Restat, ut doceam,* omnia, quae sint in hoc mundo, hominum causa facta esse. Cic. N. D. 2, 61. *Extremum* illud *est, ut* te *orem,* animo ut maximo sis. Cic. Fam. 4, 13. De prima quidem parte satis dictum est. *Sequitur, ut doceam,* omnia subjecta esse naturae eaque ab ea pulcherrime regi. Cic. N. D. 2, 31—32.

Bei sequitur in dem Sinne: „es folgt daraus" steht ebenfalls gewöhnlich ut, bisweilen auch der Accusat. cum Infinit.; bei efficitur in demselben Sinne gewöhnlich der Accusat. cum Infinit., bisweilen ut.

Si enuntiatio vera non est, *sequitur, ut* falsa *sit.* Cic. Fat. 12. Eorum, quae posuisti, alterum alteri consequens est, ut *sequatur, vitam* beatam virtute *confici.* Cic. Tusc. 5, 8. *Efficitur, omnia regi* divina mente atque providentia. Cic. N. D. 2, 31. [1]) Ex quo *efficitur, ut,* quod est honestum, id *sit* solum bonum. Cic. Tusc. 5, 15.

§. 443. Anmerk. Bei oportet und necesse est steht häufig auch statt des Accusat. cum Infinit. (§. 262) der Konjunktiv mit Auslassung des ut der Folge. (Vergl. §. 439.)

Suis te *oportet* illecebris ipsa virtus *trahat* ad verum decus. Cic. Somn. 7. Quidquid oritur, qualecunque est, causam *habeat* a natura *necesse est.* Cic. Div. 2, 28.

§. 444. Das ut der Folge steht:

3) Nach den Wörtern, welche bedeuten: so, ein solcher, auch wenn sie vor dem folgenden daß blos hinzugedacht werden müssen, namentlich nach: ita, sic, tam so, tantopere, adeo so sehr, talis ein solcher, tantus so groß, ejusmodi von der Art u. a.

Atticus *ita* vixit, *ut* universis Atheniensibus merito *esset* carissimus. Nep. Att. 2. Socratis responso *sic* judices exarserunt, *ut* capitis hominem innocentissimum *condemnarent.* Cic. de Or. 1, 54. Socrates, quum paene in manu jam mortiferum illud teneret poculum, locutus est *ita, ut* non ad mortem trudi, verum in coelum *videretur* ascendere. Cic. Tusc. 1, 30. Equites Romani vobis *ita* summam ordinis consiliique concedunt, *ut* vobiscum de amore rei publicae *certent.* [2]) Cic. Cat. 4, 7. Non *tam* eramus amentes, *ut* explorata nobis *esset* victoria. Cic. Fam. 6, 1. Iphicrates Atheniensis *talis* dux fuit, *ut* non solum aetatis suae cum primis *compararetur,* sed ne de majoribus natu quidem quisquam *anteponeretur.* Apud Corinthum *tanta* severitate exercitui praefuit, *ut* nullae unquam in Graecia neque exer-

[1]) Ueber fac mit dem *Accusat. cum Infinit.* s. S. 113. Note 5. — [2]) — räumen euch zwar — ein, aber sie wetteifern —; (eigentlich: räumen euch so — ein, daß sie — wetteifern). So steht häufig im Sinne des deutschen „zwar — aber" ita (sic) mit einem ut der Folge. Ueber „zwar — aber" durch ut — ita s. §. 428. Note 3.

citatiores copiae neque magis dicto audientes *fuerint* duci, in *eamque* consuetudinem adduxit, *ut* sine ducis opera *sic* ordinatae *consisterent, ut* singuli ab peritissimo imperatore dispositi *viderentur*. Nep. Iphicr. 1—2. Platonem Dion *adeo* admiratus est atque adamavit, *ut* se totum ei *traderet*. Nep. Dion. 2. Tarquinius propter humanitatem atque doctrinam Anco regi familiaris est factus *usque eo, ut* consiliorum omnium particeps et socius paene regni *putaretur*. Cic. Rep. 2, 20. *Tanta* caritas patriae est, *ut* eam non sensu nostro, sed salute ipsius *metiamur*. Cic. Tusc. 1, 37. *Tanta* opibus Etruria erat, *ut* jam non terras solum, sed mare etiam per totam Italiae longitudinem, ab Alpibus ad fretum Siculum, fama nominis sui *implesset*. Liv. 1, 2. Epaminondas fuit etiam disertus, *ut* nemo ei Thebanus par *esset* eloquentia. Nep. Epam. 5. Quanta Scipionis fuit gravitas, quanta in oratione majestas! *ut* facile ducem populi Romani *diceres*. Cic. Amic. 25. Dionem legatum a Dionysio missum Carthaginienses suspexerunt, *ut* neminem unquam Graeca lingua loquentem magis *sint admirati*. Nep. Dion 1.

* Zu merken iſt auch das ut der Folge bei einigen Subſtantiven mit est, wie: consuetudo est, mos (moris) est u. a.

§. 445. Anmerk. Nach tantum abest ſteht oft ein doppeltes ut der Folge in zwei Nebenſätzen, wovon der zweite dem erſten untergeordnet iſt, deutſch: weit entfernt, daß, weit gefehlt, daß — vielmehr, oder: anſtatt daß (anſtatt zu) — vielmehr.[1])

Tantum abest, ut enervetur oratio compositione verborum, *ut* aliter in ea vis esse non *possit*.[2]) Cic. Orat. 68. *Tantum abest, ut* nostra *miremur, ut* usque eo difficiles et morosi *simus*, ut nobis non satisfaciat ipse Demosthenes. Cic. Or. 29. *Tantum afuit, ut* Rhodiorum praesidio nostram *firmaremus* classem, *ut etiam* a Rhodiis urbe, portu, commeatu, aqua denique *prohiberentur* nostri milites. Cic. Fam. 12, 15. Philosophia, *tantum abest, ut* proinde, ac de hominum vita est merita, *laudetur, ut* a multis etiam *vituperetur*.[3]) Cic. Tusc. 5, 2.[4])

* Nach tantum abest ut — kann ſtatt des zweiten Nebenſatzes mit ut auch ein Hauptſatz mit dem Indikativ ſtehen.

Ea in vita, *tantum abest, ut* voluptates consectentur: etiam curas, sollicitudines, vigilias *perferunt*. Cic. Fin. 5, 20. *Tantum afuit, ut* inflammares nostros animos: somnum isto loco vix *tenebamus*. Cic. Brut. 80.

§. 446. II. Ne (ſtatt ut ne[5]) damit nicht, daß nicht,

---

[1]) Auch im Lateiniſchen wird das deutſche vielmehr im 2. Nebenſatze bisweilen ausgedrückt durch etiam oder noch ſtärker durch contra, aber niemals durch *potius*. — [2]) Weit entfernt (weit gefehlt), daß eine Rede — geſchwächt werde, kann vielmehr in ihr anders keine Kraft ſein. Oder auch: So wenig wird eine Rede — geſchwächt, daß vielmehr —. — [3]) Es iſt wohl zu beachten, daß philosophia das Subjekt iſt zu laudetur und vituperetur; denn zu tantum abest kann in dieſer Konſtruktion nie ein Subjekt hinzutreten, weil tantum immer ſelbſt das Subjekt iſt. — [4]) Vergl. mit tantum abest, ut — ut das griechiſche perſönlich konſtruirte τοσούτου δέω mit Infinitiv. und ὥστε mit Indicativ., wie: πολλοὶ τοσούτου δέουσιν ἐλεεῖν, ὥστε καὶ μᾶλλον χαίρουσιν ἐπὶ τοῖς ἀλλήλων κακοῖς. — [5]) Dem ut in affirmativen Abſichtsſätzen entſpricht in

um nicht zu ist dem ut der Absicht entgegengesetzt, und wird daher gebraucht in allen verneinten Absichtssätzen.

Ut non daß nicht, so daß nicht ist dem ut der Folge entgegengesetzt, und wird daher gebraucht in allen verneinten Folgesätzen.

Gallinae avesque reliquae pennis fovent pullos, *ne* frigore *laedantur*. Cic. N. D. 2, 52. Nemo prudens punit, quia peccatum est, sed *ne peccetur*. Sen. Ir. 1, 16, 21. Nolo esse laudator, *ne videar* adulator. Cic. ad Her. 4, 21. Alexander edixit, *ne quis* [1]) ipsum alius, quam Apelles, *pingeret*. Plin. H. N. 7, 17. Caesar suis imperavit, *ne* quod omnino telum in hostes *rejicerent*. Caes. B. G. 1, 46. Senatus decrevit, darent operam consules, *ne* quid res publica detrimenti *caperet*. Sall. Cat. 29. Nolite id velle, quod fieri non potest, et cavete, *ne* spe praesentis pacis perpetuam pacem *amittatis*. Cic. Phil. 7, 8. Videndum est primum, *ne obsit* benignitas et iis ipsis, quibus benigne videbitur fieri, et ceteris; deinde, *ne* major benignitas *sit*, quam facultates; tum, *ut* pro dignitate cuique *tribuatur*. Cic. Off. 1, 14. Semper in re publica tenendum est, *ne* plurimum *valeant* plurimi. Cic. Rep. 2, 22. Aegre retentis Domitianis militibus est *factum, ne* [2]) proelio *contenderetur*. Caes. B. C. 3, 37. Camillus in eos, qui a Vejis fugerant, more militari animadvertit *effecitque, ne* hostis maxime timendus militi *esset*. Liv. 5, 19. Te moneo, magnitudinem animi tui *ne* unquam *inflectas* cujusquam injuria. Cic. Fam. 1, 7. Hoc te rogo, *ne contrahas* aut *demittas* animum, *neve* [3]) te obrui magnitudine negotii *sinas*. Cic. Q. Fr. 1, 1. Thrasybulus legem tulit, *ne* quis ante actarum rerum *accusaretur, neve multaretur*. Nep. Thras. 3. Caesar ad Lingŏnes litteras nuntiosque misit, *ne* Helvetios frumento, *neve* alia re *juvarent*. Caes. B. G. 1, 26. Caesar milites cohortatus, uti suae pristinae virtutis memoriam retinerent,

---

negativen Absichtssätzen eigentlich nur ut ne, welches nicht selten noch vorkommt, wie: Themistocles collegis suis praedixit, *ut ne* prius Lacedaemoniorum legatos *dimitterent*, quam ipse esset remissus. Nep. Them. 7. Justitiae primum munus est, *ut ne* cui quis noceat. Cic. Off. 1, 7. Wie aber (nach §. 439) die Konjunktion ut oft in affirmativen Absichtssätzen ausgelassen wird, so geschieht dieses gewöhnlich in negativen Absichtssätzen, so daß ne dann selbst als Konjunktion erscheint, obgleich es eigentlich nur Verneinungspartikel ist. Vergl. ne beim Imperativ. und die Zusammensetzungen nemo, neuter, nullus, nusquam, sowie das griechische μή statt ὡς μή, ἵνα μή, ὅπως μή in Absichtssätzen.

[1]) So setzt der Lateiner in Absichtssätzen immer ne quis, ne ullus u. s. w. statt: ut nemo, ut nullus; ne unquam, ne usquam statt: ut nunquam, ut nusquam; dagegen in Folgesätzen ut nemo, ut nullus u. s. w. Vergl. §. 444. den letzten Satz: Dionem legatum u. s. w. — [2]) ne wegen der beabsichtigten Folge, welche immer durch ne oder durch ut ne ausgedrückt wird, S. §. 436 mit Anmerk. (Vergl. Caes. B. C. 1, 19.) — [3]) Mit einem Absichtssatze, mag derselbe verneint sein, oder nicht, wird der folgende verneinte beigeordnete Absichtssatz durch neve (neu) verbunden, seltener durch neque. (Vergl. §. 388.)

neu perturbarentur animo, hostiumque impetum fortiter sustinerent, [1]) proelii committendi signum dedit. Caes. B. G. 2, 21. De Pompeji felicitate hac utar moderatione dicendi, non ut in illius potestate fortunam positam esse dicam, sed ut praeterita meminisse, reliqua sperare videamur, *ne aut* invisa diis immortalibus oratio nostra *aut* [2]) ingrata esse *videatur*. Cic. Man. 16. Animadvertatur, quanta illa res sit, quam efficere velimus, *ut neve* major, *neve* [2]) minor cura et opera *suscipiatur*, quam causa postulet. Cic. Off. 1, 39.

Splendor vester facit, *ut* peccare sine summo rei publicae periculo *non possitis*. [3]) Cic. Verr. 2, 1. Atticus, quum *tanta* prosperitate usus esset valetudinis, *ut* annis triginta medicina *non indiguisset*, nactus est morbum. Nep. Att. 21. Quis est *tam* miser, *ut non* dei munificentiam *senserit?* Sen. Ben. 4, 4. Alcibiades erat *ea* sagacitate, *ut* decipi *non posset*. Nep. Alcib. 5.

§. 447. Anmerk. 1. Häufig ist auch ein Absichtssatz mit ne oder ut nicht von dem Prädikate des vorhergehenden Satzes, sondern von einer näheren Bestimmung desselben abhängig, wie:

Pausanias, rex Lacedaemoniorum, inter Thrasybulum et eos, qui urbem Athenas tenebant, fecit pacem *his condicionibus*, *ne* qui praeter triginta tyrannos *afficerentur* exsilio *neve* bona *publicarentur*, rei publicae procuratio populo *redderetur*. Nep. Thras. 3.

* Man merke sich an diesem Satze, wie der Lateiner aus einem negativen Absichtssatze in einen affirmativen übergeht ohne ut.

Ebenso: Olympias petivit ab Eumĕne absente, *ne pateretur* Philippi domus et familiae inimicissimos stirpem quoque interimere, *ferretque* opem liberis Alexandri. Nep. Eum. 6. Romani legatos in Bithyniam miserunt, qui a rege peterent, *ne* inimicissimum suum secum *haberet* sibique *dederet*. Nep. Hann. 12.

§. 448. Anmerk. 2. Zu den verneinten Absichtssätzen gehören auch die Nebensätze mit nedum (seltener blos ne) im Sinne von geschweige denn, daß, wobei das Prädikat bisweilen ausgelassen wird.

Vix in ipsis tectis frigus vitatur, *nedum* in mari et in via *sit* facile abesse ab injuria temporis. Cic. Fam. 16, 8. Aegre inermis tanta multitudo, *nedum* armata, sustineri potuit. Liv. 6, 7.

§. 449. Nach den Ausdrücken der Furcht und Besorgniß, wie: metuere, timere, vereri fürchten, periculum est es ist Gefahr, es ist zu besorgen u. a., wird das deutsche daß durch ne, das deutsche daß nicht durch ut übersetzt. [4])

---

[1]) Ueber die Verbindung: „hostiumque impetum sustinerent“ (vergl. §. 447. *) — [2]) So heißt im Absichtssatze „damit (oder daß) weder — noch“ immer: ne aut — aut oder (seltener) ut neve — neve, dagegen im Folgesatze „daß weder — noch“: ut neque — neque. — [3]) Vergl. §. 436. Anmerk. — [4]) Dies erklärt sich daraus, daß der Lateiner bei metuo ne u. s. w. zugleich mit der Besorgniß den Wunsch ausdrückt, daß etwas nicht geschehen möge, oder nicht geschehen sein möge, bei metuo ut u. s. w., daß etwas geschehen möge, oder geschehen sein möge. (Vergl. opto ut, opto ne.) Deshalb kann auch nach den Verbis des Fürchtens nicht, wie im Deutschen, das Futurum im

Timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt. Cic. Fam. 6, 21. *Vereor, ne,* dum minuere velim laborem, *augeam.* Cic. Leg. 1, 4. *Timor* Romae grandis fuit, *ne* iterum Galli Romam *redirent.* Eutr. 5, 1. *Cura* incesserat Patres, *ne* plebs tribunos militum ex plebe *crearet.* Liv. 4, 50. *Pavor* ceperat milites, *ne* mortiferum *esset* vulnus Scipionis. Liv. 24, 42. Improbi aut afficiuntur poena, aut semper *sunt in metu, ne afficiantur* aliquando. Cic. Fin. 2, 16. Graeci apud Artemisium non sunt ausi manere, quod *erat periculum, ne,* si pars navium adversariorum Euboeam superasset, ancipiti *premerentur* periculo. Nep. Them. 3. Micipsa, si Jugurtham dolis interfecisset, *ne* qua seditio aut bellum *oriretur, anxius erat.* Sall. Jug. 6. Unum illud *extimescebam,* ne quid turpius *facerem* vel jam *effecissem.* Cic. Att. 9, 7. Hasdrubal magnopere *verebatur, ne* perditis rebus serum ipse auxilium *venisset* Romanisque eadem jam fortuna in Italia, quae in Hispania, *esset.* Liv. 27, 47. *Metuo, ne* id consilii *ceperim,* quod non facile explicare *possim.* Cic. Fam. 14, 12. Omnes labores te excipere video; *timeo, ut sustineas.* Cic. Fam. 14, 2. Multi *verentur, ut* hoc, quod a multis aliis perferatur, natura *patiatur.* Cic. Tusc. 2, 20. Foedus, quia senatus Romanus non jusserit, *veretur* Hiempsal, *ut* satis firmum *sit* et ratum. Cic. Agr. 2, 22. Qui se ex militibus minus timidos existimari volebant, non se hostem vereri, sed angustias itineris et magnitudinem silvarum aut rem frumentariam, *ut* satis commode supportari *posset,* [1]) *timere* dicebant. Caes. B. G. 1, 39. [2])

§. 450. Anmerk. 1. Nach den Ausdrücken der Furcht und Besorgniß wird ut häufig ersetzt durch ne mit einer folgenden Negation, und zwar immer, wenn die Ausdrücke der Furcht selbst verneint sind.

Unum *vereor, ne* senatus propter urbanarum rerum metum Pompejum *nolit* dimittere. Cic. Att. 5, 18. *Vereor, ne* consolatio *nulla possit* vera reperiri. Cic. Fam. 6, 1. *Vereor, ne* Pompejus exercitum firmum habere *non possit.* Cic. Att. 7, 12. *Verebamini, ne non* id *facerem,* quod recepissem semel. Ter. Phorm. 5, 8, 8—9. *Non vereor, ne* tua virtus opinioni hominum *non respondeat.* Cic. Fam. 2, 5. *Non sum veritus, ne* sustinere tua in me officia *non possem.* Cic. Fam. 2, 6. *Non est periculum,* qui leonem aut taurum pingat egregie, *ne* idem in multis aliis quadrupedibus facere *non possit.* Cic. de Or. 2, 16.

§. 451. Anmerk. 2. Nach den Verbis des Fürchtens, besonders

Nebensatze stehen, sondern statt dessen nur der Conjunctiv. des Praesens oder Imperf., wie: Ich fürchte, daß du dieses thun wirst timeo, ne hoc facias, nicht: facturus sis; ich fürchtete, daß du dieses thun würdest timebam, ne hoc faceres, nicht: facturus esses.

[1]) rem frumentariam, ut — posset statt: ut res frumentaria — posset, eine Konstruktion, wie so häufig im Griechischen, z. B.: Κῦρος ᾔδει βασιλέα, ὅτι μέσον ἔχοι τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος. — [2]) Vergl. das Griechische, wo bei den Verbis des Fürchtens nach einem Haupttempus der Conjunctiv., nach einem Nebentempus der Optativ., dagegen, wenn der Gegenstand der Furcht als schon eingetreten bezeichnet werden soll, immer der Indicativ. des Perf. steht, und zwar mit μή = ne, μὴ οὐ = ne non oder ut.

nach vereor, im Sinne von sich scheuen, steht, wie im Deutschen, der Infinitiv. [1])

Etsi *vereor laudare* praesentem, judico tamen, de re obscura atque difficili a te dictum esse dilucide. Cic. N. D. 1, 21. *Vereor* coram in os te *laudare* amplius. Ter. Ad. 2, 4, 5. Alexandro Critobūlus medicus manus *admovere metuebat.* Curt. 9, 5. Galli, ubi omnia vacantia nec sine defensoribus modo, verum etiam sine custodibus vident, non fugam hostium, sed dolum arbitrantes, diu *intrare* castrorum portas *timuerunt.* Just. 25, 2.

Ueber diesen Infinitiv als Objekt vergl. §. 259.

§. 452. III. Quo statt ut eo [2]) wird gewöhnlich gebraucht in der Bedeutung damit desto beim Komparativ.

Ager non semel aratur, sed novatur et iteratur, *quo meliores* fetus *possit* et grandiores edere. Cic. de Or. 2, 30. Legem brevem esse oportet, *quo facilius* ab imperitis *teneatur.* Sen. Ep. 94. *Quo facilius* sermo *explicetur,* sedentes, si videtur, agamus. Cic. Brut. 6. Medico puto aliquid dandum esse, *quo sit studiosior.* Cic. Fam. 16, 4.

§. 453. Zusatz. Ebenso steht mit dem Conjunctiv.: non quo oder non quod in der Bedeutung nicht als wenn, nicht als ob, non quo non, non quod non oder non quin nicht als wenn nicht, nicht als ob nicht. (Vergl. über non quin §. 456.)

Non soleo temere contra Stoicos disputare, *non quo* illis admodum *assentiar,* sed pudore impedior. Cic. Tusc. 4, 1. Nullum adhuc intermisi diem, quin aliquid ad te litterarum darem: *non quo haberem* magnopere, quid scriberem, sed ut loquerer tecum absens. Cic. Att. 7, 15. Pugiles in jactandis caestibus ingemiscunt, *non quod doleant,* animove *succumbant,* sed quia profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior. Cic. Tusc. 2, 23. Iisdem de rebus volui ad te saepius scribere, *non quin* confiderem diligentiae tuae, sed rei me magnitudo movebat. Cic. Fam. 16, 24.

§. 454. IV. Quominus statt ut eo minus wird gebraucht nach den Verbis hindern und widerstehen, nach welchen aber statt quominus auch ne stehen kann. [3])

Solche Verba sind: impedire, prohibere hindern, verhindern, abhalten; deterrere abschrecken, obstare im Wege stehen, recusare sich weigern u. a. — Der Deutsche übersetzt quominus gewöhnlich durch daß oder durch zu mit dem Infinitiv.

Aetas non *impedit, quominus* et ceterarum rerum et imprimis agri colendi studia *teneamus* usque ad ultimum tempus senectutis. Cic. Sen. 17. Isocrati, *quominus haberetur* summus orator, non *offecit,* quod infirmitate vocis, *ne* in publico *diceret, impediebatur.*

---

[1]) Vergl. im Griechischen den Infinitiv bei φοβεῖσθαι u. a. — [2]) Vergl. §. 498. — [3]) Ueber quin nach den Verbis des Hinderns s. §. 462.

Plin. Ep. 6, 29. Naturis terrenis multa externa, *quominus perficiantur,* possunt *obsistere.* Cic. N. D. 2, 13. Quid *obstat, quominus* deus *sit* beatus? Cic. N. D. 1, 34. Hiemem credo adhuc *prohibuisse, quominus* de te certum *haberemus,* quid ageres. Cic. Fam. 12, 5. Non *deterret* sapientem mors, *quominus* in omne tempus rei publicae suisque *consulat.* Cic. Tusc. 1, 38. Epaminondas non *recusavit, quominus* legis poenam *subiret.* Nep. Epam. 8. *Interpellent* me adversarii, *quominus* honoratus *sim,* dum ne *interpellent, quominus* res publica a me commode administrari *possit.* Cic. Fam. 11, 10. Atticus, quamdiu Athenis adfuit, *ne* qua sibi statua *poneretur, restitit,* absens *prohibere* non potuit. Nep. Att. 3. *Impedior* egomet, *ne* de Sullae miseria plura *dicam.* Cic. Sull. 33. Regulus in senatum venit, mandata exposuit, sententiam *ne diceret, recusavit.* Cic. Off. 3, 27.

§. 455. Zusatz. Wie bei einigen Verbis des Antreibens und Bewegens, [1]) so steht auch bei den Verbis des Hinderns und Widerstehens: impedire, prohibere, recusare und dem Passiv deterreri bisweilen der Infinitiv.

Quid est, quod me *impediat,* ea, quae mihi probabilia videantur, *sequi,* quae contra, *improbare?* Cic. Off. 2, 2. Pompejus hiemare Dyrrachii, Apolloniae omnibusque oppidis maritimis constituerat, ut mare Caesarem *transire prohiberet.* Caes. B. C. 3, 5. Belgae soli Teutŏnes Cimbrosque intra fines suos *ingredi prohibuerunt.* Caes. B. G. 2, 4. Parentes a Verre *prohibentur adire* ad filios suos, *prohibentur* liberis suis cibum vestitumque *ferre.* Cic. Verr. 5, 45. Frater meus, non magis sibi, quam rei publicae se convaluisse existimans, ad omnia pericula *princeps esse recusavit.* Cic. Fam. 10, 17. [2]) Nefarias Verris libidines *commemorare* pudore *deterreor.* Cic. Verr. 1, 5.

§. 456. V. Quin [3]) wird nur nach negativen Sätzen und nach Fragen mit negativem Sinne gebraucht, und zwar:

1) Statt qui non, quae non, quod non nach nemo, nullus, nihil est oder invenitur, reperitur, quis est und ähnlichen Ausdrücken.

Adest fere *nemo, quin* acutius atque acrius vitia in dicente, quam recta *videat.* Cic. de Or. 1, 25. *Nemo* vestrum est, *quin,* quemadmodum captae sint a Marcello Syracusae, saepe *audierit.* Cic. Verr. 4, 52. Repertus est *nemo, quin* mori *diceret* satius esse. Cic. Verr. 2, 36. *Nulla* fuit civitas, *quin* ad id tempus partem senatus Cordŭbam *mitteret, nullusve* civis Romanus paulo notior, *quin* ad diem statutum *conveniret.* Caes. B. C. 2, 19. *Nihil* est, *quin* male narrando *possit* depravari. Ter. Phorm. 4, 4, 6. *Quis*

[1]) §. 437. Anmerk. — [2]) Ueber den Nominativ. cum Infinit. „princeps esse" vergl. §. 37. — [3]) Entstanden aus qui ne.

est, *quin cernat,* quanta vis sit in sensibus? Cic. Acad. 2, 7. *Quis* unquam templum illud adspexit, *quin* avaritiae tuae, *quin* injuriae, *quin* audaciae testis *esset?* Cic. Verr. 1, 59.

Ueber qui non mit dem Conjunctiv. nach negativen Sätzen s. §. 500.

§. 457. Quin steht:

2) Statt ut non in der Bedeutung: daß nicht, ohne daß oder ohne zu mit dem Infinitiv.

Hortensius *nullum* patiebatur esse diem, *quin* aut in foro *diceret* aut *meditaretur* extra forum. Cic. Brut. 88. *Nego,* in Sicilia tota ullam picturam fuisse, *quin* [1]) Verres *conquisiverit, inspexerit;* quod placitum sit, *abstulerit.* Cic. Verr. 4, 1. *Nihil* est tam difficile, *quin* quaerendo investigari *possit.* Ter. Heaut. 3, 6, 8. *Nunquam* tam male est Siculis, *quin* aliquid facete et commode *dicant.* Cic. Verr. 4, 43. *Nunquam* accedo ad te, *quin* abs te *abeam* doctior. Ter. Eun. 4, 7, 21. Cleanthes *negat,* ullum cibum esse tam gravem, *quin* is die et nocte *concoquatur.* Cic. de Or. 2, 9. Postquam Timoleon fratrem tyrannum interficiendum curavit, mater *neque* domum ad se filium admisit, *neque* adspexit, *quin* eum fratricīdam impiumque detestans *compellaret.* Nep. Timol. 1.

§. 458. Zusatz. Häufig steht nach negativen Sätzen auch ut non selbst in der Bedeutung: ohne daß, ohne zu u. s. w.

Non possunt una in civitate multi rem atque fortunas amittere, *ut non* plures secum in eandem trahant calamitatem. Cic. Man. 7. Octavianus *nunquam* filios suos populo commendavit, *ut non* adjiceret: Si merebuntur. Suet. Oct. 56. Ajunt, *nec* honeste quemquam vivere, *ut non* jucunde, *nec* jucunde, *ut non* honeste vivat. Sen. Vit. beat. 7.

§. 459. Anmerk. Auch nach affirmativen Sätzen kann ohne daß durch ut non (jedoch nie durch quin) ausgedrückt werden, wie:

Qui non vere virtuti studet, certe malet existimari bonus vir, *ut non sit,* quam esse, *ut non putetur.* [2]) Cic. Fin. 2, 22. Potest esse bellum, *ut* tumultus *non sit,* tumultus esse sine bello non potest. Cic. Phil. 8, 1.

* Nach affirmativen Sätzen wird jedoch das deutsche ohne daß häufiger ausgedrückt:

1) Durch verneinte Adjectiva und Participia conjuncta, wie:

Pueri saepe indicaverunt aliquid, ad quid pertineret, *ignari.* [3]) Cic. Top. 20. Hamilcarem sui cives *inauditum* [4]) damnarunt. Just. 22, 3. Epicurus *non erubescens* [5]) voluptates persequitur omnes nominatim. Cic. N. D.

---

[1]) Zu ergänzen: eam. — [2]) Ohne es zu sein — ohne dafür gehalten zu werden (eigentlich: so, daß er es nicht sei — so, daß er nicht dafür gehalten werde. Vergl. §. 434. 2. u. §. 464.) — [3]) Ohne zu wissen. — [4]) Ohne ihn gehört zu haben. — [5]) Ohne zu erröthen.

1, 40. Romani Graecis, *non rogati*, [1]) ultro adversus tyrannum Nabin offerunt auxilium. Liv. 34, 23.

2) Durch verneinte Ablativi absoluti, wie:

Timoleon tantum habuit amorem omnium Siculorum, ut *nullo recusante* [2]) regnum obtineret. Nep. Timol. 3. Athenienses *non exspectato auxilio* [3]) adversus sexcenta milia hostium in proelium egrediuntur. Just. 2, 9. Caesar *neque diurno neque nocturno itinere intermisso* [4]) per fines Aeduorum in Lingones contendit. Caes. B. G. 7, 9. Quis est, qui *nullis* officii *praeceptis tradendis* [5]) philosophum se audeat dicere? Cic. Off. 1, 2.

3) Durch einen beigeordneten Satz mit neque (nec), wie:

Nonnulli, quum legunt orationes bonas aut poemata, probant oratores et poetas, *neque intellegunt*, [6]) qua re commoti probent, quod scire non possunt, ubi sit, nec quid sit, nec quomodo factum sit id, quod eos maxime delectet. Cic. ad Her. 4, 2. Leontinus Gorgias centum et septem complevit annos, *neque* unquam in suo studio atque opere *cessavit*. [7]) Cic. Sen. 5. Romani ipsi modo eminus sauciabantur, *neque* contra feriundi aut conserendi manum *copia erat*. [8]) Sall. Jug. 50.

4) Bisweilen durch ein Substantivum verbale mit sine, wie:

Sine querela [9]) mortalitatis jura pendamus. Sen. Ep. 107.

§. 460. Quin steht:

3) Nach negativen Ausdrücken des Zweifels, der Entfernung und Unterlassung in der Bedeutung: daß oder zu mit dem Infinitiv.

Solche Ausdrücke sind: non dubito ich zweifele nicht, quis dubitat? wer zweifelt? non multum abest, non procul (non longe) abest, paulum abest, minimum abest, quid abest? es fehlt nicht viel daran u. s. w.; non praetermitto ich lasse nicht vorübergehen, ich unterlasse nicht, mihi non tempero ich enthalte mich nicht u. a.

Ebenso sagt man: facere non possum, quin ich kann nicht umhin, zu; fieri non potest, quin es kann nicht unterbleiben, es ist nothwendig, daß.

Quis dubitet, quin in virtute divitiae *sint?* Cic. Parad. 6, 2. *Dubitandum non est, quin* unquam *possit* utilitas cum honestate contendere? Cic. Off. 3, 3. *Non dubito, quin* offensionem neglegentiae vitare atque effugere *non possim*. Cic. Verr. 1, 40. *Non est dubium, quin* beneficium *sit*, etiam invito prodesse. Sen. Ben. 5, 19, Tantus est innatus in nobis cognitionis amor et scientiae, ut *nemo dubitare* possit, *quin* ad eas res hominum natura nullo emolumento invitata *rapiatur*. Cic. Fin. 5, 18. Prorsus *nihil abest*,

---

[1]) Ungebeten, oder: ohne gebeten zu sein. — [2]) Ohne daß jemand sich dagegen sträubte. — [3]) Ohne Hülfe erwartet zu haben. — [4]) Ohne bei Tage oder bei der Nacht den Marsch auszusetzen. — [5]) Ohne Vorschriften über die Pflichten zu geben. — [6]) Ohne einzusehen. — [7]) Ohne — nachzulassen. — [8]) Ohne daß es ihnen dagegen möglich war, zu treffen oder handgemein zu werden. — [9]) Ohne Klage, ohne zu klagen.

quin sim miserrimus. Cic. Att. 11, 15. *Non multum afuit, quin* a Bructĕro quodam *occideretur* Tiberius. Suet. Tib. 19. *Paullum afuit, quin* Fabius Pelignus Varum *interficeret*. Caes. B. C. 2, 35. *Quid abest, quin* Samnitium quoque dicto *pareamus?* Liv. 8, 4. Ego *nihil praetermisi, quin* Pompejum a Caesaris conjunctione *avocarem*. Cic. Phil. 3, 9. Ut ab urbe discessi, *nullum* adhuc *intermisi diem, quin* aliquid ad te litterarum *darem*. Cic. Att. 7, 15, *Non abest suspitio, quin* Orgetŏrix ipse sibi mortem *consciverit*. Caes. B. G. 1, 4. Caesar Germanos *sibi non temperaturos* existimabat, *quin* in Provinciam *exirent* atque inde in Italiam *contenderent*. Caes. B. G. 1, 33. Hostes *aegre abstinent, quin* castra (Romana) *oppugnent*. Liv. 2, 45. *Facere non possum, quin* quotidie litteras ad te *mittam*, ut tuas accipiam. Cic. Att. 12, 27. *Fieri nullo modo poterat, quin* Cleomeni *parceretur*. [1]) Cic. Verr. 5, 40.

§. 461. Anmerk. Nach non dubito ich zweifele nicht, ebenso nach non (haud) est dubium, quis dubitat? folgt auch bisweilen der Accusat. cum Infinit.; nach non dubito ich trage kein Bedenken, quis dubitat? wer trägt Bedenken? folgt selten quin, sondern gewöhnlich der Infinitiv. [2])

Miltiades *non dubitans*, tam multis consciis, ad Regis aures *consilia sua perventura*, Chersonesum reliquit ac rursus Athenas demigravit. Nep. Milt. 3. *Quis dubitavit, patere* etiam *Europam* victoribus? Curt. 7, 7. *Lunam* semper, si crescat, ortus *spectare*, si minuatur, occasus, *haud dubium est*. Plin. H. N. 2, 14. — Pelopĭdas *non dubitavit*, simul ac conspexit hostem, *confligere*. Nep. Pelop. 5. Quintus Mucius multa narrare de C. Lentulo solebat *nec dubitare* illum in omni sermone *appellare* sapientem. Cic. Amic. 1. *Quis* bonus *dubitet* pro patria mortem *oppetere*, si ei sit profuturus. Cic. Off. 1, 17. Quid est, Catilina? *num dubitas* id me imperante *facere*, quod jam tua sponte faciebas? [3]) Cic. Cat. 1, 5.

* Ueber dubito num, dubito an s. indirekte Frage §. 510 u. §. 514.

§. 462. Quin kann auch stehen nach den Verbis: hindern und widerstehen statt quominus oder ne, wenn diese Verba verneint sind.

Hannibali, *quin* ipsam *caperet* urbem Romam, *non* Romanorum vires *obstiterunt*, sed domestica aemulatio et invidia. Just. 38, 4. Germani *retineri non poterant, quin* in Romanos tela *conjicerent*. Caes. B. G. 1, 47. Nos, quoniam contra omnes dicere, qui scire sibi videntur, solemus, *non possumus, quin* alii a nobis *dissentiant, recu-*

---

[1]) Man konnte auf keine Weise umhin, den Kleomenes zu schonen (man mußte jedenfalls den Kleomenes schonen). Was wäre der Sinn, wenn stände: ut — parceretur? Vergl.: *Fieri non potest, ut* quis Romae sit, quum est Athenis. Quint. 5, 5. — [2]) Natürlich nothwendig der Infinitiv., wenn dubito „ich trage Bedenken" nicht verneint ist, wie: Aurelia Orestilla *nubere* Catilinae *dubitabat*, timens privignum adulta aetate. Sall. Cat. 15. Quaesivi ex Catilina, quid *dubitaret* eo proficisci, quo jam pridem pararet. Cic. Cat. 2, 6. Ebenso steht nach cunctari zögern, Anstand nehmen, der Infinitiv., wie: Lentulus Catilinam adhortatur, ne *cunctetur* ipse propius *accedere*. Sall. Cat. 44. (Vergl. §. 259.) — [3]) Vergl. §. 371.

sare. Cic. Acad. 4, 3. Hanno neque intercludi ab Agrigento, *nec, quin erumperet,* ubi vellet, *prohiberi poterat.* Liv. 26, 40.

§. 463. B. Der Konjunktiv bei den Konjunktionen der Einräumung: licet [1]) wenn auch, mag es sein daß, quamvis so sehr auch, wenn auch noch so sehr.

Licet ipsa vitium *sit* ambitio, frequenter tamen causa virtutum est. Quint. 1, 2, 22. Vita brevis est, *licet* super mille annos *exeat.* Sen. Brev. 6. Non est magnus pumilio, *licet* in monte *constiterit.* Sen. Ep. 76. Assentatio *quamvis* perniciosa *sit,* nocere tamen nemini potest, nisi ei, qui eam recipit atque ea delectatur. Cic. Amic. 26. Quod turpe est, id *quamvis occultetur,* tamen honestum fieri nullo modo potest. Cic. Off. 3, 19. Illa *quamvis* ridicula *essent,* sicut erant, mihi tamen risum non moverunt. Cic. Fam. 7, 32. Nec medici, nec imperatores, nec oratores, *quamvis* artis praecepta *perceperint,* quidquam magna laude dignum sine usu et exercitatione consequi possunt. Cic. Off. 1, 18. (Vergl. quamquam §. 428.)

§. 464. Zusatz. Zu den Konjunktionen der Einräumung mit dem Konjunktiv gehört auch ut in der Bedeutung gesetzt daß, und ut non gesetzt daß nicht. [2])

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Ovid. Pont. 3, 4, 79. *Ut circumspiciamus* omnia, quae populo grata atque jucunda sunt, nihil tam populare, quam pacem, quam concordiam, quam otium reperiemus. Cic. Agr. 1, 8. *Ut quaeras* omnia, quomodo Graeci „ineptum" appellent, non reperies. Cic. de Or. 2, 4. Exercitus, si pacis nomen audierit, *ut non referat* pedem, insistet certe. Cic. Phil. 12, 3. *Ut non* omnis peritissimus *sim* belli, cum Romanis certe bellare bonis malisque meis didici. Liv. 36, 7.

* Ueber das einräumende ut und ut non mit einem Nebentempus (Imperf. und Plusquamperf.) s. §. 477.

---

[1]) Der Konjunktiv bei licet erklärt sich durch das ausgelassene ut (es ist gestattet, daß, es mag sein, daß); denn licet, wenn es auch als unterordnende Konjunktion gebraucht wird, ist und bleibt doch ein Verbum, weshalb es auch dem *Conjunctiv.* nachgestellt werden kann und niemals mit dem *Conjunctiv.* eines Nebentempus *(Imperf.* oder *Plusquamperf.)* verbunden werden darf. *Fremant* omnes *licet:* dicam, quod sentio. Cic. de Or. 1, 44. „Mögen auch immerhin alle murren, so werde ich doch sagen u. s. w." Hier ist offenbar dem Konjunktiv fremant als Modus concessivus (§. 390. b.) blos zur Verstärkung licet im Sinne von „immerhin" hinzugefügt. In diesem Sinne des deutschen „immerhin" wird licet selbst mit quamvis verbunden, wie: *Quamvis licet* insectemur Stoicos, ut Carneades solebat: metuo ne soli philosophi sint. Cic. Tusc. 4, 24.

Ueber licet mit dem Infinitiv. s. §. 110.

[2]) Dieses ut ist aufzufassen als ein ut der Folge, weshalb demselben in der Verneinung ut non entspricht. Vergl. mit dem Konjunktiv nach diesem ut und ut non den Konjunktiv als Optativus bei einer Einräumung, welcher in der Verneinung mit ne steht. (S. §. 390. Anmerk. b.)

§. 465. C. Der Konjunktiv bei den Konjunktionen der Vergleichung: tamquam, tamquam si, quasi, ut si, velut si, ac si [1]) gleich als wenn, gleich als ob.

* Besonders zu beachten ist hierbei die vom Deutschen abweichende Consecutio temporum.

Sic cogitandum est, *tamquam* aliquis in pectus intimum inspicere *possit.* [2]) Sen. Ep. 83. Sic vive cum hominibus, *tamquam* deus *videat;* et videt: sic loquere cum deo, *tamquam* homines *audiant.* Sen. Ep. 10. Antonius Plancum sic contemnit, *tamquam si* illi aqua et igni *interdictum sit.* Cic. Phil. 6, 4. Stultissimum est, in luctu capillum sibi evellere, *quasi* calvitio maeror *levetur.* Cic. Tusc. 3, 26. Sequăni absentis Ariovisti crudelitatem, *velut si* coram *adesset,* horrebant. Caes. B. G. 1, 32. Quae perdifficilia sunt, *perinde* habenda saepe sunt, *ac si* effici non *possint.* Cic. Part. 24. Deleta est Ausŏnum gens, *perinde ac si* internecīvo bello *certasset.* Liv. 9, 25.

* Ueber das Imperf. und Plusquamperf. bei diesen Konjunktionen vergl. auch §. 477.

§. 466. D. Der Konjunktiv bei den Konjunktionen der Bedingung: dummodo (auch blos dum oder modo) wenn nur, dummodo ne (auch blos dum ne oder modo ne) wenn nur nicht. [3])

Gallia omnes aequo animo belli patitur injurias, *dummodo repellat* periculum servitutis. Cic. Phil. 12, 4. Omnia postposui, *dummodo* praeceptis patris *parerem.* Cic. Fam. 16, 21. Caligŭla tragicum illud jactabat: Oderint, *dum metuant.* Suet. Cal. 30. Manent ingenia senibus, *modo permaneat* studium et industria. Cic. Sen. 7. Sit summa in jure dicundo severitas, *dummodo* ea *ne varietur* gratia, sed *conservetur* aequabilis. Cic. Q. Fr. 1, 1. Interpellent me adversarii, quominus honoratus sim, *dum ne interpellent,* quominus res publica a me commode administrari possit. Cic. Fam. 11, 10.

Vergl. über dummodo und dummodo ne auch §. 477.

Kapitel 24.

C. Unterordnende Konjunktionen mit dem Indikativ und Konjunktiv. [4])

§. 467. Mit dem Indikativ und Konjunktiv werden verbunden:

---

[1]) Ac si steht nach aeque, perinde u. a. (Vergl. §. 330.) — [2]) Als wenn einer — könnte. — [3]) Der Konjunktiv bei dummodo (wörtlich: während nur) oder blos dum oder modo drückt eigentlich einen Wunsch aus „möge nur —, möchte nur —", daher in der Verneinung mit ne. — [4]) Vergl. die allgemeinen Regeln über den Indikativ und Konjunktiv §. 379. u. 380.

1. Die Konjunktionen der Bedingung:
si, nisi (ni), sin, si modo;
2. die Konjunktionen der Einräumung:
etsi, tametsi, etiamsi;
3. die Konjunktionen der Zeit:
dum, donec, quoad, antequam, priusquam;
4. die Konjunktion der Zeit, des Grundes, der Einräumung und der Entgegensetzung: quum.

I. Der Indikativ und Konjunktiv bei den Konjunktionen der Bedingung und der Einräumung.

§. 468. Die Konjunktionen der Bedingung: si wenn, sin wenn aber, si non und nisi (ni) wenn nicht, [1]) si modo wenn nur, [2]) stehen:

---

[1]) Nisi wenn nicht drückt aus: „wenn es nicht der Fall ist, daß" oder „außer in dem Falle, daß", und steht namentlich, wenn der übergeordnete Satz verneint ist, wie:

Nihil arte effici potest, *nisi* is, qui artem tractabit, multa perceperit. Cic. Acad. 4, 22. *Negat* Epicurus jucunde posse vivi, *nisi* cum virtute vivatur. Cic. Fin. 3, 20.

Si non wenn nicht drückt dagegen aus: „wenn es der Fall ist, daß nicht", oder: „in dem Falle, daß nicht", und wird gebraucht, wenn nur das Verbum oder ein anderes einzelnes Wort des Satzes verneint werden soll, namentlich:

a. in der Bedeutung wenn aber nicht, wenn ein negativer Bedingungssatz einem affirmativen Bedingungssatze folgt;
b. in der Bedeutung wenn auch nicht, wenn einem negativen Bedingungssatze ein affirmativer Hauptsatz (gewöhnlich mit at, tamen, certe) folgt.

Im ersteren Falle steht im vollständigen Bedingungssatze si non, selten das schwächere si minus, bei Auslassung des Verbi aber gewöhnlich si minus (oder sin minus, sin aliter, sin secus); im zweiten Falle steht im vollständigen Bedingungssatze si non, bei Auslassung des Verbi: si non oder si minus.

a. *Si feceris*, magnam habebo gratiam; *si non feceris*, ignoscam. Cic. Fam. 5, 19. Dolores *si* tolerabiles *sint*, feramus; *sin minus*, aequo animo e vita exeamus. Cic. Fin. 1, 15.

b. Perfectum oratorem *si* imitari atque exprimere *non possumus*, *at* qualis esse debeat, poterimus fortasse dicere. Cic. Or. 5. Quos conjunctos summa benevolentia plurimisque officiis amisisti, eorum desiderium, *si non* aequo animo, *at* forti feras. Cic. Fam. 6, 22. Archipiratam *si minus* supplicio affici, *at* custodiri oportebat. Cic. Verr. 5, 27.

Oft kann sowohl nisi als si non gebraucht werden. So kann der Satz: „Das Gedächtniß wird schwächer, wenn man es nicht übt" lateinisch heißen: Memoria minuitur, *nisi* eam exerceas (Cic. Sen. 6); aber auch: Memoria minuitur, *si* eam *non* exerceas. Das Erstere ist: wenn es nicht der Fall ist, daß man es übt, oder: außer in dem Falle, daß man es übt; das Zweite: wenn es der Fall ist, daß man es nicht übt, oder: in dem Falle, daß man es nicht übt. — [2]) Vergl. §. 466 mit Note 3.

1) Mit dem Indicativ. eines jeden Tempus, wie im Deutschen, wenn das in Bedingung Gestellte als gewiß oder als wirklich bezeichnet werden soll.

2) Mit dem Conjunctiv. des Praesens oder Perfect., wenn das in Bedingung Gestellte als ungewiß und blos möglich bezeichnet werden soll, wobei im Bedingungs-Hauptsatze auch der Conjunctiv. des Praesens oder Perfect. (als Potentialis) stehen kann. (Vergl. §. 386.)

Der Deutsche drückt in diesem Falle den Konjunktiv des Bedingungs-Nebensatzes gewöhnlich durch das Hülfsverbum sollen aus.

3) Mit dem Conjunctiv. des Imperf. oder Plusquamperf. sowohl im Bedingungs-Hauptsatze als im Bedingungs-Nebensatze, wie im Deutschen, wenn das in Bedingung Gestellte als unwahr oder nicht möglich bezeichnet werden soll. (Unwahre Bedingungssätze.) [1])

* Eben dieselben Regeln gelten für die mit si zusammengesetzten einräumenden Konjunktionen: etsi, tametsi, etiamsi wenn auch, obgleich. (Vergl. §. 428. I. 3. u. §. 463.)

§. 469. Beispiele zur 1. Regel.

Si amitti vita beata *potest*, beata esse non potest. Cic. Fin. 2, 27. Quid timeam, *si* aut non miser post mortem, aut beatus etiam *futurus sum?* Cic. Sen. 19. Naturam *si sequemur* ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. Druïdes fere de omnibus controversiis publicis privatisque constituunt, et *si* quod *est admissum* facinus, *si* caedes *facta*, *si* de hereditate, *si* de finibus controversia *est*, iidem decernunt, praemia poenasque constituunt; *si* qui aut privatus aut publicus eorum decreto non *stetit*, sacrificiis interdicunt. Caes. B. G. 6, 13. *Si* gloriae causa regnum expetendum *est*, scelus absit, in quo non potest esse gloria; *sin* ipsae opes *expetuntur* quoquo modo, non poterunt utiles esse cum infamia. Cic. Off. 3, 22. Antiquissimum e doctis est genus poetarum, *si* quidem [2]) Homērus fuit ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. Dolorum justissimum,

---

[1]) Vergl. mit dem lateinischen Conjunctiv. des Praesens oder Perfectum in Bedingungssätzen den griechischen Optativ. mit εἰ im Bedingungs-Nebensatze, worauf wieder im Bedingungs-Hauptsatze der Optativ. mit ἄν als Potentialis folgen kann, wie: εἴ τις τοῦτο πράττοι, μέγα μ' ἂν ὠφελήσειεν (si quis hoc faciat, magnopere mihi prosit). Vergl. ebenso mit dem lateinischen Conjunctiv. des Imperf. oder Plusquamperf. im Bedingungs-Haupt- und Nebensatze den griechischen Indicativ. des Imperf. oder des Aorist. mit εἰ im Bedingungs-Nebensatze, mit ἄν im Bedingungs-Hauptsatze, wie: ἡλίκος ἂν ἦν θόρυβος, εἰ ἐγὼ τοῦτο ἐποίουν! (quantus esset strepitus, si ego hoc facerem!) — [2]) Wenn anders.

si non potero frangere, occultabo. Cic. Phil. 12, 8. Aequitas tollitur omnis, *si* habere suum cuique *non licet*. Cic. Off. 2, 22. Parvi sunt foris arma, *nisi est* consilium domi. Cic. Off. 1, 22. Nemo fere saltat sobrius, *nisi* forte [1]) *insanit*, neque in solitudine neque in convivio moderato atque honesto. Cic. Mur. 6. Dionis consilio multum movebatur Dionysius, *nisi* qua in re major ipsius cupiditas *intercesserat*. Nep. Dion. 1. Satis superque abs te videtur discipulorum studiis, *si modo sunt* studiosi, esse factum. Cic. de Or. 1, 46. Eloquentiae studendum est, *etsi* ea quidam et privatim et publice perverse *abutuntur*. Cic. Inv. 1, 4. *Etsi* duce natura *congregabantur* homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. Cic. Off. 2, 21. Tua nobilitas, Servi Sulpici, *tametsi* summa *est*, tamen hominibus litteratis est notior, populo vero obscurior. Cic. Mur. 7. Homo, quod crebro videt, non miratur, *etiamsi*, cur fiat, *nescit*. Cic. Div. 2, 22.

§. 470. Beispiele zur 2. Regel.

Si ridere *concessum sit*, [2]) vituperatur tamen cachinnatio. Cic. Tusc. 4, 31. *Si* gladium quis apud te sana mente *deposuerit*, *repetat* insaniens: reddere peccatum sit, officium, non reddere. Cic. Off. 3, 25. Sequi gloria, non appeti debet; nec, *si* casu aliquo *non sequatur*, idcirco, quod gloriam meruit, minus pulchrum est. Plin. Ep. 1, 8. Memoria minuitur, *nisi* eam *exerceas*. Cic. Sen. 6. Sunt, qui, quod sentiunt, *etsi* optimum *sit*, tamen invidiae metu non audent dicere. Cic. Off. 1, 24. Rectum est, in contentionibus, *etiamsi* nobis indigna *audiamus*, tamen gravitatem retinere, iracundiam repellere. Cic. Off. 1, 38. Mihi quidem, *tametsi* haudquaquam par gloria *sequatur* scriptorem et auctorem rerum, tamen imprimis arduum videtur, res gestas scribere. Sall. Cat. 3.

§. 471. Beispiele zur 3. Regel.

Si venisses ad exercitum, a tribunis militaribus *visus esses*; non es autem ab his visus, non es igitur profectus ad exercitum. Cic. Inv. 1, 87. *Si* semper optima tenere *possemus*, haud sane consilio multum *egeremus*. Cic. Part. 25. Antiochus, *si* tam in agendo bello consiliis Hannibalis parere *voluisset*, quam in suscipiendo instituerat, propius Tiberi, quam Thermopylis de summa imperii *dimicasset*. Nep. Hann. 8. Inimicitias *si* S. Roscius tam cavere *potuisset*, quam metuere solebat, *viveret*. Cic. Rosc. Amer. 6. Abiit ad deos Her-

---

[1]) In einem Bedingungssatze (ebenso wie nach ne und num) heißt vielleicht oder etwa immer forte, nicht fortasse. Häufig wird nisi forte, immer nisi vero, bisweilen auch blos nisi im ironischen Sinne gebraucht, und zwar immer mit dem Indikativ, wie: Est, est profecto vis divina, *nisi forte* idcirco esse non putant, quia non apparet nec cernitur. Cic. Mil. 31. (Vergl. das ironische εἰ μή oder εἰ μὴ ἄρα mit dem Indikativ.) — [2]) Wenn das Lachen auch gestattet sein sollte.

cules; nunquam *abisset, nisi,* quum inter homines esset, eam sibi viam *munivisset.* Cic. Tusc. 1, 14. Natura *esset* parvo contenta, *nisi* voluptatem tanti *aestimaretis.* Cic. Fin. 2, 28. Consilium, ratio, sententia *nisi essent* in senibus, non summum consilium majores nostri *appellassent* senatum. Cic. Sen. 6. Equidem, *etiamsi* oppetenda mors *esset,* domi atque in patria *mallem,* quam in externis atque alienis locis. Cic. Fam. 4, 7. *Nisi* totius diei labore milites *fuissent* defessi, omnes hostium copiae deleri *potuissent.* Caes. B. G. 7, 88. Non *possem* vivere, nisi in litteris *viverem.* Cic. Fam. 9, 26.

* Ebenso in abgekürzten Bedingungssätzen:

Miserior es, quum in omnem fraudem raperis oculis, quam [1]) *si* omnino oculos *non haberes.* Cic. Harusp. 18. Regulus tum, quum vigilando necabatur, erat in meliore causa, quam [2]) *si* domi senex captivus, perjurus consularis *remansisset.* Cic. Off. 3, 27. Utemur bono litterarum et eadem fere absentes, *quae* [3]) *si* coram *essemus,* consequemur. Cic. Fam. 15, 14. Omnia, quae dicam, sic erunt illustria, ut [4]) ad ea probanda totam Siciliam testem adhibere *possem.* Cic. Verr. 5, 53. (Vergl. §. 477.)

§. 472. Zusatz. In unwahren Bedingungssätzen wird häufig der Bedingungs-Nebensatz durch sine mit einem Nomen oder durch einen andern Ausdruck vertreten, wie im Deutschen.

Nemo unquam *sine magna spe* [5]) immortalitatis se pro patria *offerret* ad mortem. Cic. Tusc. 1, 15. Ea ipsa, quae inanima diximus, pleraque sunt hominum operis effecta; quae nec haberemus, nisi manus et ars accessissent, nec his *sine* hominum *administratione* [6]) *uteremur.* Cic. Off. 2, 3. De meo jure decedam et tibi, quod *in alia causa* [7]) non *concederem,* in hac concedam. Cic. Rosc. Amer. 27. Pyrrhus, quum Romanos adversis vulneribus occisos videret: Ego, inquit, *talibus militibus* [8]) brevi orbem terrarum subigere *potuissem.* Aur. Vict. 35, 4. Omni ratione colenda justitia est, tum ipsa propter sese — nam *aliter* justitia non *esset* — tum propter amplificationem honoris et gloriae. Cic. Off. 2, 12.

§. 473. Anmerk. 1. Wenn in unwahren Bedingungssätzen der Conjunctiv. des Hauptsatzes im Plusquamperf. steht, so setzt der Lateiner bisweilen im Nebensatze statt des Plusquamperf. das Imperf. Conjunctiv., um die Handlung des Nebensatzes als gleichzeitig mit der Handlung des Hauptsatzes zu bezeichnen, wo der Deutsche nothwendig das Plusquamperf. Conjunctiv. gebrauchen muß, wie:

---

[1]) Ergänze im Sinne: esses. — [2]) Ergänze im Sinne: fuisset. — [3]) Ergänze: consequeremur. — [4]) Ergänze: si opus esset. — [5]) Sine magna spe = nisi magnam spem haberet. — [6]) Sine hominum administratione = nisi hominum administratio accederet. — [7]) In alia causa = si alia causa esset. — [8]) Talibus militibus (§. 180.) = si tales milites haberem. Ueber Partizipien statt eines unwahren Bedingungs-Nebensatzes s. Note 2 zu §. 519.

Antea *misissem* ad te litteras, si genus scribendi *invenirem.* [1]) Cic. Fam. 6, 10. Retinere Quintium in senatu ne frater quidem T. Quintius, *si* tum Censor *esset,* [2]) *potuisset.* Liv. 39, 42.

§. 474. Anmerk. 2. Sehr häufig steht in unwahren Bedingungssätzen statt des Conjunctiv. der Indicativ eines Praeteriti im Bedingungshauptsatze, und zwar:

1. Wenn der Bedingungshauptsatz (im Plusquamperf. Conjunctiv.) eigentlich zu ergänzen ist, oder wenn in lebhafter Erzählung etwas als Thatsache angenommen wird, was dann aber wieder durch eine Bedingung eingeschränkt werden muß.

Occasio egregie rei gerendae *fuit,* [3]) *si* L. Furius protinus de via ad castra oppugnanda *duxisset.* Liv. 31, 21. Conclave illud, ubi Dejotărus *erat mansurus,* [4]) *si* ire *perrexisset,* proxima nocte corruit. Cic. Div. 1, 15. Vejentibus in colle leniter edito primo restitēre Fabii, *vincebatque* [5]) auxilio loci paucitas, *ni* jugo circummissus Vejens in verticem collis *evasisset.* Liv. 2, 50. Jam castra legionum exscindere *parabant,* [6]) *ni* Mucianus sextam legionem *opposuisset.* Tac. Hist. 3, 46. — Praeclare *viceramus, nisi* spoliatum, inermem, fugientem Lepidus *recepisset* Antonium. Cic. Fam. 12, 10. *Peractum erat* bellum sine sanguine, *si* Caesar Pompejum opprimere Brundusii *potuisset.* Flor. 4, 2.

2. Die Verba des Könnens, Müssens und Sollens: posse, debere u. s. w. treten häufig bei lebhafter Darstellung in den Indicat. Imperf. statt des Conjunct. Imperf. und in den Indicat. des Perfect. statt des Conjunct. des Plusquamperf. (Vergl. §. 382.)

Res publica *poterat* [7]) esse perpetua, *si* patriis *viveretur* institutis et moribus. Cic. Rep. 3, 29. *Si* Romae Cn. Pompejus privatus *esset* hoc tempore, tamen ad tantum bellum is *erat diligendus.* [8]) Cic. Man. 17. — Deleri totus exercitus *potuit,* [9]) *si* fugientes *persecuti* victores *essent.* Liv. 32, 12. *Si* civis Romanus Archias legibus non *esset,* ut ab aliquo imperatore civitate donaretur, perficere non *potuit.* [9]) Cic. Arch. 10. *Debuisti,* [10]) Vatini, *etiamsi* falso venisses in suspitionem P. Sextio, tamen mihi ignoscere. Cic. Vat. 1. *Si* unum diem morati *essetis, moriendum* omnibus *fuit.* Liv. 2, 38.

3. Bei paene und prope steht immer das Perfect. Indicat. statt des Plusquamperf. Conjunctiv. (Vergl. §. 383.)

Pons Sublicius iter *paene* hostibus *dedit,* [11]) *ni* unus vir *fuisset,* Horatius Cocles. Liv. 2, 10. *Prope* in proelium *exarsēre, ni* Valens animadversione paucorum oblitos Batăvos imperii *admonuisset.* Tac. Hist. 1, 64.

4. Bisweilen steht bei lebhafter Darstellung der Indicat. des Perfect. der aktiven Conjugatio periphrastica statt des Plusquamperf. Conjunct.

Quid *futurum fuit,* [12]) *si* illa pastorum et convenarum plebs agitari *coepta esset* tribuniciis procellis? Liv. 2, 1. Si quaestus occlusis tabernis minui solet, quid tandem incensis [13]) *futurum fuit?* Cic. Cat. 4, 8. Mazaeus, *si* transeuntibus flumen Macedonibus *supervenisset,* haud dubie *oppressurus fuit* [14]) incompositos. Curt. 4, 9.

---

[1]) Wenn ich — gefunden hätte. — [2]) Wenn er damals Censor gewesen wäre. — [3]) „Es wäre eine Gelegenheit gewesen" —. Ergänze zu fuit im Sinne: et egregie res gesta esset. — [4]) Ergänze: et mansisset. — [5]) Vincebat paucitas: „die geringe Zahl war schon — am Siegen." Ergänze: et plane vicisset. — [6]) Ergänze: et exscidissent. — [7]) Könnte. — [8]) Müßte er doch — gewählt werden. — [9]) Hätte — können. — [10]) Du — hättest — müssen —. [11]) Hätte beinahe — gegeben. — [12]) Statt: factum esset. Ueber die Ersetzung des Particip. Futur. von fio durch futurus vergl. Theil 1. §. 203. Note 2. — [13]) incensis statt: si incensae essent. Vergl. §. 472. — [14]) Statt: oppressisset.

§. 475. Anmerk. 3. a) Die Consecutio temporum hat keinen Einfluß auf die unwahren Bedingungssätze, so daß also nach einem Haupttempus im regierenden Satze das Imperf. und Plusquamperf. des Bedingungssatzes bleibt.

Ist aber der Bedingungshauptsatz im Plusquamperfect. Activ. von einer Konjunktion mit dem Conjunctiv. abhängig oder ein indirekter Fragesatz, so tritt in demselben gewöhnlich der Conjunctiv. der Conjugatio periphrastica ein, aber statt des Plusquamperf. das *Perfectum*, und zwar merkwürdiger Weise auch dann, wenn das Tempus des regierenden Satzes ein historisches ist. (Vergl. §. 474. 4.)

Bei den Ausdrücken: können, sollen, müssen tritt in diesem Falle das Perfect. Conjunctiv. ein. (Vergl. §. 474. 2.)

Modo audivi, quartanam a te discessisse. *Moriar*, si magis *gauderem*, si id mihi accidisset. Cic. Att. 8, 6. Honestum tale *est*, *ut*, vel si ignorarent id homines vel si obmutuissent, sua tamen pulchritudine *esset* laudabile. Cic. Fin. 2, 15. Civitas libera sic spoliata atque nudata est, *ut nisi* C. Vergilius legatus *intervenisset*, unum signum Byzantii ex maximo numero nullum [1]) *haberent*. Cic. Prov. Cons. 4. Non *dubito*, *quin*, si modo esset in re publica senatus, si majestas populi Romani revixisset, aliquando statua huic (P. Sextio) in foro *statueretur*. Cic. Sext. 38. Quod ille si repudiasset, *dubitatis*, *quin* ei vis *esset allata?* Cic. Sext. 29. [2]) —.

Quis dubitat, *quin*, si Saguntinis tulissemus opem, totum in Hispaniam *aversuri* bellum *fuerimus?* Liv. 31, 7. Num potest quisquam dubitare, *quin*, si Q. Ligarius in Italia esse potuisset, in eadem sententia *fuerit futurus*, in qua fratres fuerunt? Cic. Lig. 12. Non erat dubium, *quin*, si tam pauci simul obire omnia *possent*, terga daturi hostes *fuerint*. Liv. 4, 38. Adeo est inopia coactus Hannibal, *ut*, nisi tum fugae speciem abeundo timuisset, *Galliam repetiturus fuerit*. Liv. 22, 32. Ostendis, *qualis* tu, si ita forte accidisset, *fueris* illo tempore consul *futurus*. Cic. Pis. 7. Dic agedum, App. Claudi, *quidnam facturus fueris*, si eo tempore censor fuisses. Liv. 9, 33.

Ovidii Medēa videtur mihi ostendere, *quantum* ille vir praestare *potuerit*, si ingenio suo temperare, quam indulgere maluisset. Quint. 10, 1. Haud dubium fuit, *quin*, nisi *ea* mora intervenisset, castra eo die capi *potuerint*. Liv. 24, 42. Maxima ab tergo vis hominum urgebat: in eos versa peditum acies haud dubium fecit, *quin*, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu *accipienda* clades *fuerit*. Liv. 21, 34. Haec res sua sponte scelerata et nefaria est, *ut*, etiamsi lex non esset, magnopere *vitanda fuerit*. Cic. Verr. 1, 42.

b) Dagegen richtet sich in unwahren Bedingungssätzen nicht blos der Conjunctiv. eines Bedingungs-Nebensatzes, sondern auch der Conjunctiv. eines jeden andern Nebensatzes nach dem Bedingungs-Hauptsatze.

Si ipsa res publica tibi narrare posset, quomodo se *haberet*, non facilius ex ea cognoscere posses, quam ex tuo liberto Phania. Cic. Fam. 3, 1. Si solos eos diceres miseros, quibus moriendum *esset*, neminem tu quidem eorum, qui *viverent*, exciperes. Cic. Tusc. 1, 5. Quis esset tantus fructus in prosperis rebus, nisi haberes, qui illis aeque, ac tu, *gauderet?* Adversas vero ferre difficile esset sine eo, [3]) qui illas gravius etiam, quam tu, *ferret*. Cic. Amic. 7. Earum rerum, quibus *abundaremus*, exportatio et earum, quibus *egeremus*, invectio certe nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur. Cic. Off. 2, 3. Si in secundis rebus bonam quoque mentem darent dii, non ea solum, quae *evenissent*, sed etiam, quae evenire *possent*, reputaremus. Liv. 30, 30. (Vergl. S. 192. Note 2.)

---

[1]) unum — nullum nicht ein einziges. — [2]) Ebenso hat die Consecutio temporum keinen Einfluß auf die abgekürzten unwahren Bedingungssätze. (S. §. 471 *.) — [3]) sine eo = nisi esset is (§. 472).

* Dieselbe Regel gilt von den unwahren Wunschsätzen. (Vergl. das letzte Beispiel zu §. 478.)

§. 476. Anmerk. 4. Wenn in unwahren Bedingungssätzen der Bedingungs-Hauptsatz in den Accusat. cum Infinitiv. tritt, so muß das Imperf. Conjunctiv. durch das Particip. auf urus mit esse, das Plusquamperf. Conjunctiv. durch das Particip. auf urus mit fuisse ausgedrückt werden. (Vergl. §. 475. a.)

So wird aus den Sätzen: „Si hoc fieret, pater mihi nuntium mitteret"; „si hoc factum esset, pater mihi nuntium misisset" in der Abhängigkeit von scio:

Scio, (sciebam u. s. w.), si hoc fieret, patrem mihi nuntium missurum esse; scio, (sciebam u. s. w.), si hoc factum esset, patrem mihi nuntium missurum fuisse.

Im Passiv tritt immer in dem abhängigen Bedingungs-Hauptsatze die Umschreibung durch futurum esse ut (nicht fore) und futurum fuisse ut mit dem Imperf. Conjunctiv. ein.

Dieselbe Umschreibung ist nöthig im Aktiv, wenn das Verbum kein Particip. auf urus hat; jedoch bleibt bei possum für das Imperf. Conjunctiv. der Infinit. posse, und für das Plusquamperf. Conjunctiv. der Infinit. potuisse, so wie auch bisweilen statt futurum fuisse der Infinit. Perfect. fuisse steht. Vergl. §. 474. 2 u. 4. Also:

Scio (sciebam u. s. w.), si hoc fieret, futurum esse, ut a patre mihi nuntius mitteretur; scio (sciebam), si hoc factum esset, futurum fuisse, ut a patre mihi nuntius mitteretur.

Ebenso wird aus:

„Si posses, pecuniam posceres;" „si potuisses, pecuniam poposcisses:"

Scio (sciebam u. s. w.), si posses, futurum esse, ut pecuniam posceres; scio (sciebam), si potuisses, futurum fuisse, ut pecuniam posceres.

Titurius Caesarem ait arbitrari (hostes) profectum in Italiam; neque aliter [1]) *Carnutes* interficiendi Tasgetii consilium *fuisse capturos*, neque *Eburones*, *si* ille *adesset*, tanta cum contemtione nostri ad castra *venturos esse*. Caes. B. G. 5, 29. Nemini erat dubium, Conon *si adfuisset*, illam *Athenienses* (apud Aegos flumen) calamitatem *accepturos non fuisse*. Nep. Con. 1. Num censes, *me* tantos labores diurnos nocturnosque domi militiaeque *suscepturum fuisse*, *si* iisdem finibus gloriam meam, quibus vitam, *essem terminaturus*? Cic. Sen. 23. Cassii adventu et quinque et triginta navibus incensis tantus timor incessit, ut, *quum esset* legio praesidio Messanae, vix oppidum defenderetur; et *nisi* eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria *essent allati*, existimabant plerique, *futurum fuisse*, *uti amitteretur*. Caes. B. C. 3, 101. Ego arbitrabar, *posse id* populo nostro probari, *si* te ad jus respondendum *dedisses*. Cic. Leg. 1, 4. Equidem *Platonem* existimo, *si* genus forense dicendi tractare *voluisset*, gravissime et copiosissime *potuisse* dicere. Cic. Off. 1, 1.

* Ebenso in abgekürzten Bedingungssätzen. (Vergl. §. 472.)

Stantes plaudebant in re ficta; quid arbitramur *in vera* [2]) *fuisse facturos*? Cic. Amic. 7.

Vergl. im obigen (ersten) Satze aus Caesar: neque *aliter* Carnutes — consilium *fuisse capturos*.

§. 477. Das Imperf. und Plusquamperf. Conjunctiv. tritt natürlich auch ein in den von den Konjunktionen ut gesetzt, daß, ut non gesetzt, daß nicht, von tamquam, quasi, ac si u. s. w., [3]) von

[1]) *Aliter* = nisi Caesarem profectum *arbitrarentur*. (Vergl. §. 472.) — [2]) In vera = si res esset vera. — [3]) S. §. 465.

dummodo u. s. w. [1]) abhängigen Nebensätzen, wenn diese im Sinne von unwahren Bedingungssätzen gebraucht werden.

Ut rationem Plato nullam *afferret*, ipsa auctoritate me *frangeret*. Cic. Tusc. 1, 21. Epicurum antepones Platoni et Socrati? Qui, *ut* rationem *non redderent*, auctoritate tamen hos minutos philosophos *vincerent*. Cic. Div. 1, 30. Egnatii absentis rem ut tueare, *aeque* a te peto, *ac* [2]) *si* mea negotia *essent*. Cic. Fam. 13, 43. Qua de re quoniam nihil ad me scribis, *perinde* habebo, *ac* [3]) *si scripsisses*, nihil esse. Cic. Att. 3, 13. M. Fabii negotium sic velim suscipias, *ut* [4]) *si esset* res mea. Cic. Fam. 2, 14. Prohibenda maxime est ira in puniendo; nunquam enim iratus qui accedet ad poenam, mediocritatem illam tenebit, quae est inter nimium et parum; quae placet Peripateticis, et recte placet, *modo ne laudarent* iracundiam et *dicerent*, utiliter a natura datam. Cic. Off. 1, 25.

§. 478. Die Regeln über den Konjunktiv in Bedingungssätzen finden ihre Anwendung auch auf die Wunschsätze.

1) Wenn die Erfüllung des Wunsches als blos möglich bezeichnet werden soll, so steht utinam o daß doch! utinam ne o daß doch nicht! mit dem Praesens oder Perfect. Conjunctiv.

Wenn dieser Wunsch von einem Verbum des Wollens oder Wünschens abhängig gemacht wird, so steht dieses Verbum zum Ausdruck eines bescheidenen Wunsches im Praesens Conjunctiv., wie: velim, nolim u. s. w., worauf gewöhnlich der Konjunktiv ohne ut folgt.

2) Wenn die Erfüllung des Wunsches als unmöglich bezeichnet werden soll, so steht utinam und utinam ne mit dem Imperf. oder Plusquamperf. Conjunctiv. [5])

Wenn dieser Wunsch von einem Verbum des Wollens oder Wünschens abhängig gemacht wird, so steht dieses Verbum im Imperf. Conjunctiv., wie: vellem, nollem u. s. w., worauf gewöhnlich der Konjunktiv ohne ut folgt.

Utinam modo conata efficere *possim!* Cic. Att. 4, 16. *Utinam* illum diem *videam*, quum tibi gratias agam! Cic. Att. 3, 3. *Utinam* hinc *abierit* in malam crucem! Plaut. Poen. 3, 6, 4. Huic quidem *utinam* vere *auguraverim!* Cic. Rep. 4, 8. *Utinam* tam facile vera invenire *possem*, quam falsa convincere! Cic. N. D. 1, 32. *Utinam*,

---

[1]) S. §. 466. — [2]) Ergänze im Sinne: peterem. — [3]) Ergänze: (atque) haberem. — [4]) Ergänze: susciperes. — [5]) Welchen verschiedenen Sinn haben also die Sätze:

Utinam pater meus *adveniat* und: utinam pater meus *adveniret!*
Utinam pater meus *advenerit* und: utinam pater meus *advenisset!*

ut culpam, sic etiam suspitionem vitare *potuissem!* Cic. Phil. 1, 13. *Utinam,* Cn. Pompei, cum Caesare societatem nunquam *coisses,* aut nunquam *diremisses!* Fuit [1]) alterum gravitatis, alterum prudentiae. Cic. Phil. 2, 10. *Utinam* minus vitae cupidi *fuissemus!* certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. [2]) Cic. Fam. 14, 4. *Utinam* emŏri fortunis meis honestus exitus *esset, neu* [3]) vivere contemptus *viderer,* si defessus malis injuriae concessissem: nunc neque vivere lubet, neque mori licet sine dedecore. Sall. Jug. 14. Illud *utinam ne* vere *scriberem!* Cic. Fam. 5, 17. *Velim* mihi *ignoscas,* si minus videbor meminisse constantiae tuae. Cic. Fam. 13, 75. Quidquid veniet in mentem, *scribas velim.* Cic. Fam. 9, 9. *Vellem* te ad Stoicos *inclinavisses.* Cic. Fam. 3, 3. Equidem *vellem, ut* aliquando *redires.* Cic. Fam. 7, 31. *Mallem* Cerberum *metueres,* quam ista tam inconsiderate *diceres.* Cic. Tusc. 1, 6. *Nollem accidisset* tempus, in quo perspicere posses, quanti Pompejum, quanti Brutum facerem. [4]) Cic. Fam. 3, 10. [5])

§. 479. Anmerk. Die Regeln über das Praesens und Imperfect. Conjunctiv. gelten natürlich für die Verba des Wollens oder Wünschens auch dann, wenn davon ein Infinit. oder Accusat. cum Infinit. abhängig ist.

Dionysium *nolim* ad me profectum. Cic. Att. 10, 2. *Cuperem* vultum tuum videre, quum haec legeres. [6]) Cic. Att. 4, 16. Ego me Phidiam esse *mallem,* quam vel optimum fabrum tignarium. Cic. Brut. 73.

II. Der Indikativ und Konjunktiv bei den Konjunktionen der Zeit: dum, donec, quoad so lange als, so lange bis, antequam und priusquam, ehe, bevor.

§. 480. Die Konjunktionen dum, [7]) donec, quoad stehen:

1) In der Bedeutung so lange als (= quamdiu) mit dem Indikativ;

2) in der Bedeutung so lange bis mit dem Indikativ, [8]) wenn das Eintreten von etwas als bloße Thatsache bezeichnet werden soll, mit dem Konjunktiv, wenn das Eintreten von etwas als erwartet bezeichnet werden soll. [9])

---

[1]) Wäre gewesen. (Vergl. §. 474. u. 382.) — [2]) Vidissemus, weil utinam fuissemus in Beziehung auf vidissemus als Bedingungssatz gilt. — [3]) Ueber neu (= neve) vergl. §. 388. — [4]) Ueber das Imperf. posses und facerem vergl. §. 475. b. — [5]) Vergl. mit den lateinischen Wunschsätzen bei utinam die griechischen Wunschsätze bei: εἰ, εἴθε und εἰ γάρ, εἴθε γάρ

a. Mit dem Optativ, wie: εἴθε τοῦτο γένοιτο = utinam hoc fiat

b. Mit dem Indikativ, wie: εἴθε τοῦτο ἐγίγνετο (ἐγένετο) = utinam hoc fieret (factum esset).

[6]) Ueber legeres vergl. §. 475. b. — [7]) Ueber dum während s. §. 431, über dum statt dummodo s. §. 466. — [8]) Jedoch immer mit dem Perfect. statt des deutschen Plusquamperf. oder Imperf. (Vergl. §. 481.) — [9]) Ueber diesen Konjunktiv als Ausdruck des blos Gedachten vergl. §. 380.

1) Pecuniam si cuipiam fortuna ademit, aut si alicujus eripuit injuria, tamen, *dum* existimatio *est* integra, facile consolatur honestas egestatem. Cic. Quint. 15. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, *dum* Lycurgi leges *vigebant*. Cic. Tusc. 1, 42. *Donec eris* felix, multos numerabis amicos. Ovid. Trist. 1, 9, 5. Cato, a multis tentatus, non modo nullum detrimentum existimationis fecit, sed, *quoad vixit*, virtutum laude crevit. Nep. Cat. 2. Atticus immortali memoria percepta retinebat beneficia; quae autem ipse tribuerat, tamdiu meminerat, *quoad* ille gratus *erat*, qui acceperat. Nep. Att. 11.

2) Delibera hoc, *dum* ego *redeo*. Ter. Ad. 2, 1, 42. Redemtio mansit in condicione usque ad eum finem, *dum* judices *rejecti sunt*. Cic. Verr. Act. 1, 6. Mihi usque curae erit, quid agas, *dum*, quid egeris, *sciero*. Cic. Fam. 12, 19. Julius Caesar exanimis aliquamdiu jacuit, *donec* lectīcae impositum tres servuli domum *retulerunt*. Suet. Caes. 32. Non minor caedes in urbe, quam in proelio fuit, *donec* hostes, abjectis armis, dictatori *deduntur*. Liv. 4, 34. Epaminondas ferrum, quod ex hastīli in corpore remanserat, usque eo retinuit, *quoad renuntiatum est*, vicisse Boeotios. Nep. Epam. 9. Iratis aut subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, *dum* se ipsi *colligant*, aut rogandi orandique sunt, ut, si quam habent ulciscendi vim, differant in tempus aliud, *dum defervescat* ira. Cic. Tusc. 4, 36. Augustus rectorem solitus est apponere regibus aetate parvis ac mente lapsis, *donec adolescerent* aut *resipiscerent*. Suet. Aug. 48. Epaminondas exercebatur luctando ad eum finem, *quoad* stans complecti *posset* atque contendere. Nep. Epam. 2. Caesar interea, *quoad* legiones collocatas munitaque hiberna *cognovisset*, in Italia morari constituit. Caes. B. G. 5, 24.

§. 481. Die Konjunktionen antequam und priusquam ehe, bevor stehen:

1) Mit dem Indikativ, wenn eine Thatsache als bloße Zeitbestimmung bezeichnet werden soll, und zwar mit dem Indikativ des Praes., Perfect. [1]) und Futur. II;

2) mit dem Konjunktiv, wenn ein innerer Zusammenhang zwischen den Thatsachen des Haupt- und Nebensatzes bezeichnet werden soll, und zwar mit dem Konjunktiv des Praesens, sowie in der Erzählung immer mit dem Konjunktiv des Imperfect. und Plusquamperfect. [2])

Antequam de incommodis Siciliae *dico*, [3]) pauca mihi videntur esse de provinciae dignitate, vetustate, utilitate dicenda. Cic. Verr. 2, 1.

[1]) Nie mit dem Plusquamperf. oder Imperf. wie im Deutschen. (Vergl. §. 480. Note 8.) — [2]) Vergl. quum mit dem Imperf. und Plusquamperf. Conjunctiv. in der Erzählung §. 487. — [3]) Durch den Indikativ dico soll die Handlung des Nebensatzes als bloße Zeitbestimmung ausgedrückt werden.

Antequam delectata est Atheniensium civitas hac laude dicendi, multa jam memorabilia effecerat. Cic. Brut. 13. Non defatigabor, *antequam* illorum ancipites vias rationesque *percepero*. Cic. de Or. 3, 36. *Antequam* de re publica *dicam* [1]) ea, quae dicenda hoc tempore arbitror, exponam breviter consilium profectionis et reversionis meae. Cic. Phil. 1, 1. *Antequam* de praeceptis oratoriis *dicamus*, videtur dicendum de genere ipsius artis. Cic. Inv. 1, 4. Ducentis annis *antequam* Clusium *oppugnarent* urbemque Romam *caperent*, in Italiam Galli descenderunt. Liv. 5, 33. *Priusquam* hujuscemodi rei initium *expedio*, pauca supra repetam. Sall. Jug. 5. Membris utimur, *priusquam didicimus*, cujus ea utilitatis causa habeamus. Cic. Fin. 3, 20. Omnes hostes terga verterunt neque *prius* fugere destiterunt, *quam* ad flumen Rhenum *pervenerunt*. Caes. B. G. 1, 53. Medico diligenti, *priusquam conetur* aegro adhibere medicinam, non solum morbus ejus, cui mederi volet, sed etiam consuetudo valentis et natura corporis cognoscenda est. Cic. de Or. 2, 44. Aristides interfuit pugnae navali apud Salamina, quae facta est *prius*, *quam* poena *liberaretur*. Nep. Arist. 2. Saepe magna indoles virtutis, *priusquam* rei publicae prodesse *potuisset*, exstincta fuit. Cic. Phil. 5, 17.

III. Quum als Konjunktion der Zeit, des Grundes, der Einräumung und der Entgegensetzung.

§. 482. Quum steht mit dem Indikativ als bloße Zeitpartikel (quum temporale) [2]):

1) In allen Temporibus, und zwar in der Bedeutung: wann oder wenn und als (= zur Zeit, wo, und: damals, als).

Facile omnes, *quum valemus*, recta consilia aegrotis damus. Ter. Andr. 2, 1, 9. Is, qui non defendit injuriam, *quum potest*, injuste facit. Cic. Off. 3, 18. *Quum* tempus necessitasque *postulat*, decertandum manu est. Cic. Off. 1, 23. Fieri non potest, ut quis Romae sit, *quum est* Athenis. Quint. 5, 5. Omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, quam *quum* viri boni, moribus similes, *sunt* familiaritate *conjuncti*. Cic. Off. 1, 17. Permitto tibi, ut ea praetereas, quae, *quum taces*, [3]) nulla esse concedis. Cic. Rosc. Amer. 19. Gratulor tibi, *quum* tantum *vales* [4]) apud Dolabellam. Cic. Fam. 9, 14. Fuit quoddam tempus, *quum* in agris homines

---

[1]) Durch den Konjunktiv dicam soll die Handlung des Nebensatzes als bedingt durch die Handlung des Hauptsatzes ausgedrückt werden. Also antequam dicam in dem Sinne: Bevor ich — sprechen kann. — [2]) Quum ist eigentlich das Relativ zu tum, worauf es sich auch oft bezieht; von dum während und so lange als unterscheidet sich das quum temporale dadurch, daß quum den gleichen Zeitpunkt, dum aber die gleiche Zeitdauer bezeichnet. — [3]) „Indem du schweigst." Sollte das Mittel angegeben werden, so würde es heißen: eo, quod taces. — [4]) „Da du so viel giltst," eigentlich: „jetzt, wo du so viel giltst." Sollte der Grund angegeben werden, so würde es heißen: quod vales.

passim bestiarum more *vagabantur*, et sibi victu ferino vitam *propagabant*, nec ratione animi quidquam, sed pleraque viribus corporis *administrabant*. Cic. Inv. 1, 2. Ligarius eo tempore paruit, *quum* parere senatui necesse *erat*. Cic. Lig. 7. *Quum* Collatino collegae Brutus imperium *abrogabat*, poterat videri facere id injuste. Cic. Off. 3, 10. *Tum, quum* res publica vim et severitatem *desiderabat*, vici naturam et vehemens fui. Cic. Mur. 3. Credo, *tum*, *quum* Sicilia *florebat* opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. Cic. Verr. 4, 21. Dionysius ea, quae concupierat, ne *tum* quidem, *quum* omnia se posse *censebat*, consequebatur. Cic. Tusc. 5, 20. Ager, *quum* multos annos *quievit*, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4, 16. Nondum centum et decem anni sunt, *quum* [1]) de pecuniis repetundis a L. Pisone *lata* lex *est*. Cic. Off. 2, 21. *Quum* Caesar in Galliam *venit*, alterius factionis principes erant Aedui, alterius Sequăni. Caes. B. G. 6, 12. *Quum* P. Cornelius consul Placentiam *venit*, jam ex stativis moverat Hannibal Taurinorumque unam urbem, caput gentis ejus, vi expugnarat. Liv. 21, 39. Conon fuit extremo Peloponnesio bello praetor, *quum* apud Aegos flumen copiae Atheniensium a Lysandro *sunt devictae*. Nep. Con. 1. Lituo Romulus regiones direxit *tum*, *quum* urbem *condidit*. Cic. Div. 1, 17. *Tum*, *quum* in Asia res magnas permulti *amiserant*, scimus Romae solutione impedita fidem concidisse. Cic. Man. 7. O praeclarum diem, *quum* ad illud divinum animorum concilium coetumque *proficiscar*, *quumque* ex hac turba et colluvione *discedam!* Cic. Sen. 23. Morati melius erimus, *quum didicerimus*, quae natura desideret. Cic. Fin. 1, 19.

§. 483. Quum steht:

2) Mit dem Indikativ des historischen Perfect. oder des historischen Praesens in der Bedeutung als, wenn ein Hauptsatz mit dem Imperfect. oder Plusquamperfect. vorhergeht, namentlich, wenn im Hauptsatze die Partikeln: jam, schon, nondum noch nicht, vix kaum vorkommen. [2])

Cenabam apud Sejum, *quum* utrique nostrum *redditae* a te *sunt* litterae. Cic. Fam. 9, 7. Bis consul *fuerat* P. Africanus et duos terrores Romani imperii, Carthaginem Numantiamque, *deleverat*, *quum accusavit* L. Cottam. Cic. Mur. 28. Perdicca ceterisque ducibus diversae partis occisis, finitum certamen inter successores Alexandri Magni *videbatur*, *quum* repente inter ipsos victores *nata* discor-

[1]) Nämlich die Zeit, wo das Gesetz gegeben wurde. — [2]) Der Indicativ bei quum in solchen Sätzen erklärt sich daraus, daß dem Sinne nach die Handlung des Nebensatzes eigentlich den Hauptsatz bilden sollte, wie es oben in dem ersten Satze heißt:

Ich speisete beim Sejus, als — ein Brief überbracht wurde, statt: Als ich beim S. speisete, wurde — ein Brief überbracht.

dia *est.* Just. 15, 1. *Jam* in conspectu, sed extra teli jactum utraque acies *erat, quum* priores Persae inconditum et trucem *sustulere* clamorem. Curt. 3, 25. *Jam* ver *appetebat, quum* Hannibal ex hibernis *movit.* Liv. 22, 1. Hannibal *jam* scalis *subibat* Locrorum muros, *quum* repente in eum patefacta porta *erumpunt* Romani. Liv. 29, 7. Litteras eas *nondum legeras, quum* has proximas *scripsisti.* Cic. Att. 13, 35. *Vix* prior tumultus *conticuerat, quum* Scipio vi majore aggredi urbem *jubet.* Liv. 26, 45. *Vix* agmen novissimum extra munitiones *processerat, quum* Galli, cohortati inter se, flumen transire et iniquo loco proelium committere non *dubitant.* Caes. B. G. 6, 8. *Vixdum* epistolam tuam *legeram, quum* ad me Curtius *venit.* Cic. Att. 9, 2.

Anmerk. Das hiſtoriſche Perfect. oder das hiſtoriſche Praesens in einem Nebenſatze mit quum, dem ein Hauptſatz mit dem Imperfect. oder Plusquamperfect. vorangeht, ſteht nur dann, wenn bezeichnet werden ſoll, daß eine Handlung eintrat, als eine andere Handlung geſchah oder geſchehen war.

Soll aber nach einem Imperfect. des Hauptſatzes die Handlung des Nebenſatzes als gleichzeitig und dauernd bezeichnet werden, ſo ſteht ſie natürlich im Imperfect., beſonders mit interim und interea im Sinne von dum, wie:

Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis Romanus, judices, *quum* interea nullus gemitus, nulla vox alia istius miseri inter dolorem crepitumque plagarum *audiebatur*, nisi haec: Civis Romanus sum. Cic. Verr. 5, 62.

* Ebenſo ſteht nach einem Plusquamperfect. des Hauptſatzes quum mit dem Imperfect., wenn die Handlung des Nebenſatzes als noch fortdauernd bezeichnet werden ſoll, wie:

Multum diei *processerat*, quum etiamtum eventus in incerto *erat.* Sall. Jug. 51.

§. 484. Quum regiert den Konjunktiv:

1) In der Bedeutung da, wenn es einen Grund angibt (quum causale).

Dionysius, *quum* in communibus suggestis consistere non *auderet,* contionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. 5, 20. *Quum* solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena *sit,* ratio ipsa monet amicitias comparare. Cic. Fin. 1, 20. *Quum sint* in nobis consilium, ratio, prudentia, necesse est, deum haec ipsa habere majora, nec habere solum, sed etiam his uti in maximis et optimis rebus. Cic. N. D. 2, 31. *Quum* Athenas, tamquam ad mercaturam bonarum artium, *sis profectus,* inanem redire turpissimum est. Cic. Off. 3, 2. Ingens numerus erat bello Punico captorum, quos Hannibal, *quum* a suis non *redimerentur,* venumdederat. Liv. 34, 50.

§. 485. Quum regiert den Konjunktiv:

2) In der Bedeutung da doch oder obgleich (quum concessivum).

Phocion fuit perpetuo pauper, *quum* divitissimus esse *posset* propter frequentes delatos honores potestatesque summas, quae ei a populo dabantur. Nep. Phoc. 1. *Quum* omnibus virtutibus me

affectum esse *cupiam*, tamen nihil est, quod malim, quam me et justum esse et videri. Cic. Planc. 33. Druentia, Alpinus amnis, *quum* aquae vim *vehat* ingentem, non tamen navium patiens est. Liv. 21, 31. *Quum* multa *sint* in philosophia gravia et utilia, latissime patere videntur ea, quae de officiis tradita sunt. Cic. Off. 1, 2. Apollonius Alabandensis, *quum* mercede *doceret*, tamen non patiebatur eos, quos judicabat non posse oratores evadere, operam apud sese perdere, dimittebatque. Cic. de Or. 1, 28.

§. 486. Quum regiert den Konjunktiv:

3) In der Bedeutung während, indeß bei einem Gegensatze (quum adversativum).

Datames adversariorum multa milia concīdit, *quum* de ipsius exercitu non amplius hominum mille *cecidisset*. Nep. Dat. 8. *Quum* ante Hamilcaris adventum et mari et terra male res *gererentur* Carthaginiensium, ipse, ubi adfuit, nunquam hosti cessit semperque superior discessit. Nep. Ham. 1. Nostrorum equitum erat quinque milium numerus, *quum* hostes non amplius octingentos equites *haberent*. Caes. B. G. 4, 12. Solus homo ex tot animantium generibus atque naturis particeps est rationis et cogitationis, *quum* cetera *sint* omnia expertia. Cic. Leg. 1, 7. Mihi quidem videntur homines, *quum* multis rebus humiliores et infirmiores *sint*, hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt. Cic. Inv. 1, 4. Si L. Mummius aliquem istorum videret, matellionem Corinthium cupidissime tractantem, *quum* ipse totam Corinthum *contemsisset*, utrum illum civem excellentem an atriensem diligentem putaret? Cic. Parad. 5, 2. Marcelli, Scipionis, Mummii domus, *quum* honore et virtute *florerent*, signis et tabulis pictis erant vacuae. Cic. Verr. 1, 21.

§. 487. Quum steht mit dem Konjunktiv:

4) In der Erzählung mit dem Imperfectum und Plusquamperfectum, in der Bedeutung als oder da, wenn die im Nebensatze mit quum erzählte Handlung als ein gleichzeitiger oder vorausgegangener Umstand mit der Handlung des übergeordneten Satzes in Zusammenhang steht. [1])

Antigŏnus, *quum* adversus Seleucum Lysimachumque *dimicaret*, in proelio occisus est. Nep. Reg. 3. Epaminondas, *quum vicisset* Lacedaemonios apud Mantineam atque ipse gravi vulnere exanimari se *videret*, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cic. Fin. 2, 30. Alcibiades *quum esset projectus* inhumatus, ab omnibusque desertus *jaceret*, amica corpus ejus texit suo pallio. Cic. Div. 2, 69. Phocion, *quum* prope ad annum octogesimum prospera *pervenisset* fortuna, extremis temporibus magnum in odium pervenit suorum

[1]) Vergl. antequam und priusquam §. 481. 2.

civium. Nep. Phoc. 2. Themistocles, *quum* imperator bello Persico servitute Graeciam *liberasset*, propterque invidiam in exsilium *expulsus esset*, ingratae patriae injuriam non tulit. Cic. Amic. 12. *Quum* rex Pyrrhus populo Romano bellum ultro *intulisset*, *quumque* de imperio certamen *esset* cum rege generoso ac potente, perfuga ab eo venit in castra Fabricii eique est pollicitus, se regem veneno necaturum. Cic. Off. 3, 22.

§. 488. Zusatz. Auch in der Bedeutung wann oder wenn im Sinne von „so oft als" bei wiederholten Handlungen steht quum mit dem Imperfect. und Plusquamperfect. Conjunctiv., [1]) jedoch auch mit dem Indicativ. des Plusquamperf.

Epaminondas, *quum* aut civium suorum aliquis ab hostibus *esset captus*, aut virgo amici nubilis propter paupertatem collocari non *posset*, amicorum concilium habebat, et, quantum quisque daret, pro cujusque facultatibus imperabat, eamque summam *quum fecerat*, priusquam acciperet pecuniam, adducebat eum, qui quaerebat, ad eos, qui conferebant, eique ut ipsi numerarent, faciebat. Nep. Epam. 3. Ignoti faciem Agesilai *quum intuerentur*, contemnebant; qui autem virtutes noverant, non poterant admirari satis. Nep. Ages. 8. Vercingetŏrix omnes nostras pabulationes frumentationesque observabat dispersosque, *quum* longius necessario *procederent*, adoriebatur. Caes. B. G. 7, 16. *Quum* cohortes ex acie *procucurrissent*, Numĭdae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant. Caes. B. C. 2, 41. Verres, *quum* ver esse *coeperat*, (cujus initium iste non a Favonio, neque ab alio astro notabat, sed *quum* rosam *viderat*, tunc incipere ver arbitrabatur), dabat se labori atque itineribus, in quibus usque

---

[1]) Nicht nur bei quum, sondern auch bei andern Konjunktionen der Zeit (ut, ubi), desgleichen bei si, sowie bei den relativen Pronominibus steht in der Erzählung bei wiederholten Handlungen häufig das Imperfect. und Plusquamperf. Conjunctiv., wie:

Ut quisque maxime *laboraret* locus, aut ipse occurrebat aut aliquos mittebat. Liv. 34, 38. *Ubi* his ordinibus exercitus *instructus esset*, hastati omnium primi pugnam inibant; *si* hastati profligare hostem non *possent*, pede presso eos retrocedentes in intervalla ordinum principes recipiebant. Tum principum pugna erat. *Si* apud principes quoque haud satis prospere *esset pugnatum*, a prima acie ad triarios sensim referebantur. Liv. 8, 8. Non amplius quadraginta, memores nominis Romani, grege facto locum cepēre editiorem neque inde maxima vi depelli quiverunt, sed tela eminus missa remittere; *sin* Numidae propius *accessissent*, ibi vero virtutem ostendere et eos maxima vi caedere, fundere atque fugare. Sall. Jug. 58. *Quemcunque* lictor jussu consulis *prehendisset*, tribunus mitti jubebat. Liv. 3, 11. Cimon saepe, *quum* aliquem offensum fortuna *videret* minus bene vestitum, suum amiculum dedit. Quotidie sic cena ei coquebatur, ut, *quos* invocatos *vidisset* in foro, omnes devocaret. Nep. Cim. 4.

Vergl. den griechischen Optativ. in solchen konjunktionalen und relativen Nebensätzen, wie Xenoph. Anab. 1, 5, 7 (ὁπότε βούλοιτο), 1, 8, 20 (ἐπεὶ προΐδοιεν), 2, 3, 11 (εἴ τις δοκοίη), 2, 5, 32 (ᾧτινι ἐντυγχάνοιεν) u. a.

eo se praebebat patientem atque impigrum, ut eum nemo unquam in equo sedentem videret; nam lectīca octophŏro ferebatur. Sic confecto itinere, *quum* ad aliquod oppidum *venerat*, eadem lectīca usque in cubiculum deferebatur. Cic. Verr. 5, 10—11. Albinus, postquam decreverat non egredi provincia, plerumque milites stativis castris habebat, nisi *quum* odos aut pabuli egestas locum mutare *subegerat*. Sall. Jug. 44.

§. 489. Anmerk. In der Verbindung der Sätze durch quum-tum sowohl — als auch steht bei quum der Indikativ, wenn etwas nur als Thatsache bezeichnet werden soll; dagegen natürlich der Konjunktiv, wenn etwas zugleich als Einräumung bezeichnet werden soll in der Bedeutung: wenn schon — dann. (Vergl. §. 485.)

Quum te semper maxime *dilexi*, *tum* fratrum tuorum singularis pietas nullum me patitur officii erga te munus praetermittere. Cic. Fam. 6, 14. *Quum* te a pueritia tua unice *dilexerim*, *tum* hoc vel tuo facto vel populi Romani de te judicio multo acrius diligo. Cic. Fam. 15, 9.

II. Relative Nebensätze.

Kapitel 25.

A. Kongruenz (Uebereinstimmung) des Pronomen relativum, sowie des demonstrativum.

§. 490. Wenn sich ein Pronomen relativum oder demonstrativum auf das Nomen eines andern Satzes zurückbezieht, so richtet es sich (gerade wie das Adjektiv) nach demselben in Genus und Numerus; [1]) was aber den Casus betrifft, so steht es entweder als Subjekt im Nominativ, oder es steht in dem Casus, den das folgende Verbum oder ein anderes Wort des Nebensatzes regiert, gerade wie im Deutschen.

Nullum animal, *quod* sanguinem habet, sine corde esse potest. Cic. Div. 1, 52. *Virtuti* opera danda est, sine *qua* amicitiam consequi non possumus. Cic. Amic. 22. *Arbores* seret diligens agricola, *quarum* adspiciet baccam ipse nunquam. Cic. Tusc. 1, 14. Fere libenter homines *id*, *quod* volunt, credunt. Caes. B. G. 3, 18. Magna vis est in *virtutibus*; *eas* excita, si forte dormiunt. Cic. Tusc. 3, 17. Tu es *is*, *qui* me saepissime ornasti. [2]) Cic. Fam. 15, 4.

---

[1]) Bezieht sich das Relativum auf ein Collectivum im Singular, so steht es nicht selten im Plural, wie: Caesar *equitatum* omnem praemisit, *qui videant*, quas in partes hostes iter faciant. Caes. B. G. 1, 15. T. Labienus decimam *legionem* subsidio nostris mittit. *Qui* quum *cognovissent* —. Caes. B. G. 2, 26. (Ueber die Veränderung des Genus s. §. 11.)

Vergl. dieselbe Konstruktion im Griechischen, wie: Συνεφείπετο καὶ τὸ Ἀρκαδικὸν ὁπλιτικόν, ὧν ἦρχε Κλεάνωρ. Xen. Anab. 4, 8, 18.

[2]) Du bist der, welcher — hat. Wohl zu merken: lateinisch *ornasti*, nicht ornavit.

§. 491. Wenn sich ein Pronomen relativum oder demonstrativum auf mehrere Nomina eines andern Satzes bezieht, so steht es im Plural. Haben die Nomina gleiches Genus, so nimmt auch das Pronomen dieses Genus an; haben sie aber verschiedenes Genus, so steht bei lebenden Wesen das Pronomen im Masculinum, bei Sachen aber gewöhnlich im Neutrum, indem dieselben dann unter dem allgemeinen Begriffe: welche Dinge, oder: diese Dinge, zusammengefaßt werden. [1]) Bisweilen richtet sich das Pronomen nach dem zunächst stehenden Nomen. (Vergl. §. 402.)

Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod *cervis* et *cornicibus* vitam diuturnam, *quorum* id nihil interesset, hominibus tam exiguam vitam dedisset. Cic. Tusc. 3, 28. At reliqua multitudo *puerorum mulierumque* passim fugere coepit; ad *quos* consectandos Caesar equitatum misit. Caes. B. G. 4, 14. *Labor voluptasque, quae* dissimilia sunt natura, societate quadam inter se naturali juncta sunt. Liv. 5, 4. Omnia aliorum causa sunt generata, ut eae *fruges* atque *fructus, quos* terra gignit, animantium causa. Cic. N. D. 2, 14. *Cererem* et *Liberum* invŏco, quod *horum* fructus maxime necessarii ad victum. Var. 1, 1.

§. 492. Anmerk. Sehr oft steht auch bei Sachen ungeachtet des gleichen Genus das Pronomen relativum oder demonstrativum, welches sich darauf bezieht, im Neutrum Plural. (Vergl. §. 404. a.)

Fortunam nemo ab *inconstantia* et *temeritate* sejunget, *quae* digna certe non sunt deo. Cic. N. D. 3, 24. Ex summa *laetitia* atque *lascivia, quae* diuturna quies peperierat, repente omnes tristitia invasit. Sall. Cat. 31. Si inest in hominum genere *mens, fides, virtus, concordia,* unde *haec* in terram, nisi a superis defluere potuerunt? Cic. N. D. 2, 31.

§. 493. Wenn sich ein Pronomen relativum oder demonstrativum auf einen ganzen Satz bezieht, so steht es im Neutrum Singul., wie im Deutschen. Ist der Relativsatz ein Zwischensatz, so steht statt quod gewöhnlich id quod. [2])

Conclāmat omnis multitudo Gallorum, et suo more armis concrĕpat, *quod* facere in eo consuerunt, cujus orationem adprŏbant. Caes. B. G. 7, 21. Timoleon, *id quod* difficilius putatur, multo sapien-

---

[1]) Bei der Vermischung von Sachen und Personen steht, wenn dieselben nicht unter dem allgemeinen Begriffe „Dinge" zusammengefaßt werden können, das relative oder demonstrative Pronomen im Plural im Genus der Person, wie: Suscepisti onus grave et *Athenarum* et *Cratippi,* ad *quos* quum tamquam ad mercaturam bonarum artium sis profectus, inanem redire turpissimum est, dedecorantem et urbis auctoritatem et magistri. Cic. Off. 3, 2. Te, Marce fili, annum jam audientem Cratippum, idque Athenis, abundare oportet praeceptis institutisque philosophiae propter summam et *doctoris* auctoritatem et *urbis, quorum* alter te scientia augere potest, altera exemplis. Cic. Off. 1, 1. (Vergl. §. 404. b.) — [2]) Ueber quae res statt quod s. Note zu §. 311.

tius tulit secundam, quam adversam fortunam. Nep. Timol. 1. Themistocles absens proditionis est damnatus. *Id* ut audivit, Corcyram demigravit. Nep. Them. 8.

§. 494. Anmerk. 1. Wenn ein Pronomen relativum, demonstrativum oder interrogativum als Subjekt oder Objekt durch ein folgendes Substantiv als Nomen des Prädikats bestimmt wird, so steht im Deutschen das Pronomen immer im Neutrum; im Lateinischen dagegen richtet es sich nach dem Prädikats-Substantiv in Genus, Numerus und Casus, wie:

Das ist ein hoher Baum: haec est arbor alta. Dies sind fleißige Schüler: hi diligentes sunt discipuli. Was ist die Ursache? quae est causa? [1])

Quae [2]) apud alios iracundia dicitur, *ea* [2]) in imperio superbia atque crudelitas appellatur. Sall. Cat. 51. Non est *ea medicina*, quum sanae parti corporis scalpellum adhibetur atque integrae; *carnificina* est *ista* et crudelitas. Cic. Sext. 65. *Haec* est *nobilis* ad Trasimenum *pugna*. Liv. 22, 7. Hostes latronum modo percursant totis finibus nostris. *Causa* autem *haec est*, quod neque tu defendis, et nostra juventus omnis sub signis militat tuis. Liv. 23, 42. Difficile dictu est, *quaenam causa* sit. Cic. de Or. 3, 25. *Hae* sunt fere de animis *sententiae*. Cic. Tusc. 1, 11. Idem velle et idem nolle, *ea* demum *firma amicitia* est. Sall. Cat. 20. Si omnia facienda sint, quae amici velint, non *amicitiae tales*, sed conjurationes putandae sint. [3]) Cic. Off. 3, 10. *Haec* (Carthago) illis *arx*, *hoc horreum*, *aerarium*, *armamentarium*, *hoc* omnium rerum *receptaculum* est. Liv. 26, 43. Nos et *eam patriam* dicimus, ubi nati, et *illam*, qua excepti sumus. Cic. Leg. 2, 2. Gloriae maximum certamen inter Romanos erat; sic quisque hostem ferire, murum adscendere, conspici, dum tale facinus faceret, properabat: *eas divitias*, *eam bonam famam magnamque nobilitatem* putabant. Sall. Cat. 7. Cleanthes disputat *aethera* esse *eum*, *quem* homines Jovem appellarent, *terramque* esse *eam*, *quae* [4]) Ceres diceretur. Cic. N. D. 1, 15. [5])

§. 495. Anmerk. 2. Bei esse und fieri, sowie bei dem Aktiv und Passiv der Verba des Nennens, richtet sich das Relativ in der Regel in Genus und Numerus nicht nach dem Nomen des vorhergehenden Satzes, worauf es sich bezieht, sondern nach dem Prädikats-Substantiv desselben Satzes. (Vergl. §. 12.)

Levis est animi, justam gloriam, *qui* est *fructus* verae virtutis honestissimus, repudiare. Cic. Pis. 24. Thebae ipsae, *quod* Boeotiae *caput* est, in magno tumultu erant. Liv. 42, 44. Animal hoc providum, sagax, acutum, memor, plenum rationis et consilii, *quem* vocamus *hominem*, praeclara quadam condicione generatum est a supremo deo. Cic. Leg. 1, 7. Domicilia conjuncta, *quas urbes* dicimus, moenibus sepserunt. Cic. Sext. 40. Exstat Galbae peroratio, *qui epilogus* dicitur. Cic. Brut. 33. [6])

Aber auch: Necessitate, *quae* ultimum ac maximum *telum* est, superiores

---

[1]) Dagegen wird das Pronomen relativ. und demonstrativ. sowie das interrogativ. als substantivisches Nomen des Prädikats im Neutrum gebraucht, ebenso wie im Deutschen, z. B.:

Quod ego fui ad Trasimenum, ad Cannas, *id* tu hodie es. (Was ich — gewesen bin, das bist du heute.) Liv. 30, 30. Hoc qui admiratur, is se, *quid* sit vir bonus, nescire fateatur. Cic. Off. 3, 19.

[2]) Quae — ea Was — das. Vergl. quae tua est prudentia §. 342. — [3]) So möchte Solches — zu halten sein. — [4]) eum — quem, eam — quae das — was. — [5]) Vergl. dieselbe Attraktion im Griechischen, wie: Αὕτη πενία ἐστίν (haec est paupertas). — [6]) Vergl. dieselbe Attraktion im Griechischen, wie: Φίλον, ὃ μέγιστον ἀγαθὸν εἶναί φασιν, οἱ πολλοὶ ὅπως κτήσονται, οὐ φροντίζουσιν.

estis. Liv. 4, 28. Scipio Athanagrum urbem, *quae caput* ejus populi erat, circumsedit. Liv. 21, 61. [1])

§. 496. Anmerk. 3. Wenn das Pronom. personale, worauf sich ein Relativ bezieht, durch ein Pronom. possessiv. ersetzt werden muß, so richtet sich doch das Relativ in Genus und Numerus nach dem durch das Pronom. possessiv. vertretenen Pronom. personale, wie:

Vestra, qui cum summa elegantia atque integritate *vixistis,* [2]) judices, hoc maxime interest, in magnis disquisitionibus vitam uniuscujusque esse testem. Cic. Sull. 28. Id *mea* minime refert, *qui sum* natu maximus. Ter. Ad. 5, 2, 27. (Vergl. §. 121.)

Kapitel 26.

B. Der Konjunktiv in relativen Nebensätzen. [3])

§. 497. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv, wenn es sich durch ut oder quum mit einem persönlichen oder demonstrativen Pronomen, wie: ego, tu, is u. s. w., oder mit einem demonstrativen Adverbium, wie: inde, eo u. s. w. auflösen läßt.

Dieses findet statt in folgenden Fällen:

§. 498. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

1) In Absichtssätzen statt: ut ego, ut tu, ut is, ut inde u. s. w., damit ich, damit du, damit er, damit daher u. s. w. Auch der Deutsche gebraucht hier oft einen relativen Nebensatz mit dem Hülfsverbum sollen oder wollen. (Vergl. §. 434. 1.)

Missi sunt delecti cum Leonĭda, Lacedaemoniorum rege, *qui* Thermopўlas *occuparent.* [4]) Nep. Them. 3. Quum Artaxerxes Aegyptio regi bellum inferre voluit, Iphicrătem ab Atheniensibus petivit ducem, *quem praeficeret* [5]) exercitui conducticio. Nep. Iphic. 2. Darius pontem fecit in Istro flumine, *qua* copias *traduceret.* Nep. Milt. 3. Majores nostri instituerunt diem festum, *quo* cum servis domini *vescerentur.* Sen. Tranq. 7. Litterae posteritatis causa repertae sunt, *quae* subsidio oblivioni esse *possent.* [6]) Cic. Sull. 16. Homines sunt hac lege generati, *qui tuerentur* illum globum, quae terra dicitur. Cic. Somn. 3. Artaxerxes Themistocli Magnesiam urbem

---

[1]) Gewöhnlich auch richtet sich bei den Verbis des Nennens das Relativ nicht nach dem Prädikats-Substantiv, wenn dieses ein Fremdwort ist, welches keine lateinische Form angenommen hat, wie:

Cohibere motus animi turbatos, *quos* Graeci πάθη nominant. Cic. Off. 2, 5.

[2]) „Die ihr gelebt habt." So wird das im Deutschen zu dem Relativ hinzugefügte Personalpronomen im Lateinischen nie ausgedrückt. — [3]) Vergl. die allgemeine Regel über den Konjunktiv §. 380. — [4]) Welche — besetzen sollten. — [5]) Welchen er — vorsetzen wollte, oder: um ihn — vorzusetzen. — [6]) Hier im Deutschen kein Relativ, sondern nothwendig eine Auflösung durch: damit oder um zu.

donaverat his quidem verbis: *quae* ei panem *praeberet*, Lampsăcum autem, *unde* vinum *sumeret*, Myuntem, *ex qua* opsonium *haberet*. Nep. Them. 10. Solonis legibus sublata erat (in funeribus) celebritas virorum ac mulierum, *quo* lamentatio *minueretur*. [1]) Cic. Leg. 2, 26.

§. 499. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

2) In Folgesätzen statt: ut ego, ut tu, ut is, ut inde u. s. w., so daß ich, so daß du, so daß er, so daß daher u. s. w., und zwar, wenn die Wörter tam so, tantus so groß, talis oder is ein solcher, ejusmodi von der Art und ähnliche vorhergehen oder hinzugedacht werden müssen. (Vergl. §. 434. 2.)

Non *is* sum, *qui* [2]) his *delecter* aut *utar* omnino litteris, quae nostros animos deterrent atque avŏcant a religione. Cic. Harusp. 18. Ego *is* sum, *qui* [3]) nihil unquam mea potius, quam meorum civium causa *fecerim*. Cic. Fam. 5, 21. Non tu *is* es, *quem* [4]) nihil nisi jus civile *delectet*. Cic. Top. 19. Non *ii* sumus, *quos* [5]) vituperare ne inimici quidem *possint*. Plin. Ep. 3, 12. Non sumus *ii*, *quorum* [6]) *vagetur* animus errore nec *habeat* unquam, quid sequatur. Cic. Off. 2, 2. Non *sumus ii*, *quibus* nihil verum esse *videatur*, sed *ii*, *qui* [7]) omnibus veris falsa quaedam adjuncta esse *dicamus*. Cic. N. D. 1, 5. Non sum ego *is* consul, *qui*, ut plerique, nefas esse *arbitrer*, Gracchos laudare. Cic. Agr. II, 5. Innocentia est affectio *talis* animi, *quae* [8]) *noceat* nemini. Cic. Tusc. 3, 8. Nomen legati *ejusmodi* esse debet, *quod* [9]) non modo inter sociorum jura, sed etiam inter hostium tela incolume *versetur*. Cic. Verr. 1, 33. Nulla gens *tam* fera, nemo omnium *tam* immanis est, *cujus* [10]) mentem non *imbuerit* deorum opinio. Cic. Tusc. 1, 13. Nulla acies humani ingenii *tanta* est, *quae* penetrare in coelum, terram intrare *possit*. Cic. Acad. 4, 39. Nunc dicis aliquid, [11]) *quod* ad rem *pertineat*. Cic. Rosc. Amer. 18. Aristides, quum animadverteret quendam scribentem, ut patria pelleretur, quaesisse ab eo dicitur, quare id faceret, aut quid [12]) Aristides commisisset, *cur* tanta poena dignus *duceretur*. Nep. Arist. 1. Homines rationem habent a natura datam mentemque sagacem, *quae* [13]) et causas rerum et consecutiones *videat* et cum praesentibus futura *copulet*. Cic. Fin. 2, 14. Secutae sunt complures dies tempestates, *quae* et nostros in castris *continerent*, et hostes a pugna *prohibe-*

---

[1]) Damit dadurch —. (Vergl. §. 452.) — [2]) Ich bin nicht so, nicht der Mann, daß ich — (qui = ut ego.) — [3]) Ich bin so gesinnt, daß ich —. — [4]) Quem = ut te. — [5]) Quos = ut nos. — [6]) Quorum = ut noster. — [7]) Quibus = ut nobis, qui = ut nos. — [8]) Quae = ut ea. — [9]) Quod = ut id. — [10]) Cujus = ut ejus. — [11]) Ergänze im Sinne: ejusmodi. — [12]) Quid, nämlich ejusmodi, wobei das folgende cur als Relativ statt quare (für ut ea re) steht. — [13]) Ergänze vor quae: talem oder ejusmodi.

rent. [1]) Caes. B. G. 4, 34. In omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, *qui* suas cupiditates, quam *qui* hostium copias *vincerent.* Cic. Fam. 15, 4. Sunt philosophi et fuerunt, *qui* omnino nullam habere *censerent* humanarum rerum procurationem deos; sunt autem alii philosophi, et hi quidem magni atque nobiles, *qui* deorum mente atque ratione omnem mundum administrari et regi *censeant.* Cic. N. D. 1, 2. Romulus centum creat senatores, sive quia is numerus satis erat, sive quia soli centum erant, *qui* creari *possent.* Liv. 1, 8. Sapientia est una, *quae* maestitiam *pellat* ex animis, *quae* nos exhorrescere metu non *sinat.* Cic. Fin. 1, 13. Miserrimus est, qui, quum esse cupit, *quod edat,* non habet. [2]) Plaut. Capt. 3, 1, 3. [3])

§. 500. Zusatz 1. Der Konjunktiv der Folge beim Relativ steht auch nach allgemeinen verneinenden Sätzen und nach allgemeinen Fragesätzen mit verneinendem Sinne, wie: nemo, nullus, nihil est (invenitur, reperitur), quis, quid, qui, quae, quod est? quotus quisque est? u. a. (Vergl. §. 456.)

Nemo est, qui non [4]) liberos suos incolumes et beatos esse *cupiat.* Cic. Inv. 1, 30. Cineas Romam cum ingentibus a Pyrrho donis missus *neminem, cujus* domus muneribus *pateret, invenit.* Just. 18, 2. Ex tot generibus *nullum est animal* praeter hominem, *quod habeat* notitiam aliquam Dei. Cic. Leg. 1, 8. *Nihil est, quod* tam miseros *faciat,* quam impietas et scelus. Cic. Fin. 4, 24. *Quotus quisque est,* [5]) *qui* voluptatem *neget esse* bonum? Cic. Div. 2, 39. *Quis est, qui* non *oderit* libidinosam, protervam adolescentiam? Cic. Fin. 5, 22. *Quae latĕbra est, in quam* non *intret* metus mortis? Sen. Ep. 82. *Quid est, quod* me *impediat,* ea, quae mihi probabilia videantur, sequi, quae contra, improbare? Cic. Off. 2, 2.

§. 501. Anmerk. Ebenso steht der Konjunktiv nach: est, non est, nihil est, quid est, non habeo, nihil habeo — quod es ist Grund, es ist kein Grund, ich habe keinen Grund u. s. w. Zur Angabe des Grundes findet sich bei est statt quod auch quare, cur, quamobrem und ut.

Si animum vicisti potius, quam animus te, *est, quod gaudeas.* Plaut. Trin. 2, 2, 29. *Non est, quod credas,* quemquam fieri aliena in felicitate felicem. Sen. Ep. 94. *Quid est, quod* tanto opere te *commoveat* tuus dolor intestinus? Cic. Fam. 4, 5. *Nihil habeo, quod incusem* senectutem. Cic. Sen. 5. Dolores nunquam vim tantam habent, ut *non* plus *habeat* sapiens, *quod gaudeat,* quam *quod angatur.* Cic. Fin. 1, 19. *Quid est, cur* tu in isto

---

[1]) Natürlich könnte es auch heißen: quae continuerunt et prohibuerunt. Was wäre dann der Sinn? — [2]) Qui, quod edat, non habet „welcher nichts zu essen hat". Was heißt demnach: „Ich habe nichts zu schreiben, zu sagen?" — [3]) Es ist wohl zu beachten, daß in Folgesätzen das Relativ statt ut nur dann stehen kann, wenn der Nebensatz die Folge einer vorher bezeichneten Eigenschaft einer Person oder Sache ausdrückt. Es heißt demnach nothwendig: Atticus *ita* vixit, *ut* (nicht *qui*) universis Atheniensibus merito esset carissimus. Nep. Att. 2. — [4]) Was könnte für qui non stehen? — [5]) Wie viele Menschen gibt es (d. h. wie wenige). (Vergl. §. 355. Anmerk.)

loco *sedeas?* Cic. Cluent. 53. Clodius, *erat, ut odisset* defensorem salutis meae. Cic. Mil. 13.

§. 502. Zusatz 2. Der Konjunktiv der Folge beim Relativ steht auch nach allgemeinen Ausdrücken, wie: sunt, inveniuntur, reperiuntur, wobei das Subjekt homines dem Sinne nach zu ergänzen ist, also: es gibt Leute, es finden sich Leute, welche; ebenso, wenn zu jenen Ausdrücken ein unbestimmtes Pronomen, wie: nonnulli, multi u. a., hinzutritt.

Sunt, qui discessum animi a corpore *putent* esse mortem; *sunt, qui* nullum *censeant* fieri discessum, sed una animum et corpus occidere animumque in corpore exstingui. Cic. Tusc. 1, 9. Ut *sunt, qui* urbanis rebus bellicas *anteponant*, sic *reperies multos, quibus* periculosa et calida consilia quietis et cogitatis et splendidiora et majora *videantur*. Cic. Off. 1, 24. *Fuerunt, qui crederent*, M. Crassum non ignarum Catilinae consilii fuisse. Sall. Cat. 17. *Qui* se ultro morti *offerant*, facilius *reperiuntur*, quam *qui* dolorem patienter *ferant*. Caes. B. G. 7, 77. *Inventi multi sunt, qui* non modo pecuniam, sed vitam etiam profundere pro patria *parati essent*, iidem gloriae jacturam ne minimam quidem facere *vellent*. Cic. Off. 1, 24. *Multi erunt, quibus* recte litteras dare *possis, qui* ad me libenter *perferant*. Cic. Fam. 16, 5. Quae quibusdam admirabilia videntur, *permulti sunt, qui* pro nihilo *putent*. [1]) Cic. Amic. 23.

§. 503. Zusatz 3. Der Konjunktiv der Folge steht auch bei: quam qui als daß nach einem Komparativ, welcher dann im Deutschen gewöhnlich durch den Positiv mit zu ausgedrückt wird.

Famae ac fidei damna *majora* sunt, *quam quae* [2]) aestimari *possint*. Liv. 3, 72. *Majus* gaudium fuit, *quam quod* universum homines *caperent*. Liv. 33, 22. Campani *majora* deliquerant, *quam quibus* ignosci *posset*. Liv. 26, 12. Philippo, insueto vera audire,

---

[1]) Selten ist in solchen allgemeinen Sätzen der Indikativ, wodurch dann natürlich die Thatsache bezeichnet werden soll, wie:

Sunt, qui, quod sentiunt, etsi optimum sit, tamen invidiae metu non *audent* dicere. Cic. Off. 1, 24. *Sunt multi, qui eripiunt* aliis, quod aliis largiantur. Cic. Off. 1, 14.

Dagegen findet sich der Indikativ nie nach allgemeinen verneinenden Sätzen und nach allgemeinen Fragesätzen mit verneinendem Sinne.

[2]) Quam quae statt quam ut ea.

Nach einem solchen Komparativ kann auch quam ut, oder, mit Auslassung des ut, blos quam mit dem Konjunktiv gebraucht werden.

Isocrates *majore* ingenio mihi videtur esse, *quam ut* cum orationibus Lysiae *comparetur*. Cic. Or. 13. Pausanias epulabatur more Persarum *luxuriosius*, *quam*, qui aderant, perpeti *possent*. Nep. Paus. 3. Hannibali nimis laeta res est visa *major*que, *quam ut* eam statim capere animo *posset*. Liv. 22, 51. (Hier nothwendig des Wohllautes wegen: „quam ut eam," nicht quam quam.)

ferocior Aemilii oratio visa est, *quam quae* habenda apud regem *esset*. Liv. 31, 18.

§. 504. Zusatz 4. Der Konjunktiv der Folge beim Relativ steht auch nach den Adjektiven: dignus, indignus, idoneus, aptus.

Qui modeste paret, videtur, *qui* aliquando *imperet*, *dignus* esse. Cic. Leg. 3, 2. Livianae fabulae non satis *dignae* sunt, *quae* iterum *legantur*. Cic. Brut. 18. Non sum *indignus*, *cui* copiam scientiae tuae *facias*. Plin. Ep. 7, 27. Numidarum paucorum populatores illi Romani praeda erunt, si modo, quos, ut socios haberes, dignos duxisti, haud *indignos* judicas, *quos* [1]) in fidem receptos *tuearis*. Liv. 23, 42. Plerique et definitiones ipsarum etiam evidentium rerum non improbant et rem *idoneam*, de *qua quaeratur*, et homines *dignos*, *quibuscum disseratur*, putant. Cic. Acad. 4, 6. Academici et Peripatetici mentem volebant rerum esse judicem; solam censebant *idoneam*, *cui crederetur*. Cic. Acad. 1, 8. Vibullium Rufum Caesar *idoneum* judicaverat, *quem* cum mandatis ad Pompejum *mitteret*. Caes. B. C. 3, 10. Ut in Catone majore, qui est scriptus de senectute, Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur *aptior* persona, *quae* de illa aetate *loqueretur*, quam Catonis: sic *idonea* mihi Laelii persona visa est, *quae* de amicitia *dissereret*. Cic. Amic. 1.

§. 505. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

3) In Nebensätzen, die einen Grund ausdrücken (kausalen Nebensätzen), statt: quum ego, quum tu, quum is u. s. w., da ich, da du, da er u. s. w. (Vergl. §. 484.)

Alexander, quum in Sigēo ad Achillis tumulum adstitisset: O fortunate, inquit, adolescens, *qui* tuae virtutis Homerum praeconem *inveneris!* Cic. Arch. 10. O magna vis veritatis, *quae* contra hominum ingenia, calliditatem, sollertiam, contraque fictas omnium insidias facile se per se ipsam *defendat!* Cic. Coel. 26. Tarquinio quid impudentius, *qui* bellum *gereret* cum iis, qui non tulerant ejus superbiam? Cic. Tusc. 3, 12. Volusenus, perspectis Britanniae regionibus, quantum ei facultatis dari potuit, *qui* navi egredi ac se barbaris committere non *auderet*, quinto die ad Caesarem revertitur. Caes. B. G. 4, 21. Caninius fuit mirifica vigilantia, *qui* suo toto consulatu somnum non *viderit*. Cic. Fam. 7, 30. Nunquam laudari satis digne philosophia poterit, *cui* qui [2]) *pareat*, omne tempus aetatis sine molestia *possit* degere. Cic. Sen. 1.

§. 506. Anmerk. In den kausalen Relativsätzen wird mit dem Re-

[1]) Vorher nothwendig: „*ut* (nicht quos) socios haberes, *dignos*" wegen des vorhergehenden quos. (Vergl. S. 237. Note 2.) — [2]) Cui qui statt: quum is, qui ei (eigentlich statt: quum *ei* qui).

lativ häufig das erklärende quippe oder ut (selten utpote) verbunden; also: quippe qui, ut qui = welcher nämlich, oder: da derselbe nämlich. [1])

Solis candor illustrior, quam ullus ignis, *quippe qui* in immenso mundo tam longe lateque *colluceat*. Cic. N. D. 2, 15. Callidus adulator non facile agnoscitur, *quippe qui* etiam adversando saepe *assentetur* et litigare se simulans *blandiatur* atque ad extremum *det* manus vincique se *patiatur*. Cic. Amic. 26. Mihi quidem tribunorum plebis potestas pestifera videtur, *quippe quae* in seditione et ad seditionem nata *sit*. Cic. Leg. 3, 8. Plato a Dionysio tyranno crudeliter violatus erat, *quippe quem* venumdari *jussisset*. [2]) Nep. Dion. 2. Sunt homines natura curiosi *ut qui* sermunculis etiam fabellisque *ducantur*. Plin. Ep. 5, 8. Magna pars Fidenatium, *ut qui* coloni additi Romanis *essent*, latine sciebant. Liv. 1, 27. A Catilina in Galliam properante Antonius non procul aberat, *utpote qui* magno exercitu locis aequioribus expeditos in fugam *sequeretur*. Sall. Cat. 57.

§. 507. Das Pronomen relativum steht mit dem Konjunktiv:

4) In Nebensätzen, die eine Einräumung ausdrücken (konzessiven Nebensätzen), statt: quum ego, quum tu, quum is u. s. w., obgleich (da doch) ich, du, er u. s. w., oder auch: der ich doch, der du doch, der (welcher) doch. (Vergl. §. 485.)

Ego, *qui* sero Graecas litteras *attigissem*, tamen, quum Athenas venissem, complures ibi dies sum commoratus. Cic. de Or. 1, 18. Absolvite Verrem, *qui* se *fateatur* maximas pecunias cum summa sociorum injuria cepisse. Cic. Verr. 3, 95. Quis est, qui C. Fabricii, Manii Curii non cum caritate aliqua et benevolentia memoriam usurpet, *quos* nunquam *viderit*. Cic. Amic. 8.

Kapitel 27.

III. Interrogative Nebensätze oder indirekte Fragen. [3])

§. 508. Der Konjunktiv steht immer in interrogativen Nebensätzen oder indirekten Fragen, d. h. in solchen Fragesätzen, die von dem Verbum oder einem andern Worte des übergeordneten Satzes abhängig sind. In den indirekten Fragen wird also die Frage nicht wörtlich, sondern nur dem Inhalte nach angegeben. Die indirekte Frage kann,

---

[1]) Das erklärende quippe wird auch ebenso dem kausalen quum beigefügt, also quippe quum = da nämlich, wie:

Aliae in historia leges observandae, aliae in poemate, *quippe quum* in illa ad veritatem quaeque *referantur*, in hoc ad delectationem pleraque. Cic. Leg. 1, 1. — [2]) Wenn quippe qui mit dem Indikativ steht, so soll der Nebensatz eine Thatsache nur als Erklärung, nicht aber als Grund angeben, wie:

Animus fortuna non eget, *quippe quae* probitatem, industriam aliasque artes bonas neque dare neque eripere cuiquam *potest*. Sall. Jug. 1.

[3]) Vergl. die allgemeine Regel über den Konjunktiv §. 380.

wie die direkte Frage, einfach oder doppelt sein. (Vergl. §. 398 u. 396.)

§. 509. Die indirekte einfache Frage steht:

1) Mit Fragewörtern, wie:

Quaeritur, *cur* doctissimi homines de maximis rebus *dissentiant.* Cic. de Or. 3, 29. Solon, quum interrogaretur, *cur* nullum supplicium *constituisset* in eum, qui parentem necasset, respondit, se id neminem facturum putasse. Cic. Rosc. Amer. 25. Non *video, quomodo* sedare *possint* mala praesentia praeteritae voluptates. Cic. Tusc. 5, 26. Ille scit, *ut* hostium copiae, tu, *ut* aquae pluviae *arceantur.* [1]) Cic. Mur. 9. Credo te audisse, *quae* consurrectio judicum *facta sit, ut* [2]) me *circumsteterint, ut* aperte jugula sua pro meo capite P. Clodio *ostentarint.* Cic. Att. 1, 16. *Qualis sit* animus, ipse animus nescit. Cic. Tusc. 1, 22. *Quid* quaeque nox aut dies *ferat,* incertum est. Liv. 3, 27. Ciconiae *quonam e loco veniant,* aut *quo* se *conferant,* incompertum adhuc est. Plin. H. N. 10, 23. Multae gentes nondum sciunt, *cur* luna *deficiat, quare obumbretur.* Sen. N. Q. 7, 25. Non intellegunt homines, *quam* magnum vectīgal *sit* parsimonia. Cic. Parad. 6, 3. Me quidem Athenae non tam operibus magnificis delectant, quam recordatione summorum virorum, *ubi* quisque habitare, *ubi* sedere, *ubi* disputare *sit solitus.* Cic. Leg. 2, 2. Magni interest, *quos* quisque *audiat* quotidie domi, *quibuscum loquatur* a puero, *quemadmodum* patres, paedagogi, matres etiam *loquantur.* Cic. Brut. 58. Afer Domitius Quinctiliano interroganti, *quem* Homero *crederet* maxime accedere: Secundus, inquit, est Virgilius, propior tamen primo, quam tertio. Quint. 10, 1. Ab Atheniensibus legati Delphos missi sunt, qui consulerent Apollinem, *quo* potissimum *duce uterentur.* [3]) Nep. Milt. 1. Jugurtha elephantis et parti copiarum pedestrium Bomilcarem praefecit, eumque edocet, *quae ageret.* [4]) Sall. Jug. 49. In maximis rebus *quonam modo* me *gererem* [5]) adversus Caesarem, usus tuo consilio sum. Cic. Fam. 11, 27. Errare malo cum Platone, quem tu *quanti facias* scio, [6]) quam cum istis vera sentire. Cic. Tusc. 1, 17. Cum Celtibēris, cum Cimbris

---

[1]) wie (auf welche Weise) — abgewehrt werden. — [2]) Dieses emphatische ut „wie" ist nicht zu verwechseln mit dem ut des vorhergehenden Satzes im Sinne von quomodo. Ebenso steht das emphatische ut im Ausrufungssatze, wie: Quanta studia puerorum decertantium sunt! *Ut* illi efferuntur laetitia, quum vicerint! *ut* pudet victos! *ut* se accusari nolunt! Cic. Fin. 5, 22.

[3]) „Wen sie vor allen als Führer gebrauchen sollten." Es ist wohl zu bemerken, daß, wie dieses Beispiel zeigt, der Konjunktiv der indirekten Frage auch das deutsche sollen ausdrückt, ebenso wie der Konjunktiv der direkten Frage als Ausdruck eines Zweifels (Modus dubitativus §. 387). Vergl. hiermit den griechischen Conjunctiv. in der indirekten Frage nach einem Haupttempus, den Optativ. nach einem Nebentempus, wie: οὐκ οἶδα, ὅποι τράπωμαι (nescio, quo me convertam); οὐκ ἤδειν, ὅποι τραποίμην (nesciebam, quo me converterem). — [4]) Was er thun sollte. — [5]) Wie ich mich benehmen sollte. — [6]) Von dem ich weiß, wie hoch du ihn schätzest. Vergl. S. 111. Note 1.

bellum ut cum inimicis gerebatur, *uter esset*, non, *uter imperaret.* [1]) Cic. Off. 1, 12.

§. 510. Die indirekte einfache Frage steht:

2) Mit den Fragepartikeln num und dem angehängten ne in der Bedeutung ob, und nonne ob nicht.

Dubito, *num* [2]) idem tibi suadere, quod mihi, *debeam.* Plin. Ep. 6, 27. Lacedaemonii, Philippo minitante per litteras, se omnia, quae conarentur, prohibiturum, quaesiverunt, *num* se *esset* etiam mori *prohibiturus.* Cic. Tusc. 5, 14. Quaeritur, idem*ne sit* pertinacia et perseverantia. Cic. Top. 23. Epaminondas, quum vicisset Lacedaemonios apud Mantineam atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, ut primum dispexit, quaesivit, salvus*ne esset* clipeus. Cic. Fin. 2, 30. Quaesieras ex me, *nonne putarem*, tot saeculis inveniri verum potuisse. Cic. Acad. 2, 24.

Anmerk. Bei den Verbis des Versuchens und Erwartens: experiri, tentare, conari und exspectare wird ob häufig durch si [3]) ausgedrückt, wie: Ser. Sulpicius non recusavit, quominus vel extremo spiritu, *si* quam opem rei publicae ferre *posset*, *experiretur.* Cic. Phil. 9, 1. Helvetii saepius noctu, *si* perrumpere *possent*, *conati sunt.* Caes. B. G. 1, 8. *Exspectabam*, *si* quid de eo consilio ad me *scriberes.* Cic. Att. 16, 2.

Ueber die Zusammenziehung mehrerer indirekten Fragesätze in einen Satz durch mehrere Fragewörter s. §. 346.

§. 511. Anmerk. Wenn nescio in Verbindung mit einem Fragewortе, wie: quis, quid, quomodo u. s. w., im Sinne eines unbestimmten Pronomens gebraucht wird, (also: nescio, quis im Sinne von quidam), so steht dabei natürlich der Indikativ. Ebenso bei mirum quantum (wunderbar viel), incredibile quantum (unglaublich viel) und ähnlichen Redensarten.

Prope me hic *nescio quis loquitur.* Plaut. Pers. 1, 3, 19. *Nescio quid* profecto mihi animus *praesagit* mali. Ter. Heaut. 2, 1, 7. *Nescio quomodo inhaeret* in mentibus quasi saeculorum quoddam augurium futurorum. Cic. Tusc. 1, 15. *Casu nescio quo* in ea tempora nostra aetas *incidit*, ut, quum maxime florere nos oporteret, tum vivere etiam puderet. Cic. Fam. 5, 15. Id *mirum quantum profuit* ad concordiam civitatis. Liv. 2, 1.

§. 512. Die indirekte Doppelfrage (oder disjunktive Frage) steht mit denselben Fragepartikeln, wie die direkte Doppelfrage. (Vergl. §. 396 mit Note 1.)

Pompejus humanitate tanta est, ut difficile dictu sit, *utrum* hostes magis virtutem ejus pugnantes *timuerint*, *an* mansuetudinem victi *dilexerint.* Cic. Man. 14. Desinite dubitare, *utrum sit* utilius propter multos improbos uni parcere, *an* unius improbi supplicio multorum improbitatem coercere. Cic. Verr. 3, 89. Quid interest,

[1]) (im Gedanken zu ergänzen: indem es sich darum handelte,) welcher von beiden sein, nicht, welcher von beiden herrschen sollte. — [2]) Ueber dubito, an non in der Bedeutung: „ich zweifele, daß" s. S. 242. Note 3. — [3]) Vergl. das griech. εἰ in der indirekten Frage.

utrum ex homine se quis *convertat* in belluam, *an* in hominis figura immanitatem *gerat* belluae? Cic. Off. 3, 20. Dubitant nonnulli de mundo, casu*ne* ipse *sit effectus* aut necessitate aliqua, *an* ratione ac mente divina. [1]) Cic. N. D. 2, 35. Germani perturbantur, copias*ne* adversus hostem educere, *an* castra defendere, *an* [2]) fuga salutem petere *praestaret*. Caes. B. G. 4, 14. Deliberatur de Avarĭco in communi concilio, incendi *placeret, an* defendi. Caes. B. G. 7, 15. Refert, qui *audiant* orationem, senatus, *an* populus, *an* judices; frequentes, *an* pauci, *an* singuli. Cic. de Or. 3, 55. In Jugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, ut, absens, *an* praesens, pacem, *an* bellum gerens perniciosior *esset*, in incerto haberetur. Sall. Jug. 46. Tarquinius Superbus Prisci Tarquinii regis filius neposne *fuerit*, parum liquet. Liv. 1, 46. In Aequis varie bellatum, adeo ut in incerto fuerit et apud ipsos exercitus et Romae, *vicissent victine essent*. Liv. 5, 28.

§. 513. Zusatz. Das deutsche oder nicht wird im 2. Gliede der abgekürzten indirekten Doppelfrage gewöhnlich durch necne, selten durch annon ausgedrückt.

Sapientia efficit sapientes sola per se; beatos efficiat, *necne*, sola per se, quaestio est. Cic. Top. 15. Parthi transierint Euphratem, *necne*, praeter te video dubitare neminem. Cic. Fam. 2, 17. Quid possit effici, *necne*, maxime ex causis iis, quae quamque rem efficiant, est videndum. Cic. Part. 26. Deliberat senatus, captivos ab hostibus redĭmat, *annon*? Cic. ad Her. 3, 2.

Ebenso bei Wiederholung des Verbum des 1. Gliedes:

Dii utrum sint, *necne sint*, quaeritur. Cic. N. D. 3, 7. (Vergl. §. 410).

§. 514. Anmerk. Als eine besondere Eigenthümlichkeit ist die Partikel *an* im Sinne des deutschen ob nicht zu bemerken in einer einfachen indirekten Frage in Verbindung mit haud scio, (nescio,) dubito, dubium est und ähnlichen Ausdrücken.

Ein solcher Satz mit haud scio an u. s. w. drückt in bescheidener Weise aus, daß man das in dem indirekten Fragesatze Ausgesagte als Thatsache hinzustellen geneigt sei.

Si per se virtus sine fortuna ponderanda sit, *dubito an* Thrasybulum primum omnium *ponam*. [3]) Nep. Thras. 1. Num eorum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione oblectabant? Mea quidem sententia *haud scio an*

---

[1]) Es ist wohl zu beachten, daß das 2. Glied der Doppelfrage erst mit ratione beginnt (daher an), während innerhalb des 1. Gliedes „necessitate" durch *aut* an die Stelle von „casu" gesetzt wird. (Vergl. S. 178. Note 2.) — [2]) Vergl. über die Wiederholung des an S. 176. Note 5. — [3]) dubito an — so bin ich in Zweifel, ob ich nicht den Thr. an die erste Stelle setzen soll, d. h. so möchte ich wol den Thr. an die erste Stelle setzen. Also heißt dubito an ich zweifele, ob nicht. Dagegen heißt dubito an non „ich zweifele, daß"; z. B. dubito an hoc facturus non sit ich zweifele daran, daß er dieses thun wird (nämlich: ich neige mich zu der Annahme hin, daß er dieses nicht thun werde).

nulla beatior esse *possit*. Cic. Sen. 16. C. Gracchus (si diutius vixisset) eloquentia *nescio an habuisset* parem neminem. Cic. Brut. 33.

Kapitel 28.

Abkürzung der Nebensätze durch Participia.

§. 515. Das Participium dient im Lateinischen, wie im Deutschen, zur Abkürzung der Rede, indem dadurch zwei Sätze zu einem Satze zusammengezogen werden, wird aber im Lateinischen viel häufiger, als im Deutschen, gebraucht. Hierbei ist zu bemerken, daß das Particip. des Praesens für das Praesens und Imperfectum steht, das Particip. des Perfectum für das Perfectum und Plusquamperfectum. [1])

I. Participium conjunctum.

§. 516. Das Participium vertritt die Stelle eines relativen oder konjunktionalen Nebensatzes, dessen Subjekt sich auf das Subjekt oder auf ein anderes Nomen des übergeordneten Satzes zurückbezieht. In diesem Falle wird das Relativ (als Subjekt) oder die Konjunktion ausgelassen, und das Verbum in das entsprechende Particip. gesetzt, welches sich nach dem Nomen, worauf es sich bezieht, in Genus, Numerus und Casus richtet. [2])

Ein solches Participium (Participium conjunctum) läßt sich also auflösen durch ein Relativum oder durch unterordnende Konjunktionen mit dem entsprechenden Verbum.

Diese Konjunktionen sind: dum während, indem, quum als, da, wann, postquam nachdem, quia weil, si wenn, quamquam obgleich, obschon.

§. 517. 1) Das Participium conjunctum, aufzulösen durch einen relativen Nebensatz.

Peloponnesus est *peninsula* angustis Isthmi faucibus continenti *adhaerens*. Liv. 32, 21. *Omnes* aliud *agentes*, aliud *simulantes* perfidi, improbi, malitiosi sunt. Cic. Off. 3, 14. Nullum vitium taetrius, quam avaritia, praesertim in *principibus* rem publicam *gubernantibus*. Cic. Off. 2, 22. *Insula* est Melĭta, satis lato ab Sicilia mari periculosoque *disjuncta*. Cic. Verr. 4, 46. Pisistratus primus

[1]) Vergl. S. 107. Note 3. — [2]) Im Deutschen richtet sich das Participium nur dann nach dem Nomen, worauf es sich bezieht, wenn es als Attribut diesem Nomen vorausgeht, wie: „Schön ist der Anblick der untergehenden Sonne. Die bei Cannä geschlagenen Römer zogen sich nach Canusium zurück;" aber: „Die Römer, bei Cannä geschlagen, zogen sich nach Canusium zurück."

Homeri *libros, confusos* antea, sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus. Cic. de Or. 3, 34. Timotheus a patre *acceptam gloriam* multis auxit virtutibus. Nep. Timoth. 1. Redīre Romam quondam *remissi* a Pyrrho sine pretio *capti;* sed rediere cum *legatis* ad redimendos sese [1]) *missis.* Liv. 22, 59. Sapiens *bona* semper *placitura* laudat. Sen. Ep. 90. Horatius Cocles *rem* ausus est plus famae *habituram* ad posteros, quam fidei. [2]) Liv. 2, 10. Prudentia est *rerum expetendarum fugiendarumque* scientia. Cic. Off. 1, 43.

§. 518. Zusatz. Bisweilen wird das Particip. selbst als Substantiv gebraucht und ist dann durch is, qui u. s. w. aufzulösen. Am häufigsten steht das Particip. so als Substantiv in den Casibus obliquis, im Nominativ. aber fast nur dann, wenn eine nähere Bestimmung hinzutritt.

Mortem omnibus horis impendentem *timens* qui poterit animo consistere? Cic. Sen. 20. Uno et eodem temporis puncto *nati* dissimiles et naturas et vitas et casus habent. Cic. Div. 2, 45. Male *parta* male dilabuntur. Cic. Phil. 2, 27. Id firmissimum imperium est, quo *oboedientes* gaudent. Liv. 8, 13. Jacet corpus *dormientis,* ut *mortui.* Cic. Div. 1, 3. Clamor omnia variis *terrentium* ac *paventium* vocibus, mixto mulierum ac puerorum ploratu, complet. Liv. 5, 21. Verum *dicentibus* facile credam. Cic. Tusc. 3, 21. Facilius est, *currentem* incitare, quam commovere *languentem.* Cic. de Or. 2, 44. Multae bestiae *insectantes* odoris intolerabili foeditate depellunt. Cic. N. D. 2, 50. Si *silenda* perfeceris, factum ipsum, si *laudanda,* quod non sileas ipse, culpatur. Plin. Ep. 1, 8. Adest fere nemo, quin acutius atque acrius vitia *in dicente,* quam recta videat. Cic. de Or. 1, 25.

§. 519. 2) Das Participium conjunctum, aufzulösen durch einen konjunktionalen Nebensatz.

Plato uno et octogesimo anno *scribens* mortuus est. Cic. Sen. 5. *Hippias,* Pisistrati filius, in Marathonia pugna cecidit, arma contra patriam *ferens.* Cic. Att. 9, 10. Q. Maximus *C. Flaminio,* tribuno plebis, quoad potuit, restitit, agrum Picentem et Gallicum virītim contra senatus auctoritatem *dividenti.* [3]) Cic. Sen. 4. Socratis morti illacrimari soleo, Platonem *legens.* Cic. N. D. 3, 33. *Luna* tum *opposita* soli radios ejus et lumen obscurat, tum ipsa *incidens* in umbram terrae repente deficit. Cic. N. D. 2, 40. *Uva* primo est peracerba gustatu, deinde *maturata* dulcescit. Cic. Sen. 15. Herculem *Ger-*

---

[1]) Sese nach §. 347. 1 (mit der Note); aber bei der Auflösung natürlich: qui ad *eos* redimendos missi erant. — [2]) „Eine That, die bei der Nachwelt mehr Ruhm, als Glauben finden sollte." So wird in Verbindung mit einem Tempus der Vergangenheit das Particip. auf urus im Deutschen gewöhnlich durch sollen übersetzt. (Vergl. S. 170. Note 2.) — [3]) Als er vertheilen wollte. (Vergl. §. 371.)

mani, primum omnium virorum fortium, *ituri* in proelia canunt. Tac. Germ. 3. *Pyrrhus,* Tarentinis adversus Romanos *laturus* auxilium, ab Antigŏno naves mutuo petit. Just. 17, 2. Pleraeque scribuntur *orationes habitae* jam, non ut habeantur. Cic. Brut. 24. *Dionysius* tyrannus, Syracusis *expulsus,* Corinthi pueros docebat. Cic. Tusc. 3, 12. *Miltiades* tota regione, quam petiverat, *potitus,* loca castellis idonea communivit. Nep. Milt. 2. *Dionysius,* cultros *metuens* tonsorios, candenti carbone sibi adurebat capillum. Cic. Off. 2, 7. *Hephaestion* longe omnium amicorum carissimus erat Alexandro, cum ipso pariter *educatus.* Curt. 3, 12. *Mendaci homini* ne verum quidem *dicenti* credere solemus. Cic. Div. 2, 71. Hasdrubal satis narus erat, *Hannibalem,* inŏpem tantum iter *ingressum,* [1]) vix penetraturum ad Alpes fuisse. Liv. 23, 28. Scripta tua, Varro, jam diu *exspectans,* non audeo tamen flagitare. Cic. Acad. 1, 1. Aegyptii concurrunt ad delenda praesidia Persarum, *qui territi* tamen spem obtinendi Aegyptum non amiserunt. Curt. 4, 1. Ut oculus, sic *animus,* se non *videns,* alia cernit. Cic. Tusc. 1, 27. Risus interdum ita repente erumpit, ut eum *cupientes* tenere nequeamus. Cic. de Or. 2, 58. *Jugurtha* certum *ratus,* [2]) omnia Romae venalia esse, in regnum Adherbalis animum intendit. Sall. Jug. 20.

§. 520. Anmerk. 1. Die Hinzufügung der Konjunktionen der Einräumung etsi, quamquam, quamvis zum Particip. ist in der bessern Latinität selten und findet sich fast nur bei den spätern Schriftstellern, wie:

Agis, rex Lacedaemoniorum, *etsi* a multitudine *victus,* gloria tamen omnes vicit. Just. 12, 1. *Galba* lorīcam induit linteam, *quamquam* haud *dissimulans,* parum adversus tot mucrones profuturam. Suet. Galb. 10. Caesarem milites, *quamvis recusantem,* ultro in Africam sunt secuti. Suet. Caes. 70.

§. 521. Anmerk. 2. Nicht selten werden ebenso auch die Konjunktionen der Vergleichung quasi, tamquam mit dem Particip. verbunden, wie:

Tyrii aurea catēna devinxere simulacrum Apollinis araeque Herculis inseruere vinculum, *quasi* illo deo Apollinem *retenturi.* Curt. 4, 3. In Asiam *adventus* Antiochi dissimulari ab Romanis, *tamquam* nihil ad eos *pertinens,* potuit. Liv. 33, 39.

§. 522. Anmerk. 3. Häufig läßt sich das Participium im Deutschen durch ein Substantiv mit einer Präposition statt eines Nebensatzes ausdrücken, wie (§. 519) in dem Satze „Plato *scribens* est mortuus": Plato starb beim Schreiben.

Sol *oriens* et *occidens* [3]) diem noctemque conficit. Cic. N. D. 2, 40. Severus *fugiens* [4]) Ravennae interfectus est. Eutr. 10, 3. Omne malum

---

[1]) „Ingressum," im Sinne eines unwahren Bedingungssatzes: si inops tantum iter ingressus esset. (Vergl. §. 472.) Ueber penetraturum fuisse vergl. §. 476. — [2]) ratus weil er glaubte, eigentlich: weil er (bei sich) berechnet hatte. Wie bei reri, ebenso wird auch bei solere statt des ungebräuchlichen Particip. Praes. das Particip. des Perfectum gebraucht, also immer: ratus, solitus. Aber auch andere Participia des Perfectum deponens werden gewöhnlich statt des Particip. Praes. gebraucht, wie: arbitratus, veritus, secutus, usus; ausus, gavisus, fisus, diffisus. Vergl. denselben Gebrauch der griechischen Partizipien: νομίσας, δείσας u. a. — [3]) Durch ihren Auf- und Untergang. — [4]) Auf seiner Flucht.

nascens [1]) facile opprimitur, inveteratum fit plerumque robustius. Cic. Phil. 5, 11. Caesar jam Ariovistum ad sanitatem reverti arbitrabatur, quum id, quod antea *petenti* [2]) denegasset, ultro polliceretur. Caes. B. G. 1, 42. Themistocles *absens* [3]) proditionis est damnatus. Nep. Them. 8. Quis Aristidem non *mortuum* [4]) diligit? Cic. Fin. 5, 22.

§. 523. Sehr häufig gebraucht der Lateiner ein Participium, wo der Deutsche einen beigeordneten Satz gebraucht, welcher durch die Konjunktion und oder aber mit dem Verbum, das die Haupthandlung ausdrückt, verbunden wird.

Besonders häufig ist so der Gebrauch des Particip. Perfect. Passiv., statt dessen dann der Deutsche ein aktives Verbum gebraucht, wie:

Urbem captam delevit er nahm die Stadt ein und zerstörte sie. [5])

Cimon Cypriorum et Phoenīcum ducentarum navium classem *devictam* cepit. [6]) Nep. Cim. 2. Grues, quum loca calidiora *petentes* [7]) maria transmittunt, trianguli efficiunt formam. Cic. N. D. 2, 49. Caesar celeriter *aggressus* Pompejanos [8]) ex vallo deturbavit. Caes. B. C. 3, 67. Veteres Peripatetici Academicique re *consentientes* vocabulis differebant. [9]) Cic. Fin. 4, 2. Miltiades capitis *absolutus* [10]) pecunia multatus est. Nep. Milt. 7. Jure-interfectum Clitum Macedones decernunt, sepultura quoque *prohibituri*, [11]) ni rex humari jussisset. Curt. 8, 2. Divitiacus, auxilii petendi causa ad senatum *profectus*, [12]) infecta re redierat. Caes. B. G. 6, 12. Pompejus iter ad legiones habebat, quas a Caesare *acceptas* [13]) in Apulia hibernorum causa disposuerat. Caes. B. C. 1, 14. T. Manlius Torquatus Gallum, cum quo provocatus manum conseruit, in conspectu duorum exercituum *caesum* [14]) torque spoliavit. Liv. 6, 42. Antiocho bellum a Romanis denuntiatum est, quod ille facile *susceptum* [15]) infeliciter gessit. Just. 31, 1.

* Beispiele über das Participium conjunctum im Ausrufe und in der indirekten Frage s. §. 346.

Ueber die Auflösung des Particip. mit einer Negation durch ohne zu s. §. 459.

Ueber das Particip. auf urus als Ausdruck einer Absicht, wo der Deutsche um zu gebraucht, s. Supinum §. 304.

---

[1]) Bei seinem Entstehen. — [2]) Ihm auf seine Bitte. — [3]) In seiner Abwesenheit. — [4]) Nach seinem Tode. — [5]) Vergl. dagegen das Griechische: τὴν πόλιν ἑλὼν κατέσκαψεν. — [6]) Besiegte die Flotte und nahm sie. — [7]) Wenn sie in wärmere Gegenden ziehen und —. [8]) Griff die Pompejaner an und —. [9]) Waren in der Sache einig, aber in den Worten verschieden —. [10]) Wurde — freigesprochen, aber — [11]) Und würden auch seine Bestattung verhindert haben, wenn nicht —. (Ueber prohibituri mit dem folgenden Bedingungssatze vergl. §. 474.) — [12]) War — gereiset, aber —. [13]) Die er von Cäsar empfangen und —. [14]) Schlug den Gallier nieder und —. [15]) Den jener zwar leicht unternahm, aber —.

§. 524. Der Lateiner gebraucht sehr häufig ein Particip. Perfect. Passiv., oder ein Gerundivum als Attribut eines Nomen, wo der Deutsche ein Verbalsubstantiv, besonders auf ung, mit einem attributiven Genitiv oder ein Substantiv mit einer Präposition gebrauchen muß.

1) Das Particip. Perfect. Passiv. wird so gebraucht, wenn die Handlung als vollendet bezeichnet werden soll, und zwar in allen Casus;

2) das Gerundivum wird so gebraucht, wenn die Handlung als noch nicht vollendet bezeichnet werden soll, und zwar in den Casibus obliquis. [1])

1) *Occisus* dictator *Caesar* [2]) aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur. Tac. Ann. 1, 8. *Terra mutata* [3]) non mutat genus aut mores. Liv. 37, 54. Prusiam suspectum Romanis et *receptus* post fugam Antiochi *Hannibal* et *bellum* adversus Eumĕnem *motum* [4]) faciebat. Liv. 39, 51. Angebant Hamilcarem *Sicilia Sardiniaque amissae.* [5]) Liv. 21, 1. L. Tarquinius se missum ait a M. Crasso, qui Catilinae nuntiaret, ne eum *Lentulus* et *Cethēgus alīique ex conjuratione deprehensi* [6]) terrerent. Sall. Cat. 48. Careo omnibus amicis, quorum benevolentiam nobis conciliarat per me quondam te socio *defensa res publica.* [7]) Cic. Fam. 4, 13. Labeo *male administratae provinciae* [8]) arguebatur. Tac. Ann. 6, 29. *Caedem* Flaminii Consulis exercitusque *allatam* [9]) aegre tulit rex Hiero. Liv. 22, 37. Superavit Cinna cum Mario: tum *clarissimis viris interfectis* [10]) lumina civitatis exstincta sunt. Cic. Cat. 3, 10. Scipio *propter Africam domitam* [11]) Africanus appellabatur. Eutr. 4, 4. Caesar queritur *de Milone* per vim *expulso.* [12]) Cic. Att. 9, 14. Major *ex civibus amissis* [13]) dolor, quam laetitia fusis hostibus fuit. Liv. 4, 17. Regnatum Romae *ab condita urbe ad liberatam* [14]) annos ducentos quadraginta quattuor. Liv. 1, 60. Homerus fuit et Hesiodus *ante Romam conditam.* [15]) Cic. Tusc. 1, 1. Arātus Sicyonius ad Ptolemaeum, suum hospitem,

---

[1]) Denn als Nominativ (und als Akkusativ in der Konstruktion des Accusat. cum Infinit.) hat das Gerundivum die Bedeutung des Müssens. S. §. 280. — [2]) Die Ermordung des Cäsar. — [3]) Die Veränderung (der Wechsel) des Landes. — [4]) Die Aufnahme des Hannibal und die Erregung des Krieges. — [5]) Der Verlust Siciliens und Sardiniens. — [6]) Die Verhaftung des Lentulus und Cethegus und anderer aus der Verschwörung. — [7]) Die einst durch mich unter deiner Theilnahme geführte Vertheidigung der Republik. — [8]) Der schlechten Verwaltung der Provinz. — [9]) Die Nachricht von der Niedermetzelung des Konsuls und seines Heeres. — [10]) Durch die Ermordung der berühmtesten Männer. — [11]) Wegen der Bezwingung Afrikas. — [12]) Ueber die gewaltsame Vertreibung des Milo. — [13]) Ueber den Verlust der Bürger. — [14]) Von der Erbauung bis zur Befreiung der Stadt. — [15]) Vor der Erbauung Roms.

venit, qui tum regnabat alter *post Alexandriam conditam.* [1]) Cic. Off. 2, 23.

2) Orationem Latinam profecto *legendis* Ciceronis *scriptis* [2]) efficies pleniorem. Cic. Off. 1, 1. *Ab oppugnanda Neapŏli* Hannibalem absterruere *conspecta moenia.* [3]) Liv. 23, 1. Multa sunt dicta ab antiquis *de contemnendis ac despiciendis rebus humanis.* [4]) Cic. Fin. 5, 25. Musicam natura ipsa videtur *ad tolerandos* facilius *labores* [5]) velut muneri nobis dedisse. Quint. 1, 10. Multi *in equis parandis* adhibent curam, *in amicis eligendis* [6]) neglegentes sunt. Cic. Amic. 17.

Mehrere Beispiele über das Gerundivum s. §. 289—301.

§. 525. Anmerk. Häufig läßt sich das attributive Particip. Perfect. Passiv. und Gerundivum im Deutschen nicht durch ein Verbalsubstantiv ausdrücken, sondern durch einen Nebensatz.

Decemvĭri libros Sibyllinos inspicere jussi sunt *propter territos homines* [7]) novis prodigiis. Liv. 22, 36. Barbarus quidam Hasdrubalem ob iram *interfecti* ab eo *domini* [8]) obtruncavit. Liv. 21, 2. *Servati consulis* (Scipionis) decus [9]) Coelius ad servum, natione Ligŭrem, delĕgat. Liv. 21, 46. Adolescentes Romani *de accipiendis* clam nocte in urbem *regibus* colloquuntur. [10]) Liv. 2, 3.

II. Ablativus absolutus.

§. 526. Das Participium vertritt auch die Stelle eines konjunktionalen Nebensatzes, dessen Subjekt sich nicht auf das Subjekt oder auf ein anderes Nomen des übergeordneten Satzes zurückbezieht.

In diesem Falle wird die Konjunktion ausgelassen und das Subjekt in den Ablativ gesetzt, nach welchem sich das Particip. in Genus, Numerus und Casus richtet. Ein solcher Ablativ mit seinem Particip. heißt Ablativus absolutus. [11])

Solon et Pisistratus *Servio Tullio regnante* [12]) viguerunt. Cic. Brut. 10. Maximas virtutes jacere omnes necesse est *voluptate domi-*

---

[1]) Nach der Erbauung Alexandriens. Ebenso gebraucht der Lateiner zur Bestimmung der Zeit die Präpositionen post und ante bei dem Partizip natus, wie: Thebae *ante Epaminondam natum* et post ejus interitum perpetuo alieno paruerunt imperio. Nep. Epam. 10. Also: ante oder post Christum natum vor oder nach Christi Geburt. — [2]) Durch die Lesung der Schriften des Cicero. — [3]) Von der Belagerung Neapels — der Anblick der Mauern. — [4]) Ueber die Verachtung und Geringschätzung der menschlichen Dinge. — [5]) Zur leichteren Ertragung der Anstrengungen. — [6]) Bei der Anschaffung von Pferden, bei der Wahl von Freunden. — [7]) Weil die Menschen erschreckt worden waren. — [8]) Aus Zorn darüber, daß sein Herr von demselben getödtet war. — [9]) Die Ehre, den Konsul gerettet zu haben. — [10]) Besprechen sich darüber, wie man insgeheim in der Nacht die königliche Familie in die Stadt aufnehmen könne. — [11]) Vergl. mit dem lateinischen Ablativ. absol. den griechischen Genitiv. absol., wie: πάντων σιωπώντων εἶπε τοιάδε (omnibus tacentibus haec locutus est). — [12]) Als Servius Tullius regierte, oder: unter der Regierung des S. T.

nante. [1]) Cic. Fin. 2, 35. *Reluctante* [2]) *natura* irrĭtus labor est. Sen. Tranq. 6. Artes innumerabiles repertae sunt *docente* [3]) *natura.* Cic. Leg. 1, 8. Darius copias in Ciliciam duxit, *subsequentibus* [4]) more patrio agmen *conjuge* et *matre.* Curt. 3, 8. Jul. Caesar triumphi die ascendit Capitolium ad lumina, *quadraginta elephantis* dextra atque sinistra lychnūchos *gestantibus.* [5]) Suet. Caes. 37. Plus inter ipsos Poenos, sibi *quoque tendente,* [6]) ut periculo prius evaderet, quam cum hostibus certaminis erat. Liv. 21, 33. Caesar, *quamquam obsidione* Massiliae *summaque* frumentariae rei *penuria retardante,* [7]) brevi tamen omnia subegit. Suet. Caes. 34. Nihil potest evenire, *nisi causa antecedente.* [8]) Cic. Fat. 15. Timoleon tantum habuit amorem omnium Siculorum, ut *nullo recusante* [9]) regnum obtineret. Nep. Tim. 3. Antiochus Ephĕsi securus admodum de bello Romano erat, *tamquam* non *transituris* in Asiam *Romanis.* [10]) Liv. 36, 41. *Dione* Syracusis *interfecto* [11]) Dionysius rursus Syracusarum potitus est. Nep. Dion. 2. *Regibus exactis* [12]) consules creati sunt. Liv. 4, 4. Cassander ab Apollonia rediens incidit in Abderītas, qui propter ranarum muriumque multitudinem *relicto* patriae *solo* [13]) sedes quaerebant; veritus, ne Macedoniam occuparent, *facta pactione*

---

[1]) Wenn. — [2]) Wenn. — [3]) Indem. — [4]) Indem. — [5]) Indem, da. — [6]) Quisque als Appositi on bleibt beim Ablativ. absol. unverändert, wie: Postquam in Hispania Hercules interiit, exercitus ejus, amisso duce ac passim *multis* sibi *quisque* imperium *petentibus*, brevi dilabitur. Sall. Jug. 18. — [7]) Obgleich. (Ueber quamquam und tamquam beim Partizip s. §. 520 u. 521.) — [8]) Außer wenn. — [9]) Ohne daß Jemand sich dagegen sträubte. (Vergl. §. 459. 2.) — [10]) Als wenn die Römer nicht hinübergehen wollten (würden). — [11]) Nachdem Dion ermordet war, oder: nach der Ermordung des Dion. — [12]) Nachdem. — [13]) Qui relicto patriae solo sedes quaerebant welche, nachdem sie den Boden des Vaterlandes verlassen hatten, Wohnsitze suchten, oder: welche den Boden des Vaterlandes verlassen hatten und Wohnsitze suchten.

Sehr häufig gebraucht der Lateiner im Ablativ. absol. ein Particip. Perfect. Passiv., statt dessen der Deutsche ein aktives Verbum mit einem nähern Objekte in einem Nebensatze mit als oder nachdem gebraucht. Will man einen solchen deutschen Nebensatz mit als oder nachdem im Lateinischen durch den Ablativ. absol. ausdrücken, so verwandelt man zuerst den aktiven Satz in einen passiven, wodurch also das frühere Objekt Subjekt wird, und dann dieses Subjekt mit dem entsprechenden Particip. Perfect. Passiv. in den Ablativ., wobei aber ab eo, ab iis u. s. w. ausgelassen wird. Z. B.: „Nachdem der Feldherr das Heer in Schlachtordnung gestellt hatte, begann er das Treffen", lateinisch: Dux, postquam aciem instruxit, proelium commisit, oder passivisch: Dux, postquam acies (ab eo) instructa est, proelium commisit. Mit dem Ablativ. absol. also: Dux acie instructa proelium commisit. Ebenso kann auch von zwei einander durch und beigeordneten Sätzen der erste im Lateinischen durch den Ablativ. absol. ausgedrückt werden, indem man denselben zuerst in einen Nebensatz mit als oder nachdem verwandelt und dann wieder auf die angegebene Weise verfährt, z. B.: Antonius verstieß die Schwester des Octavian und heirathete die Kleopatra = Antonius heirathete, nachdem (als) er die Schwester des Octavian verstoßen hatte, die Kleopatra, lateinisch: Antonius repudiata sorore Octaviani Cleopatram duxit uxorem. Vergl. dagegen das Griechische: Ὁ ἡγεμὼν τὴν στρατιὰν διατάξας τὴν μάχην συνῆψεν und: Ἀντώνιος ἀποπέμψας τὴν Ὀκταβιανοῦ ἀδελφὴν Κλεοπάτραν ἠγάγετο γυναῖκα.

in societatem eos recepit, agrosque iis ultimos Macedoniae assignat. Just. 15, 2. Iphicrătes vixit ad senectutem *placatis* in se suorum civium *animis.* [1]) Nep. Iphic. 3. Sotiātes *equitatu suo pulso* [2]) atque *insequentibus nostris* subito pedestres copias, quas in convalle ex insidiis collocaverant, ostenderunt. Caes. B. G. 3, 20. Flaminium Caelius *religione neglecta* [3]) occidisse apud Trasimenum scribit. Cic. N. D. 2, 3. Q. Mucius solus in castra Porsenae venit eumque interficere *proposita* [4]) sibi *morte* conatus est. Cic. Sext. 21. *Perditis* [5]) *rebus omnibus* tamen ipsa virtus se sustentare potest. Cic. Fam. 6, 1. Athenienses *non exspectato auxilio* [6]) adversus sexcenta milia hostium in proelium egrediuntur. Just. 2, 9. Xerxes *Thermopylis expugnatis* protĭnus accessit astu, idque *nullis defendentibus, interfectis sacerdotibus,* quos in arce invenerat, incendio delevit. Nep. Them. 4. Athenienses *audito* belli *eventu,* ne in Graeciam Philippus transiret, angustias Thermopylarum pari ratione, sicut antea *advenientibus Persis,* occupavere. Just. 8, 2. *Quibus rebus gestis, quo hoste superato* [7]) contionem, donandi causa, advocare ausus es? Cic. Verr. 3, 80. Quis est, qui *nullis* officii *praeceptis tradendis* [8]) philosophum se audeat dicere? Cic. Off. 1, 2.

§. 527. Zusatz. Beim Ablativus absolutus tritt an die Stelle des Participium häufig ein Nomen des Prädikats (entweder Substantiv oder Adjektiv), welches dann, mit Auslassung des Hülfsverbum esse, in den Ablativ gesetzt wird.

Natus est Augustus *Cicerone et Antonio consulibus.* [9]) Suet. Aug. 5. Bellum Gallicum *Jul. Caesare imperatore* [10]) gestum est. Cic. Prov. cons. 13. *Natura duce* [11]) errari nullo pacto potest. Cic. Leg. 1, 6. Exstat Galbae peroratio, qui epilŏgus dicitur, qui tanto in honore *pueris nobis* [12]) erat, ut eum etiam ediscceremus. Cic. Brut. 33. Sapientia est una, quae maestitiam pellat ex animis, *qua praeceptrice* [13]) in tranquillitate vivi potest, omni cupiditatum ardore restincto. Cic. Fin. 1, 13. *Sereno* quoque *coelo* [14]) aliquando tonat. Sen. N, Q. 1, 1. Vix in ipsis tectis et oppidis frigus *infirma valetudine* [15]) vitatur, nedum in mari. Cic. Fam. 16, 8. Romani *Hannibale vivo* [16]) nunquam se sine insidiis futuros existimabant. Nep. Hann. 12. Germani pellibus utuntur, *magna* corporis *parte nuda.* [17])

---

[1]) Nachdem. — [2]) Zu beachten suo, nicht eorum, warum? (Vergl. S. 244. Note 1.) — [3]) Weil. — [4]) Obgleich. — [5]) Wenn auch. — [6]) Ohne Hülfe erwartet zu haben. (Vergl. §. 459. 2.) — [7]) Welche Thaten hast du gethan, welchen Feind überwunden, daß du gewagt hast — (eigentlich: nach der Verrichtung welcher Thaten, nach Besiegung welches Feindes hast du es gewagt —). (Vergl. §. 346.) — [8]) Ohne Vorschriften über die Pflichten zu geben. (Vergl. §. 459. 2.) — [9]) Unter dem Konsulate des C. und A. — [10]) Unter dem Oberbefehle des J. C. — [11]) Wenn die Natur leitet, oder: unter Leitung der Natur. — [12]) Als wir noch Knaben waren. — [13]) Bei deren Unterweisung. — [14]) Auch bei heiterem Himmel. — [15]) Bei schwacher Gesundheit. — [16]) Bei Lebzeiten des Hannibal. — [17]) Indeß (während) ein großer Theil des Körpers entblößt ist.

Caes. B. G. 6, 21. Equitibus profligatis, interfecto duce Cratĕro, multis praeterea et maxime nobilibus captis, pedester exercitus, quod in ea loca erat deductus, ut *invito Eumene* [1]) elabi non posset, pacem ab eo petivit. Nep. Eum. 4. Romana res publica Cannensi calamitate accepta majores animos habuit, quam unquam *rebus secundis.* [2]) Cic. Off. 3, 11. Ego tibi a vi, *hac* praesertim *imbecillitate* [3]) magistratuum, praestare nihil possum. Cic. Fam. 1, 4.

§. 528. Anmerk. Nicht selten wird das Neutrum Singul. eines Particip. Perfect. Passiv. (selten das Neutrum eines Adjektivs) als Ablat. absolut. gebraucht, indem dann der davon abhängige Accusat. cum Infinit. oder Nebensatz die Stelle des Subjekts-Ablativs vertritt. Am häufigsten werden so die Partizipien von den Verbis des Erfahrens und Verkündigens gebraucht, besonders: audito, cognito, comperto, explorato, nuntiato, edicto, exposito.

Alexander, *audito,* [4]) Darium movisse ab Ecbatănis, fugientem insequi pergit strenue. Curt. 5, 13. Germanicus, nondum *comperto*, profectionem in Aegyptum incusari, Nilum subvehebatur, orsus oppido a Canōpo. Tac. Ann. 2, 60. Consul, *edicto*, ut, quicunque ad vallum tenderet, pro hoste haberetur, fugientibus obstitit. Liv. 10, 36. Caesar temeritatem cupiditatemque militum reprehendit, *exposito*, quid iniquitas loci posset. Caes. B. G. 7, 52. Multi adnantes navibus, *incerto* [5]) prae tenebris, quid peterent aut vitarent, foede perierunt. Liv. 33, 36.

Kapitel 29.

Indirekte Rede. (Oratio obliqua.)

§. 529. Gibt man die Worte oder den Gedanken einer Person, mag es die 1., 2. oder 3. Person sein, mit den eigenen Worten derselben wieder, so heißt die Darstellung direkte Rede (Oratio recta). Gibt man aber die Worte oder den Gedanken einer Person nur dem Inhalte nach oder erzählungsweise an, so heißt die Darstellung indirekte Rede (Oratio obliqua).

Direkt ist die Rede in dem Satze:

Aristoteles sagt: Bei dem Flusse Hypanis werden gewisse Thierchen geboren, welche (nur) einen Tag leben.

Indirekt heißt dieser Satz:

Aristoteles sagt, bei dem Flusse Hypanis würden gewisse Thierchen geboren, welche (nur) einen Tag lebten.

§. 530. Regeln:

1) In der indirekten Rede treten von den Hauptsätzen der direkten Rede alle Aussagesätze in den Accusat. cum Infinit., alle Frage- und Befehlssätze in den Konjunktiv.

---

[1]) Gegen den Willen des Eumenes. — [2]) Im Glücke. — [3]) Zumal bei dieser Schwäche (hac also das adjektivische Prädikatsnomen). — [4]) Als er gehört hatte. — [5]) Indem es wegen der Dunkelheit ungewiß war.

2) In der indirekten Rede treten alle Nebensätze der direkten Rede in den Konjunktiv. [1])

So heißt der obige Satz lateinisch:

In der direkten Rede:

Apud Hypănim fluvium, inquit Aristoteles, *bestiolae quaedam nascuntur,* quae unum diem *vivunt;*

in der indirekten Rede:

Apud Hypănim fluvium Aristoteles ait *bestiolas quasdam nasci,* quae unum diem *vivant.* Cic. Tusc. 1, 39.

Indirekt.	Direkt.
1) Critias ceterique tyranni Atheniensium certos homines ad Lysandrum in Asiam miserunt, qui eum certiorem facerent, nisi Alcibiadem *sustulisset,* nihil earum rerum *fore* ratum, quas ipse Athenis *constituisset.* Quare, si *suas* res manere *vellet,* illum *persequeretur.* Nep. Alcib. 10.	Nisi Alcibiadem *sustuleris,* nihil earum rerum *erit* ratum, quas ipse Athenis *constituisti.* Quare, si *tuas* res manere *vis,* illum *persequere.*
2) Themistocles ad ephŏros Lacedaemoniorum accessit atque apud eos contendit, falsa *his esse* delata; quare [2]) aequum *esse, illos* viros bonos nobilesque mittere, quibus fides *haberetur,* qui rem *explorarent;* interea *se* obsidem *retinerent.* Nep. Them. 7.	Falsa *vobis sunt* delata; quare aequum *est, vos* viros bonos nobilesque mittere, quibus fides *habeatur,* qui rem *explorent;* [3]) interea *me* obsidem *retinete.*
3) Divitiacus multis cum lacrimis Caesarem complexus obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem *statueret; scire se,* illa esse vera nec *quemquam* ex eo plus, quam *se,* doloris *capere,* propterea quod, quum ipse gratia	Ne quid gravius in fratrem *statuas; scio,* illa esse vera, nec *quisquam* ex eo plus, quam *ego,* doloris *capit,* propterea quod, quum ipse gratia plurimum domi

[1]) Ueber den Konjunktiv in der indirekten Rede vergl. die allgemeine Regel über den Konjunktiv §. 380. Ueber den Gebrauch des Pronom. reflex. in der indirekten Rede s. §. 347, über die Consecutio temporum s. Kapitel 21. Die konjunktionalen und relativen Absichtssätze und die indirekten Fragesätze, welche auch zur Oratio obliqua gerechnet werden können, s. §. 434. 1., §. 498 und Kap. 27. — [2]) Quare im Sinne von ea re (§. 336); denn wäre dieser Satz als relativer Nebensatz gefaßt, so stände der Konjunktiv esset. Vergl.:

Themistocles dixit Aristidi, classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gythēum, clam incendi posse, *quo facto* frangi Lacedaemoniorum opes necesse *esset.* Cic. Off. 3, 11.

[3]) Ueber den Konjunktiv habeatur und explorent s. §. 499 u. 498.

Indirekt.	Direkt.
plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adolescentiam *posset,* per *se crevisset,* quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem *suam uteretur; sese* tamen et amore fraterno et existimatione vulgi *commoveri.* Quod si quid ei a *Caesare* gravius *accidisset,* quum ipse eum locum amicitiae apud *eum teneret, neminem existimaturum,* non *sua* voluntate factum; qua ex re *futurum,* [1]) uti totius Galliae animi a *se averterentur.* Caes. B. G. 1, 20.	atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adolescentiam *poterat,* [2]) per *me crevit,* quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem *meam utitur; ego* tamen et amore fraterno et existimatione vulgi *commoveor.* Quod si quid ei a *te* gravius *acciderit,* quum ipse hunc locum amicitiae apud *te teneam, nemo existimabit,* non *mea* voluntate factum; qua ex re totius Galliae animi a *me avertentur.*
4) Ad Germanos quum Caesar nuntios misisset, qui postularent, eos, qui *sibi* Galliaeque bellum *intulissent, sibi dederent,* responderunt, populi Romani imperium *Rhenum finire;* si *se invito* Germanos in Galliam transire non aequum *existimaret,* cur *sui* quidquam esse imperii aut potestatis trans Rhenum *postularet.* Ubii autem, qui uni ex transrhenanis ad Caesarem legatos miserant, magnopere orabant, ut *sibi* auxilium *ferret,* quod graviter ab Suevis *premerentur,* vel si id facere occupationibus rei publicae *prohiberetur,* exercitum modo Rhenum *transportaret;* id *sibi* ad auxilium spemque reliqui temporis satis *futurum:* tantum *esse* nomen atque *opinionem ejus* exercitus, Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germanorum nationes, ut opinione et amicitia populi Romani tuti esse *possint.* Caes. B. G. 4, 16.	Eos, qui *mihi* Galliaeque bellum *intulerunt, mihi dedite.* — Populi Romani imperium *Rhenus finit;* si *te* invito Germanos in Galliam transire non aequum *existimas,* cur *tui* quidquam esse imperii aut potestatis trans Rhenum *postulas?* *Nobis* auxilium *fer,* quod graviter ab Suevis *preminur,* vel si id facere occupationibus rei publicae *prohiberis,* exercitum modo Rhenum *transporta;* id *nobis* ad auxilium spemque reliqui temporis satis *erit:* tantum *est* nomen atque *opinio tui* exercitus, Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto, etiam ad ultimas Germanorum nationes, ut opinione et amicitia populi Romani tuti esse *possimus.*

[1]) Warum qua ex re futurum (esse)? (Vergl. S. 252. Note 2.) — [2]) Ueber quum — poterat s. §. 482.

§. 531. I. **Uebungsbeispiele zur Verwandlung der indirekten Rede in die direkte.**

Themistocles noctu de servis suis, quem habuit fidelissimum, ad Regem misit, ut ei nuntiaret suis verbis, adversarios ejus in fuga esse; qui si discessissent, majore cum labore et longinquiore tempore bellum confecturum, quum singulos consectari cogeretur; quos si statim aggrederetur, brevi universos oppressurum. Nep. Them. 4. Bomilcar Jugurtham monet atque lacrimans obtestatur, uti aliquando sibi liberisque et genti Numidarum optime merenti provideat; omnibus proeliis sese victos, agrum vastatum, multos mortales captos aut occisos, regni opes comminutas esse; satis saepe jam et virtutem militum et fortunam tentatam; caveat, ne illo cunctante Numĭdae sibi consŭlant. Sall. Jug. 62. Caesar centuriones vehementer incusavit, [1]) primum, quod aut quam in partem aut quo consilio ducerentur, sibi quaerendum aut cogitandum putarent. Ariovistum, se consule, cupidissime populi Romani amicitiam appetisse; cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum judicaret? Sibi quidem persuaderi, cognitis suis postulatis atque aequitate condicionum perspecta, eum neque suam neque populi Romani gratiam repudiaturum. Quod si furore atque amentia impulsus bellum intulisset, quid tandem vererentur, aut cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent? Caes. B. G. 1, 40. Legationi Ariovistus respondit: Si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse; [2]) si quid ille se velit, [3]) illum ad se venire oportere. Praeterea se neque sine exercitu in eas partes Galliae venire audere, quas Caesar possideret, neque exercitum sine magno commeatu atque emolimento in unum locum contrahere posse; sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset. Caes. B. G. 1, 34. Stoici mundum censent regi numine deorum eumque esse quasi communem urbem et civitatem hominum et deorum, et unumquemque nostrum ejus mundi esse partem; ex quo [4]) illud natura consequi, ut communem utilitatem nostrae anteponamus. Cic. Tusc. 3, 19. Elēus Hippias Olympiam quum venisset, gloriatus est, cuncta paene audiente Graecia, nihil esse ulla in arte rerum omnium, quod ipse nesciret; nec solum has artes, quibus liberales doctrinae atque ingenuae continerentur, geometriam, musicam, litterarum cognitionem et poetarum atque illa, quae de naturis rerum, quae de hominum moribus, quae de rebus publicis dicerentur, sed annulum, quem haberet, pallium, quo amictus, soccos, quibus indutus esset, se sua manu confecisse. Cic. de Or. 3, 32. Consules scripta ad Caesarem mandata remittunt, quorum

---

[1]) Aus dem Sinne des „vehementer incusavit" kann man etwa folgende Worte als Anfang der direkten Rede vorausschicken: Maxima digni estis vituperatione, quod —. [2]) Vergl. §. 476. — [3]) Ueber die Abweichung von der regelmäßigen Consecutio temporum in der Oratio obliqua s. §. 427. — [4]) Warum hier bei ex quo der Accusat. cum Infinit.?

haec erat summa: Caesar in Galliam reverteretur, Arimĭno excederet, exercitus dimitteret; quae si fecisset, Pompejum in Hispanias iturum. Caes. B. C. 1, 10. Praeclare est apud Platonem, [1]) similiter facere eos, qui inter se contenderent, uter potius rem publicam administraret, ut si nautae certarent, quis eorum potissimum gubernaret. Cic. Off. 1, 25. Thrasybulus, quum exercitus triginta tyrannorum fugeret, magna voce exclāmat: Cur se victorem fugiant? civium illam [2]) meminerint aciem, non hostium esse; triginta se dominis, non civitati bellum inferre. Just. 5, 10. Solon, quum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset in eum, qui parentem necasset, respondit, se id neminem facturum putasse. Cic. Rosc. Amer. 25. Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset, [3]) quaerentibusque respondebat, Miltiadis tropaeis se e somno suscitari. Cic. Tusc. 4, 19. Plato escam malorum appellat voluptatem, quod ea videlicet homines capiantur, ut hamo pisces. Cic. Sen. 13. Bene majores nostri accubitionem epularem amicorum, quia vitae conjunctionem haberet, convivium nominarunt. Cic. Sen. 13. Quum contemplor animo, quattuor reperio causas, cur senectus misera videatur: unam, quod avŏcet a rebus gerendis; alteram, quod corpus faciat infirmius; tertiam, quod privet omnibus fere voluptatibus; quartam, quod haud procul absit a morte. Cic. Sen. 5. Athenienses et amissum Siciliae et Lacedaemoniorum victorias suae culpae tribuebant, quod Alcibiadem e civitate expulissent. Nep. Alcib. 6. Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, quorum id nihil interesset, hominibus, quorum maxime interfuisset, tam exiguam vitam dedisset. Cic. Tusc. 3, 28. Dico, L. Luculli adventu maximas Mithridātis copias omnibus rebus ornatas atque instructas fuisse [4]) urbemque Asiae clarissimam nobisque amicissimam Cyzicenorum obsessam esse [5]) ab ipso rege maxima multitudine et oppugnatam vehementissime, quam L. Lucullus virtute, assiduitate, consilio summis obsidionis periculis liberavit; ab eodem imperatore classem magnam et ornatam superatam esse et depressam; magnas hostium praeterea copias multis proeliis esse deletas, patefactumque nostris legionibus esse Pontum, qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset. [4]) Cic. Man. 8.

---

[1]) Est apud Platonem im Sinne von: Plato scripsit; daher der Conjunctiv. Imperfect. des Nebensatzes. (Vergl. S. 192. Note 3.) — [2]) Illam wird in der direkten Rede natürlich hanc. — [3]) Direkt ist der Gedanke des Themistokles: Noctu ambulo, quod somnum capere non possum. — [4]) fuisse, nicht esse, fuisset, nicht esset, weil die Partizipien ornatus, instructus und clausus hier adjektivisch gebraucht sind. (Vergl. Theil 1 Abtheilung 1 §. 142. V. Note 1.) — [5]) Das Perfekt fuisse und obsessam esse in der direkten Rede zu verwandeln in das Imperfekt. Es ist also hierbei zu bemerken, daß das Imperfekt zur Bezeichnung einer in der Vergangenheit dauernden (gleichzeitigen) Handlung bei der Verwandlung in die indirekte Rede ins Perfekt übergehen muß. Auch das Imperfekt zur Bezeichnung einer wiederholten Handlung geht bei der Verwandlung in die indirekte Rede ins Perfekt über, wenn die Wiederholung schon durch

II. Uebungsbeispiele zur Verwandlung der direkten Rede in die indirekte.

1. Brief des Themistokles an den König Artaxerxes. Nep. Them. 9.

Veni ad te, qui plurima mala omnium Grajorum in domum tuam intuli, quum mihi necesse fuit, adversus patrem tuum bellare patriamque meam defendere. Idem multo plura bona feci, postquam in tuto ipse, et ille in periculo esse coepit. Nam quum in Asiam reverti vellet, proelio apud Salamina facto, litteris eum certiorem feci, id agi, ut pons, quem in Hellesponto fecerat, dissolveretur, atque ab hostibus circumiretur; quo nuntio ille est periculo liberatus. Nunc autem confugi ad te, exagitatus a cuncta Graecia, tuam petens amicitiam; quam si ero adeptus, non minus me bonum amicum habebis, quam fortem inimicum ille expertus est. Ea autem rogo, ut annum mihi temporis des, eoque transacto ad te venire patiaris.

2. Rede des Hannibal an den König Antiochus. Nep. Hann. 2.

Pater meus Hamilcar, puerulo me, utpote non amplius novem annos nato, in Hispaniam imperator proficiscens Carthagine Jovi Optimo Maximo hostias immolavit. Quae divina res dum conficiebatur, quaesivit a me, vellemne secum in castra proficisci. Id quum libenter accepissem, atque ab eo petere coepissem, ne dubitaret ducere, tum ille, faciam, inquit, si fidem mihi, quam postulo, dederis. Simul me ad aram adduxit, apud quam sacrificare instituerat, eamque, ceteris remotis, tenentem jurare jussit, nunquam me in amicitia cum Romanis fore. Id ego jusjurandum, patri datum, usque ad hanc aetatem ita conservavi, ut nemini dubium esse debeat, quin reliquo tempore eadem mente sim futurus. Quare si quid amice de Romanis cogitabis, non imprudenter feceris, si me celaris. Quum quidem bellum parabis, te ipsam frustraberis, si non me in eo principem posueris.

3. Rede des Micipsa an Jugurtha. Sall. Jug. 10.

Parvum ego te, amisso patre, sine spe, sine opibus, in meum regnum accepi, existimans, non minus me tibi, quam liberis, si genuissem, ob beneficia carum fore; neque ea res falsum me habuit. Nam, ut alia magna et egregia facinora tua omittam, novissime rediens Numantia meque regnumque meum gloria honoravisti; tua virtute nobis Romanos ex amicis amicissimos fecisti; in Hispania nomen familiae renovatum est; postremo, quod difficillimum inter mortales (est), gloria invidiam vicisti. Nunc, quoniam mihi natura vitae finem facit, per hanc dextram, per regni fidem moneo obtestorque, uti hos, qui tibi genere propinqui, beneficio meo fratres sunt, caros habeas, neu

---

irgend ein Wort wie saepe u. a. ausgedrückt ist; ist die Wiederholung aber nicht so bezeichnet, so muß ein solches Imperfekt durch solitum esse mit dem Infinitiv des Präsens ausgedrückt werden. So heißt der Satz: Themistocles saepe in contionem prodibat indirekt: Themistoclem saepe in contionem prodisse, aber der Satz: Socrates docebat — indirekt: Socratem docere esse solitum.

malis alienos adjungere, quam sanguine conjunctos retinere. Non exercitus, neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere, neque auro parare queas; officio et fide pariuntur.

§. 532. Zusatz 1. Natürlich steht der Indikativ in denjenigen Nebensätzen, welche der indirekten Rede als Angabe einer Thatsache beigefügt werden, wie:

Atticum ipsum vere gloriantem audivi, se nunquam cum sorore fuisse in simultate, quam prope aequalem *habebat*. Nep. Att. 17.

Aber auffallender Weise steht auch häufig in der indirekten Rede der Indikativ in solchen relativen Nebensätzen, deren Zusammenhang mit der indirekten Rede nothwendig scheint, die aber nichts desto weniger der Schriftsteller als Thatsache beifügt. [1])

Themistocles Xerxem certiorem fecit: id agi, ut pons, quem ille in Hellesponto *fecerat*, dissolveretur. Nep. Them. 5. Caesar per exploratores certior factus est, ex ea parte vici, quam Gallis *concesserat*, omnes noctu discessisse, montesque, qui impenderent, a maxima multitudine Sedunorum et Veragrorum teneri. Caes. B. G. 3, 2. Carthaginiensium legatis Scipio leges pacis se has dicere ait: Hispania abstineant, insulis omnibus, quae inter Italiam et Africam *sunt*, decedant. Liv. 30, 16. Catilina conjurationis principes docet, se Manlium praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma *paraverat;* item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent. Sall. Cat. 27.

§. 533. Zusatz 2. In der indirekten Rede stehen die rhetorischen Fragen, d. h. solche Sätze, welche in der Form einer Frage eine negative Behauptung ausdrücken sollen, nicht im Konjunktiv, sondern im Accusativ. cum Infinit., und zwar sowohl mit einer Fragepartikel, als mit einem Pronomen interrogativum.

Turnus Herdonius ferociter in absentem Tarquinium erat invectus: Haud mirum Superbo inditum (Tarquinio) Romae cognomen. *An quidquam esse superbius,* [2]) quam ludificari sic omne nomen Latinum? *Cui non apparere,* [3]) adfectare eum imperium in Latinos? Liv. 1, 50. L. Aurunculejus compluresque tribuni militum et

---

[1]) Noch auffallender ist der gewöhnliche lateinische Sprachgebrauch, wonach in Kausalsätzen mit quod ein Verbum des Sagens oder Glaubens in die indirekte Rede hereingezogen wird und so selbst in den Konjunktiv tritt mit einem davon abhängigen Accusativ. cum Infinit., während statt dieses Accusativ. cum Infinit. der Konjunktiv mit einem eingeschalteten: ut dicebat, ut putabat u. s. w. stehen sollte, wie: Ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, *quod* religione *se impediri dicerent.* Cic. Fam. 4, 12 (weil sie, wie sie sagten, — gehindert würden). — [2]) An quidquam esse superbius? = nihil enim esse superbius. — [3]) Cui non apparere? = nemini non apparare.

primorum ordinum centuriones nihil temere agendum neque ex hibernis injussu Caesaris discedendum existimabant. *Quid esse levius aut turpius,* [1]) quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? Caes. B. G. 5, 28.

Kapitel 30.

Grammatische und rhetorische Figuren.

§. 534. Die lateinische Sprache hat, wie jede andere ausgebildete Sprache, gewisse, vom Gewöhnlichen abweichende Ausdrucksweisen, welche meistens dazu dienen, die Darstellung nachdrucksvoller oder lebhafter zu machen. Man nennt diese Ausdrucksweisen Figuren, [2]) und zwar grammatische, insofern sie von dem gewöhnlichen grammatischen Ausdrucke abweichen, rhetorische, insofern sie nur zur Belebung und Verschönerung der rednerischen (oder dichterischen) Darstellung dienen.

I. Die wichtigsten grammatischen Figuren sind folgende:

A. Pleonasmus.

§. 535. Pleonasmus ist die Hinzufügung eines oder mehrerer Wörter, die für das Verständniß des Sinnes überflüssig sind, wie:

Erant omnino *itinera* duo, quibus *itineribus* domo exire possent. Caes. B. G. 1, 6. Orgetorix *perfacile factu* esse probat, conata perficere. Caes. B. G. 1, 3. Conon *potius* patriae opes augeri, quam Regis *maluit*. Nep. Con. 5.

Ebenso: Ea lege, qua lege. Cic. Cluent. 57. Diem — quo die. Caes. B. G. 1, 16. Rursus resacrare. Nep. Alcib. 6. Adversus resistere. Nep. Pelop. 1.

Ueber das pleonastische ille bei quidem s. §. 325. Anmerk.

B. Ellipse.

§. 536. Ellipse, das Gegentheil des Pleonasmus, ist die Auslassung eines oder mehrerer Wörter, die für das Verständniß des Sinnes aus dem Zusammenhange leicht ergänzt werden können. So werden ausgelassen:

§. 537. 1) Substantive, und zwar:

---

[1]) Quid esse levius aut turpius? = nihil esse levius aut turpius. — [2]) Figuren (von figura) genannt zur Bezeichnung der eigenthümlichen Gestaltung des Gedankens.

a. Subſtantive bei einem Adjektiv, wie:
castra bei: stativa, aestiva, hiberna; manus bei: sinistra, dextra; pars bei: tertia (1/3) u. ſ. w.; partes (Rang, Rolle) bei: primae, secundae; caro bei: ferina, vitulina u. ſ. w.; febris bei: tertiana, quartana; praedium bei: Tusculanum u. a.

b. Subſtantive bei einem attributiven Genitiv, wie:
filia, z. B. Caecilia Metelli; filius, z. B. Faustus Sullae [1]); uxor, z. B. Terentia Ciceronis; templum, jedoch nur bei den Präpoſitionen ad und a (ab), z. B. ad Jovis Statoris, ad Castoris. [2])

c. Subſtantive als näheres Objekt, wie:
copias oder exercitum bei: ducere; navem bei: appellere; castra bei: movere; vitam bei: agere u. a.

Beiſpiele zu a. b. c.

Quis unquam dubitavit, quin in re publica nostra *primas* eloquentia tenuerit semper, urbanis pacatisque rebus; *secundas* juris scientia? Cic. Or. 41. Senatus habitus est *ad Apollinis*. Cic. Fam. 8, 4. Ad me Valerius scripsit, quemadmodum *a Vestae* ad tabulam Valeriam ducta esses. Cic. Fam. 14, 2. P. Cornelius consul triduo fere postquam Hannibal ab ripa Rhodani *movit*, ad castra hostium venerat. Liv. 21, 32. Res ab *stativis* excivit Mettium; *ducit* quam proxime ad hostem potest. Liv. 1, 23.

§. 538. 2) Verba werden ausgelaſſen, beſonders in ſprichwörtlichen Redensarten und in lebhafter Rede, wie:

Quid? quid igitur? quid enim? quid ergo? quid tandem? (censes oder censetis) u. ſ. w.; quid multa? [3]) quid plura? (dicam).

Ebenſo: Ne multa, ne plura. [4]) Quid, quod — ſtatt: quid dicam de eo, quod —? [5]) Hoc nihil ad me (attinet). [6]) Nihil ad rem (attinet). [7])

Beſonders häufig iſt die Auslaſſung von dico als Nachſatz: ſo ſage ich, ſo bemerke ich.

---

[1]) Vergl. im Griechiſchen: ὁ τοῦ Φιλίππου (der Sohn des Philipp). — [2]) Vergl. im Griechiſchen die Ellipſe bei den Präpoſitionen ἐν und εἰς (ἐς), wie: ἐν ᾅδου (nämlich οἰκίᾳ oder οἴκῳ), ἐν Ἀφροδίτης (nämlich ἱερῷ). Ebenſo φοιτᾶν εἰς διδασκάλου, πέμπειν εἰς διδασκάλων u. a. — [3]) Wozu viele Worte? — [4]) Kurz. — [5]) Was ſoll ich darüber ſagen, daß —? — [6]) Das geht mich nichts an. — [7]) Das thut nichts zur Sache.

Nicht selten ist die Auslassung von inquit, sowie die Auslassung von facere, besonders in der Redensart: nihil aliud, quam — und quid aliud, quam —?

Ueber die Auslassung von est und sunt s. §. 16.

Quid, quod Zaleucum negat ullum fuisse Timaeus? — Sed sive fuit, sive non fuit, *nihil ad rem.* Cic. Leg. 2, 6. *Ne plura,* Pomponium Atticum sic amo, ut alterum fratrem. Cic. Fam. 13, 1. Sed *ut* hic, qui intervenit, *ne ignoret,* quae res agatur: de natura agebamus deorum. Cic. N. D. 1, 7. [1]) Tissaphernes *nihil aliud,* [2]) *quam* bellum comparavit. Nep. Ages. 2. Per biduum *nihil aliud,* [3]) *quam* steterunt parati ad pugnandum. Liv. 34, 46.

C. Zeugma.

§. 539. Zeugma ist eine Art Ellipse, indem nämlich ein Verbum auf mehrere Substantive zugleich bezogen wird, während es nur zu dem zunächststehenden Substantiv paßt.

De Magonis interitu duplex memoria prodita est; namque alii naufragio, alii a servis ipsius *interfectum* [4]) eum, scriptum reliquerunt. Nep. Hann. 8. Thrasybulo pro tantis meritis honoris corona a populo data est, facta duabus virgulis oleaginis, quam quod amor civium, [5]) non vis *expresserat,* nullam habuit invidiam magnaque fuit gloria. Nep. Thras. 4. Porsena adeo infestum omnem agrum Romanum reddidit, ut non cetera solum ex agris, [6]) sed pecus quoque omne in urbem *compelleretur.* Liv. 2, 11. In Jugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, uti pacem [7]) an bellum *gerens* perniciosior esset, in incerto haberetur. Sall. Jug. 46.

D. Anakoluth.

§. 540. Anakoluth ist die Abbrechung einer angefangenen Konstruktion (namentlich nach längeren Zwischensätzen), so daß das Ende der Konstruktion mit dem Anfange nicht übereinstimmt.

Epicurus affirmat quodam loco, *si uratur sapiens, si crucietur,* (exspectas fortasse, dum dicat: „Patietur, perferet, non succumbet." Magna mehercule laus et eo ipso, per quem juravi, Her-

---

[1]) Nach agatur also zu ergänzen: dico; daher Praesens Conjunct. „ignoret und agatur". S. §. 417. (Vergl. §. 339.) — [2]) Nämlich: fecit; deutsch: „Er that nichts anderes, als daß er sich zum Kriege rüstete." — [3]) Nämlich: fecerunt. „Sie thaten nichts anderes, als daß sie zum Kampfe bereit standen." Vergl. im Griechischen die Auslassung des Verbi ποιεῖν in den Redensarten: οὐδὲν ἄλλο ἤ, τί ἄλλο ἤ, wie: οὐδὲν ἄλλο οὗτοι ἢ ἐπεβούλευσαν. In der Frage: τί ἄλλο οὗτοι ἢ ἐπεβούλευσαν; — [4]) Ergänze aus interfectum, welches blos zu „a servis" paßt, perisse nach naufragio. — [5]) Nämlich: dederat. — [6]) Nämlich: comportarentur. — [7]) Nämlich: agens.

cule digna; sed Epicuro, homini aspero et duro, non est hoc satis). In Phalaridis tauro si erit, *dicet:* Quam suave est hoc, quam hoc non curo! [1]) Cic. Tusc. 2, 7. Non sunt ea bona dicenda nec habenda, quibus abundantem licet esse miserrimum. *An dubitas, quin praestans* valetudine, viribus, forma, acerrimis integerrimisque sensibus, adde etiam, si libet, pernicitatem et velocitatem, da divitias, honores, imperia, opes, gloriam; *si fuerit* is, qui haec habet, injustus, intemperans, timidus, hebeti ingenio atque nullo: *dubitabisne eum miserum dicere?* [2]) Cic. Tusc. 5, 15.

Bisweilen findet sich ein Anakoluth auch nach einem kürzeren Zwischensatze, nach welchem sich dann der Schluß der Konstruktion richtet, wie:

Hoc premendum etiam atque etiam est argumentum, *confirmato illo,* de quo dubitare non possumus, *quin tantus interitus in morte sit,* [3]) ut ne minima quidem suspitio sensus relinquatur. Cic. Tusc. 1, 36. Si, *ut Graeci dicunt, omnes* aut *Grajos esse* aut *barbaros,* [4]) vereor, ne Romulus barbarorum rex fuerit. Cic. Rep. 1, 37.

E. Synesis.

Ueber die Synesis d. h. Konstruktion nach dem Sinne s. §. 11.

§. 541. II. Die wichtigsten rhetorischen Figuren sind die Tropen, [5]) d. h. solche Wendungen des Ausdrucks, wodurch eine Vorstellung mit einer andern verwandten vertauscht wird. Sie dienen vorzüglich dazu, einen Gedanken anschaulicher und lebendiger zu machen, und finden zwar auch in der prosaischen, besonders in der rhetorischen Darstellung ihre Anwendung, am meisten jedoch in der Poesie.

Die gewöhnlichsten und wichtigsten Tropen sind: die Metapher, die Synekdoche und die Metonymie.

§. 542. Metapher [6]) ist die Vertauschung des eigentlichen Ausdrucks mit einem bildlichen, wie: rei publicae vulnus statt: damnum; sedere in puppi et clavum tenere statt: rem publicam gubernare; silent leges inter arma statt: non valent. — So

[1]) Man beachte, wie sehr hier durch das Anakoluth die Darstellung gewinnt, und wie matt es dagegen wäre, wenn nach: „si uratur sapiens, si crucietur", in der regelmäßigen Konstruktion fortgefahren würde: eum (nämlich: sapientem) dicere: Quam suave est hoc, quam hoc non curo! — [2]) Statt: An dubitas, quin praestans — miser dicendus sit? — [3]) Statt: Confirmato illo (nachdem das bewiesen ist) — tantum interitum in morte esse. — [4]) Statt: Si, ut Graeci dicunt, omnes aut Graji sunt aut barbari. — [5]) Τρόπος d. h. Wendung. — [6]) Μεταφορά d. h. Uebertragung.

nennt Cicero (Balb. 15.) die beiden Scipionen, Cnejus und Publius, „duo fulmina nostri imperii“, um die Schnelligkeit und unwiderstehliche Gewalt zu bezeichnen, womit sie anfangs in Spanien die Feinde niederwarfen.

§. 543. Synekdoche [1]) ist die Vertauschung des Allgemeinen und Unbestimmten mit dem Besondern und Bestimmten, also namentlich des Ganzen mit dem Theile, der Gattung mit dem Individuum und der Art, des Plurals mit dem Singular, und umgekehrt, z. B. puppis oder carina statt: navis, tectum st.: domus, mucro (Spitze) st.: gladius, miles st.: milites; telum (Waffe) st.: gladius, Poenus st.: Hannibal, elephas st.: ebur u. s. w.

§. 544. Metonymie [2]) ist die Vertauschung solcher Vorstellungen, welche blos durch das Verhältniß des Nach-, An-, oder Ineinanderseins mit einander verbunden sind. So werden mit einander vertauscht: Ursache und Wirkung, Werkzeug oder Stoff und das daraus Gemachte, Eigenschaft und deren Subjekt, Ort oder Zeit und das darin Befindliche, Zeichen und das damit Bezeichnete, z. B. Mars statt: bellum, Ceres st.: fruges, Liber st.: vinum, odores st.: suffimenta, umbrae st.: arbores; aurum st.: vasa aurea; mortales st.: homines; Graecia st.: Graeci; juventus st.: juvenes; taeda st.: nuptiae, toga st.: pax, palma st.: praemium u. s. w.

Kapitel 31.

Wort- und Satzstellung.

A. Wortstellung.

1. Wortstellung im einfachen Satze.

§. 545. In jedem lateinischen Satze sind der Anfang und das Ende desselben die bedeutendsten Stellen. Nach der gewöhnlichen grammatischen Wortstellung werden also im einfachen Satze:

1) Subjekt und Prädikat, als die wichtigsten Bestandtheile desselben, ersteres zu Anfange, letzteres zu Ende des Satzes gestellt, indeß die näheren Bestimmungen des Subjekts und

[1]) Συνεκδοχή d. h. Zusammenfassung. — [2]) Μετωνυμία d. h. Umnennung, Namenvertauschung.

Prädikats in die Mitte treten, z. B.: *Aristides* Atheniensis plebiscito in patriam *restitutus est.* Nep. Arist. 1. Jedoch steht in den Frage- und Ausrufungs-Sätzen das Interrogativum voran, z. B. *Quantum* hominum unus venter exercet! Sen. Ep. 95.

2) Die nähere Bestimmung des Subjekts, sowie eines jeden andern Substantivs durch ein Attribut steht als das minder Wichtige hinter dem Substantiv, z. B. dolor *acerbus*, hostes *victi*, Darius *rex*, remedium *doloris*, transitus *in Italiam* u. s. w.

3) Die näheren Bestimmungen des Prädikats folgen sich so, daß dasjenige, was am wesentlichsten zur Ergänzung des Prädikatsbegriffes dient, diesem unmittelbar vorhergeht, oder auch nachfolgt, indem es mit demselben gleichsam zu einem Begriffe verschmilzt, während von den übrigen dem Prädikate vorausgehenden näheren Bestimmungen immer diejenige zuerst steht, welche für den Gedanken das meiste Gewicht hat.

Servius Tullius magno consensu *rex est declaratus.* Liv. 1, 46. Augustus reconciliatus Antonio privignam ejus *duxit uxorem.* Suet. Aug. 62.

§. 546. Von der gewöhnlichen grammatischen Wortstellung weicht aber der Lateiner vielfach ab, indem er den für den Gedanken wichtigsten Wörtern die bedeutendsten Stellen im Satze einräumt, und somit jedes Wort voranstellt, welches er wegen des Gegensatzes zu einem andern Worte oder überhaupt wegen seiner verhältnißmäßigen Wichtigkeit für den Gedanken mit Nachdruck hervorheben will, wobei er dann ein anderes Wort, das zunächst stark hervortreten soll (oder auch mehrere solche enge verbundene Wörter), zu Ende des Satzes stellt, [1]) z. B.:

Romana acies, audacia regis accensa, fundit *Sabinos.* Liv. 1, 12.

Nicht selten aber wird dasjenige Wort, welches den größten Nachdruck erhalten soll, ganz zu Ende des Satzes gestellt, indem dann

[1]) Die lateinische Sprache (ebenso wie die griechische) konnte sich ganz natürlich in der Stellung der Wörter eine viel größere Freiheit erlauben, als die neueren Sprachen, da in jenen beiden alten Sprachen, auch ohne eine so fest bestimmte Wortstellung, durch die vielfachen Flexionsendungen der Zusammenhang der Wörter im Satze leichter zu erkennen ist, als in den neueren Sprachen, welche durch ihre mangelhaften Flexionsformen in ihrer Wortstellung so sehr gebunden sind.

durch die vorhergehenden Worte unsere Aufmerksamkeit auf dieses hingewiesen und gespannt wird, namentlich in konjunktionalen und relativen Nebensätzen und in der Konstruktion des Accusativ. cum Infinit., z. B.:

Tantum abest, ut nostra miremur, ut usque eo difficiles ac morosi simus, ut nobis non sufficiat ipse *Demosthenes*. Cic. Or. 29.

Diese blos durch die Wichtigkeit eines Wortes für den Gedanken bedingte Wortstellung heißt die logische, oder auch, weil sie natürlich mehr in der rednerischen, als in der erzählenden und wissenschaftlichen Darstellung ihre Anwendung findet, die rhetorische Wortstellung.

Folgende mit a. und b. bezeichnete Beispiele werden das über die grammatische und logische (oder rhetorische) Wortstellung Gesagte deutlich machen.

§. 547. Stellung des Subjekts und Prädikats.

a. Ratio praecst, appetitus obtemperat. Cic. Off. 1, 28. Sol efficit, ut omnia floreant. Cic. N. D. 2, 15.

b. *Jacet* corpus dormientis, ut mortui; *viget* autem et *vivit* animus. Cic. Div. 1, 30. Tantum cibi et potionis adhibendum est, ut *reficiantur* vires, non opprimantur. Cic. Sen. 11. Quod non *dedit* fortuna, non eripit. Sen. Ep. 59. *Potestne* in tam diversis mentibus pax aut amicitia esse? Sall. Jug. 31. Tyrii interrogabant etiam, num *major* Neptuno esset Alexander. Curt. 4, 10.

§. 548. Stellung des Attributs.

1. Adjektiv und Partizip als Attribut.

a. Cogita, quantum nobis exempla bona prosint. Sen. Ep. 102. Parentes suos non amare, impietas est; non agnoscere, insania. Sen. Ben. 3, 1. Sol oriens et occidens diem noctemque conficit. Cic. N. D. 2, 40. Nihil potest evenire nisi causa antecedente. Cic. Fat. 15. Consules nunquam fuerant; regibus exactis creati sunt. Liv. 4, 4.

b. *Parvis* copiis bella gesta sunt cum *opulentis* regibus. Sall. Cat. 53. *Sua* vitia insipientes et *suam* culpam in senectutem conferunt. Cic. Sen. 5. *Praestantissimis* ingeniis homines se ad philosophiae studium contulerunt. Cic. Fin. 2, 16. Temeritas est *florentis* aetatis, prudentia senescentis. Cic. Sen. 6. *Aranti* L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est, eum dictatorem esse factum. Cic. Sen. 16. Saepe et *contemtus* hostis *cruentum* certamen edidit. [1]) Liv. 21, 43.

---

[1]) Feststehend ist die Stellung des Adjektivs als Attribut in einigen Verbindungen, wie res publica der Staat, res familiaris das Vermögen, aes alie-

2. Genitiv eines Substantivs als Attribut.

a. Quis non admiretur splendorem pulchritudinemque virtutis? Cic. Off. 2, 10. Gradus sunt plures societatis hominum. Cic. Off. 1, 17.

b. *Stellarum* globi *terrae* magnitudinem facile vincunt. Cic. Somn. 3. *Corporis* gravitatem et dolorem animo judicamus, *animi* morbum corpore non sentimus. Cic. Tusc. 3, 1. [1]) Isocrates non ad *judiciorum* [2]) certamen, sed ad voluptatem aurium scripserat. Cic. Or. 12.

3. Ein Substantiv mit einer Präposition als Attribut.

a. Omnes colles ac loca superiora, unde erat propinquus despectus in mare, ab exercitu tenebantur. Caes. B. G. 3, 14. Curio ex captivis quaerit, quis castris ad Bagrădam praesit. Caes. B. C. 2, 39. Lectionem sine ulla delectatione neglego. Cic. Tusc. 2, 3. Socrates dicebat, animos hominum esse divinos iisque, quum e corpore excessissent, reditum in coelum patere. Cic. Amic. 4.

b. Aurigae paulatim ex proelio excedunt atque ita currus collocant, ut, si illi a multitudine hostium premantur, expeditum *ad suos* receptum habeant. Caes. B. G. 4, 33. Caesaris *in Hispania* res secundae in Africam nuntiis ac litteris perferebantur. Caes. B. C. 2, 37. Aristoteles in tertio *de philosophia* libro multa turbat. Cic. N. D. 1, 13. Ista mihi fuit perjucunda *a proposita oratione* digressio. Cic. Brut. 85. (Vergl. §. 314.)

4. Appositon.

a. Alexander, victor tot regum atque populorum, irae succubuit. Plin. Ep. 113. Hannibal Saguntum, foederatam civitatem, vi expugnavit. Nep. Hann. 3.

b. *Duae urbes potentissimae*, Carthago atque Numantia, a Scipione sunt deletae. Cic. Man. 20. Romani cum Armeniorum *rege* Tigrane grave bellum perdiuturnumque gesserunt. Cic. Sext. 27. [3])

§. 549. Stellung der Prädikatsbestimmungen.

a. Darius ex Asia in Europam exercitu trajecto Scythis bellum inferre decrevit. Nep. Milt. 3. Ariovistus eodem die castra promo-

num die Schulden, jus civile das bürgerliche Recht; ludi Romani, Pontifex Maximus u. a.

[1]) Feststehend ist die Stellung des Genitivs als Attribut in einigen Verbindungen, wie: tribunus plebis, tribunus militum, magister equitum, juris peritus, juris consultus u. a. — [2]) Zu beachten ist hier die Trennung der Präposition ad von ihrem Substantiv certamen durch den Genitiv judiciorum. Eine solche Trennung der Präposition von ihrem Substantiv geschieht nicht nur sehr häufig durch einen solchen attributiven Genitiv, sondern auch durch Konjunktionen, wie: post *autem* Alexandri Magni mortem, propter *vel* gratiam *vel* dignitatem u. a. — [3]) Feststehend ist die Stellung der Appositon in einigen Verbindungen, wie: urbs Roma, imperator (Kaiser) Augustus u. a.

vit et milibus passuum sex a Caesaris castris sub monte consedit. Caes. B. G. 1, 48. Orgetorix M. Messala et M. Pisone consulibus, regni cupiditate inductus, conjurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent. Caes. B. G. 1, 2.

b. Themistocles non effugit civium suorum *invidiam*. Nep. Them. 8. Pericles quadraginta annos praefuit *Athenis*. Cic. de Or. 3, 34. *Duodequadraginta annos* tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius. Cic Tusc. 5, 20. Per annos quattuor et viginti primo Punico bello certatum est *cum Poenis*. Liv. 9, 19. *Concordia* parvae res crescunt, *discordia* maximae dilabuntur. Sall. Jug. 10.

§. 550. Stellung des Subjekts-Akkusativs, des Prädikats und der Prädikatsbestimmungen beim Accusativ. cum Infinitiv.

a. Opus est te animo valere, ut corpore possis. Cic. Fam. 16, 14. Traditum est, Homerum caecum fuisse. Cic. Tusc. 5, 39. Galli de diis eandem fere, quam reliquae gentes, habent opinionem: Apollinem morbos depellere, Jovem imperium coelestium tenere, Martem bella regere. Caes. B. G. 6, 17.

b. Hadrianus *finem* imperii esse voluit Euphrātem. Eutr. 8, 6. Fateor, *insitam esse* nobis corporis caritatem. Sen. Ep. 88. Druïdes imprimis hoc volunt persuadere, non *interire* animas, sed ab aliis post mortem transire *ad alios*. Caes. B. G. 6, 14. *Ex inimico* cogita posse fieri *amicum*. Sen. Ep. 95.

§. 551. Besondere Arten der logischen (oder rhetorischen) Wortstellung sind:

1. Die Auseinanderstellung,
2. die Zusammenstellung.

1) Oft werden zwei Wörter, welche zusammengehören, zur stärkeren Hervorhebung auseinandergestellt, indem zwischen dieselben andere Wörter, die weniger hervortreten sollen, eingeschoben werden. Diese Wortstellung heißt die Auseinanderstellung. Eine solche Auseinanderstellung findet am häufigsten statt bei einem Substantiv mit einem adjektivischen Attribute oder einem von dem Substantiv abhängigen Genitiv.

Apud Salamina parvo numero navium *maxima* post hominum memoriam *classis* est devicta. Nep. Them. 5. *Objurgationes* nonnunquam incidunt *necessariae*. Cic. Off. 1, 38. Homerum Colophonii *civem* esse dicunt *suum*, Chii suum vindicant. Cic. Arch. 8. *Recepto* Caesar *Orico* nulla interposita mora Apolloniam proficiscitur. Caes. B. C. 3, 12. Qui adipisci veram gloriam volet, *justitiae*

fungatur *officiis*. Cic. Off. 2, 13. *Quantum* mihi vel fraus inimicorum, vel causae amicorum, vel res publica tribuet *otii*, ad scribendum potissimum conferam. Cic. de Or. 1, 1.

2) Oft werden in einem Satze zwei Wörter in verschiedenen Formen, oder zwei stammverwandte Wörter, sowie zwei Wörter von entgegengesetzter Bedeutung zur stärkeren Hervorhebung der Gleichheit oder des Gegensatzes unmittelbar zusammengestellt. Diese Wortstellung heißt die Zusammenstellung. [1])

Homines hominum [2]) causa generati sunt, ut ipsi inter se *aliis alii* prodesse possent. Cic. Off. 1, 7. Jure gentium ita comparatum est, ut *arma armis* propulsentur. Liv. 42, 41. Multi non vident, quae quamque *rem res* consequatur. Cic. Fat. 5. Unus Xenophontis libellus in Agesilao rege laudando *omnes omnium* imagines statuasque superavit. Cic. Fam. 5, 12. Ita mihi pulcher is dies visus est, ut speciem aliquam *videre viderer* [3]) quasi reviviscentis rei publicae. Cic. Fam. 4, 14. Sint semper omnia *homini humana* meditata. Cic. Tusc. 3, 14. Neque civitas in seditione beata esse potest, nec in discordia *dominorum domus*. Cic. Fin. 1, 18. Etsi satis in ipsa conscientia pulcherrimi facti fructus erat, tamen *mortali immortalitatem* non arbitror contemnendam. Cic. Phil. 2, 44. Demetrius, quum filiam suam Seleuco in matrimonium dedisset, captus bello, in custodia *socer generi* periit a morbo. Nep. Reg. 3.

§. 552. Eine besondere Art der Zusammenstellung ist der Chiasmus. Wenn nämlich in einem einfachen oder zusammengesetzten Satze vier Wörter paarweise zu einander im Gegensatze stehen, so wird dieser Gegensatz dadurch am stärksten hervorgehoben, daß zwei dieser Wörter unmittelbar oder möglichst nahe nebeneinander gestellt und von den beiden andern Wörtern umschlossen werden, so daß das erste Glied dem vierten, das zweite dem dritten entgegengesetzt wird. Eine solche Wortstellung, welche man Chiasmus [4]) nennt, ist im Lateinischen sehr gewöhnlich.

Fragile *corpus animus* sempiternus movet. Cic. Somn. 8. Datames locum delegit talem, ut non multum obesse multitudo

---

[1]) Vergl. §. 351. — [2]) Aber nicht: Homines homines adjuvare debent, sondern: Homines adjuvare debent homines; warum? — [3]) Im zusammengesetzten Satze kann so das Verbum auch in gleicher Form wiederholt werden, wie:

Artemisia, illa Mausōli, Cariae regis, uxor, quamdiu *vixit*, *vixit* in luctu. Cic. Tusc. 3, 31.

[4]) Χιασμός d. h. kreuzweise Stellung, von χιάζειν „etwas wie ein X stellen", wie in dem ersten Beispiele:

Fragile *corpus*
animus sempiternus.

hostium suae paucitati posset. Nep. Dat. 7. Non video, quomodo sedare possint mala *praesentia praeteritae* voluptates. Cic. Tusc. 5, 26. Est genus hominum fallacium ad voluptatem loquentium *omnia, nihil* ad veritatem. Cic. Amic. 25. Nulla acies humani ingenii tanta est, quae penetrare in *coelum, terram* intrare possit. Cic. Acad. 2, 39. Facilius est, currentem *incitare,* quam *commovere* languentem. Cic. de Or. 2, 44. Honesta *in virtute* ponuntur, *in vitiis* turpia. Cic. Leg. 1, 16. Qui dedit beneficium, *taceat; narret,* qui accepit. Sen. Ben. 2, 11. Corporis robore utare, dum *adsit;* dum *absit,* ne requiras. Cic. Sen. 10. Quae domus tam *stabilis,* quae tam *firma* civitas est, quae non odiis atque discidiis funditus possit everti? Cic. Amic. 7. [1])

§. 553. Zusatz 1. Es ist wohl zu beachten, daß der Chiasmus nicht immer durch vier verschiedene Wörter gebildet wird.

a. Nicht selten besteht der Chiasmus nur aus drei verschiedenen Wörtern, indem eins derselben entweder in verschiedener Form wiederholt wird oder doppelt steht, einmal mit, einmal ohne Negation, oder mit aut — aut, ut — sic u. a.

b. Auch kann der einfache Chiasmus aus mehr als vier Wörtern bestehen, indem nämlich zu dem einen oder dem andern der Wörter, die den Gegensatz bilden, entweder ein sinnverwandtes Wort, sei es ein Verbum oder ein Substantiv im selben Casus, mit et, que oder atque (ac), oder ein Attribut hinzutritt, ohne daß dadurch die Zahl der Gegensätze vermehrt wird.

a. Quae me *moverunt, movissent* eadem te profecto. Cic. Fam. 1, 9. Fateor, vulgi *judicium* a *judicio* meo dissensisse. Cic. Brut. 76. Proelium uno *animo, voce* una poscunt. Liv. 21, 45. A Graecis omnes ingenuas disciplinas habemus, sed tamen est aliquid, quod nobis *non liceat, liceat* illis. Cic. Fin. 2, 21. Nihil honestius magnificentiusque, quam pecuniam contemnere, si *non habeas;* si *habeas,* ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Cic. Off. 1, 20. Si gladium quis apud te sana mente *deposuerit, repetat* insaniens: reddere *peccatum* sit, *officium* non reddere. [2]) Cic. Off. 3, 25. Aut plebs non est *habenda,* aut *habendi* sunt tribuni plebis. Liv. 3, 52. Ut superiorum aetatum studia *occidunt,* sic *occidunt* etiam senectutis. Cic. Sen. 20. [3])

---

[1]) Vergl. den Chiasmus im Griechischen, wie: Σπονδαὶ μὲν μένουσιν, ἀπιοῦσι δὲ πόλεμος. — [2]) Zu beachten ist der doppelte Chiasmus, im Vordersatze: sana mente deposuerit, repetat insaniens, im Nachsatze: reddere peccatum sit, officium non reddere. — [3]) Bisweilen werden die zwei mittleren Glieder

b. Leges supplicio improbos *afficiunt, defendunt ac tuentur* bonos. Cic. Leg. 2, 5. Caesar *beneficiis ac munificentia* magnus habebatur, *integritate vitae* Cato. Sall. Cat. 54. Chabrias *Aegyptiae classi* praefuit, *pedestribus copiis* Agesilaus. Nep. Chabr. 2. Phocion causam apud Philippum regem *verbo, re ipsa* quidem apud Polysperchontem jussus est dicere. Nep. Phoc. 3.

Zusatz. 2. Häufig treten zu den 4 Gliedern eines Chiasmus noch zwei andere Glieder hinzu, so daß ein sechsgliedriger Doppelchiasmus entsteht, indem die beiden mittleren der 6 Glieder mit den beiden ersten Gliedern den ersten, mit den beiden letzten Gliedern einen zweiten Chiasmus bilden.

Supplicatio his verbis decreta est: quod urbem *incendiis, caede* cives, Italiam *bello* liberassem. Cic. Cat. 3, 6. Sentimus, calere *ignem, nivem* esse albam, dulce *mel.* Cic. Fin. 1, 19. Constat ad salutem *civium civitatumque* incolumitatem vitamque *hominum* quietam et beatam inventas esse leges. Cic. Leg. 2, 5. Cornibus *tauri, apri* dentibus, morsu *leones* se tutantur. Cic. N. D. 2, 50. Milites *militibus, centurionibus* centuriones, tribuni *tribunis* erant compares. Liv. 8, 6. Ager erat frugum *fertilis, bonus* pecori, arbore *infecundus.* Sall. Jug. 17. [1])

* Eine besondere Art des sechsgliedrigen Chiasmus entsteht dadurch, daß das erste Glied zum sechsten, das zweite zum fünften, das dritte zum vierten einen Gegensatz bildet, wie:

Gallos *plebis aedificiis obseratis, patentibus atriis principum* major prope cunctatio tenebat aperta, quam clausa invadendi. Liv. 5, 41. Romanis mos erat, in adversis vultum secundae fortunae gerere, moderari animos in secundis. Liv. 42, 62. Pompejus egit causam tuam cum summa testificatione *tuorum in se officiorum* et *amoris erga te sui.* Cic. Fam. 1, 1. Quoniam fidem magistri cognostis, cognoscite nunc discipuli aequitatem. Cic. Rosc. Amer. 41. Quam multa, quae *nostra causa* nunquam *faceremus, facimus causa* [2]) *amicorum!* Cic. Amic. 16. [3])

---

eines Chiasmus durch die Wiederholung derselben Form von alius, sowie durch modo, modo, oder magis, magisque gebildet, z. B.:

Studia nostra corporis *alia, alia* animi naturam sequuntur. Sall. Jug. 2. Metellus in agmine in primis *modo, modo* in postremis, saepe in medio adesse. Sall. Jug. 45. Pauca supra repetam, quo ad cognoscendum omnia illustria *magis, magisque* in aperto sint. Sall. Jug. 5.

[1]) Selten geht der Chiasmus über 6 Glieder hinaus. S. den letzten Satz in §. 200: Caesar fuisse traditur u. s. w. — [2]) Zu beachten die durch den Chiasmus veranlaßte abweichende Stellung von causa. (Vergl. §. 115.) — [3]) Eine leichte Uebersicht über die verschiedenen Arten des Chiasmus geben folgende Formeln: 1) für den viergliedrigen Chiasmus: abba; 2) für die erste Art

II. Wortstellung im zusammengesetzten Satze.

§. 554. Was über die Wortstellung im einfachen Satze gesagt ist, gilt auch für die einzelnen Sätze im zusammengesetzten Satze.

Doch ist noch insbesondere Folgendes zu bemerken:

1) Die beiordnenden Konjunktionen: et, ac, atque, sed, at, verum, vel, aut, nam, namque, etenim, itaque stehen zu Anfange des Satzes, während die Konjunktionen: enim, autem, vero, quoque, quidem und gewöhnlich auch igitur dem ersten betonten Worte des Satzes nachgesetzt werden.

2) Die unterordnenden Konjunktionen, Relative und Interrogative, welche nach der grammatischen Wortfolge an der Spitze des Satzes stehen, können zurücktreten, wenn ein anderes Wort des Satzes a. besonders hervorgehoben, oder b. mit dem Vorhergehenden in eine enge Verbindung gesetzt werden soll. Nothwendig ist ein solches Zurücktreten immer in einem Satze, welcher durch ein Relativ statt eines Demonstrativs mit einem vorhergehenden Satze verbunden ist; denn vor ein solches Relativ kann außer der Präposition kein anderes Wort treten.

a. *Hannibal quum* Acerras recessisset, Marcellus extemplo quaestionem in foro de iis, qui clam in colloquiis hostium fuerant, habuit. Liv. 23, 17. *Verum amicum qui* intuetur, tamquam exemplum aliquod intuetur sui. Cic. Amic. 7. *Naturam si* sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. Attilius Regulus in senatum venit, mandata exposuit; *sententiam ne* diceret, recusavit. Cic. Off. 3, 27. *Homeri etsi* incerta sunt tempora, tamen annis multis fuit ante Romulum. Cic. Brut. 10. Ariovistus, *ex equis ut* colloquerentur, *et praeter se denos ut* ad colloquium adducerent, postulavit. Caes. B. G. 1, 43. [1])

b. Miltiades, capitis absolutus, pecunia multatus est. *Hanc pecuniam quod* solvere in praesentia non poterat, in vincula publica conjectus est. Nep. Milt. 7. Themistocles peritissimos belli navalis fecit Athenienses. *Id quantae* saluti fuerit universae Graeciae, bello cognitum est Persico. Nep. Them. 2. Themistocles absens proditionis est damnatus. *Id ut* audivit, Corcyram demigravit. *Ibi quum*

---

des sechsgliedrigen Chiasmus: abbaab; für die zweite Art des sechsgliedrigen Chiasmus: abccba.

[1]) Ebenso bei einer Frage oder bei einem Ausrufe in einem Hauptsatze, wie: Qui dolorem summum malum dicat, *apud eum quem* habet locum fortitudo? Cic. Off. 3, 33.

ejus principes civitatis animadvertisset timere, ne propter se bellum his Lacedaemonii et Athenienses indicerent, ad Admētum, Molossorum regem, confugit. Nep. Them. 8. Helvetii legatos de deditione ad Caesarem miserunt. *Qui quum* eum in itinere convenissent, atque eos in eo loco, quo tum essent, suum adventum exspectare jussisset, paruerunt. Caes. B. G. 1, 27. Nunquam esuriens Ptolemaeus ederat; *cui quum* [1]) peragranti Aegyptum cibarius in casa panis datus esset, nihil visum est illo pane jucundius. Cic. Tusc. 5, 34.

§. 555. Zusatz. Als Abweichung von der gewöhnlichen grammatischen Wortfolge im einfachen Satze ist zu bemerken, daß dasjenige Wort, worauf sich ein Relativsatz bezieht, auch im Lateinischen oft dem Relativum näher gerückt wird; jedoch geschieht dieses weit seltener, als im Deutschen, z. B.:

Athenienses creant decem *praetores, qui* exercitui praeessent. Nep. Milt. 4.

Dagegen aber:

Tum *Thraces* eas regiones tenebant, *cum quibus* [2]) armis erat dimicandum. Nep. Milt. 1.

B. Satzstellung und Periodenbau.

I. Satzstellung.

§. 556. Ist ein Satz aus einem Haupt- und Nebensatze zusammengesetzt, so gilt für die Stellung des Nebensatzes, insofern dieser nur die Stelle eines Satzgliedes vertritt, dasselbe, was über die Wortstellung im einfachen Satze gesagt ist. Wenn er also die Stelle eines Attributs, eines Objekts oder eines Adverbials vertritt, so wird er vom Subjekte und Prädikate des Hauptsatzes umschlossen; vertritt er aber die Stelle des Subjekts selbst, so geht er dem Hauptsatze voraus.

Nullum animal, *quod sanguinem habet,* [3]) sine corde esse potest. Cic. Div. 1, 52. Nos in vita non, *quae cuique peccato poena sit,* [4]) sed, *quantum cuique liceat,* spectare debemus. Cic. Parad. 2, 2. Vercingetorix, *ubi de Caesaris adventu cognovit,* [5]) oppugna-

---

[1]) Es ist zu beachten, daß cui das entferntere Objekt ist sowohl zu datus esset, als zu visum est, und zu diesem letzteren Prädikat das Pronomen ei nicht hinzugefügt wird, wie man es nach dem Deutschen erwarten sollte. (Vergl. §. 322.) — [2]) Der Lateiner hat hier Thraces als das betonte Wort vorangestellt. Der Deutsche muß hier nothwendig sagen: Damals besaßen diese Gegenden die Thraker, mit welchen u. s. w. — [3]) Quod sanguinem habet: attributiver Nebensatz statt des Attributs: habens. — [4]) Quae cuique peccato poena sit: objektiver Nebensatz statt des näheren Objekts: poenam cujusque peccati. — [5]) Ubi — cognovit: adverbialer Nebensatz statt des Adverbials: Caesaris adventu cognito. Der Deutsche muß hier sagen: Als Vercingetorix —. Diese Verschie-

tione destitit atque obviam Caesari proficiscitur. Caes. B. G. 7, 12. *Qui modeste paret,* [1]) videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. Cic. Leg. 3, 2.

§. 557. Sowie im einfachen Satze häufig eine Abweichung von der gewöhnlichen grammatischen Wortstellung stattfindet, so wird auch im zusammengesetzten Satze oft der Nebensatz, statt in den Hauptsatz eingeschoben zu werden, diesem voran- oder nachgestellt.

a. Vorangestellt wird der Nebensatz namentlich dann, wenn eine engere Verbindung mit dem Vorhergehenden es erfordert, oder der Nebensatz als ein den ganzen Gedanken des Hauptsatzes vorbereitender Umstand vorausgeschickt werden muß.

b. Nachgestellt wird der Nebensatz dann, wenn entweder die Verbindung mit dem Folgenden es erfordert, oder wenn durch den Nebensatz dem ganzen Gedanken des Hauptsatzes irgend eine nähere Bestimmung, wie Folge, Absicht, Grund u. s. w. hinzugefügt werden soll.

Quum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est, et mors servituti turpitudinique anteponenda. Cic. Off. 1, 23. Classis communis Graeciae apud Artemisium cum classiariis Regis conflixit. *Hic etsi pari proelio discesserant,* tamen eodem loco non ausi sunt manere. Nep. Them. 3. *Quum crebri afferrent nuntii,* male rem gerere Darium premique ab Scythis, Miltiades hortatus est pontis custodes, *ne a fortuna datam occasionem liberandae Graeciae dimitterent. Nam, si cum his copiis,* quas secum transportaverat, *interisset Darius,* non solum Europam fore tutam u. s. w. Nep. Milt. 3. Nemo prudens punit, *quia peccatum est, sed ne peccetur.* Sen. Ir. 1, 16. Atticus ita vixit, *ut universis Atheniensibus merito esset carissimus.* Nep. Att. 2.

II. Periodenbau.

§. 558. Wenn ein Hauptsatz durch einen Nebensatz getrennt wird, so daß er denselben umschließt, so heißt ein solcher zusammengesetzter Satz Periode im engeren Sinne. Wenn ein Nebensatz dem Hauptsatze vorausgeht oder nachfolgt, so heißt ein solcher zusammengesetzter Satz Periode im weiteren Sinne.

Periode im engeren Sinne ist also der Satz:

---

denheit der Wortstellung in der lateinischen und deutschen Sprache ist bei der Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische wohl zu beachten.

[1]) Qui modeste paret: subjektiver Nebensatz statt des Subjekts: modeste parens.

Facile omnes, quum valemus, recta consilia aegrotis damus. Ter. Andr. 2, 1, 9.

Als Periode im weiteren Sinne hieße derselbe Satz:

Quum valemus, facile omnes recta consilia aegrotis damus.

Geht der Nebensatz der Periode dem Hauptsatze voraus, so heißt der Nebensatz der Vordersatz, der Hauptsatz der Nachsatz. Oft wird ein Nebensatz, oder zwei mit einander verbundene Hauptsätze, desgleichen auch sowohl der Vordersatz der Periode, als der Nachsatz, jeder für sich wieder durch Zwischensätze getrennt und so periodisch ausgebildet. Die Verbindung der Sätze zu Perioden heißt der Periodenbau. Beim Periodenbau ist in Bezug auf logisch richtige Anordnung natürlich darauf zu achten, daß jeder Nebensatz dahin gestellt werde, wohin er nach der richtigen Folge der Gedanken gehört; in Bezug auf rhythmisch richtige Anordnung [1]) vorzüglich darauf, daß der Nachsatz im Verhältniß zum Vordersatze nicht zu kurz sei und dadurch der Wohlklang gestört, daß überhaupt alles Schleppende und Eintönige vermieden werde.

Muster wohlgebauter Perioden.

Fabula nonnunquam, etsi sit incredibilis, tamen homines commovet. Cic. Part. 11. Quod turpe est, id, quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. Cic. Off. 3, 19. Fieri solet, ut viri fortes, etiamsi ferro inter se comminus decertarint, tamen illud contentionis odium simul cum ipsa pugna armisque ponant. Cic. Pis. 32. Est profecto Deus, qui, quae nos gerimus, audit et videt. Plaut. Capt. 2, 2, 63. Scire oportet, quo quisque animo sit, ut, quantum cuique confidas, constituere possis. Cic. Petit. 9. Multa, non quia difficilia sunt, non audemus, sed quia non audemus, ideo difficilia sunt. Sen. Ep. 104. Quamquam praestat honestas incolumitati, tamen utri potissimum consulendum sit, deliberatur. Cic. Inv. 2, 58. Ut saepe homines aegri morbo gravi, quum aestu febrique jactantur, si aquam gelidam biberint, primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque afflictantur: sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena, vehementius, vivis reliquis, ingravescet. Cic. Cat. 1, 13. Si, quantum in agro locisque desertis audacia potest, tantum in foro atque in judiciis impudentia valeret: non minus nunc in causa cederet A. Caecina Sex. Aebutii impudentiae, quam tum in vi facienda cessit audaciae. Cic. Caec. 1. Quae depre-

[1]) Unter rhythmisch richtiger Anordnung versteht man diejenige, wodurch der Ausdruck des Gedankens fließend und wohllautend wird. Dieses ist auch im einfachen Satze nicht zu vernachlässigen. So wäre der Satz: Epaminonda duce Thebani Spartanos vicerunt schleppend und mißtönend.

catus sum a diis immortalibus, judices, more institutoque majorum illo die, quo auspicato, comitiis centuriatis, L. Murenam consulem renuntiavi, ut ea res mihi magistratuique meo, populo plebique Romanae bene atque feliciter eveniret: eadem precor ab iisdem diis immortalibus ob ejusdem hominis consulatum una cum salute obtinendum, et ut vestrae mentes atque sententiae cum populi Romani voluntatibus suffragiisque consentiant, eaque res vobis populoque Romano pacem, tranquillitatem, otium concordiamque afferat. Cic. Mur. 1. Cativolcus, rex dimidiae partis Eburonum, qui una cum Ambiorige consilium inierat, aetate jam confectus, quum laborem aut belli aut fugae ferre non posset, omnibus precibus detestatus Ambiorigem, qui ejus consilii auctor fuisset, taxo, cujus magna in Gallia Germaniaque copia est, se exanimavit. Caes. B. G. 6, 31. Postquam, diviso regno, legati Africa decessere, et Jugurtha contra timorem animi praemia sceleris adeptum sese videt, certum ratus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia Romae venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus, quos paullo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis animum intendit. Sall. Jug. 20. Alco insciis Saguntinis, precibus aliquid moturum ratus, quum ad Hannibalem noctu transisset, postquam nihil lacrimae movebant condicionesque tristes ut ab irato victore ferebantur, transfuga ex oratore factus apud hostem mansit, moriturum affirmans, qui sub condicionibus his de pace ageret. Liv. 21, 12. Numitor inter primum tumultum hostes invasisse urbem atque adortos regiam dictitans, quum pubem Albanam in arcem praesidio armisque obtinendam advocasset, postquam juvenes perpetrata caede pergere ad se gratulantes vidit, extemplo advocato concilio scelera in se fratris, originem nepotum, ut geniti, ut educati, ut cogniti essent, caedem deinceps tyranni seque ejus auctorem ostendit. Liv. 1, 6.

Dritte Abtheilung.

Quantitätslehre, Metrik und poetischer Sprachgebrauch.

Erster Abschnitt.

Quantitätslehre, oder: Von der Länge und Kürze der Silben.

Kapitel 32.

Allgemeine Regeln.

§. 559. Jede Silbe eines lateinischen Wortes ist entweder lang oder kurz, oder sie ist zweifelhaft (anceps), d. h. sie kann als lang oder kurz gebraucht werden.

§. 560. Lang ist eine Silbe:

1) Von Natur, d. h. wenn der Vokal ein Diphthong ist, oder wenn er aus einem Diphthong oder durch Kontraktion zweier Silben entstanden ist. Z. B. coelum, aurum, mensae; reclūdo (aus re und claudo), inīquus (aus in und aequus), occīdo (aus ob und caedo); cōgo (aus coigo), alīus (Gen. aus aliius), tibīcen (aus tibiicen), mōmentum (aus movimentum), nīl (aus nĭhil); fructūs (aus fructuis oder fructues); [1]) amā, docē, audī (aus amāĕ, docēĕ, audīĕ). [2])

2) Durch Position, d. h. dadurch, daß auf einen Vokal zwei oder mehrere Konsonanten oder die Doppelkonsonanten x und z oder j folgen; ch aber macht als einfacher Laut keine Position, auch j nicht in den Compositis von jugum. Z. B. ūrbs, mōns; lēx, dūx, gāza; mājor, pējor; aber: stomăchus, bĭjugus.

[1]) Vergl. Th. I. §. 55. — [2]) Vergl. Thl. I. §. 142.

Die Verlängerung durch Position findet auch dann statt, wenn das eine Wort mit einem Konsonanten schließt, und das folgende Wort mit einem Konsonanten anfängt, gewöhnlich aber nicht, wenn die beiden Konsonanten blos dem folgenden Worte angehören, z. B. ād te; aber: Horridă squamosi volventia membră draconis. Eine muta cum liquida macht die vorhergehende Silbe nicht nothwendig lang. In der Prosa wird eine solche Silbe kurz gesprochen, in der Poesie kurz oder lang gebraucht, z. B. tenĕbrae, cerĕbrum, mediŏcris, aber bei Dichtern auch: tenēbrae, cerēbrum, mediōcris. Nothwendig aber salūbris, weil hier das u schon von Natur lang ist.

§. 561. Kurz ist eine Silbe, wenn sie mit einem Vokal schließt, auf welchen ein Vokal oder ein h folgt. (Vocalis ante vocalem brevis est.) Z. B. pĭus, mĕus, docĕo, audĭo; trăho, vĕho. Auch eine lange Silbe wird durch einen folgenden Vokal kurz, z. B. audĭeram (statt audīveram), dĕambulo (aus dē und ambulo), prŏavus (aus prō und avus), praĕacutus.

Ausnahmen:

1) e ist lang in der Endung des Genitiv. und Dativ. der 5. Deklination auf ei, wenn ein Vokal vorhergeht, z. B. diēi, faciēi, glaciēi; dagegen nach der allgemeinen Regel: rĕi, spĕi, fidĕi.
2) a und e sind lang in den Vokativ-Endungen ai und ei der Nomina propria auf ajus und ejus, z. B. Cāi, Pompēi.
3) i ist lang in dem Genitiv auf īus, wie: ullīus, unīus, illīus u. s. w. Doch gebrauchen die Dichter dies i auch kurz, also: ullĭus, unĭus u. s. w., nie aber im Genitiv alĭus statt alīus. S. §. 560. 1.
4) i im Verbum fio ist lang vor einem Vokal, aber kurz, wenn auf diesen noch ein r folgt, wie:
   Omnia jam fīent, fĭeri quae posse negabam.
5) e und i sind lang, wenn sie aus dem griechischen ει entstanden sind, wie: Penēus (aus Πηνειός), Darīus (aus Δαρεῖος).
6) Die griechischen Wörter, in denen der Vokal vor einem andern Vokal lang ist, behalten auch im Lateinischen den langen Vokal bei, wie: āër, ōos, Menelāus.

§. 562. In der Deklination bleibt die Quantität der Stammsilben des Nominativs in den übrigen Casus unverändert, wie: făba, făbae; māter, mātris u. s. w. Jedoch lār, pār, sāl, pēs haben lăris, păris, sălis, pĕdis.

§. 563. In der Konjugation bleibt die Quantität der Stammsilben des Praesens in den vom Praesens abgeleiteten Formen unverändert; die vom Perfectum und Supinum abgeleiteten Formen behalten die Quantität des Perfectum und Supinum bei. Also z. B.:

dĭvĭdo: dĭvĭdam, dĭvĭdebam, dĭvĭdere, dĭvĭderem u. s. w.
dĭvīsi: dĭvīserim, dĭvīseram, dĭvīsissem u. s. w.
dĭvīsum: dĭvīsus, dĭvīsurus.

Ueber die Quantität des Perfectum und Supinum gelten folgende Regeln:

1) Alle zweisilbigen Perfecta und Supina verlängern die kurze Stammsilbe, wie: vĭdeo, vīdi, vīsum; mŏveo, mōvi, mōtum; lĕgo, lēgi; fŭgio, fūgi; vĕnio, vēni. Aber: lŭi, rŭi, sŭi, fŭi nach §. 561. Außerdem folgende 7: bĭbi, fĭdi, scĭdi, dĕdi, stĕti, stĭti, tŭli.

   Zweisilbige Supina mit kurzer Stammsilbe sind 10:
   dătum, rătum, sătum, stătum, [1])
   rŭtum, ĭtum, lĭtum, quĭtum,
   sĭtum und dazu noch cĭtum.

2) Alle reduplizirten Perfecta haben nicht nur die Reduplikation, sondern auch die Stammsilbe kurz, es sei denn, daß diese letztere von Natur lang ist oder durch Position lang bleibt. Also: pello, pĕpŭli; tundo, tŭtŭdi; cado, cĕcĭdi, aber: caedo, cĕcīdi; curro, cŭcūrri; mordeo, mŏmōrdi.

§. 564. Die abgeleiteten Wörter behalten die Quantität der Stammwörter, z. B. von ămo: ămor, ămator, ămabilis, ămicus u. s. w.; von fīnio: fīnis, fīnitimus u. s. w.

Jedoch sind in einigen abgeleiteten Wörtern Silben lang, die in den Stammwörtern kurz sind, und umgekehrt, z. B. von hŏmo: hūmanus, von sĕdeo: sēdes, von lĕgo: lex, Gen. lēgis; von mōles: mŏlestus, von dūco: dux, Gen. dŭcis, von fīdo: fĭdes, perfĭdus.

§. 565. I. Die zusammengesetzten Wörter behalten im zweiten Theile der Zusammensetzung, dem Grundworte, die Quantität der Stammsilbe bei, wie: improbus (aus in und prŏbus), proăvus (aus pro und ăvus), delĭgo (aus de und lĕgo), delēgo (aus de und lēgo), agricŏla (aus ager und cŏlo), homicīda (aus homo und caēdo).

[1]) Stătum von sisto, aber stātum von sto.

Aber von jūro kommt auch: dejĕro, pejĕro, von dīco: maledĭcus, von nūbo: pronŭbus.

II. Ueber den ersten Theil der Zusammensetzung, das Bestimmungswort, gelten folgende Regeln:

1) Ist der 1. Theil der Zusammensetzung eine Präposition, so hat diese dieselbe Quantität, wie außer der Zusammensetzung, z. B.: dēduco, prōsum, contrādico, antĕfero, ăbeo, ŏbeo, wie auch ŏmitto statt ŏbmitto und ŏperio statt ŏbperio. pro ist aber kurz in prŏcella, prŏnepos, prŏfanus, prŏfari, prŏfecto, prŏficiscor, prŏfiteor, prŏfugio, prŏfugus, prŏfundus. pro in griechischen Wörtern ist kurz, wie: prŏpheta (= προφήτης).

2) Von den untrennbaren Partikeln, welche den 1. Theil der Zusammensetzung bilden, sind dī (statt dis) und sē, vē lang, rĕ, nĕ kurz, wie: dīduco, sējungo, vēcors; rĕduco, nĕque, nĕqueo, nĕfas, auch nĭsi (aus nĕ und si).

Ausnahmen:

dĭsertus, dĭrimo; nēquam, nēquidquam, nēmo (aus nĕ und homo, nach §. 560. 1).

3) Wenn der 1. Theil der Zusammensetzung keine Präposition oder untrennbare Partikel ist, so behält die Endsilbe des 1. Theiles dieselbe Quantität, wie außer der Zusammensetzung, mag diese eine bloße Zusammenfügung oder eine Verschmelzung[1]) sein, z. B.: quāre, tēcum, agrīcultura, nēdum; sēdecim (aus sex und decem), venēficus (aus venēnum und facio), vidēlicet (aus vidēre und licet), scīlicet (aus scīre und licet), quăsi (aus quam und si) u. a. — Ausnahmen: sĭquidem; hŏdie (aus hōc und die).

* Ist der 1. Theil der Zusammensetzung ein Nomen, so ist das dem Stamme desselben angefügte i (der Bindevokal) kurz, wie: tubĭcen, armĭger, agrĭcola, iguĭvomus, artĭfex, munĭficus, multĭformis. Dagegen ist i immer lang in den Zusammensetzungen mit dies, wie: merīdies (aus medius und dies), bīduum, prīdie, postrīdie.

---

[1]) D. h. eine Zusammensetzung von Wörtern, die sich nicht getrennt hinstellen lassen.

Kapitel 33.

Besondere Regeln.

Einsilbige Wörter.

§. 566. 1) Einsilbige Wörter, welche auf einen Vokal ausgehen, sind lang, wie: ā, prō, tū, tē, mē, nē, quī, sī; jedoch kurz die angehängten Wörtchen: quĕ, nĕ, vĕ, cĕ, tĕ, ptĕ.

2) Einsilbige Wörter, welche auf einen Konsonanten ausgehen, sind lang, wenn sie Substantive sind; kurz, wenn sie keine Substantive sind; also: jūs, lār, mās, mōs, ōs (Gen. oris), pēs, rēn, sāl, sōl, vēr, vīs, pār (Adjektiv und Substantiv); aber: ăb, ăd, cĭs, ĭn, ŏb, pĕr, sŭb; ĕt, ăt, nĕc, sĕd, ŭt, vĕl; ĭs, quĭs, quĭd, quŏd, tŏt, quŏt; făc, fĕr.

* Kurz sind die Substantive: cŏr, fĕl, mĕl, lăc, vĭr, ŏs (Gen. ossis); lang sind: 1) die Pronomina nōs, vōs, quōs, die Ablative hōc und hāc, und gewöhnlich auch die Nominative hic und hoc; 2) die Verbalformen: dīc, dūc, īs (von eo), vīs, sīs, quīs (von queo), fīs, scīs, ēs (von ĕdo; dagegen ĕs von sum); 3) die Partikeln: āc, nōn, quīn, sīn, cūr, crās, sīc, hīc, hūc (wie die zweisilbigen istīc, istūc, illīc, illūc, adhūc); auch ēn und plūs (Adjektiv und Adverbium).

Endsilben mehrsilbiger Wörter.

A. Endungen auf Vokale.

§. 567. Allgemeine Regel:

Die Endvokale a, e, y sind kurz,
„ „ i, o, u sind lang.

Ausnahmen:

a ist lang:

1) Im Ablativ der 1. Deklination und im Vokativ der griechischen Nomina propria auf as, wie der Ablat. mensā, longā, der Vokat. Aeneā.
2) Im Imperativ der 1. Konjugation, wie: amā, cogitā (aber pută). (S. §. 560. 1.)
3) In den indeklinabeln Zahlwörtern und in den Partikeln, wie: trigintā, quadragintā, ergā, contrā, frustrā, propterea, anteā (aber: ită, quiă, eiă).

e ist lang:

1) Im Ablativ der 5. Deklination und in den griechischen Wörtern der 1. Deklination, wie: spē, diē, epitomē.

2) Im Imperativ der 2. Konjugation, wie: monē, docē. (S. §. 560. 1.)

3) In den Adverbien von Adjektiven der 2. Deklination, wie: doctē, pigrē; ebenso in ferē, fermē und in der Interjektion ohē; dagegen kurz in benĕ, malĕ und temerĕ.

i ist kurz in den Partikeln nisĭ, quasĭ und in der Vokativendung der griechischen Wörter auf is, wie: Tyndarĭ (von Tyndaris), Pierĭ (von Pieris); anceps in: mihĭ, tibĭ und sibĭ, ibĭ und ubĭ, jedoch lang in den Compositis: ibīdem, ibīque, ubīque, kurz in necubĭ, sicubĭ, gewöhnlich auch in ubĭvis, ubĭnam, ubĭcunque und immer in utĭque und utĭnam.

o ist kurz in den Adverbien citŏ, immŏ, illicŏ und modŏ mit seinen Compositis: dummodŏ, postmodŏ, quomodŏ, und in cedŏ (gib her, sag' an), ferner in egŏ und duŏ; anceps in allen Konjugationsendungen.

B. Endungen auf Konsonanten.

§. 568. Allgemeine Regel: Die Endungen mehrsilbiger Wörter, welche auf einen Konsonanten ausgehen, sind kurz; doch über die Endungen auf s gilt folgende Regel:

Die Endungen ās, ēs, ōs sind lang,
" " ĭs, ŭs, ўs sind kurz.

Ausnahmen:

as ist kurz in anăs (Gen. anătis) und in den griechischen Wörtern auf as, Gen. ădis, wie: Pallăs (Gen. Pallădis).

es ist kurz im Nominativ und Vokativ Singular der 3. Deklination, wenn der Genitiv um eine Silbe wächst und in der vorletzten Silbe kurz ist, wie: milĕs (Gen. milĭtis), alĕs (Gen. alĭtis), segĕs (Gen. segĕtis). Lang bleiben: abiēs (Gen. abiĕtis), ariēs (Gen. ariĕtis), pariēs (Gen. pariĕtis), Cerēs (Gen. Cerĕris). Auch in penĕs (bei) ist das es kurz.

os ist kurz in: compŏs und impŏs (Gen. ŏtis).

is ist lang:

1) Im Dativ und Ablativ Plural, und in dem Akkusativ Plural auf is statt es, wie: alīs, dominīs, nobīs, omnīs statt omnēs;

2) im Nominativ Singular der Nomina propria der 3. Deklination, wenn der Genitiv um eine Silbe wächst und in der vor-

letzten Silbe lang ist, wie: Samnīs (Gen. Samnītis), Salamīs (Gen. Salamīnis);

3) in der 2. Person Singular der Verba, wenn die 2. Person im Plural ītis hat, wie: audīs (Plur. audītis), velīs (Plur. velītis), malīs (Plur. malītis), nolīs (Plur. nolītis).

us ist lang:

1) Im Nominativ Singular der 3. Deklination, wenn der Genitiv ein langes u hat, wie: salūs (Gen. salūtis), palūs (Gen. palūdis), tellūs (Gen. tellūris);

2) im Genitiv Singular und im Nominativ und Akkusativ Plural der 4. Deklination, wie: fructūs. S. §. 560. 1.

Zweiter Abschnitt.

Metrik oder Verslehre.

Kapitel 34.

Allgemeines.

Versfüße.

§. 569. Jeder Vers besteht aus mehreren Gliedern, welche Versfüße (pedes) heißen. Diese Versfüße können zweisilbig oder dreisilbig oder viersilbig sein. Die Silben eines Versfußes sind entweder alle lang, oder alle kurz, oder theils lang, theils kurz. Eine lange Silbe gilt bei der Messung der Silben gleich zwei kurzen. Die einzelnen Versfüße sind:

a. 4 zweisilbige, b. 8 dreisilbige, c. 16 viersilbige.

a. Die zweisilbigen Versfüße sind:

1. Pyrrhichius (⏑ ⏑), wie: pătĕr;
2. Spondēus (– –), wie: aetās;
3. Iambus (⏑ –), wie: ămēs;
4. Trochaeus oder Chorēus (– ⏑), wie: laetŭs.

b. Die dreisilbigen Versfüße sind:

1. Tribrăchys (⏑ ⏑ ⏑), wie: dŏmĭnŭs;
2. Molossus (– – –), wie: mīrārī;
3. Anapaestus (⏑ ⏑ –), wie: bŏnĭtās;

4. Dactylus (_ ◡ ◡), wie: īmprŏbŭs;
5. Amphibrachys (◡ _ ◡), wie: ămārĕ;
6. Amphimăcer (_ ◡ _), wie: fēcērānt;
7. Bacchīus (◡ _ _), wie: dŏlōrēs;
8. Antibacchīus (_ _ ◡), wie: praeclārŭs.

c. Die vierfilbigen Versfüße find:

1. Proceleusmaticus (◡ ◡ ◡ ◡), wie: cĕlĕrĭtĕr;
2. Dispondēus (_ _ _ _), wie: praecēptōrēs;
3. Ionicus a minori (◡ ◡ _ _), wie: ădōlēscēns;
4. Ionicus a majori (_ _ ◡ ◡), wie: mūtābĭlĭs;
5. Diiambus (◡ _ ◡ _), wie: ămoenĭtās;
6. Ditrochaeus (_ ◡ _ ◡), wie: īnfĭdēlĭs;
7. Antispastus (◡ _ _ ◡), wie: vĕrēcūndŭs;
8. Choriambus (_ ◡ ◡ _), wie: īmpătĭēns;
9. Paeon primus (_ ◡ ◡ ◡), wie: crēdĭbĭlĭs;
10. Paeon secundus (◡ _ ◡ ◡), wie: ămābĭlĭs;
11. Paeon tertius (◡ ◡ _ ◡), wie: pŭĕrīlĭs;
12. Paeon quartus (◡ ◡ ◡ _), wie: cĕlĕrĭtās;
13. Epitritus primus (◡ _ _ _), wie: lăbōrāndō;
14. Epitritus secundus (_ ◡ _ _), wie: ādmīnīstrāns;
15. Epitritus tertius (_ _ ◡ _), wie: auctōrĭtās;
16. Epitritus quartus (_ _ _ ◡), wie: īnfīnītŭs.

Ictus, Arsis und Thesis.

§. 570. Wie in jedem Worte eine Silbe durch den Akzent hervorgehoben wird, z. B. das o in pótens, so hat der Versfuß seinen vom Wortakzent unabhängigen Ton, welcher der Ictus (′) oder der metrische Akzent genannt wird; z. B. das Wort potens bildet einen Versfuß (◡ ′), in welchem der Ictus auf der 2. Silbe liegt, also poténs. Diejenige Silbe des Versfußes, auf welcher der Ictus ruht, steht in der Arsis; [1]) die andere oder die andern Silben des Versfußes stehen in der Thesis. [2]) Die durch den Wechsel von Arsis und Thesis hervorgebrachte gleichmäßige Bewegung im Verse heißt Rhythmus, nach welchem die Verse selbst eingetheilt werden. Verse, in welchen die Thesis der Arsis vorausgeht, heißen Verse mit steigendem Rhythmus; Verse, in welchen die Arsis der Thesis vorausgeht, heißen Verse mit fallendem Rhythmus.

[1]) Ἄρσις d. h. Hebung. — [2]) Θέσις d. h. Senkung.

Anmerk. Die Veränderung der Arsis verändert jedesmal den Charakter des Rhythmus. Es ist daher wohl zu beachten, daß bei der Vertauschung eines Versfußes mit einem Spondeus (_ _) und mit dessen Auflösungen (_ ⏑ ⏑ oder ⏑ ⏑ _) dem Verse durch die Stellung der Arsis der ihm eigenthümliche Rhythmus bewahrt bleibe. So fällt die Arsis z. B. in einem Verse mit trochäischem Rhythmus, bei der Vertauschung des Trochäus (´ ⏑) mit einem Spondeus, auf die erste Länge (´ _), dagegen in einem Verse mit jambischem Rhythmus, bei der Vertauschung des Jambus (⏑ ´) mit einem Spondeus, auf die zweite Länge (_ ´).

Elision, Synäresis, Diäresis, Systole, Diastole und Synkope.

§. 571. Beim Skandiren, d. h. Abtheilen eines Verses nach seinen Füßen, hat man Folgendes zu beobachten:

1) Wenn ein Wort mit einem Vokal oder m schließt, und das folgende Wort mit einem Vokal oder h anfängt, so wird jener Endvokal oder das m mit dem vorhergehenden Vokale ausgestoßen oder elidirt; z. B. der Vers:

Monstrum horrendum, informe, ingens, cui lumen ademtum

hat drei Elisionen und ist also zu lesen:

Mónstr' horrénd', infórm', ingéns, cui lúmen adémtum.

2) Zwei Vokale in einem und demselben Worte werden beim Skandiren oft in einen verschmolzen, welche Verschmelzung Synäresis heißt; z. B. in dem eben angeführten Verse ist das cui einsilbig zu sprechen: cui. Eine solche Synäresis findet auch statt in: huic (huic), ii (ii), Dii (Dii), eadem (eadem), dein (dein), dehinc (dehinc), proinde (proinde), prout (prout), quoad (quoad), postea (postea), alveo (alveo), deerunt (deerunt), vehemens (vehemens), Orphea (Orphea).

3) Dagegen wird oft eine Silbe in zwei Silben aufgelöset, welche Auflösung (im Gegensatze zur Synäresis) Diäresis heißt. Es wird nämlich ein Diphthong in zwei Vokale zerlegt oder die beiden Konsonanten j und v werden als Vokale (i und u) gebraucht, z. B. Orphe-us statt Orpheus, Caius statt Cajus, soluenda statt solvenda, siluae statt silvae.

4) Oft wird in der Thesis eine lange Silbe kurz gebraucht (Systole), so das e in der Endung des Perfekts ērunt,

wie: tulĕrunt ſtatt tulērunt, stetĕrunt ſtatt stetērunt, z. B. in dem Verſe:

Óbstupuí stetĕrúntque comáe, vox fáucibus haésit.

5) Oft wird umgekehrt eine kurze Silbe in der Arſis lang gebraucht (Diaſtole), z. B. das End-a des Nominat. agricolă in dem Verſe:

Té canet ágricolā, magná quum vénerit úrbe.

6) Oft fällt zwiſchen einer muta und liquida ein kurzes e, i oder u aus (Synkope), z. B. in: infri ſtatt inferi, periclum ſtatt periculum, hercle ſtatt hercule.

Cäſur.

§. 572. Sehr mißtönend iſt ein Vers, in welchem das Ende eines jeden Wortes mit dem Ende eines Versfußes zuſammenfällt, wie:

Úrbem | fórtem | núper | cépit | fórtior | hóstis.

Man vermeidet die Eintönigkeit, die durch ein ſolches Zuſammenfallen eines jeden Wort-Endes mit dem Ende des Versfußes entſteht, durch die Cäſur, d. h. die Durchſchneidung eines Versfußes durch das Ende eines Wortes, z. B.:

Ádspici|únt ocu|lís Supe|rí mor|tália | jústis.

In dieſem Verſe wird der 2. Versfuß durch die Endſilbe unt durchſchnitten, ebenſo der 3. Versfuß durch die Endſilbe lis und der 4. Versfuß durch die Endſilbe ri.

Tritt die Cäſur nach der Arſis ein, ſo heißt ſie die männliche; fällt ſie in die Theſis, ſo heißt ſie die weibliche. So liegt in dem Verſe:

Témpora | lábun|túr taci|tísque se|néscimus | ánnis

eine männliche Cäſur im 3. Fuße (nach tur), eine weibliche im 4. Fuße (nach que).

Benennung der Verſe nach der Vollſtändigkeit oder Unvollſtändigkeit des letzten Versfußes.

§. 573. Wenn am Ende des Verſes eine Silbe fehlt, ſo heißt der Vers katalektiſch (catalecticus); wenn keine Silbe fehlt, akatalektiſch (acatalectus); wenn eine Silbe überzählig iſt, hyperkatalektiſch (hypercatalectus). Die letzte Silbe eines Verſes kann immer lang oder kurz gebraucht werden.

Benennung der Verse nach der Anzahl der Füße. — Eintheilung der Verse in einfache und zusammengesetzte.

§. 574. 1) Die einzelnen Versarten, wie die daktylischen, jambischen u. s. w., bekommen einen besondern Namen nach der Anzahl ihrer Füße. So wird ein daktylischer Vers von 6 Füßen Hexameter dactylicus oder schlechthin Hexameter genannt, einer von 5 Füßen Pentameter u. s. w. Bei den jambischen und trochäischen Versen dagegen faßt man gewöhnlich je 2 Füße mit einem Ictus unter dem Namen einer Dipodie zusammen (⏑ ´ ⏑ – und ´ ⏑ – ⏑), und so heißt ein jambischer oder trochäischer Vers von 2 solchen Dipodien (oder 4 Füßen) Dimeter (oder Quaternarius), einer von 3 Dipodien (oder 6 Füßen) Trimeter (oder Senarius), einer von 4 Dipodien (oder 8 Füßen) Tetrameter (oder Octonarius).

2) Die Verse sind entweder einfach oder zusammengesetzt. Einfach ist ein Vers, in welchem der Rhythmus vom Anfange bis zum Ende derselbe bleibt. Solche Verse sind die jambischen, trochäischen und daktylischen. Zusammengesetzt ist ein Vers, dessen Theile einen verschiedenen Rhythmus haben, indem z. B. Daktylen mit Trochäen oder Trochäen mit Jamben wechseln.

Kapitel 35.

A. Einfache Verse.

I. Der jambische Vers.

§. 575. Im jambischen Verse kann statt des Jambus (⏑ ´) ein Tribrachys (⏑ ⏑ ⏑) gesetzt werden, indem die Länge in 2 Kürzen aufgelöset wird. Ferner kann statt des Jambus auch ein Spondeus (– ´) stehen, und statt dieses Spondeus wieder ein Anapäst (⏑ ⏑ ´) oder ein Daktylus (– ⏑ ⏑), je nachdem im Spondeus entweder die 1. oder die 2. Länge in 2 Kürzen aufgelöset wird. Der letzte Fuß muß immer ein Jambus sein, oder, weil die letzte Silbe des Verses lang oder kurz gebraucht werden kann, ein Pyrrhichius. Bei allen Auflösungen darf aber der jambische Charakter des Verses nicht verloren gehen; daher fällt beim Anapäst der Ictus auf die letzte Silbe (⏑ ⏑ ´), beim Daktylus auf die 1. Kürze (– ´ ⏑), beim Tribrachys auf die 2. Kürze (⏑ ´ ⏑). (S. §. 570. Anmerk.)

Bei den Griechen waren ursprünglich der Spondeus und seine Auflösungen (Anapäst und Daktylus) auf die ungeraden Füße (1, 3, 5)

beschränkt, indeß der Tribrachys auch in den geraden Füßen (2 und 4) zulässig war. Nach diesem Gesetze ist also das Schema einer jambischen Dipodie folgendes:

⏑ –́, ⏑ –
⏑ ⏑́ ⏑, ⏑ ⏑ ⏑
– –́, ⏑ –
⏑ ⏑ –́, ⏑ –
– ⏑́ ⏑, ⏑ –

Römische Dichter aber, namentlich die Komiker, so wie auch Phaedrus, beobachten dieses Gesetz nicht und brauchen den Spondeus und seine Auflösungen auch in den geraden Füßen (2 und 4).

Der gewöhnlichste jambische Vers ist der Trimeter iambicus [1]) oder der Senarius (⏑ –́ ⏑ –, ⏑ –́ ⏑ –, ⏑ –́ ⏑ ⏓), bei welchem die Hauptcäsur gewöhnlich im 3. Fuße liegt; z. B. in dem Verse:

Bĕā|tŭs īl|lĕ, quī | prŏcūl | nĕgō|tĭīs

liegt die Hauptcäsur im 3. Fuße (nach le).

In diesem Versmaß hat namentlich Phaedrus seine Fabeln geschrieben, z. B. Vulpes et uva. (Fab. 4, 3.)

Fama coacta vulpes alta in vinea
Uvam appetebat, summis saliens viribus;
Quam tangere ut non potuit, discedens ait:
Nondum matura est, nolo acerbam sumere.
Qui, facere quae non possunt, verbis elevant,
Adscribere hoc debebunt exemplum sibi.

Außerdem findet sich bei Horaz:

1) Der Trimeter iambicus catalecticus, also ein Senarius, dem die letzte Silbe fehlt,
(⏓ –́ ⏑ – | ⏓ –́ ⏑ – | ⏓ –́ ⏓), z. B.
Mĕā rĕnī|dĕt īn dŏmō | lăcūnăr.

2) Der Dimeter iambicus oder der Quaternarius
(⏓ –́ ⏑ – | ⏓ –́ ⏑ ⏓), z. B.
Ut prīscă gēns | mōrtālĭŭm.

3) Der Dimeter iambicus hypercatalectus (oder Alcaicus enneasyllăbus), in welchem jedoch der 3. Fuß immer ein Spondeus ist,
(⏓ –́ ⏑ – | – –́ ⏑ – | ⏓, z. B.
Gaudēs, ăprī|cōs nēctĕ flō|rēs.

---

[1]) Also ein jambischer Vers mit 3 Ictus, oder, wie Horaz (Sat. 1, 10, 43) sagt: „pede ter percusso."

II. Der trochäische Vers.

§. 576. Im trochäischen Verse kann statt des Trochäus (⏑ ⏓) überall der Tribrachys (⏑ ⏑ ⏑) stehen, indem die Länge in 2 Kürzen aufgelöset wird. Ferner kann statt des Trochäus auch ein Spondeus (⏓ ⏓) stehen, und statt dieses Spondeus wieder ein Anapäst (⏑ ⏑ ⏓), indem die erste Länge des Spondeus in 2 Kürzen aufgelöset wird. Der Spondeus und der Anapäst sind in der Regel auf die geraden Füße (2, 4, 6) beschränkt. Nach diesem Gesetze ist also das Schema einer trochäischen Dipodie folgendes:

⏓ ⏑, ⏓ ⏑
⏑ ⏑ ⏑, ⏑ ⏑ ⏑
⏓ ⏑, ⏓ ⏓
⏓ ⏑, ⏑ ⏑ ⏓

Jedoch finden sich bei den lateinischen Komikern viele Abweichungen von dieser Regel.

Der gewöhnlichste trochäische Vers ist der Tetrameter trochaicus catalecticus

(⏓ ⏑ ⏓ ⏒ | ⏓ ⏑ ⏓ ⏒ | ⏓ ⏑ ⏓ ⏒ | ⏓ ⏑ ⏓ ⏑), z. B.

Stānt părātī | fĕrrĕ, quīdquīd | sōrs tŭlīssĕt | ūltĭmă.

Bei Horaz findet sich nur der Dimeter trochaicus catalecticus

(⏓ ⏑ ⏓ ⏒ | ⏓ ⏑ ⏓ ⏑), z. B.

Nōn ĕbūr nĕque aurĕŭm.

III. Der daktylische Vers.

1. Hexameter.

§. 577. Der gewöhnlichste daktylische Vers ist der Hexameter dactylicus oder heroicus, schlechthin Hexameter genannt. Er ist immer katalektisch; nämlich der letzte Fuß ist ein Trochäus (⏓ ⏑), wofür aber auch, weil die letzte Silbe des Verses anceps ist, ein Spondeus stehen kann.

(⏓ ⏑ ⏑ | ⏓ ⏑ ⏑ | ⏓ ⏑ ⏑ | ⏓ ⏑ ⏑ | ⏓ ⏑ ⏑ | ⏓ ⏒)

In den 4 ersten Füßen wird statt des Daktylus auch der Spondeus gebraucht; im 5. Fuße aber steht in der Regel der Daktylus. Doch kann der Dichter auch im 5. Fuße den Spondeus gebrauchen, in welchem Falle aber in der Regel ein Daktylus im 4. Fuße ist. Ein solcher Vers heißt ein spondeischer Hexameter (Hexameter spondaicus).

Beispiele.

Sēd fŭgĭt | ĭntĕrĕ|ā, fŭgĭt | ĭrrĕpă|rābĭlĕ | tēmpus.

Cōnscĭă | mēns rē|ctī fā|mae mēn|dācĭă | rĭdĕt.

Cōnstĭtĭt | ātque ŏcŭ|līs Phrўgĭ|a āgmĭnă | cĭrcūm|spēxĭt.

(Der letzte Vers ist ein spondeischer Hexameter.)

Die Hauptcäsur des Hexameters fällt in der Regel in den 3. Fuß, gewöhnlich als männliche nach der Arsis, aber auch oft als weibliche nach der 1. Kürze des Daktylus; seltener ist die Hauptcäsur nach der Arsis des 4. Fußes. Im letzteren Falle aber findet sich in der Regel im 2. Fuße zugleich eine männliche Nebencäsur. In den 3 angeführten Versen ist die Hauptcäsur eine männliche, nach der Arsis des 3. Fußes (nach a, cti, lis). Dagegen in dem Verse:

Dūm vī|rēs ān|nīquĕ sĭ|nūnt, tŏlĕ|rātĕ lă|bōrēs

ist die Hauptcäsur eine weibliche, nach der 1. Kürze des 3. Fußes (nach que).

2. Daktylische Verse, die nur in Verbindung mit andern Versen vorkommen.

a. **Pentameter.**

§. 578. Der Pentameter besteht aus 5 Füßen und zerfällt in zwei Theile, von denen jeder drittehalb Füße enthält. Das Ende des ersten Theiles muß mit dem Ende eines Wortes zusammenfallen, wodurch ein Abschnitt entsteht, welcher den Vers in 2 Halbverse theilt. Im ersten Halbverse können statt der Daktylen auch Spondeen stehen; der halbe Fuß ist immer eine lange Silbe. Im 2. Halbverse können statt der Daktylen keine Spondeen stehen; der letzte Halbfuß kann eine lange oder kurze Silbe sein. (S. §. 573.)

(– ◡ ◡ | – ◡ ◡ | – ‖ – ◡ ◡ | – ◡ ◡ | – ◡), z. B.

Intēr|dūm lăcrĭ|mae ‖ pōndĕră | vōcĭs hă|bēnt.

b. **Der daktylische oder heroische Tetrameter (versus Alcmanius).**

§. 579. Der daktylische Tetrameter, auch versus Alcmanius genannt, besteht aus den 4 letzten Füßen des Hexameters; doch hat er auch, wie der Hexameter, die Hauptcäsur im 3. Fuße.

(– ◡ ◡ | – ◡ ◡ | – ◡ ◡ | – ◡), z. B.

Ibĭmŭs, | ō sŏcĭ|ī cŏmĭ|tēsquĕ.

c. **Der daktylische Trimeter (versus Archilochius minor).**

§. 580. Der daktylische Trimeter, gewöhnlich versus Archilochius minor genannt, besteht aus der 2. Hälfte des Pentameters.

(– ◡ ◡ | – ◡ ◡ | – ◡̄), z. B.

Pūlvĭs ĕt | ūmbră sŭ|mŭs.

d. **Der daktylische Dimeter (versus Adonius).**

§. 581. Der daktylische Dimeter, gewöhnlich versus Adonius genannt, besteht aus den beiden letzten Füßen des Hexameters.

(– ◡ ◡ | – ◡̄), z. B.

Pēllĕ tĭ|mōrĕm.

Kapitel 36.

B. Zusammengesetzte Verse.

I. Logaödische oder daktylisch-trochäische Verse.

§. 582. Logaödische Verse sind daktylische Verse, welche entweder blos mit Trochäen schließen, oder außer dem trochäischen Schlusse auch einen trochäischen Anfang haben. [1])

1. Logaödische Verse ohne einen trochäischen Anfang.

a. **Der Archilochius major.**

Der Archilochius major besteht aus den 4 ersten Füßen des Hexameters, wovon aber der 4. Fuß nothwendig ein Daktylus bleiben muß, und 3 Trochäen am Ende.

(– ◡ ◡̄ | – ◡ ◡̄ | – ◡ ◡̄ | – ◡ ◡ | – ◡ – ◡ | – ◡̄), z. B.

Sōlvĭtŭr | ācrĭs hĭ|ēms grā|tā vĭcĕ | vēr|ĭs ēt fă|vōnī.

b. **Der kleinere alkäische Vers (Alcaicus decasyllabus).**

Der kleinere alkäische Vers besteht aus 2 Daktylen und einer trochäischen Dipodie am Ende.

(– ◡ ◡ | – ◡ ◡ | – ◡ – ◡̄), z. B.

Nēctĕ mĕ|ō Lămĭ|ae cŏrōnăm.

c. **Der aristophanische Vers (versus Aristophanius oder Aristophanicus).**

Der aristophanische Vers besteht nur aus einem Daktylus und einer trochäischen Dipodie am Ende.

(– ◡ ◡ | – ◡ – ◡̄), z. B.

Tēmpĕrāt | ōrā frēnīs.

[1]) Dieses trochäische Anfangsglied des logaödischen Verses wird gewöhnlich Basis genannt.

2. Logaödische Verse mit einem trochäischen Anfange.

a. Der kleinere sapphische Vers (versus Sapphicus minor).

Der kleinere sapphische Vers besteht aus einer trochäischen Dipodie zu Anfange, [1]) einem Daktylus und einer trochäischen Dipodie am Ende.

(– ⏑ – ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ – ⏑), z. B.

Intĕgēr vī|tae scĕlĕ|rīsquĕ pūrŭs.

b. Der glykonische Vers (versus Glyconēus oder Glyconicus).

Der glykonische Vers besteht aus einem Trochäus (oder statt dessen gewöhnlich Spondeus), einem Daktylus und einer katalektischen trochäischen Dipodie.

(– ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑), z. B.

Mātēr | saevă cŭ|pīdĭnŭm.

c. Der pherekratische Vers (versus Pherecratēus).

Der pherekratische Vers besteht aus einem Trochäus (oder statt dessen gewöhnlich Spondeus), einem Daktylus und einem Trochäus.

(– ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑), z. B.

Crās dō nābĕrĭs | haedō.

II. Daktylisch-jambische Verse.

§. 583. Daktylisch-jambische Verse sind solche, welche entweder mit Daktylen anfangen und mit Jamben schließen, oder mit Jamben anfangen und mit Daktylen schließen.

a. Der versus elegiambus.

Der versus elegiambus besteht aus einem versus Archilochius minor und einem akatalektischen Dimeter iambicus.

(– ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑), z. B.

Lībĕră cōnsŭlĭă | nēc cōntŭmēlĭae grăvēs.

b. Der versus iambelĕgus.

Der versus iambelegus ist der umgekehrte elegiambus, d. h. die Jamben gehen dem Archilochius minor voraus.

(⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – | – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑), z. B.

Tū vīnă Tōrquātō mŏvē | cōnsŭlĕ prēssă mĕō.

c. Der größere alkäische Vers (versus Alcaicus hendecasyllabus).

Der größere alkäische Vers besteht aus einer hyperkatalektischen jambischen Dipodie und 2 Daktylen.

(⏑ – ⏑ – ⏑ | – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑), z. B.

Odī prŏfānūm | vŭlgŭs ĕt ārcĕō.

[1]) Der zweite Fuß dieser Dipodie ist bei Horaz immer ein Spondeus.

III. Choriambische oder trochäisch-jambische Verse.

§. 584. Choriambische Verse sind solche, in welchen Jamben auf Trochäen folgen, und zwar so, daß der Vers einen trochäischen Anfang, [1]) Choriamben in der Mitte und einen jambischen Schluß hat. [2])

a. Der größere sapphische Vers (versus Sapphicus major).

Der größere sapphische Vers besteht aus einer trochäischen Dipodie, 2 Choriamben und einer katalektischen jambischen Dipodie.

(– ⏑ – ⏑ | – ⏑ ⏑ – – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ –), z. B.

Tē dĕōs.ō|rō, Sўbărīn cūr prŏpĕrās | ămāndō.

b. Der kleinere asklepiadeische Vers (versus Asclepiadēus minor).

Der kleinere asklepiadeische Vers besteht aus einem Spondeus (statt Trochäus), 2 Choriamben und einem Jambus.

(– – | – ⏑ ⏑ – – ⏑ ⏑ – | ⏑ –), z. B.

Maecē|nās ătăvīs ēdĭtĕ rē|gĭbŭs.

c. Der größere asklepiadeische Vers (versus Asclepiadēus major).

Der größere asklepiadeische Vers ist gleich dem kleineren, nur daß er in der Mitte einen Choriambus mehr hat.

(– – | – ⏑ ⏑ – – ⏑ ⏑ – – ⏑ ⏑ – | ⏑ –), z. B.

Tū nē | quaesĭĕrīs, scīrĕ nĕfās, quēm mĭhĭ, quēm | tĭbĭ.

Kapitel 37.

Verbindung der Verse zu Strophen.

In einem Gedichte wiederholt sich entweder immer derselbe Vers, wie der Hexameter in der Aeneis des Virgil, der kleinere asklepiadeische Vers in der ersten Ode des Horaz, oder das Gedicht besteht aus Strophen, d. h. Verbindungen von mehreren Versen zu einem Ganzen. Wie die Verbindung verschiedener Rhythmen zu einem Verse, so bietet die Verbindung verschiedener Verse zu einer Strophe dem Dichter ein Mittel dar zur mannigfaltigsten Abwechselung in der rhythmischen Bewegung.

Eine Strophe besteht gewöhnlich aus zwei oder aus vier Versen; eine Strophe von zwei Versen heißt Distichon, eine Strophe von vier Versen Tetrastichon.

---

[1]) Dieses trochäische Anfangsglied des choriambischen Verses wird gewöhnlich Basis genannt. — [2]) Es ist wohl zu beachten, daß der choriambische Vers auf diese Weise ebensowohl in seinem Anfangs- und Endgliede, als in den Choriamben der Mitte, seinen trochäisch-jambischen Charakter bewahrt.

§. 585.

Die zweizeiligen Strophen oder Distichа.

1) Die gewöhnlichste zweizeilige Strophe ist das elegische Distichon, welches aus einem Hexameter und Pentameter besteht.

– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑

– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | –

Ártĭbŭs ĭngĕnŭīs, quārūm tĭbĭ mā́xĭmă cūra est,

Pēctŏră mōllēscūnt, āspĕrĭtā́squĕ fŭgĭt.

* Die folgenden Distichen kommen bei Horaz vor.

2) Das metrum Alcmanium besteht aus einem Hexameter und einem daktylischen Tetrameter oder versus Alcmanius.

– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑

– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑

Laudābūnt ălĭī clārām Rhŏdŏn aut Mўtўlēnēn

Aut Ephĕsūm bĭmărīsvĕ Cŏrīnthī. Hor. Od. I, 7.

Ebenso Od. I, 28.

3) Das metrum Archilochium primum besteht aus einem Hexameter und einem versus Archilochius minor.

– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑

– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | –

Dīffūgērĕ nĭvēs; rĕdĕūnt jām grāmĭnă cāmpīs,

Arbŏrĭbūsquĕ cŏmae. Hor. Od. IV, 7.

4) Das metrum Archilochium secundum besteht aus einem Hexameter und einem Iambelegus.

– ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑ ⏑ | – ⏑

⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – | – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ –

Hŏrrĭdă tēmpēstā́s coelūm cōntrāxĭt, ĕt ĭmbrēs

Nĭvēsquĕ dēdūcūnt Jŏvēm; nūnc mărĕ, nūnc sĭlŭae.

Hor. Epod. 13.

5) Das metrum Archilochium tertium besteht aus einem Trimeter iambicus und einem Elegiambus.

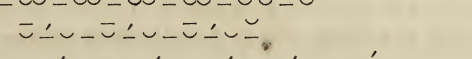
⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –

– ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – | ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ –

Pēttĭ, nĭhīl mē, sĭcŭt āntĕā, jŭvăt

Scrībĕrĕ vērsĭcŭlŏs ămōrĕ pērcŭlsūm grăvī. Hor. Epod. 11.

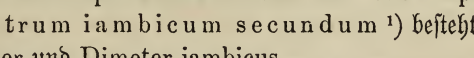
6) Das metrum Archilochium qûartum besteht aus einem versus Archilochius major und einem katalektischen Trimeter iambicus.



Sōlvĭtŭr ācrĭs hĭēms grātā vĭcĕ vērĭs ēt Făvōnī

Trăhŭntquĕ sīccās măchĭnae cărīnās. Hor. Od. I, 4.

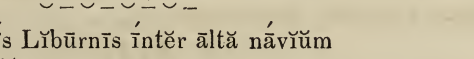
7) Das metrum Pythiambicum primum besteht aus einem Hexameter (welcher auch versus Pythĭus genannt wird) und einem Dimeter iambicus.



Nŏx ĕrăt, ēt coelō fūlgēbāt lūnă sĕrēnō

Ĭntēr mĭnōră sīdĕră. Hor. Epod. 15.

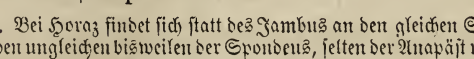
8) Das metrum Pythiambicum secundum besteht aus einem Hexameter und einem Trimeter iambicus (oder Senarius).



Ăltĕră jām tĕrĭtŭr bēllīs cīvīlĭbŭs aetās,

Sŭīs ĕt īpsă Rōmă vīrĭbŭs rŭĭt. Hor. Epod. 16.

9) Das metrum iambicum secundum [1]) besteht aus einem Trimeter und Dimeter iambicus.



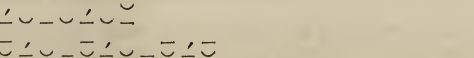
Ībīs Lĭbūrnīs ĭntĕr āltă nāvĭŭm

Amīcĕ prōpūgnācŭlă. Hor. Epod. 1.

Ebenso Epod. 2—10.

Anmerk. Bei Horaz findet sich statt des Jambus an den gleichen Stellen nur der Tribrachys, an den ungleichen bisweilen der Spondeus, selten der Anapäst und Daktylus.

10) Das metrum trochaicum oder Hipponactēum besteht aus dem katalektischen Dimeter trochaicus und einem katalektischen Trimeter iambicus.



[1]) Das metrum iambicum primum ist nicht strophisch, sondern besteht nur aus dem wiederholten Trimeter iambicus. Hor. Epod. 17.

Nŏn ĕbūr nĕque aurĕŭm

Mĕă rĕnīdĕt ĭn dŏmō lăcūnăr. Hor. Od. II, 18.

11) Das metrum Sapphicum majus besteht aus dem versus Aristophanicus und dem versus Sapphicus major.

⏑ – ⏑ – | ⏑ – ⏑ – ⏑

⏑ – ⏑ – ⏑ | ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – | ⏑ – ⏑ –

Lўdĭă, dīc, pĕr ōmnēs

Tē dĕōs ōrō, Sўbărĭn cūr prŏpĕrās ămándō. Hor. Od. I, 8.

12) Das metrum Asclepiadēum tertium [1]) besteht aus dem versus Glyconicus und dem versus Asclepiadeus minor.

– ⏑ | ⏑ – ⏑ | ⏑ – ⏑

– – | ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – | ⏑ –

Sīc tē dīvă pŏtēns Cўprī,

Sīc frātrēs Hĕlĕnae, lūcĭdă sīdĕră. Hor. Od. I, 3.

Ebenso Od. III, 19, 24, 25, 28; IV, 3.

§. 586.

Die vierzeiligen Strophen oder Tetrasticha.

1) Das metrum Sapphicum minus besteht aus drei kleineren sapphischen Versen und einem adonischen Verse zum Schlusse.

– ⏑ – ⏑ | ⏑ – ⏑ | ⏑ – ⏑ –

– ⏑ – ⏑ | ⏑ – ⏑ | ⏑ – ⏑ –

– ⏑ – ⏑ | ⏑ – ⏑ | ⏑ – ⏑ –

⏑ – ⏑ | – ⏑ –

Jām sătīs tērrīs nĭvīs ătquĕ dīrae

Grāndĭnīs mīsīt Pătĕr, ĕt rŭbēntĕ

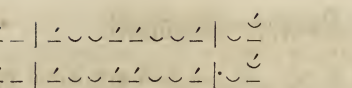
Dĕxtĕrā sācrās jăcŭlātŭs ārcēs

Tĕrrŭĭt ūrbĕm. Hor. Od. I, 2.

Ebenso Od. I, 10, 12, 20, 22, 32, 38; II, 2, 6, 10, 16; III, 8, 14, 18, 27; IV, 2, 6, 11 und Carmen saeculare.

2) Das metrum Asclepiadeum quartum besteht aus drei kleineren asklepiadeischen Versen u. einem glykonischen Verse zum Schlusse.

[1]) Das metrum Asclepiadeum primum oder minus ist nicht strophisch, sondern besteht nur aus dem wiederholten versus Asclepiadeus minor. Hor. Od. I, 1; III, 30; IV, 8. Ebenso ist das metrum Asclepiadeum secundum oder majus nicht strophisch, sondern besteht nur aus dem wiederholten versus Asclepiadeus major. Hor. Od. I, 11, 18.



Scrībērīs Vărĭŏ fŏrtĭs ĕt hŏstĭŭm

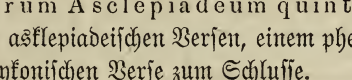
Vĭctŏr Maeŏnĭī cārmĭnĭs ālĭtī,

Quām rēm cūnquĕ fĕrōx nāvĭbŭs aut ĕquīs

Mīlēs tĕ dŭcĕ gĕssĕrĭt. Hor. Od. I, 6.

Ebenso Od. I, 15, 24; III, 16; IV, 5, 12.

3) Das metrum Asclepiadeum quintum besteht aus zwei kleineren asklepiadeischen Versen, einem pherekratischen Verse und einem glykonischen Verse zum Schlusse.



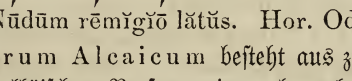
Ō nāvīs, rĕfĕrēnt īn mărĕ tē nŏvī

Flŭctŭs? Ō quĭd ăgīs? Fŏrtĭtĕr ŏccŭpā

Pŏrtūm. Nōnnĕ vĭdēs, ŭt

Nūdūm rēmĭgĭō lătŭs. Hor. Od. I, 14.

4) Das metrum Alcaicum besteht aus zwei größeren oder elfsilbigen alkäischen Versen, einem hyperkatalektischen jambischen Dimeter oder neunsilbigen alkäischen Verse und einem zehnsilbigen alkäischen Verse zum Schlusse.



Ō mātrĕ pūlchrā fīlĭă pūlchrĭŏr,

Quēm crīmĭnōsīs cūnquĕ vŏlēs mŏdŭm

Pōnēs ĭāmbīs, sīvĕ flāmmā

Sīvĕ mărī lĭbĕt Hādrĭānō. Hor. Od. I, 16.

Ebenso Od. I, 17, 26, 27, 29, 31, 34, 35, 37; II, 1, 3, 7, 9, 13, 14, 15, 17, 19, 20; III, 1, 2, 3, 4, 5, 17, 21, 23, 29; IV, 4, 9, 14, 15.

Dritter Abschnitt.

Poetischer Sprachgebrauch.

Vorbemerkung.

§. 587. Die Entwickelung und Ausbildung der lateinischen Poesie fällt in eine Zeit, wo die Römer die reichen Schätze der ausgezeichneten Litteratur der Griechen kennen gelernt hatten. Der überwältigende Einfluß der griechischen Poesie vernichtete schnell die rohen Anfänge einer eigenthümlichen lateinischen Poesie und bewirkte, daß die nun rasch aufblühende poetische Litteratur der Lateiner nicht nur dem Geiste, sondern auch dem Inhalte und der Form nach sich auf das engste und innigste den Griechen anschloß. Der unendliche Schatz der griechischen Götter- und Sagenwelt wurde von den lateinischen Dichtern nach Latium übertragen; die Götter Latiums wurden mit Beibehaltung ihrer Namen in griechische Götter umgewandelt, und wo die Dichter (wie Virgil) ihrer Poesie einheimische Stoffe zu Grunde legten, wurden diese doch in die griechische Sagenwelt verwoben und nach griechischen Vorbildern (namentlich nach Homer) gestaltet. Noch mehr aber, als die Stoffe der lateinischen Dichtung, wurden ihre Formen von den Griechen abhängig. Die Versmaße wurden durchaus von den Griechen entlehnt, denen sich das Latein anbequemen mußte; ja selbst auf die Konstruktion übte die griechische Sprache einen bedeutenden Einfluß aus, und viele Abweichungen vom prosaischen Sprachgebrauche sind gewiß nur hieraus zu erklären. Wir wollen nun die wichtigsten Eigenthümlichkeiten des poetischen lateinischen Sprachgebrauchs hier durchgehen.

Kapitel 38.

Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Casus.

Nominativus.

§. 588. Der doppelte Nominativ., sowie der Nominativ. cum Infinitivo, findet bei den Dichtern eine weit ausgedehntere Anwendung als in der Prosa. (Vergl. §. 31—35.)

1) Doppelter Nominativ.

— *vera* incessu *patuit dea* — [1]). Virg. Aen. 1, 405.

Pignora da, genitor, per quae *tua vera propago*
Credar —. Ovid. Met. 2, 38—39.

Scriberis Vario *fortis* et hostium
Victor —. Hor. Od. 1, 6, 1—2.

2) Nominativ. cum Infinitivo.

a. Abhängig von einem persönlich konstruirten passiven Verbum.

Et patrio *pater esse* metu *probor* —. Ovid. Met. 2, 92.

Incustoditae Pylios *memorantur* in agros
Processisse boves —. Ovid. Met. 2, 684—685.

b. Nominativ. cum Infinitivo oder der bloße Infinitiv. statt eines Accusativ. cum Infinitivo, abhängig von einem aktiven Verbum sentiendi oder declarandi bei gleichem Subjekt, wie im Griechischen. (Vergl. §. 37 und §. 38.)

[1]) Sie offenbarte sich durch ihren Gang als wahrhafte Göttin.

— *retulit* Ajax
Esse Jovis *pronepos* —. Ovid. Met. 13, 141—142.
Uxor invicti Jovis *esse nescis*. Hor. Od. 3, 27, 73.
Dissimulare etiam *sperasti*, perfide, tantum
Posse nefas, *tacitusque* mea *discedere* terra? Virg. Aen. 4, 305—306.
— Aeneadum *promitto occurrere turmae*
Solaque Tyrrhenos equites *ire obvia* contra. Virg. Aen. 11, 503—504.
— si forte armenta requiret
Haec aliquis, *vidisse nega* —. Ovid. Met. 2, 692—693.

Accusativus.

§. 589. Viele intransitive Verba werden nur von Dichtern als transitive mit einem Objekt verbunden. (Vergl. §. 42.)

— *morientem* nomine *clamat*. Virg. Aen. 4, 674.
— *Stygias juravimus undas*. [1]) Ovid. Met. 2, 101.
— *scatentem*
Belluis *pontum mediasque fraudes*
Palluit audax. Hor. Od. 3, 27, 27—28.

§. 590. Zusatz. Sehr häufig wird bei Dichtern zu einem intransitiven Verbum nach griechischer Weise ein Substantiv vom selben Stamme oder ein Substantiv von verwandter Bedeutung als Objekt hinzugefügt, wie:

Fortuna saevo laeta negotio, et
Ludum insolentem *ludere* pertinax. Hor. Od. 3, 29, 49—50.
— Hunc, oro, sine me *furere* ante *furorem*. Virg. Aen. 12, 680.
— non *pugnavit* ingens
Idomeneus Sthenelusve solus
Dicenda Musis *proelia* —. Hor. Od. 4, 9, 19—21.

Ebenso: gaudere gaudium, cenare cenam, dolere dolorem, sapere saporem u. a. [2])

§. 591. Nicht nur bei Städtenamen, sondern auch bei andern Ortsbestimmungen gebrauchen die Dichter häufig den bloßen Accusativ. auf die Frage: wohin?, so wie sie auch den Ablativ. loci auf die Frage: wo? und den Ablativ. separationis auf die Frage: woher? wovon? woraus? in der weitesten Ausdehnung gebrauchen. (Vergl. §. 186 und §. 229.)

1) Der bloße Accusativ. auf die Frage: wohin?

---

[1]) Bei den stygischen Wellen. — [2]) Vergl. μάχην μάχεσθαι, ἄρχειν ἀρχήν, πόλεμον πολεμεῖν, νόσον νοσεῖν, ἐπιμελεῖσθαι πᾶσαν ἐπιμέλειαν, ἀσθενεῖν νόσον, ζῆν βίον.
Auch in der lateinischen Prosa wird bisweilen zu einem intransitiven Verbum ein Substantiv desselben Stammes, aber immer mit einem Attribute, hinzugefügt, wie: Hac pugna pugnata. Nep. Hann. 5. Vivere eam vitam. Cic. Sen. 21. Eosdem cursus currere. Cic. Agr. 2, 17. Ire iter unius diei. Liv. 21, 27.

Italiam, fato profugus, *Laviniaque* venit
Litora —. Virg. Aen. 1, 2—3.
Devenēre *locos,* ubi nunc ingentia cernes
Moenia —. Virg. Aen. 1, 365—366.
Verba refers, *aures* non pervenientia *nostras.* Ovid. Met. 3, 462.

2) Der bloße Ablativ. auf die Frage: wo?

Bellum ingens geret *Italiā* —. Virg. Aen. 1, 263.
Fronte sedent nebulae —. Ovid. Met. 1, 267.
Ludit *herboso* pecus omne *campo.* Hor. Od. 3, 18, 9.

3) Der bloße Ablativ. auf die Frage: woher?

Hic fratres *Lyciā* missos et Apollinis *agris.* Virg. Aen. 12, 516.
— *canis* fluit unda *capillis.* Ovid. Met. 1, 266.
— Hic tibi copia
Manabit ad plenum *benigno*
Ruris honorum opulenta *cornu.* Hor. Od. 1, 17, 14—16.

§. 592. Der Accusativ. steht bei Dichtern häufig nach griechischer Weise:

1) Als Accusativ. limitationis (statt des Ablativ. §. 210) bei Adjektiven und intransitiven oder passiven Verbis.

2) Als Objekt bei passiven Verbis, besonders Partizipien, indem dieselben, wie das griechische Medium, in reflexiver Bedeutung gebraucht werden.

1) *Os humerosque* deo *similis.* — Virg. Aen. 1, 589.
Et glacialis hiems, *canos hirsuta capillos.* Ovid. Met. 2, 30.
Una ministrarum, media de plebe, Galanthis,
Flava comas, aderat —. Ovid. Met. 9, 306—307.
— *animum mitior* anguibus. Hor. Od. 3, 10, 18.
Altercante libidinibus *tremis ossa* pavore. Hor. Sat. 2, 7, 57.
Totque sues totidemque *nigrantes terga* juvencos. Virg. Aen. 5, 97.
Pulchra verecundo *suffunditur ora* rubore. Ovid. Met. 1, 484.
Tristior et lacrimis *oculos suffusa nitentes.* Virg. Aen. 1, 228.
— sepes
Hyblaeis apibus *florem depasta* salicti. Virg. Ecl. 1, 54—55.
— Madidis Notus evolat alis,
Terribilem picea *tectus* caligine *vultum.* [1]) Ovid. Met. 1, 264—265.
2) — *inutile ferrum*
Cingitur —. Virg. Aen. 2, 510—511.
Et *capita* ante aras Phrygio *velamur* amictu. Virg. Aen. 3, 545.
Nuda genu nodoque *sinus collecta fluentes.* [2]) Virg. Aen. 1, 320.
Ipse racemiferis *frontem circumdatus* uvis. Ovid. Met. 3, 666.

---

[1]) Vergl. den entsprechenden deutschen Ausdruck bei einem Particip. Perfect. Passiv., wie hier: „Das schreckliche Antlitz mit pechschwarzer Finsterniß bedeckt." — [2]) = quae nodo sibi sinus collegerat fluentes.

Nube *candentes humeros amictus* [1])
Augur Apollo. Hor. Od. 1, 2, 31—32.
— viridi *membra* sub arbuto
Stratus —. Horat. Od. 1, 1, 21—22.
Canidia brevibus *implicata* viperis
Crines et *incomtum caput.* Hor. Epod. 5, 15—16.
Laevo *suspensi loculos tabulam*que lacerto [2])
Ibant. —. Hor. Sat. 1, 6, 74—75. [3])

Dativus.

§. 593. Der Dativ. commodi findet eine weit ausgedehntere Anwendung in der Poesie, als in der Prosa; namentlich steht er häufig bei den Verbis des Abwehrens, wie im Deutschen, also: alicui (statt ab aliquo) aliquid defendere.

Solstitium *pecori defendite* —. Virg. Ecl. 7, 47.

§. 594. Die Dichter gebrauchen häufig den Dativ. der Person statt des Ablativ. mit a oder ab bei passiven Verbis. [4])

— Cava buccina *sumitur illi.* Ovid. Met. 1, 335.
— *Tibi,* Tantale, nullae
Deprenduntur aquae —. Ovid. Met. 4, 457—458.
— neque *cernitur ulli.* Virg. Aen. 1, 440.
Nulla tuarum *audita mihi* neque *visa* sororum. Virg. Aen. 1, 326.
Scriberis Vario fortis et hostium
Victor —. Hor. Od. 1, 6, 1—2.
— *regnata* petam *Laconi*
Rura *Phalantho.* Hor. Od. 2, 6, 11—12.

§. 595. Der Dativ. wird bei Dichtern im Lateinischen häufig nach griechischer Weise gebraucht:

1) Statt ad oder in mit dem Accusativ. bei den Verbis der Bewegung. [5])
2) Statt cum mit dem Ablativ. bei den Verbis des Streitens. [6])

---

[1]) Dies und das vorhergehende Beispiel kann auch zum ersten Falle gerechnet werden. Vergl. Madidis Notus —. [2]) = qui sibi loculos tabulamque laevo lacerto suspenderant. — [3]) Vergl. Κάμνειν τοὺς ὀφθαλμούς, διατεταρᾶχθαι τὴν γνώμην, τῷ πόδε χωλος. (S. Seite 80, Note 4.) Selten kommt ein solcher Accusativ. im Lateinischen (wo man ihn den griechischen Accusativ. nennt) in der guten Prosa vor, wie: Collis *frontem* leniter fastigatus. Caes. B. G. 2, 8. Hannibal *adversum femur* tragula ictus cecidit. Liv. 21, 7. — [4]) In der Prosa ist dieser Dativ sehr üblich bei probari, sonst sehr selten, außer in den zusammengesetzten Temporibus des Passivs einiger Verba, wobei jedoch der Dativ. nicht ganz dieselbe Bedeutung hat, wie der Ablativ. mit a. So heißt: hoc mihi constitutum est (= hoc constitutum habeo §. 363) „ich habe dieses bei mir festgestellt, und es steht noch bei mir fest;" dagegen ist: hoc a me constitutum est blos so viel, wie: hoc constitui. Vergl. den häufigen Gebrauch dieses Dativ. im Griechischen beim Perfect. Passiv., wie: τί πέπρακται τοῖς ἀλλοις; — [5]) Vergl. ἔρχεσθαί τινι, ἀναβλέπειν τινί. — [6]) Vergl. πολεμεῖν, ἐρίζειν, μάχεσθαί τινι.

1) Vertitur interea coelum et *ruit oceano* nox. Virg. Aen. 2, 250.
It clamor *coelo* primusque occurrit Acestes. Virg. Aen. 5, 451.
— lux, tarde decedere visa,
Praecipitatur aquis et a gris nox surgit ab isdem. Ovid. Met. 4, 91—92.
Panthoïden iterum *Orco*
Demissum —. Hor. Od. 1, 28, 10—11.
Et minax, nam sic voluere, *ponto*
Unda *recumbit*. Hor. Od. 1, 12, 31—32.

2) Frigida *pugnabant calidis*, humentia *siccis*. Ovid. Met. 1—19.
Montibus in nostris solus *tibi certet* Amyntas. Virg. Ecl. 5, 8.
Luctantem Icariis fluctibus Africum
Mercator metuens —. Hor. Od. 1, 1, 15—16.

§. 596. Zusatz. Ebenso steht der Dativ. statt a mit dem Ablativ. bei den Verbis, welche bedeuten: verschieden sein, abweichen, wie: discrepare, distare, differre u. a.

Scire volam, quantum simplex hilarisque *nepoti*
Discrepet et quantum *discordet* parcus *avaro*. Hor. Ep. 2, 2, 193—194.
Differt sermoni sermo merus —. Hor. Sat. 1, 4, 48.
— *infido scurrae distabit* amicus. Hor. Ep. 1, 18, 4.

§. 597. Dieselbe Attraktion des Dativ., wie bei licet mit dem Infinitiv. (§. 110), gebrauchen die Dichter auch bei den Verbis: contingit, expedit, prodest, vacat, dare, concedere u. a. mit dem Infinitiv.

— Jovis *esse nepoti*
Contigit haud *uni*. — Ovid. Met. 11, 219—220.
— Nec *fortibus* illic
Profuit armentis nec *equis velocibus esse*. Ovid. Met. 8, 553—554.
Da *mihi* fallere, *da justo sanctoque videri*. Hor. Ep. 1, 16, 61.
— *mediocribus esse poëtis*
Non homines, non di, non *concessere* columnae. Hor. A. P. 372.

Genitivus.

§. 598. Der Genitivus eines Nomen proprium steht bei Dichtern häufig abhängig von einem Appellativum, wo die Prosa das Nomen proprium regelmäßig als Appositition gebraucht, wie:

Hic tamen ille *urbem Patavi* [1]) sedesque locavit. Virg. Aen. 1, 247.
Lustrat *Aventini montem* —. Virg. Aen. 8, 231.
Dulce pellitis ovibus *Galaesi*
Flumen —. Horat. Od. 2, 6, 10—11.

§. 599. Der Genitiv. steht bei Dichtern häufig nach griechischer Weise als Genitiv. causae statt des Ablativ. (§. 170.):

---

[1]) Statt: urbem Patavium. Auch in der Prosa findet sich in einzelnen Beispielen so das Nomen propr. im Genitiv, wie: in oppido Antiochiae. Cic. Att. 5, 18. Promontorium Miseni. Liv. 24, 13. (Vergl. §. 113. Anmerk. 2.)

1) Abhängig von Adjectivis, wie:

— fuit *anxia furti.* Ovid. Met. 1, 623.
— *laeta laborum.* Virg. Aen. 11, 73.
— *fessi rerum* —. Virg. Aen. 1, 178.
Sit modus *lasso maris* et *viarum*
Militiaeque. Hor. Od. 2, 6, 7—8.
Vivet extento Proculejus aevo
Notus in fratres *animi paterni.* Hor. Od. 2, 2, 5—6.
Felicesque vocat pariter *studiique locique*
Mnemonidas. — Ovid. Met. 5, 267—268.

2) Abhängig von Verbis, wie:

Vir Trojane, quibus coelo *te* laudibus aequem?
*Justitiae*ne prius *mirer* belline *laborum?* Virg. Aen. 11, 125—126.
— nec *trepides* in usum
Poscentis aevi pauca —. Hor. Od 2, 11, 4—5.
— Quid multa? neque ille
Sepositi ciceris, nec *longae invidit avenae.* [1]) Hor. Sat. 2, 6, 83—84.

§. 600. Der Genitiv. steht bei Dichtern nicht selten auf die Frage: in welcher Hinsicht? abhängig von Adjectivis. [2]) (Vergl. Ablativ. limitationis §. 210.)

Integer vitae —. Hor. Od. 1, 22, 1.
Ille mihi ante alios *fortunatusque laborum*
Egregiusque animi [3]) —. Virg. Aen. 11, 416—417.
— *mentisque ferox* Ixione natus. Ovid. Met. 8, 613.

§. 601. Der Genitiv. steht bei Dichtern häufig nach griechischer Weise als Genitiv. copiae et inopiae statt des Ablativ. (§. 222 u. 223.):

1) Abhängig von Verbis:

Implentur veteris Bacchi pinguisque ferinae. Virg. Aen. 1, 215.
— animumque *explesse* juvabit
Ultricis flammae —. [4]) Virg. Aen. 2, 586—587.
— Sed quum *satiata ferinae*
Dextera *caedis erat* —. Ovid. Met. 7, 808—809.

2) Abhängig von Adjectivis:

Quam *dives pecoris nivei,* quam *lactis abundans.* Virg. Ecl. 2, 20.
Fecunda culpae saccula —. Hor. Od. 3, 6, 17.

---

[1]) Vergl. θαυμάζειν τινά τινος, φθονεῖν τινί τινος. — [2]) Vergl. τέλειος τῆς ἀρετῆς, ἄτιμος τῶν ἐν τῇ πόλει ἐπαίνων u. a. — [3]) Zu bemerken ist, daß der Genitiv. animi zur Bezeichnung des Deutschen: an Gemüth, im Gemüthe von den Dichtern mit sehr vielen Adjektiven verbunden wird. Auch in der Prosa finden sich nicht selten solche Verbindungen, wie: aeger animi, anxius animi u. a.; auch: pendēre animi. — [4]) Implere und complere stehen auch in der Prosa bisweilen mit dem Genitiv., wie:

Convivium *vicinorum* quotidie compleo. Cic. Sen. 14. Celeriter adolescentem *suae temeritatis* implet. Liv. 1, 46. (Vergl. §. 225.)

— parvoque in tempore *nudus*
Arboris Othrys erat, nec habebat Pelion umbras. Ovid. Met. 12, 512—513.

§. 602. Der Genitiv. steht bei Dichtern häufig nach griechischer Weise als Genitiv. separationis statt des Ablativ. (§. 229.):

1) Abhängig von Verbis:

— Tempus *desistere pugnae.* Virg. Aen. 10, 441.
— *Desine mollium*
Tandem *querelarum* —. Hor. Od. 2, 9, 17—18.
— *Abstineto,*
Dixit, *irarum calidaeque rixae.* Hor. Od. 3, 27, 69—70.
Cum famulis *operum solutis.* Hor. Od. 3, 17, 16.
Et *morbi* miror *purgatum* te *illius* —. Hor. Sat. 2, 3, 27.

2) Abhängig von Adjectivis:

Exsul erat *mundi* —. Ovid. Met. 6, 189.
— *liberque laborum.* Hor. A. P. 212.
Integer vitae *scelerisque purus.* Hor. Od. 1, 22, 1.

Anmerk. Nicht selten ist auch bei Dichtern der freiere Gebrauch des Genitivus partitivus nach griechischer Weise, wie:

— Sequimur te, sancte *deorum.* Virg. Aen. 4, 576.
Fies *nobilium* tu quoque *fontium.* Hor. Od. 3, 13, 13.

Ablativus.

§. 603. Der bloße Ablativ. steht häufig bei Dichtern zur Angabe des Stoffes, woraus etwas gemacht ist. (Vergl. §. 175.)

Crateresque *auro* solidi —. Virg. Aen. 2, 765.
— pictas *abiete* puppes. Virg. Aen. 5, 663.

§. 604. Der Ablativ. comparationis wird in der Poesie viel freier gebraucht, als in der Prosa, ebenso frei, wie im Griechischen. (Vergl. §. 217.)

Nullam, Vare, *sacra vite* [1]) prius severis arborem. Hor. Od. 1, 18, 1.
Nil *illo* fertur volucrum moderator equorum
Post Phaëthonteos vidisse dolentius ignes. [2]) Ovid. Met. 4, 245—246.

* Dichter gebrauchen auch nicht selten den Ablativ. comparat. nach alius, wie:

— aut *alius Lysippo* [3]) duceret aera. Hor. Ep. 2, 1, 240.
Neve putes *alium sapiente bonoque* [4]) beatum. Hor. Ep. 1, 16, 20.

Kapitel 39.

Eigenthümlichkeiten im Gebrauche des Infinitivus.

§. 605. Der Infinitiv findet bei den lateinischen Dichtern eine sehr weit ausgedehnte Anwendung, wie im Griechischen, indem er nicht

[1]) Statt: quam sacram vitem. — [2]) St.: nihil dolentius vidisse, *quam illud.* — [3]) St.: alius, quam Lysippus. — [4]) St.: alium, quam sapientem bonumque.

nur häufig als Objekts-Akkusativ, sondern auch statt eines Gerundiums (oder Gerundivums) oder eines Nebensatzes gebraucht wird.

§. 606. Der Infinitiv steht als Objekt bei vielen Verbis, bei denen er in der Prosa nicht gebräuchlich ist, wie bei: amo, quaero, valeo, sustineo, fugio, mitto u. a.

Aurum per medios *ire* satellites
Et *perrumpere amat* saxa potentius
Ictu fulmineo —. Hor. Od. 3, 16, 9—11. [1])
Quid sit futurum cras, *fuge quaerere* —. [2]) Hor. Od. 1, 9, 13.
Pro nobis *mitte* [3]) *precari!* — Ovid. Met. 3, 614.
Sustinet ire [4]) illuc, coelesti sede relicta. Ovid. Met. 4, 446.
Non tamen ignifero quisquam *consistere* in axe
Me *valet* [5]) excepto. — Ovid. Met. 2, 59—60.
— *adimam cantare* severis. [6]) Hor. Ep. 1, 19, 9.

§. 607. Der Infinitiv steht häufig, abhängig von einem Substantiv oder Adjektiv, statt eines Gerundium im Genitiv. (Vergl. §. 289 und §. 290.)

1) Abhängig von einem Substantiv:

— si tantus *amor* casus *cognoscere* nostros. Virg. Aen. 2, 10.
— si tanta *cupido* est
Bis Stygios *innare* lacus, bis nigra *videre*
Tartara —. Virg. Aen. 6, 133—135.

2) Abhängig von einem Adjektiv:

— *avidi committere* pugnam. Ovid. Met. 5, 75.
— soli *cantare periti*
Arcades —. Virg. Ecl. 10, 32—33.
Pelidae stomachum *cedere nescii*. Hor. Od. 1, 6, 6.

§. 608. Der Infinitiv steht häufig statt des Gerundivum zur Bezeichnung des Zweckes bei den Verbis des Gebens und Nehmens. (Vergl. §. 298.) [7])

Venatrix, *dederatque* comam *diffundere* ventis. Virg. Aen. 1, 319.
Musis amicus tristitiam et metus
Tradam protervis in mare Creticum
Portare ventis —. Hor. Od. 1, 26, 1—3.
Quem virum aut heroa lyra vel acri
Tibia *sumis celebrare*, Clio? Hor. Od. 1, 12, 1—2.

§. 609. Der Infinitiv steht häufig, abhängig von einem Ad-

---

[1]) Ebenso amo mit dem Nominativ. cum Infinitivo: Hic ames dici pater atque princeps. Hor. Od. 1, 2, 50. (Vergl. §. 588. 2. b.) — [2]) Stärker statt: noli quaerere. — [3]) Laß ab. — [4]) Sie gewinnt es über sich, zu gehen. — [5]) St.: potest. — [6]) Ich will das Singen (den Gesang) den Ernsten nehmen. — [7]) Vergl. das Griechische, wie: διδόναι τινὶ γῆν ἐνοικεῖν = dare alicui terram incolendam.

jektiv, statt eines Gerundium oder Gerundivum mit dem Ablativ oder mit einer Präposition, wie:

Dicam et Alciden puerosque Ledae,
Hunc equis, illum *superare* [1]) pugnis
Nobilem —. Hor. Od. 1, 12, 25—27.
Audax omnia *perpeti* [2])
Gens humana ruit per vetitum nefas. Hor. Od. 1, 3, 25—26.
Callidum, quidquid placuit, jocoso
Condere [3]) furto. Hor. Od. 1, 10, 7—8.
— quo non alius *conscendere* summas
Ocior antennas [4]) —. Ovid. Met. 3, 615—616.
Cereus in vitium *flecti* [5]) —. Hor. A. P. 163.

§. 610. Der Infinitiv steht häufig, abhängig von einem Adjektiv, statt eines Nebensatzes der Folge mit ut oder qui. (Vergl. §. 434. 2. und §. 504.)

Blandum et auritas fidibus canoris
Ducere [6]) quercus. Hor. Od. 1, 12, 11—12.
Non *lenis* precibus fata *recludere*. [7]) Hor. Od. 1, 24, 17.
— Nec tu meus *negari* [8])
Dignus es —. Ovid. Met. 2, 42—43.
Fons etiam rivo *dare* [9]) nomen *idoneus*. Hor. Ep. 1, 16, 12.

§. 611. Der Infinitiv steht häufig, abhängig von einem Verbum, statt eines Nebensatzes der Absicht mit ut, ne, quominus. (Vergl. §. 434. 1., §. 437. Anmerk., §. 446 u. §. 454.)

Non nos aut ferro Libycos *populare* Penates
Venimus aut raptas ad litora *vertere* praedas. [10])
Virg. Aen. 1, 527—528.
Tum *celerare* fugam patriaque *excedere suadet*. Virg. Aen. 1, 357.
Impulerat ferro Argolicas *foedare* latebras. Virg. Aen. 2, 55.
In nova *fert* animus mutatas *dicere* [11]) formas
Corpora —. Ovid. Met. 1, 1—2.
— plagamque *sedere*
Cedendo *arcebat* [12]) —. Ovid. Met. 3, 88—89.
— Proteus pecus *egit* altos
Visere montes. Hor. Od. 1, 2, 7—8.
— Graecia —
Conjurata tuas *rumpere* nuptias
Et regnum Priami vetus. Hor. Od. 1, 15, 6—8.

---

[1]) Statt: superando. — [2]) St.: ad omnia perpetienda. — [3]) St.: ad condendum —. — [4]) St.: in conscendendis summis antennis. — [5]) St.: cereus (facilis) ad flectendum in vitium. — [6]) St.: et blandum, ut quercus duceret. — [7]) St.: lenis, ut recludat. — [8]) St.: qui negeris. — [9]) St.: qui det. — [10]) St: ut popularemus — verteremus. — [11]) St.: fert (= impellit), ut dicam. — [12]) St.: ne (quominus) sederet.

Kapitel 40.

Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Nomina.
(Substantiva und Adjectiva.)

1. Substantivum.

§. 612. Die Dichter gebrauchen oft den Plural eines Substantivs statt des Singulars, entweder um bei einem zusammengesetzten Gegenstande die Zusammensetzung aus mehreren Theilen hervortreten zu lassen, oder um einen Gegenstand als ausgedehnt oder großartig darzustellen, wie:

— *currus* rogat ille *paternos*. Ovid. Met. 2, 47.
— *cruciataque* diris
Corpora tormentis Stygiae demittite nocti. Ovid. Met. 3, 695—696.
Nudaque marmoreis percussit *pectora* palmis. Ovid. Met. 3, 481.
Illic fas *regna* resurgere Trojae. Virg. Aen. 1, 206.

2. Adjectivum.

§. 613. Das Neutrum eines Adjektivs, sowohl im Singular als im Plural, wird bei Dichtern sehr häufig ganz als Substantiv gebraucht, so daß wieder ein Genitiv davon abhängig sein kann.

Noctis erat *medium* [1] —. Ovid. Met. 10, 368.
Pervenit in *summum positi* prope litora *montis*. [2] Ovid. Met. 13, 909.
— in *convexo nemorum*. [3] Virg. Aen. 1, 310.
— taedet *coeli convexa* tueri. Virg. Aen. 4, 451.
Miratur portas strepitumque et *strata viarum*. [4] Virg. Aen. 1, 422.
Ac nostros comitate gradus et in *ardua montis* [5]
Ite simul —. Ovid. Met. 8, 691.
Indiciis monstrare recentibus *abdita rerum*. Hor. A. P. 49.
Corruptus *vanis rerum* —. Hor. Sat. 2, 2, 25.

§. 614. Der Accusativ. singul. des Neutrum eines Adjektivs wird häufig statt eines Adverbiums der Art und Weise gebraucht.

Et *pavidum* [6] blandita —. Ovid. Met. 9, 568.
— nocte cometae
Sanguinei *lugubre* rubent —. Virg. Aen. 10, 272—273.
Dulce ridentem Lalagen amabo,
Dulce loquentem. Hor. Od. 1, 22, 23—24.

§. 615. Sehr häufig gebrauchen die Dichter nach griechischer Weise ein attributives Adjektiv statt eines Adverbiums der Zeit.

---

[1]) Statt: nox media. (Vergl. §. 318.) — [2]) St.: in summum — montem. — [3]) In einer Wölbung des Waldes. — [4]) Das Pflaster der Straßen. — [5]) Auf die steile Höhe des Berges. — [6]) St.: pavide.

Nec minus Aeneas se *matutinus* [1]) agebat. Virg. Aen. 3, 465.
Nec *vespertinus* [2]) circumgemit ursus ovile. Hor. Epod. 16, 51.
— Vos exemplaria Graeca
Nocturnā versate manu, versate *diurnā*. [3]) Hor. A. P. 268—269.

Kapitel 41.

Eigenthümlichkeiten in der Wortstellung.

§. 616. In der Wortstellung, namentlich in der Stellung der Partikeln, bewegen sich die lateinischen Dichter mit einer sehr großen Freiheit, die uns Deutschen bisweilen die Grenzen des Natürlichen zu überschreiten scheint, wenn auch die Deutlichkeit durch die genaueren lateinischen Flexionsformen gesichert bleibt. Man beachte die Abweichung der poetischen Wortstellung von der prosaischen in folgenden Beispielen:

Ac prior, Heus, inquit, juvenes, monstrate mearum
Vidistis si quam hic errantem forte sororum. Virg. Aen. 1, 321—322.
Ipsa sed in somnis inhumati venit imago
Conjugis —. Virg. Aen. 1, 353—354.
— cunctis nam lecti navibus ibant. Virg. Aen. 1, 518.
— Impius ex quo
Tydides sed enim scelerumque inventor Ulixes,
Fatale aggressi sacrato avellere templo
Palladium —. Virg. Aen. 2, 163—166.
Vulneraque illa gerens, quae circum plurima muros
Accepit patrios —. Virg. Aen. 2, 278.
Tortilis in latum quae turbine crescit ab imo. Ovid. Met. 1, 336.
Per tibi nunc ipsum (nec enim praesentior illo
Est deus) adjuro —. Ovid. Met. 3, 658—659.
Piscium et summa genus haesit ulmo,
Nota quae sedes fuerat columbis. Hor. Od. 1, 2, 9—10.
— sed idem
Pacis eras mediusque belli. Hor. Od. 2, 19, 28.
Non Pyladen ferro violare aususve sororem. Hor. Sat. 2, 3, 139.
Quae nemora aut quos agor in specus? Hor. Od. 3, 25, 2.
Ditior hic aut est quia doctior —. Hor. Sat. 1, 9, 51.
Ne quis humasse [4]) velit Ajacem, Atrida, vetas cur? Hor. Sat. 2, 3, 187.
Nam vitiis nemo sine nascitur —. Hor. Sat. 1, 3, 68.
Quum genus hoc inter vitae versetur, ubi acris
Invidia atque vigent ubi crimina —. Hor. Sat. 1, 3, 60—61.
Paene, macros, arsit, dum turdos versat in igne. Hor. Sat. 1, 5, 72.

---

[1]) Statt: mane. — [2]) St.: vesperi. — [3]) St.: nocte et die. — [4]) Der Infinitiv des Perfect. „humasse“ (wie der Infinit. des griechischen Aorist.) statt des Infinit. Praes., wie häufig bei Dichtern.

Erster Anhang.

Sesterzienrechnung und Bruchrechnung der Römer.

1. Sesterzienrechnung.

§. 617. Der römischen Geldrechnung lag als Einheit der as (Gen. assis) zu Grunde; man rechnete aber gewöhnlich nach Sesterzien, sestertii. Das Wort sestertius ist entstanden aus semis (halb) und tertius und heißt also drittehalb, nämlich as, wobei, wie im Deutschen, 2 von selbst hinzugedacht wird. Der vollständige Ausdruck wäre also: duo asses semis tertius 2 As und der dritte (As) halb. Da nun as ursprünglich ein ausgeprägtes Pfund, libra, war, so wurde beim Schreiben der Ausdruck sestertius abgekürzt in L. L. S., d. h. duae librae semis, wofür man auch schrieb IIS. und später HS. Weil dieser sestertius später, wie gesagt, die Münze war, wornach gewöhnlich gerechnet wurde, so wurde er auch schlechthin nummus genannt. — Mit diesen Sesterzien zählte der Römer, wie wir, bis 1000 einschließlich, z. B. 800 Sesterzien = octingenti sestertii, 1000 Sesterzien = mille sestertii. Zur Bezeichnung mehrerer Tausende gebrauchte man bis 900,000 einschließlich entweder Kardinal- oder Distributivzahlen mit milia und dem Genitiv. sestertiûm (statt sestertiorum), oder den Plural eines kollektiven Substantivs sestertium (= 1000 sestertii) in Verbindung mit den Distributivzahlen, z. B. bina sestertia statt duo (oder bina) milia sestertiûm (sestertiorum) = 2000 sestertii, terna sestertia statt tria milia sestertiûm = 3000 sestertii, quaterna sestertia statt quattuor milia sestertiûm = 4000 sestertii, ... dena sestertia statt decem milia sestertiûm = 10,000 sestertii, ... centena sestertia statt centum milia sestertiûm = 100,000 sestertii, ... nongena sestertia statt nongenta milia sestertiûm = 900,000 sestertii. — Von 1,000,000 an rechneten die Römer das sestertium zu 100,000 sestertii und verbanden es mit einem Zahladverbium. So heißt decies sestertium 1,000,000 sestertii (eigentlich so viel als decies centena milia sestertiûm); undecies sestertium = 1,100,000, vicies sestertium = 2,000,000, centies sestertium = 10,000,000 sestertii. Zur Abkürzung beim Schreiben diente wiederum sowohl für sestertia (mehrere Tausende sestertii) als auch für sestertium (100,000 sestertii) das Zeichen HS., z. B. HS. quingena = sestertia quingena; centies HS. = centies sestertium.

* Von späteren lateinischen Schriftstellern wurde das kollektive sestertium (100,000 sestertii) deklinirt, z. B. Caesar Serviliae sexagies sestertio margaritam mercatus est. Suet. Caes. 50. Cäsar kaufte der Servilia eine Perle für 6,000,000 Sesterzien.

2. Bruchrechnung.

§. 618. Die Brüche werden im Lateinischen auf folgende Weise ausgedrückt:

1) $^1/_2$ heißt dimidia pars (oder dimidium).

2) Die übrigen Brüche, bei denen der Zähler 1 ist, werden mit Weglassung dieses Zählers ausgedrückt durch die dem Nenner entsprechende Ordnungszahl mit pars, welches hierbei auch häufig ausgelassen wird, z. B. $^1/_3$ = tertia (pars), $^1/_4$ = quarta, $^1/_5$ = quinta u. s. w. [1])

3) Ist der Zähler nur um 1 kleiner, als der Nenner, so wird mit Auslassung des Nenners der Zähler durch die entsprechende Grundzahl mit partes ausgedrückt, [2]) z. B. $^2/_3$ = duae partes, $^3/_4$ = tres partes u. s. w. [1])

4) Ist der Zähler um mehr als 1 kleiner, als der Nenner, so wird der Zähler durch die entsprechende Grundzahl, der Nenner durch die entsprechende Ordnungszahl mit Auslassung von partes ausgedrückt, z. B. $^2/_5$ = duae quintae, [1]) $^5/_7$ = quinque septimae, $^3/_8$ = tres octavae u. s. w.

5) Ein größerer Bruch kann auch dadurch ausgedrückt werden, daß man ihn in 2 kleinere mit dem Zähler 1 zerlegt, z. B.
$^3/_4 = {}^1/_2 + {}^1/_4$ = dimidia et quarta u. s. w.

6) Zu bemerken ist noch eine besondere Bezeichnung von Brüchen, die auf der Eintheilung des römischen as beruht. Der as nämlich wurde nicht nur bei der Münzrechnung, sondern auch bei der Bestimmung von Maß und Gewicht als Ganzes zu Grunde gelegt und in 12 gleiche Theile (unciae) zerlegt. Daher folgende Ausdrücke:

uncia . . . . . = $^1/_{12}$ eines as
sextans . . . . . = $^1/_6$ „ „

---

[1]) Ebenso im Griechischen: τὸ τρίτον μέρος = $^1/_3$, τὰ δύο μέρη = $^2/_3$; aber τῶν πέντε μερῶν τὰ δύο = $^2/_5$. — [2]) Es ist auch wohl zu beachten, daß der Lateiner den Ablativ von partes in Verbindung mit einer Grundzahl oder einem unbestimmten Zahlwort, wie multae, tot, quot, bei einem Komparativ gebraucht auf die Frage: „um viel mal?" Z. B.: Mathematici solem amplius *duodeviginti partibus* confirmant *majorem* esse, (über 18 mal größer) quam terram. Cic. Acad. 4, 26. Sol *multis partibus major atque amplior* est (vielmal oder vielfach größer und umfangreicher) quam terra universa. Cic. N. D. 2, 36. Ebenso quot partibus, tot partibus (z. B. major oder minor) wie vielmal, so vielmal (größer oder kleiner). Aber statt duabus, tribus, quattuor partibus steht so bei einem Komparativ immer das substantivische Neutrum der Proportionalia, also: duplo, triplo, quadruplo (z. B. major). Vergl. §. 212.

quadrans	=	$^1/_4$	eines as
triens	=	$^1/_3$	„ „
quincunx (aus quinque unciae) . . .	=	$^5/_{12}$	„ „
semis (aus semi-as)	=	$^1/_2$	„ „
septunx (aus septem unciae) . . .	=	$^7/_{12}$	„ „
bes (Gen. bessis)	=	$^8/_{12}$	oder $^2/_3$ eines as
dodrans (aus de quadrans) [1] . . .	=	$^9/_{12}$	„ $^3/_4$ „ „
dextans (aus de sextans) [2]	=	$^{10}/_{12}$	„ $^5/_6$ „ „
deunx [3]	=	$^{11}/_{12}$	eines as.

Aus der angegebenen Bruchbezeichnung erklären sich nun folgende Ausdrücke bei der Bestimmung von Erbschaften.

heres ex asse heißt der Erbe des Ganzen (Universalerbe),
heres ex sextante der Erbe von $^1/_6$ u. s. w.

Augustus heredes instituit *primos:* Tiberium *ex parte dimidia* et *sextante* ($^1/_2 + ^1/_6 = ^2/_3$), Liviam *ex parte tertia* ($^1/_3$); *secundos* [4]): Drusum, Tiberii filium, *ex triente* (= $^1/_3$), et ex partibus reliquis (= $^2/_3$) Germanicum liberosque ejus tres sexus virilis; *tertio gradu* propinquos amicosque complures. Suet. Aug. 101.

Zweiter Anhang.

Kalender der Römer.

§. 619. Die Römer zählten nicht, wie wir Deutschen, die Tage jedes Monats ununterbrochen vom ersten Tage bis zum letzten hinauf, sondern theilten jeden Monat in drei Abschnitte: 1) von den Calendae, dem 1. Tage des Monats, bis zu den Nonae, was in den Monaten: März, Mai, Juli und Oktober der 7., in den übrigen Monaten der 5. Tag ist; 2) von den Nonae bis zu den Idus, was in den Monaten: März, Mai, Juli und Oktober der 15., in den übrigen Monaten der 13. Tag ist; 3) von den Idus bis zu den Calendae des folgenden Monates. In jedem dieser Abschnitte zählten sie die Tage rückwärts, und zwar von den Calendae des folgenden Monats bis zu den Idus des vorhergehenden, von den Idus bis zu den Nonae und von den Nonae bis zu den Calendae desselben Monats.

§. 620. Mit diesen 3 Namen, Calendae, Nonae und Idus werden die Monatsnamen als Adjectiva im Genus, Numerus und Casus

[1]) Nämlich 1 as — 1 quadrans oder 1 — $^1/_4$. Bei dieser Subtraktion ist also der Minuendus as ausgelassen. (Vergl. die Erklärung des Ausdruckes sestertius. §. 617.) — [2]) Nämlich 1 as — 1 sextans oder 1 — $^1/_6$. — [3]) Nämlich 1 as — 1 uncia oder $^{12}/_{12}$ — $^1/_{12}$. — [4]) Die Zweiten, welche nämlich eintreten sollten, wenn die ersten Erben beim Tode des Augustus nicht mehr lebten.

verbunden, alſo: Calendis Januariis am 1. Januar, Calendis Octobribus am 1. Oktober; Nonis Januariis am 5. Januar, Nonis Octobribus am 7. Oktober; Idibus Januariis am 13. Januar, Idibus Octobribus am 15. Oktober u. ſ. w.

§. 621. Die übrigen Monatstage nun werden von den Calendae, Idus und Nonae an rückwärts berechnet, und zwar ſo, daß der Tag, von welchem an man zählt, mitgerechnet wird; jedoch wird der unmittelbar vor den Nonae, Idus und Calendae vorhergehende Tag immer durch pridie, nicht durch die secundo bezeichnet. So iſt die tertio ante Calendas Februarias am 30. Januar. Ich zähle nämlich ſo: Calendae Februariae iſt der 1., der 31. Januar der 2. und der 30. Januar der 3. Tag. Die tertio ante Idus Januarias iſt am 11. Januar; nämlich: Idus Januariae oder der 13. Januar iſt der 1., der 12. Januar der 2. und der 11. Januar der 3. Tag. Ebenſo iſt die tertio ante Nonas Januarias am 3. Januar; nämlich: Nonae Januariae oder der 5. Januar iſt der 1., der 4. Januar der 2. und der 3. Januar der 3. Tag.

§. 622. Häufig wird der Ablativ die und die Präpoſition ante bei der Beſtimmung der Monatstage ausgelaſſen. Alſo ſtatt: die tertio ante Calendas Februarias kürzer: III. Cal. Februarias.

Sonderbar, aber am gewöhnlichſten, iſt die Umſtellung des „die ante“ in: ante diem; alſo ſtatt: „die tertio ante Calendas Februarias“: ante diem tertium Calendas Februarias, oder abgekürzt: a. d. III. Cal. Februar.

Dieſer durch Umſtellung entſtandene Ausdruck kann ſogar als ein Wort betrachtet und mit den Präpoſitionen ad, in und ex verbunden werden, z. B. differre aliquid *in* ante diem tertium Calendas Februarias etwas auf den 30. Januar verſchieben; aliquid incipere *ex* ante diem tertium Calendas Februarias etwas vom 30. Januar an anfangen. — Dixi ego idem in senatu, caedem te optimatium contulisse *in* ante diem quintum Calendas Novembres (auf den 28. Oktober). Cic. Cat. 1, 3. Supplicatio indicta est *ex* ante diem quintum Idus Octobres cum eo die in quinque dies (vom 11. Oktober an). Liv. 45, 2.

Pridie (am Tage vorher) wird entweder mit dem Genitiv. oder gewöhnlicher, wie die übrigen Zahlwörter, mit Auslaſſung des ante, mit dem Accusativ. verbunden, z. B. pridie Calendas Februarias am 31. Januar. Auch pridie kann eine Präpoſition vor ſich nehmen, z. B. Ludi Antii futuri sunt a quarto *ad* pridie Nonas Majas (vom 4. bis zum 6. Mai). Cic. Att. 2, 8.

§. 623. Nach den angegebenen Bestimmungen erklärt sich nun von selbst folgende

Uebersichtliche Tabelle

des

römischen Kalenders.

Unsere Monatstage.	März, Mai, Juli und Oktober (haben 31 Tage).	Januar, August, Dezember (haben auch 31 Tage).	April, Juni, September, November (haben 30 Tage).	Februar (hat 28, im Schaltjahre 29 Tage).
1	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*	*Calendis*
2	VI }	IV } ante	IV } ante	IV } ante
3	V } ante	III } Nonas	III } Nonas	III } Nonas
4	IV } Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas
5	III }	*Nonis*	*Nonis*	*Nonis*
6	Pridie Nonas	VIII }	VIII }	VIII }
7	*Nonis*	VII }	VII }	VII }
8	VIII }	VI } ante	VI } ante	VI } ante
9	VII }	V } Idus	V } Idus	V } Idus
10	VI } ante	IV }	IV }	IV }
11	V } Idus	III }	III }	III }
12	IV }	Pridie Idus	Pridie Idus	Pridie Idus
13	III }	*Idibus*	*Idibus*	*Idibus*
14	Pridie Idus	XIX }	XVIII }	XVI }
15	*Idibus*	XVIII }	XVII }	XV }
16	XVII }	XVII }	XVI }	XIV }
17	XVI }	XVI }	XV }	XIII }
18	XV }	XV }	XIV } ante	XII }
19	XIV }	XIV } ante	XIII } Calen-	XI } ante
20	XIII } ante	XIII } Calen-	XII } das	X } Calen-
21	XII } Calen-	XII } das	XI } (des	IX } das
22	XI } das	XI } (des	X } folgen-	VIII } Mar-
23	X } (des	X } folgen-	IX } den	VII } tias.
24	IX } folgen-	IX } den	VIII } Mo-	VI }
25	VIII } den	VIII } Mo-	VII } nats).	V }
26	VII } Mo-	VII } nats).	VI }	IV }
27	VI } nats).	VI }	V }	III }
28	V }	V }	IV }	Pridie Calendas
29	IV }	IV }	III }	Martias.
30	III }	III }	Prid. Calend.	
31	Prid. Calend. (des folgenden Monats).	Prid. Calend. (des folgenden Monats).	(des folgenden Monats).	

Dritter Anhang.

Die gebräuchlichsten Abkürzungen von Wörtern.

§. 624. 1) Vornamen.

A. = Aulus.
C. oder G. = Cajus oder Gajus.
Cn. od. Gn. = Cnejus od. Gnejus.
D. = Decimus.
L. = Lucius.
M. = Marcus.
M'. = Manius.
Mam. = Mamercus.
Num. oder N. = Numerius.
P. = Publius.
Q. = Quintus.
Ser. = Servius.
Sex. oder S. = Sextus.
Sp. = Spurius.
T. = Titus.
Tib. oder Ti. = Tiberius.

2) Amtliche Bezeichnungen.

Aed. = Aedilis.
Cos. = Consul.
Coss. = Consules.
Des. = Designatus.
D. = Divus.
Eq. Rom. = Eques Romanus.
Imp. = Imperator.
Leg. = Legatus oder legio.
O. M. = Optimus Maximus (Jupiter).
P. C. = Patres conscripti.
P. R. = Populus Romanus.
Pr. = Praetor.
Praef. = Praefectus.
Pont. Max. = Pontifex Maximus.
P. S. = Plebiscitum.
Q. B. F. F. S. = Quod bonum felix faustumque sit.
S. = Senatus.
S. P. Q. R. = Senatus populusque Romanus.
S. C. = Senatus consultum.
Tr. Pl. = Tribunus plebis.

3) In Briefen.

S. = Salutem.
S. D. = Salutem dicit.
S. P. D. = Salutem plurimam dicit.

Alphabetisches

Sach- und Wortregister.[1]

A.

a oder ab 237 — beim Gerundivum statt des Dativs 283 — bei Städtenamen 68. Vergl. S. 24. Note 3.
abalienare a 231.
abesse: non multum abest quin 460 — tantum abest ut — ut 445.
abhinc mit Akkusat. oder Ablat. 198.
abhorrere a 231.
abire mit Ablat. 229. 2.
Abkürzungen von Wörtern 624.
Ablativ der Ursache (Ablat. causae) 170 ff. — des Mittels oder Werkzeugs (Ablat. instrumenti) 178 ff. — objektiver Ablativ (Ablat. objectivus) 183 ff. — Ablativ des Ortes (Ablat. loci) 186 ff. — der Zeit (Ablat. temporis) 190 ff. — der Eigenschaft (Ablat. qualitatis) 200 ff.; unterschieden vom Genit. der Eigenschaft. S. 77. N. 3. — der Art u. Weise (Ablat. modi) 205 ff. — der näheren Bestimmung u. Beschränkung (Ablat. limitationis) 210 ff. — des Maßes (Ablat. quantitatis) 212 ff. — der Vergleichung (Ablat. comparationis) 217 ff. — des Ueberflusses u. des Mangels (Ablat. copiae et inopiae) 222. ff. — der Trennung u. Entfernung (Ablat. separationis) 229 ff. — des Preises (Ablat. pretii) 233 ff. — Ablat. abhängig von Präpositionen 235 ff.
Ablativus absolutus 526 u. 527. — ausgedrückt durch das Neutr. Singul. eines Partic. Perf. Passiv. 528.
absistere mit Ablat. 229.
absolvere mit Genit. 136 — mit Ablat. 229.
abs 236 — absque 241. *
absterrere / abstinere } mit Ablat. 229. 1.
abundare mit Ablat. 222. 1.
abunde mit Genit. 158.
abūti mit Ablat. 184.
ac, atque nach Adjektiven u. Adverbien der Aehnlichkeit oder Verschiedenheit 330.
ac si 465 u. 477.
accedit ut / accedit quod } 441.
accidit ut 440 mit N. über accidit quod.
accipere mit Gerundivum 298.
accommodatus mit Dativ 96 — mit ad 97.
accusare mit Genit. 136 — mit quod 430.
Accusativus cum Infinitivo 260 — als Subjekt 261 ff. — als Objekt 264 ff. — beim Ausruf 276 — in unwahren Bedingungssätzen 476.
ad 74 — bei Städtenamen 68 — in Zusammensetzung mit Verbis 43 u. 103 — wiederholt bei zusammengesetzten Verb. 45.
addere mit doppelt. Akkusat. 54.
Adjektiv als Nomen des Prädikats 8 ff. — als Attribut 20 ff. — als Apposition 27 ff. — als Substantiv gebraucht 308 ff. — st. eines deutschen Subst. mit einer Präposition 312 — mit Genit. 128 ff. u. 225 — mit Dativ 96 — mit Genitiv u. Dativ 98 — mit

1) Die Zahlen weisen auf die Paragraphen der Grammatik hin, außer bei den durch N. bezeichneten Noten, bei welchen die Zahlen mit vorgesetztem S. die Seiten anzeigen; st. bedeutet „statt", ff. „und folgende".

Ablat. 176 u. 223. Adjektiv einer Endung nicht als prädikatives Neutrum beim Infinitiv 257. N. 2.
adjuvare mit Akkusat. 46.
admirari mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
admonere mit Genit. 132 — mit de 133 — mit doppelt. Akkusat. 134 — mit ut 437 — mit Infinit. 437. Anmerk. Vergl. S. 202. N. 1.
adspergere mit doppelt. Konstr. 105.
adulari mit Akkusat. 46 — mit Dativ 48.
advenire in mit Akkusat. 254.
Adverbien bei esse 14 u. 15 — mit Genit. 152 u. 158.
adversus (adversum) 192.
aegre ferre mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
aemulari mit Akkusat. 46 — mit Dativ 47.
aequare, aequiparare } mit Akkusat. 46.
aeque ac (atque) 330 — mit si u. Konj. 463.
aequi bonique facere 168.
aequo beim Komparativ 219.
aestimare mit Genit. 165 — mit Ablat. 233.
affatim mit Genit. 158.
afficere mit Ablat. 222. 2.
affluere mit Ablat. 222. 1.
agere cum aliquo mit Genit. 137 — id agere ut 435.
Akatalektischer Vers 573.
Akkusativ, als näheres Objekt 41 ff. — bei transitiv gebrauchten intransitiven Verb. 42 — bei Verb., die durch Zusammensetzung mit Präposit. transitiv geworden 43 — bei transit. Verb., abweichend vom Deutschen 46 — doppelter Akkusat., als Objekt u. Nomen des Prädikats 49 ff. — doppelter Objekts-Akkusat. 56 — doppelter Akkusat. bei den mit trans zusammengesetzten Verb. 59 — Akkusat. des Raumes u. der Zeit 60 ff. — bei Städtenamen 66 ff. — beim Ausruf 72 — abhängig von Präpositionen 73 ff. — griech. Akkusat. S. 299. N. 3.
alienare a 231.
alienus a oder mit bloßem Ablat. 231.
aliquantum mit Genit. 156.
aliquem als Subjekts-Akkusat. ausgelassen in allgemeinen Sätzen 275.
aliquid bonum u. aliquid boni, aber aliquid difficile 157.
aliquo mit Genit. 151.
aliter — aliter 335.
alius — alius 332—335.
alius ac (atque) 330 — alius quam 331.
als ac (atque) nach Adjekt. u. Adverb. der Aehnlichkeit od. Verschiedenheit 330.
als = ausgenommen, nach einer Negation S. 186. N. 3.
als daß quam qui 503.
alt durch natus 62; älter, als, jünger, als 62. *
alter ein anderer in allgemeinen Sätzen S. 144. N. 3.
alter — alter 332—335.
amans mit Genit. 128.
amplius mit Auslassung von quam 221.
an in der direkten Doppelfrage 396 — in der direkten einfachen Frage 397 — in der indirekten Doppelfrage 512.
an wiederholt S. 176. N. 5.
an in der Frage unterschieden von aut S. 178. N. 2. Vergl. S. 242. N. 1.
an oder außer der Frage 397.
an ob nicht bei haud scio, dubito u. s. w. 514.
Anakoluth 540.
Anapäst 569. b.
angi mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
animi aeger, anxius u. a. S. 301. N. 3.
annon 410 u. 513.
ante 81 — in Zusammensetzung mit Verb. 103 — beim Ablat. der Zeit 194.
antequam mit Indikat. u. Konjunkt. 481.
Antwort, bejahende u. verneinende 400.
an vero 397.
apparere mit doppelt. Nominat. 32.
apparet mit Accusat. cum Infinit. 262.
appellare mit doppelt. Akkusat. 51 — appellari mit doppelt. Nominat. 34.
Apposition 22 ff. — bei Städtenamen 67; Genitiv als Appositi. zu einem Pronom. possessiv. 116 — durch einen Relativsatz vertreten 121; Substantive in der Appositi. beim Genit. oder Ablat. der Eigenschaft im Sinne zu ergänzen 161 u. 201 — partitive Appositi. 30. Anmerk. 2.
aptus mit Dativ 96 — mit ad 97 — beim Gerund. 294.
aptus qui mit Konjunktiv 504.
apud 75.
arbitrari mit doppelt. Akkusat. 52 — mit subjekt. Genit. 118.
arcere mit Ablat. 229. 1.
arcessere mit Genit. 137.

arguere mit Genit. 136.
arridere mit Dativ 99.
Arsis 570.
As 617.
Attraktion des Dativs 108—110.
Attribut 20 ff.
auctorem esse ut 437.
aus durch ein Particip. Perf. Passiv. umschrieben 173.
Auslassung des Hülfsverb. esse 16 — des Subjekts-Akkusativs in allgemeinen Sätzen 275.
Ausruf im Akkusat. u. Dativ 72 — im Accusat. cum Infinit. 276.
außer (ausgenommen) nisi S. 186. N. 3.
autem Stellung 554. 1. — ausgelassen beim Relat. 337.
avidus mit Genit. 129. 1.

B.

Basis S. 289. N. 1. u. S. 291. N. 1.
Bedingungssätze 468 ff.
Beiordnung (Koordination) der Sätze 395 ff. u. 413.
bene emere, vendere 234.
Briefstil 373.
Bruchrechnung 618.

C.

Cäsur 572.
capitis accusare S. 57. N. 3.
capitis u. capite damnare 140.
care aestimare, emere, vendere 234.
carere mit Ablat. 222. 1.
causa (wegen) mit Genit. 115.
cave mit Konjunkt. als Verstärkung des verneinten Imperativs 393.
cavere mit doppelt. Konstr. 102.
cedere mit Ablat. 229. 2.
celare mit doppelt. Akkusat. 56 — mit de 57 u. 58.
censere mit ut 438.
cerneres man hätte sehen können 386.
certe, certo als Antwort: Ja 400. 1.
certus / certiorem facere } alicujus rei u. de aliqua re 131.
Chiasmus 552 ff.
Choriambus 569. c. 8.; choriambische od. trochäisch-jambische Verse 584.
circa, circum, circiter 91.
circiter als Averb. S. 35. N. 4.
circum in Zusammensetzung mit Verb. 43.
circumdo / circumfundo } mit doppelt. Konstr. 105.
cis, citra 88.
clam mit Ablat. S. 99. N. 3.
coarguere mit Genit. 136.
coepi mit Nominat. cum Infinit. 37 — mit Infinit. 259.
coeptus sum st. coepi S. 14. N. 1.
cogere mit ut 437 — mit Infinit. 437. Anmerk. — cogere in mit Akkusat. 254.
cognitum habeo 361.
Collectiva mit Plural des Prädikats 11. 1.
collocare in mit Ablat. 253.
committere ut S. 201. N. 1.
commonefacere mit Genit. 132.
commonere mit Genit. 132 — mit de 133.
communis mit Genit. u. Dativ 98.
complere mit Ablat. 222. 2. — mit Genit. S. 301. N. 4.
compos mit Genit. 129. 3.
concedere mit ut oder mit Dativ der Person u. Infinit. 270 — mit Accusat. cum Infinit. S. 116. N. 1. — mit Gerundivum 298.
concurrere in mit Akkusat. 254.
condemnare mit Genit. 136.
conducere mit Ablat. u. Genit. 233 — mit Gerundivum 298.
confidere mit Ablat. 176 — mit Dativ 177.
congregare in mit Akkusat. 254.
Conjugatio periphrastica auf urus mit esse zum Ausdruck der Bestimmung einer Person oder Sache S. 170. N. 2. Vergl. S. 244. N. 2.
conscius mit Genit. 129. 4. Vergl. S. 53. N. 3.
Consecutio temporum 417 ff. — Abweichungen bei derselben in der Oratio obliqua 427 — in unwahren Bedingungssätzen 475 ff.
consequi ut 436.
considere / consistere } in mit Ablat. 253.
consilium capere mit Infinit. 259.
consors mit Genit. 129. 2.
constare mit ex oder bloßem Ablat. 175 — mit Ablat. u. Genit. des Preises 233.
constat mit Accusat. cum Infinit. 262.
constituere mit Infinit. 259 — mit ut 438.
Constructio ad sensum (synesis) 11.
consulere mit doppelt. Konstr. 102. — in aliquem S. 40. N. 1.
consultus mit juris u. jure 130.

contendere mit ut 435 — mit Infinit. 435. Anmerk. Vergl. S. 202. N. 1.
contentus mit Ablat. 176.
contingit ut 440.
contra 93.
convenire in mit Akkusat. 254.
convenit mit Accusat. cum Infinit. 262.
conviciari mit Dativ 99.
convincere mit Genit. 136.
coram mit Ablat. 242.
creare mit doppelt. Akkusat. 50 — creari mit doppelt. Nominat. 33.
crederes man hätte glauben sollen 386.
crimine mit Genit. der Schuld 139.
cum 240 — zum Ausdruck eines begleitenden Umstandes 207 u. 208. — in Zusammensetzung mit Verb. 103 — ausgelassen 182* u. 209.
cumulo mit Ablat. 222. 2.
cunctari mit Infinit. S. 213. N. 2.
cupere mit doppelt. Konstr. 102 — mit Nominat. cum Infinit. 37 — mit Infinit. 259 — mit Accusat. cum Infinit. 268. a.
cupidus mit Genit. 129. 1.
cur bei est, non est mit Konjunkt. 501.
cura mit oder ohne ut, als Verstärkung des Imperativs 393.
curare (lassen) mit Gerundivum 298.

D.

Daktylus 569. b. 4.; daktylische Verse 577—581; daktylisch-trochäische (logaödische) Verse 582; daktylisch-jambische Verse 583.
damnare mit Genit. 136 — mit de 138 — mit crimine u. nomine 139 — mit Ablat. od. Genit., mit ad oder in 140.
dare mit doppelt. Dativ. 111. 2. u. 3. — mit Gerundivum 298.
Dativ: Dativus commodi et incommodi 94 ff. — Dativ bei Adjekt. 96 — bei intransitiven Verb., abweichend vom Deutschen 99 — bei Verb., die mit Präposit. zusammengesetzt sind, 103 — bei esse 107 ff. — doppelt. Dativ (der Person u. der Sache) 111 — doppelt. oder einfach. Dativ bei den Verbis des Wählens. 111. Anmerk. — Verba mit Dativ u. Akkusat. in verschiedener Bedeutung 102 — Dativ st. des Ablat. mit a. beim Gerundivum 281 — bei passiven Verbis S. 299. N. 4.
de 238 — in Zusammensetzung mit Verb. 103.
decedere mit Ablat. 229. 2.
decernere mit Infinit. 259 — mit ut 438.
decet, dedecet mit Akkusat. 46.
declarare mit doppelt. Akkusat. 50 — declarari mit doppelt. Nominat. 33.
dedocere mit doppelt. Akkusat. 56.
defendere mit doppelt. Konstr. 232.
deferre mit Genit. 137.
deficere mit Akkusat. 46.
defigere in mit Ablat. 253.
defugere mit Akkusat. 47.
defungi mit Ablat. 183.
delectari mit Ablat. 176.
deligere mit doppelt. Akkusat. 50 — deligi mit doppelt. Nominat. 33.
Demonstrativa s. Pronomina.
designare mit doppelt. Akkusat. 50 — designari mit doppelt. Nominat. 33.
desinere mit Nominat. cum Infinit. 37 — mit Infinit. 259.
desistere mit Ablat. 229. 2.
desitus sum st. desii S. 14. N. 1.
desperare aliquid u. de aliqua re 42.*
deterrere mit Ablat. 229. 1. — mit quominus od. ne 454 — mit Infinit. 455.
dēūti mit Ablat. 183.
dextrā 186.
Diastole 571. 5.
Diäresis 571. 3.
dicere mit doppelt. Akkusat. 51 — dici mit doppelt. Nominat. 34.
diceres man hätte sagen sollen 386.
dicor mit Nominat. cum Infinit. 38 — mit bloßem Infinit. 39 — dictum est, dicendum est u. s. w. mit Accusat. cum Infinit. 40.
differre 231.
difficile est es wäre zu schwierig 382.
difficilis mit Dat. 96 — mit Supin. auf u 305 — mit Infinit. oder mit ad 306.
diffidere mit Dativ 177.
dignari mit Ablat. 183 — als Deponens S. 71. N. 3.
dignus mit Ablat. 183 — mit Supin. auf u 305 — dignus qui mit Konj. 504.
dijudicare a 231.
diligens mit Genit. 128.
Dipodie 574.
Direkte Frage s. Frage.
dis: die mit dis zusammengesetzten Verba (wie discernere u. s. w.) nur mit a konstr. 231.
dispar } mit Dativ 96 — mit Dativ
dissimilis } u. Genit. 98.

Distícha oder zweizeilige Strophen 585.
docere mit doppelt. Akkusat. 56 — de aliqua re 57 — passive Konstr. 58.
dolere mit Akkusat. 42 — mit Ablat. 176 — mit de 177 — mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
domi bellique, domi militiaeque u. s. w. 71.
domus konstr. wie Städtenamen 70 — domum u. domi mit Pronom. possessiv. oder Genit. 71.
donare mit doppelt. Konstr. 105.
donec mit Indikat. u. Konjunkt. 480 — mit Perf. Indicat. st. des deutschen Plusquamperf. oder Imperf. S. 224. N. 8.
Doppelchiasmus 553. Zus. 2.
Doppelfrage s. Frage.
dubito an ich zweifele, ob nicht 514 — dubito an non ich zweifele, daß S. 242. N. 3. — non dubito (quis dubitat?) mit quin 460 — mit Accusat. cum Infinit. 461 — mit Infinit. (in der Bedeutung: kein Bedenken tragen) 461. — Vergl. S. 213. N. 2.
ducere mit doppelt. Akkusat. 52 — mit pro 52. Anmerk. — mit doppelt. Dativ 111. 2. — mit subjekt. Genit. 118 — mit Genit. des Werthes 165 — mit nihili oder pro nihilo 167.
duci mit doppelt. Nominat. 35.
dum während und so lange als unterschieden von quum temporale S. 226. N. 2.
dum während mit Praesens st. Imperf. 431 — dum mit Indikat. u. Konjunkt. 480 — mit Perf. Indicat. st. des deutschen Plusquamperf. oder Imperf. S. 224. Note 8. — dum st. dummodo, dumne st. dummodo ne 466.
dummodo, dummodo ne 466 u. 477.

E.

e oder ex 239 — in Zusammensetzung mit Verb. 103.
edocere mit doppelt. Akkusat. 56 — passive Konstr. 58.
efficere ut 436.
efficitur mit Accusat. cum Infinit. u. mit ut 442.
effugere mit Akkusat. 46.
egenus mit Genit. 225.
egere mit Ablat. 222. 1. — mit Genit. 225.
ejicere mit Ablat. 229. 1.
einander 350. Vergl. 351.
Einfache Verse 574. 2.
eligere mit doppelt. Akkusat. 50 — eligi mit doppelt. Nominat. 33.
Elision 571. 1.
Ellipse 536.
emere mit Ablat. u. Genit. 233.
enim Stellung 554. 1. — ausgelassen beim Relativ 337.
eo (Adverb.) mit Genit. 152.
erga 93.
ergo mit Genit. 115.
esse mit Adverb. 14 u. 15 — mit Dativ 107 — mit doppelt. Dativ 111. 1. — mit subjekt. Genit. 117 — mit Genit. der Eigenschaft 160 — mit Genit. des Werthes 165 — mit Ablat. der Eigenschaft 200 — mit Ablat. des Preises 233* — mit Genit. des Gerundivum 293 — mit Dativ des Gerund. 295.
est u. sunt ausgelassen 16.
est, non est-quod, cur u. s. w. mit Konjunkt. 501.
etiam (noch) beim Komparativ 214 — als Antwort: Ja 400.
etiamsi / etsi } mit Indikat. u. Konj. 468.*
etsi beim Partizip 520.
et ipse (etiam ipse) 328.
et (atque) is, isque / et is (hic) quidem u. s. w. } 325.
et (atque) id, idque u. s. w. 326.
et quidem 325 u. 326.
evadere mit doppelt. Nominat. 32.
evenit ut 440 — evenit quod S. 203. N. 1.
excludere mit Ablat. 229. 1.
exhibere mit doppelt. Akkusat. 53.
exire mit Ablat. 229. 2.
existimare mit doppelt. Akkusat. 52 — mit subjekt. Genit. 118 — mit Genit. des Werthes 165 — existimari mit doppelt. Nominat. 35.
existimor mit Nominat. cum Infinit. 38 — mit bloßem Infinit. 39.
existimandum est u. s. w. mit Accusat. cum Infinit. 40.
expedire mit Ablat. 229. 1.
expedit mit Accusat. cum Infinit. 262.
expers / exsors } mit Genit. 129. 2.
exsistere mit doppelt. Nominat. 32.
exspectatione beim Komparativ 219.
extra 86.
exuere mit doppelt. Konstr. 105.

F.

fac mit oder ohne ut, als Verstärkung des Imperativs 393 — fac ne als Verstärkung des verneinten Imperat. 393 — fac nimm an, setze den Fall mit Accusat. cum Infinit. S. 204. N. 1.
facere mit doppelt. Akkusat. 50 — mit subjekt. Genit. S. 48. No. 3 — mit Genit. des Werthes 165 — mit ex 175 — mit ut 436 — ausgelassen bei nihil aliud u. s. w. 538 — in der Bedeutung darstellen mit Particip. Praes. 279.
facere non possum quin 460.
facilis mit Dativ 96 — mit Supin. auf u 305 — mit Infinit. oder mit ad 306.
fas est mit Supin. auf u 305.
favere mit Dativ 99.
fecundus / fertilis } mit Genit. 225.
feror mit Nominat. cum Infinit. 38 — mit bloßem Infinit. 39.
festinare mit Akkusat. 42.
fidere mit Ablat. 176 — mit Dativ 176. N. 6.
fieri mit doppelt. Nominat. 32 — mit doppelt. Dativ 111. 1. — mit subjekt. Genit. 117 — mit Genit. des Werthes 165 — mit ex 175.
fieri non potest quin 460. Vergl. fieri non potest ut S. 213. N. 1.
figere in mit Ablat. 253.
fingere mit doppelt. Akkusat. 54 — mit Particip. Praes. 279.
Figuren: grammatische 534 ff., rhetorische 541 ff.
finitimus mit Dativ 96.
fit ut 440.
flagitare mit doppelt. Akkusat. 56 — mit a 57.
flocci non facere 167.
florere mit Ablat. 176 — in aliqua re 177.
Folge der Zeiten s. Consecutio temporum.
fore ut 278.
forte in Bedingungssätzen (sowie nach ne und num) S. 218. N. 1.
Frage, direkte: einfache 398 — Doppelfrage (disjunktive Frage) 396, zu einem Satze zusammengezogen 409 ff. — indirekte: einfache 510, Doppelfrage 512 ff. — rhetorische Frage 533. Frage ohne Fragepartikel 399.
fretus mit Ablat. 176.
frui / fungi } mit Ablat. 183 — transitiv 301.
Futurum I. und II. (exactum) 356. 3. u. 374 ff. — Umschreibung des Infinit. Futur. beim Accusat. cum Infinit. 278 — des Conjunct. Futur. I. 419; Gebrauch des umschriebenen Conjunct. Futur. I. S. 189. N. 2. — Conjunct. des Futur. II. ausgedrückt durch Perf. oder Plusquamperf. Conj. 418. b.
Futur. Indicat. st. des Imperat. 392. b.
futurum esse ut 278.

G.

gaudere mit Ablat. 176 — mit Accusat. eines Neutr. 177. N. 2. — mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
gemere mit Akkusat. 42.
Genitiv: subjektiver (Genit. subjectivus) 113 ff. — explikativer 113. Anmerk. 2. — objektiver (Genit. objectivus) 123 ff.; ersetzt durch ein attributives Pronom. demonstr. oder relat. 127 — partitiver (Genit. partitivus) 147 — des Maßes (Genit. quantitatis) 154 ff. — der Eigenschaft (Genit. qualitatis) 160 ff. — des Werthes (Genit. pretii) 165 ff.
genitus mit bloßem Ablat. der Person oder mit ex 174.
gentium bei ubi u. s. w. 151.
Gerundium und Gerundium 280 ff. — Verwandlung des Gerundium ins Gerundium 287, nothwendig 288, unstatthaft 291 — Genitiv des Gerundium u. Gerundium bei Substantiven 289, bei Adjektiven 290 ff. — Dativ bei Adjektiven 294, bei Verbis 295 — Akkusat. 297 — Ablat. 300 — Gerundium st. des Gerundium mit ad bei den Verbis des Gebens und Nehmens 298 — Gerundium mit Negation oder vix 284.
gloriari mit Ablat. 176 — mit de u. in 177 — mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
gratia mit Genit. 115.
gratias agere / gratulari } quod 430.
graviter ferre mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.

H.

habere mit doppelt. Akkusat. 52 u. 54 — mit pro 52. Anmerk. — mit loco (in loco), numero (in numero) 187. 3. — mit doppelt. Dativ 111. 2. — mit Genit. des Werthes 165 — mit Particip. Perf. Passiv. 361 u. 362 — non habeo, nihil habeo — quod mit Konjunkt. 501.
haberi mit doppelt. Nominat. 35.
haud scio an 514.
Haupt- u. Nebentempora S. 158. N. 2.
hei! mit Dativ 72.*
heu! (eheu) mit Akkusat. 72.
Herameter 577.
Historische Tempora S. 158. N. 2. — historisches Perfect. 363 — histor. Praesens 369 — histor. Infinitiv. 370.
horrere mit Akkusat. 42.
hortari mit ut 437 — mit Infinit. 437. Anmerk.
huc mit Genit. 152.
humi, humo 70.
Hyperkatalektischer Vers 573.

I und J.

Ja als Antwort 400. 1.
jam-quum 483.
Jambus 569. a. 3.; jambische Verse 575 ff.
Ictus 570.
id mit Genit 156 — id quod 493.
id agere ut 435.
idem mit Genit. 156 — idem auch, jedoch 327 — et (atque) idem, idemque und auch, und zugleich 327 — idem qui 329 — idem ac (atque) 330. Vergl. S. 185. N. 1.
idoneus mit Dativ 96 — mit ad 97 — beim Gerund. 294 — idoneus qui mit Konjunkt. 504.
igitur Stellung 554. 1. — ausgelassen beim Relativ 337.
ignarus mit Genit. 129. 4.
ille zur Verbindung eines Nomen proprium mit einem Adjektiv S. 134. N. 4. u. S. 135. N. 1. — pleonastisch 325. Anmerk.
illud mit Genit. 156.
imbuo mit Ablat. 222. 2.
imitari mit Akkusat. 46.
immemor mit Genit. 129. 5.
immerhin durch licet S. 214. N. 1.
immo 400. 3.
impedire mit quominus u. ne 454 — mit Infinit. 455.
impellere ut 437.
imperare mit ut 437 — mit Accusat. cum Infinit. Passiv. S. 202. N. 2.
Imperativ 381 u. 391 — Umschreibung des Imperat. 392 ff. — Imperat. des Praes. st. eines Bedingungssatzes 394.
Imperfekt 364 u. 366 ff. — bei versuchten od. beabsichtigten Handlungen (Imperfectum conatus) 371 — Imperf. Conjunct. st. des deutschen Plusquamperf. S. 188. N. 2.; in unwahren Bedingungssätzen 473 — Plusquamperf. in Nebensätzen st. des deutschen Imperfect. 372 — Imperf. Conjunct. als Modus potentialis der Vergangenheit 386, als Modus dubitativus der Vergangenheit 387.
imperitus mit Genit. 129. 4.
impertire mit doppelt. Konstr. 105.
impetrare ut 436.
implere mit Ablat. 222. 2. — mit Genit. S. 301. N. 4.
impos / impotens } mit Genit. 129. 3.
imprimere in mit Ablat. 253.
in mit Akkusat. 247 — mit Ablat. 248 — in zusammengesetzten Verbis 43 u. 103 — wiederholt 45 — bei Städtenamen 67 — mit dem Akkusat. auf die Frage: auf welche Zeit? u. auf wie lange Zeit? 64 — beim Ablat. der Zeit 192 — bei Zeitumständen 193 — ausgelassen beim Ablat. des Ortes 186.
in diem, in dies 247. 2 u. 3.
inanis mit Ablat. 223 — mit Genit. 225.
incīdere in mit Ablat. 253.
incredibile quantum 511.
incusare mit Genit. 136.
indigere mit Ablat. 222. 1. — mit Genit. 225.
indignari mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
indignus mit Ablat. 183 — mit Supin. auf u 305 — indignus qui mit Konjunkt. 504.
Indikativ 379 — abweichend vom Deutschen 382 ff. — in unwahren Bedingungssätzen 474.
Indirekte Frage 508 ff.
Indirekte Rede (Oratio obliqua) 529 ff.
inducere mit Particip. Praes. 279.
induere mit doppelt. Konstrukt. 105.

Infinitiv 256 — als Subjekt 257 — als Nomen des Prädikats 258 — als Objekt 259 — Infinit. Futur. bei den Verbis: hoffen, versprechen, drohen, schwören S. 112. N. 1.
Infinitivus historicus 370.
infra 87.
injuria mit Unrecht 209 — injuria mea st. mei 124.
inops mit Genit. 225.
inquit ausgelassen 538.
insatiabilis mit Genit. 129. 1.
inscius mit Genit. 129. 4.
inscribere mit doppelt. Akkusat. 51 — inscribi mit doppelt. Nominat. 34.
inscribere } in mit Ablat. 253.
insculpere }
Inselnamen, konstr. wie Städtenamen 69.
insimulare mit Genit. 136.
inspergere mit doppelt. Konstr. 105.
instituere mit doppelt. Akkusat. 54.
inter 84 — in Zusammensetzung mit Verbis 43 u. 103 — wiederholt bei interest (es ist ein Unterschied) 104* — mit Gerundium 297.
inter nos, vos, se einander 350.
intercludere mit doppelt. Konstr. 105.
interdicere mit doppelt. Konstr. 106.
interest inter mit Infinit. S. 127. N. 2.
interest u. refert konstr. 119—121.
interrogare mit doppelt. Akkusat. 56 — mit de 57 — passive Konstr. 58.
Interrogative Nebensätze 508 ff.
Intransitive Verba als transitive gebraucht 42 — transitiv durch Zusammensetzung mit Präpositionen 43.
inveniuntur qui mit Konj. 502.
invidere mit Dativ 99 u. 101.
invitus (gegen Willen, ungern) 29. b.
ipse 30 — im Genit. verbunden mit Pronom. possess. 116.
ipsorum als partit. Genit. st. sui S. 60. N. 1.
is ausgelassen vor qui 321 u. 322 — nicht hinzugefügt zu einem Genit. (st. des deutschen der u. s. w.) bei Auslassung eines Substantivs 323.
istud mit Genit. 156.
ita, ita est als Antwort: Ja 400. 1. a.
jubeo mit Accusat. cum Infinit. 268. c. — jubeor mit Infinit. 271.
jucundus mit Supin. auf u 305 — mit ad 306.
judicare mit doppelt. Akkusat. 51 — judicari mit doppelt. Nominat. 34.
jurare mit Infinit. Futur. S. 112. N. 1.
jure mit Recht 209.
justo beim Komparativ 219.
juvare mit Akkusat. 46.
juxta 77 — juxta ac (atque) 330.

K.

Kalender 619 ff.
Katalektischer Vers 573.
Komparativ der Adjektive u. Adverbien 315 ff.
Kongruenz s. Uebereinstimmung.
Konjunktionale Nebensätze 412 u. 428 ff.
Konjunktionen mit Indikativ 428 ff. — mit Konjunktiv 433 ff. — mit Indikativ und Konjunktiv 467 ff.
Konjunktiv 380 — unabhängiger Konjunktiv: als Modus potentialis 386 — als Modus dubitativus 387. Vgl. S. 240. N. 3. — als Modus optativus 388, bei Betheuerungen 390. a. — als Modus concessivus 390. b. — abhängiger Konjunktiv: in konjunktionalen Nebensätzen 433 ff. u. 467 ff. — in relativen Nebensätzen 497 ff. — in interrogativen Nebensätzen (indirekten Fragen) 508 ff. — in der indirekten Rede (Oratio obliqua) 530.
Konjunktiv des Praes. u. Imperf. st. des Conjunct. Fut. I. S. 189. N. 2; nach den Verbis des Fürchtens S. 207. N. 4. — des Perfect. u. Plusquamperf. in Absichtssätzen S. 199. N. 2. — des Imperf. u. Plusquamperf. bei wiederholten Handlungen S. 230. N. 1.
kurz quid multa? quid plura? ne multa, ne plura 538.

L.

laborare mit Ablat. 176 — mit ex 177.
laetari mit Ablat. 176 — mit de 177 — mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
laetus mit Ablat. 176.
lamentari mit Akkusat. 42.
lang lat. nicht ausgedrückt 65.
lassen durch jubere 268. c. — durch curare 298.
laudare quod 430.
libens gern 29. b.
liber mit bloßem Ablat. oder mit a 229.*
liberare mit Ablat. 229. 1. — mit Genit. 136.

licere mit Ablat. u. Genit. 233.
licet mit Attraktion des Dativs beim Infinit. 110 — mit Konjunkt. 463.
locare mit Ablat. u. Genit. 233 — mit Gerundivum 298.
locare in mit Ablat. 253.
loco, in loco, suo loco 187.
loco mit Adjektiven ohne in 186.
locorum bei ubi u. s. w. 151.
Logaödische Verse 582.
longe st. multo 213 — mit Genit. 151.
longius mit Auslassung von quam 221.
longus mit Akkusat. 60.
longum est es wäre zu weitläufig 382.
lugere mit Akkusat. 42.

M.

macte S. 69. N. 1.
maerere mit Akkusat. 43.
maestus mit Ablat. 176.
magnam partem, maximam partem S. 80. N. 4. u. magna ex parte, maxima ex parte 211. Anmerk.
magni bei interest u. refert 119. c. 3. — als Genit. des Werthes 165.
magno als Ablat. des Preises 233.
male emere, vendere 234.
maledicere mit Dativ 99.
malle mit Nominat. cum Infinit. 37 — mit Infinit. 259 — mit Accusat. cum Infinit. 268. a. — mit Konjunkt. 269.
man verschieden ausgedrückt 19.
manere mit doppelt. Nominat. 32.
mederi mit Dativ 99.
medius als Apposition 29. a. — mit Substant. zur Bezeichnung des Theiles 318.
meinetwegen mea causa u. s. w. 115.
melius est es wäre besser 382.
memini mit Genit. u. Akkusat. 132. — mit Akkusat. der Person 135 — mit Infinit. Praes. ob. Perfect. 359 — mit quum S. 156. N. 1.
memor mit Genit. 129. 5.
mentionem facere { alicujus rei u. de aliqua re 135.
Metapher 542.
Metonymie 544.
Metrik 569 ff.
metuere mit doppelt. Konstr. 102 — mit ne u. ut 443 — mit Infinit. 451.
meum est u. s. w. mit Infinit. 117.
minari mit Infinit. Futur. S. 112. N. 1.
minime, minime vero als Antwort: Nein 400. 2.
minimum mit Genit. 156.
minimum abest quin 460.
minus mit Genit. 156 — mit Auslassung von quam 221.
mirari mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
mirum quantum 511.
misereri mit Genit. 145.
miseret mit Genit. 141.
mit durch den bloßen Ablat. 178 — durch cum 182 u. 207—208.
mittere mit doppelt. Dativ 111. 3. — mit Gerundivum 298.
moderari mit doppelt. Konstr. 102.
Modi 379 ff.
modo st. dummodo, modo ne st. dummodo ne mit Konjunkt. 466 u. 477.
moleste ferre mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
monere mit de 133 — mit doppelt. Akkusat. 134 — mit ut 437 — mit Infinit. 437. Anmerk. Vergl. S. 202. N. 1.
mos est mit Accusat. cum Infinit. 261.
movere mit Ablat. 230.
multo als Ablat. des Maßes 212 u. 213.
multum mit Genit. 156.
munus est mit subjekt. Genit. S. 48. N. 4.

N.

nämlich in der Apposition nicht ausgedrückt 23. N. 2.
narus mit Genit. 129. 4.
nasci mit doppelt. Nominat. 32.
natu bei major, maximus u. s. w. 211.
natus mit bloßem Ablat. oder mit ex 174.
natus alt mit Akkusat. 62. Vergl. 160.
ne Fragepartikel 396 u. 398 — im Ausdrucke der Verwunderung u. s. w. beim Accusat. cum Infinit. 276, bei ut mit Konjunkt. 277 — Stellung S. 176. N. 4.
ne beim Imperat. 391, beim Konjunkt. st. des Imperat. 388—390; ne (st. ut ne) mit Konjunkt. 446 — bei Ausdrücken der Furcht 449 u. 450 — nach Verbis des Hinderns 454.
ne mit einer Negation st. ut nach Ausdrücken der Furcht 450.
ne aut — aut S. 207. N. 2.
ne multa, ne plura (Ellipsen) 538.
ne quis, ne nullus u. s. w. st. ut nemo, ut nullus u. s. w. S. 206. N. 1.

necesse est mit Accusat. cum Infinit. 262 — mit bloßem Infinit. 262. Anmerk. — mit Konjunkt. 443.
necne 513.
nedum mit Konjunkt. 448.
nefas est mit Supin. auf u 305.
Negationen, doppelte S. 112. N. 5.
negotium est mit subjekt. Genit. S. 48. N. 4. — negotium dare ut 437.
nemo est qui mit Konjunkt. 500.
nemo non unterschieden von non nemo u. s. w. S. 112. N. 5.
neque (nec) is 325 — neque (nec) id 326.
nescio an 514.
nescio quis st. quidam 511.
nescius mit Genit. 129. 4.
Neutrum der Adjekt. u. Pronom. substantivisch gebraucht 310 — mit einem Genitiv des Maßes 156.
neve st. neque 388 u. 391. Vergl. S. 206. N. 3.
ni st. nisi 468.
nicht durch ne 391 u. 388—390.
nihil mit Genit. 155.
nihil aliud, non aliud mit quam oder nisi 331 — nihil aliud quam mit Ellipse 538.
nihil est quod, nihil habeo quod mit Konjunkt. 501.
nihili esse, nihili oder pro nihilo ducere u. s. w. 167.
nihil non unterschieden von non nihil S. 112. N. 5.
nisi unterschieden von si non S. 216. N. 1.
nisi als, außer (= ausgenommen) nach einer Negation S. 186. N. 3.
nisi forte, nisi vero S. 218. N. 1.
nisi non nur S. 186. N. 7.
nisi quod 429.
niti mit Ablat. 176 — niti in aliqua re u. niti ad aliquid 177 — niti mit ut 435, mit Infinit. 435. Anmerk.
noch durch etiam beim Komparativ 214.
noli mit Infinit. st. ne mit Imperat. 392.
nolim u. nollem unterschieden 478.
nolle mit Nominat. cum Infinit. 37 — mit Infinit. 259 — mit Accusat. cum Infinit. 268. a. — mit Konj. 269.
nomen est mit Attraktion des Dativs 108.
Nomen proprium nicht in unmittelbarer Verbindung mit einem Adjektiv als Attribut S. 134. N. 4.
nominare mit doppelt. Akkusat. 51 — nominari mit doppelt. Nominat. 34.
Nominativ 31 ff.
Nominativus cum Infinit. 37 ff.
non Stellung S. 180. N. 2. — st. nonne S. 179. N. 1.
non, non ita, non vero als Antwort: Nein 400. 2.
nondum-quum 483.
non est quod, non habeo quod mit Konj. 501.
non multum, non procul abest quin 460.
non praetermitto quin 460.
non quo, non quod, non quin mit Konjunkt. 453.
nonne in der direkten Frage 398, in der indirekten 510.
nostri u. nostrum als partit. Genit. unterschieden S. 60. N. 1.
nostrum u. vestrum als subjekt. Genit. S. 47. N. 4.
nubere mit Dativ 99.
nudus mit Ablat. 223 — mit a 224.
nullus est qui mit Konjunkt. 500.
nullus non unterschieden von nonnullus S. 112. N. 5.
num in der direkten Frage 398 u. S. 176. N. 2 — in der indirekten 510.
numero oder in numero habere 187.
Numerus des Prädikats bei mehreren Subjekten 204 — bei verschiedenen grammatischen Personen 407.
nunquam non unterschieden von nonnunquam S. 112. N. 5.
nuptum dare, collocare S. 131. N. 1. — nuptam esse alicui oder cum aliquo 99. N. 2.
nusquam mit Genit. 151.

O.

o! mit Akkusat. 72.
ob 80 — in Zusammensetzung mit Verbis 43 u. 103 — mit Gerund. 299.
oben (früher, schon) genannt ausgedrückt 344.
oblivisci mit Genit. u. Akkusat. 132.
obsequi mit Dativ 47.
obstare mit quominus oder ne 454.
obtrectare mit Dativ 99.
oder in der Doppelfrage 396 — in der einfachen Frage 397. Vergl. S. 178. N. 2.
oder nicht annon 410 — necne 513.
officium est mit subjekt. Genit. S. 48. N. 4.

ohne daß, ohne zu durch quin 457, durch ut non 458 — nach affirmativen Sätzen 459.
olere (redolere) mit Akkusat. 42.
onerare mit Ablat. 222. 2.
onustus mit Ablat. 223.
operā st. per 179.
operam dare mit Dativ des Gerund. 295 — ut 435.
opinione beim Komparativ 219.
oportet es wäre nöthig u. s. w. 382 — mit Accusat. cum Infinit. 262 — mit bloßem Infinit. 262. Anmerk. — mit Konjunkt. 443.
oppidum als Appositiion bei Städtenamen 67.
optare ut 269.
opus esse konstr. 226—228; opus est mit Supin. auf u 305.
orare mit doppelt. Akkusat. 56 — mit ut 437.
Oratio obliqua (indirekte Rede) 529 ff.
orbare mit Ablat. 222. 2.
orbus mit Ablat. 223 — mit a 224.
ornare mit Ablat. 222. 2.
ortus mit bloßem Ablat. od. mit a (ab) 174.

P.

paene mit Indikativ des Perfect. 383.
par mit Dativ 96 — mit Genit. u. Dativ 98.
par est es wäre angemessen 382.
par, pariter ac (atque) 330.
parcere mit Dativ 99.
pars u. partes ausgelassen bei Brüchen 618.
pars als Kollektiv mit Plural des Prädikats 11.
particeps mit Genit. 129. 2.
Participia 515.
Participium conjunctum 516 — st. eines relativen Nebensatzes 517 — st. eines konjunktionalen Nebensatzes 519 — st. eines beigeordneten Satzes 523; Partizip als Substantiv gebraucht 518 — st. eines deutschen Substant. mit einer Präposition 522; Particip. Perf. Passiv. oder Gerundivum st. eines deutschen Verbalsubstantivs 524; Partizip bei Verbis des unmittelbaren Wahrnehmens 279; Particip. Perf. Passiv. bei habere 361 u. 362 — Particip. Perf. Depon. st. Praes. S. 245. N. 2.
Particip. auf urus st. des Supin. auf um 304 — mit esse u. fuisse in unwahren Bedingungssätzen 476.
parum mit Genit. 158.
parvi bei interest 119. c. 3. — als Genit. des Werthes 165.
parvo als Ablat. des Preises 233.
pati mit Accusat. cum Infinit. 268. b. — mit ut 270.
patrocinari mit Dativ 99.
paulum abest quin 460.
pellere mit Ablat. 229. 1.
pendēre mit Genit. des Werthes 165.
penes 76.
Pentameter 578.
per 90 — auf die Frage: wie lange? 63 — in Zusammensetzung mit Verbis 43.
percontari mit ex 57.
Perfekt 356. 1. b. u. 360.; historisches u. eigentliches Perf. unterschieden 363; Perfekt bei postquam u. s. w. 431.
perfrui, perfungi } mit Ablat. 183.
pergere mit Nominat. cum Infinit. 37 — mit Infinit. 259.
perhibeor mit Nominat. cum Infinit. 38 — mit Infinit. 39.
periculum est ne oder ut 449.
perinde ac (atque) 330 — mit si u. Konjunkt. 465.
Periode u. Periodenbau 558.
peritus mit Genit. 129. 4. — mit juris u. jure 130.
permittere mit ut oder mit Dativ der Person u. Infinit. 270 — mit Gerundivum 298.
persuadere mit Dativ 99 u. 101 — mit ut 437. Vergl. S. 202. N. 1.
petere mit a 57 — mit ut 437.
piget mit Genit. 141.
pingere mit Particip. Praes. 279.
placet mit Infinit. 257 — mit Accusat. cum Infinit. 262 — mit ut 438.
plenus mit Genit. 225.
Pleonasmus 535.
Plural des Prädikats bei Kollektiven u. bei einem Subjekte im Singular mit cum 11.
plurimum, plus } mit Genit. 156.
plus mit Auslassung von quam 221.
Plusquamperfekt 356. 2. b. u. 365 ff.
poenitet mit Genit. u. s. w. 141.
Poetische Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Casus 588 ff. — des Infinitivs 605 ff. — der Nomina 612 ff. — in der Wortstellung 616.

polliceri mit Infinit. Futur. S. 112. N. 1.
pone 82.
ponere in mit Ablat. 253.
poscere mit doppelt. Akkusat. 56 — mit a 57.
posse im Sinne des Infinit. Futur. S. 112. N. 1. u. S. 119. N. 2.
post 81 — in Zusammensetzung mit Verbis 103 — beim Ablat. der Zeit 194 — ausgelassen vor quam 196. a.
postquam (posteaquam) mit Perfect. Indicat. 431 — mit Imperfect. u. Plusquamperf. 432.
postremus als Apposition 29. a.
postridie quam 197.
postulare mit a 57 — mit Genit. 137 — mit de 138 — mit ut 269.
potens mit Genit. 129. 3.
potiri mit Ablat. 183 — mit Genit. 185 — transitiv. 301.
prae 243 — in Zusammensetzung mit Verbis 103.
praebere mit doppelt. Akkusat. 53 — mit Ablat. der Eigenschaft 53. *
Prädikat 5; Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte 6 ff.; Adjektiv des Prädikats im Neutrum ohne Rücksicht auf das Genus des Subjekts 10; Prädikat nach dem Sinne konstruirt 11 — übereinstimmend mit dem nächsten Substant. 12 — mit der Apposition 24; Prädikat im zusammengezogenen Satze bei mehreren Subjekten 402 ff. — bei verschiedenen grammatischen Personen 407 u. 408.
praeditus mit Ablat. 223.
Präpositionen mit Akkusat. 73 ff. — mit Ablat. 235 ff. — mit Akkusat. u. Ablat. 246 ff. — bei Städtenamen 67 u. 68 — bei Zeitbestimmungen 191-193 — mit Substant. als Attribut 314 (vergl. 125) — zusammengesetzt mit Verbis 43 u. 103 — ausgelassen vor einem Relativ S. 186. N. 6 — von ihrem Subst. getrennt S. 265. N. 2.
Präsens 356. 1. u. 357. ff. — bei dum 431 — st. eines Futur. 378.
Praesens historicum 369.
praestare mit doppelt. Akkusat. 53.
praeter 89 — in Zusammensetzung mit Verbis 43.
praeterquam quod 429.
praevenire mit Akkusat. 46.
pridie mit Genit. u. Akkusat. 622 — mit quam 197.
primus mit Substant. zur Bezeichnung des Theiles 318.
prior u. primus als Apposition 29. a.
priusquam mit Indikat. u. Konjunkt. 481.
privare mit Ablat. 222. 2.
pro 244 — in Zusammensetzung mit Verbis 103.
procul mit Ablat. S. 99. N. 1.
prohibere mit Ablat. 229 — mit quominus od. ne 454 — mit Infinit. 455.
proinde, pro eo mit ac (atque) 330.
promittere mit Infinit. Futur. S. 112. N. 1.
Pronomina personalia ausgedrückt 17 — possessiva 319 — demonstrativa 321 ff. — relativa 336 ff. — interrogativa 345 ff. — reflexiva 347 ff. u. 275. Anmerk. — reciproca 350 ff.; Pron. indefinit. quisque 353 ff.
Pronomen als Attribut beim Infinitiv S. 108. N. 1.
prope mit Indikat. des Perf. 383.
prope, propius, proxime mit Akkusativ 78 — propior u. proximus mit Akkusat. S. 38. N. 1.
properare mit Akkusat. 42.
propinquus mit Dativ 96.
proponere mit Gerundivum 298.
proprius mit Dativ 96 — mit Genit. u. Dativ 98 — proprium est mit subjekt. Genit. S. 48. N. 4.
propter 79.
prospicere, providere } mit doppelt. Konstr. 102.
prudens mit Genit. 129. 4.
pudet mit Genit. 141 u. 143.
pugnam pugnare S. 297. N. 2.
putabam (putavi, putaram) ich hätte geglaubt, gedacht 382. *
putare mit doppelt. Akkusat. 52; putari mit doppelt. Nominat. 35; putare mit pro 52. Anmerk. — mit subjekt. Genit. 118 — mit Genit. des Werthes 165 — mit nihili oder pro nihilo 167.
putor mit Nominat. cum Infinit. 38 — mit Infinit. 39.
Pyrrhichius 569. e. 1.

Q.

quaerere ex (a, de) 57 — aliquem S. 22. N. 1.
quam ausgelassen bei plus, amplius, minus u. longius 221 — st. postquam 196. a. u. 432. Anmerk.

quam mit Konjunkt. nach einem Komparat. st. quam ut S. 237. N. 2.
quam pro nach einem Komparat. S. 186. N. 5.
quam qui mit Konjunktiv 503.
quamobrem 428. 4.
quamquam mit Indikat. 428. 3 — beim Partizip 520.
quamvis mit Konjunkt. 463 — beim Partizip 520.
quamvis licet S. 214. N. 1.
quandoquidem 428. 4.
Quantität (Länge u. Kürze der Silben); allgemeine Regeln 559 ff.; Quantität einsilbiger Wörter 566 — der Endsilben mehrsilbiger Wörter 567 u. 568.
quanto als Ablat. des Maßes 212.
quantum mit Genit. 156.
quapropter / quare } 428. 4.
quasi mit Konjunkt. 465 u. 477 — beim Partizip 521.
queri mit Akkusat. 42 — mit Accusat. cum Infinit. 272 — mit quod 273.
qui mit Konjunkt. 498 ff. — wann nicht qui st. ut im Folgesatze S. 236. N. 3.
qui est u. s. w. mit Substant. st. pro 342.
quia 428. 4.
quicunque mit Indikat. 348.
quid mit Genit. 156.
quid? quid igitur? quid enim? quid ergo? quid tandem? quid multa? quid plura? quid, quod —? (Ellipsen) 538.
quid abest quin 460.
quid aliud quam oder nisi 331.
quid est quod mit Konjunkt. 501.
quidem Stellung 554. 1. — qui quidem u. s. w. 337.
quin mit Konjunkt. 456 ff.
quippe qui mit Konjunkt. 506 — mit Indikat. S. 239. N. 2.
quippe quum mit Konjunkt. S. 239. N. 1.
quis est qui u. s. w. mit Konjunkt. 500.
quisque 353-355 — als Appositon 30. Anm. 2.; beim Ablat. absolut. S. 249. N. 6.
quisquis mit Indikat. 384.
quo mit Genit. 151 u. 152.
quo Konjunktion 429 u. 430.
quo — eo je — desto 212.
quoad mit Indikat. u. Konjunkt. 480.
quocirca 428. 4.
quod mit Genit. 156.
quod Konjunktion 429 u. 430.
quod was das anbetrifft, daß 339.
quod oder id quod 493.
quod diceret st. quod, ut dicebat S. 257. N. 1.
quodsi 338.
quominus mit Konjunkt. 454.
quoniam 428. 4.
quoque Stellung 554. 1.
quotus quisque 355. Anmerk. — mit qui und Konjunkt. 500.
quum mit Indikat. 482 u. 483 — mit Konjunkt. 484 ff.
quum als mit Perf. Indicat. nach einem Hauptsatze mit Imperf. oder Plusquamperf. 483.
quum primum mit Perf. Indicat. 431.
quum — tum 489. Vergl. S. 186. N. 2.

R.

ratione, ratione et ordine 209.
receptui canere S. 45. N. 2.
recordari mit Genit. u. Akkusat. 132 — mit de 133.
recte et ordine 209.
recusare mit quominus oder ne 454 — mit Infinit. 455.
reddere mit doppelt. Akkusat. 50.
refert konstr. 119—121.
refertus mit Ablat. 223 — mit Genit. 225.
Relative s. Pronomina relativa — zu Anfange des Satzes st. Demonstrative 336 — relative Nebensätze 490 ff.; relativer Nebensatz dem Demonstrat. vorausgeschickt 340 — Substantiv in den nachfolgenden Relativsatz gezogen 341 — wann in Folgesätzen das Relativ statt ut S. 236. N. 3.
relinquere mit doppelt. Dativ 111. 3. — mit Gerund. 298.
relinquitur / reliquum est } ut 442.
reminisci mit Genit. u. Akkusat. 132.
renuntiare mit doppelt. Akkusat. 50 — renuntiari mit doppelt. Nominat. 33.
reperior mit Nominat. cum Infinit. 38 — mit bloßem Infinit. 39.
reperiuntur qui mit Konjunkt. 502.
reposcere mit doppelt. Akkusat. 56 — mit a 57.
reprehendere quod 430.
restat ut 442.
reum facere mit Genit. 137 — mit de 138.

Rhetorische Frage 533.
Rhythmus 570.
rogare mit doppelt. Akkusat. 56 — mit de 57 — passive Konstr. 58 — mit ut 437.
rudis mit Genit. 129. 4.
rus konstr. wie Städtenamen 70.

S.

sane, sane quidem als Antwort: Ja 400. 1.
sapere (resipere) mit Akkusat. 42.
satis mit Genit. 158.
Satzstellung 556 ff.
se: die mit se zusammengesetzten Verba (wie segregare u. s. w.) nur mit a konstr. 231.
sectari mit Akkusat. 46.
secundum 83.
secus ac (atque) 330.
sequi und Composita mit Akkusat. 46 u. 47.
sequitur mit ut u. Accusat. cum Infinit. 442.
sestertius u. sestertium 617.
Sesterzienrechnung 617.
si mit Indikat. u. Konjunkt. 468.
si minus S. 216. N. 1. b.
si non unterschieden von nisi S. 216. N. 1.
si ob 510. Anmerk.
silentio 209.
similis mit Dativ 96 — mit Genit. u. Dativ 98 — mit ac (atque) 330.
simul mit Ablat. S. 99. N. 1.
simul ac (atque), simul ut mit Perf. Indicat. 431 — mit Imperf. u. Plusquamperf. 432.
sin mit Indikat. u. Konjunkt. 468.
sin minus (sin aliter, sin secus) S. 216. N 1. b.
sine 241 — st. eines Bedingungssatzes 472.
sinere mit Accusat. cum Infinit. 268. b. — mit ut 370.
sinistrā 186.
siquidem 428. 4.
sitire mit Akkusat. 42.
sive — sive mit Indikat. 385.
socius mit Genit. 129. 2.
so genannt ausgedrückt 343.
solito beim Komparativ 219.
solus als Appositiion 29. a.
solvendo non esse S. 127. N. 1.
solvere mit Ablat. 229. 1.
spe beim Komparativ 219.
sperare mit Infinit. Futur. S. 112. N. 1.
spoliare mit Ablat. 222. 2.
Spondeus 569 a 2.
Städtenamen konstr. 66 ff.
stare mit Ablat. u. Genit. 233.
statuere mit Infinit. 259 — mit Accusat. cum Infinit. S. 113. N. 1. — mit ut 438
sterilis mit Genit. 225.
Strophen: zweizeilige 585, vierzeilige 586.
studere mit Dativ 99 — mit Dativ des Gerund. 295 — mit ut 435 — mit Infinit. 435. Anmerk.
studiosus mit Genit. 129. 1.
sub mit Akkusat. u. Ablat. 249 — in Zusammensetzung mit Verbis 43. u. 103.
Subjekt, aus mehreren Nominibus bestehend im zusammengezogenen Satze 402 ff. — auch das verglichene Subjekt im Akkusat. in der Konstr. des Accusat. cum Infinit. 416.
subter 250.
subterfugere mit Accusat. 47.
sufficere mit Dativ des Gerund. 295.
sui, sibi, se u. suus, a, um 347 — sui mit Gerundivum auf di ohne Rücksicht auf Numerus 292. Vergl. S. 125. N. 3.
sui die Seinigen, die Ihrigen 349.
summus mit Substant. zur Bezeichnung des Theiles 318.
sunt qui mit Konjunkt. 502.
super mit Akkusat. 251, mit Ablat. 252 — in Zusammensetzung mit Verb. 43 u. 103.
superbus mit Ablat. 176.
Superlativ 315 u. 318 — Uebereinstimmung desselben mit dem Subjekte beim partit. Genit. 13 — Neutrum eines deutschen Superlativs als Appositiion wie im Latein. ausgedrückt? S 85. N.6.
superstes mit Genit. u. Dativ 98.
Supinum 302 ff.
supplicare mit Dativ 99.
supra 87.
suscipere mit Gerundivum 298.
Synäresis 571. 3.
Synekdoche 543.
Synesis 11 u. S. 231. N. 1.
Synkope 571. 6.
Systole 571. 4.

T.

taedet mit Genit. 141.
talis ac (atque) 330.
talis — qualis 329.
tametsi mit Indikat. u. Konjunkt. 468. *
tamquam, tamquam si mit Konjunkt. 465 u. 477 — tamquam beim Partizip 521.
tanti bei interest u. refert 119. c.; als Genit. des Werthes 165 — des Preises 233.
tantum mit Genit. 156.
tantum abest ut — ut 445.
tantus — quantus 329.
temperare mit doppelt. Konstr. 102 — temperare oder sibi temperare ab aliqua re S. 40. N. 2. — sibi non temperare quin 460.
Tempora 356 ff. — des Infinitivs u. Partizips S. 107. N. 3.
tempore oder in tempore zur rechten Zeit, tempore (tempori) bei Zeiten 193.
tempus est mit Infinit. S. 124. N. 2.
tempus impendĕre (insumere, impertire) mit Dativ des Gerund. 295.
tenus 245.
terra marique u. a. 186.
terrarum bei ubi u. s. w. 151.
Tetrastícha oder vierzeilige Strophen 586.
Thesis 570.
timere mit doppelt. Konstr. 102 — mit ne u. ut 449 — mit Infinit. 451.
totus mit Substant. im Ablat. ohne in 186.
tradere mit Gerundivum 298.
trador mit Nominat. cum Infinit. 38 — mit bloßem Infinit. 39. — traditum est mit Accusat. cum Infinit. 40.
traducere, trajicere, transportare mit doppelt. Akkusat. 59.
trans 88 — in Zusammensetzung mit Verb. 43 u. 59.
transmittere mit Akkusat. 59.
tremere mit Akkusat. 42.
Tribrachys 569. b. 1.
tribuere mit doppelt. Dativ 111. 2.
Trochäus 569. a. 4.; trochäische Verse 576; trochäisch-jambische Verse 584.
Tropen 541 ff.

U.

ubi, ubicunque mit Genit. 151.
ubi, ubi primum mit Perf. Indicat. 431.
Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte im einfachen Satze 5 ff. — mit mehreren Subjekten im zusammengezogenen Satze 402 ff. — des adjektivischen Attributs mit seinem Subst. 20 ff. — der Apposition 22 ff. — des Relativs und Demonstrativs 490 ff.
Uebergang aus einem negativen Absichtssatze in einen affirmativen ohne ut 447. *
ultimus als Apposition 29. a. — mit Substant. zur Bezeichnung des Theiles 318.
ultra 98.
um wie viel mal? S. 308. N. 2.
unde mit Genit. 151.
und zwar, und zwar nicht 325 u. 326.
Unterordnung (Subordination) der Sätze 411 ff.
unus als Apposition 29 a. — mit ex od. de S. 59. N. 3.
urbs als Apposition bei Städtenamen 67.
ut beschränkend S. 185. N. 2. — erklärend S. 195. N. 2. — emphatisch in der indir. Frage und im Ausrufungssatze S. 240. N. 2.
ut, ut primum mit Perf. Indicat. 431.
ut mit Konjunkt. 434 — der Absicht 435—439, der Folge 440—445; gesetzt, daß 464 u. 477.
ut non so daß nicht 446 — gesetzt, daß nicht 464 u. 477 — ohne daß 458 u. 459.
ut ne S. 205. N. 5.
ut neve — neve, ut neque — neque S. 207. N. 2.
ut qui mit Konjunkt. 506.
ut si mit Konjunkt. 465 u. 477.
ut — ita zwar — aber S. 195. N. 3.
ut — ita mit Superlat. 216; ut quisque — ita mit Superlat. 215.
utcunque mit Indikat. 384.
uterque mit partitiv. Genit. eines Pronom. 153.
uti mit Ablat. 183 — mit doppelt. Ablat. 184 — transitiv 301.
utilis mit Dativ 96 — mit ad 97 — beim Gerund. 294.
utinam, utinam ne mit Konjunkt. 478.
utpote qui mit Konjunkt. 506.
utrum — an 396 u. 512.

V.

vacare mit Ablat. 222. 1. — mit a 224.
vacuus mit Ablat. 223 — mit a 224.
vae! mit Dativ 72. *
velim mit Konjunkt. st. des Imperat. 393.

velim u. vellem unterschieden 478.
velle mit Nominat. cum Infinit. 37 — mit Infinit. 259 — mit Accusat. cum Infinit. 268. a. — mit Konjunkt. 269.
velut si mit Konjunkt. 465 u. 477.
vendere / vēnire } mit Ablat. u. Genit. 233.
vĕnire mit doppelt. Dativ 111.
venit mihi in mentem mit Genit. u. Nominat. 135.
vereri mit ne u. ut 449 — mit Infinit. 451.
verisimile est mit Accusat. cum Infinit. 261.
vero als Antwort: Ja 400. 1.
Versfüße 569.
versus 73. Anmerk.
vertere mit doppelt. Dativ 111. 2.
vesci mit Ablat. 183.
veto mit Accusat. cum Infinit. 268. c. — vetor mit Infinit. 271.
vicinus mit Dativ 96.
videres man hätte sehen können 386.
videri mit Nominat. cum Infinit. 38 — mit bloßem Infinit. 39 — mit Accusat. cum Infinit. 40 — mit subjekt. Genit. 118.
vitam vivere S. 297. N. 2.
vituperare quod 430.
vix — quum 383.
vocare mit doppelt. Akkusat. 51 — vocari mit doppelt. Nominat. 34.
voluntate 209.

W.

Was, wann nothwendig quae res S. 134. N. 3.
weit lat. nicht übersetzt 65.
Wortstellung im einfachen Satze 545 ff. — im zusammengesetzten Satze 554 ff. — poetische Wortstellung 616.
Wunschsätze mit Praes. oder Perfect. u. Imperf. od. Plusquamperf. Conjunct. 478.

Z.

Zeugma 539 ff.
ziemlich / zu (allzu) } durch Komparat. 316.
Zusammengesetzte Verse 574. 2.
Zusammenziehung beigeordneter Sätze 401 ff. — eines Haupt- u. Nebensatzes 415 ff. — Zusammenziehung mehrerer Fragesätze in einen Satz durch mehrere Fragewörter 346.

Berichtigungen.

Seite 144, Zeile 6 lies: (Vergl. Seite 186, N. 3.)
„ 176, letzte Zeile des Textes lies: Romamne [4]).

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 073210913